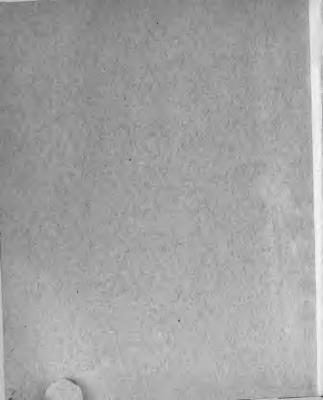




25 AZ AIX-La-Chapelle * SAE



ber

Regierung zu Aachen.

Jahrgang 1896.







THE NEW YORK FUBLIC LIBRARY

371663A

R DEB L



Chronologische Uebersicht

ber in bem

Amtsblatte ber Königlichen Regierung zu Nachen für bas Jahr 1896 enthaltenen allgemeinen Berfügungen.

97r.	Datum.	Inhalt.	Stüd.	Seite.	Mr.
1	1895 4. Но четвет	Anweifung bes Finang-Minifters gur Ausführung bes Bewerbefteuergefebes vom 24. Juni 1891	10	48	Beil.
2	19. Dezember	Marichverpflegungsvergütung	4	15	51
3	23. Dezember	Befanntmachung bes Finang-Minifers, betreffend bie Borfdriften bes Bundebraths für die Bergutung ber Branntweinsteuern bei ber Aussufuhr von flüsigen alfoholdeltigen Parfumerien sowie von alfoholdeltigen Parfumerien fowie von alfoholdeltigen Ropf., Zahn- und Mundwassern.	3	14	Beil.
4	28. Dezember	Ministerial-Erlaß, betr. Einberufung der beiden Häuser bes Landtages der Monarchie	1	1	4
5	1896 3. Januar	Berordnung, betr. ben Schluß ber Safenjagb	2	7	23
6	9. Januar	Abhaltung von Bierdemärkten in der Stadtgemeinbe Nachen	3	9	32
7	9. Januar	Befanntmachung, betr. die Bergütung welche die Invo- liditäts- und Altersversicherung Abeinproving in Officiorf am Arantenfassen, Gemeinde-Arantenver- icherungen z. für die Kinglebung der Beitrüge bet Jmvaliditäts- und Altersversicherung zu gewähren hat	3	9	34
8	9. Januar	Berlegung von Martten in ben Gemeinden Butgenbach, Robertville und Beismes	3	12	37
9	20. Januar	Bezeichnung ber Betriebsänderungen, welche die Mit- glieder der Abeinischen landwirthichaftlichen Beruss- genossenschaft verpflichtet sind, dem zuständigen Sectionisvorstande anzugeigen	5	20	76
10	24. Januar	Brufungsordnung behufs Erlangung ber Befahigung gur	8	38	122
11	28. Januar	Boligeiverordnung, betr. die Suhrung von Gefindebuchern	5	19	68

Nr.	Datum.	In halt.	Stúd.	Seite.	92r.
12	29. Заннат	Landespolizeiliche Anordnung, betr. Untersuchung der von Sandlern auf der Eisenbahn in den Regierungs- begirt Nachen gum Berkaufe eingesührten Bieb- transborte	5	19	67
13	29. Januar	Rachtrag gur Landmefferprufungeordnung	8	35	124
14	3. Februar	Bekanutmagung, betr. Begründung von Antragen auf Zuruchtellung von der Erfüllung der Militärdieuft- pflicht.	6	24	87
15	11. Februar	Bekanntmachung, betr. Ergänzung ber Bekanntmachung über die Ausführung des Reichsgeiges, betr. die Juvolibitäts- und Altersversicherung, vom 22. Juni 1889, vom 26. Juni 1890.	10	45	165
16	13. Februar	Bekanntmachung bes Finang-Miniftere, betr. bie Mus- führung bes Stempelfteuergefebes vom 31. Juli 1895	12	74	Beil.
17	18. Februar	Bekanntmachung, betr. die amtlichen Attefte und Gut- achten der Medizinalperjonen	8	36	127
18	18. Februar	Beibehaltung eines Biehmarttes in ber Gemeinde Lougen	9	41	143
19	3. März	Aufhebung eines Kram- und Biehmarftes in der Gemeinde Bingeheim	11	52	192
20	4. März	Befanntmachung, betr. ben Betrieb von Badereien und Ronditoreien	18	103	341
21	6. Mārā	Bandespolizeiliche Anordnung, betr. Untersindnung der von Sändlern auf der Effenbahn von Orten anferhalb bes Regierungsbezirts Aaden in benfelben jum Ber- tause eingesützten Biehtransporte	11	52	194
22	7. März	Abanderung des Reglements der öffentlichen Konditionier- anstalt zu Aachen	11	52	195
23	11. März	Bekanntmachung, betr. Bestimmungen über ben Handel mit benaturirtem Branntwein	12	71	225
24	14. März	Beröffentlichung ber Bebingungen für die Bewerbung um Arbeiten und Lieferungen und die allgemeinen Ber- tragsbedingungen für die Ansführung von Leiftungen und Eleferungen	12	59	221
25	17. März	Bolizeiverordnung, betr. das Ausmelfen der Rühe vor bein Auftrieb auf den Biehmartt	} 13 16	76 94	245 308
26	17. Märg	Polizeiverordnung, betr. Aufhebung der Bolizeiverordnung vom 17. Januar 1856, betr. das öffentliche Anklin- digen und Feilbieten von Arzneimitteln pp.	13	76	246

Nr.	Datum.	3 n h a l t.	Stüd.	Seite.	Nr.
27	18. Mārz	Feststellung ber Bergütungspreise für die Landlieferungen an Brobmaterial, Safer, Seu und Stroh für 1896/97.	13	76	243
28	19. März	Berlegung von Martten in ber Gemeinbe Linnich	13	78	249
29	19. Marg	Abanberungen ber Boftordnung vom 11. Juni 1892	25	141	460
30	20. M ärz	Befanntmachung, betr. bie feither in Bebrauch befindlichen Stentpelwerthzeichen und Umtaufch berfelben	13	78	252
31	24. März	Ministerialerlaß, betr. Sunbesteuerordnung	17	99	319
32	25. März	Berlegung eines Rram- und Biehmarttes in ber Gemeinde Renland	14	86	274
33	3. April	Minifterialerlaß, betr. bas von Berficherungsgefellschaften zu fuhrenbe Stempelfteuerbuch	17	99	320
34	4. April	Bedingungen, unter welchen die Ginfuhr lebenben Rind- vielfe aus Defterreid-Ungern über die bierfur vor- gefebene Genagingangsfiellen ber beutich-biterreichi- ichen Grenge gestattet ift	15	89	294
35	4. April	Bertegung eines Rram- und Biehmarftes in ber Stabt-	16	94	307
36	9. April	Borfdriften, welche von ben Nergien bei Ansffihrung bes Impfgefcaftes ju beachten find	16	95	310
37	14. April	Berlegung von Martten in den Gemeinden Manderfelb und St. Bith	17	100	323
38	23. Mpril .	Ministerialerlaß, betr. die Aufnahme und Entlassung von Geistestranken, Idioten und Epileptischen in und aus Privat-Frrenanstalten	21	123	399
39	27. April	Berlegung eines Kram- und Biehmarttes in der Gemeinde Richterich	18	109	348
40	30, April	Betonntmachung, betr. Ausweisfarten für die Gewerbe-	19	111	364
41	1. Mai	Bekanntmachung, betr. die Brufung der Zeichenlehrer und Bridenlehrerinnen	21	123	398
42	7. Mai	Bekanntmachung, betr. Gestattung ber Ginfuhr lebenden Rindviehs aus Defterreich-lingarn	20	117	381
43	15. Mai	Bekamtmachung, betr. ben Erlaß einer Gebührenordnung filr approbirte Mergte und Zahnärzte	26	147	472

Nr.	Datum.	3 n h a l t.	Stüd.	Seite.	Mr.
44	16. Mai	Bekanntmachung, betr. den Ausschant von Wein und Bier vom Fas an Sonn- und Feiertagen	21	124	400
45	19. Mai	Berfügung, betr. Bestellung ber Grenzaufsichtsbeamten binfichtlich ber Ergreifung Sahnenflücktiger zu hilfsbeamten ber Landespolizei	22	127	410
46	21. Wai	Ministerialerlag, betr. Abanberung bes Regulativs fiber Ausbildung, Prüfung und Anstellung für die unteren Stellen des Forfibienstes	31	233	556
47	27. Mai	Befanntmachung, betr. Boridriften über bie Einfuhr von lebenden Bflangen, Früchten und Gemufe nach Ruß- land	23	132	433
48	27. Mai	Musführungsbeftimmungen jum Buderftenergejet	37	271	Beil.
49	8. Juni	Allerhöchfter Erlaß, betr. bie Erweiterung bes Staats- eijenbagnneges und bie Betheiligung bes Staates an bem Bau von Privateijenbahnen pp	26	147	471
50	9. Juni	Boligeiverordnung, betr. ben Transport von Holg, Beu, Strob, Räffern und sonstigen Gegenständen aller Art auf Fuhrwerten ohne Kaften für die Gemeinde Ubenbrech	26	159	482
51	9. Juni	besgleichen für bie Gemeinde Bellenthal	26	159	483
52	9. Juni	besgleichen für bie Gemeinde Sollerath	26	159	484
53	10. Juni	Bekanntmachung, betr. das Berbot der Einfuhr von abgefochter Mild aus Holland und Belgien nach ben Städten Aachen und Burticheib	24	135	445
54	15. Juni	Bekanntmachung, betr. bie Kontingentirung ber Buder- fabriken für bas Betriebsjahr 1896/97	26	154	480
55	15. Juni	Allerhöchster Erlaß, betr. Ausgabe von auf den Inhaber lautender Anleiheicheine der Rheinproving durch Ber- mittelung der Landesbank der Rheinproving	32	245	578
56	16. Juni	Befanntmachung, betr. Ruhegehaltstaffe für die Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen Boltsichulen .	27	163	497
57	20. Juni	Bekanntmachung, beir. die Bestellung ber Poligeitommiffare in ben Bandgemeinden au Gulfsbeannten ber Staats- anwalticaft	26	153	474
58	22. Juni	Ministerialerlaß, betr. die Borschriften über die Abgabe start wirkender Arzneimittel sowie die Beschaffenheit und Bezeichnung der Arzneigläser	31	233	557

Nr.	Datum.	In halt.	Stüd.	Seite.	Mr.
59	26, Juni	Befanntmachung, betr. Ausnahmen von bem Berbote ber Sonntagsarbeit im Gewerbebetriebe	32	247	579
60	30. Juni	Befanntmachung, betr. Aufhebung ber Ein- und Durch- fuhrverbote gebrauchter Rleiber, Leib- und Bett- wasche pp. ber Reisenben aus Aufland	28	217	501
61	1. Juli	Bergpolizeiverordnung, betr. Abanberung der Bergpolizei- verordnung fur ben Betrieb ber Schlogweitergruben im Begirte bes Abnigliden Oberbergamis zu Bonn vom 1. August 1887	30	229	542
62	14. Juli	Landespolizeiliche Anordnung, betr. ben Transport von Schweinen	30	227	537
63	15. Juli	Bolizewerordnung, betr. die Beleuchtung der Treppen und Flure bewohnter Grundftide	30	230	545
64	17. Juli	Berordnung, betr. bie Gröffnung ber gagb	33	251	600
65	24. Juli	Befanntmachung, betr. Abanberung ber Bestimmungen, betr. bie Denaturirung von Branntwein	32	248	585
66	27. Juli	Bestimmungen für die ausschlieflich für Betriebe bet Deeredverwaltung errichteten Betriebs- und Bau- Krankenkassen	35	261	628
67	1. Augnft	Beibehaltung bes Fruhjahrswiehmarttes in ber Stadt- gemeinde Stolberg	83	251	598
68	6. August	Bestimmungen jur Abanberung ber Berordnung bom 16. Juni 1882, betr. die Einrichtung von Straf- regiftern und bie wechselseitige Mittheilung ber Strafurtheile	45	317	785
69	11. August	Ministerialerlaß, betr. Notirung von Terminpreisen an ber Borfe ju hamburg	38	273	666
70	13. August	Ministerialerlaß, betr. neue Rotirungen ber forftver- forgungsberechtigten Jager ber Rlaffe A	37	269	652
71	19. August	Borfdriften für die Brufung der Thierarzte, welche das Fähigfeitszeugniß für die Anstellung als beamteter Thierarzt in Breußen zu erwerben beabsichtigen	39	281	683
72	19. Anguft	Statut für bie Meliorations. Benoffenicaft Saubachthal gu Blankenheimerborf im Kreife Schleiben	39	283	684
73	22. Auguft	Bolizeiverordnung, betr. den Betrieb der Aleinbahnstreden Rothe Erde—Gilendorf, Haaren—Weiden—Linden, Oppen—Würselen—Bardenberg	36	267	649

Nr.	Datum.	In halt.	Sind:	Grite.	Mr.
74	27. August	Polizeilide Baridrift gur Berhitung ber Berickleppung ber Reblans für ben Bereich ber Gemartung Ober- bollenborf	39	287	685
75	27. M nguft	Amweifung gur Ausführung bes Gefebes vom 3. Juli 1876, betr. Die Besteuerung bes Gewerbetriebes im Umbergieben	48	352	Beil
76	28. August	Genehmigungonrtunbe für bie Kleinbahn von Eupen bis gur beigifchen Grenze	38	273	669
77	11. September	Berfügung, betr. bie Geschäftszeit für den Berkauf von Zeitungen und anderem Leieftoff an den Bahnhöfen zu Aachen und Duren an Sonn- und Festragen .	40	292	700
78	14. September	Abhaltung von Bieh- und Pferbemartten in ber Stadt- gemeinde Efcweiler	40	291	698
79	16. September	Befanntmachung, betr. Borichriften des Brufunge-Reglements für Apothefergehulfen	41	296	709
80	18. September	Berfügung, betr. Bergütungefate für Borfpann mahrend ber diesjährigen Gerbftubungen im Rreife Schleiben	42	299	729
81	23. September	Gemeinschaftliche Berfügung bes Justigministers und bes Ministers bes Innern, durch welche bie als Organe der Canbespoligischeide in der Reinsprousig und in der Proving Welfsalen angestellten Königlichen Foligelsommischer ju Diffsbeamten der Staatsamontische befellt sind	44	311	759
82	28. September	Berleihungsurtunde für bas Bergwert himmelsfürft bei Born	43	308	748
83	1. Oftober	Begirtspoligeiverordnung, betr die Gemeindemege	43	304	744
84	2 Oftober	Landespolizeiliche Anordnung, beir, die veterinärpolizeiliche Ueberwachung des kleinen Grenzverkehrs mit Pferden	43	305	745
85	5. Oftober	Boligeiliche Borichrift gur Berblitung ber Berichleppung ber Reblaus fur ben Bereich ber Gemartung Gim- mingen	44	311	761
86	5. Oftober	Befanntmachung, betr. Abanderung ber Ausführungsvor- fchriften gum Reichsftempelgefet vom 27. April 1894	44	313	770
87	6. Oftober	Beröffentlichung ber Ausführungen bes Kaiferlichen Gefund- beite antes vom 28. Inif 1896 gu ben neuen Bor- ichriften, betz. die Abgabe ftart wirtender Arguei- mittel zu.	44	311	762

Ħr.	Datum.	3 n h a l t.	emi.	Seite.	· Mr
88	6. Oftober	Bolizeiverordnung, betr. Die Abhaltung von Bodennarften in ber Stadt Aladen	46	338	799
89	7. Oftober	Anertennung und Zulaffung des zum Konful von Chile in Nachen ernannten Dermann Mommer	44	312	763
90	10. Oftober	Befanntmachung, betr. Befugnif ber Gemeinde-Aichungs- amter ju Aachen und Montjoie jur Faftaichung .	44	812	764
91	12. Oftober	Muerhodfter Erlag, betr. Derabfegung bes Bindfuges ber Anleiben ber Stadt Duren von 4 auf 31/2 %	48	347	833
92	13. Oftober	Ortsftatut, betr. die Bahten gur regelmuffigen Ergänzung ber Stadtverordneten Berfammlung fur bie Stadt Rachen	88	399	991
93	17. Oftober	Ministerialeriaß, betr. Aufbebung bes an ber Grenze gegen Luzemburg eingerichteten Branntweinstenergreng- bezirks und der Transportkontrole.	46	837	793
94	19. Oftober	Befanntmadung, betr. die Befuguiß des Königlichen Sauhiftenermtes ju Roin jur Abfertigung ber jogemannten Platiftingewebe and Baumwolle ju ben ermäßigten Bollaben	46	338	798
95	22. Oftober	Ministerialerlaß, betr. Feiskellung des für die Kommunal- besteuerung für 1896;97 in Betradt tommenden Reineinkommens der gesammten Becussischen Staats- pp. Eisenbahnen	48	347	834
96	28. Oftober	Busammenberufung der beiben Saufer bes Candtages der Monarchie	47	343	814
97	29. Oftober	Befanntmachung, betr. Brennsteuervorgütung bei ber Berwendung von Branatwein zu gewerblichen Bweden	47	344	818
98	1. November	Bolizeiliche Borichrift zur Berhütung ber Berichleppung ber Reblaus für ben Bereich ber Gemarkungen Beutesborf, Ober- und Nieberhammerstein	49	353	860
99	6. November	Berordnung, betr. ben Schluß ber Suhnerjagb	48	350	839
00	11. November	Bolizeiverordnung, betr. bie Abhaltung von Bochen- martten in ber Stadt Aachen	49	354	863
101	18. November	Durchschnittsmarktpreise am Martinitage	50	358	883
102	21. November	Berfügung an die Borftände der als eingetragene Genossenschaften konstituirten Konsumwereine pp. zur Einzeichung der an die Waarenvertäuser zu erlassenden Anweitungen	50	357	880

Nr.	Datum.	In halt.	Stüd.	Seite.	Mr.
103	23. November	Berfägung, betr. die Einfuhr von Pferden, Efeln, Maufthern und Maulefeln aus bem Auslande über die Brengftation Dalheim	50	357	881
104	30. November	Statut für bie Dranage-Genoffenschaft zu Manderfeld im Kreise Malmedy	54	385	957
105	1. Dezember	Bestimmung, wonach Unteroffiziere mit einer altiven Dienst- geit von mindestens jechs Jahren in die Königlichen Schutzmannschaften eingestellt werden dürsen	52	375	938
106	4. Dezember	Befanntmachung, betr. Berfteuerung von Bacht. 2c. Bertragen	52	379	941
107	4. Dezember	Abanderung des Gebührentarifs für die Prufung und Stempelung der Läufe und Berichluffe der Dand- feuerwassen	55	396	986
108	5. Dezember	Pramientarif für die Berficherungsanstalt der Rheinisch- Bestfälischen Baugewerts-Berufsgenoffenschaft	56	407	102
109	11. Dezember	Befanntmachung, betr. Abgabe ber Steuererffarungen für 1897/98	53	383	954
110	11. Dezember	Berleihungs-Urtunde für die Bergioerte Joseph und Julius bei Recht	55	400	995
111	14. Dezember	Boligeiverordnung, betr. Einschränfung bes Geheimmittel- unwefens	55	398	988
112	21. Dezember	Bekanntmachung, betr. die neuen Bestimmungen über die zollfreie Molassung von Mineraldt zu Rassina- tions pp. Zwecken	55	399	992
113	28. Dezember	Bekanntmachung, betr. Aenderungen des statistischen Baaren- verzeichnisse und des Berzeichnisses der Massengüter	56	406	102
114	28. Dezember	Bekanntmachung, betr. Abanberungen nub Ergänzungen bes amtlichen Waarenverzeichnisses zum Zolltarif sowie ein Instruktionsbuch für die Zollabsertigung	56	406	102

a Amtsblatt

ber Königlichen Regierung zu Machen.

Stüd 1.

Musgegeben ju Moden, Donnerftag ben 2. Januar

1896.

Bar Die jahlungspflichtigen Egemplare fowohl Des Miniblatis wie auch ber Belein immlung, welche die Gemeinden zu halten gefehlich verpflichtel find, ebenie wie für Die frei-Evenplare, welche jum dienftlichen Gebrauche ben Behörden und einzelnen Beamten geliefert werden, bedarf es ber geftellung bei der Bejugdehoftanftalt nicht beziehungsweite ift bei den zahlungspflichtigen Egemplaren, damit nicht deren zweit geliefert werden. Die Bestellung un niet alfen.

Machen, ben 22. Robember 1895.

Der Regierungesprafident. 3. B.: bon Bremer.

2nheit des Urichy-Geschelten.
2n. 2 Des 34. Erist auchlich unter Vr. 2200:
Belanntmachung über die Ausbedeuung der am
D. April 1939 zu Oreoden abgeschaftenen internationalen Uedereintunft, betreffend Magrogela
gegen der Cholera, auf die britischen Relanen
Raud, Gerlon, Spacy, der, Heien und Gannba.
Bom 14. Dezember 1935. Unter Br. 2281: Beanntmachung, betreffind de dem internationale
nückerinfommen, über den Gienabahrachwertely
beigfähgte Bilte. 29m 14. Dezember 1835.

Auhalt der Geset-Sammulung. Ar. B Das 46. Stüd enthält nuter Rr. 9797: Berordmung wegen Einbernfung der beiden Däuser des Eandtages. Bom 23. Dezember 1895. Verordwungen nud Schaufen wehnnen

der Jentral-Behörden. Befannimadung.

Ar. 4 Mit Begug ani die Allechöchfte Kerordnung vom 23. d. Mis, durch welche für seiden Häller des Laubtages der Monarchie auf den Daufer des Allechen des des Benathe und Neifdenzfradt Berlin genommenberufen worden sind, mache ich sierdurch bekannt, daß die besondere Benachrchigigung über den Dert und die Zeit der Erchicktigung über den Dert und die Zeit der Eröffnungsfigung in bem Büreau des Gertenfanties und in dem Büreau des Honies der Migorodineten am 14. Januar f. 38. in den Ziunden von 8 lift irrij bis 8 lift Bendb mid von 15. Januar f. 38. in dem Morgenfunden von 8 lift ab offen liegen wirk. 30 biefen Bäreaus verden und die Legitimationsforten zu der Gröffnungsfigung ansgegeben und alle joult errobertlichen Wittellungen in Bezug unf dieselte gemacht werben. 1805. "Verfin, den 28. Zegember 1805.

Der Minifter bes Junern. In Bertretung: Braunbebrene.

9r. 5 Unter Himmels auf die im Begierungs-Autsblatt vom Jahre 1853. Edit 29 Seit: 193 ficriotgte Beröffentlichung der Genehminungs-Utenub der Estenten der Anderen Mildverscherungs-Gelessiches in der Bestellungsbereiten der werden der Bestellungsbereiten der Mildverscherungs-Geit die Bestellungsbereiten der Bestellungsbereiten State der Bestellungsbereiten der Bestellungsbereiten der State der Bestellungsbereiten Bestellungsbereiten der Bestellungsbereiten der Bestellungsbereit beguglichen ministeriellen Genehmigungs-Urtunde pom 2. b. Dits. gur öffentlichen Renntnin gebracht. Machen, ben 27. Dezember 1895.

Der Regierungs. Brafibent. von hartmann.

1. 8. 1 lautet fortan wie folgt: Es ift unter ber Firma

Machener Rudverficherunge-Bejellichaft eine Aftiengejellichaft auf unbestimmte Beit errichtet, welche ihren Git in Machen hat. Den Gegenftanb bes Unternehmens ber Befellichaft bildet die Bemabrung von Mit- und Rudverficherung in Begug auf Fenerverficherung, Lebens, Unfall- und Saft-Transportverficherung pflichtverficherung, Bagelverficherung, fowie mit Buftimmung bes Direttorialrathes in allen anderen Berficherunge-

ameigen. 2. 8. 2 lautet fortan wie folgt:

Das Grundtapital befteht in Gieben Millionen zweimalhunberttaufend Reichsmart, eingetheilt in 6000 Namenattien ju Bierhundert Thaler gleich 1200 Mart jebe. Davon find Dreitaufend altere Mftien ausgestellt nach bem sub A angehängten Formular und 3000 neue Afrien antegeftellt nach bein sub C angehängten Formular. Die Baareinlage auf jede Aftie betragt ein Biertel bes Rennwerthes. Ueber die übrigen brei Biertel hat jeber Aftionar einen Wechiel vier Wochen nach Gicht auszuftellen und benfelben mindeftens 3 Donate por ber barin bezeichneten Brajentationefrift für ben bis babin nicht eingezahlten Betrag gu erneuern. Die für bie alten Aftien anegestellten Bediel entsprechend bem sub B angehangten Formular. Fur die gu ben neuen Aftien und fur bie zu alten Aftien neu auszustellenden Wechsel findet das sub D angehängte Formular Anwendung. Beber augerhalb Maden ober Burticheid wohnenbe Aftionar hat in Machen Domlgil gn nehmen, wo jowohl die Bechfel-Brafentation, als jebe andere ihn als Aftionar perionlich betreffende und nicht nach fouftigen Beftimmungen biefer Statuten burch öffentliche Befanntmachung gu erlaffenbe Mufforderung, oder Buftellung ber Direttion für ihn verbindlich ftattfinden foll. Rein einzelner barf mehr als 120 Aftien befigen.

Das Grundfapital fann durch Beichluß ber Generalversammlung vorbehaltlich ber staatlichen Genehmigung auch vor der Bollzahlung der ausgegebenen Aftien erhöht werben.

3. 3m §. 3 2. Abfat muß es an Stelle von "80 Thaler" und "320 Thaler" heißen: "100 Thaler" gleich "300 Mart" und

"300 Thaler" gleid, "900 Mart". Der lette Gat im Abfat 2 diefes Baragraphen,

lautend :

"Durch die Beransgabe bes Wechfels bort

letterer auf Aftionar ber Gejellichaft ju fein, und es erloiden gleichzeitig alle feine Berbindlichteiten gegen bie Beiellichaft, porbehaltlich ber Bestimmung bes g. 13 bes Gefeges vom 9, Dovember 1843" wird gestrichen.

4. 3m &. 7 ift binter ben 1. Gat bes 1. Mb.

fates einzuicalten:

"(§. 12a und §. 12b)" 5. Zwijchen ben \$5. 12 und 13 find folgende Beitimmungen einzuschalten:

III. Bon ben Bermaltungobeamten und von ber Beidnung für Die Befellichait.

S. 12 a. Bur Uneführung ihrer Beichluffe ernennt die Direttion einen Speziglbirettor, melder in Aachen ober Burticheid wohnen und mindeftens 5 Attien ber Befellichaft befiten muß.

Derfelbe führt ale eriter Beamter ber Bejell. ichaft in Gemanbeit bes Art. 235 H. G. B. Die fpezielle Bermaltung und vertritt die Direftion in allen ben Fallen, wo fie es nicht andere befchließt. Bei ben Direftionssigungen bat er berathende Stimme. Die Dauer feiner Auftellung jowie feine Dienft- und Wehalteverhaltniffe werben burch Die Direttion festgestellt. Diefer fteht es auch frei, ihm vorlibergebend ober bauernd einen Stellpertreter zu ernennen.

Der Spezialbireftor muß mit einer Tantieme an bem itatutariiden Reingeminn (8. 9) betbeiligt werben. Gein Rame foll öffentlicht befannt ge-

macht werben. (§. 22.)

8. 12 b. Die Billeneerflarungen ber Direttion werben fundgegeben und bie Beichnung fur bie Bejellichaft erfolgt in ber burch Art. 229 Abfat 2 H. G. B. vorgeichriebenen Beije burch 2 Ditalieder der Direttion oder burch ein Direttionemitglied und ben Spezialbireftor beziehentlich beffen

Für die auf die Bermaltung fich beziehenben Berhandlungen und Rorrespondenzen genugt bie alleinige Unterfchrift bes Spezialbireftors ober feines Stellvertretere.

6. 3m S. 13 fallen

a) im zweiten Abfat die Worte "bergeftalt, bag ber Befiger von Ginundfunfgig bie Gechezig Aftien feche Stimmen bat," weg,

b) in ber letten Beile bes britten Abjates find bie Borte "fünfnudgwangig" burch "fünfgig" gu erfeten.

7. 3m g. 14 find die Bestimmungen sub b bes britten Abjages burch folgende Raffung gu erfegen : "b wenn Aftionare, beren Antheile minde-

ftene ein Bwangigftel bes jeweillgen Attien. tapitale barftellen ichriftlich barauf antragen." 8. 3m &. 18 find

a) die Borte "Brandschäden . Referve" und "Brandichaben" überall burch bie Borte

"Referve" und "Schaben" gu erfegen. b) In ben Bestimmungen sub e muß es

fünftig heißen:

1. ftatt "bundert Taufend Thaler" mindeftens Sieben Mal hundertundzwanzig Taufend

2. ftatt "gehn pro Cent" "Fünf pro Cent".

c) Im brittletten Abfat find . in der zweiten Beile bie Borte "bes burch 8, 9 bestimmten Gewinnantheile" burch die Borte "ber ftatutariichen vertragemäßigen Bewinnantheile" gu erfeten.

2. in ber 5. bis 9. Beile bie nachftebenben

Beitimmungen gu loichen :

"beren erftmalige Bilbung burch lleberführung eines Betrages von Dt. 180 000 au erfolgen hat, welcher gegeumartig in bem Obligationen = (Berthvavier) = Monto ber Gefellichaft rubt uud and ben por bem Jahre 1890 erfolgten Abichreibungen herrührt."

9. 3m &. 19 find die Borte :

"vor ber im §. 1 beftimmten Beit und" gu ftreichen.

10. 3m &. 22 fallen die Borte: "im Aachener Angeiger, Politifches Tageblatt" u. f. w. bis gum Schluf Diefes Baragraphen weg und find durch folgende gu erfeten:

"im Dentichen Reiches und Prenfifden Ctaatsauzeiger eridienen find."

11. Der g. 24 ift gu ftreichen.

12. Die mit romiich III, IV, V, VI bezeichneten Abschnitte ber Statuten find in die Runimern IV,

V, VI, VII abzuäubern.

Dem vorftehenden in Folge ber Beichluffe ber außerorbentlichen Generalversammlung vom 15. Rovember b. 38. aufgestellten Rachtrage gu bem Statute ber Nachener Rucherungs-Gesellichaft ju Aachen wird hierdurch die ftaatliche Genehmigung ertheilt.

Berlin, ben 2. Dezember 1895.

Der Minifter bes Innern. (L. S.) 3m Auftrage:

Genehmigungourtunde. gez .: Daafe.

Befanntmadjung. Rr. 6 Die britifden Soungebiete von Bangibar und Oftafrita find bem Beltpoftverein angeichloffen worben. Briefvertehr mit biefen Bebieten regelt fich bemgemaß fortan nach ben Bestimmungen bes Bereinsbieuftes. Berlin W., 19. Dezember 1895.

Der Staatsiefretair des Reiche-Boftamte.

von Stephan Perordnungen und Bekanntmachungen

ber Brovingial-Schörben. Der Berr Oberprafident bat durch

Erlag vom 16. v. Dits. widerruflich genehmigt,

baf gu Bunften ber evangelifden Baftoral-Bulfe-Bejellichaft für Rheinland und Beitfalen in jedem ber Jahre 1896, 1897 und 1898 eine Saustollefte bei ben evangelijden Bewohnern ber Rheinproving burch Deputirte ber genannten Bejellichaft abgehalten werde.

Dit Abhaltung ber Rollefte im Diesfeitigen Begirt ift für bas Ralenderjahr 1896 Beinrich Bintel

aus Elberfelb beauftragt. Machen, den 27. Dezember 1895.

Der Regierunge. Brafibent. von hartmann.

Rr. 8 Der Berr Oberprafibent bat bem tatiolijden Rirdenvorstande zu Speider im Rreife Bitburg die Erlaubuig ertheilt, behufe Aufbringung ber Mittel jum Heubau ber fatholijden Bfarrfirche gu Speicher eine Saustollette bei ben tatho. lifden Bewohnern ber Rheinproving mabrend bes Bahres 1896 burch Deputirte aus der genannten Gemeinde abhalten zu laffen.

Dit Abhaltung ber Rollette im Diesjeitigen Re-

gierungobegirte find beauftragt :

Bfarrer und Dechant Friedrich Horrmann, Kaplan Johann Bofcph Thielen, Mathias Maner, Johann Beber, Joseph Rrifdel, Jatob Schon II, Philipp Müller, Jatob Reicherts, Johann Baul Blein, Johann Commes, Johann Beuble, Ditolaus Mühler, Cornelius Rievel, Friedrich Bilhelm Beder, Michael Barbt, Martin Barbt, Jafob Beder-Beinen, Bilbelm Blein Thiel, Baul Baumann, Mathias Mülle:-Eruzen ting Mathias Chan Ballien, fammtlich in Speicher wohnhaft.

Machen, ben 28. Dezember 1895.

Der Regierunge Branbent. von Sartmann.

Rr. 9 Der Berr Oberprafibent bat burch Erlag vom 18. b. Dits. ben Beigeordneten, Apothefer Dr. Jojef Julius Reuland in Blantenbeim auf Biberruf zum Stellvertreter bes Stanbes. beamten bes bie Landburgermeifterei Blantenbeim umfaffenden Standesamtebegirte ernannt.

Anchen, ben 27. Dezember 1895.

Der Regierunge, Brafibent. In Bertretung: von Beguilben.

Rr. 10 Dit Radficht auf die bevorftebenbe Mufftellung ber Refrutirungs. Stammrollen, fowie auf bas in biefem Jahre ftattfinbenbe Dufterungs- und Aushebungsgefchaft werben ben Dilitarpflichtigen bes diesfeitigen Begirtes Die nachfolgenben Beftimmungen ber Wehrordnung vom 22. Rovember 1888 über die Dilitarpflicht, Die Delbunge. und Geftellungepflicht in Erinnerung gebracht:

1. Die Militarpflicht beginnt mit bem 1. Januar bes Ralenberjahres, in welchem ber Behrpflich. tige bas 20. Lebensjahr vollendet und bauert fo lange, bis über bie Dienftverpflichtung ber Behrpflichtigen enbaultig entichieben ift.

2. Rach Beginn ber Militarpflicht haben bie Behrpflichtigen bie Pflicht, sich zur Aufnahme in bie Rekrutirungs-Stammrolle anzumelben.

Diefe Melbung muß in ber Beit vom 15. Januar bis jum 1. Februar erfolgen.

3. Die Anmeldung erfolgt bei ber Ortsbehörde beshnigen Ortes, an welchem der Militärpflichtige seinen dauernden Aufenthalt hat. Als dauernder Aufenthalt ist anzuseben:

a. für militärpflichtige Dienstboten, Hausund Wirthschafts-Beamte, handlungsbemer, handwertsgesellen, Lehrlinge, Jadritarbeiter und andere in einem ähnlichen Berhältniß stehenbe Militärpslichtige ber Ort, an welchem sie im Dienst ober in Arbeit stehen:

b. für militärpstichtige Studirende. Schüler und Böglinge sonstiger Lehranstalten der Ort, an welchem sich die Lehranstalt befindet, ber die Benannten angehören, safern dieselben auch an biefen Orte wohnen.

Sat ber Militarpflichtige teinen bauernben Aufenthalt, fo melbet er fich bei ber Ortsbe-

behorbe feines ABohnfibes.

- 4. Mer innerhald bes Reichspeleiels weber einen bauerrben Aufenthaldevort noch einen Wohnfig hat, melbet sich in feinem Geburtbort gur Siammerolle, und wenn ber Geburtbort im Austande liegt, in benjenigen Dete, in wedem die Ettern ober Familienhäupter ihren letzten Mohnfig batten.
- 5. Bei ber Unmelbung jur Stammrolle ift bas Geburtsgengniß porzulegen, fofern bie Unmel-
- dang nicht am Gebertrater leicht erfolgt.

 Sind Mildiarpflichtige von dem Orte, an weichem lie jüd jur Stammrolle anzundten haben, geitig abwejend (auf der Reife begriffene Sandlungszehällen, auf Ser defindblich Gerfetzt e.), jo haben ihre Ettern, Vorminder, Lechr, Groboder Hortsteren die Lerrichtung, sie innerhalb des mitter Hiller 2 genannten Zeitraums jur Stammrolle anzundben.

Diefelbe Berpflichtung ift, soweit bies gesehlich zufäffig, bem Borftesper ftaalicher ober unter ftaalicher Auflicht stehenber Straf, Besterungs und Heilenfulten in Betreff der baselbst untergebrachten Militatrofflichtigen auf

guertegen. 7. Die Ammelbung jur Stammroffe ift in ber vorstehend vorgeschriebenen Weisels feitens ber Militärpflichten in lange alljährlich zu wiederhofen, die eine endgillige Entlichtung über die Dienstverpflichtung burch die Ersopbehörden erfolat ist.

Bei Bieberholung ber Anmilbung gur Stammrolle ift ber im erften Militarpflichtjahre erbaltene Loofungsidein porgulegen.

Außerbem find etwa eingetretene Beranberungen (in Betreff bes Bohnfibes, bes Gewerbes bes Stanbes zc.) babei angugeigen.

8. Bon ber Lieberhofung ber Anmelbung "ur Stammtolle sind mur diejenigen Wistkärpflichtigen befreit, welche sin einen bestimmten Zeitraum von dem Erfah-Bahdrom ausdrücklich hiervon entbunden oder über das laufende Jahr hinaus aufückgestellt werden.

10. Berfauming ber Delbefriften entbinbet nicht

von ber Delbepflicht.

11. Ber die vorgeschriebenen Melbungen gur Stammrolle ober gur Berichtigung berfelben unterläßt,
ist mit Gelbstrafe bis zu dreißig Mart ober
mit haft bis zu brei Tagen zu bestrafen.

12. Die Gestellungspflicht ift die Pflicht der Militarpflichtigen, fich behafs herbeifuhrung einer endgultigen Enticheibung über ihre Dienftverpflichtung vor ben Erfahbehörben ju geftellen.

13. Jeber Militarpflichtige ift in dem Aushebungs-Begirte geltellungspflichtig, in welchem er fich jur Stammrolle zu melden hat. 14. Bullichen im Austande fich aufhaltende Mili-

- tärpflichtige ihrer Gestellungspssicht in näheren als in den unter Lisser 13 genannten Unshebungsbezirten zu genügen, so haben sie bei ihrer Anmeldung zur Stammrolle die Leberweisung nach bielem Bezirten zu beautragen.
- 15. Unterlaffene Annielbung jur Stammogle entbinbet nicht von ber Beitellungeblicht.
 - 16. Die Gestellung findet wahrend der Zauer der Misstellung findet identiel jowohl vor der Telegrammiffion fatt, solcen nicht die Misstellung der der Der Erfestellung die Erfahdeberdielten hiervon gang oder thestimete entbunden find
- 17. Gefucke von Aktitätsplichtigen um Geschindung von der Geftellung find an den glotifvariftenden der Ersatsommission desjenigen Ausgedungsbezirks zu richten, in welchem sie sich zu gestellen baben.
- 18. Militarpflichtige, welche in ben Terminen wor ben Ergabbhörben nicht punttlich ericheinen, fint, weren eine nicht baburch zugleich eine hartere Strafe verwirft haben, mit Gelbstrafe bis

ju breißig Mart ober Saft bis ju brei Tagen

Angerdem tonnen ihnen von den Erfahlehörden die Bortheile der Loofung entzogen

If biefe Berfammiß in böslicher Absicht ober wieberholt erfolgt, ober liegen die Boraussehmungen des § 140 b. Str. 6 wor, so find sie unbeschadt der von ihnen verwirften Strafe als unsichere Dieultpflichtige zu bebandeln.

Nachen, ben 2. Januar 1896,

Der Regierungs Profibent. In Bertretung: bon Beguilhen. Perordnungen und Schanntmachungen anderer Behörden.

Ar. 11 Behufs Eriserbung der Berechtigung gum einjährig-freiwilligen Militärdieufte werden im Maz d. 38. Prüfungstermine abgehalten werden, deren Befauntmachung dennnächt erfolgen wird.

Singelaffen werben Eingebörige bes beutische Bestehe, welche in der Jett vom 1. Januar 1876 bis 1. Arbruar 1879 geboren und nach den Se. 25 nu 50 er 25 deren 1879 geboren und nach den Se. 25 nu 50 der 25 deren Einstein gestehen 1889 im Begrennigsbegirte Facher gefellungsbildtig im Steren 1889 der 1882 der 18

Die Melbungen find bis jum 1. Jebruar d. 36. bei ber unterzeichneten Kommiffion einzureichen und find benfelben im Driginal beigufügen:

1. ein Geburtegenouin;

2. eine Erflärung bes Baters ober Bormundes iber die Bereitundligfeit, den Freiwilligen während einer einjährigen aftiven Dienstgeit zu bekleiden, auszurüften, jowie die Koften für Wohnung nub Interhaft zu übernehmen.

Die Unteridrift unter biefer Erklärung ift obrigfeitlich ju beglaubigen und ift bobei gleichzeitig die Galigkeit bes Unterschriebenen jur Leiftung ber übernommenen Berpflichtung

obrigfeitlich ju beicheinigen;

3. ein Inbeschoftenseitzseugust, weckes für Jöglinge von höberen Schulen (Ghmanden, Agogmunolien, Ober-Ascalifauten, Progomnolien,
Kealifauten, Realprognunusjen, böberen Bürgerschulen und den uberigen mittärberechigten Lehannhalten) durch den Terktor ber Schranflach, für alle übrigen jungen Leute durch die Kolizel-Schrigkeit oder ihre vorgejette Diensbebörde ausgutiellen für

Ift die Ertheilung eines Unbescholtenheitszeugniffes wegen erfolgter Bestrafung versagt und ift aus ber Art bes Bergebens und ber habei in Betracht fommenben Webenumftände unter gleich, artiger Bertlichtiaung des jungenblden Alters bes Betreffenden Anlaß zu einer milberen Benrittisung geschen, und bie junging fährung bes Beitraften eine aute geweien, jo faun beriebe bunch die Erfachsbedterbe britter Juffang wom Beibringung bes Unbeschotzeb britter Juffang wom Beibringung bes Unbeschotzeb britter Juffang wom Beibringung bes Unbeschotzeb britter Juffang wom beriebt geweiten der Berreit werben.

Ju bem Gejude um Zulaffung zur Prüfung ift auzugeben, in welden zwei fremben Sprachen (der lateinischen, griechischen, französischen oder englischen Sprache) der sich Meldende geprüft iein will.

Aud hat ber fich Delbenbe einen felbigeichriebenen Lebenslauf beignfügen.

Bon bem Nachwels ber wissenschaftlichen Befähigung durfen burch die Erfahbehörden dritter Justang entbunden werden;

a) junge Leute, welche sich in einem Zweige ber Bissenschaft ober Kunst ober in einer anberen bem Gemeinwesen zu gute kommenden Thätigkeit besonders auszeichnen;

b) funftverständige oder mechanische Arbeiter, welche in der Art ihrer Thätigfeit Hervor-

ragenbes leiften;

c) ju Gunftleistungen angestellte Mitglieder landesberrlicher Buhnen.

Bergonn, welche auf eine berartige Berühlightigung Aniproch undere, hoben über Weldbugs erforderlichen amtlich beglandigten Zengalife bei geschägen und elektigstein mit der Weldbung ande bei kuntgerfähndigen oder unchantischen Architen, durch under der Beworte für ihre kerbortragende Echtungsfähigfelt erdracht werden foll, an die aufändige Kreis-Krein, Sommilion eingerteichen.

Diefelben find imr einer Prüfung in den Elementarfenutuffen unterworfen, nach deren Ausfall bie Erfalbehörde britter Juftang entscheibet, ob der Berechtigungoschein zu ertheilen ift oder nicht.

der Berechtigungolden zu ertheilen if oder nicht. Die in hiefiger Stadt wohnenden jungen Leute haben bei der Anmeldung genau Straße und

Sausnummer ihrer Wohnung anzugeben. Aachen, ben 2. Januar 1896.

Königlide Prüfungs-Kommiffion für Einjährig-Freiwillige. Der Borfibende. Strater,

Regierungerath.

Rr. 12 Durch Urtheit ber II. Civistammer bes Königlichen Landgerichts zu Anchen vom 15. November 1895 ift Bartholomäus Lapp, zuletzt im Brand bei Nachen wohnhaft, für abweiemb

erflart worden. Roln, den 20. Dezember 1895.

Der Dber-Staatsanwalt.

Befanntmachung.

Rr. 18 Durch Urtheil ber IV. Civiftammer bes Königliden Ennbereichts gu Köln vom 2. Degember 1895 ift Remignie Körtgen, geboren am 18. Mai 1839 gu Köln, für abwefend erklärt worben.

Roln, ben 20. Dezember 1895.

Der Ober-Staatsanwalt.

Befanntmachung.
Rr. 14 Durch Urtheil der III. Civilfammer
des Königlichen Landgerichts zu Chberfeld vom
2. Dezember 1895 ist der Schreiter Franz Theodor
Kuhora, zuleht im Clanderg dei Solingen wohnhaft,
sift abweisch erklätt worden.

Köln, ben 20. Dezember 1895. Der Ober-Staatsanwalt.

Nr. 15 Perfonal-Nachrichten.

Des Königs Woigifte boben mittelst Allerschäften Erlolfes vom 2. v. Atts. in Folge ber von der Stadtwererdneten-Verjammlung zu Aachen gertoffenen Wahl pen ieithertigen befolderen Beigeroneten Hüllipp Bettman dielbil als Allingermeister der Stadt Aachen für die gefestliche Antisdaner vom zwohl Jadren ihr befatzen gerufct.

Der Bürgermeifter ber Landburgermeifterei Geren im Areife Julich ift geftorben. Die einstweilige Berwaltung diere Bürgermeisterei ist bem ftäbtischen Sekretariats-Ajfistenten Jahnenschreiber

in Aaden übertragen worden.

Angestellt ift ber Postanwärter Bohnen in Brachelen als Postverwalter baselbft.

Ernannt ift ber Poftaffiftent Bellinger in

Berjett find der Postdirektor Mudelberg von Kachen nach Hamburg und der Postdirektor Weber von Hamburg nach Nachen.

Definitiv angestellt find bie feither provisorisch fungirenden Lehrer und Lehrerinnen:

1. Johann Bofter, bei ber tatholifden Boltsfdule in Borweiben, Banbfreis Nachen;

2. Ewald Sun, bei ber evangelischen Bollsschule du Call, Kreis Schleiben; 3. Magbalena Benbel, bei ber katholischen Bolks-

3. Magdalena Bendel, bei der katholischen Bolksschule zu Arnoldsweiler, Kreis Düren; 4. Mathilbe Biftirchen, bei der katholischen

Bolfsichule zu Roggenborf, Rreis Schleiben.

Rr. 16 In Sachen betreffend Anlegung bes Grundbuches für die Gemeinde Warm werden zu bemauf Montag ben 17. Februar 1895, Bor-

demauf Montag ben 17. Februar 1895, Bormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten

Antisgerichte anberaumten Termin vorgeladen die Erben und Bedisnachfolger des an Verligrarti vertrorbeuten Handen und Antieuthaltsort unbe-Schultes beren Naumen und Antieuthaltsort unbelantt sind, zur Wahrung ihrer Rechte an den in der Gemeinde Witzu gelegenen Grundfilden Flur b Kr. 961/27 und 964/28

Berben feine Aniprache geltenb gemacht ober erscheint im Termine Niemand, so wird als Eigenthümerin in das Grundbuch eingetragen werben begüglich der obengenannten Grundfücke: die Wittwe Danbelmannes Johann Wisselin

Schultes, Anna Barbara geb. Raschen in Leiffarth, Geileufirchen, ben 14. Dezember 1895.

Beileufirchen, ben 14. Dezember 1895. Königliches Amtsgericht, Abtheilung II.

Rr. 17 Die im Flurbuch der Gemeinde Begberg als Eigenthumerin ber Parzellen

Hinr 4 Nr. 882 und Flur 7 Nr. 700 eingetragene Barbara Willeum in Harbed, beren Aufenthalt nicht bekannt ist, wird zur Wahrung ihrer Rechte an den obenzeichneten Grundstüden vor das unterzeichnete Amthgericht auf den 14. Kebruar 1896, Vormittaas 9 Uhr.

Halls Ansprüche an die Grundstücke nicht angenielbet werden, wird die Parzelle Flur 4 Nr. 882 als Eigenthum der:

1. Gertrub Beich, Aderin in Rlintum,

2. Barbara Beich, Aderin in Klintum,

3. Beter Michael Besch, Ader in minder-Klinkum, 4. Maria Theresia Besch, Aderin in jährig

Rinfum,

und Flur 7 Dr. 700 als Eigenthum ber: 1. Gerhard Feger, Aderer in harbed,

2. Michael Feger, Aderer in Barbed, 3. Josef Feger, Aderer in Merbed-Tetelrath,

4. Katharina geb. Feger, Chefrau Aderers Bilhelm Rahmen in Rheindahlen,

ins Grundbuch eingetragen. Begberg, ben 18. Dezember 1895.

Ronigliches Amtsgericht II.

Rr. 18 Die Anlegung bes Grundbuchs ift nunmehr auch erfolgt filr Hur 1 Nr. 890/613 ber Gemeinde Tiddern und für Flur 3 Nr.

1186/179 ber Gemeinde Breberen. Beineberg, ben 23. Dezember 1895.

Königliches Antegericht III.

hierzu ber Deffentliche Anzeiger Rr. 1.

ber Königlichen Regierung zu Machen.

Stüf 2.

Musgegeben gu Machen, Donnerftag ben 9. Januar

1896.

Juhalt des Reidje-Gefetblattes.

98r. 19 Das 44. Eind entsätt unter Mr.
2282: Befannindung, betreifend bie Geientung
bes Umlanis der Schiebunüngen der Frankennährung umerhalb des währtembergiden Genebegirte. Bom 19. Degember 1885. Unter Rr.
2283: Befanntamdung, betreifend die Angeigepflicht fir die Schweinerlende, die Schweinereit
und bem Betighat der Schweine. Bom 28. Degember
1895. Das 45. Eind enthält unter Rr.
1895. Das 45. Eind enthält unter Rr.
1896. Das 45. Eind enthält unter Rr.
1896. Das 45. Eind enthält unter Str.
1896. Das 45. Eind enthält unter Rr.
1896. Das 45. Eind enthält unter Rr.
1896. Der Reichtung der Schweiner aus g. 1 ber
1896. Der Reichtung unter Br.
1896. Der Reichtung der Schweiner aus g. 1 ber
1896. Der Reichtung der Schweiner aus S. 1 ber
1896. Der Reichtung der Schweiner aus S. 1 ber
1896. Der Reichtung der Schweiner aus S. 1 ber
1896. Der Reichtung der Schweiner aus S. 1 ber
1896. Der Reichtung der Schweiner aus S. 1 ber
1896. Der Reichtung der Schweiner aus S. 1 ber
1896. Der Reichtung der Reichtung der Reichtungen. Bem
1896. Der Reichtung der Reic

Perordnungen und Sekanntmachungen ber Jentral-Behörden. Befanntmachung.

Koftyadetwerkefte mit der Siddirtämischen Republik. Kr. 20 Den jest ab finnen Höftyadete ohne Werthangabe im Gewicht bis 3 kg nach der Siddirtämischen Republik auf dem Wege geberdymburgt-Zelagam Ala mittels der Dampier der Zeutlichen Oliafrick-Kinie nach Waßgade der Beftimmungen ber Vereins-Köftyadet-libereichtunf vereinab merben.

Die Bostpadete muffen frankirt werben. Die Tage beträgt einheitlich 4 Dt. 35 Pf. für jedes Padet. Ueber die Berjendungsbedingungen ertheilen die

Boftanftalten auf Berlangen Austunft. Berlin W., ben 2. Januar 1896.

Der Ctaatsiefretair bes Reichs-Boftamts.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Provingial-Behörden.

98r. 21 Ter herr Obetpräßbent hat burd frich bun 29. Oltvober u. 38. bem latboliiden Kirchenvorland zu Teller im Kreife Zühperfürzt bei Erdationie erreicht, bedarf Kufperingung ber Mittel zum Verweue einer katololiden Sherritische Der Rogieumpskeiter Kalle, Dieffeborf im Schoelen bei Rogieumpskeiter Kalle, Dieffeborf im Schoelen ballende des Gehres 1896 burch Teputitre and ber genannen Seneine absoliten zu faller.

Mit Abbaltung ber Rollefte find im DieBieitigen

Bezirfe die nachbenaunten Berfonen beauftragt

1. Albert Hexhof, Aderec in Holden; 3. Hodinden; 3. Hodon Hoff, 3. Hodon Hoff, 3. Hodon Hoff, 3. Hodon Hoff, 4. Koff Hoff, 4. Hoff, 1. Hof

Machen, ben 4. Januar 1896. Der Regierungs-Brafibent.

von hartmann.

Ar. 22 Unter Beggnandene auf bie Befantumadung, betreffend ben Betreich bes Betreich bes Hofbelfangewerbes vom 6. März 1885 (Ameblant E. 69) und unter himsels auf die §3. 3 und 4 ber domit veröffentlichen Paffungs-Dobuung für huffdmiede beinge, ich hierbeutch gur allgemeinen Kenntuß, daß bei Kräftung in 1. Bieterlighe 1896 am Freitag ben 6. März, Bormittag 6 8 Uhr, flatibiede midt.

Gesuche um Zusassung gur Prüfung find an ben Borfigenden ber Prifungs-Kommisson für Dussammisson ber Brand bei Berru Departementsthierargt Dr. Schmidt in Aachen, gu richten.

Machen, ben 7. Januar 1896.

Der Regierung8-Brafibent.

Berordnung

betreffend den Egluß der Haffingad.
Fr. 28 Auf Grund des 9, 2 des Gefeges
vom 20, Februar 1870 über die Schongeien des
Stilles (G.-S. 2. 120) im Sternbung mit §. 107
des Gefeges über die Justinobigfei der Ber
Stilles (G.-S. 2. 120) im Sternbung mit §. 107
des Gefeges über die Justinobigfei der Ber
1. August 1883 (G.-S. 2. 237) mird für den
lumang des Regierungsbeziets Auden der Bieber
den der Schongeist für Loben auf den 18. Januar
d. 38 feftgefetst, jo daß der 17. Januar 6. 38.
der fetget Jagoban jif.

Nachen, ben 3. Januar 1896. Der Begirtsansichuß zu Nachen.

Fromein.

Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden. Befanntmadung.

Rr. 24 Min Dlittmoch ben 22. Januar von Morgens 10 Uhr an follen in ber Badfammer bes hiefigen Boitamte 1, Gingang Theaterplat, ber Anbalt unanbringlicher Boitienbungen und in Boitbieuftraumen gurudgelaffene ober aufgefundene Cachen, barunter 1 galbene Broche, 4 Rode (Roppen),

1 Anabenangug, Korbe, Regenschirme, Meffer, Bludwunichtarten u f. m., öffentlich an den Deiftbietenben gegen fofortige baare Bablung verfauft

merhen. Machen, ben 5. Januar 1896.

Der Raiferliche Ober-Boftbireftor.

Bur Linbe. Betanntmadung.

Mr. 25 Die Landbrieftrager führen auf ibren Beftellgangen ein Annahmebuch mit fich, meldes gur Gintragung ber von ihnen angenommenen Gendungen mit Berthangabe, Ginichreibfenbungen, Boftanmeilungen, gewöhnlichen Badete und Rachnahmejendungen, jowie ber vorausbezahlten Betrage fur bestellte Beitungen, Boftwerthzeichen, Reichs-Bechielitempelgeichen und ftatiftifchen Berth-

seichen bient. Bill ein Absender die Gintragung felbit bemirten, fo hat ber Canbbrieftrager bemfelben bas Unnahmebuch vorzulegen. Bei Gintragung bes Gegenitanbes burch ben Laubbrieftrager muß bem Abjender auf Berlangen burch Borlegung bes Buches die lleberzeugung von ber geichehenen

Gintragung gemabrt werben.

Machen, ben 3. Januar 1896. Der Raiferliche Ober-Boftbireftor.

Rur Linbe. Ronigliche Lebranitalt für Dbit:, Bein:

und Gartenban in Geifenheim a. 3th. Dr. 26 Bir bringen hiermit jur allgemeinen Renninig, bag im nachften Fruhjahre und Derbft folgende Rurfe an unferer Anftalt abgehalten merben,

und awar: 1. Bingerfurfus vom 20. Januar (Bormittage 9 Uhr) bis 8. Februar. Lehrhonorar mird von preug. Unterthanen nicht erhoben, von

Richtpreußen bagegen ein foldes von 10 Dart. 2. Dbitbaufurjus fur Beiftliche, Lebret, Bartenbefiger und Landwirthe vom 2 Mary

(Bormittags 9 Uhr) bis 24. Darg. Rachfurius vom 17, bis 22. Muguft.

Das Donorar fur beibe Rurfe beträgt 20 DRt., für Richipreußen (auch Lehrer) 30 DRt., Behrer aus Breugen nehmen unentgeltlich Theil.

3. Baummarterfurins vom 2. Dars (Bor-

mittage 1/-8 Uhr) bis 24. Dars.

Rachfurius pom 17. bis 22. Muguft. Lebrhonarar wirb van preug. Unterthanen nicht erhoben, von Richtpreußen bagegen ein folches von 10 DRt. fitr beibe Rurfe.

Um einem vielfach bervorgetretenen Bedürfniffe gu entiprechen und jungen Leuten ohne gartnerifche Borbilbung ben Beinch ber Unftalt gur grundlichen Gr. lernung bes Doft- und Beinbanes im Laufe pon einem Jahr ju ermöglichen, ift ein Rurfus fur "Dbft. und Beinbaufchiler" worden. Derfelbe beginnt am 1. Dary; bas Sonorar beläuft fich auf 60 DR. für bas 3ahr.

Unmelbungen ju ben Rurfen find bis ipateftens 8 Tage por Beginn berfelben an bie Direttion ber Anftalt zu richten; nach biefem Termine einlaufenben Melbungen tonnen nicht mehr berndfichtigt merben.

Bohnung beforgt auf Bunich ber Unftaltebiener Maffow

Geifenheim, ben 12. Dezember 1895. Der Direttor: Goethe, Ral. Detonomierath.

2r. 27 Berfonal-Madrichten. Ernannt: ber Ctatione Bermafter Johann

Steffen, unter gleichzeitiger Berietung von Sarff nach Mariagrube jum Stations-Borfteber 2. Rlaffe, Der Amterichter Splinter von Gemund ift an bas Antegericht in Roln verfett; ber Affiftent

Dorn in Nachen ift gum Gerichtsichreiber bei bem Amtegerichte in Roln ernannt und ber Staate. anmalticafte-Mififtent Bfingften in Nachen in ber Gigenicaft ale Gerichteichreibergebulfe an bas hiefige Landgericht perfett morben.

Befannimadung.

Rr. 28 Gemag §. 3 bes Gefetes vom 12. April 1888 (Gefet-Sammlung Geite 52) wird befannt gemacht, bag bie Unlegung bes Grund. buchs ferner erfolgt ift für folgende in ber Bemeinde Teveren gelegenen Bargellen:

B 434/3; C 13, 2781/1124; D 633; F 1558/958,

1024 und B 624 bie/1,544. Beilenfirden, ben 4. Januar 1896.

Ronialides Antegericht III. Befannimadung.

Rr. 29 Bemag §. 3 bes Befeges vom 12. April 1888 wird hierdurch befannt gemacht, baß die Anlegung bes Grundbuche für ben Gemeinbebegirt Saffelemeiler nunmehr auch für folgende Bargellen erfolot ift :

Minr E 1609/318 und 1610/318.

Bur biefe Bargellen treten bie Grundbuchgefete mit bem 11. Tage nach Ausgabe biefes Amtoblattes in Rraft.

Rufich, ben 31. Dezember 1895.

Königliches Amtsgericht II.

Biergu ber Deffentliche Angeiger Dr. 2.

der Königlichen Regierung zu Aachen.

Stüd 3.

Musgegeben ju Machen, Donnerftag ben 16. Nannar

1896.

Juhalt des Reichs-Geseblattes.

Nr. 30 Das I. Stüd euthält unter Nr. 2285: Uebereintunft zwischen dem Deutschen Reich und der Schweiz, betreffend die Großberzoglich babische Gemeinde Busnagen. Vom 21. September 1895.

Verordnungen und Behauntmachungen ber Provingial-Sehörben.

Ar. 31 Der Berr Deeppriftent hat burch erfeln von 3. v. Mrs. dem Borftande des Erholungskaufes für Lebrerinnen, Kranten pflegerfunen pp. an Böllingkaufen die Erlaufnig erthelit, jum Beiten der Anfalle eine Danskollette bei den evangelischen Bewohnern der Rheinproving möckern des Jahres 1886 absalten au laffen.

Mit Abhaltung der Rollefte im biesseitigen Begirfe find die nachbenannten Berfonen beauftragt: 1. Ang. Habel aus Marienberg; 2. B. Meine-

1. Aug. Höbel aus Marienberg; 2. B. Meineberg aus Babenhaufen; 3. Chr. Schlonies aus Oberbilt und 4. G. Schundt aus Altenkirchen. Nachen, den 9. Januar 1896.

Der Regierunge-Brafitent.

von Bartmann.

Ar. 32 Der Herr Oberpräfibent hat Ramens bes Provingialraths ber Stadtgemeinde Nachen vorläufig versuchsweise sind ber Inden vorläufig versuchsweise sind ber dem Dienstagen nach bem 15. Februar und ersten Donnerstag bes Monats Dezember gestattet.

Machen, ben 9. Januar 1896.

Der Regierunge-Brafibent.

9r. 88 Der Herr Sberträssen hat durch erfass vom 9. September 10, 8b. en Pressbyertum ber erangelischen Lirchengemeinde zu Altenfiechen bie Erlaubnis ertheilt, behaff Ausbrüngung ber Mittel für den Reubou einer erangelischen Krasseeine Hausbellette bei dem erangelischen Berochen ber Pseinrevorsing in dem Zeitraume vom 1. April 168 31. Dezember 8b. 38. burch Deputitre aus ber genannten Geneinde Soldetten zu fassen.

Mit Abhaltung ber Rollette im biesfeitigen Regierungsbegirte find beauftragt worben:

1. Baefer Hermann, Pfarrer zu Altentirchen; 2. Sectureth Lubvig, Pfarrer zu Altentirchen; 3. Groffmann Karl, 2. Schlosser zu Altentirchen; 4. Lenz Karl, Ptentner zu Altentirchen; 5. Weißgerber Bilbelm, Bader und Birth ju Altenfirden; 6. Rolben Beter, Aderer au Michelbach; 7. Sabuer Beter, Aderer gu Bujenhaufen; 8. Wegler Wilhelm, Landwirth gu Dammelgen; 9. Lichtenthaler Bilbelm III, Aderer an Bengbach; 10. Riar Beter, Aderer au Altenfirchen; 11. Waber Wilhelm, Muftreicher Altenfirchen; 12. Birtenbeul Friedrich, Coneibermeifter gu Altentirchen ; 13. Birtenbeul Griedrich, Schmiebemeifter gu Altentirchen; 14. Schmidt Beinrich, Aderer gu Bachenberg; 15. Schiebelbuich Bilbelm, Schuldiener gn Barmen; 16. Angft Gerhard, Aderer gu Belmengen; 17. Beller Bilhelm, Aderer gu Bachenberg; 18. Bahner Georg, Aderer gu Riebererbach. Madjen, ben 10. Januar 1896.

Der Regierungs-Brafibent.

Dr. 34 Unter Simpeis auf ben im Regiernuge-Amteblatt von 1891 (Geite 73 Mr. 169) veröffentlichen Erlag ber Berren Minifter für Sandel und Gewerbe und bes Innern vom 16. Februar 1891 bringe ich bierdurch gur öffentlichen Renutnig, daß die genannten Berren Minifter burch Erlag vom 26. v. Dite. Die Bergittung, weldje bie Invalibitate. und Altereverfichernugeauftalt Rheinbroving in Diffelborf au Rranfentaffen, Gemeinde-Krantenberficherungen, fonftige Stellen ober Bebeftellen - mit Ausichlug ber Betriebes (Rabrit.) und Bau-graufentaffen - für bie Gingiebung ber Beitrage ber Invalibitats. und Altereverficherung gemäß 8. 112 Abfat 3 bes Reichegesches vom 22. Juni 1889 gu gemabren bat, auf vier vom Sunbert ber eingezogenen Beitrage festgefest haben.

Nachen, ben 9. Januar 1896.

Der Regierungs-Brafident.

Rr. 35 Dem jum felbständigen Betriebe einer Apothete im Gebiete des Deutschen Biechs approbieten Apotheter Engen Werlo ist die Erlaufung jur Eröffnung der von ihm in der Burricheiderstraße Rr. 19 sierselöst neu errichteten Apothete ertbeilt worden.

Nachen, ben 7. Januar 1896.

Der Regierungs-Brafibent.

	-				П	П	15	II.	Ш	11.			_		1.	W	a t	f t
Namen			23 e	izen	U.	0			of the	gger	1	T			Вe	rîte	. A.	A.
der Stadt.	gı	ıt	mi	ttel	ger	ing	g	nt	mi	ttel	ger	ing	gı	at	mi	ttel	ge	ring
Stuor.	ORNE AL TO	The Section Co.	-	Statement St.			(F8 1	often	je 1	00 8	tilogi	amu	Acres -	art cus		-	-	notow
	M.	琳.	M.	* \$f.	29.	Bf.	99.	¥f.	20.	\$f.	(M.	Bf.	90.	渺f.	M.	Bf.	M.	Pf.
*)	15	50	14	58		-	13	50	12	50	-	_	18	_	-	-	12	-
Nachen	15	-	14	58	-	-	12	58	12	25	_		-	_	-	_	-	-
Düren	14	54	14	-	-	-	11	81	10	81	-	-	14	50	13	50	-	_
Ertelenz	15	05	14	55	13	55	11	90	10	90	-	_	-	_	_	-	-	<u> </u>
Fschweiler	15	25	-	-	-	-	13	-	-	-	_	-	-	-	_	_	_	_
Е иреп	16	-	15	50	15	-	14	-	13	75	13	50	13	50	13	50	12	50
3ülich	15	36	14	50	14	-	12	70	12	-	11	50	-	-			-	-
Montjoie	-	_	-	-	-	-	-	-	_	-		_	-	-	-	-	_	_
St. Bith	15	50	14	50	-	-	14	-	13	-	-	-	13	-	12	50	-	-
Durchschnitt	15	24	_	_	_	_	12	86	_		_	_	13	67	_	_	_	_

-											I. B.	110	brig	ge S	Mai	fm	mar	еп.								_	
	Gt	rob									Flei	įφ		_		m.ee9	-	~						Gi	cin-	Br	enn.
				8	e11	Gr.	-	pro-per	lind-	_	-	Sa	toci-			800	111-	/ae	peđ cäu-	6		0	eier	fot	len	(ro)[3 h 311=
	d)t=	Rru		1		@r.	oft.	-	ber		om and)		ie=	SEE	ı[b-	m	el=	dje		Би	tter		toften Stüd			geri E3	fostet) fostet
	\$6.		Bf.	90	Rili Př.		骄.	M.	23f.	97.	Bf.	fop M.	Bi.	els 99.	Bi.	ogra	Pf.	90.	\$1.	1 29	9H.	98.		m.	93 f.	m.	Pf.
3	50	-	_	5	-	125	_	1	65	1	20	1	80	1	60	1	40	1	50	12	30	6	75	1-	-	-	-
3	33	2	68	5		113	_	1	40	1	20	1	40	1	40	1	40	1	50	1	97	7	47	_	_	_	_
3	87	-	_	4		125	_	1	35	1	15	1	40	1	40	1	30	1	50	2	30	6	_	-	_	-	-
3	15	-	-	5	04	L	-	1	55	1	30	1	45	1	40	1	40	1	50	2	40	6	60	-	-	-	-
5	-	4	-	4	-	130	-	1	40	1	30	1	40	1	80	1	60	1	40	2	50	6	50	_	_	_	_
3	50 50	1	40	4	60	-	-	1	70	1	40	1	50	1	40	1	50	1	60	2	40	6	-	-	_	_	_
-	48	-	-	4	88	-	-	1	80	1	60	1	60	1	50	1	55	1	60	2	30	6	30	<u> </u>	_	-	
4	-	3	-	5	-	-	-	1	30	1	20	1	30	1	30	1	50	1	40	2	10	5	-	-	-	-	
3	72	2	77	4	78	123	25	1	52	1	29	1	48	1	48	1	46	1	50	2	28	6	33	<u> </u>	_	-	_

 Lebensbeburfniffe in ben Stadten bes Regierungsbegirts Machen für ben Monat De gember 1895.

Getre	ibe	-								-		I. I	3. 110	brige	Ma	rttive	aren	l.	
gut		Ha mit	-	ger	ing	gebre Bei-	Rog-	ber zu Menger	n an:	Bu wei	,	Erb (gelbe	jen)sum	Boh (we		Lin	(en	Karti	ß. offelr
	ten	je 10	90 R		mm Pf.	Nach	gen Bewich 00 Ri	t&meng logram	en von	207.	Bf.		fojter Bf.	377773		Stilog M.		n 992.	Bf.
14 -	-	13	_	-	_	-	_	-	_	_		-	-	-	-	-	_	-	_
	5	12	_	_	_	-	-		-	-		18	_	24	50	40	-	7	-
11 5	0	11	_	_	_	_	_	_		_	-	24	50	28	_	48	-	5	6
	0	11	60	-	-	_	_	_	_	_		30	-	34	_	48	_	5	-
18 1 12 5	0	_	_	-	_	_	_	_	_	_	_	24	50	26	50	-	_	6	4
	5	12	50	12	-				-	_	-	22		25	-	35	-	6	-
	0	12	-	11	50	~	_	_	-	_	_	29		31	-	42	50	8	-
13 1	-	-		_	-	-	_	-	-	_	F	32		30	50		_	8	2
11 -	-	10	50	-	-	-	-	-	-	-	-	20	-		-	-	-	5	-
12 1	3	_	_	_		_	_		_		_	25		28	50	42	70	6	4

-	25	-	23	I —	28	1-	40	-37	- 50	1-	40 -	- 45	2	58	3	80	1-	20	1	60	1-1	_
-	25	-	24	_	33	_	48	- 34	_ 50	-	58	45	2	75	3	50	_	20	1	50	-	_
_	26		20	-	54	_	54	- 32	- 52	-	70 -	_ 48	2	90	3	20	_	20	1	60	-	_
_	26	-	24	-	40	_	48		_ 54	-	50 -	- 44	2	75	3	40	-	20	1	55	_	_
	30	-	31	-	45	-	_		_ 60	-	60	- 60	2	50	3	40	-	20	1	60	-	_
	25	_	28	_	42	-	40		_ 60	-	50 -	- 40	2	70	3	30	-	20	1	60	-	15
-	35	-	29	_	48	_	56	- 42	- 64	_ -	-1-	- 58	3	05	3	65	-	24	1	60	-	
_	24	-	19	-	30	-	_	- 26	-40			- 50	2	60	3	60	-	20	1	30	-	-
_	27	_	25	_	40	_	48	_ 34	- 54		55 -	- 48	2	73	3	48	-	21	1	54	-	15
Die al	is hod		agesp		bes A	Ronat t —		gember :				ettorte		h fefti		ten B					en m	bes ntee

ber Binte erfichtlich gemacht.

Die bei Machen über ber Binte ftebenben Jahlen bezeichnen bie Breife fue bas in ben Sanbel getommene Getreibe

Blanbifden Uefprungs. Bachen, ben 8. Januar 1896.

Rr. 87 Seitens des Provinzialraths ist die Berlegung nachstehend benannter Märtte im Kreise Walnuedy mit folgenden Waßgaben genehmigt worden:

 Der am 1. Montag nach bem 13. Mai in Bütgenbach stattfindende Biehmarkt wird auf ben 1. Dienstag nach bem 13. Mai verlegt.

2. Der am 1. Montag nach dem 1. Oktober in Butgenbach statkfindende Biehmarkt wird auf dem 1. Dienstag nach dem 3. Oktober verlegt.

3. Der am 2. Montag nach bem 13. Mai in Robertville stattfindende Liehmarft wird auf den 7. Mai verlegt. Fällt der 7. Mai auf einen Samstag, Sonntag oder Montag, so wird ber Martt am nachften Dienftag abgehalten.

4. Der am 2. Montag im Juli in Robertville ftatfindende Biehmarkt wird auf den 2. Dienstag im Juli verlegt.

5. Oce am Montag nach Maria-Gehurtsfeft in Beisines fantfindente Bisfemortt wird auf den folgenden Diemtog verlegt. Die auf den 25. harrij 22. gant und 27. Juli in Beismes festgefesten Bishmärtte werden, wenn diefe Tage auf einen Samfag, Somntag ober Montag fallen, an dem nächsten Diemfag abgeholten.

Nachen, den 9. Januar 1896. Der Regierungs Präfident. von Hartmann.

Rr. 38 3n Gemäßheit des §. 5 der Körordnung für die Privatbeschäler der Mieinproving vom 15. August 1880 werden wier für das Jahr 1896 gelegentlich einer Nachförung angeförte Henglie, sowie der Ort der Auftellung desiesen und die Sobie des Errungselbes nachfreche bekannt gemächt:

Laufende Nr.	Eigenthilmer ber Bengfte.		Signalement der Bengfte					Ort ber Aufstellung	Sprunggelb.
	Namen.	Wohnort.	Farbe.	Abzeichen.	Alter Zahre.	Größe Weter.	Race.	ber Hengste.	* Chri
1	Deden Arnold,	Laurensberg,	hellbraun,		4	1,60	Belgier,	Lanrensberg,	12
2	berfelbe,	bo.	 Ծսփծ,	Schnippe, durch- gebende Blaffe, ichattirte	3	1,55	do.	bo.	20
3	berjelbe,	do.	 ՅուփՑ,	Fessel, Schußstern, schattirte	3	1,59	do.	bo.	12
4	derfelbe,	do.	Roths schimmel,	Feffel,	3	1,46	do.	do.	12

Machen, ben 11. Januar 1896.

Der Regierungs-Brafibent. 3. B .: von Bremer.

92. 39 3m Anichtuffe au meine Bekanntnachung vom 8. Februar 1892 (Amisblatt Seite 67) bringe ich die nachstehenden, in den Organen der Berufsgenossenschaften eingetretenen Berauderungen auf Kenntnis:

A. Bahrennder-Verusigenosiensichest. Eettion V. 3m Estiel bes deren Beite Geboller jun. gu Düren ist here Se deren Beite Geboller jun. gu Düren ist here Senens dossifiummer gu Olten gun Betronensman site ben 1. Unterbegiet des Begists 1 (unsjossends ben Areis Wolmedy und bei Orte Diren, Werten, Girgenich, Gewerschof (Ebeil) im Breite Düren) und zu feinem Estlementer der Stilfem Bender zu Olten neu

gewählt worben. Jum Bertranensmann für ben 2. Unterbegirt bes Begirts I (umfalfend bie Orte Manbach, Kreugan, Binben, Iledingen, Ober-fchneibhaufen, Lenbersborf (Theil) im Areife Düren ift Berr Schnick Arthur Doefch zu Düren neu gewählt worben.

B. Rheinifch-Westfälliche Tertil-Bernfogenoffenichaft. Geltion VI.

Die stellvertretenden Bertranuensmänner Herr id. Hertog (für den Bezirt VI), herr Arnold Bildoss und herr Jwan Mathée (für den Bezirt IX) sind aus der Genossensigheit ansgeschieden, M Stelle derielben sind die derren Bilbelin Arnold ju Aachen, Ludwig Jungbluth ju Brand und G. Khilips ju Stolberg zu stellvertretenden Bertrauensmäunern für die betreffenden Bezirfe neu gewählt worden.

C. Rheinijd-Beltfälifche Sutten- und Balamert-

Bernisgenofienschaft. Tettion V Kadpen. An Eetle des Herne Leves au Ichenberg ift dere R. Hoff aus Cidwolfer zum Bertranensunn und am Eetle des Herne Leschause und in weiler ist herr E. Beeb au Ichenberg aum leich weiler ist herr Ertranensunn nen gemählt worden. Der Kritische Aufgelicht der Vernisgenofienschaft. Eetlich V Kadpen.

An Stelle bes Borfigenben bes Settionsvorstandes Herri M. Kalf in Nachen ift Herr Mathias Bungeln ju Grevenberg als Borfigender bes Settionsvorstandes neu gewählt worden.

Nachen, ben 4. Januar 1896.

Der Regierunge-Brafibent. In Bertretung: von Bremer.

Ar. 40 Die Königlich Prenisische Ergnei-Lare für das Jahr 1896 ist in R. Gärtners Berlag, zemann Heigleber in Berlin, erssienen und von dort sowie von allen inländischen Buchhandlungen zum Preise von 1 Mart 20 Prensigen zu beziehen. Nachen, den 11. Januar 1896.

Der Regierungs-Brafibent.

In Bertretting: bon Bremer. Verordnungen und Bekanntmachungen anderer gehörden.

Rr. 41 Berzeichnig der von der Aungenseuchen betroffenen Sperrzebiete in Seiterreich-Ungarn, aus welchen die Einsuhr von Rindvich auf Ernud Art. 5 des Biehsenchenllebereinfammens vom 6. Dezember 1891 sowie Biffer habe Collubration

Biffer 5 bes Schlufprototolls gu unterfagen ift. Ausgegeben im Naijerlichen Gefundheitsamt gu Berlin, am 21. Dezember 1895.

A. Defterreich.

frei.

B. Ungarn. Die Komitate: Arva, Lipto, (Liptau), Muitra (Meutra), Boglonh (Prefiburg), Szepes (Zips) und Trencien (Trentichin).

K. G. A. Rr. III. 1420.

Rr. 42 Personal-Madrichten. Der Regierungs - Affeffor Friedrich ift von

Merfebung an die Regierung zu Andere verfete. Der Oberbergants Dectrosie, bisher Minglied und Juftiglier der Bergwerfahreftion zu Saarbeilden, ift zum Mitglied des Oberbergants beinden, ift zum Mitglied des Oberbergants ermannt und dem Oberbergants Allerdohft verfehen worden. Der Henbant der Derbergantsfalfe, Nechmungstauf Friede, jit am 1. Degember in den Mitglied worden der Mitglied einer der Mitglied getterte und an defin Etelle

ber Oberbergautsfefretar Queip jum Rendauten

ernannt worben.

Der Königliche Förfter Buich gu Sollerath wird mit dem 1. Februar b. 38. auf die durch das Ableben des bisherigen Indaders frei gewordene Försterstelle Germeter in der Oberförsterei Süttagen verfett.

Dem bisberigen Portkutifeher Janfen zu Berichsweiler ist unter Ernennung behieben zum Königlichen Förfter die durch die Berjetzung des Försterst Buich nach Germeter erledigte Försterstelle Hollerath, Obersbitterei Seichben, vom 1. Februar d. 38. ab übertragen worden.

Der Pfarrer Zillgenz zu Baal ift am 16. Dezember v. 38. zum Pfarrer in Havert ernannt

worben. Definitiv augestellt find bie feither provisorisch

fungirenden Lehrer:

1. Seinrich Weinand, bei ber fatholischen Bolts-

idule gu Maborf, Canbfreis Maden; 2. Beter Bengel, bei ber fatholifden Bolfs-

jaule ju Busbach, Landtreis Aachen; 3. Bilhelm Leugen, bei ber tatholifden Boltsjaule zu Ejdmeiler-Aue, Landtreis Aachen;

4. Bilhelm Ropp, bei ber tatholijden Bolte, ichule gu Munfterbuid, Canbtreie Maden;

5. Jafob Effer, bei ber tatholifden Boltsfcule zu Cichweiler über Feld, Kreis Duren; 6. Morih Friedlander, bei ber ifraelitifchen

80. Moris Friedlander, bei der graeitigen Bolksichule zu Düren; 7. Joseph Kluxen, bei der katholichen Bolks-

foule ju Scherpenfeel, Kreis Geilenfirchen; 8. Johann Schuhmachers, bei ber tatholifchen

Bolfsicule zu Songen, Kreis Seinsberg;
9. Leonhard Brompler, bei ber tatholischen Boltsicule zu Kempen, Kreis Beinsberg;

10. Beinrich Mertens, bei ber tatholifchen Boltsichnie ju Rudhoven, Rreis Erteleng;

11. Auton Rutich, bei ber tatholifchen Boltsichule zu Rollesbroich, Kreis Montjoie; 12. Joseph Sack, bei ber tatholifchen Bolts-

12. Joseph Sad, bei ber tatholifden Boltsichule zu Ripsborf, Kreis Schleiben; 13. Beter Tammeler, bei ber tatholifden Bolts-

fhule zu Dreiborn, Kreis Schleiben;
14. Andreas Geilen, bei der fatholischen Bolts-

dule gu Bungersborf, Rreis Schleiben ;
15. Alexander Juffern, bei ber fatholifden

Boltsichule zu Ahoffraix, Kreis Malmedy.

Rr. 48 Die Anlegung bes Grundbuchs ift

weiter erfolgt für nachbezeichnete unter Artifel Ar. 224 der Grundfreuermutterrolle eingetragenen Grundftüde der Gemeinde Kerzogenrath Aur 2 Ar. 185 und 432.

Machen, den 10. Januar 1896.

Ronigliches Amtsgericht, Abth. VIII.

Befanntmadung.

nr. 44 Die Anlegung des Grundbinchs ift weiter erfolgt für nachbegeichnetes unter Artifel 296 der Grundftenermutterrolle eingetragene Grundftad der Gemeinde Richterich

Flur 2 Dr. 1338/0,401. Nachen, ben 31. Dezember 1895.

Roniglices Amthaericht, Abth. VIII.

Betanntmachung. Rr. 45 Mit ber Anlegung bes Grnnbbuchs für bie Gemeinde Randerath ift begonnen

worben.

Beinsberg, ben 11. Januar 1896.

Stönigliches Amtsgericht V. Befannimachung. Rr. 16 Die Anlegung des Grundbuchs für die Gemeinde Brachelen ift ferner erfolat für

die Bengeline Bradelen if ferner erfolgt fur die Barzellen A 232/4, 244/97 und 239/92; die Anlegung des Grundbuchs für die Gemeinde Becc ift ferner erfolgt für die Barzelle C 911.

Beilenfirchen, ben 7. Januar 1896. Ronigliches Amtsgericht II.

Breamtinadung. Rr. 47 3n Semafighet bes § 3 bes Gefehes vom 12. April 1888 wird hierdrich befaunt gemacht, daß die Antegung bes Grundbuchs für beu Gemeinbebegit Sompeton munnehr auch für folgendes Grundbild erfolgt ift

Flur J 423. Filr biefes Grundftud treten bie Grundbuchgefette mit bem 11. Tage nach Ausgabe biefes

Amteblatts in Kraft.

Julich, ben 7. Januar 1896. Ronfalides Amthaericht II.

Betanntmachung.

Pr. 48 Anj Grund des S. 3 des Gejetes fiber das Grundbudgoefen und die Judangsten des Grundbudgoefen der die Grundbufterdung in des überiegsige Vernögen im Gebiete des Rheinischen Rechts vom 12. April 1888 wird hierunt bekannt gemacht, daß die Anlegung des Grundbuchs für folgende Grundbuchs erfolgt it:

I. Geneinde **Beisweiler.** Flur 7 Rr. 146; Flur 9 Rr. 32; Flur 10 Rr. 63; Flur 11 Rr. 85, 90; Flur 13 Rr. 50, 73, 91, 134; Flur 15 Rr. 67, 68.

II. Gemeinde Rothberg.

Finr A Mr. 894, 935, 943. Duren, ben 3. Januar 1896.

Abniglides Amtsgericht Vo. Bekanntmachung. Rr. 49 Die Anlegung bes Grundbuchs ift

nunmehr auch erfolgt für folgende Grundstille:

1. der Gemeinde Stedenborn:
Riur 4 98x. 494/23, 503/27, 7, 497/27, 500/27,

Hur 2 Nr. 434/42, 433/42, 435/42; Flur 6 Nr.

282/1, 281/1, 283/1. Montjoie, den 11. Januar 1896.

Ronigliches Amtegericht, Abth. 11.

Das alphabetijche Sachregifter zum Amtsblatt für 1895 ist erichienen und durch alle Kaijerl. Postankalten fowie auch durch die Amtsblatts-Redattion zu dem Preise von 50 Pig. für jedes Etink zu beziehen.

Herzu ber Deffentliche Angeiger Nr. 3 sowie die Extrabeilage, enthaltend die Borichristen des Bundesraths für die Bergütung der Branntneinsteuern bei der Aussiuft von flüssigen alfohosfoldigen Barfümerien sowie von alfohosfoldigen Kopf., Jahn- und Mundwassen nehlt einer hierauf bezüglichen Bekonntnmachtung des Beren Kingunuminisers vom 28. Dezember 1895.

Drud bon 3. Sterden in Machen,

der Königlichen Regierung zu Alachen.

Stüd 4.

Ausgegeben zu Machen, Donneritag ben 23. Nanuar

1896.

Inhalt ber Gefet-Sammlung.

Rr. 50 Das 1. Stud entbalt unter 3tr. 9798: Berordnung wegen Ergangung der Berordnung vom 25 Mai 1887, betreffend bie Einrichtung einer aratlichen Standesvertretung, Bom 6. Nanuar 1896.

Bererdnungen und Bekauntmadungen der Bentral-Behörden.

Maridverpflegunge. Bergntung für 1896. Befanntmadung.

Rr. 51 Huf Grund der Boridriften im §. 9 Riffer 2 bes Befetes über bie Raturalleiftungen für die bewaffnete Macht im Frieden vom 13. Februar 1875 (Reiche-Befenblatt C. 52) ift ber Betrag ber für die Naturalverpflegung gu gemahrenden Bergutung für bas Jahr 1895 babin feitgeitellt worden, daß an Bergutung für Mann und Tag au gemähren ift:

mit Brot ohne Brot 65 Bfg. a) ffir die volle Tagestoft 80 Bfg. 35 b) für die Mittagstoft . 40 c) für die Abendtoft . . 25 20 d) für bie Morgenfoft . 15 Berlin, ben 19. Dezember 1895.

Der Reichstangler. In Bertretung: von Boetticher. Befanntmadung.

Briefe und Raftden mit Werthaugabe, fomie Rachnabmejendungen im Berfehr mit Rieberland. Rr. 52 Bom 16. Januar ab werben im Berfehr mit Dieberland Raftchen mit Berthangabe jur Beforderung gugelaffen. Der Meiftbetrag ber Berthaugabe ift fir biefe Sendungen, wie für Berthbriefe, auf 20000 Dart (25000 Franten) festgefett.

Die Tare für Berthtaften fest fich gufammen : 1, aus bem Borto von 80 Bfg.,

2. aus ber Berficherungegebuhr von 8 Pfg. für je 240 M.

Briefe und Raftchen mit Werthangabe, fowie eingeschriebene Briefpoitgegenftanbe jeder Art fonnen

vom gleichen Beitpuntt ab gegen Rachnahme bis jum Betrage von 400 Dt. (250 Bulben Riederland.) abgefandt merden.

lleber die fouftigen Berfendungsbedingungen

ertheilen die Bojtauftalten auf Machfrage Mustunft. Berlin W., ben 11. Januar 1896.

Der Staatejefretair bes Reiche Boftamte. von Stephan.

Perorduungen und Sekanntmachungen ber Provingial-Sehörden.

Mr. 53 Der Berr Oberbrafibent bat burch Erlag vom 21. Hovember v. 38. dem Borftande des evangeliiden Diafpora-Baijenhaufes "Gobesheim" gu Bobesberg die Erlaubnig ertheilt, gum Beften bes genannten Baijenhanfes bei ben evangelifden Bewohnern ber Rheinproving im Jahre 1896 eine Sausfollette durch Deputirte abhalten gu laffen. Dit bem Abhalten ber Rollette im Diebfeitigen

Regierungobegirfe find beauftragt morben : 1. Reinhold Burbach, Baftor in Gobesheim, und

2. Friedrich Bitten ans Monigeminter. Machen, ben 15. Januar 1896.

Der Regierungs-Brafident. von Dartmann.

Rr. 54 Der Berr Oberprandent bat durch Erlag vom 6, bis. Dits. unter bem Borbehalte iebergeitigen Biderrufe genehmigt, Miffiono-Dulfeverein in ber Rreisinnobe Bulich innerhalb bes Begirfe, über welchen er fich eritredt, in den Jahren 1596, 1897, 1898, 1899 und 1900 bie herfommliche Rollefte für Diffionszwede veranitalten bari.

Rebesmal por Beginn ber Sammlungen find feitens bes Billisvereins ber Ortevolizeibehorbe Diejenigen Bereinsmitglieder nambaft gu machen, burch welche tolleftirt werben foll.

Machen, ben 15. Januar 1896.

Der Regierunge-Brafident. von Sartmann.

Rr. 55 Der Berr Oberprafident bat burch Erlag vom 11. b. Dits, den Beigeordneten Gutsbefiger Bilger Bauliffen in Rirchberg gum Stellvertreter bes Standesbeamten bes bie Landburgermeifterei Rirchberg umfaffenden Standesamtebegirte auf Biberruf ernannt.

Machen, den 20. Nanuar 1896.

Der Hegierungs-Brafibent. In Bertretung: bon Bremer. Rr. 56 Der Berr Dberprafibent hat bem Borftande des Bereine Duffelborfer Runftler gur gegenseitigen Unterftutung und Salfe die Erlaubnig ertheilt, im Donat Marg b. 38. bei Belegenbeit einer Anoftellung eine öffentliche Ausjpielung pon Runftwerfen zu veranftalten und bie ausgugebenden Loofe auch innerhalb bes Regierungsbegirte Machen gu vertreiben.

Machen, ben 20. Januar 1896.

Der Regierungs. Brafibent.

bon Bartmann. Rr. 57 Der Berr Minifter bes Innern hat bem Romite für ben Luruspferbemarft gu Marienburg unter bem 9. d. Dres. Die Erlaubnig ertheilt, in Berbindung mit dem diesiahrigen Bferdemartte wiederum eine öffentliche Berloojung von Bjerben, Mogen und anderen Gegenftanben zu peranitalten und bie Loofe - 300 000 Ctud gu je 1 Mart im gangen Bereiche ber Monarchie gu vertreiben. Machen, ben 18. Januar 1896.

Der Regierunge-Brafibent.

Bu Bertretung: von Bremer. Der Ronigliche Oberforfter von Nr. 58 Balland ju Chonfeld ift vom 1. Upril b. 36. ab in ben Ruheftand verfest und bem Roniglichen Dberforfter Broblich ju Bainden vom gleichen Reitpunfte ab bie Bermaltung ber Oberforfterei Eupen mit bem Amtofige gu Gupen (Schoufelb) übertragen worden.

Machen, ben 17. Januar 1896. Ronigliche Regierung, Abtheilung für birefte Steuern, Domanen und Forften.

Bold. von Bequifben. Vererbnungen und Sekanntmachungen anderer Behörden. Befanntmadung.

Rr. 59 Durch Urtbeil ber II. Civilfammer bes Roniglichen Laudgerichts gu Elberfeld vom 5. November 1895 ift fiber die Abupcienheit bes Mechaniters Carl Obiecht, fruber gu Barmen wohnhaft gewejen, ein Bengenverhor verorbnet morben.

Roin, den 13. Januar 1896.

Der Ober Staatsanwalt. Rr. 60 Berfonal-Madridten. Des Ronige Majeftat haben Allergnabigit ge-

ruth, ben Regierunge-Affeffor Griebrich gu Madjen jum Stellvertreter Des eriten ernannten Mitgliebes bes Begirteausichuffes gu Machen, bei gleichzeitiger Enthebung bes Regierungs-Rathe Leipoldt von biefem Amte, auf die Dauer feines Sauptamtes am Gige jener Beborbe gu ernennen.

Angestellt ift ber Boftanwarter Degner ale Boitaififtent in Erfeleng.

In ben Rubeftand tritt ber Boftverwalter Birf

in Lovenich (Bg. Machen.)

Der Reftor Beuel gu Bumpe-Stich ift aut 23. Dezember v. 38. gum Bfarrer in Deriche. weiler ernaunt worden.

Der Pfarrer Diegen gu Menben ift am 21. Dezember v. 38. juni Bfarrer in Durwig ernannt worben.

Definitiv angestellt ift bie feither provisorisch fungirende Lehrerin Muna Schmit bei ber fatho. lijden Boltofdule gu Correngig, Rreis Erteleng.

Mr. 61 Betanntmadung. Musichluffriften im Landgerichtsbezirt Maden.

Die gur Anmelbung von Unfprüchen behufe Gintragung in bas Grundbuch vorgeichriebene jeche. monatige Musichluffrift für

die Gemeinden	bes	Amtsgerichtsbezirks			
Ralshoven	3ülidi				
Tet Schierwaldenrath	Heinsberg				
Karfen Woffelsbach	-	Montjoic			

bat begonnen am 15. Januar 1896 und endigt am 15. Juli 1896. Die begugliden Beitimmungen bes Beiebes vom

12. April 1888 fanten : §. 48. Die nicht bereits von bem Amtogerichte vorgeladenen Berfonen, welche vermeinen, bag ihnen an einem Grunditude bas Gigenthum gutebe, jowie biejenigen Berjonen, welche vermeinen, daß ihnen an dem Grunditud ein bie Berfagung über basfelbe beidrantenbes Recht ober eine Sprothet ober traend ein anderes ber Eintragung in bas Grund. buch bedürfendes Recht guftebe, baben ihre Anipruche

por Ablauf einer Musichluffrift von feche Monaten

bei bem Amtogericht unter beftimmter fatafter-

maniger Bezeichnung bes Grunditiche angumelben. 8. 50. Diejenigen, welche in der Beit vom Bejun ber in §. 48 bezeichneten Grift bis gu bem Infrafttreten ber eingeführten Geiebe bas Gigen. thum ober ein anderes in bas Grundbuch eingetragendes Recht erworben haben, muffen dasjelbe, falls die Annieldung nicht bereits früher erfolgt ift, por bem Infrafttreten ber eingeführten Bejete

anmelben.

8. 51. Bon ber Berpflichtung gur Annielbung find Diejenigen Berechtigten frei, welche ber Gigenthumer in Bemagheit bes §. 44 Dr. 4 vor Ablauf ber Ausichluffrift (§§. 48, 50) bem Autogerichte augemelbet hot.

S. 53. Ber bie ihm obliegende Anmelbung unterlägt, erleibet ben Rechtenachtheil, bag er fein Recht gegen einen Dritten, welcher im redlichen Glauben fan die Richtigfeit bes Grundbuche bas Grundflüst ober ein Recht an deutselben erworben hat, nicht geltend machen kann, und daß er sein Borzugsbrecht gegenüber denjenigen, deren Rechte fülher als das seinige angemeldet und dennächst eingetragen sind, versiere,

Ift die Biderruflichfeit eines Eigenthumsiberganges nicht angemelbet worden, jo finden die Boridriften bes erften Abjages nach Mafgabe ber

Beftimmungen bes §. 7 Unwendung.

s. 7. Das Recht, einem Gigentümmsübergang rüdgängig am moden, mirtt, vieren bie Biberntlickeite des Ueberganges nicht im Grundbude eingetragen ih, gegen einen Tritten, welcher ein Recht an dem Grundbild gegen Einigrit erworben abn, nur dann, vorm auf gelt biefes Grweches der Goll der Riddjänigmachung bereits eingetreten und diefes dem Dritten befannt wor.

In Aniehung einer fraft Gejeges eintretenden Bieberaufgebung eines Eigenthumauberganges finden die Beftimmungen bes erften Abjages eutiprechende Anwendung.

Die Königlichen Mattegerichte, Abtheilungen für Grundbuchfachen.

Betanntmachung.
Rr. 62 Es wird hiermit befannt gemacht, daß mit der Grundbuchanlegung des Serzoglich von Arenbergichen Grundbeitges begonnen ift. Geulind, den 14. Januar 1896.

Ronigliches Amtegericht, Abth. IV.

Betanntmachung.

92r. 63 Auf Grund bes & 3 bes Gerieges dier das Grundbuchgerien und die Jonongweistertedung in das underwegliche Vermägen im Gebiete des Heinlichen Rechte des 1912 Auf 1888 wird biermit befannt gemacht, das für die Gemeinde Schleinung des Grundbuckserfolg ift mit Ausandhur folgender Bargeffen: 2014 O PR. 2004/173, 2005/74 x., 2021/673,

2368/173; Hur J Mr. 772/197, 605/78, 544/187, 189, 190, 191, 551/74.

Duren, ben 10. Januar 1896.

Ronigliches Amtegericht Ve.

Rr. 64 Gemäß 8, 3 bes Gefetes vom 12. April 1888 wird befannt gemacht, daß die Aulegung des Grundbuchs für die Gemeinde

Laurensberg

erfolgt ift unter Ausschluß

The canteguingspffidtigen Borgeffer glux A Str. 168/66, 769/96, 688/96, 314/117, 1611, 172, 473/181, 571/181, 682/181, 181/10, 182, 191, 203, 592/215, 376/181, 377/218, 375/218, 228, 672/230, 231/1, 232, 579/233, 40/234, 671/234, 671/234, 234, 234, 255, 256, 763/257, 764/257, 288 d, 316, 607/256, 763/257, 764/257, 288 d,

Riur B 9r. 148211 x., 105218, 1065494,
 1169700, 706, 1431707, 708, 142714,
 1428714, 1432714, 716, 988728, 1000728,
 1109728, 1186729, 1187, 187, 187, 129, 731, 1240732, 1116774, 1241735, 1242736,
 1190739, 1186749, 1189749, 741, 2241736,
 1240732, 1116774, 1241735, 1242736,
 1240743, 745, 746, 747, 748, 1059749,
 189749, 131, 741, 741, 748, 1059749,
 1344957, 1032955, 1045965, 1308965,
 1422965, 1306987;

II, der im §. 3 der Grundbuchordnung bezeichneten nicht anlegungspflichtigen Grundftude. Bon letteren find jedoch die nachgenannten

unter Grundbuchrechte gestellt: Blur A 9tr. 776/0,174 2c., 777/0,177 2c.

Albenhoven, den 16. Januar 1896. Königliches Aintsgericht III.

Befanntmachung.

98x. 65 3n Gemäßbeit des 8. 3 des Geietes vom 12. April 1886 — Gej. S. 52 wird hiermit bekannt gemacht, daß die Antegung des Grundbuchs für die Gemeinde Doberen erfolgt ift, mit Ausnahme der nachbezeichneten Grundbinde:

Hur 24 Mr. 132, 671/172, 670/173, 669/175, 176, iriber 171, 172, 558/173 unb 175,

690/193, Theil der früheren Barzelle 193, 637/194, 638/195,

225, 227, 559/251, 253, 254, 268, 398; Hur 25 Mr. 274/12 und 649/376;

Hur 27 Mr. 374/43, 375/01, 333/89, 336/2 305/149; Hur 28 Mr. 81;

Hur 29 Nr. 613/112;

Hur 31 Rr. 445/126 und 462/169.

Erfeleng, den 15. Januar 1896.

Königliches Amtegericht, Abtheilung II.

Biergu ber Deffentliche Ungeiger Dr. 4.

ber Königlichen Regierung zu Alachen.

Stild 5.

Musgegeben gu Machen, Donnerftag ben 30. Januar

1896.

Juhalt der Gefeh-Sammlung.

Rr. 66 Das 2. Stud enthalt unter Dr. 9799 : Urfunde, betreffend bie Stiftung bes Billeim. Orbens. Bom 18. Januar 1896. Unter Rr. 9800: Mlerhochter Erlag vom 30. Dezember 1895, betreffend die Erhebung von Bebuhren für bie Benehmigung und Beauffichtigung von Reubauten, Umbanten und anderen bauliden Berftellungen in benienigen Gemeinden und Landes. theilen, in benen bie Banpoligei burch Ctante. beamte verwaltet wirb, und bie Reftstellung ber beguglichen Tarife. Unter Mr. 9801 : Berfügung bes Juftigminifters, betreffend bie Unlegung bes Brundbuchs fur einen Theil ber Begirte ber Mmtsgerichte Blantenheim, Duren, Cauft Bith, Bonn, Gustirden, Rheinbach, Gelbern, Abenau, Uhrweiler, Boppard, Caftellaun, Cobleng, Cochem, Canft Goar, Gimmern, Stromberg, Bergheim, Rerpen, Grevenbroid, Lebach, Grumbach, Daun, Sillesheim, Brum, Renerburg, Trier, Merzig und hermesteil. Bom 17. Januar 1896.

Perordnungen und Sekanntmachungen der Provinzial-Sehörden. Rr. 67 Landespolizeiliche Anordnung.

Auf Grund ber SS. 17 und 20, 2 bes Reichsgeieges, betreffend bie Abwefe und Unterdrückung bon Biehfenchen, vom 23, Juni 1880 1. Mai 1894 verordue ich

meds Fernhaltung ber Maul- und Rlauenfeuche für bem Umfang bes Regierungsbezirks Nachen

bis auf Betteres, mas folgt:

- befunden worden find. 2. Die Koften der thierarztlichen Unterfuchung
- hat der Unternehmer zu tragen.

 3. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Befrimmungen werden auf Grund der §8.66
 und 67 des Gesehes vom 1. Mai 1894

beltraft, joweit nicht nach §. 328 bes Relchsfrafgelegbinds eine hartere Strafe verwirkt ift. 5. Boritegende Anordnung tritt mit dem Tage ihrer Beröffentlichung in Rraft.

Madeu, ben 29. Januar 1896. Der Regierungs Braffbent.

Der Regierungs-Prandent.

Rr. 68 Polizei-Berordnung,

betreffend Die Gubrung von Gefindebuchern. Zuf Grund ber §g. 6, 12 und 15 bes Gefetes

uber die Vollsei-Verwaltung vom 11. März 18:00 (G. S. 28:05) und des S. 137 des Gefetes über die allgeweine Condeductung vom 90. Juli 1883 (G. S. S. 195) verordne ich mit Puftimmung des Begirts-Aussichusse für den Umfang des Regierungsbezirfs Auchen, wos folgt:

§ 1. Zeber Dienstbote, welcher nach dem Intraftreren dieser Polizei-Verordnung in Gefindedienste erite, ift verpstichtet, sich mit einem Gesindebunde zu versehen, und dieses vor dem Antritt des ersten Dienstes der Driepolizeisbörde

jur Ausfertigung vorzulegen.

Die gleiche Bernstichtung haben die bei bem Introftreten biefer Koligiei-Berordnung bereits im Dienste sich befindenden Dienstboten, für welche noch lein Dienstbuch ausgestertigt worden ist, vor bem erftmaligen Antritt eines neuen Dienstes.

§. 2. Geht ein Dienstünch verloren, so ist der Dienitote verpflichtet, sich ein neues Dienstbuch zu verschaffen und bosselbe vor dem erftmaligen Untritt eines neuen Dienstes der Polizei Behörde

gur Ausfertigung porgulegen.

§. 3. Die Dienstherrichaften sind verpflichtet, sich, bevor sie einen Diensthoten in Dienst nehmen, davon zu überzeugen, daß bersche fich im Besige eines vorschriftsmäßigen Diensthuches befindet.

8. 4. Buwiberhandlungen gegen die obigen Boridriften werden mit einer Gelöftrafe bis zu 60 Mark oder im Unvermögensfalle mit entiprechender Haft beftraft.

§. 5. Dieje Bolizei-Berordnung tritt fofort in

Kraft. Nachen, den 28. Januar 1896. Der Regierungs-Bräfident. von Hartmann.

Figures in Google

Wit Abbaltung der Solleste im dieselligen Beste girte find den andebenanten Berionen beauftragt;

1. Friedrich Finkenfen aus Bommern; 2. Heinrich Gride aus Homborf; 3. Gremann Kamp aus Hollenberg; 4. Kugnit Weiper aus Klün; 5. Fr. Mittenfrein aus Barnen; 6. Billiefen Mittenfrein aus Barnen; 9. Deinrich Juntel aus Grammen; 7. Emil Winns aus Bormen; 8. Graf Neinhord aus Barnen; 9. Deinrich Juntel aus Grumeth; 10. Fredbiand Schlumann aus Bronsborf; 11. Jehrich Seruting aus Bielefelb; 12. Karl Siebeling aus Gubberbaum; 13. Carl Siebeling aus Breit; 14. Carl Biebel aus Münfter; 15. Ctra Bulting aus Recliffren; 16. Garl Bühre aus Elttringsponien.

Machen, ben 25. Januar 1896. Der Regierungs-Brafibent.

9tr. 70 Der Gern Derpreifibent hat ber Unsfledlungsfommiffion für die zwölfte Berbondsaußtellung vieninfere Gefligdsaufbereine auf Derhaufen die Griedlungsdemen bie Grindbuig ertheit, im Woost Wirtz d. 38. eine hijentides Ansbjedung von Geringt und von Gegenländer, welde find auf ausgegeben der Gegenlander, welche find auf ausgegeben Dooje auf innerhalb des Niegierungsbeziefs Nachen au vertreiben.

Nachen, den 22. Januar 1869.

Der RegierungesBrafident.

9r. 71 Der Der Floren ger ban ben Bereine jut Göberung der Hannoeriken ben Bereine jut Göberung der Hannoeriken bendespierebagit nuter dem 9.6 MRs. die Erlandbuf erthelt, auch in biefen Jahre eine öffentlichen gereinstelle gereinstelle gestelle der Gereinstelle ger

Nachen, ben 23. Januar 1896.

Der Regierungs-Brafibent.

9kt. 72 Der Sert Minifer bes June ander bot Gvangelichen Missionsgelichen Hir Deutsche Charrita unter dem 10. 8. 19ks. die Erkaubnig ertheit, gam Besten der Arantenpstege in Deutsche Chaftrie eine schentliche Aussipkeitung von Aumpgegneitänden zu wentplaten und die Look 1900 Seltä zu deutsche im gangen Wereiche der Monarchie zu vertreiben. Die Jahl der Gerwinne Gertrigt 1990 im Gehammtwerthe "von

5000 Mart. Die Ziehung ber Lotterie foll am 15. Ottober b. 38. in ber Anftalt Bethel zu Bielefelb stattfinben.

Machen, ben 23. Januar 1896.

Der Regierunge-Brafibent.

91r. 73 Des Kaifers und Königs Waleftät faben bem Rentmeifter Rechnungs-Rath Jimmer hierfelbst zu seinem fünfzigiörigen Dienstjubiläum am 21.5. Mis. ben Rothen Abler-Orden 4. Klasse mit der Zahl 60 Allerbocht zu vereispu gerust.

Der p. Zimmer tritt auf seinen Antrag am 1. Februar d. Js. in ben Rusestand. Son die Sein Zeitpunkte ab ist dem Nentmeister z. D. Pohl in Burtscheid die Bervoaltung der Königlichen Kreistasse Angen dessinist übertragen worden.

Nachen, den 21. Januar 1896. Rönigliche Regierung, Abtheilung für birekte Steuern, Domänen

und Forsten.

von Bequilben.

98r. 74 Ges wird bendfeigt, bei bem CehrerSentinar zu Mettmann Shern 8, 8. einen
Hochtarlus eingurüchen. Bermind 3, 8. einen
Hochtarlus eingurüchen. Bermindige Kumanbuleibit außer ben für bie regelmäßige Minahme
erforberten 33 evangelichen Alfpranten 20—30
liber ben titat untgennnten nerbebt, mas bir zur
Kumting ber bettelligten Rerie brugen mit ber
Kumting ber bettelligten Rerie brugen mit ber
Kumting ber bettelligten Rerie brugen mit ber
Mundham-Britlung bei bem Bekrerleimiar zu
Muttmann an bie bettig Eeminar-Direction
fpäterlens bis zum 15. Gebruar b. 38. einzureichen.
Goblens, ber 23. Zomkur 1396.

Rönigliches Provinzial-Schultollegium.

Raffe.

Rr. 75 Durch Erlaß des Herr Finanz-Miniters vom 9. b. Mis. III 183 if der Girma Gebridder Aurred im Königsberg i. Br. die Erlaubnig jur Jajammenfellung des algemeinen Branntwein-Denaturtungsmittels gemäß §. 9 des Negalatios, betreffend die Eteuchreiselt des Branntweins zu ewerblichen u. j. w. Zweden, ertheilt worden.

Köln, ben 15. Januar 1896. Der Provingial-Stener-Direftor.

Dr. Fehre. Verordnungen und Sekanntmachungen anderer Sehörden. Befanntmachung.

9x. 76 311 Gemäßbeit des § 28 des Sciatus der Mheinischen landwirthschaftlichen Berufsgenoffenichaft wird hierunt Folgendes veröffentlicht: die Genossenkaften Mitglieder sind verpflichtet, nachkezichnete Bertrößändberungen binnen 14 Tagen nach Eintritt berfelben bem guftanbigen Geftions-Borftande (gu Sanden bes Canbraths begiehungemeife in felbitftandigen Stadtfreifen bes Burgerrefpettive Oberburgermeifters) bei Bermeibung ber im Befete fur bie Unterlaffung angebrohten Strafen und fonftigen Rachtheile angugeigen:

1. Jeben Bechfel in ber Berfon bes Betriebsunternehmers (b. b. besjenigen, für beffen Rechnung ein land- ober forftwirthichaftlicher Betrieb ftattfinbet);

2. jebe Betriebseinftellung; 3. alle Bu- und Abgange bei bem feither bewirthichafteten Areale burch Un- und Bertauf, Une und Berpachtung, Schenfung, Erb-

ichaft u. f. w. Diffelborf, ben 20. Januar 1896. für ben Brovingialausichuß

als Borftand ber Rheinifden landwirthichaftlichen Berufegenoffenichaft:

Der Banbesbireftor ber Rheinproving. Dr. Rlein. Deffentliche Ladung.

Rr. 77 In Cachen betreffend die Anlegung bes Grundbuchs für die Gemeinde Burm werden

au bem auf Dienftag ben 25. Februar 1896,

Bormittags 10 Uhr,

por bem unterzeichneten Amtsgerichte anbergumten Termine vorgeladen die Erben und Rechtenachfolger bes in Müllendorf mohnhaft gemejenen Müllers und Butepachters Rrang Barbenheuer, beren Ramen und Aufenthaltsort unbefannt find, gur Bahrung ihrer Rechte au bem ju Burm gelegenen Grundftud Rlur E Mr. 2658/834.

Berben feine Unfpruche geltend gemacht ober ericeint im Termine niemand, jo merben als Eigenthumer in bas Grundbuch eingetragen werden: 1. Bilbelm Corall, Raufmann in Brachelen, 2. Bilhelm Sanbiduhmacher, Aderer in Lindern.

Beilenfirchen, ben 20. Januar 1896. Ronigliches Amtsgrricht, Abth. II. Berfonal-Madrichten.

Nr. 78 Der Bürgermeifterei . Berwalter Beguer ift

befinitiv jum Burgermeifter ber ganbburgermeifterei Ralterberberg im Rreife Montjoie ernannt worden.

Definitiv angeitellt ift ber feither provisorisch fungirende Lehrer:

Jojeph Rahlen, bei ber fatholifchen Bolfsichule gu Beiftern, Rreis Duren.

Nr. 79 Befanntmaduna betreffend

Ansichlugfriften im Landgerichtsbezirt Machen.

Die gur Anmeldung von Anspruchen behufs Gintragung in das Grundbuch vorgefchriebene fechemonatige Musichluffrift für die Gemeinden

Ballenthal Gemünb Beich bei Ruffenich Düren Bürm Beilenfirden Lindweiler Blankenbeim

des Amtsgerichtsbezirfs

hat begonnen am 1. Ceptember 1895 und läuft ab am 1. Mara 1896. Die beguglichen Bestimmungen bes Bejebes vom

12. April 1888 fauten :

8. 48. Die nicht bereits von bem Amtsgerichte porgelabenen Berfouen, melde vermeinen, bag ihnen an einem Grundftude bas Gigenthum guftehe, fowie biejenigen Berfonen, welche vermeinen, bag ihnen an bem Grundftud ein bie Berfügung über basielbe beidrantenbes Recht ober eine Spoothet ober rgend ein anderes der Gintragung in bas Grund. bud beburfenbes Recht zuftebe, haben ihre Unfpruche por Ablauf einer Ausichluffrift von feche Monaten bei bem Amtsgericht unter bestimmter tataftermagiger Bezeichnung bes Grundftude augumelben.

§. 50. Diejenigen, welche in ber Beit vom Beginn ber in §. 48 bezeichneten Grift bie gu bem Antrafttreten ber eingeführten Befete bas Gigenthum ober ein anderes in bas Grundbuch eingetragendes Recht erworben haben, muffen basfelbe, falls bie Anmelbung nicht bereits früher erfolgt ift, por bem Intrafttreten ber eingeführten Befege anmelben.

8. 51. Bon ber Berpflichtung gur Amuelbung find Diejenigen Berechtigten frei, welche ber Gigenthumer in Gemagheit bes g. 44 Dr. 4 por Ablauf ber Ausichluffrift (§§. 48, 50) bem Amtegerichte

angemelbet bat.

8. 53. Ber bie ihm obliegenbe Anmelbung unterläßt, erleibet ben Rechtsnachtheil, bag er fein Recht gegen einen Dritten, welcher im redlichen Glauben fan bie Richtigfeit bes Grundbuche bas Grunditud ober ein Recht an bemielben erworben hat, nicht geltend machen fann, und bag er fein Borgugerecht gegenüber benjenigen, beren Rechte früher als bas feinige angemelbet und bemnachft eingetragen find, verliert.

Ift die Biberruflichteit eines Gigenthumsiberganges nicht angemelbet worben, jo finden bie Borichriften bes erften Abjațes nach Maggabe ber

Bestimmungen bes g. 7 Anwendung.

8. 7. Das Recht, einen Gigenthumsübergang rudgangig gu machen, wirft, fofern bie Biberruflichteit bes Ueberganges nicht im Grundbuch eingetragen ift, gegen einen Dritten, welcher ein Recht an bem Grundftud gegen Entgelt erworben hat, nur bann, wenn gur Beit biefes Erioerbes ber Rall ber Rudgangigmachung bereits eingetreten

und biefes bem Dritten befannt mar. In Anfebung einer fraft Befetes eintretenben Bieberaufhebung eines Gigenthumsüberganges finden bie Bestimmungen bes erften Abiates ent-

fprechenbe Unmenbung. Die Roniglichen Amtegerichte,

Abtheilungen für Grundbuchfachen. Betannimadung.

Dr. 80 Die Anlegung bes Grundbuchs für bie Gemeinde Birgben hat begonnen. Geilenfirden, ben 18. Januar 1896.

Ronialices Amtegericht, Abth. II. Befanntmadung. Nr. 81 Die Unlegung bes Grundbuchs für

die Gemeinde Engeleborf ift begonnen.

Albenhoven, ben 24. Januar 1896. Roniglides Umtegericht IL.

Betanntmadjung. Nr. 82 Das Grundbuch ber Gemeinde

Frangenheim ift nunmehr auch angelegt für die Barzelle Flur 30 Nr. 447/0,244. Duren, ben 24. Januar 1896.

Monigliches Amtogericht Vf. Befanntmadung.

Rr. 88 Die Anlegung bes Grundbuche ift ferner erfolgt für bie Bargellen ber Bemeinde Gen: Hur 3 Nr. 199; Flur 1 Nr. 226, 351; Flur 2 Nr. 306/112; Flur 3 Nr. 297; Blur 4 Mr. 92, 151; Flur 7 Mr. 41, 113, 88. Duren, ben 18. Januar 1896. Ronigliches Amtogericht Ve.

Biergu ber Deffentliche Ungeiger Dr. 5.

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Aachen.

Stüd 6.

Musgegeben gu Machen, Donnerstag ben 6. Februar

1896.

Berordunngen und Bekanntmachungen ber Brovingial-Behörben.

Rr. 84 Durch Bergicht bes bisherigen Congeisionsinhabers, welchem eine anderweitige Congeifion verliehen murbe, ift bie Genehmigung jum Betriebe ber in Beiben im Canbfreife Machen bestehenden Apothete an ben Staat gurudgefallen. Lettere wird baher hierburch auf Anordnung bes herrn Oberprafibenten von Reuem ausgeschrieben.

Unter hinmeis auf die Allerhochfte Rabinets-Orbre vom 30. Juni 1894 und ben Minifterial-Erlag vom 5. Inli 1894, wonach bem neuen Congeffioneinhaber bie Brafentation eines Beicaftenachfolgers nicht gestattet ift und bie Congeffion beim Musicheiben bes Inhabers aus bem Beichaft jur anderweiten Berleihung an ben Staat gurudfallt, forbere ich geeignete Bemerber, bie bie preugifche Staatsangehorigteit befigen, hierdurch auf, fich filr bie Congeffion gu ber genannten Apothefe bis jum 20. Darg b. 38. fchriftlich bei mir gu melben. Den Congeffionar trifft bie Berpflichtung, Die Ginrichtung und Die bei ber Beichaftsübernahme vorhandenen Bagrenbestände ber Apothete in Beiben gegen einen bem mabren geitigen Berth entiprechenben Breis au übernehmen, welcher nothigenfalls burch Sachverftandige feftgufeben ift.

Die Abichagungetoften find vom Ranfer und Bertaufer gu gleichen Theilen gu tragen. Bur Hebernahme bes Grunbftudes in Beiben ift er nicht verpflichtet. Will er basselbe erwerben, so ift angeordnet worden, bag es nicht au einem boberen Breife, ale fein jegiger Berth beträgt, in Rechnung geftellt werbe.

Der Melbung find beigufügen :

1. die Approbation;

2. ber felbitgeichriebene Lebenslauf;

3. Die polizeilichen Guhrungbattefte aus allen Orten, in welchen ber Bewerber mabrend feiner Laufbahn als Apotheker thätig gewesen ift, über bie Beit feiner Beichaftigung bajelbit;

4. Die phyfitatejeitig beglaubigten Gervirzeugniffe, geheftet und ber Beitfolge nach geordnet, nebit einem Inhalteverzeichniffe, aus welchem die Reitbauer, auf welche fich

die einzelnen Reugniffe begieben, erfichtlich ift : 5. ein amtlich beglaubigter Radmeis über bas gur Errichtung einer Apothete erforberliche Bermogen.

Cammtlidje Beugniffe find in Urichrift ober in

beglaubigter Abidrift vorzulegen.

Der Bewerber bat pflichtmagig au verfichern, ob er bereits eine Apothete bejeffen bat. Bit bies ber Fall, jo find die Briinde, die ihn ju ihrer Beraugerung veranlagt haben, fowie ber Rauf. und Berfaufepreis genau anzugeben. Bewerber, bie ihre Apothete mit Bewinn verlauft, ober burch eigene Could jum Bertauf genothiat murben,

haben teine Musficht auf Berudfichtigung. Ebeufo tonnen auch Bewerber, welche erft nach bem Jahre 1886 approbirt find ober fich burch Uebernahme anderweitiger Beichafte ober Stellungen

ihrem Berufe entfrembet haben, vorausfichtlich nicht berudfichtigt merben.

Berionliche Borftellungen find zwedlos. Machen, ben 29. Januar 1896.

Der Regierungs-Brafibent. von Sartmann.

Rr. 85 Durch Erlag ber Berren Minifter für Sandel und Gewerbe und für Candwirthichaft, Domanen und Sorften vom 20, bis. Dits. ift ber Regierungsaffeffor Friedrich hierjelbit an Stelle bes von hier verfetten Regierungerathe Leipoldt aum Borfitenben

1. des Chiebsgerichts der Invalibitate und Altereverficherung für Die Rreife Machen

Stadt und Band;

2. ber Schiedsgerichte ber Rheinischen landwirthichaftlichen Berufsgenoffenichaft in Duffelborf für die Rreife Maden Stadt und Land; 3. bes biefigen Schiebsgerichte fur bie bem

Berrn Minifter für Landwirthichaft, Domanen und Forften unterftellten Betriebe, Die für Rechnung bes Breugischen Staates verwaltet merben, jofern bieje Betriebe ben Berufegenoffenichaften nicht unterftellt finb. ernannt worden.

Nachen, ben 30. Januar 1896.

Der Regierungs. Brafibent. oon hartmann.

Rr. 86 3m Anichtuffe an meine Bekonntmachung vom 8. Februar 1892 (A.-Bl. Seite 67) und 4. dis. Alle. (A.-Bl. Geite 67) und 4. dis. Alle. (A.-Bl. Geite 12) beinge ich undstiedend in nach den statteglachten Reumossten berächtigted Bergeichnis der Rammen und Wohnster des Borthendens, jowie der Betratunschhaftnet und dern Etellvertreter der Rheinisch-Weitsichigken Bangewerfs-Berufsgewoffenschaft, Settion VI Nachen, jurz öffentlichen Renntus;

I. Borfigender bes Geftionevorstanbes

M. Kalf in Nachen.
II. Bertrauensmann.
a) für die Stadtgemeinden Aachen und Burticeib:

3. Zimmermann, Burticeib. 1. 3. 3. Menniden, Aachen. 2. Baut Jacobs, Nachen.

b) Für die Städte Eichweiler und Stolberg und die Burgermeistereien Brand, Busbach, Cornelimuniter, forft, Greffenich und Balbeim:

Albert Juffen, Stolberg. 1. Job. Deinrich Fainsen, Cichweiler. 2. Dub. Jos. Schmit, Breinigerheibe.

e) Fur ben übrigen Theil bes Landfreises Aachen: Mathias Beeck, Herzogenrath. Beter Schafer, Elchenrath.

d) Fur ben Kreis Duren: Rarl Dreybaupt, Duren. 1. Wilh. Rurth. Collid.

2. heinrich Olbert, Morichenich.

Franz Lambert, Holzweiler. 1. Bilhelm Goben, Einipt. 2. Joh. Biethen, Bad.

Dub. Bandeneich, Gupen. Dub. Chiffer, Raeren.

g) Gur ben Rreis Beilentirchen: Beter von St. Bith, Immendorf. 1. 30f. Derichs, Balenberg.

2. Ceon. Kreps, Gaugelt. h) Hur den Kreis Heinsberg: Noj. Filorack, Heinsberg. 1. Worit Jamien, Rathbei

Jos. Florad, Deinsberg. 1. Morit Jansen, Rathfeim 2. Christ. Jeffen, Saeffeln. 3) Fur ben Kreis Aussig.

R. Saumed, Durboslar. Deinr. Dotter, Julid,

Ebuard Thon, Malmedy.

Th. Strauch, Imgendroich.

Th. Strauch, Imgendroich.

Th. Greefs, Montjoie.

m) Fur ben Kreis Schleiben: Inton Dohm, Deimbach.

Nachen, den 31. Januar 1896. Gogann werger, Rettersgeim,

Rr. 87 Den gemadten Badirmeinungen garlofge merben bei bem Muhretmugde begin. Ausbebungs Grifcher Anträge auf Jurdäftellung vom Willichtprünigten öfferse bamit begründer, dag der Betreffende vergieraftete felt. 3d vermonie bader vom der der der der der der der der der verstellt der der der der der der der der Burufärfellung von ber Grifflung ber Militärbeinfpriffen intel begründer ber erben fann.

Machen, ben 3. Februar 1896.

Der Regierunge-Brafibent.

Rr. 88 Soberem Muftrage gufolge bringe ich

hierdurch gur öffentlichen Kenntnis, daß nach einer Mittbellung des Hauptbiretvortums des landwirtschaftlichen Brootinglodlereins für die Marte Brandenburg und die Rieberfausit gur Berlin der Beginn des nächten Rurfus gur Kusbildung von ethischanischensieren an der Schifchniede gur Gbar-

In Bertretung: von Bremer.

lottenburg auf Montag ben 4. Mai 1896 feftgefest ift.

Anmelbungen nimmt außer bem Generalsetretär, Königlichen Candesoeconomierath Dr. Freiherrn von Canftein zu Berlin N. W. Berfiftrage Nr. 9 der Direttor des Instituts, Oberroharzt a. D. Brand gu Charlottenburg Spreeftrafe 42 entgegen, I Machen, ben 4. Februar 1896.

Der Regierunge-Branbent.

In Bertretung: von Bremer. Perordnungen und Behanntmadjungen

anderer Behörden.

Mr. 89 Bergeichniß ber pon ber Lungenfeuche betroffenen Sperrgebiete in Defterreich-Ungarn, aus welchen bie Ginfubr pon Minduich auf Grund Urt. 5 bes Biebfeuchen-Uebereinkommens vom 6. Dezember 1891 fowie Riffer 5 bes Schlugprototolle ju unterjagen ift. Musgegeben im Raijerlichen Gefundbeiteamt gu

Berlin, am 22. Januar 1896.

A. Defterreich.

VIII. @perrgebiet: Böhmen. Die Begirtshauptmannichaften Gelcau, Bribram, Smichow, Rarolinenthal, Bohmijd-Brob, Rolin, Ruttenberg, Beneichau und Konigliche Beinberge, ferner Die Stabt Brag.

B. Ilnggrn, Die Romitate: Arva, Lipto, (Liptau), Rhitra (Neutra), Bogiong (Brefiburg), Szeves (Rivs), Trencfin (Eventichin), Turoca (Thuroca).

Befanntmadung. Rr. 90 Durch Urtheil ber I. Civilfammer bes Roniglichen Laubgerichts ju Cleve vom 7. Januar 1896 ift über bie Abmejenheit bes Rafibinbers und Schenfipirthes Robann Scholten aus Appeldorn ein Bengenverhor verordnet morben.

Roln, ben 1. Februar 1896.

Der Dber-Staatsanwalt. Berfonal-Hadrichten. Mr. 91 Der Ober . Staatsanwalt, Geheime Dber-

Juftigrath Samm ift in Folge feiner Ernennung aum Oberreichsanwalt aus bem Breufifden Juftis-

bienfte geschieben. Der Oberlanbesgerichtsrath von Groote ift ge-Deffentliche Labung.

ftorben.

Rr. 92 In Gaden betreffend bie Unlegung bes Grundbuchs für bie Gemeinde Burm werben au bem auf

Dienstag ben 25. Februar 1896, Bormittags 10 Uhr,

bor bem unterzeichneten Amtsgerichte anberaumten Termine vorgelaben bie Erben und Rechtsnachfolger bes in Müllendorf mohnhaft gemefenen Müllers und Gutspachtere Frang Barbenbeuer, beren Ramen und Aufenthaltsort unbefannt find, jur Bahrung ihrer Rechte an bem ju Burm gelegenen Grund. ftud Mur E Mr. 2658/834,

Berben feine Anfpruche geltend gemacht ober erfcheint im Termine Riemand, fo werben als Eigenthumer in bas Grundbuch eingetragen werben : 1. Bilbelm Corall, Raufmann in Brachelen, 2. Bilbelm Sanbiduhmader, Aderer in Linbern.

Geilenfrichen, ben 20. Januar 1896. Rönigliches Amtsgrricht, Abth. IL. Befanntmadung.

Rr. 93 Gemaß &. 3 bes Gefeges vom 12. April 1888 wird hierburd befannt gemacht. baf bie Unlegung bes Brunbbuchs fur ben Bemeindebegirt Compeid nunmehr auch für folgende Bargelle erfolgt ift:

Flur J 1311/588.

Für bie eingetragene Bargelle treten bie Grundbuchgefete mit bem 11. Tage nach ber Musgabe biefes Umtsblattes in Graft. Bulich, ben 30. Januar 1896.

Ronigliches Umtegericht II.

Befanntmadung.

Rr. 94 3n Gemäßeit bes §. 3 bes Gejeges vom 12. April 1888 wird hierburch befannt gemacht, daß die Unlegung bes Grunbbuchs für ben Gemeindebegirt Dans nunmehr auch für folgenbe Grunditude erfolgt ift:

Hur C 243/34, G 209/2, H 447/1. Bur bie eingetragenen Grunbftude treten bie Grundbuchgejete mit bem 11. Tage nach Musgabe biefes Umteblattes in Rraft.

Julid, ben 80. Januar 1896.

Ronigliches Umtagericht II. Befanntmadung.

Rr. 95 Die Anlegung bes Grunbbuchs für bie Gemeinbe Orebed hat begonnen. Beinsberg, ben 28. Januar 1896.

Ronigliches Amtegericht IV.

Befanntmadung. Rr. 96 Es wird befannt gemacht, bag bie Unlegung bes Grundbuchs für ben Begirt ber Gemeinde Durwif im Amtegerichtsbezirf Albenhoven begonnen ift.

Albenhoven, ben 29. Januar 1896. Ronigliches Umtegericht III.

Befanntmadung.

Rr. 97 Die Unlegung bes Grundbuchs für bie Gemeinbe Brandenberg ift erfolgt. Duren, ben 30. Januar 1896.

Ronigliches Amtsgericht Ve.

Befanntmadung. Rr. 98 Die Anlegung bes Grundbuchs ift ferner erfolgt für folgende Grundftude ber Gtabt.

gemeinbe Machen: Hur K Nr. 2294/0,517; Flur L Nr. 2950/126, 2951/126, 2010/333, 2330/337, 2539/337; Mur M Dr. 1897/287, 1394/376, 1579/379,

1580/379, 1662/379; Flur N Nr. 2190/46. Damit ift auch Artifel 6056 Nachen Die Stabt. Boltsidulverwaltung, angelegt.

Machen, ben 3. Februar 1896.

Ronigliches Amtsgericht, Abth. X.

Befanntmadung.

Rr. 99 Es wird hierdurch befannt gemacht, daß das Grundbuch ferner angelegt ift für jolgende Grundftüde der Gemeinde Raterath: Riur 1 Rr. 876/308, 909/312, 1163/411, 1164/411,

1167/410 zc. und 1134/402. Erfelenz, den 30. Januar 1896.

Roniglides Amtsgericht, Abtheilung II.

Rr. 100 Die Anlegung bes Grundbuchs für bie Gemeinbe Zweifall ift ferner erfolgt für nachbenanntes, nicht anlegungspflichtiges Grundftud:

Flur 4 Rr. 547/177. Stolberg, ben 31. Januar 1896.

Konigliches Amtsgericht II.

Betanutmadjung.
Rr. 101 Die Anlegung bes Grundbuchs ift ferner erfolgt fur bie Bargellen ber Gemeinbe

Eres: fur 9 Rr. 19, 20; Fur 4 Rr. 196/117; Fur 5 Rr. 106; Fur 12 Rr. 175; Fur 2 Rr. 348/203, 349/203, 204, 205; Fur 5 Rr. 147/120, 119, 118, 91; Fur 6 Rr. 180, 285, 230, 275; Fur 9 Rr. 2, 21, 84, 218, 415; Fur 10 Rr. 111, 214; Fur 11 Rr.

51; Flur 12 Mr. 176; Flur 9 Mr. 485/162. Duren, ben 18. Januar 1896.

Königliches Amtsgericht Vo.

Befanntmadung.

Rr. 102 Es wird hiermit befannt gemacht, daß für die Gemeinde Sochtirchen die Anlegung von Grundbuchartiteln erfolgt ift mit Ausnahme

folgender Grundstüde: I. Klur 1 Mr. 68, 186, 187, 234/188, 189,

190, 191, 235/192; Şiur 2 9r. 24, 45—49; Şiur 3 9r. 19, 51, 120, 174/145, 175/164, 176/146, 166/147, 165/153, 177/154, 155, 178/156, 157, 182/185, 183/159, 160, 161; Şiur 4 9r. 169, 170, 175, 210—216, Şiur 5 9r. 189(1, 199/187, 188—196); Şiur 6 9r. 82, 219—227; Şiur 7 9r. 172—179.

bezüglich derer ein Antrag gemäß §. 2 der Grundbuchordnung vom 5. Mai 1872 nicht gestellt worden ist:

H. Flur 1 9r. 2, 145; Flur 4 9r. 33, 35, 227,39, 47, 51, 89, 101, 172, 185, 200; Flur 5 9r. 5, 27, 30, 41, 213,49, 64, 85, 118; Flur 6 9r. 115, 144, 148, 152, 239,167.

die Anlegung bes Grundbuchs ift nunmehr auch erfolgt für die Bargelle Flur 3 Mr. 80 ber Gemeinde Rath.

Duren, ben 25. Januar 1896.

Ronigliches Umtegericht Vd.

Biergu ber Deffentliche Angeiger Dr. 6.

Amtsblatt

Musgegeben ju Machen, Donnerftag den 13. Februar

ber Königlichen Regierung zu Alachen.

ott monigningen ortgiter

1000

Inhalt Des Reiche-Gefetblattes.

Stüd 7.

1987. 1048 De 2. Zeitef enthölf unter 98: 2286.
Berochnung joegen Könherung ber Vervorbung und
16. August 1876, betreffend die Kautionen der bei
Bennten. Bom 29. Januar 1896. Inter 91: 228-15
Befanntnuchung, betreffend die dem internationalen
tebereinformunen über den Clifendobut rachtwertebreigefigte Eilte. Bom 19. Januar 1896. Unter
87. 2288: Befanntnuchung, betreffend die Grünfuft
von Pflangen und jontigen Gegentinärben des
Gartenbaues. Som 27. Januar 1896.

Perordnungen und Sekanntmachungen ber Brovinzial-Behörden.

Rr. 10.4 Der Herr Iberpröfibett fat dem Sonfande der latfolisiden Affrengemeinde Mandein im Freife Bergheim die Erfandung erthelt, benfahr Mylbringung der Wiltert jum Peckoba der fatholisies erhölisies bei der Streich der Schaffe der Benoblenen der Myßengrowing mößerne des Jahres 1806 durch Deputite auf der gemannten Kenneinde absoluten der John der Benoblenen der

abanten gli toljen.
Mit Abattung ber Kollette im diebjeitigen
Begitte find die nachenanten Berichten Bemittung
werden. 1. Seinrich Hammber, Metro: Kinton
Schopen Katerer, 3. Jahob Sahneber, Atteret.
Schopen Katerer, 3. Jahob Sahneber, Atteret.
Schopen Katerer, 5. Jahob Sahneber, 5. Atteret.
Schopen Katerer, 5. Herr: Salber, Sakerer, 7.
Bilbelm Klütich, Aderer; 8. Joint Mohenole,
Schriemmenffer; 9. Ferbinand Brans, ohne 68jödeft; 10. Heinrich Klein, ohne 68jödeft; 10. Heinrich Kleinrich Kleinrich Kleinrich Kleinrich Kleinrich Kleinrich ohne 68jödeft; 16. Thomas Perp. Zageföhrer, jönnutlich im Manheim mohndaft.

Machen, den 6. Februar 1896. Der Regierungs-Brafident.

von Bartmann.

Rr. 105 Chiem von dem zeitigen Rettor der Königlichen Universität zu Greifswald geäußerten Buniche entiprechend mache ich auf das Ericheinen des Borfejungs Bergeichnisses der genannten Universität für das Sommerfachigiehr 1896 mit bem Bemerken aufmerkjam, baß bas Bergeichnig anf Bunich bei einzelnen Bittereffenten von ber Universitätes Kanglei in Greifswald toftenlos gugefandt wird.

Machen, ben 10. Rebruar 1896.

Der Regierunge-Braficent.

Rr. 106 Der hert Oberprafibent hat burch Gring vom 3. de. Mie. Den tommissarischen Pfligermeister gafnenierber ju, Geren jum Standesbenuten bes die Landburgermeistere Geren nufassenden Standesduntsbegirts auf Miberrus crunnut.

Aachen, den 10. Februar 1896. Der Regierungs-Brafident.

Rr. 107 Bur Aussilbrung des Lacksflicherei-Bertrages als Komunifar der Landesberwaltung von Effahelbetheingen ift an Erelle bes von Meh nach Colmar verfeten Basserbausippeteres Somibe

ber Amtonachfolger besielben, Bafferbaninfpettor Baurath Doell in Des, bestellt worden. Aachen, ben 10. Februar 1896.

Der Regierunge-Brafibent.

Ar. 1048 Mit Mbaftung ber Sombollette gun Kentricken (Areis Attentischen) ind anische au-Altentischen (Areis Attentischen) ind anische den in uneimer Bedanntundung vom 10. v Mis-(Mintell. Erlet 3 Seite 9) genannten Perfonen noch der Wielenbauer Chriftian Schumacher in Schumagne und der Attenze Albischen Sambößen in Arttenhaufen Deauftragt worden. Anderi, den 6. Februar 1896:

Der Regierungs Brafibent. In Bertretung: bon Bremer.

9r. 109 Dem Lehrer Benjamin Schoemann ift nach Maßgade ber Instruction des Adniglichen Staatsministeriums vom 31. Dezember 1839 die Erlandnis zur Leitung der sibbsichen Privatschife zu Eichweiter ertheilt worden. Aachen, den 6. Februar 1896.

Roniglide Regierung, Abtheilung fur Rirchen, und Schulwefen. von Bremer.

Radmeifung ber Durchiduntis-Martt- und Labenpreife fur Naturalien und andere Rr. 110

								AL.		ш	_				1	. W	αr	
Nanten	-	_	BB e	izen	-	-		-	R o	gger	1	-		_	⊕ e	rfte	I.	Α.
der Stadt.	gı	at	mi	ttel	ger	ing	g	ut	mi	ttel	ger	ing	gı	ut	mi	ttel	ge	ring
Stavi.		- Bf.	1 20.	Bf.	1 99.	₩f.		often Bf.	je 1	00 S		ranın Pf.		302	DR.	Bf.	200	零[.
	-		_		34.	ФĮ.		-	1		24.			491.	2/1.	491.	ii .	401.
*)	16	15	15	15	-	-	13	80	12	80	-	-	18	-	-	-	12	
Aachen	14	95	14	65	-	-	12	50	12	25	-	-	-	-	-	-	-	
Daren	14	50	14	-	-	-	11	75	10	75	_	_	14	75	13	75	-	-
Erteleng	15	13	14	63	13	63	11	10	10	90	-	-	-	-	-	-	-	_
Efcweiler	15	50	-	-	-	-	13	-	-	-	_	-	-	_	-	-	-	-
Eupen	16	-	15	50	15	-	14	-	13	75	13	50	13	50	13	-	12	50
Jülich	15	25	14	50	14	-	12	48	12	-	11	50	-		-	-	-	
Montjoie	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
St. Bith	15	50	-	-	-	-	14	-	13	-	-	-	13	-	-	-	-	-
Durchschnitt	15	26	-	_	I —:	-	12	69	1-	-	-	-	13	75	-	-	-	-

I. Dartt. Breife:

_	© t	rob	-	Γ		_	_	-		- 5	flei	自由	_	,-	-	-		~				(G	ier	6	ein-	Bri	enne
Ri	djt-	Rru	nm.	Þ	eu	i	II.	-	ind-	ש	2111		wei	20	ılb:		ım-	(gen	ped cău-	but	-	6	ici	fol	den	(101	h 311- chtet)
	150	tolten	la .	000		Br har	oB: ebel	Re	ule		nuch		ie:	L		L	el-	aje	rt)			€8 1 60 €	often Stud		foften	Œ8	toftet tomti
		D.	野.) ()	Bf.	M.	Vf.	M.	Bf.	98.	Bf.	for	Bf.	M.	Ril Bf.	gg.	Bf.	M.	Pi.	92.	93f.	202.	₩f.	992,	Bf.	900.	Pf.
5	50	2	80	5		125	-	1	70	1	20	1	70	1	60	1	45	1	50	2	22	6	30	1-	-	-	-
3	10	2	64	5		105	-	1	40	1	20	1	40	1	30	1	30	1	40	1	91	5	98	1-	-	-	_
3	16	-	-	4		120	_	1	33	1	13	1	40	1	40	1	30	1	50	2	30	6	-	_	_	-	-
3	31	-	-	1	04	_	-	1	55	1	30	1	45	1	40	1	-	1	50	2	07	5	74	l_	-	-	_
5	_	4	_	8	_	136	_	1	50	1	40	1	30	1	70	1	60	1	30	2	30	6	_	_	-	_	_
3 3	40	1	50	4		-	_	1	70	1	40	1	50	1	40	1	50	1	60	2	40	5	40	_	_	-	
3	57	-	_	4	78	_	_	1	80	1	60	1	60	1	45	1	55	1	60	2	30	6	_	-	_	-	_
4	-	3	Ę+	4	50	-	-	1	30	1	20	1	30	1	30	1	50	1	50	2	10	5	-	-	-		-
4	03	2	79	5	43	120		1	54	1	30	1	46	1	44	1	46	1	49	2	20	5	80	<u> </u>			

Lebensbeburfniffe in ben Stabten bes Regierungebegirte Nachen fur ben Monat Januar 1896.

@ei	treibe											1. 1	3. U	brig	m.	rfnv	aren	i.	
gı	ut	Da mit	-	ger	ing	gebra	Aog- gen	der zu ! Werfte	Markt 1 au: Dafer	Bu		Erb)sum]	Bot	dettion ,	tiu Liu	ien	Karti	ß. offeli
E8 W.	toster Bf.			ilogra	mui Pf.	Nady(bewich 00 Sti	toureng logram	en von	92.	914.		Eojtei Bf.		100 Bf.	Rilog M.		m BR.	Bf.
14	-	13	-	-	-	-	-	-	-			1-	-	-	-	1-		1	-
12	30	12	05	-	_	-	-	-	-	-	-	18	_	24	75	40		7	-
11	92 50	11	-	-	-	-	_	-	- 1	_	_	24	_	28	-	47	_	6	0
11	08 54	-		-	_	-	_	-			_	28	_	32	-	44	-	5	-
12 12	50		_	-	_	-	_	_	-			24	50	26	50	-	_	6	60
12	75	12	50	12	_	_	-		-		_	22	_	25	-	35	_	6	-
18	39	12	-	11	50	-	_	- 1	-		_	29	_	31	-	42	50	8	50
12	97	-	_	-	-	-	-	-	-	=	_	32	-	30	50	-	_	8	2
11	50	10	50	-	-	-	-	-	-	-	_	20	-	-	-	-	_	5	-
12	06	-	_	_	_	-			_			24	69	28	25	41	70	6	5

-	au		gen		upen	Gi	riişe	weizen grüße		Đin	rje	(30 mitt		(mi		Cin gel	gelb trann-	1 3	1[3	(d)mo	Dieng Codyun	bro
-		11	-				-	(F8 !	foitet	je 1	Ri	logi	ann	1	nai amena	-	-	Later of the later	-		refr.us	and a
M.	Bf.	M.	Bf.	M.	Bf.	M.	B1.	1 m. Bf.	型. 好.	1997	¥f.	200.	927.	202.	Pf.	- M.	P1.	M.	₿f.	199. 3	1. Y	. Pf
_	25	-	23		28		40	-38	- 50	_	40	-	45	2	58	3	80	-	20	1 60	-	-
_	25	-	24	_	30	_	48	-34	- 50	-	58	-	45	2	75	3	50		20	1 40	-	-
	26	-	20	-	50	_	50	-32	- 50	-	60	_	40	2	70	3	20	-	20	1 20	-	-
-	26	-	24	-	40	-	48		54	-	50	-	44	2	75	3	40	-	20	1 55	-	-
-	30	-	31	-	45		_		- 60	-	60	_	60	2	50	3	40	-	20	1 60	-	-
-	25		28	-	42	-	40		_ 60	-	50	_	40	2	70	3	30	-	20	1 60	-	- 15
-	35	-:	29	-	48	-	56	- 42	- 64	-	-1		53	3	05	3	65	-	24	1 '60	-	-
-	24	-	19	-	30	_	_	- 26	- 40		_		50	2	60	3	60	_	20	1 30	-	-

Reis

Raffee

Mehl gur

Speifebereitung

Berften

Die ale höchte Tagespreife bes Monats Januae 1896 fur Dafer, Den und Stroh feftgestellten Betrage - einschliehlich bes Aufichlage von fan bom Dunbert - find bei ben einzelnen Dauptmarftorten an beireffenber Stelle in fleinen gablen unter ber Minie erfichtlich gemacht.
9 Die bei Anden über ber Linie ftebenben Zahlen bezeichnen die Breife, fur bas in ben Sanbel getommene Geteelbe ausländichen Hrfprungs.

Machen, ben 6. Februar 1896. Der Regierungs-Brafibent. In Bertretung: bon Beemer.

anmelben.

Befanntmadung.

Rr. 111 3n Rolge bes ftarten Anbranges von Bewerberinnen aus dem Regierungsbegirt Duffelborf gur Sandarbeitelehrerinnen-Brufung haben wir von biejem Jahre ab anger ber bereits hier bestehenden Rommiffion gur Brafung von Sanbarbeitelebrerinnen noch eine folche bei ber Buifeufdule in Duffeldorf eingerichtet.

Der Termin fur die im Jahre 1896 abzuhal-tende Brufung ift auf ben 15. und 16. Juli fest-

gefett morben.

Im Uebrigen verweisen wir auf die unter dem 31. Oftober v. 38. erlaffene Befanntmachung, betreffend die Brufungen ber Danbarbeitelehrerinnen. Coblens, ben 1. Gebruar 1896,

Ronigliches Brovingial-Schulfollegium. Bentel.

Verordnungen und Sekanntmachungen anderer Schorden. Befanntmadung.

Rr. 112 Durch Beichluf bes Roniglichen Landgerichte, I. Civilfammer hier vom 1. Rebruar 1896, ift ber Ronigliche Rotar Schult gu Tholen jum einftweiligen Bermafrer ber Urfunden bes vom 1. Februar 1896 ab nach Hachen verfesten Rotars Gerhart ju Lebach ernannt worben. Caarbriiden, ben 4. Rebruar 1896.

Der Erite Staatsammalt.

Rr. 113 Berfonal-Madrichten.

Der Bifar Buffenich zu Morfen ift am 15. Rannar be. 38. jum Pforrer in Lenbereborf ernannt morben.

Definitiv angestellt ift ber feither proviforifch fungirende Lehrer:

Chriftian Giebert bei ber tatholifden Rolfis. idule an Burnempille, Rreis Dalmebn.

2r. 114 Befanntmadung, betreffenb

Musichluffriften im Landgerichtebesirt Machen.

Die gur Anmelbung von Anspruchen behufs Gintragung in bas Grundbuch vorgeichriebene fechemonatige Ausichluffrift für

I. die Gemeinden	des Amtsgerichtsbezirks
Boslar	Jūlich
Girbelsrath	Düren
Born	St. Bith
Kalterherberg	Montjoie
Balheim	Nachen

II, bie in bem Amtegerichtebegirte Aachen belegenen Bergwerte:

Balheimerwald und Ottilie,

bat begonnen am 15. Eeptember 1895 und enbigt am 15. Mars 1896.

Die begüglichen Bestimmungen bes Befeges bom 12. April 1888 lauten :

§. 48. Die nicht bereits von bein Amtogerichte vorgeladenen Berionen, weldje vermeinen, daß ihnen an einem Grunditude bas Gigenthum guitehe, fowie biejenigen Berionen, melde permeinen, bag ihnen an bem Brunditud ein die Berfügung über basfelbe beidrantenbes Recht ober eine Sypothet ober irgend ein anderes ber Eintragung in bas Grund. buch bedürfendes Recht guftehe, haben ihre Uniprüche por Ablauf einer Ausschlunfrift von feche Monaten bei bem Amtegericht unter bestimmter tataftermaniger Bezeichung bes Grundftude angumelben.

8. 50. Diejenigen, welche in ber Beit vom Beginn ber in 8, 48 bezeichneten Grift bis au bem Intrafttreten ber eingeführten Befege bas Gigenthum ober ein anberes in bas Brundbuch eingntragendes Recht emporben baben, muffen basielbe, falls die Aumelbung nicht bereits früher erfolgt ift, por bem Intrafttreten ber eingeführten Gefete

8. 51. Bon ber Berpflichtung gur Anmelbung find biejenigen Berechtigten frei, welche ber Gigenthumer in Gemagheit bes &. 44 Rr. 4 vor Ablauf ber Ausichluffrift (\$8. 48, 50) bem Antegerichte angemelbet bat.

8. 53. Wer bie ihm obliegende Anmelbung unterläßt, erleidet ben Rechtonachtheil, daß er fein Recht gegen einen Dritten, welcher im redlichen Glauben an die Richtigfeit bes Grundbuche bas Grundftud ober ein Recht an bemfelben erworben bat, nicht geltend machen tann, und bag er jein Borgugerecht gegenüber benjenigen, beren Rechte früher als bas feinige angemelbet und bemnachit eingetragen find, verliert.

Ift Die Biberruflichteit eines Gigenthumenberganges nicht angemelbet worben, to finden bie Borichriften bes erften Abjanes nach Maggabe ber

Bestimmungen bes &. 7 Anwendung.

8. 7. Das Recht, einen Gigenthumsübergang rudgangig gu machen, wirft, fofern bie Biberruflichteit bes lleberganges nicht im Grundbuch eingetragen ift, gegen einen Dritten, welcher ein Recht an bem Grundftud gegen Entgelt erworben hat, nur bann, wenn jur Beit biejes Ermerbes ber Fall ber Rudgangigmachung bereits eingetreten und biefes bem Dritten befannt mar.

In Anfehung einer fraft Befetes eintretenben Bieberaufhebung eines Eigenthumsüberganges finden bie Beftimmungen bes erften Abfages ent. ipredende Anwendung

Die Roniglichen Umtegerichte, Abtheilungen für Grundbuchfachen. Befanntmadung.

Rr. 115 Die Anlegung bes Grundbuchs ift weiter erfolgt für nachbezeichnete Grundfude ber Benteinbe Burticelb:

a) Flur 1 Nr. 1597/110 (Theil der früheren Borzelle Nr. 794/110), Nr. 759/11:

b) bie bem Titel "öffentlich Bege und Genäfferentnommenen bisher nicht fatafrätiert Saczellen" Blur 1 Bkr. 1534/0,4, 1535/0,4, 1536/0,143, 1537/0,143, 1538/0,143, 1539/0,142, 1540/0,142, 1571/0,5, 1574/0,5, 1575/0,5

1577/0,5, 1578/0,5. Nachen, ben 3. Rebruar 1896.

Königliches Amtegericht VII.

Rr. 116 Die Antequing bes Grundbinche ber Gemeinde Brand ift nachträglich erfolgt für bie Parzellen:

Slir 6 9tr. 679/173, 682/174, 685/208, 688/208a, 691/207, 694/206, 697/205, 699/204, 704/203, 705/209, 706/212, 707/214, 676/172.

Machen, den 8. Februar 1896.

Röniglides Antsgericht, Abth. VIII. Defanntmachung. Rr. 117 Es wird befannt gemacht, daß die Antegung des Grundbuchs in der Gemeinde

Inden weiterfin erfolgt ift für die Bargelle Ginr 4 Dr. 2638/357 und 2641/357. Albenhoven, ben 8. Februar 1896,

Rönialides Autsgericht II.

Befanntmachung.

Rr. 118 Die Aulegung bes Grundbuche ift weiter erfolgt für folgende, bisher ausgeschloffene Bargellen:

1. Bemeinde Sillensberg:

Stur 6 Nr. 691, 1 (jegt 1602/1, 1603/1), 35, 79, 147, 155/2, 379, 386/1, 530, 1437/567, 582, 615, 1438/635, 744, 770, 774, 1321/792, 815, 1113/816, 819/1, 856, 1512/104.

Gemeinbe Behr:
 Mur 5 Nr. 348, 433, 440, 476, 796/343, 860/375.

850|463, 374, 392, 971|377. 3. Gemeinde Rirchhoven:

Finr 1 9tr. 411, 223/2 (jest 1747/2, 1748/2. Seinsberg, ben 8. Februar 1896.

Ronigliches Amtegericht IV.

Rr. 119 Die Anlegung bes Grundbuchs ift ferner erfolgt für die folgenden Bargellen ber Gemeinbe

Rieberfrüchten :

Flur 7 Nr. 1353/116 und 1354/116 (früher 1277/116); Flur 7 Nr. 1278/116; Flur 11 Nr. 690.

Begberg, ben 4. Februar 1896. Königliches Amtsgericht II.

97. 120 "Sefanntmachung.
314 Grund bes 8. 3 bes Geießes
vom 12. April 1888 über bes Grundbudweien
und ber Janangsouliterdam in den unternegliche
Permögen im Gettungsbereich bes Mielnischen Seich
Geieße Zemming Zeite 20. wird gerebrich
berhannt gemodi, des de Aufgegung bes Grundbuds
ber den unter der Grundbuds
ber Grundbuds
ber Grundbuds
ber Grundbuds
ere Grundbuds

Hur 1 Nr. 204/2 n., 227/29; Hur 2 Nr. 274/6 n., 32, 157/40, 284/46 n., 285/46 n., 222/51 n., 330/110 n., 125, 127, 303/74 n., 309/76 n.; Hur 3 Nr. 573/57.

Bon ben in §. 2 ber Grundbuchordnung erwähnten Grundstuden ift die Anlegung des Grundbuchs nicht erfolgt, bezüglich:

Hur 1 Nr. 1960,47, 197/0,47, 195/0,47—48; Hur 3 Nr. 550/263; Hur 4 Nr. 33, 36/1, 36/2, 66, 75, 181 und 190.

Malmedy, den 5. Februar 1896. Rönigliches Amtsgericht II.

hiergu der Deffentliche Angeiger Dr. 7.

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Aachen.

Stild 8.

Musgegeben ju Machen, Donnerftag ben 20. Februar

1896

Juhalt bes Reichs-Gefetblattes.

Rr. 121 Das 3. Stüd enthält unter Mr. 2289: Bekanntmachung, betreffend Menderungen der Anlage B zur Berkefrs-Ordnung für die Eisenbahnen Deutschlands. Bom 9. Februar 1896.

Verordnungen und Sekanntmachungen ber Zentral-Behörden.

Rr. 122 Prüfunge-Ordnung behufe

Grlangung ber Befähigung gur Anftellung als Phpfifus.

8. 1. Bur Bhpfitateprufung werden nur Merate

augelassen, welche a) die medizinische Doktorwürde bei der medizinischen Frokultät einer deutschen Universität nach vierjährigem medizinischem Studium auf

nach vierschiegem medianischen Studium auf Grund einer besonderen, von der ärztlichen getrennten mündlichen Prüfung und einer gedruckten Dispertation erworben, ben der Deutschie bes betrocknen Socialische Beiteit bes betrocknen Socialische Beiteit bes betrocknen Socialische Beiteit bes betrocknen eine Beiteit bes betrocknen eine Beiteit bes betrocknen eine Beiteit bes betrocknen eine Beiteit besteht bei beiteit bei beiteit bei beiteit bei beiteit beiteit bei beiteit bei beiteit beiteit bei beiteit beiteit beiteit beiteit beiteit beiteit bei beiteit bei

b) nach dem Zeugniß des betreffenden Fachlehrers an einer beutiden Universität eine Borlefung über gerichtliche Medizin besucht,

c) eine ausreichende pfpchiatrifche Borbildung erworben baben.

Lettere wird als nachgewiesen erachtet durch das Zeugniß des ärzllichen Letters einer phychactrichen Klimit an einer deutschen Inliverslätz darüber, dag der Kandidat mäßrend seiner Studienzeit mindestens ein Halbigat diese Klimit als Praktikant mit Ersolg besucht hat.

Diefem Zeigniffe wird gleich geachte bie Becheiniugun des Artylichen Vierres einer plychiatriichen Mint an einer beutichen Univerließt obeeiner öffentlichen, nicht ausschaleißtich für Unbeilbore beiten 150 Betten und einen jährlichen Jagang von mindeltens 150 Kranten hat, wonach der Kandblobe als approditter Artylinischen Sugang Wonate hierdwart gegindligt an der Unterluckung und Behandung der Kranten mit Erfolg fich betheiligt for.

In besonderen Fallen tonnen auch Beugniffe und Beicheinigungen von anderen Anftalten für Beiftestrante als ben im vorigen Abjage bezeichneten Rliniten und öffentlichen Anftalten als aus.

reichend angesehen werben.

§. 2. Die Bulaffung erfolgt zwei Jahre nach ber Approbation als Argt, wenn die ärgtliche Bruffung "gut" ober "febr gut" bestanden ist, in ben übrigen Fallen nach brei Jahren.

§. 3. Das Gefuch um Zulassung zur Prüfung ift an ben betressenben Begeirungs Präsbenten (Polizielbenten) zu rüchen, welcher darüber an den Minister der Mediziuslungelegenheiten berüchet. Bom letzterem wird die Zulassungen dem den Kandibaten verfügt.

§. 4. Dem Bulaffungogefuche find, außer ben im §. 1 geforberten Rachweisen, beigufügen:

die Approbation als Argt,

ein Abbrud bes Doftorbiploms und ber

Fnaugural. Differtation.

§. 5. Die Brufung wird vor der Bissenschaftlichen Deputation für das Mediginalwesen abgelegt

und gerfällt in 1. den ichriftlichen,

2. ben prattifchen,

3. ben munblichen Brufungs-Abichnitt. 8. 6. Behufs ber ichriftlichen Brufung

hat der Kandidat zwei wiffenichaftliche Ausarbeitungen zu liefern, zu welchen die Aufgaben aus dem Gebiete der gerichtlichen Medizin und der öffentlichen Gesundheitspflege oder flatt der letzteren aus dem Gebiete der Pipchiatrie zu entnehmen find.

Bei der gerichtsätzilichen Aufgabe ist jedesmas gugleich die Bearbeitung eines fingirten forensichen Falles, der sich auf den Gegenstand der Aufgabe bezieht, mit wollsindigem Obbuttions-Proudful und legalem Obbuttionsbericht zu verlangen.

§ 7. Die Ausarbeitungen sind spätestens sechs Monate nach Empfang der Aufgaben dem Minister der Medizinal-Angelegenbeiten mit der Bersigkerung des Kandidaten einzureichen, daß er sie, abgesehen von den daes derugken literarischen Hispanitesin, ohne anderweitige fremde Hilfe angesertigt häde.

Die Ausarbeitungen muffen jauber und leferlich geschrieben, auch geheftet und mit Seitengahlen versehen sein und eine vollständige Angabe der benutern hulfsmittel, welche auch im Texte regelrecht an ben betreffenden Stellen gu citiren find, | enthalten.

§. 8. Nach Alfauf ber fechsmonatlichen Britis weben bie Arbeiten nicht mehr gur Cenjur angenommen, es sei bet benn, daß besonders beschänigte Gründe gur einer Ausnahme vorliegen oder daß auf besonderen Autung des betreffenben Aggierungs-Präsibenten (Poligei-Präsibenten in Berlin) eine Nachfrift bewilligt worden ist.

Wer die sechsmonatliche Frühr bezw. die bewilligte Nachfrist nicht innehält, darf frühestens ein Jahr nach Ablauf berselben fich neue Aufgaben erbitten. 9. Die Probearbeiten werden der Wissenichaftlichen Temutation für des Medialmelen

ichaftlichen Deputation für das Medizinalwesen zur Beurtheilung vorgelegt und von betielben mit einer motivirten Censur dem Minister der Wedizinal-Angelegenheiten zurückgereicht.

g. 10. Genügen die Arbeiten den Anforderungen, so wird der Kandidat zu den übrigen Brüfungs-

Abichnitten zugelassen. Pried im "ungenügenb" ober "fallecht" besunden, so ist die ganze Prüfung zu wiederdolen und dem Kandidaten se nach dem Unisediaten zu fellen, um sich nach dem zu 2 Jahren zu kellen, um sich nach Ablauf derschen nur Aufgaden zu erötten.

Eine zweite Bieberholung ift nicht geftattet.

§. 11. Jur proftischen und münblichen Prüjung tann ber Kanbibat einen ihm mit Rückicht auf die Ablöhmulichteit auß seiner ärztlichen Prazis passen erfcheinenben Termin sich erbitten. Zu der Reael m
ässen die bei Briftungsöschnitte

pateitens sechs Monate nach Mittheilung des Auskalls der ichriftlichen Brüfung adgelegt werben. Die praftische und mündliche Prüfung wird in dem Charite-Krankenhause zu Berlin vor dazu

bem Charite-Krankenhaufe zu Berlin wor bazubeftimmten Mitgliebert der Wiffenschaftlichen Deputation möglichft an zwei auf einander folgenden Tagen abgehalten. Bahrend ber Beit vom 16. August bis 16.

Stober finden feine Prüfungen ftatt.

8. 12. In ber praftifchen Brufung hat ber Ranbibat:

 a) vor einem Mitgliebe ber Bijfenischflichen Deputation ben Aglinnb eines Beiteften ju untersuchen und alebann über ben Bejund einen begründeten Bericht mit Berüchsigung der hierfür geltenden Bejitunmungen unter Maujur im Beisein bes Examinators abgusaften,

b) vor einem Phodiater, welcher Mitglied ber Biffenichaftlichen Orputation ift, an einem ober zwei Geiftestraufen ieine Fähigfeit zur Untersuchung trauthafter Gemulthszuftande darzuthun und über einen biefer Källe eine gutachtliche Neußerung zu einem von dem Examinator zu bestimmenden Bwede unter Raufur fcriftlich zu erstatten. Für jede der beiden schriftlichen Alaufur-Arbeiten ist eine Frist von 1 Stunde inne zu halten.

2. Gobann hat er:

a) ein ihm vorgelegtes frisches Leichenobjett zur mitrostopischen Unterjuchung zu präpariren, mit dem Mitrostop genau zu untersuchen und bem Eraminator milndlich zu demonstriren;

b) an einer Leiche eine ihm aufgegebene Obbuttion zu verrichten und ben Befund nebst vorläufigen Gutachten vorschrifts-

magig gu Brotofoll gu biftiren.

s. 13. Die minbliche Prifung wird gleichgeitig mit bem im § 12 Pr. 2, aund be envöhnten Theile ber praktischen Britting von vier Mitgleichern ber Biglienschaftlichen Deputation, wood eines der Phydiacre ist, obgedalten. Es ist bierde in der Gianksarguttunde, drogiene und gerichtlichen Phydiatrie zu prissen. Die Prifung im der gerichten ichen Phydiatre fonn auch unmittelbor im Anichussischen Britante fonn auch unmittelbor im Anichussischen Die der der der der die wo den anderen Teiseln der unfühlichen Prifung, aber in Amwelenheit des Leiters der lehteren voorenammen neeten.

§ 14. Ueber beide Brüfungen ift ein Brotofoll aufgunehmen, welches die Segenstände der Brüfung, das Urtheil der Examinatoren über das Ergebnig eines jeden Theils beider Brüfungen und die Schlinß-Cenjur über das Gefanntt-Ergebnig der

Prüfung enthalten muß. §. 16. 3m Fall eines ungenigenden Ergebniffes einer der deiben Abtheilungen (§. 12 Mr. 1 und 2) der praftischen, oder der milblidigen Prüfing, oder aller zugleich ist entweder eine jede für ich oder es sind alle zusammen je nach der Censur nach 3 bis 6 Wonaten zu wiederhofen.

Eine zweite Bieberholung ber ichon ein Mal nicht bestandenen Brufungsabschnitte ist nicht

geftattet.
§. 16. Es tommen bei ber Phyfitats-Brufung bie Cenfuren ;

fehr gut, gut, genügenb,

ungenügend und fchlecht in Anwendung.

Muf Grund ber brei ersten wird von dem Minister der Medzinal-Angelegenheiten das Zeugnis ber Beschigung zur Berwaltung einer Physikatsftelle ertheilt.

§. 17. Auf biejenigen Ranbibaten, welche beim Erlag biefer Brufungs Orbnung fich im letten ober vorletten Salbjahre ihres mediginifchen Stu-

diums befanden ober bereits als Aerate approbirt i anweilungen mit einem Bergeichniffe au übergeben, maren, findet die Bestimmung im g. 1 b feine

Anwendung. S. 18. Dieje Brufungs-Ordnung tritt am 1.

Oftober 1896 in Rraft.

Dit diefem Beitpuntte treten bas Brufunge. Reglement vom 10. Digi 1875, jowie die Cirkular-Berffigung vom 4. Marg 1880, betreffend die Abanderung ber §g. 1 und 2 diefes Reglements, außer Rraft.

Berlin, ben 24. Ranuar 1896. Der Minifter ber geiftlichen, Unterrichte- und Mediginal-Angelegenheiten. Boile.

Rr. 123 Befanntmadung.

wegen Ausreichung ber Binsicheine Reihe II gu ben Schuldverichreibungen ber Breufifchen foufolibirten 31/2°/oigen Ctaateanleihe von 1886.

Die Binsicheine Reihe II Dr. 1 bis 20 gn ben Schuldverfdreibungen ber Breugischen tonfolibirten 31/2%igen Ctaatsanleihe von 1886 über bie Binfen fur bie Beit vom 1. April 1896 bis 31. Mars 1906 nebit ben Amveijungen gur Abbebung ber folgenden Reihe merben vom 2. Dlarg 1896 ab von der Kontrolle der Staats. papiere bierfelbit, Dranienftrage 92/94, unten links, Bornittage von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme ber Conn- und Refttage und ber letten drei Beichaftetage jedes Monats, ausgereicht werden.

Die Rindicheine tonnen bei ber Rontrolle felbit in Empfang genommen ober burch die Regierunge-Saupttaffen, jowie in Frantfurt a, DR. burch Die Rreistaffe bezogen werben. Wer die Empfangnahme bei ber Kontrolle felbst wünscht, hat berfelben perfonlich ober burch einen Beauftragten bie gur Abhebung der neuen Reihe berechtigenden Zinsschein-

Rr. 124 Rachtrag vom 29. Januar 1896 gur

Landmefferprüfungeordnung.

Die Bestimmungen im &. 13 ber Borichriften vom 4. Geptember 1882 über die Brufung ber öffentlich anguftellenden Candmeffer werben vom 1. Januar 1897 ab aufgehoben. An ihre Stelle treten die nachfolgenben Beftimmungen:

Brafungetermin. §. 13.

1. Die Landmefferprüfungen finden regelmäßig im Frahjahre am Schluffe eines Studienjahres ftatt. 2. Außer diefem Saupttermin ift nach Bedarf im Berbft noch ein Mebentermin anguberaumen,

Der Finangminifter. Miquel.

Der Minifter ber öffentlichen Urbeiten.

Thielen.

au meldem Formulare ebenba und in Sambura bei bem Raiferlichen Boftante Dr. 1 unentgeltlich gu haben find. Genügt bem Ginreicher eine nummerirte Marte als Empfangsbeicheinigung, jo ift bas Bergeichniß einfach, wunicht er eine ausbrudliche Beideinigung, fo ift es boppelt vorzulegen. 3m lesteren Falle erhalten die Einreicher das eine Exemplar, mit einer Empfangebescheinigung verjeben, fofort gurud. Die Marte ober Empfangebeicheinigung ift bei ber Ausreichung ber neuen Rinsicheine gurüdzugeben.

In Schriftwechfel tann bie Rontrolle ber Staatspapiere fich mit ben Inhabern ber Bineicheinanweifungen nicht einlaffen.

Wer die Binsicheine burch eine ber obengenannben Brovingialkaffen begieben will, bat berfelben bie Anweisungen mit einem doppelten Bergeichniffe einzureichen. Das eine Bergeichnift wird, mit einer Empfangebeicheinigung verfeben, jogleich gurud. gegeben und ift bei Aushandigung ber Binsicheine wieber abzuliefern. Formulare zu biefen Berzeichniffen find bei ben gebachten Brovingialtaffen und ben von den Roniglichen Regierungen in den Amteblattern zu bezeichnenben fonftigen Raffen unentgeltlich zu baben.

Der Einreichung ber Schulbverschreibungen bebarf es gur Erlangung ber neuen Bineicheine nur dann, wenn die Binsicheinanweifungen abhanden gefommen find; in biefem Ralle find bie Schuldverichreibungen an die Rontrolle ber Staatspapiere ober an eine der genannten Provingialfaffen mittele

beionberer Eingabe einzureichen.

Berlin, den 13. Februar 1896. Bamptvermaltung ber Staatsichulben. von Soffmann.

moau in der Regel nur auguloffen find: a) bie Randidaten, die burch Krantheit ober fonttige unverschuldete Umftanbe an ber Ablegung ber Brufung im Saupttermin verhindert gemejen find, infomeit Sinderungegrunde burch Beichluft ber Brufungetommiffion (§. 3) ale genugend anerfannt merben,

b) die Randidaten, die im Saupttermin die Brufung ungenugend abgelegt haben, infoweit von ber Dberprufungetommiffion entichieben ift (g. 25 Mr. 1), bag fie bie Brufung icon nach einem halben Jahre miederholen tonnen.

Der Minifter ber geiftlichen ic. Angelegenheiten. 3. 21. de la Croix.

Der Minifter für Landwirthichaft, Donianen und Forften. 3. 21. Sterneberg.

Verordungen und Sekanntmachungen ber Drovinsial-Beborben.

Rr. 125 Unter Bezugnahme auf Die Befauntmachung vom 18. Juli v. 38. (Amteblatt Geite 276) bringe ich bierburch gur Renntnig, bag ber Berr Ober-Brafibent bie Grift gur Abhaltung ber behufe Aufbringung ber Mittel gum Reuban einer fatholifden Rirche ju Roebach im Rreife Balbbroel bewilligten Sanstollette bis Ende Juni b. 38. verlängert hat.

Nachen, ben 13. Februar 1896.

Der Regierunge-Brafibent. bon Bartmann.

Rr. 126 3m Unichluffe an meine Befannt-machung vom 28. Dezember v. 38. (Amteblatt für 1869 Seite 3) bringe ich bierburch gur Renntnift. bag mit Abhaltung ber Saustollefte gu Bunften bes Reubaues ber tatholifden Bfarrfirde an Speicher im Rreife Bitburg noch bie nachbenannten Berfonen fur ben biesfeitigen Begirt beauftraat worben find: 1. 3atob Soffmann gn Clufferath; 2. Johann Blum ju Speicher und 3. Johann Schneiber gu Speicher.

Nachen, ben 11. Februar 1896.

Der Regierungs. Brafibent.

bon Bartmann. Rr. 127 In Berfolg ber Erlaffe bes Beren Diniftere ber geiftlichen, Unterrichts- und Mediginal-Angelegenheiten vom 20. Januar 1853, fowie vom 11. Rebruge 1856, bringe ich bierburch ben Debiginalbeamten bes bieligen Begirfes wieberholt bas Rachitebenbe gur ftrengen Beachtung in Erinnerung:

I. Soherer Anweifung gemaß follen bie amtlichen Attefte und Gutachten ber Mediginalbeamten jebesmal

enthalten:

1. Die beftimmte Angabe ber Beranloffung gur Musftellung bes Atteftes, bes Bredes, ju meldem basfelbe gebraucht und ber Behorbe, welcher es vorgelegt merben foll;

2. Die etwaigen Angaben bes Rranten ober ber Apgehörigen besfelben über feinen Ruftanb;

3. bestimmt gesonbert von ben Angaben au 2. Die eigenen thatfachlichen Bahrnehmungen bes Beamten

über ben Ruftanb bes Rranten; 4. Die aufgefundenen wirtlichen Rrantbeiteerichei-

nungen:

5. bas thatfachlich und wiffenschaftlich motivirte Urtheil über Die Rrantheit, über Die Rulaffigfeit eines Transports ober einer Saft ober über bie fonft

geftellten Fragen;

6. bie Dienfteidliche Berficherung, bag bie Mittheilungen bes Rranten ober feiner Angehörigen (ad 2.) richtig in bas Atteft aufgenommen find, bag bie eigenen Bahrnehmungen bes Ausftellere (ad 3. und 4.) überall ber Bahrbeit gemäß find und bas Butachten auf Grund ber eigenen Bahrnehmungen bes Musftellere nach beffen beftem Biffen abgegeben ift. 3m Uebrigen muffen bie Attefte anfer bem vollftanbigen Datum ber Ausftellung auch ben Ort und ben Tag ber ftattgefundenen argtlichen Unterfuchungen enthalten, fowie mit vollftanbiger Ramensunterfchrift, inebesonbere auch mit bem Amte. Charafter bes Musftellers und mit einem Abbrud bes Dienftfiegels verfeben fein.

II. Es find wieberholt Rlagen über bie Unguber. laffigfeit argtlicher Utrefte in folden Fallen geführt worben, in benen es auf bie argtliche Brufung ber Statthaftigfeit ber Bollftredung einer Freiheits. ftrafe ober einer Bivilhaft antam, inbem bobei mehrfach bie Bahrnehmung gemacht worben ift, baß bie betreffenden Mebizinglbeamten fich von einem unzulaffigen Mitleib leiten laffen ober fich auf ben Standpunft eines Sansargtes ftellen, melder feinen in Freiheit befindlichen Batienten Die angemeffenfte

Lebensorbnung por ufdreiben bat.

Richt felten ift in folden Gallen von bem Debiginalbeamten angenommen worben, bag icon bie Babriceinlichfeit einer Berichlimmerung bes Ruftanbes eines Arreftaten bei fofortiger Entziehung ber Freiheit ein genfigenber Grund fei, bie einftweilige Musjegung ber Strafvollftredung ober ber Rivilhaft als nothwendig au bezeichnen. Dies ift eine gang unrichtige Unnahme. Gine Freiheiteftrafe wird faft in allen Fallen einen beprimi. renben Einbrud auf bie Gemuthoftimmung, und, bei nicht besonders fraftiger und nicht volltommen gefunber Rorperbeichaffenheit, auch für bas leibliche Befinben bes Beftraften ausuben, mit'in icon porhandene Rrantheitszuftanbe fait jebesmal verichlimmern. balb tann aber bie Bollftredung einer Freiheitsftrafe ober einer Rivilhaft, mabrend welcher obnehin es bem Befangenen an argtlicher Farforge niemals fehlt, nicht ausgefest refp. nicht fur unftatthaft erffart werben. Der Mediginalbeamte tann bie Musichung ac. vielmehr nur beantragen, wenn er fich nach gewiffenhafter Unterfuchung bes Buftanbes eines ju Inhaftirenben fur übergeugt halt, bag von ber Saftvollitredang ei ne nabe bebeutenbe und nicht wieber aut gu machenbe Gefahr fur Leben und Befunbheit bes aur Saft ju Bringenden ju beforgen ift, und wenn er biefe llebergengung burch bie von ibm ielbit mabrgenommenen Rrantheitericheinungen und nach ben Grundfagen ber Biffenichaft ju motiviren im Stanbe ift Gine anbere Auffaffung ber Aufgabe bes Debiginalbeamten gefährbet ben Ernft ber Strafe und labmt ben Arm ber Gerechtigfeit und ift baber nicht zu rechtfertigen.

Die Mebiginalbeamten haben baber fünftigbin bor ben berührten Diggriffen fich auf bas Gorgfältigfte au buten und bie obigen Musführungen auf bas

Benquefte zu beachten.

III. Die vorftebenben Anordnungen finden in gleicher Beife auch auf biejenigen Attefte ber Mebiginalbeamten Anwendung, welche von ihnen in ihrer Eigenschaft als praftifche Rergte jum Gebrauch vor Gerichtsbehörden ausgestellt werden. Aachen, ben 18. Febraar 1896.

Der Regierungs Brafibent. 3. B: Don Bremer

Ar. 128 Let Benwoler der Königlichen Freischnie Schlieben und ber Biniglichen Jori-lossen Freischnie Schlieben und Gemünd. Reiniglichen Jori-lossen des Geleben und Gemünd. Reinigung seinem Kassengebillen Haufer Bertretungsbellen Haufer Bertretungsbellen den Letheit, nannentich gur Engingnachme von Gelbern und ger Anittungsleitung.

Anchen, ben 10. Februar 1896.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur birette Steuern, Domanen

und Forften.

von Peguilben.
Ar. 129 Unter Segnandwe auf die Bekonntmachtung vom 2. Januar d. 33 (Aunsblat Einkt 1
Seite d) bringen wir iskerdurch gur öffentlichen
Kenatnis, dos die Kriftung der Alpironten zum
einfoliefg-reitunligen Melitärbeient au Donnersbag
den 19. März 3, 28., Konntitags & Ukr, im
briggen Könniglichen Regierrungsgebände beginnen

wird. Aachen, den 15. Februar 1896.

Rönigliche Prüfungs-Kommission für Einjährigs-Freiwillige. Der Boribende:

Strater, Regierungs-Rath. Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

Rr. 180 Als unbestellbar find an die Ober-Boftbireftion in Machen eingefandt:

1. eine Boftanweifung Ar. 2931 fiber 95 M. aus Nachen 3 an Ernft Wertheim Sohne in Frankfurt (Main), eingel. 24. August 1895.

2. ein Ginfdreibbrief an Marie Quaifer in Manden, Furftenfelberhof; eingel. in Machen

3 am 26. Auguft 1895.

3: ein gewöhnlicher Brief mit 15 M. an Fri. Ella Schutibt, Abr. J. Jakubowski Rheinftr. 90 in Nachen; eingel. auf der Bahnpoft Köln-Cleve au 30. Angust 1895.

4. ein Ginichreibbrief an Frl. Retta Bingens in Arnheim, eingel. in Nachen 3 am 16. Gep-

tember 1895.

5. eine Bostanweisung Rr. 2574 fiber 2 M. an ben Obertellner habel in Berlin, Hotel Sachsicher hof; eingel. in Nachen 1 am 18. September 1895.

6. eine Boftanweifung (Doppel) Nr. 1049 über 19 M. 80 Pfg. aus Eupen nach Sannover; eingeliefert in Gupen 17. Mai 1895.

7. ein gewöhnlicher Brief mit 5 Dt. an Fri. Mimi Bennent bei Morig Kaft & Co. in Baberborn; eingel. in Dfiren am 1. November 1895.

8. eine Rachnahme Boftanweifung Rr. 114 über 40 Bfg, ans helleuthat an bie Breug.

Lotteriedirection in Berlin.

9. ein Werthbrief mit 10 M. aus Embten an Jojef Schmit in Saffenich; eingel. am 17. November 1895.

Außerdem find von den Begirks Boftauftalten verschiedene Gegenftande eingesaudt, die in Boftbienftraumen vorgefunden find, barunter Regen-

ichirme, Ctode pp.

Die unbekannten Rifender oder die sonit guter Grupfungen berechtigten Berlonen werben aufgefordert, sich bestadisch Berlonen werden aufgefordert, sich bestadisch der unanderinglichen Beitendungen innerchalf 8 Bodene, binsfehtlich bei Findlichen innerchalf 3 Jahre, vom Toge der Fricheinends der vonliegenden Rummer des Ausschläden an gerechnet, dier zu melden, wödigendich betwieden, die fibrigen Gegentlände zum Besten biere Rasile öffentlich verfleigert werden.

Nachen, ben 17. Februar 1896. Der Raiserliche Ober-Boftbirettor.

Bur Einbe.

Bekannimachung. Pr. 181 Durch Urtheil der II. Civisammer des Königlichen Landgerichts zu Bonn vom 23. Januar 1896 ift der Schufmacher Helmich Meier auß Ugenrath für abmeisend erklärt worden.

Köln, den 12. Februar 1896. Der Ober-Staatsanwalt. Rr. 182 Borlefungen

und praktifche Hebungen an ber Röniglichen Thierartlichen Sochichnle zu hanunber.

Sommerfemefter 1896. Beginn am 9. April.

1. Director, Geheimer Regierungs-Rath Dr. Dammann: Seuchenlebre und Beterinär-Boligie, Montags die Donnerflog von 8-9 Uft Wormittags, 4 ftündig. Diätetif, Freitag von 8-9 Uft und Sonnabend von 8-10 Uhr Bormittags, 3 ftündig.

 Brotfifer Dr. Rade: Magemeine Patifologie und afigemeine publicoglisch Antonium. Wontog his Freitiga von 8-9 liter Bormtings und Somnaberb son 12-1 liter Brittings, 6 tümölg Spitaffinit für feine Paustherer, faljich von 10-11 liter Bormtings, 4 ffrenglier Beroffier, Spitage, 2 fündig, Striicherkou. Wontog von 4-5 liter Vocchmitten, 1 findlig, Kriicher von 4-5 liter Vocchmitten, 1 findlig, Kriicher von 4-5 liter Vocchmitten, 1 findlig, Kriicher beichau - lebungen und Demonftrationen auf bem Schlachthofe, Dieuftag von 4-6 Uhr Radmittags, 2 ftundig. Dbbuftionen unb pathologifcheanatomifche Demonstrationen, taalich ie nach vorhandenem Material.

Brofeffor Dr. Raifer: Operationelebre, Freitag von 9-10 Uhr und Sonnabend von 9-11 Uhr Bormittags, 3 ftunbig. Geburtsbulfe mit Uebungen am Bhantom, Dienitag pon 9-10 Uhr Bormittags, Mittwoch von 9-10 Uhr Bormittage und von 5-6 Uhr Rachmittage, 3 ftunbig. Befchichte ber Thierbeilfunde. Donnerftag pon 5-6 Uhr Rach-

mittags, I ftundig. Umbulatorifche Rlinit. 4. Brofeffor Tereg: Bhofiologie I, taglich von 7 bis 8 Uhr Bormittags, 6 ftündig. Przneimittellehre und Toxifologie, Montag von 9-10 Uhr Bormittags, Mittwoch von 2-3 Uhr Rach. mittags und Donnerftag von 9-11 Uhr Bor.

mittage, 4 ftunbig.

5. Brofeffor Dr. Mrnold: Organische Chemie, Montag bis Freitag von 8-9 Uhr Bormittags. 5 ftunbig. Receptirfunde. Dieuftag unb Freitag von 10-11 Uhr Bormittags, 2 ftilibig. Uebungen im chemifchen Laboratorium, taglich Bormittags von 10-1 Uhr. Bharmaceutische Uebungen.

6. Brofeffor Boether: Siftologie und Embruologie. Montag bis Donneritag bon 9-10 Uhr Bormittage, 4 ftunbig. Allgemeine Anatomie, Diteologie und Syndesmologie, Freitag unb Sonnabend von 9-10 Uhr Bormittags. 2 ftunbig. Anatomie ber Sinnesorgane, Dienetag und Freitag von 4-5 Uhr Rachmittage, 2 ftunbig. Siftologifche Uebungen taglich Bor-

mittage bon 10-1 Ubr.

7. Dr. Malfmus: Allgemeine Chirurgie, Montag, Dienftag und Mittwoch von 7-8 Uhr Bormittags, 3 ftunbig. Untersuchungemethoben. Donnerstag von 7-8Uhr Bormittags, 1 ftunbig. Allgemeine Therapie, Freitag und Sonnabend von 7-8 Uhr Bormittags, 2 ftunbia. Bropabeutifche Rlinit taglich von 10-11 Ilbr Bormittags, 6 ftunbig. Spitalflinif für große hausthiere, taglich Bormittage von 10-1 Uhr. 8. Brofeffor Dr. Deg: Boianit, Montag bis

Freitag von 3-1 Uhr Rachmittags, 5 ftfinbig. Botanifche Ercurftonen, Connabend von 3-5

Ubr Nachmittage, 2 ftunbig. 3. Beichlaglehrer Beiß: Uebungen am Suf, Frei-

tag und Sonnabend von 5-6 Uhr Rachmittags, 2 ftündig. 10. Sanitaterath Dr. Eeberg: Ophthalmoftopifcher

Rurfus, Freitag von 9-10 Uhr Bormittags, l stünbig.

11. Affiftent Diebriche: Thierifche Barafiten. Mon-

tag von 5-6 Uhr und Donnerftag von 4 bis 5 Uhr Radmittags, 2 ftunbig.

Bur Aufnahme ale Stubirenber ift ber Rachweis ber Reife fur bie Brima eines Gumnafiums ober eines Reglaumnafiume ober einer burch bie guftanbige Centralbehorbe als gleichstehend anerfannten hoberen Lebranftalt erforberlich

Muslander und Sofpitanten tonnen auch mit geringeren Bortenntniffen aufgenommen werben, fofern fie Die Bulaffung ju ben thierargtlichen Staats. prufungen in Deutschland nicht beanipruchen.

Rabere Austunft ertheilt auf Anfrage unter Ru-

fendung bee Brogramme Die Direftion ber Thieraratlichen Sochichule.

Rr. 133 Berional-Madrichten.

Die einstweilige Berwaltung ber in Folge ber Benfionirung bes Burgermeistere Blum erledigten Landburgermeifterftelle Rothberg ift bem Regierunge. Militar-Cupernumerar Frang Bilbelm Richter gu Duren übertragen morben.

Der Pfarrer Roemer gu Refternich ift gunt Bfarrer in Reneuberg, ber Bifar Rlumbed gu Frechen gum Pfarrer in Schevenhutte und ber Bfarrer Braet ju Roln-Bodlemund gum Pfarrer in Boslar bom 10. Jaunar b. 38. ernannt morben.

Rr. 134 Befanntmadung,

die Gemeinben

betreffend Musfaluffriften im Landgerichtsbezirte Maden.

Die gur Annielbung von Anfprüchen behufe Gintragung in bas Grunbbuch vorgeichriebene jechemonatige Ausichlugfrift für

Bettweiß Düren Berg. Thuir Blantenheim lldenbreth Schoenberg Et. Bith hat begonnen am 15. Februar 1896 und enbigt

bes Amtegerichtebegirfe

am 15. Anguft 1896. Die beginglichen Bestimmungen bes Bejeges vom

12. April 1888 fauteu :

§. 48. Die nicht bereits von bem Amtogerichte porgelabenen Berfonen, welche vermeinen, bak ihnen au einem Brundftnde bas Eigenthum guftebe, forvie biejenigen Berjouen, welche vermeinen, bag ihnen an bem Grundftnd ein die Berfügung über basfelbe beidraufenbes Recht ober eine Sopothet ober irgend ein anderes ber Eintragung in bas Grundbuch bedürfendes Recht guftebe, haben ihre Unfpruche por Ablauf einer Musichluffriit von jeche Monaten bei bein Antegericht unter bestimmter fataftermagiger Bezeichnung bes Grunbftude angumelben

§ 50. Diejenigen, welche in der Zeit vom Beginn der in s. 48 begichneten Freit bis zu Beginn der in s. 48 begichneten Freit bis zu nesten Zutraftreten der eingeführten Gefeje das Gigenthum ober ein noberes in das Grundbuch gutter utgenbes Recht erworben haben, mißjen dasielbe, jolds die Rundbuch gutte dereits finder erfabet, jour dem Intraftreten der eingeführten Gejege anmelden.

§. 51. Bon der Berpflichtung jur Anmeldung find biejenigen Berechtigten frei, meldie der Eigenthumer in Gemäsheit des §. 44 Nr. 4 vor Ablauf der Ausschlichtift (§§. 48, 50) dem Untegerichte

angemelbet hat.

angentever dut.

§ 53. Ber die ihm obliegende Anmelbung unterdäßt, erleidet den Rechtsmachteil, daß er iein Recht gegen einen Oritten, weicher im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbirds dos Grundbirds dore ein Recht an demielben erwoorben dat, nicht gestend machen fann, und daß er jein Drzyggörech gegenüber denjenigen, deren Recht früher als das seinige angemelbet und dennnählt eingetrungen find, verliert.

Bit die Biderruflichteit eines Eigenthumsüberganges nicht angemeldet worden, jo finden die

Borichriften bes erften Absabes nach Maggabe ber Bestimmungen bes 8. 7 Anwendung.

In Ansehung einer fraft Gefetes eintretenden Biederaussebung eines Eigenthumsinberganges finden die Bestimmungen bes erften Absabes entiprechende Anwendung.

Die Roniglichen Amtegerichte, Abtheilungen für Grundbuchfachen.

Betannimadjung. Rr. 135 Die Anfegung bes Grundbuds für bie Gemeinde **Cphoben** ausgenommen die Varzellen. Glur: 10 Kr. 427/149, 707/206, 810/202, 903/262, 709/262; glur: 11 34. 1932, 734/169, 105.1/173, 441, 1381/507, 142/650, 1447/617, 1499/648, 1462/649, 1376/17, 1637, 1499/648, 1462/649, 1376/17, 1637, 1638/17,

Mur 12 9tr. 247/31

ift erfolgt. Hebruar 1896.

Ronigliches Umtegericht IV. Befanntmadung.

Rr. 136 Die Anlegung des Grundbuchs ift nunntebr auch erfolgt bezüglich ber Gemeinde Julich für die nicht anlegungspflichtigen Grundtide:

A 8, 25, 102, 172, 183, 186, 214, 216, 1062/227, 1088/269, 727/483, 1144/535, 57; B 140/169; D 362/80, 81, 257, 502/316, 217; E 931/587; F 27, 62, 126, 972/280, 737/446, 517, 907/529, 532, 660, 667.

Jülich, den 10. Februar 1896.

Roniglides Amtegericht, Abth. III. Befanntmadung.

Rr. 137 Die Anlegung des Grundbuchs für die beimeinde Brocht ist ununnehr auch erfolgt die gligstig des aufegungspflichtigen Grundbuchs C 341 nnd der nicht aufegungspflichtigen Grundfulde A 6940,292; B 8140,421—453; C 8350,20—356.

Bulid, ben 10. Februar 1896.

Ronigliches Amtogericht, Abth. 111.

Betanntmadjung.
Rr. 138 Die Anlegung des Grundbuchs für die Gemeinde Welldorf ift manucht auch erfolgt 1. bezäglich der aufenngspflichtigen Grundbildes. J. 108, 1760/1442, 1688/1442, 1688/1442, 1688/1442.

2261/1466, 1993/1466, 2613/1466, 2616/1466, 2632/1466, 2942/1444, 2945/766, 2105/319, 754, 1441, 2678/82, 357/4, 1439, 1761/1442, 1934/1466, 1935/1466, 1933/1466, 2943/1466, 2659(630, 2134/465, 538, 591, 769

2. bezüglich ber nicht anlegungspflichtigen Grundftude:

J 352, 1835/509, 582, 2679/683, 861, 2307/891, 2322/908, 2361/956, 1179; K 141, 258, 271. Sülid, ben 10. Sebruar 1896.

Roniglides Amtogericht, Abth. III. Betannimadung.

Rr. 139 Die Anlegung des Grundbuchs ift nunmehr für die Gemeinde Gatten auch erfolgt begüglich der anlegungspflichtigen Grundbluck: M 74, 1214/103, 1285/151, 260/1, 260/2, 261,

266, 267, 1296/269, 1211/71, 1212/72, N 1188/455, 1510/769.

Bulich, ben 10. Rebruar 1896.

Konigliches Amtegericht, Abth. III.

hierzu der Deffentliche Anzeiger Dr. 8.

Amtsblatt

der Königlichen Megierung zu Aachen.

Stüf 9.

Musgegeben gu Machen, Donnerftag ben 27. Rebruar

1896

Inhalt des Reichs-Gefetblattes.

9r. 140 Das 4 Zeifd entsätt unter 9r. 2202. Bedantmadsung, betreffind ein III. Masgabe ber bem internationalen Übereinfommen über ber infernadspriadsunertely beigefägen vijnt. 200 d. Gebruar 1836. Das 5. Etik entsätt unter 9r. 2291: Befanntmadsung, betreffend bis Ausbehausg ber Unfalberinderung und bis große Beringsbilderei. Bom 6. Befannt 1850.

Pererdungen und Bekanntmachungen ber Bentral-Behörden.

Befanntmadung.

Ar. 141 Gs wirb hierdung jur öffentlichen ernnting ferbordt, dog die Ausgastung der Jinien von im Staatsfaluldung der Jinien von im Staatsfaluldung eingetragenen Forderungen bei ben damit beauftragten Spezialtsfien (Biniglichen Kreistaffen pp.) in Jafunif bereits am 26. des der Fälligfeit der Fünen vorangebenden Womats beginnt.

Berlin, ben 17. Februar 1896. Sanptvermaltung ber Ctaatsidulben.

von hoffmann.

Befanntmadjung.

Rr. 112 Die biesjährige Aufnahme von Böglingen in bie evangelifden Behrerinnen-Bilbungsanstalten zu Droppig bei Beit findet in der ersten Balfte bes Monats August fatt.

Tie Mchungen sowöl für das Geonvernantenpnititut wie für das Elegterinen-Eenina fün bis gum 15. Mat d. 38. unter Beachtung der in bem Gentralöttet für die gefammte Intervideis-Bernodiumg in Veruigen sir 1892, Erie 415 ff., veröffenttlichen Aufundum-Ebrimunungen an ben Leiter der Ansichten, Eentinarbirettor Dr. vom Berg in Tropisja, eingsjenden.

Der Einstitt' in die mit den Befterinnen-Bildungsanstaten verbundene Erziehungsanstate für evangelische Mädchen (Pensionat) soll in der Regel gu Oftern oder Anjang August erfolgen. Die Retdungen sit dies Anslack sind erfolgen. Die Retdungen sit dies Anslack sind die Benisals an den Seminardirektor Dr. vom Berg in Dropfig au sichten.

Muf besonderes portofreies Erfuchen werben Abbrude ber Rachrichten und Bestimmungen über

bie Dropfiger Unftalten von ber Ceminarbirektion überfandt.

Berlin, den 10. Februar 1896. Der Minifter

der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten. Im Auftrage: Rügler,

Perordnungen und Sekanntmachungen ber Provinzial-Sehörden.

Rr. 148 Der Herr Dberpräsibent hat Namens des Provingialraths der Gemeinde Confeen im Kreise Eugen die Beschaltung des bisser versichsweise bewilligten, am dritten Mittwoch im Wonat Oktober in dem Orte Busch abzuhastenden Biehmarktes gestattet.

Maden, ben 18. Februar 1896.

Der Regierungs. Prafibent.

9r. 1.44 Der herr Minister des Innem hat er Tetenber Det Televolimen findt gri Saliers, werth die Arlanding ertheilt, in beiem Jahrenbertum eine Aushiedumg beroglicher Gegenstände (Handsonfeiten, Bucher, Bilder pp.) zu weranstaten und die Booje – 16000 Ettle zu je 50 Fig. — im gangen Bereiche der Monarchie zu vertreiben, Kaden, der 20. Kefruar 1886.

Der Regierungs-Brafibent.

von Hart mann.
Rr. 1.45 Die dem Broturitien der Mtiengeiellichaft "Norddeurscher Lloyd" in Bremen Franz
Warrin Jehrmann erthelite Comersson zum Betriebe best Ausbanderer-Peirdberrunsshgeschäfts im Breußischen Staate ist durch den Tod des Comerssonaste ertoschen.

Madjen, ben 19. Februar 1896.

Der Regierungs-Prafibent.

Rr. 146 un Anschlufe an meine Bekanntmachung vom 15. Juli v. 38. (Amtsbl. Seite 267) bringe ich hierdurch jur Kenntnis, daß mit Abhattung ber Hanseneinde zu Heltigenbau der katholischen Franzemeinde zu Heltigenbaus

Kreis Mettmann, an Stelle ber behinderten: 1. Peter Roth, Schloffer; 2. Emil Schellicheibt, Schloffer; 3. Heinrich Schwaner, Schloffer und

Thimself Google

4. Johann Babelich, Schloffer, fammtlich gu

Heiligenhaus;

1. Beter Keffel, Landwirth in Lenbed, Pfarrei Beiligenhaus; 2. Rifolaus Andben, Dachbeder in Deiligenhaus und 3. Dermann Baufch, Sändler in Deiligenhaus für den biesseitigen Bezirt beauftragt worden find.

Machen, ben 17. Februar 1896.

Der Regierungs-Brafibent.

Machen, ben 21. Februar 1896.

Der Regierungs Prafibent. In Bertretung: von Bremer.

Rr. 148 Befanntmachung. Ausloofung von Rentenbriefen.

Bei der am heutigen Tage inatigefundenen Ausloofung von 31/2% Bentenbriefen der Proving. Bestjalen und der Aheinproving für das halfjahr vom 2. Januar 1896 bis 30. Juni 1896 sind folgende Appoints gezogen worden:

1. Litt. G å 1500 Mart. Rr. 6. 2. Litt. J à 75 Mart. Rr. 8 unb 32.

Die ausgesohten Bentenbrief, beren Bergintung und 1. Juli 1896 da aufghrt, werben ben Jubaben berießen unt ber Aufferberung gefündigt, ben Angitalbertrag gegen Dauftung und Rüdigabe ber Rentenbriefe im courspission zu gultunde mit ben dagt gehörigen, nicht under jachfaren Jinkeber wert geführen Beige 1 Dr. 10-16 nehr Kunertungen und 1. Juli 1890 auch der Kunertungstatige bier werden der der Bertenbanktaffe bier der Schale de

Auswärts wohnenden Andobern der gefündigen Kentendriefe ilt es gehattet, biefelben mit der Poli, ober frauktit und unter Beifügung einer Luttung liber den Empfang der Baltita den gedacken Kaffen einzulienden und die Utsberichung des Gelöbetrages auf gleichem Wege, jedoch auf Gefahr und Koften des Empfängers zu beautragen.

Schließlich machen wir darauf aufmerksam, daß die Aummern der gekindigen bezw. noch rfickländigen 342% Rentenbriefe mit den Littera-Bezeichnungen F. G. II. I nud K durch die Seitens

ber Redation des Deutschen Reichs- und Königlich Freuhlichen Staats-Anzeigers herauszegebene Allgemeine Bertoofungstabelle in den Monaten Jebruar und Augult jedes Jahres veröffentlicht werden und daß das derteffende Elich beier Tockelle von der gedachten Redation zum Preise von 25 Pfennigen begogen werden fann.

Münster, den 12. Februar 1896. Königliche Direktion der Rentenbank für die Broving Bestiglen, die Rheinproving und die Broving Dessen-

Naffau.

Perorduungen und Sekauntmachungen anderer Behörden. Deffentliche Labung.

Ar. 149 In Grundbuchaulegungssachen der Gemeinde Wenne werden die unbefannten Erben des früheren Artifelinhabers Leonard Kalm zu heiftern hiermit aufgefordert, ihre Eigenthumsansprüche an den im Nataster unter Artifel 620 verzeichneten Kargellen:

1. Flur C Rr 527, Beiftern, Garten, 95 qm; 2. Flur C Rr. 537, bafelbft, Gebaubeflache, 31 gm;

3. Flur C Rr. 1722/538, bajelbst, Haus und Hofraum, 26 gm,

ipäteltens in bem auf ben auf ben 6. Mal 1886, Bormittags II Uhr, Zimmer Nr. Vo. auferaumten Terminie bei der mitrzeichneten Seitliegstend zu machen, wöhrigerials die Schrinz Saglöner Franz Doeller, Wintre Lesse von Franz Sedin, Nangarrelag geborne Lesse von Franz Sedin, Nangarrelag geborne Erse von Arthur der Stüder L. Etpe als Eigenthümer der traglichen Frundliche in das Grundlich einertraan werben.

Duren, ben 13. Februar 1896. Rönigliches Authagericht V c.

Rr. 150 Verfonal-Nadrichten.

Die einstweilige Berwaltung ber burch ben Tob ihres Inhabers watant gewordenen Landblürgermeisteren Waldfeucht, Haaren, Breberen und Brannkrath im Areise heinsberg ist dem Areisausschuf-Schreiter Inbert Müllem in Heinsberg übertragen worden.

Ungestellt find: ber Boftpraftifant Brudmaun als Bottjefretar in Nachen und ber Poftafüftent Martin als folder in Seinsberg (Rheiul.)

Ernannt find: die Postassifienten Pfeisser und Bossen beim Bahnpostante Nr. 13 in Nachen, sowie der Bostassistent Gilson beim Postante in Düren (Abeinl.) zu Oberpostassistenten.

Berfeit sind: der Politekreiter Wagner beim Bahmporiaute Ar. 13 in Auchen zur Deer-Politschein in Trier und der Brisiekreiter Breidenbach deim Volkame in Eupen als kommissarlicher Bestmeister und Rügemalde.

Dem Burgermeifter Stid aus Balborn im Rreife Gupen ift die einstweilige Bermaltung ber Landburgermeifterei Eller im Landfreife Duffelborf und bem Berwaltungsjefretar Carl Ernft in Schleiben die einstweilige Bermaltung ber Land. burgermeifterei Balhorn übertragen worden.

Der Bfarrer Soffiummer gu Berrenrath ift am 7. Februar b. 36. jum Bfarrer an ber St. Jojephis-

Rirche in Gupen ernannt worben.

Der Bfarrer Schmit gu Ligneuville ift am 25. Januar b. 38. jum Pfarrer in Davert ernannt worden.

Der Bifar Taepper gu Flamersheim ift gum Bfarrer in Durfer und ber Bitar Schiffer gu Altendorf jum Pfarrer in Mugenich am 28, 3a-nuar be. 3e. ernannt worben.

Definitiv angestellt ift bie feither provisorisch fungirende Lehrerin Glije Strauch bei der fatho-

liften Boltefdule ju Brand, Landfreis Machen.

Befanntmadung. Rr. 151 Die Unlegung bes Grundbuchs für Die Bemeinde Richterich ift ferner erfolgt für Die

Grundftude: Mur 1 Nr. 391 und 396.

Maden, ben 24. Februar 1896. Königliches Amtsgericht VIII.

Befanntmadung.

Dr. 152 Die Unlegnng bes Grundbuche ift weiterfin erfolgt für nachftebenbe Bargellen ber Bemeinde MIdenhoven:

1. Hur A Nr. 1305/684, 1306/684; 2. Hur Č Mr. 815/850.

Albenhoven, ben 19. Februar 1896.

Ronigliches Amtsgericht II.

Befanntmadung. Rr. 158 Die Unlegung bes Grundbuchs für bie Bemeinde Ranmonville ift ferner erfolgt für

Bargelle Mur 3 Dr. 234/154. Dalmedy, den 15. Februar 1896.

Ronigliches Amtogericht II. Befanntmadung.

Rr. 154 Es wird hiermit befannt gemacht, bag das Grundbuch ferner angelegt ift für folgende Bargelle ber Gemeinde Rudhoven:

Flur J Nr. 2946/0,612. Erfeleng, den 20. Februar 1896.

Königliches Amtsgericht II. Befannimadung.

Dr. 155 Es wird hierdurch befannt gemacht, daß die Anlegung des Grundbuchs nunmehr auch erfolgt ift für folgende Bargellen:

I, ber Gemeinde Gupen: Minr 5 Mr. 1002/299, 1003/299, 1004/299; Mur 11 Mr. 428/38, 435/42, 460/63, 54, 194/57, 438/61, 183/63, 190/63, 545/63, 546/63. 558/30, 599/63, 595/63, 613/53, 614/53, 615/63, 616/63;

II. der Gemeinde Raeren: Mur 2 Nr. 179;

III. ber Gemeinbe Ennatten: Mur 5 Nr. 641/0,124;

IV. ber Gemeinde Balhorn : Mur 3 Nr. 420,0,117.

Guven, ben 24, Rebruar 1896.

Ronigliches Amtegericht II.

Befanntmadung. Rr. 156 Die Anlegung bes Brundbuchs für

bie Bemeinde Duren ift nunmehr auch erfolgt für folgende Bargellen: Flur 25 Mr. 188/0,9, 189/0,9, 202/21;

Mur 26 Mr. 272/6, 296/9, 321/19. Duren, ben 6. Februar 1896.

Königliches Amtsgericht V.

Befanntmadung. Rr. 157 In Gemäßheit bes §. 3 bes Gefetes vom 12. April 1888 - Gej. S. S. 52 - wird hiermit befannt gemacht, bag bie Unlegung bes Grundbuchs fur die Gemeinde Rleingladbach erfolgt ift, mit Ausnahme ber nachbezeichneten

Grunditude: Hur 4 Nr. 1228/386; Hur 5 Nr. 36, 182, 183,

186, 187, 313/188, 188a, 189, 306/191, 193, 194, 197, 198; Flur 7 Nr. 492/63, 682/81 (früher 81) 617/89, 94, 96, 595/100; Mur 10 Nr. 62, 400; Flur 12 Nr. 410/2, 1459, 1460, 1461; Flur 13 Nr. 563, 620. Erfeleng, den 22. Februar 1896.

Ronigliches Amtegericht, Abth. III.

Befanntmadung.

Rr. 158 In Gemäßheit bes g. 3 bes Gefetes bom 12. April 1888 wird bierburch befannt gemacht, bag die Unlegung bes Grundbuchs fur ben Gemeindebegirf Dunt nunmehr auch für folgende Grunbftude erfolgt ift:

G 1974 und 1975

147

Für bie eingetragenen Grundftude treten bie Grundbuchgejete mit bem 11. Tage nach Ausgabe biejes Amteblattes in Rraft. Bulich, ben 24. Februar 1896.

Königliches Amtsgericht II.

Befanntmadung.

Rr. 159 3n Gemagheit bes &. 3 bes Bejeges vom 12. April 1888 wird befannt gemacht, bag die Anlegung bes Grundbuche tur ben Gemeindebegirt Robingen nunmehr auch für folgende Bargellen erfolgt ift:

A 853, 1031/2, 1032, 887, C 614/77, 615/77, 695/291, 320, F 1818/317, 1527/347, 1357/589, 1358/589, 1359/589, 2202/922,

2184,589 und 758. Gur biefe Bargellen tritt bas Grunbbuchrecht mit bem 11. Tage nach ber Ausgabe biefes Amts- blattes in Rraft.

Julich, ben 20. Februar 1896.

Königliches Amtsgericht II.

9r. 160 3m Gemäßeri des § 3 des Gefeges vom 12. April 188 wird befaunt gemacht, daß die Anlegung des Grundbuchs für den Gemeindebezirt Rüng nunmehr auch für folgende Karzellen erfolgt ift.

C 59 und 233.

Für die eingetragenen Grundstude treten die Grundbuchgefete mit dem 11. Tage nach Ausgabe biefes Amtsblattes in Kraft.

Bulich, ben 20. Februar 1896.

Rönigliches Amtsgericht II.

Rr. 161 Gemäß 3. 3 des Gejeşes vom 12. Artil 1888 wird hierdurch befannt gemacht, daß die Anlegung des Grundbuchs für den Gemeindebezirt souweich nunnehr auch für folgende Parzellen erfolgt ist. J 89, 275, 370, 414, 508, 634, 646, 657, 706, 766, 854, 922, 938 unb 963.

Für die eingetragenen Grundftude treten die Grundbuchgefebe mit dem 11. Tage nach Ausgabe biefes Amgoblattes in Kraft.

Julich, ben 20. Februar 1896. Ronigliches Amtsgericht II.

Befanntmadung.

Rr. 162 Die Anlegung bes Grundbuchs ift ferner erfolgt für folgende Pargellen ber Gemeinde Arsbed:

Hur 2 Nr. 878/54; Flur 5 Nr. 757/513; Flur 515/1; Flur 5 Nr. 519; Flur 6 Nr. 198/100. Begberg, den 17. Februar 1896.

Roniglides Umtagericht II.

Rr. 163 Die Anlegung bes Grundbuchs ift ferner erfolgt für folgende Bargellen der Gemeinde Elmpt:

Flupt: Flur 2 Nr. 271; Flur 5 Nr. 71/13. Begberg, ben 18. Februar 1896.

Konigliches Mintegericht II.

Biergu ber Deffentliche Ungeiger Dr. 9.

Amtsblatt

ber Königlichen Regierung zu Aachen.

Stud 10.

Ausgegeben ju Machen, Donnerftag ben 5. Dars

1896

Inhalt ber Gefeh-Sammlung.

9r. 164 Das 3. Stid enthält unter Pr. 9802: Stantsbertrag zwiden Freujen um hoffen, betreffend den Ban und Betrief einer Cliendagn von Salziditri nach Schlie. Bonlig: 20. November 1893. Unter Vr. 9803: Stantsbertrag zwisdem Prenifen, Schlier Koding Gebth, Schwarziburg-Senbersbaufen und Schwarziburg-Wudolfahrt wegen here banfen und Schwarziburg-Mudolfahrt wegen here

Sachfen . Coburg . Botha, Schwarzburg . Sonbere. hanfen und Commargburg-Rudolftabt wegen Berftellung einer Gifenbahn bon Mühlhaufen nach Ebeleben. Bom 6. November 1895. Unter Dr. 9804 : Berfügung bes Juftigminiftere, betreffenb bie Unlegung bes Grundbuche fur einen Theil ber Begirte ber Umtegerichte Duren, Beineberg, Gusfirmen, Balbbroel, Biebl, Gitorf, Gelbern, Abenau. Andernach, Cobleng, Cochem, Rirchberg, Mapen, Munftermaifeld, Gingig, Cobernbeim, Bipperfürth, Woln, Bergheim, Reuf, Opladen, Sanft Bendel, Baumholder, Caarlonis, Caarburg, Berl, Rhaunen, Reumagen, Berncaftel, Trarbach, Trier und Bittlich. Bom 18, Februar 1896.

Perordnungen und Behauntmachungen ber Jentral-Behörben.

Rr. 165 Befanntmachung

betreffend Ergänzung ber Bekanntmachung über bie Anöführung des Reichs-Gefebes, betreffend die Involibitäts und Altersversicherung, vom 22. Juni 1889, vom 26. Juni 1890.

In Ergänzung der Befanntmachung über die Aussichrung des Reichs-Geiebes, betreffend die Involiditäts und Altersversicherung vom 22. Juni 1899, vom 26. Juni 1890 bestimmen wir:

Silmi 1809, bom 20. Juli 1809, beilimmen 1817:
Sofren bei ber Qurchifthrung ber Beihmmungen
ber §§. 104 und 187 bes Gefeges bie Anshelman,
ber Beit Unstaufig ober bie Erneuerung ben Catilitungsber Unstaufig ober bie Erneuerung ben Catilitungsber Unstaufig ober bie Erneuerung ber Catilitungsberingt, bie Mathefulung, ben Unstaufig und bie
Erneuerung ber Catilitungsfarten vorganesimen.
Diebei finden bie Bortfauften ber Aussfellung und
betreffend baß Berfaufen bei ber Aussfellung und
ben Ilhatusif, Joube bei ber Erneuerung (Erfehung)

bon Quittungsfarten bom 17. Oftober 1890 eut-

Berlin, ben 11. Februar 1896.

Der Minifter Der Minifter bes Junern. 3n Bertretung. ges. Lohm ann.

Pererbungen und Bekanntmachungen ber Provinzial-Seborben.

Rr. 166 Bir machen alle uns untergeorb. neten Beamten und Raffen auf ben bevorftebenben Chlug bes Rechnungsjahres mit ber Aufforderung aufmertfam, in jeber Beife bagn mitguwirten, bag alle bas ablaufende Rechnungsjahr betreffenben Einnahmen und Anegaben in ben Buchern und Rechungen besfelben jum Rachweife gelangen und Giunahme- und Ausgaberefte, joweit wie irgend moglich, vernieben werben. Beiterbin fordern wir alle Diejenigen, welche innerhalb bes biesjeitigen Beichaftsbereichs aus bem Rechnungsiabre 1895/96 berrührenbe Forbermigen an ben Staat ober bie von und bermalteten Buftitutenfonde gu machen haben, hierburch auf, bie beguglichen Rechnungen (Liquidationen) mit thunlichfter Beichleunigung, jedenfalls aber fo zeitig eingureichen, bag fie mit ber erforberlichen Beicheinigung fpateftens bis jum 20. April b. 38. jur Borlage gelangen.

Nachen, ben 25. Februar 1896.

Rouigliche Regierung.

Ar. 167 Des Lönigs Majeldit haben mittelst Malerdöchter Orber vom 18. Dezember v. 38. der Wildsbroch Kredibau-Bommiljon zur Welch die Erfanfulg zu ertheiten geruft, zur Gewinnung vor Mittel firt die Vollendung des Ansbaues und für die Freilegung der Wildsbrordlirche zu Welch wir die öffentliche, innerfald zueiert Jahre zu Welchenden Gelbotterien zu veranhalten und die Sooje in der anzeien Vernachten und die Sooje in der anzeien Konnachten und die Sooje in der anzeien Konnachten und der Vereilen.

Madjen, den 27. Februar 1896.

Der Regierungs-Brafibent.

Rr. 168 Die in ber Stiftungourfunde ber

Roniglichen Universität ju Bomn vorgesehenen Rolletten fur burftige Studirende haben all jabrlich im Frubjahr und im Berbft ftattzufinden.

Die tatholiiden herren Bfarrer wollen bie Kolletten am 1. Dietrieertag und am 1. Conntag im Monat Ottober jeben Bahres abhaften und bie eingegangenen Beträge an bie Moniglichen

Rreistaffen abführen.

Die Syngogen-Gorftände 100llen die Haustollekten in der Osterwoche und in der ersten Boche des Monacs Oktober abhalten und die eingesaumelten Beträge ebenfalls an die Königlichen Kreiskassen die eten.

Machen, ben 25. Februar 1896,

Der Regierungs-Brafibent.

Ar. 169 Ter Ser Minifer des Amern hat dem Beckonde der Pferdezugltrereine in den Oosstenigken Marisfem Serkielunderereine in den Oosstenischen Marisfem Serkielunder Schleisung-Oolstenischen Marisfem Index eineralvereinste Oolstenischen Jahre indersom eine öffentliche Beckoolung von Vierken, Wagen, Pferdegedirten U. in. Ju voranflatten und die ausgagekenden 200000 Toolste zu je einer Warf im gongen Bereiche der Wonardigt zu wettrieben.

Nachen, ben 27. Februar 1896.

Der Regierunge-Brafibent.

Rr. 170 Der Schulamts-Kambloatin Alice Jechte ist nach Maßgabe der Zustruftion des Königlichen Etaatsministeriums vom 31. Dezember 1839 die Erlaubniß zur Uebernahme einer Hauslehrerinstelle zu Erzelbach im Kreife Julich erthellt worden. Aachen, den 24. Februar 1896.

gen, ven 24. zeoruar 1890. Königliche Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen. oon Bremer.

Rt. 171 3m Saden, betreffens die Entcignung der sitt die Anlegung eines Teuppenlebungsplages sitt das 8. Teune-Gords de Elfenborn erforderlichen Grundstäde, bin ich zum Jommisson des Stünglichen siegeterungspräßbenten bierleibt für die Seitstellung der Entschäbnigung ernnant insorben.

In diefer Eigenichaft fete ich hiermit behufs Berhandlung über die Reftstellung der Entickabigung

folgende Termine an:

 Bezäglich ber in ben Geneinben Nibrum und Berg zu enteignenden Grundftäde auf Donnerstag den 12. Märg b. 38., Bormittags 9 Uhr in Bütgenbach (Goftwirthichaft von August Bilgeres daselbst) und event. auf ben folgenden Tag.

2. Bezüglich ber in ber Gemeinde Rocherath belegenen Grnubftude auf Montag den 16.

Mary b. 38., Bormittage 10 Uhr und event, ben folgenden Tag in Rrintelt (Gaftwirth-fchaft von Johann Schumacher bajelbft).

3. Bezüglich ber in ber Gemeinde Birthfeld zu enteigneuben Grundftude auf Mittwoch ben 18. Marz b. 3., Bermittags 10 Ihr und event. ben solgenden Tag in Arintels (ebenfalls in ber Schumacherschen Gastwirth-

ichaft dajelbft).

4. Begiglich ber in ber Gemeinbe Elfenborn in Betracht tommenden Grunditäde auf Montag den 23. März d. 38., Bormittags 10 Uhr und event. die folgenden Kage in Elfenborn (in der Gaftwirthickaft von

Bilbelm Ennen bofelbit).

Machen, ben 29. Februar 1896. Der Enteignungstommiffar. Schneegans,

Regierungeaffeffer. Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden. Befanntmachung.

9kr. 172 Durch Urtheil ber IV. Givilfammer bes Königlichen Landgerichts zu Köln vom 10 Jebruar 1896 ist der Megger Hriebrich Wissells Torlen, geboren am 2. April 1855 zu Mittelstebecke für abweiend erflätt voorden.

Röln, den 26. Februar 1896.

Der Ober-Staatsanwalt. Befanntmadung.

Rr. 173 Durch Urtheil ber IV. Civillanmer bes Königlichen Landgerichts zu Köln vom 10. Zebrunt 1896 ift über bie Abweienheit des am 30. Mai 1836 zu Köln geborenen Abolf Preder in Köln wobnhaft geweien, ein Zeugenverbör verordnet worden.

Roln, ben 26. Februar 1896.

Der Ober-Staatsanwalt.

Ar. 174 Bekanntmachung. Auf Ansordnung ber unterzeichneten Behörde liegen die "Allgemeinen Bertragsbedingungen "für die Anseischerung von Garmijondauten" und "die Peltimmungen für die Beierebung um Leiftungen für die Garmijondauten" nöhrend des Wonass Märg 3. J. in den Geschäftsjämmern der GarmijonBernoltungen zu Goblenz, Bonn, Köln, Jülich, Kachen, Erier, Goarfouls und Gandreiden an ben Bertlagen abhern der Zienfinden an ben 10-12 life des Bernsttags zur Günfelt effert, um den Life des Bernsttags zur Günfelt effert, um den beginfigten Altreiten und Gerfangen beginfigten Altreiten und Gerfangen beginfigten Altreiten und Gerfangen bestehtigt und Ern, Gelegenheit zu lieten, fül eingehend zu unterrichen. Auf Bunfel werben Alfohritten agen Kojten-Ernsttung von den Gatnijon-Bernseltungen veraföldet.

Intendantur bes 8. Urmee-Korpe.

Rr. 175 Die im Flurbud, ber Gemeinde Begberg unter Artikle 649 auf den Romen ohren Johann Büldern und Somjerten in Wegeberg keitel 1840 et 1842/466, im Hulderich Oeldand (Eandparube), groß 15 Kr 58 am, wird von bem Johann Joffern, Bädermeifter im Wegeberg, in Auftrudg genoumen.

Die dem namen und Bohnort nach unbefannten Conforten werben gur Bahrung ihrer Un-

fpruche an bie fragliche Bargelle auf

den 15. Mai 1896, Vormittags 9 Uhr, wor das unterzeichnere Amesgericht gefaden, mit dem Bemerken, daß eines Amerdungen nicht päteikens im Texmine erfolgen die Parzelle auf den Namen des Johann Josten, Bäder in Wegberg, ins Grundbuch eingetragen werden wird.

Wegberg, den 25. Februar 1896. Königliches Amtsgericht II.

Deffentliche Ladung.
Nr. 176 In Grundbuchantegungsjachen der Gemeinde Wenau werden die undefannten Erben des frühren Artifelinhabers Ceonard Palm zu heiftern hiermit aufgefordert, ihre Kigenthumsansprüche an den im Ratafter unter Artifel 620

verzeichneten Bargellen:

1. Flur C Rr. 527, Beiftern, Garten, 95 qm; 2. Flur C Rr. 537, bafelbft, Gebaubeflache, 31 qm;

3. Flur C Dr. 1722/538, bafelbft, Daus und hofraum, 26 gm,

ipateftens in bem auf

ben 6. Wei 1896, Sormittags 11 Uty.

simmer 9R. 20, anberaumten Zemine bei ber
unterzeidneten Ertlie geftend ju machen, midrigen
falls die Christau Zaglömer franz Doeller, Editure
I. Efte von Frunz Ballin, Margaretig geborene
Greifelder, gu Jonnich erft, beren
Greifelder, gu Jonnich erft, beren
Grunbfilder in bas Grunbfuld, ringetragen werben.
Diten, ben 13. Refrunz 1896.

Ronigliches Amtsgericht Vo.

Nr. 177 Personal-Nadrichten.

Der Regierungs - Setretar, Rechnungs - Rath Schaffrath ift zum Landrentmeister und Rendanten

der Megierungs Coupt-Kaffe zu Aachen ernannt. Die durch den Tod ihres Inhabers zur Erkebigung geboumene Landbürgeruneiterließe zu Woren im Kreife Eupen ift dem Sekretär beim Königlichen Sandbrathsamte zu Köln — Ferdinand Beder — übertragen wooden.

Definitiv angestellt ist die seither provisorisch fungirende Lehrerin: Maria Schunt bei ber fatho-

lifchen Boltsichule zu Julich, Kreis Julich.

Rr. 178 Die Anlegung des Grundbuchs für die Gemeinde verzogenrath ift ferner erfolgt für die Parzelle Flur I Nr. 1100/206. Nachen, den 28. Februar 1896.

Königliches Amtsgericht, Abth. VIII.

Betanntmachung. Rr. 179 Die Anlegung des Grundbuchs für

die Gemeinde Cornelimuniter ift nunmehr auch erfolgt für folgende Grunditude: Flur 1 Nr. 418/89, 450/84, 561/86, 560/85;

Hur 2 9r. 189, 196, 2004, 200/1, 200/2, 200/3, 200/4, 200/5, 200/6, 200/7, 200/8, 200/9,

195, 197, 439/198; Flur 4 Nr. 116/6, 116/19.

Aachen, den 22. Februar 1896. Königliches Amtsgericht, Abth. VIII.

Sckanntmachung. Ar. 180 3m Bemäßheit des §. 3 des Gefetzes vom 12. April 1888 voird hierdung bei macht, daß die Anlegung des Grundbuchs für den Gemeindebegirt Tik nunnehr auch für solgende Barellen erfolar it:

Hur E 348, F 209, G 98 und 183,

Für die eingetragenen Grundstüde treten die Grundbuchgeset mit dem 11. Tage nach der Ausgabe dieses Amtsblattes in Kraft. Rulich, den 29. Februar 1896,

Konigliches Amtsgericht II.

Br. 181 Die Anlegung der Grundbuchartitel für die Katastergemeinde Tedenborn ift erfolgt mit Ausnahme für folgende anlegungspflichtige Grundblüche

Flur 4 Nr. 1317/628; Flur 6 Nr. 398/83, jowie mit Ausnahme für folgende nicht anlegungspflichtige Grundstüde:

Hur 1 Nr. 1, 551/2, 7/1, 558/93, 140, 556/207, 209, 301;

Hur 2 Mr. 58, 80, 109, 352/1, 529/375;

Fiur 4 9τ. 1, 10447, 216, 233, 684/272, 709/339, 1219/496, 951/503, 797/543, 553, 1249/611, 808/615, 878/626, 1319/627, 828/628;

Flur 5 Nr. 78/16, 120/61, 132/61. Weiterhin ift bie Anlegung ber Grundbuchartifel

Weiterhin ist die Anlegung der Grundbuchartitel für die Ratastergemeinde Pleushütte erfolgt mit Ausnahme für das anlegungspflichtige Grundstück Mur 3 Nr. 122.

Bon ben nur auf Antrag anzulegenden Grundftüden find folgende angelegt: Flur 1 Nr. 387/127, 355/127, 856/127;

Flur 3 9tr. 29, 113. Montjoie, ben 29. Februar 1896.

Ronigliches Amtegericht II.

9r. 182 Die Aulegung des Grundbuchs für bie Gemeinde Betwert ift ferner erfolgt für Parzelle Fiur 7 Nr. 996/329.

Malmedy, ben 26. Februar 1896. Ronialiches Amtsgericht II.

Rr. 188 Die Anfegung bes Grundbuchs für bie Geneinbe Turen ift nunmehr auch erfolgt für folgende Paugellen :

Blur 31 Rr. 1007/1, 1008/1, 1009/1 früher 714/1. Diren, ben 21. Februar 1896.

Königliches Amtegericht V. Befanntmachung.

Rr. 184 Die Anlegung bes Grundbuches für den Bezirf der Gemeinde Geich bei Füllenich ist erfolgt mit Ausnahme der Grundfrücke: I. Kinr 1 Nr. 241/58; Filur 2 Nr. 19, 32; II. Flur 5 Mr. 266/146, 106; Flur 6 Mr. 239/74. Duren, den 1. Mars 1896.

Rr. 185 Befanntmachung,

betr. bie Anfequing bes Grundbuchs. Die Anlegung bes Grundbuchs ift nunmehr auch erfolgt bezüglich ber in ber Katastergemeinbe Sotzmatherim belegenen, unter Artitet 454 auf ben Namen Provingial-Berband ber Beinprovinz.

eingetragenen Grundstüde, nämlich: Flur 9 Kr. 662/0,175 und 665/0,143. Blankenheim, den 26. Jebruar 1896. Könialiches Amtsaericht III.

Hierzu ber Deffeutliche Angeiger Nr. 10, sowie die Ertrabeilage, enthaltend die Anweisung des Finangministers vom 4. November 1895 gur Ausführung des Gewerbesteuergesetze vom 24. Juni 1891.

Drud von 3. Sterden in Machen.

der Königlichen Regierung zu Aachen.

Stud 11. Musgegeben ju Machen, Donnerstag ben 12. Darg

1896

Juhalt bes Beicha-Gefebblatten.

39. 186 Das 6. Stief enthält unter Rr. 2292: Befanntmachung, betreffend ben Betrieb von Bädereien und Konditoreien. Bom 4. März, 1886. Unter 18r. 2293: Befanntmachung, betreffend die Angelgepflich für die Schweineiunge, die Schweinepeit und ben Nothlauf der Schweine. Bom 4. März 1896.

Juhalt ber Gefeh-Sammlung.

9tr. 187 Dos 4. Stild entstit unter Nr. 2800: Beige, betreffind den Uleksagn der zum früheren Berlin-Görliger Eilenbahmpteruehmen gehörigen berden Jittor-Wittrig in des Eigentym des Sädhiftigen Staates. Bom 28. Januar 1896. Inter Nr. 2866: Staatsbertrag puisfan Breigen und Sädfen, detreffind die auberweite Regalung ber finastrechtigen Erefstittlige der Efficholophiline Zitta-Wittrig. Bom 7.12. Juni 1895. Unter Nr. 2907: Staatsbestrag zwischen Breigen ander Begelung der faatskraftlichen Breigen. Bedien Regelung der faatskraftlichen Breighing der Kliechung-Zeiger Eilenbahn. Bom 12. November 1896.

Perorduungen und Sekanntmachungen ber Jentral-Sehörden.

Befannimadung.

92r. 188 Die am 1. Aprell 1896 fälligen Blussfeite in Frenchijken Staatsfahluben zu berche bei ber Staatsfahluben zilgungsfasse. W. Zaubertsche 29 beierfeißt — bei ber Veleißband-Apouptalie, ben Regierungs-Spauptfalier, ben Kreckfallen und ben übigen mit ber Ginsfam berrauten Staffen und blendissonstantfalten vom 21. b. 301. a Sin. a Singaffen. Rade perber bie am 1. Aprell 1800 gengen der Staffen und blendissonstantfalten vom 21. b. 301. a Sin. a Singaffen. Rade perber bie am 1. Aprell 1800 gengefen. Rade perber bie am 1. Aprell 1800 gengefen. Rade perber bie der her ber ber ber ber beginner staffen, binnte bet hen auf bleim Sinstein bermartten Babitellen vom 21. b. 302. det eingefeld.

Die Zinsischeine sind, nach den einzelnen Schuldgattungen und Werthabschnitten geordnet, den Einlsjungsbellen mit einem Berzeichnis vorzulegen, welches die Stuckabl und den Betrag für jeden Werthabschnitt angiebt, aufgerechnet ist und bes

Einliefernden Namen und Wohnung ersichtlich macht.

Begen Zoslung der am 1. April fälligen Zinien zir der in des Essachfundbund eingetrauch forderungen benerfen mit, daß die Zislendungen beier Zinlen mittels der Peif, lowie ihre Guitdurfte sauf dem Artissonal-Girotonen der Eutpingsberechtigten zwischen der S. März, und 8. April rolog, die Zangabinng ober der Einstelfaultber Zilgungsfalle aus 18. März, det den Regierungsdauffellen aus 24. März und bei den vonligen außerhalb Betlind damit betrauten Kassen auf 2. März geginnt.

Die Staatsschulden-Tilgungskasse ist für die Binkzablungen in der Regel werktäglich von 9 bis I Uhr mit Ausschluß des vorletzen Werktages in jedem Wonat, am letzen Werktage des Wonats

aber von 11 bis 1 Un' geöffinet.
Die Jahaber Breitsjiffer, Sanfolds machen wir wiederscht auf die durch and veröffentlichten "Marichen Bachrichen über das Greitsjiffer Standsführtduch "Anfwerffum, welche durch jede Undhandlung für 40 Kg. dare von dem Gereiger 3. Gentlemag in Berlin durch die Koff frei für 45 Plennig au

Berlin, ben 4. Marg 1896.

hauptverwaltung ber Staatsichulben.

Perordnungen und Sekanntmachungen ber Provinzial-Schörben.

Pr. 189 Des Königs Majepät jaben bem Berftande ber fämbigen Kubefellung für Kunit und Kunftgewerbe zu Weimar mittelft Allerückliche Debre vom 8. D. Alles, bie Erfachnitig zu erthelten geruht, au der von ihm mit Gerchnitigus erthelten geruht, au der von ihm mit Gerchnitigung der Großeptzuglich Schäftigken Echastergeirung in diem Aller wiederum zu veranstaltenden Alles Kunftgemerbest auch im Meruijschen Schaftsgeferte, und apar in bessen gangem Bereiche, Loose zu vertreben.

Maden, ben 3. Mara 1896.

Der Regierungs-Prasibent.

	-		_	1	_	1	1	15	2	1	Τ,	-			1	. Dl		f t
Nanien		Ь.,	2B e	izen					N o	gger	1	1		0.00	⊕ e	rîte	A.	7
ber	gı	ut -	-mi	ttel	ger	ing_	-8	ut	mi	ttel	ger	ing	9	ut	mi	ttel	ge	ring
Stadt.	-	M Marine	-	desirab con	_	-	Œ8 f	oîten	ie 1	00 8	tilpo	comn		-	-		1	-
	₩.	₩f.	90.	Bf.	M.	Bf.		Bf.	372.		M.		M.	¥f.	M.	Bf.	M.	Pf
*)	17	50	16	50	-	-	14	75	14	75	_	_	18	_	-	1	12	-
Хафен	15	75	15	50	-	-	12	50	12	25	_	-		-		_	-	-
Düren	15	19	14	69	-	-	11	86	10	86	_	_	15	31	14	31	-	=
Erfelenz	15	63	15	13	14	13	12	08	11	08	-	-	_	-	-	-	-	-
Ejdweiler	15	25	-	-	-	-	12	75	-	-	-	-	-		-	-	-	-
Eupen	16	-	15	50	15	-	14	-	13	75	13	50	13	50	13	-	12	50
Zülich	15	80	15	-	14	50	12	60	12	-	11	80	_	-	-	-	-	-
Montjoie	-	-	-	-		-	-	-	-	-	_	-	-	-	_	-	-	-
St. Bith	15	50	14	50	-	-	14	-	13	-	-	-	12	50	12	-	-	-
Durchschnitt	15	59	_			_	12	83	_	_	_	_	13	77	_		_	

	8	rob		Г						5	flei	前曲												0	ein-		estm-
				1.	eu			9	lind-			- A	mei-			50	ım-	8	ped äu-	(6	B*	G	cier		len	(rol	la bau
R	id)t=	Rru		ľ		Gr har	oĥ=		der ule		om aud)		tër	90	ılb.		el=	dje		биз	ter		toften Stud		loften Rg.	geri	chiet Loite
917.	Es Bf.	foften	ie Bf.	100 PR	Rile Bi.	gr.	Bf.	92.	Bf.	M.	Bf.	for	tet je Bf.	Di.	1 Ki Pf.	ogra	Pf.	W.	93i.	M.	¥1.	m.	38f.	M.	Pi.	M.	Bf
4	40	-	_	5		125	-	1	70	1	20	1	70	1	50	1	40	1	50	2	19	4	56	1-		-	-
3	60	2	60	5		105	-	1	30	1	10	1	30	1	20	1	30	1	30	1	96	4	69	-	-	-	_
3	20	-	_	4	80	120	_	1	33	1	13	1	40	1	40	1	30	1	50	2	20	4	20	-	-	_	_
3	38	-	_	5	04	-	Ш	1	55	1	30	1	45	1	40	-	-	1	50	2	10	4	80	_	_	_	-
5	-	4	-	8		130	_	1	50	1	40	1	30	1	30	1	60	1	30	2	30	5	50	_	_	_	_
3	40	1	50	4		-	_	1	70	1	40	1	40	1	30	1	40	1	60	2	10	4	20	-	_	l_	_
3	57		_	1	78	_		1	80	1	60	1	60	1	40	1	55	1	60	2	30	4	62	_	_	_	_
4	-	3	-	4	50	-	_	1	30	1	20	1	30	1	30	1	50	1	50	2		4	-	-	-		_
3	84	2	78	5	44	120	1	1	52	1	29	1	43	1	35	1	44	1	48	2	14	4	57	-		-	

Anmertung I. Die Marthreife fur Beigen, Roggen, Gerfte, hafer, Ben und Stroh find bei Erteleng biejenigen bes Marthotes Rug im Regierungsbegirt Duffelborf. del Martflurde Frig im Magerungsvegert Guirestoff.
— une eine eine Geschliche Geschliche

Bebensbeburfniffe in den Stabten bes Regierungsbegirts Machen fur ben Monat Februar 1896.

583			

@e	treide		1-									I. I	3. U	ebrige	Mo	rttw	narer	l.	
		Da	fer						Marte	m				fen	rů	hte.		(0)	
g	ut	mi	ttel	ger	ing		Rog- gen	1	n an: Hafer	Bu		(gelbe Roc)zum	Boh (wei		Lin	fen	Rart	ß- offeln
									gen von				tofter	n je		Rilog			
M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Bf.	1	00 Ri	ogran	m	20.	Pf.	M.	\$f.	M.	\$\$f.	202.	\$F.	292.	Bf.
14	-	13	25	-	-	-	-	-	-	-		1-	-	-	-	-		-	-
12	50	12	25	-	-	-	-	-	-	-	_	18	-	24	50	40	-	7	-
11	66	10	66	_	_	-	-	-		_	_	24	-	28	-	47	_	5	80
11	50	-	-	-	_	-	-	-	-		_	28	-	32	_	44	_	5	50
19 12	18 25		-		_	-			-			24	_	26	50	-	_	6	60
12	75	12	50	12	-	-	-		-		_	22	-	25	-	35	-	6	-
12	50	12	-	11	80	-	-	-	- 1		_	29	-	31	_	42	50	9	25
18	19	-		-	_		-		- 1	-		32	-	30	50	-		8	25
12	-	11	-	-	_	-	-	-	-	-	-	20	-	-		-	-	6	-
12	17		_	_		_	_		- 1		_	24	63	28	21	41	70	6	80

A. Laden-Breise in den legten Tagen des Monats Februar 1896:

Mehl gur Speifebereitung	Gerften	Bud-	25	Reis	Raffee	Sneije.	ine.	11.3
aus:	Graupen Grüße	Buch beigen grübe	Dirfe	(Java) mittlerer	Java Java gelb (mittel) (in gebrenn-	Speise- jalz	Capme fame	Schwe
99		(Sa faite	ie 1 @	Hogranii	71	-		AND ALT TORREST

耶f.	M.	Bi.	M.	Bf.	1 TR.	B1.	122.	Bf.	TR.	\$1.	922	Pf.	M.	Bf.	W.	彩f.	3R.	Pf.	要	Bf.	坝	. \$f	- M.	B
27	-	23	-	28		40	-	38	-	50	-	40	_	45	2	58	3	80	-	20	1	60	_	_
25	-	24	_	30	-	48	-	34	L	50	-	58		45	2	75	3	50	-	20	1	35	-	_
26	-	20		50	-	50	i-	32	-	50	-	60	_	40	2	70	3	20	-	20	1	20	-	-
26	-	24	-	40	-	48	-		_	54	-	50	-	44	2	70	3	40	-	20	1	50	-	-
30		31	-	45	-	-		-	-	60		60	-	60	2	50	3	40	-	20	1	60	-	-
25	-	28		41		40	-		-	60	-	50		40	2	70	3	30	-	20	1	40	-	15
35	-	29	-	48	-	56	-	42	Н	64		-	-	53	3	05	3	65	-	24	1	60	-	-
24		19	-	30	-	-	-	26	-	40	_	-		50	2	60	3	60	-	20	1	30	-	-
27	_	25	_	39	-	47	_	34		54		53		47	2	70	3	48	_	21	1	44	_	15
	27 25 26 26 30 25 35 24	25 — 26 — 26 — 30 — 25 — 35 — 24 —	27 — 23 25 — 24 26 — 20 26 — 24 30 — 31 25 — 28 35 — 29 24 — 19	27 — 23 — 25 — 24 — 26 — 20 — 26 — 24 — 30 — 31 — 25 — 28 — 35 — 29 — 24 — 19 —	27 — 23 — 28 25 — 24 — 30 26 — 20 — 50 26 — 24 — 40 30 — 31 — 45 25 — 28 — 41 35 — 29 — 48 24 — 19 — 30	27	27 - 23 - 28 - 40 25 - 24 - 30 - 48 26 - 20 - 50 - 50 26 - 24 - 40 - 48 30 - 31 - 45 - - 25 25 - 28 - 41 - 40 35 - 29 - 48 - 56 24 - 19 - 30 - -	27 23 28 40 25 24 30 48 26 20 50 50 26 24 40 48 30 31 45 - 25 28 41 40 35 29 48 56 24 19 30 -	27 23 28 40 38 25 24 30 48 34 26 20 50 50 32 26 24 40 48 - 30 31 45 - 35 25 28 41 40 - 35 29 48 56 42 24 19 30 - - 26	27	27 23 28 40 38 50 25 24 30 48 34 50 26 20 50 50 50 32 50 30 31 45 - - 54 30 31 45 - - 60 25 28 41 40 - - 60 35 29 48 56 42 64 24 19 30 - 26 40	$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	27 23 28 40 38 50 40 25 24 30 48 34 50 58 26 20 50 50 52 50 60 26 24 40 48 54 56 60 30 31 45 - 60 60 25 28 41 40 - 60 50 35 29 48 56 42 64 24 24 19 30 - 26 40 -	27 23 28 40 38 50 40 25 24 30 48 34 50 58 26 20 50 50 32 50 60 26 24 40 48 - 54 50 30 31 45 - 60 60 50 25 28 41 40 - 60 50 35 29 48 56 42 64 - 24 19 30 - 26 40 -	27 23 28 40 38 50 40 45 25 24 30 48 34 50 58 45 26 20 50 50 50 50 60 40 40 26 24 40 48 54 50 60 44 30 31 45 - - 60 60 60 25 28 41 40 - 60 50 40 35 29 48 56 42 64 - 53 24 19 30 - 26 40 - 50	$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	27 - 23 - 28 - 40 - 38 - 50 - 40 - 45 2 56 3 80 25 - 24 - 30 - 48 - 34 - 50 - 58 - 45 2 75 3 50 26 - 20 - 50 - 60 - 60 - 40 2 70 3 20 30 - 31 - 45 - - 50 - 60 - 40 2 70 3 40 25 - 28 - 41 - - 60 - 50 2 50 3 3 3 3 3 3 3 3 6 24 - 19 - 36 - 22 64 - - 50 - 40 - - 50 - 40 - - 50 3 60	27 23 28 40 38 50 40 45 2 58 3 80 25 24 30 48 34 50 58 45 2 75 3 50 26 20 50 50 50 60 40 2 70 3 20 26 24 40 48 - -54 50 44 2 70 3 40 30 31 45 - -60 60 60 2 50 3 40 25 28 41 -40 - -60 50 40 2 70 3 30 35 29 48 56 -42 64 - 53 3 05 3 65 24 19 30 - 26 40 - 50 2 60 3 60 3	27 - 23 - 28 - 40 - 38 - 50 - 40 - 45 2 58 3 80 - 20 25 - 24 - 30 - 48 - 34 - 50 - 58 - 45 2 75 3 50 - 20 26 - 20 - 50 - 50 - 32 - 50 - 60 - 40 2 70 3 20 - 20 26 - 24 - 40 - 48 54 - 50 - 40 2 70 3 40 - 20 30 - 31 - 45 60 - 60 - 60 - 60 2 50 3 40 - 20 25 - 28 - 41 - 40 60 - 50 - 40 2 70 3 30 20 35 - 29 - 48 - 56 - 42 - 64 - 58 3 3 05 3 65 - 24 24 - 19 - 30 - 28 - 40 - 50 2 60 3 60 - 20	$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	27 - 23 - 28 - 40 - 38 - 50 - 40 - 45 2 58 3 80 - 20 1 60 25 - 24 - 30 - 48 - 34 - 50 - 50 - 40 2 75 3 50 - 20 1 35 26 - 24 - 40 - 48 - - 54 - 50 - 44 2 70 3 40 - 20 1 50 30 - 31 - 45 - - - 60 60 - 40 2 70 3 40 - 20 1 50 25 - 28 - 41 - - 60 - 50 2 50 3 40 - 20 1 40 25 - 28 - 41 - 40 - - 50 2 50 3 65 - 24 1 60 24	$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$

9r. 191 Der Derr Oberbröftbent hat bein Borftande des Rheinlichen Bereines für fatholische Arbeiterstolnien zu Duiseldorf die Erstaubnis ertheit, behafs Unterstützung der Zwerte des Bereines in den Jahren 1805, 1896 und 1897 jährlich eine Sautsellette bei den fatholischen Bewohnern der Rheinwovins absolaten zu affen.

Mit Abhaltung ber Kollefte im Diesfeitigen Regierungsbezirte find für bas laufenbe Sahr bie

nadigenaunten Versonen beauftragt:

1. Heinrich Winken aus Büsselborf, 2. Johann Werner aus Düsselborf, 3. Anton Buck aus Köln,

4. Peter Weiß aus Wechernich, 5. Johann Eicks aus Scheuerbeck, 6. Ebeoder Röskers aus Scheuerbeck,

und 7. Bilhelm Bliffenbach aus Deut. Hachen, ben 9. Marg 1896.

Der Regierunge-Brafibent.

Pr. 192 Der Bert Derpreifibert hat Namens bes Brooingialratis burch Erlas von 26. v Mes. bie von bem Gemeinberntie beantragte Aufsbung bes der Gemeinberdie beantragte Aufsbung bes der Gemeinbe Jingsbeim im Areife Schlieben berülligten, am Mettwoch in der zweiten Woche bes Monats Ottober anstehenden Aram- und Beimartes genechmiste.

Maden, ben 3. Marg 1896.

Der Regierunge. Brafident. bon Sartmann.

97. 193 Der herr Deepreissent hat dem Bortande bes lintstehenischen The dem Bortande bes lintstehenischen Frechtschreterische und Captellen mit Kreife Woers die Erfaubnis ertbeilt, im Wonat Juli d. 38. bei Gefegneheit mit Pierceussischellung eine öpfentliche Aussipselung von Jodien und auf die Fredeugte begänften und auf die Fredeugte begänften und eine Ausgeschaften Coofe auch innerhalb des dieselfeitigen Regierungsbeitst zu vertreiben.

Hachen, ben 3. Marg 1896. Der Regie

Der Regierunge-Brafibent.

Vandespolizetiide (funesommen 1942). Vandespolizetiide (funesommen 1942). Vandespolizetiide (funesommen 1944). Vandespoliz

 Alle von Hablern auf der Cifenbahn von Orten außerhalb des Regierungsbegirts Nachen in benielben jum Berfaufe eingeführten Biehtransporte, welche nicht zur Lieberführung in ein Schlachtbaus bestimmt find, burfen von der Aussladeflation nicht entfernt werben, bevor fie von bem beamteten Thierarife unterfucht und feuchenfrei befundent worden find.

Die einzuführenden Biehtransporte find ipatefiens am Abend vor bem Ginführungstage bem guftandigen Kreisthierarzte anzumelben.

2. Der unter Rt. 1 vorgeichriebenen Interprudung find micht unterworfen bei jener Zibere, für welche der Bestere Begleiter, Fabrer u. i. w. eine amtlich Bescheiturn, fabrer u. i. w. eine mittlich Bescheiturn, betweiter vormeift, daß die Thiere längteres 48 Stumben zwor durch einen beaunteten Thiereargt unterfucht und für gefand befunden noorden find. Durch die Bescheitungung mitt bei Bebentität ber unterluchten Thiere sicher gedennstellagt ber der eine gedennstellagte bereiten.

3. Die Roften ber Unterfuchung fallen ber

Staatetaffe gur Baft.

4. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Beftimmungen werden auf Grund der §5. 66 und 67 des Gesehes vom 23. Juni 1880 1. Mai 1894

bestraft, soweit nicht nach §. 328 bes Reichsftrafgefetbuche eine hartere Strafe verwirtt ift. 5. Borftebende Anordnung tritt mit bem Tage

ihrer Beröffentlichung in Rraft. Aachen, ben 6. Marg 1896.

Der Regierungs. Brafident.

Rr. 195 1. Tas im Antholic Etid T Geite 31 für 1895 veröffentliche Reglement der öffentlichen Konditionieranftalt zu Aachen wird dohn abgeändert, daß im § 11 zeile 6 finct bes Wortes "Bruttogenicht" zu jehen ist "Bruttound Taragewicht".

2. In die Kommission zur Kontrole bes Geschäfikvetriebes der Kouditionieranstalt zu Auchen ift an Stelle des ausgeschiedenen Kommerzienraths C. Delius der Ludfabritant Johann Alfred

Erfens gewählt worden. Aachen, ben 7. März 1896.

Der Regierunge. Brafibent.

9r. 196 Bit machen alle uns untergeordneten Beanten und Kalfen auf den bevorfebenden erfalge des Rochampssjartes mit der Aufgröederung aufmerfam, in jeder Beite dags mitzumirten, dog alle dos ablaufende Rochampssjafor berteffenden Einnahiern und Ausgaden in den Bidderen und Kreinungen bestehe zu Andaweite gelanden und Einnahime- und Ausgadereite, joweit wie irgand möglich vermieden werden. Beiterbin forderen wir alle Diefenigen, welche innerhalb des besteitigten Gehächtsbereicks aus dem Rechaumgsbesteitigten Gehächtsbereicks aus dem Rechaumgs-

fabre 1890/96 berrührenbe Forberungen an ben

Staat oder die von und verwalteten Infiliaten indb zu machen haben, hierdunch auf, die begüglichen Rechnungen (Liquidationen) mit ihunlichter Beschentigung, jedenfalls doer is geting eingurechten, das jie ein der erforberlichen Beischeinigung fühllerinis bis zum 20. April b. 38. gar Vorlage gefangen.

Machen, den 25. Februar 1896.

Ronigliche Regierung.

Rr. 197 Im Anjahuffe an die Befanntmachung vom 10. June v 38. (Anntsblatt Stied 25, Seite 172) Studge Ab hiernit zu Kenntiffe, daß der Herr Ober Prajident die Frift zur Abhaltung der von Nachen, den 3. Mars 1896.

Der Regierungs-Brafibent. von hartmann.

Rr. 198. In Gemäßseit des S. 5 der Körordnung für die Kriontbeschäfter der Abeinproving vom 15. August 1880 wird ein sür das Jahr 1896 gesegentlich einer Nachförung angeförter Hengli, sowie der Ort der Ausstellen desselben und die Höhe des Sprungaeldes nachschend besonnt gemacht:

Gigenthumer bes Bengfies.	6	õignalement l	nes Ho	ngites		Ort der Aufstellung	Söhe bes
Mamen und Bohnort.	Farbe.	Abzeichen.	Alter Zahre.	Größe Meter.	Race.	bes Bengftes.	Gprung gelbes.
Debent Atuold gu Caurensberg,	broun,	Stern mit Schnippe; linfer Borderfuß und beibe hinterfuße weiß.	3	1,72	Belgier,	Laurensberg, Landfreis Nachen,	15

Nachen, ben 4. Marg 1896.

Der Regierunge-Brafibent. 3. B .: von Bremer.

100 Der Rentgem Eduard ju Bolletim dat bent sich 1806 am 12. Dezember 1896 unter Bet, 616 ju 36 M.r.t für das saufenber Jahr ausgejertigten, jum Dandel mit jungen Schweinen berechtigenben Gewerbesschei vordrern. Nachbem wir eine zweite Ausgertzigung biefes Gewerbesschein vor eine zweite Ausgertzigung biefes Gewerbesschein glierburch sitz ungalting und fordern die Boligeibehörben auf, beifelbe, falls ie voorgegigt werben jollte, angubalten und an und einzureichen. Nachen, den 3. Mitz. 1800.

erachen, ben

Rönigliche Regierung, Abtheilung für birette Steuern, Domanen und Forften.

von Beguilhen.

Rr. 200 Es wird fierdurch befaunt gemacht, bag eine antliche liegabe des Stempesteuergeiepes vom 31: Juli 1896 und der dagu erlaffenen fammt-

lichen Ausführungswortscriften, einschließisch ber dos gerichtliche Setemptelbesen Befitumungen benmächt ericheinen wird und von ben Haupt-Soll- und Haupt-Steuer-Aemiten und ben Interamten berichten zum Serfellungspreise von 1 M. für das Exemplar bezogen werden fann. Ablin, ben 7. Marta 1890.

> Der Brovingial-Steuer-Direftor. Dr. Febre.

Rr. 201 Betannimadung.

Musloofung bon Rentenbriefen.

Bei der am heutigen Tage flattgefaubenen Ausloofung von 31/29/6 Rentenbriefen der Broding Bestjalen und der Aheinprovinz für das Halbjahr vom 2. Januar 1896 dis 30. Juni 1896 find folgende Appoints gezogen worden:

1. Litt, G à 1500 Mart. Nr. 6.

2. Litt. J à 75. Mart.

Mr. 8 und 32,

Die ausgedonfern Mentenbireft, berent Berginfung um 1. Juli 1880 ab aufföhrt, werben ben Inhabern berfelben mit ber Aufforberung gefündigebe ber Mentenbirefe im comsfäßigen Bulande mit ben bag gehörigen, nich met zollschen Zinstehen bei der Schriftigen bei der Schriftigen ber Mentenbirefe im comsfäßigen Bulande mit den ben bag gehörigen, nich met zollschen Zinstehen bei der Schriftigen und der schriftigen in den der Schriftigen in der Schriftigen in der Schriftigen in der Schriftigen der Schriftigen in den Bermittagle in Bertin C. Stolperftruße 761, in dem Bormittagle in Bertin C. Stolperftruße 761, in dem Bormittagle in den Schriftigen in den Bermittagle in den Schriftigen in den Schriftigen der Schriftigen

Auswärts wohnenden Juhadern der geklüchigten Kentendriese ist es gestattet, dieselden mit der Bost, aber franktrt und nuter Verstägung einer Tuittung über den Empfang der Valuta den gedochten Kassen einzusenden und die Uedersendung des Geldbetrages auf gleichem Wege, jedoch auf Gesafr und Kosten

bes Empfangere ju beantragen.

Schließlich moden wir davon aufmertiem, doßte Planmeren der gefündigein bezw. mod rüdfländigen 3½% Rentenbriefe mit den Littergerächtungen F. (3. H., J. und K. darch der Geschein
der Kechtiem des Deutschen Reichs- und Köntiglich
Bruttijsten Eland-Anzigers, bermäßegedem Allgemeine Verfordungstabele in den Monanten Kernare
den der Schriftlich Geschein der Schriftlich
der Schriftlich Geschein der geboderen Medgeboderen Medattion zum Ferrige von 25 Freunigen
begegen werben fann.

Münfter, ben 12. Februar 1896. Königliche Direftion ber Rentenbant für bie Broving

Beftfalen, die Aheinproving und die Broving Deffen-Naffau.

Micher.

Perordnungen und Sekanutmachungen anderer Sehörden.

Rr. 202 Bergeichniß

der von der Aungenseiche betroffenen Sperrgebiete in Seiherreich-Ungarn, aus wechen die Kustuft von Mindvieh auf Graud Art. 5 des Viehfreuchen lebereinkommens vom 6. Dezember 1891, sowie Liffer 5 des Schlusprootolis zu nuterlägen ist. Ausgegeben im Kaiselichen Gefundbeitsamt an Ausgegeben im Kaiselichen Gefundbeitsamt an

Berlin nm 22. Februar 1896.

A. Defterreich.

B. Ungarn.

Die Komitate: Arva, Bars, Liptó (Liptau), Rhitra (Neutra), Pozionh (Preßburg), Szepes (Zips) nub Trencsin (Trentschin).

Ar. 203 Durch Urtheil ber II. Civistammer des Königlichen Landgerichts zu Coblenz vom 7. Jebruar 1896 ift über die Abwesenheit des am 14. April 1835 zu Kirn geborenen Johann Philipp Riftner ein Zeugenverhör verordnet worden. Röln, den 29. Februar 1896.

Der Ober-Staatsanwalt.

Befanntmachung.

Rr. 204 Durch Urtheil ber II. Chielkinmer bes Königlichen Zandserichts zu Diffelborf vom 26. Jebruar 1896 ift ber Anfriedenmeiller Billebem Rennings, zuleht in Crefeld wohnhaft, für abweienb erklärt worden.

Roln, ben 5. Marg 1896. Der Ober-Staatsanwalt.

Rr. 205 Berzeichnis ber Borlefungen au ber Königlichen Landwirthichoftlichen Sochichtle zu Berlin N., Ambalibenfraße Rr. 42, im Sommer-Gemefter 1896.

1. Laudwir bichaft, Forftwirthichaft und Gartenbau. Geheimer Regierungerath, Brofeffor Dr. Orth: Allgemeiner Ader- und Bffangenbau, 2. Theil: Bevafferung bes Bobene, einichließlich Biefenbau und Dungerfebre. Spezieller Hider- und Bflangenbau, 2. Theil: Anbau ber Burgel- und Knollengewächse und ber Sanbelsgemachje Bonitirung bes Braftifche Uebungen gur Bobenfunde. Leitung garonomijder und agrifulturchemijder Unterfuchungen (Uebungen im Untersuchen bon Boben, Bflangen und Dunger) gemeinfam mit bem Affiftenten Dr. Beriu. Landwirthichaftliche Erturfionen. - Gebeimer Regierungerath, Brofeffor Dr. Berner : Land. mirthichaftliche Tarationelebre. Beidichtlicher Umrift ber beutichen Landwirthichaft. Landwirthichaftliches Seminar, Abtheilung: Betriebslehre. Abrig ber land . wirthicaftlichen Brobuftionslehre (Betriebslehre). Demonstrationen am Rinbe und landmirthichaftliche Erfurfionen. - Brofeffor Dr. Lehmann: Bferbegucht. Schweinegucht. Molfereiwefen. Landwirthichaftliches Seminar, Abtheilung: Thieraucht. - Gebeimer Rechnungerath, Brofeffor Schotte : Landwirthichaftliche Rajdinentunde. Majdinen und bauliche Anlagen für Brauerei, Brennerei und Ruderfabritation, Feldmeffen und Rivelliren für Landwirthe (Bortrag und praftifche Uebungen). Beichen- und Ronftruftionsubungen. - Oberforiter Rottmeier: Balbbegrunbung und Baldpflege. Forftliche Erturfionen. - Garteninipettor Lindemuth: Gemufebau.

a) Physit und Meteorologie. Professor Dr. Börnstein: Experimental Physis, 2. Theil. Dioptrist. Hodraufik. Physikalicke Uebungen.

b) Ghemie und Technologie. Profffor Dr. Fleichger. Die naurmalfenschaftlichen Grundlagen ber Moortultur. Chemische Uedungen, in Gemeinschaft mit dem Allistenute. Dr. Schmoeger. Großes gemisches Kratikum. Aktuns demigließ Profittimm.—Dr. Schmoeger: Receitorium ber Ghemie. Profitor Dr. Enner: Grundlage der auforganischen

Shemie. Brofessor Dr. Herzseld: Auderschriftation.
— Brivatdogent, Professor Dr. Handval: Gastungs-Chemie. — Brivatdogent Dr. Mactwald: Audstriffe Chemie. — Brivatdogent Dr. Frenhef: Chemie der Kadrungs und Senusmittel, mit Demonstrationen

nnd praftifchen lebungen.

e) Aineralogie, Geologie und Geognoffe. Freifor Dr. Gruner: Geognoffe und Geologie. Die wichtigten Bodenarten mit Beruckfichtigung über rationeillen Auftur. Praktische lebungen in der Bettimmung und Vertifchigung vom Bodenarten und Melforationsknaterialten. Rolloguium über Bodentande. Geonofisiche Erufrionen.

d) Botanit und Bflangenubuftologie. Brofeffor Dr. Ann: Entwidelungsgeschichte ber Bflangen. Botanifd-mifroftopifcher Rurfus, a. fur Anfanger, b. für Beubtere, mit befonberer Hadficht auf Die Entmidelungsgeichichte ber Bflangen. Arbeiten für Borgeschrittene im botanifchen Inftitut. - Brofeffor Dr. Frant: Erperimental-Bhufiologie ber Bflangen. Bflangenphyfiologifches Braftitum. Arbeiten für Borgefcrittene im Inftitut für Bflangenphyfiologie und Bflangenichut. — Geheimer Regierungerath, Brofeffor Dr. Bittmad: Suftematifche Botanit, mit befonberer Berudiichtigung ber Rus- und Rierpflangen. Grafer und Futterfrauter, nebft Uebungen im Beftimmen ber Bflangen und im Bonitiren bes Bobens nach ben Bflangen. Ruchtung ber Rulturpflangen. Repetitorium ber inftematifchen Botanit. Botanifche Erfutfionen. - Brivatbogent Dr. Carl Muller: Mifroftopie ber Rabrunge- und Genufmittel. Repetitorium ber Botanit: Grundzuge ber Batterienfunde.

e) Bossogie und Tchierphistogie. Brofesse Dir. Refering: Boologie und Geschiede ber Gaustichte ber Austichte Bertrigtungen. Der Bertrigtungen. Der Bertrigtungen. Der Börgische Under Fischgungen. Der Börgische Erkert bie der Bertrigtungen. Der Börgische Beischere Bertrigtungung der Bienergungt und bes Seidenbaues. Entomologische Erturspungen. Bierbrigtungen der gesammen Bierphysiologische Zbierphysiologisches Brotistum. Arbeiten mit herrphysiologischen Zbierphysiologischen Debotrotium für Gebieden.

3. Beterinartunde,

Brofesson D. Diederhoff: Innere Krantschien der Jonathiere. Professon D., Fröhner: Anntheiten der Krantschien der Brofesson der Freiher Regleringseiten der Hausbeiten der Hausbeiten der Hausbeiten der Hausbeiten der Hausbeiten der Bauskliere und Denonstrationen, mit belowdert Berackschiedung der Annehm, Mustellen, des Krenenisstens und der Brofesson. Mustellen der Krenenisstens und der Brofesson. Dietrospary Krittere Justichausbeiten der Brofesson.

4. Rechts und Staatswiffenichaft.

Brofessor, Sering: Rationalofonomie. Staats-

wiffenichaftliches Seminar.
5. Rulturtechnif.

Regierungs- und Bourath bon Munitermann:

Kulturtehnit. Entwerfen fulturtehnitiger Anlagen — Meliorationsbauinipettor Granh: Baulonstruttionsiehre. Erdbau. Waljerdau. Entwerfen bon Bauwerfen bes Baljers, Wege und Brückenbaues.

6. Geodässe und Nathruntif.

Portsjor Dr. Bogler: Ansgleichersmann, Bratisch Gewenter, Gewählich Rechentlungen. Beginungen, gemeinem mit Prossjor Schoentungen. Beginungen, gemeinem mit Prossjor Schoensen, Brotsfier Dregmann: Geographisch Dreibsstimmung, Lebungen im Ausbleichen. Zeichemübungen. Brotsfier Dr. Beick: Maulpis. Algebraische Analpis. Trigonometrie Analpisic Geometrie um Analpis. Erigonometrie Analpisic Geometrie um Analpis. Lebungen zur Analpis. Geometrie und Klementaten bedungen zur analptischen Geometrie und Elementaten mattematist.

Beginn des Sommer-Semesters am 16. April, der Bortelangen zwischen den 16. und 23 April 1896, Brogramme find durch das Sekretariat zu erhalten. Berlin, den 17. Januar 1896.

Der Rector ber Ronigl. Landwirthichaftlichen Sochfcule. Frant.

Rr. 206 Borlefungen für das Studium der Landwirthichaft an der Universität Salle.

Das Sommersemester beginnt am 15. Abril. Bon ben für das Sommersemster 1896 angezeigten Borlesungen ber hiesigen Universität find für die Studienshen der Landwirthschaft folgende bervorzuschen:

a. In Ridficht auf fachwiffenichaftliche und

ftaatemiffenichaftliche Bilbung. Spezielle Bflangenbaulehre: Geb. Ober-Reg. Rath Brof. Dr. Ruhn. - Allgemeine Landwirthichaftelebre (Betriebslehre); Derfelbe. - Specielle Thiergucht: Beh Reg. Rath Brof. Dr. Frentag. - Abichabungs. lebre: Derfelbe. - Landwirthichaftliche Bobenfunbe mit Demonstrationen und Erfurfionen gur Befichtigung von Dufterwirthichaften; Brof. Dr. Albert. -Ginfabrung und Erlauterungen ga ben Erfurfionen : lleber Art und Betrieb ber gu befichtigenben Wirthichaften: Derfelbe. - Die Gewinnung ber Futtervilangen und bie Dethobe ber Beu- und Gabrfutterbereitung : Derfelbe. - Buchtung ber laubwirtichaft-lichen Rulturpflangen, 2. Theil, mit Erfurfionen und Uebungen : Dr. DR. Fiicher. - Raffentunde und Bieb. guchtung, 2. Theil, Schafe und Schweine, verbunden mit Bollunterfudungen, Demonstrationen und Erfurfionen: Derfelbe. - Agrifulturphpfiologie: Die phyfiologiiden Borgange im Boben, im Danger und bei ben landwirthichaftlichen Gewerben: Dr. Clug. - Bollfunde: Geb. Reg. Rath Brof. Dr. Frebtag. Forftwirthichaft (Rabelholger und Baldichub): Brof. Dr. Emalb. - Obftbau, verbunden mit praftifchen Demonstrationen und Erfurfionen: Dbitbau-

lehrer Duller. - Beterinar-Chirurgie mit flinifchen

lungslehre bes Bferdes: Brof. Dr. But. Die Fortpflangung unferer Sausthiere mit Rudficht auf Die Sulfeleiftung por, bei und nach ber Beburt, fowie Die Rrantheiten ber neugeborenen Thiere: Derfelbe. - Die Bufe unferer Arbeitsthiere: Derfelbe. -Ueber landioirthichattliche Dafchinen und Beraibe: Brof. Dr. Lorens. - Rivelliren und Geldmeffen: Derfelbe. - Landwirthichaftliche Baufunde: Regierunge . Baumeifter Rnoch. - Landwirthichaftliche Sanbelefunde: Lanbes-Detonomierath bon Menbel-Steinfelbs. - Bolfswirthichafis Bolitit (2. praftifcher Theil ber Rational Defonomie: Geb. Reg. Rath Brof. Dr. Conrad. - Bevolfernngepolitif und Armenmelen: Derfelbe, - Finangviffenichaft: Brof. Dr. Friedberg. - Theoretifche Rationalotonomie (Rationel Defanomie, 1. Theil): Brof. Dr. Diebl. - Geichichte ber Rational Defonomie: Derf ibe. - Rationalölonomifches Repetitorium : Dr. Brof Friedberg. -Dentiches Sanbelsrecht: Brof. Dr. Bed. - Bechielrecht: Web. 3. Rath Brof. Dr. Laftia, Erverimentalphufit, 2. Theil (Gleftrigitat, Magnetismus, 2:cht): Brof. Dr. Dorn - Organifche Chemie ber Experimentalchemie 2. Theil: Geb. Reg. Rath Brof. Dr. Bolhard. - Ginleitung in bas Stubium ber Chemie; Dr. Baumert. - Agrifulturchemie, 2. Theil Die Raturgejete ber thierifchen Ernahrung: Beb. Reg. Rath Brof. Dr. Daerder - Musgemablte Rapitel ber Mgrifultur-Chemie : Derfelbe - Ueber Unterfuchung von Rahrungsund Genunmitteln bes Menichen: Dr Baumert. -Beologie: Beh. Reg. Hath Brof. Dr. v. Fritich. -Beganofie Mittel-Deutschlands: Derielbe. - Die bauptfächlichiten Dineralien und Gefteine: Brof. Dr. Bubede. - Geploutiche Lehrqueffrige: Geb. Reg. Bath Brof. Dr. v. Fritich. - Ueber Gleticher und Gisgeit: Dr. Schent. - Grundguge ber Botanit: Brof. Dr. Rraus. - Bflangenfamilie : Derfelbe. - Ueber Thallophyten. (Bilge, Allgen und Flechten): Brof. Dr. Bopf. - Ueber Bafterien, Defe nnb Schimmelpilge mit befonberer Berudflagigung ihrer induftriellen Bebeutung: Derfelbe. - Bflangenpathologie, mit befonberer Berudfichtigung ber Rrantbeiten ber lanb. mirthlichen Rulturpflangen: Geb. D. Reg. - Rath Brof. Dr. Rubn. - Unleitung ju fruptogamifchen Unterfuchungen im fraptogamifchen Laboratorium: Brof. Dr. Bopf. - Elemente ber allgemeinen Boologie: Brof. Dr. Grenacher. - Ueber ben Bau ber Saugethiere : Derfelbe. - Die ber Land- und Forftwirthichaft icablichen Infeften : Brof. Dr. O. Taidenberg. - Die thierifden Barafiten bes Denichen : Derfelbe. - Mus Deutschlands Thierwelt : Derfelbe. - Die, Darwinfche Lehre: Dr. Branbes. - Bhufiologie bes Menichen, Die animalen Funttionen : Brof. Dr. Bernftein. b. In Rudficht auf allgemeine Bilbung, ins-

Demonftrotionen und mit Rudlicht auf Die Beurtbei-

TT 100

b. In Rudflicht auf allgemeine Bildung, insbesondere für Studirende böherer Semester. Bortefungen umb liebungen aus bem Chiete ber Mitteliophie, Addagogt, Geschichte, Literatur und ethischen Silfenschaften balten die Braf. Prof. Dr. Dr. Hahm, Baihinger, Erdmann, Uphnes, Lindner, Gromenm, Ernald, Dropjen, Sommerlad, Kirchboff, Schwarz, 22.

Theoretifche und prattifche Uebungen.

Staatswiffenichaftliches Geminar : Geb. Reg. Rath Brof. Dr. Conrab. - Statiftifche Uchungen: Derfelbe. - Uebungen im phyfitalifden Saboratorium: Brof. Dr. Dorn. - Uebungen gur theoretifchen Bhofit: Brof. Dr. Schmidt. --Uebungen im demifden Laboratorium : Geb. Reg. Rath Brof. Dr. Bolhard und Brof. Dr. Dobner. -Mineralvaiiche, geologiiche und palaontologiiche Uebungen: Geh. Reg Rath Brof. Dr. von Fritich und Brof. Dr. Libede. - Shototomifches Braftifum: Brof. Dr Rraue. - Pflangenbeftimmungen, berbunden mit Erturionen: Brof. Dr. Ropf. - Demonftration im botanifden Garten; Brof. Dr. Rraus. Unterfuchungen im fruptogamiichen Laboratorium: Brof. Dr. Bopf. - Boologifche Urbungen: Brof. Dr Grenacher. - Uebungen im fandwirthichaftlich phufiologifchen Laboratorium: Web Dber-Reg. Rath Brof. Dr. Ribn. - Uebungen im Geminar fitt angewandte Raturfunde: - Derfelbe. Exturfionen und Demonstrationen : Geh. Reg -Rath Brof. Dr. Frening. - Braftifche Uebungen im Molfereimefen : Brof. Dr. Albert. - Demonftrationen in der Thierffinif: Brof. Dr. Bus. - Demonstrationen und Erfurfionen auf bem Gebiete ber landwirthichaftlichen Dafchinenfunbe: Brof. Dr. Lorens. - Brattifche Demonftrationen und Erfurfionen im Dbitban: Dbft. baulehrer Muller. - Uebungen im Beichnen und Malen: Reichenlehrer Schent.

Röfere Austunft ersheit die durch jede Buchhandlung zu beziehende Schrift: Das Studdium der Landwirthich aft an der Universität halle, Schollichiche Berlags-Buchhandung, Oresben 1893, Briefliche Anfragen wolle man an den betreichneten

richten.

Salle a./S., im Februar 1896. Dr. Julius Rubn, Geb. Ober-Reg.-Rath,

orbentl. öffentl. Professe und Ausbertlich bes landwirthschaftlichen Inklitus der Umiverstät. Pr. 207 Versonal-Nahrichten. Die einweiser Bervoeltung der durch den Esd

ihres Inhabers jur Erfedigung gefommenen Landburgermeisterei Beismes im Breife Malmedy ift bem Lehrer Bilhelm Freichels in Beismes übertragen voorben.

Deffentliche Labung.

Rr. 208 Die im Flurbuch ber Gemeinde Begberg unter Artibel 649 auf ben Ramen Joften Johnn Bilhelm und Conforten in Beg-

berg stehende Patzelfe: Flur 4 Rr. 2142/456, im Bufcherfeld, Debland (Sandgrube), groß 15-Ar.
58 gm, wird von dem Johann Josten, Bäckermeister in Wegherg, in Andpruch genommen.

Die bem Ramen und Wohnort nach unbefannten Conforten werben gur Bahrung ihrer Un-

fprliche an die fragliche Parzelle auf ben 15. Mai 1896, Bormittags 9 Uhr,

vor das unterzeichnete Amtsgericht geladen, mit dem Bemerken, daß falls Anmeldungen nicht ihäteltens im Termine erfolgen die Parzelle auf dem Namen des Johann Josten, Bäder in Wegberg, ins Grundbich eingetragen werben wird.

Begberg, ben 25. Februar 1896. Königliches Amtsgericht II.

Rr. 209 Betanntmachung, betreffend

Musichlutfriften im Landgerichtsbezirte Machen.

Die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in bas Grundbuch vorgeschriebene sechsmonatige Ausschluffrist für

die Gemeinden	des Amtsgerichtsbezirks
Lohn Bert	Albenhoven Blankenheim
Rettenheim	Düren
Wenau	"
Emblen .	9866

hat begonnen am 15. Oftober 1895 und endigt am 15. April 1896.

Die bezüglichen Bestimmungen bes Bejetes bom

s. 50. Diejemigen, wedche in der Beit vom Beginn der in s. 48 bezichneten Frit bis zu bem Introfitreten der eingeführten Geiebe dos Eigenthum ober ein noberes in dos Grundbuch einzutrogendes Recht erworben hoben, müffen dosielbe, folld die Ammeldung nicht bereits früßer erfolgt ift, voor dem Introfitreten der eingeführten Geiebe anmelben. §. 51. Bon der Berpflichung jur Anmelbung find biejenigen Berechtigten frei, welche der Eigenthümer in Gemäßheit des g. 44 Rr. 4 vor Ablauf der Ausschluffrift (§§. 48, 50) dem Autsgerichte

angemelbet bat.

3. 53. Wer die ihm obliegende Muuteldung mierclößt, erleider den Nechtsandstheil, dog er iein Necht gegen einen Ditten, wochger im redlichen Glauben an die Michtigkeit des Grundbilds dos Grundbilds doer ein Necht an deutleben erworben dat, nicht geltend machen kann, und dog er fein Norgaperkal gegenüber denjenigen, deren Nechte fülher als dos seinige angewelbet und denntacht ingekreusen ihm, verklert.

Ift die Biderruflichkeit eines Eigenthumsüberganges nicht angemelbet worden, jo finden die

Borichriften des erften Mbjages nach Maggabe ber

Bestimmungen des § . 7 Aumendung, § . 7. Dod Recht, einen (Signethunsöllbergang rädgängig zu modern, wirtt, sofern die Möderernsisische des die Geragnese niem Oritten, welcher ein Kocken an dem Grundblief gegen füngelt erwoeben Roch an dem Grundblief gegen füngelt erwoeben der hand der Signet der die Signet der der der halbe der Midgängigmaß ung dereit eingetreten und diese dem Dritten bekannt von.

In Ansehung einer traft Gesehes eintretenden Biederaufhebung eines Eigenthumsüberganges finden die Bestimmungen des ersten Absahes ent-

fprechenbe Unwendung.

Die Roniglichen Antsgerichte, Abtheilungen für Grundbuchfachen. Befanntmachung.

Rr. 210 Die Anlegung bes Grundbuchs ift ferner erfolgt für folgende Grundftude ber Gemeinde Bannesbeide:

Hur 9 Nr. 404/113 2c.; Hur 11 Nr. 267/1; Hur 12 Nr. 384/127; Hur 13 Nr. 1168/143.

Rachen, ben 2. Marg 1896.

Ronigliches Amtsgericht, Abth. VIII.

Pr. 211 Es wird hermit befannt gemacht, daß für die Gemeinde Eschweiler ü.F. die Anlegung von Grundbuchartiteln erfolgt ist nit Ausnahm essender Grundbucher den erfolgt ist nit Ausnahm essender Grundbucher.

Stirr 1 9r. 80, 96—99, 115/100, 101—104; Stirr 2 9r. 21, 30, 34, 51, 57, 60, 92, 99—103; Stirr 3 9r. 1, 48, 76, 77, 105, 124, 126, 128, 132—137; Stirr 4 9r. 20, 20, 27, 28; Stirr 6 9r. 20, 24—28; Stirr 7 9r. 26—32; Stirr 8 9r. 24, 33—31; Stirr 9 Str. 33, 64, 7698; 74, 75, Stirr 22); Stirr 12 9r. 6—10; Stirr 13 9r. 8, 22); Stirr 12 9r. 6—10; Stirr 13 9r. 8, 8926, 27; Stirr 14 9r. 6, 20, 44—46; 891 18 9r. 18, 25, 27, 61, 62; Stirr 16 9r. 7, 20, 45, 46, 59, 62, 64, 73, 83, 86, 108, 128, 132-139; \Re ur 17 \Re tr. 155/7, 8, 42; 114-118, 195/119, 196/119, 197/119, 147/120, 148/121, 122-129; \Re ur 18 \Re t. 1, 10, 11, 50, 54, 72, 81, 83, 94, 96, 99-107; \Re ur 19 \Re tr. 8, 22-27.

Duren, ben 4. Mary 1896. Ednigliches Amtsgericht V d.

Befanntmadnng.

Rr. 212 Die Anlegung bes Grundbuchs für die Gemeinbe Jungeredorf ift erfolgt mit Ausnahme folgender Bargellen:

Hur 5 Nr. 17, 18, 23, 24; Flur 7 Nr. 79/10; 90/23, 41, 69; Flur 9 Nr. 9, 57; Flur 11 Nr. 150/36.

Glickgatig ift die Anlegung des Grundbucks nunnehr auch erfolgt für die Gemeinbe Echophoven beglick Hur 4 Rr. 25, 36; Hur 8 60, 187, 203; Hur 9 Rr. 106; Hur 10 Rr. 81; Hur 14 Rr. 107 und Hur 7 Rr. 120, für die Gemeinde Lakerberg beglick Für 9 Rr. 87, für die Gemeinde Lamersbort beglick für 4 Rr. 1842/3, 18523 und 24.

Duren, ben 6. Marg 1896. Rönigliches Amtsgericht Vb.

Befannimadung.

Rr. 218 Die in Stüd 9 bejes Anteblates vom 27. Februar 1896 enthaltene Bekanntmadung Nr. 162 betreffend die Anfegung des Grundbuchs der Gemeinde Arebeck wird dahin berüchtigt, daß es heißen muß fatt Flur 516/1:

Flur 5 Nr. 515/1.

Wegberg, ben 3. Marg 1896. Ronigliches Amtsgericht II.

Befanntmadung.

Rr. 214 Die Unlegung bes Grundbuchs ift ferner erfolgt für folgenbe, in ber Gemeinbe Beed belegenen Bargellen:

Hur 4 Nr. 222/7; Hur 9 Nr. 669; Hur 12 Nr. 476, 1295/84, 466, 458; Hur 7 Nr. 276/97 unb 276/96; Hur 97 unb 98); Hur 5 Nr. 838/415, 839/420, 847/415, 848/415 (Filher 415, 416/1, 416/2, 417, 610/420); Hur 12 Nr. 1308/482, 1309/483.

Begberg, ben 6. Marz 1896. Rönigliches Amtsgericht II.

Befanntmadung.

Rr. 215 Die Anlegung bes Grundbuchs für bie Gemeinbe Riedermers ift erfolgt unter Ausfolieftung,

1. ber anlegungspflichtigen Parzellen: Flur E Nr. 1789/153, 1790/154, 2145/154, 488, 1852/489, 2449/503, 695, 2532/857. 1321.

1411.
2. ber nicht anlegungspflichtigen im §. 2 ber Grundbuch-Ordnung begrichneten Grundftide; von letteren find inden folgende Bargellen unter Grundletteren find inden folgende Bargellen unter Grund-

budrecht geltell.
 gelt.
 94, 272, 288, 2169/289, 448,
 2347/469, 495, 2479/538, 2614/696, 1875/699,
 1376/599, 614, 2937/620, 625, 2370/636,
 2406/227, 737, 2416/741, 1970/61, 800,
 266/4890, 2670/881, 2686/881, 1009a,
 1109, 1130, 1131, 1135, 1227, 1239, 1280,
 1506, 1578, 1647.

Albenhopen, ben 9. Mara 1896.

Ronigliches Amtsgericht II.

hierzu ber Deffentliche Anzeiger Dr. 11.

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Aachen.

Stüd 12.

Ausgegeben gu Machen, Donnerftag ben 19. Darg

1896

Anhalt der Geset-Jamminng. Pr. 216 Das 5. Stüd enthält unter Nr. 9808: Berfügung des Juftzumitstes, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil des Begirts des Amtsgerichts Gieboldehausen. Bom 4. Marx 1896.

Perordnungen und Sekanntmachungen ber Provinzial-Sehörden.

Ar. 217 Der Apothefer Theodor Weiß aus Reuenrade, bisher in Hogen in Westfalen wohnhaft, sint auf Grund der ihm ertheilten Konzession die Braun'sche Apothefe in Mechernich übernommen und wird dieselbe am 1. April d. 38. autreten. Aachen, den 12. März 1896.

Der Regierunge-Brafibent.

92r. 218 Tos Brnitianische General-Comitation in Frankfurt Alban ist aufgebaben und ber die Kniegeriche Freugen und Schaffen untoffende Mussbegirt dessischen dem ichm früher mit dem Betädergauchtur aussgesäuteten Brafilianische General Comitation Letzeiten der Mocedo in Handburg ausgehöftlt worden. Externe Wickere der Ausgebard und der Aufgebard der

Machen, ben 5. Dara 1896.

Der Regierungs-Brafibent.

von Hartmann. Rr. 219 Der Berr Ober-Brafibent hat burch Frlag vom 25. April v. 38. genehmigt, baft gum

Erlaß vom 25. April v. 38. genehmigt, baß zum Beften ber Rettungsanstalt auf dem Schniedel bei Seinmern in jeden ber Jahre 1895, 1896 und 1897 eine Hanstofflette bei den evangelischen Bewohnern der Rheinproving durch Deputirte der Anftalt abgehalten werden.

Mit Abhaltung ber Rollette filr bas laufenbe Jahr, und zwar im Laufe bes Monats April, ift für ben diesfeitigen Regierungsbezirk Bhilipp Sixel

aus Simmern beauftragt. Hachen, ben 13. Marg 1896.

Der Regierungs-Prafident In Bertretung: von Bremer. Rr. 220 In der Königlichen Turnlehrer-Bildungsanstalt zu Berlin wird zu Anfang Oftober b. 36. wiederum ein fechemonatlicher Aurfus gur Ausbildung von Turnlehrern eröffnet werben.

Har die Anmeldung und Anfnahme find die von dem Herrn Minister der gestillichen, Interridisks und Medigiand-Angelegenheiten unter dem 15. Mai 1894 erlassen, im Anusblatt, Jahrgang 1894, Ertid 29, Seite 259 und 260 veröfentlichten Be-

stimmungen maßgebend. Diejenigen Bolksichullehrer, welche an diesem Kursus theilzunehmen beabsichtigen, haben sich bis zum 15. Mai d. 38. bei dem zuständigen Kreis-

ichulinipettor gu melben. Aachen, ben 16. Marg 1896.

Ronigliche Regierung, Abtheilung für Rirchen- und Coulwefen.

Rr. 221 Raditehend bringe ich bie von bem Berrn Minifter ber öffentlichen Arbeiten einheitlich

aufgeftellten "Bebingungen für bie Bewerbung um Arbeiten

und Lieferungen",

"Allgemeinen Bertrags-Bebingungen für bie Ausführung von Sochbauten"

und die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ansbührung von Leiftungen und Lieferungen" mit dem Bemerten zur öffentlichen Kenntniß, daß dieselben allgemein bei der Bergebung von Arbeiten und Lieferungen im Bereiche der Allgemeinen Banvervaltung, der Staatseinstohn und Vertavetroultung.

in Anwendung fommen. Aachen, ben 14. Mary 1896,

Der Regierungs Brafibent. In Bertretung: bon Bremer. Bebingungen.

für die Bewerbung um Arbeiten und Lieferungen.

S. 1. Berfonliche Tuchtigfeit und Leiftungsfähigfeit ber Bewerber.

Bei der Bergebung von Arbeiten oder Lieferungen hat Niemand Aussicht als Unteruchmer angenommen zu werden, der nicht für die tichhiege, pinfelliche und vollständige Aussührung derielben — auch in etegniicher Dimitcht — die erforderliche Sicherheit bietet. S. 2. Ginicht und Bezung der Berdingungsauschläge ze. Berbingungsanichläge, Zeichnungen, Bebingungen ze. find on ben in ber Ausichreibung bezeichneten Stellen einzulehen und werben auf Ersuchen gegen Erstattung ber Selbitfoiten verabiolat.

S. 3. Form und Inhalt ber Mugebote.

Die Angedote sind unter Benuhung der etwa vorgeschriebenen Hormulare, von den Bewerbern unterichrieben, mit der in der Aussichreibung gesorberten Ueberschrift versehen, verstegelt und frankrit bis zu dem angegedenen Termine einzureichen.

Die Ungebote muffen enthalten:

a) bie ausbruckliche Erflarung, baß ber Bewerber fich ben Bebingungen, welche ber Ausschreibung gu Grunde gelegt find, unterwirft;

b) die Angabe ber geforberten Breife nach Reichswährung, und swar fowohf die Angabe ber Preife für die Einheiten als auch der Gefammtforberung; stimmt die Gefammtsorberung mit dem Einheitsbreifen nicht überein, so sollen die letztere maßgebend jein;

c) bie genaue Bezeichnung umb Abreffe bes Be-

werbers :

d) Seitens gemeinschaftlich bietenber Versonen bie Ertlärung, daß sie sich für das Ungebot solibarisch verbindlich machen, und die Bezeichnung eines zur Geschässischen ab zur Emplangnahme ber Zahltungen Bevollmächtigten; sehrers Ersprebreniß gilt auch sier Gebote von Geiellschaften.

e) nähere Angaben aber bie Bezeichnung ber etwa mit einzereichten Proben. Die Praben felbst muffen ebenfalls vor bem Bietungstermine eingefandt und berartig bezeichnet fein, daß sich ohne Weiteres erfennen läßt, zu welchem An-

gebot fie gehoren; f) bie etwa vorgeschriebenen Angaben über bie

Bezugsauellen von Fabritaten.
Nugebole, wedche biefen Boridiritien nicht entsprechen, insbesondere solche, welche bis zu der seltgefelten Zerninssfunde bei der Begörde nicht eingegangen [in]. welche beziglich des Gegentlandes von
der Ausschreibung selbst abweichen, oder des Gebot
man Sandrebeltangungen fundlen, hoben tein Mehot

auf Berudfichtigung. Es sollen indessen solde Angebote nicht ausgeschlossen sein, in welchen der Bewerber ertfärt, sich nur während einer Lürzeren als der in der Aussichreibung angegebenen Zuschlagsfrist an sein Angebot gebunden halten zu wollen.

S. 4. Birfung bee Angebote.

Die Bewerber bleiben von bem Eintressen bes Angebots bei der ansichreibenben Behörbe bis am Absauf der selgseiszien Zuschgagefreit bezw. der von ihnen bezeichneten fürgeren Frist (s. 3. lepter Absah) an ihre Angebote gedwuden.

Die Bewerber unterwerfen fich mit Abgabe bes

Angebots in Bezing auf alle für sie daraus entstehenben Berbindlichfeiten der Gerichtsbarfeit des Ortes, an welchem die ausschreibende Behörde ihren Sig hat und wojeldh auch sie aus Ersorbern Domizis nehmen müssen.

S. 5. Bulaffung jum Gröffnungetermin.

S. S. Sangung gam erogianweremin.
Den Bewerbern und beren Bevollmächtigten steht ber Butritt zu bem Eröffnungstermine frei. Eine Beröffentlichung ber abgegebenen Gebote ift nicht gestattet.

S. 6. Ertheilung bes Bufchlags. Der Ruichlag wirb von bem ausichreibenben Beam-

ten oder von der ausschreichen Behörde oder von einer dieser übergeordneten Behörde entweder im Erössungstermin zu dem von dem gewählten Unternehmer mit zu vollziehenden Protosol der durch besonder schriftliche Writtheslung ertheilt.

Lehternsalls ist derkelbe mit bindender Araft erfolgt, wenn die Benadrichtigung hiervon innerhalb der Zujchlagsfrist als Tepetige oder Brief dem Telegraphenoder Bost-Amt zur Besörderung an die in dem Anaebot deseichnet Abresse über dem worden ist.

Ärifi bei Benadnichigung trog rechterier ich enbung erft noch beniemign fahruntf bei bem Empianger ein, sitz welfen bieler bei ordnungsmäßigere Beforderung ben füngang eines frechteitig abgebeiten Beite der wenten barf, so ist der Empfanger an ein Migoben nicht mehr gebunden, solls er ohne Bergun nach dem verspätelem Gintressen der Beiten erfährun von leitem Middritt Ausdricht gesche erfährun von leitem Middritt Ausdricht dersche

Eingereichte Entwürfe werben auf Berlangen gu-

Den Empfang bes Buichlagsichreibens hat ber Unternehmer umgehend ichriftlich zu bestätigen.

S. 7. Bettragsabifajus.

Der Bewerber, welcher ben Bulchlag erhält, ist verpflichtet, auf Erjorbern über den durch die Ertigielung des Julchlages zu Stande gefommenen Bertrag eine ichtifiliche Urtunde zu wollieben.

Sofern bie Unterfchrift bes Bewerbers ber Beborbe nicht befannt ift, bleibt vorbehalten, eine Beglaubigung berfelben ju verlangen.

Die ber Musichreibung ju Grunde liegenben Ber-

bingungsanichlage, Zeichnungen ze., welche bereits burch bas Angebot anerkannt find, hat ber Bewerber bei Abschluß bes Bertrages mit ju unterzeichnen.

S. 8. Rautionoftellung.

Annerhalb 14 Zagen nach ber Eribeitung bes Buschlages hat ber Univruehmer bie vorgeschriebene Raustion zu bestellen, widrigensalls die Behorde bestagt ist, von bem Bertrage zurückzutreten und Schadenersaß zu beanspruchen.

8. 9. Roften ber Ansichreibung. Bu ben burch bie Ausichreibung felbst entstehenben

Roften hat ber Unternehmer nicht beigutragen. Mugemeine Bertrage-Bedingungen

für die Ausführung bon Sochbauten. S. 1. Gegenftand bes Bertrages.

Den Gegenstand des Unternehmens dirber die Heitellung der im Bettrags beziehgeiten Bouwert. Im Ginzignen bestimmt sich Art und Umsang der dem Unternehmer obligenaben Beitungen nach den Berdingungsanschischigen, den jugeförigen Zeichnungen und jonstigen als jum Bertrag gedring beziehungen Unterlagen. Die is den Berdingungsansschäftigen angenommenn Beschrijke unterstienen soden den gefeinsten aberen Feststätungen, welche — ohne weientliche Arnberung der den Bettrags au Grunde gefellstungen, welche — an weiten gestellt den Kreiberung der den Bettrags au Grunde gefellstungen. Beschwicklich und der Ausgestlichtung der betreffenden Bausfundirte — dei der Ausführung der betreffenden Bausfundirt der zuselnihmung der betreffenden Bausfundirt der ergeben.

Abanderungen der Bau Entwürfe anzuordnen, bleibt der bauleitenden Behörde vordehalten. Leiftungen, welche in den Bau-Entwürfen nich vorgefehen lind, tonnen dem Unternehmer nur mit seiner Zu-

ftimmung übertragen werben. S. 2. Berechnung ber Bergutung.

Die bem Unternehmer jutommende Bergittung wirb nach ben wirflichen Leiftungen bezw. Lieferungen unter Bugrundelegung ber bertragsmäßigen Einheitspreife berechnet.

Die Bergutung für Tagelohnsarbeiten erfolgt nach ben vertragemaßig vereinbarten Lohnfagen.

Musichluß einer befonberen Bergutung

für Rebenleiftungen, Borhalten von Bertzeug und Berathen, Raftungen zc.

Anfowit in den Berdingungs-Anfassen für Kerbenfeiltungen, jowie für des Serbalien vom Wertzung und Geräthen, Wistungen z. nicht besposstert, geng und Geräthen, Kistungen z. nicht besposster Beriedungs der gegeschen find, untellen die vereinbarten Breise und Tagadosfusse gugsteiltung dei Anzurerts gehörenden Rebenfeistungen aller Art, insbesondere aus für die Forenschaffung der zu den Bauardeiten erfordert der Westerlassen auch der Bentieften Vertreibungsstellt an Vertreibungsstellt an Vertreibungsstellt am Vertreibungsstellt an Vertreibungsstel

Much bie Beftellung ber gu ben Abftedungen,

Sobenmessungen und Abnahmebermessungen erforderlichen Arbeitisfrasie und Greatife liegt bem Unternehmer ob, ohne daß bemselben eine besonbere Entichabigung hierfar gewahrt wird.

S. 3. Mehrleifungen gegen den Bertrag. Ohne ausdrückliche schriftliche Anordnung oder Genehmigung des bauleitenden Beannen darf der Unternehmer keinerkei dem Betrage adweichende oder im Berbingungsanischigen nicht voorgeschen Arbeiten oder

für die Staatstaffe entstanden ift. S. 4. Minderleiftung gegen ben Bertrag.

Bichben die ausgesichten Arbeiten oder Lieferungen gujolge der von der banleitenden Beftörde oder dem banleitenden Beamten getroffenen Anordnungen unter der im Bertrage feltverdungenen Meng gurtid, jo des ber Untervehmer Anspruch auf dem Erga bes ihm nachweislich bieraus entstandenen wirflichen Schadens. Abbligsgraße entligende hierieber das Schiedes

gericht (§. 19). S. 5. Beginn, Fortführung und Bollendnug ber

Arbeiten zc., Konventionalftrafe. Der Beginn, die Fortfufrung und Bollenbung ber Arbeiten und Lieferungen hat nach ben in ben befonberen Bedingungen setzgeichten Friften zu erfolgen.

Ift über ben Beginn ber Arbeiten z. in ben besonderen Bedingungen eine Bereinbarung nicht entschlen, jo hat der Unternehmer späreitens 14 Tage nach schriftlicher Aussorberung Seitens des danseitenden Beamten mit den Arbeiten oder Lieserungen zu beginnen.

Die Arbeit ober Lieferung muß im Berhaltniß gu ben bebungenen Bollenbungsfriften fortgefest ange-

meffen geforbert werben.

Die Bahl ber ju verwendenben Arbeitefrafte und Gerathe, fowie die Borrathe an Materialien muffen allezeit ben übernommenen Leiftungen enifprechen.

Eine im Bertrage bedungene Romentionalftrafe gilt nicht für erfaffen, wenn die veripatte Bertragserfallung gang ober theilweife ohne Borbehalt angenommen worben ift.

Eine tageweise ju berechnende Konventionalstrafe für vertpatete Aussuchrung von Banarbeiten bleibt für bie in die Beit einer Bergogerung fallenden Sonntage und allgemeinen Freiertage außer Anjah.

§. 6. Sinderungen ber Banansführung. Glaubt ber Unternehmer fich in ber ordnungsmäßigen Fortführung ber übernommenen Arbeiten burch

Anordmungen ber bauleitenden Behörde oder bes bauleitenden Beamten oder durch das nicht gehörie Sortschreiten der Arbeiten anderer Unternehmer befindert, jo hat er bei dem bauleitenden Beamten oder der bauleitenden Behörde hiervon sofort Angeige zu erfatten.

Andernfalls werben ichon wegen ber unterlaffenen Angeige feinerfei auf die betreffenben, angeblich finbernben Umftanbe begründete Anfpruche ober Einwerdungen zugelassen.

Rady Beseitigung berartiger hinderungen find bie Arbeiter ohne weitere Aufforderung ungesamt wieder aufzunehmen.

Der bauleitenden Behörde bleibt vorbehalten, falls bie bezüglichen Belchwerben bes Unternehmers für begründet zu erachten find, eine angemeisen Berlängerung ber im Bertrage festgelehten Bollenbungsfriften – nänglens bis zur Omter ber betreffenden Arbeits- finderung – zu berwilfigen.

The bei bei Kintitt dere Unterbrechung der Bouauflishtung bereit ausgehörten Erfühnigen erhote. Bereit ausgehörten Erfühnigen erhote. Berein entiprochen Bergitung. 31 für erchäftbemerthige Leifungen ein nach dem Durchfighte bemeftnige Kintigen ein nach dem Durchfighte bemeftnige Kintigen ein nach dem Durchfighte bemeftnige Kintigen gegenüber ein und erfälligigung des höheren ober geringeren Berthe er abgeführer Leifungen gegenüber ein und tigfländigen ein von dem verdorbeten Zurchfighnisseipreise entprechen obwischene neuer Eineisbeitsteifür des Geleiftet besonders au ermitten und barnach bei zu gemößerne Bergattung au berechnen.

on all gebonstene gestelltung wertening fülle eine Rückerben fam ber Untermeunschaft eine Rückerber gestellt gestellt

Gine Entichabigung für entgangenen Gewinn tann in feinem Falle beansprucht werben.

In gleicher Weise ist der Unternehmer zum Schabenseriah verpflichtet, wenn die betressenden, die Fortsuhrung des Baues bindernden Umstände von ihm verschuldet sind, oder auf seiner Seite sich zugetragen kaden.

Auf die gegen ben Unternehmer geltend gu machenben Schadensberfahlorberungen tommen die etwa eingezogenen ober verwirften Rowventionalstrassen in Unterdynung. It die Schadensersabsproberung niebriger als die Kondentionalstrasse, jo tommt nur bie lebtere zur Einziehung.

In Ermangelung gutlicher Ginigung enticheibet über bie bezüglichen Unfpruche bas Schiebsgericht. (§. 19.)

Dauert bie Unterbrechung ber Banaussführung ichnier als 6 Wonder, in fücht jeher ber beiben Bertragsparteien ber Händerit wer Bertrags frei. Die Hinderitssetflarung mus fürfrilich und höckeften 34 Tage nach Albani jener G. Wonate bem anberen Abriel ungeftellt werben; anbernallis blieft — unbelgabet ber inspissen eine eine Geschaften Kuppralle auf Scharten und der Scharten und der Mehren ber Bertrag mit bertrag haben der Mehren der Mehren in bertrag mit bei Dauer ber Wonate der Mehren in bertrag mit bei Dauer ber Wonate unterbrechung vorsinert werdener mit der Bertrag der Scharten der Wonate der Mehren der Scharten der Wonate unterbrechung vorsinert werdener mit der Scharten der Wonate der Scharten der Wonate der Scharten der Scharten der Wonate der Scharten der Wonate de

§. 7. Gute ber Arbeiteleifungen und ber Materialien,

Die Arbeitsleistungen milfen ben besten Regeln ber Technif und ben besonberen Bestimmungen bes Berbingungs-Auschfages und bes Bectrages eniprechen. Bei den Arbeiten burfen nur tichftige und geubie

Arbeiter beichaftigt merben.

Arbeitisteffungen, welche ber bauleitende Beaute ben gedachten Bedingungen uicht entiprechend findet, find hofort, und unter Ausschläuß ber Unrufung eines Schiedsgerichts, zu befeitigen und burch untdollighte zu erleben. Jür berbei entfichende Betrifter an Materialien hat der Unternehmer bie Staatstaffe ichabtos zu baltet.

Arbeiter, welche nach bem Urtheile bes bauleitenden Beamten untüchtig find, muffen auf Berlangen entslaffen und durch tüchtige erfett werben.

Materialien, welche bem Anichlage, bezw. ben besonberen Bobingungen ober ben bem Bertrage zu Grunde gelegten Broben nicht entsprechen, sind auf Anordnung bes bauleitenden Beamten innerhalb einer von ibm zu bestimmenden Frist von der Baustelle zu ent-

Behnfs Uckerwachung der Ansfiftnung der Archeiten lecht dem bauleitenden Beamten oder den von demleiben zu beamftragenden Perspienen jederzeit während der Archeitsfunden der Zutritt zu den Arbeitspfähen and Bertsfidten frei, im welchen zu dem Unternehmen gehörige Arbeiten angefertigt werden.

S. 8. Erfüllung ber bem Unternehmer Sandwerfern und Arbeitern gegenüber obliegenden Beebindlichfeiten.

Der Unternehmer hat ber bauleitenben Behörbe und bem bauleitenben Beamten über bie mit handwerfern und Arbeitern in Betreff ber Ausfitheung ber Arbeit geschlossenen Beetrage jeberzeit auf Erforbern Ausfunft zu ertheiten.

Sollte das angemestene Fortschreiten der Arbeiten dabung im Frange einellt urerben, das her Internehmer Handwerfen oder Arbeitern gegenüber die Verfichtungen and das dem Arbeitsberringen nicht oder nicht pünftlich erfallt, so bleibt der Sauleitenden Befröre das Roch uverholdente, die vom dem Unternehmer geschaubert der Verficht gefar der Verficht gefar der den der Arbeiten Berräge für dessen den Det Unternehmer bei den die Verfichten der die Verfichten der die Verfichten un geführ. Der Unternehmer bei

bie hierzu erforderlichen Unterlagen, Lohnliften zc. ber bauleitenben Behorbe begm. bem bauleitenben Beamten jur Beffigung ju ftellen.

§. 9. Entziehung ber Arbeit zc.

Die baufeitende Beforde ist befugt, bem Unternehmer die Arbeiten und Lieferungen gang ober theile weife zu eutgieben und dem noch nicht vollendeten Theil auf ieine Kosten aufligren zu lassen ober ielbst für feine Rechnung ausgusstenen, wenn

a) feine Leiftungen untilchlig find, ober

b) die Arbeiten nach Maggabe ber verlaufenen Zeit nicht gentigend geforbert find, ober ober Unternehmer ben von ber bauleifenden Behörbe gemäß 8. 8 getroffenen Anordnungen

nicht nachsommt. Bor der Entziehung der Arbeiten ze. ist der Unternehmer zur Beseitigung der vorliegenden Mängel, dezwe, zur Besosgung der getrossenen Andronungen unter Bewissung einer angemelsen Frist aufzunuter Bewissung einer angemelsen Frist aufzu-

fordern. Bon der verfügten Arbeitsentziehung wird dem Unternehmer durch eingeschriebenen Brief Eröffnung

gemacht.

Auf die Berechnung der für die ausgestührten Leiflungen dem Unternehmer gusteben Bergusung und den Umfang der Berpflichtung desielben gum Schabenseriah finden die Bestimmungen im §. 6 gleichmäßige Ammendung.

Rach beendeter Arbeit oder Lieferung wird bem Unternehmer eine Abrechnung über die für ihn fich

ergebende Forderung und Schuld mitgethoft. Abschlagszahlungen lönuen im Falle ber Arbeitsenizichung dem Unternehmer nur innerhalb desjenigen Betrages gemährt werden, welcher als sicheres Buthaben desjelben unter Berüfflichtigung der entstanderen Begenanspräche ermittelt ist.

Ueber die in Folge der Arbeilsentziehung etwa gu erhebenden vermögendrechtlichen Ansprüche entscheide in Ermangelung gutlicher Einigung bas Schieds-

gericht. (§. 19.) S. 10. Orduungevorschriften.

Der Unternehmer hat, wenn nicht ein Anderes ausbrudlich vereinbart worben ift, für bas Unter-

fammen feiner Atkeiter, insomeit dies von dem daueleiteben Beanten für er sorberfilch erachtet wird. selbst yn horgen Er muß für seine Atkeiter auf eigene Koften an den ihm ange riesene Orien die nötigigen Khritte berfelten, sowie für deren regelmäße Keinigung, Derinseltion und bennächte Befeitigung Sorge tragen.

Für bie Bewachung feiner Gerufte, Bertzeuge, Gerathe ic., fowie feiner auf ber Bauftelle lageruben Materialien Sorge ju tragen, ift lediglich Sache bes

Unternehmers.

Mitbenutung von Ruftungen.

Die von bem Unternehmer bergestellten Ruftungen jind mahrend ihres Beithens auch auberen Bauhannbwerferm unentgeftlich jur Benuhung zu überfalfen. Kenberungen an ben Billiungen im Juteresse begemenern Benuhung Seitens ber übrigen Bauhandwerfer vorzunehmen, ist ber Unternehmer nicht verwilichtet.

S. 11. Besbachtung polizitider Borschriften. Spatiung bei Unternehmer für seine Megschitten ze. Jür die Besoldung der sitr Bauansstübrungen beitehenden polizitiden Borichriften und der eine besoldender geschwehen polizitiden Amordungen ihre ber Linternehmer jut den gangen Umfang seiner verrachsmäßien Servssichten verontwortlich, Kosten.

welche ibm baburch erwachlen, fonnen ber Staatstaffe gegennber nicht in Rechnung gestellt werben.

Der Unteriehner trägt insbesondere die Betoniwortung für die gehörige Stärte und souftige Tüchtigleit der Russungen Dieser Becontwortung undeschafte ist er aber auch verpflichtet, eine von den baustietenden Rometen angevordente Ergangung und Berstärtung der Rissungen unverzüglich und auf einem Kossen un bewirfen.

Fir alle Anhpride, die wegen einer ihm felbst oder feinen Bewollmächtigten, Gefüssen oder Arbeiten ger als salle fallenden Bernachfalligung polizieller Borigfriften an die Berwaltung erhoben werben, hat ber Unternehmer in jeder hinstell aufgalommen, at

Ueberhaupt haftet er in Ausstührung des Bertrages für alle Handlungen seiner Bevollmächtigten, Gebaisen und Arbeiter personlich. Er hat insbesondere jeden Schoden an Person oder Eigenthum zu vertreten, welche durch ihn oder feine Organe Oritten

ober ber Staatstaffe jugefügt wird

Araufennessischerung ber Arbeiter. Ter Ulartenspiere ist verpflichte, im Gemößseit des Geiges über die Arantenersischerung der Arbeiter dem 15. gans 1882 (2.4.9.4.6. e. 73) die Berscherung der von ihm bei der Banausfährung beschäftigten Berdenn gegen Armflegt zu bewirten, speuch biefelben nicht bereits unschweißschlichter einer den gefehschem Anspekannen entwiesehenn Krantenfalle feilichen Anspekannen entwiesehenn Krantenfalle feilichen Anspekannen entwiesehenn Krantenfalle fei-

Muf Berlangen ber bauleitenben Behorde bat er gemaß §. 70 bes genannten Gefebes gegen Beftellung austrissender Sicherfielt eine dem Borschöffen diese Kelehe enthyrechne Baufenntenfolfe entreder für leine nicht bereits anderweitig versicherten versicherungspflichtigen Arbeiter und Angestellten allein, oder mit anderen Unterenheren, wechten die Ausfährung von Arbeiten auf eigene Rechnung übertragen wird, gemeinsom zu erreichen und eine Aufmung übertragen wird, gemeinsom zu erreichen auf

Bird ihm dies Berpflichung nicht auferlegt, errügte jodog bir deuntierhe Behörbe felhft im Bautranfenflif, is hat er kein nicht bereibt anbemeitig von fehren beschen gebruchten in die Auftranfenflif, is hat er kein nicht bereibt anbemeitig von fehre berügerungspliftligting Archeiter und Angestellen in bliefe Koffe aufmehmen zu lassen und ertem bes Statut bereichen in allen Bettimmungen abs Statut bereichen in allen Beitimmungen abs Statut bereichen in allen Beitimmung ber Bautranfenflig het er in beitem gleiche auf Berfangen der bauteitenden Befarbe einen den derrichten festlichten der Befarbe au seiten.

verteinen festanfesensom vortrug an einem Unterfäller des der Unterndiner, die Krantenverlickerung befrom der von ihm belighfügten verführenungsprüchte, auf kaufvernbungen au erflatten, weiche eine der bauleitenben derföhre hinflicht der von ihm belighfütigten Berjonen burch Ertfüllung der aus dem Richtigseiche vom 15. Juni 1883 für ergebenden Berjüftungen ermodien.

Etwaige, in biefem Falle von ber Bautrantentaffe ftarutenmäßig geleiftete Unterftugungen find von ben.

Unteruhmer gleichfalls zu ersehen. Der Unteruhmer estätt hiermit ausdrücklich die von ihm gestellte Kaution auch für die Erfistlung der sammtlichen vortlechen dezeighneten Berpflichungen in Bezug auf die Krebeiter-Kransenversicherung haltbar.

S. 11a. Saftpflicht bes Unternehmers bei Gingriffen besjelben in die Rechte Dritter.

Aus Wesselsen in der neughe Zeinkereine, indejonder blung und gegenscher Landereine, indejonder blung der der der der der der johner blung der der der der der der und anderen Ausgerichten der bei feitfelle Dazu angewieren Fischen, der der den den der Betreten ingleichen für die Folgen eigenwächtige Beberten ingleichen für die Folgen eigenwächtige Beprerungen vom Begen der Belgeichtaften befreit perrungen vom Begen der Belgeichtaften befreit perrungen vom Begen der Belgeichtaften befreit jehichtig der Unternehmer, mögen dies Johnbung un ihm der vom einen Bevolundlachigen, Gebagien un ihm der vom einen Bevolundlachigen, Gebagien

ober Afteitern vorgenommen fein. Jir den Jenken von den nach nach flit den Fall einer folgten wieder abflicht nach nach pflichtmißiger Uederzeigung der Bernoltung dem Internehmer zu Zuft fallenden Schädbigen wer gestellt des Begeber des Begeber des Bestellt des Begeber des Bestellt des Begeber des Bestellt des Begeber des Bestellt des Bestel

abertannt merben follte.

S. 12. Aufmeffungen mabrend bes Baues und

Abnahme.

Der bauleitende Beamte ift berechtigt, gu verlangen, baiber alle fpater nicht mehr nachgumessenden Arabeiten von den beiberfeits zu bezeichnenden Beauftragten während der Ausführung gegenseitig anzuertennende Rotigen geführt werben, welche bemnächst der Berechnung zu Grunde zu legen sind

Bon ber Bollendung der Arbeiten oder Lieferungen hat der Unternachmer dem dauleilenden Beamten durch eingeschriebenen Brief Angeleg zu machen, worauf der Termin für die Abnachme mit ihnnichfter Bescheiden zung andereumt und dem Unternehmer fehrfelten gegen Behändigungsächen oder mittellt eingeschriebenen Briefes derbant gegeden wird.

Ueber die Abnahme wird in der Regel eine Berhandlung aufgenommen; auf Berlangen des Unternehmers muß dies geschieben. Die Berhandlung ist bon dem Unternehmer bezw. dem sir dernschlen etwa erfdienenen Settlbertreter mit au vollgieben.

Bon ber über bie Abnahme aufgenommenen Berhandlung wird bem Unternehmer auf Berlangen

beglaubigte Abichrift mitgetheilt.

Ericeint in bem jur Ubnahme anberaumten Termine geföriger Benadrichtigung ungeachtet weber ber Unterrechmer leibt und ein Bevollmächtigte besteben, so gesten die durch die Organe ber bauleitenden Behörbe bewirften Aufnahmen, Notirungen zt. als anertomit

Auf die Festitellung bes von bem Unternehmer Geleisteten im Falle ber Arbeitsentziehung (g. 9.) finden biefe Bestimmungen gleichmößige Anwendung.

Milfen Theillieferungen sobott nach ihrer Anlieferung abgenommen werben, so bebarf es einer besonderen Benachtichtigung des Unternehmers hiervon nicht, vielmehr ift es Sache besselben, für seine Anweichheit ober Bertretung bei der Abnahme Sorge au tragen.

S. 13. Rechnungeaufftellung.

Begiglich ber formellen Ausstellung ber Diechmung, weiche in ber John Musbradweit, Begichmung ber Römm und Auftragen und Römme und Reiherfolge ber Bostitonsmunnern genaund bem Berdingungs-Anfichage einzurüchen ist, bat ber Internehmer ben von der bauleitenden Beforde, begw. Dem bauteitenden Bemuch gestellten Anforberungen zu entsprechen.

Etwaige Dehrarbeiten find in besonberer Rechnung nachzuweifen, unter beutlichem Sinweis auf die feriftlichen Bereinbarungen, welche bezinglich berfelben ge-

troffen worben finb.

Aggelohurechnungen.
Berben im Auftrage des baufeitenden Beamten Seitens des Unternehmers Arbeiten im Tagelohn ausgesihrt, so ift die Lifte der hierdei beichgäftigten Arbeiter bem bauleitenden Beamten ober bessen Ger treter behufs Brifung ihrer Richtigkeit taglich vorgulegen. Etwaige Ausstellungen dagegen sind bem Unternehmer binnen langtens 8 Tagen mitzutheilen. Die Tagelohrtechnungen sind langtens von 2 zu 2 Wochen bem bauleitenben Beaumte eingureichen

8. 14. Bahlungen. Die Solu figahlung erfolgt auf bie vom Unternehmer einzureicheube Roftenrechnung alebald nach

vollenbeter Prüfung und Feststellung berfelben. Abfch ag 35 ab fu ngen werben bem Unternehmer in angemessener Fristen auf Antrag, nach Maßgabe des jeweilig Geleisteten, 618 zu der von dem Gauleitenden Beamten mit Sicherheit vertretbaren Honde

gewährt. Bleiben bei ber Schlus-Abrechnung Meinungsverschiedenschiten zwischen bem bauleitenden Beamten oder ber bauleitenden Begörde und bem Unternehmer befeten, jo foll das bem Beteren undeftriten zustebende Guthaben demfelben gleichwohl nicht vorenthalten werden.

Bergicht auf fpatere Geltendmachung aller nicht ausbrudlich vorbehaltenen Anfpruche.

Bor Empiangnahme des don dem bunfeiseden Bomnten oder ber bunfeitmed Beförde als Beigubaben gur Ausspällung angebotenen Betrages muß der Hatterndpure eile Amptriche, werde er aus dem Bertragsverfalltniß über die behörblicherfeitist amerkannten hinust etwa noch gu behar vermeint, befilmmt begeichnen und fich vorbefallen, wübrigenfalls die Geltenibmachung dierer Amptrache hieber, ausgefallefin ib.

Bahlende Raffe.

Mle Bahlungen erfolgen, fofern nicht in ben befonberen Bebingungen etwas anderes feftgefett ift, aus ber Raffe ber bauleitenben Behorbe.

S. 15. Gewährleiftung.

Die in den desoneren Bedingungen des Bertrages vorgelehne, in Ermangelung solder nach den allgemeinen gesellichen Borfigiriten fich bestimmende Frist für die dem Unternehmer obliegende Gewöhrleifung für die Gitte der Arbeit ober Macterialien beginnt mit dem Zeitpunkte der Abnahme der Arbeit ober alle dem Zeitpunkte der Abnahme der Abnahme dem Zeitpunkte der Abnahme dem Zeitpunkte abnahme dem Z

Lieferung. Der Einwand nicht rechtzeitiger Anzeige von Mängeln gelieferter Waaren (Art. 347 bes Hanbelsgefesbuches)

ift nicht ftatthaft. 8. 16. Sicherheitsstellung. Burgen.

Burgen haben als Gelbftichuldner in ben Bertrag mit einzutreten.

Rantionen.

Rautionen fonnen in baarem Gelbe ober guten Berthpapieren ober ficheren — gezogenen — Bechfeln ober Sparkaffenbuchern bestellt werben.

Die Schuldverschreibungen, welche von bem Deutsche, ober von einem Deutsche Bumbestaute ausgestellt ober garantet find, sowie die Stammund Stamment Storitäts-Attien und bie Prioritäts-

Obligationen berjenigen Eijenbahnen, beren Erweck durch ben preußigen Staat gefehlich genehmigtfift, werden zum vollen Kurdwerthe als Raution angenommen. Die übrigen bei der Beutigen Meichsbant beleichbaten Effelten werden zu dem dajelbst beleihbaren Bruchtfeil des Kurdwerthes als Raution angenommen.

Die Ergäniung einer in Werthpapieren bestellten Raution tann gesordert werben, salls in Folge eines Kursenklganges ber Ruiswerth bezw. ber zulässige Bruchsteil desselben für den Betrag der Raution nicht

mehr Dediing bietet.

Bau sinterfagte Bautinnen werben nicht terzigniginntengenbe Sertikapieren imb die Zalons und Jindisone, insweit beiglich der fehren in den bindisone, insweit beiglich der fehren in den beinderen Beihaumgen nicht ernes Auberes heimmt wird beigrifigen. Die Jinshichten verben is lang, als nicht eine Berünkerung der Wertspahere gur Zecfung entfunderer Bertindlichfeiten im Aussigke grommen werben und, an den Fällglichtserminen ben Unternehmer und gesten der fing ausgehöhrer Bertikpapiere sowie den Erisch abgefaufen Wertschalten.

Falls ber Unternehmer in irgend einer Beziehung feinen Berbindlichkeiten nicht nachtommt, kann bie Behörbe zu ihrer Schabloshaltung auf bem einfachten gefehlich zulafifigen Wege bie binterlegaren Bertidpapiere

und Bechiel verangern beato, einfaffiren.

Die Riddgabe ber Saution, sowei biefelbe für Ferfinistischer des Unternehmers nicht im Angeben zu nehmen ist, erfolgt, nachkem der Unternehmer die diem obtiegenden Berpflichtungs wollfländig erfüllt hat, und insoweit die Raution zur Sicherung der Gearantieverpflichtung deien, andehme is Genartiete abgedusten ist. In Ernanngelung anderenziert Beradrebung gilt als bedungen, ob die Raution in appreh jöße zur Deckung ber Gerontieverbindlichteit einzubehaten ist.

§. 17. Uebertragbarteit bee Bertrages.

Ohne Genehmigung ber bauleitenden Behorde barf ber Unternehmer feine bertragemäßigen Berpflichtungen nicht auf Andere übertragen.

Berfallt ber Unternehmer vor Erfüllung bes Bertrages in Konturs, so ist die bauleitende Behörde berechtigt, ben Bertrag mit dem Tage der Konfurseröffnung aufzuseben.

Bezüglich ber in biefem Falle ju gewährenden Bergutung sowie ber Gemahrung von Abichlagsgahlungen finden bie Bestimmungen bes §. 9 finn-

gemäße Unwendung.

Tir ben Jall, daß der Unternehmer mit Lobe abgehn sollte, bevor der Bertrag vollständig erfüllt ift, hat die bauleitende Behörde die Bahl, ob sie das Bertragsberhältnig mit den Erben desjelben sortschen oder dassiebe als ausgestie betrachten will.

Für bie aus biefem Bertrage entspringenben Rechteftreitigfeiten bat ber Unternehmer - unbeschabet ber im 8. 19 vorgesehenen Buftanbigfeit eines Schiebsgerichts - bei bem fur ben Ort ber Bauausführung guftanbigen Gerichte Recht gu nehmen.

8. 19. Chiebegericht. Streitigfeiten über bie burch ben Bertrag begrunbeten Rechte und Bflichten, fowie fiber bie Musführung bes Bertrages find gunachft ber vertragichließenben

Beborbe gur Enticheibung vorzulegen. Die Enticheibung biefer Beborbe gilt als anertannt, falls ber Unternehmer nicht binnen 4 Wochen vom Tage ber Buftellung berfelben ber Beborbe angeigt,

baß er auf ichiebsrichterliche Enticheibung antrage. Die Fortführung ber Bauarbeiten nach Daggabe ber bon ber Bermaltung getroffenen Anordnungen barf bierburch nicht aufgehalten merben.

Muf bas ichieberichterliche Berfahren finden Die Borichriften ber Deutschen Civilprogegorbnung bom 30. Januar 1877 \$8, 851-872 Mumenbung.

Falls über bie Bilbung bes Schiedsgerichts burch bie befonberen Bertragsbedingungen abweichende Boridriften nicht getroffen find, ernennen bie Bermaltung und ber Unternehmer je einen Schieberichter. felben follen nicht gewählt werben aus ber Bahl ber unmittelbar Betheiligten ober berjenigen Beamten, gu beren Beidaftetreis bie Angelegenheit gebort bat.

Ralls bie Schiederichter fich über einen gemeinsamen Schiedsfpruch nicht einigen fonnen, wird bas Schiebsgericht burch einen Obmann ergangt. Derjelbe wird pon ben Schiederichtern gewählt ober, wenn biefe fich nicht einigen fonnen, bon bem Brafibeuten berienigen benachbarten Brovingialbehörde besjelben Bermaltungsameige ernannt, beren Gip bem Gipe ber vertragichließenben Beborbe am nachften belegen ift.

Der Obmann hat die weiteren Berhandlungen gu leiten und barüber zu befinden, ob und in wie weit eine Ergangung ber bisberigen Berbanblungen (Beweisaufnahme u. f. m.) ftattaufinben bat. Die Enifcheibung über ben Streitgegenstand erfolgt bagegen nach Stimmenmehrheit.

Befteben in Begiebung auf Summen, über welche gu enticheiben ift, mehr als mei Meinungen, fo wird bie für bie größte Summe abgegebene Stimme ber far bie junachft geringere abgegebenen bingugerechnet.

Ueber Die Tragung ber Roften bes ichiebsrichterlichen Berfahrens enticheibet bas Schiebsgericht nach billigem Ermeffen.

Birb ber Schiedefpruch in ben im 8. 867 ber CivilprozeBorbnung bezeichneten Fallen aufgehoben, fo bat bie Enticheibung bes Streitfalls im orbentlichen Rechtswege gu erfolgen.

8. 20. Roften und Stempel. Briefe und Depeiden, welche ben Abidluß und bie Musführung bes Bertrages betreffen, werben beiberfeits

ranfirt.

Die Bortotoften fur folche Gelb- und fonftige Sendungen, welche im ausschließlichen Intereffe bes Unternehmers erfolgen, tragt ber Lettere. Die Roften bes Bertrageftempels tragt ber Unter-

nehmer nach Waggabe ber gefetlichen Bestimmungen. Die übrigen Roften bes Bertragsabichluffes fallen jedem Theile gur Balfte gur Laft Mugemeine Bertragebedingungen

Die Musführung bon Leiftungen und Lieferungen.

S. 1. Wegenftand bes Bertrages. Den Begenftanb bes Unternehmens bilbet bie Ausführung ber im Bertrage bezeichneten Leiftung

begm. Lieferung.

3m Ginge nen bestimmt fich Art und Umfang berfelben nach bem Bertrage, ben etwa jugehörigen Beidmungen und fonftigen bagu gehörigen Unterfagen.

Nachträgliche Abanberungen ber Beichaffenbeit bes Lieferungsgegenstandes ober ber Leiftung auguordnen, bleibt ber Bermaltung vorbehalten. Birb baburd eine Breisanberung bebingt, jo erfolgt bie Entichabigung bierfür im billigen Berhaltnik gu bem vertragemäßig vereinbarten Breife. Die Entidadiaunabiate find rechtzeitig ichriftlich gu vereinbaren. Leiftungen und Lieferungen, welche in bem Bertrage ober in ben bagu gehörigen Unterlagen nicht vorgegeben find, tounen bem Unternebmer nur nit feiner Buftimmung übertragen merben.

S. 2 Berechnung ber Bergutung.

Die bem Unternehmer gufommenbe Bergütung wird nach ben wirklichen Leiftungen und Lieferungen, unter Bugrunbelegung ber vertragemäßigen

Einheitebreife berechnet. Infoweit für Nebenleiftungen fowie für bas Bor-

halten von Bertzeug und Gerathen pp. nicht befondere Preisaufage vorgefeben find, umfaffen bie vereinbarten Breife zugleich die Bergittung für Rebenleiftungen aller Art. Auch die Gestellung ber gn ben Buteprufungen erforberlichen Arbeitofrafte, Majdjinen und Gerathe liegt bem Unternehmer ohne befondere Entidiabigung vb.

Etwaige auf ben Lieferungsgegenftanben berubende Batentgebühren tragt ber Unternehmer, Derfelbe hat bie Berwaltung gegen Batentanfpruche

Dritter gu vertreten.

Für Fäffer und Berpadungsmaterial wird weber eine Bergutung geleistet noch eine Bewähr für gute Aufbewahrung übernommen. Diefelben geben in bas Eigenthum ber Berwaltung über, fofern nicht abweichenbe Bereinbarungen getroffen finb. S. 3. Debr-Leiftungen bezw. Lieferungen

gegen ben Bertrag.

Einfeitig begib. ohne vorherige Bestellung (Muf-

S. 4. Beginn, Fortführung und Bollendnug ber Leiftungen und Lieferungen; Bergugeftrafe.

Der Beginn, die Fortführung und Solfenburg er Gestungen, die Angeber Gestungen bet noch ben im Bertrage eingestewen Friften au erfolgen. Dit im Bertrage eingestewen Friften au erfolgen. Dit im Bertrage eine Bereinbarung nicht ernhoften, die der im Bereinbarung erfort und die eine Bereinbarung nicht ernhoften, die der im Bereinbarung eine Bereinbarung nicht ernhoften, die der eine Bereinbarung eine Bestehmung eine Bestehmung der Beferungen zu beginnen. Die Leiftung oder Eiferung nicht Bereinbarungen gesten der Bereinbarungen gesten der Bereinbarungen gesten der Bereinbarungen gesten der Bereinbarungen Bostenbungsfriften fortgesetzt angemessen gefordert werben.

Die Borrathe an Materialien muffen allezeit ben übernommenen Leiftungen und Lieferungen entsprechen.

Die Berwaltung ist berechtigt, eine verwirfte Berzugsstrafe von dem Guthaben des Internehmers einzubedaten. Dieselbe gilt nicht filt erlassen, wenn die verspätete Bertragserfüllung gang oder theilmeise ohne Bordehalt angenommen worden ist.

Für bie Berechnung einer Bergugsstrafe bei Leistungen und Bieferungen ist ber Tag maßgebend, an welchem bie Leistung nach bem Bertrage fertiggestellt, bezw. die Antieferung an dem in bemjelben bezeichneten Antieferung an dem in bemjelben bezeichneten Antieferungsorte stattsinden iollte.

Eine tageweife zu berechnende Bergugsftrafe für verspätete Ausfiscung von Beistungen und Liefzrungen bleit für die in die Beit einer Berzögerung fallenden Sonntage und allgemeinen Keiertage außer Unstage

S. 5. Sinderung berfilneführung ber Leiftungen und Lieferungen.

Glaubt der Unternehmer sich in der ordnungsmäßigen Fortstührung der übernommenen Bestungen bezu. Bieferungen burch Anvordnungen der Bevordtung, böhere Gewalt, oder durch andere zwingende, unahwendbare Umstände behindert, so hat er der Bernostung hiervon sofort Anzeige zu erstatten.

Unterläßt der Unternehmer diese Anzeige, so steht ihm ein Unspruch auf Berückstigung der betreffenden angeblich hindernden Umftände nicht zu. Der Berwaltung bleibt vorbehatten, falls die begüglichen Angaben des Unterredpures für begründet zu erachten sind, eine angewessen Seitungsvorlangerung der im Bertrage sestgesenten Leistungsober Leierungsfristen, voorbefaltlich der etwa erforberlichen höberen Genehmigung zu bewilligen.

Nach Beseitigung berartiger Finderungen sind die Leistungen oder Lieferungen ohne weitere

Mufforberung ungefaumt wieber aufgunehmen. S. 6. Gute ber Leiftungen bezw. ber gelieferten

Gegenftanbe und Guteprüfung.

Die Leiftungen ober Lieferungen mitsten ben besten Regeln der Technit, den besonderen Bertragsbebingungen und den sonftigen Vertragsunterlagen (Proben, Musiern, Zeichungen u. j. w.) entprechen.

Behafs liebermodjung ber Musführung ber Leitungen und Vieferungen, jowie Bernchme von Waterial-Küfingen fieht ben von ber Sernodlung us boairtragensen Verfenne jebergeit während ber Arbeitsjäumben ber Autritt zu ben Arbeitspätigen ber Arbeitsjäumben der Autritt zu ben Arbeitspätigen der Arbeitspätigen ber Arbeitspätigen ber Arbeitspätigen ber Arbeitspätigen der Arbeitspätigen auf Viertungen bestätt ber Beginn auf Viertungen ben all interredienen bestätt ber Beginn ausgegigten. Wilfen eingeler Leiffungen aber Speiffit werben, jo bebarf es einer befeinberen Benachtsjätigen bestättlich und bestätigen der Speiffit werben, jo bebarf es einer befeinberen Benachtsjätigen bei Butterungen bie Storen migt, vierbeitegt it es Eache besieber, für jeine Auwelenkeit ober Brühung Gorg gut tragen.

Im Nebrigen fieht es ber Berwaltung frei, die Brifinng ber Materialien auf bem Berte bes Unternehmers ober in ben Bertftätten bezw. Maggginen ber Berwaltung vorzunehmen.

Einlieben zwischen letetzer und dem Internehmer Meinungsverschiedenspeiten über die Zuverläsigigteit der hierbei angewendeten Wasschinen oder Unterjudnungsarten, so fann der Unternehmer eine weitere Brütung in den Mödiglichen Merjudisanschlien zu Charlottenburg verlangen, deren Sessleumen einschlitz entschieden in in.

Die hierbei entlicheinden Rollen träg ber unterliegende Ziel. Die bei ber Gilteprüfung nich bebingungsgemäß befundenen Gegentünde bat Internehmer Sinnen einer vom der Bewaldung an beftimmenden angemessen grift, welche vom zage ber beglichten Musjroderung an gerechnet wird, unentgeftlich und, falls die Aufterführung nicht in der Bereftaut, gehort pp. bes Unternehmers flattgefunden hat, auch frei Untleferungsort zu erfehre.

Bir bie durch Jurildweisung nicht bedingungsgemäßer Gegenstände entstehenden Koften und Berlufte an Materialien hat der Unternehmer die Berwaltung scholos zu hatten. 8. 7. Ort ber Anlieferung und Berfand.

Die Anlieferung ber Leiftungs- und Lieferungs-Gegenftanbe hat nach ben Bestimmungen bes Ber-

trages zu erfolgen.

Hat bie Antiferung frei Waggom zu erfolgen, jo ift Unternhomer verpflichet, die Macticalien nnter thunlichter Anshuhung der Tengflichgeit ber Gijendohr-Waggen utligageben und die hierbei eutletzenden Arbeinfolgen, wie 3. B. für die Ansitertigung der Frankforiefe und die etwa verlangbafmantliche Zeiftellung des Gewichts der Sendung, zu tragen.

In die Frachtbriefe find feitens des Unternehmers die zu verfeudenden Materialien nach deren Benennung, Studzahl, Gewicht und bezw. Lange

aufzunehmen.

Unterlaffung ber Gewichtsangabe im Frachtbriefe feitens bes Abfembers foll einem Antrage besselben auf bahnamtliche Beitstellung bes Gewichts gleich geachtet werben.

S. 8. Abuahme und Gemahrleiftung.

Die Abnahne ber Leiftungs- und Lieferungsgegenftande erfolgt an ben von ber Berwaltung zu bezeichnenben Empfangs- (Erfallungs-)Deren und geht erft nitt biefem Zeitpunkte bas Eigenthum an denfelben und die Gefahr auf die Berwaltung über-

It die im S. 6 vorgesehene Gitepraffung bereits vorher vorgenomnen, und das Ergebnis derfelben als bedingungsgemäß anerkanut worben, fo findet eine Wiederholung derfelben bei der Abnahme in

ber Regel nicht ftatt.

Mit der Afnahme beginnt die in den besonderen Bedingungen des Bertrages vorgeschen, in Ermangelung solcher nach den allgemeinen gesehlichen Vorschriften sich bestimmende Frist für die bem Untercussener obliegende Seuchfreisung für die Glite der Leistung bezon der gelieferten Gegenstände. Der Einwond nicht rechtetitier Anzeie von

Mangeln gelieferter Baaren (Art. 347 bes San-

belogefetbuches) ift nicht ftatthaft. Beguglich ber bei ber Abnahme gurudgewiesenen

Gegenstände liegt dem Unternehmer die gleiche Griagwerpflichtung wie beziglich der bei der Gite-prüfung nicht bedingungsgemäß befundenen Gegenftade (§. 6).

Bit alle Gegenfikube baggen, verlige fig nabrend ber Zouer ber Gewahjerikung als nicht köhingungsgemäß erweifen bezus für folke, welche in Bolge schlechen Materials ober mangelspitre Derfellung ber großfilder Vertrebenugung b. 6, mit Ausschlig machweisderer Unfülle betriebsunforundbar verbern ober bei ber Vedarbeitung da 18 fehrefort herausstellen, ist Unternehmer verpflicher.

a) fofern nach ben befonderen Bedingungen

Maturalerfat ftattfinbet:

neue, ben Bedingungen entsprechende Stude frei Empfange (Erfullunge) Drt innerhalb einer von ber Berwaltung zu bestimmenben Rrift zu liefern:

b) fofern nach ben befonberen Bedingungen

Gelbausgleich eintritt: 1. ben vertragemäßigen Lieferpreis,

2. die Frachtfoften von dem Anlieferungsorte bezie, der demfelben gunächft gelegenen Station nach dem Erfällungsorte zu vergüten. Bei Berechnung der Frachtfoften wird der zur

Beit ber Ersatsforberung gultige Tarif für Bagenlabungen von 10000 kg zu Grunde gelegt. Die beziglichen Beträge sind innerhalb vier (4) Wochen nach ergangener Aufforderung einzugablen.

8. 9. Gemeinfame Bestimmungen für bie Guteprüfung, Abnahme nub Gemahrleiftung,

Primmy, Windigen und Gemogricipung.

Innesidadet des Rechts, einer Ansprüche in schieden Berfahren (§. 16) geltend zu machen, ist Innerenheure verpfügtet, sich juntönlich dem Urtseile des int der Gitteprüfung desso. Aben den der Gemogricipung zu unterwerfen. Erne erzorderliche Nachrechten einstellen, des Bedingungen nicht voll entiprecenden Leitungs der Debingungen nicht voll entiprecenden Leitungs der Debingungen nicht voll entiprecenden Leitungs der Deliterungskeren ungeführt an Zugführen, wörbreigenfall dies feitens der Bernachtung auf seine Rosten anderen Erne

geicheben fann. Im Ralle nicht rechtzeitiger und bebingungs. gemager Erfatleiftung für gurudgewiejene begiv. mabrend ber Garantiegeit ichabhaft geworbene Gegenstände bat bie Berwaltnig bas Recht, biefelbe auf Roften bes Unternehmers anbermeit gu beichaffen. Much ift Unternehmer verpflichtet, auf ber Bermaltung geborigen Lagerplaten befindliche, gurfidgewiefene begm. mabrend ber Garantiegeit idabbaft geworbene Begenstanbe, welche lettere auf ber ber Berwenbungeftelle gunachft belegenen Station von ber Bermaltung werben gur Berfügung geftellt werben, alebalb von ber Lagerfielle gu entfernen. Geschieht bies innerhalb ber gesetten Brift nicht, fo fonnen biefe Begenftanbe feitens ber Bermaltung auf Roften und fur Rechnung bes Unternehmere beliebig veräußert werben.

§. 10. Entzichung ber Leiftungen bezw. Lieferungen. Die Bernodatung ift, umbediadet der ihr gefestlich auftebenden Rechte, befugt, bem Unternehmer die Leiftungen und Weiferungen gang oder thelivorie au entzießen und den noch micht vollenderen Theil berießen auf feine Koften außführen zu lassen der ichte für feine Rockung außglübren, put eifel für feine Rockung außglübren, put

a) berfelbe nicht spätestens binnen 14 Tagen nach Aufforberung bie Sicherheitsstellung bewirft ober b) feine Leiftungen ober Lieferungen untuchtig

c) nach Magabe ber verlaufenen Reit nicht

genügend geforbert find.

3m letteren Salle ift vor ber Entziehung ber Leiftung ober Lieferung ber Unternehmer gur Befeitigung ber porliegenden Mangel beam. gur Befolgung ber getroffenen Anordnungen unter Bewilligung einer angemeffenen Grift ichriftlich aufaufordern.

Bon der verfügten Entziehung wird bem Unternehmer burch eingeschriebenen Brief Groffnung

gemacht.

Hach beenbeter Leiftung begw. Lieferung wird bem Unternehmer eine Abrechnung über bie für ibn fich ergebende Forberung und Schuld mitgetheilt. Abidiagegahlungen tonnen im Ralle ber Entgiebung ber Leiftung ober Lieferung bem Unternehmer nur innerhalb besienigen Betrages gemahrt

merben, melder ale ficheres Buthaben besielben unter Berudfichtigung ber entftanbenen Begenaufpruche ermittelt ift.

Ueber die in Folge ber Entziehung einer Beiftung ober Lieferung etwa ju erhebenben vermogenerechtlichen Uniprüche enticheibet in Ermangelung gutlicher Ginigung bas Schiedegericht (8. 16.)

S. 11. Rechnungeanfftellung feitene bee Unternehmere.

Beginglich der formellen Aufftellung ber Rech. nung, welche in Der Form, Ansbrudemeije und Reihenfolge ber Bontionenummern genau nach bem Bertrage begm, beffen Unterlagen eingnrichten ift. bat der Unternehmer den pon der Bermaltung geitellten Anforderungen zu entsprechen.

Etwaige Debr-Leiftungen und Lieferungen find in besonderer Rechnung nachzuweisen, unter beutlichem Sinweis auf die ichriftlichen Bereinbarungen. welche beginglich berielben getroffen worden find.

S. 12. Bahlungen.

Die Chluftablung erfolgt auf bie vom Unternehmer einzureichende Rechnung alebald nach, pollenbeter Brufung und Geftstellung berfelben.

Abichlagegahlungen werben bem Unternehmer in angemeffenen Friften auf Antrag, nach Makgabe bes jeweilig Geleifteten ober Gelieferten, bis gu ber von ber Bermaltung mit Gicherheit vertretbaren Bobe gewährt.

hiervon tonnen noch nicht binterlegte Rautionebeträge (g. 13), fowie anderweitige von bem Unternehmer nach Inhalt bes Bertrages gu bertretenbe Forderungen ber Bermaltung in Abgug gebracht merben.

Bleiben bei ber Schlufabrechnung Deinungs verichiebenheiten gwijchen ber Bermaltung und bem Unternehmer befteben, jo joll bas bem Betteren unbeftritten auftebenbe Buthaben bemielben gleich. mobil nicht poreuthalten werben.

Bergicht auf fpatere Geltenbmachung aller nicht ansbrudlich porbehaltenen Anfprüche.

Bor Empfangnahme bes von ber Bermaltung als Reftguthaben gur Auszahlung angebotenen Betrages muß ber Unternehmer alle Uniprliche, welche er aus bem Bertrageverhaltnig über bie behördlicherfeits anerfannten binaus etwa noch gu baben vermeint, bestimmt bezeichnen und fich ichrift. lich porbehalten, wibrigenfalls bie Beltenbmachung biefer Anipruche fpater ausgeichloffen ift.

Rablenbe Raffe.

Mlle Rablungen erfolgen, fofern nicht in ben beionberen Bedingungen begm. im Bertrage etwas Anderes festgejest ift, aus ber Raffe ber Beborbe, für welche bie Leiftung ober Lieferung ausgeführt wird.

8. 13. Giderheiteftellung.

Die Giderheit fur bie vollftanbige Bertrage. erfüllung tann burch Burgen ober Rautionen geitellt merben.

Bargen haben als Gelbfticulbner in ben Ber-

trog mit eingutreten.

Die Bobe ber gu beftellenben Raution betragt (5) fünf Brogent ber Bertragefumme.

Rantionen tonnen in baarem Gelbe ober auten Berthpapieren ober ficheren - gezogenen -Bechicin ober Spartaffenbuchern bestellt werben. Die als Kaution bingegebenen Berthpapiere ober Spartaffenbucher werben gum Sauftpfand beftellt.

Die Schuldverschreibungen, welche von bem Deutiden Reide ober von einem Deutschen Bunbes. ftaate ausgestellt ober garantirt find, fowie bie Ctaninis und Ctamm-Brioritate-Aftien und bie Brioritatsobligationen berjenigen Gijenbahnen, beren Erwerb burch ben Breukifden Ctaat gefetlich genehmigt ift, werben gum vollen Rurewerthe ale Raution angenommen. Die übrigen bei ber Deutschen Reichsbant beleibbaren Gffetten werben su bem bafelbit beleibbaren Bruchtheil bes Rurgwerthes als Raution angenommen.

Die Graanung einer in Berthpapieren beftellten Raution tann geforbert werben, falls in Rolge eines Aurerudganges ber Rurewerth begiv. ber gulaffige Bruchtheil besfelben für ben Betrag ber Raution nicht mehr Dedung bietet.

Baar binterlegte Rautionen werben nicht verginft. Binetragenden Werthpapieren find bie Bineichein-Anweisungen (Talone) und Binefcheine, infomeit beguglich ber letteren im Bertrage nicht etwas Anderes bestimmt wird, beigufügen. Die Ringideine merben fo lange, ale nicht eine Beraußerung ber Werthpapiere jur Dedung entftanbener Berbindlichkeiten in Musficht genommen werben muß, an ben Falligfeitsterminen bem Unternehmer ausgehändigt. Bur ben Untaufich ber Sinsificien-Ammeifungen (Calons), die Ginlöfting und ben Erfat ausgeloofter Wertspapiere, somie ben Erfat abgelaufener Wechsel hat der Unternehmer au forgen.

Pall der Unternehmer in irgend einer Beziehung seinen Berbindlichteiten nicht nachkommt, fann die Berwaltung zu ihrer Schaddoshaftung die hinterlegten Bertihpapiere und Bechsel auf dem einfachten Besee außeraerichtlich veräußern beau-

eintaffiren.

Die Midgobe ber Kaution, joweit biefelbe für Archindischeine des Unterrediemers nicht im Amipruch zu nehmen itt, ertolgt zu breifünftel (%) bes Gefommtbetraged, nachbem ber Linternehmer die beingungsgermäße Ausführung der Linternehmer die beingungsgermäße Ausführung der Linternehmer die beingungsgermäße Ausführung der Linternehmer die beingen zweifinftel (%) inhete funt, wenn die Zeit der etwa vergelehmen Gewährteitung abgelanfen illund die Erchandspräche ertelbig find.

§. 14. Hebertragbarfeit bes Bertrages.

Dine Genehmigung ber Bermaltung barf ber Unternehmer feine vertragsmäßigen Berpflichtungen

nicht auf Andere übertragen.

Berfall ber Unternehmer vor Erfüllung des Bertrages in Konfurs, jo ih die Bervollung berechtigt, den Bertrag mit dem Tage der Koufurseröffnung aufzuben. Much Tann die Bervollung den Bertrag sofort auflösen, wenn des Gutschen des Unternehmers gang oder theilweise mit Arrest besel Unternehmers gang oder theilweise mit Arrest belegt oder gepfänder brich.

Bezüglich der in diesen Fällen zu gewährenden Bergutung sowie der Gewährung von Abichlagszahlungen finden die Bestimmungen des §. 10

finngemaße Anwendung.

Får ben Fall, daß der Unternehmer mit Tode abgehen sollte, bewor der Bertrag volltändig erfüllt ift, hat die Berwaltung die Wohl, ob sie das Bertragsverhältniß mit den Erien dessetben fortiesen oder dasselbe als aufgelöst betrachten will.

S. 15. Gerichteftanb.

Für die aus diesem Bertrage entspringenden Rechtsftreitigkeiten hat der Unternehmer — unbeschadet der im §. 16 vorgeschenen Zuständigkeinen Sesticke, der bei dem zuständigen Gerichte, in besse Beitt die den Bertrag abschließende Behörbe ihren Sig hat, Recht zu nehmen.

§. 16. Schiebegericht.

Streitigkeiten über die durch den Bertrog begründeten Rechte und Pflichten, sowie über die Aussichtung des Bertrages sind zunächt der vertrogiglieigenden Behörde zur Entscheidung vorzulegen. Die Entscheidung dieser Behörde gilt als anerkannt, falls der Unternehmer nicht binnen vier Bochen vom Tage der Zustellung berfelben der Behörde anzeigt, daß er auf ichiederichterliche Enticheidung antrage.

Die Fortführung der Leiftingen bezw. Lieferungen nach Maggabe ber von der Berwaltung getroffenen Anordnungen barf hierdurch nicht aufgehalten werden.

Auf das ichiederichterliche Berfahren finden die Borschriften der deutschen Civil-Prozesordnung vom 30. Januar 1877, §§. 851 bis 872 Anwendung.

Falls über die Kildung des Schiedgerichts durch die beinderen Bertragsbedingungen abweichende Borschriften nicht getroffen ind, ernennen die Berwaltung und der Unternehmer je einen Schiedsricher. Diejelden follen nicht gewählt weren aus der Jahl der unmittelbar Betheligten oder dereinigen Beantten, zu deren Geschäftlichte die An-

gelegenheit gehört bat.

Balls die Schiedefrichter fic über einen gemeinimmen Schiedefpruch nicht einigen können, wird des Schiedefgricht durch einem Obmann ergängt. Derjelbe wird von ben Schiederichtern gewöllte dorvonn dies ich mich einigen ibnnen, von dem Pädibenten berjenigen benadduren Previnjaloberbre bestieben Versonlungspreige ernnant, beren Sis dem Siede der einem die eine Behard wir adfigen belegen ib.

Der Obmonn hat die weiteren Berhanblungen gu leiten und darüber zu bespinden, ob und inwieweit eine Ergänzung der bisherigen Berhanblungen (Beweisdurfundumen u. j. w.) statzusfinden hat. Die Entscheidung über den Erreitzgegenfund erfolgt da-

gegen nach Stimmenntehrheit.

Bestehen in Beziehung auf Summen, liber welche gu entschieden ist, mehr als zwei Weinungen so vird die für die größte Summe abgrgebene Einnne der für die zunächst geringere abgegebenen sinanaerechnet.

Ueber die Tragung der Koften des schiedsrichterlichen Berfahrens entscheidet das Schiedsgericht nach

billigem Ermeffen.

Wird der Schiedsspruch in den im §. 867 der Civilprozeschordnung bezeichneten Follen aufgehoben, so hat die Entscheidung des Streitfalls im ordentlichen Rechtswege zu ersolgen.

S. 17. Roften und Stempel.

Briefe und Depeschen, welche ben Abschluß und bie Aussubrung des Bertrages betreffen, werden beiderseits positrei gemacht. Die Portofojten für solche Gelb- und sonstige

Sendungen, welche im ausichlieglichen Intereffe bes Lieferanten erfolgen, tragt ber Lettere. Die Roften bes Bertragsftembels tragt ber

Unternehmer nach Maßgabe ber gesetlichen Beftimmungen.] Die übrigen Koften bes Bertragsabichluffes

fallen jedem Theile gur Balfte gur Laft.

Nr. 222 Ju Gemäßeit des §. 5 der Afordnung für die Pritackeickäler der Meinproving vom dangut 1880 wecken goet für das Jahr 1896 gelegentlich einer Nachtörung augefärte Dengite, sowie der Ort der Auffiellung derselben und die Höhe des Sprunggebes nachstehnd bekannt gemacht.

Gigenthümer ber Bengfte.	•	Signalement :	der He	ngste	Ort der Aufstellung	Döhe bes	
Name und Wohnort.	Farbe.	Abzeichen.	Alter Jahre.	Größe Meter.	Race.	der Bengfte.	Sprung- geldes.
Rey Mathias zu Kelz,	braun,	Stern, beide hinterfife	9	1,70	Rhei- nijches Pferd,	Keld,	12
Derfelbe, Nachen, ben 10. Mära	Rappe,	Steru,	7	1,72	dito	dito	12

Der Regierungs. Brafibent. 3. B .: von Bremer.

Ar. 223 Mit Genefmigung des Herrn Oberpräsenten ist Seitens des Müngemeiftes der Landbürgermeisterei Würselen der frühere Postagen-Mugust Cornely zu Bürselen zum befonderen Etelbertreter des Etantesbeamten für den Etandesdamtsbegirt der Candgemeinde Würselen auf Widerung ernannt woden.

Andjen, ben 17. Marg 1896.

Der Regierungs Prafibent. In Bertretung: von Bremer.

Köln, ben 7. März 1896. Der Provingial-Steuer-Direftor.

Rr. 225 Bestimmungen

Den Landel mit denaturirtem Brauntwein. Anf Grund der §§. 1 und 43 e des Gefeges, betreffend bie Besteuerung des Branntioeins, vom 27. Juni 1687 16. Juni 1895 wird hiermit Folgendes bestimmt:

1. Auf den Kleinhandel mit denaturirtem Brauntwein findet §. 33 der Gewerbeordnung feine Anwendung.

2. Ber mit benaturirtem Branntwein handeln will, hat bies 14 Tage vor Eröffnung bes

Sandels der guftandigen Steuerbehörde und der Ortspotigeibehörde angumelden. Ueber die erfolgte Ammeldung ertheilt die Steuerbehörde eine Bescheinigung.

3. Denaturirter Brannivein, beffen Starte weniger als 80 Gewichtsprozente beträgt, barf nicht vertauft ober feilgehalten werben.

4. Wer mit denaturirtem Branntwein handelt, hat in feinem Bertaufslotal an einer in die Angen fallenden Stelle und in deutlicher Schrift eine Bekanntmachung andzuhängen, wonach es verboten ist:

a) benaturirten Branntwein, beffen Stärte weniger als 80 Gewichtsprozente betragt, au verfanfen ober feilaubalten;

b) and benaturiten Branntwein bas Tenaturiungsmittel gang ober theilweife poieber auszulegiben, ober ben benaturiten Eigf bezaltigen, burch veiche bie Weltung bes Denaturieungsmittels in Bezug auf Geldmand ober Geruch veräthert wird, und solchen Pranntwein zu verfaufen ober reitzubalten.

6. Die Beamten der Boll- nud Steuer- fowie

Die weitergehenden Befugniffe, welche der Seuervoerwaltung im § 15 Abfah 2 des Regulativs, betreffend die Steuerfreight des Brantweins zu gewerblichen Zweden, eingerkumt sind, werden hiervon nicht berührt.

Borfeende Bestimmungen fot der Bundeberalt in der Eigung vom 27. v. Wies. — § 125 der Brotoslie — mit der Wosgode gemeinigt, ob seine Marchart erteten, und das die eine Marchart erteten, und das dieseinigen Gewerbetresendern, wedige bereits mit benaturitrem Brautmorin handeln und bieten Daubel fortighen wollen, die in Alifer 2 der Bestimmungen vorgesigriebenen Angelegn bis Jun 20. des laufenden Wonats eingurereigen foden.

Als Stenerbehörde im Sinne ber Ziffern 2 und 5 ber Bestimmungen ift bas zuständige Sauptsteuers ober Hauptgollamt auguschen.

Roln, ben 11. Mars 1896. Der Provingial-Steuer-Direktor.

Dr. Fehre. Verordnungen und Sekanntmachungen anderer Sehörden. Bekanntmachung.

9r. 226 Durch Urtheil der II. Civillanuner des Aöniglichen Laubgerichts zu Bonn vom 20. Jebruar 1896 ift der Schreiber Bernhard Ludwig Schulte, zuleht in Beuel wohnhaft gewesen, für abwesende erftart worben.

Roln, ben 11. Marg 1896,

Der Ober-Staatsanwalt. Befanntmadjung.

98. 227 Durch Urtheif ber I. Givilsammer bes Königlichen Landgerichts zu Cleve vonu 25. Februar 1836 ist über die Movierinkeit des Leichmatrofen Peter Schnellen aus Effenberg ein Zeugenverhör wordnet worden.

Roln, ben 12. Marg 1896.

Der Ober-Staatsanwalt. Deffentliche Ladung.

Rr. 228 Die bem Ramen und Aufenthaltsorte nach unbefannten Conforten bes Artifels 95 ber Grundseuer-Mitterrolle der Gemeinde Gangett werben jur Bahrung ihrer Rechte an dem in der Gemeinde Gangett gelegenen Grundstäde Film I. 319/119, Eineendink, dohjung, groß 212 K 181 gm, ju dem auf Donnerting den 7. Wal 1896, Bormittelag 11 Ubr, anteraumten Termine vor dos unterzichnete Amitsoericht erfolgte.

Berden keine Ansprüche geltend gemacht ober erscheint im Termine Nienand, so wird als Eigenthauer des vorbezeichneten Grundfilds die Wittwe des Birthes Franz Krücken, Auna Wargaretha geborene Eöhnen, Wirthin in Kreuzrath, in das

Grundbuch eingetragen. Geilentirchen, ben 10. Marg 1896.

Rönigliches Amtsgericht III.

91. 229 Tie Bittere Altfolians Hofspis Kreuper, ritüber au "Seche mochingft", jeht ohne kefantenen Bohne und Aufenthaltsort, welche im Flutbude als Eigenthimmerin des in der Wemeinde Freigereraft gelegenen, nuter Article 255 der Gennicht schreiben unterreide vorgidneren Grundfluter. Plar 2 Nr. 1229/255, derein, vorsähnlich ein der Seche 2008 der 1988 untergeichte Amstycklate Auftrage 10 II II., vor das untergeichte Amstycklat aus Geleinbundiung etwaiger Einenthunsbundflutfich vorgelöchen.

Bird ein Aufpruch uicht angemeldet, so wird die Civilgemeinde Serzogenrath als Eigenthümerin des Grundstücks eingetragen werden.

Machen, ben 7. Marg 1896. Königliches Amtsgericht, Abth. VIII.

Rr. 230 Verfonal-Madyridten.

Der Erfte Staatsanwalt Rabe bei bent Landgericht in Nachen ift zum Ober-Staatsanwalt in Roln ernanut.

Definitiv angestellt ist die seither provisorisch fungirende Lebrerin Anna Jdems bei der katholischen Bolksichule zu Herbesthal, Areis Eupen. Die Berwaltung der in Folge Pensionirung

Die Verwaltung der in Folge Kenfiontrung ibred Jushaberd zur Erkebigung gefommenen Landbürgermeisterei Möthen im Areise Schleiben ift dem Bürgermeistere Shaith in Lingsheim auf Widerringen worden.

Befanntmachung. Dr. 231 Die Anlegung bes Grundbuchs ift

ferner erfolgt für die Gruubstüde der Gemeinde Bürfelen: Flur 3 Nr. 1948/0,527 und 1949/0,528. Machen, den 10. Wärz 1896.

Ronigliches Amtegericht, Abth. VIII.

9r. 232 Die Antegung bes Grundbuchs ift ferner erfolgt für solgende Grundftude der Gemeinde Serzogenrath: Rur 3 Pr. 1334/24, 2421/43, 1336/44, 2413/44

2416/47, 1665/509, 1666/510, 511, 512, 1 514, 1068; Flur 4 Mr. 222/145, 304/145, 223/146 und

224/146.

Machen, ben 16. Märg 1896. Ronigliches Amtogericht, Abtheilung X.

Befannimadung.

Rr. 288 Die Unlegung bes Grundbuche ber Gemeinbe Cornelimunfter ift ferner erfolgt für bie Grunbftude: Blur 1 Mr. 579/0,71; Flur 4 Fcr. 704/0,539, 114,

880/121, 908/494, 1030/0,548, 1036/548, 1113/539 ; Hur 9 Mr. 772/226.

Aachen, ben 13. Mary 1896.

Ronigliches Umtegericht VIII. Rr. 234 Betanntmadung,

/ betreffenb Musichluffriften im Landgerichtsbezirte

Maden. Die gur Unmefbung von Aufpruchen behufe Gintragung in bas, Grundbuch vorgeschriebene feche monatige Musichlugfrift für

die Beneinben bes Amtegerichtebegirts Söngen Speinsberg Düren

hat begonnen am 15. Rary 1896 und enbigt am 15. September 1896.

Die biesbegliglichen Bestimmungen bes Befebes

van 12. April 1888 fauten : §. 48. Die nicht bereits von bem Umtegerichte Jorgelabenen Berfonen, welche vermeinen, bag ihnen an einem Grundstude bas Eigenthum guftebe, jowie biejenigen Berfonen, welche vermeinen, ban ibnen an bem Grundftud ein bie Berfügung über basfelbe beidrantenbes Recht ober eine Dupothet ober irgend ein anderes ber Gintragung in bas Grundbuch bedürfendes Recht zuftehe, haben ihre Unfprüche vor Ablauf einer Ausschluffrift von feche Monaten bei bem Amtsgericht unter bestimmter tatafterniagiger Bezeichnung bes Grundftude angumelben.

8. 50. Diejenigen, welche in ber Reit vom Beginn ber in g. 48 bezeichneten Frift bis gu bem Intrafttreten ber eingeführten Gefege bas Gigenthum ober ein anderes in bas Brundbuch eingutragendes Recht erworben haben, muffen basielbe, falls die Unmelbung nicht bereits früher erfolgt ift, por bem Intrafttreten ber eingeführten Befebe

anmelben.

8. 51. Bon ber Berpflichtung jur Anmelbung find bieienigen Berechtigten frei, welche ber Gigenthumer in Gemagheit bes g. 44 Dr. 4 vor Ablauf ber Ausichluffrift (§§. 48, 50) bem Amtsgerichte angemelbet bat.

8. 53. Ber bie ihm obliegende Anmelbung unterläßt, erleibet ben Rechtenachtheil, bag er fein Recht gegen einen Dritten, welcher im redlichen Blauben an bie Richtigfeit bes Grundbuche bas Grundftud ober ein Recht an bemfelben erworben hat, nicht geltenb machen tann, und bag er fein Borgugsrecht gegenüber benjenigen, beren Rechte früher als bas feinige angemelbet und bemnachft eingetragen find, verliert.

Bit bie Biberruflichfeit eines Gigenthumsüber. ganges nicht angemelbet worben, fo finden bie Boridriften bes ersten Absaus nach Maggabe ber

Beitimnungen bes 8. 7 Unwendung.

§. 7. Das Recht, einen Eigenthumsübergang rudgangig ju maden, wirft, fofern bie Biberruflichteit bes lleberganges nicht im Grundbuch eingetragen ift, gegen einen Dritten, welcher ein Recht an bem Grundftud gegen Entgelt erworben hat, nur banu, wenn gur Beit biefes Erwerbes ber Fall ber Rudgangigmadung bereits eingetreten und biefes bem Dritten befannt mar.

In Aufehung einer fraft Gefetes eintretenben Bieberaufhebnug eines Eigenthumsüberganges finden bie Bestimmungen bes erften Abjates entprechenbe Anwendung.

Die Roniglichen Antogerichte, Abtheilungen für Grundbuchfachen.

Befanntmadung. Rr. 235 Die Mulegning bes Grundbuchs für

bie Gemeinde Balbeim ift erfolgt. Borlaufig ausgenommen von ber Unlegung find

folgende Bargellen : I. Mur I 467/2, 331, 892/334, 1072/334, 352, 1252/475, 1251/476, 889/332, 897/353, 1553/333, 1554/334, 1555/335, 1061/529, 534, 1167/615, 1168/692, 1418/487, 482, 1258/501, 639, 642, 1227/292, 1002/647, 291, 292/2, 318, 1236/371, 1536/372, 1537/372, 1356/301, 720, 1538/663, 1539/663,

664, 665, 666, 1282/667, 668 2. Flur II 1432/919, 914/1, 121, 123, 1471/720,

1605/262.

3. Mur III 767/493, 226, 435, 506, 4. Mur IV 1014/576, 953/553, 581, 1273/609,

1274/609, 1007/476, 480, 943/540, 568, 582. 5. Hur V 196, 789, 1228/579, 1380/225, 1382/409, 1383/409, 1087/604, 605, 1319/650, 1385/0,192-498.

6. Nur VI 1356/599, 1372/688, 1308/688,

1333/0,171-332.

 Stur VII 684, 226, 479, 1090/509, 572, 686, 1206/220, 628, 1108/181, 685, 180, 927/792, 1436/792. 8. Flur VIII 813/0,45.

9. Mur IX 111/25, 117/0,43.

10. Flur X 111, 236/36, 190/0,1-104. Machen, ben 16. Mars 1896.

Ronigliches Amtegericht zu Nachen, Abth. IX und X. Betanntmadung.

Rr. 236 Bemaß &. 3 bes Befetes vom 12. April 1888 - Gefet Canmlung Ceite 52 - wird befannt gemacht, bag bie Anlegung bes Grundbuche ferner erfolgt ift für folgende Bargellen ber gum Begirte bes unterzeichneten Amts-

gerichts gehörigen Gemeinde Frelenberg:

Mur A Mr. 192, 684/231 und Giur B Mr. 1107/190. Beilenfirchen, ben 13. Marg 1896.

Ronigliches Amtogericht III.

Befanntmadung.

Rr. 237 Die Aulegung bes Grundbuchs für die Bemeinde Ballerobe mit Musnahme ber Parzellen:

Mur 18 Mr. 57, 73, 401/38 20., 280/64 ift erfolat.

Ct. Bith, ben 14. Marg 1896.

Ronigliches Amtsgericht III. Befanntmadjung.

Rr. 238 Die Anlegung bes Grundbuchs für bie Bemeinde Benwert ift ferner erfolgt für Bargelle Mur 7 Dr. 402. Malmedy, ben 7. Marg 1896.

Ronigliches Umtegericht II.

Befanntmadung.

Rr. 239 Muf Brund Des 8. 3 bes Gefetes vom 12. April 1888 (Gef. G. S. 52) und bes 8. 29 ber allgemeinen Berfügung vom 21. 9tovember 1886 (Buft.-Din.-Bl. G. 303 ff.) wird hierdurch befannt gemacht, bag die Unlegung bes Brundbuches erfolgt ift fur bie gum Begirte bes unterzeichneten Amtegerichte gehörige Bemeinbe

Ribrum

mit Ausnahme: I. ber Bargellen: Flur 19 Dr. 268/90, 93,

383/102, 75, 360/18, 292/25, 96, 294/59, 129, 60, 214/29, 128/1, 271/90, 387/7, 386/8, 335/102, 73, 356/13, 272/90, 270/90, 269/90, 91, 355/12, 275/104, 9, 385/8, 323/102, 324/102, 325/102, 320/102, 321/102, 322/102. II. ber im §. 2 ber Grundbuchordnung vom

5. Mai 1872 bezeichneten Grundftnice. Bon letteren ift indeffen bie Minlegung bes Grundbuches erfolgt für folgende Bargellen: 3fur 17 Dr. 22, 25868, 308/62, 309/62, 318/62, 320/71, 321/71, 181/87; Hur 18 Nr. 37, 144/73, 145/73, 154/73, 172/93, 32, 175/94; Hur 19 Mr. 319/102, 342/102; Hur 20 Mr. 19, 1225/0,55, 64, 1161/0,99, 1158/107, 1212/0,128, 1213/0,128, 1139/0,138 1132/0,143, 1227/0,144, 1226/0,145, 1214/174, 1216/174, 1222/0,182, 1224/0,182, 1220/0,187, 1221/0,188,1218/0,189,1219/0,189,1211/209, 1188/0,219, 1196/0,238, 727/358, 1175/0,385, 404, 430/1, 791/438, 463; Finr 21 9tr. 449/0,11, 17, 48/9, 463/0,94, 427/121; Hur 19 Mr. 374/102, 376/168; Far 17 Mr. 277/23, 278/23, 279/25, 280/25, 372/25, 47/2, 184/49, 301/50, 306/53, 303/54 304/54, 305/54, 307/54, 333/54, 334/54, 338/54, 368/54, 370/54, 386/54, 418/55 2c., \$6/58, 257/58, 382/62, 385/62, 364/(1)251; Fix 18 Nr. 2; Flur 17 Nr. 254/57; Flur 18 N. 1; Riur 20 Mr. 458; Mur 17 Mr. 3541, 353/14, 354/14, 355/14, 356/14, 347/3, 348/21, 344/23, 345/23, 346/23, 346a/24 387/25 pp., 341/26, 342/26, 343/32, 339/46 371/54, 327/62, 328/62, 329/62, 331/62, 383/62, 384/62, 360/66; Flur 18 Mr. 157/66, 155/73, 156/73, 158/73, 159/73, 160/73, 161/73 pp.

Malniedy, ben 14. Mars 1896.

Ronigliches Amtogericht III.

Biergu ber Deffentliche Anzeiger Rr. 12 fowie Die Extrabeilage, enthaltend Die Belanntmachung Des herrn Finangminifters vom 13. Februar 1896, betreffend bie Ansführung des Stempelfteuergejetes bom 31. Juli 1895,

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Aachen.

Stud 18.

Musgegeben gu Machen, Donnerftag ben 26. Marg

1896

Inhalt bes Reiche-Gelebhlattes.

Dr. 240 Das 7, Stud enthalt unter Dr. 2294; Geiet, betreffenb bie Montrole bes Reichsbaushalts. bes Laubeshaushalts von Elfag-Lothringen und bes Sanshalte ber Compgebiete für bas Etate. jahr 1895/96. Bom 4. Mar, 1896,

Ucrordungen und Bekanntmadungen ber Bentval-Behörden.

Befanntmadung.

Dr. 241 Bei ber ben'e in Gegenwart eines Rotars öffentlich bemirften 19. Berlooiung pon 31/4 prozentigen, unterm 2. Dai 1842 ausgefertigten -Staatsichulbicheinen find bie in ber Unlage verzeichneten Rummern gezogen worben. Diefelben merben ben Befigern zum 1. Juli 1896 mit ber Mufforberung gefunbigt, Die in ben ausgelooften Rummern verichviebenen Rapitalbetrage bom 1. 3nli 1896 ab gegen Quittung und Rudgabe ber Staatsichulbicheine unb ber ipater goulbar merbenben Rindicheine Reibe XXII Rr. 4 bis 8 nebit Binsicheinanweisungen bei ber Staatsichalben-Tilgungstaffe, Taubenftrage Rr. 29, bierfelbit zu erheben. Die Rablung erfolgt von 9 Uhr Bormittags bis 1 Uhr Rachmittags, mit Musichluß ber Conn- und Refttage und ber letten brei Befchaftstage jebes Monats. Die Ginlofung geschieht auch bei ben Regierunge-Sanpitaffen und in Franffurt a/DR. bei ber Rreisfaffe. Bu biefem Bwede tonnen bie Effetten einer Diefer Raffen icon bom 1. Juni b. 34. ab eingereicht werben, welche fie ber Staatsichulben-Zils aungefaffe gur Biffung porgulegen bat unb nach Feitstellung bie Musgahlung vom 1. Juli 1896 ab bewirtt. Der Betrag ber etwa fehlenben Rinsicheine wird vom Rapitale gurudbehalten.

Dit Dem 1. 3uft 1896 hort Die Berginfung ber perlooften Staatsidulbideine auf.

Rugleich merben bie bereits fruber gefündigten, auf ber Unlage bergeichneten, noch ruditanbigen Schulb. urfunden, nämlich:

Staatsidulbideine pom Johre 1842, Schuldverichreibungen ber Staatsanleihen von 1850, 1852, 1853, 1862, 1868 A und der Staats-Bramien-Muleine bon 1855, Rur- und Reumartifche Couldveridreibungen fomie eine Stammaftie der Dunfter-Sammer Gifenbahn wieberholt umb mit bem Benerten aufgerufen, baß bie Berginfung berfelben aufgehört bat.

Die Staatsichulben Tilgungstaffe tann fich in einen Schriftwechiel mit ben Inhabern ber Schulburfunden über bie Rablungsleiftung nicht eintaffen. Formulare ju ben Quittungen merben von fammtlichen oben gebachten Raffen unentgeltlich verabfolgt.

Schlieflich bennben wir biefe Berbifentlichung. barauf aufmertfam ju machen, bag von ben Schuldverichreibungen ber tonfolibirten 41/2 prozentigen Staatsanleihe, welche gemag 8. 2 bes Wefebes vom 4. Dary 1885 (Gef. Sig. G. 55) und ber biesfeitigen Befanntmachung bom 1. Geptember 1885 in Berichreibungen ber fonfolibirten 4 progentigen Staatsanteibe ungutaufchen maren, Die in ber Unlage unter VI aufgeführten Stude auch bis jest noch nicht eingereicht morben find. Die Inhaber berfelben merben beshalb wieberholt aufgeforbert, ben beregten Umtaufch gur Bermeibung weiterer Bingverlufte als. bald au bemirten, indem wir ausbriidlich bemerfen, baß bie ju ben neuen 4 prozentigen Berichre bungen von 1885 gehörigen Binsicheine bestimmungemäßig pier Jahre nach ihrer Falligfeit gu Bunften ber Staatstaffe veriabren. Gin Theil biefer Rinoicheine ift icon periabrt.

Berlin, ben 2. Darg 1896.

Sauptvermaltung ber Staatsichulben. von Soffmann.

Befanntmadjung.

Rr. 242 Die Bermalnungegeschäfte bezüglich a) ber 31/2 %algen Gouldverichreibungen ber Snal-Gijenbahn vom 22. Juli 1886, b) ber 31/2 %igen Prioritats. Obligationen ber

Berra-Gifenbahn vom 1. Januar 1895 an Stelle I. und II. Emijion getreten -, c) ber 4 %igen Brioritate. Dbliggtionen ber

Berra-Gijenbahn vom 1. Juli 1890 IV. Emiffion. - 2. Theil -, geben vom 1, April b. 3. ab von ber Roniglichen

Gifenbahn.Direftion in Erfurt auf uns über. Die Ginlofung ber falligen Binsicheine und verlooften Schuldverichreibungen diefer Unleihen erfolgt

In Bufunft bei ben bisher biergu benutten Stellen. Berlin, ben 16. Mara 1896. Sanbtvermaltung ber Staateidulben.

von Soffmann.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

92r. 243

Reftftellung

ber Bergutungspreife fur bie Lanblieferungen an Brodmaterial, Safer, Beu und Strob, in Gemägheit ber 88, 16 und 19 bes Beiebes über bie Rriegsleiftungen vom 13. Juni 1873, für bie Reit vom 1. April 1896 bis 31. Mara 1897.

	Bezeichnung bes	Bergütungspreis pro 100 Kilogramm (in Mark und Pfennigen.)														
Nr.	Lieferungsverbands für benfell beftimmb (Landrathlichen Kreifes). Daupt-	en	Beij	en.	Weij mel		Rog	gen.	Rogg	_	Şaj	er.	De	u.	Str	oħ.
	Parftort	rs.	,K	4	.16	4	,16.	5,	,A6.	4	,16.	-4	ж	4	"Ms.	4
	A) Regierungsbezirf Machen.									П		П		П		L
1 2	Aachen, Stadt ad 1 und " Land } Aachen		18	26	22	70	15	80	19	92	15	18	7	82	5	84
3 4 5	Düren ad 3 bis Schleiben Düren		16	37	19	68	13	96	18	07	13	49	7	92	4	48
6	Montjoie		1				Į)							П		I
7	Erfeleng Reuß		16	88	20	41	13	57	17	78	14	20	7	40	4	58
8	Eupen Eupen		_			Ļ	16	85	20	75	16	09	9	12	6	4
9 10 11	Julich ad 9 bis Geilenkirchen Julich		17	78	21	41	15	41	19	99	15	02	7	44	4	91

Der Ober-Brufident ber Rheinproping. Maffe.

Rr. 244 Der herr Oberprafibent hat burch Erlag bom 7. Ceptember v. 38. bem Borftande bes gweiten Rheinischen Diakoniffen.Mutterhauses gu Cobernbeim die Erlaubnig ertheilt, gum Beiten besielben und ber bon bemielben betriebenen evangelifden Diatonie, Kranten., Baifen- und Saustollette bei den evangelijden Bewohnern der

Siechenpflege, im laufenden Jahre eine einmalige Rheinproving burch Deputirte des Borftandes abbalten au laffen. Dit Abhaltung ber Rollette im diesjeitigen

Regierungsbegirte find beauftragt worden: 1. Baftor Coren; 2. Silfeprediger Frentag und 3. Auguft Abt.

Machen, ben 18. Marg 1896.

Der Regierunge-Brafibeut. bon Sartmann.

Dr. 245 Bolizei Berordnung. betreffend

das Ausmelfen ber Ribe por dem Auftrieb auf den Biebmarft.

Auf Grund der §§. 6, 12, 15 bes Bejetes über bie Bolizeiverwaltung vom 11. Marg 1850 (G. G.

G. 265) und bes g. 137 bes Befetes über die allgemeine Landespermaltung vom 30, Juni 1883 (B.- C. C. 195) verordne ich unter Buftimmung bes Begirtsausichuffes far ben Unifang bes Regierungebegirfe Maden, mas folgt:

§. 1. Cammtliches Meltvieh muß an bem Morgen des Martttages, bepor ce auf den Biefmartt aufgetrieben wird, abgemolfen werden.

8. 2. Buwiderhandlungen gegen biefe Berord. nung werben mit einer Geldftrafe bis gu 30 Mark beftraft, an deren Stelle im Unvermogensfalle

entiprechenbe Saftitrafe tritt. S. 3. Diefe Boligei-Berordnung tritt fofort in

Rraft. Machen, ben 17. Marg 1896.

Der Regierungs. Brafibent.

bon Sartmann. Polizei-Berordnung.

Dr. 246 Muf Grund der §g. 6, 12 und 15 bes Gejetes über die Boligeiverwaltung bom 11. Mars 1850 (G. G. G. 265), fowie des 8. 137 des Landesverwaltungegefetes vom 30. Juli 1883 (6.5. 6. 195) wird mit Buftimmung bes Begirfd-Undfchuffes verordnet, was folgt :

Die Polizei-Verordnung der hiefigen Königlichen Regierung, Abthefung best Innern, vom 17. Januar 1806, betreffend das öffentliche Anfündigen und Seilbieten von Arzueimitteln pp., (Amtsblatt S. 14) wird hierung aufgeboben.

Machen, ben 17. Marg 1896.

Der Regierungs-Brafibent. Don Sartmann. Rr. 247 Es wird hierdung jur öffentlichen Kenntralig gebracht, daß die Königliche Regierungs-Dauptfass zum 1. April b. 38. in ben Reichsbant-Girovertehr eintritt und von diesem Tage ab die Eröffnung eines Kontos bei der Reichsbanfftelle hiertlicht erfolgt.

Machen, ben 24. Mara 1896.

Königliche Regierung. bon hartmann.

9tr. 248 Do nachftebende Berzeichnis der in dem dieSeirligen Gernsbegirten grundh der Konvention vom 11. Degember 1813 — 18.48. 1874 S. 199 _ 301 Unstätzige der Gerich derrechtigten Richerkändischen Medizinal-Verionen wird hierdurch zur allgemeinen Kenntnis gekrockt. Andere, den 19. Märs 1804

Der Regierunge-Brafibent.

Berzeichnif der in den Diesfeitigen Grenzbegirten gur Ausübung der Braxis berechtigten Bersonen.

Grensgemeenten.	Namen van de genees- en heelkundigen en vroedvrouwen.	Titels.	Bevoegd tot uitoefening van:
Tegelen,	M. Heijnen, huisvrouw van J. Dreessen,	vroedvrouw,	verloskunst.
Maasniel,	A. C. E. H. Janssen, huis- vrouw van P. Huskens,		verloskunst.
Echt,	M. M. A. H. Sonnen,	med. chir. et art. obst. doct.,	genees-, heel- en verlos- kunst,
	M. A. Weber, huisvrouw van J. J. Classen,	vroedvrouw,	verloskunst.
Susteren,	M. H. Laumen, huisvrouw van J. H. Palmen,	vroedvrouw,	verloskunst.
	A. M. Palmen, huisvrouw vau J. Vinken,	vroedvrouw,	verloskunst,
Kerkrade,	L. H. Keulen,	arts,	genees-, heel- en verlos kunst.
	M. M. Koullen, huisvrouw van W. J. Habets,	vroedvrouw,	verloskunst,
Simpelveld,	J. M. Hertzog, huisvrouw van P. J. Bindels.	vroedvrouw,	verloskunst.
Wittem,	A. C. Heuts,	vroedvrouw,	verloskunst.
Vaals,	M. M. Göttgens, huisvrouw van J. Paffen.	vroedvrouw,	verloskunst,
	E. P. Roderburg,	vroedvrouw,	verloskunst.
	M. Th. Schoonbrood,	vroedvrouw,	verloskunst.
Sittard,	H. D. Klinkenbergh,	arts,	gences-, heel- en verlos- kunst.
	P. Th. Joosten,	arts,	genees-, heel- en verlos- kunst.
Swalmen,	H. Lammerschop, huisvrouw van G. Brouw,	vroedvrouw,	verloskunst.

Rr. 249 Der Provingialrath ju Cobleng hat ber Gemeinde Linnich im Kreife Julich die Berlegung ber nachbezeichneten Martte für bas Jahr 1897 geftattet:

1. bes auf Sonntag ben 3. Januar anftebenben Bierbe- pp. Marttes auf Dienstag ben

5. Jannar,

2. des auf Dienstag den 10. August anstehenden Bferde- pp. Marttes auf Donnerstag den

Bjerde- pp. Marktes auf Donnerstag ben 12. August, 3. des auf Dienstag ben 28. September anitebeuben Bferde- pp. Marktes auf Dienstag

ben 21. Ceptember. Nachen, ben 19. Mary 1896.

Der Regierunge-Brafibent.

bon hartmann.

97r. 250 Es volt hierunit jur öffentlichen Kenntnis gebracht, dog dos Etterer Amt II. Af. an Wolffender, mit Geneden bei Schauft-gold-Amts jur Wolffender, mit Genedenigung des Germang-Minifers vom I. Burti b. 38. do aufgeboden werben wird. Die bisher zum Sebebraften Untschaftlich und Seinen werden wird. Die bisher zum Sebebraften Untschaftlich werden wird. Die bisher zum Sebebraften Untschaftlich und der Seinen werden den Rechen-gold-Amte I. Al. zu Tollstein, der übrige Theil bem Setzueromte I. Al. zu Seinsbern ausgewielen.

Einn gleichen Zeitpunfte ab wird zu Masserg eine Zeijmatiensschein Mussetzungskelle für die Ortschaften Bassenberg, Fortt, Der Birgelen, Robenthal, Schausenberg, Eulenbusch, Ergeld, Wildenbusch, Ergeld, Wildenbusch, Ergeld, Wildenbusch, Bern Bernachung dem Kendanten der Ortschaftenderfalle Zusähigenberg übertragen

worben ift. Koln, ben 21. Marg 1896,

Der Brovingial-Steuer-Direttor.

Dr. Gehre. Befanntmadung.

Rr. 251 Mij Grund bed Erdiffe de herrings-Amiter's vom 8. Warz d. 38. III 3099 virb biermit gut öffentlichen Kennnig gebracht, obj das Hourb-Erwer-Am ju Tetre mit der Ergebung der in Zardinmuner 4 bed Niechken der State der

 a) ben Bertauf von Reichsstempelmarten und von gestempelten Formularen zu Schluspnoten, sowie die Berabfolgung ungestempelter Formulare; und erstrecht sich:

b) auf die herstellung gestempelter Schlugnotenformulare burch Berwendung von Reichsftempelmarten jum verlangten Betrage fowie auf die Abstempelung von Bertragsurkunden (§. 15 bes vorbezeichneten Gesehes). Köln, den 17. März 1896.

Der Provingial-Steuer-Direftor.

Dr. Fehre.

Petanttmadjung.

Rt. 252 Gemäß Jüffer 13 Mönd 2 ber Betanntmadjung bes Bertn Frinang-Minitters wom
13. m. 18th, serrifen bie Ministirung bes Getunptelfleuergeleges vom 31. Jufi 1895, wirb bos Nubfleuergeleges vom 31. Jufi 1895, wirb bos Nubfleuergeleges vom 31. Jufi 1895, wirb bos Nubfleuer der der der der der der der der
höher der der der der
höher der der der
höher der der
höher der der
höher der
höhe

Tage außer Gebrauch treten.
Der Umtausch biefer Stempelmaterialien ift bis zum 1. April 1897 zulässig und gemäß Biffer 17 ber bezeichneten Bekanntmachung bei dem Haupt-Ball- oder Haupt-Steuer-Ante des Bezirks anzumelden.

Köln, ben 20. Dira 1896.

Der Brovingial-Steuer-Direttor. Dr. Febre.

Rr. 258 Befanntmachung. Austoofung von Rentenbriefen.

Bei ber am heutigen Tage flatigefundenen Ansloofung von 3½% Reutenbriefen der Kroving Weltfalen und der Abeimproving für das Halb jahr vom 2. Januar 1896 bis 30. Juni 1896 find folgende Appoints gezogen worden:

1. Litt, G a 1500 Mart.

Nr. 6. 2. Litt, J à 75 Mart. Nr. 8 und 32.

Mr. 8 und 2002.

Die ausgefaosten Mentenbriefe, beren Berginfung vom 1. Just 1896 ab auffört, werben ben 311baben beriefben mit ber Auffrörberung gefündigt, ben Kapitalbetrog gegen Quittung und Rüfdgabe ber Mentenbriefe im conschäigen Justinabe nit ben dags gehörigen, nicht mehr zoglobaren Jinsteinen Riche 19x 1. D.—16 nehl Amoetjungen vom 1. Just 1896 ab bei ber Mentenbankfaffe ihreieißeh ober die der Röniglichen Reutenbankfaffe ihreieißeh ober die ber Röniglichen Reutenbankfaffe ihreiblich ober die ber Röniglichen Reutenbankfaffe ihreiüber im De bei Rüniglichen Gestellt in dem Bormittogie im Beründ bei der Bis 12 ulter in Empfeng an nehmen.

Auswärts wohnenden Juhabern der gefündigten Kentenbrief ist es gefattert, beieftben mit der Poff, aber frankirt und unter Beifügung einer Luittung über den Empfung ber Baluta den gedachen Kaffren einziglieden und die Uederfanding des Gelöbetrages auf gleichem Wege, jedoch auf Gefahr und Koften des Empfängers zu des auftragen.

Schließlich machen wir barauf aufmertfam, bag

bie Alummern ber gefünbigern beyde, nach rüfifändigen 3½. Mentenbriefe mit ben EttereBeşcirkungen F. G. II. 1 und K burch bie Seitens
Beschungen ber Gemeine Stenden und Keinglich
Breußpischen Stands-Musgigers beraußgegeben Allegemeine Sercloriungstübelle im Pollmanten gebern
und Musquit jebes Jahres weröffentlicht werben und
bag bas betreifende Seitä bierer Tabelle vom der
gebachten Redattion zum Freie vom 25 Piennigen
begagen werben fann.

Münfter, ben 12. Februar 1896.

Königliche Direktion ber Rentenbant für die Broving Bestiglen, die Rheinproving und die Broving heffen-

Micher.

Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

Pcfanntinachung.
Pr. 254 Ani Grumb des §. 111 der Provingslordwung beingt ich in der Beliage zu beiem Antibelater die Bertheitung der von den Sendeund Condereim der Meinproving für des Grünkpiert 18959d aufgabringenden Provingsladgaden mit dem Bemerten zur öffentlichen Kennniß, daß für Berthefanglen 2375000 Mart etspeken mehr

Duffelborf, ben 12. Marg 1896.
Der Laubesbireftor ber Rheinproving.

Dr. Alein, Geheimer Ober-Regierungerath.

Nr. 255 Gemäß 8, 94 bes Statuts für die Burm-Anappisaft zu Bardenberg bei Aachen wird hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß der Anappschaftsvorstand auf folgenden Berchen.

a) Geitens der Melteften (Arbeiter) gewahlt: 1. Bergwertsbireftor Rlemme ju Roblicheib,

Borfitenber,

2. Betricbeführer Caterbag gu Aleborf,

3. Betriebeführer Rrahé gu Roblicheid, 4. Betriebeführer Joh. Dirn gu Mariaborf,

5. Betriebsführer Sillenblint gu Grube Boccart. b) Geitens der Bertebefither gemahlt:

1. Bergwertebirefter Bleefer gu Rohlicheid, ftellvertretender Burfitender.

2. Bergrath Othberg zu Bumpe bei Eschweiler-

3. Bergiverksbirefter Fr. Honigmonn zu Aachen,

4. Bergmertebireftor Muller gu Morebady, ... Rechnungeführer Ufer gu Bongen.

Die Hibrung ber laufenben Korrenspondeng, vonde gemöß, 20 Des Stotuts dem Anapsischeinipettor Noß zu Bardenberg übertragen, weicher auch nach §. 39 des Statuts zur alleinigen Bollgiehung der Verfägungen bed Vorfindens, soweit jie innere Berwaltungsangefegendeiten betreffen, ermächtigt ist. Alle anderen Verfägungen wir ermächtigt ist. Alle anderen Verfägungen ind pa vollziehen burch ben Borfigenben bes Borftandes beziehungsweise bessen Stellvertreters und ben vorgenannten geschäftefuhrenden Beamten.

Barbenberg, ben 21. Marg 1896.

Der Borftand ber Burminappfchaft.

Mufacbot.

9r. 256 Ju Botolier der Gemeinde Zehzgeris Jillig, beben unter Kreitel II "Algobeder Arton umd Conforten zu Zehf als diegenthäuser von 3 Wiesen besiehungsweite Holzungs-Vergeltung zur Gesamutgröße von 21,73 Kr mit 1,43 Mert Augungswerte ingertogen. Bed der Grundbudanfegung find als eigentunwomfprackrebende Archbindoffiger des am II. 2016 des mit Zeh Archbindoffiger des am II. 2016 des mit Zeh Berthoffiger des mit 2016 des mit Zehr inspirenmen II Erfor ermittet; ein weitert Estemm "Erinfü Sodmen" aus Zeh foll in die

Nähe von Cobleng vergagen sein. Alle, nedehe auf vergennunte Varzellen ein Wittegenthumsercht geltenb machen wollen, taben pietriens in nen auf pen 15. Jul 1 1896, Bermittags 10 Uhr, im Amstgerichtsgeschus himmer 9 anderoumten Augeboolstemmie ihr Nichtige unter Begründung ihres Errechts aus Mediglie des Allehbeder zu gerunderten zetzt 28 augumeten, wiedigschafte unter Begründung ihre Grechts aus Weitzigen des Wittenbertster zu 5. des augumeten, wiedigschaft wie der Schaften und Wittigenfuhren der zu öbegenannten Vergellen in des Grundbud eingetragen werden. Mild, den 11. Währs 1896 in

Ronigliches Mmtegericht II.

Schentliche Ladung.
Nr. 257 "eib em Ramen und Knjentsottsorte nach unbekannten Conjorten des Artikles 95 der Grundsteur-Vauterrolle der Gemeinbe Gamgeli werden jur Wahrterrolle der Gemeinde Gamgeli werden jur Wahrterrolle der Gemeinde Gamgeli werden jur Wahrterrolle der Gemeinde Gamgeli gedegene Grundstied Filmt II Kr. 319/119, Seiwensbuch, Delyung, 2006 22 Kr. 1. Wal 1896, 30 em itt (29 11 IL IV., andreammen Termine vor das Unterzeichnete Sintsburgeliche Sintsburgfliche Si

Werden feine Aufprücke geltend gemacht oder erscheint im Termine Niemand, jo wird als Eigentellmer des vorbezeischneren Grundfläds die Wittwe des Wirthes Franz Krüchten, Anna Margaretha gedorene Cödune, Wirthin in Kreugrath, in das Grundbach eingetragen.

Beilenfirden, ben 10. Mars 1896.

Roniglides Amtsgericht III. Betanntmadung.

Rr. 258 Das Sommer-Dalbjahr 1896 beginnt am Mittwoch ben 15. April d. I., an welchem Lage die erfte Jumatrifulation und die Unmelbung der aus den Ferien zurücklehrenden Studiereden statkünden wird. Das Bergeichniß ber Borlefungen ift vom ersten Bebellen der Afademie zu beziehen. Mäuster i. 28., den 16. März 1896.

Der 3. Rettor ber Koniglichen Atabemie.

Rr. 259 Ronigliche landwirthichaftliche Atabemie Boppelodorf

in Berbindung mit der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Das Sommer-Semester 1896 beginnt am 16 April d. I. mit den Bortesungen an der Universität

Bonn. Der fpezielle Lehrpfan umfaßt folgende mit Demonftrationen verbundene miffenfchaftliche Bortrage : Ginleitung in die laudwirthichaftlichen Studien, Betriebelehre, Allgemeine Biebjucht, Culturtechnit, Culturtednifches Geminar, Landwirthichaftliches Geminat. Specieller Bflangenban: Brofeffor Dr. Ramm. Dildwirthichaft: Derfelbe. Tarationelebre: Brofeffor Dr. Bobltmann. Allgemeiner Bflangenban : Derfelbe. Balbbou: Forftmeifter Sprengel. Forftichut: Derfelbe. Dbft. und Beinbau: Garten-Infpettor Beigner. Gemufebau: Derfelbe. Organifche Erperimental-Chemie in Begiebung auf Die Landwirthichaft: Brofeffor Dr. Rreuster. Chemifches Braftifum : Derfelbe. Grundgilge ber Chemie: Derfelbe, Land. wirthichafttiche Botanif und Bilangenfraufheiten : Brofeffor Dr. Rornide. Botanifde Ercurfionen: Derfelbe. Bhufiologifche und mifrostopifche lebungen : Dr. Schend. Landwirthichafiliche Boologie II. Theil: Brofeffor Dr. Lubwig. Erpermentelle Thierphyfiologie: Brofeffor Dr. Bagemann. Thierphyliologifches Braftifum: Derfelbe. Geognofie: Bebeimer Bergrath Brofeffor Dr. Laspenres. Geognoftifche Ercurfionen und mineralogische Uebungen: Derfelbe, Erperimental-Bhufit: Brofeffor Dr. B efcler. Bhufitalifches Brattifum: Derfelbe. Erbbau: Derfelbe. Landwirthichaft. liche Maichinenfunde : Derfelbe, Bruden, Bebr- und Schleufenbau: Brofeffor Suppert. Baumaterialienfunde und Baufonftruftionelebre : Derfelbe. Bautech. nifche Uebungen : Derfelbe. Culturtechniche Hebungen : Meliorations. Bauinfpettor Runget. Traciren: Brofeffor Roll. Methobe ber fleinften Quabrate: Derfelbe. Landmeffunde; Derfelbe. Geobatifche Uebungen: Derfelbe und Brofeffor Dr. Reinhers. Braftifche Geometerie fur Landwirthe: Brofeffor Dr. Reinhert. Geodatifches Geminar: Derfelbe. Algebra und algebraifche Analyfis: Brofeffor Dr. Beltmann. Anglytifche Geometrie: Derfelbe. Trigonometrie und barftellende Geometrie: Derfelbe Mathematifche Uebungen: Derfelbe. Bolfamirthichaftslehre : Brofeffor Dr. Gotbein. Bermaltungerecht: Amterichter Brofeffor Dr. Schuhmacher. Lanbesculturgefengebung: Derfelbe. Rifchaucht: Beheimer Debiginal-Rath, Brofeffor Dr. Freiherr bon la Balette St. George. Meute und Seuchenfrantheiten ber Sausthiere: Devartements. Thierarst a D. Schell. Allgemeine Gesundheitspflege der Hausthiere: Derfelbe. Theoretischendtischer Aurjus für Bienenzucht: Lehrer Weisweiter. Erste Hilfeleistung bei pföhlichen Unglüdsfallen: Dr. Rieder.

Der jeit 1870 verfuchsveife eingerichtet lafturtchmisse und ber jeit 1880 bestiechne gewöhliche Kurlus sind bestimiti an der Alabemie eingerichtet und beren Besuch sir des gutünfligen veruslischen Landmesser Schigalorisch geworden. Bensto haben die hier Alubirenden Ammesser und die Kasturischnisse siber Cyanna mit amstider Gestung an der hiefigen

Atabemie abzulegen.

Auf Anfragen wegen Gintritts in die Atabemie ift ber Untergeichnete gern bereit, jedwebe gewünschte nahere Auskunft zu ertheilen.

Soppelsborf bei Bonn, im Marg 1896. Der Direftor

ber Königl. laubwirthichaftlichen Atabmie: Beh. Reg.=Rath, Professor Dr. Duntelberg. Betanntmachung.

Ar. 260 Gs wird hierdurch befannt gemacht, daß filt die bisheran in das Grundbuchantegungsverfahren nicht einbegriffene Karzelle des Gemeindebezirfs Söngen, Candreis Aachen, Flur C Nr. 34330,711, Zehnfreierfeld, Weg, die Anlegung des Grundbuchs erfolgt ift.

Efdweifer, ben 19. Marg 1896. Roniglides Amtsgericht II.

9tr. 261 3tiq Grund bed 8, 43 bed Gelețes liber bas Grundbudniele und bie Bonagsoullfrerdung in bas unterugidis Evernüger im Gefrungsbereiche bes Meintligen Nechts vom 12. Myril 1886 (Gel.-S. 5. 2) wirb lierburd zur öffentligen Kentnij gebroch, bed bie Aufegung bes Grundburds für bie Andelrecemeine Ermbards besonnen ift.

Gemund, ben 18. Marg 1896. Rönigliches Amtegericht, Abth. III.

Befanntmachung.
Rr. 262 Die Anlegung des Grundbuchs der Gemeinde Brand ift ferner erfolgt für die Grundftüde:
Ffur 4 Dr. 1475/508, 1478/509, 1492/529, 1502/543,

1508/547, 1522/625, 1541/613, 1546/605 pp.,

1557,697, 1561,697, 1571,228 pp.;

§iur 7 9r. 1712449, 1734,490, 1744,296 pp.,

1746,296, 1752,203, 1764,221 pp., 1776,286,

1750,292, 1514,187, 1815,187, 1879,180,

1889,775, 1889,745, 1889,744, 1890,748,

1896,757, 1899,743, 1912,886, 1913,985,

1917,643, 1889,642, 1914,19,986, 1918,789,

1977,643, 1889,642, 1914,1998,194,1998,789,

Finr 8 Nr. 1173/78, 1188/90, 1190/90, 1194/94, 1216/106, 1220/107, 1259/3u 264, 1260/3u 264. Nadjen, ben 16. März 1896.

Rönigliches Amtsgericht, Abth. VIII.

Befannimadung.

Rr. 268 Das Grundbuch für Gemeinde **Lammerddorf** ift nunmeln auch für die Parzellen Flur 13 Nr. 847(0,281, 826/1, 827/1, 829/1, 830/1, zu 831/1, 809(0,281 fertiggeftellt.

Montjoie, ben 17. Mars 1896. Sonigliches Amtsaericht II.

Rr. 264 Die Anlegung bes Grundbuchs für bie Bemeinde Riederau ift nunmehr auch erfolgt

für folgende Parzellen: Flur 6 Nr. 377/123, 378/124, 382/125, 381/127,

380/129, 130.

Duren, ben 20, Marg 1896. Ronigliches Amtsgericht V d.

Ar. 265 Gemäß & 3 des Gefetes vom 12. April 1888 wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Anlegung des Grundbuchs für den Gemeindebegirf

Boslar (Groß:Boslar)

erfolgt ift.

Die Anlegung hat für folgende Brundftude noch

nicht bewirft werben fonnen:

Biur L 993/2, 1007, 1478, K 635, 1299(62), 1597(65), M 863/40, 1005/681 (frühre M 681w), L 1553/133, M 769/241, 317, 328, 662/498, 503, K 1539/61), L 39, 2388/658, 802, 1164, 1344, M 836/192, 159/212, 220, K 11, 5, 72, L 1694/61, M 836/192, 220, K 11, 5, 72, L 1694/61, M 836/192, 153/828, L 2387/642, 237/682, 1674, 237/682, 1674, 237/682, 986, 2382/1211, 1219, 2357/6174, 1453/1, K 1764/724, 1753/61, M 2387/6174, 1453/1, K 1764/724, 1753/61, M 2387/6174, 1453/1, K 1874/61, M 2387/6182, 1047, 1047/61, M 2387/6182, 1047, 1047/61, M 2387/6182, 1047, 1047/61, M 2387/6182, 1047/6182, M 2387/6182, 1047/6182, M 2387/6182, M 2387/6182

Auch für die auf Antrag einzutragenden Grundftücke ist die Anlegung des Grundbuchs erfolgt, mit Ausnahme der Parzellen Flur L 471, 472, K 1178/104, M 1, 557.

Für die eingetragenen Grundstüde treten die Grundbuchgefete mit dem 11. Tage nach Ausgabe biefes Blattes in Kraft.

Salich, ben 21. Mary 1896.

Königliches Amtsgericht II.

Befannimadung.

92r. 266 Die Unlegung bes Grundbuche für bie Huren K, L, M, N und O ber Stadtgemeinbe Madien ift weiter erfolat:

I. für folgende ber Stadt Aachen gehörende Grundftude (Art. 1):

1. Mur K 1016/521, 1017/522, 145, 1185/147, 116, 2247/425, 2110/307, 522/1, 1891/30, 1890/30, 1937/103, 451/2, 522/4, 1018/522, 1019/522, 1839/169, 1841/169, 1842/170, 1840/169, 1150/265, 1149/266, 522/2, 451/1. 1813/0.31. 1889/30. 1894/33. 1896/33. 1897/33, 2160/0,33, 1904/34, 1905/35, 1906/35, 2161/0,35, 2165/0,39, 2034/44, 2164/0,50, 2295/0,517, 2295/0,61, 1995/96, 2167/0,97, 1942/105, 1946/112, 1947/112, 1948/113, 2002/0.115, 2168/0,115, 2017/118, 2210/139, 2251/139, 1960/141, 1970/141, 2213/141, 1705/142, 664/147, 665/147. 666/147. 667/148, 2208/154, 2263/0,155, 2262/158, 2214/159, 2215/160, 1848/167, 1393/208, 1394/209, 2001/233, 1760/234, 2036/294. 2037/294, 2038/294, 2039/294, 2040/294, 2041/294, 2042/294, 2133/294, 1857/303, 1975/303, 2033/303, 2265/0,303, 1075/321, 1228/322, 2179/0,322, 1856/0,340, 1853/341, 2268/343, 1716/348, 1715/349, 2220/0,367 2180/0,370, 2174/0,875, 1697/379, 1696/380, 2185/399, 2122/400, 2243/424, 2248/425, 2172/0,456, 2266/479, 1734/483, 2169/0,487 1820/494, 2171/0,499, 2270/505, 2227/0,524, 2142/0,550, 2173/0,597;

2. Hur L 2506/200, 2501/200, 2596/194, 2492/194, 2503/200, 2504/200, 2502/200, 2217/65, 1742/34, 1385/2, 2061/37, 1834/37, 2226/36, 1672/192, 2650/363, 595/459, 357/2, 1367/2, 2759/0,4, 2754/0,6, 2777/0,12, 2677/23, 2756/0/34, 2225/35, 2757/0/48, 2739/54, 2763/0/64, 2660/66, 2764/0/66, 2758/0/70, 2790/70, 2821/85, 2822/85, 2836/105. 2762/0,135, 2755/0,162, 2479/167, 2594/167. 2786/0,167, 2733/169, 2741/169, 2745/169, 2746/169, 2750/169, 2365/175, 2367/175, 2283/179, 2282/188, 2838/188, 2770/0,192, 2491/194, 2645/196, 2496/197, 2497/198, 2499/198, 2507/0,200, 2765/0,200, 2774/0,201, 2768/0,202, 2717/205, 2718/205, 2769/0,205, 2771/0,206, 2843/206, 2772/0,211, 2285/213, 2360/0,224, 2699/231, 2413/250, 2840/251, 2454/259, 2466/266, 2470/267, 2775/0,275, 2809/275, 2712/282, 2713/282, 2311/283, 2767/0,295, 2823/0,296, 2485/298, 2488/298, 2489/298, 2638/298, 2641/298, 2642/298, 2643/298, 2778/0,306, 2784/0,316, 2829/316, 2776/0,317, 2420/343, 2651/363, 2783/0,363,

2803/384, 2818/0,404, 2779/0,412, 2781/0,413,

2782/0,416, 2817/0,446, 891/460, 2780/0,461,

2881/0,276

3. Wint M 1712/287, 1524/283, 810/196, 809/196, 784/295, 811/196, 431/137, 430/137, 118, 30/2, 1226/31, 1292/4, 1294/5, 1447/14, 1794/0,18, 1919/19, 28, 1812/0,28, 1813/0,35, 1808/0,49, 1921/70, 1904/73, 1905/77, 1470/0,87, 1793/0,94, 611/0,112, 1867/119, 1433/121, 1795/0,122,1797/0,127,1350/132,1796/0,133, 1799/0,140, 1891/0,144, 1885/149, 1887/150, 1888/154, 1868/0,155, 1870/0,155, 1890/155, 1313/159, 1789/0/159, 1343/160, 1790/0,160, 1670/183, 1671/183, 1869/183, 1598/184, 1871/190, 812/196, 1600/185, 1601/186, 1801/0,200, 202, 1798/0,197, 1608/200, 1616/203, 1623/0,203, 1692/209, 1693/209, 1694/209, 904/213, 1743/225, 1746/228, 868/231, 1430/254, 1651/258, 1654/259, 1731/260, 1728/262, 1307/271, 1330/271, 1802/0,271, 872/272, 879/274, 887/274, 888/274, 1803/0,278, 906/281, 1117/0,282, 1514/283, 1521/283, 1525/283, 1612/283, 1669/283, 1672/283, 1673/283, 1674/283, 1675/283, 1676/283, 1677/283, 1678/283. 1679/283, 1680/283, 1681/283, 1707/283, 1708/283, 1711/283, 1461/287, 1573/287, 1649/287, 1713/287, 1804/0,287, 1834/287, 1734/290, 720/298, 1438/305, 1482/305. 1352/327, 1375/327, 1377/327, 1054/337, 1866/337, 1368/337, 1370/337, 1372/337, 1809/0,337, 1457/342, 1458/342, 1456/343, 1361/344, 1362/345, 1379/345, 1805/0,365, 1829/0,368, 1830/0,368, 1833/0,379, 1826/365; 4. Stur N 557/2, 1774/558, 1775/559, 1777/563, 2221/419. 135 a/1. 630/546. 1776/561. 1077/549, 1773/549, 1, 906/0,1, 1819/565, 1954/106, 1094/0,133, 605/294, 606/294,

2411/294, 2043/361, 1797/361, 1798/361, 2117/361, 2239/164, 734/2, 2214/6, 2333/0,8/ 2424/8, 1833/40, 2114/44, 2334/0,48, 2348/50, 2171/51, 2173/52, 2315/53, 2189/54, 2228/55, 2319/55, 2320/55, 2321/56, 2231/57, 846/66, 847/67, 2337/0,71, 2335/0,75, 2336/0,79, 1835/83, 2428/94, 2430/95, 1953/104. 2235/104,2338/0,104,2332/0,110,2129/0,114, 2329/0,118, 2330/0,125, 2331/0,132 1093/0,133, 2098/133, 2128/133, 2184/133, 2328/0,134, 2324/0,135, 1678/138, 139, 2103/143, 2325/0,150, 1753/152, 2284/152, 2286/152, 2285/153, 2287/153, 1918/154, 2326/0,160, 1466/163, 1694/163, 1749/163, 1696/165, 2049/0,202, 2323/0,220, 2296/221, 2308/221, 2353/221, 2175/226, 1248/248, 2346/0,293, 2347/0,298, 2418/301, 2419/301, 2420/301, 2327/0,330, 2042/0,339, 1857/343, 1890/343a, 2125/348, 1963/358, 2346/0,358, 1847/361, 2116/361, 2412/0,363, 2342/0,370,

1838/394, 1840/397, 1842/397, 2220/419, 1844/434, 1894/438, 1959/438, 2343/0,467, 2068/495, 2069/496, 2072/497, 2073/498, 2341/0.500,2339/0,561,1594/563,2340/0,563, 1713/564, 1362/566, 1363/566, 1806/566, 1807/566, 2133/0,566, 2280/0,566, 1969/567, 1970/567, 1972/567, 1974/567, 1976/567, 1978/567, 1980/567, 1982/567, 1984/567,

1986/567, 1988/567; Mur O 984/740, 1390/495, 1320/358, 181, 180, 1964/176, 179, 601, 600, 1208/177, 1644/359, 2102/760, 1873/758, 1000/760, 997/760, 2105/760, 2104/760, 1470/371, 2216/382, 1472/383, 1391/508, 509, 510, 511, 512, 513, 725, 1648/726, 746/10, 1098/631, 607, 606, 602, 2164/610, 2184/609, 1545/608, 747/5, 694/2, 1043/91, 93, 1196/94, 1677/97, 1678/97, 1582/125, 1080/126, 1082/127, 1083/128, 1732/133, 1733/133, 1742/134, 1743/134, 1734/133, 1735/133, 1736/133, 1737/133, 1738/133, 1739/133, 1740/133, 1741/133, 1212/36, 1211/36, 2197/631, 2198/631, 122/1, 2032/11, 1975/14, 2154/0,20, 1161/35, 2155/0,56, 2219/65, 1894/92, 2156/0,92 2153/0,97, 1201/120, 1581/124, 2157/0,174, 1961/175, 2158/0,176, 2217/188, 1769/199, 1772/200 1770/202, 1771/201, 1835/204, 1842/204, 1699/208, 2169/227, 2048/228, 1965/229, 1774/231, 2159/0,233, 1878/236, 1833/237, 2211/256, 2143/0.258, 1902/259, 1905/260, 1906/261, 1967/269, 2160/0,288, 2142/0,290, 1713/308, 2152/0,331, 2148/0,343, 1319/358, 2146/0,360, 1985/364, 1896/365, 1139/371, 2121/372, 2150/0.372, 2149/0.371, 2044/377, 2215/382, 2151/0,414, 1804/422, 1789/426, 1788/427, 1785/430, 1786/430, 1787/430, 2137/0,463, 431, 1979/450, 1982/451, 2147/0,486, 2144/0,495, 1837/502, 1720/520, 2109/529, 1890/531 bis 1893/531, 1813/532, 2139/0,540,2140/0,541,2052/554,2145/0,572, 1901/587, 1857/588, 1859/588, 2138/0,599, 2200,599, 2141,0,608, 917,609, 2186,610, 2199/632, 2203/634, 1749/657, 1993/702, 1995/704, 2136/0,704, 2221/721, 1992/724, 2025/742,2178/0,744,2134/0,745,2135/0,746 1871/756, 2132/0,758, 2103/759, 1776/807, 1822/811, 1823/811, 1824/811, 1825/811, 1826/811, 1827/811, 1828/811, 1829/811, 2180/825, 1954/842, 2122/861, 2130/0.861, 2161/0,861,2131/0,864,2129/0,888,2112/890,

1883/893, 2128/0,895; II. für folgende anlegungepflichtigen Grundftude ; Hur L 1934/134, 1935/135, 2810/135, 2811/135 und 2812/135.

Machen, ben 16. Mara 1896.

Ronigliches Amtsgericht, Abth. X.

Siergu ber Deffentliche Ungeiger Dr. 13.

Amtsblatt

ber Röniglichen Regierung zu Aachen.

Stüd 14.

Musgegeben zu Machen, Donnerftag ben 2. April

1896

Juhalt ber Gefeb-Samminng. Rr. 267 Das 6. Stud enthalt unter 9tr. 9809; Befet, betreffend eine Ermagigung ber Bebuhren bei ber erften Unlegung ber Regitter für Binnenichiffe. Bom 14. Mary 1896. Unter Rr. 9810: Befes, betreffend bie Beranberung ber Breuge amifchen bem Canbereife Caffel und bem Rreife Bolfhagen, im Regierungebegirt Caffel. Bont 28. Dara 1896. Huter Dr. 9811: Berorbnung, betreffend bas Infraittreten bes Befetes bom 8. Mpril 1894. Bom 13. Marg 1896. Unter Rr. 9812: Allerhöchfter Erlaß vom 16. Darg 1896, betreffend anderweite Abgrengung mehrerer Gijenbahn Direttionebegirte. Unter 9tr, 9813: Berfügung bes Juftigminifters, betreffend die Unlegung bes Grundbuche fir einen Theil der Begirte ber Amtegerichte Albenhoven, Duren, Bemund, Bilid, Bonn, Rheinbach, Giegburg, Balbbroel, Enetirden, Abenau, Anbernach, Bopparb, Caftellaun, Cochem, Simmern, Gobernheim, Tholey, Caarlouis, Bitburg, Bittlich, Brim, Barweiler, Berncaftel, Reuerburg, Sillesbeim, Babern, Daun, Merzig und Reumagen. Bom 18. Mars 1896.

öffentlichen Arbeiten, betreffend anderweite Feliteklung der Grenzbuntte zwischen mehreren Cifenbahn-Direktionsbezirfen. Bom 25. März 1896. Versodungen und Schanntmachungen der Jentral-Sehörden. Bectanntmachung.

Unter Rr. 9814 : Berfügung bes Miniftere ber

Rr. 268 Britifch-Betichuanaland ift, als gur Rap-Rolonie gehörig, nunmehr in den Beltpoftverein mit einbegriffen worben.

Der Briefvertehr mit Britifch-Beifchuanaland regelt fich beingenag fortan nach ben Beftimnungen bes Bereinsbienftes.

Berlin W., ben 21. Darg 1896.

Der Stantsfefretair bes Reichs-Boftamts. Im Auftrage: Britich.

Rr. 269 Betantmachung, wegen Ausreichung ber Jinsischeine Reihe II gu ben Schuldverschreibungen ber Preußischen tonfolibirten 31/2 %igen Staatsanleihe von 1886.

Die Binsicheine Reihe II Dr. 1 bis 20 gu

beu Schulberfchreibungen der Breußische Inneistiern 34% giben Senatsanleife von 1886 fiber die Flaggen Senatsanleife von 1886 fiber die Jimien für die Zeit vom 1. Apral 1896 fiber die Jimien für die Zeit vom 1. Apral 1896 fib. 31. März 1996 on erfor hen Minneilungen auf Albeitung der folgendem Briefe werden vom 2. März 1896 die vom der Kontrolle der Staatspapiere hierefehl, Dominentrouge 1974, unsen linke, Vermittings vom 9 die 1 like, mit übendame der Sennte und Diefetage und der leigten der Gefchäftstenne und die Flaggen der Gefchäftstenne und der leigten der Gefchäftstenne der Gefchäftstenne und der leigten der Gefchäftstenne der

tage jebes Monate, ausgereicht werben.

Die Bineicheine tonnen bei ber Rontrotte felbft in Empfang genommen ober burch bie Regierungs. Daupttaffen, jowie in Frantfurt a. DR. burch bie Rreistaffe bezogen werben. Ber bie Empfangnahme bei ber Rontrolle felbit wunicht, bat berfelben berfonlich ober burch einen Beauftragten bie gur Abhebung der neuen Reihe bevechtigenden Binsicheinammeifungen mit einem Bergeichniffe gut übergeben, gu welchem Formulare ebenda und in Samburg bei bem Raiferlichen Boftante Rr. 1 unentgeltlich gu haben find. Benugt bem Ginreicher eine nummerirte Marte ale Empfangebeicheinigung, fo ift bas Bergeichniß einfach, wunfcht er eine ausbrudliche Beideinigung, fo ift es bopwelt poraulegen. 3m letteren Falle erhalten bie Ginreicher bas eine Exemplar, mit einer Empfangebeicheinigung verfeben, ofort gurud. Die Marte ober Empfangebeicheinigung ift bei ber Ausreichung ber neuen Bindicheine gurüdzugeben.

In Shriftwechfel tann die Rontrolle der Staatspapiere fich mit den Indabern der Binsicheinanweifungen nicht einlaffen. Wer bie Binsicheine durch eine der obengenann-

ben Brovingialsassen beziehen will, hat berjelben bie Kameringen mit einem boppetten Bergetinsse fraguerichen. Das eine Bergetinss wirt einer Empfengebest wirt der Bergetinsse wirt einer Empfengebest mit ihr bei Ausfahridung vor Insiederin weber abzulieren. Dernulaere zu biesen Braisen nie bei den gedachten Provingialsassen siehen insie bei den gedachten Provingialsassen den weber abzulieren. Der Studies in der Weber der Bergetinssen in der Ausstalia der Bergetinssen der Bergetinssen in der Weber der Bergetinssen in der Bergetinssen der Bergetinssen in der Bergetinssen der Bergetinssen in der Bergetinssen der Bergetinssen bei Bergetinssen der Bergetinssen Der Chamerbelaun der Schuldverschreibungen bedar?

es jur Erlangung ber neuen Binsideine nur bann,

Lande de Ly Google

wenn bie Binefcheinanweifungen abhanden getommen find; in biefem Ralle find bie Schulbverichreibungen an die Kontrolle ber Staatspapiere ober an eine ber genannten Brovingialtaffen mittels besonberer Eingabe einzureichen.

Berlin, ben 13. Rebruar 1896. hauptvermaltung ber Staatsichulben.

von Soffmann. Betannimadung.

Rr. 270 In Gemäßheit bes §. 20 bes Musführungegefetes jur Civilprozenordnung vom 24. Mary 1879 (G. S. G. 281) und bes g. 6 ber Berordnung vom 16. Juni 1819 (G. C. C. 157) wird befannt gemacht, daß dem Dufifer Bilb. Benigmann in Nachen, Rafinoftrage 9, bie Goulbveridreibung ber fonjolibirten 4 prozentigen Staate-

anleihe von 1882 Litt. D Dr. 367635 über 500 DR.

angeblich abhanden gefommen ift.

Es wird berjenige, welcher fich im Befite biefer Urfunde befindet, hiermit aufgeforbert, folches ber unterzeichneten Rontrolle ber Staatspapiere ober bem herrn p. Benigmann anzuzeigen, wibrigenfalls bas gerichtliche Aufgeboteverfahren behufs Straftloserflärung ber Urfunde beantragt werben

wird. Berlin, ben 23. Marg 1896. Ronigliche Rontrolle ber Staatspapiere.

Bererbunngen und Sekanntmachungen ber Provingial-Behörben.

Rr. 271 Der Berr Dberprafibent bat burch

Erlag vom 9. Januar b. 38. wiberruflich genehmigt, daß zu Bunften der Rheinifch-Beftfalifden Baftoral. Bebilfen- oder Diakonen-Anftalt gu Duisburg in jebem ber Jahre 1896, 1897 und 1898 eine Saustollette bei ben evangelifden Bewohnern ber Rheinproving burch Abgeordnete ber Befellichaft abgebalten werbe.

Dit Abhaltung ber Rollette im blesfeitigen Regierungsbegirfe ift für bas Sahr 1896 ber Diaton Mug. Ringelband aus Duisburg beauf.

Machen, ben 27. Darg 1896.

Der Regierungs. Brafibent.

bon bartmann. Rr. 272 Der Berr Oberprafibent hat durch Erlag vom 15. Februar v. 38. bem Ruratorium ber Rheinischen evangelischen Arbeiter . Colonie Bublerbeim au Duffeldorf miberruffich die Erlaubnig ertheilt, jum Besten biefer Colonie eine Saustollette bei ben evangelifden Bewohnern ber Rheinproving in ben Jahren 1895/96, 1896/97 und 1897/98 jahrlich (vom 1. April bis Enbe

Mary gerechnet) burch Deputirte abhalten gu laffen. Dit Abhaltung ber Rollette im bieefeitigen Regierungsbegirt find für bas laufenbe Jahr Die Rolleftanten E. Raffad aus Schwelm und Bh. Bogt

aus Duffelborf beauft raat.

Machen, ben 27. Mary 1896. Der Regierungs-Brafibent. von Sartmann.

Reifeplan für bas Mushehungs Gelchäft im Regirf ber 90 Onfanterie Brigabe für 1896

Datum		Wochentag	Bezeichnung bes Geschäfts.	Ans- hebung	Seginn ber Superrevision ber Invaliben pp.
Monat	Eag			250	orm. Uhr.
1000			P	1	
1896 Mai	12.	Dienstag	Reife nach Rempen Rh. Berf. ber Rommiffion baf.		
Ditti	13.	Mittipodi	Superrevifion ber Inv. u. untaugl. Behrl. von		8
	10.	Dettiloon	Rempen und Dulten		0
	14.	Donnerftag		1 1	
	15.	Freitag	Anshebung in Rempen	8	
	16.		besaleichen und Reife nach Dulten	8 1	
	17,		Rube		
		Montag	Aushebung in Dulfen	8	
	19.	Dienstag	besgleichen und Reife nach Erteleng	8	
	20.	Mittwoch	Aushebung in Erteleng	81/2	Rach Bebarf
	21.	Donnerftag	besgleichen und Reife nach Beineberg	81/2	arang Creary
	22.	Freitag	Mushebung in Beinsberg	9	Rad Bebarf
	23.	Samftag	desgleichen und Rudreife nach Machen	9	21111
	24.	Sonntag	Rube (Bfingften)	-	
	25.		Ruhe (")	1 1	

Datum Monat Tag		Wochentag	Bezeichnung bes Geschäfts.	Aus- hebung Be			
Mai	26,	Dienstag	Reife nach Geilentirchen Biebergusammentritt ber				
			Kommiljion				
	27.	Mittwoch	Mushebung in Beilentirchen	8	Rach Bebarf		
	28.	Donnerftag		8			
	29.	Freitag	Aushebung in Julich	8			
	30.	Caniftag	besgleichen	8	Rad Bebarf		
	31.	Sonntag	Ruhe				
Juni	1.	Montag	Anshebung in Julich und Reife nach Duren	8			
	2.	Dienftag	Mushebung in Diren	81/2			
	3,	Mittwody	besgleichen Ruhe (Frohnleichnam)	81/2	Nach Bedarf		
	4.	Donnerftag!					
	5.	Freitag	Aushebung in Duren	81/2			
	6.	Camftag	beägleidjen	81/2			
	7.	Sonntag	Ruhe				
- 1	8.	Montag	Mushebung in Duren und Reife nach Hachen	81/2			
	9.	Dienstag	Aushebung in Nachen Stadt	8			
1	10.	Mittmody	besgleichen	8			
	11.	Donnerstag	dengleichen	8			
	12.	Freitag	besgleichen	8	- 100		
	13.	Samftag	desgleichen	8			
	14.	Sonntag	Ruhe				
	15.	Montag	Superrevifion der Jnv. u. untaug, Behrl. von Nachen Stadt	-	8		
	16.	Dienstag	Superrevision der Inv. u. untaug. Behrl. von Nachen		8		
	17.	Mittmodi	Aushebung in Nachen Land	8			
	18.	Donnerstag	besgleichen	8			
-	19.	Freitag	besgleichen	8			
	20.	Samftag	desgleichen	8			
	21.	Sonntag	Ruhe				
	22.	Montag	Mushebung in Nachen Land	8			
	23.	Dienftag	besgleichen und Reife nach Gupen	8			
	24.	Mittwoch	Mushebung in Eupen	8	Rach Bedarf		
	25.	Donnerftag	besgleichen und Reife nach Dalmedy	8			
	26.	Freitag	Aushebung in Malmedy	8			
	27.	Samftag	besgleichen und ev. Reife nach Montjoie	8	Rach Bebarf		
	28.	Sonntag	Rube ober ev. Reife nach Montjoie	1			
	29,	Montag	Rube (Beter und Baul)				
	30.	Dienstag	Aushebung in Montjoie	8	Nach Bedarf		
Juli	1.	Mittwody	Reife nach Schleiden				
	2.	Donnerftag	Aushebung in Schleiben	9			
	3.	Freitag	besgleiden	9			
- 1	4.	Samitag	besgleichen	9	Nach Bebarf		
- 1	5.	Sonntag	Rudreife nach Machen pp.	1			

Der Regierungs-Brafibent. In Bertretung: von Bremer.

Ar. 274 Der Provingialrath der Rheinproving hat der Gemeinde Renland im Areise Malmedy die Berlegung des vierten Kram- und Biebnarktes vom Mittwoch auch Martini auf den ersten Mittwoch auch Allerselen gestattet.

Machen, ben 25. Marg 1896.

Der Regierungs-Brafibent In Bertretung: von Brenier.

Perordnungen und gekanntmachungen anderer gehörden. Befannimachung.

Rr. 275 Durch Urtheil ber II. Civillanmer bes Königlichen Landgerichts zu Saarbruden vom 7. Februar 1896 ift Rudolby Anip, geboren am 20. Januar 1874 zu St. Johann und zulest dafeldt wochnhaft geweien, für abweiend ertlätt worben.

Roln, ben 23. Mary 1896. Der Ober Staatsanmalt.

Befanntmachungen.

Las bevorftebenbe Stubien-Semefter unferer Univerfitat nimmt mit bem 16. April b. 38. feinen gefehlichen Anfang. Indem wir dies hierburch gur allgemeinen Renntniß bringen, machen wir Diejenigen. welche die Abficht haben, die hiefige Univerfitat gu bejuchen, barauf aufmertfam, baß fie fich punttlich mit bem Beginne bes Semefters bier einzufinden haben, um fich badurch vor ben Rachtheilen gu bewahren, welche ihnen burch bas Berfaumen bes Anfanas ber Borlefungen unausbleiblich erwachfen muffen. Bugleich erluchen wir biermit bie Eltern und Bormunber ber Stubirenben, auch ihrerfeits gur Beobachtung biefes wichtigen Bunttes ber atabemifchen Dieciplin möglichft mitguwirfen. In Unfehung berjenigen Studirenben, welche auf Grund vorschriftsmäßiger Durftigfeits-Attefte bie Boblthat ber Stunbung bes honorars für die Borlefungen in Anipruch ju nohmen beabfichtigen ober um ein afgbemiiches Stipenbium fich bemerben wollen, bemerten wir, bag nach ben gefeglichen Borichriften berartige Geluche bei Bermeibung ber Richtberudfichtigung, und gwar bie Stundungegefuche innerhalb ber erften Boche und bie Befuche um Berleibung eines Stipenbiume innerhalb der erften vierzehn Tage nach dem gefetlichen Anfange bes Semefters von ben Betenten in Berfon eingereicht werben muffen, und bag bon benjenigen Studirenben, welchen bie Bohlthat ber Stundung bereits guerfannt worden ift, unter bem Brajubig bes Berluftes ihrer Berechtigung von bem erhaltenen Stundungefcheine innerhalb ber erften Boche nach bem gefehlichen Anfange bes Semefters bei ber Duaftur Gebrauch gemacht werben muß. Bonn, ben 27. Mara 1896.

Rettor und Senat ber Rheinifden Friedrich-Bilbelms-Univerfitat.

Die Immatriculation für bas bevorftebenbe Stubien. Semefter findet bom 16. Aprilan bis jum 7. Dai b. 3. incl. ftatt. Spater tonnen nach ben beftebenben Borfdriften nur biejenigen Stubirenben noch immatriculirt werben, welche bie Bergogerung ihrer Anmelbung nach Rachweifung gultiger Berhinberungs. grunde ju enticulbigen vermogen. Behufs ber 3mmatri. culation haben 1. biejenigen Studirenben, melde bie Universitats-Studien beginnen, infofern fie Inlander find, ein poridriftemafiges Schulgeugnig und, falls fie Muslander find, einen Bag ober fonftige ausreichenbe Legitimatione. Bapiere, 2. Diejenigen, welche bon anderen Universitaten fommen, außer ben borftebenb bezeichneten Bavieren noch ein vollftanbiges Mbgange. Beugniß von jeder früher befuchten Univerfitat porzulegen. Diejenigen Inlanber, welche feine Da. turitate-Brufung beftanben, beim Befuche ber Univerfitat auch nur bie Abficht haben, fich eine allgemeine Bilbung fur Die boberen Lebenefreife ober eine befonbere Bilbung fur ein gemiffes Berufsfach ju geben, ohne baß fie fich fur ben eigentlichen gelehrten Staats. ober Rirchenbienft beftimmen, tonnen auf Grund bes

immatriculirt merben. Bonn, ben 27. Marg 1896,

Die Immatriculations Commiffion.

91r. 277 Die Wittme Ritfoliaus Joieph Breuber, freigen gungen werden wochsight, jest ohne bedaunten Wohn um Allenthaltsern, welche im Flutbuck als Eigenthamerin des in der Gemeinde Seriogem erth gedegenen, nuter Artitelt 250 der Grundflicker mittercoffe verzichtnenn Gerundflicker. Flut 3 kr. 1229/250, derden, Gekobutberfläch, groß 0,360 Kreingetragen ist, wird hiermit auf den 16. Mei in 1896, Born intt cag fol Ukr, voor das untergeichnete Anaksgericht zur Gestendunsdung etwaiger Eigenthumsdungflicke vorgeschen.

§. 3 ber Borichriften bom 1. Oftober 1879

Bird ein Aufpruch nicht angemeldet, fo wird bie Civilgemeinde Bergogenrath als Eigenthumerin

bes Grundftude eingetragen werben. Aachen, ben 7. Marg 1896.

Ronigliches Amtegericht, Abth. VIII.

9r. 278 3m Kandjer der Gemeind Tch.
Freis Julich, fieben meter Artiel 71 "Islapbeder
Anton and Goniveren zu Tch" oligenbluer
On 3 Wiesen des gehangsweige Goglungs-Brazellen
zur Gelammtgröße den 21,73 Kr mit 1,43 Mart
Ampungswert eingetragen. Bei der Grundbuch
anlegung jud als eigenthumsanlpruderzebende
Rechtsworfgleger des am 11. Juni 1827 in Tch
wertwerbenen Blasbeder vordang 3 Statume mit
insbedommt 17 Erben ermittelt: ein weiterer

Stamm "Beinrich Dohmen" aus Tes foll in Die

Rabe von Cobleng verzogen fein.

Alle, welche auf würgenannte Bargellen ein Mreigenthumstecht geltem hachen wollen, haben jöhtelens in bem auf den 16. Juli 1896, Bornuit ag 28 10 Uhr, im Amskereichtsgehabe Bummer 9 anberaumten Aufgeboddereninte Her Angelinde des Blagbeder zu Grundelten Zep 185 Reicht als Wirtigenthilburer der 3 obgenannten Bargellen in des Gründbalte der ber 20. Jugenannten Bargellen in des Gründbalte den getrogen werden.

Ronigliches Amtsgericht II.

Rr. 279 Personal-Machrichten.

Der Herr Oberpräfibent hat durch Erlas vom
21. d. Mits. den kommissarischen Bürgermeister Wisselfelm Freichels in Weisnes zum Standesbeauten des die Landbürgerweisterei Weisnes umssigienden Standesantsbezirfs auf Wederuch

ernannt.

Der Derpraibent bot burch Erfaß vom 21. 3. MR. ben dommifflichten Bürgermeiter Richter in Rotberg jum Stanbesbennten bes die Banblugemeifere Wolberg ung einne Benbeiten ambolgeriete Volleben ungfossen Schoelantsbeytrts auf Wierurf ernannt und die Ernennng bes früheren Bürgermeisters Plann in Bothberg jum Stanbesbeamten genannten Benitts widerungen.

Dem Oberforfimeister Bold ift die nachgefuchte Berfehung in den Rubestand unter Berfeihung des Königlichen Aronen-Ordens 2. Rlaffe ertheilt

worden.

Die durch die Kensionirung des Oberforstmeisters Bold, jur Erledigung gefommene Oberjorftmeifterflelle bei der Regierung gu Anden ift dem Oberforstmeister Euen gu Oppeln verlieben worben.

Dem Thierargte Karl Schirmer gu Jerichow ist unter Anweisung seines Amtswohniges in Call bie interimistische Berwaltung ber Kreisthierargtftelle bes Kreifes Schleiben übertragen worden.

Der Bitar Bergemann ju Calcum ift ant 4. Marg b. 38. jum Pfarrer in Kesternich ernannt worben.

Der Königliche Notar Friedrich Reis zu Lebach wird zum definitiven Berwahrer der Urfunden des am 1. Jebruar 1896 nach Nachen versetzen Notars Gerhart ernannt.

Angeftellt ift: ber Boftaffiftent bolg in Bellenthal ale Boftverwalter.

Bersetz find: der Positeertair Happel von Rachen nach Detmold und der Positeerwalter Draeger von Montjoit—Wilhenich nach Lovenich (Bezirk Aachen).

Bekanntmachung.

Rr. 280 In Berichtigung ber biesfeitigen

Bekanntmachung vom 9. 8. 1896 betr. die Anlegung des Grundbuchs für die Gemeinde Riedermerz - Anntbolatt Stild 11 — wird bekannt gemacht, daß die Parzelle E 2054/283 ebenfalls von der Grundbuchanlegung ausgeichlossen ist. Albenhowen, den 30. Wärz, 1896.

Ronigliches Umtegericht II.

Befanntmadung.

Rr. 281 Die Anlegung bes Grundbuchs ift meiter erfolgt für folgende Grundftilde ber Stadt- gemeinde Maden:

Hur G 9tr. 689/228, 690/228.

Nachen, ben 28. März 1896. Königliches Amtsgericht, Abth. VII.

Rr. 282 Die Anlegung bes Grundbuche für

bie Gemeinde Busbach ift ferner erfolgt für folgende Grundftude:

Flur 7 Mr. 379/19, 380/19 und 381/19; Flur 19 Mr. 231.

Stolberg, ben 27. Darg 1896.

Ronigliches Amtsgericht II.

Befanntmadjung.

Rr. 288 Die Anlegung des Grundbuchs für bie Semeinde Daren ift nunniehr auch erfolgt für folgende Parzellen: Fur 23 Nr. 3250,1, 326,0,1 und Flur 30

Rt. 769/318.

Duren, ben 26. Marg 1896. Ronigliches Amtsgericht V.

Rr. 284 Die Anlegung bes Grundbuchs für bie Gemeinde Montjoie ift nunmehr auch erfolgt

für folgende Parzellen: Flur 1 Nr. 6, 296/7, 298/12, 286/14, 306/65; Flur 6 Nr. 250/4, 5a, 275/5, 256/39.

Montjoie, den 28. Marz 1896. Königliches Amtsgericht II.

Betanntmachung. Rr. 285 Das Granbbuch für Cimmerath

ift nunmehr auch für Pargelle Flur 6 Rr. 284/1 erfolgt. Montjoie, ben 21. Marg 1896.

Rönigliches Amtsgericht II.

Rr. 286 Die Anlegung bes Grundbuchs für bie Gemeinoe Dotfat ift ferner erfolgt für Bargelle Rur 3 Rr. 57367.

Malmedy, den 20. März 1896. Königliches Amtsgericht II.

Befanntmadung.

Rr. 287 Die Anlegung Des Grundbuches für die Gemeinde Grombach hat mit dem heutigen Tage begonnen.

St. Bith, ben 20. Marg 1896.

Ronigliches Amtegericht II.

Befanntmadung.

Rr. 288 Die Anlegung bes Grundbuchs ift weiter erfolgt für die Barzellen:

1. 1-34/44 (jeht 1745/44, 1746/44), 1205/44 (jeht 1743/44, 1744/44) ber Bemeinde Rirds-

2, 5-73 ber Gemeinde Sabert. Seinsberg, ben 27. Mary 1896.

beinsberg, ben 27. März 1896. Königliches Amtsgericht IV. Befanntmachung.

93r. 289 Al Grund des § 3 des Gefeeds dier das Grundbudquefen um die Jonagboullirerdung in das unbeweglide Vermigen im Gebiere des Rheintigken Nechts vom 12. April 1888 umb diere des Rheintigken Stechts vom 12. April 1888 Grundbuds für folgende Grundbüder erfolgt ist. 40 Gemeinde Rerugaus 184 (Tr. 18r. 575)382, 541/252, 544/251, 545/251, 555/345, 559/347, 555/345,

556/345, 557/344, 558/344, 561/342, 562/353,

563/353, 565/368, 566/368, 570/371, 571/371,

548/340, 537/256, 538/255, 540/253, 560/343, 539/254, Flur 4 Mr. 491/410, 490/411, 485/413, 495/412;

Senninhe Zennartweier: Rim I 19tr. 76;
 Gemeinbe Meriberer: Rim I 19tr. 76;
 Gemeinbe Meriberer: Rim I 8, 78, 8851,
 6007;
 61, 13/1, 41, 471, 441, 541,
 1315,60, 1389;82, 175,1744, 1743,176,
 1739;167, 1741,177, 1747,192, 1754,196,
 1735,197, 1750,291, 1760,213, 1753,213,
 1755,191, 1776,224, 1767,224, 1774,1248,
 4872, 490,2, 4972, 1232, 1591,744,
 4872, 490,2, 4972, 1232, 1591,746,
 1789,860, 1798,870, 1797,82, 1794,72,
 1789,870, 1798,870, 1797,872, 1798,72,
 1835,872, 2118,878, 2119,878, 2120,878 x.

d) Gemeinbe Saftenrath: Hur G Rr. 2622/178, 2623/178, 2624/178, 2620/574 2c. 2621/575, 2368/173; Hur J Rr. 772/197.

Duren, ben 20. Marg 1896.

Konigliches Amtsgericht Vo.

Biergu ber Deffentliche Ungeiger Rr. 14.

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Aachen.

Stüd 15.

Musgegeben ju Machen, Donnerftag ben 9. April

1896.

Juhalt bes Reichs-Gefetblattes.

Ar. 296 Cos 8. Schid enthält unter Rr. 22505. Skeips, bertfind die Feiffeldung des Reichselbachscheite-Erats für das Eratsjahr 189697. Bem 29. Märg 1806. Unter Rr. 2200. Geigt, der Ertefind die Auftragme einer Anleise für Jywefe der Vermaltungen des Reichsberres, der Marine und der Reichselnehaten. Bom 29. Märg 1896. Unter Dr. 2291: Geigt, betreffend der Feiffeldung des Saudsfalts-fluts für de Gausgedier auf das Eratsjähr 1806/97. Bem 29. Märg 1896.

Physik der Gefch-Fammiung.

91. 291 Das 7. Erid enthält unter Kr. 9815. beies, betrefind die Eritellung des Cantsbabbalts-Erats für das Jahr vom 1. April 1896/97, 20m 30. Märg 1896. Unter Ur. 9816: 68/97, betreffend die Ergängung der Einnahmen in den Eratsfamsbalts-Erat für das Jahr vom 1. April 1896/97. Bom 30. Märg 1896. Das 8. Erid enthält unter Ur. 9817: Geitg, betreffend die Errickung einer Generalfommiljon für die Broving Chroniegen. Som 23. Märg 1896.

Jerordunngen und Sekanntmachungen der Zentral-Behörden. Befanntmachung.

Rr. 292 Die im Jahre 1896 zu Berlin abzuhaltende Prüfung für Borsteber an Taubstummen-Unstalten wird am 25. August beginnen.

Mechangengsberieben ind en ben Unter-infolminister gu richen und bis jam 20. Jati b. 33. bei beningingen Röniglichen Brovingial-Schutfollegium begw. bei ber geningen Röniglichen Weierum in beren Unfehreiterieben Benechter im Tandblummen- oder Bolfschterieben bei im §, 5 ber Verfürmigs-Orbnumg vom 1. zuni 1881 begeichneten Schriftstig ist, unter Ginreichung ber im §, 5 ber Verfürmigs-Orbnumg vom 1. zuni 1881 begeichneten Schriftstig ist, unter Ginreichung begeichnet Schriftstig ist, unter Ginbenechter, wochhe nicht en einer Unfahrt im Breußen thätig filte, fömmen ister Weberber erfolgt, bis jum 30. Juli 5. 38. unmtstelber an mich richten. Bertin, ben 21. Wärz 1896.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Wediginal-Angelegenheiten. Im Auftrage: Kügler.

Perorduungen und Sekanutmachungen der Provinzial-Behörden.

per Jeovinijal Schörden.
Art. 298 Zer Hern Dierrigihent hat dem Berfind des Jundauereins des Oldeningiden Vereins Gestenengidere, 200 Kennighten Vereins Blomat September d. 328. dei Gefegnleit der in Berfind und der Schörden und Seidengabererind der Weinerweinig mit der Generalderinmung des Berners und Seidengabererind der Köngreinig der Auspielung um ledenbem Bienerwolf, die Bienergabe betreffenden Geräthen umb Erzegniffen giber den gestenen geräthen umb Erzegniffen giber den gestenen gefreiten umb Erzegniffen giber den gestenen gefreiten gefreiten gefreiten gestenen gest

Machen, ben 4. April 1896.

Der Regierunge-Brafibent.

Befannimadung.

Ar. 294 Durch Erfaß des Herte Ministers für Andwirtsficheit, Domänen und Hersten vom 16. v. Mts., sit die Einische Iebene Nimboleha als Scherzeich-Ungarn über die hierfalt von geschenen Gerngeingangsfiellen der beutschöfterrechtiichen Gernge in den öffentlichen Edichoft über die her die Bernstein der Beingungen wiebermilig erfantet worden:

- 1. Die einzuführenden Thiere muffen öfterreichisch ausgarischen Ursprungs fein und burfen nicht aus Galizien oder aus den von der Lungensenge betroffenen Sperr-
- gebieten Desterreich-lingarns stammen. 2. Die Einfuhr barf nur an ben hierfür beftimmten Tagen und Eingangsstellen an ber beutich-ötterreichischen Grenze erfolgen.
- 3. Die in Betracht fommenden Sendungen müljen mit den im Artifel 2 des Biehfenchen-llebereinfommens zwiichen dem deutichen Reiche nub Desterreich-Ungarn vom 6. Dezember 1891 vorgeschriebenen Ursprungsund Geiundbeitsgenanisen verteben sein.
- 4. Lie Thiere find on der Grengeingangsstelle einer thierärztlichen Iluterluchung zu unterwerfen und jofern fie hierbei feuchenfrei und unverbächtig befunden worden sind mittellt der Eliendach in geschloffenen (plombitten) Baggons ohne Unitadung und unter

thunlichfter Bermeibung von Transportvergogerungen direft mit ber Gijenbahn bem öffentlichen Chlacht- und Biebbofe bierfelbft gur Abichlachtung guguführen.

5. Die Unterbringung ber eingeführten Thiere hat in Stallungen zu erfolgen, welche von benjenigen anderer Thiere vollständig getrenut find. Much ift Boriorge gu treffen, daß im Hebrigen eine Berührung mit anberem Bieh nicht ftattfinbet.

6. Die Abichlachtung hat längstens innerhalb 6 Tagen nach ber Ginlieferung gu erfolgen. 7. Die Bieberausfuhr bes in ben Schlacht.

und Biebhof eingeführten Rindviehs ift ganglich verboten.

Aachen, ben 4. April 1896.

Der Regierungs-Branbent. von Sartmann.

Rr. 295 Ge wird hiermit gur allgemeinen Renntnin gebracht, ban bas im Umteblatt vom 11. April vorigen Jahres, Geite 116, veröffentlichte Ergangungeverzeichniß ber in ben biegfeitigen Grenggemeinden gemaß ber Konvention vom 7. Rebruar 1873 - Heichegefetblatt Dr. 9 - gur Musubung ber Bragis berechtigten belgifden Medizinal- und Beterinar-Berionen folgende Beränderungen erfahren hat:

Pravince de Liège:

Es ift zu löichen: Walraf H., vétérinaire à Dolhain, Moschet, épouse Scheffer, sage-femme à Stavelot.

augufügen: Magnée, H. docteur en médecine à Stavelot.

311 berichtigen: Kentgeu G., docteur en médecine à Dolhaine (ftatt: à Buelen).

Province de Luxembourg: 311 loiden : Herman J., vétérinaire à Gouvy, Jeanty, A. docteur en médicine à Vielsalm, augufügen: Ransens, vétérinaire à Gouvy, Lomry

P., docteur en médicine à Houvelez (Bovigny). Machen, ben 4. April 1896.

Der Regierungs.Branbent.

bon Bartmann.

21r. 296 Mit Abhaltung ber Saustollefte jum Beiten bes Reubaues ber evangelijden Rirche ju Altenfirchen (Rreis Altenfirchen) ift außer ben in meinen Befanntmachungen vom 10. Januar und 6. Jebruar d. 38. (Amtobl. Stud 3, Seite 9 und Stud 7, Geite 27) genannten Berjonen noch ber Aderer Rarl 3belberger in Rieberingelbach beauftragt worden. Machen, ben 7. April 1896.

Der Regierungs-Branbent. In Bertretung: von Bremer.

Rr. 297 Der Berr Minifter bes Innern hat

bem Berein Berliner Runftler unter bem 27. b. Des. bie Benehmigung ertheilt, in Berbindung mit ber in biefem Johre in Berlin ftattfinbenben internationalen Runitausftellung eine öffentliche Musspielung von Runftwerfen (Delgemalbe, Mquarelle, Rupferftiche, Rabirungen pp.) zu veranitalten und bie Loofe - 600 000 Stild gu je 1 Mart, eingetheilt in brei Gerien von je 200 000 Loofen - in ber gangen Monarchie gu vertreiben. Die Babl ber Gewinne jeber Gerie betragt 4200, im Gejammtwerthe von 116000 Mart.

Machen, ben 31. Mara 1896. Der Regierungs-Brafibent

In Bertretung: von Bremer. 9tr. 298 Nachbem ber in ber XI. orbentlichen Generalversammlung ber Mannheimer Rud. verficherunge-Geiellichaft in Mannbeim bom 12, Ottober v. 3. beichloffene Dachtrag gu bem Bejell. ichafts. Statute bie Benehmigung bes Berrn Minifters für Sandel und Gemerbe gefunden bat, bringe ich ben Statut-Nachtrag im Muftrage bes Berrn Minifters nachstehend gur öffentlichen Renntnin :

Die Bejellicaft führt ab 1. Ranuar 1896 bie Firma:

"Continentale Berficherungegefellichaft." In ber leberichrift bes Statute und in beffen

2 treten bemaufolge bie Borte ,Continentale Bernicherungsgefellichaft" au Stelle ber Borte "Mannbeimer Rudverficherungs-Geiellichaft." Machen, den 1. April 1896.

Der Regierungs-Brafibent.

In Bertretung: von Bremer. Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Sehörben.

Mr. 299 Bergeichnif ber von ber Lungenfeuche betroffenen Sperrgebiete in Deiterreich-Ungarn, aus welchen bie Ginfubr von Rindvich auf Grund Art. 5 bes Biebfeuchen-Hebereinkommens vom 6. Dezember 1891, fomie Riffer o bes Collugprotofolls ju unterjagen ift.

Muegegeben im Raijerlichen Gefundheitsamt gu Berlin am 21. Marg 1896.

A. Defterreich. fret.

B. Ungarn.

Die Romitate: Arva, Bars, Lipto (Liptau), Mpitra (Neutra), Pogiony (Bregburg), Szepes (Bips), Turdez (Thurocz) und Bolhom (Gohl.). Rr. 300 Berfonal-Hadrichten.

Der Bfatter Bamid ju Elberfeld. Connborn ift am 13. Darg b. 38. jum Bfarrer in Ctolberg-

Mühle ernaunt worben. Der Oberbergamtemarficheiber Buling ift geftorben.

Definitiv angestellt ift die feither provisoriich

fungirende Lehrerin Glije Thomas bei ber fatholiften Bolts-Mabidenichule an Ct. Jacob.

Befanntmachung.

Mr. 301 Die Unlegung des Grundbuchs für bie Bemeinde 3weifall ift ferner erfolgt für nadbenannte, nicht anlegungepflichtige Grundftude: Stur 3 Mr. 824/310, 465/337.

Hur 4 Nr. 185/1, 897/0,27, 797/0,29, 474/60, 715/61, 762/73, 798/0,76, 541 a/112, 679/112,

774/114, 562/444. Stolberg, ben 1. April 1896.

Ronigliches Umtegericht II.

Befanntmadung.

Rr. 302 Die Anlegung bes Grundbuchs für Die Gemeinbe Rempen ift erfolat.

Ausgenommen finb: Die Grundstüde Flur 1—169, 223; Flur 2—40, 81, 439/173, 256, 258, 356, 401; Flur 3-186; Flur 4-5; Flur 5-51, 65; Flur 66; Flur 6-128, 169; Flur 14-23; Rlur 15-514/49, 515/49; Flur 16-336, 1530/374, 1545/351, 961/625, 651, 653, 692, 694, 695, 706, 709.

2. Auf Brund bee S. 2 ber Brundbuchorbnung bas Grundftud Flur 14-279. Seinsberg, ben 2. April 1896.

Ronigliches Amtegericht III. Befanntmadung.

Rr. 303 Die Unlegung bes Grunbbuche für bie Gemeinde Mudbersheim ift erfolgt mit Ausnahme folgender Bargellen:

a) Hur 1 Mr. 2, 12, 13, 86, 124, 130, 132, 137, 149, 150, 345/151, 170, 193, 270, 274, 275, 832/280, 303; Flur 2 Nr. 25, 102/41, 103/42, 45, 46, 106/67; Flur 3 Dr. 337/43, 571,44, 62, 421a/98, 135, 544/173, 186, 187, 188, 618/189, 619/189, 202, 204, 260, 306, 319; Hur 4 Mr. 96, 97, 118, beguglich berer ein Autrag nicht gestellt ift,

b) Flur 1 Mr. 31, 46 und Flur 3 Mr. 646,59. Gleichzeitig ift die Anlegung bes Grunbbuchs für bie Gemeinbe Schophoven nunmehr auch erfolgt, bezüglich :

Hlur 13 Mr. 4. Daren, ben 4. April 1896.

Ronigliches Amtegericht Vb.

Biergu ber Deffentliche Ungeiger Dr. 15,

Amtsblatt

ber Königlichen Regierung zu Anchen.

Stud 16.

Musgegeben ju Machen, Donnerftag ben 16. April

1896.

Pererbungen und Bekanntmachungen ber Bentral-gehörben. Befanntmachung.

Rr. 804 Die sämmtlichen, bisher noch nicht zur Berloojung gefommenen 3 1/2 prozentigen Schulb- verschreibungen ber Saal-Gienbohn vom 22. Juli 1886 werben im Auftrage bes herrn Finanzministers ben Besthern hiermit zum 1. Rovember 1896 zur

ven derspern gettindigt. 1 Novemoer 1896 jur boaren Riddfachtung geftindigt. Die Befiger werden aufgeforbert, die Rennbeträge ber Schulbverschreibungen vom 2. Roveniber 1896 ab bei einer der nachbezeichneben Stellen und zwar:

a) in Leipzig bet ber Roniglichen Gifenbahn-Stationstaffe, Th. Bahphof,

b) in Frankfurt a D. und in Erfurt bei ben Roniglichen Gifenbahn Sanptfaffen,

c) in Berlin bei bem Banthaufe von Jacob Canbau und bei ber Berliner Sandelsgesellichaft, d) in Dunchen bei bem Banthaufe von Rerd,

Find & Co.

gegen Luitung und Ridgaste der Schuldverschribungen und ber dazu gehörigen, aledann noch nicht fälligen Zinstlefeine Beihe I Br. 20 necht Zinstschribanderinanweilungen zu erkeben. Reben dem Kapitalbetrags der Schuldverschreibungen werben gleichgeitig noch die Sindzinien für die ver Wonate Jali bis eintschlieblich Ottober 1996 gegalfte werben.

Die Schuldveridreibungen neht den zugehörigen sinsisseiner und Zinsisseinanweilungen können einer der vorlegeichneten Gelden sigon vom 1. Oftober 3. 3. ab eingereicht werden, melde die Affelten der Stadten fehren der Stadten Zinzissein der Auftlien vorziesen der und nach erfolgter Feiffellung die Ausgahlung vom 2. Robember 6. 3. ab bewiebe.

Der Betrag ber etwa fehlenben Binsicheine wirb

bom Rapitale gurudbehalten.

Bom 1. Robember 1896 ab hort die Berginfung biefer Echalberichreibungen auf. Der burch unfere Befanntmachung bom 21. Marg

b. 3. auf beit 9. April b. 3., Bormittags 11 Uhr, anberaumte Berloofungstermin ift aufgehoben.
Bugleich werben bie früher ansgelooften, jum

1. Juli 1895 gefündigten noch rudftundigen Schuldberichreibungen

98. 898, 2675 und 3372 zu 500 M.,

mit wolchen bie Zinsscheiter Nielbe I Wr. 18 bis 201 nicht Zinscheitungen unem gedenlich genichtgeliefen nicht Zinscheitung aufgehrt bat, und das hielen werfiels werden, wenn ist weitend 10 zoher indricht werfiels werden, wenn ist weitend 10 zoher indricht einmal öffentlich aufgruften und dem ziehen bischeitung einmal öffentlich aufgruften und dem ziehen öffentische Mufrufte zur Einfollung eingerfelt wechte.

Formulare ju ben Quittungen werben bon ben obengenann'en Stellen, fowie won ber Staatsfchulben-

Tilgungefaffe unentgeltlich verabfolgt. Berlin, ben 2. April 1896.

Sauptvermaltung ber Staateichulben.

Befanntmadung.

Ar. 805 Das Preußische Staatsichulbung ist auch in bem soeben abgetaustenen Geschäftsjahre seitens ber Besiger vom Schuldverschreibungen der tonspilibirten Staatsamleisen lesbaft in Anjpruch genommen worden. Die Radi ber einsetragenen Konten betrug am

31. Mars 1894: 15897 über 949412450 MR. Rapital,

1895; 16998 , 994815600 , , ,

18037 über 1058 733800 DR. Rapital

Bon den lehigedachten Konten entfallen 64,6% auf Rapitalien bis zu 50000 MR. und 15,4% auf größere Kapitalsanlagen.

Sate phyfliche Berfonen waren am 31. Mary, b. 38. 1986 Ronten über 499 154 450 Mr., fin' juriftliche Berjonen 2670 Ronten über 364 986 500 Mr. eingetragen. Die Zohl ber Konten über bevormundete ober in Pflegichaft frebende Berjonen ift im letten Jahre von 1128 auf 1191 gestiegen.

Son ben Jinten lichen fich bie Emplangsbereigten halbigheifen Docks Bohen von ber Stants-frühlber-Alfgangstaffe im Berlin burd. Bereihrie Bohen-Alfgangstaffe im Berlin burd. Bereihrie ber Bohanverlung birtett juriebert, 2630 Bohen wurden burd. Sie Statt Statten wurden bei den mit ber Entstägigt um 8811 Bohen wurden bei den mit ber Kuspalpung beauftragten Söniglichen Reifen oberjohen. Som der Bouteninspheren wohnen 15 204 im Brentlern.

2598 in anderen Staaten Deutschlands, 183 in den übrigen Staaten Europas, 14 in Asien, 9 in Afrika, 28 in Amerika und 1 in Australien,

Das Staatsichulbbuch ift allen benjenigen Befigern Breufifcher Ronfols ju empfehlen, fur welche biefe Papiere eine dauernde Anlage bilben, und welche Rapital und Binfen gegen ben Schaben unbedingt fichern wollen, ber ihnen, fo lange ibr Recht von bem jeweiligen Befitte ber Schuldverichzeibungen und Binsicheine abhangig ift, burch Diebftabl. Berbrennen ober fonftiges Abhandentommen biefer Effetten nicht ielten entiteht.

Laufende Bermaltungetoften werden von ben Ronteninhabern nicht erhoben. Für jede Ginfchrift ift ein einmaliger Betrag von 25 Bfennia fur iebe angefangenen 1000 IR. bes Rapitalbetrages, fiber welchen verfügt wirb, (minbeftens 1 IR.) ju gablen.

Die von une veröffentlichten "Amtlichen Rachrichten über bas Breugifche Staatsichulbbuch", welche über Bred und Einrichtung bes Schuldbuche Genaueres ergeben, tonnen burch jebe Buchhandlung ober bireft von bem Berleger 3. Buttentag Berlin fur ben Breis von 40 Bf. oder burch bie Boft frei 45 Bf. begogen werben.

Berlin, ben 8. April 1896.

Sauptverwaltung ber Staatsichulben. bon Soffmann.

Befannimadnng. Rr. 306 Die fammtlichen 31/2 %igen Prioritate Obligationen ber Werra-Gifenbahn vom 1. Januar 1895 werden im Auftrage bes herrn Rinaugminiftere ben Befigern gum 1. August 1896 mit ber Aufforderung gefundigt, ben Rapitalbetrag von biejem Tage ab bei ber Staatofdulben-Tilgungotaffe bierfelbit - W. Taubenftrage 29 - gegen Quittung und Rudgabe ber Obligationen und ber bagu geborigen, alebann noch nicht fälligen Bineabidnitte (Bindicheine) Dr. 3 bis 20 nebft Bindleifte (Bindfdeinauweijung) zu erbeben.

Reben dem Rapitalbetrage ber Obligationen werben gleichzeitig noch bie Studginfen fur bie vier Monate April bis einschlieglich Juli 1896 gezahlt werben.

Die Bahlung erfolgt von 9 Uhr Bormittage bis 1 Uhr nachmittage mit Ausichluß ber Conuund Refttage und ber letten brei Beichafstage jedes Monats. Die Einlofung geschieht anch bei ben Roniglichen Regierungs Saupttaffen und in Grantfurt a/D. bei ber Roniglichen Rreistaffe. Bu biefem Amed tonnen bie Obligationen nebit ben zugehörigen Binoabichnitten (Binoicheinen) und Bineleiften (Bineicheinanweifungen) einer Diefer Raffen fcon vom 1. Inli b. 38. ab eingereicht werben, welche bie Effetten ber Staatsichulben. Tilaungefaffe gur Brufung porgulegen bat und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung vom 1. August d. 38. ab bewirft.

Der Betrag der etwa fehlenben Bineabichnitte (Binojdeine) wird vom Rapitale gurudbehalten.

Bom 1. Muguft d. 36, ab bort die Berginfung Diefer Obligationen auf.

Die Staatsichulben-Tilgungstaffe fann fich in einen Schriftmechfel mit ben Inhabern ber Db. ligationen fiber bie Bahlungeleiftung nicht ein-

Formulare gu ben Quittungen werben von fammtlichen obengebachten Raffen unentgeltlich ver-

Berlin, ber 2. April 1896. Sauptvermaltung ber Ctaatsichulben.

bon Soffmann.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provingial-Behörden.

Rr. 307 Der Brovingialrath ber Rheinproving bat ber Stadtgemeinde Schleiben im gleichnamigen Kreife bie Berlegung bes bisber am erften Montage nach bem Countage nach Rreugerhöhung in Berbindung mit einem Krammarfte abgehaltenen Biehmarttes auf ben erften Dieuftag nach bem Sonntage nach Kreuzerhöhung vom Jahre 1897 ab gestattet.

Machen, ben 4. April 1896.

Der Regierungs-Brafibent. von hartmann.

Polizei-Berordnung, Nr. 308 betreffenb

bas Ausmelfen ber Rube por bem Anftrieb auf ben Biehmarft.

Muf Grund ber 88. 6, 12, 15 bes Bejetes über die Bolizeiverwaltung vom 11. Marg 1850 (G. G. G. 265) und bes g. 137 bes Befetes über bie allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (B. S. S. 195) verorbne ich nuter Buftimmung bes Begirtsausichuffes für ben Umfang bes Regierungebegirte Machen, mas folgt :

§. 1. Cammtliches Meltvieh muß an bent Morgen bes Martttages, bevor es auf bem Biebmartt aufgetrieben wird, abgemolten werben. 8. 2. Bumiberhandlungen gegen biefe Ber-

pronung merben mit einer Belbftrafe bis an 30 Mart bestraft, an beren Stelle im Unvermogensfalle entipredjeube Saftitrafe tritt.

§. 3. Diefe Boligei-Berordnung tritt fofort in Kraft.

Machen, ben 17. Marg 1896.

Der Regierungs-Brafibent. bon Sartmann.

Rr. 309 Auf Erjuden ber Raiferlichen Oberpoftbireftion in Det werben bie Intereffenten barauf aufmertjam gemacht, bag bie in ben Bororten von Det untergebrachten Truppentheile ihre Boftjenbungen bei ben Borortspoftanftalten abholen und bag baber, um Bergogerungen und bei Bateten mit Emmaren bas Berberben gu vermeiben, auf ben Genbungen ale Beftinemungeort nicht Det, fondern der name der Borortspoftanftalt angegeben

iverben muß. Die gur Zeit in den bezüglichen Vororten untergebrachten Truppentheile und die für dieselben in Betracht kommenden Possansindiern sind aus dem nachtlehenden Berzeichniß zu ersehen:

ber gur Garnion Det gehorenden Truppentheile, welche ihre Boftjachen bei Poftanftalten in Bororten von Det in Empfang nehmen.

2fb. 98r.	Bezeichnung der Eruppentheile.	Bezeichnung der Bestimmungs- postanftalt.
1.	I., II. und III. Bataillon bes Konigs-Infanterie-Re- giments Ptr. 145	Montigny (Nr. Wet) *)
2.	I., III. und reitende Abtheis lung des Feld-Arttilleries Regiments Nr. 34	Montigny (Ar. Weg) *)
3,	Stab, I., II., und III. Ba- taillon des Infanterie- Regiments Nr. 131	Longeville (Mr. Wet) *)
4.	I., II., III. und IV. Ba- taillon des Infanterie- Regiments Rr. 67	Devant-les-Ponts *)
5.	Dragoner-Regiment Nr. 9	Devant-les-Ponts *)

3) Anmertung: Die Stäbe der Infanterie-Regimenter Rr. 146 und Rr. 67, desgleichen die Stäbe des Ale-Grüfflerie-Regiments Ar. 34 und des Orgoporer-Regiments Ar. 9 bofen in Weg I oby betwo bit V. Bataillon (13. und 14. Kompognie) der Infanterie-Regimenter Ar. 145 und

Machen, den 8. April 1896.

Der Regierungs. Brafident.

Rr. 810 3m Einvernehmen mit bem herrn Reichstangler (Reichsamt bes Innern) haben bie berren Minifter ber geiftlichen, Unterrichts- und

Medigiand-Angelegenheiten und des Janern Durch Grids vom 21. u. MRs. die Sordnitten gur Sidereng der gebrigen Musführung des Junggleidirtes (abgebrucht in diezem Annesden Lagugenhaltes (die 18 d. 87 – 92) nub ymor der als Mulage 1 zu berichten gegebrenen Wordniten, welche von den Merzien der der Musführung des Jungsfeidirtes zu befolgen inde, in dem 3.8 Musführung der Musführung des Sides der Musführung des wens Annesden der Musführung des Sides der Musführung des von 8. Myrzi 1874 abgedinert, wie folgt:

amaget nicken. 3 Janyjedjalit ereicidet niche Pefinmunngen jart öffentlichen Kenntniß brings, mitedilfe ich nicht barouf fürginweilen, ball gatt Erzielung eines genigenden Junyflichges auf bie Abdaddning ber Pefinmunngen in § 20, monad bie Erftiumpung erft als erfolgreich gilt, wenn mindeltens gun Blattern gart regelmößigan Entmideltung gefommen linb, unb in Jüllen, in unden mit eine Blatter jart regelmößigen Entmideltung gefommen ist, fofort Autoreweienlach ober undmudige Junylung flattgafinden hot, binfort mit gang bejouberen Hadpung feitens ber Belebron gelotten werben muß.

Machen, ben 9. April 1896.

Der Regierunge-Brafibent.

Befannimadjung.

Nachen, ben 4. April 1896.

Der Regierunge Brafibent. In Bertretung: von Bremer.

Rr. 312 Radmeilung ber Durchidmitte-Martt- und Labenpreife fur Raturalien und antere

	-		- 10						_		-		_	-	-	W.'.		. A.		
Namen	Beigen							Roggen							Gerfte					
der Stadt.	8	gut I		ttel	gering		gut		mittel		ger	gering		qut	mi	ittel	ge	ring		
Othor.	-										Rilog							-		
	M.	401-	M.	¥f.	M.	23f.	1 TR.	Bf.	392.	1111	92.	\$f.	-	Bf.	999.	Bf.	_	野.		
•)	17	50	16	50	-	-	14	37	13	81	1-	-	18	-	-	-	12	-		
Nachen	15	75	15	50	-	-	12	31	12	06	-	-	-	-	1-	-	-	-		
Düren	15	25	14	75		-	11	73	10	73	-	-	15	50	14	50	-	-		
Erteleng	15	65	15	15	14	15	11	89	10	89	-	_	-	-	1-	-	-	-		
Eschweiler	15	25	-	-	-	-	12	75	-	_	1-	-	<u> </u>	-	-	-	_	-		
Eupen	16	-	15	50	15	_	14	_	13	75	13	50	13	50	13	-	12	50		
Bulich	15	80	15	-	14	50	12	55	12	_	11	50	_	-	-	-	_	-		
Montjoie	-	_	_	_	_	_	_	_	_	_	-	_	_	_	-	-	_	-		
St. Bith	15	50	-	_	-	-	14	-	13	_	-	_	12	75	12	25	-	=		
Durchschnitt	15	60	_	_	-	-	12	75	_	_	_	_	13	92	-	-	_	_		
	-	-						t - \$								*******	200-00-	7		
	-							e Ma	rftn	paare	n.				-	-				
Etroh		-	10	ind-	ijί	eijd	_		-	-1	Sped	(E)	.	(Eier		tein=	ho			
Richts Krumms &	en	im	pon	-	pom	60	htvei-	Ralb		m:	geräu	but			ti	oblen		h gue		
Es foften ie 100	- 1	Groß= handel			Bau	m)	ne:				djert)	1		es tofi 30 Sti	en Ga	toften	(Fa	foftes back		
R. Bf. M. Bf. M			M.	2H. 1	M. T	f. TER	Bf.	ein A M. 98	in and	Pf.	m. Pf	. [9R.	93f.	M. 9	3f. B	. Bf.	M.	₩f.		
	30	125 -	1	70	1 2	0 1	70	1 3	5 1	35	1 50	2	12	3 9	7 -			-		
	5 40	105	1	30	1 1	0 1	30	1 2	1	30	1 30	1	96	4 0	1 -		_	-		
3 36 8	67											1			1					

1 60 1 30

20

30 1 40 1 60

55 1 30 1 45 40 1 30 1 40

40

80 1 60 1 60 1 30 1 55 1 60 2 25 3 98

40 1 50 4 40

63

8

Lebensbebürfniffe in ben Stabten bes Regierungebegirts Nachen für ben Monat Marg 1896,

	e i j													I B	110	Swine	9330	rftw	201701		
OLL	LEIDE	Da:	For	_	-	hiches	ridite	o her	211 91	Darte	-	-	- 1			i en i		liter			
gut mittel gering		ring	lleberichlag ber zu Markt gebrachten Mengen an: Bei- Rog- zen gen Gerfte Hafer					Buch- weizen			Erbi gelbe Rod	cu sum	Boly (wei	nen	Stu	ien	Rart	B offel			
E & 1	often	je 10	Bf.	rlogn	amm	Nach			ranno		200		Pi.		foiter 93f.		100 : 3)f.	Stilog		n W.	235
14	_	13	25	_		-	1 -	- [-1	_	-	-		-	_	-	_	_		1 -	1 -
12	69	12	44	_	-	-	1 -		_ '		-		_	18		24	50	40	_	6	4
13	71	11	21	-	_	_	1_	1			_			24	_	28	_	47	_	5	5
12	75	_		_	_	_					-			28	_	32	_	44	_	5	5
12	25		_	l _		-	-							24	_	26	50	5_		6	4
12	75	12	50	12		-	١.							22	-	25	_	35		6	
12	39 68	12	_	11	60	-								29	_	31		42	50	9	2
13	31	_	_	-		-	F=				-			32	_	30	50		_	8	ā
12	50	12	-			-				_	-	-	-	20	-	-	-	-		5	
12	33	_				-								24	63	28	21	41	70	6	1 8
©‡		l zu ereiti 8:	nng	-		îte n (Brii	ne lu	Buch- reizen: grüße	Č, E	Dir	1	mittl	va) lerer		St a wa ttel)	-	gelb trans-	Spei jal		idmals	Edmary.
90.	23 F. 1	90.	93f- I	100	21f.	10. 0	Si 19		oftet 120. 23						23f.	1 90.	Bf. I	200.	BF. 19	R 935.	m.
	27		24		28		10	- 40	- 50	1	10		45	1	55	3	80	_	201	1 60	_
	26	_	24	_	30	- 4	18	- 34	- 50	-	58	_	45	2	75	3	50	-	20	1 25	_
_	26	_	20	_	50	- 8	60	_32	- 50	-	60	_	40	2	70	3	20	_	20	1 20	_
_	26	-	24	_[40	- 4	18		_ 54		50		-14	2	70	3	40	_	20	1 60	
-	30		31	-	45	-1.	_ .		- 60	-	60		60	2	50	3	40	-	20	1 60	-
-	25	-	28	_	41	-14	10	_ 28	_ 60	-	50	_	40	2	70	3	30	-	20	1 60	-
_	35	-	29		48	- 8	i6 -	42	- 64	-	_		53	3	05	3	65	-	24	1,60	_
-	24	-	19	_	30			- 26	- 40	-	_		59	2	60	3	60	-	20	1 30	-
	27		25		39		7	34	54		53		47	2	69	3	48		21	1 47	
	Lags :	bon fi	Eagett	Om S	bee 5	Monats fir	985	3 189	6 für	Safer	. 10	eu :	unb	Strob	fefte	neftellt	en B	trāge in	el	nichlief	lich en u

") Die bei Anden über ber Linie ftegenben 3iblem Segel fin bie Buil; far bas in ben hindel gedommene Getreibe aus fandiffen Urlprungs.
Anden, her 10. April 1886.
Der Regiernmos-Beffbent, In Bertreiung: pon Bremer.

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden. Befanntmadung.

92r. 313 Durch Urtheil ber II. Civilfammer bes Königlichen Bandgerichte gu Trier vom 28. Rebruar 1896 ift Beter hanvert, ohne Geichaft. früher gu Budingen wohnhaft, jest ohne befannten 28ohn- und Anfenthaltsort, für abmefend erffart morben.

Röln, ben 10. April 1896,

Der Dber-Staatsaumalt.

Rr. 314 Befanntmadung. Musichluffriften im Landgerichtebegirte Madien.

Die gur Anmelbung von Aniprlichen behufs Gintragung in bas Grundbuch vorgeichriebene jechsmonatige Husichluffrift für

die Gemeinden bes Amtogerichtsbezirfs Engelsborf Mibenhoven

Drove Düren Möthen Gemünd Dottorf Rülich bat begonnen am 15. 21pril 1896 und enbigt

am 15. Oftober 1896.

Die biesbezüglichen Beftimmungen bes Gefetes

pom 12. April 1888 lauten : §. 48. Die nicht bereits von bem Amtegerichte vorgelabenen Berfonen, welche vermeinen, bag ihnen an einem Grundftude bas Gigenthum guftebe, fowie biejenigen Berjonen, welche vermeinen, daß ihnen an bem Grunditud ein die Berfügung über basfelbe beichrantendes Recht ober eine Sprothet ober irgend ein anderes ber Gintragung in bas Grundbuch bedürfendes Recht guftebe, haben ihre Anipriiche por Ablauf einer Ausschlingfrift von feche Monaten bei dem Amtsgericht unter bestimmter fataftermäßiger Bezeichnung bes Grundftude angumelben.

8. 50. Diejenigen, welche in ber Beit vom Beginn ber in §. 48 bezeichneten Grift bie gu bem Infrafttreten ber eingeführten Beiete bas Gigenthum ober ein anderes in das Grundbuch eingutragendes Recht erworben haben, muffen basfelbe, falls die Anmelbung nicht bereits früher erfolgt ift, por bem Infrafttreten ber eingeführten Bejete

anmelden.

8. 51. Bon ber Berpflichtung gur Anmelbung find biejenigen Berechtigten frei, welche ber Gigenthumer in Bemäßheit des g. 44 Rr. 4 vor Ablauf ber Ausichluffrift (§§. 48, 50) bem Amtegerichte angemelbet bat.

§. 53. Ber bie ihm obliegende Anmelbung unterläßt, erleibet ben Rechtonachtheil, baf er fein Recht gegen einen Dritten, welcher im reblichen Glanben an die Richtigfeit bes Brundbuchs bas Grundftud ober ein Recht an bemielben erworben hat, nicht geltend machen fann, und baf er fein Borgugerecht gegenüber benjenigen, beren Rechte früher als bas jeinige angemelbet und bemnächft eingetragen find, verliert.

Rit bie Biberruflichfeit eines Gigenthumsüberganges nicht augemelbet worben, jo finben bie Boridriften bes eriten Abjates nach Maggabe ber

Bestimmungen bes &. 7 Anwendung.

8. 7. Das Recht, einen Gigenthumsübergang rudgangia au maden, wirft, fofern bie Biberruflichfeit bes Ueberganges nicht im Grundbuch eingetragen ift, gegen einen Dritten, welcher ein Recht an bem Grundftud gegen Entgelt ermorben hat, nur bann, wenn gur Beit biejes Erwerbes ber Gall ber Rudgangigmadung bereits eingetreten und biefes bem Dritten befannt mar.

In Ansehung einer fraft Befetes eintretenben Bieberanfhebung eines Gigenthumsüberganges finden die Bestimmungen bes erften Abiates entiprechenbe Anwendima.

Die Roniglichen Amtogerichte, Abtheilungen für Grundbuchfachen.

Befanntmadung. Rr. 315 Die Anlegung bes Grundbuchs für ben Begirf ber Bemeinbe Rettenheim ift erfolgt mit Ausnahme ber Grundftude:

Mur 5 Nr. 1415/342, 1444/516, 1191/561, 1193/561, 1447/561, 142, 1329/815, 872.

Duren, ben 15. April 1896.

Monigliches Amtsgericht Vf.

Befanntmadung. Rr. 316 Die Anlegung bes Grundbuche für bie Gemeinde Rorvenich ift nunmehr and erfolgt für folgende Bargelle:

Mur 3 Nr. 61. Duren, ben 8. April 1896.

Königliches Amtegericht Vd. Befanntmadung.

Rr. 317 Auf Grund bes S. 3 bes Gefetes über bas Grundbudwefen und bie gwangsvoll. ftredung in bas unbewegliche Bermogen im Gebiete bes Rheiniiden Rechts vom 12. April 1888 wird hiermit befannt gemacht, bag bie Unlegung bes Grundbuchs für folgendes Grundftud erfolgt ift:

Gemeinbe Rothberg: Mur A Mr. 2122/879. Daren, ben 8. April 1896.

Konigliches Amtegericht Vc.

Biergu ber Deffentliche Angeiger Dr. 16.

Amtsblatt

ber Königlichen Regierung zu Alachen.

Gind 17.

Ausgegeben gu Nachen, Donnerstag ben 23. April

1896.

Bekanntmachungen und Berordnungen ber Jentral-Behörben.

Befannimadung. Boftpadetverfebr mit Baraquan.

Ar. 9.18 Son jeşt ab können Bo'lt adete bone Werthangabe und ohne Nachnahme bis zum Gewicht von 3 kg nach Paragnav auf dem Wege über Bremen oder Hundurg und Argentinien verfandt werben. Die Bothpadete müßen franktt werden. Die Bothpadete müßen franktt werden. Die Brett 4 M. 10 Kf. für jedes Backet.

Heber die Berfendungsbedingungen ertheilen die Boftonftalten nabere Austunft.

Berlin W., den 10. April 1896.

Der Ctaatsfefretair bes Reichs-Boftamts.

Gritid.

Art. 819 Auf Gründ des 3. 33 des Communal achgadengieres vom 11 4. Juli 1893 in der Kassung des Geses vom 30, Juli 1895 in Gest. S. 409, wied hier der Art. 1895 (Gest. S. 409, wied der Bezirks Ausschuft der von einem Artis beidossen Anweitener-Ordnung ertolik dat, auf den juliandigen Königlichen Cher-Krässbetten übertragen.

Berlin, ben 24. Mary 1896.

Der Finang-Minister. Der Minister des Junern. In Bertretung:

gez. Miquel. 3n Bertretung: gez. Braunbehrens. Un faumtliche herren Ober-Brafibenten.

 6 und 7 des Anfrecs d) exhált und daß auß dem Berzeichnis hervorgeht, welche Etempelbeträge im Eingelnen zu den Jaupe und Vledenaußertigungen (Duplitaten u. 1. u.) verbraucht vorsein sind. Auch dar das Berzeichnis nicht verfalleben find. Auch dar des Verzeichnis eine verfalleben über von Berinderungen (Heuer-, Dagel-, Lebens u. 1. vo. Berinderungen untsplen, olvobern es muß über jede Berinderungsort ein besonderes Berzeichnis gerührt werden

(In. Hodmosligeborn iese ich hiervon zur Nodadrung und weitern Mitteleilung mit dem Bemerten in Kenntnij, doh ich dos Erforderliche wegen der Veröffentlichung deier Bertigung im Teutiden Reiche und Breußichen Staats-Angelger, im Tentiden reichber der Schafen Gestarts-Angelger, im Tentident und in dem Regierungsamtsblättern veranloft habe. Bertin, den 3. Nuril 1809.

Der Finang-Minifter.

Miguel.

An jämmtliche Herren Privingial-Steuer-Direttoren und an den General-Direttor des Thütringiichen Zolls und Steuervereins, Serrn Geheimen Der-Jinang-Wath vom Schmidt Dockwoohlaeboren zu Erfurt. III 4711.

Perordnungen und Bekanntmachungen ber Provinzial-Behörden. Befanntmachung.

Ar. 3.21 (Semäß 8. 21 der Provinsjolordnung if ir der Rheimptoning vom 1. Juni 1887 (Gert-Commt. E. 202) bring ich im Unfüllig on meine Befanntundung vom 5. Woil 1884 zur Frentlichen Kenntniß, daß an Etelle des früheren Andrackes Kreite Stypperfürt, Konflichen Neglerungsath Dr. Bercher in Berlin, nedert jein Mandat als Provinsjol-Gembog-Abgerobneren niehengel den, der jeing Rönisjiche Voglerungsath Dr. Bercher in Berlin, neder jein Mandat als Provinsjol-Gembog-Abgerobneren niehengel det, der jeing Rönisjiche Vondrach Freiherr vom Delnief zu früherrleis zum Verwinsjol-Gundbag-Abgerobneten für den Kreis Wilperfützt gemöhlt norden ist.

Cobleng, ben 14. April 1896. Der Ober-Brafident ber Rheinproving.

Nafie. Rr. 822 Des Königs Majeftat haben den Komites der in diesem Jahre in Stuttgart stattfindenden Ausstellungen, und awar einer interDie Gewinne beiber Lotterien besteben theils in Gelb, theils in Gegenständen, die auf ben Musftellungen angetauft werben.

Aaden, den 14. April 1896.

Der Regierunge-Brafibent.

Rr. 323 Der Provinzialrath ber Rheimproving hat die Berlegung 1. des zu Manderfeld im Kreife Malmedy am

ersten Montag nach dem 3. Mai abzuhaltenden Krann, Bieb- und Fruchtmarktes auf den ersten Mittwoch nach dem 3. Mai

2. des gn St. Bith im Areise Malmedy am Montag vor Palmarum abguhaftenden Arame, Biese und Fruchtmarktes auf Dienstag vor Balmarum, sowie

3. der zu St. Bith auf den 1.2. februar, 15. Juni, 26. Juni, 12. Auguit, 27. September, 21. Obtober, 25. November und 21. Dezember anstehenden Siehmättte, falls dies Martinge auf einen Samifag, Somutag oder Wontog fallen, auf den nächstolgenden Dieustag der Wontog enromitation.

Maden, ben 14. April 1896.

Der Begierunge-Branbent,

Ar. 32.4 Der Herr Minister des Inntern der Werter um Siedenung der Verferbe um Siedenung der Verferbe um Siedenungst in dem Horzigenstschaft in dem Horzigenstschaft zu Auflichtung der Geschaftligt, in beisem Zocher wiederum eine öffentliche Berkoolung von Woger, Pfreide, Weitzelbeite und der Verferbe und der Ve

Machen, ben 16. April 1896.

Der Regierungs-Brafibent.

Rr. 325 Die Physitateftelle bes Arcifes Duren, mit ber ein Gesalt von jabrlich 900 Mart berbunden ift, ist durch den Tod des bisberigen Juhaders erlebigt und joll baldigt wieder befest werden. Dualificirte Bewerber, die auf biefe Srelle refletiren, wollen fich unter Bortegung ihrer Beugniffe bis jum 10. Mai d. 38. bei mir melben. Kachen, den 14. April 1896.

Der Regierungs-Brafibent.

9r. 836 Des Ronies Majeftat baben bem

Pierkegadatuerein jūt Eliofielethringen mittelig Miterbögline Grafijers vom 30.0. Mrs. die Grfaubnig ju erthellen gerufe, ju der öffentlicher Auspirlumg vom Pierken, Bogen und onderen Gegenfänden, die der Berein mit Genesmigung des dortigen Ministeriums in diesien Jahre zu veranlatten beabfichigt, auch im diesieritigen Einartsgebiete, und juner im Neglerumgsbegrifte Einartsgebiete, und juner im Neglerumgsbegrifte Einartsgejouer in den Verwingen hannover, Define-Vonfau, Befriafen und Beinfand, Boed zu vertreiben.

Maden, ben 21. April 1896.

Der Regierunge. Brandent.

31 Betretting: von Verener, Pr. 327 Unter Begangubue auf die Befanttmachung, betreffend den Betrieb des Jufdeschlaggemerkes von 6. Aufta; 1883 (Munkdut de. 1900) und unter hinneis auf die §8. 3 und 4 der damit verffentliche grüfungst-Tomang für hisfichniebe beinge ich hierbutch gur allgemennen Keuntnig, daß die Verfüng unt. 2. Betreigheit 1986 om

Freitag ben 26. Juni, Bormittage 8 Uhr,

factfinden wird.
Gelude um Jusaffung zur Prüfung find an ben Borsihenden der Prüfungs-Kommission für Jussidmiede, Derru Departementsthierargt Dr. Schmidt in Naden, zu richten.

Nachen, den 17. April 1896. Der Regierungs-Brandent.

In Bertretung: von Beguilben. Verordnungen und Bekauntmachungen anberer Beborben. Rr. 328 Befanntmachung,

Die Beichadigung der Telegraphenanlagen betreffend.

Die Reichs-Telegraphenlinten find häufig vorläglichen ober schrichingen Belchödigungen namentlich abdurch außgeset, das die Jolatoren mittels Steinwürfe gertrümmert werden. Es wird daher auf jolgende Bestimmungen in dem Strafgelegbuche bingenoten:

§. 317. Ber vorfästich und rechtswidtig den Bertieb einer ju öffentlichen Zweden beinenben Telegraphenonlage bodurch verfündert oder geführbet, daß er Theilt oder Zubehörungen berielben beighabig oder Beränderungen baran vortimmt, wird mit Gefängniß von einem Monat bis zu beri Jahren befrigt.

§. 318. Wer fahrlaffigerweife burch eine ber

vortsgeichneten Handlungen den Betrieb einer zu öffenulichen Iveden dienenden Telegraubenaufage verhindert oder gefährdet, wird mit Gefängniß bis zu einem Jahre oder mit Geldharde bis zu neunbundert Mart befrach.

Bleiche Strafe trifft die jur Beaufsichtigung und Bebienung der Telegraphenaulagen und ihrer Bubehörungen angeftellten Personen, wenn fie durch

Bernachfajfigung ber ihnen obliegenden Pflichten den Betrieb verhindern oder gefährden. § 318a. Die Borichtiften in den §§. 317 und 318 finden gleichmäßig Anwendung auf die Berhinderung oder Gefährdung des Betriebes der zu öffentlichen Zwecken dieneiden Aberopionfungen.

llnter Zefegraphenenlagen im Sinne ber §8, 317 umb 318 sind Jernsprechanlagen mitbegriffen. Gleichzeitig wird bewerft, daß demjenigen, welcher die Thater vorfläglicher ober sollteiliger Befgabigungen ber Telegraphenaulagen beraut ermittelg und jur Angelge brungt, daß beiefen jum Artfalge und jur Strafe gezogen werden fonnen, Belgenungen ibs zur Strafe gezogen werden fönnen, Belgenungen ibs zur öbge von 10 Mart in jeden

einzelnen Falle aus ber Boitfaffe merben gezahlt

Die Dethschörben, sowie die mit ber Benuffichtung ber öffentlichen Bege um Ertzigne benaftragten Beauten werden ergebenk erundt, jur Genterung der Befchäbligung ber Zeiegraphenanfagen ivotel mie möglich mitgunvirfen und die Schilbigen bei ber nächfert Bohandlat ober bei ber higher Bohandlat ober bei ber nächten Berbardung urenlagit werben fann.

Nachen, ben 14. April 1896. Der Raiferliche Ober-Boftbireftor: Bur Linbe.

Befanntmachung.

Ar. 329 Durch Urtheil der iV. Civistanuner des Königlichen Landgerichts zu Köln vom 30. März 1896 ift der Kaufmann Theodor diener, geboren am 9. Jedruar 1849 zu Seraing in Belgien, zulegt zu Milheim a. Rh. wohnhaft, für abweiend erklärt worden.

Roln, den 17. April 1896.

Der Ober-Staatsanwalt.

Rr. 330 Ber fonal-Madridten.

Der Sandspreidskrauft Broider im Anden ift Benfen ihr Sension und nurer Seitellung bed Abotjen Moter-Drebes IV Rafige in den Inlighend bereit. Der Inntigerichtstate Reneit zu Maden ift zum Sandspreidskrauft bei dem istelligen Sandspreidskrauft bei dem istelligen Sandspreidskrauft bei dem in 18 auf der in 18 auf Martin der Stellen in 18 auf der Stellen in 18 auf Martin der Stellen in 18 auf der Stellen in 18 auf Martin der Stellen in 18 auf Martin der Stellen in 18 auf der Stellen

Es ind ernannt: 1. der Gerückteiderübergechtig Feinn, 2. der Gerücktsörteibergechtig den auch au, Gerücksörteiber des Oberlandsegrichtes mit der Funktion als Buchholter der Quilti-Damptelle, 3. der Gerücksörteibergechtig Verers, 4. der Gerücksörteispälig Woran zu Gerücksörkerbern des Oberlandsegrichts, 5. der Hijflent der Oberbandsamuschlichet Rüpper zum Erfetzer der

Dber Staatsanwalticaft.

Ernannt find: ju Polibircttoren Die Boltdiftere Schlüsling in Stolberg (Meinland), jum Ober-Boibirctionssecretair ber Bostiecretair Baerleder in Nachen, ju Ober-Bostiecretair Baerleder in Nachen, ju Ober-Bostipitenten Bote, Briefang, Panrath, Priem in Nachen.

Angetiellt ind: die Hofafficteuten Bruch, Fredoldenhoere, John, Pfiermanns, Kip im Andere, Arabe in Intriderio (Bez. Nachen), Etzbach im Unterliebeitin (Eifel), Brener in Direu (Vibenlands), Madels im Ziglieber (Jweiglieftle des Bohnants Vr. 13 im Nachen), Zhoma im Hogan (Beftjaden), Gweightelle des Balkunojtants Kr. 13 im Nachen), Zeuchten im Geilenfrichen (Rheinland), Schmitz in Seolberg (Rheitalands), Reumann im Gidportiel

Beriett ift ber Boftverwalter Dahn von Blanten-

beim (Gifel) nach Dopfengarten.

Gestorben sind: ber Boltjeeretair Goebbels und ber Ober-Telegraphenassistent Jauft in Aachen, sowie ber Ober-Telegraphenassistent Bingsheim in Duren (Rheinsand).

Die einstweilige Berwaltung ber burch ben Tob bired Indobert auf Erlebigung gefommenen Conbbürgermeisterei Riebertrüchten im Kreife Erfelenz ift dem Stadiefereiks und Steuererheber Jubert Zielgers aus Aufrort übertragen worden.

Der Burgermeister ber Lanbburgermeisterei Eilenborf im Lanbtreise Aachen, Beter Bott in Eilenborf, ift am 1. b8. Mt8. mit Bension in Rubestand getreten.

Die einstweilige Berwaltung biefer Burgermeisterei ift bem Burgermeister Ricolai zu Morsbach im Kreise Balbbroel übertragen worben.

Der feitherige wiffenichaftliche Sulfslehrer Rafpar Rochels ift jun Oberlehrer ernannt und

an dem Proghunafium zu Eupen angestellt worden. Der Pfarrer Sich zu Marialinden ist zum Pfarrer in Wechernich am 30. März de. Is. ernannt worden.

Brtannimachung.
Rr. 831 Die Anlegung des Erundbuchs ist weiter erfolgt für folgendes Erundstück der Staden: für M Nr. 1936/0,169.
Anden, den 13. April 1896.

Königliches Amtsgericht, Abth. VII.

Bekanntmadjung. Rr. 332 Die Anlegung des Grundbuchs ift erfolgt für die im Amtsgerichtsbezirke Aachen belegenen Berpwerte

Ottilie und Balheimerwald.

Königliches Amtsgericht, Abth. VIII.

Brtanntmachung. Rr. 338 Es wird hierdurch befannt gemacht, daß die Anlegung des Grundbuche weiterbin erfolgt ist für folgende im Begirt des hiefigen Königlichen Annisgerichts gefegene Pargellen:

I. der Gemeinde Longen: Flur 1 Nr. 39, 326/40, 42, 282/0,42, 55, 70, 71, 148, 152, 422/0,232, 423/0,240, 424/0,33.

II. ber Gemeinde Chnatten: Finr 5 Nr. 642/0,113; Finr 8 Nr. 408/0,208

409/0,208, 410/0,169. III. der Gemeinde Cupen: Riur 9 Rr. 1151/486, 1152/486.

Eupen, den 13. April 1896. Königliches Amtsgericht II.

Brtanntmadung.
Rr. 334 Die Anlegung bes Grundbuchs für die Gemeinde Birgelen, ausgenommen die Pargelen:

Hur 1 Nr. 28, 114; Hur 2 Nr. 1, 2, 9; Hur 3 Nr. 31, 51, 54, 65, 67, 69, 71, 73, 75, 77, 84, 89, 108, 109, 111, 116, 118, 121; §Hur 4 Yr. 91; Flur 5 Yr. 61; Flur 6 Yr. 1526423, 1527429, 1564568, 1396757; Flur 7 Yr. 1154/177, 1155/177, 1156/177, 1157/177, 1192/181, 1144/193; 1146/193; Flur 9 Yr. 625/215, 669/216, 241, 242, 249, 250 iff crfolgt.

Beineberg, ben 20, April 1896.

Königliches Amtegericht IV. Befannimachung.

972. 835 Die Antegung des Grundbuchs für die Semeinde Gehr ist jetst auch für die früher noch ausgenommenen Parzellen erfolgt, mit Ausnahme von Flux 5 Nr. 341/39, 86, 318/87, 91, 97, 291 und Flux 8 Nr. 50.

Duren, ben 16. April 1896. Königliches Umtsgericht Vo.

Bekanntmadjung. Ar. 336 Es wird hierdung befaunt gemacht, daß das Grundbuch ferner angelegt ift, für das Grundbild Flur 2 Nr. 386/10 der Gemeinde **Rontens.**

St. Bith, ben 16. April 1896. Roniglidies Umtegericht II.

Rr. 337 Das Brundbuch für die Gemeinde Montjoie in nunmehr auch fertig geftellt für die Bargelle Flur 6 Dir. 3300,40.

Montjoie, ben 17. April 1896. Königliches Amtsgericht, Abtheilung II.

Befanntmachung.
Rr. 338 In Gemäßheit des g. 43 Abjat 2
des Geieses vom 12. April 1888 mitd hiermit
gur allgemeinen Renntniß gebracht, daß mit der
Anlegung des Grundbuches für die Gemeinde Bont
begonnen worben ift.

Malucdy, den 15. April 1896.

Ronigliches Umtegericht III.

hierzu ber Deffentliche Angeiger Dr. 17.

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Alachen.

Stud 18.

Ausgegeben zu Machen, Donnerftag ben 30. April

1896.

Inhalt bes Reichs-Gefeblattes.

Rr. 389 Das 9. Stud enthalt unter 9tr. 2298; Bejet wegen Bermendung übericuffiger Reicheeinnahmen gur Schulbentilgung. Bom 16. April 1896. Huter Dr. 2299 : Befauntmadning, betreffenb Ergangung ber Befanntmachung vom 5. Februar 1895 über Ausnahmen von bem Berbote ber Sonntagsarbeit im Gemerbebetriebe. Bom 20. April 1896. Unter Dr. 2300: Der gegenwärtigen Rimmer bes Reiche-Bejegblatte ift eine bejonbere Beilage, enthaltend

bie Befanntmachung, betreffend bie Nichung von denifden Deggerathen, vom 8. April

beigefügt.

Inhalt der Gefet-Sammlung.

92r. 340 Das 9. Stud enthalt unter Dr. 9818: Berordnung, betreffend Rautionen von Beamten nus bem Bereiche bes Minifterimne fur Sanbel und Gewerbe. Bom 18. Marg 1896. Dr. 9819: Berordnung, betreffend die Raution bes Lootjenfommandeure in Geeftemunbe. 23. Mara 1896.

Perordnungen und Sekanntmadjungen ber Bentral-Behörben.

Rr. 841 Befanntmadung, betreffend ben Betrieb von Badereien und Ron-

Ditoreien. Bom 4. Marg 1896. Auf Grund bes g. 120 e ber Gewerbeordnung

bat ber Binibeerath nachitebenbe Borichriften über ben Betrieb von Badereien und Ronditoreien etlaffen :

I. Der Betrieb von Badereien und folden Ronditoreien, in benen neben ben Ronditormaaren auch Badermagren bergeftellt werben, unterliegt, fofern in Diefen Badereien und Ronditoreien gur Rachtzeit gwijden achteinhalb Uhr Abende und fünfeinhalb Uhr Morgens Behülfen ober Lehrlinge beichaftigt werden, folgenden Beidranfungen:

1. Die Arbeitefchicht jebes Behülfen barf die Dauer von amolf Stunden ober, falls die Arbeit durch eine Banfe von minbeftens einer Stunde unterbrochen wird, einschließlich biefer Baufe bie Dauer von breigen Stunden nicht überfchreiten. Die Bahl ber Arbeitefchichten

barf für jeben Behülfen wöchentlich nicht mehr als fieben betragen.

Mugerhalb ber gulaffigen Arbeiteichichten burfen bie Behülfen nur gu gelegentlichen Dienftleiftungen und bochftene eine balbe Stunde lang bei ber Berftellung bes Borteigs (Befeftude, Gauerteige), im Uebrigen aber nicht bei ber Berfellung von Baaren vermenbet merben. Erftredt fich bie Arbeitsichicht thatfachlich fiber eine furgere ale die im Abiat 1 bezeichnete Dauer, fo burfen bie Gebülfen mabrend bes an ber gulaifigen Dauer ber Arbeiteichicht fehlenden Beitraums auch mit anderen ale gelegentlichen Dienftleiftungen beschäftigt merben.

Amiichen je amei Arbeiteidichten mif ben Gehülfen eine ununterbrochene Rube von mindeftene acht Stunden gewährt werben.

2. Auf die Beichäftigung bon Lebrlingen finden Die porftebenden Beftimmungen mit ber Daggabe Anwendung, bag bie gulaffige Daner ber Arbeitojdicht im erften Lehrjahre mei Stunden, im zweiten Behrinbre eine Stunde meniger beträgt, ale bie fur bie Beichaftigung von Gehulfen gulaffige Dauer ber Arbeitojdicht, und bag bie nach Riffer 1 Abfas 3 3u gewährende ununterbrochene Rubezeit fich um eben biefe Beitraume verlängert.

3. Ueber bie unter ben Biffern 1 und 2 feftgefette Dauer durfen Gebulfen und Cehr-

linge beidaftigt werben:

- a) an denjenigen Tagen, an welchen gur Befriedigung eines bei Feften oder fonftigen bejonderen Belegenheiten hervortretenben Bedürfitifies bie untere Berwaltunge. beborbe Ueberarbeit für gulaffig erflart
- b) außerdem an jahrlich zwangig ber Beftimmung bee Arbeitgebere überlaffenen Tagen. Sierbei tommt icher Tag in Anrechnung, an bem auch nur ein Bebilfe ober Behrling über bie unter ben Biffern 1 und 2 feitgefeste Dauer beicaftigt morben ift.

Auch an solchen Tagen, mit Ausnahme ved Tages vor dem Bethnachts, Ofterund Pfingfrieft, muß zwischen dem Arbeitsichtigten dem Gehälfen eine umunterforochene Augle vom mindeftens acht Etnuben, den Lebritugen eine solche von mindeftens zehn Ernuben im erfem Leftsplacer, mindeftens neum Etunden im zweiten Lebrjahre gewährt werden

Die untere Berwaltungsbehörbe barf bie lleberarbeit (a) für höchstens zwanzig Tage im Jahre gestatten.

4. Der Arbeitgeber hat bafur gu forgen, bag an einer in die Augen fallenben Stelle ber

Betriebsstätte ausgehangt ift: a) eine mit bem polizeilichen Stempel verjehene Kalenbertafel, auf ber jeber Tag, an bem Ueberarbeit auf Grund ber Betimmung unter Ziffer 3b ftattgefunden

hat, noch am Tage der Uleberarbeit mittelst Durchlochung oder Durchstreichung mit Tinte kenntlich zu machen ist; b) eine Tasel, welche in beutlicher Schrift den Wortlaut bieser Beitimunnach

(1 bis V) wiebergiebt.
5. An Somn und Fettlagen darf die Beschäftigung vom Gestälfen und Lechtingen auf Grund des §. 1060 et Gewerberdhung und ber in den §§ 1060 et und 1067 f. a. vorzeschenten Auskanmbeweiligungen nur insoweit erfolgen, als dies mit den Bettimmungen unter den Alfren 1 bits 3 vertimmungen unter den Alfren 1 bits 3 ver-

einbar is.

3n Betrieben, in benen ben Gehülfen
und Erkrüngen sin benen ben Gehülfen
und Erkrüngen sin ben Somutag eine
mindeltend sierenubgaungigsstübbige, judiertends
am Sonnabend Abend um zehn Uhr beginunder Mudegeit genöhrt nutri, durfen ben
den zu vortregernen Wertungen endigenben
Echidene um je zwei Eunben über übe
nuter den Affren 1 und 2 bestimmte Dauer
binaus verlängert werden. Zwoden mug and
dann zwischen je zwei Arbeitssssichten ben
Gehälfen eine ununtertrochener Mosegeit vom
mindeltend ach Etunden, den Erkrüngen
eine jodge vom mindeltend gehn Etunden im
ersten Erkrührer, mindeltend neun Etunden
im zweiten Erkrühare geschien werden.

II. Als Gehülfen und Behrlinge im Sinne der Beitinmungen unter I gelten solche Bersonen, welche munitetbar dei der herfelung von Waaren befähigt werden. Dadei gelten Bersonen unter eichsgehi Jahren, welche die Andelbung zum Gebülfen nicht erwicht hoben, auch dann als Lehr inge, wenn ein Behrertrug nicht abgeschosen ist

Die Beftimmungen über die Beichaftigung von

Gehülfen finden auch auf gewerbliche Arbeiter Annvendung, welche in Bädereien und Konditoreien lediglich mit der Bedienung von Hilfsvorrichtungen (Kraftmalchinen, Beleinchungsaulagen und der gleichen befächtigt werden.

III. Die Vestimmungen unter I finden teine Knwendung auf Gehülfen und Lehrlinge, die zur Racktgeit liberhaupt nicht oder doch auf unt der Handtgeit liberhaupt nicht oder des die Phanera, die unmittelben von dem Ment hier gebeit oder hergerichtet werden müssen (Eis, Eremes und bervollichen), beidässigt werden.

IV. Die Bestimmungen unter I finben ferner

feine Unwendung:

 auf Betriebe, in benen regelmäßig nicht mehr als breimal wöchentlich gebaden wirb;

2. auf Betriebe, in benen eine Beschäftigung von Gehölfen ober Gebruingen gur Vlachtzeit lebiglich in einzelnen Fällen zur Befriedigung eines bei Gesten ober sonftigen beionderen Gelegenheiten hervortretenben Bedürfniffes mit Genehnigung der unteren Berwaltungsbehörbe intettindet.

Dieje Genehmigung barf bie untere Bermaltungsbehörde fur höchstens zwanzig Rachte

im Rahre ertheilen.

V. Die vorsehenden Bestimmungen treten am Justi 1806 in Kraft, Während der Zeit vom 1. Juli 1606 in Kraft, Während der Zeit vom 1. Juli 1616 in Kraft, Während der Bestimmung unter 1 Ziffer ab für hädfelten zehr Zeitmunung unter 1 Ziffer 2 für bädfelten zehr Mötzud der Bestimmung unter 1 V Ziffer 2 für bädfelten zehr Mötzud der Bestimmung unter 1 V Ziffer 2 für bädfelten zehn Mötzud der Bestimmung unter 1 Ziffer 30 am hödfeten zehn Zogen stattsunden.

Der Stellvertreter bes Reichstanglers.

von Boetticher.

Ministerium für Handel und Gewerbe.

Eure Hodinvolfgeforen überinde id, ambei in 3 Eremplaren bie am beutigen Tage erlasiem Runeeiung jur Mussiliurum ber Beitimmungen bes Bundestatis über ben Betrieb von Bädereien und Ronditoreien — Bekantundatung bei Britisch tanglers vom 4. Wärz 1894, M.-48-391, ©. 5. 5- 11 mit bem ergebenten Errinden, bie Beröffentlichung ber vorbegeichneten Behantungdung, biejes Gräfisse und ber anliegenden Museinung im Regierungs-Mutsbildte — und, foweit thunfid, auch in ben Streiblichten — Ju vernalfigen, bie nodgeporben Bebörben mit Weitung zu verleben und Der Durch führung der Beitimmungen bes Bundestatis und

ber anliegenben Musführungsanweifung in ber

erften Beit nach bem infrafttreten gefälligft Ihre befondere Aufmertfamfeit gugumenben.

Die Bemerbeauffichtebeauten merben au beauftragen fein, die ihnen geman der Boridrift unter IV der Ausführungsauweifung obliegenden Reviflouen in erfter Linie in großeren Betrieben und großeren Ortichaften vorzunehmen, ba nach ben Untersuchungen ber Kommiffion für Arbeiterftatiftif bisher vorwiegend in größeren Betrieben und größeren Ortichaften übermäßige Arbeitegeiten üblich gemejen find.

Rur Erlänterung der Bekanntmachung des Reichs-

tanglere bemerte ich noch Folgendes: 1. Belde Beborben unter ber Bezeichnung

"untere Berwaltungebehörbe" im Ginne ber Befanntmachung gu verfteben find, ergiebt fich aus der von bem herrn Minifter des Innern und mir erlaffenen Befauntmachung vom 4, Mary 1892 (Min. Blatt f. b. g.

innere Berm. G. 115).

2. Den Bestimmungen unter I ber Befanutmachung bes Reichstanglers unterliegen nur folde Badereien, in denen Gehülfen ober Lebrlinge gur Rachtgeit gwiichen 81/. Uhr Abende und 51/2 Ilbr Dlorgens beidaftiat werden und ferner nut berfelben Beidrantung diejenigen Betriebe, in beuen neben Konditormaaren auch Badermaaren hergestellt merben - die "gemijdten" Betriebe. - Die Betriebe, Die ausschlieglich Rouditormagren berftellen - bie "reinen" Ronditoreien bleiben alfo auch bann, wenn fie gur Rachtgeit arbeiten, von ben beidrantten Beftimmungen unter I ber Befauntmachung befreit.

Ein Rweisel darüber, ob in einem Rachtbetriebe Badermaaren bergeftellt werben, ber Betrieb alfo unter bie Beftimmungen bes Bunbeerathe fällt, wird vorausfichtlich nur felten entiteben. Berlangt bie Boligeibeborbe von einem folden Nachtbetriebe bie Befolgung ber Borichriften bes Bunbegrathe, mabrend ber Arbeitgeber dabei beharrt, bag in dem Betriebe nur Ronditormaaren ber-

geftellt wurden, jo wird bie Enticheibung bes Strafrichtere berbeiguführen fein.

3. Giner Schabigung ber unter bie Borichriften des Bundeerathe fallenden "gemifchten" Betriebe burch die unbeschräuft gebliebenen "reinen" Ronditoreien wird durch die Borfchrift unter III ber Befanutmachung bes Reichefanglere vorgebeugt, bie es ben gemifchten Betrieben ermöglicht, die als Ronbitor . Bebulfen und . Lehrlinge beichaftigten Berjonen bei Tage unbeichrantt und auferbem gur nachtzeit bei ber Berftellung ober Berrichtung leicht perberblicher Boaren (Gis.

Cremes u. bergl.) ju vermenben, bie Arbeite. geiten biefer Berfonen alfo auch fernerhin fo au gestalten, wie ce gegenwartig üblich ift.

4. Bu ber gwijchen ben Arbeitefchichten liegenben Beit foll jedem Arbeiter eine ununterbrochene Rube von 8 Stunden, bem Lehrling im ameiten Lehrichre eine folde von 9 Stunden und im erften Lebriabre eine folche von 10 Stunden gewährt werben. In bem nach Abang ber ununterbrochenen Rubezeit berbleibenden Reft jener Bwifdenzeit barf jeber Bebulfe und Lehrling bochitens eine balbe Stunde lang bei ber Berftellung bes Borteige, abgefeben biervon aber bei ber berftellung bon Baaren überhaupt nicht und im Uebrigen nur zu gelegentlichen Dienftleistungen alfo nicht zu regelmäßigen Arbeiten irgend melder Art vermenbet merben.

Mis gelegentliche Dienftleiftungen find jolche Arbeiten anguschen, die außerhalb bes regelmäßigen Fortgangs ber Saupt- unb Rebenarbeiten bes Betriebes geitweife vorfommen, 1. B. bas Abladen einer antommenden Sendung von Mehl, Solg ober Rohlen, bas Ueberbringen von Baaren an einzelne Runden. Bu ben gelegeurlichen Dienftleiftungen gablen glio nicht bie regelmäßigen Reben. arbeiten bes Betriebes, 3. B. bas alltägliche Austragen von Badwaaren an bie Runben, bas Reinigen ber Baditube, ber Bledje, ber Maidinen und bergl.; Arbeiten biefer Art find auf die tagliche Arbeiteichicht angurechnen.

5. Comeit die unter Die Befanntmadung bes Reichstanglers fallenben Betriebe als Jabriten angufeben find, gelten für fie hinfichtlich ber Reaclung ber Arbeitszeiten ber Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeiter neben ben Boridriften ber Befanntmadjung auch die Beitinumungen ber 88. 135 bis 139a ber Gemerbeordnung.

6. An Conn. und Festtagen barf nach I 5 ber Befanntmadung bee Reichotauglere Die Befchaftigung bon Behülfen und Lehrlingen auf Grund &. 105c ber Gewerbeordnung und ber in ben §8. 105e und 105f a. a. D. porgeschenen Ausnahmebewilligungen nur infomeit erfolgen, ale bies mit ben Beftimmungen unter I, 1 bis 3 ber Befanntmachung vereinbar ift. Demnach bürfen ebenfo, wie die Werftagefdichten, auch die in ben Conntag bineinreichenben Schichten nicht langer als 12 begw. 13 Stunden bauern.

Durch Ueberarbeit auf Brund ber Borfdriften unter I 3 ber Befanntmadjung follen gwar auch bie Conntagefchichten verlangert werben burfen; biefe Berlangerung

findet aber in ber Regel ihre Grenge an ber pon den herren Regierungs-Brandenten auf Grund des g. 105e ber Gewerbeordnung für Conn. und Gefttage vorgeschriebenen Rubezeit von 14 Stunden. Rur an folden Conn- und Festiagen, für welche etwa bie herren Regierunge-Brafidenten ausnahme. meife ausgebehntere Conntagsarbeit geftattet baben (vergl. B. III. 7 ber Anweifung, betreffend die Conntagerube im Gewerbebetriebe, vom 11. Marg 1895), wird auch mabrend der viergebnftundigen Rubegeit Ueberarbeit ftattfinden durfen, fofern uur ben Urbeitern gemaß ben Borfchriften unter 1, 3 der Befanntmachnug des Reichstanglers eine ununterbrochenen Rube von mindeftens 8, beam. 9 und 10 Stunden verbleibt.

Der Minister für handel und Gewerbe. gez.: Freiherr von Berlepid.

Un ben Königlichen Regierungs-Brafibenten herrn von hartmann, hochwohlgeboren ju Nachen. B. 2224.

Jur Ausführung der Bestimmungen des Bundestaths über den Betrieb von Busterrien und Conditorrien — Betanntmachung des Reichstanzlers vom 4. Mätz 1896 (R.16. BL. E. 55).

Bur Aussührung der Bestimmungen des Bundesraths über den Betrieb von Vädereien und Conbituveien — Bekanntunachung des Reichskanglers vom 4. März 1886 (R.-G.-Bl. S. 55) wird hiervom 4. März 1886 (R.-G.-Bl. S. 55)

burch Rolgendes bestimmt :

1. Die Abstempelung ber gemäß ber Bordsmitt mitter I da ber Befanntmoding von bem Arbeitgeber an ber Betreitsbilditte ausgubängenben Rainebertafreilfürunber Ertfebplichteberüre unemgeltisis vorganschunen. 31t bie Safeitbertrafel nich bereits vom Arbeitgeber mit feinem Volumen ober feiner Satum werdern worden, jo bat bie burch bie Garna werdern worden.

II. Die Ortspolizeibehörde hat in jedem gut Vladigstit Geställen oder Leistinge beschäftigmeben Bertriebe, in weldem Bädermaaren bergeftellt werden, holösäbtlich mindeltenis eine ordentliche Revision vorzumehmen. Augerordentliche Revisione hoben nach Bedürfnig und insbesondere dann geerfolgen, vorm der Verbacht einer gesenvolligen Beschäftigung von Gehülfen oder Lehrlingen vorliere.

Bei der Revifion hat der revidirende Beamte

Folgendes gu beachten:

I. Bon den Beftimmungen unter I der Befanntmachung bes Reichstanzlers bleiben hefreit:

a) Betriebe, in beneu feine Bebulfen ober

Behrlinge befchäftigt werben,

b) Beriefing bergaftig der ein; geriaftige in bemer de berriebe in bemer de puisière loi, ther Morgens und 8½, the Meede beelefablique werben, ober eine Befabliqua par Nochtzeit nur ausnafunsweit und nur mit Gernefunigung ber unterun Berwaltungsbebürde inatfindet (IV, 2 der Belantungsdaura).

e) Betriebe, in benen nicht mehr als breimal wöchentlich gebaden wirb. (IV, 1 ber Be-

fanntmadung).

2. Gehört der zu revidirende Betrieß nicht zu den vorstehend unter la bis a aufgeführten Kategorien, unterliegt er alfo den Bestimmungen unter I der Befanntmachung, so hat der revidirende Beanute bei der Revision

insbefondere festzustellen:

b) ob zwijden ben Arbeitsjähichten seben Geschäsen eine ununterbrochen Rubgest von 8 Setunden, den Gehrlingen eine joske von 10 Setunden im ersten Lehrjahr, von 9 Setunden im zweiten Lehrjahr gewährt wird. (1, 1 und 2 der Befanntnachung.)

c) ob an der Arbeitsstätte eine mit dem polizeilichen Stempel versehene Kalendertafel und eine Tafel mit einer Abfchrift oder einem Abdruck der Bekanntmachung des Reichskauglers ausgehängt ist. (1, 4

ber Befanntmachung.)

d) of anf der Ralembertafel die vom Archeitgeber ansigemählten Ueberrarbeitstage vorichtriftsmäßig durchlocht oder mit Zinte durchftrichen, und od etwa mehr als 20 Zage in dieter Weife als Ileberarbeitstage femutlich gemacht find. (I, 3b und 4 der Befanntunachung.)

3. In den vorstehend unter 2 bezeichneten Betrieben hat der revidirende Beamte bei jeder Revision auf der Kalendertafel einen Re-

vifions vermert zu machen.

Forteres & Joseph

führen, in die alle revidirten Betriebe und bei jedem Betriebe die Daten ber vorgenommenen Revisionen eingutragen find. Den guftandigen Gewerdeaufsichtsbeamten ift diese Lifte auf Ersuchen

gur Ginficht vorzulegen.

IV. En Gewerbeauffdebeauten fielt gemäß, 139 der Gewerbeauhrung neben bei ordenteischen Jesus der Gewerbeschung neben bei ordentlichen Bolizeisebörden die Aufficht liber die Ausführung der Bekantnachung des Affrichefungten un Kelmen die Seiterebauffickebeauten in der Accolionstädigkeit der Bennten der örtlichen Bolizei Mängel mahr, jo haben ise lieroon der vorgeieten Behörde dieser Bennten Anzeige zu erfratten.

V. Bird eine mit bem poligelischen Stenuel verfehers 8denbertorfel (1.4 ab ser Bedomutnompt per 8 bei Bedomutnompt bes Brichfeldnigers) im Louie bes Kalenberighters im Folge von Beschädbungen und bergeischen unbrauchbar und beshalb ber Drispoligischeforber einem Tarfaj urt Wöhrmpeling ongestegt, fo hat die Trobullischeforber bei auf ber alten Zarfel burdschaftlichen und Stein und bergeische Steine Steine und der Steine Britandigen und auf die alte Zarfel pu burdschen und auf die alte Zarfel ben Bermert zu iepen, doß sie unstätlig ein.

VI, Auf Grund der Borichrift unter I, 3a ber Befanntmachung des Reichstanglers in die untere Berwaltungsbehörde befugt, für höchitens zwanzig Tage im Jahre Ueberarbeit zu gestatten.

Dieje Borichrift joll in erfter Linie bem Umftande Rechnung tragen, daß fich die Arbeit regelmäßig zu gewiffen Beiten bes Jahres, jum Beifpiel por ben boben Geften und por Dartt. tagen, befonders anhäuft. Die untere Bermaltungsbehorbe hat beshalb für biejenigen Tage, an benen alliabrlich regelmania Arbeitehaufung und Beburfnig nach lleberarbeit eintritt, Im Boraus lleberarbeit gu geftatten. hierbei ift barauf Bedacht zu nehmen, daß nicht icon alle gmangig lleberarbeitstage burch bie allgemeine Anordnung erichopft werden, fondern daß ein Theil der lieberarbeitstage für unvorhergesehene Greigniffe, bie allgemein einen erhöhten Bedarf an Badmaaren im Gefolge haben, 3. B. für Truppenubungen, aufgefpart bleibt.

Titt in eingelenn Betrieben noch an anderen als ben von der unteren Bernotlungsbehörde all-gemein als Ileberarbeitsinge trei gegebenne Togen, in Bodge beinoderer Ilmiände, b. 28. mogen eitiger geberer Beitrillungen oder nogen erthöfiliger Bergögrungen im der Bereibigung des Bodstreiberger beitrillungen in der Bereibigung des Bodstreibergert der Gebälfen der Erfeitung zu über Gereibigung der Bergörteren, der Bergörteren der Gebälfen der Erfeitung zu über Gereibigung der Bergörteren, followie der Gebälfen der Erfeitung zu über Gebälfen der Gebälfen der Erfeitung zu über Befanttundnung zu verweiten, unter 1, 3b der Befanttundnung zu verweiten, und der Gebälfen de

nach eigener Babl jur leberarbeit beftimmen

vii. Zurch bie Borfdrift unter 1V, 2 ber Belantundung bei Briedenfangter wirb bie untere Bernotlungsbefabte ermädtigt, indem Betrieben, in benen bie Gebelden um Betrieben, in benen bie Gebelden um Betrieben unter Bernotlungsbefabt bei Brieden bei Briedelfin unter ber Betrieben unter alle Brieden bei Briedelfin unter bei Betrieben und den Brieden bei Briedelfin unter bei Betrieben and dem Brieden Brieden bei Briedelfin unter bei Betrieben and gestellt unter bei Briedelfin Briedelfin unter Briedelfin gronzig Rädigten Summen und bei Briedelfin gronzig Rädigten Summen und bei Briedelfin berucht und bei Briedelfin Briedelfin berucht und bei Briedelfin Briedelfin und bei Briedelfin und bei Briedelfin und bri

VIII. Die in ber Befanntmachung des Reichsfanglers unter V getroffen liebergangsbestimmung für die Zeit vom I. Juli bis 31. Dezember 1896 ift von der unteren Berwaltungsbehörde genau

zu beachten.

Berlin, den 15. April 1896. Der Minister für Sandel und Gewerbe. Frhr. von Berlepich.

Befanntmadung. Rachnahmedienft im Bertehr mit

Rr. 342 Bom 1. Dai ab find auf eingegeidriebenen Brieffenbungen wie auf Briefen und Raftchen mit Werthaugabe nach Grantreich mit Ginichluft von Monaco und Algerien Radnahmen bis gum Betrage von 500 Franten gulaffig. Die Bobe ber Rachnahme ift auf ber Abregieite ber Genbungen in ber Franfenmabrung in Biffern und Buchitaben anzugeben; darunter bat fich der Absender in lateinifder Corift beutlich ju bezeichnen. Gur bie Einziehung ber Radnahme vom Abreffaten tommt eine Gebuhr von 10 Centimen, und für die Uebermittelung bes Betrages an ben Abienber burch Boftanmeifung aukerbem die tarifmäkige Boftanmeifungs. gebühr gur Erhebung. Berlin W., ben 20. April 1896.

Der Staatsfefretair bes Reiche-Boftamte.

3m Auftrage:

Rr. 348 E i ft e ber im Laufe des Etatsjahres 1895/96 der Kontrolle der Staatspapiere als augerufen und gerichtlich für traftlos erflärt nachgewiesenen Staats- und

Reichs-Schuldurfunden.

1. Staats-Prämien-Unleihe von 1855.
Serie 806 Nr. 80562 über 100 Thir. Serie

Zerie 806 Mr. 80562 über 100 Thlr. Serie 1290 Mr. 128950 über 100 Thlr. II. Bormals Kurheffische Brämienscheine

von 1845.

Serie 492 Rr. 12284 I. Abtheilung über 20 Thr. Serie 1237 Rr. 30925 über 40 Thr. Serie 3824 Rr. 95585 über 40 Thr. Serie 3887 Rr. 97151 über 40 Thr. Serie 6569 Rr 164211 über 40 Thr.

III. Bergifd. Martifche Cifenbahn Prioritats-Obligationen III. Cerie.

Rr. 43702 über 100 Thir. Nr. 68881 über 100

IV. Konfolidirte 4 prozentige Ctanteanleihe:

von 1876/79: Lit. F. Nr. 63248 fiber 200 M.;

uon 1880; Lit. A. Nr. 38412 über 5000 M. Lit. B. Nr. 63407 über 2000 M. Lit. B. Nr. 70298 über 2000 M. Lit. D. Nr. 101773 über 500 M. Lit. D. Nr. 101774 über 500 M. Lit. E. Nr. 223362 über 300 M.;

Lit. A 9r. 92467 über 5000 99. Lit. C. 9r. 300594 bis 300611 über je 1000 39. Lit. C. 9r. 300594 bis 300611 über je 1000 39. Lit. P. 9r. 296271 über 500 39. Lit. D. 9r. 365816 über 500 39. Lit. D. 9r. 365816 über 500 39. Lit. D. 9r. 365846 über 500 39. Lit. P. 9r. 365846 über 500 39. Lit. P. 9r. 255856 über 200 39. Lit. F. 9r. 212685 über 200 39. Lit. F. 9r. 212685 über 200 39. Lit. F. 255736 über 200 39. Lit. F.

uon 1883; Lit. D. Nr. 399955 über 500 M. Lit. D. Nr. 451552 über 500 M. Lit. D. Nr. 453740 über 500 M. Lit. E. Nr. 722855 über 300 M. Lit. F. Nr. 276487 über 200 M.;

von 1884: Lit. A. Mr. 170789 bis 170792 über je 5000 M. Lit. A. Mr. 173583 über 5000 M. Lit. B. Mr. 327642 fiber 2000 M. Lit. C. Mr. 524668 über 1000 M. Lit. D. Nr. 543438 über 500 DR. Lit. D. Dr. 543461 über 500 Dt. Lit, D. Nr. 558272 bis 558310 liber je 500 M. Lit. D. Nr. 612416 fiber 500 M. Lit. D. Nr. 617096 über 500 M. Lit. D. 98r. 638373 fiber 500 99. Lit. E. Nr. 758678 über 300 M. Lit, E. Nr. 786422 über 300 M. Lit, E. Nr. 786423 über 300 M. Lit, E Mr. 799426 über 300 M. Lit, E. 98r. 806001 bis 806010 über je 300 M. Lit, E. Mr. 876422 über 300 M. Lit, F. Nr. 333456 über 200 M. Lit. F. Nr. 336072 über 200 M. Lit. H. Nr. 69074 bis 69091 über je 150 M.

V. 4 prozentige Reichsanleihe: von 1878:

Lit. D. Nr. 5348 über 500 M.; pon 1880; Lit. E. Mr. 11761 über 200 M.; bon 1884:

Lit. D. Nr. 6857 über 500 M.; VI. 31/2progentige Reichsanleihe von 1885; Lit. E. Nr. 6954 über 200 M. Berlin, ben 4. April 1896.

(L. S.) Königlich Preußische Kontrolle ber Staatspapiere.

Eramer. Boreng. Rammow. Verordnungen und gekanutmachungen ber Provingial Behörben. Betanntmachung.

97. 344 Genaiß 8.21 Der Froninglaf-Ordmung lite bie Michiproving vom 1. Junil 887 (Geiep-Gamulan, Gette 202) bringe ich im Anfalus am meine Schammandung vom 0. Mat 1894 falus am meine Schammandung vom 0. Mat 1894 barbenen Sönliglicher Onnie-Ortonomieralis Moutentienund ber Mittraustselijter Dr. Arthur vom Stell in Zirie zum Froningla-Gambaga-Nügoroneten für ben Genbfreis Erier genählt worben ift. Gobien, der 20. April 1892

Der Ober-Brafident der Rheinproving.

laffen. Mit Abhaltung der Kolletre im diesseitigen Regierungsbezirke ift Albert Sardemann aus Wejel beauftraat worden.

Machen, ben 23. April 1896. Der Regierungs-Brafibent

An Bertretung: von Brenter.
Rr. 346 3n ber Beliage bringe ich dos
Statut der Nord-Weil-Deutichen BericherungsGeschlichaft in Handburg, sowie die derfeiben ertheilte ministerielle Ertaubnig zum Geschäftisbetriebe
in Prugen zur öffentlichen Kenntner.
Anden, den 27. April 1896.

Der Regierungs-Brafibent. Bu Bertretung: von Bremer. Befauntmachung.

98r. 347 36 britage bierumit aur öffentlichen Remntils, baig in biefem 30obte wiederum an ber lambwirtissfadritisten Edule in Cleve ein unentgetichter Gebertarius im voratischen Obsstau eingerichter worden ist, an bem sich 30obermann siebetisigen fann. Der Surtiss ber erstem Möbstellung sinder am 11., 12. und 13. Mai sinst, ber ber auseiten am 20., 21. und 22. Stuli und ber ber britten Abtheilung am 5., 6. und 7. Oftober b. 98. Die Theilnehmer an bem Aurius ber eriten Abtheilung haben fich am 11. Dai, Bormittags 10 Uhr, in ber Landwirthichaftsfcule gu Cleve

Die Unmelbungen für ben Obftbauturfus find bem Director ber Landwirthichaftsichule in Cleve einzureichen.

Machen, ben 23. April 1896.

Der Regierungs-Brafident.

In Bertretung: von Bremer. Rr. 348 Der Provingialrath der Rheinproving bat ber Gemeinbe Richterich im Canbfreife Machen die Berlegung des dortigen Rram- und Biebmarktes vont erften Montag bes Monats Rovember auf ben zweiten Dienftag biefes Monats geftattet.

Machen, ben 27. April 1896.

Der Regierunge-Brafibent. In Bertretung: von Bremer. Rr. 349 Unter Bezugnahme auf die Befanntunachung, betreffend ben Betrieb bes Sufbeidlaggewerbes vom 6. Marg 1885 (Amteblatt Geite 69) bringe ich hierburch gur allgemeinen Renntniß, daß die Berren Minifter für Candwirthichaft, Domanen und Forften und für Saudel und Gewerbe burch Erlag vonm 1. d. Dite. die burch obige Befanntmadung veröffentlichte Brufungs-Ordnung für Suffdmiede dahin ergangt begw. abgeandert haben, baß binter bem 1. Cape bes g. 3 folgenbe Beftimmung als 2. Cat eingeschaltet wird:

"In Ausnahmefallen tann der Borfigende auch ipater eingehende Meldungen noch berfid-

fichtigen." Nachen, ben 23. April 1896.

Der Regierunge. Brafibent.

In Bertretung: von Bremer. Rr. 350 Der Berr Dberprafibent hat burch Erlag vom 29. Februar b. 38. dem Rirchenvorftande ber tatholijden Bfarrgemeinde Reusrath im Rreife Golingen Die Erlaubnig ertheilt, bebufe Aufbringung ber Mittel jum Reubau ber tatholijchen Rirche gu Renerath eine Saustollette bei ten fatho-lifchen Bewohnern ber Regierungsbegirte Duffelborf. Roln und Machen bis Ende be. 38. burch Deputirte abhalten gu laffen.

Mit Abhaltung ber Rollette im Diesjeitigen

Regierungsbegirfe find beauftragt worben:

Engelbert Balber, Bfarrer aus Reusrath; Friebr. Bilgram, Jojef Laufenberg und Jofef Conipler, Rirchenvorstand aus Reusrath; Johann Beig aus Mechernich; Johann Berner aus Bilt; Gottfrieb Malgtorn aus Bilt; Johann Gide aus Scheuerbed; Theobor Rrings aus Derendorf; Anton Breittopf aus Derendorf ; Bermann Lichtichlag aus Duffeldorf ; Frang Obenthal aus Engelborf; Albert Beder und Robann Rringe aus Reuerath. Machen, ben 27. April 1896.

Der Regierunge-Brafibent. In Bertretung: von Bremer.

Perordnungen und Bekanntmachungen

anderer Beharben.

Deffentliche Labung. Rr. 351 Die bem Bobnort und Ramen

nach unbefannten Erben Bogel Gottfried an Montjoie werben zur Wahrung ihrer Rechte an ben Grunbituden:

Hur 1 Dr. 154, An ber Landftraße, Holgung, groß 15 ar 05 qm;

Flur 1 Dr. 314/155, An ber Canditrage, Holzung, groß 12 21r 77 qm;

Flur 8 Mr. 412, Langenpfad, Beibe, groß 7 Mr. 18 qm,

eingetragen unter Artifel 603 ber Gemeinde Montjoie auf Mittwoch ben 27. Dai 1896, Bormittage 10 Ubr.

por bas unterzeichnete Umtegericht gelaben. Berben teine weiteren Anfprliche geltenb ge-

macht, jo erfolgt nur die Eintragung ber bisber ermittelten Gigentbumer in bas Grundbuch. Montjoie, ben 18. April 1896.

Ronigliches Umtegericht II. Deffentliche Labung.

Rr. 352 Die dem Ramen und Aufenthalteorte nach unbefannten Erben und Rechtenachfolger bes Aderers Leonard Bemelmanns in Schinfeld werden gur Bahring ihrer Rechte an bem in ber Gemeinde Gangelt gelegenen Grundftude Rlur H Dr. 7, Sobenbuich, Bolgung, groß 23 Ar 21 qm, 0.36 Thir. Reinertrag, eingetragen unter Urtitel 38 ber Grundsteuer-Mntterrolle ber Bemeinde Gangelt, ju bem auf

Freitag ben 12. Juni 1896, Bormittage 11 Ubr. anberaumten Termine vor das unterzeichnete Amt&

gericht gelaben.

Werben feine Unipruche geltend gemacht ober ericeint im Termine Riemand, jo wird als Eigenthumer bes vorbezeichneten Grundftude ber Beter Jojef Bruiders, Rentner in Schinveld, in das Grundbuch eingetragen.

Beilenfirchen, ben 22. April 1896.

Ronigliches Amtegericht III. Deffentliche Labung.

Rr. 353 Die bem Ramen und Aufenthalt&orte nach unbefannten Erben und Rechtenachfolger ber Bittme Beter Jofef Emonds in Schinfelb werben gur Bahrung ihrer Rechte an bem in ber Gemeinde Gangelt gelegenen Grundftude Glur H Dr. 8, Sobenbuich, Holgung, groß 20 Ar 60 gm, 0,32 Thir. Reinertrag, eingetragen unter Artitel 206 ber Grundsteuer-Mutterrolle bes Gemeindebegirte Gangelt, ju bem auf Greitag ben 12. Juni 1896,

Bormittage 11 Ubr.

anbergumten Termine por bas unterzeichnete Amtegericht gelaben.

Berden feine Anfpruche geltenb gemacht ober ericeint im Termine Riemand, fo wird als Gigenthumer bes porbezeichneten Grundfinde ber Freiherr Rarl von Blandart ju Berby bei Buttich, in bas Grundbuch eingetragen.

Beilenfirchen, ben 22. April 1896.

Ronigliches Amtegericht III. Rr. 354 Berfonal-Hamridten.

Der Bifar Riren gu Middersheim ift gum Bfarrer in Madenbach am 9. April b. 3s. ernannt inorden.

Befanntmadung.

Rr. 355 Das Grundbuch von Dedenborn ift nunmehr auch fertiggeftellt fur bie unter Artifel 222 eingetragene Bargelle:

Mur 6 9tr. 398/83. Montjoie, ben 23. April 1896. Ronigliches Amtegericht II.

Befannimadung,

betr. die Unlegung bes Grundbuche. Rr. 356 Die Anlegung des Grundbuchs ift erfolat für bie Rataftergemeinde Marmagen mit

Musichluß ber im 8. 2 Abiat 1 ber Grundbuchordnung vom 5. Mai 1872 (G. S. S. 446) bezeichneten, jowie der folgenden anlegungspflichtigen Grundftude: Mur 28 Nr. 118, 124, Mur 30 Nr. 252/1;

Flur 39 9tr. 539,

jeboch einschlieflich ber bem Rgl. Breufifchen Staat - Gifenbahnverwaltung - und ber ber fath. Bigrrfirche Marmagen gehörigen Grunditude. Blantenbeim, ben 23. April 1896.

Ronigliches Amtsgericht, Abth. III. Befanntmadung.

In Gemagheit bes g. 3 bes Ge-2r. 357 fepes über bas Grundbuchmefen und die Rmange. vollftredung in bas unbewegliche Bermogen im Beltungsbereiche bes Rheinischen Rechts vom 12. April 1888 wird hiermit befannt gemacht, daß die Unlegung bes Grundbuchs fur bie Bemeinde Gebeleborf erfolgt ift.

Die Anlegung hat für folgende Grundftude noch nicht bemirft merben tonnen:

D 2150/226, 2100/47, 2105/367. 2109/554. 2273/69. 2274/70, 2277/71, 1439/745, 1440/746, 2447/109, 2448/0,109, 1811/184,

246, 1956/544, 2169/549, 1972/583, 2170/584,

2172/584, 2171/584, 1433/659, 1993/660, 2223/997, 1506/1001, 2067/1145, 1086, 2146/1175, 1158,

Auch für bie auf Antrag einzutragenden Grunditude ift die Mulegung bes Grundbuche erfolgt mit Musnahme pon:

D 1436/61, 1659/359, 368, 2078/1175, 1233/117. 137, 2104/177, 2189/435, 1343./548. 1083, 2158/1175, 2193/1175, 2197/1177,

1797/167, 1849/312, 1070, 1685/1175, 1786/1175, 2311/1175, 2312/1175, 1974/586, 2372/602, 697, 1862/750, 1198/699, 859, 1675/1175, 2446/109, Riflich, ben 24. April 1896.

Ronigliches Amtegericht, Abth. III. Betanntmadung.

2r. 358 Bemag &. 3 bes Befetes vom 12. April 1888 - Gejet-Sammlung Geite 52 wird befannt gemacht, bak bie Anlegung bes Grundbuche fur Die gum Begirt bes unterzeichneten Mintegerichts gehörige Bemeinde

Bürm erfolgt ift mit Musichluft

1. ber folgenben anlegungepflichtigen Bargellen D 3091/312, D 3092/312, D 3093/313, D 2824/540, D 3024/540, D 3025/540, D 2322/57, D 2623/301, D 3213/183, D 3219/190, D 3220/190, D 340/2, D 2733/407, D 3056/914:

II. ber nach §. 2 ber Grundbuchordnung nicht anlegungepflichtigen Bargellen.

Beilentirchen, ben 22. April 1896.

Ronigliches Umtegericht II. Befanntmadung.

Rr. 359 Die Anlegung bee Grundbuche für bie Gemeinbe Mergenich ift begonnen. Düren, ben 25. April 1896.

Ronigliches Amtegericht Vd. Betanntmadung.

Rr. 360 Es wird hiermit befannt gemacht, baß für bie Bemeinde Girbelerath bie Anlegung von Grundbuchartifeln erfolgt ift, mit Huenghme folgender Grundftude:

Hur 1 Nr. 60, 149; Hur 6 Nr. 37, 57, 66, 67; Mur 10 Mr. 22, 32, 95, 105,

beguglich berer ein Antrag gemäß &. 2 ber Grund. buchorbnung vom 5. Dai 1872 nicht gestellt morben tit.

Ferner Flur 1 Dr. 19. Duren, ben 22. April 1896,

Ronigliches Untegericht Vd.

hierzu ber Deffentliche Ungeiger Dr. 18.

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Alachen.

Stüd 19.

Ausgegeben ju Machen, Donnerftag ben 7. Dai

1896.

Inhalt ber Gefeh-Samminng.

92r. 361 Das 10. Ctud enthalt unter Dr. 9820: Berordnung, betreffend bie Rautionen ber Beamten aus bem Bereiche bes Minifteriums ber geiftlichen, Unterrichtes und Medizinal-Angelegenheiten. Bom 23. Mars 1896. Unter Rr. 9821 : Befanntmadung ber von beiben Saufern bes Landtages ertheilten Benehmigung gu ber Berordnung vom 30. Oftober 1895, betreffend die Forberung eines veranderten Bebauungsplane bes burch Brand gerftorten Fledens Brotterobe (Gefet-Samml, G. 551). Bom 26. April 1896. Unter Rr. 9822: Berfligung bes Ruftigminifters, betreffend bie Mulegung bes Grundbuchs für einen Theil ber Begirte ber Amtogerichte Duren, Bemund, Julich, Begberg, Bonn, Enstirden, Bennef, Siegburg, Balbbroel, Biehl, Eitorf, Dillfen, Abenau, Ahrweiler, Caftellaun, Cochem, Cantt Goar, Rirn, Dünftermaifeld, Simmern, Gingig, Trarbach, Bipperfurth, Grevenbroich, Caarbrilden, Saarlouis, Lebach, Reunfirchen, Ottweiler, Berneaftel, Trier, Bermesteil, Neuerburg, Berl und Warmeiler, Bom 25, April 1896.

Perordungen und Sekanntmachungen ber Provinzial-Sehörben.

Ar. 362 Durch Erlaß der Derem Minister für handel und Gewerbe und sie Landwirtssichel, Domitan und Horten vom 23. v. Mis. in der Gerichkossfellen Millesse im Wontsjoie zum Bortenben und der Registerungsgezah Balther zu Kachen zum sellvertretendem Borspenden der Geschödsgeriche der Arbeiterversicherung in Montjoie ernannt worden.

30den, den 1. Mai 1896.

Der Regierungs-Brafibent.

91. 363 Ter herr Derriffient hat burch Erlaß vom 21. November n. 38. dem Predsherrim Der comgelifien Gemeinke Homberg die Alaubuig erbeitt, zu Gunften des Banes einer Appelle in Dachheide, Gemeinke Homberg, die ihn congelifien Bewohnern der Meinhyvoing im Jahre 1896 eine Bewohnern der Meinhyvoing im Jahre 1896 eine Daustollerte burch Deputier abholten zu lassen. Mit Abholtung der Auslette im biesseitigen Reaiertungskeite im bewartsten borchen: 1. Pforrer Mpsel, 2. Pforrer Mennen, 3. Martin Ghroeber, 4. Albert Schonborff, 5. Ghartirebbleien, alle wohnhaft zu Homberg, 6. Haupelehrer Freuer, wohnhaft zu Halbeith 57. Wilhelm Pfandhöberr, wohnhaft zu Mülleim 58. Nubr, 8. Geritlan Schwaz, wohnhaft zu Hermesborf, 9. Wilhelm Webling, wohnhaft zu Homberg.

Rachen, ben 27. April 1896.

Der Regierungs-Brafident. In Bertretung: Don Bremer.

Aachen, ben 30. April 1896. Der Regierungs-Brafibent.

In Bertretung: pon Bremer.

Der Königliche Regierungs-Prafibent.

Nach der Beitimmung in §. 139° der Generheordnung fehre den Gewerbeunsflächsbennten bei Nusübung ihres Dienkes alle amtlichen Befingtier der Extebnizischehden, indesemben des Auflet zur jederzeitigen Revilion gewerblicher Unigenyu. Sie find vorbedullich der Angeige von Gesetubrigfeiten, zur Gefelinhoftung der anttick gisierer Kenntnig gedangenden Gehäfelse und Betrieverbältnisse der ihrer Revision unterliegenden Anlosen verwicklichet.

Die amtlichen Revisionen uniffen bie Arbeitgeber

ju jeder Beit, namentlich auch in der Racht, mabrend bes Betriebes geftatten. Ber bie Gemerbeanfiiditsbeamten an ber Unsubung ber ihnen obliegenden Revifionen bindert, wird, fofern er nicht nach 88. 113 und 114 bes Strafgejetbuches ichwerere Strafen verwirft bat, mit Geloftrafe bis au 30 Mart und im Unvermogensfalle mit Sait bis gu 8 Tagen beftraft.

92r. 365 Der Berr Oberprafibent hat burch Erlaft vom 30. v. Dits. ben Lebrer Rerbinand Arende gu Rorvenich gum Standesbeamten und ben Rentner Frang Binimermann ebenbafelbit aum ftellvertretenben Ctanbeebeamten bes bie Bandburgermeifterei Morvenich umfaffenben Stanbesamtsbezirfe auf Biberruf ernannt und bie Ernennung des Beigeordneten und Gemeindevorstebers Balthafar Barbenbeuer in Morvenich jum Stanbesbeamten genannten Begirts wiederrufen.

Machen, ben 4. Mai 1896,

Der Regierungs-Prafident.

In Bertretung: von Bremer. Rr. 366 Die herren Burgermeifter bes Begirts erfuche ich bierburch, die biesjahrige Saustollette für den Bau bes Domes in Roln bis jum 1. Geptember b. 38. bei ben tatholifchen Ginwohnern voridriftomania abanbalten, bie eintommenden Gaben in befannter Beife an bie betreffenden Rreistaffen abguliefern und die Sobe ber Ertrage ben Roniglichen Landraths-Memtern quanaeigen.

Den Anzeigen ber Berren Canbrathe über ben Gejammtertrag ber Rollette febe ich bis jum

1. Oftober b. 38. entgegen. Nachen, ben 4. Mai 1896.

> Der Regierunge-Brafident In Bertretung: von Bremer.

Rr. 367 Des Konige Majeftat haben bem Berbande ber oberbabifden Buchtgenoffenichaften mittelit Allerhochfter Orbre vom 16. v. Dits. bie Erlaubniß gu ertheilen geruht, gu ber öffentlichen Musipielung von Buchtvieh, die bei Gelegenheit bes am 15. Ceptember b. 38. in Radolfgell ftattfindenden Centralzuchtviehmarttes mit Genehmigung ber Großbergoglich Babifchen Regierung veranftaltet werben foll, auch im biebfeitigen Staatogebiete und zwar im Regierungsbegirte Gigmaringen, in ber Rheinproving und in ben Provingen Deffen-Raffau und Cachfen Loofe gu vertreiben. Machen, ben 5. Mai 1896.

Der Regierunge-Brafident. In Bertretung: von Bremer.

Vererbnungen und Bekanntmachungen anberer Behörben. Befanntmadung.

Rr. 368 Durch Urtheil ber II. Civilfammer bes Roniglichen Landgerichts ju Caarbruden vom 11. April 1896 ift Carl August Meifert, geboren am 10. Dezember 1857 gu Ronit, gulest in Saarlouis wohnhaft gemejen, für abmejend erflart morben.

Roln, ben 27. April 1896.

Der Ober-Staatsanwalt. Deffentliche Labung.

Rr. 369 Die bem Wohnort und Ramen nach unbefannten Erben Bogel Gottfried gu Montjoie merben gur Bahrung ihrer Rechte an

ben Grunbituden : Flur 1 Mr. 154, Mu ber Bandftrage, Bolgung, groß 15 Mr 05 qm;

Rlur 1 Dr. 314/155, Un ber Conbitrake, Solanna, groß 12 21r 77 qm;

Flur 8 Dr. 412, Bangenpfad, Weibe, groß 7 Mr 18 qm,

eingetragen unter Artifel 603 ber Gemeinde Montioie auf Mittmoch ben 27. Dai 1896,

Bormittage 10 Uhr, por bas unterzeichnete Amtsgericht gelaben. Berben feine meiteren Ansprudje geltend ge-

macht, fo erfolgt nur bie Gintragung ber bisher ermittelten Gigenthumer in bas Grundbuch. Montjoie, ben 18. April 1896.

Ronigliches Mintegericht II. Deffentliche Ladung.

Rr. 370 Die bem Damen und Aufenthalts. orte nach unbefannten Erben und Rechtenachfolger bes Aderers Leonard Bemelmanns in Schinfeld werben gur Bahrung ihrer Rechte an bem in ber Bemeinde Gangelt gelegenen Grundftude Riur H Dr. 7, Sobenbuid, Dolgung, groß 23 Ar 21 qm, 0,36 Thir. Reinertrag, eingetragen unter Artitel 38 ber Grundfteuer-Mutterrolle ber Gemeinbe Gangelt, zu bem auf

Freitag ben 12. Juni 1896, Bormittage 11 Uhr,

anberaumten Termine por bas unterzeichnete Amtegericht gelaben.

Berben feine Anipruche geltenb gemacht ober erfcheint im Termine Niemand, jo wird als Eigenthumer bes vorbezeichneten Grunbftude ber Beter Roief Bruiders, Rentnerin Schinveld, in bas Brund.

buch eingetragen. Beilenfirchen, ben 22. April 1896.

Ronigliches Umtegericht III. Deffentliche Labung.

Rr. 371 Die bem Ramen und Aufenthalteorte nach unbefannten Erben und Rechtenachfolger ber Bittme Beter Rofef Emonds in Schinfeld werben gur Bahrung ihrer Rechte an bem in ber Gemeinde Bangelt gelegenen Grundftilde Glur H Dr. 8, Sobeubuich, Bolgung, groß 20 Ar 60 gm, 0,32 Thir. Reinertrag, eingetragen unter Artitel 206 ber Grundfteuer.Mutterrolle bes Gemeindes bezirte Bangelt, gu bem auf

Freitag ben 12. Juni 1896, Bormittags 11 Uhr,

anberaumten Termine por das unterzeichnete Amts-

gericht gelaben.

Werden teine Anfprfice gestend genacht oder ericeint im Termine Niemand, jo wird als Eigenthlimer des vorbezeichneten Grundflück der Freiberr Karl von Alandart zu Lexhy bei Lüttich, in das Grundbuch eingetragen.

Beilenfirchen, ben 22. April 1896.

Ronigliches Amtogericht III.

Rr. 372 Berfonal-Badrichten.
Der bisherige founnifforifche Burgerneifter Richard Beder ift vom 24. April b. 36. ab befinitiv jum Burgerneifter ber Canbburgerneifterei

Alsborf im Landtreife Kachen ernannt voorden. Die Amstächter Schaf in Gercreschein und Belotkbaufen in Elberfeld find an dos Amstagericht in Anden, der Amstänfter Lopf in Deinäsberg an dos Amstägericht im Elberfeld verfelt. Der Aftenste Uopinaam in Diffeldorf if in um Gerchafscheide bei dem Amstägericht im Jöhnseller ernannt. Der Gerchässfäreiberachtlife Mallecians in Efichweite

ift nach Duren verfett. Der Gerichteichreibergehulfe Berner in Sulich ift geftorben.

Rr. 373 In Gemäßheit des s. 3 des Geseles vom 12. April 1888 wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Mulegung des Grundbuchs nunmehr and sür schgende Grundbilde erlotgt ist:

a. Gemeinde Rodingen: B 900/491, Theil von früher 837/491, A 543,

743, F 1109;
b. Gemeinde Zit:

D 352, E 984/692, 605, H 1378/57, 1267/45, 1301/526, 1366/26 und 35;

c. Gemeinde Boslar :

M 328, 662/498 und 533. Für die eingetragenen Grundftude treten die Grundbuchgesehr mit dem 11. Tage nach der Ausgabe diefes Antofattes in Kraft.

Jilid, ben 4. Mai 1896. Ronigliches Antegericht II.

Rr. 374 Die Anlegung bes Grundbuchs ber Gemeinde Rothberg ift weiter für folgende Par-

zellen erfolgt. Finr A Dr. 1687/387, 1177/672, 1185/680, 1209/822.

Die Gemeinde fteht jest gang unter Grund-

buchrecht. Duren, ben 28. April 1896.

Ronigliches Mutegericht Ve. Betanntmachung.

Rr. 375 Auf Grund des g. 3 des Gefetes

vom 12. April 1888 (Gef.-S. S. 52) und bes §. 29 der allgemienen Berfägung vom 21. Avvennber 1888 (Juft.-Win.-VI). befannt gemacht, dog die Anlegung des Grundbuchs ferner erfolgt ist für die nachstehend aufgeführten Grundblüde der

Gemeinde Sohn:

Hur 21 Nr. 175/88, 179/113, 148/19, 130, 33, 52, 25, 126, 101;

Glur 23 Nr. 693/246, 417, 128, 337, 340, 341, 359, 360, 653/453, 651/452, 126, 621/425, 658/458, 125, 391, 549/310, 393, 396, 448, 649/449, 547/310, 105;

Flur 24 9tr. 270, 30, 239/3, 194, 226, 149, 198, 367/0,38, 77, 132, 133, 131, 319/2, 380/203, 283;

Mur 25 Rr. 910/367;

Flur 26 9r. 405/1, 409, 410, 609/262, 353/3, 369, 369 a , 411, 105, 451/44, 452/44;

Finr 27 Ñr. 247, 456/391, '86, 578/91, 147, 202, 570/26, 94, 96, 97, 552/307, 375, 211, 523/82, 216, 217, 217, 2792, 407/273, 549/296, 143/4, 1, 1 *, 2, 2 *, 473/105, 106, 528/107, 110, 111, 115, 184, 243, 438/244, 256 266:

(vergl. Bekanntmachung vom 22. Zuli 1895 in Stüd 33 des Amtsblatts).

Die im §. 1 bes Gesetes vom 12. April 1888 aufgeführten Gesete treten bennach in Gemäßheit bes §. 3 bes genannten Gesetes in Rraft.

Ronigliches Amtegericht, Abth. III. Betanntmachung.

Ar. 876 Anf Grumb des §. 3 des Gefejes dom 12. April 1888 (Gef.-S. S. 52) und des §. 29 der allgemeinen Berfigung vom 21. Novemder 1888 (Juli-Win-Wi. S. 303) wird hierdungd befannt gemach, daß ist Minlegung des Grumbluds ferner erfolgt ift für die nachstehend aufgeführten Grumblids

1. ber Gemeinde Gids:

Gemund, ben 28. April 1896.

Hur 18 Mr. 175, 188, 463; Flur 19 Mr. 366/1, 389; Hur 20 Mr. 875/598, 758; Hur 21 Mr. 324, 341, 455, 896/493, 590; Hur 22 138, 159;

(vergl. Befauntmachung bom 10, und 27. Oftober

1892 in Stüd 46 und 49 des Amtsblatts und Bekanntmachung vom 29. Januar 1894 in Stüd 7 des Amtsblatts);

2. ber Gemeinde Sarpericheid:

Flur 12 Nr. 193/0,88;

ibergl. Bekanntmachung vom 14. Januar und 7. Juli 1893 in Stüct 3 und 31 des Amtsblatts und Bekanntmachung vom 29. Januar und 20. Rugust 1894 in Stüct 7 und 37 bes Amtsblatts);

3. ber Gemeinde Echonefeiffen: Riur 4 9tr. 519/325, 517/38 : Riur 5 Mr. 399/165,

400/165, 401/165, 392/165;

(vergl. Befanntmachung vom 24. März und 7. Juli 1893 in Stüd 14 und 31 des Amtsblatts, Betanntmachung vom 20. August 1894 in Stüd 37 des Antsblatts und Befanntmachung vom 14. Jebruar 1895 in Stüd 9 des Amtsblatts);

4. ber Gemeinde Gall: Finr 1 Rr. 78/44, 50tt, 50 W. W., 50b, 504,

50°; Hin 2 Nr. 983/18; Hin 3 Nr. 529, 191, 252, 215; (vergl. Bekantmachung vom 25. September und 30. Oktober 1893 in Stild 44 und 49 bes Amtisblatts, Bekantmachung vom 29. Januar und

20. Nuguft 1894 in Stüdt 7 und 37 bes Amtsblatts und Bekanntmachung vom 14. Jebruar 1895 in Stüdt 9 bes Amtsblatts);

5. ber Gemeinde Bergarten:

Hur 29 9x. 19/3, 512/152, 462/108; Hur 35 9x. 1274/82, 86, 1187/33, 1190/36, 1032/176, 201, 1036/179;

(vergl. Bekanntmachung vom 3. September 1894 in Stild 39 bes Amtsolatts und Rekanntmachung vom 18. Februar 1895 in Stild 10 bes Antsolatts);
6. ber Gemeinde Befch:

Hur 13 Nr. 533/211, 634/208, 633/208; Hur 16 Nr. 977/209, 974/209, 975/209; Hur 20 Nr. 2282/649;

(vergl. Befanntmachung vom 3. Dezember 1895 in Stlid 55 bes Amteblate).

Die im §. 1 bes Gefetes vom 12. April 1888 aufgeführten Gefete treten bemnach in Gemäßheit bes §. 3 bes genannten Gefetes in Kraft.

8 §. 3 des genannten Gejețies in Kraft. Gemünd, den 28. April 1896.

Ronigliches Amtsgericht, Abth. III. Betanntmachung,

Ar. 377 Auf Grund des §. 3 des Gefetes dom 12. April 1888 (Gef.-S. €. 5.2) und des §. 29 der alfgemeinen Verfügung vom 21. Phowender 1888 (Juft-Win.-Vlatt €. 303) wird hierdurch betannt genacht, daß die Anlegung des Grundbuch ferner erfolgt ift, für die nachthehend aufgeführten Grundbliche wir.

Gemeinde Relbenich: Flur 2 Rr. 92, 175/98, 46/1, 176/104;

Giur 3 9r. 447/167, 309, 77, 133, 446/167, 350/14, 18, 50, 87, 443/172, 173, 2371, 86, 345/92, 347/98, 348/98, 349/98, 100, 45, 125, 1933, 293, 248, 1, 67, 69, 110, 195, 218, 247, 292, 335/294, 78, 95, 445/167, 178/1, 432/186, 387/161;

Giur 4 9tc 638278, 282, 87, 88, 244, 597,281, 779,281, 780,281, 304, 314, 469, 465), 683,311, 799,68, 804,98, 804,67, 805,81,4124, 821),82, 4064, 833,507, 765,162, 766,153, 254, 226, 239, 337, 342, 749,688, 706,88, 534,869, 717,492, 605,151, 256, 648,70, 50, 74, 79,9121, 128, 825,609, 30, 317, 378, 386, 763,999, 748,495, 801,41, 403,61, 806,90, 812],24, 417, 820,182, 302, 345, 348, 349, 693,641, 370,2, 695,673, 282,640, 400, 78,96, 802,941, 76, 649,782, 807,90, 815,124, 81,9182, 347, 581,868, 4071, 82,9047, 334,907, 581

Gint 5 9r. 427,232, 271, 273, 274, 431, 188, 416,98, 428,232, 429,911, 386,904, 408,11, 39, 40, 61, 410,70, 74,2, 138, 420,157, 404/169, 77, 33,382, 358/108, 117, 260, 265, 310, 388/315, 4, 4, 67, 417,98, 426/145, 193, 430/221, 31, 413/84, 418/98, 137, 429/145, 373/86

Hur 6 Nr. 48, 46, 74, 93, 40, 113/2, 195/44, 97, 194/44, 51, 235/9, 104, 170, 160, 75;

©tur 7 9tr. 188, 226, 51867, 47a, 63/1, 447, 276, 606/337, 610/406, 533/27, 600/52, 131, 213, 219, 268e, 306, 309, 150, 151, 152, 172, 387, 389, 399, 449, 473/1, 28, 44, 62/1, 100, 275, 301, 327, 605/5/37, 611/406, 432, 8, 96, 524/288, 603/297, 300,

443, 469; Stur 8 9tr. 293/196, 187, 267/2, 121, 288/105, 335/47, 336/47, 192, 194, 195, 342/50, 297/51;

Hur 9 Mr. 31a, 38, 84, 85;

Hur 10 Mr. 266/67, 270/68, 227/63, 216/121, 179/95;

Fint 11 9tr. 65/3, 270/83, 41, 42, 204/43, 33/2, 34, 165/19, 69, 271/83, 272/83, 59/2, 60/2, 60/1;

(vergl. Bekanntmachung vom 27. August 1894 in Stid 38 des Amteblatts und Bekanntmachung vom 18. Februar 1895 in Stüd 10 des Autsbtatts).

Die im §. 1 des Gefetes vom 12. April 1888 aufgeführten Gefete treten bennach in Gemäßheit des §. 3 des genannten Gefetes in Aroft. Gemänd, den 28. April 1896.

Rönigliches Amtsgericht, Abth. III.

Rr. 378 Auf Grund des §. 3 des Gesetes vom 12. April 1888 (Ges. S. 52) und des § 29 ber allgemeinen Berfigung vom 21. 93eunder 1888 (Juft. 9Mm.-24). © 303, 10irbierburd befannt gemodt, boß bie Ringung bei Grundbuds Ferner erfolgt in für bie nachfeben aufgeführten Grundbide ber Genzeinbe "Michaelten Juli 25 yr. 1162/829, 361, 1103/506, 109, 1278/522, 1117/538, 1150/567, 1138/624, 679, 1064/756, 363, 1279/5922, 709, 6424,

830/1, 1011, 395, 279, 840, 525; Flur 37 Nr. 179, 19/7, 19/13, 19/14, 19/15, 19/23, 3588/16, 3507/19, 3508/59, 2322/115, 2322/151, 156, 2322/156, 174, 192, 193, 195 b, 302 b, 3509/303, 331/2, 2992/335, 3510/337, 3590/347, 3785/365, 3511/400, 3512/426, 3402/431, 477, 3593/540, 601, 3513/661, 675, 3514/676, 2753/683, 3462/719, 3463/719, 3515/753, 755, 756, 758, 3547/766, 3549/768, 3516/769, 2337/786, 2663/789, 2664/790, 2857/800, 3517, 3366/863, 899, 3518/931, 3047/933, 967, 969, 978, 3519/979, 985, 3520/1037, 2758/1037, 3521/1039, 3522/1041, 2522/1050, 3425/1074, 3523/1088, 1090, 2529/1131, 1148, 2768/1156, 3524/1176, 3525/1263, 3526/1719, 3162/1759, 2495/1807, 1804, 1856, 2054, 3192/2059, 3308/2085, 3527/2109, 3528/2140, 3441/2149, 3442/2150, 2622/2151, 3529/2192, 2565/2322, 2566/2322, 3685/2322, 2704/2, 2707/2, 2710/2, 2744/2319, 2785/2322, 788, 3446/319, 3566/374, 383, 2888/728, 2889/728, 3267/1793. 1812. 2841/2322, 2/41, 2/6, 2/8, 2313, 2779/2319, 3416/2322, 1227a, 2842/2322, 2845/2322, 37, 43/5, 46/2, 48/1, 3444/54, 55, 56, 2465/220, 2466/220, 2329/292, 2330/293, 295, 302 a, 391, 2998/392, 402/2, 402/4, 690/3, 3608/712, 3467/725, 3468/726, 942/1, 1187, 1188, 1392, 1413, 1415, 1459/2, 2406/1459, 1536/2, 1895/1, 2004, 2041, 2170, 2361/2321, 2322/55, 2322/84, 2322/124, 2322/142, 2384/2322, 2783/2320, 3081/2322, 3220/2322, 3335/2322, 394, 2322/147, 2322/148, 2703/2, 2706/2, 2628/4, 19/25, 19/26, 2/42, 2/43, 2/46, 2712/48, 118, 126, 127, 175, 194, 247, 3191/260, 262, 272, 273, 274 b, 296, 3298/324, 2868/325, 2869/325, 2872/327, 2990/328, 2875/330, 3400/366, 434, 489, 490/1, 492/1, 502, 3007/505, 2642/563, 2643/563, 3673/615, 2644/619, 2646/619. 644/2. 2734/645. 3568/660, 2738/661, 2750/661, 668, 2744/679

681, 682, 2751/683, 689, 3548/786, 2858/800,

2638/801, 2640/801, 3034/808, 810, 3326/813, 3343/825, 3037/836, 2428/941, 2649/941, 3595/941, 3348/1010, 2609/1014, 2395/1017, 2396/1019, 2397/1020, 2398/1021, 2399/1021, 2764/1082, 1099, 2526/1120, 2527/1123, 3067/1141, 2339/1167, 3284/1691, 1699, 1788/2, 3268/1794, 1811 a, 1811 b, 3563/1850, 3575/1870, 1996, 2029b, 2657/2039, 2081, 2082 a, 2092, 2104/3, 3630/2115, 3272/2123, 2173, 2174, 3379/2200, 2212, 2659/2272, 2776/2319, 2625/2322, 2784/2322, 3082/2322, 2322/24, 19/27, 170, 2979/212, 214, 269, 2866/323, 3297/324, 2870/326, 2871/326, 3223/381, 2471/382, 435, 3544/509, 2548/512, 3300/582, 3091/868, 2575/903, 3594/941, 1058, 1084, 3305/1085, 1100 b, 1150, 1151, 3070/1152, 3107/1286, 1420, 3419/1635, 1680, 2551/1807, 3334/1898, 2006, 3421/2094, 2178, 2179, 2189, 2190, 3417/1290, 2256, 2538/2268, 2365/2322, 2372/2322, 3436/3, 2322/38. 2919/828. 2697/1800, 2696/1799, 3293/2183, 2626/2322 2/21, 3312/2319, 2826/1767, 2031, 2839/2248, 2367/2322, 3629/2114, 2910/1957, 2828/1769, 1355, 3779/1615, 3780/1615, 3491/1616, 226; Mur 38 Mr. 426/97, 402/134, 403/134, 169, 2,

3, 38, 39, 359/149, 45, 46, 68, 69, 70, 173, 411/62, 181, 432/108, 433/110, 112, 143/2, 431/107, 175;

Hur 39 Mr. 815/442, 754/486, 966/518, 113, 977/114, 42, 976/111, 896/321, 599, 43,

61, 1007,349, 807,433, 139, 932,197, 198, 832,665; Stur 40 9tr. 503,326, 245, 264, 133, 716,494, 22, 695,4, 387, 312)1, 303)1, 320,1, 320,3 568,993, 393,5 589,213, 734,619, 696,5

173/1, 534/85, 675/38, 768/345; Flur 41 Nr. 58, 20, 143/103, 146/103, 231/103, 232/103, 107/13, 59/2, 63, 73;

Hur 42 9(r. 270/20, 247/37, 46, 240/63, 271/155, 156, 42, 151, 33, 209, 239/61, 256/129, 181, 2, 3, 70, 71, 172, 173;

\$\(\frac{6}{1}\)\(\frac{6}{2}\)\(\frac{1}{2}\)\(\frac{1}{2}\)\(\frac{7}{2}\)\(\fr

Hur 44 9\tr. 341/101, 314/16, 21, 36, 37, 38, 306/143, 59, 84, 97, 98, 118, 159, 160, 161, 313/3, 83, 85, 86, 265/195, 269/201, 342/209, 20, 281/218, 22, 280/217;

§tir 45 9r. 587(178, 614/224, 650/20, 29, 29, 29, 29b, 6111, 75(1, 508/199, 509/202, 515/211, 611/221, 612/222, 247/1, 282/1, 289, 344, 409/356, 623/356, 416/359, 440/368, 451/368, 373/1, 217;

Hur 47 9(r. 446, 552, 683, 589/1, 708, 128, 140, 375, 750/436, 464, 465, 492, 493, 495, 496, 508, 509, 611, 843/340, 111, 499, 903/539, 540/1, 541/1, 582, 681, 627, 109;

8(ur 48 9(r. 798/419, 1115/527, 1149/587, 478, 1125/542, 788/218, 230, 181, 228, 85, 976/276, 462, 1085/482, 1030/606, 1031/606, 765/460, 471, 207, 1088/495, 226;

Tur 49 Nr. 778/110, 332, 342, 348, 597, 244, 14, 15, 250, 696/26, 28, 1, 832/587, 245, 248, 764/594, 673, 679, 680, 372, 373, 531, 760/568;

Mur 50 Nr. 174, 175, 176, 177, 918/178,

882/181; 258, 254, 665/418, 6, 7, 935/14, 75947, 938/55, 126, 157, 807190, 849/51, 229, 291/7, 734/536, 350/2, 351, 738, 6590, 757/535, 500, 370, 380, 370, 380, 371, 392, 6145/256, 625/459, 934/14, 25, 753/60, 938/69, 311, 642/314, 91, 92, 936/51, 130, 150, 266, 267, 643/314, 809/681, 9316, 937/66, 390, 5011, 870/602;

Stur 51 Nr. 47/1, 395/136, 396/137, 193, 194, 312/52, 97, 397/134, 235, 263, 67, 2, 6, 7, 10, 117 a, 313/125, 199, 198;

Hur 52 Nr. 174/66, 134/39, 182/72 216/110, 111/8; Hur 53 Nr. 30, 185, 150;

Hur 54 Nr. 1/17, 242/12, 30/1, 208/26, 36/1, 37/1, 243/12;

(vergl. Befanntmachung vom 12. Ottober 1895 in Stud 45 bes Umteblatts).

Die im §. 1 des Gesehes vom 12. April 1888 aufgeführten Gesehe treten bennach in Gemäßheit bes §. 3 des genannten Gesehes in Kraft. Gemänd, den 28. April 1896.

Ronigliches Mutsgericht, Abth. III.

Dierzu ber Deffentlidje Anzeiger Rr. 19.

Amtsbtatt

der Königlichen Regierung zu Aachen.

Stud 20.

Musgegeben gu Machen, Britag ben 15. Dai

1896.

Inhalt des Reichs-Gefeblattes.

Rr. 879 Das 10. Stüd euthält unter Nr. 2301: Bekonntmachung, betreffend die dem internationalen Ilebereintbumen über den Eijenbahnfrachtverkehr beigefügte Lifte. Vom 2. Mai 1896.

Perordnungen und Sekanntmachungen ber Bentral-Sehörben.

Rr. 380 Befannimadung,

wegen Ausreichung ber ginsicheine Reife II gu ben Schuldverichreibungen ber Breugischen fonfolibirten 31/2 /aigen Staatsanleibe von 1886.

Die Sinsidierien Breite II Br. 1 bis 20 gar ben Schulberdrierbungen ber Breugliden fonjelichten 31,4% jagen Staatsanleite von 1886 über Glinten für bei Seite vom I. April 1896 bis 31. Wafe, 1906 nebb en Muneriungen gur Mbebung ber folgenben Riche werehn vom Z. Watts 1896 ab von der Routrolle vor Staatschaft von 1896 nebb en 1896 nebb en 1896 per Staatschaft von 1896 nebb en 1896 per Staatschaft von 1896 per Staatschaf

Die Bindicheine fonnen bei der Routrolle felbit in Empfang genommen ober burch bie Regierungs. haupttaffen, jowie in Frantfurt a. Dt. burch bie Rreistaffe bezogen werben. Ber die Empfanquahme bei ber Rontrolle felbit wünscht, bat berfelben perfonlich ober burch einen Beauftragten bie jur Abhebung ber neuen Reihe berechtigenben Bineicheinanweisungen mit einem Bergeichniffe gu übergeben, ju welchem Formulare ebenda nud in Sambura bei bem Raiferlichen Boftamte Dr. 1 unentgeltlich gu haben find. Benigt bem Einreicher eine nummerirte Marte ale Empfangebeicheinigung, jo ift bas Bergeichnig einfach, wünicht er eine ausbriidliche Beideinigung, fo ift es boppelt vorzulegen. 3m letteren Falle erhalten die Ginreicher bas eine Eremplar, mit einer Empfangebeicheinigung berfeben, jofort gurud. Die Marte ober Empfangsbeideinigung ift bei ber Ausreichung der neuen Bineicheine gurüdzugeben.

In Schriftwechfel tann bie Routrolle der Staatspapiere jich mit den Inhabern der Linsicheinauweifungen nicht einlaffen. Wer die Einsideine durch eine der obengenantmen Provingialisaffen begieben und, hat derfelben die Ausreilungen mit einem doppelten Bergefchilife einzureichen. Das eine Bergefchili viele, mit eine Eunsteilungen wir einem deren jeste die die Einstelle die Beschlicht von die die geben und die die Mackfallodiung der Jinsideine weber abguliefern. Dermulater ab biefen Bergefche weber abguliefern. Dermulater ab biefen Bergefche ben von den Keinsigkten Ausgerungen in dem Mitblittern au begeichnenden jonstigen Kassen.

Der Einreichung der Schuldverichteribungen bedarf; es zur Erlangung der neuen Rinsscheine nur daun, wenn die Zinsscheinanweisungen abhanden gefommen sind; in diesem Falle ind die Schuldverfeitungen an die Kontrolle der Ednatsbapiere oder an eine der genannten Provinzialfassen mittels besonderer dienache einzusetziehen.

Berlin, ben 13. Februar 1896.

hauptverwaltung ber Staatsichulden.

Verordnungen und Sekauntmachungen der Provinital-Behörden. Befanntmachung.

Ar. 381 Unter Begingünden auf die dieseitige Bekantungüng vom 4. v. Web. (R.-Bl. Et. 15 E. 8990), betreffend die Gestattung der Einsufrieden Schiobied aus Desterreich-Ungarn in den öffentlichen Schiodien Neuenting gebracht, wird biermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, hab die Gestaffen gekentlichen bei

daß die Ginfult ftattzufinden hat:
1. im Regierungsbezirf Breslau auf der Giutrittsftation Mittelmalde,

2. im Regierungebegirf Oppeln auf ber liebergangestation Oberberg und

3. im Regierungsbezirk Liegnit auf ben Stationen Lieban und Seibenberg.

Die einzuführenden Transporte find parchens bis gum Kbend des der Einfuhr vortergehenden Tages unter Angabe des Bahnzuges dem betreffenden Grenztbierarzteichriftlich oder telegraphisch anzumelden.

Nachen, den 7. Mai 1896.

Der Regierunge-Brafibent In Bertretung: von Bremer.

Nachweifung ber Durchichmitte Martte und Labempreife für Raturalien und andere %r. 382

	П			1	T	III I		10	т	777	- 10				1.	M	a r	ŧ t ·
				- 1	1	9.6	1	3	1		. (1)						I.	Α.
Namen	Beizen								R o	gger	1	Gerfte						
der Stabt.	gı	nt	mittel		gering		gut		mittel		gering		gut		mittel		gerin	
Ctabi.	Es toften je 100 Kilogramm															-		
	377.	\$f.	ЭR.	\$1.	M.	\$f.	90.	對.	雅.	Pf.	1 D.	對.	202.	粉.	M.	Bf.	野.	Bf.
•)	17	-	1,6	-	-	-	13	75	13	-	-	-	18	-	-	-	12	VEE
Яафен	15	75	15	50	-	-	12	25	12	-	-	-		-	-	-	-	-
Düren	15	25	14	75	-	-	11	65	10	65	-	-	15	50	14	50	-	-
Erkelenz	15	65	15	15	14	15	11	70	10	70	-	-			-	-		-
Eschweller	15	75	-	-	-	-	12	75	-	-		-:	-	-11	-	1	-	-
Gupen	16	-	15	50	15	-	14	-	13	75	13	50	13	50	13	-	12	50
Jülich	15	80	15	_	14	50	12	14	11	80	11	-	-		-	-	-	-
Montjoie	-	_	-	-	-	-	-	-	_	-		-	-	-	-	-	-	+
St. Vith	15	50	-	-	-	-	14	-	13	-	-	-	12	75	12	25	-	-
Durchschnitt	15	67	-	_	-	_	12	64	_	_	-	-	13	92	_	-	-	-

I. Martt-Breife: I. B. Hebrige Marftmagren.

	Gt	rob		T				-	24 - 314		flei	įφ						~			-		,	(S)	ein-	Br	enn-
Mi	d)t=		RW-			im Groß- hanbel		Rind- von der Keule		vom Bauch		Sd	iwei-	90	ılb.	-	ın-	dert)		Eß: butter		Eier Go Conen		3000	len	geri Gu	
M.	Pif.	M.	je 1	100 M.	Mile M.	M.	Pf.	M.	Bi.	972.	Bf.	tot	Bf.	gr.	\$1.	ogra Se	Bf.	30.	B 1.	198.	Bf.	ER.	Pf.	978.	Pf.	200	Bf.
3	75	-	-	4	87	125	-	1	60	1	10	1	70	1	40	1	40	1	50	2	10	3	90	-	-	1-	-
3	00	2	50	5	20	105	10	1	30	1	10	1	30	1	20	1	30	1	30	2	07	3	55	-	-	-	-
3	15	-	_	5	20	120	_	1	32	1	12	1	40	1	40	1	30	1	50	2	20	3	30	1-	-	-	_
3	67	_	1	5	46	_		1	40	1	10	1	35	1	20	-	-	1	45	2	05	3	70	-	-	-	-
5	_	4	_	6	50	125	_	1	40	1	30	1	20	1	20	1	60	1	30	2	-	4	-	1-	-	-	-
3	40	1	50	4	40	-		1	70	1	40	1	40	1	30	1	40	1	60	2	50	3	60	-	-	-	-
3	57	_	-	4	68	L	_	1	80	1	60	1	60	1	30	1	55	1	60	2	25	3	98	l-		-	_
4	-	3	-	4	50	-	-	1	30	1	20	1	30	1	30	1	50	1	50	2	10	4	50	-	-		773
3	76	2	75	5	11	118	78	1	48	1	24	1	41	1	29	1	44	1	47	2	16	3	82	- (Gr. P.	-	-	_

M naretung 1. Die Martverle für Belgen, Wegen, Gerfte, Haft, Dan Stein, Grade und Strob find der Ertzlen, diefenfegen Vernfreites Argin im Regienangsbeiter Täuffloder. Arzupen verstereicht Forunge ertzlen im Argina i

Lebensbedürfniffe in ben Stadten bes Regierungsbegirts Nachen für ben Monat April 1896.

Se	reibe	-					-					I, F	3. lle	brige	Me	rftwe	arer	l.	
		Da	fer	The same and		lleber	fclag	ber zu	Marti	93				fenf	ra	ά) t ε.		a	
gut		mittel		gering		gebruchten Mengen an: Bei- Rog- zen gen Gerfte Safer					Buch- weizen		en Jum hen	Boh (wei		Lin	jen	L'g- Kartoffeli	
						Mach (Bewich	tomeng	en von		2.3221.2					Rilog			
野.	Pf.	M.	¥f.	业.	Bf.	1	00 R i	logram	111	娘.	對.	郑.	\$ F.	M.	¥f.	38.	對.	1 92.	Bf.
13	87	13	25		-	-	_	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-
12	87	12	62	-		-	-	-		-		18		24	50	40	-	6	36
$\frac{10}{12}$	08	11	58	_	_	-	_		-	-		23	50	27	50	46		5	40
12	12		_	_	_	_	-		_	_	_	28	_	32	_	44		5	50
12	25	-	-			_	_			-		23	25	26	50	-	_	5	60
12	75	12	50	12		-	_			_		22	-	25	_	35		6	-
18 13	39	12	50	12	_	-	-	-	-	-	_	25	50	29	_	37	50	- 9	. 50
13	65	_	-	-			-			-		32	-	30	50	-		8	50
12	-	11	50	-	-	-	-	-		-	-	19			-	-	-	4	-
12	44	_			_	-	-		-	_	_	23	91	27	86	40	50	6	36
	22.50	П.	Bal	en=	Bre	ije i	n be	n let	ten 3	Eage	en i	es s	Mor	atè	Ħ	ril	1896	:	-

Вe	aus: Beizen Roggen			Gu	upen	Gi	rüße	gr	ühe	So	-	gatte	mit	ferer	(mittel)		(fin ge	opuen) grans-		falz		の中書		pr
	1-0							6	8 £	ofte	ij	e 1 S	ilogi	ramn	n									
M.	學.	蚇.	\$1.	97.	181.	雅.	₿f.	139.	₽f.	M. 9	3f.	M. Pf.	劉.	野f.	M.	Rt.	1 99.	Pf.	敦	₩f.	120	Bf.	M.	33f
-	25	-	22	-	28		41	-	26	- 3	50	- 39	-	45	2	68	3	70	-	20	1	60	_	-
-	26		24	-	30		48	-	34	-	50	- 58	-	45	2	70	3	40	-	20	1	25	-	-
	26		20	-	50	-	50	-	32	- 5	50	60	-	40	2	70	3	20	-	20	1	20	-	-
	26	-	24		40	-	48	-	-	8	54	- 50	-	44	2	70	3	40	-	20	1	50	-	
	28	-	31	-	45		-	-	-	(50	60	-	60	2	50	3	40	-	20	1	60	_	-
-	27	-	27	-	41	-	40	-	28	_ 6	30	- 50	-	40	2	70	3	80	-	20	1	60		15
	35		29	-	48	-	56	-	42	_6	34		-	53	3	05	3	65	-	24	1	60	-	-
	24	seit.	20		30		-	-	26	-4	Ю		-	50	2	60	8	60	1	20	1	30	-	-
	27		25	-	39	_	47	-	31	LiE	4	_ 53	-	47	2	70	8	46	-	21	1	46	_	15

Die als bochte Tagespreife bes Momats April 1896 für hafer, Den und Strob feitgeftellten Betrage - einichlieffich bes Auffchlags von fun bow hunberi - find bei ben einzelnen hauptmarttorten an betreffenber Gtelle in fleinen Jahlen unter ber Umie erfichtlich gemacht. De bei Andjen aber ber Linle ftebenben Jahlen bezeichnen bie Breife far bas in ben Sanbei getommene Getreibe anbiden Urfprungs.
Der Regierungs-Branbent, In Bertreibung: bon Bremer.

Rr. 383 Des Ronige Dajeftat haben bem Borftanbe ber in Diefem Sommer in Riel ftattfindenden Ausstellung ber Proving Schleswig-Solftein und der damit verbundenen internationalen Musftellung für Schifffahrt und Sifderei mittelft Allerhöchfter Orbre vom 16. v. Mte. ju gestatten gerubt, jum Beften bes Unternehmens eine Gelblotterie mit 6261 Gewinnen im Befammtbetrage von 200000 Mart in ber Beife gu veranftalten, baft jum Breife von je 20 Mart 50 000 Stefte mit je 20 Eintrittstarten ansgegeben werben und Buhaber der mit je einer Loosnummer von 1 bis 50 000 gu verfehenden Beftumichlage au ber öffentlichen Ausspielung ber Bewinne nach bem auf ber Rudjeite ber Beftumichlage abgubrudenben Berloofungeplane theilnehmen. Befte burfen in ber gangen Monarchie vertrieben merben.

Machen, ben 5. Mai 1896.

Der Regierungs-Pecificent.

Que Vertrenung: von Bei emer.

Der Philipp Breuer aus Setterich
fat den für 1896 am 28. Opoember 1895 innter
Pr. 3850 gu 36 M. für das aufende Jahr ausgefreitigten, gum danden imt Rälbern unter Benutzung eines Hustruerts berechtigenben Generfeiten vertrenz. Andehen wier innt gewier Ansfertigung biele Generfeitigung bierburcht für ungältig und forbern die Poligischehoben auf, die felbe, falls sie erfte Ansfertigung bierburcht für ungältig und forbern die Poligischehoben auf, die felbe, falls sie

einzureichen. Aachen, den 9. Mai 1896.

Abtheilung für direfte Segierung, Bonanen und Forften. von Pegniffen.

Perordnungen und Bekanntmachungen anderer gehörden. Rr. 385 Bergeichnig ber von ber Lungenfence betroffenen Sperrgebiete

in Desterreich-Ungarn, aus weichen die Einfuhr von Mindvieß auf Grund Art. 5 des Vieisendenllebereinkonunens vom 6. Dezember 1891 sowie Jister 5 des Schlisprootoolls zu untergagen ift. Ausgegeben im Kaijerlichen Gelundbeltsamt zu

Berlin am 22. April 1896.

A. Defterreich.

B. Ungarn. Die Komitate: Arva, Apitra (Neutra), Bogfonh (Prefiburg), Sgepes (Zips), Turcez (Thurcez) und Zolhom (Sohl.)

Rr. 386 Auf Grund bes §. 3 bes Regulative für die Benfionstaffe ber Canbburgermeiftereien

und Landgemeinden der Rheinproving wird hiermit Folgendes befannt gemacht:

Bur Dedung ber im Rechnungsjahre 1895/96 iegablten Rubegehalter und fachlichen Bermaltungs-

foiten find erforberlich

150 167 Mart 22 Bfg.

Die pensionsberechigten Diensteinsommen ber Sandburgermeister und Gemeinbesorsbeamten einschließlich ber für die im Engenante verwockteten Burgermeistereien sestgeiten fingirten Diensteintommen haben nach bem Stande vom 1. April 1895 betragen 1868 973 Mart.

Mithin berechnet fich ber für bas genannte Etatsjahr jur Benfionstaffe zu leiftenbe Beitrag für jebe Mart bes vorbezeichneten Dienft-

eintommens auf

0,0803474 Mart rund 8,1 Pfennig.

Die Einforderung ber hiernach von den eingeinen Lambblirgermeistereien zu entrichtenden Beiträge wird mittelft besonderer Anschreiben erfolgen.

Duffelborf, ben 9. Mai 1896. Der Landesdireftor ber Rheinproving.

Dr. Rlein, Geheimer Ober-Regierungerath. Befanntmachung.

Ar. 387 Ju ber am S. Juni 1896, Vormitrags 10 Uhr, im Miteriale der ftädtichen Tonhalle zu Düsselberischen II. ardentlichen Geuosselberischen der Abseinlichen Indertrickschicken der gescheinlichen Indertrickschicken der gescheinlichen die gemäß 8.6 des Geuosselbstatuts gewählten Bertreter biermt eingefaden.

Bur Berhandlung gelangen folgende Gegen-

1. Borlage der Rechnungen und der Bermögenöuberficht der Berufegenoffenschaft für die Jahre 1891 bis 1895.

2. Nebertragung der Berwaltung der Candwirtssignaftlichen Berussgenossenisch an die Organe der Selbsveronaltung (Revoingialaussigns, Areis- und Anntsansignisse), sür weitere 10 Jahre vom 1. April 1898 bis 31. Märt 1908.

3. Abanderung ber §§, 4, 19, 20, 33 Abf. 2 und 36 bes Statute ber Genoffenschaft. 4. Erlaß von Unfall-Berhutungevorschriften.

Duffelborf, ben 8. Mai 1896.

Der Borftand ber Rheinischen landwirthschaftlichen Berufsgenoffenschaft.

Rr. 388 Perfonal-Nachrichten.

Die einstweilige Berwaltung der Landbürgermeistereien Tronenburg und Marunagen im Kreise Schleiben ist in Holge Ablebens bes Bürgermeisters Rolben dem früheren Gemeinde-Oberforster-Candibaten Buftav Schäffer aus Cobleng übertragen

worden.

Ernannt find: 1 der Landgerichtsrath Montigny in Coblenz jum Oberlandgerichtsrath, 2. ber Buchhalter ber Jufizgauprtaffe Süttenbein zum Gegeinen revidirenden Kalkulator bei der Königlichen Oberrechmunekkanmer.

Ernannt: Der Stations-Affiftent Beter Sammanns zu Rothe Erbe jum Stations-Ginnehmer. Definitiv angestellt find die feither provisorisch

fungirenden Lehrerinnen:

1. Chriftine Geier, bei ber fatholijden Bolfsichule ju Beiben, Landfreis Nachen.

2. Maria Gnan, bei ber tatholifden Boltsichule au Gemund, Rreis Schleiben.

Rr. 389 Befannimadung. Ausschluffriften im Landgerichtsbezirte Aachen.

Die zur Anneldung von Ansprüchen behnfd Eintragung in bas Grundbuch vorgeschriebene sechsmonatige Ausschluffrist für

des Antögerichtsbezirfs

Langweiler Albenhopen

Gerberath Erkelenz Manderfeld Sankt Bith

hat begonnen am 15. Dezember 1895 und endigt am 15. Juni 1896.

Die beguglichen Bestimmungen bes Gesebes vom 12. April 1888 lauten :

8. 48. Die nicht bereits von bem Smitsgerichte wordenberne Ferionen, uedie vormeinen, bod in und einem Grundien des Gegenthum autebe, fomie beiteinigen Servionen, medie vormeinen, bod ihnen an bem Grundiftäd ein die Berfügung über basiebe befänstientene Serkeit ober eine Juposifer dort ragen den anderes der Gintragung in des Grundbuch gebürtenbes Hedt zuflehe, haben ihre Nufpride dem Mittel gestellt unter Schaffung der Monaten bei dem Amtsgericht unter beführunter facilierten mitiger Zegeidnung des Grundbilds angumelben.

§ 50. Diefenigen, wedche in der Zeit vom Beginn der in s. 48 begidnenen Frift bis an ben Intraftretten der eingeführten Geiege das Eigentham ober ein nabres in bas Grundbund, eintragendes Recht erworben haben, mißlen basiehe, flaß bie Umnehung nicht bereits frieher erfolgt, ju vor ben Jutraftreten der eingeführten Gefese anmelben.

anmeiven.

5. 51. Bon der Berpflichtung jur Anmeidung find diejenigen Berechtigten frei, welche der Eigenthümer in Gemäßigleit des g. 44 Rr. 4 vor Ablauf der Ausschluftrift (§g. 48, 50) dem Antögerichte angemeldet hat.

Bit bie Biberruflichfeit eines Eigenthumsüberganges nicht angemelbet worden, jo finden bie Borichriften bes erften Absayes nach Maigabe ber

Bestimmungen des 8. 7 Anwendung.

In Anjehung einer traft Geseiges eintretenden Bieberaufgebung eines Eigenthumsüberganges innen die Anwendung. Des erften Absates entiprechende Anwendung.

Die Königlichen Amtegerichte, Abtheilungen für Grundbuchsachen.

Rr. 390 Die Anlegung bes Grundbuche für bie Gemeinde

2Baffenberg

hat begonnen. Heinsberg, ben 5. Mai 1896.

den 5. Mai 1896. Königliches Amtsgericht IV.

Betanntmadung. Rr. 391 Die Anlegung bes Grundbuchs für bie Gemeinde

Bourheim

ist begonnen. Albenhoven, ben 8. Mai 1896.

Königliches Amtögericht II.

Bekanntmachung.

Rr. 392 Die Anlegung bes Grundbuchs für

bie Gemeinde Cievernich hat begonnen. Duren, ben 9. Mai 1896.

Sonigliches Amtogericht V f.

Nr. 393 Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Anlegung des Grundbuchs nunmehr auch für folgende Grundfüde erfolgt ift:

I. der Gemeinde Maeren:

I. ber Gemeinde **Naeren:** Rur 2 Nr. 920/466, 936/0.442-491;

Glur 3 9r. 2097/644, 2098/0,636—642, 2099/0,636—642, 2112/0,674, 2115/694, 2119/695, 2129/0,636—705;

Hur 7 Mr. 707/132, 710/0,132, 667/132;

Biur 8 Nr. 5404, 5414, 5424, 5434, 5444, 55415, 550

101/1, 102/1, 104/1;

II. der Gemeinde Chnatten:

Hur 3 Nr. 88/0,7 2c.

Eupen, den 11. Mai 1896. Rönigliches Amtegericht II.

Ar. 394 In Genüßeit des 5.3 des Gefehes vom 12. April 1888 wird hierdung bekannt gemacht, daß die Anlegung des Grundbuche numehr auch für folgende Grundblucke rinfet; ist:

a) Gemeindelegirt **Its**;
 Hur H 1364/26, 1374/57 und 1375/57;
 b) Gemeindelegirt **Nodingen**;
 Hur B 901/491, 876/501 und 812/451.
 Kür die eindertwaenen Grundblidfe treten die

Flur 8 Nr. 540/4, 541/4, 542/4, 543/4, 544/4, Grundbuchgejete mit dem 11. Tage nach Ausgabe 554/15, 555/15, 558/15, 559/15, 579/15, biejes Amtsblattes in Kraft.

Julich, den 9. Mai 1896. Ronigliches Amtsgericht II.

Br. 395 Die Antenmachung.

Br. 395 Die Antenung des Grundbuches ist erfolgt für Flur 7 Rr. 214/185, 260/201, 304/202;

Flur 17 Rr. 116/102 und 117/102 der Gemeinde Mitfeld und Flur 15 Rr. 432/8 und 433/8 der Gemeinde Möderfacid.

St. Bith, ben 2. Mai 1896. Ronigliches Amtsgericht III.

Befanntmadung.

Rr. 896 Die Anlegung des Grundbuchs ift ferner erfolgt für die bisher nach §. 2 G.- B.- D. ausgeschloffenen Parzellen:

Gemeinde **Bûtgenbach:** Flur 32 Pt. 6460,14—196; Flur 33 Pt. 5600,191—139,5610,194—229; Flur 34 Pt. 297,0,77—162; Flur 35 Pt. 512/0,35—262; Flur 36 Pt. 105/0,25,

Ronigliches Amtegericht III,

Gemeinde **Berg:**Hur 31 Nr. 451/0,1—41.
Hur 20 Nr. 1002/0,286—287.
Walnebu, den 2. Maj 1896.

hiergu ber Deffentliche Ungeiger Dr. 20.

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Alachen.

Stüd 21.

Musgegeben gu Machen, Donnerftag ben 21. Mai

1896.

Inhalt der Gefeh-Sammlung.

Rr. 897 208 11. Etild enthalt unter Pr. 9823: Geieb, betreffend Abanderungen des Benfonsigelees vom 27. März 1872. Bom 25. April 1896. Unter Pr. 9824: Geieb, betreffend die Aufbedung der im Gebiete der Mouardie betlechnen Tarordnungen für approbirte Kerzte und Zahnärzte. Bom 27. März 1896.

Perordnungen und Bekanntmachungen ber Zentral-Behörden.

Rr. 398 Betanntmachung, betreffend bie Brufung ber Beidenlehrer und Beidenlehrerinnen.

Die nach der Brüfungsordnung vom 23. April 1885 abzuhaltenden Brüfungen der Zeichenlehrer und Zeichenlehrerinnen finden in diesem Jahre statt: a) in Cassel

am Montag den 15. Juni d. 38., Bormittags 9 Uhr, und an den folgenden Tagen in der gewerblichen Beichen und Aunflgewerbeichule daselbst; b) in Königsberg i/Ar.

am Montag ben 22. Juni b. 38., Bormittags 9 Uhr, und an ben folgenden Tagen in ber Konig- lichen Kunft- und Gewerbeschule baselbst;

c) in Düffeldorf am Dienstag ben 30. Juni b. Js., Bormutags 9 Uhr, und an den folgenden Tagen in der Kunttaewerbeichuse daselbst;

d) in Berlin.

am Montag ben 20. Juli d. J3., Bormittags 9 Uhr, und an den folgenden Tagen bis zum 28. Juli in der Königlichen Kunftschule, Klosterstraße hierselbst;

om Donnerstag ben 30. Juli d. J.s., Bormittags 9 Uhr, und an den solgenden Tagen in der Königlichen Kunstschube dajelöß; Tie Annelbungen pp. 31 biefen Krüfungen sind:

für Caffe! und Konigeberg i./Br. bis jum 27. Mai d. 38.,

für Duffeldorf, Berlin und Breslau bis jum 13. Juni b. 38.

an die betreffenden Königlichen Provinzial-Schulkollegien einzureichen. Berlin, den 1. Mai 1896,

Der Minifter ber geiftlichen, Unterrichtes und Mediginal-Angelegenheiten.

Im Auftrage: de (a Crofr. Pr. 899 Jur Ergalnung der Amveitung vom 20. September 1895 über die Aufnahme und Entlasjung von Gestieskruchen, Jöwisten und Griefetischen in und ans Krivat-Jerren. Ansialten (M.-Bl. f. d. inn. B. 1896 S. 272 H.) beftimmen wir, um bervongerretene Bedeuten zu defeitigen,

für Jbioten und Epileptische, die noch nicht 18 Jahre alt sind, Folgenbes: 1. Die Aufnahme (g. 6 Vbi. 1) durf innerhalb einer Frift von 3 Monaten nach der Ausfiellung des ärztlichen Zeugnisse erfolgen. 2. Beurlaubungen (g. 11 Sah 1) dürfen bis

jur Daner von 3 Monaten ftattfinden.
3. Die Bestimmungen bes Abschnitte III gelten mit nachstebenben Maggaben:

a. die Genehmigung gur Aufnahme (§. 15) fann anch einer Anstalt ertheilt werden, in welcher ein Anstaltsarzt nicht wohnt;

b. zur Aufnahme ift die Einwilligung bes Kranken (g. 16 Der. 2) nicht erforderlich;

e, bei Kranken im Alter unter 15 Jahren beitet eine Berpflichtung bes Antialtsvorkandes, im Halle der Villehmung eines Kruloffungdautrages (s. 17 Mb.). Lank 2) das im S. 4 vorgefehene Berfahren eings eiten nur dann, wenn der Autrag von dem gefeslichen Bertreter des Kranken erkellt wird.

4. Die Bestimmungen bes g. 18 Mr. 3, 4 und 5 finden feine Unwendung.

Der Minister ber geistlichen, Der Instigninister. Unterrichtes und Mebiginal. Schon ftebt.

Angelegenhein. Boffe.

Der Minifter bes Innern. In Bertretung: Braunbehrens.

Berordnungen und Sekanntmachungen ber Brovingial Sehorden.

Befanutmadung. Rr. 400 Muf Grund bes S. 105e ber Gewerbeurdnung wird den Gait- und Schantmirthen der Ausichant von Bein und Bier vom Rag an Conn. und Sefttagen, infoweit nicht anderweite polizeiliche Borichriften, inebejoubere folde fiber die außere Beilighaltung ber Connund Beiertage, entgegenfteben, bierdurch unbejd;rauft gestattet. Dagegen ift ben Gaft- und Chantwirthen der Bertauf von Branntwein, von Bein und Bier in Flaichen, jowie von Cigarren, Ronbitormaaren, Delitategwaaren, Burft, taltem Mufidnitt und bergl., jofern bieje Baaren nicht au Bafte bes Schanflotale jum Genng auf ber Stelle verabfolgt merden, an Conn- und Zeittagen nur mabrend ber für bas Sandelsgewerbe allgemein freigegebenen Ctunden erlaubt.

Megen ber Lieferung gubereiteter Speifen aus den Richen ber Baft und Schantbirthichaften in fremde Säufer, welche unter ben Gewertebetrieb ber Abche fällt, verweife ich auf positio I meiner Ausblatisbefanntmachung vom

15. Marg v. 38. (Stud 13 Seite 78). Nachen, ben 16. Mgi 1896,

Der Regierungs- Brafident.

90. Bertretung: von Bremer.
38r. 401 m Infaling en meine Bekanntmachung vom 27. v. Mts. (Umt88). ©. 1039
bringe ich sierburch gur genntnis, dog mit Abbaltung der Houstoffete für den Krichenbau der
tachvolichen Brürgemeinde zu Kenserda aber
tachvolichen Geschaften und Klüfelm Hüllen im
Micht Becht, ebeie aus Kriskrach, für den diesjeitigen Begirf beauftragt morden find.
Raden, den 18. Walt 1809.

Der Regierunge-Prafident

In Bertretung: von Bremer. Perardnungen und Bekauntmachungen anderer Sehörden.

9r. 402 Am 1. Juni wird in Congen eine Boftagentur (ohne Telegraphenbetrieb) eingerichtet.

Dem Canbbestellbezirte der neuen Bostagentur werden die jest von Herbesthal bestellten Orte Bennessen, Congenerheide, Donnertaul, Lauterberg, Buschermüße, Jägerhaus und Huient zugetheilt. Aachen, den 12. Mai 1896.

Der Kaiferliche Ober-Poftbireftor.

In Bertretung: Rehan. Befanntmachung.

Rr. 403 Durch Urtheil der II. Civistammer des Königlichen Landgerichts zu Coblenz vom 5. März 1896 ift über die Abwejenheit des Matrojen Gerhard Zugenwerth (auch Ingen-Werth), geboren am 13. Mai 1850 in Berlin, zuleht in Coblenz wohnhaft gewesen, ein Zengenverhör verordnet worden.

Abln, den 12. Mai 1896.

Der Ober-Staatsanwalt. Befanntmachung.

Rr. 404 Durch Urtbeil ber II. Givilfanmer des Königlikjen Landgerichts zu Nachen vom 24. April 1896 ift- die Christine Heuer, geboren am 21. Januar 1853, zulegt in Heppenbach posiniaft geweien, für abweichn Erstärt worden.

Köln, ben 12. Mai 1896. Der Ober-Staatsanwalt.

Befanttsichung.
Rr. 405 Quich Urtheil der II. Civilfanuner
des Königlichen Landgerichts zu Coblenz vom
6. März 1896 ift der Cigarrenmacher Johann
Deuft aus Beitgenthurm, zuleht zu Coblenz wohnbeit, für abweiend erflätt worden.

Roln, ben 12. Mai 1896. Der Ober-Staatsanmalt.

Königliches Amtsgericht III.

Rr. 406 Versonal-Nadriditen. Des Königs Majeftet haben ben Berwaltungsgerichts-Direktor Fromein in Nachen gum Oberverwaltungsgerichtsnath zu ernennen geruht.

Rr. 407 Befanntmachung. 3n Gemäßheit bes §. 43 Mbj. 2 bes Geiches bom 12. April 1888 wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß mit der Anlegung des Grundbuckes für die

begonnen worden ift. Malmedy, den 15. Mai 1896.

Rr. 408 Das Grundbuch von Ralterherberg ift fertig geftellt.

Bon ber Anlegung find vorläufig ausgeschloffen a) die aulegungspflichtigen Parzellen: Flur 2 Nr. 236/48, 161/25, 318/25; Flur 4 vtr. 66, 105; Klur 9 Nr. 381/14, 382/14, 3631;

Finr 10 Nr. 620/140; Flur 11 Nr. 135, 495/161; Finr 14 Nr. 518/237, 519/238, 239/1; b) die nicht anlegungspflichtigen Vargellen:

9) of larg antengang-plantager and sector. But 2 9tr. 280[1, 281], 301(0).—48, 274[4], 271[4], 302[20], 325[20], 325[20], 290[30], 290[30], 200[40], 200[48], 203[48]

 $\begin{array}{c} 37690, 34295, 28506, 731, 37975, 80975,\\ 114; \ 314rr\ 079r.\ 5349, 12-31, 46013,\\ 48113, 92, 99, 104, 106, 439120, 971,\\ 972, 98, 100, 101, 5449(2), 51903,\\ 516103, 438120, 440120, 121, 291122,\\ 292122, 293142, 294124, 294124, 293152, 294123,\\ 292122, 293142, 294124, 294124, 293152, 294123,\\ 624132, 1294153, 1294152, 294152,\\ 624132, 1294153, 134, 154, 157135, 541135,\\ 517135, 51535, 517135, 518135, 510135,\\ 611135, 137, 138, 139, 619140, 298141,\\ 429142, 305143, 505144, 307145, 308146,\\ 309146, 310147, 313147, 461147, 1481,\\ 314449, 517405, 518150, 515, 152, 53,\\ 154, 629155, 1561, 1562, 158, 160, 161,\\ 402162, 164, 1665, 1665, 1655, 166, 167,\\ 1665, 1665, 1665, 1665, 1665, 166, 167,\\ 402162, 164, 1665, 1665, 1665, 166, 167,\\ 402162, 164, 1665, 1667, 1656, 166, 167,\\ 402162, 164, 1665, 1667, 1656, 166, 167,\\ 402162, 164, 1665, 1667, 1656, 166, 167,\\ 402162, 164, 1665, 1667, 1665, 166, 167,\\ 402162, 164, 1665, 1667, 1675, 166, 167,\\ 402162, 164, 1665, 1667, 1675, 166, 167,\\ 402162, 164, 1665, 1667, 1675, 1667, 167,\\ 402162, 164, 1665, 1667, 1675, 1667, 167,\\ 402162, 164, 1665, 1667, 1675, 1667, 167,\\ 402162, 164, 1665, 1667, 1675, 1667, 167,\\ 402162, 164, 1665, 1667, 1675, 1667, 167,\\ 402162, 164, 1665, 1667, 1675, 1667, 167,\\ 402162, 164, 1665, 1667, 1675, 1667, 167,\\ 402162, 164, 1667, 1675, 1675, 1675, 1675,\\ 402162, 164, 1667, 1675, 1675, 1675, 1675,\\ 402162, 164, 1667, 1675, 1675, 1675,\\ 402162, 164, 1667, 1675, 1675,\\ 402162, 164, 1647, 1675,\\ 402162, 164, 1647,\\ 402162, 164, 1647,\\ 402162, 164, 1647,\\ 402162, 164, 1647,\\ 402162, 164, 1647,\\ 402162, 164, 1647,\\ 402162, 164, 1647,\\ 402162,\\ 402162,\\ 402162,\\ 402162,\\ 402162,\\ 402162,\\ 402162,\\ 402162,\\ 402162,$

168, 110, 170a, 171J, 172, 464J175, 177, 178, 1792, 618719, 519180, 509180, 181J, 18245, 18267, 18267, 1827, 1817, 1827,

Montjoie, ben 18. Mai 1896. Königliches Amtsgericht, Abth. II.

Siergu ber Deffentliche Ungeiger Dr. 21.

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Alachen.

Stüf 22.

Musgegeben zu Machen, Donneritag ben 28. Dai

1896.

Juhalt bes Beichs-Gefetblattes. Rr. 409 Das 11. Stud enthalt unter Dr. 2302:

Befanntmachung, betreffend den Beitritt Norwegens au der am 9. Ceptember 1886 gu Bern abgeichloffenen Uebereintunft megen Bilbung eines internationalen Berbandes jum Schufe von Berten ber Literatur und Runft. Bom 16. Mai 1896. Unter Dr. 2303 : Befanntmachung, betreffend bie Bereinbarung erleichternber Borichriften für ben wechselseitigen Bertehr gwifden ben Gifenbahnen Deutschlands und Luremburgs. Bom 17. Mai 1896.

Verordunngen und Bekanntmachungen der Brovingial-Behörden.

Nr. 410 Die Grengaufichtsbeamten bes biesfeitigen Begirte (Obergrengfontroleure und Brengauffeher) werben hierdurch hinfichtlich ber Ergreifung Fahnenflüchtiger ju Gulfsbeamten ber Bandes-polizei bestellt. Diefelben find hiernach befugt und verpflichtet, bei ber Gestnahme Sahnenfluchtiger mitgumirten, befiten in Diefer Begiebung Die Eigenschaft ber Boligeibeaurten und find auch berechtigt, nach ben Grundiaten über ben Baffengebrauch ber Boligeibeamten zu verfahren. Machen, ben 19. Dlai 1896.

Der Regierungs-Brandent. In Bertretung: von Bremer.

Rr. 411 Der Schulvorfteberin Fanny Rellner ift nach Maggabe ber Inftruftion bes Koniglichen Staatsministeriums bom 31. Dezember 1839 bie Erlaubnift ertheilt worden, die in der Stadt Eupen bestehenbe evangelische bobere Brivat-Tochterichule au leiten.

Nachen, den 19. Mai 1896. Ronigliche Regierung,

Abtheilung für Rirden- und Chulmeien. von Bremer.

Rr. 412 Muf Grund beguglicher minifterieller Ermachtigung wird bie Ronigliche Gijenbahn-Direttion ju Roln die auf die eifenbahnfistalijden Grundftude entfallenden Untheile an ben Bachtgelbern und Ginnahmen eines gemeinschaftlichen Raadbegirfe fortan nicht mehr eingieben. Machen, den 22. Mai 1896.

Der Regierunge-Brafibent. In Bertretung: von Bremer.

Rr. 418 In ber Beit vom 8. bis 20. Juni b. 3. wird für eine beidrantte Ungahl von Theilnehmern ein unentgeltlicher Lehrfurfus in ber Bienengucht burch ben Sauptlehrer a. D. Beilen hierfelbit abgebalten merben. Diejenigen Berionen. welche an biefem Rurfus theilnehmen wollen, baben fich rechtzeitig bei bem p. Beilen perfonlich gu melben.

Machen, ben 20. Mai 1896.

Der Regierungs. Brafibent. In Bertretung: von Bremer.

Dem gum felbftftanbigen Betriebe Nr. 414 einer Apothete im Gebiete bes Dentichen Reichs approbirten Apothefer Clemens Abams ift bie Erlaubnig gur Eröffnung ber von ihnt in ber Rulideritrane Dr. 66 bierjelbft nen errichteten

Apothete ertheilt morben. Machen, ben 19. Mai 1896.

> Der Regierungs-Brandent. In Bertretung: oon Bremer.

Rr. 415 Der gum felbititanbigen Betriebe einer Apothete im Gebiete bes Deutichen Reichs approbirte Apothefer Rudolph Glers hat die Berwaltung ber Bilialapothete in Bettweiß übernommen. Machen, ben 23. Mai 1896.

Der Regierungs-Brafibent In Bertretung: von Bremer.

Nr. 416 Dem Apotheter Jofef Claren in Billpid ift bie Erlaubnig gur Eröffnung ber neu errichteten Biligl-Apothefe in Bettmein ertheilt morben.

Stacken, ben 23. Mai 1896.

Der Regierungs-Brafibent. In Bertretung: von Bremer. Befannimadung.

Rr. 417 Raditebende Berhandlung:

Berhandelt Münfter, ben 18. Mai 1896. In dem heutigen Termine murbe in Bemagheit ber SS. 46 bis 48 bes Rentenbantgefetes oom 2. Marg 1850 gur Bernichtung berjenigen anogelooften 4% und 31/2% Rentenbriefe ber Broving Bestjalen und ber Rheinproving geschritten, welche nach ben von ber Koniglichen Direttion ber Rentenbauf aufgeitellten Bergeichniffen vom 12. b. Dits. gegen Baargablung gurudgegeben worben finb. Rach biefen Bergeichniffen find gur Bernichtung bestimmt:

I. 4% Rentenbriefe:

1, = 75 Sinat Litt. A & 3000 M. = 225000 M.

2, = 28 " B & 1500 " = 42000 "

3, = 189 " " C & 300 " = 56700 "

4, = 174 " D & 75 " = 13050 "

Sa. 496 Seild über 336750 M.
budjiddich: Bier Jumbert Sechs und Sechstig
ettlid Antentoriei über Drei Jumbert Sechsunddertill Antentoriei über Drei Jumbert Sechsunddertill Antentoriei über Jumbert Hünfigi Morf
nehr den day gehörigen Jume Laufend Bier
Dundert Sechs Stüd Jinseoupons und Bier
Dundert Sechsundschaftig Stüd Lafons.

II. 31,9% Rentenbriefe aus ben Terminen 1. April und 1. Oftober: 1, = 2 Stüf Litt. N a 300 M. = 600 M. 2, = 3 " " O a 75 " = 225 "

Stud Anweifungen.

III, 31/2% Rentenbriefe aus ben Terminen 1. Juli und 2. Januar: 1 Stud Litt, J über 75 M.

buchstäblich: Ein Rentenbrief über Fünfundsiebengig Mart nebst ben bagu gehörigen Acht Stud Linsideinen und Einer Anpeijung.

Samutlide Papiere wurden nachgesehen, für richtig besunden und hierauf in Gegenwart ber

Unterzeichneten burch Feuer vernichtet. Borgelefen, genehmigt und unterschrieben-

ges.: Brede. Raeftrup. Pfeffer von Salomon. Honert. Disse, Wotar, wird nach Borichrift des §. 48 des Kentenbankgesetes vom 2. März 1850 hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Münster, den 18. Mai 1896.

Königliche Direktion der Reutenbank für die Provinz Bestfalen, die Rheinprovinz und die Provinz Dessen-Nation.

Bfeffer von Galomon.

Rr. 418 Befanntmachung. Ausloofung von Rentenbriefen.

Bei der am heutigen Tage itatigefundenen Auslooiung von Rentenbriefen der Brovinz Westfalen und der Rheinprovinz für das Halbjahr vom 1. April 1896 bis 30. September 1896 sind folgende Appoints gezogen worden:

I. 4% Rentenbriefe: Litt, A & 3000 Marf:

9tr. 80, 154, 205, 242, 316, 331, 417, 454, 554, 570, 611, 654, 975, 1033, 1071, 1177, 1197, 1322, 1365, 1525, 1532, 1571, 1583, 1640, 1641, 1731, 1810, 2004, 2005, 2270, 2284, 2285, 2468, 2532, 2545, 2564, 2584, 2884, 2945, 2947, 2987, 3042, 3073, 3042, 3073, 3132, 3847, 3888, 3921, 3928, 3975, 4078, 4106, 4108, 4159, 4259, 4276, 4281, 4384, 4489, 4528, 4523, 4564, 4718, 4509, 4565, 5454, 5095, 5335, 6588, 5690, 6057, 6215, 6256, 6380, 6464, 6548, 7128, 7338, 7457, 7524

List. B à 1600 Mort: 9t. 117, 147, 296, 303, 306, 755, 824, 952, 1007, 1114, 1138, 1159, 1204, 1312, 1422, 1336, 2041, 2074, 2078, 2091, 2113, 2129, 2246, 2278, 2321, 2331, 2492, 2534, 2602, 2690, 2705, 2770, 3027, 3052, 3081, 3150.

Litt. C à 300 Marf: Mr. 245, 563, 576, 612, 733, 843, 941, 953,

1132, 1199, 1294, 1340, 1360, 1460, 1557, 1669, 1983, 2092, 2044, 2291, 2517, 2562, 2645, 2632, 2987, 3123, 3419, 3446, 3422, 3730, 3861, 3975, 4150, 4168, 4192, 4293, 4418, 4449, 4509, 4572, 4739, 4794, 4799, 4429, 4829, 4839, 4899, 4899, 227, 5203, 5203, 5370, 5382, 5385, 5487, 5622, 5886, 5907, 5322, 6186, 6720, 6712, 6712, 6822, 6863, 6870, 6890, 7034, 7030, 7184, 7217, 7372, 7372, 7392, 2003, 3446, 9429, 5441, 9438, 9641, 9438, 9641, 9

12154, 12296, 12311, 12316, 12416, 12836, 12416, 12836, 12831, 12331, 13311, 13331, 13

16631, 16839, 16906, 16948, 17058, 17146, 17254, 17264, 17386, 17436, 17628, 17643, 17802, 17815, 17837, 17864, 17884, 17998, 18018, 18092, 18218, 18256, 18394, 18421, 18515, 18531, 18545, 18556, 18711, 18714

18736, 18777, 18779, 18805. Litt. D à 75 Morf:

9tx 137, 224, 235, 272, 292, 814, 322, 374, 383, 706, 868, 1002, 1079, 1259, 1287, 1310, 1522, 1529, 1552, 1567, 1798, 1800, 1881, 1923, 2002, 2015, 2205, 2206, 2352, 2412, 2416, 2415, 2458, 2025, 312, 3415, 3429, 3435, 3479, 3498, 3698, 3884, 4064, 4884, 4498, 4458, 5000, 5396, 5517, 5543

5588, 5659, 5710, 5834, 5986, 6068, 6160, 6171, 6232, 6271, 6335, 6348, 6361, 6428, 6592, 6722, 6729, 6737, 6759, 6934, 6972, 7017, 7095, 7215, 7321, 7372, 7388, 7542, 7551, 7628, 7656, 7700, 7702, 8204, 8245, 8259, 8437, 8717, 8840, 8923, 8980, 9172, 9298, 9307, 9413, 9541, 9587, 9730, 9773, 9774, 9779, 9780, 9794, 9871, 9991, 10028, 10036, 10049, 10224, 10312, 10501, 10531, 10626, 10673, 10827, 10980, 10984, 10987 11232, 11301, 11358, 11396, 11399, 11468, 11536, 11689, 11744, 11815, 11839, 12222, 12226, 12309, 12423, 12449, 12880, 12986, 13103, 13107, 13183, 13332, 13427, 13523, 13720, 13883, 14059, 14200, 14321, 14430, 14441, 14599, 14612, 14812, 15042, 15309, 15455, 15741, 15880, 16117, 16151, 16723, 17024, 17109, 17210, 17259, 17303, 17306, 17393, 17584, 17600, 17610, 17612, 17663, 17710, 17723, 17737.

II. 31/2 % Rentenbriefe: Litt, M à 1500 Mart:

Mr. 26. Litt, N à 300 Marf;

Nr. 25. Litt, O à 75 Mart:

Mr. 29, 60. Litt. P à 30 Marf:

Nr. 64.
Die ausgekooften Ventenbriefe, deren Berzimfung vom 1. Oftober 1896 ob aufbört, werden den grom 1. Oftober 1896 ob aufbört, werden den gliebeten der Gelen mit der Aufroderung gefündigt, den Kapitalbetrag gegen Quittung und Ridagdese Ventenbriefe im coursöfigien Jufinnde mit den bayu gehörigen, nicht mehr paglibetra Jinstepuons, und your qui Eeric VI Pr. 13 bis 16 neht Zalons, qui II Reihe I Vr. 11 bis 16 neht Zalons, du II Reihe I Vr. 11 bis 16 neht Zalons, du II Reihe I Vr. 11 bis 16 neht mehrinungen wom 1. Oftober 1896 ob bei der Amteribantfasse wom 1. Oftober 1896 ob bei der Amteribantfasse über 1896 in Wentenbritagskunden won 9 bis 12 Ilbr in Gumfong au nedmen.

Auswärts wohnenden Inhabern der geklindigten Kentenbriese ist es gestattet, dieselben mit der Bolt, aber franktrt und unter Bessisquen einer Luttung über dem Empsang der Baluta der gedacken Kasseeinzusenden und die Uebersendung des Gelbbetrages auf gleichen Wege, jedoch auf Gesafr und Kosten

bes Empfängers zu beantragen.

Auch werben die Inhaber der folgenden in früheren Terminen ausgelooften und bereits jeit wei Jahren und länger rücktändigen Rentenbriefen aus den Fälligfeitsterminen:

a) 1. April 1886. Litt. D Mr. 6797;

b) 1. Oftober 1886. Litt. C Nr. 1438;

c) 1. April 1887. Litt. C Nr. 12937;

d) 1. Oftober 1887. Litt. B Nr. 1836. Litt D Nr. 3347; e) 1. Oftober 1888. Litt. A Mr. 2225. Litt D Mr. 517;

f) 1. Ottober 1889. Litt. C 97r, 3156. Litt. D 97r. 16185;

g) 1. April 1890. Litt. C Mr. 2225. Litt. D Mr. 11998;

b) 1. Oftober 1890. Litt. C Nr. 11109;

 Spril 1891. Litt. A Nr. 1626, 3153. Litt. C Nr. 4015, 8288, 14694, 17897, 17934.
 Litt. D Nr. 443, 1473, 1765, 1778, 3803, 4173, 5305, 7305, 10332, 11343, 12584, 14986, 14987, 15815, 16289;

k) 1. Oftober 1891. Litt. A Nr. 3131, 5229, 5876. Litt. B Nr. 2033, 2188. Litt. C Nr. 455, 1492, 1876, 2532, 5347, 5449, 6957, 8694, 8795, 9987, 10712, 15017, 15764, 16339. Litt. D Nr. 3900, 3944, 4908, 7260,

9593, 11611, 11949;

1. %prd 1892. List. A 9r. 1377, 9826, 4361, 6142. List. B 9r. 2112, 2474, 2464.
 List. C 9r. 7805, 8482, 9602, 10145, 10553, 11006, 14437, 16004, 16651, 18081. List. D 9r. 3607, 4256, 4571, 5846, 6033, 6820, 6933, 8128, 8506, 10494, 10755, 1620, 11288, 11681, 12927, 13440, 14459, 15706, 16317, 16380;

m) 1. Čttober 1892. List. A. 9rr. 3235. List. B. 9r. 961, 1469, 1901. List. C. 9rt. 3207, 3671, 5008, 7229, 8878, 9831, 10820, 14289, 164460, 17457, 17922, 18085. List. 1908, 164460, 17457, 17922, 18085. List. 98, 126, 1029, 1730, 2541, 4012, 4303, 4625, 5022, 5774, 17193, 7559, 8641, 8999, 9203, 10767, 11229, 11749, 11985, 13520, 13821, 14894, 15773, 16093.

n) 1. Spvil 1893. Litt. A 9rt. 4846. Litt. B 9rt. 1794. Litt. C 9rt. 1677, 2810, 5468, 5924, 12320, 12967, 14340, 15714, 16137, 18005. Litt. D 9rt. 249, 3080, 3210, 5251, 5495, 5577, 8065, 10231, 10880, 11682, 11997, 13018, 13173, 13460, 13569, 14414,

15774, 16378, 16695;

o) 1. Citober 1893. Lift. B 9tr. 1022, 1544, 2593, 2554. Lift. C 9tr. 268, 1590, 2838, 3681, 5970, 9461, 10108, 10173, 10270, 1319, 11661, 11668, 19606, 12077, 1271, 12641, 15120, 15627. Lift. D 9tr. 281, 6407, 6811, 7300, 8274, 8676, 8719, 8983, 8628, 10632, 11448, 13480, 144467, 44650,

p) 1. %pril 1894. Litt. A \$Pr. 1935. Litt. B \$Pr. 84, 593, 1064. Litt. C \$Pr. 1236, 2156, 2262, 3359, 4115, 5811, 7082, 7480, 7958, 10434, 10887, 11531, 11960, 14413, 7459. Litt. D \$Pr. 2874, 3224, 3348, 4053, 5232, 6965, 8584, 9059, 9080, 9123, 9272 10239, 10399, 10758, 12314, 13047, 14231, 148*2.

15746, 16645, 16696, 17095, 17134,

hierdurch aufgeforbert, biefelben unferer Rentenbantfaffe gur Rahlung ber Baluta gu prajentiren, mobei wir bemerten, daß fammtliche Rentenbriefe auch bei ber Ronigliden Rentenbantfaffe au Berlin C, Alofterftrage 761, eingeloft merben tonnen.

Much mirb gur Renntnift gebracht, baf ber gum 1. Oftober 1885 gefündigte Rentenbrief Litt. D Mr. 4956 über 75 Mart mit dem 31. Degember 1895 verjährt ift und bag bie abhanden gefommenen Rentenbriefe Litt. D Dr. 12338, 12339 und 12340 über je 75 Mart gerichtlich amortifirt morben find.

Schlieglich machen wir barauf aufmertjam, bag bie Rummern aller gefündigten bezw. noch rudftanbigen Rentenbriefe burch bie feitens ber Rebattion des Deutschen Reichs- und Roniglich Breufifthen Staats-Unzeigers herausgegebene allgemeine Berloojungstabelle im Monat Mai und Rovember jedes Jahres veröffentlicht werben und bag' bas betreffende Stud biefer Tabelle von ber gebachten Redattion jum Breife von 25 Big. bezogen merben fann.

Münster, ben 18. Mai 1896.

Konigliche Direftion ber Rentenbant für die Broping Beftfalen, die Rheinproving und die Broving Beffen-Naffau.

Bfeffer von Calomon.

Bererdnungen und Sekanutmachungen anderer Behörden. Befannimadung.

Rr. 419 Gemaß §. 24 bes Ctatute ber Bittmenund Baijenverforgungeguitalt für bie Rommungl-19. Mai

beamten ber Rheinproving vom-1. Ceptember 1891 bringe ich hierburch gur Renntnig ber betheiligten Rommunalverbande, daß die Rechnung ber genannten Anftalt für bas Rechnungsjahr 1894/95 im Stanbehaufe hierfelbit, Bimmer Der. 2, vom 1. Juni be. 36. ab auf 4 Wochen gur Ginficht offen liegt.

Duffelborf, ben 21. Mai 1896.

Der Landesbireftor ber Rheinproping.

3n Bertretung: Rlaufener.

Befanntmadung. Dr. 420 Ale unbestellbar find an die Ober-Boftbireftion in Maden eingefandt:

1. eine Boftanweifung (Doppel) Dr. 590 über 6 DR. aus Burticheid nach Duren, eingeliefert

anı 9. Oftober 1895. 2. eine Boftanweifung Dr. 11741 über 60 DR. aus Machen 1 an Fraulein S. Doffmann in Berlin, Friedrichftrage 59 W., eingeliefert

am 12. Dezember 1895; 3. eine Boitanmeifung (Doppel) Dr. 199 über

5 DR. aus Schleiden (Gifel) nach llentrop, eingeliefert am 5. Ceptember 1895;

4, eine Poftanweijung (Doppel) Dr. 651 über hierzu ber Deffentliche Angeiger Dr. 22.

2 M. 50 Bfg. aus Maden nach Bieberach, eingeliefert am 5. Ceptember 1895;

5. eine Boftanweifung Dr. 4437 über 5 DR. aus Stolberg (Rheinland) an Frau Joj. Cupper aus Roln, Berlengraben 95, eingeliefert am 9. Januar 1896.

Mugerbem find bon Begirts-Boftanftalten berichiebene Gegenftanbe eingefandt, Die in Boftbienit. raumen vorgefunden find, barunter Regenichirme,

Stode pp.

Die unbekannten Abiender ober bie fonft gur Empfangnahme berechtigten Berjonen merben auf. geforbert, fich begilglich ber unanbringlichen Boftjendungen innerhalb 4 Wochen, binfichtlich ber Fundjachen innerhalb 3 Jahre, vom Tage bes Ericheinens ber vorliegenben Rummer bes Amts. blatts an gerechnet, hier gu melben, midrigenfalls bie Belbbetrage ber Boftunterftutungetaffe übermiefen, Die fibrigen Gegenftanbe gum Beften biefer Raffe öffentlich versteigert werben. Machen, ben 22. Mai 1896.

Der Raiferliche Ober-Boftbirettor. In Bertretung: Grimme.

Befanntmadjung.

Rr. 421 Die Aulegung bee Grundbuche ift weiter erfolgt für folgende Grunditude in ber Stabt-Gemeinde Maden:

Mur M Nr. 796/296; Mur L Mr. 2944/0,276, Mr. 2948/0,276, und

Nr. 2946,0,276. Machen, ben 19. Mai 1896,

Königliches Amtsgericht, Abth. VII.

Befanntmadung. Rr. 422 In Gemafcheit bes &. 3 bes Gefetes vom 12. April 1888 wirb hierburch befannt gemacht, daß die Unlegung bes Grundbuchs für

ben Gemeindebegirf Robingen nunmehr auch für folgendes Grundftud Thur B 905/133 (früher B 133/2)

erfolgt ift. Gur bas eingetragene Grundftud treten bie Grundbuchgejete mit bem 11, Tage nach Ausgabe

biefes Mutoblattes in Rrait. Jülich, den 23. Mai 1896.

Roniglides Amtegericht II.

Befanntmadung. Rr. 423 Die Anlegung bes Grundbuchs für bie Bemeinde Debenborn ift nunmehr auch erfolgt für die Bargelle Flur 4 Dr. 1317/628.

Montjoie, ben 19. Mai 1896. Ronigliches Amtogericht, Abth. II.

Befannimaduna. Rr. 424 Die Unlegung bes Grundbuchs für

bie Bemeinde Ruhrberg ift nunmehr auch erfolgt für die Bargellen Glur 2 Dr. 251, 356, 1187/357. Montjoie, ben 13. Mai 1896. Monigliches Amtegericht, Abth. II.

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Machen.

Stüd 23.

Musgegeben zu Machen, Freitag ben 5. Buni

1896.

Inhalt bes Beiche-Gefeblattes.

9t. 425 Des 12, Erial enthält unter 3t: 2304. Geige, betreigen Mönderung des Judertieuergeises. Bom 27. Wai 1896. Unter 3t: 2305. Belantimodung, betreifen die 3technichen des
Judertieuergeises. Son 28. Wai 1896. Des
Judertieuergeises. Son 28. Wai 1896. Egs
18. Eitig enthält unter 9t. 2305.
Geige, betreifend
ben 36. Wai. Unter 9t. 2307.
Geige, betreifend
ben 36. Wai. Unter 9t. 2307.
Geige, betreifend
ben 36. Wai. 1896. Unter 9t. 2308.
Ger
erotnung wegen Ergängung der Berarbung wom
16. Magnil 1876, betreifend be Moutenen ber bei
ber Militär- und der Marinevernaltung angeftellten

Ponnten. Pom 20. Wai 1896.

Inhalt ber Gefet-Samminng.

Ar. 426 Das 12. Eriff ertifolt unter Rr. 1925. deieje, betreffend bei Dauer ber Washberloben für der weltlichen Mitglieber ber Broblieisunden ber compaglisch-uteritiene Krieber Festonia Schleisunggolften. Bem 25. Mynt 1896. Unter Pr. 1926. Sertligung der John und der Broblie der Sertligung der John und der Broblie der Sertligung der Schleiber der Greichte ber Antsgerichte Heinberg, Dumf, Eingburg, gelbern, Menau, Anderund, Gairtellum, Geden, Muere, Müntermaifel, Brigheim, Grepen, Denfrichen, Mebenk, Gant. Weberd, Jahet. Bittid, Brim, Gaarburg, Dann, Sebern und Trier. Sem 16. Mai 1829.

Perordungen und Sekanntmachungen der Provincial-Sehörden.

92. 427 Der Herr Oberprasibett hat burch Erlag vom 211. b. Mets. ben behrer Alois Bersmacher zu Frauwällesbeim zum Erellvertreter des Standesbeamten des die Landburgermeisterei Phindfeld untassenten Bidberruf ernannt.

Nachen, den 30. Mai 1896.

Der Regierunge-Brafident

Ar. 428 Der herr Minister des Innere. Ser ber Derritiger des Innere har ben Bereine "Schiffiches Damenheim" zu Cassel unter ben 21. d. Mic. die Ertaubrit errheitt, zur Gewinnung der Mittel zum Bau eines eigenen Sause eine öffentliche Berloojung

von goldenen und nibernen Gegentinden zu veranitalren und die Lvoje — 30000 Eriff zu je

1 Mart — in den Browingen Heineldigung,
Metriland, Sachien und Brandenburg, lowie im Schafterie Berlin, zu vertreiben. Die Gefammtgolf der Gewinne beträgt 4874 im Gefammtnerthe von 15000 Mart. Die Jehung findet jodiertens am 31. Tegember f. 38. hatt.

306m. den 29. Mai 1889.

Der Regierunge-Brafibent. In Bertretung: von Gremer.

3tr. 429 Sößerem Aufrage gujolge bring ich bierburd, gur öffentlichen Serunnis, die hin auch einer Wiltheilung bes Houper-Directoriums best Aufrage der Bernberburg und bie Rieberfaufig ber Brait Brondenburg und bie Rieberfaufig ber Segiam bes nöchten Ruffin gar Ausbildung von Lehrfauntebenscheren an ber Lehriquinebe zu Charlotenburg, auf

Montag ben 29. Juni 1896 feftgefest ift.

Anmelbungen find zu richten an ben Direktor des Justiturs, Ober-Roharzt a. D. Brand zu Charlottenburg, Spreefrage 42. Aachen, ben 26. Mai 1896.

Der Regierungs Brafibent. In Bertretung: von Bremer.

Rr. 480 Die durch Berfügung der Königlien Bolizeibretion lierzielbit vom 10. April 1894 verfügte Ausweitung des Riederländers heinrich Jatob Leonard Gonders (Deffentlicher Anzeiger für 1894 Seite 230) ift zurückgenommen worben.

Aachen, ben 27. Mai 1896.

Der Regierungs-Brafibent. 3u Bertretung: von Bremer.

Rr. 431 Dem Abolyb Michael Molls ift nach Roggebe ber Intruttion bes Königliches Staatsmitmertung vom 31. Dezember 1839 bie Erlaubnig zur Uebernahme einer Dauslehrerstelle

in Geilentirchen ertheilt worben. Aachen, ben 23. Mai 1896.

Königliche Regierung, Abtheilung für kirchen- und Schulwefen. von Bremer.

Rr. 432 Unter Bezugnahme auf Die Befanntmachung vom 9. November v. 38. (Amteblatt Seite 367) bringe ich hierdurch jur Renntnig, bag ber herr Oberprafident die Frift jur Abhaltung ber zu Bunften bes Bfarrhausbaues in Gustirchen bewilligten Saustollette bei ben evangelifchen Bewolnern ber Regierungsbegirte Roln, Nachen und Duffeldorf bis Ende Oftober b. 38. verlangert bat.

Machen, ben 30. Mai 1896. Der Regierunge-Brafideut.

In Bertretung: von Bremer. Rr. 433 Ueber Die Ginfuhr von lebenben Bflangen, Griichten und Gemufe nach Runland find feitens ber guftanbigen Organe ber Raiferlich Ruffifden Regierung neuerdings anderweite Boridriften erlaffen morben.

Gine Ueberfepung von diejen neuen, unterm 20./8. Mary b. 38. veröffentlichten Borichriften wird hierunter hoberem Auftrage gufolge gur öffentlichen Renntnik gebracht.

Machen, ben 27. Mai 1896.

Der Regierunge-Brafident. In Bertretung: von Bremer.

Berfügung bes Minifters für Aderban und Staatsbomanen vom 21. Gebruar 1896. Betrifft: Regeln für Die Ginfuhr bon lebenden Pflangen, Früchten und Gemufe aus bem Muslande nach Rukland.

1. Ginfuhr von lebenden Bflangen ift mit Ausnahme von Rebftoden, für beren Ginfuhr befondere Regeln erlaffen merben follen, gestattet aus:

Deutschland, Belgien, Bolland, Danemart, England, Cameden, Rormegen, Franfreich, Italien, Defterreich, fowie aus ben nachftebenben außereuropaifden Canbern: Ching, Rapan, Oftindien und von den Injeln bes indifden Oceans, über die gandgollauter 1. Rlaffe ber meitlichen Grenge von Horben berunter bis jum Bollamte Radziwillow einichlieflich (b. b. über die Bollanter: Tauroggen, Jurburg, Birballen, Grajemo, Mlama, Nejdiawa, Alexandromo, Bieruidiom, Sezipiorno, Cosnowice, Graniea und Radgiwillow) über bie Safenplate des Beigen und bes Baltifchen Meeres, fowie über bie Comarameerhafen Obeffa, Batum und Doworoffijet, über letteren hafen mit jedesmal eingeholter Genehmigung bes Aderbauminifterinme. Die Besichtigung ber aus bem Muslande eingeführten Bflangen tann aud an den Beitimmungeorten bewirft merben, falle bort ein Rollamt befteht. *)

2. Die Gendungen mit lebenden Bflangen muffen mit Begleitbeideinigungen von örtlichen Beborben beziehungsweise Reblausinstitutionen barüber verfeben fein, bak:

a) in benfelben feine Rebitode enthalten find;

b) bie Abienber meber im Freien noch in Treibhaufern bei fich Rebitode balten; c) im Umfreise pon minbeitens 1 Rilometer

vom Domigil bes Abjenders feine Reblaus. infeftionen zu verzeichnen find;

d) auf bem Grunditud, von welchem bie verfandten Pflangen berrühren, feine Rieberlage von Reben befindlich ift. Bur folche Genbungen, Die aus ben unter 1

nambaft gemachten außerenropaifden ganbern tommen, genügt die bloge Beicheinigung, daß die betreffenden Gendungen feine Rebitode enthalten. Bon benfelben Beicheinigungen muffen Pflangenjendungen begleitet fein, welche zwischen zwei ruffiiden Safen vertebren, menn bieje Safen perichiebenen Mecren angehören. *)

jowohl, ale auch Theile berjelben mit Burgeln, wie auch Stedlinge ju erachten; Zweige mit Laub, Blatter und Bluthen, jowie Zwiebeln und Anollen ohne Erbe haben nicht als lebende Bflangen gu gelten.

*) Aumerkungen: 1. Die Genbungen mit lebenden Bfiangen werden von ben Bollamtern ben Empfangern ausgehandigt gegen Ansftellung eines Reverjes, bag in benjelben feine Rebftode enthalten jeien.

2. der Raiferliche botaniiche Barten in St. Betereburg geniegt bas Recht, lebenbe Pflangen aus allen ganbern ber Belt einzuführen ohne bierbei an die Bormeifung ber unter 2 bezeichneten Beideinigungen gebunden ju fein. Das Dlostauer landwirthichaftliche Buftitut, bas Buftuut fur Band. und Forftwirthichaft zu Nomo-Alexandria jowie die Raiferlichen Universitaten burfen lebenbe Bflangen auch aus Landern tommen lanen, die unter 1 nicht angeführt find und ohne Befcheinigungen, jedoch nicht andere ale nach jedesmal oorber eingeholter Genehmigung bee Finangminiftere im Ginpernehmen mit bem Minister bes Aderbaues und ber Ctaatebomanen nub unter Erfüllung ber

†) Art. 1048 I. c. lautet in leberfegung : "Ueber jeben von irgend einer Inftitution ober Unitalt beabiichtigten Begug pon Gegen. ftauben aus bem Muslande ift bas Rinangminifterium poridriftemagig porber ju be-

Forderungen bes Artifele 1048 †) bes Bolluftame.

nachrichtigen, bamit es eine entsprechenbe Berfligung an bas Bollreffort erlaffen tann.

^{*)} Unmertung. 213 lebende Bflangen find im Sinne ber gegenwärtigen Regeln gange Bflangen

3. die Ginfuhr von auslandischen Beintrauben, in Form von Beeren oder Trauben und von Beintreftern ift gestattet über alle für die Ginfubr von lebenben Aflangen geöffneten Bollamter. *)

4. Die Ginfuhr von Obit und Gemuje aller Arten unterliegt feinen Ginidrantungen, nur ift diejelbe über die Gudweftgrenge des Reiche (fublich vom Rollamt Radziwillow bis zum idmargen

Meere hinunter) nicht gestattet.

5. Bei ber Ginfuhr von lebenden Pflangen aus Binland find diefelben Forderungen gu erfüllen, welche hinfichtlich ber Ginfuhr von lebenden Bflangen aus dem Muslande festgesett find. Dagegen unterliegt die Tranfitdurchfuhr von lebenden Bflangen burch bas Ruffiche Reich nach Finland und andern Landern feinerlei Ginichranfungen.

6. Den Gartenbesitern derjenigen Rreife bes Bouvernemente Rutaie, für welche bies nach bem Dafürhalten bes Raufanichen Reblaus-Romitees ale gulaifig befunden wird, ift gestattet, lebenbe Pflangen aus allen Candern tommen gu laffen, jedoch unter der Bedingung, dan jolde Gendungen von lebenden Bflangen, die aus gandern ftammen, welche in diefen Regeln nicht bezeichnet find, ausichlieglich über bas Bollamt Batum eingeben und für jede folder Gendungen die Benehmigung bes

Raufafifden Reblaus-Romitees erwirft mirb. 7. Dieje Regeln treten nach Ablauf von 2 Do-

naten vom Tage ihrer Beröffentlichung gerechnet in Kraft.

(Dem dirigirenden Genat gur Beröffentlichung am 21, Februar 1896 porgelegt.)

*) Unmertung. Die aus dem Auslande eingeführten Beintraubenbeeren durfen nicht in Rebenblattern verpadt fein; ingleichen burfen Rebenblatter meder ale Berpadungemittel fur Obit, noch

in irgend welcher anderen Form eingeführt werben. Berordnungen und Sehanntmachungen anderer Behörden. Befannimadung.

Rr. 484 Rachdem auf die gemaß g. 57 bes Ruftandigfeitegeiebes vom 1. Auguit 1883 erfolgte Befanntmadung vom 19. Dezember v. 33. betreffend die beabsichtigte Unterbrudung des Beges Mr. 3 des Wegeverzeichniffes vom 2. Marg 1854 innerhalb der gefetlich bestimmten Grift von vier Wochen Ginipruche bierfelbit nicht eingegangen find, wird ber genannte Beg hierdurch von ber Einmundung der ehemaligen jogenannten Bettftadt bis jur Gluchtlinie ber verlangerten Louijenitrage infoweit unterbrudt, ale er nicht in den Strafenförper der verlangerten Rarleitrage fällt.

Burticheid, den 22. Mai 1896.

Der Burgermeifter: Dibbelborf. Rr. 485 Die Bablliften für die Remoahlen ber Mitglieder und Stelloertreter der Mergtetammer ber Rheinproving und der Sobengollern'ichen Bande für den Regierungebegirt Maden liegen in der Beit vom 16. bis 30. Juni d. 38. in bem Umte. lotale bes Bandratheamtes begiv. Dberburger. meifteramtes jebes Breifes auf.

Ginmendungen gegen die Lifte find unter Beifügung der erforderlichen Beicheinigungen innerhalb 14 Tagen nach beendeter Muslegung ber Liften bei bem Borfigenben der Mergtetammer, Gebeimer Canitaterath Dr. Bent in Roln angubringen. Gegen die bierauf ergebenbe Enticheidung findet innerhalb 14 Tagen Beichwerbe an den herrn Dberprafidenten der Rheinproving ftatt, welche endgültig ift.

Köln, den 1. Juni 1896.

Der Borftand der Mergtefammer ber Rheinproving und ber Dobengollern ichen gande.

Beheimer Canitaterath Dr. Bent, Borfigenber.

Rr. 436 Verfonal-Madrichten.

Der bisherige Ronigliche Regierungs. Baumeifter Bennide ift unter vorläufiger Belaffung in feiner gegenwärtigen Thatigfeit bei bem Ermeiterungebau ber biefigen technischen Dochschule jum Roniglichen Laud-Bauinipeftor ernannt morben.

Die einstweilige Berwaltung der durch den Tod ihres Inhabers zur Erledigung gekommenen Land. burgermeisterei Beimbach im Kreife Schleiden ift bem Steuer-Supernumerar Deujer übertragen

morden.

Der Burgermeifter ber Landburgermeiftereien Brachelen und Randerath im Kreife Beilenfirchen, Bilbelm Gffer, ift mit Benfion in den Ruheftand getreten. Die einstweilige Bermaltung Diefer Burgermeiftereien ift bem Burgermeifter bon Burg-Reuland im Rreife Malmeby, Carl Bud, übertragen worden.

Beriett find ber Ober-Boftbireftionejefretar Raude von Erfurt nach Machen, der Ober-Boitbireftionefefretar Gobel von Nachen nach Sarburg (Elbe) und der Boftjefretar Crome von Rarieruhe

(Baben) nach Machen.

Beriett: ber Statione-Ginnehmer Eduard Wintelmann von Berbesthal nach Cleve und Statione-Ginnehmer Otto Schmit von Ct. Bendel nach Berbesthal.

Definitio angestellt ift bie feither proviforifch fungirende Lehrerin Anna Steymans, bei ber fatholifden Bolfeidule gu Aleborf, Candfreis Machen. Befanntmadung.

Rr. 487 Die Anlegung des Grundbuches für die Gemeinde Recht bat mit dem beutigen Tage begonnen.

Ct. Bith, ben 26. Mai 1896.

Konigliches Amtegericht III.

Befannimadung.

Rr. 488 Die Anlegung des Grundbuchs für die Gemeinde Alsborf ist ferner erfolgt für das Grundbild Flur 2 Rr. 2195/0,476. Nachen, den 29. Mai 1896.

Anden, ben 29. Mai 1896. Rönigliches Amtsgericht, Abth. VIII.

Betanntmachung. Rr. 489 Es wird befannt gemacht, daß die Anlegung des Grundbuchs für die Gemeinde Laurensberg weiterhin erfolgt ift für die

Baurensberg weiterhin erfolgt ift für die anlegungspflichtigen Parzellen: Flur A 161, 223, 231/1, 232, 579/233, 234 a,

Rönigliches Amtegericht, Abth. III.

Rr. 440 Die Anlegung bes Grundbuchs fur

bie Gemeinbe

Riedermers

ift weiterhin erfolgt für nachgenannte Bargellen : Fint E 1789/153, 1790/154, 2145/154, 488, 1852/489, 1411.

Albenhoven, ben 27. Mai 1896.

Rönigliches Amtsgericht II. Befanntmachung. Die Anlegung bes Grundbuchs für

Rr. 441 Die Anlegung des Grundbuchs für die Gemeinde Riederau ift nunmehr auch erfolgt für folgende Parzellen: Finr 4 Pr. 257/186, 238/186, 241/186, 242/186 rc.;

Hur 6 Rr. 384/124 rc., 385/124 rc. Duren, ben 1. Juni 1896.

Königliches Amtegericht V d. Befanntmachung.

Rr. 442 Die Anlegung des Grundbuchs ift ferner erfolgt für die Parzellen der Gemeinde Beed: Anr 2 Nr. 861/425 und 505/335.

Begberg, den 29. Mai 1896. Königliches Amtsgericht II.

hierzu der Deffentliche Angeiger Dr. 23.

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Alachen.

Stild 24.

Musgegeben gu Machen, Donnerftag ben 11. Juni

1896.

Inhalt ber Gefeb-Sammlung.

Ar. 4.43 Das 13. Eriid enthölt nuter 31r. 9827. defeje, hetrefind het Ergöngung der Echterothurg für die Krowing Beftinlen vom 19. März 1836 und 19. März 1836. Und 18

Pererbnungen nub Sekanntmadungen ber Jentral-Behörben.

Betannimadung.

987. 444 Die om 1. Juli 1896 fölligen Jinstöfeine Prechijdene Einstöfeinben och bei der Staatsfolluben zilgungsfaffe. W. Taubentringe 29 bierichfigt. — bei der Kriedsband-bentragie Zusperlagie, dem Regierungs-Joupetalien, dem Breistoften und den übergen mit der Gindfung bertoften Sasjen und Reichsbantanftaten vom 22. b. 981s. ab eingefäh. Had, vorchen die am 1. Juli 1896 fälligen Jimstödelue der auf unferer Beenschungund ber nachfrechen befonders ernöfenten Statten der Auffrechen befonders ernöfenten Satjen, stote bei den die Statten der Satjen der den der Satjen den der Satjen der Satje

Die Zinsischeine ber nach unierer Befanntmochung vom 16. März 1896 vom 1. April 1896 ab in uniere Bertrachtung gefommenen Anseihen ber Sanfund der Wertrachienbahn-Geschlicheft werden und in Ankunft nur bei den bisherigen Einfolungs-

ftellen eingelöft.

Die Zinsssein jud, nach ben eingelnen Schuldgattungen und Wertholdschildnitten geodnet, den Einlöfungsstellen mit einem Berzeichnis vorzutegen, welches die Stäcksell und den Betrag für jeden Bertholsseitt angielt, aufgrechnet ist und des Einlieferuden Namen und Wohnung erschild macht.

Begen Bahlung ber am 1. Juli fälligen Bin-

feu für die in das Einatsfindbuch eingetragenen Forberungen benurefen vir, dog die Beierbung beiert Zusien mittels ber Poff, lowie ihre Guiten und ben Reichschaft-Girotenten der Empfangsberechtigten zwischen dem IT. Auni und S. Jati erfolgt, die Bangabhung derte die Einatsfindber-Zifgungsfasse aus IT. Juni, bei ben Regierungsdauptlassen aus 24. Juni und bei den dem ausgehafte Berlins damit betrouten Kassen 65. Jani beginnt.

Die Staatsichulben-Tilgungskaffe ist für die Binkgabinngen werkänglich von 9 bis 1 Uhr mit Unsichluß des vorletten Werklages in jedem Monat, am letten Werklage des Monats aber von

11 bie 1 Uhr geöffnet.

Die Jubaber Berufilder Loulold machen wir wieberbalt an bie burd und vorffentlichen "Mutlichen Rachtichen "Mutlichen Rachtichen über bas Breufilde Staatsschuldbud" aufmertfam, beren litezlich erchierene 6. Ausgabe barch jede Buchandlung für 40 Pfg. ober von dem Berliger 3. Untertag nie Berliu burch die Best frei für f. 5 Mfg. an bezieben ift.

Berlin, ben 3. Juni 1896.

hauptverwaltung der Staatsichulden. von hoffmann.

Perordnungen und Schanntmachungen der Provinzial-Schörden. Befanntmachung.

retannimamung.

Ar. 445 Mit Genefmigung des herm Minifters für Landvirtischight, Domäneu und Jevifen wird die im 266, 2 des 8.1 meiner Berordnung benn 18. Wowender 1895 (Anteld. 1616) 165, Ente 371), betreffend das Berlot der Einturt von Mild, and Hollond und Belgelge, bis auf Beiteres erthellte Erlandviff jur Einfuhr von aufgedohrer Mild) mad den Erddern Nadren und Burtische Bereit juridigegogen.

Diefe Anordnung tritt am 16. be. Dits. in

Araft.

Machen, den 10. Juni 1896. Der Regierungs-Prafident.

3n Bertretung: von Bremer. Rr. 446 Mit Benchmigung bes herrn Oberpragibenten ift Seitens bes Burgermeisters

In Jost, Google

der Stadt Cidweiler der Berwaltungs-Setretär Ratof Voreng zu Edweiler zum bei omberen Studesbeauten für den Standesamtsbezirt der Stadtgemeinde Efchweiler auf Widerruf ermant worden. Anchen, den 5. Juni 1896.

Der Regierungs-Brafibent. In Bertretung: von Bremer.

Rr. 447 Durch Erlas ber herren Minifer sir handel und Gewerbe und für Landwirthschaft, Dominen und Forften vom 27. v. Mes. ift der Gerichksassessier in Erkelenz zum Boristenden der Schiedsgerichte der Arbeiterversicherung doselbst ernannt worden.

Machen, ben 6. Juni 1896.

Der Regierungs-Prafibent. In Bertretung : von Bremer. 48 Dem jum felbstftanbigen Betriebe

einer Apothete im Gebiete des Deutichen Reichs approbirten Apotheter Eugen Brühl ift die Erlaubnif jur Eröffung der von ihm in der Bahuhofftrasse Rr. 11 in Odren neu errichteten Apothete ertheilt worden.

Machen, ben 6. Juni 1896.

Der Regierunge-Brafident. In Bertretung: von Bremer.

Rr. 449 Befanntmadung. Auslogiung bon Rentenbriefen.

Bei der am heutigen Tage flattgefundenen Austwofung von Rentendriefen der Broving Bestfalen und der Rheinproving für das Halbigur vom 1. April 1896 bis 30. September 1896 sind folgende Appoints gezogen worden:

I. 4% Rentenbriefe:

Litt. Å å 3000 \$\text{Matt}\$:

9tr. 80, 154, 260, 242, 316, 331, 417, 454, 554,
570, 611, 654, 915, 1033, 1071, 1177, 1197,
1322, 1346, 1525, 1532, 1571, 1583, 1640,
1641, 1731, 1810, 2004, 2005, 2270, 2244,
2285, 2468, 2522, 5245, 2594, 2624, 2944,
2947, 2987, 3042, 3077, 3141, 3227, 3297,
3404, 3496, 3724, 3732, 3847, 3888, 3921,
3926, 3975, 4078, 4106, 4108, 4159, 4259,
4276, 4281, 4384, 4489, 4528, 4733, 4564,
4798, 4906, 4956, 5454, 5604, 5503, 5688,
5906, 6067, 6215, 6256, 6380, 6464, 6548,
7198, 7335, 7457, 7594.
118 Å 15300 \$\text{Matt}\$: B \text{ 1500 \$\text{Matt}\$: B}

9\forall 117, 147, 296, 303, 306, 755, 824, 952, 1007, 1114, 1138, 1159, 1204, 1312, 1422, 1336, 2041, 2074, 2078, 2091, 2113, 2129, 2246, 2278, 2321, 2331, 2492, 2534, 2602, 2690, 2705, 2770, 3027, 3052, 3081, 3150. Litt. C & 300 9\text{Mark}

9\forall 245, 563, 576, 612, 733, 843, 941, 953, 1132, 1199, 1294, 1340, 1360, 1460, 1557, 1669, 1983, 2032, 2044, 2291, 2517, 2526, 2645, 2932, 2987, 3123, 3419, 3446, 3642, 3730, 3861, 3975, 4150, 4186, 4192, 4259, 4448, 4449, 4503, 4572, 4739, 4794, 4799, 4823, 4835, 4899, 4989, 5227, 5253, 5268, 5370, 5382, 5385, 5487, 5628, 5816, 5901 5921, 6168, 6273, 6386, 6489, 6507, 6512, 6566, 6720, 6752, 6823, 6863, 6870, 6930, 7034, 7060, 7184, 7271, 7572, 7573, 7598, 7744, 7746, 7771, 7832, 7876, 7904, 7952, 8005, 8145, 8367, 8480, 8800, 8812, 8895, 9300, 9346, 9428, 9541, 9638, 9661, 9677, 9775, 9787, 9808, 9837, 10083, 10164, 10304, 10333, 10514, 10610, 10696, 10736, 10763, 10902, 11028, 11184, 11326, 11451, 11594, 11669, 11985, 12024, 12042, 12154, 12226, 12311, 12316, 12416, 12859, 12893, 12945, 13087, 13107, 13186, 13205, 13351, 13391, 13439, 13541, 13638, 13718, 13805, 13945, 14024, 14072, 14093, 14099, 14212, 14351, 14420, 14734, 15075, 15108, 15344, 15390, 15614, 15715, 15725, 15881. 16014, 16180, 16306, 16562, 16600, 16604, 16631, 16839, 16906, 16948, 17058, 17146, 17254, 17264, 17386, 17436, 17628, 17643, 17802, 17815, 17837, 17864, 17884, 17998, 18018, 18092, 18218, 18256, 18394, 18421, 18515, 18531, 18545, 18556, 18711, 18714,

18736, 18777, 18779, 18805. Litt. D & 75 Marf: Nr. 137, 224, 235, 272, 292, 314, 322, 374, 383, 706, 868, 1002, 1079, 1259, 1287, 1310, 1522, 1529, 1552, 1557, 1798, 1800, 1881, 1923, 2002, 2015, 2205, 2208, 2352, 2412, 2416, 2451, 2458, 2625, 3132, 3415, 3429, 3435, 3479, 3498, 3693, 3884, 4064, 4384, 4549, 4958, 5009, 5396, 5517, 5543, 5588, 5659, 5710, 5834, 5986, 6068, 6160, 6171, 6232, 6271, 6335, 6348, 6361, 6428, 6592, 6722, 6729, 6737, 6759, 6934, 6972 7017, 7095, 7215, 7321, 7372, 7388, 7542 7551, 7628, 7656, 7700, 7702, 8204, 8245, 8259, 8437, 8717, 8840, 8923, 8980, 9172, 9298, 9307, 9413, 9541, 9587, 9730, 9773, 9774, 9779, 9780, 9794, 9871, 9991, 10028. 10036, 10049, 10224, 10312, 10501, 10531, 10626, 10673, 10827, 10980, 10984, 10987, 11232, 11301, 11358, 11396, 11399, 11468, 11536, 11689, 11744, 11815, 11839, 12222, 12226, 12309, 12423, 12449, 12880, 12986, 13103, 13107, 13183, 13332, 13427, 13523,

13720, 13883, 14059, 14200, 14321, 14430,

14441, 14599, 14612, 14812, 15042, 15309, 15455, 15741, 15880, 16117, 16151, 16723,

17024, 17109, 17210, 17259, 17303, 17306,

17393, 17584, 17600, 17610, 17612, 17663,

17710, 17723, 17737.

II. 31/2% Rentenbriefe: Litt, M à 1500 Mart: Nr. 26.

Litt, N à 300 Marf: Nr. 25.

Litt. O à 75 Mart: Nr. 29, 60.

Litt, P & 30 Marf: Nr. 64.

Die außgelogien Rentenbeiefe, beren Berginiung vom 1. Oktober 1896 ab auffört, nerben ben Jähabern berjeffen mit ber Aufforberung geffindigt, den Kapitalberung gegen Quittung und Middgabe er Rentenberie im courväligien Jufiande mit den dagu gehörigen, nicht mehr außbarn Bindupons, um Javor au 1 Eerie V 19r. 13 bis 16 nebit Zalons, gu II Heibe 19r. 11 bis 16 nebit Alons, gu II Heibe 19r. 11 bis 16 nebit Alons, du II Heibe 19r. 11 bis 16 nebit Zalons, gu II Heibe 19r. 11 bis 16 nebit Zalons, du II Heibe 19r. 11 bis 16 nebit Zalons, du II Heibe 19r. 11 bis 16 nebit Zalons, du II Heibe 19r. 11 bis 16 nebit Zalons, du II Heibe 19r. 11 bis 16 nebit Zalons, du II Heibe 19r. 11 bis 16 nebit Zalons 19r. 11 bis 16 nebit Zalons 19r. 11 bis 16 nebit Zalons 19r. 11 bis 16 nebit 20r. 11 bi

Ausvärts wohnenden Inhabern der gefündigten Reutenbriefe ist es gestattet, dieselben mit der Bott, oder frankrit und unter Bestigdung einer Luttung über den Empfang der Baluta der gedachen Kasseeinzusenden und die Uebersendung des Geldbetrages auf gleichen Bege, jedoch auf Geschr und Kosten

bes Empfängere ju beantragen,

Auch werden die Infaber der folgenden in früheren Terminen ausgelooften und bereits seit wei Jahren und langer rudftanbigen Rentenbriefen aus den Fälligfeitsterminen:

a) 1. April 1886. Litt. D Nr. 6797;
 b) 1. Oftober 1886. Litt. C Nr. 1438;

c) 1. April 1887. Litt. C Nr. 12937; d) 1. Oftober 1887. Litt. B Nr. 1836. Litt D

Nr. 3347; e) 1. Oftober 1888. Litt, A Nr. 2225. Litt D Nr. 517;

f) 1. Oftober 1889, Litt. C Nr. 3156, Litt. D Nr. 16185;

g) 1. April 1890. Litt, C Nr. 2225, Litt, D Nr. 11998;

h) I. Oftober 1890, Litt. C Nr. 11109;
 i) I. Myril 1891, Litt. A Nr. 1626, 3153, Litt.

 N. Wpril 1891. Litt. A 9r. 1626, 3163. Litt. C 9r. 4015, 8288, 14694, 17897, 17934. Litt. D 9r. 443, 1473, 1765, 1778, 3803, 4173, 5306, 7306, 10332, 11343, 12584,

14986, 14987, 15815, 16289;

k) 1. Ottober 1891. Litt. A Nr. 3131, 5229, 5876. Litt. B Nr. 2033, 2188. Litt. C Nr. 455, 1492, 1876, 2552, 5347, 5449, 6957, 8694, 8795, 9987, 10712, 15017, 15764, 16339. Litt. D Nr. 3900, 3944, 4908, 7260, 9593, 11611, 11949;

 Mpril 1892. Litt. A Nr. 1377, 2826, 4361, 6142. Litt. B Nr. 2112, 2474, 2494. Litt C 9r. 7805, 8482, 9602, 10145, 10555, 11006, 14437, 16064, 16651, 18061, Litt D 9r. 3607, 4256, 4571, 5846, 6533, 6620, 6993, 8128, 8566, 10494, 10755, 11051, 11288, 11681, 12927, 13440, 14459, 15706, 16317, 16380;

m) L. Ortober 1892. Litt. A 9r. 3235. Litt. B 9r. 561, 1469, 1901. Litt. C 9r. 3079, 3671, 5608, 7239, 8878, 9831, 10820, 14288, 16465, 17437, 17922, 18085. Litt. D 1807, 126, 1029, 1730, 2541, 4012, 4303, 4595, 5022, 5747, 1793, 7590, 8641, 8969, 523, 10767, 11229, 11749, 11985, 13520, 13821, 14894, 15733, 16098.

n) 1. %prif 1893. Litt. A %r. 4846. Litt. B %r. 1794. Litt. C %r. 1677, 2810, 5468, 5924, 12520, 12967, 14340, 15714, 16137, 18005. Litt. D %r. 249, 3080, 3210, 5251, 5495, 5557, 8065, 10231, 10880, 11892, 11997, 1-018, 13173, 13460, 13569, 14414.

15774, 16378, 16695;

T. Citober 1898. Litt. B 9rt. 1022, 1544, 2568, 2864. Litt. C 9r. 2065, 1569, 2838, 3681, 5970, 9461, 10108, 10173, 10270, 11319, 11661, 11658, 12006, 12077, 12512, 12644, 15120, 15627. Litt. D 9rt. 281, 6407, 6811, 7300, 8274, 8676, 8719, 8983, 9628, 10632, 11448, 13436, 14446, 14650, 16313;

p) 1. 2mril 1894. Litt. A 9tr. 1935. Litt. B 9tr. 84, 953, 1064. Litt. C 9tr. 1236, 2150, 2262, 3359, 4115, 5811, 7082, 7480, 7585, 10434, 10897, 11531, 11990, 14413, 71480, Litt. D 9tr. 2874, 3324, 3348, 4055, 5232, 0695, 8848, 9056, 9080, 9123, 9272 10239, 10399, 10789, 12314, 13047, 14231, 14882, 15746, 10645, 10696, 17095, 17134,

hierdurch aufgeforbert, dieselben unserer Rentenbantfalfe zur Zahlung ber Baluta zu prasentiren, wobei wir bemerten, das fämuntliche Kentenbriefe auch bei der Königlichen Ventenbantfalfe zu Berlin C. Klokerfliche fol. eingelöft werben tönnen.

Auch wied jur Reinstulß gebracht, daß der zum 1. Oktober 1885 gefündigte Rentendrief Litt. D Nr. 4956 über 75 Warf mit dem 31. Dezember 1895 verjährt ist und daß die abhanden gefommenen Rentendriefe Litt. D Nr. 12338, 12339 und 12340 über je 75 Warf gerichtlich annortsitt tworden sind.

Schließlich undern wir barouf aufmertiom, boß Nummern aller gelindigetn bezw. noch rüd-fländigen Rentensviefe durch die feitens ber Rhealtion bes Teutigen Reichs um Böniglich Vereifitigen Etaatis-Anzigeres beraussgegebene allgemeine Verloofungstoelle im Monat Wal um Howember ibed Jahres veröffentlicht werben umh daß bas betreffende Stild beier Lobelle vom ber gebadten

Redaftion jum Breife von 25 Big, bezogen werden fanu.

Münfter, den 18. Mai 1896.

Abnigliche Direttion ber Rentenbant für die Broving Bestfalen, die Rheimproving und die Broving Seffen-

Pfeffer von Calomon.

Perordnungen und Sekanntmachungen anderer Behörden.

Rr. 450 Bergeichnig

der von der Anngeusenke betröffenen Sperzgebiete in Desterreich-lingarn, aus welchen die Ernstude von Rindwich auf Grund Art. 5 des Biedseuchenllebereinfommens vom 6. Dezember 1891 sowie Suffer 5 des Schluisprotofolls zu unterfogen ist. Aussaceben im Aniertiden Geinvidetisdum in

Berlin am 22. Mai 1896.

A. Cefterreich.
Böhnen. VI Sperrgefiet. Die Begirfshauptmannifaften: Tador, Pilgram, Benhaus, Wittingau, Kaplis, Kruman, Prachatis, Budweis und Woldauthein.

B. Ungarn. Die Komitate: Arva, Nyitra (Rentra), Pozjony (Preßburg), Enroez (Thurocz) und Zolyóm (Sohl.)

Brefiburg), Enroeg (Thurocz) und 30

3r. 451 Am 16. Juni wird die Boldbifffiele in Ritghen anflegeden und an deren Stelle eine Boltagentur ohne Zelegraphenbetrieb eingerühret. Dem Candbeftelbegirf der neren Poltagentur merben bie jeşt von Baldbeurath ans befiellten Orte Arengrath und Schiervoldbeurath gugetheit. Anden, den 2. Juni 1892.

Der Raiferliche Ober-Boftbireftor. In Bertretung; Reban.

Befanntmadung.

Rr. 452 Durch Urtheil ber I. Civillammer bes Königlichen Candgerichts qu Trier vom 28. April 1896 ift über bie Abwelenfet bes Abotlph Alein, Sectmann, früher gu Trier, jest ohne besannten Bohn- und Aufenthaltsort, ein Zeugemorthoft verordnet worden.

Roln, ben 5. Juni 1896.

Der Ober Staatsanwalt. Befanntmadung.

Rr. 453 Die Anlegung des Grundbuchs für de Gemeinde Duren ift nunmehr auch erfolgt für folgende Pargellen: Glur 31 Rr. 1016/0,58; Fint 31 Rr. 1010/0,1.

Duren, ben 3. Juni 1896. Ronigliches Amtogericht V.

Betanntmachung.

Rr. 454 Anf Grund bes & 3 des Gefetes über bas Grundbuchwejen und die Zwangsvollftredung in das underwaliche Vermagen im Gebiete

des Rheinischen Rechts vom 12. April 1888 wird hiermit bekannt gemacht, daß für die Gemeinde Benau die Aulegung des Grundbuchs erfolgt ist mit Ausnahme folgender Parzellen:

Har C Nr. 1915/818, 1916/818, 1892/0,821, 1893/0,821, 1896/0,821; Har E Nr. 895/0,19, 923/13, 894/13.

Duren, ben 5. Juni 1896.

Konigliches Antegericht Vc.

Rr. 455 3u Gemäßieit des §. 3 des Gefeses dom 12. April 1888 wird berdunt gemacht, daß die Anfequag des Grundbuchs für den Gemeindebezirt Rödingen nunwehr auch für folgende Grundflicke:

B 759/301 und 811461

erfolgt ift. Für die eingetragenen Grundflide treten die Grundbuchgejete mit dem 11. Tage nach Ausgabe diefe Antiblattes in Kraft.

Jülich, den 6. Juni 1896. Römaliches Amtsgericht II.

Befanntmadjung.

Mr. 456 Das Grundbuch von Ralterherberg ift unmucht auch fertig gestellt für die Bargellen Bur 11 Nr. 135 und 495/161. Montjoie, den 5. Juni 1896.

Rönigliches Antegericht, Abth. II. Rr. 457 Befanntmachung. Ansichluftriften im Landgerichtsbezirfe Nachen.

Die gur Anmeldung von Aufpruden behufs Eintragung in das Brundbuch vorgeschriebene jedismonatige Ausichluffrift für

die Gemeinden des Amtsgerichtsbegirfs
Ralehoven Jülich

Schierwalbenrath
Rarten
Woffelsbach
hat begonnen am 15. Januar 1896 und endigt

am 15. Juli 1896;
Pier Düren
Begberg Begberg

Frauthanfen Rilid Selgersdorf Rilid Haufen Gemünd hat begonnen am 1. Zuni 1896 und endigt am

Die begindiden Bestimmungen bes (Beiebes pom

Die bezügliden Bestimmungen des Gefeges von 12. April 1888 lauten:

§. 48. Die nicht bereits von dem Amtsgerichte vorgelabenen Berfonen, welche vermeinen, daß ihnen

8. 50. Diejenigen, welche in der Zeit vom Beginn der in s. 48 bezighenten Fritt bis zu bem Jutraftreten der eingefährten Gelege das Eigenthum oder ein anderes in das Grundband einzuteagendes Recht erworben lacken, miljen bestelle, jalle die Ammeldung unde bereits früher erfolgt ift, wor dem Intraftreten der eingeführten Gelege annelden.

8. 51. Von der Berpflichtung zur Aumeldung find biejenigen Berechtigten frei, welche der Eigenthünter in Gemäßbeit des 8. 44 Pt. 4 vor Ablauf der Ausschlusfrist (88. 48, 50) dem Amtsgerichte angemelbet hat.

angemeier gat. §. 5.3. Wer die ihm obliegende Anmeldung unterläßt, erleidet den Rechtsnachtheil, daß er fein Recht gegen einen Dritten, welcher im redlichen

Glanben an die Richtigkeit des Grundbuchs das Grundbuchs das Grundbuch an demjelben erworden hat, micht geltend machen kann, und daß er fein Borzugsbrecht gegenüber deujenigen, deren Rechte früher als das feinige angeweldet und demnächt einnertagen übe. perfeirt.

Ift die Biderruflichfeit eines Eigenthumsüberganges nicht angemelbet worden, jo finden die Borichriften des erften Absahes nach Makaabe der

Bestimmungen bes g. 7 Anwendung.

s. 7. Das Recht, einem Gigenthamsölferagung rüdgängig an undern, wirtt, jofern bie Wiberrußidsteit des lleberganges nicht im Grundbund eingetrogen iht, gegen einem Dritten, welcher ein Recht an dem Grundbild gegen Grugelt etworfen bat, nur dann, neuen jur Zeit biejes Grundberber Holl der Riddgängigmadnung breitis eingetreten umb diese bem Dritten befannt wor.

In Anjehung einer traft Gefetes eintretenben Bieberaufbebung eines Gigenthunstliberganges finden die Bestimmungen bes erften Absates entsprechende Anwendung.

Die Königlichen Amtögerichte, Abtbeilungen für Grundbuchigen.

hierzu ber Deffentliche Angeiger Dr. 24.

Amtsblatt

ber Königlichen Regierung zu Andjen.

Stüd 25.

Ausgegeben ju Machen, Donnerftag ben 18. Juni

1896.

Juhalt Des Beide-Gefetblattes.

Rr. 458 Das 14. Stürf enthalt miter Rr. 2309; Gefet, betreffend die Feitstellung eines Racktrages jum Haushalts-Etat für die Schutzgebiete auf das Etatzjahr 1896/97. " Bom 8. Juni 1896.

Inhalt ber Gefeh-Sammlung.

97. 459 Das 14. Stild enthält unter Pr. 9829: Milephössier Erlaß vom 8. Juni 1896, sterfied Bau und Betrieb der in dem Gesehe vom 3. Juni 1896 (Gesehenmil. S.:100) vorgeischenen neuen Eisenbosniminen.

Berordnungen und Sekanntmachungen ber Zentral-Behörden.

Abanderungen ber Poffordnung bom 11. Juni 1892.")

97r. 460 Auf Grund der Borichrift im 8. 50 des Gefetes über das Postocien des Deutschen Reichs vom 28. Oktober 1871 wird die Kosturdung wom 11. Juni 1892 in folgenden Vuntten abgeändert:

1. 3m §. 21 "Poftnachnahmefendungen" erhält ber Abjat I folgende veränderte Raffung:

I Boftnachnahmen find bis zu vierhundert Mart einschlieflich bei Briefen, Boftfarten, Drudfachen und Baarenproben, jowie bei Padeten gulaffig.

Gerner ift der 2. Cat im Abfat IV, wie folgt, abzuandern:

Wito die Sendung nicht innerholb 7 Tage nach dem Eingange eingelöft, so wird sie an den Aufgeber gurüdgesandt, sofern nicht gunächst eine Underfelbarteits-Meldung an die Aufgade Postauffalt zu erlässei ist (8. 45).

2. Der §. 23 "Boftauftrage ju Bucherpoftfendungen" wird aufgehoben und ift

gu ftreichen.

3. 3m g. 24 "Durch Gilboten ju bestellende Gendungen" ift im Abfat V unter Aa)

*) Central-Blatt 1892 S. 428.

nnd b) ftatt "Ortsbestellbegirt ber Boftanstalten" begm. "Laudbestellbegirt ber Boftanstalten" gu feben:

"Ortsbestellbegirt ber Bestimmungs-Bostanftalten" begw. "Canbbestellbegirt ber Bestimmungs-

Boftanftalten."

4. 3m §. 29 "Ort der Einlieferung" ift im Khöne, III unter den dort aufgeführten Sendungen, welche den Bendbrieferägern auf ühren Beitellgängen zur Ablieferung an die Postanstalten. Beergeden werden die Fostkatt "gewöhnliche Badeete" zu ichen:

"gewöhnliche Badete und Ginfdreib.

5. 3m §. 42 "Berechtigung des Empfängers jur Abholung der Briefe ze." erhalt der Absat V nach Bunkt 2)

folgenden Julas: 3) venn es fich um Einichreibiendungen, Bostanweitungen, telegraphische Bostanweisungen und Serudungen mit Werthangade handelt, welche vom Mojender mit dem Bernnert "Gigenhändig" verschen finds Gleichgetein ist der bei beterie

Buntt 3) mit 4) zu bezeichnen. Borstehende Aenderungen treten mit dem 1. Juni 1896 in Kraft.

Berlin, ben 19. Marg 1896. Der Reichstangler.

In Bertretung: von Ctephan.

Perordnungen und Sekanntmachungen ber Provinzial-Schörden.

Ar. 461 Durch Erloß der Sperren Minister für Handel und Geworfte mie für Enndboritsischäft, Domänen und Forsten vom 3. d. Mrs. ist der Anteherrichtstell Scheuer in Düren zum stellvertecknden Vorsigenden der Schiedsgerüchte der Arbeiterversicherung dosselbs ernannt worden. Auden, den 15. Juni 1896.

Der Regierungs-Prafibent. In Bertretung: von Bremer.

Br. 462 Radweifung ber Durchicknitts-Martt. und Labenbreife für Naturalien und andere

	-		4	I	H	11	Н	П	41		Ę				1	. W	a r	ft.
9lamen			2B e	izen				11	n o	gger	1			-	(S) (rfte		Δ.
ber	9	nt	mi	ttel	ger	ing	g	ut	mi	ttel	ger	ing	gı	ut	nti	ttel	gen	ring
Ctabt.	-	-			_							rann					-	and the same of
	98.	34.	M.	Bf.	M.	¥f.	98.	\$f.	1 90.	2H.	90.	Bf.	M.	Bf.	M.	Bf.	M.	¥1.
*)	17	_	15	94			13	94	12	69	-	-	18	_	-	-	12	-
Madjen	16	-	15	69	-		13	44	12	44	-	-	_	_	-	-	-	-
Dilren	15	29	14	79	_	-	11	75	10	75	_	-	15	50	14	50	-	-
Erlelenz	15	63	15	15	14	15	11	68	10	68	_	-	13	50	-	_	-	-
Ejdhweiler	16	-	-	-	-	-	13	-	-	_		-	_	_	-		-	-
Спрен	16	_	15	50	15	_	14	-	13	75	13	50	13	50	13	_	12	50
Jülich	15	80	15	-	14	50	12	15	11	50	11	-	_	_	-	_	_	_
Montjoie	_	-	-	_	-	-	-	-	-	-	_	-	-		-	-	-	
St. Bith	16	_	-	-	-	-	14	-	-	-	-	-	13	-	-	-	_	_
Durchschnitt	15	82	-		_	_	12	86	_	_	_	_	13	88	_	_	-	_

1. Martt-Breife:

	© t	rol								-	flei	ф						_						©t	ein-		enn:
98	id)t=	Stri	121711=	0	eu	ii Ostr		pon	dind-		ont		twei:	R	16-		nı- el-	(get		-	ß: tter		ier	fol	jlen	(ro	dg h zu ichtet
	15.0	tosten	i. 1	100		ban		Re	ule	B	nudy				-0.		_		.,				loften Stüd	100		(68 je 15	tofte comt
	Pf.		B1.	30	Pi.	191.	₿Ē.	M.	21.	M.	Pi.	M.	Bf.	20.	Ril Bi.	M.	Pf.	M.	Pf.	2R.	Bi.	M.	Pf.	M.	Bf.	M.	Bf.
3	31	-	-	4	75	125	-	1	48	1	20	1	50	1	40	1	40	1	31	1	.95	3	68	-	-	-	-
3	90	12	50	5	50	105	-	1	40	1	20	1	30	1	20	1	30	1	30	2	-	3	30	-	-	-	_
3	40	-	_	5		120	_	1	33	1	13	1	40	1	30	1	30	1	50	2	-	3	-	-	-	-	_
3	57	-	-	-	46	-	_	1	40	1	10	1	35	1	20	-	-	1	45	2	05	3	80	-	-	-	_
5	-	4	-	6	50	125	_	1	40	1	30	1	20	1	40	1	60	1	30	2	-	4	-	-	_	_	_
3	40	1	50	5		-	-	1	70	1	40	1	40	1	30	1	40	1	60	2	50	3	60	-	_	-	-
3	57	-	-	-	72	-	_	1	80	1	60	1	60	1	30	1	55	1	60	2	25	3	90	-	-	-	-
4	-	3	-	4	50	-	-	1	30	1	20	1	20	1	20	1	50	1	50	2	-	4		-	-		-
3	69	2	75	5	32	118	75	1	48	1	27	1	37	1	29	1	44	1	45	2	09	3	66				_

bes Marthartes Fu-ch im Seglerungsbeitet Tellestoet.
Ku met erhou fl. Die Gestimung für die ma Truppen breaferichte Fornage erfolgt gemäß Mit. II. §, 6 bes Geleges
ham 21. Juni 1877 (K.-6.-201. S. 245) mit einem Marifologie von bei für dem gehert nach been Dieschfenlit ber böchlich
ham 21. Juni 1877 (K.-6.-201. S. 245) mit einem Marifologie von flut dem gehert nach been Dieschfenlit ber böchlich
ham der die Gestimung der der Gestimung der Gestimung der Gestimung gehert,
han der Gestimung der Gestimung gehert,
han der Gestimung geher gestimung der Gestimung geher gestimung der Gestimung geher g

Lebensbedürfniffe in ben Stabten bes Regierungebegirts Aachen für ben Monat Da i 1896.

mi je 1 190. 13 13 13 12	08 	itlogr R	\$\frac{1}{2}\text{ft}\$	99 93 3 3 1 9 6 1 1 9 6 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	10	ditein ger	i 900	Berft men	en e D	ann:	100		Ro	100 100	(we m je m. 23 27 27 24 29 30 — 27	100 \$\frac{1}{88} \frac{1}{2} \frac{1}{2}	20 Sile 92 40 45 444 45 444 40 45 440	ogran	11tm βf. - - - - - - - - - - - - - - - - - - -	Nari	\$8.
n je 1 99. 13 13 12	000 gr 44 44 19 08	itlogr R	500 Br.	eij.	Bei- gen aach@ 10	9log gen denvi 00 s	distribution	Berit	gen nm	afer von	202.	Bf.	(getbigger) 39. 39. 18 23 22 25 32 19 23	Summifren	(we m je m. 23 27 27 24 29 30 — 27	100 st	\$\text{\$\exitt{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\exitt{\$\text{\$\exitt{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\exitt{\$\text{\$\}}}}\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\tex{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\}\$\text{\$\tex	9grai	11tm βf. - - - - - - - - - - - - - - - - - - -	# 1 9R. 6 5 5 6 6 6 9 8 8 5	\$6 6 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50
13 13 12 12 12 12 12 12 11 11 11 11 11 11 11	9f. 444 19 08 50 7 7	12 11 — — — — — — — — — — — — — — — — —	\$6. 50	eij	10		tilo	gran	nim and		20.		18 23 28 23 22 25 32 19 23	\$4. 50 50 88	23 27 32 27 24 29 30 —	98f 888 - 500 - 500 - 70	9R. 40 44 44 44 44 44 44 44 44 44 44 44 44	5	60	駅. 6 5 6 6 9 8 5	56 66 56 56 56
13 13 12 12 12 12 12 II.	444 19 08 50 17 17	12 11 11	500 Br	eij	e it					n 3			18 23 28 23 22 25 32 19 23	50 - 50 - 50 -	23 27 32 27 24 29 30	500 500 500	40 44 44 38 37 -	5	60	6 5 6 6 9 8 5	56 66 56 56 56
13 12 12 12 12 12 12 11 11 11 11 11 11 11	19 08 — 50 — 50 — . £a	ll -	50 -	eij			en		a te	n 3	Ea g	-	23 28 23 22 25 32 19	50 -	27 32 27 24 29 30 —	50 50 50	45 44 35 37 	5 -	10	5 6 6 9 8 5	6
122	08 	ll -	50 -	eij			en		3 te	n c	ža g	-	23 28 23 22 25 32 19	50 -	27 32 27 24 29 30 —	50 50 50	45 44 35 37 	5 -	10	5 6 6 9 8 5	6
12 12 12 11.	50 - - - - - -	ll -	50 -	eij			en		ste	in 9	žαg	-	28 23 22 25 32 19	50 -	32 27 24 29 30 —	50 -	35 37	5	10	5 6 6 9 8 5	5 5
12 12 12 12 11 11 11 11 11 11 11 11 11 1	- £a	ll -	Br	l- eij			en		ste	it 3	žαg	-	23 22 25 32 19	50 -	27 24 29 30 —	50 -	38 37	5	10	6 6 9 8 5	5
12	- £a	ll -	Br	l- eij			e H		3 te	- l	ξα g	-	22 25 32 19	50 -	24 29 30 —	50 -	37	3	10	6 9 8 5	5
12	- £a	ll -	Br	l- eij			e n		3 te	n 3	Ea g	-	25 32 19 23	88	29 30 —	50 -	37	3	10	9 8 5	5
II.	- £a	den=	Br	l- eij		_ _ _ 1 δ	еп	let	3 te	_ _	- La g	en l	32 19 23	88	30 -	70	40	3	10	8 5	5
l zu	r		-	-		- - 1 b	en	- let	3 te	- l	Eag	en l	19		27	70	-	-	_	5	-
l zu	r		-	-		- 1 d	en	let	l.	- l	- l	en l	23		-	-	-	-	_		5
l zu	r		-	-		_ 1 b	en	let	ste	- l	ξαg	en i	1		-	-	-	-	_	6	5
l zu	r		-	-		1 0	en	let	ste	11 3	ξαg	en l	1		-	-	-	-	_	-	-
Rog		Grai	apen	G	тйве	tre	uch- izen rühe	Safer		Hiri	je (;	Reis Zava) ittlerer	(mt	Ra iva ttel)	-	gelb tann- tann	Spe		Ediverne	idimal3 bieggs	Schwarz.
1 900.	001.1	arm.	017 1	000	20.5							grami		- day		-	-	-	1 000		-
98.	9H. [M.	93f. I	972.	91.	4R.	7	1	7		$\overline{}$	P. Bf.		Pf.	M.	野.				13f.	20. 9
	23	-	28	-	41	-	30	1 1	50	-3	1	- 45	2	68	3	70		20	-	40	
-				-		-	1	-	50		- 1	1	-	0.1		40		(-
-	20	-	50		50	1-	32	-	50	- 1	-	- 40	2	70	3	20				20	
-	24	1	40	-	48	-	-	-	54	5	0 -	- 44	2	70	3	40	-	20	1	40	
-	31	-	45	-	-	-	-	-	60	- 6	0 -	- 60	2	50	3	40	-	20	1	60	
-	27		41	-	40	-	28	-	30	- 5	0 -	- 40	2	70	3	30	-	20	1	60	-1
-	29		48	-	56	-	42	-	34	-	-1-	- 53	3	60	3	65	-	24	1	60	-
-	20	-	30	-	-	-	26	-	10	-	- -	- 50	2	60	3	60	-	20	1	30	-
_	25				47							47	2	70	3	46	-	21	1	42	_1
	- Ifte St	- 24 - 31 - 27 - 29 - 20 - 25 - 25	- 20 - 24 - 31 - 27 - 29 - 20 - 25 - 6 ft £acestreie is	- 20 - 50 - 24 40 - 31 - 45 - 27 - 41 - 29 - 48 - 20 - 30 - 25 - 39 fit £aceturejie les 3							- 20 - 50 - 50 - 32 - 50 - 6 - 24 - 40 - 48 54 - 5 - 31 - 45 60 - 6 - 27 - 41 - 40 - 28 - 60 - 5 - 29 - 48 - 56 - 42 - 64 - 20 - 30 26 - 40 26 - 25 - 39 - 41 - 32 - 54 - 5 - 26 - 40 25 - 39 - 41 - 32 - 54 - 5		- 20	- 20	- 20	- 20	- 20 - 50 - 50 - 52 - 50 - 60 - 40 2 70 3 20 - 24 4 40 - 48 54 - 50 - 60 - 2 50 3 40 - 31 - 45 60 - 60 - 60 2 50 3 40 - 27 - 41 - 40 - 28 - 60 - 50 - 40 2 70 3 36 - 29 - 48 - 56 - 42 - 64 53 3 36 3 65 - 20 - 30 26 - 40 50 2 60 3 60 - 25 - 35 - 47 1 - 32 - 84 - 56 - 42 - 53 3 36 3 65 - 20 - 30 - 30 26 - 40 50 2 60 3 60 - 25 - 35 - 47 1 - 32 - 35 - 47 1 2 70 3 46 60 - 25 - 35 - 47 1 - 32 - 35 - 47 1 2 70 3 46 60 - 25 - 35 - 47 1 - 32 - 35 - 35 - 47 1 2 70 3 46 60 - 25 - 35 - 47 1 - 32 - 35 - 35 - 47 1 2 70 3 46 60 - 25 - 35 - 47 1 - 32 - 35 - 35 - 47 1 2 70 3 46 60 - 25 - 35 - 47 1 - 32 - 35 - 35 - 47 1 2 70 3 46 60 - 25 - 35 - 47 1 - 32 - 35 - 35 - 47 1 2 70 3 46 60 - 25 - 35 - 47 1 - 32 - 35 - 35 - 47 1 2 70 3 46 60 - 25 - 35 - 47 1 - 32 - 35 - 35 - 47 1 2 70 3 46 60 - 25 - 35 - 47 1 - 32 - 35 - 35 - 47 1 2 70 3 46 60 - 25 - 35 - 35 - 35 - 35 - 35 - 35 - 35	- 20 - 50 - 50 - 32 - 50 - 60 - 40 2 70 3 20 - 24 40 - 48 - 54 - 50 - 44 2 70 3 40 - 31 45 260 - 60 - 60 - 250 3 40 - 27 41 - 40 - 28 - 60 - 50 - 40 2 70 3 80 - 29 - 48 - 56 - 42 - 64 - 53 3 65 3 65 - 20 30 26 - 40 - 50 2 60 3 60 - 25 3 3 65 3 65 - 25 3 3 - 47 - 32 - 54 - 53 - 47 2 70 3 46 - 8 - 25 - 35 - 47 2 70 3 46 - 8 - 25 - 35 - 47 2 70 3 46 - 8 - 25 - 35 - 47 2 70 3 46 - 8 - 25 - 25 - 35 - 47 - 32 - 54 - 53 - 47 2 70 3 46 - 8 - 25 - 25 - 25 - 25 - 25 - 25 - 25	- 20 - 50 - 50 - 52 - 50 - 60 - 40 2 70 3 20 - 20 - 24 4 40 - 48 54 - 50 - 44 2 70 3 40 - 20 - 31 - 45 60 60 60 - 60 2 50 3 40 - 20 - 27 - 41 - 40 - 28 - 60 - 50 - 40 2 70 3 30 - 20 - 29 - 48 - 56 - 42 - 64 53 3 05 3 65 - 24 - 20 - 30 26 - 40 - 50 2 60 3 60 - 20 - 25 - 39 - 47 - 32 - 54 - 53 - 47 2 70 3 46 - 20 - 25 - 39 - 47 - 32 - 54 - 53 - 47 2 70 3 46 - 20 - 26 - 38 - 47 - 38 - 47 - 58 - 47 2 70 3 46 - 21 - 28 - 28 - 28 - 28 - 28 - 28 - 28 - 28		- 20 - 50 - 50 - 32 - 50 - 60 - 40 2 70 3 20 - 20 1 20 2 4 40 - 48 - 56 - 50 - 60 60 60 60 2 50 3 40 - 20 1 60 60 60 60 60 60 60 2 50 3 40 - 20 1 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60

auslandifchen Urfprungs. Rachen, ben 10. Juni 1896.

"Berordnungen und gekanntmachungen anberer Beborben.

Rr. 463 Personal-Nadrichten. Ernannt: Der Stationsverwalter Beinrich Dall-

meher gu Begberg gum Gifenbahn Stations: Borficher 2. Alaffe.

Dem Berichtsichreiber Getretar Lieste ift die Funttion als Buchhalter ber Juftigbauptkaffe nbertragen,

Ernaunt: ber Gerichtsschreiber Gefretar Frante bei dem Landgerichte in Alln zum Gerichtsichreiber bei bem Oberlaudesgerichte.

Br. 464 Die Unlegung bes Grundbuchs für

bie Gemeinde Saaren hat begonnen. Seineberg, ben 10. Juni 1896.

Königliches Antsgericht III.

Rr. 465 Die Anlegung bes Grundbinds ift weiter erfolgt für folgende Grundftude in der

Ctadtgemeinbe Machen:

Hur L 90; 292;3343, 2923;343, 2239;226, 2859;220, 2860;220, 2857;219, 2858;219, 2856;223, 2920;345, 2927;345, 2914;341, 2915;341, 2910;339, 2911;339, 2929;338, 3921;338, 340, 2916;342, 2917;342, 2924;344, 2925;344;

Blur M 9tr. 1810/272;

Hur N Nr. 2399/567, 2400/567, 2401/567; Hur O Nr. 2172/782, 2174/782, 2175/782,

1753/392, 1752/411, 2243/869, 2244/869, 1618/869, 1485/869.

Machen, den 13. Juni 1896.

Ronigliches Mutsgericht, Abth. VII. Befannimachung.

Mr. 466 Es wird hierdurch befannt gemacht, baß die Aulegung bes Grundbuchs nunmehr auch für folgende Grundftude erfolgt ift:

Gemeinde Balhorn:

Gemeinde Gupen:

Enpen, den 13. Juni 1896. Rönigliches Mutsgericht II.

Rr. 467 Die Anlegung bes Brundbudgs ift

fernerhin erfolgt für folgende Barzellen ber Gemeinde Inden:

Flur 11 Nr. 182 und 210.

Rouglides Autogericht II.

21r. 468 Die Anlegung des Grundbuchs ift jerner erfolgt für folgende Bargellen ber Gemeinde Riedertruchten:

Hur 7 Mr. 1278/118;

Girt 2 Rr. 1942/331, 1943/331, 1944/331 (früher 331).

Wegberg, ben 10. Juni 1896. Ronigliches Umtegericht II.

Befanninagung.

9r. 469 Auf Wrind des 8.3 des Geleges dem 12. April 1888 (Gel.-S. 5.5) und des 8.29 der allgemeinen Berlügung vom 21. November 1886 (Juli-Win.-Watt S. 308 ff.) wird hierdund bedannt genacht, daß die Minlegung des Grundbuches erjolgt ift für die jum Bezirte des unterzeichnern Mindsertields gedörtig Gemeinde

mit Ausnahme ber Barrellen:

Min 22 Mr. 721/80, 225, 317, 320, 393; Mur 23 9tr. 63; Flur 24 Mr. 26/1, 209/31, 115, 336/176, 178; Flur 25 Mr. 723/58, 62, 67, 402/0,174, 403/0,174; Flur 27 Mr. 43, 73; Mur 25 Mr. 755/174; Mur 26 Mr. 86; Hinr 25 Mr. 663/290; Hur 26 Mr. 275/128, 130, 151, 154, 357/176; Hur 25 92r. 459/303, 535/303; Mur 26 Nr. 7, 271/9; Mur 24 Mr. 276/173, 277/173; Flur 27 Dr. 63; Mur 24 Dr. 87/1; Flur 27 9tr. 50/2, 182/42, 3/3; Flur 25 Rr. 343 a; Flur 23 Mr. 11, 235/82, 424/176, 431/178, 425/176; Alnr 27 Nr. 197/38, 173/67; Blur 24 Mr. 244/79, 220/80; Flur 25 Mr. 47; Blur 27 Mr. 20; Flur 24 Mr. 35, 228/86, 107/2, 108; Flur 25 Nr. 837/69; Mur 24 Mr. 324/43, 47, 346/172; Mur 25 År. 39/3, 40; Flur 24 Nr. 36, 323/43, 325/113, 326/113, 275/178, 842/131; Flur 25 Nr. 846/22, 598/35; Flur 26 Nr. 225/58, 47259, 22457, 38837, 39/1; Flut 23 Nr. 59, 313/216, 441/218; Flut 24 Nr. 112, 186/119, 268/171; Hur 25 Nr. 607/302, 856/344; Hur 26 Nr. 36; Hur 27 Nr. 175/2; Hur 23 Nr. 460/5, 205, 442/218; Mur 24 Mr. 213/147, 148; Flur 25 Mr. 569/86, 923a/90; Finr 24 Dr. 352/18, 319/60; Minr 25 9tr. 23/7, 888/90, 898/346, 923/90; Hur 27 Nr. 181/33, 60, 64, 68; Hur 23 Nr. 343/15, 381/52, 382/52, 194; Mur 26 Mr. 65, 66; Mur 27 Mr. 167/14; Flur 23 Nr. 379/217; Flur 24 Nr. 150; Flur 23 Nr. 380/217; Flur 25 Nr. 534/303; Minr 23 Mr. 399,50, 62, 81; Mur 24 Mr. 270/171, 175; Flur 25 Mr. 835/69, 490/305; Mur 27 Mr. 176/1; Mur 24 Mr. 295/157, 287/165; Glur 23 9tr. 68, 473/171; Flur 24 Rr. 230/103, 151; Hur 25 Rr. 13, 481/295, 297/1, 321; Hur 26 Rr. 366/45, 55/1; Hur 27 Mr. 127/56; Flur 24 97r. 363/24, 365/133; Flur 25 Nr. 918/342; Mur 23 Mr. 436/25, 429/177, 47/2, 51,

282/213, 257/213; Hur 27 Mr. 138/99; Mur 23 Nr. 47/1, 47/3, 35; Mur 25 Nr. 928/74, 347; Flur 24 9tr. 237/48, 185/119; Blur 25 Rr. 344/6; Blur 24 Rr. 20/2 282/102, 239/146, 214/158, 245/160, 279/169; Mur 25 Mr. 733/1, 847/22, 848/22, 773/31, 734/89, 362, 631/388, 393, 394; Rfur 27 Nr. 77/2, 77/8, 96; Hur 25 Nr. 361; Flur 24 Nr. 301/165, 267/171; Flur 25 Rr. 844/23; Flur 26 Nr. 39/2; Flur 23 Nr. 459/24; Flur 26 Nr. 61; Flur 24 Nr. 201/56, 341/109; Hur 25 Nr. 492/309; Mur 24 Nr. 343/131; Mur 25 Nr. 845/22; Hur 24 Rr. 339/109, 340/109, 181/57, 58, 184/59; Flur 25 Nr. 556/375; Flur 24 98r. 20,6, 203/21, 205/29; Flur 25 98r. .751/24, 344/1, 565/375; Hur 23 Nr. 6, 310/8, 479/192, 476/193; Glur 24 Mr. 315/54, 247/62, 250/62, 313/62, 93; Hur 27 Mr. 111/9, 146/53, 163/53; Mur 28 Mr. 57 Hur 23 Nr. 408/195; Flur 27 9tr. 186/85, 189/36, 142/41, 55/2; Rur 25 9tr. 307, 391; Hur 27 Nr. 34; Hur 25 Nr. 390; Mur 24 Mr. 177; Mur 25 Mr. 843/23, 866/298; Mur 23 Nr. 432/38, 449/82; Glur 25 9tr. 10; Hur 23 Dr. 40, 84, 430/178, 9, 10, 377/13, 333/3; Filut 24 Nr. 307/96, 141/1, 141/2, 348/165; Rfur 25 Nr. 20, 648/318, 649/318; Flur 27 Nr. 7 11, 125/48; Flur 24 Nr. 39/1; Flur 25 9tr. 761/27, 809/34, 670/60, 671/60, 66, 355, 610/356; Flur 23 Nr. 275/49; Flur 24 98r. 235/49, 229/103; Hur 26 98r. 373/14; Flur 24 Rr. 370/78; Flur 26 Nr. 16; Flur 27 Nr. 12, 13, 25; Flur 25 Nr. 908/310, 907/310; Mur 27 Nr. 66; Mur 24 Mr. 274/130; Mur 23 Mr. 214/2; Mur 24 Nr. 16/3, 289/17, 63, 87/2, 283/102; Hur 27 Nr. 126/48, 152/50, 153/50; Glur 24 9hr. 92; Mur 25 Mr. 804/337; Mur 26 Nr. 397/37; Flur 24 Nr. 91, 338/25; Flur 23 Nr. 427/176; Mur 24 Nr. 199/52; Mur 25 Mr. 489/304; Mur 23 Mr. 28, 36; Glur 24 Nr. 60/2, 368/78; Blur 27 Nr. 69; Alur 24 Nr. 51, 110; Flur 25 Nr. 343e; Mur 24 Mr. 193/28, 344/37, 345/37; Mur 25 Mr. 15, 370; Hur 28 Mr. 9/4, 10/4; Flur 23 Rr. 433/5; Flur 25 Rr. 839/69, 571/295; Glur 26 Nr. 399/37; Flur 23 Nr. 415/213; Mur 24 Nr. 320/60, 221/65, 67/1; Riur 25 Rr. 460/312, 703/358, 467/378, 385, 536/5, 480/295, 537/325, 327; Hur 27 Dr. 96; Hur 24 Dr. 202/172; Flur 23 Nr. 16, 206; Hur 24 Nr. 136; Hur 27 Dr. 51; Hur 23 Nr. 281/213, 214/1; Flur 24 Mr. 20/1, 354/145, 316/156, 160/5;

Mur 25 Nr. 345; Mur 26 Nr. 467/24, 32; Mur 27 Nr. 16; Mur 26 Nr. 30, 471/29; Blur 23 Nr. 470/170; Blur 24 Nr. 351/18; Hur 25 Nr. 895/42; Flur 27 Nr. 166/15, 179/33; Mur 28 Nr. 7, 8; Mur 24 Nr. 350/18; Mur 27 Mr. 180/33; Mur 24 Mr. 349/18; Hur 26 Nr. 385/39; Hur 23 Nr. 346/20, 428/177; Hur 24 9tr. 337/25; Mur 28 9tr. 437/25; Flur 24 9tr. 304/124; Mur 26 Mr. 64, 51; Blur 23 Mr. 181, 196/2, 446/196; Flur 24 Mr. 290/19, 125; Mur 27 Nr. 1/1, 3/2; Mur 23 Nr. 332/3; Mur 24 Mr. 292/59; Mur 26 Mr. 304/53; Hur 27 Mr. 156/18, 192/27, 113/9, 112/9; Blur 25 Dr. 381; Blur 27 Dr. 6/1; Glur 24 Mr. 264/179; Flur 25 Nr. 380; Flur 26 Nr. 19; Hur 27 Nr. 6/2, 23, 32; Hur 25 Nr. 396; Hur 26 Nr. 523/6, 518/3 ec.; Flur 27 Mr. 22; Flur 25 Mr. 4, 21, 808/61, 331, 896/346, 374; Mur 26 9tr. 21; Mur 25 Mr. 897/346; Flur 24 Mr. 353/145; Minr 23 Mr. 461/5; Mur 24 Mr. 32; Mur 25 Mr. 899/366, 343 b; Mur 24 Mr. 106; Mur 25 Mr. 14, 694/33, 330, 900/367; Mur 23 Mr. 416/213; Mur 25 Mr. 823/38, 824/38; Hur 27 Rr. 85; Hur 26 Dr. 369/47; Flur 25 Nr. 41, 714/41, 909/53, 55, 56, 319/1, 916/340; Flur 27 Nr. 114/9, 92; Flur 25 Nr. 343; Flur 27 Nr. 93; Hur 23 Nr. 290/209, 407/195, 207; Flur 24 Mr. 280/168, 278/174; Hur 25 Mr. 487/299, 632/388, 389; Flur 27 Nr. 206/102; Hur 24 Mr. 311/126; Flur 25 Mr. 616/296, 771/354, 704/358, 436/363, 469/377; Mur 26 Nr. 235/40; Flur 24 Nr. 364/24, 34, 227/86, 367/133; Flur 26 Nr. 33; Flur 27 Nr. 8; Hur 23 Nr. 270/41, 53, 464/69; Slur 27 Nr. 134/45; Blur 23 Nr. 383/52; Mur 24 Mr. 117, 140, 142/4, 162, 284/165; Mur 25 9tr. 635/18, 39/2, 522/54, 587/58, 329, 784/333, 434/339, 360; Flur 27 Dr. 72; Hur 25 Mr. 58858; Flur 23 Mr. 400/50, 268/54, 269/54, 401/60, 402/60, 466/86, 469/87; Flur 23 Nr. 312/215; Flur 25 Mr. 12, 838/69; Flur 27 Mr. 195/29, 78; Mur 23 9tr. 355/211, 287/1; Mur 24 Nr. 236/48, 160/4; Flur 25 Nr. 917/341; Hur 27 Nr. 165/17; Flur 23 Nr. 274/212; Flur 24 Nr. 272/76, 251/81, 318/90, 269/171; Mur 25 Mr. 777/3, 70, 311, 320, 359; Mur 27 Mr. 204/107; Mur 24 Mr. 200/52, 23; Mur 23 Nr. 403/60, 404/60; Mur 24 Nr. 288/15, 265/179; Mur 25 Nr. 829/19, 830/19, 836/69; 3(ur 27 9)r, 170/74, 171/74; Hur 23 Mr. 27, 357/49; Hur 27 Mr. 140/0,5, 194/29; Mur 23 Nr. 426/176; Mur 24

9tr. 331/61, 332/61, 329/64, 330/64, 104, 116, 118; Hur 27 9tr. 174/67; Hur 25 9tr. 806/61, 807/61, 803/336; Flur 23 Nr. 339/17, 18a; Hur 24 Nr. 138; Hur 25 Nr. 669/378, 725/4, 32, 488/300, 308. 675/319, 365, 668/378, 384; Slut 27 Mr. 58, 62, 128/56; Hur 24 Nr. 291/19, 362/24, 114, 366/133; Flur 25 9tr. 779 a/364, Mur 24 Nr. 135; Mur 23 Mr. 378/13, 350/210; Flur 24 Rr. 149; Flur 23 Rr. 64, 66, 447,83; Flur 25 Nr. 927,71, 568,72; Flur 27 Nr. 155,5; Flur 24 Nr. 94; ffur 25 9tr. 695/33, 606/301, 437/363; Mur 24 Mr. 361/165; Blur 25 Mr. 572/295, Flur 26 9tr. 38; Flur 27 Rr. 185/35, 187/36; Mur 24 Nr. 84, 62/2; Mur 27 Nr. 3/1; Flur 23 Nr. 384/26, 385/26, 386/26, 29, 387/31, 46, 448/83; Hur 27 Hr. 193/28, 149/49; Hur 23 Hr. 65, 390/79; Blur 24 Mr. 204/21, 27; Flur 25 Mr. 922/53; Mur 27 Mr. 168/55; Hur 24 Mr. 310/29, 312/83; Flur 25 9hr. 749/29; Mur 26 Mr. 305/53; Flur 24 Mr. 294/46, 111, 139; Flur 26 Mr. 35; Flur 25 Mr. 827/368, 828/368, 392; Flur 24 Nr. 44, 134; Flur 25 Nr. 482/295; Flur 27 Nr. 24; Flur 23 Nr. 349/43; Mur 27 Nr. 196/37, 133/71; Mur

24 Mr. 327/38; Hur 23 Mr. 12; Hur 24 9tr. 335/176; Flur 25 Nr. 805/36; Flur 23 Dr. 454/179; Flur 25 Dr. 861/343; Flur 26 Mr. 398/37; Flur 25 Mr. 344/7, 860/343, 544/45, 700/295, 702/295, 369; Slur 24 Nr. 328/38, 50, 308/142; Flur 25 Nr. 379; Hur 27 Mr. 169/55; Flur 23 Mr. 388/31, 389/31, 32, 474/174, 61, 291/208; Flur 24 Nr. 252/81, 266/180; Klur 25 Nr. 615/295, 491/306, 506/306, 507/306, 510/373, 719/376, 887/399, 906/310, 435/338; Flur 27 Nr. 184/42; Mur 24 Rr. 154; Mur 25 Mr. 590/64, 905/310; Ffur 27 Mr. 183/42; Hur 24 Mr. 16/2, 88/2, 88/1, 88/3, 107/1, 141/3, 142/1; Mur 25 Dr. 9; Mur 26 Dr. 23; Flur 24 Nr. 359/42; Flur 25 Nr. 589/65; Flur 23 Nr. 358/68, 226/58; Flur 27 Nr. 91, 188/36, 191/4; Flur 24 Nr. 105, 143, 159, 246/163; Hur 26 Mr. 26, 41, 512/1, 48, 514 a/76, 524/1, 521/1; Blur 27 9tr. 19, 65, 198/88 ac., 89, 110, 141/39; Mur 28 Mr. 1, 2; Hur 27 Mr. 143/53; ferner fammtliche unter Artifel 621 (Deutiches Reich, Militarverwaltung) eingetragenen Parzellen.

Malmedy, ben 15. Juni 1896. Ronigliches Amtsgericht III.

hierzu ber Deffentliche Anzeiger Dr. 25.

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Alachen.

Stüd 26.

Ansgegeben zu Machen, Donnerftag ben 25. Runi

1896.

Inhalt der Gefeh-Sammlung.

Ar. 470 Das 15. Stüd enthält unter Ar. 9830: Geiet über das Grundbuchweien und die Jwangsvollitredung in das unbewegliche Bernogen im Areije herzogthum Lauenburg. Bom 8. Juni 1896.

Allerhöchte Griafte

und die durch diefelben beftätigten und genehmigten Urknuden.

Rr. 471 Muf Ihren Bericht vom 4. 3mi b. 3. bestimme 3d, bag bei beumächstiger Ausführung ber in bem Bejete bom 3. Juni b. 3., betreffend bie Erweiterung bes Staateeijenbahnnetes und die Betheiligung bes Staates an bem Bau von Brivateifenbahnen und von Rleinbahnen fowie an ber Errichtung von landwirtlichaftlichen Getreibelagerhanjern, im &. 1 unter Dr. I Lit. a vorgesehenen Gijenbahulinien die Leitung bes Baues und bemnachft auch bes Betriebes berfelben und gwar: 1. ber Gijenbahn von Lowenhagen nach Gerbauen ber Königlichen Grienbabnbireftion zu Königsberg i. Br., 2. der Gijenbahn von Schonjee nach Strasburg i. Beftpr. ber Roniglichen Gifenbahnbireftion ju Bromberg, 3. ber Gifenbahnen: a) von Berent uach Carthans, b) von Konits uach Livruich, c) von Butow nach Leba ber Roniglichen Gijenbahubiref. tion gu Dangig, 4. ber Gifenbahn von Rellowa nach Rreugburg i. Oberichl. ber Roniglichen Gijenbahnbireftion gu Rattowig, 5. ber Gijenbahn von Robermit nach Beidersdorf ber Roniglichen Gifenbabndirettion gu Breslan, 6. ber Gifeubalm von Brit nach Gurftenberg i. Dedib. ber Roniglichen Gifenbalmbireftion gu Stettin, 7. ber Gifenbabu von Frankenhaufen a. Auffhäufer nach Conberdhaufen ber Roniglichen Gijenbahnbireftion gn Erfurt, 8. ber Gifenbahnen: a) von Goltan nach Buchholg, b) von Gulingen nach Baffinn, e) von Baberborn nach Bradwebe ber Roniglichen Gijenbahnbireftion ju Sannover, 9. der Gifenbahnen: a) von Corbad nach Frankenberg i. Beffen-Raffau, b) von Beidenhaufen nach Berborn ber Roniglichen Gijenbahndireftion gu Caffel, 10. ber Gijenbahn von Friedrichedorf nach Friedberg i. Beffen ber Moniglichen Gijenbahnbirettion gu Frantfurt a. Dlain, 11. ber Gifenbahn von Bipperfürth nach Marienheibe ber Roniglichen Gifenbahnbireftion gu

Elberfeld, 12. ber Gifenbahn von Simmern einerfeits nach Rirchberg i. Sunerud, aubererfeits nach Caitellann ber Roniglichen Gijenbabnbireftion gu Ct. Robann-Caarbruden, 13. ber Gifenbahn bon Rrengan nach Beimbach ber Koniglichen Gijenbabndireftion gu Roln übertragen wirb. Bugleich beftimme 3d, bag bae Recht gur Enteignung und bauernben Beidranfung berjenigen Grundftude, welche gur Banausführung nach ben von Ihnen festguftellenden Blanen nothwendig find, fur bie umer 1 bis 6 und 8 bis 13 bezeichneten Gijenbabnen - beguglich ber unter 9a und 10 aufgeführten Linien von Corbady nach Frankenberg i. Deffen-Raffan und von Friedrichsborf nach Fried. berg i. Beffen für bie im biesfeitigen Staatogebiete belegenen Theile berfelben - nach ben gefetlichen Beftimmungen Anwendung finden foll. Diefer Erlag ift in ber Befet. Cammlung gu veröffentlichen.

Neues Balais, ben 8. Juni 1896.

gegenges. Thielen.

Perorduungen und Sekanntmachungen der Jentral-Behörden.

Rr. 472 Befanntmachung betreffend

den Erlag einer Gebühren-Ordnung für approbirte Rergte und Jahnargte.

Auf Grund bes §. 80 der Gewerte-Ordnung für bas Dentide Reich (Reichs-Gefehlatt 1883, Seite 177 ff.) felse ich hierdurch Bolgendes feft:

A) Allgemeine Beftimmungen.

§. 1. Den approbirten Mersten und Zahnafrzen (§. 29 Abi. 1 ber Gewerbe-Dranna) fieben für ihre berufsmäßigen Leitungen in treitigen fällen Mangels einer Bereinbarung Gebühren und Maigabe ber nachtleeben Betimmungen zu.

§. 2. Tie niedrigiten Säße gelangen gur Anweindung, wenn nachweisbar Unbemittelte ober Armeuwerbäude bie Berpflicheten sind. Sie sinden ferner Anwendung, wenn die Jahlung aus Staatsonds, aus den Mitteln, einer milben Erstigung, einer Anappschafts ober einer Arbeiter-Arantenfaffe au leiten ift, soweit nich befondere Guwieriaenten angen ein, foweit nich befondere Guwieriateiten ber argtlichen Leiftung ober bag Dag bes Beitaufwandes einen höheren Cat rechtfertigen.

S. 3. 3m llebrigen ift bie Dobe ber Gebuhr innerhalb der festgesetten Grengen nach den beionderen Umftanden des einzelnen Falles, indbefondere nach der Beichaffenheit und Schwierigfeit der Leiftung, der Berniggenelage bes Bablunge. pflichtigen, ben örtlichen Berhaltniffen pp., gu bemeffen.

8. 4. Berrichtungen, für welche biefe Tare Gebühren nicht answirft, find nach Maggabe berjenigen Gage, welche fur abnliche Leiftungen gemahrt werben, ju verguten.

S. 5. Die gegenwärtige Gebühren - Ordnung tritt am 1. Januar 1897 in Sraft.

B) Gebühren für approbirte Merste. 1. Allgemeine Berrichtungen.

Die in den folgenden Rummern bezeichneten Beiftungen unterliegen nachftebenden Gebühren-

1. Der erfte Befuch bes Argtes

2-20 Mart. bei dem Mranten 2. Beber folgende im Berlauf berfelben Arantheit

3. Die erfte Berathung eines Aranten in ber Wohnung bes Arztes 1-10

4. Bebe folgende Berathung in derielben Arantheit 1 - 55. Die Webubr für den Befuch begw. Die Be-

rathung ichlieft die Unterindung bes Mranten und die Berordnung mit ein.

Rindet jedoch eine besonders eingehende Unterfudung unter Anwendung des Angen-, Rehlfopf-, Ohren-, Cheidenspiegele ober des Mitroftope ftatt, jo tonnen hierfur 2-5 Mart besonders

berechnet werben. 6. Gur Befinde ober Berathungen bei Tage (vergl. Rr. 10), bei benen eine berjenigen Berrichtungen vorgenommen wird, für welche nach

diejer Gebühren-Ordnung eine Gebühr von mehr ald 10 Mart an entrichten ift, barf eine befondere Bergutung nicht berechnet werben.

7. Muß ber Mrgt nach ber Beichaffenheit bes Salles ober auf Berlaugen bes Rranfen ober feiner Angehörigen langer ale eine balbe Stunde verweilen, jo itehen ihm für jebe weitere angejaugene halbe Ctunde 1,50-3 Mart gu. Dieje Gebühr fällt fort, wenn bei bem Beinch eine Entichadigung für bie burch benfelber veraulagte Beitverjaumniß berechnet wird.

8. Mehr als zwei Beinche an einem Tage tonnen ung bonn berechnet werden, wenn biefelben im Einverftandnift mit bem Aranten oder beffen Ungehörigen eritattet merben ober nach ber Beichaffenbeit bes Galles geboten find,

9. Sind mehrere zu einer Jamilie gehörende

und in derfelben Wohning befindliche Kranke aleichzeitig zu behandeln, jo ermäßigt fich der Gebuhrenfat für die zweite und jede folgende Berion auf die Balfte ber Cape gn 1 und 2.

Es fteben ferner gu: 10, Gur Beinche ober Bergthungen in ber Beit gwiften 9 Uhr Abends und 7 Uhr Morgens das

Bweis bis Dreifadje ber Gebiibr gu Rr. 1-4 und gn Dr. 7. Die Gebnihr nuter Mr. 2 ift jedoch nicht unter 3 Mart gu bemeffen.

11. Gur Befuche, welche am Tage auf Berlangen bes Rraufen poer feiner Ingeborigen jofort oder gu einer bestimmten Stunde gemacht werben,

bas Doppelte ber Gabe gu Rr. 1 und 2

12. Gur Die mundliche Berothfchlagung zweier ober mehrerer

Merate, jebem berfelben (einichließ-5-30 Mart. lich des Beinches)

13. Gir fortgejette Berathichlas gnugen in bemjelben Arautheitofalle,

für die zweite und folgende . . . 14. Rur jeben ale Beitand bei einer anderweiten argtlichen Ber-

richtnug (Operationen pp) bingngezogenen anderen Argt . . . 5-20 15. Für die Berrichtungen gu Mr. 12, 13, 14

bei Racht (vergl. Br. 10) bas Doppelte. 16. Fir Inbrioften und für die burch ben Weg zum Kranten bedingte Beitverfammif; ftebt bem Argt bei Rrantenbefnchen in feinem 28ohnorte in ber Regel eine beiondere Entichadianna

nicht gu; boch fonnen bie vorbenannten Umftande bei ber Bemeffing ber Forberung für ben Bejuch innerhalb ber zu Rr. 1 und 2 andgeworfenen Cabe in Betracht gezogen werben.

17. In den Gallen gu Dr. 10, 11, 12, 13, 14, 15 bagegen fann auch innerhalb bes Wobnortes bes Arates, wenn bie Wohnung bes Aranten nicht unter 2 Milometer von ber des Argtes entfernt ift, neben ber Webult für ben Beind eine Entichadigung ber Gubrtoften, fowie für Beitverfanmuig, und gwar für jebe angefangene halbe

Stunde in Bobe von 1,50-3 Mart berechnet merben.

18. Befindet fich ber Rraufe auferbalb bes Wohnortes bes Arztes, und zwar nicht nuter 1 Rifometer bon der Grenge desfelben und nicht unter 2 Rilometer von der Bobunng bes Arates entfernt, fo bat ber Argt anger ber Webuhr für ben Beinch, den Erfat ber fur die Reife ermachjenen Aubrtoften zu beaufpruchen. Bei Benntung eigenen Buhrwerts ift die Entichadigung nach ben orte. üblichen Juhrlohupreifen gu berechnen. Letteres barf auch gefchen, wenn ber Argt ein Anhrwert an feiner Befordernng nicht benutt.

19. Bei Sabrten mit ber Gifenbahn find bie

Roften ber 2. Wagentlaffe, bei Fahrten mit bem Dampfichiff bie ber erften Raifte und außerbent für Ab- und Bugang 1,50 Mart gu verguten.

20. Außerbem bat ber Argt in den Gallen ber Dr. 18, Aufpruch auf Entichabigung für bie burch Die Burfidlegung bes Beges bedingte Beitverfammnig, und gwar 1,50 -3 Mart für jebe angefangene halbe Stunde ber für die Sabrt erforberlichen

21. Bei Reifen, melde mehr ale 10 Stunden in Univruch nehmen, findet anfter ber Gritattung ber Reijefoften eine Bergutung von 30-150 Mart für ben Eng ftatt, welche die Entichadigung für Beitverfamunif einichließt. Die argtliche Berrichtung ift beignbere zu vergüten.

22. Bejucht ber Mrgt mehrere außerhalb feines Wohnorts befindliche Rrante (Mr. 18) auf einer Rundfahrt, jo jind die gejamunten Bubrtoften und die Entichabigung für Beitverfammif in angemejjener Beije auf Die einzelnen Berpflichteten gu pertheilen.

23. Wird ber Arat bei Gelegenheit ber Beinche gemäß Mr. 18, 19, 20, 21, 22 noch von anderen Mranten in Anfpruch genommen, fo fteben ibm bie

Cate unter Mr. 1 und 3 gn. 24. a) Gine furze Beidieinigung über Beimidheit ober Rrant. heit eines Menichen . . 2-5 Mart. b) Ein ausführlicher Rrantheitebericht 3 - 10e) Ein begrundetes Gutachten 9-30 25 Gin im Intereffe ber Beilung bee Rranten gu ichreibenber Brief 2-10 26. Die Befichtigung einer Leiche, auch mit Ansitellung einer furgen Beicheinigung, außer ber Gebühr für ben Beinch 3-6 27. Die Geftion einer Leiche in Folge Brivatauftrage . . . 10-30 28. Gin ichriftlicher Gefrione.

belebung eines Cheintobten (obne die etwaige Rachbehandlung) . . 4-20 30. 3mpfung ber Contpoden (cinidilieglich ber Hachidian und ber Musitellung bes 3mpficheines) . 3-6

31. Werden mehrere an bemiclben Sausitande geborige Berionen in bemielben Ranme gemeinichaftlich geimpft, für jebe Berjon . . . 1 -2 32. Tie Leitung eines Babes . 2- 10

29. Bemühungen gur Bieber-

33. Aneführning ber Rartofe . 5-15 Erfolgt biefelbe behufs Musführung einer Operation, für welche ber Argt nicht unter 10 Mart au

beaufpruchen bat, fo ift für bie Nartoje feine bejondere Gebühr an berechnen. 34. Maffage 2-5

35. Gine budrotherapentifde Ginmidelung 36. Anwendung bes conftanten ober indueirten Etromes . . . 2-10

37. Gubentane Ginfprigung von Mebifamenten (außer bem Betrage filt lettere), Ginfpritungen in Die harnrohre, ein Aluftier

38. Ginführung einer Bongie, eines Maftbarmrobres mit ober ohne Eingiegung ober abulide Berrichtungen 2-10

39, Anlegung ber Magenfonde ober des Schlundrohres 40. Lettere bei Striftnren ber Speiferobre ober mit Anofpillung

bes Magens 5-10

41. Die Inftrumente und Berbandmittel, welche entweder nur einen einmaligen Gebrand erlauben, ober meldie megen befonderer Umitande baben pernichtet werben unuffen, ober welche ber Krante gu fernerer Anwendung für fich behält, find bem Arate zu liefern ober ihrem Berthe nach gu vergüten.

42. Berben Die Berrichtungen gu Rr. 35-40 langere Beit bindurch bei berielben Araufbeit wiederbolt ausgeführt, fo ift nur bie brei eriten Dale ber polle Gas, für jebes folgende Dal bie Balite guanbilligen, jedoch nicht unter 1 Mart.

43. Ein Aberlag 2-6 II. Beiondere Berrichtungen. Bunbaratlide Berrichtungen. 44. Eröffnung eines oberflach-

lichen Abiceffes ober Erweiterung einer 28unde. 2-10 Mart. 45. Eröffnung eines tiefliegenben Mbjecffes 10 -50 46. Anwendung bes icharfen 2 - 10

47. Der erfte einfache Berband einer fleinen Bunbe 1-10 48. Nath und erfter Berbaud einer fleinen Wunde 2-10 49. Nath und erfter Berband

einer größeren Bunde . . . 10-30 Beber folgende Berband bie Salfte, jeboch nicht unter 1 Mart. 50. Unlegung eines großeren

1.D			60 Gimitim	
feften ober Stredverbandes, jedes-	5-20	on#	69. Einrichtung und Berband	
mal	5-20	mart.	gebrochener Auschen, und gmar:	
51. Unterbindung eines größeren			a) eines ober mehrerer Finger	
Befages als felbftandige Operation			ober Behen 2-10 9	wart.
ober Operation einer Bulsaber-	00 10		b) eines gebrochenen Gefichte.	
geschwulft	20-100	, ,,	fnochens ober Schulters	
52. Gine Cehnendurchichneidung		m .	blatte8 3-10	#
53. Eine Cehnennath	10-50	Ħ	c) eines gebrochenen Beden-	
54. Gine Herven-Biolirung und			fuodens, der Anoden der	
Durchichneibung ober Dehnung ober			Sand- oder Fußwurzel, ber	
Math	10-50		Mittelhand oder des Mittels	
55. Entfernung fremder Rorper			fuße8 6-10	"
a) aus ben natirlichen Deff-			d) bes Schluffelbeines, einer	
nungen	2 - 10		oder mehrerer Rippen, des	
b) aus dem Rehlfopf oder der		-	Oberarms 10-20	17
Speiferohre	6 - 50	,,	e) des Unterarms, des Unter-	
56. Entfernung fremder Rorper			fchenfel8 10-25	,,,
ober Anodeniplitter aus einer			f) bes Oberichentels 15-30	,
Schufwunde	5-10		g) bes Oberichenfelhaljes . 20-50	,,
57. Entleerung von Glüffigfeit		"	h) der Anicicheibe 15-30	"
mittelft Einstichs			i) Nath ber Aniefcheibe 20 - 100	"
a) aus bem Bafferbruch	5-10		70. Für Ginrichtung und Ber-	"
b) aus ber Brufthohle, ber		"	band gebrochener Anochen bei	
Bauchhöhle, ber Blafe ober			Durchbohrung ber Sant erhöhen	
dem Gierftod	15-30		fich die Gate gu Rr. 69 nm 10-50	
58. Entfernung fleiner, leicht gu	10 00	H	71. Abjehung oder Auslofung	"
operirender Geschwälfte an angeren			von Gliebern und zwar:	
Körpertheisen	3-15		s) eines Ober- und Unter-	
59. Entfernung großer compli-	0-10	BF .	arms, eines Ober- vber	
eirter Geichwilfte	90_90	0	Unteridentels 30-200	
60. Kathetrismus der Enftachifchen	20-20	"	b) des Fußes oder der Hand 20-150	11
				"
Trompete mit Bufteinblafen ober	3-6		c) eines Fingers ober einer	
Giniprihung		11	Behe ober einzelner Glieder	
61. Ausstopfung ber Rafe		#	berjelben 10-30	"
62, Netung und Abtragung von			72. Ausrottungeines Finger. ober	
Theilen der inneren Rafe mit bem			Rehennagele	29
Galvanofauter		17	73. Treunung zusantmenge-	
63. Rleine Operationen am			wachseuer Finger ober Beben 5-30	- 11
Trommelfell und in der Bauten-			74. Refeftion eines Ruodiene	
höble	2 - 10	27	ber Gliedmaßen in ber Kontinnität 30-150	11
64. Schwierige Operation am			75. Gefenfrejeftion ober Refeftion	
Mittelohr vom Gehorgange aus .		"	bes Ober- ober Unterfiefers 30 -300	#
65. Anbohrung oder Aufmeißelung		_	76. Refeftion einer Rippe 20 -150	"
bes Bargenfortfages	15-10	0 ,,	77. Eröffunng ber Schabelhoble 30 200	
66. Entfernung			78. Eröffnung ber Oberfieferhöhle 5-30	#
a) einer Mandel		"	79. Gewaltsames Gradeftreden	
b) eines Nafen ober Rachen-			eines verfrummten Gliebes ober	
polypen	. 10-30		Biebergerbrechen eines fehlerhaft	
c) von Drüfenwucherungen			geheilten Anochenbruches 10-50	**
im Rachenranme		"	80. Eröffnung eines Gelentes gur	
67. Aleine Operationen im Rehl-			Drainage ober gur Entferning eines	
topf, Ginbringung von Medita-			Frembforper8 10-100) "
menten in tenfelben und bergl	2-10		81. Anochenaufmeißelung 20 100) "
68. Aubere große Rehlfopf Dpe			82. Ofteotomie 15-100) "
rationen und Entfernung einer			83. Diefelbe an ber Bufte 30-200) ,,
Beichwulft aus bem Rebitopf	20 - 30	0 ,	84. Operation bes Rlumpfuges 30-100) "
				"

			91	
85. Ginrichtung und erfter Ber-			folgenden bie Galfte ju berechnen - jeboch	nicht
band verreufter Glieder und gwar :			unter 1 Mart.	
a) des Unterfiefers	10 - 20	900	105. Operation ber Phimoje ober	
b) des Oberarus	10-30		Barophimpie 6-20	9772
c) des Oberichentels	30-60	#	106. Burudbringung ber Bara-	2000
d) bes Borberarms, Unter-	.,000	10	phimpie 1—10	
				n
ichentels, Guß- oder Band-			107. Sarnröhrenschnitt 10-100	Ħ
gelentes	15-30	n	108. Operation einer harn-	
e) der Finger ober der Zehen	2-10	17	röhrenfistel 20-100	17
86. Für Einrichtung und Berband			109. Abfetung bes Benis 15-50	er.
veralteter Berrenfungen find die			110. Spiegelung ber Blafe als	
doppelten Gebühren gu gemahren.			felbitftanbige Operation 5-20	"
87. Größere plaftifdje Opera-			111. Ansfpfilung ber Blaje besgl. 2-5	
tionen (Mugenlid., Rafen., Lippen.,			112. Steinschnitt ober Ber-	,,
Gaumenbildung, Operation der com-			trümmerung (in einer ober mehreren	
plicirten Bafenfcharte)	20-200		Signngen) 60-500	
	20-200	"	112 Commission has affectables.	#
88. Operation ber einfachen	10 100		113, Operation des Blutader	
Balenicharte	10-100	"	brud.8 10-30	17
89. Ausrottung eines Theiles ber			114. Beftpflafter . Ginwidelung	
Bunge ober ber gangen Bunge	20 - 200	"	bes Gobens 1-5	"
90. Eröffnung bes Rehlfopfes			115. Schnittoperation bes Baffer-	
oder der Luftrohre	20 - 200	١,,	bruch8 20 - 100	#
91. Theilmeife ober gangliche Hus-			116. Ausrottung eines ober	
rottung bes Rehltopfes	30 - 500		beiber Soben 30-100	
92. Eröffnung bes Schlindes			117. Transfusion 30-60	"
ober ber Speiferohre	30-200		Angenargtliche Berrichtungen.	"
93. Operation des Emphems	00-200	п	118. Untersuchung ber Cehfraft	
durch Schnitt	20-150		(einschließlich Farbenblinbheit, Ge-	
	20-100			con-
94. Eröffnung des oberflächlichen				301.
Berichluffes des Mftere, der Barn-			119. Operation ber verengten	
rohre, ber Schanipalte	5-20	n	ober erweiterten Augenlibspalte	
95. Eröffnung tieferer Berichluffe			oder ber Bermachjung ber Libipalte 5-30	#
bes Maftbarms, ber Barnröhre, ber			120. Operation ber Berwachjung	
Scheide, bes Gebarmuttermundes	15100	,	ber Angenlider mit bem Angapfel 20-100	
96. Operationen an inneren Or-		-	121. Operation bes auswarts	
gauen ber Bauchhöhle	50-500)	gewandten Librandes 10-50	**
97. Burudbringung eines beweg-			122. Musichneiben ber lleber-	
lichen Bruches ober eines Maftbarm-			gangefalte eines Mugenlibes bei	
vorfalles	3-10		Binbehaut Entzundung 3-10	
98. Burudbringung eines einge-	0-10	m	123. Operation bes einwärts ge-	"
flemmten Bruches	10-50		wandten ober bes herabhangenben	
	10-50	#		
99. Operation eines eingeklemm-			Mugenlides in einer ober mehreren	
ten Bruches oder Raditaloperation			Situngen 10-100	"
eines Bruches ober Anlegung eines			124. Rathetrismus ber Thrunen:	
fünftlichen Uftere ober Operation			mege 2-20	#
eines wibernatürlichen Afters	30 - 200) "	Bei Bieberholung bie erften 3 Male ber	volle
100. Operation der Mastdarm-			Cat, bei weiteren die Salfte.	
fiftel ober des Maftbarmvorfalle			125. Operation ber Thranenfad.	
ober von Samorrhoidalfnoten	10-100)	fiftel ober Beröbung bes Thranen-	
101. Ausrottung bes Maftbarms			fades ober Operation ber Thranen-	
102. Ratheterismus ber Darn-		H	brilfen-Fiftel 20-50	.902.
blafe beim Mann	3-15		126. Androttung ber Thranen-	
103. Derfelbe bei ber Frau	150 -5	H		
				"
104. Werben die Operationen 31			127. Entferning bes Blügelfelles 10-50	"
103 langere Beit wiederholt ausge			128, Entferning von Fremdförpern und	
die drei ersten Male der volle	say, fa	r 010	a) aus der Bindehaut 2-10	300.

- b) aus ber Bornhaut	3 - 20	M. 1	150. Operation eines frijden	
c) " " Angenhöhle	550		Dammriffes 5-20 9	а.
d) " dem Innern des Ang-			151. Operation eines veralteten	
apfels	20 - 150		Dammriffes 20-200	,
129. Schiel-Operation	15 - 150		152. Cofern berfelbe ein bis in	~
130. Galvanotauftifche Metung		"	den Darm durchgebender ift 30-300	
ber Bindehaut ober hornhaut	3-20		153. Operation der Mastdarm.	p
131. Tatowirung ber hornhaut		"	Scheidenfifiel, ber Blajen- ober	
	20-50		Saruleiter . Scheidenfiftel ober	
132. Eröffnung der vorderen	20-00	"	Helmlides 30 – 500	
	10-50		154 (Student our Plants Stifes	н
Angenkammer durch Schnitt		II .	154. Ginlegen von Argneififten	
	20-150	" "	in die Gebarumtter, oder Hus-	
134. Operation des granen		. 1	fpfiling derfelben oder Actung bes	
Ctaares oder des Glaueunis	50 - 300	"	Gebarumtterhalfes ober ber Ge-	
135. Nachftaar-Diseifion in einer			barmutterhöhle oder Anjeken von	
	30 - 150		Blutegeln mittelft bes Mutter-	
136. Entfernung des Angapfels	30 - 150	,,	piegel8	"
137. Auswahl und Ginfegen			155. Ginlegung eines Mutter-	
eines fünftlichen Anges	25		franges mit Lageverbefferung ber	
138. Unjegen fünftlicher Blutegel	23		Gebärnmtter 2-20	,,
Geburtebulfliche und guna!	Enloaii	dir.	156. Revosition ber umgeftulpien	
Berrichtungen.		.,	Gebärnutter 10-100	
139. Untersuchung auf Schwan-			157. Unblitige Erweiterung bes	,,,
gerichaft, erfolgte Geburt ober			Muttermundes und Mutterhalfes . 3-20	
Rraufheit der Geichlechteurgane .	2-10	on	158. Blitige Erweiterung des	#
140, Beiftand bei einer natür-	2-10	art.		
	10 - 10		Muttermundes	n
liden Entbindung	10-40	#		#
141. Bei einer Bwillingegeburt			160. Audichabning der Gebar-	
um die Balfte mehr.			mutterhöhle 10-100	$_{\mathcal{B}}$
142. Bei einer Geburt von mehr			161. Theilweise Entfernung ber	
als zwei Stunden Dauer fur jede	-0 0		Gebärmutter 20-100	$^{\prime\prime}$
angefangene halbe Stunde mehr . 1	;)U -3	#	162. Gangliche Entfernung ber	
143. Rünftlide Entbindung:			Gebäruntter	47
a) durch Manual-Extraction	15-50	4	163. Untersuchung einer Anime 3-10	#
b) durch Wendung mittelft			III. Gebühren für approbirte Bahnargte.	
innerer Handgriffe oder				,
	15 - 100	"	1. Gar die Berathung eines Babufranten,	
c) durch Bendung, Extraction		- 1		m
und Zange zugleich oder		i	etwaiger ichriftlicher Berordnung.	
durch Perforation mit oder		- 1	a) in der Wohnung des Bahn-	
ohne Rephalotripfie ober			arztes 1-5 M	ar
Berftudelung ober mit			Madits 2-10	
Sumphysiotomic	30 - 150		b) in der Wohnung des Bahn-	
d) bei vorliegendem Mutter-		-	franten 2-6	
	10 - 50	_	Machts 4-15	-
144. Beiftand bei einer Tehlgeburt	6 - 50	7	2. Schlieft fich an die Berathung und Un	ter
145. Ginleitung ber tinntlichen		"	fudning in berjelben Gigung eine der Berrichtung	
	10 - 50	" 1	für welche im Raditchenden eine bejon	
146, Raiferichnitt bei einer	20 00	"	Gebühr ansgeworfen ift, jo darf eine folde	
Pebenden	50500		Mr. 1 nicht gefordert werden.	-46
147. Desgleichen bei einer Ber-		17	3. Reinigung aller Zähne 5-10 W	ar
	20-50			ut
	20-00	77	4. Ansziehen eines Jahnes ober	
148. Entfernung der Rachgebuit	10 20		ciner 28urgel 1-5	9
	10 - 20	"	Beim Ausziehen mehrerer Bahne ober Bur	
149. Behandlung einer Blutung	10 100		in berielben Situng für ben zweiten und	
nad der Geburt ohne Entbindung	10-100	17	folgenden je die Balfte, jedoch nicht unter 1 - Di	uti

			1
5. Für die Füllung einer Zahn- boble			
a) mit plaftifdem Material	3-10	90.	
b) mit Gold je nach ber Größe	3-10 10-30		
c) mit Binn und Gold	5 - 15	"	
6. Filr die Ueberfappung einer		R	
reiliegenden Bahnpulpa oder Er-			
traftion ober Abtobtung einer			
	2-4		
Bei Abtobtung mehrerer Bahne		"	
in berielben Gigung für jeben fol-			
genden Balu die Balfte.			
7 Oliv laba autifutida Wa-			
7. Für jede antiseptiiche Be- banblung einer Bahuhöhle ober			
outhoring effet Sagingone over	1-2		
eines Burzelfanals	1-2	H	
n der Mundhöhle und ähnliche	0.5		
cinfade blutige Operation im Munde	2-5	"	
9. Für größere blutige Opera-			
tionen im Munde	5 30	18	
10. Für das Abfeilen ftorenber Ränder an einem Zahne			
Rander an einem Zahne	1-3	17	
Gur dieselbe Operation an			
mehreren Bahnen in berfelben			
Sigung für jeden folgenden die			
Bälfte.			
11. Gur die örtliche Betanbung			
bei einer Zahnoperation	2-5	18	
12. Für die allgemeine Betänbnug			
bei einer Zahnoperation	5 - 10	10	
13. Bilr die Stillung einer über-			
magigen Blitung noch ber Bahn-			
operation	2-4	"	
11. Ginbet eine ber unter Der.		12	
4 -10 aufgeführten Operationen In			
ber Wohning bes Babufraufen ftatt,			
o erhoht fich bie für diejelbe and-			
geworfene (Bebuhr um	3-10		
Hadits um	5-15	"	
15. Bur bie Anfertigung einer	200	19	
Platte aus Mantidut für tünft-			
Blatte aus Kantidut für fünjt- lichen Zahnerfah 16 Für Reparatur einer folden	8-10		
16 Für Reparatur einer folden		#	
Blatte die Sälfte.			
17. Gur jeden an berfelben			
Blatte befestigten Zahn	5-10		
Für Blockane nicht um je	2 -5	19	
18 Für Manmern oder Gin-	2 19	.77	
agen and Ebelmetall gur Befestigung			
der Berftartung einer Mautidut-			
platte	5-10	#	
19. Für Aufertigung einer Zahn- erfatplatte and Edelmetall wird			
erfatplatte and Edelmetall wird			
anger dem Metallwerth berechnet . 20. Für jeden an einer folden	2030	10	
20. Kür jeden an einer jolchen			
Blatte (Br. 19) befestigten Jahn .	10 - 15		

(Bedig ... 20—30 ... Der Kreis für die Ansertigung von Obtumtoren, von Schienen-Berbänden der Kiesterbrücken, von Apparaten zum Horet der Rechtstellung ichtei schember Jähne ober anderen zahntechnischen Apparaten, jowie für Kronen- oder Brüden Arbeiten bleibt der freien Bereinbarung überlaffen.

Berlin, den 15. Mai 1896. Der Minister der gestlichen, Unterrichts- nic Wedizinal-Angelegenheiten. Boile.

Rr. 473 Betanntmadung. Boftpadetvertehr mit Benegnela.

Polipa arteferen im te Seneguele. Son jezt ab fonnen Boltpadere ohne Werthangsbe nub ohne Nadmahme bis zum Gewicht won 3 km nach Veneguele nerfandt werben. Die Besörberung erfolgt über Handung und mittels directer Hoffmapfer. Die Kopfnachen miljen franstitt werden; die Tage beträgt 3 M. für jedes Kocket.

lleber bie fonftigen Berfenbungsbebingungen ertheilen bie Poftanftalten nahere Austunft.

Berlin W., 15. Juni 1896. Der Staatsjefrerair bes Reichs-Boftaints.

von Stephan. Verordungen und Bekanntmachungen

her Provințial Schörden. Nr. 474 Die Serven Minifer des Innern and der Julij, balen im Anfaluije am die Annavertigung war il. September 1679, bertigde der Anfalprung des S. 153 Abiqs 2 des Deutsche Kerichtsvercifungsgeieges dem 27. Januar 1877, darch graft war 28. Mits. die Poliziefammifgre in den Landspentielden der Abeinproving zu Hillebeamten der Schotskomwoltschaft der der Lachen, der O. Juni 1804.

Der Regierungs-Brafident.

Ar. 475 Der Herr Minifer des Juneen hat ben geldafeistlichenden Unschafflichenden Unschafflichenden Unschafflichenden der Verlagenschaft die Erlandung erheite des Gegenateits des in diesem Jachre institudenden Marties eine öffentliche Berloofung vom Wagen, Pietend, Mitten und den Gegenaten und auf den der Auftrag der Verlagen und der Leite der Verlagen d

Madjen, den 17. Juni 1896.

Der Regierungs-Brafibent. 3n Bertretung: von Bromer. Rr. 476 Mit Abbaltung ber Sansfollelie jum Beften bes Reubaues ber evangelijchen Rirche ju Altenfirchen find außer ben in meinen Befanntmachungen vom 10. Januar, 6. Februar und 7. April b. 38. (Amteblatt Geiten 9,27 und 90) genannten Berfonen noch ber Aderer Dermann Sira und ber Ranglift Robert Debel, beibe aus Altenfirchen, beauftragt morben.

Machen, den 19. Juni 1896. Der Regierunge-Brafibent.

In Bertretung: bon Bremer. Rr. 477 Unter Bezugnahme auf die Befauntmodung vom 18. Geptember v. 38. (Amteblutt Geite 325) bringe ich bierburch gur Rennt. uif, daß ber Berr Oberprafibent die Grift gur Abhaltung ber behufs Aufbringung ber Mittel für den Renbau ber Bjarrfirche gu Duffendorf im Panbfreife Bonn bewilligten Saustollette um 6 Wochen verlängert bat.

Machen, ben 19. Juni 1896.

Machen, ben 19. Juni 1896.

Der Regierungs. Brafibent. In Bertretung: von Bremer. Rr. 478 Der Git bes Ctanbesamtes Broid im Landfreife Machen wird mit Genehmigung bes Berru Oberprafibenten - und gwar vom 1. Juli be. 38. ab - von Reujen nach Beiden gurndverlegt.

Der Regierungs-Branbent.

In Bertretung: bon Bremer. Rr. 479 Der Subert Beig aus Juben, Rreis Silid, bat ben für 1896 am 28. Rovember v. 3. unter Hr. 3725 gu 12 DR. für bas laufenbe Sabr ausgefertigten, jum Austaufch von Lumpen und Rnochen gegen Radelfram, jowie jum Sandel mit altem Gifen und Bettfloden berechtigenben Gewerbeichein verloren. Rachdem wir eine zweite Andfertigung biefes Gewerbeicheins ertheilt haben, erftaren wir die erfte Musfertigung hierburch für ungultig und forbern die Boligeibeborben auf, diefelbe, falls fie vorgezeigt werben follte, auguhalten und an une einzureichen.

Maden, ben 18. Juni 1896.

Ronigliche Regierung, Abtheilung für birefte Steuern, Domanen und Forften.

> bon Bequilben. Betannimadung.

Mr. 480 Die von bem Bunbegrath in ber Gigung vont 11. be. Mte. genehnigten Bestiutmungen über die Rontingeutirung ber Ruderfabriten für bas Betriebejahr 1896/97 merben auf Grund bes Erlaffes des herrn Finang-Deinifters vom 11. Juni be. 38. III 8209 nachitebend gur öffentlichen Renntniß gebrocht. Roln, den 15. Runi 1896.

Der Brovingial-Steuer-Direttor.

Dr. Rebre.

Beftimmungen

über bie Rontingentirung der Buderfabriten für das Betriebeighr 1896/97.

S. 1. Rad Boridrift bes S. 70 des Buderfteuergesetes vom 27. Mai 1896 ift die Kontingentirung für 1896,97 ummittelbar nach bem Toge ber Berfundigung bes Gefetes, bem 30. Dai 1896,

in Angriff gu nehmen.

Die Rontingentirung erftredt fich auf alle Ruderfabrifen - Rubenguderfabrifen, Melaffeentzuderungeauftalten und, joweit bag Befet feine Ausnahme enthalt (vergl. 8. 67 bes Gefetes), auch Raffinerien -, welche por bem Tage ber Berfündigung bes Befetes bereite im Betriebe gemeien ober an diefem Tage betriebsfertig maren, gleich. viel ob die Sabrifen im laufenden Jahre betrieben worden find und ob ihr Betrieb fur bas Sahr 1896/97 in Ausficht fteht ober nicht.

Ebenjo find bei ber Montingentirung alle biejenigen Betriebestätten gu berudjichtigen, welche por bem 1. Dezember 1895 bereits in ber Deritellung begriffen maren. Sierzu find ohne Beiteres bie Sabriten ju rechnen, bei benen nit bem Ban bes Rabritgebaubes vor bem 1. Dezember 1895 ber Anfang gemacht ift. Inwieweit hiervon abgefeben eine Gabrit ale in ber Berftellung begriffen angesehen werben tann, hangt von ben Umftanden bes einzelnen Ralles ab. Beifpielemeije wird bas Borliegen Dicies Erforberniffes bann angenommen werden tonnen, wenn alle Borbereitungen für ben Beginn bes Baues getroffen find, jowie ferner, wenn gwar noch nicht mit ber Errichtung bee Rabrifgebaubes, wohl aber mit anberen, mit ber Errichtung ber Jabrit in unmittelbarem Bufammenbange ftebenben bauliche Anlagen, 3. B. mit einem etwa erforderlichen Anichlugbahngeleife, begonnen morben ift.

Sabrifen, welche bis jum 1. 3uli 1896 fteueramtlich nicht angemelbet find, werben bei ber

Rontingentirung nicht berudnichtigt.

8. 2. Fur bie im §. 1 bezeichneten Gabrifen

ift feitens ber haupt-, Boll- und Steueramter, fogleich nachbem ben Memtern bieje Beftimmungen angegangen find, ber Betrag ber Budermenge, welche ber Bertheilung bes Bejammttontingente auf die einzelnen Fabriten ju Grunde gelegt werben foll, (ber Rontingentofuß) gu ermitteln.

Bu biejem 3mede find junachft fanmitliche Buderfabriten aufzuforbern, binnen gebu Tagen angugeigen, welche Bergunftigungen bes Bejebes (§. 67, §. 72 Abjas 2, §. 73) fie für fich in Inipruch nehmen. Dabei find fie barauf bingumeifen, baß fpatere Anjpruche bei ber amtlichen Beftitellung bes Rontingentefußes unberudfichtigt bleiben.

Diejenigen Sabriten, welchen ein Unipruch auf

bie Bergünstigung aus §. 72 Abjah 2 bes Gefehes zur Seite steht, haben gleichzeitig anzugeben, welche Zahresexpengung (§. 3 Abhan I) aus dem in Betracht tommenden füussährigen Zeitraum sie der Kontingentirung zu Grunde gelegt zu haben wünstehe.

Falls eine Fabrit gemäß §. 73 Mbjat 2 ober 3 tontingentirt werben will, hat fie zugleich die bierfür geltend zu machenden Thatfachen anzuführen.

8. 3. 'Nach 'Mbfauf ber im §. 2 Misfü § 5e. schuttenen Fritt it bestjättlicher Fabriten, welche von der Bergüntligung bes §. 12 Misfü politiken Geleges Geberand machen, für bas nach ihren Mutrage ber Konttingentritung zu Grunde gelege Geberge Geberg Geberg Geberg Geberge Geberge Geberg Geberg Geberg Geberg Geberg Geberg Geberg Geberge Geberg Geber

Bei den Fabriten, welche noch im Betriebe sind oder in denen sich noch Inder oder schwimmende Brodutte vorfinden, ist die Feststellung der Produttion für 1895,996 bis nach Ablauf des

Betriebsjahres auszuseten.

Die sonst erforderlichen Ermittelnigen bürfen hierdurch nicht anfgehalten werden. §. 4. Die Freitfellung ber Jahreserzeugung

erfolgt in Robauderwerth.

If der Zuder in Form von Raffinade oder jonitigem zum Verdranch fertigem Zuder ein- oder ausgeführt, do ist derichte unter der Annahme, daß 10 Toppelgentner Rohzuder V Doppelgentnern Verdrandszuder entiprechen, also im Verhältnis von 9 zu 10 auf Rohzuder umzurechuen.

s. 5. It eine Fabrif bisher noch nicht ober nicht in alten brei in Betracht fommenden Jahren — 1893/94, 1894/95, 1895/96 — im Betriebe geweien, so nuch sir die Jahre, in welchen biejelbe außer Betrieb nur (Fehljahre), das im §. 73 Absah des Geselbes vorzeselbene Absahüsungs-

verfahren eintreten.

Bu diesem Versahren saben die Hauptamtsvoritände drei Sachverkändige, von denen einer von der abzuschätzenden Fabrif, die beiden anderen von der Stenerbeiderde andgewählt werden, gugu-

ateben

Die Sachwerifanbigen, be zu ber aßgelfdäpenber pabrit in teinnerie Weigelung feben übtren, jund auf gewijlenhoftet Abgabae ihres Gutathens im ban auf Gebeimbaltung ber bei beiem Malaffe zu fürer Remutnig gelangenben gefährlichen Beräulinig Remutnig gelangenben gefährlichen Beräulinight baben bem Spanhamte inte ober netwere teinnight nabe gelegene anbere Spahrten zu begeldnen bei gelegene anbere Spahrten zu begeldnen bei politigen melde nach über Ginrichtung mib ben politigen Betriebs- und Birthicaftsverhaltniffen die gleiche Beiftungsfähigteit aufweifen, wie die abguicagende fabrie, und wahrend der in Betracht tonnienden Beit in ungefiortem Betriebe geweien find.

Allsdam ist bei Ermittelung des Kontingentistiges für die abguschischen Schart beglichtig fürer Feblichter diesenige Judermenge wom hauptamt in Anzednung zu deremenge wom hauptamt in Anzednung zu deremenge wom hauptamt Febliahren erzielt hat. Sind vom den Sachgertindigen neuberze gledig Andreiten begeichnet, so ist der Durchschaft der in dem Feblighere von ihnen erzegogen Jahresmengen eingestellen.

§. 6. Läft lich eine Jabril von gleicher Geitungsfähiglert, wie die abgulchätenden, nicht ermitteln, so haben die Sachverständigen eine ober neberer thunlicht gleichartige Jadriet ausgundlich und ist Watenderen derstieben abgugeben, um welchen Vrogentige die Veitungsfähigfeit der abgulchätenden Jahren Abrilt die ind bertrifft

oder hinter berielben gurudbleibt.

Die für das Setssignt der abgustästenden gebotte stagistellende Sphereiseneg ist alsbann verdähntismäßig zu bereinen. Bürde beitpicksweife eine Bobit Ernuttekt, deren leitungsäßingfeit beienige der abgustästenden Gabril um 20 Progent im Brognene der Geilmagsfäßigstir der legteren ansgedrächt übertrifft, um die in dem betreffenden Jahre 50000 Doppelgenten beggieft gat, so wirde die Brodution des Breisjans der abgutäßenehm Roberti (x) aus der Weifeldung

120 : 100 = 50 000 : x

au ermitteln fein.

Sind mehrere Jabriten jum Bergleich herangegogen, so ift das erfte Glied der Gleichung unter Berücksichtigung des Durchschutikt der ermitteten Brozentsähe und das dritte als dem Durchschnitt der vom den Bergleichssschrieten in dem betrefienden Jahre bergeitellten Audermengen zu derechnen.

8. 7. In ber gleichen Beife wird verfahren, wenn eine Sabrit in einem ober mehreren ber in Betracht tommenden Sahre gwar im Betriebe geweien ift, fich aber zu einer ungewöhnlichen Ginichraufung ber Budererzeugung genothigt gefeben bat. Gine folde ungewöhnliche Ginichrantung wird in ber Regel nur bann angunehmen fein, wenn die Budererzeugung ber Fabrit hinter berjenigen ber letten bret Jahre um mehr als 15 Brogent - bei einem allgemeinen Rudgange ber Brodnftion um einen entsprechend erhöhten Brogentiat - gurudgeblieben ift, and muß bie Ginichräntung auf Braudichaben ober andere bestimmte, nicht porherquiebende und unabwendbare Ereignisse. welche langere Betriebeftorungen technifcher Ratur beibeigeführt baben, gurudguführen fein. folde Bortommniffe wurben Digernte, Mangel an

Rohmaterial, Bahlungestodungen und bergleichen nicht anzuseben fein.

lleber bas Borliegen ber obigen Borgnefetungen

enticheidet die Direttivbehörde.

8. 8. Denniprudgt eine Robeit eine gleiche Atter Ginfaßgung and bem Grunde, neil fie in ben Zahren 1830/34 bis. 1856/365 burch beihimute, bei Per Anlage ber Zahrft nicht worbergniehnbe, un- abdniberliche Beröglichnis bei bei Gerichtung ber Robeit die bei Gerichtung ber Robeit in inheret unmittelburer Ausgihi, iberbeit der Gierbahmerchinden gindt ober verfrähet bergeit der der Gerichtung der Gerichtungsprücken der Gerichtung der Gerich

§. 9. Das Gleiche gilt, wenn bezüglich einer Fraurit behannter wird, daß jie in den Zahren 1893/94 bis 1895/96 böllig umgebant fei oder durchweg neue majdinelle Einrichtungen erhalten babe.

Theilweise Umbanten ober Erneuerungen find bierbei nicht zu berfichtigen.

8. 10. Bird feitens einer Fabrit gemaß 8. 73 Abfat 3 bes Gefetes beantragt, ihrer Jahreserzeugung für eines der Jahre 1893/94 bis 1895/96 Die Jahreserzeugung einer eingegangenen Sabrif bingugurechnen, fo ift gu prufen, ob bie beiben Nabriten nicht mehr als 30 Rilometer nach der Luftlinie berechnet - von einander entfernt gelegen find, fowie, ob ber Betrieb ber eingegangenen Fabrit auf Grund eines rechteverbinlichen Bertrages jum 3med ber Bergrößerung ber antragitellenben Sabrit aufgegeben ift, ferner, ob tie Bergrößerung thatfachlich ftattgefunden bat und ob diefelbe eine unmittelbare Folge ber Betriebeciuftellung ber eingegangenen Sabrit gemefen ift. Bon bem Erforbernif bes Borliegens eines Bertrages ift abzusehen, wenn die in Betracht tommenden Sabrifen fich gur Beit ber Betriebseinstellnug in ber Sand eines und besieben Befitere befunden haben.

Treffen die oligen Bormasfetungen zu, worder bei Trettiobeführen zu berühnen haben, joh ib burch die letteren die Entstäckung der föhreren Ernentungsbeiter des Begists der eingagengenen Johoff barüber einzuhofen, ob gegen die erfolgte Sulammenlegung der Abbritten vom Innbewichtigheitlichen Einsbynntte ans (§. 73 Wisigs 36 Geiers) Sebenten gelten zu unsdern inn 3.

Belde Behörben im Sinne biefer Borfdrift als hohere Berwaltungsbehorben angufeben find, beftimmen bie Landesregierungen.

S. 11. Alb bie Entschedung im Sinne der antrogliellenden Johrk erfolgt, bie ihr bie eingegangene Johrk bezinglich derzenigen Jahre, in melden die Bereinigung der Gebeu Jahriken noch nicht erfolgt voor, vorschriftenigig die Jahreserzengung zu ernitteln und der Betrag der telegrend der Produktion der antrogliellenden Jahrik

für die betreffenden Jahre hüngunrechnen. § 12. Eind mehrere Jahreffen zu Guntlen einer anderen, zu vergeößernden Jahrif ein gegangen, jo ist den vorstechnen Bordriftein gesprachen zu verfahren. Ist eine Jahrif zu Gunten mehrerer underer Jahrifen eingegangen, jo befinmt die Direttivbesiebe und Audbrumg der Erhefülgten, weder Lander Landerung der eingegangenen Jahrif den eingelnen anderen Jahrifen der Leiter der Jahresergangung der eingegangenen Jahrif den eingelnen anderen Jahrifen der Leiter der

§ 13. Soll die Bereinigung mehrerer Jadviten in der vorgebachten Betie noch im Laufe des Betriebsfahres 1890/16 erfolgen, io ift die begigliche Friftellung der Jahreserzengung vorfäufig auszuisen, ohne daß die iomt eine erfordertichen Ernittellungen bierdurch aufgehalten werden

dürfen.

§. 14. Bon ben nach Maßgabe ber vorstehenben Bestimmungen für bie einzelne Fabrie ermittetten ber Sahresmengen bleib in einebrigfte außer Betracht. Der Durchschnitt ber beiden anderen Jahresmengen bildet ben Kontingentöfuß für bie Fabrit.

Bei den Fabriten, meiden ein Aufpruch auf von Vergelindung des 8. 72 Micho 2 des Geriepes gufteh, silbet die von ihnen bezeichnet Jahreerzungung (Ss. 2., 3), folds diete nicht über den Betrag von 40 000 Deppelgenturen hinansgecht. Den Kontingentignis, gede biefelbe über jemen Betrag binans, jo ist der Kontingentsfuß auf 40 000 Deutgelgenturer aufgenden.

§. 15. Buderfabriten, welche ausschließlich Robjuder bes gebundenen Berkehrs allein ober in Berbindung mit Melaffe verarbeiten (Raffinerien),

find nur gu toutingentiren, wenn fie auch andere als felbstgewonnene Melaffe entzudern,

Dies gestäckt in der Weise, das, sie jedes der der I Jahr 1893/94 bis 1895/96 die aus der Jahret und die jur Jadrit abgeserigte Wenge an Juder – beide Mengeu in Rohyuderwerth – spiegeltel und leigter von der ersteren in Abgug gewacht wird. Der Reit bilber die Jahretergegung, der Durchschutz ber beiden böchsten Jahreterzeugungen den Kontingeutskuß der Jahret. Bon biesen Grmittelungen fann Mösnub ge-Bon biesen Grmittelungen fann Mösnub ge-

nommen werben, wenn bie Raffinerie ertfart, im Jahre 1896/97 nur Rohander und felbstgewonnene

Melaffe verarbeiten zu wollen. Die Bestimmung bes g. 72 Abfat 2 bes Geieges findet auf Alafincrien teine Auwendung. 8. 16. Die ermittelten Nontingenköfinglieren find unmitteldar nach der jeweiligen Arftiellung derfelden den eingelnen Fadriten mit dem Erdenten mitzufiellen, daß etwaige Einwendungen nur Berikfindigung finden tönnen, wenn sie blunen einer Woder nach Justellung ber Mittelfilung beim

Neber rechtzeitig erhobene Beschwerben ist im Justungengung zu entscheiden. Die Entscheidungen der obersten Landesfinanzbehörben find endgültig. §. 17. Die für die einzelnen Kabrifen ermit-

Sauptamte angebracht finb.

telten Kontingentöfufgiffern sind duch die Landesfinanzbehörben bem Mechschanzler (Neichsschaften) mitgutheilen. Soweit zur Zeit der Mittheilung für eine Fabrif das Kontingentirungsversahren noch schwebt, ist die muthmäßliche Höhe des Kontingentöfufles dieser Fabrif auszugeben.

Seitens bes Reichschapten wir wirt nach Eingaung aller Wittefungen aus bem Verköltung des Gefannutsontingents zu der Summe der Jontingeutestigstigten berechtet, verdes kontingentsutenge auf je 1000 Kilogramm des Jontingentstiges entsätlt, und kierom den Camberergierungen bebufs Feitheilung der Eingelfuntingente und Erpfinnun am die Seitheilung ken einntnis gesechen.

§. 18. Bei Berechnung bes Kontingentesinges ober bes Kontingents ber einzelnen Fabrifen fich ergebeube Bruchtheile eines Doppelgentnere find

unberfichtigt zu laffen. §. 19. Die im §. 2 Abfat 2 vorgeschriebene Aufforderung au die Kabriten ist fogleich nach Beröffentlichung bleier Bestimmungen zu erlassen.

Die esforbecitisen Kistääbungen und sontiegen Cremiterlangen jouwie bei Berechnung bes Routingentschijfes ber im §. 3 Missay begeichten ge-Johrten ind beitens ber Pauspühnter in sicheming zu beurirten, bas summtlichen Johrtfen bie Mittpellung genach berecht einen Etwolge Western bei Wittpellung genach berecht einen Etwolgen Beischerben in bei genach berecht einen. Etwolgen Beischerben in bei erterbieren Zirettinbesjoben bis 25. Musgalt zu erterbieren.

Die im §. 17 Miss 1 worgelebene Mittheilung bot feitend ber obersten Landschenben fall geben 10. Ceptember zu erfolgen. Nach Lenningsobe des Berödlinissed des Kontingentsbinfes zum Koutingent und Bestiellung der Einzelduntigente sind den Fabrifell und der Einzelduntigente find den Fabrifel und der Englich einzigen der Einzeldungen der Einzeldungen der Einzeldungen der Einzeldungen der Einzeldungen der Einzeldung der Einzeldungen der Einzeldung der Einz

Aufung November ift — 31mt Jwecke der nachträglichen Berthefung eines etwa sich ergekenden Saultingerussiberfehusjes — dem Beitselsander ausnachen, mu wie viel die bespätigt eine Beitselsander ausnichten könnten beitselschaften November unt der Schaften und der Schaften und der Schaften und der Schaften und der Auftern gestellt der Schaften untweier unt untweisplächen find.

Routingente, bie erft fpater befinitiv festgestellt werben, find bem Reichbfangler jedesmal nach ber Feststellung mitgutbeilen.

Rr. 481 Befanntmadjung.

Bei ber am beutigen Tage ftattgefnubenen Ansloofung von Bentenbriefen ber Broving Bestigten und ber Michiproving für das Halbigt vom 1. April 1896 bis 30. Ceptember 1896 find sofgende Appoints gesogen worden:

I. 4% Rentenbricje:

Lit. X is 3000 90art;
9t. 80, 154, 905, 242, 316, 331, 417, 454, 554, 570, 611, 664, 975, 1033, 1071, 1177, 1197, 1322, 1365, 1525, 1525, 1527, 1522, 1571, 1588, 1640, 1641, 1731, 1810, 2004, 2005, 2270, 2284, 2288, 2488, 2522, 2545, 2594, 2522, 2945, 2548, 3522, 3546, 3588, 3521, 3522, 3547, 3588, 3521, 3522, 3527, 3547, 3588, 3521, 3527, 3527, 3527, 3528,

Litt B & 1500 Whert:
9t. 117, 147, 296, 308, 306, 755, 824, 952, 1007, 114, 1138, 1159, 1204, 1312, 1422, 1936, 2041, 2074, 2078, 2091, 2113, 2129, 2246, 2278, 2321, 2331, 2492, 2534, 2602, 2690, 2705, 2770, 3027, 3052, 3081, 3150.

Litt. C à 300 Marf: 9tr. 245, 563, 576, 612, 733, 843, 941, 953, 1132, 1199, 1294, 1340, 1360, 1460, 1557, 1669, 1983, 2032, 2044, 2291, 2517, 2526, 2645, 2932, 2987, 3123, 3419, 3446, 3642. 3730, 3861, 3975, 4150, 4186, 4192, 4259, 4448, 4449, 4503, 4572, 4739, 4794, 4799, 4823, 4835, 4899, 4989, 5227, 5253, 5268, 5370, 5382, 5385, 5487, 5628, 5816, 5901, 5921, 6168, 6273, 6386, 6489, 6507, 6512, 6566, 6720, 6752, 6823, 6863, 6870, 6930, 7034, 7060, 7184, 7271, 7572, 7573, 7598, 7744, 7746, 7771, 7832, 7876, 7904, 7952, 8005, 8145, 8367, 8480, 8800, 8812, 8895, 9300, 9346, 9428, 9541, 9638, 9661, 9677, 9775, 9787, 9808, 9837, 10083, 10164, 10304, 10333, 10514, 10610, 10696, 10736, 10763, 10902, 11028, 11184, 11326, 11451, 11594, 11669, 11985, 12024, 12042, 12154, 12226, 12311, 12316, 12416, 12859, 12893, 12945, 13087, 13107, 13186, 13205, 13351, 13391, 13439, 13541, 13638, 13718, 13805, 13945, 14024, 14072, 14093, 14099, 14212, 14351, 14420, 14734, 15075, 15108, 15344, 15390, 15614, 15715, 15725, 15881,

16014, 16180, 16306, 16562, 16600, 16604,

```
16631, 16839, 16906, 16948, 17058, 17146, 17254, 17264, 17386, 17436, 17628, 1761, 17802, 17815, 17837, 17864, 17884, 17894, 17896, 18018, 18092, 18218, 18256, 18394, 18421, 18715, 18515, 18556, 18717, 18719, 18905.
```

Litt. D à 75 Mart: Nr. 137, 224, 235, 272, 292, 314, 322, 374, 383, 706, 868, 1002, 1079, 1259, 1287, 1310, 1522, 1529, 1552, 1557, 1798, 1800, 1881, 1923, 2002, 2015, 2205, 2208, 2352, 2412, 2416, 2451, 2458, 2625, 3132, 3415, 3429, 3435, 3479, 3498, 3693, 3884, 4064, 4384, 4549, 4958, 5009, 5396, 5517, 5543, 5588, 5659, 5710, 5834, 5986, 6068, 6160, 6171, 6232, 6271, 6335, 6348, 6361, 6428 6592, 6722, 6729, 6737, 6759, 6934, 6972, 7017, 7095, 7215, 7321, 7372, 7388, 7542 7551, 7628, 7656, 7700, 7702, 8204, 8245, 8259, 8437, 8717, 8840, 8923, 8980, 9172, 9298, 9307, 9413, 9541, 9587, 9730, 9773, 9774, 9779, 9780, 9794, 9871, 9991, 10028, 10036, 10049, 10224, 10312, 10501, 10531, 10626, 10673, 10827, 10980, 10984, 10987 11232, 11301, 11358, 11396, 11399, 11468, 11536, 11689, 11744, 11815, 11839, 12222, 12226, 12309, 12423, 12449, 12880, 12986, 13103, 13107, 13183, 13332, 13427, 13523, 13720, 13883, 14059, 14200, 14321, 14430, 14441, 14599, 14612, 14812, 15042, 15309, 15455, 15741, 15880, 16117, 16151, 16723, 17024, 17109, 17210, 17259, 17303, 17306, 17393, 17584, 17600, 17610, 17612, 17663, 17710, 17723, 17737.

II. 31/2% Rentenbriefe: Litt. M & 1500 Marf:

Nr. 26. Litt. N à 300 Marf: Nr. 25.

Litt. O à 75 Mart: Nr. 29, 60.

Litt. P à 30 Marf:

Pr. 64.

The ausgelooften Aentenbriefe, beren Berginjung vom 1. Ottober 1896 ob aufbört, werden ber given befern beriefen mit ber Aufricherung gegen Duittung und Midgabe ber Angitalbetrog gegen Duittung ums Midgabe ber Aentenbriefe im coursfäligen Undanne mit den dagu gebörigen, nicht mehr zoolfbaren Jinstenpuns, um Janur zu 1 Servier VI Pr. 13 fest 16 nieht Zaloms, zu 17 Beithe I Pr. 11 iss 16 nieht Authenburg und 1. Ottober 1896 ob 6ei der Rieutsingen und 1861 ob 1896 ob 6ei der Rieutsingen und 1861 ob 6ei der Rieutsingen und 1861

Answarts wohnenden Inhabern der gefündigten Rentenbriefe ift es gestattet, dieselben mit der Boft,

ober fraufirt und unter Beistgung einer Luitung über den Empjang der Baluta der gedachten Kasse einzusenden und die Urberfendung des Geldbetrages auf gleichen Bege, jedoch auf Gefahr und Kosten des Empfängers zu beautragen.

Auch werben die Inhaber der folgenden in früheren Terminen ausgelooften und bereits jeit zwei Jahren und länger rüchfandigen Rentenbriefen aus den Fälligfeitsterminen:

a) 1. April 1886, Litt. D Mr. 6797;

b) 1. Oftober 1886. Litt. C Nr. 1438; c) 1. Mpril 1887. Litt. C Nr. 12937;

c) L. April 1887. Litt. C. Nr. 129:7;
 d) L. Oftober 1887. Litt. B. Nr. 1836. Litt. D.

9tr. 3347; e) L. Oftober 1888. Litt, A Nr. 2725. Litt D 9tr. 517;

 f) L. Oftober 1889, Litt, C Nr. 3156, Litt. D Nr. 16185;
 g) L. Mpril 1890, Litt. C Nr. 2225, Litt. D

g) L april 1890. Litt. C 507, 2225. L. 9r. 11998;

h) L Ottober 1890, Litt. C 92, 11100;

E. Spril 1891. Litt. A 97: 1626, 3153. Litt.
 C. Str. 4015, 8288, 14694, 17897, 17934.
 Litt. D. Str. 443, 1473, 1765, 1778, 3803, 4173, 5305, 7305, 10332, 11343, 12584, 14986, 14987, 15815, 16280;

k) 1. Offober 1891. Lift. A 9fr. 3131, 5229, 5876. Litt. B 9fr. 2033, 2188. Lift. G 79, 455, 1492, 1876, 2532, 50347, 5449, 6957, 8694, 8795, 9987, 10712, 15017, 15764, 15339. Lift. D 9fr. 3900, 3944, 4908, 7260, 9593, 11011, 11949;

1 . Syrd 1892, Litt. A 9tr. 1377, 2869, 4361, 6142, Litt. B 7tr. 2112, 2471, 2484, Litt. C 9tr. 1865, 8482, 9602, 10145, 1053, 11006, 14437, 16094, 16161, 18081, 1808, Litt. D 9tr. 3607, 4256, 4571, 5846, 6533, 6626, 6938, 1828, 8566, 10494, 10755, 1051, 11288, 11681, 12927, 13140, 14459, 15706, 16317, 16390;

m) 1. Orfester 1892. Litt. A 9tr. 3235. Litt. B 9tr. 961, 1469, 1901. Litt. C 9tr. 3079, 3671, 5608, 7239, 8878, 9831, 10820, 14298, 16465, 17457, 17922, 18085. Litt. D 126, 1629, 1730, 2541, 4012, 4303, 4595, 5022, 5747, 1793, 7530, 8441, 8969, 3626, 10767, 11229, 11749, 11885, 13520, 13821, 44884, 15773, 16093.

n) L. Spril 1893, Litt. A 9tr. 4846, Litt. B 9tr. 1794, Litt. C 9tr. 1677, 2810, 5468, 5924, 12520, 12967, 14340, 15714, 16137, 18905, Litt. D 9tr. 249, 3080, 3210, 5221, 5495, 5557, 8065, 10231, 10880, 11682, 11997, 1-018, 13173, 13460, 13569, 14414, 15774, 16378, 16698.

o) L Oftober 1893, Litt, B Nr. 1022, 1544,

2693, 2854. Litt. C 9rr. 268, 1590, 2838, 3681, 5970, 9461, 1005, 10173, 10273, 1319, 1139, 11661, 11668, 12000, 12077, 12512, 12641, 15120, 15627. Litt. D 9fr. 281, 6007, 6811, 7300, 8274, 8076, 819, 8883, 9828, 10632, 11448, 18435, 14446, 14650,

16313; pl. 8 fpril 1894. Litt. A. Str. 1935. Litt. B. Str. 84, 593, 1094. Litt. C. Str. 1236, 2150, 2202, 3393, 4115, 8811, 7082, 7480, 7386, 10434, 10857, 11531, 11960, 14413, 17490, 1845, 8544, 9059, 9690, 9128, 9222, 9238, 10389, 10789, 12314, 13947, 14231, 14882, 15746, 16464, 16969, 61796, 17198,

bierdurch aufgesordert, dieselben unserer Rentenbautlasse zur Zahlung der Baltun zu präsentiren, wobei wir bemerken, daß sämmtliche Rentendriese and bei der Königlichen Rentenbankfass zu Berlin C, Alosterstraße 761, eingelöst werden können.

And wird zur Kenutniß gebracht, daß der zum 1. Ottober 1885 gefündigte Mentenbrief Litt. D Ar. 4056 über 75 Warf mit dem 31. Dezember 1895 verjährt ist und daß die abkanden gefommenten Mentenbriefe Litt. D Ar. 1238, 12339 und 12340 über je 75 Warf gerichtlich amortifirm worden sind.

Schließtich undere wir barun aufmertsen, daß bie Altumern aller gefündigten bei piece werden der Schließtich und bei der Abalton bes der Abalton der A

Münster, den 18. Mai 1896.

Beftfalen, die Rheinproving und die Broving Deffen-

Pfeffer bon Calomon. Verordnungen und Schauntmachungen anderer Sehörden. Boligei-Berordnung.

Rr. 482 Auf Grund ber §§. 5, 6 und 15 des Gefetes iber die Boligioerwaltung vom 11. März 1850 und des §. 143 des Landesverwaltungsgesetes vom 30. Juli 1883 wird für den Unique der Bürgermeisterei Ubenbreth folgende Boligewerorbnung erdiffer:

§ 1. Der Transport von holz, hen, Seroh, fällern und fonligen Gegenfällen aller Art auf fallerwerten ohne Kaften, ober jofern bie Cadung bis fiber den Kaften hinausragt, ift nur dann gelter, wenn die Ladung mittels Ketten, Striden, ober auf foultige Beije berart fest gusamment.

gebunden, daß das Hexunterfallen berfelben und jede Gefahr für die Borübergehenden vollständig anögefchlossen ist.

§. 2. Buwiderhandlungen werden mit einer Gelöftrafe bis zu 9 M., au beren Stelle im Unverwögenöfalle eine entsprechende Haftstrafe tritt, gegündet.

Gegenwärtige Polizeivervidnung tritt mit dem achten Tage nach dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung berjelben in Kraft.

Blumenthal, ben 9. Juni 1896. Die Ortspolizeibehörde:

Deindriche, Burgermeifter.

Polizei-Berordnung.

Ar. 483 Auf Grund der 88. 5, 6 und 15 des Geieges über die Polizioertwaltung vom 11. Marz 1850 und des 8. 143 des Eandesvervoaltungsgeieges vom 30. Juli 1883 wird für den Umfang der Bürgerunciterei gellenthal folgende Poliziervoduung erlaffen:

8. 2. Juwiderhaublungen werden mit einer Geldftrase bis zu 9 Mt., an deren Stelle im Unvermögensfalle eine entsprechende Haftfrase tritt, geabundet.

Gegenwärtige Bolizeiverordnung tritt mit bem achten Tage nach bem Tage ber öffentlichen Bekanutmachung derfelben in Kraft.

Blumenthal, den 9. Juni 1896. Die Ortspolizeibehörde: Heindrichs, Burgermeister.

Polizci-Berordnung.
Rr. 484 Muj Grund der §§. 5, 6 und 15 des Gejetes über die Polizcivermaltung vom 11. März 1850 und des §. 143 des Landedverwaltungsgefehes vom 30. Juli 1883 mird für den Imfang der Bürgermeistere Lollerath folgende

Polizieverbnung etalfier: §. 1. Der Tanskport von Holz, Hen, Etrob, Sölfern und sonftigen Gegenständen alter Art auf Jahrverten ohne Kasten, oder sofern die Eadung sie über der Kasten, oder sofern, Ericken, gestatte, wenn die Lodung mittels Areten, Ericken, oder auf sonftige Weie beruntersallen bereichen und bed Kesten für die Verüntersgehanden wollfandig bed Kesten für die Verüntersgehanden wollfandig

January Google

ausgeichloffen ift.

§. 2. Buwiderhandlungen werden mit einer Geloftrafe bis zu 9 M., an beren Stelle im Unvermögensfalle eine entsprechende Dafistrafe tritt, genbudet.

Gegenwartige Polizeiverorbnung tritt mit dem achten Tage nach dem Tage der öffentlichen Bestanntmachung berielben in Araft.

Blumenthal, ben 9. Juni 1896.

Die Ortspolizeibehörde: Deindrichs,

Rr. 485 Perfonal-Nadrichten.

Der Bürgermeifter Nicolai aus Morebad ift befinitiv jum Bürgermeifter der Landburgermeisterei Eilenborf ernannt worden.

Definitiv augestellt find bie feither provisoriich fungirenden Lebrerinnen:

1. Senriette Ratte, bei ber tatholifden Boltsichnie von St. Abalbert hierfelbit; 2. Enife Lied, bei ber futbolifden Boltsichule

31 St. Michael in Burticheid, Landfreis Auchen; 3. Margaretha Booft, bei der futholischen Boltsichule zu Mechernich, Areis Schleiben;

4. Eleonora Beiler, bei ber fatholifden Bolfeichule zu Medernich, Kreis Schleiben.

Befanntmadung.

Mr. 486 Es wird hierdurd jur öffentlichen Arminitig gebracht, daß die Anlegung des Grundbuches für die Gemeinde **Born** erfolgt ift. Amsgewommen ift die auf Antrog auzulegende Barzelle Felur 21 Nr. 11.

Ct. Bith, den 23, Juni 1896.

Königliches Autogericht II.

Betannimachung. Rr. 487 Genick §. 3 bes Gefested vom 12. April 1888 wird befaunt gemacht, daß die Anlegung des Grundbuchs für die Gemeinde

Langweiler

erfolgt ift unter Ansichluß:

I. der anlegungspflichtigen Parzellen: Finr F Nr. 644/20, 629/21, 633/26, 638/30, 628/41, 782/42, 697/227, 245, 319, 681/320,

552/373; Stirr G 93: 1580/304a, 1662/807, 1393/1138,

1914/1140. II. Der im §. 2 genaunten nicht anlegunge-

pflichtigen Grundftude. Bon ben letteren find indeß die nachgenannten Barzellen nuter Grundbuchrecht gestellt:

Forzetten unter Grundbudgrecht gestellt: Flur G Rr 200, 640, 986, 1953/1239, 1954/1239, 1955/1239, 1970/1252, 1971/1233.

1950/1239, 1970/1252, 1971/1233. Moenhoven, den 19. Juni 1896.

Rönigliches Amtegericht II. Befanntmachung.

Rr. 488 In Gemagheit bes g. 43 bes Ge-

iebes über das Grundbuchwesen und die Zwangswolltrechung in das underwessiche Verwögen in Gestungsbereich des Assein-Nechts vom 12. April 1888 (G. & E. 52) wird hierdurch b tanut gemacht, daß die Antogung des Grundbuchs für den Gemeindbesgirt

begonnen ift.

Blantenheim, den 15. Juni 1896. Rönigliches Amtsgericht, Abth. II.

Befannimadung.

Rr. 489 Es wird bierdirth befautt genacht, daß fir die folgenden, bisheran in das Grindbuchaufegnugsverfahren nicht einbegriffen geweieum Parzellen die Infequug des Grundbuchs erfolgt ist. ab Gemeindebegirf Songen, Landteris Anden:

Hur C 21r. 3432/0,101; b) Gemeinbebegirt Gidweiler, Canbfreis Naden: Hur 21 Rr. 218/0,82, 216/0,79, 217/0,79.

Cichweiler, den 20. Juni 1896. Rönigliches Antogericht II.

Befanntmadjung.

Rr. 490 Die Anlegnug des Grundbuchs für die Gemeinde Abenden ift erfolgt.

Duren, ben 19. Juni 1896. Rönigliches Umtegericht Vo.

Belanntmachung. Ar. 491 3n Gemäßgeit des g. 3 des Gefeices vom 12. April 1889 wird hierdurch befannt gemacht, daß die Anlegung des Grundbuches nun-

macht, daß die Aufegung des Grundbuches nunmehr anch für folgende Grundfücke erfolgt ist: 1. Gemeindebezirt **Rödingen:** B 40, 898/491, Theil von früher 839/491, 668/183,

A 826, B 870/205, 873/205, 627/278, 896/276, Theil von früher 626/278, 848/428. 2. Gemeindebegirt **Boolar:**

M 1015/0,447, 1. 993/2, 1097, 1478, 1553/133.
3. Geneindebezirt Saffelsweiler:

E 468, 649, 697, 861/1, 861/2 und F 707/116.

H 1368/15 — früher 15 —, 1369/57 — früher 811 und 812 57, 1360/450 — früher 1030/

> 450 —, \(\frac{1357, 1358 \text{ unb } 1359}{513}\), — früher 1305/513 —, 1299/£26, 1266/45, 1190/513,

> 1305/513 —, 1299/£26, 1266/45, 1190/513, 43, 1304/513, 1307/539, 1300/526, 607/453, 1303/537, 1306/537, 1308/539.

Aur die eingetragenen Grundstüde treten die Grundbuchgelies mit dem 11. Tage nach Ansgabe dieses Amtsblattes in Kraft. Alita, den 22. Juni 1896.

Rönigliches Antegericht II.

Rr. 492 Die Unlegung des Grundbuche ber

Gemeinde Julich ift nunmehr auch erfolgt beguglich beranlegungspflichtigen Grundstude: A 1295,618, 1415,618, D 537/194.

Rulid, ben 20, Juni 1896,

Rönigliches Amtsgericht, Abth. III. Befanitmachung.

92r. 493 Die Anlegung bes Grundbuchs für die Gemeinde Broich ift nunmehr erfolgt bezüglich ber aufenmadvilichtigen Grundbifice: A 339.

B 203, 247/1. Jülich, ben 20. Juni 1896.

Rouigliches Amtegericht, Abth. III.

Befannimachung. Rr. 494 Die Unlegung bes Grundbuchs für bie Gemeinde Belldorf ift nunmehr auch erfolgt

1. 5eziiqlid ber aufegungspftidtigen Grunblilde: J 2704/722, 719, 2705/723, 889, 590, 2902/1465, 2901/1466, 2903/1496, 2904/1466, 2009/308, 1539/756, 2944/766, 1994/1466, 2758/1466, 1995/1466, K 693/100, 101, 692/100, 437,98;

 bezüglich ber nicht anlegungspflichtigen Grundfrück: J 2895/62, 1772/64, 1874/212, 2744/229, 2641/349, 385, 2552/502, 2554/502, 2643/622, 2644/622, 640, 2496/0,1086, 1456, 2883/1466, 2611/1467, K 107, 113, 119, 666/294, 651/328, 648/329, 661/329, 629/332, 626/333, 623/334, 620/336, 654/342, 670/342, 676/0/342, 677/0/342, L 424 bis.

Bulich, ben 20. Juni 1896.

Ronigliches Amtsgericht, Abth. III. Befanntmadjung.

Art. 495 Die Fullegung des Grundbudgs im nummer für die Geneurde Güffen and erfolgt bestäglich der aufegungspflichtigen (Srundbflide: M 2001/59, 258, 1831/570, 1047/627, N 1049/69, 1050/769, 1051/769, 1052/769, 1573/280, 1579/681, 1885/831 und des micht aufegungspflichtigen Grundflide N 1084/832.

Bulich, ben 20. Juni 1896.

Rönigliches Amtogericht, Abth. III. Befanntmadung.

97. 496 Die Anlegung bes Grundbuchs der Gemeinde Gebelsborf in nunnehr and erfolgt bezüglich der anlegungspflichtigen Grundhüde: D 1511/184, 2447/109, 2448/0,109, 2474/226, 2475/217. 311d, den 20. 3ml 1896.

Rönigliches Muttegericht, Abth. III.

hierzu ber Deffentliche Angeiger Dr. 26.

Amtsblatt

ber Königlichen Regierung zu Aachen.

Stüd 27.

Musgegeben zu Machen, Mittwoch ben 1. Juli

1896.

Rr. 497

Befannimadung.

Nachstehend veröffentlichen wir gemäß §. 10 des Gefehes wun 23. Juli 1893, betreffend Ruhegeschalschaften für die Eckere und Echreriumen an bem öffentlichen Bottschulen, dem auf Grund der Betriummungen der §3. 7 und 9 beieß Gesehes entworsenen Vertreillungshahm für der Anhegehaltschaffe für der Betreinung der Betreinung

Nach s. 12 des angsiggenen Ekcleged liech ben Schulverkänden (Kenneinden) innechalb einer Firit von der Wochen nach der Vereiffentlickung des Flanes de Klage im Vernobutungsflerieurschapten auf Möndretung desicken zu. Die Klage dat teine aufschiedende Wicktung. Huftändig für die Entsichebung in erter Almans ist der Weistensachkauf

Machen, ben 16, Runi 1896.

a) Der Bedarf berechnet fich, wie folgt:

Machen, ben 12. Mai 1896,

Königliche Regierung, Abtheilung für Rirchen- und Schulwesen.

Bertheilung&:Plan

des Bedarfo der Ruhegehaltstaffe fur Die Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen Boltofculen Des Regierungsbezirts Nachen fur bas Rechnungsjahr 1. April 1896/97.

Ruhegehalter abgliglich ber gefehlichen Staatsbeitrage pp. nach bem Stanbe am 1. Ottober 1895

Corline and our oreditable at after 1000/00		2 000	// 10	<u>n</u>
3H	cammen	97 092	M. 46 .	S
hierzu bie Aubegehälter ber Lehrer und Lehrerinnen von mittleren Schulen			M	ş
üt	berhaupt	97 092	.M. 46	S
b) Das beitragspflichtige Diensteinkommen ber Lehrer an ben öffentlichen Bolksichulen beträgt nach Spalt Das beitragspflichtige Diensteinkommen ber Lehrer	e 7 biefes Blanes und Lehrerinner	944 100	.16. —	Sį
von angeschloffenen mittleren Schulen beträgt nach angeschloffenen besonderen Bertheilungsplanes			.4	S
\$u	jammen	969 600	M - 1	S,
97 092,46 - 100	beitragepflichtige	n Dienste	infommer	ıĝ
969 600 = 10,01, runo 11 Wart Beittag.				
Bie fich hiernach die Beitrage auf die einzelnen C	chulgemeinden v	ertheilen,	rgiebt fi	ф

von Bremer.

Ronigliche Regierung, Abtheilung für Rirden- und Schulwefen.

94 037 .46

2 655 . 46

1.1 2,	3,	4.	5.	6,	7.	8.
Schulverband beziv. ichulunters haltungspflichtige Gemeinde.	Zahl der Schulftellen des Schulwerbandes.	Dußegebaltsberechtigte Ichreis gefemmteriremeen ber in Epalte 3 begeichneten Schule feiben am 1. Oftober 189b.	Rad Athya von 800 B. vere feleben og ben in Spolte 4 angegebenen Zahredgelammte einfommen jeber Geede:	hichige Bobregenmitin- tonueri fanmitlicher Coul- feiten bes Schiorebanbe auf:	Ergibt nach unten auf hunberte von Werf abgeruns bet:	Beitrag bes Schul- ver- bandes pp.

I. Stadtfreis Nachen.

10	Stabtgemeinbe	Gine Lebrerftelle an St. Beter A,]	3100	2300		
1	Anden	beegl.	2500	1700		4010
ч	centifen	beegl.	2350	1550	100	-
9		besgl.	2150	1350		
-1		besgl.	1700	900		
-1		beögl.	1950	1150		100
-1		Gine Lebrerinftelle an St. Beter A,	1680	880		
- 1		beogl.	1640	840		
- 1		beegl,	1600	800		
- 1		beögl.	1440	640		
- 1		beogl.	1360	560		
- 1		beëgl.	1280	480		
-1		Gine Lebrerftelle an Et. Peter B,	2950	2150		
- 1		besgl.	2950	2150		11111
-1		beegl.	2150	1350		
- 1		beögl.	1550	750		1
		besgl.	1400	600	1 -	1
-		beogl.	1400	600		0 1
- 1	00.000	Gine Lebrerinftelle an Gt. Beter B,	1760	960	10	
		beogl.	1850	1050		1 1
- 1		besgl.	1760	960		1
-1		beögl.	1680	880		
- 1		besgl.	1360	560	11110	
		beegt.	1200	400		
		Gine Lehrerftelle an St. Beter C,	2800	2000		1
		besgl,	2950	2150		
- 1		beogl.	1550	750		100
- 1		besgl.	1800	1000	-	
-1		beogl.	1950	1150		
		besgl.	1950	1150	100	1 1
		Gine Lebrerinftelle an Ct, BeterC,	1600	800	-	6
-		besgl.	1440	640		1 1
		besgl.	1360	560		
	and the same of the same of	besgl.	1360	560		1 1
		besgl.	1440	640		1 1
		besgl.	1200	400		
	-	Gine Lehrerftelle an Et. Rico-	-		1	1
		laus	2950	2150	110	1
	100	be8gl.	2700	1900	1 1	1
	10 mm	besql.	1900	1100		
		brogl.	1950	1150	1	

1. 2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Schulverband bezw. fculunters haltungspflichtige Gemeinde.	Zahl der Schulftellen des Schulverbandes.	Rubegehaltsberechigtes Zahres- gefonnneinibennen ber in Spalte 3 bezeichneten Schul. ftellen am 1. Oftober 1895.	Rad Abjug von 800 T. ver- bleiben von dem in Spalle 4 angegebenen Johrschefelumt. einkommen jeder Stelle:	hiernach ftellt fich bas beitrage, pflichtige Johreckelamuteins bommen fämmelicher Schule ftellen bet Schulwerbandes auf:	Ergibt noch unten auf hunderte von Mart abgerund	bandes pp.
		A 1	# 1	# 4	A	A
Etabigemeinde श्रीवर्णना	Gine Vehrerstelle an St. Nico- Iand Desgl. Gine Gebrerinstelle an St. Nico- Iand Desgl. Desgl	1950 1950 1950 1920 1520 1520 1520 1520 1520 1520 1520 15	1150 1150 960 720 480 22150 1600 22150 1600 22150 1220 22150 22150 800 2300 2300 2300 2300 250 250 250 250 250 250 250 250 250 2		ALCO TAX	

1.	2.	3.	4.	δ.	6.	7.	8,
1 Laufende Mummer.	Schulverband bezw. fchulunter- haltungspflichtige Gemeinde.	Zahl der Schulstellen des Schulverbandes.	Rubgehalteberechtigtes Jahres gefammertitommen ber in Spalte 3 bezeichteten Schul- ftellen am 1. Oftober 189b.	Rach Abgug vom 800 DR, vers beteken vom dem in Spolite 4 angegebenen Zadresgefammte einfommen jeder Stelle:	piernag fedt fich bas bettragt- pfiebrieg 3abretgefammtein- tommen fanmittelber Schale fellen bel Schulerbembel auf:	Ergibt nach unten auf hunderte von Mart abgerun: bet:	Beitrog bes Schul- ver- banbes pp.
	Etadegemeinde Nachen	Gine Lehrerinftelle an El. Goilan beigl.	1850 1680 1680 1680 1690 1520 3100 2550 2550 1650 1600 1140 2150 2150 2150 2150 2150 2150 2150 215	1050 880 880 900 2300 1700 1700 1850 800 800 800 800 800 800 800			

1. 2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Schulverband bezw. jchulunter- haltungspflichtige	Bahl der Schulstellen des Schulverbandes.	Rubegebalteberechigtes Johrebi gebinmteinienien ber in Spaite 3 bezeichreten Schule ftillen am 1. Cftober 1895.	Nach Whyng von 200 By. vere bleiben von dem in Spalte 4 angegebenen Zohredgesnmit- einkommen jeder Stelle:	Diernach fteut lich bes beitrages plichtige Jahrengeiemmteine tommen fammertiecher Schutz ftellen bes Schutzerbanbes auf:	Ergibt nach unten auf hunberte von Rart abgerun: bet:	Schul- ver- bandes pp.
-		# 4	# 1	# 4		. A.
Stadigemeinbe Rachen	Gine Lehrerfelle an St. Jatob B, besgl. Gine Lehrerinfelle an St. Waria A, besgl. besgl. Gine Lehrerinfelle an St. Waria A, besgl. besgl. Gine Lehrerinfelle an St. Waria A, besgl. besgl. Gine Lehrerinfelle an St. Waria B,	2950 2850 5 2850 5 2850 1850 1850 1850 1850 1850 1850 1850 1850	2150 1850 1100 1100 1150 1150 1150 880 880 880 720 720 720 720 720 720 720 720 720 72			

2.	3,	4.	ò.	6.	7.	8.
Schulverband bezw. ichulunter- haltungspflichtige Gemeinde.	Zahl der Schulftellen des Schulverbandes.	Rubigshaltsberechigtes Zahred, gefannneinteomnen der in Svotte I begeichneten Schafr ftellen am I. Ottober 1895.	Rach Abgug von Bulo M, ver., bieiben won bem in Spalle 4 augezebenen Jahrehrfommte einfommen jeder Gtelle:	Diernach fedte fich bas beitragts pflichtige Indreseflammtein: townen fammtlicher Schule fiellen bes Schulordanbes auf:	Ergibt nach unten auf hunberte von Mart abgerun: bet:	Beitro bes Schull ver- bander pp.
		4	11 1	# 4	A	ж
Stadtgemeinde Stadjeu	Eine Lethreritelle an Zt. Michael besgl.	2950 2500 1950 1850 1760 1760 1600 1520 1440 2250 2350 1950 1400 1680 1680 1680 1680 1680 1680 1680 16	2150 1700 1100 1000 1000 1050 960 800 720 640 2450 1150 880 880 880 880 880 1150 880 1150 115			
	desgl. Eine Lehrerstelle an St. Zoseph (', desgl. desgl. desgl. Eine Lehrerinstelle an St. Zoseph C, desgl.	1280 2800 1800 1950 1400 1280 1200	480 2000 1000 1150 600 480 400			

y 2,	3,	4.	5.	6.	7.	8,
Schulverband bezw. fchulunter- baltungspflichtige Gemeinde.	Zahl der Schnliftellen des Schulverbandes.	Rubegehalteberechtigtes Zohreb- gefemmteinsomwen ber in Gwalte 3 begeichnern Schule frillen am 1. Oftober 1893.	Rad Abjug von 80.00 Bl. vers bleiben von dem in Spalte 4 angegeberen Zahretgelommt: einfommen jeder Stelle:	Siernach feelt fich bos beiterage- pflichtige 3abresgefemmtrine fommen fammetticher Coule. fommet fellen bes Couloribanbes auf:	Ergibt nach unten auf hunberte von Mark abgerun bet:	Beitrag des Schul- ver- bandes pp.
i .		X 1	* 4	7 1	-	-
Stadtgemeinde Nachen	Gine Lehrerinstelle an St. Joseph C, besgl. Eine Lehrerstelle an St. Adal- bert A,	1200 1100 3250	400 300 2450			
	besgl.	2500 1400	1700 600			
ĺ	besgl. besgl.	2500	1700		1	
	besal.	1550	750		1	l l
9	besgl.	1950	1150			
	Gine Lehrerinftelle an Ct. Abal-	1850	1050			
8	bert A,	1760	960			
	besgl.	1600	800		1	1
2	besgl.	1520	720		1	
	besgl. besgl.	1360	560			İ
i	besgi.	1100	300			l
	Gine Lebrerftelle on Et. Abal-	1100	500			
	bert B,	3000	2200			i
Ĭ.	besgl.	1950	1150			1
	besal.	1950	1150			}
	beegl.	1950	1150			I
1	desgl.	1550	750			
	besgl.	1550	750		î l	
1	Gine Lehrerinftelle an Et. Moal-					
9	bert B.	1850	1050			
i	besal.	1680	880		i l	
	besgl.	1360	560			
	desgl.	1280	480			1
	beegl.	1280	480			
	beëgl.	1100	300			ļ.
	Gine Lehrerftelle an Et. Moal-					
	bert C,	3250	2450			
	beogl.	2350	1550			
	beegl.	2150	1350			
	Gine Behrerinftelle an Ct. Abal-		(100			
	bert C,	1680	880			1
1	desgl.	1280	480			
	desgl.	1200	400			
	Gine Lebrerftelle an ber bulfo-	noto	9150			
	fchule	3250	2450 1350		1	
	besgl.	2150	1990	1	1	1

1.	2,	3,	4.	5.	6.	7.	8.
Baufende Benninter.	Schulverband bezw. jchulunters haltungspflichtige Geneinde.	Zahl der Schulstellen des Schulverbandes.	Rubegehalteberechtigtes Jahreis geben, gelommiteinfommen ber in Spalte 3 bezeichneren Schule, ftellen am 1. Oftober 1895.	Rach Abjug von 600 B. ver- blichen von dem in Spalle 4 angegeberen Jahresprjammte einfommen jeder Stelle:	Diernach fiellt fich bas bettragts pflichtige Johregelammietre tommen fammeilicher Coul- ftellen bes Schuloribandes auf:	Ergibt nach unten auf Dunberte von Mart obgeruns bet:	Beitrag bes Schul- ver- bandes pp.
-	-		A 1	# 1	# 4	X	-
	Stadtgemeinde Nachen	Eine Lehrerstelle an ber Bulfe- ichule Eine Lehrerinstelle an der Bulfe- ichule	1700	900 920			
		beegl.	1200	400			
	i	beëgl.	1200	400		1	
		Eine Lehrerinftelle an ber Schule in ber Benbelftrage Eine Bebrerftelle an ber eban-	1440	640	1		
		gelifden Soule	3250	2450			
		besal.	2950	2150			
		besgl.	2350	1550			
		beëal.	1800	1000		1 1	
		Eine Behrerinftelle an ber evan- gelifchen Schule	1850	1050		-	
		besgi.	1850	1050			
		beegl.	1360	560	1 1	1	
		beegl.	1100	300	1	3	
		Gine Turnlehrerftelle	2400	1600	257920	257900	28369
2	Synagogens gemeinde Nachen	Eine Behrerftelle an ber ifra- eitifchen Schule besal.	2000 1400	1200 600	1800	1800	198
				-			
		II. Landfreis Mad	en.				
1		Gine Lehrerftelle gu Aleborf	1990	1190	1	1	
	Misborf	besgl.	1990	1190	9	1	
		beëgl.	1390	590	1		
- 1		de8gl.	1040	240	1 1		
		Gine Lebrerinftelle gu Modorf	945	145	9 1	9	
		besgl.	910	110	4		
		beëgl.	870	70			
		besgl.	870	70	3605	3600	39
2		Gine Lehrerftelle gu Bergogen-					
	Derzogenrath	rath	1540	740			
		beëgl.	1790	990			
		Gine Lebrerinftelle gu Bergogen-	4050	250		4	
		rath	1050	250		77	
-		de8gl.	1050 910	250 110	2340	2300	253
		desgl.					

1. 2.	3.	4.	5,	6.	1 7.	8,
Schulverband bezw. schulunter- haltungspflichtig Gemeinde.	Sahl der Schulstellen des Schulwerbandes.	Rubegehattsberrchtigtes Johres- gefammteintommen ber in Spotte 3 betrichneten Coult. ftellen am 1. Ottober 1899.	Nach Abjug von 800 TR, verer bleiben von dem in Spalte 4 ongegeberten Jodvelgefaumte einfommen jeder Stelle:	Diernach fleit, fich bos begirages plichtige Jahregelammiteline fommern fammitlicher Schule feilem bes Schuloerbanbes auf;	Ergibt nach unten auf hunberte von Mark abgerun- bet:	Beitrag bes Schul- ver- bandes pp.
1		- 4	# 4	K d	-A	A
3 Gemeinden Herzogenrath un Merkstein	Eine Lehrerfielle gu Afden besgl. besgl. Gine Lehrerinstelle gu Afden	1290 1640 1490 1050	490 840 690 250	2270	2200	242
Gemeinde Mertstein	Gine Lehrerstelle zu Mertstein beogt. Gine Lehrerinstelle zu Mertstein Gine Lehrerstelle zu Dofftabt	1810 1040 1050 1790	1010 240 250 990	2490	2400	264
Genteinde Bardenberg	Gine Lehrerstelle zu Bardenberg besgl. besgl. besgl. Gine Lehrerstelle zu Riederbar- benberg	1990 1790 1390 1190	1190 990 590 390			
	Gine Lehrerinstelle zu Barben- berg besgl. besgl. besgl.	1390 1190 1120 910 870	390 320 110 70	4640	4600	506
Gemeinbe Brand	Eine Lehrerstelle zu Brand besgl. besgl. Eine Lehrerinstelle zu Brand besgl. besgl. besgl.	1690 1490 1390 1120 910 910 870	890 690 590 320 110 110 70	2780	2700	297
Gemeinde Broich	Eine Lehrerftelle zu Reufen besgl. Eine Lehrerftelle zu Bormeiden (evangelische Schnle) Eine Lehrerftelle zu Euchen besgl. Eine Lehrerinftelle zu Broich	1690 1190 1040 1390 1190 1470	890 390 240 590 390 670	3170	3100	341
Gemeinben Beiben, Broich und Bürfelen	Eine Lehrerftelle gu Beiben besgl. Gine Lehrerftelle gu St. Jobs besgl.	1390 1490 1990 1990	590 690 1190 1190	The state of the s		

1.	2.	3,	4.	5.	6.	7.	8.
Laufende Munnner.	Schulverband bezw. fchulunter- haltungspflichtige Gemeinde.	Bahl der Schulstellen des Schulverbandes.	Rubegehaltsberechtigtes Zahres. gefonmitentournen der in Evalte I dezelchneten Schul- fellen om 1. Ottober 1895.	Rad Abyg son 800 Rt. vers bleden von dem in Spatse 4 angegebenen Jahreggefammt: einfommen jeder Etelle:	Siernoch ftellt fich bos beitragt: pflichtige Iguresgesommeterer fommen fammetlichen Schult- fellen bes Schulverbandel auf:	Ergibt nach unten auf hunberte von Rart abgerun: bet:	Beitrag bes Schul- ver- bandes pp.
			# 4	11 1	14 4	A	м
	Gemeinden Weiden, Broich und Würselen	Eine Lehrerinstelle zu Wersch besgl. besgl.	870 910 870	70 110 70	3910	3900	429
9	Stadtgemeinde Burricheid	Eine Hauptlehrerstelle an St. Midjael Eine Lehrerstelle an St. Midjael desgl. desgl. desgl. desgl. desgl.	2560 2660 2160 2160 1860 1550 1710	1760 1860 1360 1360 1060 750 910			
		djael Drégl. Drégl. Drégl. Drégl. Drégl. Drégl.	1500 1500 1500 1440 1380 1320 1200	760 700 700 640 580 520 400			
		Gine Hanptlehrerstelle an St. Johann I Eine Lehrerstelle an St. Johann I desgl. desgl. Gine Lehrerinstelle an St. Johann I baun I	2760 2560 1860 1710	1960 1760 1060 910			
		besgl. besgl. besgl. Eine Hauptlebrerftelle an St.	1440 1320 1260	640 520 460			
		Johann II Einelehrerstelle an St. Johann II desgl. desgl.	2760 2160 1710 1560	1960 1360 910 760			
		Gine Lehrerinstelle an St. Jo- hann II besgl. besgl.	1700 1380 1260 1200	900 580 460 400			
		Gine Lehrerstelle an der eban- gelischen Schule	2660	1860			

		173					
1.	2.	3,	4.	5.	6,	7.	8,
Baufende Nummer.	Schulverband bezw. jchulunter- haltungspflichtige Gemeinde.	Zahl der Schulftellen des Schulverbandes.	Rubegebaltsberechtigtel Jahrels gefensuntentommen ber in Spalts I begehnnten Schulz ftellen am 1. Ottober 1895.	Rach Abjug von 8-00 TR, ver- bleiben von dem in Spolte st ongroedenen Zahreigefammi: cintonmen jeder Seche:	Hernach stellt fich bas beitrage- plichtig, Jahresgelommetetra Commen fämmetlicher Schul- sellen bet Schuloerbands auf:	Ergibt nach unten auf hunberte von Mart abgerun: bet:	Beitrag bes Schuls vers bandes pp.
-			# 4	# 4.	A d	"К	A
	Stadtgemeinde Burticheid	Eine Lehrerstelle an der evan- gelischen Schule beogl.	1710 1400	910 600	32270	32200	3542
10	Gemeinde Bhobach	Eine Lehrerstelle zu Büsbach besgl. besgl. besgl. Eine Lehrerinstelle zu Büsbach besgl.	1990 1640 1190 1040 1400 1120 1050	1190 840 390 240 600 320 250 690			
		Eine Lehrerftelle zu Dorff Eine Lehrerftelle zu Münster- buich besgl. Eine Lehrerinstelle zu Münster-	1490 1390 1390 1040	590 590 240			
		buich Gine Lehrerstelle gn Rohlbuich beegl.	910 1890 1490	110 1090 690	7830	7800	858
1	Gemeinde Cornelimänster	Eine Lehrerinstelle in Corneli- münfter besgl. Eine Lehrerstelle zu Breinig besgl. Eine Lehrerinstelle zu Breinig besgl.	920 910 2090 1190 945 910	120 110 1290 390 145	2165	2100	231
2	Genteinden Cornelimünster und Zweifall	Eine Lehrerftelle gu Benwegen	2413	1613	1613	1600	176
3	Genteinde Balheim	Eine Lehrerftelle zu Walheim besgl. Gine Lehrerftelle zu Schmithof Gine Lehrerftelle zu Hahn Gine Lehreritelle zu Hahn Gine Lehreritelle zu Schlechfein Gine Lehrerftelle zu Schlechfein Gine Lehrerftelle zu Schlechfein Gine Lehrerftelle zu Schlechfein bach	2140 1390 1040 1290 980 1190 2013 1040	1340 590 240 490 180 390 1213 240			

7	2.	3.	4.	5.	6,	7.	8,
	Shulverband bezw. fchulunter- haltungspflichtige Gemeinde.	Zahl der Shulftellen des Schulverbandes.	Rubegebatteberechtigtes Jahres: gefannnteinfommen ber in Epotte 3 bezeichneten Schul: ftellen am 1. Ottober 1895.	Rad Abyag von 600 R. verv bleiben von dem in Spalte 4 angegebenen Johrebgesommts einfonnen jeder Etelle:	hiernach stellt fich bas beitragt: pflichtige Jahresgefammtetine toncmen fammtlicher Schut- stellen bei Schufverbundel auf:	fregibt nach unten auf hunberbe von Mark abgeruns bet:	Schul-
1			K d	A 4	A 24	A	A
+				7			
-	Gemeinde Wahlheim	Gine Lehrerinstelle zu Oberforst.	910	110	4793	4700	51
d	Gemeinbe	Gine Lehrerftelle gu Atich	1540	740			
١	Gilenborf	beegl.	1040	240			
ı		Gine Lehrerinftelle gu Mijch	1120 1590	320 790			
ĺ		Gine Lehrerftelle gu Gilendorf besal.	1390	590			
		besql.	1290	490		1	1
1		beëgl.	1190	390			
ı		besgl.	1190	390			
١		besal.	1040	240		2	
ı		Gine Behrerinftelle gn Gilenborf	1260	460			
I		beëgl.	1260	460			
1		be8gl.	1120	320			Į.
1		be8gl.	980	180			
į		beagl. beagl.	. 910 910	110 110	5830	5800	63
		Gine Lehrerftelle gu Gidweiler					
J	Ejduveiler	am Anabenichnlinftem I	2360	1560			
		de@gl.	1960 2360	1160 1560	1		l
ł		beägl.	2360	1560			
ı		brågl. beågl.	1960	1160			
١		beegl.	1460	660			
ł		Gine Lehrerftelle gu Gidmeiler					
ı		ant Anabenichulipftem II	2360	1560			
ı		beegl.	2360	1560			
Į		besgl.	2360	1560			l .
ı		beögl.	1810	1010		1	
1		beëgl.	2260	1460			1
		beëgl.	1150	350		1	Į.
		Gine Lehrerinftelle gu Gichiveiler	1300	500	1	8	1
		au Madheufdulfyfteut besgl.	1400	600			
		desgi.	1300	500			
1		besql.	1200	400			
		desgl.	1300	500			
		desgl.	1200	400			
		beagl.	950	150		5	

T		3	-	5, 1	6.	7.	8.
ľ	2.	ő.	1.				0,
			Rubagebaltaberechtigted Jahred. gedeumteintommen der in Epalte I begeöcheten Edul. ftellen am 1. Oftober 1895.	Rach Abjug von 600 BR. ver- bleiben von dem in Spalte 4 angegebenen Jahrefgelamut- eintommen jeder Seelle:	Diernach feut fich bas beitrage- pflichtige Jahrespelammeine Commen fämmeilicher Schule fellen bet Schulverbendes auf:	Ergibt	Beitra
	Schulverband		3a5	DR. paft	T CO T	noth	bes
	беди.	Bahl ber Cduiftellen	open ples	00 80	che de	unten auf	
l	idulunter-	bes	edyti idyne Ofto	Jahr 1	Heb 1	hunberte	©djul-
l	1.7	065	aber einte fege	0 1 1 1	3ab	von Mart	per-
ŀ	altungepflichtige	Schulverbandes.	the 3	H byn	2 2 2 2	abgerun.	bande
l	Bemeinbe.		gela gela patr	Leibe Hyde	erne pfild nume	bet:	pp.
l			8. 9.T	gae	4 2 4	A	A
1			A 1		7		
		Gine Behrerftelle an ber evan-	2020	1500			
		gelischen Schule zu Eichweiler Gine Lehrerinstelle an der evan-	2360	1560			
		gelifden Schule zu Eichweiler	950	150			
		Gine Lehrerftelle ju Bergrath	1810	1010			
		deāgl.	1350	550			
		desgl.	1600	800			
		Gine Lehrerinftelle gu Bergrath	950 950	150 150			
		Gine Lehrerinftelle gu Rothgen besgl.	950	150			
		desal.	1300	500			
		besgl.	1100	300			
		Gine Lehrerftelle gu Robe	2260	1460			
		besgl.	2110	310			
		besgl.	1460	660			
		Gine Lehrerinftelle gn Robe beegl.	1400 1400	600 600			
		beegl.	1300	500		1	
ı	- 1	Gine Lebrerftelle an ber evan-	1000				
		gelifden Chule gu Bumpe	1660	860			
		Gine Lehrerftelle gu Donnerberg	1250	450			
		beagl.	1810	1010			
	1	Eine Lehrerftelle gu Bunipes	1660	860			
		Stich-Une desal.	1660 1660	860			
	- 1	desal.	1350	550			
ı		desgl.	1150	350			
		Gine Lehrerinftelle gu Bumpe-					
		Stich-Aue	1200	400			
		be#gl.	1000	200	34200	34200	376
	Gemeinde	Gine Lebrerftelle gu Forft	1890	1090			
	Forft	besgt.	1540	740			
		deēgi.	1390	590		1 1	
		Gine Lehrerinstelle gn Forft	980	180		1	
		de&gl. de&gl.	980 910	180 110		M	
		Gine Lehrerstelle ju Lintert	1440	640		- 0	
		Eine Lehrerstelle ju Rothe-Erde	1540	740		1	
ı		besgl.	1190	390			
П		Gine Lehrerinftelle gu Rothe-					
1		Erbe	910	110	1		

1.	2.	3,	4.	5.	6,	7.	8,
		1001	ned:	e 4 ont:	hiernach stellt fich bos beitragt: pflicksige Jahrenschunntetrn Commen fähmmilicher Schul- ftellen bes Schulverbandes auf:	Grgibt	Beitro
cantenne nammer.	Schulverband	= 0.00	189	palb fami	Pro Brita	nod)	bes
Ē	bezw.	Bahl der Schulftellen	ten ber	0 0 0 0	efern che	unten auf	
3	idminuter-	bes	dyric dyric	von 800 M. vo bem in Spalte Jahredgefamen n jeder Stelle:	id id	hunberte	Schul-
3		DED	sinfe besei	en pe	Sab Bab	pon Mart	ncr.
Ē	haltungepflichtige	Chulverbandes.	pa(t	Abyug t ven von rgebenen neommen	E 2.6 0	abgerun«	bandes
n n	Gemeinde.		Ruhegehaltsberechtigtes Zahredigenermen der in Gentlen weienlowwen der in Seutte I bezeichneten Schulz stellen am 1. Ottober 1895.	Rod Abug von 8:00 M. ver: bteiben von dem in Spalte 4 angegebenen Zabiebgefammti einfommen itder Etette:	hida		up.
2	Committee		Re o R	g 2 5	form fred	bet:	
-			.4 3	K A	.K -j	A	.K
	Gemeinde	Eine Lehrerinftelle gu Rothe-					
	Forft	Erde	870	70			
		beögl.	870	70	4910	-[500	53
7	Gemeinbe	Eine Lehrerftelle gu Mansbach	1690	890			
	Greffenich	deëgl.	1290	490			
		beegl.	1040	240			
		Gine Lehrerinftelle gu Manebach	1120	320			
		beögl.	910	110			
	1	Gine Lehrerftelle gu Greffenich	1390	590 240			
		beegl.	1070	270			
		Gine Lehrerinftelle gn Greffenich	1190	390			
		Eine Lehrerftelle gu Scheven-				1 4	
		hutte Gine Lehrerinftelle gn Scheven-	1290	490			
		bütte	1050	250			
		Gine Lehrerftelle gu Bicht	1390	590			
		de8gl.	1190	390			
		Gine Lehrerinftelle gu Bicht	1050	250		*****	- 40
		de#gl.	870	70'_	5580	5500	60
8	Gemeinde	Gine Lehrerftelle gu haaren	1590	790			
ı	Haaren	deagl.	1690	890			
ı		de8gl.	1190	390			
į		beegl.	1190 1190	390 390			
1		desgl. Gine Lehrerinstelle zu Haaren	1280	480			
		besal.	948	148			
ı		besgl.	910	110			
		beegl.	870	70			
ı		Gine Lehrerftelle gu Berlauten-					
1		heide	1190	390			
ı		besgl.	1040	240			
		Gine Lehrerinftelle gu Berlauten- heibe	870	70	4358	4300	47
9	Gemeinde	Gine Lehrerftelle gn Burjelen	1540	740			
	Bürjelen	besal.	1340	540			
	44,	besgl.	1190	390			
d		desgl.	1190	390			
		Gine Lehrerinftelle gu Burfelen	945	145			

177			

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Kantende Rammer.	Schulverband bezw. fchulunter- haltungspflichtige Gemeinde,	gahl der Schulftellen des Schulverbandes.	Ruhen haltsbriechtigtes Zahrelsgefannteintemmen der in Zpalte 3 bezeichneten Chulckiem am 1. Ottober 1893.	Rod Ahya von SOO N. ver- blieben von dem it Eudte 4 angegebenen Zahrelgefammts einkommen jeder Seelle:	Diernach ftett fich bas beitrags. pflichtige Jahrengefammteine. tommen feinemtificher Schuts fiellen bed Schutorbanbel auf:	Ergibt nach unten auf hunderte von Mark abgernne det:	Beitrag des Schuls ver- bandes pp.
4			A	A 4	A 3	ж	A
	Genteinbe Büvielen	Eine Vehrerinielle zu Bürielen besgl. Gine Lebrerielle zu Gerveenberg beigt. Eine Lebrerinitelle zu Gerveenberg berg bespleit der Gerveen- berg bespleit der Gerveen- bergl. Eine Lebrerinitelle zu Scherberg besgl. Eine Lebrerinitelle zu Morebach besgl. Eine Lebrerinitelle zu Morebach besgl. Eine Lebrerinitelle zu Morebach	910 910 910 1340 1190 910 870 1890 1190 1160 910 1990 1890 1040 1050	110 110 110 540 330 110 70 1090 390 360 110 1190 1090 240 250			
		desgl.	910	110	8475	8400	92
90	Gemeinde Lwengen	Gine Lebrerfielle zu Höngen besgl. Gine Vebrerinftelle zu Hoengen Gine Vebreinftelle zu Mariadorf besgl. Gine Vebreinftelle zu Mariadorf besgl. Gine Vebreinftelle zu Mariadorf besgl. Gine Pebreinftelle zu Marben (fatbolisse Edule)	1590, 1390, 1190, 870, 870, 1790, 1340, 1190, 945, 910, 870, 1440, 1190,	790 590 390 70 70 990 540 390 145 110 70			
		Cine Lehrerftelle gu Barben (evangelijche Schule)	1040	240	5425	5400	59
1	Gemeinde Kuzweiler	Eine Lehrerfielle zu Rinzweiler Eine Lehrerfielle zu St. Jöres Eine Lehrerfielle zu Dehlrath Deögl. Eine Lehrerinftelle zu Hehlrath	1040 1040 1690 1190 870	240 240 890 390 70	1830	1800	198

1.	2,	3,	4.	5.	6.	7.	8.
Baufende Rummer.	Schulverband bezw. ichnlunter- haltungspflichtige Gemeinde.	Zahl ber Schulstellen bes Schulverbandes.	Rubegehaltsberechtigtes Jahress gehmmteirkommen der in Spalte I bezeichreten Schut. fiellen am 1. Oftober 1893.	Rach Albug von 800 D. vers bielben von dem in Spolte 4 angegebenen Jahrespelaumt: dielommen jeder Stelle:	Diernah stellt fich bas beitroge: pfilchtige Jahrehrlumkein- tommen fammerlicher Chulc- freten bes Schulorrbandes auf:	Ergibt nach unten auf hunberte von Mart abgeruns bet:	Beitrag bes Schul- ver- bandes pp.
- 1			_ A _ A	# 4	ж 4	AL	1A
22	Genieinde Laurensberg	Eine Lehrerstelle zu Dröbach Eine Lehrerstelle zu Baeljer-	1690	890			
		gnartier Eine Lehrerstelle zu Laurensberg besal.	1990 1790 1390	1190 990 590			
		Gine Lehrerinstelle gu Courens. berg	1050	250	3910	390.	429
23	Gemeinde Bannesheide	Eine Lehrerftelle gu Rohlicheid besgl. besal.	1590 1390 1440	790 590 640			
		vergt. desgl. Eine Lehrerinstelle zu Kohlscheid desgl. desbl. desgl.	1290 1260 910 945 910	490 460 110 145			
		Eine Lehrerstelle zu Alinkheibe Eine Lehrerstelle zu Boricheib besgl. bedgl. Eine Lehrerinstelle zu Boricheib	1440 1590 1340 1190 910	640 790 540 390			
0.00.00.00.00.00.00		desgl. Eine Lehrerstelle zu Bannesheide Eine Lehrerstelle zu Berensberg Eine Lehrerstelle zu Rumpen	910 1190 1540 1040	110 390 740 240	7285	7200	792
24	Gemeinde Richterich	Eine Lehrerstelle zu Bank Eine Lehrerstelle zu Richterich besgl. Eine Lehrerstelle zu Richterich Eine Lehrerstelle zu Hichterich besgl.	1990 1440 1290 870 1990 1390	1190 640 490 70 1190 590			
25	Stadtgemeinde	Eine Lehrerinftelle gn Sorbach	1260	460	4630	4600	506
4.0	Stolberg	The Hamptegrerieue an oer fatibolischen Anabenjdule zu Ober-Stolberg Gine Lehrerbelle dofelbit desgl. desgl. desgl. desgl. desgl.	2550 2550 2150 1750 1750 1750	1750 1750 1350 950 950 950			

2,	3,	4.	5.	6,	1. 7.	8.
Edulverband bezw. jdulunter- altungspflidtige Gemeinde.	gahl der Schulftellen des Schulverbandes.	Rubegehattskerrchtigtes Zahres: gefammeinfonunen ber in Spalte 3 bezeichneten Schuli feilen am 1. Ettober 1895.	Rach Etglug von 800 M. vers beieben von dem in Spolte 4 angegesernen Johre Stelle: eintdumnen icher Stelle:	Diernoch ftellt fich bad beitrags; pflichtige Jagresgefammeine fommen fattenellicher Schule fellen bei Schutrerbandes auf:	Grgibt nach unten auf hunberte von Mart abgeruns bet:	Beitrag bes Schul- ber- bandes pp.
1		A 1	* 4	K 4	A	ж
Stadtgemeinde Stolberg	Ein Lehrerstelle daselbit besgl. Eine Lehrerinstelle an der katho- lischen Wädchenichule zu Ober-	1550 1350	750 550			
	Etolberg	1600	800			
	beëgl.	1500	700			
	besqf.	1400	600			
1	beegf.	1400	600			
	deegl.	1400	600			
- 1	de8gl.	1150	350			
	de8gl.	1100	300 250			
	deēgl. deēgl.	1050	250			
	Gine Danptlehrerftelle an ber fatholifden Schule auf ber					
1	Wiihle	2550	1750			
	Gine Lehrerstelle dafelbft	1750 1,50	950 950			
1	desgl.	1750	950			
	desgi.	1750	950		1 1	
	desgl.	1550	750			
- 1	Gine Lehrerinftelle bafelbit	1300	500			
3	desgl.	1300	500			
	desgl.	1200	400			
	desgi.	1200	400			
1	beegl.	1150	350			
	Gine Hanptlehrerstelle an ber fatholischen Schule am Gich-	1050	250			
	weilerweg	1750	950			
- 1	Gine Behrerftelle bafelbit	1550	750			
	desgl.	1450	650 250			
	Gine Cehrerinftelle dafelbit	1050 1050	250			
	desgl. desgl.	1050	250			
1	Eine Hanptlehrerstelle an der	1000	200			
	evangelijden Schule bajelbit	1750	950			
	Eine Lehrerstelle daselbst	1550	750			
		1400	600	27550	27500	302
	Gine Lehrerinftelle bafelbit	1400		21000		302

1.	2.	3,	4.	5.	6.	7.	8.
Laufende Rummer.	Schulverband bezw. schulunter- haltungspflichtige Gemeinde.	Rahl der Schulftellen des Schulverbandes.	Rübegehaltsberechiges Jahres. gefommteinfommen der in Spelle 2001 bestigen Gente 3 bezeichneten Schultfellen am 1. Ottober 1895.	Rach Abgug von 800 FR, vers bleiben oon dem in Spatte 4 angegeberen Jahredgelanmt- einfommen jeder Stelle:	hichige Jahregelanuteine pflichige Jahregesanuteine fonmen fänneflicher Schul- stellen des Schulverbandes auf:	Ergibt nach unten auf hunderte von Mark abgeruns bet:	Beitrag des Schul- ver- bandes pp.
	The second second		A 4	1 11 1	* 4	A	A

III. Rreis Duren.

Stadtgemeinbe	Gine Lehrerftelle an der fatho-			
Düren	lifden Bolfefdule gu Duren	1800	1000	
	be8g1.	2000	1200	1
	deagl.	1800	1000	ш
	de8gl.	1800	1000	1.6
	beagl.	2300	1500	
	besgl.	2150	1350	
	besgl.	2450	1650	- 8
	besgl.	2600	1800	- 81
	desgl.	2750	1950	
	deagl.	1650	850	
	desql.	2150	1350	
	besgl.	2150	1350	
	besgl.	1650	850	- 1
	desgl.	2750	1950	
	desgl.	2750	1950	
	desgl.	2600	1800	
	besgi.	1800	1000	- 1
	desgl.	1800	1000	
	desgl.	2750	1950	- 3
	desgl.	1800	1000	- 1
	besgl.	1650	850	- 3
		2300	1500	- [
	desgl.	2000		- }
	beagl.		1200	1
	besgf.	2300	1500	-1
	beågl.	2300	1500	- 1
	desgl.	2150	1350	- 0
	desgl.	2150	1350	
	besgl.	1950	1150	
	Gine Behrerinftelle an ber fatho.			- 6
	lifden Boltefdule gu Duren	1460	660	
	be8gl.	1580	780	-1
	beegl.	1340	540	-1
	besgl.	1580	780	
	besgl.	1700	900	
	besgl.	1580	780	
	besgt.	1460	660	
- 11	besql.	1460	660	- 1
	besgl.	1700	900	
	besgt.	1580	780	- 1
	breat.	1580	780	- 1

1.	2.	3.	4.	Ď,	6.	7.	8.
gaugende Mannuer.	Schulverband bezw. jchulunter- haltungspflichtige Gemeinde.	gahl der Schulstellen des Schulverbandes.	Rubegehaltsberechtigtes Jahreb. gefammeteltrommen ber in Spalte 3 bezeichneten Schult. fiellen am 1. Oftober 1895.	Rad Abyag von 800 3R, ver- b bleiben von bem in Grolte 4 angegebenen Jahresgefammte einfommen jeber Steffe:	Dernach ftellt fich bas beitrogle- pflichtige Johresgefemmteine tommen fammtlicher Schale fellen bes Schulverbandel auf:	Ergibt nach unten auf hunderte von Wart abgeruns bet:	Beitrag bes Schuls vers bandes pp.
٦	-						
	Stadtgemeinde Düren	Eine Vehrerinitelle an der fatho- lijchen Soleichighte zu Düren desgl.	1700 1700 1700 1220 1460 1220 1100 1100 1220 1340 1220 1340 1220 2900 1400 2000 1800	900 900 900 420 660 660 420 300 660 420 540 420 540 420 2100 600 1200 1000			
l		Gine Lehreriufielle an der evan- gelifden Bolfofdule zu Duren	1580	780	60500	60500	665
2	Spungogen- Gemeinde zu Düren	Eine Lehrerstelle an der ifrae- litifden Bollofdule gn Duren	1640	840	840	800	8
3	Gemeinde Urnoldsweiler	Gine Lehrerstelle ju Arnolds- weiler desgl.	1190 1990	390 1190			
		Eine Lehrerinstelle zu Arnolds- weiler desgl.	1050 870	250 70	1900	1900	209
-	Gemeinde Ellen	Cine Lehrerftelle gu Ellen Gine Lehrerinftelle gu Ellen	1390, 980	590 180	770	700	7
5	Gemeinde Morfdjenid	Gine Lehrerfielle zu Moridenich Gine Lehrerinfielle zu Moridenich	1390- 910	590 110	700	700	7
6	Gemeinde Niederzier	Gine Lehrerstelle gu Riedergier besgl.	1790 1490	990 690			

1.	2.	3,	4,	5.	6.	7.	8,
CHILD STREET	Schulverband bezw. jchulunter- haltungspflichtige Gemeinde.	Zahl der Schulstellen des Schulverbandes.	Rubegehaltsberechtigtes Jahrebs gesammen ber in Spalte 3 bezeichneten Chalt ftellen am 1. Oftaber 1895.	Noch Abjug von 800 M. etre bielben oan bem in Spolle 4 ongogebenen Johresgefammte einkommen jeder Stelle:	Diernach festet fich bas beitragt, pflichtige Jakreshelamusterne fomwen fämmtlicher Schol- fiesten des Scholverbandes auf:	Ergibt noch unten auf hunberte von Mark abgerune bet:	Beitrag bes Schule ver- bandes pp.
8			A 4	A 41	# 1	AL	ж
	Gemeinde Niederzier	Gine Lehrerfielle gu Niedergier Gine Lehrerinftelle gu Niedergier	1040 870	240 70	1990	1900	209
1	Gemeinde Oberzier	Gine Lehrerftelle gu Obergier beogl.	1933 1490	1133 690	1823	1800	198
3	Gemeinde Binsfeld	Gine Lehrerftelle gu Binefeld Gine Lehrerftelle guRommeleheim	1390 1040	590 240	830	800	88
9	Gemeinde Franwüllesheim	Eine Lehrerstelle zu Frauwälles- heim	1590	790	790	700	77
	Gemeinde Bergbuir-Auf-	Gine Lehrerftelle gu Bergbuir	1490	690	690	600	66
1	ferath Gemeinde Birgel	Eine Lehrerftelle gu Birgel beegl.	1735 1040	935 240	1175	1100	121
2	Gemeinde Gürzenich	Eine Lehrerstelle zu Bürzenich besgl. Eine Lehrerinstelle zu Gürzenich besgl.	1390 1790 1120 910	590 990 320 110	2010	2000	220
3	Gemeinde Lendersdorf Frauthaufen	Gine Lehrerstelle zu Lendersdorf besgt. Gine Lehrerinstelle zu Lendersdorf	1340 1190 910	540 390 110	1040	1000	110
4	Gemeinde Rölsdorf	Eine Lehrerstelle gu Roloborf Eine Lehrerinstelle gu Roloborf	1440 1120	640 320	960	900	99
5	Gemeinde Birtesdorf	Eine Lehrerstelle zu Virtesborf desgl. desgl. desgl. desgl. Eine Lehrerinstelle zu Virtesborf desgl. desgl.	2040 2040 1590 1340 1400 1260 1090 870	1240 1240 790 540 600 460 290 70	5230	5200	572
6	Gemeinden Huchem-Stain- meln, Selhaufen	Gine Lehrerftelle zu Stammeln Gine Lehrerinstelle zu Stammeln	1190 910	390 110	500	500	55

1.	2.	3.	4.	b.	6.	7.	8,
Baufende Rummer.	Schnlverband bezw. jchnlunters haltungspflichtige Gemeinde.	Zahl ber Schulftellen bes Schulverbandes.	Aufogebaltobrechtigtes Jahres, gefonwntentommen ber in Spalte 3 begeichreten Schuf- ftellen am 1. Ofteber 1895.	Rad Abha ben 800 93, ver- blitten von ben in Spalle 4 angegebenen Zohrebgfommi- entfommen jeder Elelle:	Dierrach stellt fich bas beitragte pflichtige Zabrechefemmteine lonmen fann net licher Chair fellen bei Schulverbanbel auf:	Ergibt noch unten auf hunderte von Mart abgeruns bet:	Beitrag des Schul- ver- bandes pp.
17	Genteinde	Gine Lehrerfielle gu Merfen	1890	1090			
	Merfen	deegl. Gine Lehrerinstelle zu Merken deogl.	1340 1050 910	540 250 110	1990	1900	209
18	Gemeinde Mariaweilers Hoven	Eine Lehrerstelle zu Hoven Eine Lehrerstelle zu Mariaweiler deogl.	1040 1540 1040	240 740 240	1220	1200	132
19	Gemeinden Derichsweiler und Schlich	Gine Lehrerstelle gu Dericho- weiler beogl Eine Lehrerinstelle gu Dericho-	1440 1490	640 690			
-		weiler	870	70	1400	1400	154
20	Gemeinde Bürvenich	Eine Lehrerstelle zu Burvenich beögt. Eine Lehrerinstelle zu Burvenich	1190 1040 870	390 240 70	700	700	77
21.	Gemeinde Embten	Gine Lehrerstelle ju Embten Gine Lehrerinftelle gu Embten	1190 1120	390 320	710	700	77
22	Gemeinde Drove	Eine Lehrerstelle gn Trove Gine Lehrerinftelle gu Trove	1040 1150	240 350	590	500	55
3	Gemeinde Boich-Leversbach	Gine Lehrerstelle zu Boich Gine Lehrerinstelle zu Boich	1040 845	240 45	285	200	22
4	Gemeinde Zakobwällesheim	Eine Lehrerstelle zu Jakobivülles- heim	1240	440	440	400	44
5	Gemeinde	Gine Lehrerftelle gu Goller	1190	390	390	300	33
6	Goller Genteinde	Eine Lehrerftelle gu Thum	1140	340	340	300	33
7	Thum Genteinde	Gine l'ehrerftelle gu llebingen	1140	340	340	300	33
8	lledingen Gemeinde Schlich-D'horn	Eine Lehrerstelle ju D'horn besgt. Eine Lehrerinstelle ju Schlich	1390 1190 920	590 390 120	1100	1100	121

1.	2.	3,	4,	5.	6,	7.	8,
Laufende Nummer.	Schulverband bezw. jchulunters haltnugspflichtige Geneinde.	gaht der Schulftellen des Schulverbandes.	Rubegehaltsberechtigtes Johresseframmer ber in Spalie I berichnern Echil. Kellen am 1. Eftober 1418.	Rad Abjug von kirti DR, ver- ble ben von dem in Spatte 4 angegebren Jabredgefamnte einfommen jeder Stelle:	hiernach seut fich bas beitragt: plichtige Johrsbeschaumtein- lomnen fämmtlicher Schal: seuten bes Schulverbandel auf:	Ergibt nach unten auf Dunberte von Mart abgerun: bel:	Beitrag des Schuls vers bandes pp.
			K 4	A A	A A	M	ж
29	Gemeinde Echte-Conzendorf	Gine Lehrerftelle ju Ccht	1990. 1190	1190 390	1580	1500	165
30	Gemeinde Geich-Obergeich	Gine Lehrerstelle gu Beich	1040	240_	240	200	22
31	Geneinde Merode	Eine Lehrerstelle gu Merode	1190	390	390	300	33
32		Eine Lehrerstelle ju Bettweiß besgt. Eine Lehrerinstelle ju Bettweiß	2811 30 1190 910	2011:30 390 110			
	,	beegt.	870	70	2581 30	2500	275
33	Froitheim-	Gine Lehrerstelle gu Froigheim	1190	390_	390	300	33
34	Frangenheim Gemeinde Ginnict	Gine Lehrerstelle gu Binnid	1190	390	390	300	33
35	Bürgermeisterei Fuffenich, bestehend aus den Gemeinden	Gine Lehrerstelle ju Guffenich besgl. Gine Lehrerinstelle gu Fuffenich Gine Lehrerstelle gu Juntersborf	1690 1390 1050 1590	890 590 250 790	2520	2500	275
36	Füssenich, Geich und Junteredorf Gemeinde Merzenich	Eine Lehrerstelle zu Merzenich beögl. Eine Lehrerinkelle zu Merzenich beögl.	1340 1040 1330 1050	540 240 530 250	1560	1500	165
37	(Gemeinde Golgheim	Eine Lehrerstelle gn Golgheim besgl. Eine Lehrerinstelle gn Golgheim	1390 1040 1015	590 240 215	1045	1000	110
38	Gemeinde	Gine Lehrerftelle gn Girbelsrath	1190	390	390	300	33
39	Girbelsrath Gemeinde Abenden	Eine Lehrerftelle gn Abenben	1240	440	4.10	400	44
40	Gemeinden Rideggen-Rath, Brüd-Hehingen	Eine Lehrerstelle gu Nideggen Eine Lehrerinstelle gu Rideggen	1365 1470	565 670	1235	1200	132
41	Gemeinde Obermanbach- Schlagftein	Eine Lehrerstelle gu Oberman- bach	1010	240	240	200	2:2

1. [2,	3.	4.	5.	6,	7.	8,
Ranfende Rummer.	Schulverbaud bezw. ichulunters haltungspflichtige Gemeinde.	Zahl der Schulftellen des Schulverbandes.	Rubegehatteberechtigtes Zohrede gefemmteinfommen ber in Spolte I begeichneten Schutz feilen um 1. Ottober 1895.	Rad Albug von 301 M. vers bielden von dem in Spalle 4 augegebenen Jahrelgefammt- einsommen jeder Geelle:	Diernach feut lich bas beitrage- pflichtige Johredarlammitire tomuren fäinmilicher Schule freuen bet Schulverbanbes auf:	Ergibl nach unten auf hunberte von Mark abgerun: bet:	Beitrag bes Schul- ver- bandes pp.
_			X 4	# 4	# 1	A	A
12	Cemeinde Nörvenich	Eine Lehrerftelle gu Rorvenich beogl.	1490 1190	690 390	1080	1000	110
13	Genteinde Oberbohlheim	Eine Lehrerftelle zu Oberbohl-	1190	390	390	300	33
14	Gemeinde	Gine Lehrerftelle gu Boll	1040	240	240	200	2
5	Poll Genteinde Rath	Eine Lehrerftelle gu Rath	1040	240	240	200	25
16	Gemeinde	Gine Lehreritelle gu Wiffersheim	1490	690	690	600	6
7	Biffersheim Gemeinden Hochfirchen- Eggersheim und	Gine Lehrerstelle zu Sochtirchen beogl.	1290 1040	490 240	730	700	7
18	Fresheim Gemeinde Efdmeiler über Keld	Eine Lehrerstelle zu Efdweiler ü/&.	1040	240			
		ŭ. j.	990	190	430	400	4-
9	Gemeinde Nothberg	Gine Lehrerftelle zu Rothberg beogl.	1690 1040	890 240			
		Cinc Lehrerstelle ju Bohl Bolfen- rath desgl.	1290 1190	490 390	2010	2000	220
50	Bemeinde Haftenrath	Gine Lehrerstelle zu Haftenrath desgl. desgl. Gine Lehrerinstelle zu Hastenrath	1690 1190 1190 910	890 390 390 110			
		beogl.	870	70	1850	1800	198
51	Geneinde Benan	Eine Lehrerstelle zu Wenan besgl. Eine Lehrerinstelle zu Wenan	2112 1040 1260	1312 240 460	2012	2000	220
52	Вешеінде Ягеизан	Eine Lehrerftelle zu Arenzan besgl. Eine Lehrerinstelle zu Arenzan besgl.	2275 1190 910 870	1475 390 110 70	2045	2000	220

1.	2.	3.	4.	5.	6,	7.	8,
Banfende Rummer.	Schulverband bezw. fchulunter- haltungspflichtige Geneeinde.	Zahl der Schulftellen des Schulverbandes.	Rubegehaltsberechtigtes Zahrels, gefammteutommen ber in Spalte 3 bezeichneren Schulzfeiten am 1. Oktober 1895.	Nach Abzug von 8000 B. verr bleiben von dem in Spolle 4 angegebenen Johredgesumt- eintommen jeder Stolle:	hiernach stellt fich bas beitragt: plichtige Jabrespelanmieter fomwen fämmellicher Chul- ftellen bes Chulverbanded out;	Grgibt nach unten auf hunberte von Mart abgeruns bet:	Beitrag bes Schul- ver- bandes pp.
-			-	* 4	# 1	-	
53	Gemeinden Niederau- Krauthausen- Lendersdorf und Weverhof	Eine Lehrerfielle zu Nieberau besgl.	1390 1190	590 390	980	900	95
-	in der Gemeinde						
54	Düren Gemeinde Stockeim	Gine Lehrerftelle gu Stodheim	2155	1355	1355	1300	143
55	Gemeinde Binden	Gine Lehrerftelle zu Winden besgl.	2125 1040	1325 240	1565	1500	167
56	Gemeinde Bergftein	Gine Lehrerftelle gu Bergftein	1040	240	240	200	2:
57	Gemeinde Brandenberg	Gine Lehrerstelle gu Branden- berg	1440	640	640	600	Ge
58		Gine Lehrerftelle gu Ben	1645 1140	845 340			ĺ
	Gen und Straß	beegl. Gine Lehrerinstelle gu Gen	870	70	1255	1200	135
59	Gemeinde Großbau	Eine Lehrerstelle zu Großhau	1540	740	740	700	77
60		Gine Lehrerftelle gu Burtgen	1440	640	640	600	60
61	Gemeinde Kleinhau	Eine Lehrerstelle zu Aleinhau	1040	240	240	200	2:
62	Gemeinden Untermanbach,	Eine Lehrerstelle zu Unter- manbach	1445	645			
	Bogheim und Ort Langenbroich in der Gemeinde	Gine Lehrerinstelle zu Unter- maubach	1005	205	850	800	85
63	Straß Gemeinden Langerwehe, Jüngersdorf und ein Theil von	Eine Lehrerstelle zu Langerwebe besgl. besgl. Eine Lehrerinfrelle zu Langer-	1890 1540 1290	1090 740 490			
	Luchem Luchem	vehe beigl.	1470 1190 870	670 390 70	3450	3400	374

1.	2.	3.	4.	b.	6,	7.	8.
Laufende Rummer.	Shulverband bezw. jchulunter- haltungspflichtige Gemeinde.	Zahl der Ednulftellen des Ednulverbandes	Rübegehaltsberechtigtes Jahres geformmetehrtenmen der in Spolie 2 bezeichneten Schaltisten am 1. Oftober 1895.	Roch Abgug von 1800 M. vers bletben von dem in Spalte 4 angegebenen Zabretsgesommts einkommen jeder Etellie:	hiernoch stell fich des detrogs- pflichtige Johrebschammtein- tomwen fämmtlicher Schafe pellen des Schuterrandes auf:	Ergibt nach unten auf Dunberte von Mark abgeruns bet:	bandes pp.
4			A 4	A 41	# 1	-K	м
34	Gemeinde Weisweiler	Gine Lehrerstelle zu Beisweiler besgl.	1990 1040	1190 240			
		Eine Lehrerinstelle zu Weis- weiler	870 870	70 70	1570	1500	165
65	Gemeinde Relz	Eine Lehrerstelle zu Relg besgt. Eine Lehrerinstelle zu Relg	1990 1040 870	1190 240 70	1500	1500	165
66	Gemeinde Gladbach	Gine Lehrerstelle zu Gladbach	1940 900	1140 100	1240	1200	132
37	Gemeinde	Gine Lehrerftelle gu Lilrheim	1040	240	240	200	22
38	Lüxheim Gemeinde Sievernich	Eine Lehrerftelle gu Sievernich	1290	490	490	400	44
59	Geneinde Disternich	Eine Lehrerftelle gu Difternich	1390	590	590	500	55
70	Gemeinde Müddersheim	Eine Lehrerstelle zu Müdders-	1990	1190	1190	1100	121
11	Gemeinde Lucherberg und ein Theil von Luchem	Gine Lehrerftelle zu Lucherbeig	1390	590,	590	500	55
2	Semeinde Bier	Eine Lehrerstelle zu Bier beögl. Eine Lehrerinstelle zu Bier	1790 1390 910	990 590 110	1690	1600	176
3	Gemeinde	Gine Lehrerftelle ju Schophoven	1640	840			
	Schophoven	Gine Lehrerinftelle gu Schop- hoven	870	70	910	900	99
4	Gemeinde Lamersdorf	Eine Lehrerstelle zu Lamers- dorf	1390	590	590	500	56
5	Gemeinde Frenz	Gine Lehrerstelle gu Freng Gine Lehrerinstelle gu Freng	1390 910	590 110	700	700	77
6	Gemeinde Bollersheim	Gine Lehrerstelle zu Bollersheim	1240	440	440	400	44

1.	2.	a.	4.	5.	6.	7.	8.
Laufende Rummer.	Schulverband bezw. jchulunter- haltungspflichtige Gemeinde.	Bahl der Edutstellen des Schulverbandes.	Rubegehattsberechtigtes Jahres. gefemmtentommen ber in Spalte 3 bezeichneten Edule fellen am 1. Ettober 1895.	Rach Abzing von 8.00 M. vers bleden von dem in Spoite 4 angegebenen Zahreigefommiz eintvonmen jeder Etelle:	Diernach stellt sich bas beitrage- pflichtige Johresgebmunterns tommen farmmilicher Schule stellen bes Schuloerbandes auf:	Grgibt nach unten auf hunberte von Mart abgeren: bet:	Beitrag bes Schul- ver- bandes pp.
+			* 4	* 4	* 4	R	.*
77	Gemeinde Berg-Thuir	Gine Lehrerstelle gu Berg	1040	240	240	200	22
78	Bemeinde Biffenheim	Gine Lehrerftelle gu Biffenheim	1340	540	540	500	55
		IV. Rreis Gr	teleng.				
1	Genteinde Beeck	Eine Lehrerftelle ju Beed beegl. Eine Behrerinfelle ju Beed Eine Behrerinfelle ju Beederheibe Eine Behrerftelle ju Hoftum Eine Behrerftelle ju Rothum Eine Behrerftelle ju Rothum beegl.	1440 1340 870 1540 1840 1440 1240 1140	640 540 70 740 1040 640 440 340	4450	4400	484
2	Gemeinde Coerrenzig	Gine Lehrerstelle zu Coerrenzig beggt. Gine Lehrerinstelle zu Coerren- zig Eine Lehrerstelle zu Cofferen	1340 1040 870 1340	540 240 70 540			
	. 1	besgl.	1140	340	1730	1700	187
3	Geneinde Gevenich	Gine Lehrerftelle zu Gevenich beogl.	1840 1740	1040 940	1980	1900	209
4	Gemeinde Glimbach	Gine Lehrerftelle ju Glimbach beegl.	1340 1040	540 240	780	700	77
5	Gemeinde Rurich	Eine Lehrerstelle gu Rurich	1400 48	600 48	600 48	600	66
6	Gemeinde Baal	Eine Lehrerstelle gu Baal besgl.	1340 1140	540 340	880	800	88
7	Gemeinde Doveren	Eine Lehrerstelle gu Doveren besgl.	1940 1840	1140 1040	2180	2100	231
8	Gemeinde Granterath	Gine Lehrerftelle ju Granterath	1290	490	490	400	44
9	Gemeinde Seperath	Gine Lehrerftelle gu Deberath	1140	340	340	300	33

1,	2.	3,	4.	ō.	6.	7.	8.
Laufende Munmer.	Schulverband bezw. jchulunter- haltungspflichtige Gemeinde.	Zahl der Schulstellen des Schulverbandes.	Rubegehaltsberechtigtes Zahrebigenten gebenmetildemmet ber in Spainen ber in feulle abegichneten Schulz fiellen am 1. Ottober 1895.	Rad Bhyag von 800 By, ver- blerben von hem in Spalte 4 angegebenen Zabresgefammt- einfoamen jeber Stelle:	Diernach fettt fich das deitraga pflicheige Jahrespriammeine Lowwern fämmetlicher Schule stellen des Schulertrandes auf:	Ergibt nach unten auf dunberte von Mart abgeruns bet:	Beitrag bes Schul- ver- banbes pp.
_			.8. 4	4 4	# 4	A	ж
10	Gemeinde Hüdelhoven	Eine Lehrerstelle an der katho- lischen Schule zu Hidelhoven Eine Lehrerstelle an der evange- lischen Schule baselbst	1440 1782 15	640 982 15	1622 15	1600	176
11	Geneinbe Exfelenz	Gine Lebrerfelle zu Erfelenz besgl. besgl. Gine Lehrerinfelle zu Erfelenz besgl. Gine Lehrerfelle zu Belling-	1990 1940 1640 1280 1260 980	1190 1140 840 480 460 180	1022 10	1000	110
Action of the Second Second Second Second		hoven Gine Lehrerstelle zu Tenholt Gine Lehrerstelle zu Terheeg Gine Lehrerinstelle zu Terbeeg Gine Lehrerinstelle zu Terbeeg	1040 1940 1340 870 1640	240 1140 540 70 840	7120	7100	781
12	Gemeinde Kächoven	Eine Lehrerstelle ju Kudhoven besgl. Eine Lehrerinstelle ju Kudhoven	1540 1190 1020	740 390 220	1350	1300	143
13	Gemeinde Elmpt	Eine Lehrerstelle zu Elmpt besgl. Eine Lehrerstelle zu Overhetfelb	1040 1040 1190	240 240 390	870	800	88
14	Gemeinde Gerberath	Eine Lehrerstelle zu Gerberath Eine Lehrerinstelle zu Gerberath Eine Lehrerstelle zu Gerberhahn	1140 1120 1155	340 320 355	1015	1000	110
15	Gemeinde Aleingladbach	Eine Lehrerstelle zu Kleinglab- bach besgl. Eine Lehrerstelle zu Houverath Eine Lehrerstelle zu Golfrath Eine Lehrerstelle zu Golfrath	1140 1740 1240 1440 1190	340 940 440 640 390	2750	2700	297
16 7	Gemeinde Maherath Gemeinde Schwanenberg	Eine Lehrerstelle ju Magerath Eine Lehrerstelle ju Schwanen- berg besgt.	1240 1440 1140	640 340	440	400	44

1.	2.	3,	4.	b.	6,	7.	8.
			ā .		4 44	Grgibt	
2	Schulverband		in dut dout	the 4	Peine Son	поф	Beitrag
	беди.	Bahl ber Schulftellen	2000	No. 20.	De la De la Contra		bes
3			tigte meter Tobe	Abjug von Rilo en von dem in S gebenen Zahreege cfammen jeber S	pod gefor ich cros	unten anf	@dul-
-	fdjuluuter=	bes	fred frem De	3ah	Fich bites buto	hunberte'	
0	haltungepflichtige	Chalant	m ber	non nen nen	できる。	von Mart	ner=
Cautende Rummer.		Schulverbandes.	arma Ite	ab and a section of a section o	brig in fr	abgeruns	bandes
200	Gemeinde.		Rubgerbatisberachtigtes Zahrebe gefammiefithomuen ber in Spalte 3 begeichneten Edul- ftellen am 1. Ottober 1895.	Rad Abtug von Atto DR, ver. bleiben von dem in Spatte 4 angegebenen Zahresgefammt: einfammen jeber Stelle:	Diernach stellt fich bas beitragt: pflichtige Johresgefammteine tommen fämimilichen Schul- stellen bes Schutverbandes auf:	bet:	pp.
			A 4	A d	A 2 4		A
	Gemeinde	Gine Lehrerftelle zu Grambuich	1368	568	1548	1500	163
- 1	Schwanenberg		1000	- 000	1040	1.000	10.
18		Gine Lehrerftelle gu Jumerath	1243	443			
- 1	Immerath	besgl.	1140	340			
-		Eine Lehrerftelle gu Beich	1340	540	1323	1300	143
19	Gemeinde	Gine Lehrerftelle gu holzweiler	1440	640			
- 1	Holzweiler	beagl.	1340	540			
		Gine Lehrerinstelle gu Bolgweiler	1210	410	1590	1500	163
30	Gemeinde	Eine Lehrerftelle gu Borichemich	1640	840			
	Borfchemich	besgl.	1040	240	1080	1000	110
1	Gemeinde	Gine Lehrerftelle gu Repenberg	1840	1040			
	Repenberg	besgl.	1390	590	1630	1600	176
22	Gemeinde	Eine Lehrerftelle gu Beurath	1740	940			
- 1	Benrath	beegl.	1140	340			
		Eine Lehrerstelle zu Raulhaufen	1140	340	1620	1600	176
23	Gemeinde	Eine Lehrerftelle an ber fatho-					
	Loevenich	lifden Schule gu Loevenich	1440	640			
		beegl.	1340	540.			
1		beagl.	1040	240			
		Eine Lehrerinftelle an ber fatho-	1120	320			
		besal.	1050	250:			
		Gine Lehrerftelle an ber evange-	1000	2170			
		lifchen Schule gu Loevenich	1125	325			
		Eine Lehrerftelle gu Ragem	1640	840			
		besgl.	1340	540	3695	3600	396
24	Gemeinde	Gine Lehrerftelle gu Dieber-					
	Rieberfrüchten	früchten ballat	1340	540			
1		besgl. Gine Lehrerinstelle ju Rieber.	1340	540			
- 1		früchten	910	110			
J		Gine Lehrerftelle gu Gubenrath	1140	340		1 1	
1		Gine Lehrerftelle gu Beben	1040	240			
		Eine Lehrerftelle gu Ober- früchten	1540	740			
		besgl.	1140	340			
ч		ergit.	1140	040			

1.	2.	3,	4.	5.	6,	7.	8,
уангенде угиншек.	Schnlverband bezw. jchulunter, haltungspflichtige Gemeinde.	Zahl der Schulstellen des Zchulverbandes.	Ruhegebatteberedtigten Jahress gekanmteinfommen der in Spalte I degegneten Schulz stellen am 1. Oftober 1895.	Rad Abjus von 8:00 M. rers derfern von dem in Spalte 4 angegeberen Zahrögelammte eintommer jeder Stelle:	Hichtige Jahrell fich bas beitragde pflichtige Jahresherlammtelne Formmen fämmstlicher Schul- stellen bes Schulrechandes auf:	Ergibt nach unten auf hunberie von Warf abgerun: bet:	Schul-
1			ж д	# 4	* 1	A	M
-	Gemeinde Niederkrüchten	Eine Lehrerstelle gu Merbed besgl.	1140 1040	340 240	3430	3400	374
5	Gemeinde Begberg	Eine Lehrerstelle zu Wegberg besgl. besgl. Eine Lehrerinstelle zu Wegberg Eine Lehrerstelle zu Alintum besgl. Eine Lehrerstelle zu Türden-	1446 89 1840 1840 870 1949 72 1040	646 89 1040 1040 70 1149 72 240			
	1	broich Gine Lehrerstelle zu Rickelruch Gine Lehrerstelle zu Uevelkoven Eine Lehrerstelle zu Geneiken	1050/38 1140 1740 1340	250 38 340 940 540	6256 99	6200	682

V. Sreis Gupen.

1 Stadtgemeinde	Gine Lehrerftelle gu Enpen	1825	1025	
Eupen	besgl.	1525	725	1 1
	besgl.	1525	725	1
i i	beegl.	1150	350	
	beegl.	1725	925	
6	beogl.	1925	1125	
	desgl.	1150	350	
	desgl.	1625	825	1.1
	beegl.	1150	350	
	besql.	2025	1225	
1		2325	1525	1 5
1	beegl.	1450	650	1 1
B I	beegl.			
1	besgl.	1825	1025	1.1
	beogl.	1625	825	1.3
1	besgl,	1625	825	1.1
1	besgl.	1525	725	1.1
	beogl.	1525	725	
	beegl.	1350	550	
1	Gine Lehrerinftelle gu Eupen	1350	550	
	besql.	1350	550	
1	besal.	1050	250	1.1
1	besgl,	1350	550	1.1
1	besgl.	1150	350	
		1350	550	11
1	besgl.	1990	990	1 1

1.	2.	3,	4.	5.	6.	7.	8.
Laufende Rummer.	Schulverband bezw. jchulunter- haltungspflichtige Gemeinde.	Zahl der Schulftellen des Schulverbandes.	Rubggafaltsberachigtes Jahress gefammtentommen der in Spalt der in Spalt der in Chober 2chat. fiellen am 1. Ottober 1830.	Rad übgug von SOO D., oer- bleiben von dem in Spolle 4 angegebran Jahrebselamut: einfommen jeder Stelle:	Sbernach fteit ich bas beitrage. pflichtige Jahresprimmetein- tommen fannt iffiger Conie.	Ergibt noch unten auf hunderte von Mark abgerun: bet:	Beitrag bes Schul- ver- bandes pp.
7			* 1			- 2	
	Stadtgemeinde Enpen	Gine Pehretinifule 311 Gupen besgl- besgl- besgl- besgl- besgl- besgl- besgl- besgl- besgl-	1050 1350 1350 1000 1250 1050 1350 1050 1350 1050	250 550 550 200 450 250 550 250 550 250 250 250	21375	21300	2343
2	Gemeinde Eynatten	Eine Lehrerstelle zu Ennatten Eine Lehrerinstelle zu Ennatten Eine Lehrerstelle zu Lichtenbusch	1990 1350 1190	1190 550 390	2130	2100	231
3	Gemeinde Hauset	Gine Lehrerftelle gu Saufet Gine Lehrerinftelle gu Saufet	1190 1260	390 460	850	800	88
4	Gemeinden Hergenrath und Breußisch- Moresnet	Eine Lehrerstelle ju Bergenrath beogl. Eine Lehrerinstelle gu Bergen- rath	1390 1190	590 390 530	1510	1500	165
5	Gemeinde Kettenis	Eine Lehrerstelle ju Rettenis besgl. Eine Lehrerinftelle ju Rettenis	1490 1175 1210	690 375 410	1475	1400	154
6	Gemeinde Longen	Eine Lehrerftelle ju Longen Eine Lehrerinstelle zu Bengen Gine Lehrerftelle zu Berbesthal besgt. Eine Lehrerinstelle zu Berbes- thal	1904 1380 1340 1040 870	1104 580 540 240	2534	2500	275
7	Evangelische Kirchengemeinde Woresnet	Eine Lehrerstelle zu PrMorconet	930	130	130	100	11
R	Gemeinde Raeren	Eine Lehrerstelle ju Racreu- Driesch Gine Lehrerinstelle ju Racreu-	1340	540			
		Driefch	945	145			

1.	2.	3.	1 4.	ň,	6.	7.	8,
Kantende Hummer.	Schulverband bezw. jchuluuter- haltungspflichtige Semeinde.	Şahl ber Shuljtellen bes Shulverbandes.	Rulegebalteberechtigtes Jahres. gefarmuteinfommen ber in Spalte 3 bezeichneten Schallifellen am 1. D'itober 189b.	Rach Athaus von BOO Re. verz bleiben von dem in Spalte 4 engegebenen Jahrespriommt. einfommen jeder Stelle:	hicking hell sich bes deitrage. pilichige Jahregelammerin. tommen schwentlicher Schule. feden des Schulertbandes auf:	Ergibt nach unten auf Dunberte von Mart abgeruns bet:	Beitrag des Schuls vers bandes pp.
STATE AND PERSONS ASSESSED IN THE PERSONS ASSESSED.	Gemeinde Raeren	Gine Lehrerstelle zu Raeren- Sief Gine Lehrerstelle zu Roeren- Berg Gine Lehrerinstelle zu Roeren- Berg Gine Lehrerinstelle zu Roeren- Reudorf Gine Lehrerinstelle zu Roeren-	1340 1340 870 1340	540 540 70 540		Charmen Later Water Control Mark.	
9	Gemeinde Balborn	Rendorf besgl. Eine Lehrerstelle zu Balhorn besal.	1085 1085 1390 1040	285 285 590 240	2945	2900	319
	Gemeinde Baesweiler	Eine Lehrerinstelle gn Balhorn VI. Rreis Geil. Eine Lehrerftelle gn Baesweiler besal.	920 enfirmen. 1740 1190	940 390	950	900	99
No. of Street, or other	Gemeinde	Eine Lehrerftelle gu Baes- weiler Gine Lehrerftelle gu Beggen-	920	120	1450	1400	154
Man hand	Beggendorf	dorf besgl.	1340 1340	540 540	1080	1000	110
	Gemeinde Oidtweiler Gemeinde	Eine Lehrerstelle zu Didtweiler besgl.	1740 1140	940 340	1280	1200	132
The state of the s	Hebach	Eine Lehrerstelle zu Uebach desgl. besgl. Eine Lehrerinstelle zu Uebach	1640 1340 1040 1350	540 540 240 550	2170	2100	231
The second secon	Gemeinde Brackelen	Eine Lehrerstelle zu Brachelen desgl. desgl. Gine Lehrerinstelle zu Brachelen desgl. desgl.	1940 1040 1140 1260 1120 980	1140 240 340 460 320 180	2680	2600	286

1,	2.	3,	4.	5.	6.	7.	8,
Laufende Rummer.	Schulverband bezw. fchulunter- haltnigspflichtige Gemeinde.	gahi der Schulftellen des Schulverbandes.	Rubegehattsberechtigtes Zahreds- gefammteinfommen ber in Spalte I bezeichneten Schutz- ftellen am 1. Oftober 1895.	Rach Athyag von 800 M. vers bleiben von dem in Spatte 4 angegebenen Jahredgefammt- eintommen icher Stelle:	Hernach stellt fich bas beitragla- pflichtige Jahrregefommretriv kommen fämmetlicher Schul- fellen bei Schulverbandel auf:	Ergibt nach unten auf hunderte von Mark abgerun: bet:	Beitrag bes Schul» vers bandes pp.
		the same and the same and	# 1	# 4	# 4	M	A
6		Gine Lehrerftelle zu Lindern	2407	1607	1600	1600	176
7	Eindern Gemeinde Frelenberg	Gine Lehrerstelle ju Frelenberg Gine Lehrerinstelle ju Frelenberg	1340 910	540 110	650	600	66
8	Gemeinde Gangelt	Eine Lehrerstelle ju Gangelt besgl. Eine Lehrerinstelle ju Gangelt Eine Lehrerstelle ju Stabe besgl. Eine Lehrerstelle ju Krengrath	1440 1240 910 1640 1140 1340	640 440 110 840 340 540	2910	2900	319
"							
10	Gemeinden Gangelt und Baldfeucht Gemeinde Birgden	Eine Lehrerstelle ju Bangbroich Eine Lehrerstelle ju Birgben Eine Behrerinsielle ju Birgben beogs.	1040 910 870	240 110 70	640 420	400	
11	Gemeinde Geilenfirchen	Eine Lehrerstelle zu Geilen- flichen besgl. Eine Lehrerinstelle zu Geilen- flichen Eine Lehrerstelle zu Bauchen Eine Vehrerstelle zu Bauchen Lischen Schule zu Hinshoven	1740 1540 1160 1540 1640 1040	940 740 360 740 840			
	a=0	Sine Lehrerftelle an der evan- gelischen Schule zu Hinshoven Eine Lehrerftelle zu Tripkrath Eine Lehrerstelle zu Gilrath desgl.	2321 1340 2320 1040	1521 540 1520 240	7681	7600	836
12	Gemeinde Jumendorf	Eine Lehrerstelle ju Prunmern Eine Lehrerinstelle zu Prunmern Eine Lehrerstelle zu Jmmendorf besgl.	1340 910 1240 1140	540 110 440 340	1430	1400	154
13	Gemeinde Buffenborf	Gine Lehrerstelle zu Buffenborf Gine Lehrerstelle zu Loverich	1440 2444	640 1644	2284	2200	242

1.	- 2	8,	4.	5.	6.	7.	8,
Laufende Nummer.	Schulverband bezw. fchulunter- altungspflichtige Gemeinde.	Bahl ber ©djulftellen bes ©djulvexvandes.	Rubegehaltsberrchigtes Jahress gesmuteintouwer ber in Spalte I bezeichneten Schul- fellen am 1. Cftober 1895.	Rad Abyag von Bird M. vers bleiben von bem in Cpalte 4 angegedenen Zabrehyksmute einfommen isder Stelle	hiernach fient fich des deitroges pKlickige Zahresgelammteine Commen fährpretlicher ≥chule fiellen des Schulverbandes auf:	Ergibt nach unten auf Hunberte von Mart abgeruns bet:	Beitrag bes Schul- ver- banbes pp.
4			4 1	A 1.	1 1	A	А
14	Gemeinde Randerath	Eine Lehrerstelle zu Randerath Eine Lehrerstoffelle zu Randerath Eine Lehrerstelle zu Arandorf Eine Lehrerstelle zu Uctterath	1640 870 1140 1160	840 70 340 360	1610	1600	170
15	Gemeinde Scherpenfeel	Eine Lehreritelle zu Scherpenfeel besgl. Eine Lehrerinftelle zu Scherpen-	1351 53 1040	551 53 240			
,		feel	910	110	901 53	900	99
16'	Gemeinde Schümner	Eine Behrerftelle gu Brurgen Eine Lehrerftelle gu Daftenrath	1240 1140	440 340	780	700	77
17	Geneinden Teveren und Grotenrath	Eine Lehrerstelle zu Teveren desgl. Gine Lehrerstelle zu Grotenrach	1240 1040 1140	440 240 340	1020	1000	110
8	Gemeinde Lährm	Eine Lehrerstelle zu Bürm desgl. deogl.	1740 1140 1040	940 340 240	1520	1500	165
19	Gemeinde	Gine Lehrerftelle gu Beed	1040	240	240	200	22
20	Beed Gemeinde Süggerath	Eine Lehrerstelle ju Süggerath Eine Lehrerinstelle ju Süggerath	1040 870	240 70	310	300	33
		VII. Rreis Se	ineberg.				
19	Gemeinde Breberen	Gine Lehrerftelle ju Breberen Gine Lehrerunftelle ju Breberen	1040 795	240	240	200	22
2	Genicinde Braunsrath	Eine Lehrerftelle gu Braunsrath besgl. Eine Lehrerinftelle gu Brauns-	1440 1240	640 440			
No. of Contrast		rath Gine Lehrerstelle zu Obspringen	910 1040	110 240	14:30	1400	154
3	Genteinde Dremmen	Eine Behrerstelle ju Dremmen besgl. Gine Behrerinstelle ju Dremmen	1900 1220 1190	1100 420 390	1910	1900	209

1.	2.	3,	4.	5.	6.	7.	8.
Laufende Nummer.	Schulverband bezw. fchulunter- haltungspflichtige Gemeinde.	Jahl der Schulftellen des Schulverbandes.	Rubegebatteberechtigtes Zabreis gehamnteinfommer der in Spolle 3 bezeicherten Schut- ftellen am 1. Ottober 1895.	Rad Abag von 800 M. ver- bletben von dem in Spalee 4 angegebenen Jahresgelanmi. eintommen jeder Stelle:	hiernach fielt lich des betiegste pflichtige Jahresgesammeitre fommen fanntifcher Shule felten des Schuloerdandes auf:	Ergibt nach unten auf Dunberte von Mark abgeruns bet:	Beitrag des Schul- vers bandes pp.
4	Gemeinde	Gine Lehrerftelle gu Borft	1740	940	940	900	99
5	Hemeinde Haaren	Gine Lehrerftelle zu Brüggeldjen Gine Lehrerftelle zu Haaren Gine Lehrerftelle zu Renhaaren	1040 1040 1698	240 240 898	1378	1300	143
6	Gemeinde Hovert	Gine Lehrerstelle zu Havert desgl. Gine Lehrerinstelle zu Havert	1840 1290 980	1040 490 180	1710	1700	187
7	Gemeinde Willen	Gine Lehrerftelle gu Millen	1340	540	540	500	55
8	Gemeinde Tüddern	Gine Lehrerstelle zu Tübbern Gine Lehrerinstelle gn Tubbern	1190 72 895	390 72 95	485 72	400	44
9	Gemeinde Hoengen	Eine Lehrerstelle zu Hwengen desgl. desgl.	1490 1040 1040	690 240 240	1170	1100	121
10	Gemeinde Saeffelen	Gine Lehrerstelle gn Saeffelen beogl.	1340 1040	540 240	780	700	77
11	Stadtgemeinde Heinsberg	Eine Lehrerstelle an der katho- lijchen Schule zu Heinsberg besgl. Eine Lehrerinstelle an der katho- lischen Schule zu Heinsberg besgl.	1440 1190 1350 1350 980	640 390 550 550 180			
		Eine Lehrerstelle an der evan- gelischen Schule zu Beineberg	1340	540	2850	2800	308
12	Gemeinde Hilfarth	Eine Lehrerstelle an der katho- lischen Schule zu Hisfarth bedgl. Eine Lehrerinkelle an der katho- lischen Schule zu Hisfarth	1740 1140 920	940 340 120			
		Gine Lehrerstelle an der evan-	1140	340	1740	1700	187

-7	2.	3,	4.	5.	6.	7.	8,
CARLING VIRGINIA.	Shulverband bezw. jchulunter- haltungspflichtige Gemeinde.	Zahl der Schulstellen des Schulverbandes.	Rubegebalteberechigtes Johre: gefammteirfommen ber in Spalte 3 begechneten Coul: feeden am 1. Obtober 1895.	Rach Abjug von 8(10 VR. ver: bleiben von dem in Spalte 4 angegebenen Jahrehgefammt. elnfommen jeder Stelle:	plernag fielt fich bas beitragte plichtige Johregefemmtein- tomuen fammelicher Schul- ftillen bes Schulverbanbes auf:	Ergibt noch unten auf hunberte von Mart abgerun- bet:	Beitrag bes Schul- ver- bandes pp.
1							
3	Gemeinde Borfelen	Gine Lehrerftelle gu Borfelen	1440	640	640	600	- 60
4	Gemeinde Karfen	Eine Lehrerstelle gn Rarten beogl.	1590 1040	790 240			
		Gine Lehrerinftelle gn Rarten	1010	210	1240	1200	135
5	Glemeinbe	Eine Lehrerftelle gu Rempen	1390	590			
	Rempen	besgl.	1040	240	830	800	81
6	Gemeinbe	Gine Lehrerftelle gu Rirchhoven	1440	640			
	Rirdyhoven	bergl.	1440 1050	640 250			
		Gine Lehrerinstelle zu Rirchhoven besal.	980	180		1	
		Gine Lehrerftelle zu Baaferbriefch	11-10	340	2050	2000	22
7	Genteinde	Gine Lehrerftelle gu Urebed	1490	690			
	Arobed	beagl.	1040	240			
		Gine Lehrerinftelle gu Arsbed	870	70	1000	1000	11
8	Gemeinde Wilbenrath	Gine Lehrerstelle zu Bilbenrath	1040	240	240	200	2
9	Gemeinde	Eine Lehrerftelle zu Myhl	1590	790			
	. With	beogl. Eine Lehrerftelle zu Altnubl	1040	240 240	1270	1200	13
					1210	1200	
20	Gemeinde	Gine Lehrerstelle gu Cherbruch	1540	740; 540		1	
	Oberbruch	Gine Lehrerstelle zu Sulhoven besgl.	1340 1140	340	1620	1600	17
21	Geneinbe	Gine Lehrerftelle zu Ratheim	2424	1624		1	
	Ratheim	besgl.	1540	740		1	
		beegl. Gine Lehrerstelle ju Millich	1240 1190	440 390	3194	3100	3-1
22	Gemeinde	Gine Lehrerstelle gu Unterbruch	1550	750.			
-6	Unterbriidi	Gine Lehrerinstelle 3n Unterbruch	870	70	820	800	8
23	Gemeinde	Eine Lehrerftelle gu Aphoven	1570	770		1	
	Uphoven	Gine Lehrerinftelle gu Aphoven	795	740	1510	1500	16
		Gine Behrerftelle gu Laffelb	1540	740	1510	1:300	10

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8,
Cautende Mannier.	Schulverband bezw. fchulunter- haltungspflichtige Gemeinde.	Zahl der Schulstellen des Schulverbandes.	Rubegehaltsberechtigtes Jahres gefemmetentommen ber in Spalte 3 bezeichneten Chuly ftellen am 1. Oftober 199d.	Rach Khing von 1000 Rt. vers bleeden von dem in Spate 4 angayebenen Jahrebgefammte einfommer jeder Stelle:	Diernach feelt fich bas beitragt- pflichtige Jobrespromuteine fommen fammellicher Soule stellen des Schulverbandel auf:	Ergibt nach unten auf hunberie von Mart abgerum- bet:	bandes pp.
-			# 3	* 1	# 4		ж
4	Gemeinde Schafhausen	Gine Lehrerstelle zu Schleiden Gine Lehrerstelle zu Schafhaufen Gine Lehrerinstelle zu Schaf- hausen	1140 1140 910	340 340 110	790	700	-77
25	Genicinde Baldenrath	Eine Lehrerstelle ju Balbenrath besgl. Eine Lehrerstelle ju Straeten besgl.	1190 1040 1190 1040	390 240 390 240			
-		Eine Lehrerstelle gu Scheifen-	1290	490	1750	1700	187
26	Gemeinde Waldfencht	Gine Lehrerstelle gu Bodet Gine Lehrerinstelle gu Bodet Eine Lehrerstelle gu Schier-	1040 870	240 70			
The second		waldenrath Eine Lehrerstelle zu Waldfeucht desgl.	1040 1190 1040	240 390 240	1180	1100	121
27	Gemeinde Baffenberg	Eine Lehrerstelle an der tatho- lijden Schule zu Baffenberg beegt.	1190 540	390			
		Eine Lehrerinstelle an der fatho- lifden Schule zu Baffenberg Eine Lehreritelle au der evan-	1050	250			
1		gelifden Schule zu Baffenberg	1130	330	970	900	99
28	Gemeinde Orsbed	Eine Lehrerftelle gu Drobed Eine Lehrerinftelle gu Drobed	1140 910	340 110	450	400	44
29	Geneinde Birgelen	Gine Lehrerftelle gu Birgelen desgl.	1340 1040	540 240	780	700	77
30	Gemeinde Effeld	Gine Lehrerfielle ju Effeld Gine Lehrerinftelle ju Effeld	1040 910	240 110	350	300	33
31	Gemeinde Ophoven	Eine Lehrerftelle gu Ophoven	1340	540	540	500	55
32	Genieinde Behr	Eine Lehrerftelle gu Behr	1140	340	340	300	33
33	Gemeinde Hillensberg	Gine Lehrerstelle gu Sillensberg	1040	240	240	200	22

	2.	3.	4.	Ъ,	6.	1.	8.
Cuartino Summer	Schulverband bezw. idenlimter- jaltungspflichtige Gemeinde.	Zahl der Schulftellen des Schulverbandes.	Rubegebaltebercchigtes Zahrebs gefanmeteitlommen ber in Spalte 3 bezeichneren Edul: frellen am 1. Ortober 1830	Rach Abjug van 8000 M. vers bleiben von dem in Spalte 4 angegebenen Zobredgesammte einkommen jeder Gefde:	Siernach stellt fich das beitrages pflichtige, Jahrengelammeteine tommen fcmnntstecher Schule stellen bes Schulorrbands auf:	Ergibt nech unten auf hunberte von Mart abgeruns bet:	ver- bandes pp.
			* 1	* 1	* 1	-	-
34	Gemeinde Güfterfeel	Gine Lehrerstelle gu Gusterfeel Gine Lehrerinftelle gu Gusterfeel	1540 990	740 190	930	900	99
,		VIII. Sreis	Jülich.		' '		
1	Gemeinde	Gine Behrerftelle gu Albenhoven	1790	990		8	}
- (Albenhoven	beegl.	1190	390	4000		
å		Gine Lehrerinftelle gu Albenhoven	1050	250	1630	1600	170
2	Gemeinde Engelsdorf	Gine Lehrerftelle gu Engeleborf	1490	690	690	600	6
3	Gemeinde Langweiler	Gine Lehrerftelle gu Laugweiler	1790	990	990	900	9
4	Genieinde Niedermerz	Eine Lehrerftelle gu Riedermerg	1490	690	690	600	6
5	Gemeinde Battern	Gine Lehrerftelle zu Pattern	1990	1190	1190	1100	12
6	Gemeinde	Gine Lehrerftelle gu Barmen	1190	390			
1	Barmen	beêgi.	1190	390	780	700	7
7	Gemeinde Floßdorf	Gine Lehrerstelle gu Flogdorf	1490	690	690	600	6
8	Genteinbe	Gine Lehrerftelle gu Mergen-					
	Merzenhanjen	hausen	1390	590	590	500	5
9	Gemeinde	Gine Behrerftelle gu Coolar	1790	990			
1	Costar	besgl.	1490	690		1	
1		beegl. Gine Lehrerinftelle gu Coelar	1190 870	390	2140	2100	23
-1		Gine Centerinfiene In Coontr	010	10	2140	2100	20
0	Bemeinde Bourfein	Gine Lehrerftelle gu Bourbeim	1390	590	590	500	5
п	Gemeinde	Gine Lehrerftelle ju Durwiß	1990	1190		i	ì
-1	Dürwiß	besgt.	1440	640			
- [beegl.	1390	590	0500	1 0100	
9		Gine Lehrerinftelle gn Durwiß	910	110	2530	2500	27
12	Gemeinde Laurensberg	Gine Lehrerftelle gu Laurensberg	1690	890	890	800	8
13	Gemeinde	Gine Lebrerftelle gu Bobn	1440	640			
1	Lohn	beegl.	1190	390			[
- 4		Eine Lehrerftelle ju Frohnhoven	1390	590	2		9

1, 5	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Laufende Rummer.	Schulverband bezw. fchulunter- haltungspflichtige Geneinde.	Zahl der Schulstellen des Schulverbandes.	Rubegebalteberechtigtes Zahreb. gefemmteindommen ber in Spolle 3 begefenten ber in Cpolle 3 begechneren Schul- ftellen am 1. Ottober 1895.	Rach Abrug von SOO W. eer. beieben von bem in Spalte 4 angegebenen Zahredgelammt- eintommen ieder Secke.	Diernach fielt fich bas beitrogs. plichige Zabresgefammein. formen fammtlicher Schul fielen bes Schulverbandes auf	Ergibt nach unten auf hunberte pon Mark abgerung bet:	Beitrag des Schul- ver- bandes pp.
+			. * 4	* 1			
1-1	Gemeinde	Gine Lehrerftelle gu Langendorf	1390	590	2210	2200	242
The second second	Lohn Gemeinde Ederen	Gine Lehrerftelle gu Eberen besgl.	1490 1190	690 3 90	1080	1000	110
15	Gemeinde Gereonsweiler	Gine Lehrerstelle zu Gereons- weiler desgl.	1490 1190	690 390	1080	1000	110
16	Gemeinde	Gine Lehrerftelle ju Dürboslar	1790	990			
	Dürboslar	Eine Lehrerinstelle gu Durbos-	910	110	1100	1100	12
17	Gemeinde Freialdenhooen	Eine Lehrerstelle zu Freialden- hoven Eine Lehrerinstelle zu Freialden-	1190	390			
200		hoven	910	110	500	500	5
18	Gemeinde Hambach	Eine Lehrerstelle ju Sambach besgl.	1690 1190	890 390	1280	1200	13:
19	Gemeinde Stetternich	Gine Lehrerstelle gn Stetternich besgl.	1390 1190	590 390	980	900	9:
20	Gemeinden	Gine Lehrerftelle gn Gelgeredorf	1690	890			
	Selgersdorf und Kranthaufen	Eine Lehrerinftelle gu Gelgere-	870	70	960	900	9
21	Gemeinde Hottorf	Eine Lehrerstelle gu hottorf besgl.	1990 1690	1190 890	2080	2000	220
22	Gemeinde	Eine Lehrerstelle gn Ralehoven	1490	690	690	600	66
23	Ralshoven Gemeinde Gevelsdorf	Eine Lehrerftelle gn Gevelsdorf	1490	690	690	600	60
24	Gemeinde Haffelsweiler	Eine Lehrerstelle zu Haffels- weiler desgl.	1490 1040	690 240	930	900	99
25	Gemeinde Münş	Gine Lehrerfielle ju Munt Gine Lehreriuftelle ju Munt	1390 910	590 110	700	700	77

1.	2.	3,	4.	5.	6.	7.	å,
Laufende Rummer.	Schulverband bezw. ichulunter- haltungspflichtige Gemeinde.	Rahl der Schulftellen des Schulverbandes	Rubegebalteberechigtes Zahreb- gefonmetitbemuen ber in Cpalte 3 bezeichneten Schule ftellen am 1. Oftober 1895.	Rod Athug von 800 PR. vers bleiben von dem in Spolle 4 angegebenen Zahresgefomme einfommen jeder Secle:	Siernach ftellt lich ball bettragt, pflichtige Jobrechgeimmterne tommen fannertlichen Schal- ftellen bes Schulverbanbes auf:	Grgibt noch unten auf Dunbeite von Mare abgerun: bet:	Beitrag bes Schul- ver- bandes pp.
-			A 4	4	A 4	-	
26	Gemeinde	Eine Lehrerftelle gu Houmpefch	1040	240	240	200	22
27	Hounpeich , Gemeinde Boslar	Gine Lehrerstelle gu Boslar besgl.	1390 1290	590 490	1080	1000	110
28	Gemeinde Tets	Gine Lehrerftelle gn Tet	2387	1587	1587	1500	165
29	Gemeinde Inden	Gine Lehrerftelle au der latho- lifden Schule zu Inden desgl.	1990 1390	1190 590			
		Eine Lehrerinstelle an der katho- lifden Schule zu Inden	870	70	1850	1800	198
30	Evangelische Kirchengemeinde Inden	Eine Lehrerftelle an ber evan- gelifchen Schule gn Inben	1375	575	575	500	55
31	Stadtgemeinde Zülich	Eine Sanptlehrerstelle au ber tatholijden Schule zu Julich Eine Lehrerstelle an ber tatho-	2150	1350			
		lifchen Schule zu Jülich besgl. besgl.	2050 1650 1550	1250 850 750 450		0.000	
		besgl. Eine Lehrerinstelle an ber katho- lifden Schule gu Billich	1250 1430	630			
7,000		brågl. brågl. brågl. brågl.	1120 1310 950 950	320 510 150 150			
		Eine Lehrerftelle au ber evan- gelijden Schule gu Bilich	2650	1850			
		Eine Lehrerinftelle an der evan- gelifchen Schule gu Julich	950	150	8410	8400	924
32	Stadtgemeinde Linnich	Eine Lehrerinstelle an ber katho- lijchen Schule zu Linnich besgl.	1020 870	220 70			
1		Eine Lehrerstelle an ber evan- gelischen Schule gn Linnich	1890	1090	1380	1300	143
33	Gemeinde Kirchberg	Eine Lehrerstelle zu Kirchberg besgl.	1290 1190	490 390	880	800	88

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8,
Baufende Rummer.	Schulverband bezw. jchulunter- haltungspflichtige Gemeinde.	Zahl der Schulftellen des Schulverbandes.	Rubgschaftsbrechtigte Jahres gefarmnteinkommen ber in Spalte 3 bezeichteren Schul: feiken am 1. Ctober 189b.	Rach Abjug von Siid R. vers bleiden von dem in Cpalte 4 angegedenen Jahredgelommti einfommen jeder Etelle:	hiernach feut fich bas beitrage: pflichtige Jabresgelommteine Commen frammiliecher Schule feuen bei Chulverbandel auf:	Grgibt nach unten auf Hunderte von Mart abgerun: bet:	Beitrag bes Schuls vers bandes pp.
_			A	A 4	. A. A	A	
34	Gemeinde Altdorf	Gine Lehrerftelle gu Altdorf beigl.	1290 1190	490 390	880	800	88
35	Gemeinde Güften	Gine Lehrerftelle gu Guften beegt.	1990 1040	1190 240	1430	1400	154
36	Gemeinde Welldorf	Gine Lehrerstelle gu Welldorf besgl.	1790 1390	990 590	1580	1500	165
37	Gemeinde Pattern bei Werich	Gine Lehrerftelle gu Battern Gine Lehrerinftelle gu Battern	1490 870	690 70	760	700	77
38	Gemeinde Wersch	Eine Lehrerftelle gu Merich besgl.	1690 1490	850 690	1580	1500	165
39	Gemeinde Broich	Eine Lehrerstelle zu Broich beegl.	1890 1390	1090 590	1680	1600	176
40	Gemeinde Roedingen	Eine Behrerftelle zu Roebingen besgl. Gine Behrerinftelle zu Roedingen Gine Behrerftelle zu Hoellen Eine Behrerftelle zu Calrath	1890 1390 1050 1040 1290	1090 590 250 240 490	2660	2600	286
41	Gemeinde Steinstraß	Eine Lehrerstelle zu Lich besgl. Eine Lehrerinstelle zu Lich	1490 1190 1120	690 390 320	1400	1400	154
42	Gemeinde Roerdorf	Eine Lehrerstelle ju Roerborf	1990 1490	1190 690	1880	1800	198
42	Gemeinde	Gine Lehrerftelle gu Bettendorf	1040	240	240	200	22
43	Bettenborf Bemeinde Schaufenberg	Gine Lehrerstelle zu Schanfen- berg besgl. Eine Lehrerinstelle zu Schanfen- berg	1190 1190 1060	390 390 260	1040	1000	110
44	Gemeinde Schleiden	Gine Lehrerftelle gu Schleiben	1790	990	990	900	99

	2.	3.	1 4.	5.	6.	1 7.	8.
Laufende Rummer.	Schulverband bezw. jchulunter- haltungspflichtige Gemeinde.	Zahl der Schulftellen des Schulverbandes.	Rubepefaltsberechigtes Zahres gefammteintommer ber in Gpalte 3 bezeichneten Schulz, ftellen am 1. Ottober 1896,	Red fithun von 200 M. vers bleiben von dem in Spalte 4 angegebrien Jahrengelammt.	Diernach ftellt fich ban beitrage pflichtige Johreigelamuteine tommen fammet licher Coule feitem bes Coulouvonbes auf:	Ergibt nach unten auf Ounberte von Mart abgeruns bet:	Beitrag bes Schuls vers bandes pp.
46	Gemeinde Setterich	Gine Lehrerstelle du Setterich besgl.	1990 1790	1190 990	2180	2100	231
17	Gemeinde Siersborf	Gine Lehrerftelle ju Gieraborf besgl.	1890 1490	1090 690	1780	1700	
8	Gemeinde Tih	Eine Lehrerftelle ju Tip besgil. Eine Lehrerinfelle ju Tip Eine Lehrerftelle ju Opherten Eine Lehrerftelle ju Spiel Eine Lehrerftelle ju Ameln besgil.	1690 1390 1120 1190 2358 2438 1190	890 590 320 390 1558 1638 390	5776	5700	187
9	Gemeinde Belg	Gine Lehrerftelle gu Belg	1340	540	540	500	627 55
		IX. Rreis M	almedn.				
	Gibertingen	Eine Lehrerftelle ju Amel	1440	640	640	600	66
-	will felo	Gine Lehrerfielle ju Mirfelb	1340	540	540	500	55
	Deibenberg	Gine Lehrerftelle gu Deibenberg	1040	240	240	200	22
3	Wontenau	Eine Lehrerstelle zu Jvelbingen	1240	440	440	400	44
	Oujoppen	Eine Lehrerftelle gu Schoppen	1415	615	615	600	66
	Möderscheib	Eine Lehrerftelle ju Moberfcheid	1540	740	740	700	77
	Beppenbach	Eine Lehrerstelle zu Seppenbach	1690	890	890	800	88
	Meyerobe Gemeinbe	Eine Lehrerstelle zu Meyerobe	1540	740	740	700	77
	Medell Gemeinde	tine Lehrerstelle zu Ballerobe	1500	700	700	700	77
	Wallerobe	Contespeut gu Wallerobe	1040	240	240	200	22

	3.	4.	5.	6.	7.	8,
Schulverband bezw. fchulunter halt.n:gspflichtige Gemeinde.	Zahl der Edjulftellen des Edjulverbandes.	Rubegehaltsberechtigtes Zahres gefammteinkommen der in Spatte I bezeichneten Echul- stellen am 1. Oftober 1890.	Rad Abug oon 800 Bt. verv bleiben van bem in Spalte 4 angegekenen Jahregefammt- einfommten jeber Stille:	hickinah festi ich das deitrage plichtige Jahresgelammetine Lommen fämmetlicher Schul- Kellen des Schulverbandes auf:	Ergibt nach unten auf hunberte von Rark abgeruns bet:	Beitrag bes Schul- ver- bandes pp.
		* 4	A 4	* 4	A	
Gemeinbe	Gine Lehrerstelle zu Balenber	1040	240	240	200	22
Balender Gemeinde	Gine Lehrerftelle gu Berresbach	1040	240	240	200	22
Herresbach Gemeinde	Gine Lehrerftelle gn Bellevang	1040	240	240	200	22
Bellevaur Gemeinde	Eine Lehrerftelle gu Burnenville	1040	240	240	200	22
Bürnenville Gemeinde Geromont	Gine Lehrerstelle zu Chobes Gine Lehrerstelle zu Geromont	1040 1690	240 890	1130	1100	121
Gemeinde Limffrair	Eine Lehrerstelle zu Longfabe Eine Lehrerstelle zu Ahoffraix Eine Lehrerinstelle zu Ahoffraix	1040 1040 870	240 240 70	550	500	55
(Semeinde	Eine Lehrerftelle gu Bullingen	1690	890	890	800	88
Büllingen Gemeinde	Gine Lehrerftelle zu honofelb	1399	590	590	500	55
Sonofeld Gemeinde	Gine Lehrerftelle ju Sunningen	1430	630	630	G00	66
Sünningen Gemeinde	Gine Lehrerftelle gu Murringen	1190	390	390	300	33
Mürringen Gemeinden Rocherath und	Gine Lehrerftelle ju Krintelt Gine Lehrerinftelle ju Rocherath	1540 1280	740 480	1220	120	132
Rrinfelt Gemeinde	Gine Lehrerftelle gu Wirthfeld	1200	400	400	40	0 44
Birtsfeld Gemeinde Bütgenbach	Gine Lehrerftelle ju Batgenbach besgl.	1640 1040	840 240	1080	100	0 110
4 (Semeinbe	Gine Lehrerstelle gu Berg	1140	340	340	30	0 33
Berg Gemeinde Elfenborn	Gine Lehrerftelle ju Elfenborn beegl.	1440 1040	640 240	880	80	0 88
6 Gemeinde	Gine Lehrerstelle zu Fahmonville	1040	240	240	20	0 25
Faymonville Bemeinde	Gine Lehrerstelle gn Ridrum	1440	640	640	60	0 6
92idrum Bemeinde Sourbrodt	Gine Lehrerftelle gu Courbrobt	1780	980	980	90	9

1.	2,	3,	4.	5.	6.	7.	8,
		3	4.4.	2-4	age sin	Grgibt	Beitrae
5	Schulverband		189 189	Ber un	bas beitrage gefammteine icher Chuli	nedj	
Laufende Rummer.	begin.	Bahl der Schulftellen	2 E E E	0000	2 1 2 1	unten unf	beš
3			prig met frob	90 Hare	Per ba	1	Schul-
	ichulunter-	bes	Partie C	Den 3a	fich thresp mel	Sunberte	per-
2	haltung&pflichtige	21111	a being	Beil men	Se Se	non Mark	
n		Schulverbandes.	die ann	Hen y	4 4 E	abgerun	banbes
2	Gemeinde.		Rubegeholtsberechtigted Jahred gefanntreinfauwen der in Spalte I beseichneten Echul: stellen am 1. Ottober 189D.	Rach Abyug van 800 M. vers bleiben von dem in Spatte s angegederen Jakredarlamut: cinkanunen jeder Stelke:	hiernach stellt sich bas beitrages pflichtige Jahresgesammteins fommen fämmtischer Schule stellen bed Schuleerdandes auf:	bet:	υp.
73			A 4	. 4 4	4 24		
اء							
29		Eine Lehrerstelle gu Benwert	1690	890	1100	****	100
1	Behwert	beögl.	1040	240	1130	1100	121
o	Stadtgemeinbe	Gine Lehrerftelle gu Gt. Bith	1440	640			
1	St. Bith	besgl.	1490	690	1	1	
J		besgl.	1490	690		7.	
J		Gine Lehrerinftelle gu Gt. Bith	965	165	2185	2100	23
1	Gemeinben	Gine Lebrerftelle gu Alferfteg	1090	290	290	200	22
1	Lommer&weiler	0					
.1	und Schonberg						
2		Gine Behrerftelle gu Aberath	1240	440			
1	Lommersweiler	Eine Lehrerstelle zu Balhaufen Gine Lehrerstelle zu Commere-	1240	440			
I		weiler	1740	940		6 8	
I	1	Gine Lehrerftelle gn Reidingen	1040	240	2060	2000	220
3	Gemeinde	Gine Lehrerftelle gu Crombach	1440	640			
٦	&rombada	Gine Lebreritelle gu Rieber-	1440	010		1	
1	Ottomorna,	Emmels	1740	940			
1		Giue Lehrerftelle gu Binterhaufen	1640	840			
ı		Gine Lehrerftelle gu Henndorf	1090	290			
ĺ	-	Gine Lehreritelle gu Robt	1540	740	3450	3400	374
4	Stadtgemeinbe	Gine Rettor und erfte Lehrer-				1	
1	Malmedy	ftelle an der fatholifchen Schule					
		gn Malmedy Gine Lehrerstelle an ber fatho-	3000	2200			
		lijchen Schule zu Malnieby	2450	1650		- 1	
ĺ		besal.	2450	1650		- 1	
I		besgf.	2375	1575			
1		beagl.	2375	1575	1.1		
	besgt.	1925	1125				
		beegl.	1350	550			
		Eine Lehrerinstelle an ber fatho-	1400	200			
		lifchen Schule gu Malmedy	1490	690 690			
	li di	besgl. besgl.	1490 1490	690			
		besgt.	1490	690		8	
		besgt.	1200	400		8	
1		beegl.	1200	400			
ĕ		besgl.	1125	325	14210	14200	1562

Div - NW Gleagh

. 1	2. 1	3.	4.	b.	6.	7.	8.
Cum tinot stammen	Shulverband bezw. schulunter- haltungspflichtige Bemeinde.	Zahl ber Schulstellen bes Schulverbandes.	Rubesebatisberechtigtes Jahrebs gebenmtenthommer ber in Spalte I bezeichneten Schulz ftellen am 1. Ottober 189D.	Rach Abgug von 800 M. ver- bielden von dem in Spolle 4 angegebenen Jahregefammte einfammen jeder Stelle:	hiernach stellt fich bas beitrages pflichtige Jahresgesommeteins tonnuen famintilicher Schule, fellen bed Schuloerbandes auf:	Ergibt noch unten auf hunberte von Mark abgeruns bet:	Beitrag bes Schuls vers banbes pp.
1			# 4	# 4	# 4	.46	А
5	Evangelische Kirchengemeinde	Eine Lehrerstelle an der evan- gelijchen Schule zu Malmeby	1050	250	250	200	2:
6	Gemeinde Manderfeld	Eine Lehrerstelle zu Manderfelb besgl. Eine Lehrerstelle zu Losheim Eine Lehrerstelle zu Arewinfel	1290 1040 1540 1040	490 240 740 240			
į		Gine Lehrerftelle gu Dolgheim	1040	240	1950	1900	20
37	Gemeinde Recht	Eine Lehrerftelle ju Recht beegl. Eine Lehrerftelle ju Born	1390 1040 1240	590 240 440	1270	1200	13:
38	Gemeinden Recht und	Gine Lehrerftelle gu Bont	1140	340	340	300	3
39	Ligneuville	Gine Lehrerftelle zu Ligueuville	1340	540	540	500	5
10	und Bellevaux Genieinde Reuland	Eine Lehrerstelle zu Bracht Eine Lehrerstelle zu Dürler Eine Lehrerstelle zu Laicheib Eine Lehrerstelle zu Lengeler Eine Lehrerstelle zu Duren Eine Lehrerstelle zu Reuland besal.	1740 1640 1140 1540 1440 1340 1040	940 840 340 740 640 540 240			
		Eine Lehrerftelle zu Steffes- hausen	1340	540	4820	4800	52
41	Genteinde Thommen	Gine Lehrerftelle zu Aldringen Gine Lehrerftelle zu Braunlauf Gine Betrerftelle zu Gepeler Gine Lehrerftelle zu Grifffingen Gine Lehrerftelle zu Maldingen Gine Lehrerftelle zu Waldingen Gine Lehrerftelle zu Thommen	1140, 1240 1540 1340 1040 1140 1740.	340 440 740 540 240 340 940	3580	3500	38
42	Gemeinde Schönberg	Eine Lehrerftelle ju Schonberg beggl. Eine Lehrerftelle ju Gimerscheib	1690 1040 1140	890 240 340	1470	1400	15

*1	-	a.	1.	0,	u.		0,
Baufende Rummer.	Schulverband bezw. fchulunters haltungspflichtige Gemeinde.	Zahl der Schulstellen des Schulverbandes.	Rubegchaltsberechtigtes Jahres. geformnieintomuen ber in Spalte 3 bezeichneten Schul. feiten am 1. Citober 189b,	Rad Khug von 800 R. ver- bleiben von dem in Spalte 4 angegebenen Jahrehgriammts einfommen jeder Stelle:	hiernach fiellt fich bad beitrage: pflichtige Jahrespeiemmtein: tonwern fammtlicher Schal- fellen bei Schulverbanbel auf:	Ergibt nach unten auf hunberte von Mart abgerun- bet;	Schul- ber- bandes pp.
4				# #	* 1		-
43	Gemeinde Beismes	Eine Lehrerstelle ju Beismes besgl. Eine Lehrerstelle ju Gueugaine Eine Lehrerstelle ju Bruperes- Roff	1540 1040 1040	740 240 240 240			
ı		Gine Lehrerftelle gu Thirimont	1040	240	i		
j		Gine Lehrerftelle gu Onbenbal	1040	240	1940	1900	209
44	Gemeinde Robertpille	Gine Lehrerftelle gu Robertville	1190	390	390	300	33
45	Gemeinbe Dvifat	Eine Lehrerftelle ju Ovifat	1040	240	240	200	22
		X. Rreis Re	ntjoie.				
1	Stadtgemeinde Montjoie	Eine Lehrerstelle an der fatho- lifchen Schule ju Montjoie beegl. besgl.	1440 1340 1290	690 540 490		Account of the second	
		Ciue Lehrerinftelle an ber fatho- lifchen Schule gu Montjoie beegl.	982 50 982 50 910				
-		besgl. Eine Lehrerstelle an ber evan- gelischen Schule zu Montjoie	1340	540	2735	2700	297
2	Gemeinde Sofen	Gine Lehrerftelle ju Sofen beegl.	1914 1040	1114 240	1354	1300	143
3	Gemeinden Rohren und	Gine Lehrerftelle gu Robren	1440	640	640	600	66
4	Jingenbroich Gemeinde Kalterherberg	Eine Lehrerstelle zu Kalterher- berg besal.	1540 1290	740 490			

1140

340 110

Gine Lehrerftelle ju Imgenbroich Gine Lehrerinftelle ju Imgenbroich

Gemeinde Imgenbroich 154

1.1	2.	3.	4.	5.	6,	7.	8.
Laufende Rummer.	Schulverband bezw. fchulunter- haltungspflichtige Gemeinde.	Zahl der Schulstellen des Schulverbandes.	Rubnybaltsberechtigtes Joberes gefonruteitelommen ber in Epolte 3 bygeichneren Schul: ftellen om I. Ottober 1995.	Rach Athug von 800 M. ver- bleiben von bem in Spolte 4 angegeberen Jobregefammt: einfommen jeder Stelle:	Siernach stell fich bos beitrags: pflichtige Jahrebeitammtein: tommen fäministikagen Schule stellen des Schulverbandes auf:	Ergibt nach unten auf hunberte son Mark abgerun: bet:	Beitrag des Schul- ver- bandes pp.
Ļ			A 4	A A	A d	A	Ж
6	Gemeinde Conzen	Eine Lehrerftelle gu Congen Gine Lehrerinftelle gu Congen	1340 870	540 70	610	600	66
7	Gemeinde Müţenich	Gine Lehrerstelle ju Mugenich besgl.	1190 1040	390 240	630	600	66
8	Gemeinbe Eicherscheid	Gine Lehrerstelle ju Gicherscheid desgl. Gine Lehrerstelle ju hammer	1540 1340 1340	740 540 540	1820	1800	198
9.	Gemeinde Simmerath	Gine Lehrerstelle zu Sinnnerath besgl. Gine Lehrerstelle zu Rollesbroich Eine Lehrerstelle zu Huppen-	1840 1240 1040	1040 440 240			
10	Gemeinde Lammersdorf	broich Eine Lehrerstelle zu Lannners- dorf besgl.	1340 1340 1040	540 240	780	700	242
1	Gemeinde Schmidt	Eine Lehrerftelle ju Schmidt besgl., Gine Lehrerinstelle ju Schmidt	1190 1140 825	390 340 25	755	700	77
2	Gemeinde Boffenad	Eine Lehrerstelle ju Boffenad besgl. Gine Lehrerinstelle ju Boffenad	1190 1140 825	390 340 25	755	700	77
3	Gemeinde Kesternich	Eine Lehrerftelle gu Refternich beegl.	1840 1240	1040 440	1480	1400	154
4	Gemeinde	Eine Lehrerftelle gu Stedenborn	1840	1040	1040	1000	110
5	Stedenborn Gemeinde Strauch	Gine Lehrerftelle gu Strauch	1840	1040	1040	1000	110
6	Gemeinde Ruhrberg	Gine Lehrerstelle ju Roffelebach Gine Lehrerstelle ju Boffelebach	1140 1240 1040	340 440 240	1020	1000	110
7	Gemeinde Roetgen	Eine Lehrerstelle an ber tatho- ; lifchen Schule gu Roetgen beegl.	1865 65 1190	1065 65			

	2.	3,	4.	5.	6.	7.	8.
Caulcinoc Manniner.	Schulverband bezw. fchulunter- haltungspflichtige Gemeinde.	Zahl der Schulstellen des Schulverbandes.	Rubggehalteberechigtes Jahreb: gefemmieterbennen ber in Spalte 3 bezeichterem Schule- ftellen am 1. Oftober 1895.	Rach Abjug von Stio M. ver- bleiben von bem in Spalte 4 angegebetten Johregefammt- einfommen jeber Seelle:	hiernach ftett fich bes beitrogt. pflichtige 3abresgeframmein. tommen fammtlicher Shal- feillen bes Schulverbanbes auf:	Ergibt nach unten auf hunderte von Mark abgerun- bet:	bandes pp.
			7	- 1	- 1	A	
-	Gemeinde Roetgen	Eine Lehrerstelle an ber tatho- lifden Schule zu Roetgen Eine Lehrerstelle an ber evan-	1140	340			
		gelischen Schule zu Roetgen	1340	540	2335 65	2300	25
8	Gemeinde Rott	Eine Lehrerftelle gu Rott	1540	740	740	700	7
9	Gemeinde Zweifall	Eine Lehrerstelle an ber fatho- lifden Schule ju Zweifall besgl.	1440 1340	640 540			
-		Gine Lehrerstelle an ber evan- gelifchen Schule gu Zweifall	1440	640	1820	1800	. 19
,		XI. Rreis &	hleiben.				
1	Gemeinde Bert	Gine Lehrerftelle 311 Bert Gine Lehrerftelle 311 Frauenfron Gine Lehrerftelle 311 Schnorren-	1360 1940	560 240	.		
		berg	1040	240	1040	1000	110
d	Gemeinde Blantenheim	Gine Lehrerftelle gu Blauten-	1000	490			
1		heim desgl.	1290 1190	390	880	800	- 81
3	Gemeinde Blaufenheimers dorf				1080	1000	
3	Blaufenheimers dorf Gemeinde	desgl. Eine Lehrerstelle zu Blanken- heimerdorf	1190	740			110
4	Blanfenheimer- dorf Gemeinde Mülheim Gemeinde	besgl. Eine Lehrerstelle zu Blanken- heimerdorf besgl.	1190 1540 1140	740 340	1080	1000	110
4	Blaufenheimers dorf Gemeinde Mülheim	desgl. Eine Lehrerstelle zu Blanken- heimerdorf desgl. Eine Lehrerstelle zu Mütheim	1190 1540 1140 1040	740 340 240	1080	1000	116
3 4 5 6 7	Blaufenheimer- borf Gemeinde Wälheim Gemeinde Rech Gemeinde	besgl. Gine Lehrerstelle zu Matten- heimerdorf besgl. Gine Lehrerstelle zu Mülheim Gine Lehrerstelle zu Rech Eine Lehrerstelle zu Wollendorf	1190 1540 1140 1040 1140	740 340 240 340 917	1080 240 340	1000 200 300	110 25 33

1.	2	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Baufende Rummer.	Schulverband bezw. ichulunter- haltungspflichtige Gemeinde.	Zahl der Schulftellen des Schulverbandes	Aubegehaltsberechigtes Jahres gefaumteintommen ber in Spalte 3 begelchneten Chult feilen am 1. Eftober 1890.	Roch Abyug von 800 M. ver- bleiben von dem in Spatte 4 angegebenen Jahrespelanents einkommen jeder Eteide:	hiernach stellt sich den deitrages pflicktige Johredelsammetens tommen fämmnischer Schule stellen des Schulerbandel auf:	wegibt nach unten auf hunberte von Wart abgerun: bet:	Beitrag bes Schul- ver- banbes pp.
_			* 1	JK 4	* -		A
9	Gemeinde Hüngersborf	Eine Lehrerstelle gu Sungere-	1040	240	240	200	22
10	Gemeinde Alenborf	Gine Lebrerftelle gu Alenborf	1440	640	640	600	66
11	Gemeinde Balbori	Eine Lehrerstelle zu Balborf	1140	340	340	300	33
12		Eine Lehrerfielle zu Commers- dorf beegt.	1190 1040	390 240	630	600	66
13		Gine Lehrerftelle gu Freifingen	1040	240	240	200	22
14		Gine Lehrerftelle gu Ahrborf	1040	240	240	200	22
15	Uhrborf Gemeinde Uedelhoven	Eine Lehrerftelle gu Uedelhoven	1540	740	740	700	77
16	Gemeinde Bleibuir	Gine Lehrerstelle zu Bleibuir besgl. Gine Lehrerstelle zu Luderath	1365 1140 1140	565 340 340	1245	1200	132
17		Eine Lehrerftelle ju Bergarten	1340	540	540	500	55
18	Hergarten Gemeinde Blatten	Eine Lehrerstelle zu Blatten besgl.	1340 1240	540 440	980	900	99
19	Gemeinde Call	Eine Lehrerstelle zu Call besgl. Eine Lehrerinstelle zu Call	1340 1040 1050	540 240 250	1030	1000	110
20	Evangelische Kirchengemeinde Gemünd	Eine Lehrerinftelle an ber evan- lifden Schule ju Call	1140	340	340	300	33
21	Gemeinde Untergolbach	Eine Lehrerstelle zu Golbach	1340	540	540	500	55
22	Gemeinde Rinnen	Eine Lehrerftelle gu Rinnen	1340	540	540	500	55
23		Gine Lehrerftelle gu Giftig beegl.	1190 1040	390 240	630	600	66
24	Gemeinde Dreiborn	Gine Lebrerftelle ju Dreiborn beegl.	1490 1040	690 240			

1.	2,	3.	4.	b.	6,	7.	8,
Laufende Rummer.	Schulverband bezw. ichulunters haltungspflichtige Geneeinde.	Rahl der Schnlftellen des Schulverbandes	Rubegehalisberrochigtes Jahrebo gefanmutefeltommen der in Spalte 3 bezeichneten Schule stellen am 1. Oftober 1880b.	Rach Abgug von 800 M. vers Bleden von dem in Spolle 4 angegebenen Johrehgefammte einkommen jeder Stelle:	hiernach ftellt fich bas beitrages plichelge Jahresgefemmuteine Commun fammilicher Schuls ftellen bes Schulverbonbes auf:	Ergibt nach unten auf hunderte von Wart abgermas bet:	Beitrag bes Schul- ver- bandes pp.
4			4 4	# 4	# 1	.K	A
	Gemeinde Dreiborn	Eine Lehrerftelle zu Berricheid Gine Lehrerftelle zu Einruhr Gine Debrerftell zu Gertham Gine Lehrerftell zu Echeuren-Ettelicheid Zu Scheuren-Ettelicheid Zu Behrerftelle zu Der Behrerftell zu Dei fine Lehrerftell zu Dei fine Lehrerftell zu Wolfeieren	1040 1040 1540 1040 1040 1240 1490	240 240 740 240 240 440 690	3760	3700	407
25	Gemeinde	Gine Lehrerftelle au Berg	1540	740	740	700	77
26	Berg Genteinde Eids	Eine Lehrerftelle gu Gids	1540	740	740	700	77
27	Genteinbe	Eine Lehreritelle gu Floisborf	1540	740	740	700	77
28	Floisborf Gemeinde	Gine Lehrerftelle gu Glehn	1540	740	740	700	77
29	Glehn Gemeinde Hoftel	Eine Lehrerftelle gu Softel	1740	940	940	900	99
30	Gemeinde Gemünd	Eine Lehrerftelle an der fatho- lifden Schule zu Gemund beegl. Desgl. Desgl. Desgl. Eine Lehrerinftelle an der fatho- lifden Schule zu Gemund Eine Lehrerftelle an der evan- gelifden Schule zu Gemünd Geme Schule zu Gemünd	1590 1440 1040 920 2002	790 640 240 120	2992	2900	319
31	Gemeinde Harperscheid	Eine Lehrerstelle an ber fatho- lichen Schule zu harperscheid Eine Lehrerstelle an ber evan-	1140	340	-		
		gelischen Schule zu Harper-	1140	340	680	600	66
32	Gemeinde Heimbach	Eine Lehrerstelle zu Beintbach besgl. Eine Lehreriustelle zu Beimbach	1390 1140 870	590 340 70	1000	1000	110
33	Gemeinde	Eine Lebrerftelle gu Saufen	1340	540	540	500	55
34	Haufen Gemeinde Hellenthal	Eine Lehrerstelle an der katho- lifchen Schule zu Hellenthal	1470	670			

leg	- 2.	3.	4 1	Ъ.	6,	7.	8,
Laufende Rummer.	Shulverband bezw. fhulunters haltungspflichtige Bemeinde.	Zahl der Schulstellen des Schulverbandes.	Rubegehaltsberrchtigtes Jahrebs gesemmteintommer ber in Spalte I bezichneten Schulz ftellen am 1. Oftober 1896.	Roch Aben von 600 PR. ver- bleiben von bem in Spalie 4 angegebenen Jahrehyframt. eintvommen Jeder Stelle:	Diernach stellt fich bas bettragt, plicheige Jahresgefommteine tommen fammellicher Schale stellen bel Schulorrbandel auf:	Grgibt nach unten auf dunberte von Mart abgeruns bet:	Beitrag bes – Schul- ber- bandes pp.
Ц			1 4	* 4	# 1	A	A
-	Gemeinde Hellenthal	Eine Lehrerstelle an ber katho- lijchen Schule zu hellenthal Eine Lehrerstelle an ber evan-	1290	490			
		gelifchen Schule gu Bellenthal	1670	870 390			
		besgl.	1190 1820	1020			
		Eine Lehrerstelle zu Blumenthal Eine Lehrerstelle zu Reiffericheib Eine Lehrerinstelle zu Reiffer-	1720	920			
9		jtheid	1280	480			
	000	Eine Lehrerstelle zu Oberreiffer-	1620	820			
		Eine Lehrerftelle gu Oberwolfert	1190	390	6050	6000	660
35	Gemeinde	Gine Lebrerftelle gu Sollerath	1140	340			
	Hollerath	Gine Lehrerftelle gu Ramicheib	1140	340			
		Gine Lehrerftelle gu Reicheib	1440	640	1320	1300	143
36	Gemeinden Bouderath, Roderath und	Eine Lehrerstelle zu Bouderath	1340	540	540	500	55
37	Bergrath Gemeinde Engelgau	Eine Lehrerftelle gu Engelgan	1040	240	240	200	
38	Gemeinden Frohngau und	Eine Lehrerftelle git Frohugau	1340	540	540	500	55
39	Gemeinde Holzmülheim	Eine Lehrerftelle zu Holzmul-	1040	240	240	200	22
40	Gemeinde Robr-Lindweiler	Gine Lehrerftelle gu Robr	1140	340	340	300	33
41	Gemeinde Tondorf	Gine Lehrerftelle gu Tonborf	1840	1040	1040	1000	110
42	Gemeinde Reldeuich	Gine Lehrerftelle gn Relbenich	1190	390	390	300	33
43	Gemeinde Svetenich	Gine Lehrerstelle gu Coetenich	1740 1050	940 250	1190	1100	121
44	Gemeinde Marmagen	Eine , Lehrerstelle ju Marmagen besgl.	1390 1140	590 340	930	900	99

1.	2,	3.	4.	5,	6,	7.	8,
Laufende Rummer.	Schulverband bezw. schulunter- haltungspflichtige Gemeinde.	Zahl der Schulstellen des Schulverbandes.	Rubenchaltsberechtigtes Jahreb- gefommteinfommen ber in Spalte I bezeichneten Schule ftellen am 1. Oftober 189b.	Rad Rhyug oon 800 BL vers bleiben oon bem in Spatte 4 angegeberen Jahrehgefammts einfounnen jeber Sealle:	Hernach feut fich bas beitrages pflichtige Jahresgefammetere kommen fämmerflicher Schule feuten des Schulverbandel auf:	Ergibt nach unten auf Dunberte von Mark abgerun- bet:	Beitrng bes Schuls vers bandes pp.
1			A	A 4	# 4	A	
45	Gemeinde Retteröheim	Eine Lehrerftelle zu Nettersheim besgf.	1290 1040	490 240	730	700	77
46	Gemeinbe Schnibtheim	Eine Lehrerftelle zu Schmidtheim Gine Lehrerinftelle zu Schmidt-	1340	540			
- [heim	880	80	620	600	66
47	Genteinde Urft	Gine Lehrerftelle gu Urft	1590	790	790	700	77
48	Gemeinde Noethen	Eine Lehrerftelle gu Roethen	1200	400	400	400	44
49	Gemeinde Befch	Eine Lehrerftelle gu Beich	1140	340	340	300	33
50	Gemeinde Hohn	Gine Lehrerftelle gu Sohn	1140	340	340	300	33
51	Gemeinde Eronenburg	Eine Lehrerftelle zu Cronenburg	1840	1040	1040	1000	110
52	Gemeinbe Baafem	Eine Lehrerstelle zu Baafem beegl.	1840 1140	1040 340	1380	1300	143
53	Gemeinde Dahlem	Eine Lehrerstelle zu Dahlem besigl.	1440 1040	640 240	880	800	88
54	Genteinde Udenbreth	Gine Lehrerftelle gu Ildenbreth	1260	460	460	400	44
55	Gemeinde Schleiben	Eine Lehrerstelle au ber fatho- lijchen Schule zu Schleiben bebgl. Eine Lehrerstelle an ber evan-	2175 1490	1375 690			
		gelischen Schule zu Schleiben	1490	690	2755	2700	297
56	Gemeinde Breitenbenden	Gine Lehrerstelle gn Breiten- benben	1040	240	240	200	22
57	Gemeinbe	Gine Lehrerftelle ju harzheim	1540	740	740	700	77
58	Harzheim Gemeinde Holzheim	Gine Lehrerstelle ju Solzheim	1350	550	550	500	55
59	Gemeinde Eorbach	Gine Lehrerstelle zu Lorbach	1040	240	240	200	22
60	Gemeinde Mechernich	Eine Lehrerstelle ju Mechernich besgl.	1690 1690	890 890			

1.	2,	8,	4.	5.	6.	7.	8.
Laufende Nummer.	Schulverband bezw. fchulunters haltungspflichtige Gemeinde.	Zahl ber Schulstellen bes Schulverbandes.	Stubegehattsberechtigtes Zahres- gefammteitenunen ber in Spalte 3 begeicherten Chalc fetten am 1. October 1895.	Rach Abyug von 800 DV. verv bleifen von bem in Spates 4 angegevenen Jahregefamme einfommen jeder Etelle:	Diernach ftellt jich bas beitrage, pflichtige Jahrebestammeteine fommen feinmetlichen Schut- stellen bei Schufverbandel auf:	ergibt nach unten auf hunderte pon Mart abgeruns bet:	Beitrag des Schul- ver- bandes pp.
_			4 4	# 1	* 1	A	ж
	Gemeinde Wechernich	Gine Lebretfelle zu Mechernich Desgl. Desgl. Desgl. Gine Lebretinffele zu Mechernich Desgl. Desgl. Desgl. Desgl. Desgl.	1440 1440 1200 1200 1640 1120 1080 1010 1010 940 900	640 640 400 840 320 280 210 210 140	5960	5900	649
61	Gemeinde Roggendorf	Eine Lehrerstelle an der katho- lischen Schule zu Roggendorf Eine Lehrerinstelle an der katho- lischen Schule zu Roggendorf	1740 890	940			
X	000	Eine Lehrerftelle an ber evan- gelischen Schule zu Roggendorf	1540	740	1770	1700	187
62	Gemeinde Strempt	Eine Lehrerstelle gu Strempt besgl. Gine Lehrerinftelle gu Strempt	1440 1190 1110	640 390 310	1340	1300	143
63	Gemeinde Buffem- Bergheim	Eine Lehrerftelle ju Buffem Gine Lehrerftelle ju Bergheim	1040 1040	240 240	480	400	44
64	Gemeinde Bahlen	Eine Lehrerstelle ju Bahlen bedgl. Gine Lehrerstelle ju Beden Eine Lehrerstelle ju Kredel Gine Lehrerstelle ju Kredel Gine Lehrerstelle ju Mrubberg	1290 1040 1840 1040 1140 1840	490 240 1040 240 340 1040	3390	3300	363
65	Gemeinde Wallenthal	Gine Lehrerstelle ju Calenberg Gine Lehrerstelle zu Callerheiftert Eine Lehrerstelle zu Scheven	1440 1290 1040	640 490 240	5500	3,000	300
	1118-	Gine Lehrerinftelle gu Scheven	870	70	1440	1400	154
66	Gemeinde Kallmuth	Gine Lehrerftelle gu Rallmuth	1340	540	540	500	55
67	Gemeinde Weger	Eine Lehrerftelle gu Beger besgl.	1290 1040	490 240	1		EP II

1.	2,	3,	4.	5,	6,	7.	8,
Laufende Rummer.	Schulverband bezw. ichulunter- h altungspflichtige Geneinde.	Zahl der Schulstellen des Schulverbandes.	Rubegebalteberchtigtes Jahress gefommetentommen de in Spalte I begeichneten Chule stellen am f. Etoder 18OD.	Rach Abug von 800 M. ver- bleben on bem in Spalte 4 angegebenen Jobregelammi- eintonmen jeber Siede:	hiernach stellt sich das beitrages pflichtige Jahresgesammetrie kommen fammetlicher Schuls stellen des Echilverbandes auf:	ergibt noch unten auf hunberte von Mart abgeruns bet:	Beitrag bes Shul- ver- bandes pp.
4			X 4	# 1	# 4		4
	Gemeinde Bener	Gine Lehrerftelle zu Giferfen	1040	240	970	900	99
68	Genteinde Zingsheim	Gine Lehrerstelle gu Bingsheim	1240	440	440	400	44

216

Bertheilungsplan

über die

Beitrage, welche von den Echulverbanden pp. Des Regierungsbezirfe Nachen fur die der Rubegehaltstaffe angeichloffenen mittleren Echulen gu gablen find.

Munimer.	Schulverband	Bahl ber Schnlftellen	berei Di	gehalts: htigtes enft: mmen.	Сиппе	Summe	Mbge: runket	et Beitrag	
2	bezw. fculunter- haltungspflichtige Gemeinde.	des Schulverbandes	Ge- balt.	Werth ber freien Edohnung begin. Söhe ber ge- mührten Beiethbent- fcbibigung bp.	ber Spallen 4 unb 5	Beträge in Spalte 6 für jeben Shule verbanb.	nach unten	bes Shuls verbanbes pp.	13
1.	2.	3,	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10
1	Stadtgemeinde Stolberg	Gine Lehrerstelle (Reftorstelle) an der städtisiden höheren Anabenschule zu Stolberg Eine Lehrerstelle doselbst desgl. desgl.	3660 2430 2125 2025	300 300	3960 2730 2425 2325	11440	11400	1254	
2		Eine Lehrerinstelle an der ftädtischen höheren Mädchen- schule zu Stolberg bekgl.	1515 1215	150	1665 1365	3030			
3	Stadtgemeinde Heinsberg	Gine Lehrerstelle (Retwritelle) an der städtischen höheren Anabenschule zu Heinsberg Eine Lehrerstelle basel.	1710 1920 1500	120	1830 1920 1500	5250			
4	Stadtgemeinde Linnich	Cine Lehrerstelle (Rettorstelle) an der städtischen höheren Knabenschule zu Linnich	1950		1950	-			-
5	Stadtgemeinde Montjoie	Eine Lehrerstelle baselbst Eine Lehrerstelle (Rektorstelle) an der städtischen höheren Knabenschule zu Montjoie	1800 2100		1800 2280	3750 2280			-

Biergu tein Deffentlicher Ungeiger.

Drud bon 3. Sterden in Machen.

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Aachen.

Stil : 28.

Ansgegeben gu Machen, Donnerftag ben 2. Juli

1896.

Juhalt bes Beichs-Geleblattes.

9kr. 498 Des 15, Etid enthölf unter Rr. 2310.
Böringsich, Sem 22, juni 1866. Des 16, Etild
enthölf unter Rr. 2311: Bekanntnahung, betreffend die kehnilige Gindelt im Eljenbalungen.
Bom 20, Juni 1896. Huter Rr. 2312: Bekanntmachang, betreffund Husballanne von bem Berbote
ber Somtogsarbeit im Gemerbebetrieb. Bom
26, Juni 1896.

Inhalt ber Gefeb-Sammlung.

9r. 499 Das 16. Seinfe enfühlt untere Pr. 8831. Geleg um Ergatung des Geriese um Graduung des Geriese des 31. Jail 1895, derreffend des Gertrafanung einer Gentrafanund 1895, derreffend des Gertrafanund 1895, Unter 9r. 6892. Geleg derreffend des Geriese des Geleg-Sammid. S. 310). Bom 8. Jani 1896. Unter 9r. 6892. Geleg, derreffend des Ancedenrecht des Neutres umd Angledelungsführer 1896. Geleg der Geleg derreffend des Geleg derreffend des Geleg der Gele

Perordnungen und Sekauntmachungen ber Zeutral-Gehörden. Befanntmachung.

92r. 500 Für die Turnlehrerinnen-Prüfung, welche im Geroft 1896 in Berlin abguhalten ift, habe ich Termin auf Montag den 23. November d. 38. und die folgenden Tage anberaumt.

Meldungen, ber in einem Leftramte itefenden Bewertertinnen, find bei der vorgefesten Diensibehörde späteftens bis jum 1. Oftober b. 38,, Meldungen anderer Bewerderinnen dei derjenigen Königliden Regierung, in deren Begirt die Betrefjende wohnt, ebenfolls bis jum 1. Oftober d. 38. angubringen.

Die in Berlin wohnenden Bewerberinnen, welche in keinen Lehramte fleben, haben ihre Weldungen bei dem Königlichen Vollzei-Prafifidum in Berlin bis zum 1. Otwober d. 3s. einzureichen.

Die Meldungen tonnen nur dann Berücfichtigung finden, wenn ihnen die nach g. 4 der Brujungeordnung vom 15. Mai 1894 vorgeschriebenen Schriftitlde ordnungsmäßig beigefigt find.

Die über Befundheit, Guhrung und Lehr-

thätigfeit beizubringenden Zeugniffe uniffen in neuerer Zeit ausgestellt jein.

Die Anlagen febes Gefuches find zu einem Befte bereinigt einzureichen.

Berlin, ben 9. Juni 1896.

Der Minifter ber geiftlichen, Unterrichtsund Medizinal-Angelegenheiten. 3m Auftrage: Rugler.

Perordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Sehörden.

Befanntmadung.

Ar. 501 Nuf Mnordnung der Seren Restortmittlet werden bie begüglich der Eine und Zurchfuhr gebrauchter Rieber, beis und Betwild der Gine und Durchfuhr gebrauchter Rieber, beis und Betwilden aus Aufgand aus Aufgand aus der Aufgand 1892 (A. Bl. & 327) und dom 28. Aufgant 1893 (R. Bl. & 343) erfanftundigung wont 30. Juli 1892 (R. Bl. & 343) erfanftenen Einfuhrerbeit und Desinifetinsämägregeln, joueit erftere und fich führ der Befanttundung vom 11. Wärg 1893 (R. Bl. & 135) aufgehoben worden waren, hiermit aufger Kent gelegt.

Machen, ben 30. Juni 1896.

Der Regierungs-Brafident.

Betannimadjung.

Ar. 502 Gemöß 8.5 bes Megulatus zur Zerhauft se Gefählteganges und bes Verlahrens bei den Bezirts-Ansischipen vom 28. Zebruar 1884 wird hierdung zur Gemtlichen Kenntnig gebracht, daß der Bezirtsausfauß ihr dem Bezirtungsbezirt Aaden während zeit vom 21. Juli bis 1. September diefes Jahres Ferien bält.

Bahrend derfelben werden Termine zur mundlichen Berhandlung der Regel nach nur in schleu-

nigen Sachen abgehalten werden. Auf ben Lauf ber gejehlichen Friften bleiben

die Ferien ohne Einfluß.

Aachen, den 30. Juni 1896.

Der Borfitenbe.

9r. 503 Der herr Oberprafibent hat durch Erlaß vom 19. d. Mts. den Bürgermeistereisetretär Bisbelm Roth in Doveren auf Biberruf zum Stellvertreter bee Gianbesbeamten bes bie Banb. burgermeifterei Doveren umfaffenben Ctanbesamtebegirte ernannt und die Ernennung bes Lehrers Ferdinand Blaam gu Doveren gum ftellpertretenben Standesbeamten genannten Begirfe miderrufen.

Machen, ben 25. Juni 1896.

Der Regierungs Brafident. In Bertretung: von Bremer.

Mr. 504 Der herr Oberprafibent hat burch Erlag vom 20. b. Dite, Die Berlegung bes Gipes bes Ctanbeganites ber Burgermeifterei Amel von Deibenberg nach Amel genehmigt und gleichzeitig ben Boltsichullehrer Batob Brog gu Amel auf Biberruf gum Stellvertreter bes Stanbesbeamten bes die Laubburgermeifterei Amel umfaffenben Standesantebegirte ernannt, fowie die Ernennung bes Aderers Mathias Bauels gu Deibenberg ginn ftellvertretenben Standesbeamten genaunten Begirte miberrufen.

Machen, den 26. 3mi 1896.

Der Regierunge-Brandent. In Bertretung: von Beguilhen. Rr. 505 Die nachstehenbe lleberficht von bem Fonds der Glementarlebrer-Bittmen- und Baijen-

faffe bes diesseitigen Begirte für 1895,96 mirb hierburch zur öffentlichen Renutnin gebracht:

Einna					
I. Beftaud aus 1894/95 .			W.	_	Pfq.
I. Ginnabmen.					
1. Beitrage					
a) ber Raffenmitgliebe	τ.	651		Martine .	
b) ber Gemeinden .				-	
2. Gehalteverbefferunge-			**		
gelber		80	"	_	
3. Anpitalablagen		1000		_	
4. Rapitalzinien			,,	50	
o. Staateguichuft		6 631		11	
Summe ber Ginnahmen			m.	61	Pig
Ausac					+13
I. Benfinnen.					
a) der Lehrerwittiven		90 100	2013	61	m:.
a) bet Legterwittiven		29 100	w_{ℓ}	01	PIG
b) her Maijentamilien	١.	500	-	-	-

916161	13	fz.			
Summe ber Musgaben .			M.	61	Pig.
III. Conftige Ausgaben .	٠		11	_	11
II. Kapitalanlage	٠	1000	77	_	Ħ
b) der Baijenfamilien	٠	500	#		77
1 > 5 202 - 22 - 2 - 262		500			F 13

Cinnahme. 39660 MR. 61 Bfg. Ausgabe 39 660 " 61 " Un Bermogen befitt die Raffe an:

1. Supothefariiden Darleheu 213600 M. - Big. 2. 3mmobilar-Maufpreis-

reften 30 000 3. Parleben an Gemeinden 6 000 " 4. Breufifche Ctaatebuch. idulb au 4% . . 160 000 M. - Big. 5. Prengiiche Staatebuchiduib au 31,0/0. . 48800 " -6. Sparfaffeneinlagen . 2521 " 02 "
Summe . 460921 M. 02 Big.

Die Bahl ber fammtlichen im Regierungebegirte im Rechnungsjahre 1895/96 uprhaudenen Lehrerwittmen, welche Benfion bezogen haben, beträgt 157, die der Waifenfamilien

Bon ben Wittmen find im Laufe bes Rechunugejahres 1895/96 geitorben, refp. baben

fich wieder verbeirathet Madjen, ben 27. Juni 1896.

Ronigliche Regierung, Abtheilung für Rirchen- und Coulweien. 3. B .: Balther.

Berorduungen und Bekanntmadungen anderer Behörden.

Mr. 506 Behnte Erwerbung ber Berechtigung jum einiabrig-freiwilligen Militarbienite merben im Geptember b. 38. Briffungetermine abgehalten werben, beren Befanntmadjung bemnachft erfolgen

Zugelaffen werben Angehörige bes beutschen Reiches, welche in ber Beit vom 1. Januar 1877 bis 1. Auguft 1879 geboren und nach ben §8. 25 und 26 ber Wehr-Dronung vom 22. November 1888 im Regierungebegirte Machen gestellungepflichtig find. Die Bulaffung von ipater Geborenen bari nur ausnahmemeife mit Benehmigung ber Erfasbehörde britter Inftang erfolgen, wenn es fich um einen furgen Beitraum banbelt.

Die Dielbungen find bis aum 1. Muguft b. 36. bei ber unterzeichneten Rommigfion einzureichen und find benfelben im Driginal beignfügen :

1. ein Geburtegeugniß;

2. eine Erflarung bes Batere ober Bormundes über bie Bereitwilligfeit, ben Freiwilligen mahrend einer einjabrigen aftiben Dienftzeit gu befleiben, ausguruften, fowie die Stoften für Bohnung und Unterhalt zu übernehmen.

Die Unterichrift unter Diefer Ertlarung ift obrigfeitlich zu beglaubigen und ift dabei gleichzeitig die Gabigfeit bes Unteridriebenen jur Leiftung ber übernommenen Berpflichtung

obrigleitlich zu beicheinigen;

3. ein Unbeicholtenbeitegeugnig, welches für Boglinge von höberen Schulen (Gnunafien, Realgunnafien, Ober-Realichulen, Brogumnafien, Realidulen, Realprogymnafien, höheren Burgerichnien und ben übrigen militärberechtigten Lebranitalten) burch ben Direftor ber Bebranitalt, für alle fibrigen jungen Leute burch bie Boligei-Obrigfeit ober ihre vorgefette Dienitbehorbe auszuitellen ift.

38t bie Ertsfeilung eines Unbeschatenbeitsgemisse neuen eriodgter Bestentung verfogt und in aus der Art bes Bergebens und der debei in Betrack in Berückte Berückten bei der Berückten Berückten gestigter Berücktjaftigung des jugenölicher Alters des Betreffenden Musig miere milberen Beurteitung gegeben, auch die jonitige Aftigung des burd die Ertspelicher der Betreffenden bei der Betreffenden der Betreffende berückte Arthur der Betreffende berückten der Betreffende berückten der Betreffende bei Greiche Berückten der Betreffende ber Greiche Berückten der Berückten der Betreffende ber Greiche Berückten der Berückte

In bem Gejuche um Zulaffung gur Prüfung ift angugeben, in welchen zwei fremden Eprachen (der lateinischen, griechischen, frangolischen ober englischen Sprache) der sich Meldende geprüft fein

will. Auch fat ber fich Meldende einen felbstgeichrie-

benen Lebenslauf beigufügen.

Bon bem Radmeis ber wiffenschaftlichen Befähigung burfen burch bie Erfahbehörden britter Buftang entbunden werden: a) junge Bente, welche fich in einem Aweige ber

Biffenichaft oder Kunft oder in einer auberen dem Gemeinweien zu gute kommenden Thätigkeit besonders auszeichnen;

b) funftverftändige oder mechanische Arbeiter,

welche in der Art ihrer Thatigfeit Hervor-

c) zu Runftleiftungen angeftellte Mitglieber

Diejelben find nur einer Prüjung in den Elementarkenninisen unterworfen, nach deren Ausfall die Erjagbehörde britter Infang entigieibet, ob der Berechtigungsichein au ertheilen ift oder nicht.

Die in hiefiger Stadt wohnenden jungen Leute haben bei der Anmeldung genau Strafe und Sausnummer ihrer Wohnung anzugeben.

Nachen, den 27. Juni 1896.

Areis-Erfan-Rommiffion eingureichen,

Königlide Prlifungs-Kommiffion für Einjährig-Freiwillige. Der Borfibende.

> Sträter, Regierungerath.

Befanntmachung.

Rr. 507 Durch Urtheil ber II. Civiltommer bes Koniglichen Candgerichts zu Bonn vom 3. Juni 1896 ift ber am 14. Anguft 1838 zu Bonn geborene und baselbst zulett wohnhaft gewesene Rammmacher Beinrich Johann Ruitterscheib für abwefend erflart worben.

Roln, ben 25. Juni 1896. Der Ober-Staatsanwalt.

Befanntmadung.

Rr. 508 Durch Beichlug bes Königlichen Landgerichts, I. Civilfammer, Caarbricken, vom 25, Juni 1896 ist der Rotar Dr. Honecker zu Ottweiler zum einstweiligen Berwahrer der Urfunden des zu Remufirchen verstorbenen Rotars Schreiber ernannt worden.

Caarbruden, ben 25. Juni 1896.

Der Erste Staatsamvolt. Rr. 509 Verlonal-Hadridten.

Ernant ind: der Polialifient ten Effelder in Aachen gum Ober-Boftafisienten und der Telegraphenafisient Bieper in Nachen gum Ober-Telegraphenafisient

Angestellt ift: ber Boftanwarter Sanfchild in

Machen als Pojtaffiftent.

Rr. 510 Die Anlegung bes Grundbuchs ift weiter erfolgt fur folgende Grundftude in ber

Stadtgemeinde Machen:

Sinr M 9r. 129803, 163293, 163393; Sinr N 9r. 2299153, 2292222; Sinr L 9r. 22905/286, 22905/286, 1911/286; Giur O 9r. 2241/860, 2241/860, 2241/860, 2241/860, 2241/860, 2241/860, 2241/860, 2241/860, 2241/860, 24

Machen, den 27. Juni 1896.

Königliches Amtegericht VII.

Betanntmachung. Rr. 511 Die Anlegung des Grundbuchs ift weiter erfolgt für das Grundfüd der Gemeinde Burticheid Flur I Nr. 15760,5 (Waffer).

Machen, den 23. Juni 1896. Königliches Amtsgericht IX.

Befanntmachung. Ar. 512 In Gemößbeit des §. 3 des Gesetzes vom 12. April 1888 wird hierdurch bekannt gemacht, das die Anlegung des Grundbuchs

faunt gemacht, bag bie Anlegung bes Grundbuchs nunmehr auch für folgende Grundftude erfolgt ift: a) Gemeinde Rodingen:

Hur B 899/491.

b) Gemeinde Tit: Fiur H 1362/450, 1372/57, 1370/57, 1356/451,

1367/15, 1355/451, J 908/277, H 1361/450, 1371/57, 1363/450, 1373/57.

Für die eingetragenen Grundstüde treten die Grundbudgesetse mit dem 11. Tage nach der Ausgabe dieses Antoblattes in Kraft.

Julich, ben 30. Juni 1896. Ronigliches Amtsgericht II.

Befanntmadning.

Rr. 513 Die Unlegung bes Grundbuchs für bie Bemeinde Greng ift nunmehr auch erfolgt bezüglich ber Bargellen: Riur 5 Nr. 39, 40, 41, 42, 63, 64, 65, 82, unb

Flur 7 Mr. 53, 56.

Duren, ben 23. Juni 1896. Stonigliches Umtsgericht Vb. Befannimadung.

Rr. 514 Muf Grund bes &. 3 bes Bejetes vom 12. April 1888 (G. C. S. D) wird hierburch befaunt gemacht, bag bie Anlegung bes Grundbuche für bie Bemeinde Lindweiler erfolgt ift.

Musgenommen find folgende Bargellen: Stur 15 Ar. 72/29; Flur 16 Ar. 43, 203, 284/89; Flur 17 Ar. 15, 26/2, 80; Flur 18 9tr. 62/1, 341/27, 473/107, 109, 313; Hur 19 9tr. 452, 799/627, 800/627, 895/596, 896/596.

Die Mulegung bes Grundbuche ift ferner erfolgt für bie in ber Gemeinde Balborf belegene Bargelle: Flur 22 9tr. 732.

Blantenheim, den 22. Juni 1896. Stonigliches Amtegericht II.

Befanntmadung. Rr. 515 Die Anlegung bes Grundbuches ber Gemeinde Gifenborn ift ferner erfolgt für bie Bargellen: Glur 26 Dr. 130, 151, 154, 86,

275/128. Malmeby, ben 27. Juni 1896. Ronigliches Unitegericht III.

hierzu ber Deffentliche Angeiger Dr. 27.

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Aachen.

Stüd 29.

Musgegeben gu Machen, Donnerftag ben 9. Juli

1896.

Inhalt der Gefeh-Sammlung.

Rr. 516 Das 17. Ctud enthält unter Dr. 9834; Befet, betreffend bie Anfbebung ber im Geltungsbereiche bes Rheinischen Rechts bestehenden Boridriften über bie Unfundigung von Gebeimmitteln. Bom 8. Juni 1896,

Bererbungen und Bekanntmachungen ber Provingial-Schorben.

Der Berr Minifter des Innern bat bem Berbande ber Bierbeauchtvereine in ben holfteinischen Marichen erlaubt, die ihm für biefes Jahr (vergl. meine Befanntmachung vom 27. Februar b. 38., Amteblatt Ctud 10 Ceite 46) geftattete öffentliche Berloofung von Pferben, Bagen, Bferbegefchirren u. f. m. nach einem anbermeiten Blane au veranitalten.

Diernach gelangen bis au 100 000 Popie à 1 DR. jur Beransgabung.

Machen, ben 3. Juli 1896.

Der Regierunge-Brafibent.

von hartmann. 2r. 518 Die Bhpfitatoftelle bes Rreifes Montjoic, mit ber ein etatemaniges Ginfommen von 900 Mart verbunden ift, ift durch Berjetung

des bisherigen Inhabers frei geworden. Berignete Bewerber wollen fich unter Ginjenbung 1. bee Rabigfeitegeuguiffes jur Bermaltung

einer Bhuitatoitelle.

2. eines Lebenslaufes. 3. ber Approbation und fonftiger Zeugniffe bis

jum 25. Juli b. 38, bei nir melben.

Der Regierunge-Brafibent. von Bartmann.

Rr. 519 Der Berr Oberprafibent hat burch Erlag bom 26. Mai b. 38. bem Bresbyterium ber evangelischen Bemeinbe Ludweiler im Rreife Saarbruden bie Erlaubnig ertheilt, behufs Auf. bringung ber Mittel jum Reubau eines evangelifchen Bfarrhaufes in Ludmeiler eine Sansjammlung bei ben evangeliften Bewohnern ber Rheinproving bis Ende April 1897 burch Abgefandte aus ber gedachten Gemeinde abhalten gu laffen, und genehmigt, bag mit ber Ginfammlung ber Betrage folgende Berfonen beauftragt finb:

1. Bhilipp Abraham Guillaum, 2. Bhilipp Beter Blatter, Aderer, 3. Ronrad Reinhard, Rramer, 4. Beinrich Armbrufter, Aderer, 5. 3atob Comibt, Lehrer, 6. Jatab Schnell, Lehrer, 7. Abolf Billeffen, Bfarrer, fammtlich aus Lubweiler, & Albert Sarbemann, Berufsjammler aus Bejel, 9. G. Graustopf, Berufsfammler aus Cobleng, 10. R. Bornefelb, Berufsfammler aus Elberfelb, 11. F. Masholt, Berufsfammler aus Beiel.

Machen, ben 3. Juli 1896. Der Regierungs-Brafibent

In Bertretung: von Bremer. 9tr. 520 3n Gemagheit bes 8. 33 bes

Befetes von 20. Juni 1875 über bie Bermogens-Bermaltung in ben fatholifden Rirchengemeinben und geman Artifel 7 ber Beichafteamveijung für bie fatholiiden Rirdenporftanbe in ber Erzbioceje Roln haben Renmablen ber Rirchenvorfteber und Gemeinbevertreter in ber nachften Beit ftattgufinden, wobei bie bem ermahnten Befete bei-

gefügte Bablorbnung maggebend ift. Indem ich biefe Borichriften bierburch in Erinnerung bringe, mache ich angleich baranf auf. mertiant, ban bie Borfitenben ber Rirdemvorftanbe für die rechtzeitige Bornahme ber bezeichneten Reu.

moblen nach ber bezogenen Bprichrift bes Artifel 7 ber Beicafteanweifung verantwortlich finb.

Machen, ben 1. Juli 1896. Der Regierunge Brafibent.

In Bertretung: von Begnilben. Rr. 521 3m Unichluffe ant meine Befanntmadning vom 8. Februar 1892 (Amteblatt G. 67) bringe ich bie nachftebenben, in ben Organen ber Rheinifch - Beftfälifchen Butten- und Balgwerts. Berufsgenoffenicaft, Settion V Nachen, eingetretenen Beranberungen gur Renntuiß:

Un Stelle bes herrn Caureng Barbenheuer gu Eidmeiler - Aue ift Berr Bbil. Brayon gu Gid. weiler als Bertrauensmann und an Stelle bes herrn Beinrich Schmidt ju Gidweiler . Mue Berr Beinrich Grune ebenbajelbit jum Stellvertreter bes Bertrauensmannes neu gewählt worben.

Machen, ben 2. Juli 1896. Der Regierunge-Brafibent.

In Bertretung: von Beguilben.

Rr. 522 Radgweijung der Durchidmitte Martt. und Labenpreife für Naturalien und andere

				T		1	Ti	il.		T	1				1	. W	a r	Ēt:
9tomen				8	7. 3	1 1	1.2	1.	1 2	114	7.7						I	Α.
		160	2B e	izen					no R	gger	1	-			₿ e	rfte		
der ber	11	ut	mi	ttel	ger	ing	g	it	mi	ttel	gen	iug	gi	ut	mi	ttel	ge	ring
othor.	-	-			-		Es t	often	je 1	00 8	tilog	comu	1				114	
	W.	Pf.	M.	₿f.	M.	Bf.	92.	₽f.	M.	\$f.	99.	對.	划.	埘.	1 2R.	\$H.	9R.	¥f.
")	16	50	15	50	-	-	14	-	13	25	-	-	18	-	-	-	11	50
Жафен	15	88	15	62	-	-	12	38	12	12	-	_	-	-	-	-	-	-
Daren	15	25	14	75	-	-	11	80	10	80	-	-	-	-	-	-	-	-
Erfeleng	15	55	15	15	14	15	11	55	10	55	-	-	13	50	-	-	-	-
Eschweiler	16	-	-	-	-	-	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Eupen	16	-	15	50	15	-	14	_	13	75	13	50	13	50	13	-	12	50
Jülich	15	80	15	-	14	50	12	50	11	80	11	_	_	_	-	_	-	-
Montjoie	-	-	-	_	-	_	-	-	-	-	-	_	_	_	-			-
St. Bith	16	-	-	-	-	-	14	-	-	-	-	-	12	50	-	-	-	-
Durchschnitt	15	78	-	-	-	_	12	75	_	_	_	_	13	17	_	_	_	_

1. Martt-Breife:

Etroh					Fleisch										~ .						Stein- Breun-								
			7			Rind-					Schwei-				Some		Sped (geräu:		EB:		Eier		tohlen		hola (roh au-				
	d)1=		Krumm- D				hanbel		Renle		Baud)				Ralb.		mel-		chert)		butter			toften Stud			geri Gs	gerichtet) Es fostet je 1 Stomtr.	
m	F8 1	Men.	je 1 Bi.	邪.	Mile Mf.	gr. M.	Đĩ.	M.	¥f.	M.	(F)	foji 90.	Bf.	ein M.	91.	ogra M.	Bf.	M.	Bf.	M.	Pf.	M.	Bf.	M.	98 f.		Bf.		
3	50	-	_	4		125	-	1	40	1	20	1	60	1	40	1	40	1	30	1	99	3	90	1-	-	-	_		
3	18	2	54	5		105	_	1	40	1	20	1	30	1	20	1	30	1	30	1	75	3	91	l_	-	_	_		
3	40	-	-	5	60	120	_	1	32	1	12	1	40	1	30	1	30	1	50	1	80	3	60	_	-		_		
3	67	-	-	5	88	_		1	50	1	20	1	40	1	30	_		1	40	2	_	4	_	_	_	-	-		
5	_	4	_	5	50	120		1	40	1	30	1	20	1	40	1	60	1	30	2	_	4	_	_	_	_	_		
3	50	1	50	5	78 60	_		1	70	1	40	1	40	1	30	1	40	1	50	2	50	4	20	-	21	-	4		
3	67	_	_	5	88	_		1	80	1	60	1	60	1	30	1	55	1	60	2	20	3	90	_	_	-	_		
4		3	-	4	50		_	1	30	1	20	1	20	1	20	1	50	1	50	1	80	4	_	_	_		_		
3	76	2	76	5	26	117	50	1	48	1	28	1	39	1	30	1	44	1	43	2	01	3	94						

hed Marturet Ving in Mogementation of Delivery and the Company of
Get	reibe	-	-	-	-	wooden			-							rftw	arer	1.		
hafer lleberichiag der zu Markt gebrachten Mengen an:										9311	Bud- Buifenfru						ne nors	Χ-		
gı	ıt	mittel		mittel ger		gering		Beis Rogs Gerfte Safer			weizen		Erbjen (gelbe)zum Kochen		Bohnen (weiße)		Linsen		Rartoffelr	
									genvon							Rilog			, and	
M.	¥f.		¥4.	M.	Bf.	1	00 30	logram	m	2R.	Bf.	1 20.	¥1.	M.	¥f.	. M.	掔.	9R.	彩.	
14	-	13	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
13	40	13	25	-	-	-	-	-	-	-	-	18	-	23	-	40	-	7	-	
12	80	12	30	-	-	-	-	-	-	-	-	23	-	27	-	45	_	5	46	
12	45	_	_	_	_	-	-	-	-		_	28	-	32	_	44	_	4	50	
13	50	_	_	_	_	_	-	_	l – I	_	_	23	50	27	_	-	_	6	_	
12	75	12	50	12	_	_	_		_	_	_	22	_	24	50	35	_	6	-	
18 13	15	12	80	12	50	_	_	-	- 1	_	_	25	50	29	_	37	50	10	_	
13	81	_			-		-	_	_	-	_	32	_	30	50	_	_	12	25	
13	25	13	-	-	-		-	-	-	-	-	19	-	-	-	-	-	4	-	
13	06		-		-	_	_	_	- 1			23	88	27	57	40	30	6	90	
		11.	Eab	en =	Bre	ije i	n der	n let	ten I	age	n b	1e8 9	Non	atè	311	ni I	896			
91	le h l	3 11 7	. 1	6	berf	ten	1	. [7-	Ta	łei8	T	Rai	fee	T	solaum	Ta	T	1	
Sp	aus gen	reitn	ng	-	T	Grüş	e weize	n- Ja	Diri	e (3	ava)	30	te()	Java in geb	gelb	Speif falz	Schwein	fdmal 3 blefiges	Edivary. brob	

Wei	gen	Rog	gen			1		griige	0,0			letet	r	ob	ten Bi	ohucu)			0 =	10
				-				Es t	oftet	e 1 &	ilogi	camn	I							
M.	Pf.	M.	野.	M.	Pf.	I.R.	Bi.	IR. Bf.	DR. Pf.	M. Bf.	92.	Pf.	90.	Bf.	202.	Bf.	190	野.	M. B	F. DR. 4
	26	-	23	-	28	-	41	-30	- 50	- 39	-	45	2	68	3	70	-	20	1 40	-
-	26	-	24	-	30	-	48	34	50	- 58	-	45	2	70	3	40	-	20	1 25	
-	26	-	20	-	50	-	50	- 32	_ 50	60	-	40	2	70	3	20	-	20	1 20	
_	26		24		40	-	_		50	- 50	-	52	2	70	3	40		20	1 40	
-	28	-	31		45	-	_		- 60	60	_	60	2	50	3	40	-	20	1 60	
-	27		27	-	41	-	40	- -	- 60	- 50	_	40	2	70	3	30	_	20	1 60	- 18
-	35	-	29	-	48	-	56	-42	64		-	53	3	05	3	65	-	24	1 60	-
-	24	7	20	-	30	-	_	- 26	40		-	50	2	60	3	60	_	20	1 30	
	27	_	25	_	39	-	47	_33	- 53	53	_	48	2	70	3	46	_	21	1 42	15

Die als hodfte Cagespreise bes Monats Juni 1896 für hafer, beu und Strof festgeftellten Beträge — einschließlich bes Aufschlags von funi vom hundert — sind bei den einzelnen hauptmarktorien an betreffender Stelle in kleinen Zahlen unter retregtinge wir fein som gemeert — pas oer ein einzelene georgemertenen an erretrenere einer in iernet zogen unter (**), Die die Richon aber de Link Keinen des feinen system bezeichnen die Kriefe fied von den der der dereibe ausländischen Urfreunge, Rachen, des Juli 1948.

Ar. 5.28. Im Simblid auf die der dereifteneden geefstmandere werden nachtebend diejenigen Bestimmungen der Anlage auf Feldgendarmerte Ordnung (Min.-81. 1880, S. 102 ff.) in Erinnerung gefracht, welche von der Ertellung und dem Befugniffen der Gendarmerte-Patrouillen bei den Manderen findeten.

§. 4. Stellung und Befugniffe.

Landgendarmerie. 1. In den Befugnissen der zu den Wanövern herangezogenen Landgendarmen tritt durch daß Kommando eine Anderung nicht ein.

Mannichaften-

2. Den von den Truppen kommandirten Begleitmannschaften wird die Befragnis beigelegt, in Ausibung ihres Dienstes, wie die Wachen, Civilpersonen vorläufig sestzunehmen, welche

a) den Anordnungen der Mitglieder ber Genbarmerie-Batrouille thatlich fich widerfegen ober fonft feine Folge leiften,

b) fich ber Beleibigung gegen bie Mitglieber ber Genbarmerie-Batrouille iculbig machen, falls bie Berfonlichkeit bes Beleibigers nicht fofort festgestellt werben tann.

rengesteut werden tann.
3. Militärpersonen gegenüber haben die Begleitmaunschaften in Ausübung des Dienstes die Befugniffe eines Bachthabenden.

4. Machen marichirende Truppenbagogen das Einschreiten der Geudarmerie-Batrouille zur Aufrechtbaltung der Ordnung erforberlich, so sit dies dem Jührer der Bagage bezw. dessen Setellvertreter anzusigen.

Seiell berjelbe die ihm tundgegebenen Unregelmäßigteiren nicht ob, [o bar] die Patrouille doch ibre Dienstgement gegen die ersteren unterstellten Personen nicht gedend machen und übernimmt dann der Jährer die Berantwortung. Die Patrouille macht alsdoant bem eine vorhnortung. Die Patrouille macht alsdoant bem eine vorhnortungen Bendermerier Offigier ober Detwondumeister, anderställs unmitteldar dem Leitender des Mausders über den Bofall Melbung.

Machen, ben 7. Juli 1896.

Der Regierunge-Brafibent. In Bertretung: Strater.

Perordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

Rr. 524 Bergeichniß

ber von der Eungenseuche betroffenen Sperrzebiete in Seiberreich-Ungarn, aus welchen die Enfluhr von Kindvich auf Grund Art. 5 des Richstuchen-Uebereintommens vom 6. Dezember 1891 sowie Biffer 5 des Schlusprotodolls zu unterlagen ist. Ausgenschen im Kniefeischen Meinunheissamt zu Ausgenschen im Kniefeischen Meinunheissamt zu

Musgegeben im Raiferlichen Gefundheitsamt gu Berlin am 22. Juni 1896.

A. Defterreich.

frei.

B. Ungarn. Der Komitat: Nyitra (Neutra).

Ptr. 525 linter Beggangdme auf §. 4 ber allgemeinen Borschriften für die Martscheiber im Verußische Etaate vom 21. Dezember lib bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß ber tonecissente Martscheiber krocker zienen Wohnlig vom Keunstrücken, Kreis Ottweiter, nach Barbeitserge die Adache wertergi bat.

Bonn, den 30. Juni 1896. Rönigliches Oberbergamt.

Befanntmachung.

Rr. 526 Durch Urtheil ber II. Civilfammer bes Königlichen Bandgerichts zu Coblenz vom 5. Juni 1896 ift ber Metger Jafob Barth aus Bieblicherberg für abwesend ertlärt worden.

Roln, ben 29. Juni 1896.

Rr. 527 Verfonni Hadrichten.

Der Kreisphpfitus Dr. med. Ber in Montjoit ift in ben Kreis Duren verfett worben.

Beim Oberbergamt wurde dem Geheimen Bergrath Hendler der Kronen-Orden 2. Alasse Allebödst verliehen und der Marficheider Waguer, bisher zu Kohlschel, zum Oberbergamtsmarticheider ernannt.

Ernannt: Der Stations-Afführent Eberhard Pullem ju herbesthal jum Gifenbahn-Güter-Erpebienten.

Der Schulamts-Kandibatin Delene Heinen aus Guffen (Areis Julich) ift nach Maßgade ber Juftruttion des Königlichen Staatsministerums vom 31. Dezember 1839 die Erlaufniß zur lebernahme einer Hauslehrerinstelle ertheilt worden.

Deffentliche Ladung. Rr. 528 In Sachen betreffend die Anlegung bes Grundbuchs fur die Gemeinde Brachelen

werben zu bein auf Dienstag ben 11. August 1896,

Bormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Amtsgerichte auberaunten Termine vorgeladen die Erben und Rechtsnachfolger der zu Brachelen verstorbenen Anna Maria Rich, deren Aumen und Aufenthaltsort unverlannt sind, pur Bahrung liprer Rechte an dem in der Geneinbe

Brachelen gelegencu Grundstüden; Flur B Nr. 2138/1854 und 2142/1855. Werben teine Ausprüche geltend gemacht ober

ericeint im Termine Niemand, so werben als Eigenthamer der Parzellen in das Grundbund eingetragen werden "die Erben und Rechtsnachfolger der Anna Maria Rick, zeitlebens in Brachelen."

Geilenfirchen, ben 1. Juli 1896. Königliches Amtsgericht II. 494/107 xc, 515/139, 514/140 xc, 415/141 xc, 504/158 xc, 515/160 .r.; $\overline{\epsilon}$ ltur 2 Wr. 127/8 xc, 95/27 kc, 94/29 xc, 98/30 xc, 102/30 xc, 103/32 xc, 106/32, 107/32, 110/32, 122/32 xc, 113/33, 116/33, 153/33, 159/33, 184 xr 3 Pr. 182, $\overline{\epsilon}$ ltur 1 Pr. 519/139, 520/139, 427/47; $\overline{\epsilon}$ ltur 2 Pr. 1210/39.

b) Gemeinde Rrengau: Finr 1 Rr. 577/0,1 2c., 549/340 2c., 559/343, 554/347, 551/348, 543/251 2c., 553/251 2c.,

564/251 x., 542/252, 567/368, 568/371, 573/371 x., 576/0,371 x., 574/382 s, \(\text{Hur}\) 4 \(\text{Yr.}\) 49/406 x., 493/412 x., 494/412 x., 496/0,412 x., 486/413, 487/413, 488/0,413, 489/413.

c) Gemeinde Roelsdorf: Flur 1 Nr. 52/14, 53/14, 57/14 2c., 54/15, 43/16 2c.,

45/17, 37/18, 38/0/18, 40/5, 56/5 2c., Duren, ben 4. Juli 1896. Ronigliches Amtsgericht Vo.

hierzu ber Deffentliche Angeiger Rr. 28.

226

Rr. 529 Befanntmadjung. Musichlukfriften im Landgerichtsbegirte Machen.

Die gur Anmelbung von Anspruchen bebnis Gintragung in bas Grundbuch vorgefdriebene feche. monatige Musichluffrift für

bie Gemeinben bes Unitegerichtebegirfe Borfelen Heinsberg. hat begonnen am 15. 3uni 1896 und enbigt am 15. Dezember 1896 :

> Bettmein Berg-Thuir llbenbreth Schoenberg

Düren Blantenbeim St. Bith

hat begonnen am 15. Februar 1896 und endigt am 15. Muguft 1896.

Die bezüglichen Beftimmungen bes Beiches vom

12. April 1888 lauten : §. 48. Die nicht bereits von bem Umtegerichte porgeladenen Berjonen, welche vermeinen, baß ihnen an einem Grundftude bas Eigenthum guftebe, fowie biejenigen Berjonen, welche vermeinen, baf ihnen an dem Grundftud ein die Berfügung über basfelbe beidrantenbes Recht ober eine Supothet ober irgend ein anderes der Eintragung in bas Grundbuch bedürfendes Recht guitebe, haben ibre Unipriiche por Ablauf einer Ausschluffrift von feche Monaten bei bem Amtsgericht unter bestimmter tataftermäßiger Bezeichung bes Grunditude augumelben.

8. 50. Diejenigen, welche in ber Beit vom Beginn ber in §. 48 begeichneten Grift bis gu bem Antrafttreten ber eingeführten Befebe bas Gigenthuin ober ein anderes in bas Brundbuch einautragendes Recht erworben haben, muffen basfelbe, falls bie Unmelbung nicht bereits fruber erfolgt ift, por bem Infrafttreten der eingeführten Befege anmelben.

§. 51. Bon ber Berpflichtung gur Anmelbung find biejenigen Berechtigten frei, welche ber Gigenthumer in Bemanheit bes 8. 44 Dr. 4 por Ablauf ber Ausschluffrift (§§. 48, 50) bem Antegerichte

angemeldet bat.

8. 53. Ber bie ihm obliegenbe Anmelbung unterläßt, erleibet ben Rechtonachtheil, bag er fein Recht gegen einen Dritten, welcher im reblichen Glauben an die Richtigfeit bes Grundbuche bas Grundftud ober ein Recht an bemielben erworben hat, nicht geltend machen tann, und bag er fein Borgugerecht gegenüber benjenigen, beren Rechte früher ale bas feinige angemelbet und bemnachft eingetragen find, verliert.

Ift die Biberruflichfeit eines Gigenthumenber-

ganges nicht angemelbet worben, fo finden die Boridriften bes erften Abfates und Dagabe bei Beftinmungen bes §. 7 Unwendung.

8. 7. Das Recht, einen Gigenthumsubergang rudgangig gu maden, wirtt, fofern bie Biber ruflichfeit bes leberganges nicht im Grunbbuch eingetragen ift, gegen einen Dritten, welcher ein Recht an bem Grundftild gegen Entgelt erworben bat, nur bann, wenn gur Beit biefes Erwerbes ber Fall ber Rudgangigmachung bereits eingetreten und biefes bem Dritten befannt mar.

In Anfebung einer fraft Befetes eintretenben Bieberaufbebung eines Eigenthumsüberganges finden die Bestimmungen bes erften Abjates entiprechenbe Anmenbnng.

Die Ronigliden Mantegerichte, Abtheilungen für Grundbuchfachen. Befanntmadung.

Rr. 530 Die Unlegnng bes Grundbuche fur bie Bemeinde Bergogenrath ift ferner erfolgt für bie Bargelle:

Mur 2 Mr. 1737/827 ac.

Machen, ben 30. Juni 1896.

Ronigliches Amtsgericht VIII. Befanntmadung.

Die Anlegung bes Grundbuche ift Mr. 531 weiter erfolgt für bas Brunbftud ber Ratafter. gemeinbe Burticeib:

Mur 3 Bargelle 284,0,6 Biefe.

Machen, ben 4. Juli 1896.

Ronigliches Amtegericht, Abth. IX. Betanntmadung.

Rr. 582 Die Unlegung bes Grundbuche für bie Bemeinde Bergogenrath ift ferner erfolgt für bie Bargellen Flur 3 Dr. 2362/485, 2.63/485 und 540.

Machen, ben 6. Juli 1896.

Roniglides Amtsgericht, Abth. VIII. Betanntmadung.

Rr. 588 Die Anlegung bes Grundbuche ift nunmehr auch erfolgt fur bie Bargellen Glur 1 Dr. 154, 314/155, Flur 8 Dr. 412 ber Gemeinde Montjoic.

Montioie, ben 30. Juni 1896.

Ronigliches Umtegericht II. Betanntmadung.

Rr. 534 Muf Grund bes §. 3 bes Befetes über bas Grundbuchmeien und bie 3mangevollftredung in bas unbewegliche Bermogen im Gebiete bes Rheinischen Rechts vom 12. April 1888 wird hiermit befannt gemacht, bag bie Unlegung bes Grundbuchs ferner für folgende Grundftude erfolgt ift:

a) Gemeinbe Lenderedorf-Rrauthaufen: Hur 1 9tr. 431/41 ze., 432/42 zc., 433/42 x., 495/52 zc., 438/99 zc., 449/101 zc, 456/102,

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Anchen.

Stüf BO.

Ansgegeben gu Nachen, Donnerftag ben 16. Juli

1896.

Juhalt bes Beiche-Wefetblattes.

Inhalt ber Gefeb-Sammlung.

Ar. 546 Das 18. Stild einstalt unter Nr. 9837, obeiej, betreffenb die Errichtung eines Anstgerichts in der Stodt Juin. Bom 28. Juni 1896. Unter Nr. 9836: Geig, betreffend die Auftregericht gest Amstgerichts zu Belliovin. Bom 28. Juni 1896. Unter Pr. 9837: Berfigung des Junispielles, betreffend die Anfagung des Grundbunfs für einen Zeich zur Gegrift der Amstgericht Deinsberg, Walmeden, Steinter der Amstgericht Deinsberg, Walmeden, Steint Bertig, Bergefein, Einsberg, Walmeden, Einstern, Being, Bergefein, Einsberg, Dennach Gerten, Steinter Steinter, Steinter Steinter, Stei

Perordnungen und Bekanutmachungen der Provingial Behörden. Landespolizeiliche Anordnung.

Rr. 5.57 Auf Grund der St. 17 inn 202, ebs Reichsgefehes, betreffend die Abnehe und Unterbrüdung von Biehjeuden von 1. Mai 1894 wird gweds Fernhaltung der Wauf- und Klauenfeude für den Umfang des Regierungsbegirfs Aachen verordnet was folgt:

 Der Transport von Schweinen (einschließich ber Zerkel) darf nicht burch Treiben gescheben, jundern die Thiere millfen gesalren oder getragen werden. Ausnahmen fönnen unter bejonderen Umftänden vom Landrach gestatte werden.

2. Die Ginftellung von Schweinen in frembe

Stallungen mahrend bes Transports gur Schlachtftatte ober zu bem sonftigen Bestimmungsort ift, abgesehen von zwingenden Nothfällen, verboten.

3. Jumiderhandlungen gegeni vorstehende Betium Jumider werden auf Grund der §§. 66 und 67 des Geseches vom 1. Mai 1894 bestraft, soweit nicht nach §. 328 des Reichhstrafgesehuches eine hättere Ertase verwirkt ist.

4. Borftebenbe Anordnung tritt mit bem Tage ihrer Beröffentlichung in Rraft.

Madjen, ben 14. Juli 1896.

Der Regierungs-Brafibent.

von hartmann,
vo

Machen, den 9. Juli 1896. Der Regierunge-Brafibent. In Bertretung: Strater.

Betanntmadjung.

Ar. 539 Die von dem Königlichen Rentmijer Cofientolog zu Düren feiner Zeit mit unigerer Genebungung feinem Koffen-Gefüll mit unierer Genebungung feinem Koffen-Gefüller derfeille ertseilte Bollundet, ihn in feinen sämmtlichen Diemstgefähren zu vertreten, nomentlich Geber zu empfongen und güller Luittung dorüber zu ertbeilen, ift in folge Austritts des Mocfeling and bem Diemstreckligen, was biermit zur öffendlichen Kenntnig gefonds wird.

Machen, ben 10. Juli 1896.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur dirette Steuern, Domanen und Forften.

pon Beguilhen. Deffentliche Befanntmaduna.

Rr. 540 Folgende bei uns anhangige Aus-

Spegialtommiffar, Regierunge-Rath Lewedt ju Duren.

Bufammenlegung ber Grundftude eines Theiles bes Gemeinbebegirts Bergbuit-Rufferath und gmar

Condition of Condition

ber Fluren 1, 2, 3, 4 gang und der Fluren 5, 7, 9, 10 theilmeije, mit Ausschluß der holzungen, ier hofraume und der hausgarten.

Burgermeifterei Birgel,

Aftenzeichen Littr. B. a. Rr. 42.

Bujanmenlegung ber Grundftude des Gemeindebegirts Risedung mit Aussichlus der Dristage Am 5 und des in der bereits anhängigen Sache R. a. 17 bearbeiteten Gemartungstheiles. Burgermeistere Bruget

Rreis Duren.

Aftenzeichen Litte. R. a. Nr. 18. Busammenlegung ber Grundstüde des westlich des Körfusses liegenden Theiles des Gemeindebezirtes Lendersdorf-Kranthaufen mit Ausschluß der Horfaume und der Daussatten.

Burgermeifterei Birgel,

Aftengeichen Littr. L. a. Nr. 13. Zufammerlegung ber Grundfilde der Fluren 7, 8, 9 nnd 10 des Gemeindebegirts Gürzenich, soweit diefelben zwischen der Thren-Chameler-Attenstraße und dem Wege liegen, welcher an der

Altienstraße und bem Bege liegen, welcher an der Gurgenicher Burg vorbei zum Mozenborner-Balbchen führt (im Kataster "Möschgassenveg" genaunt).

mannt).

Burgermeifterei Birgel, Rreis Duren.

Aftengeiden Littr, G. a. Nr. 13. Jujanmenlegung ber Gerubstüde der Jelar 1 nob des Theiles der Jelar 2 des Gemeindebegirks Birgel, wochger gwighen dem Birgeler-Wege, der Provingialfitrehe, dem Wege vom Gute Wagenborn gur Provingialfitrehe und der Gemeindegrenge von Milsabort fleet.

Burgermeifterei Birgel,

Attengtiden Littr, B. a. Mr. 43. Afficialen generalen ge

Burgermeifterei Birgel, Rreis Duren.

Altenzeichen Litte, R. a. Rr. 17. Jujanntenlegung der Grundstäde des gaugen Gemeindebegirts Soller mit Ausschluft der Ortslage, der hausgaten und der Holgungen. Aufragemeinter Droue

Rreis Duren. Attenzeichen Littr. S. a. Rr. 32.

Bujammenlegung der Grundftude bes Gemeinde-

bezirts Merobe mit Ausschluß der holzungen, ber hofraume und ber hausgarten.

Burgermeifterei Echt,

Aftenzeichen Littr, M. a. Rr. 16. Busammenlegung ber Grundftude bes Gemeindebezirts Lüxbeim mit Ausschluß ber Dorflage und ber holzungen.

Burgermeisterei Reig, Rreis Duren.

Mittnschigen Litt. L. a. 9tr. 12
merben mit Begang on fib es § 12 und 14 bes
Geseges vom 24. Mai 1885, betreffend bie ginammenlegung ber Grundflide im Geltungsgebiete
bes Bheimissen Redska, die §s. 11 die 15 bes
Massistungsgebietes vom 7. Juni 1821, die §s.
25 bis 37 ber Berorbning vom 30. Juni 1821, die
gegegenn mittelbar ober unmittelbar Betheiligen
ischande aufgehördert, sie Mittpitäte bei mis ober
ischande aufgehördert, sie Mittpitäte bei mis ober
beren Estellvettreten innechalb 2 Bodgen spärifens
beren Estellvettreten innechalb 2 Bodgen spärifens
ober in ben aus

Montag ben 7. Geptember cr., Bormittags 11 Uhr,

vor dem Regierungs-Rath Offenberg an unjerer Geschäftsstelle hierfelbst — Thalftrage Ar. 51 — anstehenden Termin anzumelden und zu begründen.

Duffeldorf, den 2. Juli 1896. Ronigliche Generaltommiffion

für die Rheinproving und die Sobengollern'ichen Lande,

Rüfter. Perordnungen und Bekanntmachungen

Rr. 541 Befanntmachung

nber die Einrichtung von Turnfurien in Bonn.

Bon bem Herrn Minister der gestlichen Untercickes und Medizinal-Angetegenscheien ist angeordnet worden, des in Bonn unter Aufsicht des
Unterzeichneten Rust gur Anselbiumg von Turnlehrern eingerichtet werben. Die Aussie werben
am 15. Orloer beginnen und ungefähr 21
Wochen dauern. Die Theilnehner verpflichen
ich zur Klegung der nächsten im Aufchluss an den Kurstes in Bonn abzuhaltenden TurnsehrerBestlung.

Bur Theilnahme werben zugelaffen:

a) Bewerber, die bereits die Befähigung jur Ertheilung von Schulunterricht vorschrifts, mäßig erworben baben;

b) Studirende nach vollendetem vierten Semester. Mit der Meldung, welche bis gum 1. September an den Unterzeichneten zu richten ist, sind von den Bewerdern vorzulegen: a) ein Setenssauf;

annountly Guagle

b) ein arztliches Zeugnig barüber, bag ber Rorpergustant und die Gesundheit bes Bewerbers bessen Ausbildung jum Turnlehrer geftatten;

genützer.

jo von iolden, die bereits eine Brüfung für das Lehrant bekanden haben, ein Zeugnig für die Villing und ein Zeugnig über die Früfung und ein Zeugnig über die feitherige Wirffamkeit als Cehrer ober in offen Ernangelung ein aufliches Höhrungszugniß; von nach ftubirenden der Nachweis, das die Alemeiter zurüfgefegt haben.

Solchen dem pruiglichen Staatsverkand angehörerben Teilnichmern am Aurius, neche bereithörerben Teilnichmern am Aurius, neche bestehe hörerben Teilnichmern am Aurius, neche bestehe inne Erfügung für des Lehrand beitanden baben, lännen in beinderen Jällen aus Sentralsimods näßigs Beitällisen gemährt werden, jedoch felsgiglich ür den Unterbale in Bonn, nicht ober zu den Korten der Jin- und Bildreife, ber Bertretung kann im Annte, des Unterbaletes der gurdfächebenden Jamiller pp. Darauf beglägliche begründerte bis zum 20. September an den Herrydichmerk einzurichen.

Boun, im Juli 1896.
Das Rönigliche Univerfitats-Kurgtorium:

Rr. 542 Bergpolizei-Berordnung vom 1. Juli 1896.

betreffend Abanderung ber "Bergydoligei-Berordnung für den Betrieb der Schlagweitergruben im Bezirke des Königlichen Oberbergannts zu Bonn vom 1. Auguft

1887. Muf Grund der §s. 196 und 197 des Allgemeinen Berggefebes vom 24. Juni 1865, in der Juffung des Gefebes vom 24. Juni 1865, verordnet das unterzeichnete Oberbergamt für den gangen Umfang feines Verwoltungsbegirts:

Die Bergpolizei-Berordnung fur ben Betrieb ber Golagwettergruben vom 1. Auguft 1887

wird, wie folgt, abgeändert: Artifel I.

Der §. 8 erhält solgenden Bortlaut: §. 8. Die frischen Better nuftsen von Tage auf dem fürzeiten Bege bis auf die vorhandenen Bausoble unmittelbar mit frischen Bettern ver-Bausoble unmittelbar mit frischen Bettern ver-

forgt wirb. It es nicht zu vermeiben, daß Better, welche bereits zur Betterversorgung einer tieferen Sohle gebient baben, ben Betriebspunkten einer oberen

Soble guftrömen, fo muffen dieselben auf letterer durch unmittelare Zuführung genügender Mengen frijcher Wetter aufgefrischt werden. In den Bauabtbeilungen muffen die einzelnen

Betterftrome auffteigend geführt werben.

Musnahmen von biefen Regeln unterliegen ber Genehmigung bes Oberbergamts.

Artikel II. Ter §. 9 erhalt als britten Abjat folgenden Rusat:

Die gur Bewetterung der ins frijche Seld gebenden And- und Borrichtungsarbeiten benutten Betteritröwne bürfen auf dem Bege gur Betterfolgte Stebaubetriebe nicht berühren. Ausnahmen von diefer Regel unterliegen der Genehmigung des Oberbergamts.

Artifel III. Der 8. 17 erhalt folgenden Wortlaut:

Ert 8. 17 erhalt folgenden Wortlautt:
§ 17. Die zur Einfettung des Modauet (Vorridtung) diemenden Etrecke, juise fein die fein eine Angeleichten in feiner Bausbiedlung ausgrührt werden, weiche nur durch eine Grund- dort Ideltungsfreie ausgreichtet ih, bewor für die, die Indexenden die Angeleichten eine Grund- den eine Grund- der in der die Federatie bei der Vorgenden der die Vorgenden de

Musnahmen unterliegen ber Genehmigung bes Oberbergamts.

Urtifel IV.

Die gegenwärtige Berordnung tritt fofort in Kraft. Bonn, den 1. Juli 1896.

Königliches Oberbergamt.

Betannimadung.

9kr. 5.43 Am 27. Juli wird in Merthein eine Boldgentum ohne Zeiganphenterlie errichtet. Dem Landbestellbezirte der neuen Posspagntur werden die jeht von Herzogenraff aus befiellten Drift Middlen, Minternath, Historia, Dopfiadk, Derbach, Ophoven und Pittichard zuertbeilt.

Machen, den 10. Juli 1896,

Der Raiferliche Ober-Boftbireftor.

Betanntmadung.

9r. 5.44 Die Cambriefträger führen auf ihren Beltessignigen ein Kintalmenbuch mit fich, wedfede jur Eintragung der von ihnen unterwege angenommenen Einsferiebtnungen, Bohanneisungen, gemöhnlichen Bactet, Sendungen mit Berthangabe, Vandundunferlungen, Zeitgramme, Zeitungsgelber, jowie der Gelübertäge für Bostwertscheiden, Erempfesichen p. bient.

Will ein Absender die Eintragung selbst bewirken, so hat der Landbrieftrager bemielben das Buch zu diesem Zwed vorzulegen. Bei ber Gintragung des Gegenflandes burch ben

Buch zu diefem Zwed vorzulegen. Bei der Eintragung des Gegenstandes durch den Landbriefirager muß dem Absender auf Berlangen durch Borsegung des Buches die Ueberzeugung bon ber geichehenen Eintragung gemahrt werben. Machen, ben 10. Juli 1896.

Der Raiferliche Ober-Boftbireftor.

Bur Linde.

Mr. 545 Boligei-Berordnung betreffend die Beleuchtung der Treppen und Glure

bewohnter Grundftude. Auf Grund der 88. 5, 6 und 15 des Bejetes über Die Boligei - Bermaltung vom 11. Marg 1850 und ber §8. 143 und 144 des Befetes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883

wird mit Buftimmung bes Gemeinbe-Borftanbes für ben Stadtbegirt Hachen Rachftebendes veroxonet.

8. 1. Rebes bemonnte Grunditud, beffen Gingange nicht bauernd geschloffen gehalten merben, ober beffen geichloffene Eingange burch mechanische Bugvorrichtung von innen geöffnet werben fonnen, ift in feinen fur die gemeinschaftliche Benugung beftimmten Haumen - Gingangen, Muren, Treppen u. j. m. - mahrend ber Beit, in melder eine genfigende Erleuchtung burch Tageolicht nicht ftattfindet, ipateitene mit bem Beginne ber Strakenbeleuchtung, mit ausreichender und feuerficherer Beleuchtung gu verfeben.

Die Beleuchtung bat ohne Rudnicht auf Die Bahredzeit fo lange ju geicheben, ale ber regelmagige Bertebr in dem Baufe ftattfindet und fich nicht nur auf die Saupteingange und, wenn au bem Grundftude bewohnte Dofgebaube gehoren, auf ben Bugang ju ben Bofgebauben, fonbern and auf die fammtlichen Treppen und Flure bes Border. und hinterhaufes bis in die oberften

bewohnten Raume au erftreden.

\$. 2. Die ausreichende Beleuchtung ber Gingange, Ginfahrten, Glure, Corridore und Treppen muß in gleicher Beife (g. 1.) ftattfinden in ben Fabriten, gewerblichen Anlagen, Arbeitoftatten und fonftigen ber gemeinschaftlichen Benutung dienenden Raumlichkeiten, fowie in ben Bedurfnig. anftalten berfelben, auch wenn die Gingange au ben Grundftuden geichloffen gehalten merben.

8. 3. Die Berpflichtung gur Bewirtung ber Beleuchtung liegt ben Grundftudeeigenthumern begm. beren Stellvertretern und gwar auch bann ob, wenn etwa zwijchen ihnen und ihren Miethern vertragemanige Abmachungen über die Ansführung ber Beleuchtung erfolgt find.

Salls bas Grundftild jedoch nur an einen Miether vermiethet ift, fo ift biefer aur Bemir-

fung ber Beleuchtung verpflichtet.

8. 4. Bumiderhandlungen gegen die porftebenben Bestimmungen werben, fofern nicht nach ben allgemeinen Strafgefeben hobere Strafen verwirtt find, mit Geloftrafe bis ju 30 Mart, an beren Stelle im Unvermogensfalle entiprechende Saft tritt, beftraft.

S. 5. Dieje Boligei - Berordnung tritt mit dem 1. Ottober 1896 in Rraft.

Machen, ben 15. Juli 1896.

Der Ronigliche Bolizeiprafibent. Graf Matujata.

Borftebende Berordnung wird bierdurch mit dem Bemerten veröffentlicht, bag ber Anichlag berielben an den Gingangen bes Boligei Direttione. Gebaubes, bes Rathhaufes und bes ftabtifchen Bermaltungegebandes in ber Großtolnftrage ant beutigen Tage erfolgt ift.

Machen, ben 15. Buli 1896.

Der Ronigliche Boligeiprafibent. Graf Matuichta.

Befanntmadung.

Rr. 546 Durch Urtheil ber II. Civilfammer bee Roniglichen Banbgerichte au Diffelborf vom 1896 ift fiber bie Abwefenheit bes Commis Jojef Bahl aus Duffelborf ein Beugenverbor verorduet worden.

Roln, ben 11. Juli 1896. Der Ober-Staatsanwalt.

Rr. 547 Berfonal-Hadridten. Ernannt: Der Gifenbabn . Stations . Miffiftent Eberhard Bullem gu Berbesthal gum Gifenbahn-Buter Expedienten. Berjest: Der Gifenbabn-Buter-Erpedient Rojef Straffer von Berbesthal mach Anchen.

Der kommifigrifche Burgermeifter Frang Bilbelm Richter ift befinitiv jum Burgermeifter ber Band. burgermeifterei Rothberg im Rreife Daren ernannt morben.

Definitiv angestellt ift die feither provisorisch jungirende Lehrerin Maria Bent bei ber fatho. lifden Boltefdule au Scheven, Rreis Schleiben

Deffentliche Labung. Rr. 548 3m Blurbuche ber Gemeinde

Bergogenrath find eingetragen : 1. ale Gigenthamerin bes Grundftude Derzogen.

rath Alur 3 Nr. 1488/323 die verftorbene Maria Delena Offermanne, aus Beich; 2. ale Gigenthumer bes Grundftude Bergogen.

rath Glur 3 Rr. 1891/463 ber verftorbene Bilbelm Bofef Burten, aus Beich. Die Erben biefer Berionen merben gur

Geltendmachung etwaiger Eigenthumeanfpriiche auf ben 16. Ceptember 1896,

Bormittage 11 Ubr,

vor das unterzeichnete Bericht vorgelaben. Bird fein Anjpruch angemeldet, jo wird bie Civilgemeinde Bergogenrath ale Gigenthumerin ber Grunditude eingetragen merben. Machen, ben 4. Juli 1896.

Ronigliches Amtegericht, Abth. VIII.

Deffentliche Ladung.

Rr. 549 In Gaden betreffend bie Anlegung bes Brunbbuche für bie Bemeinde Brachelen werben au bem auf

Dienftag ben 11. Muguft 1896, Bormittage 11 Ubr.

vor bem unterzeichneten Amtegerichte anberaumten Termine vorgeladen bie Erben und Rechtenachfolger ber au Brachelen verftorbenen Anna Maria Rid. beren Ramen und Aufenthaltsort unbefannt find, jur Bahrung ihrer Rechte an bem in ber Gemeinde Brachelen gelegenen Grunbftuden:

Biur B Rr. 2138/1854 und 2142/1855. Berben feine Unfpruche geltenb gemacht ober ericheint im Termine Niemand, so werben als Eigenthamer ber Parzellen in bas Grundbuch

eingetragen werben "bie Erben und Rechtenachfolger ber Unna Maria Rid, zeitlebensin Brachelen." Beilentirchen, ben 1. Juli 1896.

Ronigliches Amtsgericht II.

Befanntmadjung. Rr. 550 Die Unlegung bes Grundbuchs ift meiter erfolgt fur folgende Grunbftude in ber Stadtgemeinde Machen:

Hur L Rr. 2894/273, 2895/273, 2896/273, 2897/274, 2898/274, 662/274, 660/274, 2901/274, 2902/274, 2710/282, 2889/282. 2890/282, 2891/282, 2907/293, 2908/293; Mur M Mr. 998/197, 1000/197, 999/197, 1930/198,

1931/198, 1002/198, 1001/198, 1003/198,

1004/198.734/122.802/123.803/122.997/123. 1005/198, 996/123, 1531/121, 1344/0,122, 1345/0,122, 1395/378, 1396/380, 1441/377 1407/379 :

Stur O Nr. 2261/910, 2260/910, 2262/910. Machen, ben 13. Juli 1896.

Konigliches Amtegericht VII. Befanntmadung.

Nr. 551 Die Unlegung bes Grunbbuche für bie Bemeinbe Gerzogenrath ift ferner erfolgt für die Bargellen Giur 3 Dr. 541/2 und 558/1. Machen, ben 13. Juli 1896.

Ronigliches Umtegericht, Abth. VIII. Befanntmadung.

Rr. 552 Die Anlegung bes Grundbuches für bie Gemeinbe Derichemeiler ift nunmehr auch erfolgt bezüglich ber Bargellen :

Hur 1 Mr. 151/61; Hur 2 Mr. 32, 69, 77, 337/284, 322; Flur 3 Mr. 189, 497/297, 366, 390, Mur 6 Mr. 397,58, 146; Mur 7 Mr. 41, 42, 43, 194; Flur 10 Mr. 41; Mur 11 Mr. 93.

Duren, ben 9. Juli 1896.

Ronigliches Mmtegericht Vb. Befanntmadung.

Rr. 558 Die Anlegung bes Grundbuche ift ferner erfolgt für bie Bargelle ber Bemeinbe Beed : Hur 2 Mr. 52.

Begberg, ben 7. Juli 1896.

Sonialides Amtegericht II.

hierau ber Deffentliche Ungeiger Der. 29.

- Large (a)

ners were red

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Alachen.

Stild 81.

Ausgegeben au Machen, Donnerftag ben 23. Rufi

1896

Juhalt des Reichs-Gesethlattes.

Rr. 554 Das 19. Ctild enthalt unter Dr. 2316: Befet, betreffend bie Bflichten ber Raufleute bei Aufbewahrung fremder Berthpapiere, Bom 5. Juli 1896. Unter Dr. 2317: Gefet megen Abanderung bes Befetes vom 22. Darg 1891 (Reichs Befetbl. G. 58), betreffend die Raijerliche Schuttruppe fur Deutsch-Oftafrita und bes Befetes bom 9. Juni 1895 (Reiche-Gefethl. G. 258), betreffend bie Raijerlichen Schuttruppen für Glidweftafrita und für Ramerun, Bom 7. Juli 1896. Unter Rr. 2318: Befanntmachung, betreffend Ausnahmen von bem Berbote ber Conntagearbeit im Gemerbe-

betriebe. Bom 14. Juli 1896. Inhalt ber Gefeb-Samminng.

Rr. 555 Das 19. Ctud enthalt unter Mr. 9838; Berordnung, betreffend die Rautionen ber Beamten aus dem Bereiche bes Minifterinms ber geiftlichen, Unterrichtes und Mediginal-Angelegenheiten. Bom 25. Juni 1896. Unter Rr. 9839: Berffigung bes Juftigminifters, betreffenb bie Anlegung bes Brundbuche für einen Theil ber Begirte ber Amtegerichte Mibenhoven, Blantenheim, Duren, Bennef, Siegburg, Abenan, Ahrmeiler, Cobleng, Rirchberg, Brevenbroid, Reuf, Caarlouis, Dillesheim, Reuer. burg, Brilin, Caarburg, Trier und Barweiler. Bom 9. Juli 1896.

Bererbungen und Schauntmachungen ber Bentral-Behörben.

92r. 556 Bir beftimmen biermit in Groanjung bes Regulatios über Musbilbung, Brufung und Anftellung für die unteren Stellen bes Foritbienftes in Berbindung mit bem Dillitarbienft im Jager-Corps vom 1. Ottober 18:13 Rolgenbes :

Der 8. 16 Mbjas 1 a. a. D. erhalt folgenben

"Die Oberjager ber Rlaffe A, bie burch Dienft bei ber Jahne neben dem Forftverjorgungeaniptud auch ben Civilverforgungefchein fich erwerben wollen, ober aus fonftigen Grunden über ben Beitpuntt ber Erlangung bes Forftverforgungsicheins hinaus im attiven Militardienft verbleiben, tonnen, wenn besondere Umftande bafur iprechen, in einem fpateren, ale bem 8. ober 9. Dienftjabre -

und amar im 10. bis gum 12. Dienftighre - gur Fordering ihrer forftlichen Musbilbung unter Belaffung ber Militargebubruiffe auf 6 Monate bebufe Bermenbung im Forftichutbienite beurlaubt merben".

Berlin, ben 21. Mai 1896,

Der Rriegeminifter. Der Minifter

Im Auftrage: für Canbmirthicaft, Domanen von Biebabn. und Forften.

3m Anftrage: Baechter.

Belannimadung.

92r. 557 Der Bunbebrath bat in ber Citung vom 13. Dai b. 34. (8. 293 ber Brototolle) beichloffen, die Boridriften über die Abaabe ftart wirtenber Argneimittel, fowie bie Beichaffenheit und Bezeichnung ber Argneiglafer und Standgefage in ben Apotheten, veröffentlicht im Reiche- und Staatsangeiger vom 12. Degember 1891 (Dr. 293 1. Beilage), abauanbern.

Unter hinweis auf 8. 367 Biffer 5 bes Reichs. Strafgejegbuches erlaffe ich bie folgenben Borichriften gur Rachachtung; die Menderungen find burd fetten Schriftbrud tenntlich gemocht:

Boridriften, betreffend bie Abgabe ftart wirfender Argueimittel,

ionvie bie Beichaffenbeit und Bezeichnung ber Argneiglafer und Standgefage in ben Apothefen. 8. 1. Die in bem beiliegenben Bergeichnif aufgeführten Drogen und Braparate, fomie bie folche Drogen ober Braparate enthaltenben Rubereitungen burfen nur auf fchriftliche, mit Datum und Unteridrift verfebene Unweijung (Regept) eines Argtes, Bahnargtes ober Thierargtes - in letterm Falle jedoch nur gum Bebrauch in ber Thierheilfunde - ale Beilmittel an bas Bublitum abgegeben werben.

8. 2. Die Bestimmungen im 8. 1 finden nicht Anwendung auf folche Bubereitungen, welche nach bem auf Grund bes g. 6 Abiat 2 ber Bewerbeordnung (Reichs-Bejetbl. 1883 G. 177) erlaffenen Raiferlichen Berordnungen auch auferbalb ber Apotheten als Beilmittel feilgehalten und vertauft werben burfen (vergl. 8. 1 ber Raiferlichen Berordnung vom 27. Januar 1890 - Reiche. Befegbl. G. 9 - und Artitel 1 der Raifertichen

Berordnung vom 25. Rovember 1895 - Reiche-(Bejenbl. 3. 455).

8. 3. Die wiederholte Abgabe bon Argneien 3mm inneren Gebrauch, welche Drogen ober Braparate ber im S. 1 bezeichneten Mrt enthalten, ift unbeichadet der Bestimmungen in SS. 4 und ohne jedesmal erneuerte aratliche ober gabnaratliche Anweifung nur geftattet,

1. infomett die Bieberbolung in ber ur-

iprünglichen Mumeifung für gulaffig erflart und dabei bermertt ift, wie oft und bis gu welchem Beitpuntte fie fattfinden darf, ober 2, wenn die Gingelgabe aus der Anweifung eriichtlich ift und beren Webalt an ben bezeichneten Drogen und Braparaten Die Wewichtsmenge, welche in dem beiliegenben Bergeichniß fur die betreffenden Dittel an-

gegeben ift, nicht überfteigt. 8. 4. Die wiederholte Abgabe bon Argneien jum inneren Gebrauch, welche Chloralhubrat, Chloralformamid, Morphin, Cocain oder deren Salge, Methylenpraparate, Amglenhydrat, Baral-Dehnd, Gulfonal, Trional ober Urethan enthalten, barf nur auf jedesmal erneute, ichriftliche, mit Datum und Unteridrift verfebene Anwelfung

eines Arates ober Bahnarates erfolgen. Bedoch ift die wiederholte Abgabe bon Morphin oder deffen Salgen jum inneren Gebrauch ohne erneute argtliche Auweifung gestattet, wenn Dieie Mittel nicht in einfachen Cojungen ober einfachen Berreibungen, fondern ale Bufan au anderen graneilichen Bubereitungen verichrieben ilnd und der Gefammtgehalt ber Argnet an Morphin oder deffen Galgen 0,03 g nicht überfteigt. Muf Argneien, welche gu Giniprigungen unter die Saut beftimmt find, findet dies teine

S. b. Die wiederholte Abgabe bon Argneien in den gallen der 88. 3 und 4 Abian 2 ift nicht gestattet, wenn fie bon bem Arate ober Rahnarate durch einen auf der Anweifung beigejetten Bermert unterjagt worden ift.

8. 6. Die wieberholte Abgabe von Araneien auf Anweifungen der Thierargte gum Gebrauch in ber Thierheilfunde ift ben Beidyrantungen ber

88. 3 bie 5 nicht unterworfen.

Anwendung.

Acetanilidum Acetum Digitalis

Acidum carbolicum

§. 7. Somoopathifche Bubereitungen in Berbunnungen ober Berreibungen, welche über bie britte Decimalpoteng binausgeben, unterliegen ben

Borichriften ber \$8. 1 bis 5 nicht.

Antifebrin Gingerhuteifig 2,0 Karboljaure

Bergeidnig.

mit Betteln von weißer Grundfarbe, die jum außeren Bebrauch verordneten flujngen Argneien bagegen nur in fecheedigen Blaiern, an welchen brei neben einander liegende Glachen glatt und die übrigen mit Bangerippen verfeben find, mit Retteln von rother Grundfarbe abgegeben werben. Huffige Argneien, welche burch bie Ginmirfung bes Lichtes verandert werben, find in gelbbrann gefärbten Glaiern abaugeben.

Die Abgabe ber im &. 1 begeichneten Argnei-

mittel bat auch auf Anweijungen ber por bem Geltungebeginn ber Gewerbeordnung approbirten

Rabnarate und ber Wundarate au erfolgen und finden auf folde Unmeifungen Die Beftimmungen

8. 8. Die Borichriften . über ben bandel mit

8. 9. Die von einem Argte, Bahnargte ober

Bunbargte gum inneren Gebrauch verorbneten

fluffigen Argneien burfen nur in runben Glafern

Biften merben burch bie Beftinmungen ber SS.

ber 88. 1 bis 5 ebenfalle Unwendung.

1 bie 7 nicht berührt.

8. 10. Die Standgefage find, jojern fie nicht ftart wirfende Mittel enthalten, mit ichwarger Schrift auf weißen Grunde, - fofern fie Mittel enthalten, welche in Tabelle B bes Argneibuche

für bas Dentiche Reich aufgeführt find, mit weißer Schrift auf ichwargem Brunbe, - iofern fie Mittel enthalten, welche in Tabelle C ebenba auf. geführt find, mit rother Schrift auf weißem Grunde gu bezeichnen.

Standgefafte für Mineralfauren, Laugen, Brom und 3ob durfen mittelft Rabir. ober Men-

verfahrens hergestellte Auffdriften auf weißem

Grunde haben. S. 11. Den Argneien gum inneren Gebrauch im Sinne Diefer Boridriften merben folde Araneien gleichgeftellt, welche gu Mugenwäffern. athmungen, Ginfprigungen unter Die

Ainftieren oder Cuppofitorien dienen jollen. 8. 12. Alle biefen Borichriften entgegenftebenben alteren Beftiminungen, inebejonbere bie Berfügung

bom 4. Degember 1891 - Din. Bl. f. b. inn, Berm. E. 217 - werben aufgehoben. 8. 13. Die vorftebenben Bestimmungen treten

am 1. Ottober 1896 in Rraft.

Berlin, 22. Juni 1896. Der Minifter ber geiftlichen,

Unterrichte- und Debigingl-Angelegenbeiten. 3m Muftrage: von Bartid.

ausgenommen jum augeren Gebrauch;

3	233
Acidum hydrocyanicum et ejus salia	Chanwafferftofffaure (Blaufaure und beren Galge 0,001
Acidum osmicum et eius salia	Demiumfaure und beren Salge 0,001
Aconitinum, Aconitini derivata et eorum salia	Afonitin, die Abtommlinge des Atoni-
azconionium, azconium dotrosta de corum sum	
Aether bromatus	
Aethyleni praeparata	
50 Gewichtstheile bes Aethylenpraparats	gen mit Del ober Beingeift, welche nicht mehr als in 100 Gewichtstheilen Mifchung enthalten;
Aethylidenum bichloratum	Bweifachchlorathyliben 0,5
Agarieinum	Agaricin 0,1
Amylenum hydratum	Amplendydrat 4,0 g
Amylium nitrosum	Amplnitrit 0,005 g
Antipyrinum	Antiphrin 1,0 o
Apomorphinum et ejus salia	Apomorphin und beffen Galge 0,02 g
Aqua Amygdalarum amararum	Bittermanbelmaffer 2,0
Aqua Lauro-cerasi	Rirfchlorbeerwaffer 2,0 g
Argentum nitricum	Silbernitrat 0,03 g
	außeren Bebrauch ;
Arsenium et ejus praeparata	Arfen und beffen Braparate 0,005 g
(Liguor Kalii arsenicosi	Fowler'iche Cojung 0,5 g)
Atropinum et ejus salia	Atropin und deffen Galge 0,001 g
Auro-Natrium chloratum	Ratriumgolbhlorib 0,05 g
Bromoformium	Bromoform 0,3 g
Brucinum et ejus salia	Brucin und beffen Galge 0,01 g
Butyl-chloralum hydratum	Butplchloralbodrat 1.0 g
Cannabinonum	Cannabinon 0,1 g
Cannabinum tanicum	Gerbfaures Cannabin 0,1 g
Cantharides	Spanifche Bliegen 0,05 g
	außeren Gebrauch;
Cantharidinum	Kantharibin 0,001 g
Chloralum formamidatum	Chloralformamib 4,0 g
Chloralum hydratum	Chloralhydrat 3,0 g
Chloroformium	Chloroform 0,5 g
ausgenommen jum außeren Gebrauch in Dijchung	
	~ ~ .
Cocalnum et ejus salia	Cocain und beffen Galge 0,05 g
Codeīnum et ejus salia omniaque alia alcaloīdea Opii hoc loco non nominata corumque salia	Robein und beffen Galze und alle übrigen nicht besonbers aufgeführ-
	ten Alfaloide bes Opiume nebft
	beren Galgen 0,1 g
Coffeinum et ejus salia	Roffein und beffen Galge 0,5 g
ausgenommen in Beltden, welche nicht	
Colchicinum	
Coninum et ejus salia	Roldicin
Cuprum salicylicum	
	äußeren Bebrauch;
Cuprum sulfocarbolicum	Rupfersulfophenolat 0,1 g
ausgenommen gum	
Cuprum sulfuricum	Rupferfulfat 1,0 g
ausgenommen gum	angeren Gebrauch;
Curare et ejus praeparata	Curare und beffen Braparate 0,001 g
Daturinum	Daturin 0,001 g

Digitalinu	m, Digitalini derivata et	eorum salia		
Frantisum	et eius salia		taline und beren Galge 0,001	g
Extractum			Emetin und beffen Galge 0,005	g
	Belladonnae		Afonitertraft 0,02	g
33			Belladonnaertraft 0,05	g
Y	ausg	enommen in P	flattern und Calben;	
	Calabar Seminis		Calabarjamenertraft 0,02	g
27	Cannabis Indicae		Indischhanfertraft 0,1	g
		genommen gum	dugeren Gebrauch ;	
Extractum	Colocynthidis		Roloquinthenextraft 0,05	g
27	compositu	ım	Bufammengefettes Rologuinthenertraft 0.1	g
73	Conii "		Schierlingertraft 0,2	g
		ausgenommer		0
Extractum	Digitalis		Fingerhutertraft 0,2	•
		quedenommer	i in Salben;	g
Extractum	Hydrastis		Gub	
,,	Hydrastis fluidum		Gubushia Oficibantus 2.	g
"	Hyoscyami	. 0.		g
"	, ,	ou does ou man		g
Extractum	Ipecacuanhae		n in Galben;	
	Lastrone virgone		Brechwurzelertraft 0,3	g
,,	Lactucae virosae	tips signal	Giftlattidertraft 0,5	g
29	Opii		Opiumertraft 0,15	g
E-11	D. L. cm	ausgenomme	n in Calben;	
	Pulsatillae		Ruchenichellenextraft 0,2	g
79	Sabinae			g
		ansgenomme	n in Galben;	0
Extractum			Meerzwiebelegtraft 0,2	
33	Secalis cornuti			g
22	", ", fluidum			g
"	Stramonii		Stedapfelertraft	g
n 11 n 11	Strychni		Brechnußertraft 0,05	ğ
Folia Bella			Bellabonnahlätter 0'9	ĝ
aı	usgenommen in Bflaftern	und Calben n	nd als Bufat gu erweichenben Rrantern;	0
rona Digit	alis			_
" Strat	monii	130		g
	ausgen	ommen aum 90	auchen und Räuchern;	В
Fructus Co	locynthidis	94111 041	Defeauinthen	
	,, praeparati			g
" Par	paveris immaturi		Braparirte Roloquinthen 0,5 Unreife Mohntopfe 3,0	g
Gutti				g
Herba Coni	ii ·			g
an	iegenommen in Bflaftern	und Golhen m	nd als Bufat ju erweichenben Krautern;	g
Herba Hyo	sevami	une Cutetii gi		
		C.16	Billentraut	g
11	-Semination in Planterin	and Outben in	nd ale Bufat zu erweichenden Kräutern;	
Homatropin	um et ejus salia	some motter.	Domatropin und beffen Galge 0,001	g
riyarargyri	praeparata postea non	nominata	Alle Quedilberpraparate, welche bier-	
	fightenia)	the later of the later	unter nicht beinnbere aufgeführe find 0.1	R
uusgenomi	nen ais graue Quedfilbe	rfalbe mit einer	m Gehalt non nicht mehr als 10 Gemichtstheilau	
	Cineujuber in 100	Gewichtstheilen	Calbe, fowie Quedfilberpflafter;	
Hydrargyru	m bichloratum		Quedfilherdiarih 000	
,,	bijodatum		Quattilhorishih	g
				g
			117 117 117	

*	
Hydrargyrum chloratum	Quedfilberchlorur 1,0 g
ii ,, cyanatum	Cuadillarehania (100)
,, jodatum	
" nitricum (oxydulatum)	Quedfilber (orydulnitrat) 0,02 g
,, oxydatum	Cuedfilber (orybulnitrot) 0,02 g
	rinem Behalt von nicht mehr als 5 Bewichtstheilen
Hydrargyrum praecipitatum album	Beifer Quedfilberpracipitat 0,5 g
ausgenommen ale weiße Quedfilberfalbe mit	einem Behalt von nicht mehr als 5 Gewichtstheilen Gewichtstheilen Salbe;
Hyoscinum (Duboisinum) et ejus salia	Shoecin (Duboifin) und beffen Galge. 0,0005 g
Hyosciaminum (Duboisinum) et ejus salia	Spoecyamin (Duboifin) und beffen Galge 0,0005 g
Jodum	300 0.02 g
Kalium dichromicum	Kaliumdichromat 0,01 g
Kreosotum	Areojot 0,2 g
	gen, welche nicht mehr als 50 Gewichtstheile Rreofot eilen Lofung enthalten;
Lactucarium	Children de Color
Liquor Kalii arsenicosi	Giftlattichfaft : 0,3 g
Morphinum et ejus salia	
Natrium salicylicum	
Nicotinum et ejus salia	
	jum außeren Gebrauch bei Thieren;
Nitroglycerinum	Ritroglycerin 0,001 g
Oleum Amygdalarum aetherum	Metherifches Bittermanbelol 0,2 g
	anverbindungen befreit ist;
Oleum Crotonis	Rrotonöl 0,05 g
" Sabinae	Sadebaumol 0,1 g
Opium	Opium 0,15 g
ausgenommen in	Bflaftern und Salben;
Paraldehydum	Baraldehyd 5,0 g
Phenacetinum	Bhenacetin 1,0 g
Phosphorus	Вфобрфот 0,001 g
Physostigminum et ejus salia	Phyloftigmin und beffen Salge 0,001 g
Picrotoxinum	Bifrotorin 0,001 g
Pilocarpinum et ejus salia	Bilotarpin und beffen Galge 0,02 g
Plumbum jodatum	30bHei 0,2 g
Pulvis Ipecacuanhae opiatus	Doveriches Bulver 1,5 g
Radix	Brechwurzel 1,0 g
Resina Jalapae	Jalapenharz 0,3 g
ausgenommen in Jalapenpillen, welche nach	Boridrift des Argneibuchs fur bas Deutsche Reich ertigt find;
Resina Scammoniae	20
Rhizoma Veratri	Beihe Niedwurgel 0,3 g
	geren Gebrauch für Thiere;
unogenommen gine uu	
Cantaniana.	Gantonin 0,1 g
ausgenommen in Beltchen, welche nich	mehr als jc 0,05 g Cantonin enthalten;
ausgenommen in Zeltchen, welche nich Scopolaminum hydrobromicum	Stopolaminhydrobromid 0,0005 g
außgenommen in Zeltchen, welche nich Scopolaminum hydrobromicum Socalo cornutum	Stopolaminhydrobromid 0,0005 g Mutterforn 1,0 g
ausgenommen in Zeltden, welche nich Scopolaminum hydrobromicum Secale cornutum Semen Colchici	Stopolaminhydrobromid 0,0005 g Mutterforn 1,0 g Beitlofenfamen 0,3 g
Santoninum ausgenommen in Bettden, welde nich Scopolaminum hydrobromicum Seanle cornatum Semen Colchici , Strychni Byrychnium et eius salis	Stopolaminhydrobromid 0,0005 g Mutterforn 1,0 g

	236
Sulfonalum	Sulfonal 2.0
Sulfur jodatum	Robichwefel 0.1
Summitates Sabinae	Sadebaumipigen 1,0
Tartarus stibiatus	Brechweinstein 0,2
Thallinum et ejus salia	Thallin und beffen Galge 0,5
Theobrominum natriosalicylicum	Diuretin 1.0
Tinetura Aconiti	Atonittinftur 0,5
,, Belladonnae	Belladonnatinftur 1,0
,, Cannabis Indicae	Indischhanftinktur 2,0
,, Cantharidum Colchici	Spanischfliegentinktur 0,5
Colomothidia	Beitlosentinftur 2,0
Di-it-it-	Koloquinthentinftur
nethores	Fingerhuttinktur 1,5 Aetherijche Fingerhuttinktur 1,0
, Gelsemii	Geliemiuntinftur 1,0
, Ipecacuanhae	Brechwurzeltinftur 1,0
Jalapae resinae	Jalapentinttur 3,0
Jodi	Jobtinftur 0,2
	gum außeren Gebrauch;
Tinctura Lobeliae	0.4.0
, Opii crocata	Safranhaltige Opiumtinktur 1,5
	ichtotheilen nicht mehr als 10 Gewichtotheile fafran-
haltige Cpi	umtiuftur enthalten;
Tinctura Opii simplex	
	ichtotheilen nicht mehr als 10 Gewichtstheile einfache
Spiumt	inftur enthalten;
Tinctura Scillae	Meerzwiebeltiuftur 2,0
, kalina	Ralihaltige Meerzwiebeltinktur 2,0
" Secalis cornuti	Mutterforntinftur 1,5
,, Stramonii	Stechapfeltinftur 1,0
" Strophanthi	Strophanthustinftur 0,5
,, Strychni	Brechnuftinftur 1.0
,, aetherea	Metherifche Brechnuftinftur 0,5
, Veratri	Nieswurgeltinftur 3,0
	jum augeren Gebrauch;
Trionalum	Trional 1.0 g
Tubera Aconiti	Atonitfuollen 0,1 g
,, Jalapae	Zalapenknollen 1,0 g
ange	Boridrift bes Argneibuchs für bas Deutsche Reich fertigt find;
Urethanum	llrethan 3,0 g
Veratrinum et ejus salia	Beratrin und beffen Galge 0,005 g
Vinum Colchici	Beitlofemwein 2,0
,, Ipecacuanhae	3pecacuanhawein 5,0 g
" stibiatum	Brechwein 2,0
Zincum aceticum	Binfacetat 1,2 8
, chloratum	Binfalorib 0,002 g
" laticum omniaque Zinci salia hoc loco non nominata, quae sunt	Binklaftat und alle übrigen bier nicht
in aqua solubilia	bejondere aufgeführten, in Waffer löslichen Bintfalge 0,05 g
Zineum sulfocarbolicum	Sintiulfophenolat 0,05 g
sulfuricum	
	n und ber übrigen in Baffer löslichen Bintialge gum
augen	en Gebrauch.

Rr. 558 Mufforderung

gur Bewerbung um ein Stipenbium ber Jacob Galing'ichen Stiftung.

Mus ber unter bem Ramen "Jafob Galing'iche Stiftung" für Stubirende ber Roniglichen Bewerbe-Afabemie, jest Rachabtheilungen III, IV und V ber Roniglichen technischen Bochichule in Berlin begrundeten Stipendien. Stiftung find vom 1. Dt. tober biefes Jahres ab brei Stipenbien im Betrage von je 600 DR. au vergeben.

Rachbem burch bas Amteblatt ber Roniglichen Regierung ju Botebam vom 9. Dezember 1864 veröffentlichten Statute find bie Stipenbien biefer Stiftung von bem fruberen Minifterium fur Sandel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten und nachbem bas techniiche Unterrichtsmeien pont 1. April 1879 ab auf bas Reffort bes Minifteriums ber geiftlichen v. Angelegenbeiten übergangen ift, von bem Minifter ber geittichen p. Angelegenheiten an beburftige, fabige und fleißige, bem Brengifden Stagteverbande angeborige Studirende ber genannten Anftalt auf die Dauer von brei Jahren miter benfelben Bedingungen gu verleiben, unter welchen die Staats-Stipendien an Studirende biefer Muftalt bewilligt merben.

Es tonnen baber nur folche Bewerber gugelaffen werben, welche mit bem Beugnif ber Reife einer neunftufigen boberen Lebranftalt verfeben find und jugieich nachzuweifen vermogen, daß fie fich burch vorzügliche Leiftungen und bervorragende Sabig-

feiten ausgezeichnet haben.

Bewerber um bas vom 1. Ottober b. 38. ab au vergebende Stipenbium werden aufgeforbert, ihre besfallfigen Befuche an diejenige Ronigliche Regierung ju richten, beren Bermaltungebegirte fie ihrem Bohnfige nach angehören.

Dem Befuche find beiaufugen:

1. ber Geburteichein;

2, ein Gefundheitsatteft, in weichem ausgebrudt fein inug, bag ber Bewerber bie torperliche Tüchtigfeit für die praftifche Musübung bes von ihm ermablten Berufes und für die Unftrengungen bes Unterrichte in ber Unftalt befitt;

3. ein Beugniß ber Reife von einer neun.

ftufigen hoberen Behranftalt;

4. Die über bie etwaige praftijde Ausbildung

bes Bewerbere iprechenden Bengniffe; 5. ein Gubrungsatteft ;

6. ein Reugnig ber Ortebehorbe reip, bes Bormunbichaftegerichts über bie Beburftigfeit mit fpecieller Angabe ber Bermogeneberbaltniffe bes Bemerbers ;

7, die über Die mititarifchen Berhaltniffe bes Bewerbere iprechenben Bapiere, aus welchem hervorgeben muß, bag bie Ableiftung feiner Militarvilicht feine Unterbrechung bes Unterrichte berbeiführen merbe;

8. falle ber Bemerber bereite Stubirenber ber III. IV. ober V. Abtheilung ber hiefigen Roniglichen technischen Sochichule ift, ein von bem Reftor ber Anitalt anszuftellenbes Bengnig über Gleiß, Fortidritte und Gabigfeiten bes Bemerbere.

Berlin, ben 7. Juii 1896.

Der Minifter ber geiftiiden. · Iluterrichte- und Dlebiginal-Angelegenheiten. 3m Auftrage: be la Eroir.

Borftehende Unfforberung wird mit bem Bemerten bierdurch gur öffentlichen Renutnig gebracht, bag qualificirte Aspiranten, welche fich um bas gebachte Stipenbium bewerben wollen, ihre beguo tichen Befuche unter Belfugung ber vorgeichriebenen Schriftitude bis gum i5. Anguit b. 38. an uns einzureichen baben.

Machen, ben 15. Juli 1896.

Ronigliche Regierung, Mbtheilung fur Rirchen- und Schulwefen. Bedbeder.

Perordnungen und Bekanutmachungen ber Brovingial-Behörben.

Rr. 559 Die gemag 8. 137 ber Rirchenord. nung für bie evangeliichen Gemeinden ber Broving Beitfalen und ber Rheinproving vom 5. Darg 1835 jahrlich abauhaltenbe Saustollefte gur Unterftubung burftiger evangelijder Bemeinben ber Rheinproving wird bierburd mit bem Bemerten in Erinnerung gebracht, baß biefelbe burch bie gu biefein Brede von ben Bresbuterien ju mablenben Mitglieber im Laufe bes Monate Muguft b. 38. abaubalten ift und bie auffommenben Ertrage an Die Roniglichen Rreistaffen abzutiefern find. Die letteren merben biermit beauftragt, die eingebenben Ertrage in Empfang gu nehmen und unter Beachtung ber in ber Rundverfügung vom 26, Januar 1878 - I, 1784 2. Ang. gegebenen Borfdriften an bie Ronigliche Regierunge-Sauptfaffe bierfeibft abzuliefern.

Machen, ben 14. Juli 1896.

Der Regierunge. Brafibent. von bartmann.

Rr. 560 Soberem Anftrage gufolge bringe ich hierburch gur öffentlichen Renntnig, bag nach einer Mittbeilung bee Bauptbireftoriume bes land. wirthichaftlichen Brovingialvereins für bie Dart Brandenburg und bie Riederlaufit ber Beginn bes nachften Rurfus gur Ausbildung von Lebr. ichmiebemeiftern an ber Behrichmiebe gu Charlottenburg auf

Montag ben 2. Rovember 1896

feftgefett ift.

Mumelbungen find ju richten an ben Direttor bes Buftitute, Ober-Rogarat a. D. Braub gu Charlottenburg, Spreeftrage 42.

Machen, ben 18. Ruli 1896.

Der Regierunge-Brafibent. In Bertretung: Strater.

Nr. 561 Unter Simpeis auf bie Unteblatt-Bekanutmachungen vom 22. Januar 1879 (A. Bl. S. 26 Rr. 54) und vom 13. Februar 1885 (A. Bl. G. 49 Nr. 126) werben in ber Anlage bie neu aufgestellten Statuten ber Schweizerijden Uufallverficherungs-Attien-Gefellichaft in Binterthur und die Genehmigungeurfunde biergu hiermit gur öffentlichen Reuntuig gebracht.

Madjen, ben 18. Juli 1896.

Der Regierunge-Brafibent. In Bertretung: Strater.

Rr. 562 Auf Grund des §. 6 Abfat 3 bes Bejetes vom 20. Juni 1887 (Gefet Caninilung von 1887 Geite 301) wird hiermil auf Antrag der Rheinifden Provingialverwaltung nach Anborung ber betheiligten Areisausichnife bie nach ben §g. 2 und 4 bes gebachten Befeges gulaffige Bobe bes Labungegewichts bezüglich ber nachfolgen ben Strafenftreden:

1. Erteleng-Ralbentirchen von Station 13,776

bis Ctation 20,821,

2. Glabbach - Roermond von Station 15,705 bis Station 27.625.

3. Balduiel-Buttelforft von Station 2,833 bis Station 3,534,

4. Baffenberg-Riederfrüchten von Station 5,700 bis Ctation 12,135 berabgefest und amar für vierraberige Suhrwerte, zweiraberige Fubriverte und folde Rippmagen, bei beneu bas Sauntgewicht ber Labung auf givei Rabern rubt.

a) bei einer Relgenbreite von 15 Centimeter und barüber in ben Mouaten Ottober bis einschlieglich April, mabrend ber weiteren Dauer von fünf Jahren vom

1. Oftober 1896 ab, um ein Drittel, b) bei einer Felgenbreite von 10 bis 15 Centimeter in benfelben Mongten mabrenb

berfelben Dauer um ein Gunftel. hiernach beträgt auf ben bezeichneten Strafen. ftreden bas hochfte julaffige Ladungsgewicht in ben bezeichneten Monaten mabrend ber gebachten funf-

jahrigen Beriobe :

1. für vierraberige Fuhrwerte mit einer Felgenbreite pon 10 bis 15 Centimeter 4000 Rilo. gramm und für folche mit einer Felgenbreite bon 15 Centimeter und barüber 5000 Rilogramm.

1/4 11 2. für zweiraberige Fuhrwerte und für folche Rippipagen, bei benen bas Sauptgewicht ber Labung auf zwei Rabern rubt, mit einer Felgenbreite von 10 bis 15 Centimeter 2000 Rilogramm und für folde mit einer Gelgenbreite bon 15 Centimeter und barfiber 5000 Rilogramm.

Gur Fuhrwerte von geringerer Felgenbreite als 10 Centimeter tritt binfichtlich bes geieblich gulöffigen Labungegewichte eine Men-

berung nicht ein. Machen, ben 18. Juli 1896.

Ramene bes Begirte-Musichuffes. Der Borfitenbe:

von Bartmann. Deffentliche Betanutmadung.

Rr. 563 Rolgende bei uns anhangige Museinanberiebungen:

Spezialtommiffar, Regierunge-Rath Lewed Bu Duren.

Bufammenlegung ber Grundftude eines Theiles bes Gemeindebegirte Bergbnir Rufferath und gmar ber Fluren 1, 2, 3, 4 gang und ber Fluren 5, 7, 9, 10 theilweije, mit Ausichluß ber Solgungen, ier hofraume und ber Sausgarten.

Burgermeifterei Birgel, Rreis Duren.

Aftengeichen Littr. B. a. Rr. 42. Bufammenlegung ber Grundftude bes Gemeindebegirte Roleborf mit Musichlug ber Ortelage - Hur o - und bes in ber bereite anhangigen Cache R. a. 17 bearbeiteten Bemartungstheiles.

Bürgermeifterei Birgel, Rreis Duren.

Aftengeichen Littr. R. a. Rr. 18. Bufammenlegung ber Grunditude bes weftlich bes Rorfluffes liegenben Theiles bes Wemeinbebegirtes Bendereborf-Grauthaufen mit Ausschlif ber Sofraume und ber Sausgarten.

Bürgermeifterei Birgel, Rreis Duren.

Aftenzeichen Littr. L. a. Dr. 13. Bufammenlegung ber Grundftude ber Riuren 7, 8, 9 und 10 bes Gemeinbebegirte Gurgenich, foweit biejelben amifchen ber Duren-Gichweiler-Aftienftrage und bem Bege liegen, welcher an ber Burgenicher Burg vorbei gum Mogenberner-Balden führt (im Ratafter "Dofchgaffenweg" genanni).

> Burgermeifterei Birgel, Rreis Duren.

Aftenzeichen Littr. G. a. Mr. 13. Bufammenlegung ber Grunbftude ber Rinr 1 und bes Theiles ber Mur 2 bes Gemeinbebegirts Birgel, welcher amifchen bem Birgeler-Bege, ber Brovinzialstraße, dem Bege vom Gute Mozenborn jur Provinzialstraße und der Gemeindegrenze von Rölsborf liegt.

Burgermeifterei Birgel,

Altengeiden Littr. B. a. Rr. 43. Zujammenlengun ber Geumblide bes öfflichen Ebriles bes Gemeinbebegirts Möleborf, mediem reflich ber Mör, guiden ner Gemeinbebegirts gegen Genbersborf einerleits und ber Düren-Montjoier Browingalfragie Sepa. Den vom körenfren Torier Möleborf abgreigenben, nach ber Mör jührenben Beg andbereriteit liege.

Burgermeifterei Birgel,

Aftenzeichen Littr. R. a. Rr. 17. Bujanmenlegung ber Grundftide bes gangen Semeinbebezirts Soller mit Ausschluß ber Ortslage, ber hausaarten und ber Holgungen.

Burgermeifterei Drove,

Rreis Türen.
Aktenzeichen Liter. S. a. Nr. 32.
Zuianumenlegung der Grundfücke des Gemeindebezirks Merode mit Andichluß der Holzungen, der Hofthame und der Hausgärten.
Schretweiterei Eche,

Rreis Düren. Areis Düren. Aftenzeichen Litte M. a. Rr. 16. Zujammenlegung der Grundifücke des Gemeinde-

Zusammenlegung der Grundstüde bes Gemeindebezirks Lücheim mit Ausichluf der Dorflage und der Holzungen.

Burgermeiterei Relg, Rreis Duren.

Mitengradjen Liter, L. a. 9tr. 12
noerben mit Begag out bie §§ 12 uno 14 bek
Geiegek nom 24. Mai 1885, betreffenb bie Jinnommenlegung ber Grundbilde im Gedtungsgebiete
bes Michtuitiden Medige, die §§. 11 bis 15 bek
Missilitungsgebietek nom 7. Junu 1821, bie §§.
25 bis 27 ber Berrotung nom 30, 3um 1824, bie
Grintlich betroum gemacht und olle noch micht gagegogenn mittelbar ober unmittelbar Bethelligten
gegogenn mittelbar ober unmittelbar Bethelligten
ber Grendbilde Schaffenbilderen begedenmendele
berm Erellovstretern innerhalb 4 Boden ipdireitens
beter in Denna

Montag ben 7. September er., Bormittage 11 Uhr,

vor dem Regierungs-Nath Offenberg an unierer Geschäftistelle bierselbit — Thalitraße Rr. 51 — auftegenben Termin anzumelben und zu begründen. Duffelborf, den 2. Juli 1896.

Ronigliche Generalfomniiffion

Rheinproving und bie hobenzollern'ichen Cande.

Perordnungen und Sekanntmachungen anderer Sehörden. Befanntmachung.

Rr. 564 3n Gendigheit des 8. 46 bes Rommundshopengejesdeun 41. Juli 1893 (1962). E. 152) wird jur öffentlichen Kenntnis gebrocht, das des die Justenben Erwerijdere femmungsobgabepflichtige Reineitsdemmen der im Freuglichdergenen Bedumtrech der Naden-Mutridater 1895 auf 69247 M. 81 48 fie teitstellt unroben ist.

Köln, ben 18. Juli 1896. Der Königliche Eisenbahnkommissar.

Stöter.

Rr. 565 Befanntmadung, Die Beichadigung der Telegraphenanlagen betreffend.

Die Reiche-Telegraphenlinien find häufig vorichten ober fahrfäligen Beichäbigungen nannentlich baburch ausgeietst, bab ibt Holatoren mittels Steinwürfe gerrilmmert werden. Es wird baher auf folgende Beitummungen in dem Strafgesehuche binoewieten.

S 317. Ber vorjatid und rechtswidtig den Berrich einer zu öffentlichen Zweden dienenben Telegraphenanlage dadurch verfandert ober geschieder, daße er Theile ober Jubehörungen berielben beschäd bigt ober Beränderungen baran vornimmet, wird mit Gefängnig von einem Monat bis zu der Zaleien beirirät.

Salten bestruft.

§. 318. Wer fahrlässigerweise durch eine der vorbegeichneten Handlungen den Betrieb einer zu bssentlichen Zweden dienenden Telegraubenanlage verhindert ober gefährbet, wird mit Gefängnis fils zu einem Jahre oder mit Geldstrafe bis zu neundundert Mark bestraft.

Gleiche Strafe trifft die zur Beaufsichtigung und Bedienung der Lelegraphenanlagen und ihrer Zubehörungen angeitellten Ferionen, wenn sie durch Bernachläsigung der ihren obliegenden Pklichten den Bertieb verhindern ober gefährden.

§. 318 n. Die Borichtiften in den §§. 317 und 318 sinden gleichmäßig Amvendung auf die Berbinderung oder Gefährung des Betriebes der zu öffentlichen Jwecken denenden Rohypoftanlagen. Unter Telegraphenanlagen im Sinne der §§. 317 und 318 und Fernsprechanlagen mitbegriffen.

Weichgritig wird bemertt, daß bemjenigen, medfer be Thiere vorläftlicher ober johtliginger Belgidisch ber jedichbig umgen ber Telegraphenatiogen berart ermittett umb gur Mngeige bringt, daß beitelben zum Erfahe umb gur Strate gezogen werden tonnen, Belobungen ibs jaur Bobe von 15 Mart in jedem eingelnen Falle aus der Positaffe werben gegabit werben.

Die Draßbegörber, imme die mit der Beauffahrigung der äffentigen Bege um Etragen erhötigten Bege um Etragen erhötigengten Beautten werben ergebenit erunde, zur Getterung der Befchäbigung der Ziefgraußennach giotel mie möglich mitzumerten umd die Schulbigen bei der nächten Wohnfalle doer bei der kriegen Decr-Beitbirtettion zur Anzeige zu bringen, damitt deren Befchaum erenalten werben fann.

Nachen, ben 15. Juli 1896. Der Raiferliche Ober-Boftbireftor:

Rr. 566 Verfonal-Hadrichten.

Der Landmeffer Otto Schafer g. 3t. in St. Bith ift gum Katafterlandmeffer bei ber hiefigen Ronig-lichen Regierung berufen worben.

Deffentliche Ladung. Rr. 567 3m Flurbuche ber Gemeinde Bergogenrath find eingetragen :

1. als Eigenthumerin des Grundstinds Herzogenrath Flux 3 Nr. 1488/323 die verstorbene Maria Helena Offermanns, aus Besch :

 als Eigenthümer bes Grundftuds herzogenrath Flur 3 Rr. 1891/463 der verftorbene Bilhelm Josef Lürfen, aus Bejd.

Die Erben biefer Berfonen merden gur Geltendmachung etwaiger Eigenthumsanfprfiche auf ben 16. Ceptember 1896,

Bormittage 11 Uhr, por bas unterzeichnete Gericht vorgelaben.

Bird fein Anfpruch angemeldet, so wird die Civilgemeinde herzogenrath als Eigenthumerin ber Grunditicke eingetragen werben.

Machen, ben 4. Ruli 1896.

Ronigliches Amtsgericht, Abth. VIII.

Rr. 568 Die Anlegung bes Grundbuchs ift weiter erfolgt fur bie Bargellen:

 Hur 4 Nr. 1622/387, 1623/387, Hur 5 Nr. 49, 138, 941/239, 942/239, 920/503, 739/560, Hur 6 Nr. 64, 977/151 der Ge-

meinde Gabert; 2. Hur 3 Nr. 145/31, 146/31 ber Gemeinde Birgelen.

Beineberg, ben 15. Juli 1896.

Ronigliches Amtegericht IV.

Betanntmadjung.

Rr. 569 Die Anlegung bes Grundbuchs ift ferner erfolgt für folgende Bargellen ber Gemeinde Riebertruchten:

Flur 3 Nr. 1327/53 und 1328/53 (früher 53). Begberg, ben 14. Juli 1896.

Ronigliches Amtegericht II.

Rr. 570 Das Grundbuch von Ralterherberg ift nunmehr auch fertig gestellt für bie Bargellen:

Hur 13 Mr. 1046/0,268-416, Hur 11 Mr. 667/0.44-277.

Montjoie, den 11. Juli 1896.

Ronigliches Mmtsgericht II.

Rr. 571 Es wird hierdurch bekannt gemacht, baß die Anlegung des Grundbuchs erfolgt ift für a) die im Gemeindebegirt Ringweiler, Landtreis Aachen, belegenen Parzellen: Fitur 18 Rr.

224, 254/236, 256/238.

3 b) bie im Gemeinbebegirt (Ffweiller, Landreis Aachen belegnen, hisberan in das Grundbucher Anfragungsberichten mich einbegrüffen geweienen Bargellen: Jelur 3 Pr. 276(0,60, 2717),711, Jelur 3 Pr. 276(0,60, 2717),711, Jelur 3 Pr. 248(0,60, 2717),711, Jelur 31 Pr. 248(0,60, 2717),711, Jelur 31 Pr. 248(0,60, 2717),711, Jelur 31 Pr. 248(0,60, 2717), Jelur 31 Pr. 248(0,60,

Eichweiler, ben 20. Juli 1896. Rönigliches Amtegericht II.

Bekannimachung. Prr. 572 Gemäß 8. 3 bes Gefetes vom 12. April 1888 wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Anlegung des Grundbuchs für den Gemeindebezirk

erfolgt ift. Die Anlegung hat für folgende Grundftude

noch nicht bewirft werben tonnen: Flur O 869/83, 44, 52, 70.

Much für die auf Antrag einzutragenben Grundftude ift die Anlegung bes Grundbuchs erfolgt

mit Ausnahme ber Farzellen:
M 1007/227, 228, 1008/241, 1009/241,
892a/421 jeht 1013/421, 923/489, 930/489,
490/47, O 746a/129, 130, 871/131, 782/158,

783/158, 275, 1011/463, 1013/465, 467, 470. Für die eingetragenen Grundstüde treten die Grundbuchgefetse nit dem 11. Tage nach Ausgabe biefes Blattes in Kraft.

Julich, ben 16. Juli 1896.

Koniglides Umtegericht II.

Ar. 578 In Gemäßheit des g. 3 des Gejeges über das Grundbudweien und die Zwangsvollftredung in das unbewegliche Vermöger im Gestungsbereiche des Abeinischen Rechts vom 12. April 1888 wird hiermit bekannt gemacht, bag bie Anlegung des Grundbuchs für die Gemeinde Ralshoven erfolgt ift. Die Anlegung bat für folgende Grundtüde noch

Die Unlegung bat für folgenbe Grunditude noch nicht bewirft werben tonnen

C 1324/807, 1518/813, 1325/817, 841, 1355/976, D 156/67, 145/75, 101/67, 76.

Auch für die auf Antrag einzutragenden Grundftude ift die Anlegung des Grundbuchs erfolgt mit Ausnahme von

C 1173/9, 256, 271/1, 780, 831, 844, 1328/849, 1548/25, 1551/25, 1552/25, 1563/40, 1550/41, 1560/41, 1550/43, 1555/44, 1525/45, 1528/45, 1528/45, 1538/45, 1538/45, 1538/45, 1538/45, 1540/77, 1541/78, 1545/79, 1524/956, 1549/82, 1252/1018, 639, D 70, 31, 71, 29, 1135/2, 30, 112/52, 53, 68, 69

Billich, den 17. Juli 1896. Ronigliches Amtsgericht II.

Betanntmachung. Rr. 574 Die Anlegung des Grundbuchs ber Gemeinde 3alich ift nunmehr auch erfolgt bezüglich ber anlegungspflichtigen Parzellen B 763/0,2, E 1000/387, 1002/388, 1003/388. Julich, ben 18, Juli 1896.

Königliches Amtegericht II.

Str. 575 Die Anlegung des Grundbuchs für die Gemeinde Welldorf in numehr auch erfolgt begüglich der anlegungspflichtigen Grundfliche J 2402/155, 1532/159, 1534/160,

Jülich, ben 18. Juli 1896. Königliches Amtsgericht II.

Betanntmadjung. Die Antequing bes Grundbuchs ift nunmehr für die Gemeinde Guften auch erfolgt begüglich ber antequingspflichtigen Bargellen N

820/71, 821/72, M 1362/533. Julich, ben 18. Juli 1896, Konigliches Umtegericht II.

Betanntmachung. Rr. 577 Die Anlegung des Grundbuchs für die Gemeinde Bollersheim ift begonnen. Duren, den 17. Juli 1896.

Ronigliches Umtgericht Ve

hierzu ber Deffentliche Angeiger Dr. 30.

ber Königlichen Regierung ju Aachen.

Ståt 32.

Musgegeben gu Machen, Donnerftog ben 30. 3uti

1896.

Allerhöchfte Erlaffe und die burch dieselben befiätigten und genehmigten Urknuden.

Rr. 578 Muf ben Bericht vom 30. Mai b. 3. will 3ch gemaß &. 2 bes Gefetes vom 17. Juni 1833 ber Rheinproving gur Musftellung auf ben Ruhaber lantenber Anleibeicheine bis gum Betrage von 20 Millionen Dart und ber erforberlichen Bindicheine und Anmeisungen auf Grund bes anbei girrlidfolgenben Regulative burch gegenwärtiges Brivilegium die landesherrliche Benehmigung ertheilen. Die Ertheilung erfolgt mit ber rechtlichen Birtung, bag ein jeber Inhaber biefer Anleibeicheine bie baraus bervorgebenben Rechte geitenb gu machen befugt ift, ohne gu bem Rachweise ber Hebertragung bee Gigenthume verpflichtet gu fein. Hebrigens wird biefes Privilegium porbehaltlich ber Redite Dritter und ohne baburch für Die Befriedigung ber Inhaber ber Anleiheicheine eine Bewährleiftung Geitens bes Staates gu fibernehmen, ertheilt.

Ferner genehmige 3ch, daß ber Binsfuß ber burch bas Privilegium vom 21. September 1892 bewilligten XI. Ansgabe von Anleihescheinen auf 3

ober 31/2 Prozent festgeseht werde. Lorftegender Erlaß und das beiliegende Regulativ nehlt dazu gehörigen Aulagen find nach Masgabe des Geiebes vom 10. April 1872 (G.S.

E. 357) befannt zu machen. Reues Balais, ben 15. Juni 1896.

geg. Bilhelm R.

Frhr. von ber Rede. An ben Finangminifter, ben Minifter fur Canbmirthichaft. Dominen und Barffen und ben

wirthichaft, Domanen und Forften und ben Minifter bes Innern.

Mean Lativ

betreffend die fernere Ausgabe auf den Inhaber lautender Anleiheicheine der Rheinproving durch Bermittelung der Landesbank der Rheinproving.

8. 1. Die Melnoroving hat die Befugniß gur Berliartungder Betriebsmittel bet Zandesdant der Rheinproving in Offfelborf, und gwar durch Berufttelung der Landesbant Geld anguleihen und darüber auf den Inhaber lantende, jettend ber Gläubiger umfündbare Schilberichreibungen unter der Bezeichung: "Auleihescheine ber Rheinproving"

auszuftellen und ansgugeben.

Der Befammtbetrag ber auszugebenben Anleiheicheine barf bie Summe von 20 Millionen Mark nicht überichreiten.

§ 2. Die Anleihescheine werden im Betrage von Finissunderstausselb Wart in Abschmitten war 500 Wart, im Betrage von Neun Millionen Wart in Abschmitten von 1000 Wart und im Betrage von Jehn Millionen und sinssunderscheinen Wart in Abschmitten von 5000 Wart und dem beigesigten Muster ausgesetzigt.

Die Ausbertigung geschiebt durch den Provingisch ausschule, Auf dem Antelheichen ist die Unterschrift von dere Mitgliedern des Froningialausschuffes, sowie des Controllbounten erforderlich. Der Provingialaussching das insbesondere darüber zu wachen, daß die zwonzig Millionen Mark nicht überschritten werden.

Die Ausfertigung ift öffentlich befannt gu machen.

g. 3. Die Anleibiechene werben alfishtich, je noch Bestimmung burch ben Veronigalausschaus, mit der ober dreienhalb vom hundert verzimt und bie Janien abstäßtich au 2. Zamuar und 1. Juli gegablt. Den Unterleicheinen werben gu weitem Burche gimbschein auf je gesch ables Zahre nebst Anmeijungen nach dem beigefügten Mutter beigegeben.

Die Zasilung ber Zinien erfolgt gegen Nüdgabe ber betreffenben Almssigeline vom Berialtlage ab durch die Zannebsand ber Mieintroving, ab Forderungsteckt aus einem solchen Zinischeine ertlicht, nenn berichte inntrehal finit zu wiedem zitällig genorben ist, miet zur Zasilung vorzegeigt wird. Witt bem Molanie der fünsischien zeiten rinten Witt dem Molanie der fünsische Zeitentraume merben noch orbetriege öffentlicher Bedanntmachung bie neuen Zinischeine dem Einlieferer ber Annesien anscherchte.

Bei bem Berlufte ber Umweisung erfolgt bie Anshandigung ber neuen Zinsicheine nach Ablauf ber fur bie Umwechselung bestimmte Frift an ben

Inhaber bes Anleihescheines.

§. 4. Die Algung ber Anleiheicheine geschieht burch allmählige Ginlösung aus einem zu biesem Amede gebilbeten Tilgungstrode mit jabrlich minbestens einhalb bom Sunbert ber ansgegebenen Anleiheicheine unter Buwache ber Binfen von ben getilgten Unleihescheinen.

Der Provingialausichuß hat bas Recht, ben Tilgungeitod ju verftarten.

Die Tilgung beginnt noch Ablauf bes auf bie

erfte Musgabe folgenden Ralenderjabres. Die Ginlojung wird im Bege ber Muftundigung

nach vorheriger Bestimming burch bas Loos vorgenommen. Die Ausloofung erfolgt burch bie Canbesbauf

unter Rugiebung des Ruratoriums mabrend bes Monats Januar, Die Befanntnachung ber ausgelooften und gu tundigenden Anleihescheine, melche bie letteren nach Reibe, Rummer und Betrag bezeichnen muß, innerhalb ber Monate Februar und Mal, die Ginfoinna am 1em Ruli besfelben Jahres.

Der Brovingialansichun bat bas Recht, famutliche noch umlaufende Anleibeicheine gu fundigen. Der Landesbant ber Mbeinproping bleibt bas

Recht vorbehalten, anftatt ber Musloofung Anleibeichelne auch im Bege bes Rudfaufe wieber gu erwerben und gur plaumägigen Tilgung gu bermenben.

3m Ralle bes Hudfaufs jum Bwede ber Tilgung bat auch die Befanntmachung bes ftattgebabten Antaufes unter Angabe bes Betrages ber augetauften Muleiheicheine ftattzufinben.

8. 5. Die Mudgahlung bes Rapitale für bie anogelooften Anleibeicheine erfolgt nach bent Reimwerthe berielben burch bie Lanbesbant an ben Borgelger ber Anleiheicheine gegen Rudgabe berjelben.

Dit ben Aufeiheichelnen find augleich bie ausgereichten, nach bem Bablungstermine fällig mer-

benden Binsicheine einzuliefern.

Der Betrag ber fehlenden Binoicheine wird vont Rapital gefürzt und gur Ginlofung biefer Bindicheine verwendet. Die Mummern ber ausgelooften, nicht gur Ginlofung eingereichten Auleibeicheine find in ben nach &. 4 gu erlaffenben Befanntmadjungen in Erinnerung gu bringen. Berben bie Unleiheicheine beffen ungeachtet binnen breigig Sahren nach bem Rablungetermine nicht gur Ginlojung vorgezeigt, ober ift beren Hufgebot unb Rraftloberflarung (g. 7.) innerhalb biefer Frift nicht bemitragt toorben, jo merben bie Unleibeicheine nach Ablauf ber gedachten Frift jum Beften ber Proving ale getilgt angejeben.

§. 6. Alle bie Unleibeicheine betreffenben Betanntmachungen erfolgen burch ben Deutschen Reiche- und Breugifden Staatsanzeiger, ble Rolnifche, Coblenger, Trier'er, Duffelborf'er und Fmutfurter Beitung, bas Echo ber Gegenwart in Maden und die Rolnifche Bolfegeitung in Roln.

Sollte eines Diejer Blatter eingehen ober bie Landesbant andere Blatter für Die Beröffentlichung mablen, jo muß bie Babl anderer Blatter in ben bisher benutten und noch ericeinenben Blattern befannt gemacht werben,

S. 7. Das Mufgebot und die Rraftloderflarung verlorener ober vernichteter Anleiheicheine erfolgt nach Boridrift ber SS. 838 ff. ber Civilprozen. ordnung fur das Deutiche Reich vom 30. Nanuar 1877 (Reldid-Gefenblatt Geite 83) begiebungemeife nach §. 20 bes Musführungsgejebes gur Deutichen Cipilprozegordnung vom 24. Marg 1879 (Gefele Sammlung Geite 281). Binsicheine und Unweifungen fonnen meder aufgeboten noch für fraftlos erflärt werben. Es fann jeboch nach bem Ermeffen ber Landesbant bemjenigen, welcher bor Ablauf ber fünfjährigen Berjahrungefrift (g. 3) ben Berluft eines Binsicheines bei ber Canbesbant anmelbet und beicheinigt, ber Betrag bes Binsichelnes, wenn letterer bis jum Ablaufe ber Berjabrungefrift nicht vorgezeigt morben ift, nach Ablauf berfelben ausgezahlt werben.

S. 8. Für bie Giderheit ber ausgegebenen Anleiheicheine und beren Binien haftet Die Dibein-

8. 9. Der Bropinsialausidun übermadit bie Befolgung ber ber Bandesbant überwiesenen Ge-

Mulagen gum Regulatib.

Rheinproving. Unleibeichein tet Reibe Unleiheichein ber Meinbrobing

16ter Musgabe über 500 begio. 1000 begin, 5000 Mart Reichemabrung

Reibe 42 beato, 43 beam, 44 Ag. Die Rheinproving verschuldet bem Buhaber

biefes Anleiheicheines Mart Reichswährung verzinslich mit son hundert jahrlich.

Dleje Dahrlehneichuld ift auf Brund bes unter bem ten 18 Allerhochit genehmigten Beichluffes bes 39. & Rheinifden Provinziallandtages vom 3. Mai 1895 S fontrabirt morben.

Die Bestimmungen bes umfeitig abgebrudten Regulative finden auf fie Unwendung. leibelchein Duffelbort, ben ten 18.

Der Provingialausichuß ber Rheinproving. (Unteridrift von brei Mitgliebern.) Eingetragen

in bas Regifter ber Canbesbant ber Mbeinproving Blatt Der Controlbeamte (Unteridirift.)

erhoben wird.

betrag nicht bis jum 18 18

a) Borberfeite ber Unmeifungen.

Reihe 42 begw. 43 begw. 44

vom Sunbert.

Rheinproving Auweifung gum Auleiheichein der Rheinproving

16ter Musgabe.

b) Rudieite ber Unweifung.

über Mart verzinslich mit

Der Stellvertreter bes Reichstanglers.

von Boettider.

No

a) Borberfeite ber Binofcheine.

Reibe 42 begw. 43 begto. 44 Reibe 42 begw. 43 begto. 44

Rheinproving

Erfter (bis gehnter) Binsichein erfter Reibe

Anleibeichein ber Rheinproving

beffen Rudgabe am ten 18 und ivaterbin bie Binfen bes voroengunten An-

Berlin, ben 26, Juni 1896,

Der Inhaber biefes Binefcheines empfangt gegen

Ag 1 (bis 10)

As 1 (bis 10)

nit. bant ber Rheinprovi Düffeldorf, den Ter Provinzial (Fakjunil T b) Nüdje	Dalfjojav voni	Ter Judoker deler Sunoritumg emplingt gegen beren Madgoke gu bem vorbegeidment Matche- ickein die zweite Reche Glinösseine für die stüng Jahre vom bis die Propriesse in Disselbert, gefern vom dem Anghoker des Antielsjesseines die spera vom dem Anghoker des Antielsjesseines die rechtgetig Sibbertprach ertoben worben ist. Disselbertprach ertoben worben ist. Disselbertprach ertoben worben ist. Disselbertprach ertoben worben ist. Der Growingslandsssskuff der Absemprowing. (Fatsmite vom der Willigssehern.) Der Controlbeaute. (Unterfairlic)
		dunngen der Zentral-Behörden.
Ausnahmen bon den im Gewerbebetrie Auf Grund des ! hat der Bundesrati betreffend Ausnahm	imitmagung, betreffend Ederbete der Sonntagdarbeit Ederbote der Sonnt 1896. 8. 105d der Geierbevorbung 9. nadstehende Bestimmungen, en von dem Berbote der Bewerbebetriebe, beschlossen:	1. 3n der Tabelle, wedde der Befanntundjung vom 6. gedeum 1969 Gleichs-Geieglei. G. 197, betreffend Ausnahmen von dem Bekebte der Comutagsderfeit im Gewerbetriebe, beigräßt ift, jud in dem Abshauter (Globyungs- und Genufy- unter) binter den Bestimmungen zu Jiffer 6 folgende Bestimmungen einzussigen.
Gattung der Betriebe,	Bezeichnung der nach §. 105 d zugelaffene Arbeiten.	Bedingungen, en unter welchen die Arbeiten gestattet werden.
1.	2.	3.
nit Ausnahme ber Betriebe gur Ber- ftellung fetter Bart- tafe. b) Betriebe gur	Bei täglich einmaliger Milieferung der Betrieb währ lieferung der Betrieb währ fünf Stumben bis 12 lüfr Witti bei täglich zweimaliger Mildhi- rung der Betrieb während is Stunden bis 12 lüfr Mittags während einer Nachmittagshum Der Betrieb möhrend der	rend britten Somutog die zum Besuch des Gottes- ogs, bieustes erforberliche Zeit freizugeben. fünf und bie. Zeit Den Arbeitern sind mindestens Auchestiern
Partfafe.	vom 1. Marg bis 31. Oftober	genöß §. 103 o Absat d der Gewerkerordnung oder für jeden dritten Sommag eine unnuter- brochene Ruhezeit von mindestens 30 Stunden zu gewöhren. it dem Tage der Berklindung in Kraft.

Befannimadung.

Rr. 580 Die Raiferlich Dentiche Boftageutur in Apia (Samoa 3nfelu) nimmt fortan Be-ftellungen auf die in ber Beitungs-Breislifte bes Reiche-Boftamte aufgeführten Beitungen und Beitidriften an.

Der Boftbeguge-Breis ber Beitungen u. f. m. fest fich aus bem Erlagpreis fur Deutichland und

ben Boft-Tranfitgebühren aufammen. Berlin W., ben 19. Juli 1896.

Reiche-Boftamt, I. Abtheilung. In Bertretung: Dambad.

Dererbnungen und Bekanntmachnngen ber Browinsial-Behörden.

Rr. 581 Der Apotheter Bermann Coumacher and Neuß hat auf Grund ber ibut ertheilten Rougeffion die 28ith. Roch'iche Apothete in Gidmeiler übernommen und nit bem beutigen Tage angetreten. Machen, ben 22. Juli 1896.

Der Regierungs. Branbent

In Bertretung: Strater. Rr. 582 Der Apothefer Rarl Beber aus Afflpich, bisher in Nideggen wohnhaft, hat auf Grund ber ibm ertheilten Rougeffion bie Arnold Rnupel'iche Apothete in Daren fibernommen und mit bein hentigen Tage angetreten. Machen, den 18. Juli 1896.

Der Regierunge-Brafibent. In Bertretung: Strater.

Rr. 583 Der Apothefer Frang Broich aus Boltlingen bat auf Grund ber ibm ertheilten Rougeifion Die Rurl Beber'iche Apothefe in Ribeggen übernommen und mit bent hentigen Tage augetreten.

Machen, ben 18. Juli 1896.

Der Regierunge-Brafibent.

In Bertretung: Gtrater. Rr. 584 Unter Bezugnahme auf Die Befannt. machung vom 6. Marg 1885, betreffend ben Betrieb bes Sufbeichlaggewerbes (Amteblatt G. 69) und unter hinweis auf bie &g. 3 und 4 ber bamit veröffentlichten Brufunge. Ordnung für Suffdmiede bringe ich hierdurch gur allgemeinen Renutnig, daß bie Briffung im 3. Bierteljahr 1896 am

Freitag ben 11. Geptember b. 38.,

Bormittags 8 Uhr,

ftattfinden wirb. Gefuche um Bulaffung jur Britfung find an

ben Borfigenden bet Briffungs-Rommiffion für Suffdmicbe, Berru Departementothierargt Dr. Comibt in Machen, gu richten.

Machen, ben 22. Juli 1896.

Der Regierungs-Brafibent. In Bertretung: Gtrater. Befannimadung.

Dr. 585 Der Bundegrath bat in ber Gibung

pom 2. b. Mts., g. 439 ber Protofolle, beichloffen, ber Biffer I 6 ber Anlagen B gu ben Beftimmungen, betreffend die Denaturirung bon Branntwein (Bundesrathsbeichluß vom 21. Juni 1888 -8, 372 ber Protofolle -) im Abfat 1 und 2 folgende Raffung zu geben:

einer Lofung bon Raliumbromat und Raliumbromib, welche nach ber unten folgenben Anweifung bergeftellt ift, werben nit 20 cem einer in ber gleichfalls unten angegebenen Beife verbungten Schwefelfaure verjett. In biefem Gemiich, bas eine Lojung von 0,703 g Brom barftellt, wird aus einer in 0,1 cem getheilten Burette mit einer genugend (im Lichten etma 2 mm) meiten Musffunipite trobfenmeife unter fortmabrendent Umrübren fo lange Bolggeift hingugefest, bis bauernbe Entfarbung eintritt; bas Tropfen foll io geregelt werben, bag in einer Minute annahrend 10 cem holzgeift ausfliegen. Bur Entfarbung follen nicht mehr als 30 ccm und nicht weniger ale 20 cem Solggeift erforberlich fein.

Die Brufungen ber Aufnahmefähigfeit für Brom find ftete bei vollem Tageslicht ausauführen, bie Temperatur ber Gluffigfeiten ioll 200 C nicht fiberfteigen."

Roln, ben 24. Juli 1896, Brovingial-Stener-Direftor ber Rheinproving.

Dr. Rehre. Perordnungen und Bekanntmachungen

anberer Seberben. Betanntmadung.

Rr. 586 Durch Urtheil ber II. Civilfanumer bes Monialiden Banbaerichte zu Machen vom 11. Juli 1896 ift über bie Abwefenheit bes Jofef bon ber Ruhren, gulett gu Wegberg wohnhaft, ein Bengenverhör verorbnet worben. Roln, ben 22. Juli 1896.

Der Ober Staatsanwalt. Befannimadung.

92r. 587 Durch Urtheil ber II. Civilfammer bes Roniglichen Canbgerichts zu Cobleng vom 10. Ruli 1896 ift über die Abwefenheit Des Corneline Roth, Photograph, gulett gu Ochtendung wohnhaft, ein Beugenverbor verorbnet worben. Röln, ben 24. Juli 1896.

Der Ober-Staatsanwalt. Betanntmadung.

Rr. 588 Durch Urtheil ber I. Clvilfammer bes Roniglichen Laudgerichts ju Cleve vom 8. Juli 1896 ift ber Rather Deinrich Rraemer aus Lintfort für abwesend erflart worben.

Roln, ben 24. Juli 1896. Der Ober Staatsanwalt.

Rr. 589 Die Ronigliche Mafdinenban: und Sutten-Schule in Duieburg.

welche durch Erlasse S. Erellenz des Hern Pümisters sist öffentliche Arbeiten vom 13. nub 21. Januar 1886 den Königlichen Eisenbahn- und Bandehörden als Knesklübungsbildte six Borarbeiter und Weckneister besonders empfossen wurde, erössute am 8. Oktober d. 38. in beiden Abtiellungen

a) Werfmeisterschule für Schloffer, Schmiede, Maichinenbauer, Acfielichmiede und abnliche

Gewerbetreibende, b) Bertmeisterichnle für Gifen- und Metallhüttenleute und Giefer, Arbeiter von Kolereien, Glashlitten, Gemenifabrifen und der chemischen Grobinduitrie

neue Lehrfurfe. Bur Aufunhme ift erforderlich:

1. Der Nachweis gründlicher Elementarkenntnisse (geläufiges und richtiges Lesen, die Fähigkeit zum richtigen Rachschreiben eines Diktots, Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen und gebrochenen Rabsen),

2. mindeftens 4jahrige praftijde Be-

ichäftigung in dem gewählten Bernife.
Solche junge Lente, welche sich durch regelmäßigen Beinch einer Fortbildungsichnte die in der 4. Alasse zu erlaugenden Kenntnisse bereits erworben haben und in der Aufnahme-Prüfung nachweisen, können in die 3. Alasse eintreten.

Durch bie am Schlusse des Auflis junter dem Borits eines Countissa der Königlichen Regierung an Zusselder in Artischende Prüfung erlangen die Schüler ein Reifrzengniß über ihre theoretische Befähigung auf Bellebung von Weiterfriellen.

Als Bethätigung übert Tollvinge auch für die geiftige Förberung bes Arbeiterfandes soben geblreiche Firmen Rheinland Beitfalend einen Ethenbienlonds gegründer, aus dem üben treijouen Arbeitern zum Beinde der Moschinenbauaud Hittelichale erhebliche Unterftührungen in baar gewährt werben touen.

Außerdem find für Gachichuler von einer Angahl Kreisvertretungen Stipendien gefiftet, über welche Naheres aus bem Brogramme zu erfehen ift. An bas Auratorium gerichtere Befuche um

Berleihung von Stipendien find miter Beffigung von Zegunffen über die Wirdigfeit und Rachveifen der Bedürftigfeit des Benerfess von seine leiner jedigen Berköbernaltung, brütscheiber Zustelleich mit der Aumeldung judichen. Bei gum 2d. September eins unreichen. Geführliche und mindlich Aumeldungen, die

Schriftliche und mindliche Anneldungen, Die auch durch die betreffenden Werksverwaltungen

erfolgen tönnen, jind möglidift bold zu bewirten. Der Meldung jind anfer einem turzen ichfräubig verfasten und eigenfalmög geldriebenen Eebenslauf und eirem Kührungspengniffe and die Schulzung milje, joule Sechrériefe, Böberideine ober ähntide Radmeife füber die pratitife Thätigleit beigufügen. Das Programm ber Aufgalt mirb auf Verlangen

toftenfrei gugefaudt. Duisburg, ben 15. Juli 1896.

Der Direttor Bedert.

9r. 590 Königlide landwirthichaftliche Atademie Poppelsdorf in Berbindung mit

ber Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonu. Das Winter-Semester 1896/97 beginnt am 15. Obtober d. 3. mit den Borlefungen an der Universität Bonn. Der fvenielle Lebrulan umfaht folgende mit

Demonftrationen verbundene wiffenschaftliche Bortrage: Betrichelchre (II. Theil): Geheimer Regierungs. Rath, Direttor, Brofeffor Dr. Freiherr von ber Bolb. Milaemeine Gulturtechnif. (II. Theil): Derfelbe. Landwirthichaftliches Seminar: Derfelbe. Spezieller Bflangenbau: Brofeffor Dr. Ramm. Rindviehzucht: Derfelbe. Schweinezucht : Derfelbe. Allgemeiner Bflangenbau : Professor Dr. Wohltmann, Demonstrationen im Laboratorium bes Berfuchsfelbes: Derielbe. Forftbenuhung: Forftmeifter Sprengel. Forfteinrichtung: Dericibe. Dbitbau: Barten-Inipettor Beigner. Dus. bolapflangen: Derfelbe. Anorganische Erperimental= Chemie: Brofeffer Dr. Rreuster, Landwirthicaftliche Technologie: Derfelbe. Chemifches Braftifum: Derfelbe. Grundguge ber Chemie: Derfelbe. Bflangen-Unatomie und Physiologie: Dr. Roll. Bflangen. physiologifche und mitrostopifche llebungen: Derfelbe. Landwirthichaftliche Boologie (I. Theil): Brofeffor Dr. Ludivig. Erverimentelle Thierphyliologie: Brofeffor Dr. Sagemann, Thierphnfiplogifches Braftifum: Derfelbe. Mineralogie: Gebeimer Bergrath Brofeffor Dr. Lagpenres. Mineralogiiche Uebungen: Derfelbe. Erperimental-Bhufit: Brofeffor Dr. Giefeler, Bhufi. talifches Braftitum: Derfelbe. Landwirthichaftliche Majdinentunde: Derfelbe. Elemente der Mechanit und Sobran'if mit Hebungen : Derfelbe. Landwirthichafiliche Bantunbe: Profeffor Suppers. Bruden., Behr., Schleufen- und Wegebau: Derfelbe. Bautechnifche llebungen: Derfelbe. Culturtednische llebungen: Meliorations. Baninfpettor Rungel. Specielle Culturtechnif: Derfelbe. Theorie ber Beobachtungsfehler und Methode ber fleinften Quabrate: Brofeffor Roll. Dethobe ber fleinften Quabrate: Derfelbe. Landmegfunde: Derfelbe. Landesvermeffnng: Derfelbe. Geobatifche llebungen: Derfelbe und Brofeffor Dr. Reinhert. Brat. tijche Geometrie: Brof. Dr. Reinhert. Geodatifches Seminar : Derfelbe. Analytifche Geometrie und Ana-Infis: Brofeffor Dr. Beltmann. Stereometrie und fubarifche

Trigonometrie: Derfelbe. Mathemathifche Uebungen: | Derfelbe. Bollswirthichaftelebre: Brofeffor Dr. Gothein. Laubwirthidiafterecht: Amterichter Brofeffor Dr. Schumacher. Gifchaucht: Beheimer Debiginal-Rath, Brofeffor Dr. Freiherr von la Balette Ct. George. Ungtomie und Bhufiologie ber Sansthiere: Departemente Thierarat a. D. Schell. Bierbegucht, Geburts. hülfe, Sufbeichlag : Derfelbe.

Hinger ben ber Atabemie eigenen wiffenichaftlichen und praftifchen Lehrhülfsmitteln, welche burch bie für demifche, phufitalifche, pflangen- und thierphufiologifche Braltifa eingericheten Inftitute, neben ber landwirthichaftlichen Berjucheftation und bem ihierphyfiologifchen Laboratorium eine wesentliche Bervollstandigung in ber Reugeit erfahren haben, fieht berfelben burch ibre Berbindung mit ber Universitat Bonn Die Benutung ber Comminugen und Apparate ber letteren gu Gebote. Die Atabemifer find bei ber Univerfitat immatrifulirt und haben beshalb bas Recht, noch alle anderen für ihre allgemeine miffenichaftliche Musbilbnng wichtigen Bortefungen gu horen, über welche ber Universitäts-Ratalog bas Rabere mittheilt.

Der feit 1876 versuchemeife eingerichtete fulturtechnische und ber feit 1880 bestehende geobatische Rurfus find befinitiv an ber Atademie eingerichtet und beren Beinch für bie guffinftigen preugifden Laudmeffer phliggtorifch geworben. Cbenfo haben bie bier ftubirenden Landmeffer und bie Rulturtechnifer ibre Eramen mit amtlicher Geltung an ber biefigen

Afabemie abzulegen.

Muf Unfragen megen Gintritts in Die Atabemie ift ber Unterzeichnete gern bereit, jedwede gewünschte nabere Mustunft ju ertheilen. Auf Anfuchen verfenbet bas Gefretariat ber Afabemie Brojpette toftenfrei. Boppeleborf bei Bonn, im Anguft 1896.

Der Direftor ber Konigl. landwirthichaftlichen Atabemie:

Geh. Reg. Rath, Brofeffor Dr. Freiherr von ber Gols.

Rr. 591 Berfonal-Hadrichten. Der tommiffarifde Burgermeifter Rabuenfdreiber

ift vom 17. b. Dits. ab bennitiv gum Burgermeifter

ber Banbburgermeifterei Gberen im Rreife Bulich ernannt worben.

Berfett ift ber Dber-Boftfefretar Saube von Machen nach Liegnit. Angestellt ift ber Boftanwarter Abrahams in Nachen als Boftaffiftent.

Befannimadung. Mr. 592 Die Anlegung bes Gruubbuche ift weiter erfolgt für folgenbes Grundftiid ber Bemeinde Saaren: Glur 3 Dr. 1305,0,574.

Machen, ben 24. Juli 1896. Königliches Amtegericht, Abth. VIII.

Befannimaduna.

Rr. 593 Gemaß &. 3 bes Wefetes vom 12. April 1888 wird bierburch befannt gemacht, bag bie Anlegung bes Grundbuchs für ben Gemeinbebegirt Tit unnmehr auch für folgende Grundftude erfolgt ift:

Mur B 291/80, D 650/6, B 84, 280/107, 286/107, C 2643/991, 2252/1011, D 668/1, 669/3, 670/4, 671/5, 677/6, 657/9, 682/11, 12/2 653/13, 654/14, 474/30, 147, 689/219, B

289/80, 292/80.

Bur biefe Brunditude treten bie Brundbuchaefete mit bem 11. Tage nach Musgabe biejes Anteblattes in Kraft.

Biilid, ben 21. Juli 1896.

Ronigliches Umtegericht II. Befannimadung.

92r. 594 Die Anlegung bes Grundbuche für bie Gemeinbe Rarten ift erfolat. Musgenommen hiervon find bie Pargellen:

Mint 2 Nr. 92, 147; Mur 11 Nr. 125; Mur 12 Nr. 704/390.

Beinsberg, ben 24. Juli 1896. Ronigliches Umtgericht V.

Befanutmadung. Rr. 595 Die Aulegung bes Grundbuche ift erfolgt für Blur 16 Dr. 442/247 ber Bemeinbe

Mocberidicib. Ct. Bith, ben 20. Juli 1896.

Konigliches Mutsgericht, Abth. III.

hierzn ber Deffentliche Angeiger Mr. 31.

ber Königlichen Regierung zu Machen.

Stüd 33.

Musgegeben ju Machen, Donnerftag ben 6. Anguft

1896.

Inhalt Des Reiche-Gefebblattes.

Rr. 596 Das 20. Stiid enthalt unter Mr. 2319; Berordnung über die Rantion des Rendanten ber Bureaufaffe beim Reiche-Berficherungeamt. Bom 12. Juli 1896. Unter Dr. 2320; Befanntmachung, betreffend Menderungen ber Unlage B Berfebre. Ordnung fur die Gifenbabnen Deutschlands. Bom 19. Juli 1896. Das 22. Stud enthält unter Dr. 2323: Berordnung, betreffend die Aufbebung ber Berordnung vom 25. Mai 1894 megen Erhebung eines Buichlags für aus Spanien und ben fpanifchen Rolonien tommende Baaren und ber bagu erlaffenen Abanderungs-Berordnung bom 30. Juni 1895. Bom 25. Juli 1896. Das 23. Stud enthalt unter Rr. 2324: Befanntniachung wegen Rebaftion bes Beietes, betreffend bie Raiferlichen Schuttruppen in den Afrifanifchen Schutgebieten und die Behrpflicht bajelbit. Bom 18, Juli 1896, Das 24. Stud enthalt unter Dr. 2325: Gefet, betreffend die Reftstellung eines Rachtrags gum Reichshausbalts-Etat für bas Etatsigbr 1896/97. Bom 22. Buli 1896. Unter Dr. 2326; Bejet, betreffenb die Restitellung eines zweiten Rachtrags gum Reichsbausbalts-Etat für bas Etatsjahr 1896/97. Bom 22. 3nli 1896. Unter Dr. 2327: Gefet, betreffend die Aufnahme einer Anleihe fur 3mede ber Bermaltungen bes Reichsheeres und bes Musmartigen Amts fowie ber Reichs-Boft- und Telegraphenverwaltung. Bom 22. Juli 1896.

Juhalt der Grick-Sammitung.
Pr. 597 Des De Grick ernhölt unter Pr. 6940;
Grick, betröfend die Köhnderung von Kuntsgreichesbegirten. Bom 12. Juli 1896. Unter Pr. 1946.
Grick, betreffend die Handler der GrickGreix, betreffend die Handler der Ha

Perordnungen und Bekanntmachungen ber Provinzial-Behörden.

Rr. 598 Der herr Oberprafibent hat Namens bes Provingialraths burch Erlag vom

27. v. Mts. der Endstgeneinde Erdblerg die Selfschaftung des gutet unter dem 11. Juli 1803 (Mutsklatt von 1893, Erikk 33, Seite 295) auf von 1893, Erikk 33, Seite 205 auf eine jernere Berindsbaner von drei Jahren unt der Wohgede gefanter, doh der Warte fluifig am letzen Mittwod im Monat Lyril fantfinder. Sachen, den 1. Kaupil 1804

Der Regierunge-Prafident.

9r. 599 Durch Erloft der Herren Minister ist Combertion, 2000 der Geren Minister ist Combertion und Korfer wird ist Herren der Geren der

Machen, den 1. August 1896.

Der Regierungs-Brafibent. von hartmanu.

Rr. 600 Berordnung betreffend die Groffnung ber 3agb.

Muj Grund des S. Des Grieges vom VS. Zebruar 1870 über die Zohngeiten des Wische (G.-S. S. 129) in Verbindung mit S. 107 des Grieges über die Aufähölgeit der Verwaltungund Verwaltungs-Griefelsbehörden vom 1. August 1883 (G.-S. 237) wird für den Unfang des Regierungsbeyirds Auden für des Aphr 1896 der Schluß der Schauseit fehreites

a) für Rebhühner und Wachteln auf den 23. August, jo daß der 24. August der erste Lagdtag ift;

b) für hafen auf ben 14. September, fo bag ber 15. September ber erfte Zagdtag ift.

Machen, den 17. Juli 1896. Der Begirtsausichuß ju Machen.

von hartmann.

Ar. 601 Es vird hierdurch auf das Erichtenbes Liverlings-Vergeinnische kerführer die Greifswald für das Winterfemelter 1896/97 mit dem Vemerten aufmerklam gemacht, das das Vergeichnis auf Wunfl den einzeltnet Interesienten

von ber Univerfitats-Kanglei in Greifewald toftenlos augefandt mirb.

Madeu, ben 28. Juli 1896.

Der Regierunge Brafibent. In Bertretung: Gtrater.

Berordnungen und Bekanntmadungen anderer Behorben.

Mr. 602 Bergeichniß

ber von der Lungenjeuche betroffenen Sperrgebiete in Defterreich-Ungarn, aus welchen bie Ginfuhr von Rindvich ant Grund Art. 5 bes Biebienchen-Uebereinfommens vom 6. Dezember 1891 fowie

Biffer o bes Schlupprotofolle gu unterjagen ift. Ansgegeben im Raijerlichen Gejundheitsamt gu Berlin am 22. Juli 1896.

A. Lefterreich.

frei. B. Ungarn.

Die Konnitate: Lipto (Liptau) und Bolgom (Gohl). Dr. 603 Berfoual-Madridten.

Definitiv angestellt ist bie feither provijoriich fungirende Lehrerin Emilie Menther bei ber tatholijden Bolfeidule ju Songen, Landfreis Machen.

Deffentliche Ladung.

Mr. 604 Bur Glirbuche der Gemeinde Beigogenrath find eingetragen :

1. als Eigenthümerin bes Grunbftud's Bergogen= rath Rinr 3 Nr. 1488/323 bie verftorbene Maria Belena Offermanns, aus Beid; 2. ale Gigenthumer bes Grunditude Bergogenrath Mur 3 Mr. 1891/463 ber verftorbene

Bilhelm Jojef Burten, aus Beich. Die Erben biefer Berfonen merben Geltendniadjung etwaiger Eigenthumsanfpruche

auf ben 16. Ceptember 1896, Bormittags 11 Uhr,

por bas unterzeichnete Bericht vorgelaben.

Bird fein Anspruch angemelbet, fo wird bie Civilgemeinde Bergogenrath als Eigenthumerin ber Grunbstude eingetragen merben.

Machen, ben 4. Juli 1896. Königliches Amtsgericht, Abth. VIII.

Deffentliche Ladung.

Rr. 605 In Cachen betreffend bie Anlegung des Grundbuches für die Gemeinde Birgden merben gu bem auf Mittmoch ben 16. Ceptember 1896, Bormittags 11 Uhr, por bem unterzeichneten AmtSgerichte anberaumten Termine vorgelaben bie Erben und Rechtsnachfolger bes gu Birgben mobuhaft gemejenen Sandelsmannes Grang Janjen, deren Ramen und Aufenthaltsort unbefannt finb, gur Bahrung ihrer Rechte an bem in ber Bemeinde Birgben gelegenen Grundftfide Mur B 799 b.

Berben feine Anspruche geltenb gemacht ober

erideint im Termine Riemand, fo merben als Gigenthumer ber Bargelle in bas Grundbuch eingetragen:

1. Maria Chriftine Janjen, Tagelöhnerin in Birgben,

2. Maria Bofepha Banfen, Tagelohnerin in Birgben.

Beilenfirchen, ben 23. Juli 1896. Rönigliches Amtegericht Abth. II.

Rr. 606 Betanntmadung. Musichluffriften im Landgerichtsbegirte Machen.

Die gur Anmelbung von Aufpruden behufs Gintragung in bas Grundbuch vorgeichriebene jechemonatige Ausichluffrift für

bie Gemeinben bes Umtegerichtebegirfe Songen. Scinsberg.

Obergier Düren hat begonnen am 15. Mars 1896 und endigt

am 15. Ceptember 1896; Lommersweiler St. Vith Orebed Beinsberg

Bmt Malmedy Randerath Heinsberg Beismes Malmebn bat begonnen am 1. 2Inguft 1896 und enbigt am

1. Februar 1897. Die bezüglichen Beftimmungen bes Bejetes vom

12. April 1888 fauten :

8. 48. Die nicht bereits von bein Umtegerichte vorgeladenen Berfonen, welche vermeinen, daß ihnen an einem Grunbftude bas Eigenthum guftehe, fowie biejenigen Berjonen, welche vermeinen, bag ihnen an bem Grundftud ein bie Berfügung über basfelbe beidrantenbes Recht ober eine Suppothet ober irgend ein anderes ber Gintragung in bas Grundbuch bebürfenbes Recht zustehe, haben ihre Ansprüche por Ablauf einer Ausichluffrift von feche Monaten bei bem Antegericht unter bestimmter fataftermäßiger Bezeichnung bes Grunbstüde angumelben.

§. 50. Diejenigen, welche in ber Beit vom Beginn ber in §. 48 bezeichneten Grift bis gu bem Infrafttreten ber eingeführten Bejege bas Eigenthunt ober ein anderes in bas Grundbuch eingutragenbes Recht erworben haben, muffen basielbe, falls die Annielbung nicht bereits früher erfolgt ift, por bem Intrafttreten ber eingeführten Bejege

anmelben.

§. 51. Bon ber Berpflichtung gur Unmelbung find biejenigen Berechtigten frei, welche ber Gigenthumer in Bemagheit bes §. 44 Dr. 4 vor Ablauf ber Ausichluffrift (88. 48, 50) bem Amtegerichte angemelbet hat.

8, 53. Ber bie ihm obliegende Anmelbung | bie Gemeinde Boid-Leversbach ift begonnen. unterlagt, erleibet ben Rechtenachtheil, baf er fein Recht gegen einen Dritten, welcher im redlichen Glauben an die Richtigfeit bes Grundbuchs bas Grundftud ober ein Recht an bemielben erworben bat, nicht geltend machen tann, und bag er fein Borgugerecht gegenfiber benjenigen, beren Rechte früher ale bas jeinige angemeldet und bemnächst eingetragen find, verliert.

Aft die Wiberruflichteit eines Eigenthumsüberganges nicht angemelbet worben, jo finden die Borichriften bes erften Abfages nach Daggabe ber

Bestimmungen bes §. 7 Anwendung. 8. 7. Das Recht, einen Gigenthumsübergang rudgangig gu maden, wirft, jofern bie Biberruflichteit bes lleberganges nicht im Grundbuch eingetragen ift, gegen einen Dritten, welcher ein Recht an bem Brunditud gegen Entgelt erworben hat, nur bann, wenn gur Beit biejes Erwerbes

ber Fall ber Rudgangigmachung bereits eingetreten und biefes dem Dritten befannt mar. In Anfebung einer fraft Gefetes eintretenben Bieberaufhebung eines Gigenthumsüberganges finden die Bestimmungen bes erften Abfates ent-

iprecenbe Unmenbung.

Die Roniglichen Amtsgerichte, Abtheilungen für Grundbuchjachen. Befannimaduna. Rr. 607 Die Unlegung bee Grundbuche ift

weiter erfolgt fur bas Grundftud in ber Stabtgemeinde Machen Rinr N Bargelle 2426/350. Machen, ben 31. Buli 1896.

Ronigliches Umtegericht VIL

Betanntmadung. Rr. 608 Die Unlegung bes Grundbuchs für Duren, ben 29. Juli 1896.

Ronigliches Amtegericht Vb.

Befanntmachung. Rr. 609 Die Anlegung bes Grundbuche für Die Gemeinde Lendereborf: Rrauthanfen ift er-

folgt für folgende Bargellen: Hur 2 Nr. 154/0,33, 98/30, 103/32 2e.

Duren, ben 20. Juli 1896. Ronigliches Amtsgericht Ve.

Befanntmadung. Rr. 610 Das Brundbuch fur bie Gemeinde

Gidericheid ift nunmehr auch fertiggestellt für folgende Bargellen: Mur A Mr. 433, 274, 275, 276, 278, 756/307, 308, 719/116, 720/116, 721/116, 874/395,

442, 223: Riur B Nr. 265/4, 37, 74, 173, 276, 1/1, 506/47,

400/189, 494/288, 496/290, 47/2, 47bis, 430/266;

Hur C Nr. 812/159, 819/264, 737/355;

Hur D Nr. 1206/21, 366, 480/1, 468/3, 468/4, 1085/399, 1159/505, 1179/508, 560; Hur E Nr. 128, 589/133, 214, 637/215, 638/215,

397/33, 399/233, 405/234, 252, 254, 450/1, 636/1.Montjoie, ben 15. Juli 1896.

Roniglides Antegericht II.

Befanntmadung. Nr. 611 Das Grundbuch von Ralterber: berg ift nunmehr auch fertig geftellt für bie Bargellen:

Hur 2 Nr. 161/25; Hur 2 Nr. 318/25; Hur 2 Nr. 236/48.

Montjoie, ben 28. Juli 1896.

Ronigliches Amtegericht, Abth. II.

hierzu ber Deffentliche Angeiger Dr. 32.

der Königlichen Regierung zu Alachen.

Stflif 34.

Ausgegeben gu Machen, Donnerstag ben 13. August

1896.

Inhalt bes Beiche-Gefeblattes.

98. 612 Des 20. Seind entskil inter Pic 2338. Serochnung, betergind bie Ginifistung der bentiden Militär-Etrafgeiege in den Afrikanstiden Schaffeiegen des Afrikanstiden Schaffeiegen des Afrikanstiden Schaffeiegen des Afrikanstiden Schaffeier gegen Williätspreinen der Kniefende Schaffern gegen Williätspreinen der Kniefen Schaffeien gegen dem Aufricht ab der Aufricht auf der Aufricht auch der Aufricht au

Perordnungen und Sekanntmachungen ber Provingial Schorden.

Ar. 613 Der Bürgermeister ber Laubbürgermeisterei Aepenberg im Aretse Erkeleng, August Streeten in Keneuberg, ist am 1. Juli d. 36. mit Pension in den Andeitand getreten. Die einstweistig Verwaltung bieser Bürger-

meifterei ift bem Stadtverwaltungs-Gefretar Karl Steppen aus Reuß übertragen morben.

Nachen, den 8. August 1896.

Der Regierungs Prafibent. von hartmann. Rr. 614 Der Berr Oberprafibent hat burch Eriaf. - vom 31. vorigen Monaté ben Bitzgermeilter Schmig zu Klupkbier nur Widerung wir Laubesbeunten bes die Landblützgermeilteren Richt unschaube flandbeinstbegirts ernannt and die Erzenung des in den Kubefand getreienen Bitzgermeiltere Flammernaam zu Rötten zim Etandsebbanten des genannten Begirts wiserrufen.

Nachen, ben 5. August 1896.

Der Megierunge. Brafibent. In Bertretung: Gtrater.

9r. 645 Unter Bezignofene auf bei Befanttmakting vom 27. Juni 6. 36. (Amteblatt Ettle 28 Seite 218) beingen wir biedburch gur öffenttiden Kenttalis, dob bei Beilichnig ber Mixicanten gun einfahrig - freindligen Britatbeitif um Wontag ber 128. Septembler 1806, Vorglerungsgebühre beginnen pirth. Edwigliden Reglerungsgebühre beginnen pirth.

Ronigliche Brufunge Rominiffion für Ginjahrig Freiwillige.

Der Borfibenbe: Strater, Regierungs-Rath.

	-		_	П	H	Ŧ	Ų.		7	H-	F	-	_		_ 1	. W		t t
Ramen	Lb		BB e	izen					H o	ggei	n				₿ e	rjte		
'der 16. Stadt.	1000	ut	nti	ttel	ger	ing	9	ut	mi	ttel	ger	ing	g	ut	mi	ttei	ge	ring
() () Ctabt.	-	- cies	Auren	-	-	entre c		often	je 1	00 5	Rilogi					-	-	No. of Street
	M.	\$1.	M.	\$4.	20.	Pf.	30.	Bf.	30.	Pf.	90.	\$f	202.	Bf.	20.	¥f.	M.	\$1.
)	16	50	15	50	-	-	13	80	13	30		-	18	-	-	+1	11.	-
Maden	15	75	15	50	-	_	12	20	11	95	-	_	-		-	1	-	
Daren	15	25	14	75	-	-	11	73	10	73	_	_	-	-	-		_	
Erteleng	15	55	15	15	14	15	11	55	10	55		-	13	50	-		_	-
Eschweiler	15	75	-	-	-	-	12	_	-	-	-	-	-		-		-	-
Eupen	16	50	16	-	15	50	13	50	13	25	13	_	13	50	13	-	12	50
30lid	15	80	15		14	50	12	16	11	60	11	10	-	-	-	-	-	-
Montjoie	-	-	-	-	-	_	-	_	-	-	_		-	-	4	-	-	
St. Bith	15	50	-	-	-	-	14	-	-	-	-	-	12	50	-	-	-	-
Durchichnitt	15	73	_	_	-	_	12	45	-	-	_	_	13	17	_	-	-	

I. Martt-Breife:

	Et	rol)	1				_			flei	íф												0	tein-		enn:
				10	en			9	dind-			24	toei-	Γ.		Sic	me	8	ped cău-	Œ	130	1	Eier	fo	hieu		b au-
N	idyt	Rrn	mm.	1		Bt	m ob-		i ber iile		tons		e:	Ri	tib-		el=		rt)	bu	tter	(F 8	toften	(Fit	foiten		foftet)
	(F8)	often	je i	100	Rila	ihai gr.	nbel	-	·	-01		for	et je	ela	01	ner	SHIM	-	-		-	60	Stud		Rg.		ebmti
到.	\$F.	M.	Bf.	M.	¥f.	M.	93F.	272.	\$1. I	M.	\$f.	99.	\$4.	20.	93F.	202	Pf.	211.	P.	207	Pf.	M	. 91i.	M.	Pf.	M.	Pf.
3	75	-	_	4	63	125	-	1	40	1	20	1	60	1	40	1	40	1	32	2	10	3	90	1-	-	1-	-
3	28	2	55	5	75	105	Ш	1	40	1	20	1	30	1	20	1	30	1	30	1	97	3	43	l_			_
3	47			5	60	190		,	33	1	13	١,	40	1	30	1	30	1	50	1	90	3	60				
3	57		_	5	87	124		1		1		1		1.		1	30	1 -		1 -		ľ	00	Ι_	_	_	_
-	-	-	-	1-	-	Н	-	1	50	1	20	1	40	1	30	H	-	1	40	2	-	4	20	-	-	-	-
4	50	3	50	5	50	108	-	1	40	1	30	1	20	1	40	1	60	1	30	2	-	4	50	-	-	-	-
3	50	1	50	5	60	-	Ш	1	70	1	40	1	40	1	30	1	40	1	50	2	50	4	20	_	_	-	_
3	67	_	-	6	88	L		1	80	1	60	1	60	1	30	1	55	1	60	2	15	3	90	_	_	_	_
А		3		4	50			1	30	ı.	20	1 -	20		20		40	ĺ,	50	1	80	4	80				
-		3		1	30			. 1	30	1	20	1	20	1	20	1	10	١,	30	1	00	1	00	_	_	-	_
3	74	2	64	5	23	114	50	1	48	1	28	1	39	1	30	1	42	1	43	2	05	14	07	_	_	_	_

Anmertung 1. Die Martweife für Beisen, Noggen, Gerfte, hafer, hen und Stroß find bei Ertelenz biejenigen bes Marfiortes Rug im Regierungsbegirt Duffchen, bei berabreichte Fourage erfolgt gemaß Art. 11. S. 6 bes Gefebes

vom 21. Juni 1887 (R.-G.-B). Z. 285) mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert nach dem Durchschaftlit der böchften Zazisdreile der Alleidermonate, verkere der Eleferung voranszegangen ils. Bei Freikeldung des Durchschaftsbreifes werde der Priefe des Jauptmartfortets beschängen telleferungsverbaudes zu Graube gefügt, zu weichen der bethelligte Gemeinde gehört.

Bebensbedürfniffe in ben Stabten bes Regierungebegirts Machen fur ben Monat Buli 1896.

Вe	treide											1. 1	3. ll	ebrig	e 9971	arttw	aarei	n.	
	_	Da	fer						Marft	an.				fen	fri	ήtε.		1	
g		mit	ttel	ger	ing	Bei-	Mog- gen	1	n an: Hafer	Bu		(gelbe)zum]		men iße)	8in	jeu	Rart	B- offelt
Çs M.	tofter Bf.		00 Ri Bf.	logre	mıııı	9}adj(Bervich 00 Ri	tömeng logram	111 von	992.	\$1.		foster	ıı je	100 Bf.	Rilog M.	ramı Bf.		B f.
13	90	13	10	-	-	-	-	-	-	_		-	-	-	-	-	-	-	-
13	50	13	25		_	_	-	_	_	_		18	-	23	-	40	_	6	60
12	1s 93	12	43	_	_	-	_	_	_	-		23	_	27	_	45	_	6	04
12	50		_	_	_	_	_	_		_	_	28	_	32	-	44	_	4	50
13 13	65		-	-	-	_		_	_		_	23	_	26	-	_		6	7-1
12	75	12	50	12	_	_	-			_	-	21	50	24	_	34	50	6	1 -
13	19	12	_	11	50	_	_	_	_			25	50	29	_	37	50	10	50
13	85	1	_	_	_	_	-	_	_			32	_	30	50	_	_	11	25
13	25	13	-	-	-	_	-	-	-	_	-	19	-	-	-	-	-	3	50
13	02	_	_	_	_	-	-			_		23	75	27	36	40	20	6	89

Mehl gur Speifebereitung ans: Beigen Roggen	Ger Graupen	sten Grüße	Buch- weizen: grühe	Brütte	Hirfe	Reis (Java) mittlerer	Java (mittel) roh	Java gelb (in gebraun- ten Bohnen)	Speife- falz	Schweines ichnalz blenges	Schwarz.
aveigen Roggen			Es f		e 1 St	ilogramu	roh	ten Gugara)		(9)	6

坝.	彩.))).	料.	M.	¥f.	9R.	43f.	76 8	野.	M.Pf	198	Pf.	97.	¥f.	W.	\$1f.	90.	Pf.	198	28f.	90	Bf	.J M.	3
-	26		23	-	28	-	41	-3	30	- 50	-	39	-	45	2	68	3	70	-	20	1	40	-	-
	26	-	24	_	30	-	48	-3	34	50	-	58	-	45	2	70	3	40	-	20	1	25	-	_
-	26	_	20	-	50	-	50	-3	32	- 50	-	60		40	2	70	3	20	-	20	1	20	-	-
-	26	-	24		40	-	44	-	-1	50	-	46	-	50	2	70	3	40	-	20	1	40	-	-
-1	28	-	31	-	45	-	-		-1	- 60	-	60	-	60	2	50	3	40		20	1	60	-	_
-	27	-	27	-	41	-	40	-	-1	_ 60	-	50	-	40	2	70	3	30	-	20	1	60	-	15
-	35	-	29	-	48	-	56	- 4	2	- 64	-	-	-	53	3	05	3	65	-	24	1	60	-	-
-	24	-	20	-	30	-	-	-2	6	- 40	-	-	_	50	2	60	3	60	-	20	1	20		-
_	27	_	25	_	39	-	47	-3	3	- 53		52	_	48	2	70	3	46	_	21	1	41	_	15

Aufichlags bon funt bom hundert - find bei ben einzelnen hauptmarttorten an betreffenber Stelle in fleinen gablen unter ber Binie erfichtlich gemacht.

Machen, ben 10. Muguft 1896.

^{*)} Die bei Machen über ber Binte itebenden Jahlen bezeichnen bie Breife fur bas in ben Sanbel gefommene Getreibe austanbifden Uriprumgs. Der Regierungs-Brafibent, In Bertretung: Strater,

Pererdnungen und Sekanntmachungen anderer Behörden. Befanntmadung. Rr. 617 Durch Urtheil ber IV. Civiltammer

bes Roniglichen Candgerichte gn Roln vom 6. Juli 1896 ift ber Wilhelm Jafob Monbt, geboren am

12. Ceptember 1839 gu Freden und bafelbit gulest wohnhaft gewesen, filr abmefent erffart morben. Roln, ben 3. Muguft 1896.

Der Dber-Ctaatsanwalt.

Invaliditate: und Altereverficherungeauffalt Mheinproving.

In Bemagheit bes &. 23 bes Statute ber 3nvalibitate- und Altersversicherungsanftalt Rheinproving wirb hiermit gur öffentlichen Renntnig gebracht, bag im Rechnungsjahre 1895 betragen haben:

1. Allgemeine Rechnung:			sfonds)	
	in Berthpap			
	Mari	Pf.	Mart	¥f.
Die Gefammt-Einnahmen	9413843	62	11224169	04
" " Ausgaben	126 103	97	11 923 722	72
nuthin (Beftand	9 287 739	65	_	_
	- 1	-	699 553	68
Dazu ber Bestand am Schluffe bes Borjahres	29579208	59	1 198 141	49
onach Bestand ult. 1895	38 866 948	24	498 587	81
2. Refervefonds:	-			_
Die Gesammt-Einnahmen	143 930	67	82541	11
" " Ansgaben	18500	_	145 873	95
mithin Bestand	125 430	67	-	_
	- 1	- 1	63 332	84
azu der Bestand des Meservesonds am Schlusse des Borjahres	1747141	08	74 098	35
mach Bestand ult. 1895	1872571	75	10 765	51
Gefammt-Beftanb	40 739 519	99	509 353	32
	41248	873	W. 31 Pf.	

Duffelborf, ben 1. Anguft 1896.

Rr. 619 In Bemagheit bes §. 24 916jab 3 bes Statute ber Bittmen. und Baifenverficherungeauftalt für die Kommunalbeanten ber Rheinproving wird hiermit bie lleberficht über die Ginnahmen und Ansgaben für die Beit vom 1. April 1895 bis 31. Marg 1896 gur Renntnig ber betheiligten Kommunalverbande gebracht. A) Einnahmen.

1. Beitrage ber Rommungl.

- verbande 133005 M. 05 Bfg. 2. Bergugsginfen . . . 127 " 02 "
- 3. Binfen ber rentbar an-

						ett et	clear	w.	
gelegter	1 2	Beft	ăr	ibe		9641	M.	58	Bfg.
Beftanb a									
jahre					٠	302	"	57	11
3110	1111	ner	١.		·	143076	M.	22	Bfg.

- B) Anonabe.
- 1. Wittwen- und Baifengelber 13494 M. 28 Bfa.
- 2. Cadlide Bermolfunge. 666 Busammen . . 14 161 DR. 16 93fg mithin Mehreinnahme . . . 128915 M. 06 Bfg.

wovon 128000 DR, bem bei ber Banbesbant ber Rheinproving rentbar angelegten Refervefonds gugeführt find, fodaß biefer mit Ginichluß ber im Borjahre nachgewiefenen 265 000 M. = 393 000 M. betragt. Der verbleibenbe Boarbenand von 915 Dt. 06 Big. geht in bie Rechnung fur 1896/97 über. Duffeldorf, ben 6. August 1896.

Der Candesbireftor ber Mheinproping.

Dr. Rlein.

Beheimer Ober-Regierungerath. Rr. 620 Bergeichnift Der Borleiungen an dee Ronigliden Landwirthichaftliden Socianie gu Beelin N., Invalidenftrage Rr. 42,

im Winter Cemeftee 1896 97. 1. Landwir:hichaft, Forftwirthichaft und Bartenbau. Beheimer Regierungsrath, Brofeffor Dr. Orth: Allgemeiner Ader- und Bflangenbau, 1. Theil: Bobenfunde und Entroafferung bes Bobens. Spezieller Mder- und Bflangenban, 1. Theil: Futterbau und Betreibebau. Landwirthichaftliches Seminar, Abtheis lung: Bflangenbau. Uebungen gur Bobenfunbe. Leitung agronomifch pebologifcher und agrifufturchemifcher Arbeiten im Laboratorium (Uebungen im Unterfuchen von Pflangen, Boben und Dunger), gemeinfam mit bem Affiftenten Dr. Berju. - Bebeimer Regierungsrath, Profeffor Dr. Berner : Landwirthicaftliche Betriebslehre. Rinbviehzucht. Land. wirthichaftliche Buchführung. Abrig ber landwirthschaftlichen Produttionslehre. — Professor Dr. Lehmann: Allgemeine Thierzuchtlehre. Schafzucht und Bollfunde. Landwirthichaftliche Futterungelehre. Beheimer Rechnungerath, Brofeffor Schotte: Landwirthichaftliche Dafdinentunde. Bringipien ber Mechanit in Amwendung auf fandwirthichaftliche Dafoinen. Beichen- und Ronftruftionsubungen, für Landmirthe auch Blanzeichnen. - Garteniniveftor Linbemuth: Dbftbau. - Dberforfter Rottmeier: Forftbenugung. Forftichut. 2. Raturmiffenichaften.

a) Physit und Meteorologie. Brofessor Dr. Born-stein: Experimental-Physit, 1. Theil. Mechanit.

Bhpfitalifche Uebungen. Bettertunbe. b) Chemie und Technologie. Brofeffor Dr. Fleischer: Anorganifche und organifche Experimental-Chemie. Großes chemifches Braftitum. Rleines chemifches Braftifum. - Brivatbogent Dr. Gomoger: Demonftration ber Untersuchung landwirthichaftlich wichtiger Stoffe (mit praftifchen Uebungen). - Brivatbogent Dr. Frentel: Chemie ber Rahrunges und Benufs mittel, mit Demonstrationen. - Brofeffor Dr. Delbrud mit Dr. Saare und Dr. Bittelshofer: Brennerei, Brauerei und Startefabritation. Brivatbogent, Brofeffor Dr. Sanbud: Gahrungs. Chemie.

c) Mineralogie, Geologie und Geognofie. Brofeffor Dr. Gruner: Mineralogie und Gefteinstunde. Bobenfunde und Bouftirung. Uebungen gur Bobenfunde. Braftifche Uebungen im Beftimmen bon

Mineralien und Befteinbarten.

d) Botanif und Bflangenphpfiologie. Brofeffor Dr. Any: Anatomie und Morphologie ber Bflaugen, mit Demonftrationen. Botanifd-mifroftopifder Rurius, im Anichluß an porftebende Borleiung. Arbeiten für Borgeichrittene im botanischen Inftitut. - Brofeffor Dr. Grant: Bflangenfrantheiten und Bflangenichus. Bflaugenpathologifches Braftifum. Arbeiten für Borgeichrittene im Inftitut für Bflangenphpfiologie und Bflangenichut. - Gebeimer Regierungsrath. Brofeffor Dr. Bittmad: Samentanben. Berfalfdung ber Rahrungs- und Futtermittel, mit Demonstrationen. Repetitorium ber fuftematifchen Botanit. - Brivatbogent, Brofeffor Dr. Carl Muffer: Grundgige ber Bafterienfunbe mit bejonberer Berudfichtigung ber praftifchen Landwirthichaft. Braftifche Uebungen aus bem Gebiete ber Bafterienfunde. Repetitorium ber Allgemeinen Botanit (mit Musichluß ber Spitematif).

e) Roologie und Thierphysiologie. Brofeffor Dr. Rehring: Boologie und vergleichenbe Anatomie, mit beionberer Berudfichtigung ber Birbeithiere. Die jagbbaren Sangethiere und Bogel Deutschlanbe. Roologiiche Uebungen. - Dr. Blatte: Die ber Land. und Forftwirthichaft nublichen und ichablichen Infeften. - Brofeffor Dr. Bunt: Bhufiologie Des thierifchen Stoffwechiels. Befunbheitspflege ber Sansthiere. Arbeiten im thierphysiologischen Laboratorium

für Borgeschrittene.

3. Beterinartunbe. Brofeffor Dr. Diederhoff: Seuchen und parafitifche Rrantbeiten ber Sausthiere. - Brofeffor Dr. Schmals: Anatomie ber Bansthiere, verbunden mit Demonftrationen. - Geheimer Regierungerath, Brofeffor C. F. Duller: Betampfung ber anftedenben Thierfrantheiten burch bie Biebfeuchengefete und bie hierbei bisber ergielten Erfolge. - Oberroftarat a. D. Ruttner : Sufbeichlagslehre.

4. Redite- und Staatsmiffenfchaft. Brofeffor Dr. Gering: Mgrarmefen, Mgrarpolitif und Landesfulturgefetgebung in Deutschland. Rationalötonomifche Uchungen. Reichs- und preufifches Recht, mit besonberer Radficht auf Die fur ben Landwirth, ben Landmeffer und Rufturtechnifer

wichtigen Rechteverhaltniffe. 5. Rulturtednit.

Bebeimer Baurath von Minftermann: Rulturtechnit. Entwerfen fulturtednifder Unlagen. Rufturtechnifches Seminar. - Meliorations Baninipettor Grant: Bafferbau. (Bautednifches Geminar). Bruden- und Begebau. Entwerfen mafferbaulicher Anlagen. Land. wirthicaftliche Baulebre. 6. Geobaffe und Mathematit.

Brofeffor Dr. Bogfer: Traciren. Grundgige ber

Landelvermeffung. Praftische Geometrie. ARchäbungen geneinfam mit Brofeffor Fegennam. Gedähüffels Seminar. Geodaliche Nedermibungen. Brofeffor Jegennur: Sartenprofetionen. Lebungen zur Zandelterneffung. Zeichnibungen. Profesio Dr. Nachdekrachtschließe Geometrie. Ausglisk. Dorfeklende Geometrie. Rubungen zur bertfellenden Geometrie. Nachtgemätelle Llebungen, bezu. Nachtfräge. Zeichenübungen zur Dartiellenden Geometrie.

Beginn des Winter-Semefters am 16. Oftober, ber Borlefungen fpatestens am 23. Oftober 1896. — Brogramme find durch das Sefretariat zu erhalten.

Berlin, ben 13. Juli 1896. Der Reftor

ber Ronigl. Landwirthichaftlichen Dochichule.

Deffentliche Labung.

Nr. 621 31 Saden betreffend die Anlegung des Grundbuches für die Geneinde Altaben und Mittvood die 116. September 1896, Vormittag 11 1167, vor dem unterzeichnet Anutsgerichte anberaumten Zennine vorgeladen die Erben und Nechtstandfolger des Witgeben voolphoft genefenen Handelmanntes franz Janien, deren Nannen und Anfrenthaltsver unbefannt ind, um Esdenning über Nechte an dem in der Geneinde Singden gefegenen Grundfille Kiur B 799 b.

Berden feine Ansprücke gestend gemacht oder erscheint im Termine Riemand, so werden als Eigenthümer der Parzelle in das Grundbuch eingerragen:

1. Maria Chriftine Janfen, Tagelöhnerin in Birgben,

2. Maria Josepha Jansen, Tagelöhnerin in Birgben.

Geilentirchen, ben 23. Juli 1896. Ronigliches Amtegericht Abth. II.

Rr. 622 Versonal-Nachrichten.

Ernannt find: Die Gerichts-Affessoren: Frangen, bisber in Julich, jum Amterichter in Deinsberg, Buichard, bisber in Magbeburg, jum Staatsanvolt in Nachen und Schaug, bisber in Julich,

zum Amtsrichter in Bennep; die Aftuare Hentrich in Aachen und Simons in Ahrweiler zu Gerichtsichreibern in Hillesbeim bezw. in St. Lith.

Beriest find: Der Gerickisischer Masson von Et. Bird nach Ahrweiler; die Gerichtsischreibergehülfen Leinefugel von Nachen nach Dillen, Wenth von Nichen nach Dillen, Wenth von Litter nach Annen: die Gerichtsische Vollicher: Delines von Dirten nach Barmen, Siemers von Ertelen, and Diren, Schaff von Wegebern nach Ertelen.

Die Gerichtsvollzieherstelle in Begberg wird nicht wieder beiget; der Gerichtsvollzieher in Ertelenz nimmt auch die Geschäfte des Gerichtsvollziehers bei dem Abniglichen Antsgerichte zu Weg-

berg wahr.

Bekanntmachung. Rr. 623 Das Grundbuch ift ferner angelegt für das in der Gemarkung Kerzogenrath gelegene

Brundftud Flur 3 Nr. 1658/498. Aachen, ben 10. August 1896.

Ronigliches Amtsgericht, Abth. VIII.

Nr. 624 Die Aulegung des Grundbuchs für den Bezirk der Geneinde Geich bei Höfisenich ist nummehr auch erfolgt für folgende Parzellen: Aur 5 Nr. 266/146, 106; Hur 6 Nr. 239/146.

Düren, ben 8. August 1896.

Rönigliches Amtsgericht Vf. Betanntmachung. Pr. 625 Das Grundbuch für die Parzelle Mur 4 Nr. 105 der Gemeinde Ralferherberg

ift ebenfalls fertig geftellt. Montjoie, ben 30. Juli 1896.

Ronigliches Mutegericht II. Betanntmadung.

3r. 626 Die Anlegung des Grundbuchs für die Gemeinde **Benvert** ift serner ersolgt sür die Parzellen: Jur 6 Nr. 900/0,230—326, früher Jur 6 Nr. 760/0,230—326 und Jur 5 Nr. 5920,71—67.

Malmedu, den 24. Juli 1896.

Königliches Autsgericht II.

hierzu ber Deffentliche Anzeiger Dr. 33.

ber Königlichen Regierung zu Alachen.

Stild 35.

Musgegeben gu Machen, Donnerftag ben 20. Muguft

1896.

Inhalt des Reichs-Gefeblattes.

Ar. 6.27 Dos 26. Stüd enthölt unter Pt. 2331.
Allerbächter Edraf, kerreftein Genehmigung eines teoibirten Abgabentarifs für den Naifer Wilhelm Kanal. Bom 4. August 1896. Zos 27. Städ enthölt unter Pr. 2352: Gefetz, betreffend die Abanderung der Gewerberchnung. Bom 6. August 1896.

Sekanntmachungen und Perordnungen ber Zentral-Sehörden. Befanntmachung.

Ar. 628 3. Graftinung der aus Ausführung der Kontenericherungsgeiress in der Jöhing, der Novolle vom 10. April 1892 erfoljeren Rieming der Novolle vom 10. April 1892 erfoljeren Rieminung vom 10. 3pril 1892 betimmen unte im Einserfindhung mit dem Derru Artigsministen unter Aufschauf mit erfolgen unter Aufschauf unter Aufschauf unter Aufschauf unter Aufschaufte unter Aufschaufte unter Aufschaufte unter Aufschaufte unter Aufschaufte unter Aufschaufte unter Ausgestellt unter Ausgestellt unter Ausgestellt unter Aufschaufte unter Aufschaufte unter Ausgestellt unter Aufgestellt unter Aufg

1. Bur Biffer 2, Abfan 7 ber Anweifung:

Die Beligniffe und Obliegenheiten der höhren Bernochtungsbehöhre für die Betrieße-Krankenlossen der debuilden Justitute der Ktillerie, der Genehrsohisten, der Munitionstobrit, des Artillertedepoets zu Berlin und für die Reitungsbon-krunkenlossen werden von der um Konigliden Kriege-Ministerum errichteten Juspettion der technicken Justitute modyrgenommen.

2. Bur Biffer 5, Abfah 5 ber Anweisung: Die Befugniffe und Obliegenheiten ber Auffichtebehorben' werben mahrgenommen:

- a) bet den Betriebs-Krantlentalfen der technischen Institute der Artillerie, der Gewehrschriften und der Munitionssabrift von der bei der Inspektion der technischen Institute im Königlichen Kriegsministerium errichteren Handbooffen-Abtheilung.
- b) bei der Betriebs-Krankenkaffe des Artilleriebepots in Berlin von der Königlichen 1. Artilleriedepot-Inspektion in Polen,
- o) bei ben Festungebau-Krantentaffen von

ben, den betreffenden Fortifikationen vorgefesten Adniglichen Heftungs-Impettionen, jedoch mit der Woßgades, daß die Hefteung des ortsällichen Tagelohns gewöhnlicher Tagearbeiter (§. 8 des Gefeses) den Königlichen Regierungs-Kräßbenten gufreft.

Berlin, ben 27, Juli 1896.

Minister des Junern. für Handel und Gewerbe, Ju Bertretung: Im Auftrage: Braun behren 8. Sieffert.

Perordunngen und Sekanntmachungen ber Provinzial-Behörben.

Ar. 629 Der Herr Der-Aröftbent fot bem Vorlande ber fathaligien Richangamiebe 30 There im Areije Bergheim die Erlandmiß erthellt, behalf Algbeingung der Mittel für den Nendom ber dortigen Kinde eine Dankfollette bei den lathaligien Bewohnern der Regierungsbegite Win und Aadem bis Emd zum 1807 durch Deputirte aus der genannten Gemeinde abhalten an lassen.

Mit Abhaltung ber Rollefte find bie nachbenannten Berjonen beauftragt worben:

Arms Bereing, of the Marken, Millelm Brucer, John Berer, John Stefer, Millelm Brucer, Ogled Stefer, Millelm Brucer, Ogled Stefer, George Stef

Anden, ben 15. August 1896. Der Regierungs-Prafibent.

er Regierungs-Präfident. bon Hartmann.

9tr. 630 Der herr Ober-Brüfibent bat burd frieß wei 6. Ditts. bem Bürgerentifer Anri Lad zu Brachelen unter Widerrufung seiner Errurunng jum Etnabesbenaten bes die Angermeistern Kenland umfassender Standesduntsbezirfs auf Biderruf zum Eunabesbenaten bes die Anddürgermeistern Frachelen umfassender Standesdurgermeistern Brachelen umfassen Gertrumung des frügkern Mürgerweister Siere zum Ernabesobs frügkern Mürgerweister Siere zum Ernabes-

beamten bes gulett genannten Stanbesamtebegirts wiberrufen.

Machen, ben 12. Auguft 1896.

Der Regierungs Brafident. won Sartmann.

Rr. 631 Der Derr Dber Brafident bat burch Erlag vom 6. b. Dits. Die Beigeordneten Rarl Roderols gu Dibtweiler und Jofef Daugenberg gu Baesmeiler gu Stellvertretern bes Stanbesbeamten bes bie Bemeinben Baesmeiler, Beagenborf und Dibtweiler umfaffenben Standesamtebegirfe Baesweiler auf Biderruf ernannt und die Ernennung bes fruberen Beigeordneten Subert Dohms gu Baesmeiler jum ftellvertretenden Stanbesbeginten genannten Begirfe miberrufen.

Machen, ben 15. Muguft 1896. Der Regierungs. Brafident.

von Sartmann. Rr. 632 Rachbem ber Apothefer Rumpel in Duren durch Bertauf feiner Apothete ale pharmacentifder Bevollmachtigter bes hiefigen Regierungs. Begirtes ausgeschieden ift, fordere ich in Gemagheit bes g. 3 ber Unweisung gur autlichen Befichtigung ber Apotheten pp. vom 16. Degember 1893 bie Berren Apothefenbenber bes biefigen Regierungsbegirfes bierdurch auf, brei Apothefer des Begirfes binnen einer Musichluffrift bis aum 1. f. Mts. gur Auswahl eines neuen Bevollmachtigten bei mir in Borichlag gu bringen.

Machen, ben 11. Auguft 1896. Der Regierungs. Brafibent. von Bartmann.

Rr. 633 3m Muidluffe an Die Befanntmachung vom 27. Mai d. 38., (Amteblatt G. 132 Mr. 433), bringe ich biermit gur öffentlichen Renutnig, daß die Ginfuhr lebender Pflangen nach Rufiland auch über die ruffifden Bollftellen in Erettingen, Brasitg, Berb und Clupet gestattet ift.

Machen, ben 6. Muguft 1896.

Der Regierungs-Brafident. bon Sartmann.

Rr. 634 Der Apothefer Dr. phil. Leo Müller aus Crefeld, fruber in Schiltigheim bei Straf. burg i./E., hat auf Grund der ihm ertheilten Rongeffion bie Jojeph Firmanns'iche Apothete in Maden übernoumen und mit dem heutigen Tage angetreten.

Machen, ben 7. August 1896.

Der Regierungs-Brafident. von hartmann.

Rr. 635 Befanntmadung.

Musloofung bon Rentenbriefen. Bei der am beutigen Tage ftattgefundenen Ausloojung uon 31/2 % Rentenbriefen ber Proving Beitfalen nub ber Rheinproving für bas Dalbjahr vom 1. Juli 1896 bis 31. Dezember 1896 find

folgenbe Appointe gezogen worben: 1. Litt F & 3000 Marf:

97r. 55. 2. Litt. H & 300 Marf: Nr. 67, 68, 84, 110. 3. Litt. J à 75 Marf;

97r. 44, 49. 4. Litt. K & 30 Marf: Mr. 104.

Die ausgelooften Rentenbriefe, beren Berginfung vom 1. Januar 1897 ab aufhört, werben ben Inbabern berielben mit ber Mufforberung gefündigt, ben Rapitalbetrag gegen Quittung und Rudgabe ber Rentenbriefe im eoursfähigen Ruftande mit ben bagu gehörigen, nicht mehr gablbaren Bind icheinen Reihe I Dr. 11 bis 16 nebit Unweijungen bom 2. Januar 1897 ab bei ber Rentenbanttaffe blerielbit ober bei ber Roniglichen Rentenbanttaffe in Berlin C., Alofterftrage 76I, in ben Bormittageftunden von 9 bis 12 Uhr in Empfang zu nehmen. Andrearts wolmenden Inhabern ber gefündigten

Rentenbriefe ift es gestattet, Diefelben mit ber Boft, aber frantirt und unter Beiffigung einer Quittung über ben Empfang ber Baluta ben gebachten Raffen einzufenden und die lleberjendung bes Belbbetrages auf gleichem Bege, jeboch auf Gefahr und Roften bes Empfangers gu beantragen,

Schlieglich machen wir barauf aufmertjam, bag die Rummern ber gefünbigten begiv. noch rud. ftanbigen 31/20/0 Rentenbriefen mit ben Littera-Bezeichnungen F, G, H, J, K burch die Geitens ber Redaftion des Deutschen Reiche- und Koniglichen Breu-Bifchen Staats-Anzeigers berausgegebene allgemeine Berloofungstabelle in ben Monaten Februar und Muguft jebes Jahres veröffentlicht werben und bag bas betreffenbe Stud biefer Tabelle von ber gebachten Redattion jum Breife von 25 Big. beappen merben fann.

Münfter, ben 8. August 1896.

Ronialiche Direttion ber Rentenbant für die Broving Beftfalen, die Rheinproving und die Broving Deffen-Naffau.

Bfeffer von Galomon,

Perorduungen und Bekanntmachungen anberer Behörben.

Nr. 636 Borlefungen und praftifde Hebungen an ber Roniglichen Thierargtlichen Sochichule gu

Sannober. Binterfemefter 1896/97. Beginn am 5. Oftober 1896.

1. Direftor, Gebeimer Regierunge-Rath Dr. Dammann: Encyclopabie und Methobologie ber Thierheilftunde, malrend ber erften beiben Semefterwochen taglich von 9-10 Ubr Bormittags. Gerichtliche Thierheilfunbe, Dienstag

bis Freitag von 9—10 Uhr Vormittags, 4 ftündig. Uedungen im Anfertigen von schriftlichen Gutachten und Berichten, Mitmood von 6—7 Uhr Nachmittags, I ftündig Hygiene ber Rahrungsmittel und ber Aufenthaltsorte, Sonnabend von 9—10 Uhr Bormittags, I ftündig.

abend von 9—10 Uhr Bormittags, I Ittindigi, 2. Krofessor Dr. Rabe: Specielle pathologisch Klantowie, Wontag von 9—10 Uhr Bormittags Diensteg die Freitag von 8—9 Uhr Bormittags und Schauben von 12—1 Uhr Wittags, 6 stündig, Ausstogischg-antomische und pathologisch-pitsogische Ukbungen, Dienstag bis Ponnerstag von 12—2 Uhr Rabmittags, 6 stündig, Vathologisch-antomische Demonstrationen, Wontag und Freitag von 12—1 Uhr Wittags, 2 stündig, Obbustionen, täglich je noch vorhanderen Macterial.

3. Professor Dr. Kaiser: Exterieur des Pferdes und der übrigen Arbeitststiere, Dienstag und Freitag von 8—9 Uar Bormittags. 2 ftündig. Khierzuchtlehre und Gestütstunde, Montag bis Donnerstag von 4—5 Uhr Nachmittags, 4 stündig.

Ambulatorifche Rlinit.

4. Profesor Teres: Bugsiologie II. Theil, Wontag und Donnerstag von 8—9 Uhr. Bormittags, Wittrood und Heritag von 2—3 Uhr. Wachmittags, 4 stinbig. Bhysiologische Chemie, Sonnabend von 8—10 Uhr Bormittags, 2 stündig.

5. Streidige Dr. Krnob: Rocganische Alemies 200 der 3.
6. Krofesson Boether: Anatomie der Hausbierie Mondag, dienstag und Alttung den 11-11 Upr Mittags und Donnerstag, Freitag und Sonnadend von 12-11 Upr Mittags, in der ersten Semeskreissten gliebe glücken, der bei der Schaftle 6 flindig. Anatomische Uedungen, chässich Vormittags von 9-12 Upr. Zoologie, Wontag die Freitag von 5-6 Uhr Kachmittags, bitindig.

7. Professor Dr. Maltmus: Specielle Bathologie und Therapie, Montag bis Freitag von 4—5 Uhr Nachmittags und Sounabend von 8—9 Uhr Bormittags, 6 ftündig. Propädentische Klimit und Spisaltfünlich für große Hausthiere, täglich Gormittags von 10—12 Uhr.

8. Commiff. Lehrer Frid: Specielle Chirurgie, Dienstag bis Freitag bon 5-6 Uhr Radjimittags, 4 ftunbig. Operationsubungen, Montag von 2-4 Uhr Radmittags und Wittwoch

von 8-10 Bormittags, 4 ftündig. Spitalklinik für kleine Hausthiere, täglich Bormittags von 10-12 Uhr.

9. Projeffor Saefeler: Bhyfit, Montag bis Frei-

10. Beichlaglehrer Geiß: Theorie bes Dufbeschlages, Freitag und Sonnabend von 4-5 Uhr Rachmittags. 2 stündig.

11. Repetitor Dr. Kupffenber: Bhyfifalisis-demisses expetitorien, Wontag von 6—7 Uhr Rachmittazs und Dienstag bis Freilag von 3—4 Uhr Rachmittags, 5 ftündig.

12. Repetitor Sand: Anatomifch physiologifcheRepetitorien, Montag bis Freitag von 3-4 Uhr

Rachmittage, 5 ftinbig.

Bur Anfnahme als Studirender ift der Nachweis der Neise für die Krima eines Ghmnassums oder eines Nealgymnasiums oder einer durch die guständige Centralbehörde als gleichstehend anerkannten höheren Lektanstalt erfordertich.

Muslander und hofpitanten tonnen auch mit geringeren Bortenntniffen aufgenommen werben, jofern fie die Zulaffung gu ben thierärztlichen Staatsprüfungen in Deutschland nicht beanfpruchen.

Rabere Mustunft ertheilt auf Unfrage unter Bu-

fendung bes Programms

Die Direktion ber Thierargiliden hochschile. Rr. 637 Borlefungen für das Studium der Landwirthichaft an der Univernität Salle.

Das Bintersemester beginnt am 15. Oftober 1896. Von ben für das Bintersemester 1896/97 angeeigten Vorlesungen ber hiefigen Universität sind für die Studirenden der Landwirthschaft folgende

hervorzuheben: a. In Müdlicht auf fachwissenschaftliche und ftaatswiffenschaftliche Bilbung.

Einleitung in bas Stubium ber Lanbwirthichaft: Beb. Dber-Reg.-Rath Brof. Dr. Ribn. - Allgemeine Aderbaulehre: Derfelbe. - Allgemeine Thierguchtlehre: Derfelbe. - Specielle Thierguchtlehre: Beb. Reg.-Rath Brof. Dr. Frentag. - Landwirthichaftliche Buchführung und Abichagungelehre: Derfelbe. -Molfereiweien: Brof. Dr. Albert. - Ueber Mild. Daft- und Bugviebhaltung mit prattifchen Uebungen im Berthichaten ber Thiere: Derfelbe. - Forftwiffenichaft: Brof. Dr. Emalb. - Relbgartnerei, Dbft- und Beinbau: Dbftbaulebrer Miller. -Landwirthicaftliche Sandelswiffenicaft: Lanbes. Defonomierath von Menbel-Steinfels. - Grundzüge ber Thier-Anatomie und Physiologie: Brof. Dr. Bus. - Ueber bie wichtigften inneren Thier-Rrantheiten mit beionberer Berudfichtigung ber Seuchen und Beerbe-Rrantheiten und ber auf Menichen übertrag. baren Thier-Rrantheiten: Derfelbe. Ueber bie Bufe ber Arbeitstbiere: Derielbe. - Landwirthichaftliche Dajdinen- und Gerathefunde: Brof. Dr. Lorens. - Drainage und Wiefenbau: Derfelbe. - Entwerfen fulturtechnifder Unlagen: Derfelbe. - Landwirthicaftliche Baufunde : Regierungs . Baumeifter Rnoch - Experimentalchemie: Geb. Reg. Rath Brof. Dr. Bolbard. - Chemifches Colloquium: Derfelbe. Allgemeine Chemie : Brof. Dr. Erbmann. - Chemie ber menichlichen Rahrungs- und Genugmittel: Dr Baumert. - Mgrifultur-Chemie, 1. Theil (Die Raturgefete ber Ernahrung ber landwirthichaftlichen Rulturpflangen); Beb. Reg. Rath Brof. Dr. Maerder. -Technologie ber Roblebybrate, 1. Theil (Ruder- und Spiritusfabritation): Derfelbe. - Technologie ber Roblebubrate, 2: Theil (Starfefabritation, Brauerei. Apfelmeinbereitung): Dr. Clug. - Musgemahlte Rapitel über bie Bubereitung und Konfervirung von Futtermitteln: Derfelbe. Erperimentalphufit, 1. Theil (Mechanit, Afuftit, Barme): Brof. Dr. Dorn. -Musgemablte Rapitel ber Eleftrotechnif: Brof. Dr. Schmidt. - Ammenbung ber Mathematit auf naturwiffenicaftliche Unterfuchungen: Derfelbe. - Befteinslehre ale Grunblage ber Bobenfunde; Geb. Reg. Rath Brof. Dr. von Fritich. - Mineralogie: Brof. Dr. Lubede. - Technifche Geologie: Derfelbe. - Anatomie und Bhufiologie ber Bflangen: Brof. Dr. Rraus. - Ueber Die flangliche Relle: Brof. Dr. Bopf. - Bflan:engeog:aphie: Dr. 21 Schuls. -Musgemahlte Abidmitte aus ber Biologie ber Bemachie: Derfelbe. - Elemente ber Boologie: Brof. Dr. Grenacher. - Raturgeichichte ber Infetten: Brof. Dr. D. Tafchenberg. - Bau und Beben ber Belle als Ginführung in Die allgemeine Anatomie und Bhufiologie ber Bflangen und Thiere: Dr. Branbes. - Bhufiologie ber vegetative Brogeffe : Brof. Dr. Bernftein. - Rationaloefonomie, 1. theoretijcher Theil: Geb. Reg. Rath Brof. Dr. Conrad. -Beichichte ber Rationalotonomie: Derfelbe. - Finangwiffenicaft : Derfelbe. - Braftifche Rationalofonomie : Brof. Dr. Diehl. - Allgemeine Staatelebre: Brof. Dr. Friedberg. - Die Cogial Gefengebung bes Deutschen Reiches (Gewerbe- und Arbeiter Berficherungsrecht) Brof. Dr. Loning. - Sanbelsrecht: Beb. 3.- R. Brof. Dr. Laftig. - Landwirthichaftsrecht : Brof. Dr. Arnot.

b. In Mucficht auf allgemeine Bilbung, insbesondere für Studirende fichtere Semester. Borlesungen aus dem Gebiete der Philosophie, Babagogt. Geschichte, Literatur und einischen

Rabagogit, Geschichte, Literatur und ethischen Babingogit, Geschichte bie Brof. Brof. Dr. Dr. Dayen, Erbmann, Dropjen, Lindner, Eroald, Rabjunger, Uppues, Huffers, Kirchhoss, Huffers, Gumnersab, Brobe er.

Theoretische und praftische llebungen. Staatswissenschaftliches Seminar: Bed. Reg.-Rath Bros. Dr. Courab. — Statistische Uebungen: Derselbe. — Nationalosonomische Uebungen: Bros. Dr. Diehl. - Brattifche Uebungen im demifchen Labora. torinm: Beb Reg. Rath Brof. Dr. Bolhard und Brof. Dr. Dobner. - Bhyfitalifdes Laboratorium : Brof Dr. Dorn. - Mineralogifches Braftifum für Anfänger: Brof. Dr. Labede. - Balaontologifche geognoftifche und mineralogifche Uebungen: Beb. Reg. Rath Brof. Dr. von Fritid. - Bhytotomifches Braftifum: Brof. Dr Rraus. - Untersuchungen im fraptogamifden Laboratorium: Brof. Dr. Bopf. Bflangenbemonftrationen in ben Glaufaufern: Brof. Dr. Rraus. - Boologifche Uebungen: Brof. Dr. Grenacher. - llebungen im landwirthichaftlichphyfiologifden Laboratorium: Beh. Dber-Reg.-Rath Brof. Dr. Rubn - Uebungen im Geminar für angemanbte Raturtunbe : - Derfelbe. Demonftrationen über fandwirthichaftliche Thierhaltung: Brof. Dr. Albert. - Bratifche Demonstrationen in ber Thierflinif : Brof. Dr. But. - Boll Unterindungen und Bestimmungen: Beb. Reg Rath Brof. Dr. Frentag. - Technologifche Erfurfionen und Demonftrationen: Beh. Reg. Rath Brof. Dr. Maerter. -Techniiche Erfurfionen und Demonitrationen : Brof. Dr. Boreng. - Demonftrationen im praftifchen Dbitbaumidnitt und in ber Obitverwerthung: Dbit. baulebrer 3. Muller. - Beidnen, Dalen und peripettioifches Beichnen: Beichenlehrer Schent. - Reitunterricht: Reitlehrer Schreiber. - Tangunterricht: Tanglehrer Rocco.

Langueger Mored.
Rächer Melanft ertheilt bie durch jede Buchhandlung zu beziehende Schrift: Das Studium der Landwirthich einer Der Univerlität halle, Dredden, Schönfeldische Werlagd-Buchhandlung. Briefliche Anfragen wolle man an den Unterzeichneten tichen.

Hagit 1896,
Dr. Zufins Kühn,
Och. Ober-Reg.-Rath,
orbentl. Spojeffor und Direttor
des tandwirthschaftlichen Infibints ber Universität.
Rönigliche Lehranftalt

für Obfts, Bein: und Gartenban in Geifen: heim a. Rh.

Rr. 638 Bir bringen hiermit gur Kenntniß, baß an ber Königliden Lehranftalt für Obst-, Bein- und Gartenban in Geisenheim a. Rh.

1. ein Obstverwerthungefursus für Frauen vom 7. bis 12. September und

2. ein Obstverwerthungofuring für Manner vom 14. bis 19. Ceptember

abgefalten verben. Die Kurfe Seginnen jedeband an von agent genannten Tagen Bountings 9 Uhr. Es wird theoretifiger und praftifiger Unterride ertheiti in Erunt, Aufbenahrung und Berjandt bes frifden Disks, Dörren des Kermosskes, des Ereinobstes und bes Gemüldes; Bereitung von Hasten, Gete und Narmelabe, Jowie Derftellung von Gonferven, Offinenthereting und Behandlung besiebten im Reller; Bereitung pon Ging, Branntwein und

Beerenwein.

Das Sonorar beträgt 6 DR., für Richtpreußen 9 D. Unterfunft für Frauen beforgt bie Direttion, an welche auch die Anmelbungen gu ben Rurfen bis fpateftens 14 Tage por Beginn berfelben ju richten find.

Beifenheim, ben 12. Auguft 1896.

Der Direftor:

Goethe, Rgl. Deconomierath.

Rr. 639 Berfonal-Madridten.

Dem von bes Raifers und Ronige Majeftat unter bem 22. Juli b. 38. jum Regierungs- und Forftrath ernannten bisberigen Oberforfter Cherte au Gemund ift vom 1. Oftober b. 38. ab die Stelle eines Regierunge- und Forftrathe und technischen Mitgliebes ber Roniglichen Regierung ju Raffel übertragen worden.

Angeftellt ift ber Boftaffiftent Beibborn als

folder in Duren (Rheinl.).

Ernannt find Die Boftaffistenten Scheifere in Machen und Ruhn in Eichweiler gu Dber-Boft-

affiftenten.

Berfett find ber Bofticeretar Sofelb in Aachen ale tonim. Boftmeifter nach Banne, ber Boftfefretar Beger in Donabrud ale fomm. Ober-Boftfefretar nach Hachen, ber Dber-Boftafiftent Ruhn in Efchweiler nach Effen (Ruhr) und ber Boftaffiftent Dorn in Stolberg (Rheinl.) nach Gaarbruden.

Befannimadung. 92r. 640 Dit Unlegung bes Grundbuche für

bie Bemeinde Hetterath ift begonnen morben. Beinsberg, ben 12. Auguft 1896.

Ronigliches Untgericht V. Befanntmadung.

Rr. 641 Das Grundbuch ift ferner angelegt für die in ber Gemarfung Balbeim gelegene Grundftude Glur 5 Rr. 1663/0,92-498, Flur 6 Mr. 1333/0,171-332, Hur 9 Mr. 117/0,43 unb Flur 10 Nr. 190/0,1-104.

Machen, ben 8. Auguft 1896.

Könjaliches Amtsgericht, Abth. VIII.

Befanntmadung. Rr. 642 Das Grundbuch ift ferner angelegt für bas in ber Bemartung Bannesheibe gelegene

Grunbitud Mur 10 Rr. 813/97. Machen, ben 11. August 1896.

Ronigliches Amtegericht, Abth. VIII. Betanntmadung.

Rr. 643 Die Anlegung bes Grundbuche ift weiter erfolgt fur bas Grundftud ber Bemeinbe Burtideib Glur 4 Bargelle 174/23, Solanng. Machen, ben 10. Muguft 1896.

Ronigliches Amtsgericht, Abth. IX.

Befannimadung.

Rr. 644 Die Unlegung bes Grundbuche für bie Gemeinde Caeffelen ift nunmehr auch erfolgt: a) für bie anlegungepflichtigen Bargellen:

Mur 2 Nr. 1290/369 (alt &l. 2 Mr. 1145/369); Rlur 2 9tr. 1291/369 (alt Rt. 2 Nr. 1146/369); Flur 2 Nr. 1292/371 (alt Fl. 2 Nr. 1085/371); Flur 2 Nr. 1293/453 (alt Fl. 2 Mr. 453); Flur 2 Mr. 1294/454 (alt Fl. 2 Nr. 454); Flur 2 Nr. 1295/518 (alt R. 2 Dr. 1211/518); Flur 2 Dr. 1296/519 (alt Fd. 2 Mr. 1209a/519); Rlur 2 Nr. 1297/525 (alt Fl. 2 Nr. 525); Flur 2 Nr. 1298/525 (alt Fl. 2 Nr. 1056/525); Mur 2 Mr. 1300/648 (alt Ml. 2 Mr. 648); Blur 3 Mr. 1043/417 (alt Bl. 3 Mr. 662/417); Flur 3 Nr. 1046/418 (alt 34. 3 Nr. 1010/418); Flur 3 Nr. 1044/417 (alt Fl. 3 Dr. 927/417); Flur 3 Dr. 1045/417 (alt Fl. 3 Dr. 926/417); Flur 3 Dr. 1047/417 (alt Fl. 3 Dr. 1040/417 Theil von Fl. 3 Dr. 871/417); Flur 3 Nr. 1048/423 (alt

Minr 3 Mr. 611/423; b) für bie nicht anlegungepflichtigen und ueu tataftrirten Bargellen:

Mur 1 Nr. 831,0,528; Hur 2 Nr. 1281/0,648; Mur 3 Nr. 1042/0,418; Mir 2 Mr. 1301/0,739.

Sieinsberg, ben 13. August 1896. Ronigliches Umtegericht III.

Betanntmadung. Rr. 645 Gemaß 8. 3 bes Gefeses bom 12. April 1888 wird bierburch befannt gemacht, bag bie Unlegung bes Grundbuche fur ben Gemeindebegirt Tit nunmehr auch für folgenbe nicht anlegungepflichtigen Bargellen erfolgt ift:

D 690/116, 691/116; J 1099/116, 1100/116, 1102/115, 1103/115, 1098/116, 1101/115.

Rullich, ben 15. Muguft 1896.

Konigliches Amtegericht II.

Befannimadung. Rr. 646 Muf Grund bes g. 3 bes Gefetes über bas Grundbuchmefen und bie Bwangevollftredung in bas unbewegliche Bermogen im Bebiete bes Rhein. Rechts vom 12. April 1888 wird biermit befannt gemacht, bag bie Unlegung bes Grundbuches für folgende Grundftude erfolat ift:

Gemeinde Beisweiler: Flur 1 Dr. 29; Flur 3 Mr. 44, 11, 182; Flur 5 Mr. 41; Flur 19 Mr. 278/62a; Flur 20 Nr. 86, 88, 115, 177; Flur 21 Nr. 24; Flur 22 Nr. 110, 180; Flur 23 Nr. 39, 23; Hlur 24 Mr. 1, 14.

Duren, ben 10. Muguft 1896.

Ronigliches Amtegericht Vo.

Befanntmadung.

Rr. 647 Das Grundbuch von Pleushutte ift nunmehr auch angelegt für bie Bargelle Mur 3 Nr. 122. Montjoie, ben 30. Juli 1896.

Ronigliches Amtegericht II.

Befanntmadung.

Rr. 648 Die Unlegung bes Grundbuche für die Gemeinde **Ovifat** ift nunmehr auch erfolgt für Barzelle Flur 2 Nr. 309/76. Malmedy, den 6. August 1896.

Ronigliches Amtegericht II.

Biergu ber Deffentliche Angeiger Dr. 34.

der Rouiglichen Regierung zu Hachen.

Stud 36.

Ausgegeben gu Machen, Gamftag ben 22. August

Rr. 649 Boffgei-Berordung. Betreffent' ben Betrieb ber Rleinbahnftreden Rothe Erbe - Gilendorf, Baaren Beiben - Linden, Oppefi Burfelen - Barbenberg.

Muf Grund ber \$8. 6, 12, 15 bes Gerenes über bie Polizei-Bermaltung vom 11. Mara 1850, jomie ber \$8. 187, 139 bes Befetes über bie afigemeine Lanbeeverwaltung bom 30. Buli 1888 wird im Einwernehmen mit ber Ronialichen Gifenbahn-Direftion zu Roln für den Umfang ber Bemeindebegirte Hachen, Forft, Gilenborf, Saaren, Beiben, Burjelen, Broich und Barbenberg mit Ruftimmung des Begirtbausichuffes gu Machen, mas folgt, verordnet:

Ordnung und Gicherheit des Berfehre.

- 8. 1. Rebe Beichabigung ber Stragenbahn und ber bagu gehörigen Unlagen, fowie ber Betriebsmittel nebit Rubebor, die Nachahmung ber Signale, die Berftellung oder Berfperrung ber Mustweicheporrichtungen, überhaupt jede Bornahme einer ben Bahnbetrieb ftorenden ober gefährbenden Sandlung ift perboten.
- 6. 2. Ebenfo ift bas Rlettern auf ben fur bie Bahn aufgestellten Daften, bas Behangen ber Quer- und Stromleitungebrahte mit irgendwelchen Begenftanden, fowie bas unbefugte Befaffen ber eleftrifden Leitungen verboten.

6. 3. Un Gebauben ober an Daften angebrachte Rahnen durfen die Drabte ber elettrifchen

Bahn nicht berühren.

- 6. 4. Das Spurhalten auf und unmittelbar neben ben Schienen ber Strafenbahn ift fur Guhrwert aller Urt unterfagt. Laftfuhrwerten ift bas Befahren bes Bahntorpere, fomeit ber Sahrbamm neben bem Gleis eine genugenbe Breite hat, überhaupt verboten.
- 5. 5. Coweit bas Bahngleis auf ber Mitte ber Strafe liegt, haben in ber Bewegung begriffene Reiter, Fuhrmerte und Biehtransporte fich ftets rechts zu halten, es fei benn, bag bie rechte Geite bes Sahrbammes auf irgend eine Art gesperrt ift.
- 6. 6. Beim Ertonen ber Gignale hat Jebermann bie Bleife ohne Gammen git verlaffen begib. frei zu machen, um die Bagen ber Stragenbahn ungehindert vorbeifahren zu laffen.

5. 7. Un Stragenfreugungen ober Abgweigungen haben Berjonen, Juhrwerte, Reiter, Beb. transporte u. f. m., welche bas Gleis überichreiten mallen, jo rechtgeitig gu halten, bag die Bagen ber Stragenbahn in ihrer Sahrt nicht gebinbert merben.

6. 8. Feuerloidguge unterliegen ben Beftimmungen ber §§. 4, 5, 6 und 7 nicht.

6. 9. Das Abladen, Lagern und Aufftellen bon Butern, Bolg, Rohlen, Steinen und fonftigen ben Bertebr hindernben Gegenftanden 3. B. bas Abwerfen und Anhaufen von Conce auf beni Bahnkörper ober in einer Entfernung von weniger ale 75 Centimetern bon ber gunachft gelegenen Rabrichiene ift verboten.

6. 10. Es ift verboten, Rinder ofne Aufficht in den Gleifen ober in unmittelbarer Rabe ber-

felben fpielen gu laffen.

5. 11. Guhrmerte ober Bieh ohne Mufficht auf ober in einer geringeren Entfernung als 3 Meter von ber nachiten Rahrichiene neben ben Bleifen ftehen zu laffen, ift verboten. Auffichtslos daftehende Subrmerte. Thiere ober fonftige Gegenftanbe, melde bas Bleis iperren, ift bas Bahnperjonal gu entfernen berechtigt.

Beltimmungen für die Rabraatte.

6. 12. Das Befteigen und Berlaffen, fowie bas eigenmächtige Deffnen ber etwa vorhandenen Blattformverichluffe eines in Bewegung befindlichen Bagens, bas Stebenbleiben auf ben Trittbrettern, bas hinauslehnen bes Rorpers aus bem Bagen, bas Aufsteigen auf einen von bem Bahnperfonal als befett bezeichneten Bagen ift verboten.

6. 13. Auf ben Ausweicheftellen und Doppelgleifigen Streden barf nur auf ber in ber Fahrrichtung rechts liegenben Geite aus- und eingestiegen merben.

5. 14. Berfonen, welche wegen einer auffälligen Grantbeit ober aus anderen Grunden burch ibre Radbaricaft ben Sahrgaften laftig fallen murben, ferner truntene ober fich unanftanbig benehmenbe Berfonen find von der Mitfahrt ausgeschloffen. Diefe Berfonen haben ben Bagen auf Erfordern bes Bahnperfonals fofort zu verlaffen.

6. 15. Das Rauchen ift nur auf ben Mugen-

plägen und nur in den Wagen oder Wagenochteilungen gestatett, welche ausbrüdlig als "für die Raucher bestimmt" bezeichnet sind. Zeides Lennen, Singen, Musiciren während der Habet und auf den Jaufteftlen ist berefoten; deszeichen das Beschmuten, Beschreiben und Bemalen der Wagen.

§. 16. Das Mitnehmen von Hunden, sowie von Gepässtäden, welche durch ihren Umfang, üblen Geruch oder ihre Unreinlichkeit die Jahrgälte belätigen würden, ist nicht gestattet.

* 17. Das Befassen ber an den Motorwagen bie Stromzusschung vermittelnden oder regulirenden Ginrichtungen, so namentlich der Zugleine zur Gontaktrolle und der Umschafterurbel ist verboten.

§. 18. Die Fahrgafte haben ben auf Grund biefer Bolizei-Berordnung an fie ergehenden Beifungen des Dienstpersonals der Strabenbahn Folge zu leiften. Beronen, welche biefelben un-

beachtet laffen, konnen aus bem Bagen entfernt werben.

Strafbeftimmungen,

§. 19. Zuwiderhandtungen gegen biefe Berordnung werden, soweit nicht auf Grund anberweitiger Strassessinnungen eine höhere Strasse verwirkt ist, mit einer Gelöftrasse bis zu 30 Mart bestrast, an beren Settle im Unvermögenäfalle

entiprechende Baftitrafe tritt.

§. 20. Diese Bosselbern ritti für die Gertrafe Honern-Beeben-Binden, mit der Abzweigung nach Oppen-Bürselchen-Barbenberg mit bem hautigen Jage, für die Grebe-Gilenborf mit bemjenigen Tage in Kraft, an voldem ber elektrische Betrieb auf diese Errede mit Genehmigung der zuständigen Behörde eröffnet worden für.

Machen, ben 22. Auguft 1896.

Der Regierungs-Brafident. von Sartmann.

hierzu tein Deffentlicher Ungeiger.

der Königlichen Regierung zu Alachen.

Stüd 37.

Musgegeben ju Machen, Donnerftag ben 27. Muguft

1896.

Inhalt bes Beiche-Gefetblattes.

92r. 650 Das 21. Ctud enthalt unter 9tr. 2321 : Burgerliches Bejegbuch. Bom 18. Auguft 1896. Unter Dir. 2322 : Ginführungegejet jum Burgerlichen Gefesbuch. Bom 18. August 1896. Das 28. Ctud enthält unter Dr. 2333: Berordnung, betreffend bie Rechtsverhaltniffe ber Banbesbeamten in ben Schutgebieten. Bont 9. Muguft 1896. Das 29. Stud enthält unter Dr. 2334; Befet, betreffend die Mbanberung des Bejetes über die Erwerbe- und Birthichaftegenoffenichaften vom 1. Dai 1889, fomie ben Beichaftebetrieb von Ronfumanftalten. Bom 12. Anguit 1896. Unter Mr. 2335: Befanntmachung, betreffend bas Gefet gegen ben verbrecherifden und gemeingefährlichen Gebrauch unn Sprengitoffen, Bom 11. Muguft 1896.

Inhalt ber Gefet-Samminng.

92r. 651 20s 22. Etitle einhölt unter Pr. 1943.

Geleg zur Möhnberung bed Gejeche, betreijend die Pfandleifanftalten zu Gassel, Pulda und Handlein und Laufel, Pulda und La

Bekanntmachungen und Perordunngen ber Jentral-Behörden.

27. 65.2 Mil Grund bes 3. 26 bes Regulating iber Musikiumg, Frühung und Amstellung im Frühung und Amstellung. Frühung und Amstellung im Frühung mit bei unteren Stellen bes Fortibiernste in Servichtung mit bei mit Militäribern im Sägeribung nu Dettober 1893 werden bei ben Rünliglichen Regierungen au Bosbann, Frunfirut a. D., Etetin, Rösklin, Etraliumb, Bolen, Heganig, Sppein, Magabeturg, Werfenburg, Erritt, Dennover, Zrier, Nachen Jowie im Bereiche Erricht, Dennover, Zrier, Nachen Jowie im Bereiche der Hoffenmer ber Schäfflichen Samtlienglichen ener Beisterungen ber foritwerforgungsberechtigten Jäger ber Klaffe A. Sta auf Beitresse bereichte unsenfeldigfen, daß bei auf Beitresse bereichte unsenfeldigfen, daß bei der Schaffen
ben genannten Behörben uur Melbungen folcher Zäger angenommen werben dürfen, welche aur Beit der Ausstellung bes Forstwerforgungsicheines minbestens 2 Jahre im Staatsfortbieuste bes betreffenden Beairfes belächtigt fünd.

Berlin, den 13. August 1896.

Der Minifter für Landwirthichaft, Domanen und Forften. Im Auftrage: Baechter.

Perordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden. Bekanntmachung.

Nr. 653 Gemäß g. 21 der Provinglolordung für die Richtgroving vom 1. Juni 1887 (G. S. E. 252) drings ich im Anfalnis an meine Bekenntnmadnun vom 5. Wal 1894 zur Ärentlichen Renntnis, daß an Stelle des verlorfenen Geleinen Rommergienradis Billefin Gedich der General-Tireftor Bruno Echaly. Driefen in Northaufen zum Provingial-Candagas-Rögorduneten für den Landfreis Giffen gemößt worben ift. Gobfens. den 18. Maugil 1896.

Der Ober-Brafident ber Rheinproving.

Rr. 654 Des Ronige Majeftat haben bem Borftande ber gegenwärtig in Riel ftattfinbenben Musftellung ber Broving Schlesmig Solftein und ber bamit verbundenen internationalen Ausstellung für Schifffahrt und Bifcherei mittelft Allerhöchfter Orbre bom 3. b. Dite. ju gestatten geruht, bie Einrichtung ber Loosbefte ber burch die Allerbochfte Ordre vom 16. April b. 38. gum Beiten bes Unternehmens genehmigten Gelblotterie (vergl. meine Befanntmachung vom 5. Mai b. 38., Amteblatt Stud 20, Geite 120) babin abguanbern, bag ber Inhaber jedes einzelnen ber amangia in bem Seite befindlichen Blatter - Gintrittefarten - an ber Lotterie theilnimmt, und bag bieje Blatter einzeln in ber Monarchie vertrieben werben burfen. Machen, ben 18. Muguft 1896.

Der Regierungs-Prafident.

Rr. 655 Der herr Ober-Brafident hat dem Airchenvorstande der tatholischen Bfarrgemeinde gu Lafel im Kreife Brnn die Erlaubnig ertheilt, be-

hufs Aufbringung der Mittel gum Neubau der dortigen Pfarrfriche eine hauskolleite bei den katholijchen Bewohnern der Mheinprovinz die Ende Juni 1897 durch Deputirte aus der genannten Gemeinde abhalten zu lassen.

Dit Abhaltung ber Rollette find vorläufig fol-

genbe Beriouen benuftragt:

11. Chriftian Juden aus Lafel; 2. Deinrich Schoben aus Lafel; 3. Deinrich Klein, Lehrer in Valueru; 4. Bernard Klassen in Baueen; 5. Kliblaus Kinnen II in Feuerscheit; 6. Kastor Verres in Lafel.

Unchen, ben 19. August 1896.

Der Regierungs-Brafident.

Rr. 656 Mit Abhaltung der Sausfollette jum Beiten des Beubause einer fatholischen Pfarrfriche ju Thier im Kreife Wipperfürth find an Stelle der in meiner Befanntmachung vom 4 Januard 38. (Unitsblatt Stud 2, Nr. 21) genannten Acterer

1. Jojef Bledmann gu Furben; 2. Jojef Beiber gu Abe; 3. Mug. Comit gu Beffen-

foven;

folgende Berjonen beauftragt worden:
1. Rudolf Fürth, Aderer in Flosbach;
2. Zohann Stein, Aderer in Graben; 3. Bet.

Bilh. Bilbidrei, Tagelohner in Thier.

Machen, ben 18. Muguft 1896.

Der Regierungs-Brafibent.

Rr. 657 In Saden, betreffend die Enteignung der für den Truppen-Uebungsplat bei Elfenborn weiter erforderlichen Grundflück eige ich als Commissar des Königlichen Regierungspräsidenten bierselbs behafs Berhandlung über die Feistellung der Entstädigung folgender Termine an:

Begiglich des der Gemeinde Aidrum gehörigen Grundfüds Flur 19 Ar. 395/168 am ig. Aidrumer Deck auf Montag den 14. September d. 38. Nachmittags 4 Uhr, in Aidrumer Deck auf Montag den 16. Begiglich von K. Anott dasselbst.
 Begiglich der in der Gemeinde Kalterkerberg.

 Begüglich der in der Gemeinde Kalterherberg ju enteignenden Grundftüde auf Montag den 21. September d. 38., Bormittags 11 Uhr, in Kalterherberg, Gastwirthschaft von

Moll bafelbft.

Bugleich fordere ich sämmtliche Bethessigte, inseindere einzage Me en ber erkt giet en Gemäßbeit des 8. 25 des Entzignungsgesebes von 11. Quai 1574 auf, ihre Stechte in dem jilt sei in Setracht sommenden Zermite mohrgumehmen, wärigenfalle dei ihren Ausstellen der Entzichtlich und son den ihr Justin festigen der Entzichtlich und der Stechte
Es wird noch bemerft, bag die Eigenthumer

bergu enteignenden Grundstüde besondere Borladung erhalten werben.

Machen, ben 26. Anguft 1896. Der Enteignungstommiffar:

Shneegan 8, Regierungs-Affeffor.

Perordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden. Befanntmachung.

Ar. 658 Durch Urtheil ber Ferien-Civiftammer bes Königlichen Landgertate zu Elberfeld vom 4. Angelt 1896 ift ber zulete im Jahre 1884 in Liverpool, Upper Barllament-Street (England) wohnkaft geweine Dandlungsgehülfe Albert Daölich für abbeiende reffatt worben.

Roln, ben 21. Auguft 1896.

Der Ober-Simatsamont.

Rr. 659 linter Verneitung auf bie §§, 35 und 36 bes Berggfeiges vom 24. Juni 1865 bringen voi fierburt hie Verleitungseitunde für das Berguerf Golgenshöffnung bei Größigen mit bem Bermern, auf einem der Simationstift genöß § 37 jenes Gefgies bei dem Herren Pergreitungen in dem Steiten der Steit

Königliches Oberbergamt.

Im Manten bes Abniga. Sommen der Mehren ber Muthing vom 21. Mai 1896 wird bem Bergipertsunternehmer Heinbeling wird bem Bergipertsunternehmer Heinbeling wird bem Bergipertsunternehmer Seinrich Angeierungsbegirt Anneberg, mitter bem Namen Golgensboffnung obergipertseigensthma in ben in ber Geneinbe Größban, im Kreife Abten, Reglerungsbegirt Angeben auch Dietergensuntbegirt Bon befegenen Below medies einen Hächeninghalt vom Seinricht Below meders den mit beiffen Geragen auf bem am bentigen Zoge Seighandigen Bluedinnstiff mit der Geminnung der in bem Below vorfammenbem Gleinerze nach bem Bergefeige vom 24. Juni 1865 bieburd verfelben Seiferbe vom 24. Juni 1865

Urtunblich ausgefertigt Bonn, ben 19. Auguft 1896.

L. S.

Rr. 660 Verfenal-Nadrichten.

Der Commissarige Birgermeister Millem zu Baldbeucht ist bestimten wur Birgermeister der Landbürgermeisterei Baldbeucht im Areise Heinsberg ermannt worden. Gleichzeitäg ist demielben der Bernollung der Eandbürgermeistereim hanern, Brederen und Braunstath auf Widerruf übertragen worden.

Deffentliche Ladung. Rr. 661 In Gachen, betreffend bie Unlegung ves Grundbucke für die Gemeinte Birgeben werden zu dem auf Zamikag den 3. Oktober 1896, Formittags 10 Uhr, wer dem unterzeichneten nutsgerichte andereunten Zereuni wergelchen die Erden und Necktsbachfolger des in Birgeben wohnbolt geweigenen Webers here er Sellmanns, den Konnen und Buientsdafver unbefannt fünd, zur Verlagung ihrer Kecht an dem in der Gemein Birgeben gefegenen Grundhilde füur C Kr. 1558/673.

Berden feine Anjprücke geltend gemacht ober erscheint im Termine Memand, jo wird als Eigenthimer bieser Kazelle in des Grundbuch eingetragen werden: Franz Hellmands, Tagelöhner in Birdden.

Beilentirden, ben 24. Muguft 1896.

Roniglides Amtsgericht, Abth. II. Deffentliche Radung.

9r. 662 Ju Sanken betreffend die Anleaung bes Grundbucke Ift die Gemeinde Sirgben werben zu dem auf Samfta g ben 3. Oftober 1896, Born hit ag b 1 Hr, voor dem untergeichneten Amsgerichte anderannten Termine werdeben die Geben und Berkendoffsiger des zu Walchen sie der den die Gemeine Burtsperichten Studien die Gemeine Aufgeweiten Studien in der Aufgerhaltisser uns bekannt ind, ju 28 Saloma fürer Geder an dem heite der Studien Bertsperichten der Studien gelegenen Gemeinfliche D 1851/679. Des Birgben gelegenen Gemeinfliche

Berden keine Ansprüche geltend gemacht ober ericheint im Termine Riemand, so werden als Eigenthumer ber Bargelle in das Grundbuch eingetragen werben: 1. heinrich Bulff, 2. Carl Bulff, 3. Zoachim Bulff, 4. Elifobeth Bulff, 1. Josef Bulff, 6. Anna Bulff, minderjährige Kinder des Wirthen Karl Bulff und bessen versorbenen Chefran Anna Sibilla Cennarty. Geilenficken, den 24. August 1896.

Königliches Anutsgericht II.

Deffentliche Ladung.

97. 663 30 Sonden betreffend die Auflegung
bes Grundbuches für die Gemeinte Bitgden wecken
au bem ouf Sonift an 3. Oftober 1896,
Bormitrog 31 11 Up., vor dem untergeichneten
Amthagerichte anderaumten Termine worgelaben
bei Erfen und Piedekondiger des in Bitgden
woomhoft geweinen Weders derfolger des in Bitgden
woomhoft geweinen Weders der Begriff genfens,
beern Vonnen um Aufenfuhlsbort unbedomt
jind, auf Bahrung über Weder an dem in ber Gemeinbe
Bitgden gelegenen Gewindflied (Auf B Br. 1949520.

Berden keine Ansprücke geltend gemacht ober erscheint im Termine Niemand, so wird als Eigenthümerin der Parzelle in das Ernandbuch eingetragen werden die Wittwe Webers Verer Josef Hentens, Maria Cornelia geborene Jansen, in Vicaben.

Beilenfirchen, ben 24. Muguft 1896.

Rönigliches Amtegericht, Abth. II.

Rr. 664 Die Unlegung des Grundbuchs für die Gemeinde Goslar ift begonnen. Albenhoven, den 21. Anguft 1896.

Königliches Amtsgericht II.

Sierzu ber Deffentliche Anzeiger Rr. 35 nebst einer Extrabeilage, enthaltend bie Ausführungsbestimmungen jum Zudersteuergeset vom 27. Mai b. 38.

der Königlichen Regierung zu Aachen.

Stut 38.

Ausgegeben ju Machen, Donnerftag ben 3. Ceptember

1896.

Inhalt Des Beichs-Gefetblattes. 92, 665 Das 30. Stud enthalt unter Rr. 2336;

Befanutmachnug, betreffend bie Anzeigepflicht für die Schweinefeuche, die Schweinepeit und ben Nothlauf der Schweine. Bom 26. August 1896. Vererbungen und Bekauntmachneen

Perordnungen und Bekanntmachnge: der Jentral-Behörden. Bekanntmachung,

betreffend die Notitung von Terminpreisen. Kr. 666 Jr Bersog univere Bekanntmachung vom 5. Ottober 1885 beingen wir gemäß der Ziffer 14 der Ansführungsdortschritten zum Neichösstempelgeset wom 27. Poptel 1884 zur össentliche Kenntniß, daß an der Bötse zu handung Terminpreise für roben Kartossischieritäts andett bereden.

Berlin, ben 11. Auguft 1896. Der Finang-Minifter. Der Minifter fur Sanbel Im Auftrage: und Gewerbe.

gez. Schouier. 3m Auftrage:

Berordnungen und Sekanntmachungen ber Provinzial-Behörden. Rr. 667 Durch Erfaß bes herrn Ober-

Prasser von 24. bis. Mes. ift an Settle des versichenen durchter des a. D. und Gutsche bestieres Auf Schilling 3 un Gutschuch der Bürgerneister a. D. Jungbluth zu Kreugan zum Aufschefommisser im Mehausangesgenseiten für den Regierungsbezirt Anden erunannt worden. Anden, den 29. Mugust 1896.

Der Regierungs-Brafibent.

bon Bartmann.

Ar. 668 Der Herr Dere Jahlen fan durch Erlaß vom 4. Rovember v. 36. genehmigt, daß jum Bestein des evangeslichen Magdaltenen-Ajuls Bethesda zu Boppard bei den evangeslichen Netochnern der Abeinproding, in den Jahren 1896 und 1897 jährlich eine Hauskollette durch Deputivre oderchten verche.

Mit Abhaltung ber biesjährigen Kollette im hiefigen Regierungs-Bezirfe ift Guftav Dahl aus Barmen beauftragt.

Maden, ben 28. Anguft 1896.

Der Regierunge-Brafibent.

Rr. 669 Genehmigunge:Urfunde

Aleinbahn bon Gupen bis jur belgifchen Grenze.

Der Eupen'er Rleinbahngesellschaft, bestehend ans der Stadigemeinde Eupen, dem Tuchfabrikanten Robert Wetslar und ben Firmen:

1. Withelm Peters & Cie., 2. Sternidel & Gildger, 3. Ceonhard Beters, 4. 3. F. Maver, 5. C. Duffer & Cie., 6. Johann Beter Fremeren,

Düffer & Cie., 6. Johann Peter Fremeren, 1. 3. Tafté, 8. J. S. Jimmermann, 9. Gillcher und von Grand-Ih, jämmetlich zu Eupen, wird auf Grund des Gefehes über Kleinbahren 20. Dirinkanischer Lenn 28. Dirinkanischer

umd Prisedensidatifischwert wom 28. 34til 1802 (Gefeschannthaus Seite 27.6), im Einserteilner mit der von dem Perru Minifer der öffentliche Auftriere die pründlich geschapterten Wönstlicken Glienbahn-Direktion zu Lölin die Genebungung ertbeilt, am fer Etreke von Gupen die Ausbehreute in Gemäßbeit der beitligenden, mit Gemößbergeruge in Gemäßbeit der beitligenden, mit Gemößbergeruge in Gemäßbeit der beitligenden, mit Gemößbergeruge und Geschapflage und Gemößbergeiten und Geltern mit Jamuflosmotibe ferzufiellen und unter nachflehenden Bedüngungen un bertreiben.

§. 1. Das Bahunternehmen unterliegt außer ben Bestimmungen des Kleinbahngejetes auch den allgeneinen und besonderen Anordnungen der zuftänkligen Foligeibehörben, namentlich in fragen-, wege und sigerbeite-boligeiliere Beziehung.

Wenn in Folgeeiner solchen Anordnung der Bahnbetrieb zeitweilig aufdbren migte, so würde der Unternehmerin ein Recht auf Schabenersan nicht zustehen. S. 2. Die Genehmigung gilt auf die Daner

von 99 Jahren.

§. 3. Die Bollendung der Bohn und die Juberriebnahme mut längtens bis jum 1. Ottober 1897 erfolgen. Har den fall der Richtenhaltung diefer Frist tomen Geloftrafen bis jum höchsterage von 10 Progent des Anlagstapitatis verfäugt, sowie Sicherheitsbestellung gefordert werden.

Die Unternehmerin ift jum ordnungentäßigen Betriebe mabrend ber Dauer ber Genehntigung verpflichtet. In biefem Bweck ift die Bahn nebft ben Betriebsmitteln fortwährend bem jetveiligen

Bertehrsbedürfniß entipredend ausguruften und in einem jolden Buntand gu erhalten, daß biefelbe mit der gulafigen größten Geichwindigkeit befahren werben fann.

Bur Siderung der Aufrechterhaltung des ordnungenägigen Betriebes können Gelditrofen bis gum Jödiftekrage von zefn Prozent des Ausagefapitals verhängt und Siderheitsbestellung gefordert werben.

S. 4. Die Uebertragung bes Bahnunternehmens an Andere bedarf biesfeitiger Genehmigung.

§. 5. Eine Abweichung im Betriebe von ben ju Grunde liegenden Planen, insbejondere hinichtlich der Gleisdanlagen, der jur Verwendung tommenden Lotomotiven, Bagen, Weichen und Schienen ift nur mit diesieritger Erlandniß florthaft.

§. 6. Sinfichtlich ber bei ber Führung bes Bahnbetriebes von ber Unternehmerin zuerfüllenden Pflichten wird auf die besonders erlaffene Betriebs-

vorschrift verwiesen.

8. 7. Die Spurweite, im Lichten gwifden den Schienentopfen gemeffen, foll in geraden Gleisen 1,435 Meter betragen. In Krimmungen darf die Spurermeiterung daß Maß von 35 Millimeter

nicht überichreiten. 8. 8. Das Gleis foll aus Schienen befter Beichaffenheit beftehen. Abgenntte Schienen find fofort burch neue ju erfeben. Die Schienen muffen berart gelegt und befestigt fein, bag ber Bertehr ber Suhrwerte und Fugganger, die lleberfahrt von der Strafe auf die anliegenden Grundftilde und ber Bafferabflug nicht beeintrachtigt Die Schienentopfe burfen über bie Dberflache bes Bflafters, ber Matadamifirung ober des Bantette nicht hervorragen. Das feitens ber auftanbigen Beborben fur Die einzelnen Strageneden porgufdreibende Querprofil und ber aus letterem fich ergebenbe Sobenuntericied für bie beiben Schienen bes Gleifes ift genau einauhalten.

§ 9. Die Unternehmerin hot bosser Sorge ju tragen, doß burch die Scienen und ionitigen Bohnnlogen bie Destungen, Jugange, Einstäuf, Behannlogen bie Destungen, Jugange, Einstäuf, einstegleichgeit etwoiger Annalistions oder Bosserichtungen werden bergleichen, in fiver Jugangslädet und Benutyung nicht beeinträchtigt werben. Benn mit Rückfied und bei Bohnnloge bie Berlegung einer iolchen Ginrichtung oder sonstie geten der einstelle Ginrichtung oder sonstie Rechte und einer einstelle für bie Ansfährung bieser Arbeiten auf ihre Kosten verantwortlich

§. 10. Die in ben §§. 8 und 9 bezeichneten Berpflichtungen gelten auch fur ben Fall, bag paterhin Beranberungen ober Reuherstellungen

an den Straßenstreden oder an der Bahuanlage, indbesondere Arbeiten zur Herstellung und Justandhaltung von Kanal-, Wassertietungs-, Gasleitungs-, Telegraphen-Anlagen vorgenommen werden.

Unternehmerin hat fich jeder Beichränkung solder von der zuständigen Behörde für noth-

wendig erflarten Arbeiten gu enthalten.

§. 11. Diejenigen biesseits erma noch gu begeichnenden Seilellen ber Johnfrecte, melde an einer ober beiben Straßenfeiten böher liegen, als bie an bie Stroße genagenden Grumbflicke, und an weichen infogedefien bie Sicherseit bed öffentlichen Bereckson geführebt werben fönnte, find mittelle einer seften Barriere ober Prefilteiten gereckson geführebt war Veruffreiten genagtierigen. Iber Att und Tauglöfteit ber Ginfriedigung entigeibet lediglich bas biedfeitig er Trumffen.

§. 12. Das Aufreißen der Straßen, die Offenlegung berjelben für das Legen der Schienen pp. nuß mit jeder zuläfigen Schnelligkeit und der Anwendung jeder zweckbienlichen Vorjicht gescheben.

Die Wedricherstellung der Strafen sowie Reveraturen haben, sowiet nur immer möglich, an bemjelben Tage zu erfolgen. Das zur Verwendung fommende Waterial muß in fertigem Zustande beigebracht werden. Der öspenliche Verleger durch der die Rechen ber öspenliche Verleger durch der die Rechen von der die Rechen der werden. Der öspenliche Verleger der werden.

§ 13. Gur die Berpflichtung der Unternehmerin gur Unterfaltung und Biederherfellung der von ihr benntjern Begeftreden ihn die Bereinbarungen unt der Stadt Eupen undigebend, joweit diefelben nicht mit den Bestimmungen des Aleinbalingeitech bom 28. Juli 1892 oder die Genehmigungsurtunde im Bibertpruch feten.

Bur die Reinhaltung des Bahntorpers von allen den Betrieb hindernden Gegenständen, indbesondere von Schuee und Eis, hat die Unter-

nehmerin Sorge gu tragen, §. 14. Bon ber Mitte bes Gleifes ab gerechnet

ning eine chauspirte Fahrbahn von mindestens 5 Meter Breite für ben Fuhrwerksverkehr frei bleiben.

Der Strafe ift eine Breite von minbeftens 7,5 Meter gu geben.

Da, wo in Folge ber Erbreiterung ber Strafe ein Einichnitt in ben angrengenben Bergabhang erfolgt, ift erforderlichenfalle jum Schut eine binreichend itarte Fruttermauer angulegen.

8. 15. Die Straßengraben sind in gehöriger Breite und Tiefe zu erhalten, so daß der Wasseraffu, indbesondere die Entwolferung der Straßteine Beeinträchtigung erleibet. Erforderlichenfalls ist das Wasser vermittelst Röhren durch den Straßenstorper abzuleiten.

§. 16. Zwifden ben Stationen 6 und 8 ift

gum Schute gegen ben vorüberffihrenben Baffergraben eine eiferne Einfriedigung angulegen und gu unterhalten.

8. 17. Für die Ilmgrenzung des lichten Ranmes find die Bestimmungen der Bahnordnung für die Piebeneisendahren Deutschlands vom 5. Juli 1892 maßgebend.

8. 18. Es wird vorbehalten, die Unternehmerin jederzeit zur Gestattung der Ginführung oon Anfahufgleifen für den Brivatverkehr anzu-

§. 19. Die Unternehmerin hat gegenüber ber Boftverwaltung bie im §. 42 bes Rleinbahngefetes bezeichneten Berpflichtungen zu erfullen.

Für die Serpflichtungen der Unternehmerin im Juterisse der Landesvertbeidigung sind die Borfaristen der unterm 19. Rovemder 1892 ju §. 8 Blögg 1 und §. 9 a. a. D. ergangenen Ausstübrungs-Untweisung undsachend.

8. 20. Die Unternehmerin ist vervölichet, diejenigen Sicherbeitsungiregeln und Einrichtungen zu tresten, welche die Anssickeborde nach Anbörung der Archiskelegrophenverwaltung zum Schube der Telegrophen und Freuiperchleitungen

anordnet.

8. 21. Die Unterespinerin fat dem Regierungs-Becifibenten zu Nochen und der Abngliden Einbalm-Direction zu Köln einen Bennten (Betriebsleitet) numbei, auch den under unbefadbet ei-Berantwortlichteit der Unterenhunerin jowohl ben Behörden als dem Publifum gegnüber als Bevollmächtigter ericheint und dem gelammten Betrieb workels.

§. 22. Alle im außeren Betriebsbient beidöftigten Bedienţteten (Lofomotivifigrer, Deizer, Schaffner, Sourtoeleare u. i. w.) muğijen biejenige förprerliche und geiftige Fäßigteit und diejenige Juverägifigteit beißen, welche ihre Berufspflicht

erfordert.

Urber alle im äußerem Betriebsbient beidsfrigten Bedeinftent im Dodagoeijungen zu fübren, welde über ihr Alter, ihre etwoigen Orbuunge - umd gerich leiden Etrofen, jowie über jontige, für bei fähigung und Juverläftigfeit in ihrem Dienst rebeilichen Umfande Ausbauntig geben mäffen. Auf Griochern find biefe Radquoetjungen ber Rufinktbefolder bevaultegen.

Bedienstete, welche fich als unfabig ober als unguverläffig filr ihren Beruf erweifen, find auf Erforbern ber Auffichtsbehörbe aus ihrem Dieufte

gu entlaffen.

§ 24. Die Hotpseichwindigleit dauf 12 km iber Eunde nicht übertiegen. Eine Bertürgung der Hospseichwindigleit im Jutesesse des Bertürgung der Hospseichwindigleit im Jutesesse des Bertürgung der Hospseichwindigleit im Jutesesse des Bertürscheites der Hotpseichwindigen der Hotpseichwindigen Bach Absauf der Bertürgung der Bertürscheiten der Fachpfalm der Steiten der Hotpseich unterliegen ist. Gertürgung der Bertürgung der Bertürgung der Bertürgung der Bertürgung der Bertürgung der Bertürgung eines ausgeroteutsischen Errechtsebederinisses der Bertürgung eines ausgeroteutsischen Errechtsebederinisses finnen ohne besonder Genechnigung einsel ausgeroteutsischen Errechtsebederinisses finnen ohne besonder Genechnigung einselegt werden.

Der Auffichtebeforde wird bas Recht vorbehalten, in gerigneten Rallen Menderungen bes Rabrulanes

ansuardnen.

\$. 25. Die Gestietung ber Beforderungepreife fteht ber Unternehmerin mahrend ber erften funf

Jahre nach ber Betriebeeroffnung gu.

Son einer jeben Restlebung und einer jeben Renderung ber Beforberungspreise sowie bon den allgemeinen Anordnungen hinschlich ber Beforderungsbebingungen ist ber Aussichtsbehörde Anzeige zu erstatten.

§ 26. Die Fachpfläne für ben Kerionenverfehrund bei Befeieberungspreife für ben Kerionenund Gitterverfehr find mindeltens der Tage, Erböhungen ber Befeirerungspreife mindeltens 1zuge vor ihrer Einfighrung in den zu Eupen
ertheinenden Zeitungen "Korrespondenglätet des
Keriels Enpen" und "Eupener Zeitung" fonzie
durch Aussang in den, dem Beföderungspertehr
osoidmeten Räumen befannt au maden.

§. 27. Ueber die Ansammlung angemeffener Rudlagefonds wird weitere Bestimmung vorbehalten.

§. 28. Erlisch bie gegemoärtige Conzession aus irgend einem Grunde, jo ist die Unternehmerin verpflichter, auf iber Kosten die Gleichen die Gleis und honstigen Anlagen der Bahn zu entfernen und die von ihr benutzen öffentlichen Wege ordnungsmäßig wiederberzustellen.

§ 29. Jur Siderheit ber Berbinblidfetten, weiche ber Unternehmerten noch beiere Unterne und ber Bertrichsvorschrift zur Aufrechterboltung eines orbunugsmischen Bertrichs, owie zur Unterbaltung und Sieberberfellung öffentlicher Wiegeningen, bei bei Unternehmerin bei der Königlich Steigerungs-Hauften ben Bertrag von 5000 Mart auf den der Bedingern, im necksen der bei der Steigen werden der Bedingern in necksen werden der Bedingern sie und den der Bedingern bei Michael und bei Ausbertrichten der Bernstagen von Mindeln zufährig ihr unter Bernstagen bei Mindeln zu halt fälligen Bindificiern und ben Ausbertrich ench ber noch nicht fälligen Sindificiern und ben Talons zu hinterfegen.

Die Rildgabe ber gur Raution etwa gugehörigen Binefcheine erfolgt an beven Berfollterninen. 8. 30. Beitere Auflagen werben porbehalten.

Nachen, ben 28. Auguft 1896.

Der Regierungs-Brafibent.

bon Bartmann.

Der. 670 Dem jum felbftanbigen Betriebe einer Apothete approbirten Apotheter Al. Lobry ift die Genehmigung gur Bermaltung der Beimbach'ichen Apothefe in Eichweiler bon nur ertheilt morben. Machen, ben 31. Muguft 1896.

Der Regierungs-Brandent.

In Bertretung: von Bremer. Befanntmadung. Nr. 671

Muslopfung bon Rentenbricfen. Bei der am beutigen Tage ftattgefundenen Musloofung von 31/2 % Rentenbriefen ber Proving Weitfalen und der Abeinproping für bas Salbiabr

voni 1. Juli 1896 bie 31. Dezember 1896 find folgende Appoints gezogen worben:

1. Litt. F a 3000 Mart: 92r. 55. 2. Litt, H à 300 Marf: 9tr. 67, 68, 84, 110. 3. Litt. J & 75 Mart:

92r. 44, 49. 4. Litt. K à 30 Mart:

92r. 104. Die ansaelooften Mentenbriefe, beren Berginfung vom 1. Januar 1897 ab aufhort, werben ben 3uhabern berfelben mit der Aufforderung gefündigt, ben Rapitalbetrag gegen Quittung und Rudgabe der Rentenbriefe im courefahigen Buftande mit ben bagu gehörigen, nicht mehr gablbaren Bingicheinen Reihe I Mr. 11 bis 16 nebit Anweisungen vom 2. Januar 1897 ab bei ber Rentenbantfaffe hierielbit ober bei ber Roniglichen Rentenbanttaffe in Berlin C., Rlofterftrage 76I, in ben Bormittageftunden von 9 bis 12 Uhr in Empfang zu nehmen.

Auswarts wohnenden Inhabern der gefündigten Rentenbriefe ift es gestattet, Diefelben mit der Boft, aber franfirt und unter Beifngung einer Quittung über ben Empfang ber Baluta ben gedachten Raffen einzufenden und die lleberfendung bes Geldbetrages auf gleichem Wege, jedoch auf Befahr und Roften

bes Empfängers ju beantragen.

Schlieglich machen wir barauf aufmerkjant, bag die Rummern der gefündigten bezw. noch rud. ftandigen 31/20/0 Rentenbriefen mit den Littera-Begeichnungen F, G, H, J, K burch die Seitens ber Redaftion des Deutschen Reiche- und Königlichen Breumiden Staats-Anzeigers berausgegebene allgemeine Berloojungetabelle in den Monaten Februar und Muguft jedes Jahres veröffentlicht werben und baß bas betreffenbe Stud biefer Tabelle won ber gedachten Redaftion gum Breife bon 25 Big. bezogen werben fain.

Münfter, ben 8. Auguft 1896. Königliche Direftion ber Rentenbauf für die Broving Beftfalen, die Rheinproving und die Proving Deffen-Maffau.

Bfeffer bon Salomon. Perorduungen und Bekanntmachungen anderer Behörben.

Befanntmadung. Rr. 672 Durch Urtheil ber Gerien-Civil. tammer bes Röniglichen Bandgerichte gu Duffelborf bom 26. Auguft 1896 ift fiber bie Mbwejenheit bes Baders Beter Juhoffen, gulent in Unterrath, Burgermeifterei Edamp wohnhaft gemejen, ein Beugenverhor verordnet worden.

Roln, ben 29. Huguft 1896.

Der Ober-Staatsauwalt. Rabe.

Befanntmadjung. Rr. 673 Mis imbestellbar find an die Ober-

Boftbireftion in Machen eingefandt: 1. eine Bostanweifung (Doppel) Dr. 3284 fiber 19 Dt. 50 Bf. and Nachen nach Baberborn, eingeliefert am 21. November 1895;

2. eine Boftanweisung (Doppel) Dr. 25 über 4 MR. 90 Bf. aus Stolberg (Rheinland) an Boom in Rordmbt - Binnen, eingeliefert

am 4. April 1895; 3. eine Boftanweifung Mr. 2775 über 2 DR. 50 Bf. ans Duren an Bwe. Genenich in Racobs: willesbeim, eingeliefert am 20. Mars 1896;

4. ein Ginichreibbrief Dr. 631 an Carl Coollmeber in Coln, Sotel Raiferhof, eingeliefert Machen 3, am 7. März 1896;

5. ein gewöhnlicher Brief mit 80 DR. an Fran Cahmann in Machen, Felsgaffe 17, eingeliefert Machen 1, am 3. April 1896;

6. eine Boftammeijung (Doppel) Dr. 192 fiber 6 M. 2 Pf. ans Aachen nach Berviers, eingeliefert am 20. Juni 1895;

7. eine Boftanweifung (Doppel) Dr. 367 über 6 DR. 70 Bf. aus Rothe Erbe an bas Ronigliche Amtagericht in Duffelborf, eingeliefert am 17. Dezember 1895.

Mugerbem find von Begirte.Boftauftalten verschiedene Begenftanbe eingesandt, die in Boftbienftraumen vorgefunden find, barunter

Regenichirme, Stode pp.

Die unbefannten Abfender ober bie fonft gur Empfangnahme berechtigten Perjonen merben aufgefordert, fich bezüglich ber unanbringlichen Poftfendungen innerbalb 4 Bodien, binfichtlich ber Fundjachen innerhalb 3 Jahre, bom Tage bes Ericheinens ber porliegenden Rummer bes Umte. blatte an gerechnet, bier gu melben, wibrigenfalle die Geldbetroge ber Poftunterftugungstaffe überwiefen, die übrigen Gegenftunde zum Beften diefer Raffe öffentlich verfreigert werden.

Machen, den 26. Angust 1896.

Der Raiferliche Ober-Boftdireftor.

Rr. 674 Berfonal-Hadrichten.

Die bei der katholischen Bolksschle an St. Raul (Gruppe A) hierselbst seither provisorisch fungirende Lehrerin Emma Jenisch ist definitiv angestellt worden.

Deffentliche Ladung.

Rr. 675 3u Cachen, betreffend die Aulegung des Grundbuches für die Gemeinde Birgden werden zu bem auf Camitag ben 3. Oftober 1896,

Vormittags 10 Ubr, vor dem unterzeichneten Anutsgreiche andersumter Zermin vorgeichen die Erben und Nechtsnachloger des in Kirgben mohnboit geweiener Bebers Peter Pelmanns, von Komen und Aufentlaktert unbefannt find, girt Klodung ihrer Koche an derm in der Kennet Virgben gelegenen Grundfulde Hirr C Nr. 1585/678, der

Aerden feine Ansprücke geftend gemacht oder ericheint im Termine Niemand, jo wird als Eigentstümer dieser Parzelle in das Grundbuch eingetragen werden: Franz Hellmands, Tagelöhner in Birgden.

Beilenfirchen, ben 24. Muguft 1896.

m auf Gamftag ben 3. Ottober 1896, Königliches Amtsgericht, Abth. II.

9tr. 676 3u Gendigheit de 8. 14 bes Reglements vom 2. Juli 1891 über Gendigung vom entifohögungsen für vollgelich angevolmer Schung weigender Fletch, Gelf. Monalitiere und Mantlefu und lungenfrachetrouten Undweigest in der Richtigung weigen 18. 3 des Reglements vom 18. 3 onnar 1833 gar Musführung des Geieges vom 22. Spril 1892, betreffend die Entifabbigung für an Midstand gefolden Zibere, beinge ich es machfiebende Lieberiach der Gennommen und Nudgaben bei den Gettighögungsfonde für des machfiebende Lieberiach der Gennommen und Nudgaben bei den betreffenden Entifabbigungsfonde für das Etnzight vom 1. Mpril 1895 bis 31. Märg 1896 giermit gur öffentlichen Kennthije.

			gefonde für	
	Pferb	e	Rinbvie	:9
A. Ginnahmc.	.16.	pf.	M.	pf.
1. Bestand and 1894/95	124	49	654	88
2. Dejette	_	-	4	-
Bestäube	4 809	24	10751	31
4. Abgaben der Biehbefiger	45 147	52	94544	55
5. Aus bem Refervefonds gurudgezogene Betrage		-	208 0 10	-
verbächtigen Rinder	-	_	100 616	52
Енщие	50 081	25	409 581	26
B. Musgabe.				
1. Rechnungsberichtigungen	_	-	8	
2. 10 % Beranlagungs und Sebegebühren	4514	58	9 453	80
3, 5 % Berwoltungskoften für die Bentralverwaltung von den Binfen des Refervefonds und der nach Abzug der Beran-				
lagunges und Debegebuhren verbleibenden Abgaben	2 2 7 2	11	4 942	60
4. Entichadigung für Rot- und Lungenfeuche	5 643	75	264 772	37
5. " " Milg. und Raufchbrand	11876	33	118 368	68
nen Thiere	833	50	11077	60
7. Befauntmachungs- und Formulartoften	241	11	241	11
Summe	25381	38	408 864	16
Die Einnahme beträgt	50081	25	409581	26
Die Ansgabe beträgt	25 381	38	408864	16
Mitfin Beftanb	24 699	87	717	10
Als Refervefonds find noch vorhanden	190462	20	296376	96

Die getöbteten bezw. gefallenen Thiere und die fur biefelben gezahlten Entschädigungen vertheilen fich auf die einzelnen Regierungebegirte wie folgt:

92r.	Regierung	&bezirt		get b gef	hl der ödteten ezw. allenen ferde	digungen für	Bahl be töbteten gefalle Rind Lun- gen	zahlt	en ung	der ges Entschäs en für Mils- und Rouldbrand		
				Rot	Heuft- brest	M M. M. Pf.		berich- brank	.46	pf.	.4	P
1.	Жафен			. 4	9	1912 50 4087 49		119	63291	61	25953	
2.	Cobleng			. -	2	1074 99		35	-	-	6919	
3.	Röln						826	35	167930			
4.	Duffeldorf .				4	2535 - 1954 39		289	33550			
5.	Trier	٠.	٠	. 3	12	1196 25 4759 46	-	54	-	-	11620	8
	©1	amme		. 11	27	5643 75 11876 33	1330	532	264772	37	118368	6

geschlachteten lungenseucheverdächtigen Thiere ift nach Bof. 6 der Einnahme erfolt worden sod nas Brovinglassignids für Lungenseuche nach gezohlt fünd

Duffelborf, ben 15. Anguft 1896.

Deffentliche Ladung.

Reche feine Anjrüfe geftend gemacht oder ericheint im Zermine Riemand, so werden als Eigenthümer der Sargelle in das Grundbund eingetrogen werden: 1. heinricht Bulff, 2. Gart Bulff, 3. Joachim Bulff, 4. Etiladeth Bulff, 1. Josef Bulff, 6. Knna Bulff, uindersjährige Alweb vol Bulthum Kart Bulff und dessen füber der Bulthum Kart Bulff und dessen forbenne Chefran Anna Sibilla Cemarty.

Röniglides Amtsgericht II. Deffentliche Ladung.

Rr. 678 In Saden betreffend bie Anlegung

Der Landesbirettor ber Rheinproving. Bu Bertretung: Rlaufener.

100616

bes Grumbludes für die Gemeinde Birgben werden zu dem auf Samfig den 3. Oftober 180%, Vormitrags II Uhr, vor dem untergefigneten Amstegerichte anbervanmten Zemline vorgeleben die Erben und Scheidenafolgere des in Birgben nobuhaft geweinen Webers Feter Johf Hontens, deren Annen und Aufenhaldisort unbedannt fün, zur Schafung übere Recht en dem in der Gemeinde Birgben ackgenen Grundbliche flute B fr. 494520.

Berden keine Aufprüche geltend gemacht oder ericheint im Termine Riemand, jo wird als Eigenthumerin der Sarzelle in das Grundbuch eingetragen werden die Bittwe Weberd Veter Joifheukens, Maria Cornelia geborene Jansen, in

Geilentirchen, ben 24. August 1896. Königliches Autsgericht, Abth. II.

Betanntmadjung. Rr. 679 Die Anlegung des Grundbuchs für

die Gemeinde Brachelen ift ferner erfolgt für bie Bargellen

Flur B Dr. 2138/1854 und 2142/1855, Geilenkirchen, den 27. Auguft 1896,

Königliches Amtegericht II.

Rr. 680 Befannimadung. Musichluffriften im Landgerichtsbegirte Maden.

Die gur Anmelbung von Anspruchen behufs Gintragung in bas Grundbuch vorgefchriebene fechemonatige Musichluffrift für

die Gemeinden	des Amtsgerichtsbezirfs
Hottorf	Jülich
Engelsborf	Albenhoven
Drove	Düren
Nöthen	Gemünd

bat begonnen am 15. April 1896 und endigt am 15. Ottober 1896; Düren

Miebergier . Froitheim Dürwiß Bourbeim

Albenhoven

Tondorf Blantenheim bat begonnen am 15. Muguft 1896 und enbigt am

15. Februar 1897. Die biesbeguglichen Bestimmungen bes Befetes

vom 12. April 1888 fauten :

8, 48. Die nicht bereits von bem Umtogerichte vorgeladenen Perjonen, welche vermeinen, bag ihnen an einem Grunbitude bas Gigenthum guitebe, fomie Diejenigen Berjonen, welche vermeinen, bag ihnen an bem Brunditud ein bie Berfügung über basfelbe befdrantenbes Recht ober eine Supothet ober irgend ein anderes ber Eintragung in bas Grundbuch bedürfendes Recht guftebe, haben ihre Anfpruche por Ablauf einer Ansichlugfrift von feche Monaten bei bem Antegericht unter bestimmter fatafter-

mafriger Bezeichnung bes Grundftude angumelben. 8. 50. Diejenigen, welche in der Beit vom Beginn ber in §. 48 bezeichneten Grift bis gu bem Intrafttreten ber eingeführten Gefete bas Gigenthum ober ein anderes in bas Brundbuch eingutragenbes Recht erworben haben, muffen basielbe, falls die Anmelbung nicht bereits früher erfolgt ift, por bem Infrafttreten ber eingeführten Gefete

anmelben.

8, 51. Bon ber Berpflichtung gur Anmelbung find Diejenigen Berechtigten frei, welche ber Gigenthumer in Gemagheit bes g. 44 Dr. 4 por Ablauf ber Musichluffrift (§§. 48, 50) bem Amtsgerichte augemelbet bat.

§. 53. Ber bie ihm obliegenbe Unmelbung unterlagt, erleibet ben Rechtsnachtheil, bag er fein Recht gegen einen Dritten, welcher im redlichen Glauben an bie Richtigfeit bes Grundbuche bas Grundftud ober ein Recht an bemfelben erworben bat, nicht geltend maden tann, und bag er fein Borgugerecht gegenüber benjenigen, beren Rechte früher als bas feinige angemelbet und bemnachft eingetragen find, verliert.

Bit die Biderruflichteit eines Gigenthumsüber. ganges nicht angemelbet worben, jo finben bie Borichriften bes erften Abjages nach Daggabe ber

Beftimminngen bes &. 7 Umpenbung.

§. 7. Das Recht, einen Gigenthumsübergang rūdaangia zu machen, wirft, jufern bie Biberruflichfeit bes lleberganges nicht im Brundbuch eingetragen ift, gegen einen Dritten, welcher ein Recht an bein Grundftud gegen Entgelt erworben bat, nur bann, wenn gur Beit biejes Erwerbes ber Fall ber Rudgangigmadung bereits eingetreten und biefes bem Dritten befannt mar.

In Aufehung einer fraft Bejebes eintretenben Biederaufbebung eines Eigenthumenberganges finden die Bestimmungen bes erften Abjates ent-

fprechenbe Anwendung.

Die Roniglichen Amtegerichte, Abtheilungen für Grundbuchfachen. Befanntmadjung.

Das Grundbud ift ferner angelegt für bie Bargellen : Mur 1 Nr. 559/85, 438/0,177-99; Mur 2

9tr. 660/62, 497/0,62-259; Mur 3 9tr. 222/104, 434/0.114-203 ber Gemeinbe Cornelimunfter.

Machen, ben 1. Ceptember 1896. Ronigliches Amtogericht, Abth. VIII.

Befanntmadung. Rr. 682 Die Anlegung bes Grundbuche ift weiter erfolgt fur bie Bargelle Slur 1 Dr. 28-

183, 184, 185-- ber Bemeinde Birgelen. iest -28,

Deinsberg, ben 31. August 1896. Ronigliches Amtegericht IV.

hierzu ber Deffentliche Anzeiger Dr. 36.

ber Königlichen Regierung zu Aachen.

Stud 39.

Musgegeben gu Machen, Donnerftag ben 10. Ceptember

1896.

Perorduungen und Sekanntmachugen der Jentral-Sehörden. Nr. 683 Borfchriften

die Brufung der Thierarzte, welche das Fahigteits-Beugniß für die Anftellung als beamteter Thierarzt in Breugen zu erwerben beablichtigen.

§ 2. Aur solde Thierärgte, welden auf Grund des §, 29 der Genecke-Ordnung vom 21. Juni 1869 die Approbation ertheilt worden ist, oder worden vor dem Erlaß des Prüfungs-Regulativs vom 25. September 1869 nach den domals geltenden Vorlährlien als Thierärgte erler Klaßen approblit worden sind, vorben zu dieser Krüssing

zugelaffen.

Bei dem Praditate "febr gut" und "gut" in ber Approbation erfolgt die Inlaffung frubestens 2 Jahre, in allen anderen gallen fruhestens 3

Jahre nach erfolgter Approbation.

§. 3. Das Geind um Jussifium zu biefer Brütung, welchen die Approbation und ein durch antliche Zeugnisse zu führender Nachweis über die practitische oder wissern Zufrigkeit angeisolssen werden muß, ift an die Zechnische Zeputation sit das Zeterinatweien zu richten, welche über die Aussissen entscheiden.

Gegen einen abweisenden Bescheid kann nach §. 2 der Königlichen Berordnung vom 21. Mai 1875 die Berufung an den Minister für Landwirthschaft, Domanen und Forsten verfolgt werben.

8. 4. Die Brufung gerfallt in brei Abichnitte:

1. in ben ichriftlichen, 2. in ben praftifchen und

3. in ben mundlichen Abichnitt. Schriftliche Brufung.

8. 5. Die ichriftliche Brufung besteht in ber Bearbeitung von zwei Aufgaben, von denen bie

eine aus der geräcklichen Thierheilfunde, die andere aus der polizeilichen Thierheilfunde (mit Einickluß der Heischlach aus eine her Kleichhefchau) zu entnehmen ist. Die Aufgaben werden von der Brüfungskommission seite gestellt und dem Kandidaten durch die Technische Eeputation sit das determärweien mitgetheilt.

Die Ansorbeitungen find innechald lechs Monatern und Empfing der Ausgloben der der Queutdion einzureichen; sie müßen sonder und leich leierig geforieben ein um die einschauftlich Sersichtenung des Annibaten entfalten, doß er ise, obsgesen won den litterurisien höllfämitten, oder tenne Bulle angeferigt babe. Die wollfämblig Angeber der bemußen litterurisien höllfämitten, deue der der bemußen litterurisien konflämitten, deue ind im Texte vegelmößig zu eitiren sind, ist einer jeden Misachetung beignischen

Eine Berlangerung ber gestellten Frift ift nur unter bejonders bringlichen Umftanden gulaffig. Der Borfibende der Deputation hat die Ans-

arbeitungen der Brufungskommission ju überweisen und aus deren Mitte die Referenten zu bezeichnen. § 6. Nach Ablauf der fechsmonatlichen Frift

werden die Arbeiten nicht mehr angenommen, es jei denn, daß besonders bescheinigte Grunde gu einer Mishahme vorliegen, oder das das besonderem Anlah eine Nachfrift bewilligt worden ist.

Ber die sechsmonatliche Frift ober die bewilligte Rachfrift nicht innehalt, darf frühestens sechs Monate nach Ablauf berselben fich nene Aufgaben erbitten.

8. 7. Bir die Schriftliche Brufung tonnen die Cenfuren:

"jehr gut", "gut", "genügend", "ungenügend",

zur Anwendung. Die drei ersten ertlaren den Kandidaten für beftanden.

§. 8. hat eine schriftliche Arbeit die Censurmungenügend" erhalten, jo fann der Annibat sich nach Albauf vom drei Menanten eine neue Aufgabe aus demschlichen Gebiete erbitten (Rachyvistings). Die Arbeit ist absdannt innerhalb breier Wonate abzuliefern. Wird sie tolederum ungenlägend detmiden, jo fann dem Randibaten nochmals nach Albay von jech Monaten auf feinen Auträg gieneue Aufgade aus bemießten Gebriet gestellt weiter (Biederbelaung ber Nachprilium). Auch beie Arient ist imrechald breier Wonate einzuliefern. Erzhäl jie die Genjur "ungenügend", jo fann ber Kandbüd nich mehr zur Frülung gusgelefern werden. Dosjelde gilt, wenn ber Kandbüd nicht im weiter habe Bochen nach Molauf ber für die Nachprilium geber bei Wiederholung ber Nachprilium gestellten Friit die neuen Aufgaden jich erblich die

Sind de i deriftige Atdeiten ungenigend befinden uverben, je Sönne dem Sandbörten nach Abdauf von siecht Monacten auf siene Bitte neuen Abstauf von siecht Monacten auf siene Bitte neuen Aufgaben ertheitit werben Liftbertwäme der Prüfung). Die neuen jahristischen Arbeiten zuden Abstauf der für der für der Abstauf der für der für der Abstauf der für der

Dem ungenügenden Ergebnisse der ichriftlichen Briffung gleich erachtet wird die Berfammung der für bie Bearbeitung der ichriftlichen Archien fetgesetzen Frift oder der bewilligten Rachfrift. (g. 6.)

§ 9. Jit bie ichtrittide Kriftung "ungenägend» außgefallen, jo hat bie Deputation bie Kriftungsarbeiten mit ben ertheilten Cenjuren bem Minister für Candwirthischer, Doudken und Horsten zu iberreichen, wedere ben Anublacen das ungenügende Ergebnis der Prüfung eröffnen wird. Kraftische Kriftung.

8. 10. Nach dem Beilegen ber fchriftlichen Brilling at fich der Kondrols in meren jede Rockentag der Mittellung aber des Kondrols in meren jede Rockentag der Mittellung des Ergebnisch zur Wiegenge der practifieden Kritim gei der Zehnische Denke bei der Kondrols der Britimgsterung auf die der himreichenbe Jahl von Kondibotern gemelbet son. Bleit ber Kondrols der Britimgsterung an, fodel hig der Beitreichenbe Ernifchulbigungsgründe aus, fo kann bie Deputation siehe Juffing auf practifiehen Kritiquelbigungspründe aus der bei der Wiegen
Die praftifche Brufung ung ipateftens fechs Monate nach Erlebigung ber fcriftlichen Prufung abgelegt werben.

§. 11. Die practifche Prüfung wird in der Thierargitichen Hochischule zu Berlin vor der Kommission (§. 1) abgelegt. Bährend der Zeit vom 15. August bis 15. Oktober werden keine Prüfungen abgehalten. Die praktische Prüfung zerfällt in zwet Teile.

Der Raubibat hat:

1. an einem lebenden Thiere einen gerichtlich

ober polizeilich wichtigen Rrantheitsfall gu untersuchen, und über ben Besund einen schriftlichen Bericht mit gutachtlicher Reugerung nach ber gestellten Aufgabe unter Rlaufur angufertigen;

 a) die vollftändige ober thektweise Settion eines gesallenen Thieres unter Beachtung der für gerichtliche und polizeiliche Balle erforderlichen Rücklichen zu vollziehn, auch den Befund sofort zu Prototoll zu

diftiren, und

b) ein pathologisch-anatomisches Praparut gu ertstren, mit bem Mitrossop zu unterinden und bas Ergebnis der Unterjudung mändlich vorzutrogen. Heigu sollen nur solge Objekte gewöhlt werden, deren Begutachtung eine praktische Bebeutung hat.

Die Ronnniffion für jeben Theil ber praftifden Brufung befteht aus zwei Examinatoren.

§. 12. Ueber das Ergebniß der praktischen Prüffung wird von den betheiligten Erantinatoren (§. 11) eine mit Gründen versehene Cenjure ertheilt. Die Bezeichnung der Cenjuren erfolgt nach den im §. 7 gegebenen Soxichristen.

werben. Tritt ein Kandibat ofine ausreichende Entschuldigung von dem bereits begonnenen Theile ber praftischen Prifiung zurud, jo wird bies dem ungentigenden Ergebniffe gleich geachtet. Du no bliche Brufung.

8. 13. Unmittelbar an die praftifche Brufung ichließt fich die munbliche Brufung an, zu welcher nur biejenigen Kandidaten zugelaffen werben, welche bie praftifche Prufung beftanden haben. Die mundliche Prufung gerfallt in zwei Theile:

1. die Prüfung in der gerichtlichen Thierheilfunde, 2. die Prüfung in der polizeilichen Thierheilfunde (mit Einschluft der Kleifchbeichan).

Die Kommiffion besteht ans zwei Erantinatoren. §. 14. Ueber die milndliche Prüfung mirb eine protofosarische Berschandlung ausgenommen, welche die Gegenstände der Prüfung und die Censuren ber Erantinatoren enthalten nus.

Die Bezeichnung ber Cenfuren erfolgt nach ben

im §. 7 gegebenen Borfdriften.

Sat der Annibot in beiben Tefelen ber unfinfichen Brüting be Genieur: "ungenigenderhalten, so hat eine Niederhalmig der mündlichen Brüting nach Abland von sein den Annilichen Brüting nach Abland von sein den statzusiehen. Erfolgt die Meldung zur Wiederbulung der unfwildlichen Verfüng nicht innerhalb sehn der der der der der der der der die pratifike Prüfung zu wiederhofen. Ih bei der Wiederhofung der mündlichen Verfüng das Ergebnig auch auch einem der der der Ergebnig auch auch einem der der der ungenügend, jo fann der Anniblat nicht mehr zur mündlichen Fechtung ausgelösen werden.

8. 15. Der Minister für Landwirthschaft, Domänen und Forsten tann, falls besondere Ilmistände es erforderlich machen, Ausnahmen von den Borschriften der Varagraphen 8, 12 und 14

gestatten.

's. 16. Die Schlußeensuren für die einzelnen Brifzungsabichnitte und für das Gesammtergebniß der Prüfung werden von der Prüfungskommission festaciebt.

Die Schlußeenfur lautet:

1. "febr gut", wenn ber Raubibat in mindefiens gwei Abichnitten bie Cenfur "febr gut" und in einem "gut" erhalten hat,

2. "gut", wenn in gwei Abichnitten mindestens
"gut" und in einem Abschnitte "genugend"
ergielt worden ift,

3. "genugenb", wenn bei bestandener Brufung feiner ber Falle gu 1 und 2 vorliegt,

4. "ungenügenb", wenn die Prufung nicht beftanden ift. Nach Erledigung der mündlichen Krüfung des Andibaten bat die Deputation die ichristlichen Brilungsarbeiten und lämmtliche über das Ergedmig der Prüfung aufgenommenen Berhandlumgen mit den Ecklussenituren dem Minister für Candwirtssichoft, Tomänen und Forsten zu überreichen.

Denjenigen Kandidaten, welche die drei Prüfungsabschuitte bestanden haben, wird das Fähigfeitszengniß für die Anstellung als beauteter Thierarzt von dem Minister für Landwirthschaft,

Domanen und Forften ertheilt.

§ 17. Die Prüfungsgebühren betragen 50 Mart nub kwar für ben schriftlichen Prüfungsabschnitt 20 Mart, für ben practischen Prüfungsabschnitt 20 Mart nub sür ben mündlichen Prüfungsabschnitt 10 Mart.

Die Einzahlung erfolgt bei ber Bureautaffe bes Minifterinme fur Landwirthichaft, Domanen

und Rorften.

Der Betrag für ben ichriftlichen Abichnitt wird bei der Einreichung ber ichriftlichen Arbeiten, der Reft nach Bulaffung jum zweiten Pruffungsabichnitte eineranble.

Tritt ein Annibat während der praktischen Prüfung zurück, so werden ihm die Prüfungsgebihren für den mündlichen Prüfungsabichnitt erftattet.

Bei jeder Nachprülung im ersten oder gweiten Krütingsköhighnite ind je 10 Wart und bei jeder Nachprülung im britten Britiungskolidnitte S Nachprülung im britten Britiungskolidnitte sie der zweiten Brütiungskolidnittes je 20 Wart, mie bei jeder Bleiderfolung des gangen britten Prüjungskolidnittes 10 Nact Prülungsgebühren zu entrichten.

8, 18. Die vorstehenden Borfchriften treten unter Aufhebung der fruber erlaffenen mit dem 1. Januar 1897 in Kraft.

Bereits begonnene Prufungen find alsbann nach ben neuen Borichriften fortgujeben.

Berlin, ben 19. Auguft 1896.

für Landwirthichaft, Domanen und Forften.

Rr. 684 Etatut

für Die Reliorations-Genoffenfchaft Saubachthal au Blantenheimerborf im Rreife Echleiden.

8. 1. Die Eigentiguner der dem Meliorationsgebiete angehörigen Grundftlice in dem Gemeindebegirte Blantenbeimerdorf werden zu einer Genoffenschaft vereinigt, um den Ertrag biefer Gerundftlick and Maßgabe des Meliorationsplanes des Biefernbautechniters Debus zu Billingen vom 23. September 1895 burd Ent- um Benöferung zu berbeifern. Das Meliorationsgefiet ift auf ber ein Aubehör ben Weliorationsfylane biliebenden Anzie bes genannten Wielenbautechniters vom 20. September 1895 bargefeldt, boleibft mit einer Begrengungsfinite in grüner Jarbe begeichnet aum begulgich ber betteftigiern Beifischabe ber Einerfienffahle-Withafteber in den zugehörigen Neaftern werdell nachgewiefer in den zugehörigen

Karte und Register werden mit einem auf das Datum des genehmigten Statutes Bezug nehmenden Beglaubigungsvermerfe versehn und bei der Aufsichtisbehörbe der Gewossenschaft niedergefegt.

Etwa aufguftellende spezielle Meliocationsplanfind vor Beginn ihrer Ausfuhrung feitens bes Sorfiandes der Auflichtisbehörde gum Aweck der Brüfung durch den Meliocations-Baubeamten und zur Genehmigung einzureichen.

Abanderungen des Meliorationsprojetts, welche im Zaufe der Ausführung sich als erforderlich herausstellen, fonnen vom Genosprigfagtis-Borstande beichlossen werden. Der Besching bedar jedoch der Genehmigung der staatlichen Aussichtsbedörde.

Bor Ertheilung ber Genehmigung find biejenigen Genoffen gu horen, beren Grundftude burch bie ber-

anderte Unlage berührt werben.

S. 2. Die Genoffenschaft führt ben Ramen: "Biesenmelioration bes Saubachthales" und hat ihren

Gip in Blanfenheimerborf.

- §. 3. Die Kosen der Herfeltung und Unterfatung und presentinfahrfichen Anlagen werden von der Genossinschaft getragen. Dagsgen bleiben die Genossinschaft getragen bestehen die die Genossinschaft getragen bestehen die Gegeschen der Meistenation bespät ihrer ungbringenden Bermendung für die einzesten bestehtigten Frankflicht ertobertriffen einzichtungen, volle Umdon und Be
 lamung von Wiefen, Anlage und Interfaltung be
 noberer Ja. und Vösteinungsächen u. f. v. die

 bei beites gesentigmen übertalfen. Vieleben find beiden gestehen die gestehen bestehen gestehen beiden gestehen die die die die

 bei die die die die die die

 bei die die die die

 bei die die die

 bei die die die

 bei die die

 bei di
- 5. 4. Außer ber Heffellung ber im Brojette und vorstlechen borgelebenen Malagen liegt bem Berkanbe od. Binnen, Ghri und Bemöffleungs-Amlagen innechalfs des Melforationsgedietes, melde nur durch innenenvieren mehrerer Genungs-Amlagen machben find, zu dermitteln und nötigiernfalls, anahben Ben und das dertragsberfellung bon der Aufflichtsbehörbe feftagelteilt ift, auf Rossen der babei betheit leiten Meundebser vurfalleren, zu fallen.

Die Unterhaltung berartiger Anlagen, Die, foweit erforberlich, in regelmäßige Schau zu nehmen find,

unterfteht ber Aufficht bes Borftebers.

S. 5. Die gemeinschaftlichen Anfagen werden unter Leitung des von dem Borsteber auf Beschluß des Borstandes angenommenen Meliorations Techniters in der Regel in Tagelohn aufsgesicht und unterhalten. Indessen nicht Arbeiten nach Bektimkaten. mung bes Borftanbes in Accord gegeben werben. Der mit ber Mufficht betraute Technifer hat bas Bauprogramm aufzuftellen, bie etwaigen fpegiellen Blane auszuarbeiten, Die fur bie Berbingung erforberlichen Unterlagen gu beschaffen und gur Benehmi. gung vorzulegen, überhaupt alle fur bas zwedmäßige Ineinanbergreifen ber Arbeiten nothwendigen Dag. regeln rechtzeitig anguregen und porgubereiten, bie Ansführung ju leiten nub bie fitr Menberungs- und Ergangungeantrage für Abichlagegablungen und für bie Abnahme erforberlichen Unterlagen anzufertigen. Die Bahl bes Tednifers, ber mit bemfelben abgu. foliegenbe Bertrag und bie Bebingungen fur bie Bergebung ber Sauptarbeiten unterliegen ber Buftimmung bes Meliorations . Baubeamten. im Uebrigen hat ber Borftand in technischen Ungelegenheiten mabrent ber Bauausführung ben Rath bes Meliorations.Baubeamten einzuholen und gu berndfichtigen. Rach Beendigung ber Musführung hat ber Deliprations.Baubeamte Die Anlagen abaunehmen und festguftellen, ob bas Unternehmen gmed. und planmagig begm, mit ben von ber Muffichtsbehorbe genehmigten Menberungen ausgeführt ift. Sollten hierbei Rontrolmeffungen erforberlich fein, fo finb biefelben unter ber Leitung bes Deliorations. Baubeamten bon vereibigten Landmeffern porgunehmen. bie Roften biefer Aufmeffungen find von ber Genoffen. fcaft zu tragen.

S. S. Das Berhaltniß, in welchem die einzelnen Genossen gu ben Genossenschaftslaften beigutragen haben, richtet sich nach dem für die einzelnen Genossen aus ben Genossenschaftschafts-Anlagen erwachsenden Bor-

theile.

breifachen Beitrage berangugieben ift.

s. 7. Die Einfchstungen in diefe der Alassen er olge durch gewe vom Borstande zu möhlende Sochverständige unter Leitung des Borstebers, weisen der Wennenderschiedensteiten dem Aussischa giebe. Rad vorgängiger ortsäblicher Bestanntungung in der Geneinde und der einschließer Beröhentlichung biefer Bestanntungung wird das Genoffenschieden faulger der Boden ung auf einsight der Genoffenschafte in der Bodenung des Borstebers ausgesten. Mönibemag-Antrag millen innerfalls beier Frits schriftlich bei dem Borsteber ausgehocht urchen. Bach Bolaum Frits der Borsteber ausgehocht urchen. Bach Bolaum der Frits der Borsteber der bei die michtiglich eingegangenen Möhnberungs-Antrag better, begiehungsweife bestoher vorgleigen. Die Legtert, begiehungsweife beren Rommiffar, lagt unter Bugiehung ber Befchwerbeführer und eines Bertreters bes Borftanbes bie erhobenenen Reflamationen burch bie von ber Auffichtebehorbe ju bezeichnenben Sachverftanbigen unterfuchen. Dit bem Ergebniß ber Untersuchung merben Die Befchwerbeführer und ber Bertreter bes Borftanbes bon bem Rommiffar befannt gemacht. Sind beibe Theile mit bem Butachten einverstanben, fo mirb bas Ratafter bem emaß feftgeftellt, anbernfalls find bie Berhandlungen ber Muffichtebehorbe gur Enticheidung einzureichen. Die bis jur Mittheilung bes Ergebniffes ber Untersuchung entftandenen Roften find in iebem Ralle von ber Genoffenichaft gu tragen Birb eine Enticheidung erforberlich, fo find bie weiter ermachienben Roften bem unterliegenben Theil aufzuerlegen.

Sobald bas Bedürfniß für eine Revision bes feitgeftellten ober berichtigten Ratafters worlegt, fann biefelbe von bem Borftande beiglichen ober von ber Aufsichtsbedörbe angeordnet werden. Das Revisionsverfahren richtet sich nach ben sir die Feftellung des Ratasters gegebenen Borfceilten.

8. 3m Falle einer Bargellicung find die Genofferischaftstalten nach bem in diefim Statute vorgefchriebenen Bestelliqungschaftbab und ben Bortiand auf die Termifiede verhöltnismäßig au vertheiten. Gegen die Feftjehung des Borftandes ift innerhalb gweier Wochen die Beldiverbe an die

Auffichtebehorbe gulaffig.

§. 9. Die Geinsfen find verpflichtet, die Belträge in ben von bem Borftanbe festjusehenden Terminen jur Genoffenschaftlefte abgestigten. Bei versaumter Bablung hat ber Borfteber die fälligen Beträge beiautreiben.

3. 10. Zeder Genoffe hat sich bie Einrichtung ber uach bem Meliorationsplane in Aussicht genommenen Anlagen, dies Anlagen selbn umb beren Unterhaltung, soweit sein Grumbfild davon vorübergehend ober dauernd betroffen wird, gefallen zu lassen.

Darüber, ob und zu voldem Betrage bem einzelnen Bernoffen sieffire, unter Berirdsfügingun ger ihm aus ber Anlage erwachsenden Bortheile, eine Entighabigung gehafet, entigestelt, falls sich ein Genosie mie worden vor ber Bortleben, in dig gittlich vorftandigen gollter, das nach Bortfarijt diese Salatutes zu bilbende Schiedsgreicht mit Ausschluss der Kniedswagen.

§ 11. Bei Abhimmungen bat jeber beitragspflichtige Grenoffe minbeffens eine Stimme. Im Uebrigen richtet sich das Stimmverhaltnis nach bem Berbaltnisse der Theologie Berbeit bei Beide, ab givar in ber Beise, das filt je ein Biertel Seftar beitragspflichtigen Grundbesites je 1 Stimme archant wird.

Die Stimmliffe ift bemgemäß von bem Borftanbe ju entwerfen und nach vorgängiger öffentlicher Bekanntmachung ber Auslegung vier Wochen lang gur Einficht ber Genoffen in ber Bohnung bes Borftebers auszulegen. Antrage auf Berichtigung ber Stimmlifte find an teine Frift gebunden.

8. 12. Der Genoffenichafts.Borftanb befteht aus:

b) vier Reprafentanten ber Genoffenichafts-Dit-

giever. Die Borftandsmitglieber befleiben ein Ehrenamt. Als Erfah für Auslagen und Beitverfaumniß erhalt jeboch ber Borfteber eine jahrliche, bon ber General-

jedoch der Borfteger eine jährliche, von der General-Berjammlung festzulegende Entlickstigung. In Behinderungsfällen wird der Borsteher durch den an Lebenszeit ältesten Reprösentanten vertreten.

den an Lebensgeit ällesten Reprofentanten vertreten. Die Mitglieber des Bostiandes neich zwei Eielbertretern werden von der Generalverfammlung auf fünf Jahre nach absoluter Mehrheit der abgegebenen Stimmen gewählt. Die Wahl des Borstehers bedarf

ber Beftatigung ber Muffichtabeborbe.

Wählbar ist jeder Genosse, weicher ben Bests ber birgertichen Ergernechte nicht durch erchtsfäligies Erfenntnis berloren hat. Die Wähl der Wörstandsmitglieder wie ber Sellbertreter erfolgt in gertundsmitglieder wie ber Sellbertreter erfolgt in gertunds-Bahlsamger in eines Mitglied. Wird ist erfortreicht, der erfolgte Sellschammenderheit nicht ertricht, de erfolgt eine engere Wähl zwischen benjenigen bedem Perfonen, wedche die meisten derinner in Borftenden zu siehende Vools.

Im Uebrigen gelten bie Borichriften fur Gemeinbe-

§. 13. Die Gewählten werben von der Auflichtsbehörbe burch Janbichlag an Eibehilatt verpflichtet. Bur Legitimation der Borflandsmitglieber und beren Stellvertreiter dient bas von der Anflichisbehörde aufgenommen Berpflichungsprotofol.

Soll ber Stellvertreter fich barüber ausweisen, bag ber Fall ber Stellvertretung eingetreten ift, fo bient

bagu ein Beugniß ber Auffichtsbeborbe.

Der Borstand halt seine Sipungen unter Borfib bes Borstehers, ber gleiches Stimmrecht hat wie die Reprosentaten und bessen Stimme im Falle ber Stimmengleicheit entscheibet.

Bur Giftigktie ber geschiene Beschisself; ist est ererberteils, die bie Kepräsentante unter Angade ber Gegenstände ber Berkandlung gesaben und bag mit einstüglich bes Borscherken mienletens zwie Drittel ber Borschandbmitglieber amweind sind. Mer am Erscheinen verhimmeter ist, das dies unvergassigh bem Borschieger anzugeigen. Dieser hat alsbann einen Gildbertetter zu faben.

§. 14. Soweit nicht in biefem Statute einzelm Bermaltungsbefugniffe bem Borftande oder ber Generalberjammlung vorbehalten sinh, hat der Borsteher bie felbiffandige Zeitung und Berwaltung aller Angelegnsteiten ber Genoffenischaft.

Insbesonbere liegt ihm ob:

a) bie Ausführung ber gemeinschaftlichen Anlagen nach bem festgeftellten Meliorationsplane gu

veranlaffen und gu beauffichtigen ;

b) iber bie Unterhaltung der Anlagen, sowie über die Wässerung, die Grabenröumung, die Seuwerfung und die Hütung auf den Wiesen mit Zultimmung des Vorstandes die nötigen Anordnungen gu tressen nach die etwa ersordertichen Ausführungsvorschriften gu erfoljen;

e) die bom Borftaube festgeschten Beitrage ausguichreiben und einzugieben, die Sabsungen auf die Kasse auswieseln und die Rassenverwaltung mindestens gweimal jährlich zu revibiren;

d) die Boranichlage und Sahrebrechnungen bem Borftandegur Keltfegung und Mbnahme borgulegen;

e) den Biefenwarter und die fouftigen Unterbeamten der Genoffenschaft zu beauffichtigen;

f) bie Genoffenschaft nach Außen zu vertreten, den Schriftvechfet für die Kunsschaftet zu sichern und die Urtunden derschen zu unterzeichnen. Zur Bibligliefung von Berträgen hat er die Genehmigung des Worfundes einzuboten. Zur Guitigfeit der Berträge ist die Genehminun nicht erforderlich:

g) die nach Maßgabe dieses Statutes und der Anssiübrungsvorichristen von ihm angedroßten und sestigen, die dem Betrag von 30 Mart jedoch nicht übersteigen dürfen, jur Genossenschaft einzugieben.

8. 15. Die genoffenichaftlichen Anlagen find in regelmäßige Schan ju nehmen, Die alljährlich wenigstene einmal und in den erften 5 Jahren noch ber Bauausführung jahrlich zweimal, im Frühjahr und im Berbft, ftattgufinden hat. Die Schau wird burch ben Borfteber geleitet. Die übrigen Borftanbs. mitglieder find durch den Borfteber gur Theilnahme an ber Schau eingulaben. Der Schautermin ift rechtzeitig, möglichft vier Bochen borber, ber Muffichtsbeborde und dem auftandigen Meliprations. Banbeamten anzugeigen, welche befugt find, on ber Schau theilgunehmen. Die von ihnen gemachten Borichlage find gu beachten. Das Ergebnig ber Schau ift in einem Brotofolle, fur beffen Mufbemahrung ber Borfteber ju forgen hat, niebergulegen. Die Aufjichtsbehörbe ift befugt, erforderlichen Galle bie nach technischem Ermeffen gur Unterhaltung ber im Brojette vorgefebenen ober ftatutenmäßig befchloffenen Anlagen uorhwendigen Arbeiten im Amanaswege auf Roften ber Benoffenichaft gur Musführung gu bringen. Ueber Beichwerden gegen bie bezüglichen Anordnungen ber Auffichtsbehörde enticheibet ber Regierunge-Brafibent enbgultig.

§. 16. Die Berwaltung ber Kaffe führt ein Rechner, welcher von bem Borftande auf fünf Jahre gewöhlt und beffen Remuneration vom Borftande feftgestellt wird. Die Auffichisberhörbe tann jederzeit

bie Entlaffung bes Rechners wegen mangelhafter

Dienstführung anordnen, §. 17. Bur Bewachung und Bedienung ber Bielen

stellt ber Borfieher auf Beschluß bes Borftaudes einen Wiefenwarter auf breimonatliche Runbigung an und stellt ben Lohn für benfelben foft.

Der Beiermsirte ift ollein befugt ju möffern und maß je möffern, obh auf Bergelen den verhöltnismößigen Knibeil an Bolfer erholten. Bein Eigenthiume Darf ib Echferfen einen ober giefen auüberhaupt bie Ent- ober Beknafferungs Rulagen eigenmaßig perändern, bei Berneibung einer Dom gieft, ber feltjusfenden Debnungsfrose bis zu 30 Mart für ieden Routenentionskoll.

Der Wiefenwarter ung ben Anordnungen bes Bortichers puntlich Golge leiften und tann von bemfelben mit Berweis ober mit Ordnungsftrafe bis ju brei Mart beftraft werben.

S. 18. Der gemeinsamen Beschluffaffung ber Genoff u unterliegen :

1. Die Bahl ber Borftandsmitglieber and beren Stellvertreter;

2. Die Festiebung ber bem Borfteber gu gewährenben Enifchabianung:

3. Die Bahl ber Schieberichter und beren Stellbertreter;

4. Die Abarberung bes Statutes.

g. 19. Die erfte jur Bestellung best Borstandes einverlichte und jurcht in der Auflichte Bulligisbesprich, welche aus jurch in biefe Berinden mun ehrerbeite der Auflich ausgaben bes Grundlichte Einmilite nach dem Seiche ausgaben bes Grundlichte einfere bes dem Seiche das gegeben der die Berinden gestellte bestellt der Berinden der Berindlichte der gefehle bestellt der Berindlichte der Berindlichte der gefehle bestellt der Berindlichte der Berindlichte der der Berindlichte der Berindlichte der Berindlichte der der Berindlichte der Berindlichte der Berindlichte der Berindlichte der der Berindlichte der Berin

derch den Boriteler jusammenzuberufen. Die Emiladung erfolgt innter Angade der Gegenftände der Berdandlung durch ein öffentlich bekannt zu machendes Aussichreiben der Genoffentlichet und aufgedem durch orteinliche Belannungdung in der

Gemeinde Blanfeuheimerdorf.

Biofichen ber Einladung und ber Berfammlung ung ein Biofichenaum von mindeftens zwei Wochen liegen.

Die Bersammlung ift ohne Rodficht auf Die Bahl ber Erschieneuen belchluffahig.

Der Borfteher führt ben Borfit. Die Generalverjammlung fann auch von ber Auffichtsbehörde zusammenberufen wirden. In diesem Falle suhrt sie beziehungsweise der von ihr ernannte

Kommisser dem Borste.

§ 20. Die Streitigkeiten, welch: awischen Mitgliedern der Genossen hast über das Eigentstum an Grundstäden, über die Juständigkeit oder den Umfang von Ernadgerechtlickten oder aucheren Auchungsfang von Ernadgerechtlickten oder aucheren Auchungsrechten ober über befondere, auf fpeziellen Rechtstiteln beruhende Rechte und Berbindlichfeiten ber Barteien entstehen, gehören zur Entscheidung ber orbentlichen Berichte.

Dagogn werden alle auberen Beispieren, nessige bie gemeinamen Angesgensbeiten der Gemeisstädet oder die vorgebliche Berintröchtigung einzelner Benossen in ihren durch das Statut begrindeten Rechten betressen, von dem Borsteber unterstudt und entichtigen, soweit nicht nach Wohgade biese Statutes oder nach gestlicher Borstellist eine andere Instant

aut Entigenbung berujen ist.
Gegen bie Entigehung des Borstehers fieht, jojern
Sign bie Entigehung des Borstehers fieht, jojern
Sign indit um eine ber ausäglicheitung Byltabnigleit andere Websten unterliegende Entigelegnleit
handelt, jedem Theile bie Entrulyung der Entigehung
innes Schiebergricht fert, weder binnen gure Blochen,
mit Schiebergricht fert, weder binnen gure Blochen,
der Borsteher angemelbet werden muß. Die
Koften bes Bertichert angemeldet werden muß. Die
Koften bes Bertichert sind ber untertiesende nut.

aufquerlegen.

Das Schiebsgricht besteht aus einem Warstenben, unden bei Millichssehber ennent, und aus wie Beispieren. Die Behren werben neht zuse Ertlieren. Die Behren werben neht zuse Ertlieren ber Genralberschunding nach Mohgabe ber Borssprich bei Ertlieren bei Wieder und Wieder und Wieder bei Beispiere Borsspricht und der Beispiere Beispiere genacht. Besteht wir der Diffentlichen Gemeinheimtern möllsbar und nicht Mittliche Der Gemeinheimtern möllsbar und nicht Mittliche Der Gemeinschaften der mich micht Mittliche Der Gemeinschaften der Diffentlichen Gemeinschaften der Diffentliche Gemeinschaften der Diff

Bird ein Schiederichter mit Erjolg abgelehnt, so ift ber Erjahmann aus ben gewählten Stellvertretern oder erforberlichen Falles aus ben wählbaren Bersonen durch die Aussicheberde zu bistimmen.

§. 21. Die von der Genossensigaft ausgehenden Bekanntmachungen sind unter der Bezichung: "Aktiorationsgenossensichaft haubachthof zu Blanker-heimerborf" zu erkassen und vom Borsteber zu unterzeichnen.

Die für die Deffentlichfeit bestimmten Befauntmachungen ber Genoffenichaft werben in Die Blanken-

beimer Beitung aufgenommen.

§ 22. Someit bie Aufnahme neuer Genoffen nich anf einer, dem §, 69 bes Gefegel vom 1. April 1879 entiprechenden rechtlichen Berpflichtung beruht, dann sie auch als ein Alt der Bereinbarung auf der Antrag bes Aufgunehmende durch eine der Zufimmung der Ausschliebehrbe bedürftigen Borstambsbefolgte erlogen.

Worftefendes Statut wird, nachdem ism bie Betheiligten jugeftimmt haben, auf Grund ber §§. 57 und 82 des Gesehes vom 1. April 1879, detressend is Bilbung von Wassergenossenschaften, fiermit genehmigt. Berlin, den 19. Mugut 1896.

Der Minifter fur Landwirthichaft, Domanen und Gorften.

3m Auftrage: Sterneberg.

Perordnungen und Sekanntmachungen der Provinzial-Sehörden. Bolisciliche Boricivist.

Ar. 685 Nachbem in ber Gemartung Oberbollunber (Singenmeitert: Obercenfel) des Borhanbenfein ber Rebland seitgestellt worden ist, ordne ich giermit auf Grund ber §8. 1 und 7 des Geigels, Mastergenin aggen die Verbreitung ber Rebland betreffend, vom 27. Jedvant 1878 (Gej. 6. 2129) behing Sterfüllung ber Refichepung der Rebland für dem Bereich ber Gemartung Derbollendber Frolgende auf

 Die Aussishtrung von Reben und Rebentheilen, gleichviel ob beruntzelt ober unbenurzeit, von Rebentlättern — als Berpadungsmaterial ober sousten, von gebrandsten Rebenpfällen ober Rebentlingen auß ber Gemarfuna Derbollendorf ist verbeten.

Einstrung Doeronemoor ist erwieel. Tenden ber Weinlesse, Tracken ber Weinlesse, Tresten aus der Gemarkung Oberbollendorf ist nur gestattet, wenn die genannten Erzeuguisse nicht in Rebenblättern vernacht sind, und wern

a) die Tafeltrauben in wohlverwahrten und bennoch leicht zu unterluchenden Schachteln,

Riften ober Rorben,

b) die Trauben ber Beinlese eingestampft in gut verichlossenen Geffern, welche beraring gereinigt fein nuffen, dag fie tein Theilchen von Erbe ober Reben an fich tragen,

c) bie Treitern in gut verichloffenen Riften poer Raffern fich befinden.

3. Juniberhandlungen gegen vorstehende Anordnungen werben nit Gelbstrafe bis zu 150 Mart ober mit Saft bis zu vier Wochen beftraft.

Cobleuz, ben 27. August 1896. Der Ober-Brafibent ber Rheinproving.

Maffe.

Ar. 686 Der Serr Minifter bes Jutern bet bem gejeichtsführender Amschaftlig für ben Augustyferbemartt zu Echaribemühl bie Erlandung retheilt, die ihm für diefes Jahr wergt, merine Belanutnachung vom 17. Juni d. Ja, Amsteblatt Eind 20 Seite 1539 gestattet öffentliche Berlogiung vom 1850en, Perbon pp. erft im Frühjahr underfien Jahres zu veranftolten.
Rachen, den 7. September 1896.

Der Regierungs-Brafibent.

Rr. 687 Radyweisung der Durchschnitts-Martt- und Labenpreise für Raturalien und andere

					-1										1.	902	a r	ŧt
Namen							_		_								I.	Α.
ramen		-	283 e i	3en		alemania.		1000	Rog	ggen	ı		-	disco.	⊕ e	rfte	a enco	-
ber Stadt.	gı	ιt	mi	ttel	ger	ing	gı	ıt	mi	ttel	ger	ing	gı	ıt	mit	tel	ger	ring
Cilibii	a the same	and suppose.	and a	CORD SE	baser		€8 €	oiten	je 1	00 9	tilogr	auur		-	iger	-	-accross	-
-	M.	\$3f.	W.	¥f.	W.	野.	일요.	\$f.	M.	Bf.	. 502	Pi	28.	Bi.	90.	21.	9R.	Mf.
*)	16	25	15	25		-	13	06	12	56	_		18	_	-	-	11	-
Hachen	14	94	14	56	-	_	11	75	11	50	-				-	_		-
Düren	14	56	14	06	-	_	11	30	10	30	_	_		_	-	-	-	-
Erfelenz	14	71	14	26	13	56	11	14	10	GO	-	_	13	50	-	-	-	-
Ejdpweiler	-	-	-	_	-	-	-	_	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Eupen	16	50	16	-	15	50	13	50	13	25	13		13	50	13		12	50
Jilich	15	38	14	50	14	-	11	73	11	_	10	50		-	-	-	-	-
Montjoie	-		-	-	-	-	-	-	-	-	_	-	-	-		-	-	-
St. Bith	16	-	-		-	-	14	-	13	-	-		12	50	-	-	-	-
Durchschuitt	15	35	-	_	-	_	12	24	-		_	_	13	17	_	_	-	-

Z	urd	hídju	itt		15	3	ó	-	-	1-	- -	- 1	12	2	4	-	_	1-	- 1	_	13	3 1	7 -	-	-	-	-
											I.		art														y
		-	-			_	_		_		. B.		brig	c S	Mar	ftn	aar	en.	_	catesas	-	,000	-	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,			_
_	9t	roh	-			_	_	- 5			flei	14)	_		_	_	-	~	ped	(re	ier	St	ein=	Br	ini Ta
on t.	bt.	Rrus		8	211	-73	-	ren des	ind-	~	_	Sd	toei-	6.	**	Do	nı.	(ner	ลีเา-	E	1	6	ier	tot	len	(10)	5 %
OL BE	dr.	36 1441	or of ra			Gro	g.	Se Ste	ber		mi		ie:	MI	ılb.	111	el=	фе		bitt	ter	CF-III	toften	Gat.	niten	geri (Sa	
-	38 F	often	ie 1	00	Rifo	hani ar.	bel	acc	me	-00	/E-	ton	tet fe	Luga.	Ri	-	245	_	-				Stud	100		je 1 S	
			\$f.	N.		DE 9	Uf.	M.	9F.	M.	Pf.	98.	Bf.	M.	23f.	90.	21f.	M.	9F.	990.	91f.	99.	21f.	90.	93f.	97.	99
3	44	-	_	4		125	_	1	40	1	20	1	60	1	40	1	40	1	33	2	11	4	35	-	-	-	-
3 : 3	25	2	45	5	85	105	L	. 1	40	1	20	1	30	1	20	1	30	1	30	2	22	4	41			-4	-
3	47			5	60	120		1	33	1	13	١,	40	,	30	1	30	١,	50	2	30	4	20			1	
3	57			5	88			1	50	1:	30	1.	50	1	-		40	1	40		10		63		-		
	_	-	_	-	_			1		1		1			40	1 -		1.		1 -	10	4	6.0	-	-		0
4	50	3	50	5	50	108	-	1	40	1	30	1	20	1	40	1	60	1	30	2	-	5	1-	-	-	-	-
3	45	1	50	6	60		_	1	70	1	40	1	40	1	30	1	40	1	50	2	50	4	20	-	-	-	-
3	62	_	_	- 6	88	_	_	1	80	1	60	1	60	1	40	1	55	1	60	1	90	4	29	-	-	-	
4	_	3	_	4	_	-	_	1	30	1	20	1	10	1	10	1	40	1	50	1	80	4	80	-	_		-
3	67	2	61	5	25	114	50	1	48	1	29	1	39	1	31	1	42	1	43	2	12	IA	49	-			

hed Marfarted Noch im Regremmysburft Tolkerier, areguen, werung, durier, von im weren ynn we utwaren privarier, Kamertrang (I. D. Bergalmung its bie en Zumpen rendricher Frausage richtig men Mitt. II. 5, 6 bes Geleges nom 21, Juni 1807 (d. 40. 40. 6. 30.) mit einem Merfinlage von für bom Kuntert maß bern Streige nicht ber hobeit bei Breite bed Oppmentatterte Sechelagen Stefermysbereichnis ig dermat gefagt, im nerfinen is beteiltigt Germeinbergied gefüngt gefagt, im nerfinen is beteiltigt Germeinbergied gefüngt.

Lebensbeburfniffe in ben Stätten bes Regierungsbegirts Machen für ben Monat Auguft 1896.

Ge	treibe													I. 1	B. U	ebrig	997	nrfti	vaar	en.		
		(Da	fer							r zn A					Đũ[ien	frii	d) te		T	-	
8	ut	mi	ttel	ge	ring	95		Hog- gen	2	erfte (_	Bu		(gelbe Koc)zum	Bol (we		8	nien	Ro	rto	B- offel:
(58	fofter	je 1	00 8	ilogi	amu			ewid	tår	nenge	noon	- No. common		(F8	tofter	n je	100	Rile	grai	nm		-
M.	Bf.	₩.	33f.	92.	38		10	0 %	log	rann		99.	Pi.			M.	93f.	M		f. 99		Bf
13	63	12	63	1-	1-	- -	- 1	_		-1	- 1	_	_	1-	-	_	1-	1-	-	- -	_	-
13	50	13	25	-	-		- 1	_	1	_	_	_	-	18	75	23	-	40	- 1	-	5	8
13	06	12	56	1	_	١.	_	_		- (-	_	_	23	_	27	_	4:	-	_	5	4
18 12	50	_	-	1_	_	. -	_ 1	_			_	_	_	28		32	-	4		_	4	ō
13	65		_	1_	_	١.	. 0	_			_	_	_	_		_		î.	Ĭ.	1	5	7
12	75	12	50	12		1	1							21	50	24		1 3	11.5	- 1	6	ď
18	03	12	00	111	50		1				- 1		_	24	50	28		1 36		"	0	- 5
13	68	12	-	111	00	1	200	_			_		_	32	30	30	50	1	10		8	9
13		-	_	-	-	1	-	_		1	-	_	_	1	-	100	30	-	1		3	
13				1		1-	_	_			-	_	_	20	_	-	-	1	-	-	3	5
12	97	_	_	1_		-	_ 1	_	1.	_ }	_	_	_	23	96	27	42	46	_	-	6	3
8	De h peifeb	l zu ereit	ang		Ger	fte	n	mei	175	Dafer 1	_	19	Rei8	1 30	DO.	fee	A u	Spi	ife-	d)meine-	riges	Chinary.
Be	izen i		qen	Gra	upen	a	rușe	gri	iţe	ශ්ක	1		tlerer	(mt	ttel)	in gel	trann-	lo	18	6.0	6	(A)
-	N-U-	-		-			One Division of			oftet			rain	mi	PROPERTY		opi-en-	honov	-			TI.
DR.	2F.	m.	31.	M.	2H.	M.	3F.)现.	Bf.	班. 彩	12R. B	f. 3	23 f.	1 90.	¥f.	M.	¥f.	97.	13f.	M. 4	1119	R.
-	26	-	23	-	28	-	41	-	30	- 50	- 3	9 -	45	2	68	3	70	-	20	1 40	-	-
-	25	-	24	-	30	-	48	-	34	50	- 5	8 -	45	2	70	3	40	-	20	1 23	-	- -
-	26	-	20	-	50	_	50	1-	32	- 50	- 6	0 -	40	2	70	3	20	-	20	1 20	1-	- -
	26	-	24		40	-	44	-	-	-50	- 4	8	48	2	70	3	40	-	20	1 40	1-	- -
-	28	-	31	-	45	-	_	-	-1	- 60	- 60	0 -	60	2	50	3	40	-	20	1 60	1-	- -
-	27	-	27	-	41	_	40		-	_ 60	- 50	0 -	40	2	70	3	30	-	20	1 60	-	- 1
	35	-	29	-	48	_	56	-	42	- 64		- -	53	3	05	3	65	-	24	1 60	1-	_
-	24	-	19	-	30	_	_	-	24	_40		- -	50	2	60	3	60		20	1 20		-
-	44							1					1	_		_			!	-	۸.,	
-	27		25		39		47	-	20	53	_ 5	٠.	48	2	70	3	46		21	1 41	1	_ 1

ber Binte erfichtlich gemacht.

9) Die bei Machen uber ber Linte ftebenben gaften bezeichnen bie Breife fur bas in ben hanbel gelommene Getreibe auslänbifden Urfprungs.

Rachen, ben 5. Geptember 1896.

Bererbuungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

2r. 688 Bergeichniß ber von der Lungenfeuche betroffenen Sperrgebiete in Defterreich-Ungarn, aus welchen bie Ginfuhr von Rindvieh auf Grund Urt. 5 bes Biebfenden-Uebereinfommens vom 6. Dezember 1891 fowie Biffer 5 bes Schlufprotofolls ju unterfagen ift.

Ausgegeben im Raijerlichen Befundheitsamt gu Berlin am 22. Muguft 1896.

A. Defterreich. frei.

B. Ungarn.

Die Komitate: Arva, Lipto (Liptau), Nyitra (Neutra), Turocz (Thurocz) und Bolhom (Gohl).

Betanntmadung. Dr. 689 Der Rotar Bulius Muller, fruber gu Rirn, jest gu Reunfirchen, wird hierdurch gum befinitiven Bermabrer ber Urfunden bes veritorbenen Dotare Chreiber ernannt.

Saarbruden, ben 31 Muguit 1896. Der Ronigliche Erfte Staatsanmalt.

Rr. 690 Perfonal-Hadrichten. Die bei ber tatholijden Boltsichule gu Gilendorf,

Candfreis Machen, feither proviforifch fungirenbe Lebrerin Gertrud Lausberg ift befinitiv angeftellt morben. Definitiv angestellt ift bie bei ber tatholifden

Boltsichule gu Glabbach, Rreis Duren, feither proviforiid fungirende Lebrerin Beronita Reul. Der Ratafterlandmeffer Bilbelm Schulg bier-

felbft ift vom 1. Ottober b. 3. ab jum Rataftertontroleur für bas Ratafteramt Frantenberg im Regierungsbegirte Caffel beftellt morben.

Betanntmadung. In Gemäßbeit bes g. 43 Abi. 2 92r. 691 bes Befebes vom 12, April 1888 wird hiermit gur allgemeinen Renntnig gebracht, bag mit ber Inlegung bes Grundbuches für bie Gemeinde Belle: baur begonnen morben ift.

Malmedy, ben 3. Geptember 1896. Ronigliches Amtegericht III.

Befanntmadung. Rr. 692 Das Grundbuch ift ferner angelegt

für die Bargellen : Hur 1 Mr. 1603/501, 1604/501, 1605/501 ber Gemeinbe Balbeim.

Machen, ben 4. Geptember 1896.

Ronigliches Amtegericht, Abth. VIII. Befanntmadung.

Rr. 693 Die Anlegung bes Grundbuche ift meiterbin erfolgt fur folgenbe Bargellen: I. Gemeinbe Riebermers:

Hur E 2449/503, 695, 2532/857. II. Gemeinde Lanaweiler: Hur F Nr. 835/20, 836/20, 629/21, 633/26,

636/29, 638/30, 319, 681/320, 552/373; Mur G Nr. 2095/807, 2096/807. Albenhoven, ben 2. Gevtember 1896.

Ronigliches Umtegericht II.

Befanntmadung. Rr. 694 Die Anlegung des Grundbuche für bie Bemeinde Jungersborf ift nunmehr auch erfolgt bezüglich ber Bargellen:

Hur 7 Mr. 79/10, 90/23, 41, 69, und Hur 9 Mr. 9. Duren, ben 1. Geptember 1896.

Koniglides Amtegericht Vb. Betanntmadung.

Rr. 695 Die Anlegung bes Grundbuchs für bie Gemeinde Arnoldeweiler ift nunmehr auch erfolgt bezüglich ber Borgellen: Flur 1 Rr. 65 und 71; Flur 3 Rr. 247; Flur

21 Nr. 245, 259, 296, 221, 303; Flur 23 Mr. 82, 97, 122, 146, 190.

Duren, ben 1. Geptember 1896.

Ronigliches Mmtegericht Vd.

Stergu ber Deffentliche Angeiger Dr. 37.

Amtsblatt

ber Königlichen Regierung zu Machen.

Stud 40.

Musgegeben gu Machen, Donnerftag den 17. Ceptember

1896.

Perordnungen und Sekanutmachugen ber Zentral-Behörden.

Befannimadung.

Die Zinsscheine der nach uniever Befanutmachung vom 16. März 1896 vom 1. April 1896 ab in uniere Bervachtung gefommenen Anleihen der Saalund der Berrachiendhischließlicht werden auch in Zufunft nur bei den bisherigen Einfolmugs-

ftellen eingelöft.

Die Zinsischen fund, nach dem einzelnen Schuldgattungen und Werthabschnitten geordnet, dem Einlösungssiellen mit einem Verzeichnis vorzusegen, neckles die Stückabl und dem Vetrag für jeden Verthabschnitt angibt, aufgerechnet ist und des Einsliefernden Namen und Wohnung erindstich macht.

Sbegen Sahlung ber am 1. Ethober jölligen Sinjen für bie in bas Stansidjalbung eingetragenen Forderungen benrecten mir, daß bie Ballesbung beiter Sinjen mittels der Beyl, joude igte Gullesbung beiter Sinjen mittels der Beyl, joude igte Gullesbungsbereitigten genischen ber Steinsbung unt der Steinsbung der

Die Staatsichulden-Tilgungstaffe ist für die Binkgablungen wertfäglich von 9 bis 1 Uhr mit Unsichluß des wortesten Werttages in jeden Mouat, am legten Werttage des Monats aber von

11 bis 1 Uhr geöffnet.

Die Inhaber Pershifter Konlols machen wir wiederschle ang bie durch mus beröffentlichen, "Antlichen Rachrichten über das Breugliche Staatofchuldbuch" anfanctiom, beren fürzisch erfeinernet. Angegade durch jede Buchhardlung für 40 Bfg. oder von dem Berteger 3. Guttentag in Berlin durch die Boft frei für 45 Bfg. an begieben ift.

Berlin, den 4. Ceptember 1896. Hauptverwaltung der Staatsichulden. Merleter.

Verordnungen und Bekauntmachungen ber Brovinzial-Behörden.

Ar. 697 Des Königs Majejtät hoben mittelf Meltehögher Detre vom 12. Juli 6. 38. 3u geuchmigen gerubt, doğ der jur Londgemeinbe Derisborn im krejie Schleiben gedisende Beller Dieffenbach von diejer Geuerinde abgetrennt und mit ber Endstigmeinbe Schleiben vereinigt werbe, und zwor bergeitalt, dog die auf der im Bitagermeiter-Mut zu Schleiben gur Glinft offen liegenmeiter-Mut zu Schleiben zur Glinft offen liegen-

den Handzeichnung des Katasteranuts zu Schleiden vom 28. Mai 1895 gelb foloritre Linie sortan die Grenge zwischen der Landzemeinde Dreidorn und der Stadtzemeinde Schleiden bildet. Ju Gemäßheit des §. 10 der Landzemeinde-

In Genalgert ver S. 10 ver Einogeninder vordung und S. 2 der Städteordnung für die Rheinproving bringe ich dies hiermit zur öffent-lichen Kenntnis mit dem Bennerfen, daß die vorrerwährten Beränderungen mit dem 1. Oktober d. 38. in Bollzug gefett werden.

Nachen, den 14. Ceptember 1896.

Der Regierungs Brafident,

Rr. 698 Der Brovingialrath der Rheimproving hat der Stadtgemeinde Eichweiler im Landfreise Nachen, vortäufig versuchsweise auf die Dauer von 3 Jahren, die Abhaltung

1. von Bieh und Pferbemärkten am gweiten Donnerstag im Monat Mai, am vorletten Donnerstag im Monat September und am septen Donnerstag im Monat Rovember,

jowie 2. von Biehmärtten au jedem ersten Dienstag der Monate Januar, Jebrnar, März, April, Juni, Juli, Angust, Oftober und Kovember

Berland Google

mit ber Maßgabe gestattet, daß, falls einer ber ad 2 bezeichneten Martte auf einen Feiertag fällt, ber Martt am nachstfolgenden

Donneritag abzuhalten ift.

Weiterlin bat der genannte Browinglaftaft noch genedungs, doh für den Rei des Jahres 1896 om 22. September ein Bieb mud Pferbemarkt, am 3. Rovember ein Bieb mud den Benandt den Bereich und Pferbemarkt abgehaften, jowie das die im Jahre 1897 auf den Z. Februar und 2. Mätz afleinden Mäckte auf den 9. Februar bezw. D. Mätz graften weiter auf den 9. Februar bezw. D. Wätz grefet werben.

Machen, ben 14. Ceptember 1896.

Der Regierunge-Brafibent.

Rr. 699 3n Folge ber Ernennung bes bisberigen Lambgerichtstaths Jerusalem ju Diffelborf zum landgerichtsbirettor ift bas Mandon befielben als Mitglied bes Jaujes ber Abgeordneten für ben 1. hierigen Malbegirt (Areije Schleiben, Malmeby und Montioie) erloiften.

Durch Erlah bes herrn Miniters bes Innern vom 31. Juli d. 38. bin ich mit der herbeischrung ber Erfahusolf beauftragt worden und bringe demanische auf öffentlichen Kenntnig, daß ich gum Abaltommitter für dier Zohl ben Könglichen Candrath Saffe zu Montjoie bestimmt und ben Zag der Bohl auf

Dienftag ben 20. Oftober b. 38. feftgefest babe.

Der gefenliche Bablort ift Montjoie. Nachen, ben 10. September 1896.

Der Regierungs-Brafident.

von hartmann. Dr. 700 Auf Grund bes g. 105e bes Gejeges, betreffend Abanderung der Gewerbeordnung, vom 1. Juni 1891 (Reichegefetblatt Geite 264) wird die Beicartszeit für den Bertauf von Beitungen und anderem Lefeftoff an ben Bahnhofen ju Machen und Duren an Conn- und Festtagen auf zwei Stunden, von 2 bis 4 11hr Hadmittags, verlängert unter ber Bedingung, bag die an Conu. und Sefttagen augerhalb ber fur bas Sanbelsgewerbe allgemein freigegebenen fünf Bertaufeftunden beichäftigten Behülfen, Lehrlinge und Arbeiter entweder an jedem britten Conntag volle 36 Stunden ober an febem zweiten Sonntag minbeftens in ber Beit von feche Uhr Morgens bis feche Uhr Abende von ber Arbeit freigelaffen merben.

Machen, ben 11. Ceptember 1896.

Der Regierungs-Brafibent. von hartmann.

Rr. 701 Der Theodor Ludwigs aus Spiel, Kreis Jülich, hat ben für 1896 am 4. Januar b. J. unter Nr. 4002 ju 12 M. für das laufende

Jahr ansgefreitigten, jum Handel mit Bod- met Sondizonaanen und Genülfe Gerchigenben Gevorfeiglen verloren. Nachbem wir eine zweite Tajertigung beiere Gewerbefeichein sertbeit babe, ertlänen wir die erste Ausfertigung bierdunch fir ungültig und Fordern die Poligierhehrben auf für ielbe, falls sie vongeszigt werden jollte, angahalten und an und eingurechen.

Machen, ben 12. Ceptember 1896.

Rönigliche Regierung, Abtheilung für direfte Steuern, Domänen und Forsten. Bedbed er.

Rr. 702 Betanntmadung. Musloofung bon Rentenbriefen.

Bei der am seutigen Tage stattgesundenen Audloosung von 31/2% Rentendriefen der Brovin; Bestfalen und der Alleinproving für das Halbjahr vom 1. Just 1896 bis 31. Dezember 1896 sind fosquide Aupoints argagen worden

1. Litt. F à 3000 Marf:

Mr. 55. 2. Litt. H à 300 Marf: Mr. 67, 68, 84, 110. 3. Litt. J à 75 Marf: Mr. 44, 49.

4. Litt. K à 30 Mart:

Die ausgelogten Reutenbriefe, berem Berginium, wum 1. Januar 1897 da unlight, werden ben Jubabern berieftben mit ber Aufforderung gefindigt, benden ber Ropitalferung gegen Dillum, auch Rüfgabe ber Reutenbriefe im enursfäßigen Zultande mit ben bagu gehörigen, mitt under gulfbaren Zinsfediener Stelle 134. 11 bis 10 mehr Rumeriungen betweite der Stelle 134. 11 bis 10 mehr Kumeriungen bei der Stelle 134. 11 bis 10 mehr Kumeriungen bei der Stelle 134. 11 bis 10 mehr Rumeriungen bei ber Schaftlichen Mettenbanktoffe im Bereitn C., Kultertricher füll, in dem Stermittigs titunden vom 9 bis 12 litzt in Gumfann zu nehmen.

Auswarts wossender Intadern der gefündigten Keutenbriefe ist es gefahtet, dieselben mit der Bos, doer frankt und unter Beifägung einer Zulttung über den Empfang der Baluta den gedachten Kassen einzuseinden und die Eleberiendung des Geldbetrags auf gleichen 1280eg, jedoch auf Geschar und Korten

bes Empfangers ju beantragen.

Schließlich maden wir derauf aufmerften, das der Ummaren der gefündigen bezu. noch rüdländigen 31/49 Stehenkriefen mit den Littera-Sechafungen F. G. H. J. K burch die Seitens der Nebaltion bed Deutlächer Neiche und Reigheit aufgenetien siehen Stehen der Seiten der Geschlieben aufgenetien der Seiten Stehen der Seiten der Seiten der Magnit jebes Jahres veröffentlicht werben und bas, das Seiterfeite Seitel dieier Zobelle vom der gebachten Rebaftion jum Breife von 25 Bfg. be-

Münster, den 8. August 1896.

Rönigliche Direktion der Rentenbank für die Proving Bestfalen, die Rheinproving und die Broving Beffen-

Raffau. Pfeffer von Calomon. Verordnungen und Sekanntmachungen anderer Sehörden.

Bekanntinachung. Ar. 703 Das Winter-halbjahr 1896/97 beginnt am Donnerstag den 15. Oktober d. 38., an welchem Tage die erste Zimmatritulation und die Anmelbung der aus den Ferien zurücktehrenden Studirenden statisnden wird.

Das Bergeichnis ber Borlefungen ift vom erften Bebellen ber Afabemie gu begieben.

Münfter i. B., ben 11. Ceptember 1896.

Der 3. Reftor ber Königlichen Afabemie. Retteler.

Rr. 704 Berfonal-Bachrichten. Der tommiffariiche Burgermeifter Rarl Ernft

ift vom 7. d. Dits. ab befinitiv jum Burgermeifter ber Landburgermeifterei Balhorn im Rreife Gupen ernannt worben.

Der tommiffarifde Burgermeifter Ferdinand Beder ift vom 8. b. Dits. ab befinitiv gum

Bürgernieister der Landbürgermeisterei Raeren im Kreise Eupen ernannt worden.

Der frührer Forfinsfessor Glassen ift zum Königlichen Oberjörster ernannt und demjelben bom I. Ottober de. 38. ab die durch Berjehung ihres bisherigen Inhabers vafant gewordene Obersörsterfelle Gemind biertragen worden.

Definitio angestellt ift ber seither proviforijch fungirende Lehrer Frang Margraff bei ber tatholijchen Boltsichule zu Oberwolfert, Kreis Schleiben.

Rr. 705 Befanntmachung.
Die Anlegung des Grundbuchs ift nunmehr auch erfolgt für die Parzelle der Gemeinde Elmpt Flur 9 Pr. 831/315 und somit für diese Gemeinde beendet.

Wegberg, den 5. September 1896. Königliches Amtögericht II.

Biergu der Deffentliche Angeiger Dr. 38.

Amtsblatt

ber Königlichen Regierung zu Alachen.

Stüd 41.

Musgegeben gu Machen, Donnerftag ben 24. Ceptember

1896.

Inhalt bes Reichs-Gefetblattes.

Re. 706 Das 31. Etial entigit unter 91: 2337: Michighet Grafs, betreffend die Majnadme eiter Miteije auf Grund der Gelege vom 16. März 1886, 29. März 1895 und 29. März 1895. Bom 18. Eeptember 1896. Unter 91: 2338: Petanutmodung, betreffend die tedguisse einschit im Gifenbohrmeien. Som 28. Maudut 1896.

Inhalt der Gefet-Sammlung.

Rr. 707 Das 23. Stud enthalt unter Dr. 9846; Befes, betreffend bie Bemabrung von Umgugstoften an Regierungsbaumeifter. Bom 24. Muguft 1896. Unter Dr. 9847: Berordnung, betreffend bie Beranlagung ber Ergangungefteuer fur bie Beit vom 1, April 1897 bis jum 31. Marg 1899. Bom 31. August 1896. Unter Rr. 9848: Berfügung bes Juftigminifters, betreffend bie Anlegung bes Grundbuchs fur einen Theil ber Begirte ber Amtagerichte Beilenfirchen, Giegburg, Gustirden, Rheinbach, Gelbern, Rempen am Rhein, Abenau, Boppard, Caftellaun, Cochem, Mayen, Stromberg, Trarbach, Lindlar, Beitsberg, Wipperstürth, Gummersbach, Citorf, Wiel, Sanft Wender, Saartouls, dermeskel, Prilm, Bencatet, Biber, Meuerburg, Warveiler und Wittlick. Bom 24. Mugnft 1896. Das 24. Stud embalt unter Dr. 9849 Berordnung, betreffend die Rautionen ber Beamten ans ben Bereiche bes Minifteriums ber geiftlichen, Unterrichts- und Mediginal-Angelegenbeiten. Bom 26. Auguft 1896, Unter Dr. 9850: Berfügung bes Juftigminiftere, betreffend bie Minlegung bee Grundbuche fur einen Theil ber Begirte ber Umtegerichte Duren, Gustirchen, Rheinbach, Giegburg, Abenau, Bopparb, Cochem, Cantt Goar, Kirchberg, Mayen, Trarbach, Bergheim, Oplaben, Cantt Benbel, Diffesheim, Neumagen, Saarburg, Trier, Barweiler, Bittlich, Daun und Babern. Bom 8. Ceptember 1896,

Bekanntmachungen und Berordunngen ber Zentral-Behörben.

Befannimadung.

Rr. 708 Bei ber heute in Gegenwart eines Pobars öffentlich bewirften 20. Berloofung von 31/6

prozentigen, unterm 2. Dai 1842 ausgefertigten Staatsichulbicheinen find bie in ber Anlage verzeichneten. Rummern gezogen morben. Diefelben werben ben Befigern jum 1. Januar 1897 mit ber Mufforberung geffindigt, bie in ben ausgelooften Rummern verichriebenen Kapitalbeträge vom 2. Januar 1897 ab gegen Quittung und Rudgabe ber Staatsichusbicheine und ber später fällig werdenden Zinsscheine Reihe XXII Rr. 5 bis 8 nebft Bindicheinanmeifungen bei ber Staatsiculben-Tilgungetaffe, Taubenftrage Rr. 29, hierfelbit ju erheben. Die Bahlung erfolgt von 9 Uhr Bormittage bis 1 Uhr Rachmittage, mit Musichlug ber Conn- und Gefttage und ber letten brei Beichafts. tage jedes Monats. Die Ginlofung gefchieht auch bei ben Regierungs-Sauptfaffen und in Frantfurt a/DR. bei ber Rreistaffe. Bu biefem Amede fonnen bie Effetten einer biefer Raffen icon bom 1. Dezember b. 36. ab eingereicht werben, welche fie ber Staatsiculben. Til. gungetaffe jur Brufung vorzulegen bat und nach Feftstellung die Muszahlung vom 2. Januar 1897 ab bemirtt. Der Betrag ber etwa fehlenben Ringideine mirb bom Rapitale gurndbehalten.

Mit dem 1. Januar 1897 hort die Berginfung der perlooften Staatofchuldicheine auf.

Bugleich werben bie bereits fruber gefündigten, auf ber Unlage verzeichneten, noch rudftanbigen Schuldurtunden, namlich:

Staatsichulscheine vom Jahre 1842. Schulberichteriungen der Edatschauftigen vom 1850, 1855, 1852, 1853, 1862, 1858 A und der Staatscheiner werden von der Staatscheiner Anstelle vom 1855, Nur- und Reumärtliche Echalberichtelbungen (vonie eine Zeammettliche Philipper-Sommer Girenbahn wiederholt und mit dem Benerten aufgerufen, daß über Sezinfung aufgehöt der

Die Staatsschulden-Tilgungskaffe kann fich in einen Schriftwechtel mit ben Infabern ber Schuldurchen über bie Zahlungskeiftung nicht einloffen. Formulare zu ben Quittungen werden von fämmt-

licen oben gedachten Kaffen unentgelilich verabsolgt. Schließlich benußen wir biefe Veröffentlichung, darauf aufmerfjam zu machen, daß von den Schuldverschreibungen der foniofibirten 1/2 prozentigen Staatsanleihe, welche gemäß §. 2 bes Gesehes vom 4 Mary 1885 (Gef. Sig. G. 55) und ber biebfeitigen Befanntmachung vom 1. Ceptember 1885 in Ber ichreibungen ber fonfolibirten 4 progentigen Staals. anleibe umgutauichen maren, die in ber Anlage unter VI aufgeführten Stude auch bis jest noch nicht eingereicht morben find. Die Inhaber berielben merben beshalb mieberholt aufgeforbert, ben beregten Unte taufch jur Bermeidung weiterer Binsverlufte als. bald ju bemirten, indem wir ausbrudlich bemerten, baß bie ju ben neuen 4 prozentigen Berichreibungen bon 1885 gehörigen Bineicheine bestimmungemaßig vier Jahre nach ihrer Falligfeit gu Bunften ber Staatstaffe verjahren. Gin Theil Diefer Binsicheine ift icon berjabrt.

Berlin, ben 4. September 1896. hauptvermaltung ber Staatsichulben. Merleter.

Verordunugen und Bekanntmachungen der Provingial-Behörden.

Der Der Berr Dinifter ber geiftlichen, Unterrichte und Mediginal-Angelegenheiten bat im Ginverftanonif mit bem Beren Reichstangler beffunnt, daß Apotheferlehrlinge, welche eine Dispenfation von einzelnen Borichriften bes Brufungs. Reglements für die Apothefergehülfen vom 13. 900bember und 5. Marg 1875 (Centr.-Bl. f. d. Deutsche Reich G. G. 761 und 167) nachfuchen, in Butunft alle gur Beurtheilung bes Befuches bienenben Unterlagen (Beugniffe über bie foulwiffeuichaftliche Borbildung, Behr. und Gervirzeugniffe pp.) in Urfdrift oder in beglaubigter Abidrift eingureichen haben.

Borftebenbes wird hiermit gur öffentlichen Renut-

niß gebracht.

Madien, ben 16. Ceptember 1896. Der Regierungs-Brafibent.

bon hartmann. Der Berr Dberprafibent hat durch Erlag vom 18. Juni d. 38. dem Borftande bes Beftpreugifchen Brovingial . Bereins für innere Miffion die Erlaubnin ertheilt, ju Gunften ber Ginrichtung und Musgeftaltung von Unftalten ber inneren Miffion in der Stadt Bijchofswerber, Breis Rofenberg, und in Robiffan, Preis Rarthaus, in ber Beit vom 1. Juli b. 38. bis Enbe Juni 1897 eine Saustollefte bei ben evangelijchen Bewohnern eines Theiles ber Rheinproving burch Deputirte bes Bereine abhalten au laffen.

Im biesfeitigen Regierungsbezirte wird biefe Rollefte nur in ben Stabten Machen, Burticheib und Duren abgehalten werben und ift mit Abhaltung berfelben ber Bereinsgeiftliche Baftor Bilbelm Scheffen aus Dangig beauftragt worben.

Machen, ben 15. Geptember 1896. Der Regierungs-Brafibent.

In Bertretung: von Bremer.

Berordnungen und Bekanntmadungen anberer Behörben.

Br. 711 Befanntmadjung. Ermeiterung bes Gerniprechvertehrs.

Der Ferniprechverfehr gwijchen Machen, Gich. meiler und Stolberg mit Berlin ift eröffnet. Die Bebuhr fur ein einfaches Gefprach bis gur Dauer von 3 Miniten beträgt 1 Dt.

Machen, ben 21. Ceptember 1896.

Der Raiferliche Ober-Boftbireftor. In Bertretung: Reban. Befanntmadung.

Rr. 712 Bei ber Bojtagentur in Rels (Begirt Machen) ift am 11. September ber Telegraphen. betrieb eröffnet. Anden, ben 18, September 1896.

Der Raijerliche Ober-Boftbireftor.

gur Binbe.

Deffentliche Labung.

In Grundbuchanlegungefachen ber Bemeinde . Froitheim werben bie unbefaunten Erben bes fruberen Artitelinhabers Johann Beter Rolben gu Drove hiermit aufgeforbert, ihre Gigenthumsanjpruche an die im Ratafter unter Artifel 367 verzeichnete Bargelle Flur 32 Dr. 588/464, im Droverberg, Solgung, 32 Ar 47 qm, 25/100 Thaler Reinertrag, fpateftens in bem auf ben 19. Dezember 1896, Bormittags 10 Uhr, Bimmer Rr. 9 anberaumten Termine bei ber unten bezeichneten Stelle geltenb gu machen, wibrigenfalls bie Bittwe Aderer Damian Emunbe, Ratharina geb. Beingenberg gu Drove und beren 4 Rinder als Gigenthilmer ber fraglichen Bargelle in bas Grundbuch eingetragen werben.

> Ronigliches Amtegericht Vf. Befanntmadjung.

Rr. 714 Das Grundbuch ift ferner angelegt für folgende Bargellen ber Gemeinde Sergogenrath: Hur 1 Nr. 1836/460, 1837/660; Hur 3 Nr. 2420/0,72, 2550/0,109, 2548/0,196, 2553/0,229 2540/0,272, 2543:0,261 2542 0,274, 2536,0,337 2537/0,337, 2532 0.337. 2539 0,337, 2444/0,1032, 2446/1032 1229/255 und Mur 1 Mr. 1886/0,559. Machen, ben 10. Geptember 1896,

Duren, ben 18. Geptember 1896.

Roniglides Amtsgericht, Abth. VIII. Befanntmadjung.

Rr. 715 Das Grundbuch itt ferner angelegt für Bargelle Glur 3 Dr. 840 ber Gemeinbe Bergogenrath. Machen, ben 11. Geptember 1896.

Ronigliches Umtegericht Abth. VIII. Befanntmadjung.

Das Grundbuch ift ferner angelegt Nr. 716 filr folgende Pargellen ber Bemeinde Gilendorf: Fiur 1 Rr. 925/37; Flur 3 Rr. 586/290, 561/298, | bie Gemeinde Rempen ift ferner erfolgt fur bie 573/302. 581/302, 562/298. 574/302. 582/302 ac., 583/302 ac., 584/302, 585/290, 587/302.

Machen, den 19. Geptember 1896,

Ronigliches Amtegericht, Abth. VIII.

Befanntmadung. Die Unlegung bes Grundbuche ift meiter erfolgt für bas Grundftud ber Gemeinbe Burticheid: Flur 2, Bargelle 1898/543, Solgung.

Machen, ben 19. Geptember 1896. Ronigliches Umtegericht, Abth. IX.

Betanntmadung. Das Grundbuch ift ferner angelegt für bie Bargellen: Flur 5 Dr. 1664/579, 1665/579, 1666/579, 1667/579 (Theile ber früheren Rlur 5

Dr. 1228/579), ferner Glur 4 Dr. 1014/576, Blur 5 Dr. 789 ber Gemeinde Balbeim. Machen, ben 17. Geptember 1896.

Ronigliches Amtegericht VIII.

Befanntmadung. Nr. 719 Die Unlegung des Grundbuche ift

für folgende Grundftude erfolgt: Gemeinde Guven: Glur 6 Bargelle Dr. 1237/281 (fruber Ctabt

Eupen) und Riur 7 Bargelle Dr. 371/0,47 (früher öffentlicher Beg). Guben, ben 19. Ceptember 1896,

Königliches Amtegericht.

Befanntmadung. Rr. 720 Es wird befannt gemacht, bag bie Anlegung bes Grundbuchs fur bie Gemeinde Raurensberg weiterfin erfolgt ift fur bie anlegungepflichtige Bargelle: Glur A 254.

Albenhoven, ben 16. Ceptember 1896. Ronigliches Amtegericht Abth. III.

Befanntmadung. Nr. 721 Die Grundbuchanlegung für Die Gemeinde Langweiler ift weiterbin erfolgt fur

die Bargellen : Hur F Rr. 782/42, 697/227, 245; Mur G Nr. 1580/304a.

Albenhoven, ben 16. Ceptember 1896. Ronigliches Mintegericht II.

Betanntmadung.

Rr. 722 Die Unlegung bes Grundbuche fur

Grunbftude:

Mur 2 Nr. 81, 439/173; Flur 3 Nr. 186; Flur 15 Mr. 514/49, 515/49 jest Mr. 589/49, 590/49 ; Mur 16 Mr. 1545/351, 961/625, 336

und für bie bieber nicht tataitrirten Grundftfide: Hur 1 Nr. 304/0,205; Hur 2 Nr. 569/0,40; Hur 4 Nr. 221/0,37; Hur 5 Nr. 183/0,130; Hur 14 Mr. 773/0,275.

Beineberg, ben 19. Ceptember 1896.

Ronigliches Amtegericht III. Befanntmadung.

Rr. 723 Die Unlegung bes Grundbuchs für ben Begirt ber Gemeinde Weich bei Suffenich ift nunmehr auch erfolgt für folgenbe Bargelle : Flur 6 Mr. 239/74.

Duren, ben 16. Geptember 1896.

Ronigliches Amtegericht Vf. Rr. 724 Befanntmadung,

betr. die Anlegung bes Grundbuchs :

Die Unlegung bes Brundbuchs ift erfolgt für bie Rataftergemeinde Bert mit Huefdlug ber im 8. 2 Abjat 1 ber Grundbuchordnung vom 5./5. 1872 (G.-S. G. 446) bezeichneten fomie ber folgenben anlegungepflichtigen Grunbftude: Mur 12 Mr. 27, 41, 921/93, 1170/119, 1171/119,

1172/120, 122/1, 422, 588, 770, 788; Flur 13 Nr. 61, 582/112; Flur 19 Nr. 240; Flur 20 Nr. 108, 532/253; Flur 21 Nr. 23, 57; Slur 26 Mr. 313/266; Flur 27 Mr. 287, 292, 293, 295, 341, jedoch einschließlich ber ber Rirche gu Ubenbreth gehörigen Bargellen. Blantenheim, ben 24. Geptember 1896.

Ronigliches Umtegericht, Abth. III. Befanntmadung.

Rr. 725 Die Anlegung bes Grundbuches ber Gemeinde Butgenbach ift ferner erfolgt für bie Bargellen :

Glur 32 Mr. 411/164, 592/166; Flur 83 Mr. 452/72, 310/125; Blur 34 Mr. 377/140; Glur 35 Rr. 136/1, 381/112; Flur 32 Dr. 423/75; Flur 34 Mr. 277/123, 376/140; Hur 35 Mr. 382/111; Hur 33 Mr. 449/132, 570/143.

Malmebu, ben 17. September 1896. Roniglices Amtegericht III.

Biergu ber Deffentliche Ungeiger Dr. 39.

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Aachen.

Stüd 42.

Musgegeben ju Machen, Donnerftag ben 1. Ottober

1896.

Inhalt Des Beichs-Gesethlattes.

Rr. 726 Das 32. Ctad enthalt unter Dr. 2339 : Befanntmachung, betreffend bie Bereinbarung erleichternber Borichriften fur ben mechieljeitigen Bertebr gwijchen ben Gifenbabnen Deutichlands und Luremburge. Bom 16, Ceptember 1896. Unter Dr. 2340: Befanntmachung, betreffend bie bem internationalen llebereinfommen über ben Gifenbahnfrachtvertehr beigefügte Lifte. Bom 20. Ceptember 1896.

Perordunngen und Sekanntmachungen ber Provingial-Behörden.

Befanntmadung. Rr. 727 Bemaß &. 21 ber Provingialordnung für die Rheinproving vom 1. Juni 1887 (Bei. C. S. 252) bringe ich im Anichluft an meine Refanntmachung bom 5. Dai 1894 gur öffentlichen Renntnig, bag an Stelle bes verftorbenen But&befigere Freiherrn Relir von Loe ber Ronigliche Lanbrath, Gebeime Regierungerath Gich in Cleve gum Provingial-Banbtage-Abgeordneten für ben Rreis Cleve gemablt worden ift.

Coblens, ben 22. Ceptember 1896. Der Ober Brafibent ber Rheinproving.

In Bertretung: gur Rebben.

Rr. 728 Des Ronige Majeftat haben Mllerbochft zu genehmigen gerubt, bag am 4. Oftober b. 38. jur Abhilfe ber bringenbften Rothftaube ber evangelifden Banbestirche in ben alten Banbestheilen wiederum eine Rirchenfollette und in ber darauf folgenden Beit auch eine Saustollette in den evangelischen Saushaltungen durch firchliche Organe abgehalten werbe.

Die mit ber Ginfammlung ber Baustollette betrauten Berionen merben mit einer vom Bfarrer ausgestellten Beideinigung verfeben fein.

Die Rollettengelber find von ben Roniglichen Rreistaffen angunehmen und bemnachft an die Regierungs Saupttaffe ungefäumt abzuliefern.

Machen, ben 22. Geptember 1896.

Der Regierungs-Brafibent. bon Sartmann.

Mr. 729 Muf Grund fachverftanbigen Butachtens und in Gemanheit ber Beitimmungen bes Artifele II 8. 4 bee Gefetes pom 21. Juni 1887 (Reichsgejegblatt Ceite 247) und bes Abidnitts I au 8. 9 ber Musführungs-Initruftion pom 30. Muguft 1887 (Reichsgefegblatt Ceite 443) habe ich bie burch Bunbeerathebeichluß vom 23. Dezember 1879 feftgeftellten Bergutungefate für Borivann mabrend ber biesiahrigen Berbitubungen im Rreife Schleiben für bas einfpannige Suhrwert von 8 D. auf 9,60 DR. und fur bas zweifpannige Suhrmert bon 12,50 M. auf 15 M. erbobt.

Machen, ben 18. Ceptember 1896, Der Regierungs-Brafibent.

bon Bartmann. Rr. 780 Der Umtebegirt bes Gerbifchen Generaltonfulate in Frantfurt afM., beffen bergeitiger Titular ber bereite fruber mit bem Reicheerequatur ausgestattete Generalfonful Gerbinand Leuche-Dad in Frantfurt a/D. ift, ift auf bie Rheinproving ausgebehnt morben.

Machen, ben 24. Ceptember 1896.

Der Regierunge-Brafibent. In Bertretung: von Bremer.

Bererbnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden. Befanntmadungen.

Nr. 781 Las bevorftebenbe Studien-Semefter unferer Uni. perfitat nimmt mit bem 15. Oftober b. 34. feinen gefestlichen Unfang. Indem wir bies bierburch gur allgemeinen Renntnig bringen, machen wir Diejenigen, welche bie Abficht baben, Die biefige Univerfitat gu befuchen, barauf aufmertiam, bag fie fich punttlich mit bem Beginne bes Gemeftere bier einzufinden haben, um fich baburch por ben Dachtheilen zu bewahren, welche ihnen burch bas Berjaumen bes Unfange ber Borlefungen unauebleiblich erwachien muffen. Rugleich erfuchen wir biermit die Eltern und Bormunder ber Stubirenben, auch ihrerfeite gur Beobachtung biefes michtigen Bunttes ber atabemifchen Disciplin möglichft mitzuwirten. In Unfehung berjenigen Studirenden, welche auf Grund vorfchriftsmäßiger Durftigfeite-Attefte bie Bohlthat ber Stundung bes Sonorgre für bie Borlefungen in Aufpruch ju nehmen beabfichtigen ober um ein afgbemiiches Stivenbium fich benerben mollen, bemerlen wir, beis "nach bet eigeleichten Bordinfeiten berarties Gleighte ist Bernebung der Richterien bei Bernebung der Richterien bei Bernebung der Richterien bei Bernebung der Richterien bei Gelucke num Berleibung eines Stipenbungs in der Stipenbungs der Stipenbungs in der Stipenbungs in der Stipenbungs der Stipenbungslichen unrechtlich der erste Wichte und sie der Stipenbungslichen menschulb der erften Wichte der Stipenbungslichen menschulb der erften Wichte der Stipenbungslichen Mittigen bei der Chaffliger Webrung gegen der werben musst

Bonn, den 25. September 1896. Rektor und Senat ber Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität,

11. Die Jumatrieulation für das bevorftebenbe Studien-Cemefter findet oom 15. Oftober an bis jum 5. Ropember incl. ftatt. Spater fonnen nach ben beftebenben Borichriften nur biejenigen Studirenden noch immatriculirt merben, welche Die Bergogerung ihrer Unmeldung nach Rachweijung gultiger Berhinderungsgrunde au entidutbigen vermogen. Bebufs ber 3mmatriculation haben 1. Diejenigen Studirenden, welche die Unioerfitats-Studien beginnen, infofern fie Julander find, ein vorfdriftemäßiges Schulgenquiß und, falls fie Huslander find, einen Bag ober fonftige andreichende Legitimatione-Bapiere, 2. Diejenigen, welche von anderen Univerfitaten fommen, außer ben porftebend bezeichneten Bapieren noch ein vollstandiges Abgange. Beugniß von jeder früber bejuchten Univerfitat porzulegen. Diejenigen Julander, welche teine Daturitate-Brufung bestanden, beim Befuche ber Uniperfitat auch nur bie Abiicht baben, fich eine allgemeine Bilbung fur die boberen Lebenstreife ober eine befondere Bildung für ein gemiffes Berufafach ju geben, ohne bag fie fich für ben eigentlichen gelehrten Staatsoder Rirchendienft bestimmen, tonnen auf Brund bes 8. 3 ber Boridgriften vom 1. Oftober 1879 immotriculirt merben.

Bonn, ben 25 September 1896.

Die Immatriculations. Commission. Rr. 732 Personal-Nachrichten. Der wissenschaftliche Sulfelehrer Dr. August

Schoop in gun Oberlehrer ernaunt und bem Gumafium gu Duren überwiefen worben. Die bei ber fatholifichen Boltofule gu Schlich

Areis Duren feither proviforijch fungirende Lehrerin Maria Salz ist befinitiv angestellt worden.

Angeitellt sind: der Ober-Poitbirectionsserretair Jande beim Bostamte 1 in Nachen als Bosttasser, der Bostlerectair Reine bei der Ober-Bostbirection in Iachen als Ober-Positbirections fectetaix, der Postpraktifant Wofer als Postferertair beim Poffamte in Düren (Mbeint.), der Boftofistent Rangette als folder beim Poftamte 1 in Nachen, der Bostofistent Eichel als solcher beim Poftamte 1 in Stolberg (Mbeint.) und der Poftamörter Denning als Poftofistent beim Postamte in Duren Köbeint.).

Berfeht ift der Telegraphendirector Schmitt von Nachen nach Ronigsberg (Br.).

Ernannt ift ber Poftaffiftent Reicherts beim Boftamte in Duren (Rheint.) zum Ober Poftaffiltenten.

In ben Ruheftand tritt ber Ober Telegraphen-

Bestorben ift ber Ober-Bostaffistent Rurg in

Deffentliche Ladung.

9kr. 738 3i Grundbudantegungslöden der Geneinde Frosipheim merben die unbefannten Erben bes früheren Merikelingheins Johan Betre Agolon und der Gerben bes früheren Merikelingheins Johan Betre Agolon und der Gerben bei der Gerben Gerben Gerben Gerben Gerben der Gerben
Duren, ben 18. September 1896. Rönigliches Amtsgericht Vf.

Rr. 734 Befanntmadung. Musichluffrificu im Landgerichtsbezirte Machen. Die gur Annelbung von Anipruden behnis Ein-

tragung in das Grundbudy vorgeidriebeue iechsmonating Kudsichtigirtil für die Gemeinde Birgden des Autsgerichisbegirts Geilenfirchen hat begonuen am 1. Oktober 1896 und endigt aut 1. April 1. 97.

Die biesbegüglichen Bestimmungen bes Gesetes

 ginn der im §. 48 begeichneten Frift bis zu bem Intaftreten ber eingeführten Geiese das Eigenthum ober ein anderes in das Grimbbuch einzutragendes Recht erworden haben, müßen dasslehe, falls die Annelbung nicht betreifs früher erfolgt ift, vor dem Introfttreten der eingeführten Geiege annelben.

§. 51. Bon ber Berpflichtung jur Anmeldung find biejenigen Berechtigten frei, welche ber Eigenthumer in Gemäßeit des §. 44 Pr. 4 vor Ablauf der Ausschlufrift (§§. 48, 50) dem Anntsgerichte

angemelbet hat.

3, 53. Der die ihm obliegende Anmeldung unterfäßt, erleidet den Rechtsnachtleif, daß er lein Necht gegen einen Teitten, welcher im redlichen Glauben au die Richtigkeit des Grundbuch des Grundblüch dere ein Recht an bemielsten erworfen dat, nicht gestend machen fann, und doß er lein Borgusprecht gegentüber denignigen, deren Rechte früher als das seinige angeneldet und demnächt eingetragen find, verliert.

Bit die Biderruflichleit eines Eigenthumsuberganges nicht angemelbet worden, jo finden die Boridriften bes erften Absanes nach Maggabe ber

Bestimmungen bes g. 7 Univendung.

Seinimaigen vos s. enneisung: § 7. Das Nech, einer Eigenthumsübergang Der Steine der Steine der Steine der Steine Germanne der Steine der Steine der Steine eingertragen ift, gegen einer Dittern, weder der Necht an bein Grundblid gegen Entgelt erworben hat, nur bann, wenn auf gelt bietes Ernechen hat, nur bann, wenn auf gelt bietes Ernechen ber Halbert der Steine der Steine der Steine der Halbert der Steine der S 3n Ansehung einer traft Gesethes eintretenden Biederaufhebung eines Eigenthumsüberganges finden die Bestimmungen bes ersten Absates entfprechende Anwendung.

Das Königliche Amtogericht, Abtheilung für Grundbuchsachen.

Betanntmadung.

Ar. 785 Das Grundbuch ift ferner angelegt für folgende Karzellen der Gemeinde **Waltheim:** Flur 1 94r. 639, 642, 1227/292, 1002/647, 291, 292/2, 318, 1236/371, 1536/372, 1537/372

und Glur 2 Dr. 1432/919.

Machen, ben 26. September 1896.

Ronigliches Amtogericht, Abth. VIII.

Rr. 736 Die Anlegung des Grundbuchs ist weiter erfolgt für das Grundstäd der Gemeinde Burtigeid für abgeselle 1654/0,111, Warmweiberitrasse, Aderland.

Maden, ben 26. September 1896. Ronigliches Antsgericht, Abth. IX.

Befanntmachung.
Rr. 737 Die Anlegung des Grundbuchs für die Gemeinde Duren ift nunmehr auch erfolgt begliglich der Bargelle Mur 3 Rr. 120.

Duren, ben 21. Geptember 1896. Ronigliches Amtogericht V.

Befanntmachung. Die Anlegung des Grundbuches für bie Gemein Diren, den 21. September 1896.

Ronigliches Amtegericht Vf.

hierzu ber Deffentliche Angeiger Rr. 40.

Amtsblatt

ber Königlichen Regierung zu Alachen.

Stüd 48.

Musgegeben gu Machen, Donnerftag ben 8. Oftober

1896.

Inhalt der Gefeh-Sammlung. Rr. 739 Das 25. Ctud enthalt unter Dr. 9851 :

Str. 759 Lus 25. Ernie tengat uner Ver 3801; Edaatsvertrag, betreffend den Bau und Bertieb einer Eijenbahn von Friedrichsborf nach Friedberg. Bom 15. Februar 1896.

Perordungen und Sekanutmachngen der Jentral-gehörden. Befanntmachung.

Rr. 740 Die britifden Rolonien Afcenfion und St. Belena werben jun 1. Oftober bem

Beltpostverein angeschlossen. Der Briefu regelt fich bemnächt nach den Bestimmungen des Bereinsdienstes. Berlin W., den 25. September 1896.

Der Staatsjefretair bes Reichs-Poftamts.

von Stephan. Befanntmadung.

Rr. 741 Für die im Jahre 1897 in Berlin abauhaltenbe Turnlehrer-Priffung ift Termin auf Dienstag ben 23. Februar 1897 und die solgenden Kage anderaumt worben.

Melbungen der in einem Lehramte stehenden Bewerber sind bei der worgeseten Dienstbehörde spätestens bis jum 1. Januar 1897, Melbungen anderer Bewerber bei derjenigen Königlichen Regierung, in deren Begirt der Betreffende wohnt, ebenfalls bis jum 1. Januar E 38. angudringen.

Rur die in Berlin wohnenden Bewerber, welche in teinem Lehramte ftehen, haben ihre Melbungen bei bem Roniglichen Boligei-Prafibium hierselbst bis jum

1. Januar f. 36. einzureichen.

Die Melbungen tonnen nur bann Berudfichtigung finden, wenn ihnen die nach § . 4 der Prufungsordnung vom 15. Mai 1894 vorgeichriebenen Schriftitude ordnungsmäßig beigefügt find.

Die über Gefundheit, Fahrung und Lehrthatigfeit beigubringenden Beugniffe muffen in neuerer Beit aus-

geftellt fein.

Die Anlagen jebes Gesuches find gu einem Befte vereinigt vorzulegen. Berlin, ben 15. September 1896.

Der Minifter ber geiftlichen, Unterrichts und Mebiginal-Angelegenheiten. Im Auftrage: Rugler.

Perordnungen und Sekanutmachungen der Provinzial-Sehörden.

Ar. 742 Der herr Oberpröfibent fot burch Erfaß wan 21. Augnit de 38. bem Borflande ber Lahollichen Plartzenneinde Saarn im Kreife Miliheim ab. Nube der Grandsbig erfelbet, behird Nitbringung der Mittel für den Erneiterungsdem ber
Latbollichen Plartritiche w. Saarn eine Dansblütter
ei den fatholischen Beroodsern der Regierungsbeigirte Lüftleder, Addem und Solit bis Unde
Junt 1857 durch Deputitre abboliten gu laffen.

Mit Abhaltung ber Rollette im biebfeitigen Regierungebegirfe find beauftragt worden:

1. Stllb. Derdenbach, Rapian, 2. Friedrich Detrbied, 3. Gulna Debried, 4. Billb. Bieffoff, 5. Dugo Weltfoff, Smuttlid in Saarty, 6. Germann Gehemmann in Malfeim ad, Mufy, 7. Dermann Gippe in Milleim ad, Mufy, 8. Georg Serres, 9. Rarl Jadert, 10. Dermann Debre in Milleim ad, Mufy, 8. Georg Serres, 9. Rarl Jadert, 10. Dermann Debret, 11. Veter Seitrer, 12. Gulna Bider, 13. Johann Addier, 14. Matthias Millmann, 15. Baul Mainta, 16. Delnrich Dollfein, Jämuntlich in Saart.

Machen, ben 1. Oftober 1896.

Der Regierungs-Brafibent. von hartmann.

98r. 748 Der Geert Derspfelftent fat burch erfaß wom 18. Muguit be. 30. bem Prechipterium ber congessischen Gemeinbe Geesbach im Streit Eruganah ber Erinahnig erheitst, besigs Anfbringung ber Mittel gum Benbau einer Richte in Dernochnern ber Albenipzowing is 6 Mer Dani 1807 barch Deputitte ber genannten Gemeinbe abhalten au lassen.

Dit Abhaltung ber Rollette im biesseitigen Regierungsbezirte find beauftragt worden;

1. Griedrich Eingel, Pforrer in Bellier (1991, 2. Criedrich Munnann, Behrer, 3. 2016 Bed, Africk A. 2016ann Fett II, Aderer, 6. Johann Kilfel II, Siegler, 6. Griedrich Bed, Aderer, 7. Jatob Schneif; 1 (Bater), Aderer, 8. Jack Schneif; 10 Control, Aderer, 8. Jack Schneif; 11 Code, McKerer, 9. Grang Relier, Mater, 11. Jack Djudsk, McKerer, 11. Grang Dohn, McKerr, 12. Grang Mohn Shafe, Scheiber, 13. Jatob

Schüler, Aderer, 14. Conrad Rabenich, Aderer, 15. Peter Rübenich VIII, Aderer, 16. Karl heimes, Bader, 17. Lorenz Schüler, penf. Förfter, fammtlich in Seesbach.

Machen, ben 1. Oftober 1896.

Der Regierungs-Brafibent. bon hartmann.

Rr. 744 Begirts: Poligei Berordnung, betreffend

die Gemeindewege.

Auf Grund der §8. 6, 12 und 15 des Gefetes über die Boligi-Verwaltung vom 11. Wäg 1860 (G.-S. S. 265) und des § 137 des Gefetes über die Allgemeine Landedverwaltung vom 30 "Uni 1883 (G.-S. S. 195) vervorde ich mit Julium nung des Begirfd-Ausschuffe für den Uniquag des Regierungs-Begirff Anden, wos solgt.

8. 1. Dine Erianbnij der Betgepoligisböping bitten länge den öffentlichen Gemeinberbegen, joweit fir außerfalle einer im Jujamumenhang einem Little außerfalle einer im Jujamumenhang einem Dittlefall fügen, innerhalb einer Entfering won 3 m vom äußeren Grobensande noder Mauerand besteht aufgrigft vom Stadt auf der Betweit gepflangt, noch auch innerhalb einer Entfernung von 0,6 m vom äußeren Grobensande Jäune und Sitter errichtet ober hechte und Stere Profination bereich.

Außer der verwirften Strafe hat der Zuwiderhandelnde auch die Beseitigung der Bauten und Bklanzungen im Wege des polizeilichen Zwangsversahrens auf seine Kosten zu gewärtigen.

Sir Anlagen ber genannten Art im Bereiche geichloffener Orticiaften ift bas Gefet vom 2. Juli 1875, betreffend die Anlegung und Beranberung von Strafen und Blaben in Stabten und land-

liden Driffaften, maßgebend.
§. 2. 3eber, fei er Agenthümer, Ruhnießer oder Pächter, fei er Agenthümer, der als Indiag ben Begen itehenden Jedern jägricht in der Jett vom 15. Oltober bis jum 15. Warg einstellicht in der Jett vom 15. Oltober bis jum 15. Warg einstellicht in der Jett vom 15. Oltober bis jum 15. Warg einstellicht in der Jeder vom 15. Oltober bis jum 15. Warg einstellicht in der Jeder vom 15. Oltober bis jum 15. Warg einstellicht in der Jeder vom 15. Oltober bis jum 15. Warg einstellicht in der Verlage einstellichte in der Verlage einer der Verl

Nach Ablauf des genannten Termines werden die nicht ausgescherten Arbeiten — abgesehn von der verwirkten Strafe — auf Koften der Saumigen nach Anordnung der Wegepolizeibehörde aussessibrt.

eine Sobe von 4 m abquaften.

8.3. Das Wasser in den Grüben und Seitenrinnen der Gemeindewege darf nicht höher als 0,3 m unter der Wölbung derselben aufgestaut und nicht über die Wege geleitet werden.

Es barf nur reines, nicht mit Sauche ober

sonstigen Unrach vermisches Tagemosser (Gönneser Regemwosser), und zwar nur durch Dadkandelin und Rinnen oder von diesen aus den Straßengräden oder Rinnen augeführt werden. Aussahme siervom sinder haat dei Gewitter, karken anhaltenden Regen, sowie dei Eintritt von Thauwosser.

g. 4. Die Graben und Rinnen ber Gemeindewege burfen nicht jum Auswaschen oder Reinigen von Buttergemachien ober fonftigen Erzengniffen benutt

werben.

§. 5. Erde, Steine, Rafen, Dünger, Streu, Untraut, Rebricht, Scherben, Zweige und bergl. durfen weder auf die Gemeindewege noch in die Seitengräßen und Quer-Abzugerinnen geworfen ober gelegt werben.

8. 6. Es ist verboten, die Gemeindernegt, die zu deseischen geschiene Banketzis, Wössungen, Dämme, Brithern und sonstigen Mingern, wie Bunupfianzungen, Seefen, Geschaber, Gestäbern, Durchäffig, Wälle, Beginesier, Weilengeiger, Toffen Perliverischungen, Merte und Bernungsgeine und dergil zu gerftören, zu beschädigen oder zu entiernen.

§. 7. Pfluge, nicht umgefehrte Eggen, sonftige Gerathe ober Bolg burfen ohne Unterlage über Gemeinbewege nicht geschleppt werben,

§. 8. Reiten, Fahren und Biehtreiben neben ber Steindede ift verboten.

§. 9. Die Sperrfteine burfen nicht verlegt ober entfernt werben.

§. 10. Die Beriperrung der Wege durch Anbalten des Fightwerts und Aufstellung von Wagen, Karren, Pflügen, Eggen und bergl. ift unterjogt. §. 11. Ohne Genehmigung der Wegepoligeibehörbe ist es nicht gefattet, in den Gräden oder

auf ben Bofchungen Bieh laufen ober weiben gu

§ 12. Rebes mit Thieren bespannte Bustwert, neinichtlessich vor Effel und Jundehufunserte, neides nährend der Alle in eine Jundehufunserte, neides nährend der Alle in die Butte und
Gomnenuntragnag bis eine Jahle Gunde bor

Gonnenuntgang auf den Genetinderusgen verfehrt,
muß mit einer bell brennenden, dem Antigen
tommenden deutlich sichtenen Laterne berieben

falls aber die Bunart und blamp des Buttenets

dies nicht zusächt, auf der Kelpannung oder vorn

no der Deisigk angabringen.

Ausgenommen hiervon find die zwischen der Feld- oder Balbfur und den Birthischiebsisfen fich bewegenden Landwirthischaftlichen Fuhrwerke. Begulalich der Raiferlichen Bolflubrwerke verbleibt

es bei den für dieselben erlassenen Borschriften. §. 13. Den Juhrleuten ist während des Fahrens das Entfernen von den Juhrwerken und das

January Georgie

Schlafen auf benfelben unterfagt; fie muffen bei fortmabrender Beauffichtigung bes Befpannes bas Beitfeil in ber Sand haben ober auf einem ber Bugthiere ober in beren unmittelbarer Rabe fich aufhalten.

Bei Entfernung von ben angespannt ober angeschirrt ftebenben Bugthieren bat ber Gubrmann entweder für anderweite guverläffige Beauffichtigung berfelben Gorge gu tragen ober bie Bugthiere angubinden ober abguftrangen.

8. 14. Bivei fich begegnende gubriverte haben nach rechts je gur Balfte ausguweichen. Beboch niuß bas einen Berg binauffahrenbe Suhrwert bem entgegentommenben gang ausweichen.

Bei Ginholung eines Subrwerte burch ein anderes hat bas vordere nach ber linten Scite fo weit ausanbiegen, baf bas nachfolgenbe gur rechten Geite

mit haiber Gpur porbeifahren tann. Bor ben Bagen ber Rleinbahnen muffen Fuhrwerte bereite in einer Entfernung von 30 m andweichen, gleichviel ob fie benfelben begegnen ober in gleicher Richtung fahren; fie nuffen auch, wenn fie Rleinbahnwagen folgen, eine Entfernung

von 20 m einhalten.

§. 15. Buwiberhandlungen gegen bie Beftimnungen biefer Boligei-Berorbnung werben, falls nicht nach ben allgemeinen Strafgejegen eine bobere Strafe permirtt ift, mit einer Gelbitrafe bis au 60 Mart, an beren Stelle im Unvermogensfalle entiprechende Saft tritt, beftraft.

8. 16. Die Begirtspolizeiverordnung bom 23. Januar 1856 (2. Bl. G. 24), betreffend bie Bemeindemege, und die bie Dr. 10 berfelben abandernde Boligei-Berordnung vom 22. Dezember 1880 (G. Bl. G. 351) merben aufgehoben.

Machen, ben 1. Ottober 1896. Der Regierunge-Brafident.

bon Sartmann.

Landes: Nr. 745 polizeiliche Unordnung, betreffend

Die veterinarpolizeiliche lieberwachung bes fleinen Grengberfehrs mit Bferben.

Muf Grund bes &. 7 bes Reichsgefetes, betreffenb bie Abmehr und Unterbrudung von Biebfenchen bom 1. Mai 1894 und bes §. 3 bes Brenfifden Mus-

12. Märg 1881 verorbne ich führungegefetes vom

18. Juni 1894

unter Abanberung ber bezüglichen Berordnungen vom 9. Anauft 1893 und vom 12. August 1895 (Amteblatt von 1893 Geite 308 und von 1895 Geite 286) mit Ermachtigung bes Berrn Minifters für Candwirthicaft, Domanen und Forften für ben Umfang bes Regierungsbezirts Machen, mas folgt:

8. 1. Das Ueberichreiten ber Grenze mit Bferben, welche in Luremburg, Belgien ober Solland ihren Standort haben, junt Brede bes Beibens, ber Aderbestellung ober ber Beforberung von Berfonen pp. wird bis auf Beiteres auch ohne bie bieber vorgeschriebene thieraratliche Unterfuchung gestattet, wenn auf bem beignbringenben moglichft genquen Gignalement bon ber auslandifden Beimathebehorbe beideinigt ift, bag

a) bie Bferbe bauernb gu Mder- ober Rubrgeichaftegweden pp. gehalten werben, und

b) in bem Stanborte ber Bferbe fowie in einem Umfreise von 15 km von bemielben anftedende Rrantheiten von Pferben weber berrichen noch innerhalb ber letten 6 Donate geberricht baben.

8. 2. Die Beicheinigung behalt nur 6 Bochen Rraft und muß nach beren Ablauf erneuert werben. Gie verliert außerbem ohne Beiteres ihre Rraft, fobald in ben auslandifchen Begirten, in benen ber Bertehr ftattfindet, eine übertragbare Biebfeuche ansbricht, und tann ferner im Falle bes Digbrauchs pon ber auftanbigen biesfeitigen Ortepolizeibehorbe entzogen werben.

8. 3. Der Führer ber Bferbe hat bie Bedeinigung ftete mitguführen und jebem Boligei- und Grenzauffichtsbeamten auf Berlangen porzugeigen. 8. 5. Borftebenbe Anordnung tritt mit bem

1. November b. 38. in Rraft. Machen, ben 2. Ottober 1896.

Der Regierungs-Brafident. pon Sartmann.

Rr. 746 In ber Beilage bringe ich bas. Statut ber Erften Defterreichifden Allgemeinen Unfall-Berficherungs Befellichaft in Bien, fowie bie berfelben ertheilte minifterielle Erlaubnig jum Beichaftebetriebe in Breugen gur öffentlichen Renntnif.

Aachen, ben 26. Geptember 1896. Der Regierunge. Brafibent. In Bertretung: bon Bremer. ををかけるがったからしていてす

Rr. 747 Rachweifung ber Durchschnitts-Martt- und Labenpreise für Naurralien und andere

	-			-														1.	M		
Namen	2000		90 .	-			-	_	-	2	_	_	-				_	-		I.	A.
ber		gut	-	i zer	T	ring		gut	1	mi	g g e ttel	T	geri	ng	-	gut	-	(S) e	r ft e	ge	ring
Stadt.	CHIST	-	-	12300		-	(6.8	tofte		. 1	00	0:0			_		į.		ninec i	-	-
	M	. Bf.	M.	¥f.	1 202.	9	f. M.	P		M.		. 9		Bf.		- 9	Bř.	92.	21f.	202.	18 f.
*)	16	62	15	62	1-	-	- 13	4	4	12	81	T-	-1	_	18	-	_	_	_	10	_
Machen	14	88	14	38	-	-	- 12	0	6	11	56	1-	-	_	-	-	_	_	_	_	_
Düren	14	25	13	75	-	-	- 11	15	9	10	19	-	-	_	_		-1	_	-	_	
Erfeleng	14	84	14	39	13	3	4 11	4	0	10	89	١.	-	_	_		_	_	_	_	_
Ejdweiler	18	50	-	-	-	-	- 12	2	5	_	_	1-	-	_	_		_	_	_	_	_
Eupen	16	-	15	50	15	-	- 13	54	0	13	25	1	3	_	13	ā	0	13	_	12	50
Jülich	15	10	14	-	13	5	0 11	8	4	11	_	1	0	50	_		_	_	_	_	_
Montjoie	1-		-	-	1-	-	- -	-	-1	_	_	1	_		_	. -	-1		_	-	_
St. Vith	16	50	-	-	-	-	- 14	-	-1	13	-	1-	-	_	12	5	0	_	-	-	-
Durchschnitt	15	30	-	-	-	Ī.	- 12	3	2			Ì.		_	13	i.	1	_	_		1
						1.	Mar	Et=	Br	eij	e:	_		=	-	-	_			-	
Strob			_				llebri	ge S	Ma	ftn	aar	en.					-		-		
1		-	98	inb-	is	lei	-	7	*****	-	-13	8	ved	Œ	.	Œ	ier		tein-	bo	
Richts Krumm-	Hen	im Groß:	pon	ber	non	1	Schwei	Ro	(b=	Şa		(get the		but	٠.			to	hlen	(rot	dytet)
Es toften je 10	n oir	banbel	Re	ule	Bau	-	ne	_	_		el=	щ	11)		_	€8 £	lofter Stüd	(68 10	toften	Ge ic 1 S	foitet
Dr. Pf. M. Pf. 1	R. 93	(M. Pf.	92.	Bf.	92. 9	8f. j	fottet M. Bi	e ein	1811 23f.	M.	Pf.	2R.	Pí.	92.	Př.	m.	Bf.			M.	Pf.
2 75	4 73	125 -	- 1	40	1	20	1 60	1	40	1	40	1	35	2	33	ô	25	-	1-	-	_
	6 13	3 105 -	1	40	1	20	1 30	1	20	1	30	1	30	2	21	4	69	-	-	-	
3 40	5 60	120 -	1	33	1	13	1 40	1	30	1	30	1	50	2	30	4	80	-	-	-	_
		-	1	50	1	30	1 50	1	40	1	40	1	40	2	20	4	80	-	-	-	_
4 50 3 50	5 50	801	1	40	1	30	1 20	1	60	1	40	1	30	2	20	6	-	-	-	-	_
3 40 1 50	5 60		1	60	1	10	1 50	1	40	1	40	1	50	2	50	4	20	-	-	-	_
			1	80	1	60	1 60	1	40	1	55	1	60	2	30	4	58	-	-	-	
4 - 2 50	4 -	-	1	30	1 :	20	1 10	1	10	1	40	1	50	1	80	4	80	-	-	-	_
3 56 2 53	5 26	114 50	1	47	1 3	29	1 40	1	35	1	39	1	43	2	23	4	89	İ-	-	-	_

Ge	treibe													I. I	3. 110	brig	m	artnu	aare	n.	
	nt	mi	fer		ring	984 38	rad	hlag hten Rog gen	Me	ugen	Narft an: dafer	Bi	,	Erb (gelbe	jen Jaune	Rol	nen	chte. Lii	ıſen	Rarti	ß- offeln
	fofter		00 8	ilogr	anın	Na	d B	ewid	itšu	ienge	noon			(£8	foite	ı ie	100	Stilo	rom	m	71000
M.	Bf.	M.	Pf.	M.	Bf		10	0 8	logi	rann	1	M.	\$1.		38f.		2H.	m.		1 98.	Bf.
14	12	13	12	-	-	1-	- [_	1.	-1	_	-	-	1-	-	1-	_	1-	T-	T -	-
12	50	12	-	-	-	- -	- [_	1-	– ĵ	_	-	-	21	-	23	12	40	-	5	96
11	69	11	19	-	-	-	.]	_	1-	- 1	_	l –	_	23	_	27	-	45	-	4	74
12	64	<u> </u>	-	-	-	-	.	_	1 -	- 1	_	13	50	28	-	32	-	44	-	4	50
13	75	-	-	-	-	-	-	_	١.	- 1	_	-	-	23	50	25	80	1-	-	5	60
12	75	12	50	12	-	-	- [_	-]	_	-	-	20	50	24	-	34	50	6	i –
13	65	11	50	11	-	-	- [_	١-	- 1	_	_	_	24	50	28	-	36	50	9	50
-	-	-	-	1-	-	1-	-	_	-	- 1	_	_	_	32	-	30	50	1-	-	7	25
13	-	12	-	-	-	-	-	_	-	- 1	-	_	_	20	50	-	-	-	-	3	-
12	76	_	_	1_	1	Ì_			1	- 1		13	50	24	13	27	20	40		5	81
8	Wehl peifebi aus izen	ereiti 8 :	ung	Grai		ft e n		Bi	e B l	Te il	Pir	e (3	Reis Java)	(mi	ttei) i	Java in get	rann.	Spei fal	ife.	fdmaf3 befges	Schwarz.
: N:	18f. 1	DR.	29f. 1	902.	28f.	m.					je 1	Rilo	2702117	m		-	-	-	Digital and		
_	1 2	WE.	451.	200.											90.1	- on	mr	1 000	mr. 10	m m. r	om or
	00		on		-	2/4.	_	1	-	-1	199.9	1	2. Bf.	98.	野.	202.	Bf.	1	1	DR. Bf.	M. E
	26	-	23	-	28	-	41	-	30	- 50	-3	9 -	45	2	68	3	70	-	20	1 60	M. Ç
	25	-	24	-	28 30	-	41 48	_	30 34	- 50 - 50	-3 -5	9 -	45 - 45	2 2	68 70	3	70 40	-	20	1 60 1 25	M. T
_	25 26	-	24 20	-	28 30 50	-	41 48 50	_	30	- 50 - 50	- 5 - 6	8 -	45 - 45 - 40	野. 2 2 2	68 70 70	3 3	70 40 20	_ _ _	20 20 20	1 60 1 25 1 20	M. P
_	25 26 26		24 20 24	_	28 30 50 40		41 48	_	30 34	- 50 - 50 - 50	3 - 5 - 6 - 4	9 - 8 - 0 - 8 -	45 - 45 - 45 - 40 - 48	2 2 2 2	68 70 70 70	3 3 3	70 40 20 40		20 20 20 20 20	1 60 1 25 1 20 1 40	D. T
_	25 26 26 28		24 20 24 31		28 30 50 40 45		41 48 50 44	_	30 34	- 50 - 50 - 50 - 50 - 60	3 -5 -6 -4 -6	9 - 8 - 0 - 8 -	45 - 45 - 40 - 48 - 60	2 2 2 2 2	68 70 70 70 50	3 3 3 3	70 40 20 40 40		20 20 20 20 20 20	1 60 1 25 1 20 1 40 1 60	
	25 26 26 28 27		24 20 24 31 27		28 30 50 40 45 41		41 48 50 44 — 40	-	30 34 32	- 50 - 50 - 50 - 60 - 60	3 - 5 3 - 6 - 6 - 4 6 - 6 - 5	9 - 8 - 0 - 8 -	1. \$91 - 45 - 45 - 40 - 48 - 60 - 40	9R. 2 2 2 2 2 2	68 70 70 70 50 70	3 3 3 3 3	70 40 20 40 40 30		20 20 20 20 20 20 20 20	1 60 1 25 1 20 1 40 1 60 1 60	
_	25 26 26 28 27 35		24 20 24 31 27 29		28 30 50 40 45 41 48		41 48 50 44		30 34 32 42	- 50 - 50 - 50 - 50 - 60 - 64	0 - 3 0 - 5 0 - 6 - 4 0 - 6 - 5 5	9 - 8 - 0 - 8 -	1. \$1 - 45 - 45 - 40 - 48 - 60 - 40 - 53	2 2 2 2 2 2 2 3	68 70 70 70 50 70 05	3 3 3 3 3	70 40 20 40 40 30 65		20 20 20 20 20 20 20 20 20 24	1 60 1 25 1 20 1 40 1 60 1 60 1 60	DR. S
-	25 26 26 28 27		24 20 24 31 27		28 30 50 40 45 41		41 48 50 44 — 40		30 34 32	- 50 - 50 - 50 - 50 - 60 - 60 - 64 - 40	3 - 5 - 6 - 4 - 6 - 5	9 - 8 - 0 - 8 -	1. \$91 - 45 - 45 - 40 - 48 - 60 - 40	2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	68 70 70 70 50 70	3 3 3 3 3	70 40 20 40 40 30		20 20 20 20 20 20 20 20 24 20	1 60 1 25 1 20 1 40 1 60 1 60	- 14

Die ein bichte Tagespreit, ben Momnte Grietmer 1806 für Detr. Den und Straß eifigeftellten Beringe ... einfeliciful von Allfilligage von find vom Londert ... find bei ben eingelane Spapimattenern an eberteiffnete Walle in fleinen gelden unter ber Inter erfalitig germaß.
Geben wert ber Berte ber Beite freigen geleichte ber Berte für bas in ben hanbel gefommene Getreib ennständischen Intervene,

Breife:

Pererdnungen und fiekanntmachungen anderer Behörben.

98r. 748 Unter Bernetjung auf die §§, 30 nmd 36 bes Bergagteise vom 24. Juni 1856 bringen in feirburd die Bertefungsirfunde für das Bergen wert Joinnessfrijf die 30 mm ib em Benergen zur öffentlichen Renntuif, doß der Gitnationsstigenis § 37 jenes Gefejees der Den Benglichen Bertegreuterbenuten zur Ginficht offen liesel.

Boun, den 28. September 1896.

Ronigliches Oberbergamt.

Am Namen des Königs!

Auf Grund der Muchung vom 24. Juli
1895 wird dem Gendenverwalter Julius Jung
au Eitof a. d. Seige und dem Bergnerfedeliger
Bernhard August Wirt zu Bonn, unter den
Annen Dimmelfalit des Bergnerfedgenthum in
dem in den Geneinen Born und Teilenberg, im kreife Maleuchd, Regierungsbegirt Anden und
Derckergamitsbezirt Boun befenten Fiche, nedese
einen Flädenindelt vom 2189000 Quadratungsten
det und der Bergner geste, werdese
einen Flädenindelt vom 2189000 Quadratungsten
der Wirter der Bergner auf dem am beutigen Toge
beglausighen Eitunationstiffe mit den Bufderingsten
A, B, C, D begeichnet find, zur Gewinnung
des in dem Feder vortommenhen Goldes nach dem
Berggefebe vom 24. Juni 1885 hierdunch verlieben.

Urfundlich ausgefertigt Bonn, ben 28. September 1896.

Ronigliches Oberbergamt.

Rr. 749 Betannimadung. Muf Anordnung ber unterzeichneten Beborbe liegen die "Allgemeinen Bertragebebingungen für die Musführung von Garnifonbauten" und "die Bestimmungen für bie Bewerbung um Leiftungen für die Barnifonbauten" wahrend bes Monats Dttober d. 3. in ben Beichaftegimmern ber Bornifon-Bermaltungen gu Cobleng, Bonn, Roln, Sulid, Aachen, Trier, Saarlouis und Saarbruden an ben Berftagen mahrend ber Dienftstunden von 10-12 Uhr bes Bormittags jur Ginficht offen, um ben Unternehmern, welche fich bei ber Berbingung von bezüglichen Arbeiten und Lieferungen betheiligen wollen, Gelegenheit gu bieten, fich eingebend gu unterrichten. Auf Bunich werben Abichriften gegen Roften-Erftattung von ben Garnifon-Bermaltungen

Intendantur bes 8. Armee Rorps.

Kr. 750 3m Caden betreffend die Aufegung bes Grundbuches für die Gemeinde Birgden werden zu dem auf Dien ftag den 22. Dezember 1896, Borwittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Amthegerichte anderaumten Termin

verabfolgt.

vorgesaden die Erken und Rechtsnachfolger bes. im. Birgben wohnhoft geweienen Webers Beter Zofef Heusens, deren Ramen und Ausentholisort unbekanut sind, zur Wahrung ihrer Rechte an ben in der Semeinde Birgden gelegenen Grundssächen A 104, B 21/1, 106, 880/528.

Werben teine Anhretide geltend gemacht oder erfichet im Zermin Miemond, jo mich als Eigentschungen werden der der der der der der gertogen beglicht der Bargellen A 104, B 21/1 und 106 die Mittue Webers Leter Zolef Denfens, Worla Cornelia gedorene Zoglein die Fenfens, des die die die Beite der der der die Birgben, begligtig der Bargelle 880/528 die Erben 1. der Cathorina Gentells, Esferiau Maurers Deinrick Dermanns, 2. der Gertrub hentens, Erferau Schultere Undusig Printigs.

Beilenfirchen, ben 5. Oftober 1896.

Ronigliches Amtsgericht, Abth. II.

Der prattifche Argt Dr. med. Nitolaus Beren in St. Bith ift jum Kreisphylifus bes Kreifes Moutjoie mit bem Bohnfit in Moutjoie ernannt

worben.
Der Bürgermeister Karl Lüd ist vom 24. bis.
Wits. ab besinitiv zum Bürgermeister ber Landbürgermeisterei Brachelen ernannt und es ist bem
eisben aleichaeitig die Berwoltung der Landbürger-

imeilreit Amberath auf Wiberruf überträgen worden.
Definitiv angestellt sind die seither provisjorisch jungiernden Echrerinnen: 1. Sophie Holten dei fathbilische Bolfschufte zu Bertautenspied, Landtreis Andren. 2. Margaretha François bei der fathbilische Bolfschufte zu Terichbweiter, Kreis

Duren. Befanntmadung.

9re 752 Es wird hierdurch bekannt gemacht, bag bas Grundbuch ferner angelegt ift für folgende Grundftude:

a) Gemeinde **Doveren:** Slut 27 Nr. 379/149, 380/149, Slut 25 Nr. 880/376 und Flut 881/376.

b) Gemeinde Rleingladbach: Glur 12 Rr. 2683/1461 etc.

e) Gemeinbe Materath: Flut 1 9tr. 1157/409, 1162/414, 1165/409 2c.;

1161/409 2e., 1160/414, 1159/415 und 877/308. Erfelena, den 2. Oftober 1896.

Rönigliches Amtgericht II.

97. 753 Oos Grundbiid von Noctgen if nunnehr auf fertig gestellt für die Vorzellen: Jiur 5 Nr. 3u 294/12, 297/12 298/12, 3u 313/12, 3u 314/12, 3u 315/12, 3u 315/12; Jiur 9 Nr. 3u 11370/267, 3u 115/12, Jiur 9

1093/321, au 1107/0,321, au 1107/0,321; Hur 10 Mr. au 1023/246 2c. Montjoie, ben 29. Geptember 1896.

Ronigliches Amtsgericht II.

Betanntmadung. Rr. 754 Die Anlegung bes Grundbuchs für

ben Begirt ber Bemeinde Geth bei Guffenich ift nunmehr auch erfolgt für folgenbe Bargellen: Blur 10 Nr. 608/0,195; Blur 11 Nr. 968/0,2, 969/0,312; Flur 12 Rr. 526/0,98.

Daren, ben 29. Ceptember 1896

Ronigliches Mutegericht Vf. Befanntmadung.

Rr. 755 Die Anlegung bes Grunbbuchs für ben Begirt ber Bemeinbe Bettweiß ift erfolgt mit Musnahme ber Grunbftude: Flur 4 Mr. 812/36, 813/39; Flur 1 Mr. 809/0,167

187, 220; Flur 2 Mr. 534/263, 459/263, 460/263, 461/263, 462/263, 463/263, 442/257; Mur 4 Mr. 1045/0,1, 396, 1143/437,

722/449 a, 1052/263; Riur 13 Mr. 224/115; Hur 5 Mr. 64; Hur 1 Mr. 273, 328. Duren, ben 30. Geptember 1896.

Ronigliches Umtegericht Vf. Befanntmadung.

Rr. 756 Die Unlegung bes Grunbbuche für Die Bemeinbe Duren ift nunmehr auch erfolgt beguglich ber Bargellen:

Fiur 30 Nr. 903/545, 904/545. Duren, ben 29. Geptember 1896.

Ronigliches Amtegericht V. Befanntmadung.

Rr. 757 Die Anlegung bes Grundbudis für bie Gemeinde Embten ift erfolgt.

Musgenommen find bie Bargellen: Glur 8 Dr. 1336/265 (Rirdhof) und Glur 7 Mr. 344/200; Blur 8 Nr. 1257/0,475, 1357/475, 1355/478, 1354/479 (Synagoge)

und Hlur 14 Dr. 77 (Berner Bollersbeim). Duren, ben 30. Geptember 1896.

Ronigliches Antegericht Ve.

Biergu ber Deffentliche Ungeiger Dr. 41,

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Alachen.

Stüd 44.

Ausgegeben gu Nachen, Donnerftag ben 15. Ottober

1896.

Inhalt Des Reichs-Gesetblattes. Rr. 758 Das 33. Stüd enthalt unter Rr. 2341:

Befanntmachung, betreffend bie Anzeigepflicht für bie Schweinejeuche, die Schweinepeft und ben Rothlauf ber Schweine. Bom 2. Oktober 1896.

Perordnungen und Sekanntmachngen ber Zentral-gehörden. Gemeinschaftliche Berfügung

des Justizministers und bes Ministers bes Innern von 23. September 1896.

9r. 759 3m Anfahuste on unserem Runderlos vom 15. Geptember 1879, betreffend die Mussissung des 8. 153 Abs. 2 des Deutsfen Gerichtsverschungsgeseges vom 27. Januar 1877, werden die alle Dragen der Bandespoligischesobe in der Michardsung und der Proping Beltstein in der Michardsung in der Proping Beltstein angestellten Koniglichen Bossenwolfigfeit bestellt.

Der Juftigminifter. Der Minifter bes Junern.

3. M. C. B. 670 M. b. J. H. 13529.

Befanntmadung.

Rr. 760 Bur Musbildung von Turnlehrerinnen wird auch im Jahre 1897 ein etwa brei Monaro möhrender Rurfus in der Königlichen Turnlehrer-Bildungs-Anftalt in Berlin abgehalten werden.

Termin zur Eröffnung besselben ift auf Freitag ben 2. April ! Is. anberaumt worben. Refbungen ber in einem Lehramte stegenben

Bewerberinnen find bei der vorgefesten Dienstbeschörbe pateitens bis jum 15. Januar 1. 38., Medbungen andberer Bewerberinnen, bei berjenigen Königlichen Regierung, in deren Begirt die Betreffende wohnt, ebenfalls bis jum 15. Januar t. 38. anzubringen. Die in Bertlin wohnenden, in keinen Ledrante

stehenden Bewerberimen haben ihre Melbungen bei dem Königlichen Bolizie Profitium in Berlin benfalls bis jum 15. Januar t. 36. angubringen. Den Melbungen find die im §. 3 ber Aufnahme-

bestimmungen vom 10. Mai 1894 bezeichneten Schriftstude geheftet beizustigen, die Meldung selbst ist aber mit diesen Schriftstüden nicht zusammen zu heften. Berlin, den 28. September 1896.

Der Minifter ber geiftlichen, Unterrichts- und Mediginal-Angelegenheiten. Im Auftrage: Rugler.

Perordnungen und gekanntmachungen ber Provinzial-Sehörden. Bolizeiliche Borfchrift.

Rt. 761 Nachbem in ber Gemactung Simmingen, Bürgermeiterei Reuenahr, das Borhandenfein ber Reblaus feigeftellt worden ift, ordne ich kiermit auf Grund der §§. 1 und 7 des Gelegek, Mahrgedin aggen die Techerictung der Reblaus betreffend, vom 27. Februar 1878 (G. S. 219) für den Bereich der Gemactung Gimmitigen behaff Berültung der Berichtepung der Reblaus Folgendes an:

1. Die Ausführung von Reben und Rebentheilen, gleichviel ob bewurget ober unbewurgelt, von Rebenblattern — als Berpadungsmaterial ober jonit —, von gebrauchten Rebentjfalten ober Rebenftügen aus der Gemarkung Gimmingen ift ver-

 Die Ausführung von Tafeltrauben, Trauben ber Beinlese, Treftern aus ber Gemartung Gimmingen ist nur gestattet, wenn die genannten Erzeugnisse nicht in Rebenblätter verpadt sind und wenn

a) die Tafeltrauben in mohlvermahrten und bennoch leicht zu untersuchenden Schachteln, Riften ober Rorben,

b) die Trauben der Weinlese eingestampft in gut verschlossenen Fassern, welche berartig gereinigt sein unlisen, daß sie kein Theilchen von Erde oder Reben an sich tragen.

e) bie Ereftern in gut verichloffenen Riften ober Saffern fich befinden.

3. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Anordnungen werden mit Geldtrafe bis zu 160 Mark ober mit Haft bis zu vier Wochen beftraft. Coblenz, ben 5. Oftober 1896.

Der Ober-Brafibent ber Rheinproving. In Bertretung: gur Debben.

Ar. 762 Jur Sicherstellung eines gleichen mäßigen Bollzages ber im Antiblotat Einli 31 Seite 233 Ar. 567 veröffreulideren neuen Borschriften, betreriend die Angabe statt virterhender Krantiteren, beitreriend wir Benacht von Antiber vom Antiber Statisten und die Antiber vom Antiber Statisten Geführen der und "einschaft vom Antiber Verstellungen" im §. 4 Ab. 2 der gebachten Beltimmungen des Mösternerschafter und fürgestellt wooden.

Die bezüglichen Ausführungen des Kaiferlichen Gefundheitsamtes vom 28. Juli d. 38. bringe ich nachstehend hiermit zur öffentlichen Kenntniß:

Die im 8. 4 ber Bunbegrathevorichriften, betreffend die Abaabe ftarfwirfender Araneimittel pp. (Beichluß vom 13. Dai 1896), vorgefehene Erleichterung hinfichtlich ber Abgabe von Morphin ober beffen Galgen gum inneren Gebrauche berubt auf ber Ermagung, bag Morphin und Galge beffelben nicht felten (3. B. bei Brouchialtatarrhen) anberen Araneimitteln lediglich in ber Abficht angefest werben, um neben ber fonftigen Birtung ber Argnei auch noch die beruhigenden und ichmerglindernden Birfungen bes Morphins bem Batienten gu verichaffen. Es banbelt fich babei ftets nur um geringfügige Mengen, welche in biefer Bufammenjegung die Gefahr bes Morphiummigbrauche burch gu häufige Biederholung ber Argnei ohne Bormiffen bes Argtes nicht bieten.

Unbere ftebt es mit ben einfachen Loiungen und ben einfachen Berreibungen bes Morphins. Bier find die hingugefesten Stoffe nur die Erager bes Morphine bezw. feiner Galge und follen namentlich die guverlaffige Dofirung bes bereits in wenigen Centigrammen fart wirfenden Debifamente erleichtern. Gine wefentliche arzneiliche Birfung tommt bem Bufage im Berhaltnig ju bem Morphin nicht gu. Deift merben Stoffe wie Baffer, Beingeift, Ruder, Mildander, Gummiarabifum, Startemehl verwendet, es tommt aber auch por, bag ber Rufat an fich bereits aus verschiebenen Stoffen gufainmengejest ift, g. B. Braufepulver, ohne bag badurch die ausichlaggebende Bedeutung bes Morphine ale meientlicher Beftandtheil ber Argnei vermindert wird.

Siemas ergiebt fich, daß im Sinue bes 3.4 o. a. D. als eingese Sinigen ober Berreibungen nicht unsichtliche Bölingen ober Berreibungen nicht unsichtlich ernerige Zubereitungen bestroptiss mit anberen einfachen Eöffen, beitend ische Aubereitungen untzu fein sie und die Berreibungsmittel für bes Wordpin silben. Die Berreibungsmittel für bes Wordpin bilben. Die Berreibungsmittel für bes Wordpin bilben. Die Berreibungsmittel für des Wordpin des Wordp

Machen, ben 6. Oftober 1896.

Der Regierunge-Brafibent.

Rr. 768 Der jum Ronful von Chile in Rachen ernannte hermann Mommer ift feitens bes herrn Ministers ber auswärtigen Angelegenheiten in biefer Antseigenschaft anerkannt und zugelassen worden.

Machen, ben 7. Oftober 1896.

Der Regierunge Brafibent.

Rr. 764 Der herr Minister für hanbel ind Gewerbe hat durch Erlas vom 19. v. Mrd. die Beigung der Gemeinde-Aichungakinter gu Aachen und Montjoie gur Pahaichung auf Faller bis gu 410 Eiter Fahgaröse erweitert.

Machen, ben 10. Offober 1896. Der Regierunge-Brafibent.

Machen, ben 8. Ottober 1896.

Der Regierunge Brafibent.

Rr. 766 Der herr Oberprafibent hat durch Erlaß vom 2. b. Mits. ben ganweith Johann Gravett zu Dollendorf auf Biberruf zum Seielvertreier des Standesbeamten bes die Lanbbürgermeisterei Dollendorf umfaffendensetantesbegirts ernannt.

Machen, ben 8. Oftober 1896.

Der Regierungs Brafibent. In Bertretung: bon Bremer.

Ar. 767 Der Herr Derprässent hat durch erlas wom 2. d. Met. dem formussiertigen Bürgermeister Karl Steppen zu Keyenberg auf Böberrunf zum Standebkannten des die Landbürgermeisters Keyenberg umschleichen Calandebamstbezirfs ernannt und die Ernennung des frühren Bürgermeisters von Keyenberg, Streetalb, zum Standebkamten genannten Bezirfs widerrusen. Kaden, den 8. Orthofer 1884.

Der Regierungs. Brafibent.

3n Bertretung; von Bremer. Rr. 768 Der zum felbständigen Betriebe einer Apothefe im Gebiete des Deutschen Reichs approblitte Joief Hommelsheim aus Aachen hat die Berwaltung der Filialapothefe in Urft übernommen.

Nachen, ben 10. Oftober 1896.

Der Regierungs-Brafident. In Bertretung: von Bremer.

Ar. 769 Der Apotheter Karl Josef Seinrich Roettgen aus Bonn hat auf Grund ber ihm ertheilten Konzession die Wilhelm Posthofenischen Apothete in Duren übernommen und mit dem heutigen Tage angetreten.

Aachen, den 7. Oftober 1896.

Der Regierungs-Brafibent. 3n Bertretung: von Bremer.

Befannimadung.

Rr. 770 Der Bundestant hat in seiner Sisung vom 25. Juni d. 38. — 8. 417 der Prototolle — beichlossen, die Aussichrungsvorschristen zum Reichsstempelgese vom 27. April 1894, wie folgt abgundbern:

a) ju Biffer 11.

Der Abfat 4 fällt weg. An beffen Stelle

tritt folgende Bestimmung :

"Die Befreiung aus §. 6 Absat 2 bes Gesetzes findet auch auf soll sollere Papiere Anwendung, die als Ersat für verloren gegangene und gerichtlich für traftlos erklärte Sinde ausgegeben werden."

b) Bu Biffer 13. 3m Abfat 1 find die Borte:

im Abjah I jind die Aborte: "der Steuerdirektivbehörde seines Bcgirks vorher hicrvon schriftlich Anzeige zu erstatten,"zu ftreichen.

Der Abfan 4 erhalt folgenden Bufan: "Die Direktivbohorbe tann auch später eingebende Erfattungsantrage berudfichtigen, wenn die Beripätung ber Einreichung auf entidulbbaren Urfacen berubt."

c) Bu Biffer 14.

Diefelbe erhalt folgenden Bufat :

"Diese Bekanntmachungen haben sich lediglich auf die Gattung beziehungsweise Unterart ber betressenden Waare, nicht aber auch auf deren Qualität zu erstrecken."

d) Rach ber Ziffer 23 ift folgende neue Bestim-

mung einzuschalten: "Bu §. 12 Abfat 3 bes Gefetes.

23 a. Schlusnoten über Kauf- umb Rüdchufgrichfile (Revent. Perport, Kotigefährte) welch Mengen von Waaren zum Gegenfand hoben, find, jofern für dieleken die Verginftigung des §. 12 Abfah 3 des Geleges in Aufgeportgefährt ober "Kofigefährt" zu "Reportgefährt" ober "Kofigefährt" zu

verfeben."
e) Ru Riffer 28.

Diefelbe erhalt folgenden Bufat:

"Bei Privatlotterien gestört hierher auch ber dem Käufer etwa gesondert in Rechnung gestellte Betrag der Stempelabgabe." Ferner treten als Absas 2 und 3 noch folgende Bestimmungen hingu:

"Bet insändischen Loofen wird die Setmielagede nach den von nach den planmäßigen Bereitstammischen Bereitstammischer Loofe der Alesvorfe berechte, und awar in der Art, do zie die Veredwung der Gefammischapabe sich ergebender und versieren des Betrag von verniger als 5 Pfennig aufer Anjah bleibt, böhrer Pfennigdertäge aber unr, joweit sie durch die den Reft heistoge

sind, unter Weglassung der überschiehenden Keinnige erhoben werden. Bei ausländisischen Looien beträgt die Abgabe 10 vom hundert vom Preise der einzelnen Loose in Abstusungen von Ho Pfennig für je b Mart oder einen Bruchtbeil diese Betraass.

Bei Ausspielungen mit Gewinnziehungen nach Halfner (Riffientertein) ist die Steinpelabgabe für jolde Loofe, welche zu einer ber folgenden Richfen nicht rechtgeitig erneuert nerben und fomit verfallen, von dem Gelammtpreise der Boofe, einschließlich des für die Sortfalfen plannnäßig zu gablenden Preises,

ju berechnen und einzuziehen."

Im Absat 1 ist anstatt "am siebenten Tage" zu seten:

g) Bu Biffer 34.

Der eifte Misse erhölt folgende Koffung : "Der Mösse moch der Zurftummer 5 unterliegen auch diejenigen Spielansberif, melde bei den auf Jahrunkten und die Gelegmheit von Bolfebetuitgungen libligten Oriern der Gelemmutpreis der Spielansberif jeder eingelien der Gelemmutpreis der Spielansberif jeder eingelien der Gelemmutpreis der Spielansberif jeder eingelien der Gelemmutpreis der Spielansberif zu Anshiptellungen mehr als 100 March dertägt.

Die Abfane 3 und 4 find gu ftreichen. h) Bu Biffer 40.

3m Mbjat 1 ift hinter ben Borten "tann Erstattung beaniprucht werben" einzuschalten: "weun ber Schaben mindestens brei Mart beträgt und."

Roln, ben 5. Oftober 1896.

Der Brovingial-Stener-Direttor. In Bertretung: Leufing. Verordnungen und Bekanntmachungen

anderer Seherben.

Ar. 771

Bergefchild

Ber von der Lungenleufe betroffenen Sperrgebiete

in Desterreich-Ungern, aus welchen die Einfuhr

von Nindvieh auf Grund Art. 5 des Beischeufen

Uebereinfommens vom 6. Dezember 1891 sowie

Jiffer 5 des Schlußprotofolls zu unterlagen ist.

Ausgegeben im Kasseischen Gefundeitsamt zu

Berlin am 22. September 1896. A. Defterreich.

frei. B. Ungarn.

Die Nomitate: Nyitra (Neutra), Bogsony (Preßburg), Szepes (Zips), Turocz (Thurocz) und Rollvom (Sohl).

Befannimadung.

Rr. 772 Durch Beichluß bes Roniglichen Canbgerichts, I. Civilfammer, hier, vom 5. Oftober

er. ift ber Königliche Rotar Dr. Honeder in Ottweiler jum einfineiligen Berwohrer ber Urfunden bes nach Dornagen verfeten Rotars Bieje, bisher in St. Wendel, ernannt worben.

Caarbruden, ben 6. Oftober 1896. Der Erfte Staatsauwalt.

Rr. 773 Bei ber Bofthulfftelle in Broich

(Rr. Billich) ift am 7. Oftober ber Telegraphenbetrieb eröffnet.

Nachen, ben 9. Oftober 1896.
Der Raiferliche Ober-Boftbirettor.

In Bertretung: Rehan.

Rr. 774 Der sonal-Machrichten.
Der eom. Burgermeifter Beinrich hubert Bielgers
ift vom 1. bs. Dits, ab befinitiv jum Burger-

meister der Landbürgermeisterei Niederkrüchten ernannt worden. Dem Bergrevierbeamten des Reviers Commern-Gemund, Bergmeister Balg zu Enskirchen, wurde

ber Charafter als Bergrath verliehen. Definitiv augestellt find die feither provisorisch

fungirenden Lehrer:
1. Mathias Dantler bei der fatholifchen Bolts-

ichule gu Mumpen, Landtreis Nachen; 2. Johann Bocven bei ber fatholijchen Bolfs-

idule ju Ringweiler, Landfreis Aaden; 3. Bilhelm Geeger bei ber fatholifden Bolfo-

ichule gu Eichweiler, Landtreis Nachen; 4. Bilhelm hubert Pfennings bei ber fatholifden Bolfsichule gu Gupen, Kreis Guben;

5. Heinrich Müller bei der katholischen Boltsichule zu Eiwen, Kreis Eiwen;

6. Theobor Beder bei ber tatholifchen Bolts-

7. Wilhelm Benthen bei ber tatholiichen Boltsichnle gu Brachelen, Rreis Beilentirchen;

8. Beter Jojef Cremer bei ber tatholifchen Boltofchule ju Rothberg, Rreis Duren;

9. Bilhelm Barbohl bei ber tatholischen Bolksichule zu Geich, Kreis Duren; 10. Martin be Neer bei ber tatholischen Bolks-

foule zu Reuland, Kreis Malmedy; 11. Beter Remard Beinen bei ber fatholijchen

Boltsichule ju Deidenberg, Kreis Malmedy. 12. heinrich Clagen bei ber tatholifchen Boltsichule ju Birgben, Kreis Geilenfirchen;

13. Bernhard Joseph Subert Dahn bei ber tatholifden Boltofdule ju Guggerath, Kreis Geilentirchen;

14. hermann Joseph Beters bei ber fatholifchen Bolfsichule ju Beed, Kreis Geilenfrichen.

Rr. 775 3n Saden betreffend die Anlegung des Grundbudes für die Gemeinde Birgden werben ju ben auf Dien ftag ben 22. Degem-

ber 1886, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterşidineten Antispecifik entheranunta Termin vorgeloden die Erben und Rechtsinachfolger des in Virgden wohnfolf geweien Webers Vette Joief Jentens, deren Mamen und Kulenfallstaut undefannt fünd, jur Wohrung ührer Neckte and ben in der Gemeinde Birgden gelegeuen Grundfüden A 104, B 211, 106, 880/52.

Bereine irine Anhyridie geltend gemacht ober erigient im Termin Miemaud, so meto die Eigentsilment der Pargessen doss Grunoslud eingetragen örgäglich der Pargessen do, 18 21/11, und 100 die Bittime Beders Peter Zosief Sendens, Warin Cormelia geborene Janieri im Finghen, festglich der Pargessen Sonjete über Gebontigenen, beständt der Species Sonjete die Erben

Dirgoen, orgugin der parzeue 800/320 die Erbei 1. der Catharina Henkens, Chefran Maurers Heinrich Permanus, 2. der Gertrud Henk, Ebefran Schusters Ludwig Heinrichs.

Chefrau Schufters Ludwig Beinrichs. Geilenkirchen, ben 5. Oftober 1896.

Ronigliches Amtegericht, Abth. II.

9r. 776 Auf Grund des § 3 des Gefeges bom 12. April 1888, (G.-C. 5.52), wife hiermit befaunt gemocht, das die Aufgung des Grundbuchsfür die Gemeinde Udenbreth erfolgt ift. Ausgenommen find folgende Parzellen: Die out den Jamen der Kriche au Resideit fredende

Sazsten, besjäglich werder der nach 8, 2 ber Grundbudg-brung erioberdije Mittag nicht geftellt morben ift, Jonie Stur 1 9r. 24/729, 24, 238/103; Jun 4 9r. 6, 105, 480/110; Jul 5 9r. 8, 238/103; Jun 4 9r. 6, 105, 480/110; Jul 5 9r. 8, 103, Jul 7 9r. 376/78, Jul 8 9r. 4, 380, 381, 420; Jul 10 9r. 189; Jul 11 9r. 1, 97, 28, 280, 291/115, 193, 252/17, 253/17, 248/12 unb 249/13. Gleichgeitig mitb befannt gemacht, baß bie Milegung det Grundbudsk auch für die in ber

Oseragering vorto become gemany, our stringung des Grundbuchs auch sir die in der Gemeinde Lindbuchs des des sir des eines Lindbuchter betegenen Farzellen Hur 19 Ar. 895-966, 8995-96 (früher 596) und sir die solgenden nicht anlegungspssichtigen Grundblüde sirt 17 Ar. 604, 638 und Situ 21 Ar. 653 der Gemeinde Abroder erfolgt ist.

Stantenbetein, den 12. Ottober 1896.

Ronigliches Umtegericht, Abth. II.

Rr. 777 Es wird hiermit befannt gemacht, daß für die Gemeinde Obergier die A-legning von Grundbuchartifeln erfolgt ift mit Ausnahme folgender Grundfüde:

I. Hur 11 Mr. 239; Finr 14 Mr. 116, 160, 182, 184, bezüglich berer ein Antrag gemäß §. 2 ber Grundbuch-

orbning vom 5. Mai 1872 nidai geftellt worben ift. II. Hur 2 Nr. 34, 68°, 77; Hur 3 Nr. 22 28°; Hur 7 Nr. 23°; Hur 9 Nr. 80, 81, 135, 137°; Hur 10 Nr. 135, 136°; Hur 11 Nr. 41756, 41856, 67°; Klur 12 Nr. 148; 401/160, 402/160, 227, 237, 296, 302.

Duren, den 12. Oftober 1896, Ronigliches Antegericht Va.

Befanntmadung.

Rr. 778 Das Grundbuch von Roetgen ift nunmehr auch fertig gestellt für die Bargellen: Blur 10 Rr. 357/136; Blur 4 Rr. 5/1, 6/1;

Mur 5 Mr. 136/12, 137/12, 138/12, 184/0.12, 227/12, 296/12, 299/12; Flur 6 Nr. 61/3; Blur 7 Dr. 31/29; Flur 8 Rr. 109/16, 153/16, 187/16; Riur 5 Mr. 306/12; Riur 9 Nr. 717/0,42, 1003/0,65, 1006/0,65, 877/0,67, 68, 1072/134, 1073/134, 1078/135, 1080/137, 1075/144, 864/0,204, 861/0,267, 532/321, 913/321, 1092/321, 1095/321, 867/344, 930/349; Flur 10 Nr. 804/0,3, 933/121, 936/0,123, 794/0,129, 202, 521/0,202, 480/217, 721/320, 720/321, 479/220, 505/303, 811/0,341; Riur 11 Mr. 487/24, 488/24, 37, 39, 593/41, 112, 557/0,162, 822/0,238, 884/0,360; Flur 9 Nr. 46/2, 847/183.

Montjoie, ben 5. Oftober 1896. Ronigliches Amtsgericht II.

Befanntmadung. Rr. 779 Die Anlegung des Grundbuche für die Gemeinde Frens ift nunmehr auch erfolgt

Flur 14 Rr. 117, 203; Flur 16 Rr. 123, | begüglich ber Pargellen Flur 9 Rr. 65 und Rr. 66. Duren, den 4. Oftober 1896.

Konigliches Amtegericht Vb. Betanntmadung.

Rr. 780 Das Grundbuch von Simmerath ift nummehr auch fertig gestellt für die Bargellen

Mur 6 9tr. 188/1 und 189/1. Montioie, ben 5. Oftober 1896.

Ronigliches Amtegericht II. Befanntmadung.

Rr. 781 Das Grundbuch von 3mgenbroich ift nunmehr auch fertig gestellt für Die Bargelle Hur 10 9tr. 1/3.

Montjoie, den 5. Oftober 1896. Königliches Amtgericht II.

Befanntmadung. Rr. 782 Das Grundbuch von Congen ift

nunnehr auch fertig gestellt für die Bargelle Glur ! Mr. 1/13. Montivie, ben 5. Oftober 1896,

Ronigliches Mintegericht II. Befanntmadung.

Rr. 783 Das Grundbuch von Rott ift nunmehr auch fertig geftellt fur die Pargelle Blur 3 97r. 6/2.

Montjoie, ben 5. Oftober 1896. Ronigliches Muttegericht II.

Die Beftimmungen jur Abanderung ber Berordnung bom 16. Juni 1882, betreffend Die Ginrichtung von Etrafregiftern und Die wechfelleitige Dittheilung Der Strafurtheile nebft ben jugehörigen Formularen werden im nachften Amteblatt beröffentlicht werben.

hierzu ber Deffentliche Angeiger Dr. 42.

Amtsblatt

ber Königlichen Regierung zu Alachen.

Stud 45.

Ausgegeben gu Machen, Donnerftag ben 22. Oftober

1896.

Inhalt ber Gefeh-Sammlung.

Perordunngen und Bekanntmachngen ber Zentral-Behörden.

Rr. 785 Der Bunbesrath fat in feiner Sigung vom 9. Rufi 1896 nachftebenbe

Beftimmungen

jur Abanderung der Berordnung bom 16. Juni 1882, betreffend die Ginrichtung bon Etrafregiftern und die wechjeljeitige Mittheilung der Strafurtheile.

beschloffen:

Mrtitel 1.

Die durch die Berordnung vom 16. Juni 1882 eingeführten Formulare A dis C erhalten die aus ben Anlagen erfichtliche abgeänderte Fassung.
Artikel 2.

3m 8. 15 ber Berordnung werben als Abfat 2 bis 5 folgende Bestimmungen eingestellt:

o folgende Bestimmungen eingestellt: Der Inhalt mehrerer bieselbe Person betreffenden Bermerte fann in eine Strafliste übertragen

bie laufende Rummer ber Eintragungen vermerft.

Bit eine Straflifte angelegt, fo tonnen bie Urichriften der in bieselbe übertragenen Bermerte aus bem Regifter entfernt werben.

Mittheilungen werben in die Strasslichen Berurtheilungen werben in die Strassliche nicht aufgenommen, find aber mit dieser im Register aufgubewahren und bei Auskunftsertheilungen zu berückspätigen.

Artitel 3.

Der §. 16 ber Berorbnung wird folgenbermaßen abgefindert :

8. 16.

Bermerte über Perionen, beren Tob dem das Register sührenden Beauten glaußhaft nachgewiesen wird, sind aus dem Register zu entfernen. Im Uedrigen bürfen die Bermerte nicht wor

dem Schiuse dessenigen Jahres, in welchen ber Berurtheilte das 80. Lebensjahr vollendet, aus dem Register entfernt werden.

Artitel 4. Nach §. 17 ber Berordnung wird folgender §. 17a eingeschaltet:

§. 17 a.

3ft bie Berfon, über welche bie Mustunft ertheilt werben foll, wegen einer ober mehrerer ber im §. 361 Mr. 1 bis 8 bes Strafgefegbuchs bezeichneten llebertretungen wieberholt verurtheilt, und bat bie ersuchenbe Beforbe nicht ausbrudlich einen vollständigen Auszug verlangt, fo brauchen fur bie einzelnen Arten biefer llebertretungen nur je bie brei letten Berurtheilungen und außerdem biejenigen, bei welchen augleich gemäß §. 362 Abfat 2 bes Strafgefegbuchs auf lleberweifung an bie Landespolizeibeborbe erfannt worben ift, gefonbert und vollständig in die Austunft nach Formular C aufgenommen gu werben. Sinfichtlich ber übrigen Berurtheilungen genügt es, wenn fur jebe lebertretungeart bie Rabl biefer Berurtheilungen angegeben wird.

Mrtifel 5.

Rad §. 18 ber Berorbnung wird folgenber §. 18a eingeschaftet :

§. 18 a. Stedbriefnadrichten. Die Strafregifter tonnen gur Grmittelung ftedbrieflich Berfolgter benutt werben. Bubiefem Bwede giebt die verfolgende Beforbe unter Berwendung bes Formulars D ber guftanbigen Regifterbehorbe von bem Erlaffe bes Stedbriejs Dadricht. Führt ber Berfolgte befugter- ober unbefugtermeife niehrere Familiennamen, fo

briefnachrichten ausgefertigt; jebe Radrichten bat einen Sinweis auf die anderen au entholten. Erledigt fich ber Stedbrief burch Ergreifung bes Berfolgten ober auf andere Beife, fo ift

werden auf die einzelnen Ramen befondere Sted-

Formular D.

bies der Registerbehorbe mitgutheilen. Der mit ber Guhrung bes Regifters betraute Beamte bat fofort nach bem Eingang einer Stedbriefnachricht ju prufen, ob Strafnachrichten über ben Berfolgten porhanden find. Ergicht fich, daß mit Rudficht auf ben Beburteort bes Berfolgten eine andere Regifterbeborbe guftanbig ift, fo hat er bie Stedbriefnachricht an bicje abaugeben und ber verfolgenden Beborbe biervon

Mittheilung gu machen. 3ft nach dem Inhalt bes Etrafregifters anzunehmen, daß ber Berfolgte fich in Daft befindet ober ift fein Aufenthalt fonft befannt, fo hat der Registerbeamte bie Stedbriefnachricht mit der entiprechenden Austunft der verfolgenden Behorde wieder gu überfenden. 3ft der Anfenthalt bes Berfolgten nicht befannt, liegt aber ans ber letten Beit eine Strafnadricht ober ein Erfuchen um Anstunft fiber ben Berfolgten feitens einer anderen Beborde por, fo hat ber Bramte

bierfiber ber verfolgenben Beborbe unter Rurud. 1

behaltung ber Stedbriefnadricht befondere Mittbeilung gn machen. Rad Maggabe bes vorhergehenden Abfațes ift auch gu verfahren, wenn fpater ber Hufent:

halt des Berfolgten befannt wird ober von einer anderen Beborbe eine Strafnadricht ober ein Erfuden um Anstunftsertheilung eingeht.

Liegen binfichtlich einer Berfon Stedbriefnach. richten bon verichiebenen Beborben por, fo ift ieber biefer Behörben von ben Rachrichten ber anderen Behorben Mittheilung gu machen.

Solange ber Aufenthalt bes Berfolgten nicht befannt ift, wird die Stedbriefnachricht im Strafregifter aufbewahrt. Gie wird vernichtet, menn eine Mittheilung über bie Erfebigung bes Stedbriefs eingeht ober wenn feit ber Dieberlegung brei Jahre verfloffen find.

Artifel 6. Die borftebenben Beftimmungen treten am 1. Oftober 1896 in Birtiamfeit. Die bisber borgeidriebenen Formulare gu ben Strafnachrichten und Anstunftertheilungen burfen, foweit ber borhandene Borrath reicht, noch bis gnut 31. Dezember 1896 verwendet werben. Bedoch ift die Bermendung bes bisberigen Formulars A gur Anlegung einer Straflifte ausgeichloffen.

Bermerfe, welche auf Grund ber bisberigen Faffung bes &. 16 ber Berordning vom 16. Buni 1882 and bem Strafregifter entfernt murben, nach Daggabe ber neuen Saffung beffelben aber darin gu belaffen maren, find, foweit fie noch vorhanden, in basielbe wieber einznordnen.

Berlin, den 6. August 1896.

Der Reichstangler. Im Muftrage: Butbrob.

Mittheilende Behörbe: Etrafnadricht (A) für bas Ctrafre

er zu

Aftenseichen:

Gleiche Strafnodeldt erhielt bas Strafregifter ju

Familienname (bei Frauen Beburtename):

Bornamen (Rufname gu unterftreichen):

Ramilienftanb: lebia perbeirathet verwittwet geschieben Bor- und Ramilien-(Beburts-)name bes (beam. friiberen) Chegatten:

Des Baters Bor- und Familienname:

Day Muttar Roy und Glaburtinamet

Be:	Tog:	S € e	Gemeinbe :	Lanbgerichtsbegirf :
burts.	Mongt:	burt8.	en. Strafe, Stabtebell :	Ciast:
tag.	3abr:	ort.	Bermefrungebegirt's):	Clast:

Stand: (Beruf, Gewerbe):

ev. Ctanb bes Chemanns:

Borbeftraf twegen Berbrechen, Bergeben **) aber aus 8.361 Ar. 1-8 Strafgefesbuche: nein ja - vgl. Rudfeite -

Conftige Bemerfungen (ev. Staatsangeborigfeit):

Borftehend bezeichnete Berfon ift rechtefraftig verurtheilt morben:

am	durch	wegen	auf Grund von	ð
			01 23	
	1			

^{*)} Rreis, Begirtsemt, Amishaupenfch, Cheromt, Amesbegirt at.

Datum :

Die Richtigfeit bescheinigt:

Umftebend bezeichnete Berfon ift weiter verurteilt worben*);

Nr.	nach Mittheilung be	Mftenzeichen	ant	burd,	wegen	auf Grund von	In

") hier ifunen bon ber Regifterbeblebe alle fplier mitgezheilten Beftrafungen, bon ber mitfeilenben Befolbe bie bei ber Regifterbebotbe noch nicht regifterten Borbeftrafungen eingetragen meben.

Rittheilende Behörde: Amtsger. Charlottenburg	Strafnachricht (A) für bas Strofregifter gut Dresden	Aftenzeichen C. 218/94
	Gleiche Strafnochricht erhielt bas Strafeegifter ju Bertin II	
Familienname (bei Bornamen (Rufnan	Frauen Geburtsname): Schmidt te gu unterstreichen): Johanne Friederike	

Familienstand: lebig verheirathet verwittinet. geschieden Bor: und Familien-(Geburts-)name bes (bezw. frisperen) Ehegatten: Friedrich August Schulze

Des Baters Bor- und Ramilienname: (unehel.)

Der Mutter Bor- und Geburtename; Auguste Wilhelmine Schmidt

tag.	Jahr:	1865	en. Strafe, Staberbeil: Bermeltungsbegirf"):	Dresden	€test:	Sachsen
Bohn	ort: ol	ine	ev. letter	Aufenthaltsort:	Charlot	tenburg

Stand (Beruf, Gewerbe): ohne ev. Stand des Chemanns: Schuhmacher Borbeitraft wegen Bertreden, Bergefen **) ober aus 3 Si Rt. 1 - B Strafgefepbuchs : nein ja - vgl. Rudfeite

angebl. Dresden

Conftige Bemertungen (ev. Staatsangehörigfeit):

Tagt

Borftebend bezeichnete Berfon ift rechtefraftig verurtheilt worben :

am	burch	wegen	auf Grund von	gu
20/4 1894	Amtsger. Charlottenburg	Bettelns	§. 361 Nr. 4 St. G. B.	3 Tagen Haft

⁴⁾ Recis, Begirfsamt, Mutshauptmid., Dbecamt, Mmtsbegief a

Datum: Charlottenburg, den 27. April 1894. Die Richtigfeit bescheinigt:

Cambareidt#braiet:

N. N.

Dresden

^{**)} Unberüdlichtigt bleiben Breurtseilungen in Brivotlioglochen, in Rock ib Rebengelochen, wagen Juwbberhmblungen agen Borjdeliten Uber Erebungen intelle Brauch und Gelfele und wegen ber ip ber Berorbu, bes Brundstunde

Mittheilende Behorbe : Amtsger. Charlottenburg

Etrafnadricht (A) fur bas Strafregifter gu

Bielde Strafnadricht erhielt bas Strafreeifter gu Rerlin II.

Dresden

Ramilienname (bei Frauen Geburtename):

Schmid Schmidt

Aftenzeichen:

C 218/94

geschieben

Schuhmacher s. B.

Bornamen (Rufname zu unterftreichen):

Johanne Friederiko

ev. Ctanb bee Chemanus:

Familienftanb:

Stand (Beruf, Gewerbe):

lebia perfeirathet permittipet

Bor- und Ramilien-(Geburte-)name bes (beam. fruheren) Chegatten: Friedrich August Schulze

s. B.

Des Baters Bor- und Familienname: (unehel,)

Der Mutter Bor- und Geburisname: Auguste Wilhelmine Schmidt Schmid

Be: Ing: Chr. Geneinte: angebl. Dresden Sanbactidisbestet: Dresden burte- Monat: April burtsen. Etrafe, Etablthell: Neustadt Steet: Sachsen Dresden tag. 3abr: 1865 1866 ort. Bermaltungeberief*); Bobnort: ohne s. B. ev. letter Aufenthalteort: Charlottenburg

Borbeftra ft wegen Berbrechen, Bergehen**) ober aus 8. 361 Ar. 1 - 8 Strafgefebbuche; nein jo - ugl. Midleite -

Conftige Bemertungen (ev. Ctaatsangeborigfeit):

Familienname, Geburtsjahr und Geburtsort durch Nr. 2 festgestellt und hier berichtigt. Nach Nr. 4 wiederverheirathet mit dem Kutscher Anton Krüger in Potsdam.

Borftebend bezeichnete Berfon ift rechtefraftig verurtbeilt morben :

am	durch	wegen	auf Grund von	zu
1. 20/4 1894	Amtsger. Charlottenburg	Bettelns	§. 361 Nr. 4 St. G. B.	3 Tagen Haft

Weitere Verurtheilungen umstehend!

Datum: Charlottenburg, den 27. April 1894. *) Rreis, Begirftamt, Amtehaupimfd., Cheramt, Amtebegief ac. **) Unberfidfichtigt bleiben Becurrhellungen in Brivatflaglochen, Die Richtigfeit beideinigt: N. N.

Amterichter.

Umftebend bezeichnete Berjon ift weiter verurtheilt worben*):

r. n	nd Mittheilung bon	Aftenzeichen	am	burch	wegen	auf Grund von	9n
2	Amtsger. Rixdorf	E 301/94	5/7 1894	Landger. II Berlin	Land- streichens	§. 361 Nr. 3 St. G. B.	7 Tagen Haft, Ueberweisung as die Landes-
	ling	0.08		1100			polizeibehörde
3	PolPräsid. Berlin	I 2305 _	8/7 1894	PolPräsid. Berliu	vgl. Nr. 2	§. 362 Abs. 2 St. G. B.	3 Mon. Arbeits haus (Rummelsburg)
1	Staatsanw. Potsdam	L 98/94	15/12 1894	Landger. Potsdam	versuchter intellect. Urkunden- fälschung	§§. 271, 43 St. G. B.	14 Tagen Gefängn.
5	Amtsger. Naueu	C 200/95	31/1 1895	Amtsger. Nauen	Bettelns	s. 361 Nr. 4 St. G. B.	3 Tagen Haft
6	Anıtsger. Spandau	C 292/95	2/3 1895	Amtsger. Spandau	Bettelns	§, 361 Nr. 4 St. G. B.	3 Tagen Haft
7	Amtsger. Potsdam	E 160/95	30/3 1895	Schöffenger. Potsdam	Bettelns	§. 361 Nr. 4 St. G. B.	14 Tagen Haf
							100
8	Amtsger. Branden- burg a./H.	E 92/95	3/10 1895	Schöffenger. Branden- burg a. H.	Bettelns	§, 361 Nr. 4 St. G. B.	4 Wochen Ha

", fer fonern von ber Regifterbebeite allt folter mitgebeliten Beftelungen, bom bet mirfeltenben Bebeit bie bei ber Regifterbeibeite noch nicht ergefterten Borbeiterlungen eingeren werden.

Mittheilende Behör Strafliste angelegt am 31/12 1895

Etrafnadricht (A) für bas Strafregifter au des Reichs-Justizants

- Aftenseichen

Gleiche Cteafnachriat erbielt bas Strafreaifter an

Raner Familienname (bei Frauen Geburtename): Bornamen (Rufname zu unterftreichen): Arnold Xaver

Familienstand: permitting -ledia rebeirathet neichieben Bor- und Manifien- (Geburte-)name s. R Charlotte Werner des (bezw. früheren) Chegatten:

Des Baters Bor- und Samilienname: Anton Baner

Der Mutter Bor- und Gehartsnome. Helene Marie Brunner

(3) e= Ton: 13. (S) e= Gemeinbe: Hügglingen Bumbgerichtebegirf: hurt & Sept. burt& Monei: ev. Strafe, Ctabtibell; €teat: Schweiz tag. Jahr: 1864 ort. Bermaltungibesirt') Bremgarten

Bohnort: Bingen (Hessen) s B ev. letter Anfenthaltsort :

Stand (Bernf, Gewerbe): Melker s. B. ev. Ctanb bes Chemanns:

Borbestraft wegen Berbrechen, Bergehen*) ober ans §. 361 Ar. 1—8 Siefdesendes: nein ja — vgl. Rüdjeite —

Conftige Bemerkungen (et. Staatsangeborigfeit); Schweizer, Heimathsgem.; Adelboden, Kapton; Bern. Bci Nr. 1, 2: ledig, bei Nr. 3 und 4; verheirathet, seit Nr. 5; verwittw.

Wohnort bei Nr. 1-5; Fürth (Bayern), bei Nr. 6 und 7; Kehl (Baden), seit Nr. 8; Bingen, Nach Nr. 10 Stand: Viehhändler; Wohnort; Mannheim; wiederverheirathet mit Antonie Amalie Lananer.

Datum:

Borftehend bezeichnete Berfon ift rechtstraftig verurtheilt worden: 1. nach Mittheilung des Amtsanw, A. Traunstein (bei Nr. 2)

am	durch	wegen	auf Grund von	zu
8/2 1878	Kreisger. Flensburg	Diebstahls	§§. 242, 57 St. G. B.	Verweis

Weitere Verurtheilungen umstehend!

.) Rreis, Begirtsamt, Amtehauptmich., Oberamt, Amtebegirt n. *) Unberücksigt bleiben Berurtheilungen in Bribarflagfochen, in Gorft und Zeibrügefochen, wegen Inwiderbandtungen gegen Borfdriften über Erbebung offentlicher Abgoben und Gefälle und wegen bet in der Berordu, bes Onnbekrafte p. 16. Juni 1892 f. 8 R. 4 berichneten millidistion Bertrecken und Berarden.

Die Richtigfeit beideinigt:

Umftebend bezeichnete Berfon ift weiter verurtheilt worben *);

lr.	nach Mittheilung von	Aftenzeichen	ann	durch	tvegen	auf Grund von	3u
2	Amtsanw. A. Traunstein	335/89	12/8 1889	Schöffenger. Traunstein	Unter- schlagung	§. 246 St. G. B.	14 Tagen Gefängn.
3	Amtsanw. München I	1506/89	4/11 1889	Schöffenger. München I	Nicht- beschaffung eines Unter- kommens	§, 361 Nr. 8 St. G. B.	8 Tagen Haft
4	Amtsger. Plauen	St. B. 25/90	5/3 1890	Amtsger. Plauen	Bettelns	§, 361 Nr. 4 St. G. B.	14 Tagen Haft
5	Amtsanw. B. Straubing	A nf 131/91	29/1 1891	Schöffenger. Straubing	Widerstands, Berufs- beleidigung, Bettelns und Landstreich.	\$§. 113, 185, 196, 361 Nr. 3 u. 4 St. G. B.	1 Mon, Gefängn., 3 Wochen Haft, Ueberweisung an dieLandespolizei- behörde
6	Bezirksamt Straubing	-	15/3 1891	Bezirksamt Straubing	vgl. Nr. 5	§, 362 Abs. 2 St. G. B.	3 Monate Arbeitshaus
7	Staatsanw. Regensburg	288/93	21/10 1893	Landger. Regensburg	Betrugs	§. 263 St. G. B.	2 Mon. Gefängn
8	Staatsanw. Mainz	L 105/94	19/8 1894	Landger. Mainz	Sittlichkeits- verbrechen	§. 176 Nr. 3 St. G. B.	6 Mon. Gefangn

*) Bier tonnen von ber Regifterbebirbe alle fpatrer mitgeihellten Beftrafungen, von ber mitheltenben Bebobe bie bei ber Regifterbebirbe noch nicht ergifteten Barbeftrafungen eingetragen werben.

Fortsetzung der Strafliste für Bauer, Arnold Xaver,

geb. am 13. Sept. 1864 in Hügglingen

Rr.	nach Mittheilung vo	Aftenzeichen	am	durch	wegen	auf Grund von	3st
9	Staatsanw. Düsseldorf	IV L 77/94	19/9 1894	Landger. Düsseldorf	Sittlichkeits- verbrechen	§. 176 Nr. 3 St. G. B.	6 Mon. Gefänge zusätzlich zur Strafe unter Nr.
N	ach Mitthellung der aufnahme des Vor-	Stantsanw. Dissel	derf vom S hell des La	13 1996 —L 739.95 — Indgerichts Disenter	ist die hier regist f vom 27/2 1896 auf	rirte Verurtheilung gehoben worden.	in Folge einer Wieder
0	Staateanw. Mannheim	L 401/95	1/2 1896	Landger. Mannheim	Betrugs	§§. 263, 74 St. G. B.	8 Mon. Gefängn 200 M. Geld- strafe, Verlust der bürgerl. Ehrenrechte au 1 Jahr.

326 Mittheilende Behorbe: Strafnadricht (B) für bad Strafregifter gu Attenzeichen: Bleiche Strafnachricht erhielt bal Straftrgifter gu Ramilienname (bei Frauen Geburtoname): Bornamen (Rufname gu unterftreichen): Familienftanb: lebig verheirathet permittipet gejdgieben Bor- und Ramilien-(Geburte-)name bes (begm. früheren) Chegatten: Des Baters Bor- und Familienname: Der Mutter Bor- und Geburtoname: (3 c= Tag: S e= Gemeinbe: Manbareldilebrgiet: burt8. Monet: burtes ev. Steofe, Ctabttbell: Stoot: taq. 3abr: ort. Bermaftungebericf:

ev. letter Mufenthalteurt:

ev. Ctanb bee Chemanns:

Borftebend bezeichnete Berion. verurtheilt burch

וווסמ

wegen

ift laut Befdluß be

Bohnort:

Stand (Beruf, Gewerbe):

none

auf Grund bes g. 362 Abi 2 bes Strafgejegbuche

Datum:

Die Richtigkeit beicheinigt:

(Diejes Formular wird auf blanem Bapier gebrudt.)

Mittheilende Behörde:
Polizeipräsidium
Berlin

Etrafnadricht (B) ffir bas Strafregifter gu

Dresden

Aftenzeichen: 1 2305

aeldicben

Dresden

Familienname (bei Frauen Geburtename):

Granen Geburtsname): Schmid

Borname (Aufname gu unterftreichen):

Johanne Friederike

Familieuftand:

verbeirathet per

Bor- und Familien-(Geburts-)name bes (bezw. früheren) Ehegatten: Friedrich Angust Schulze

Des Baters Bor- und Familienname: (unehel.)

Der Mutter Bor- und Geburtename: Auguste Wilhelmine Schmid

lebia

Ge Zog: 15. burts Ronn: April tag. Bair: 1864

Ge. Gemeinde: Dresden
burt 3- en Europe, Stadenheit: Neustadt
ovt. Bermeinenandenist: Dresden

£anbgerichtsbeglet: €tast: Sachsen

tag. 3abri 1864 ort, vermolinagebeglit: Dresden Wohnort: chae ev. letter

ev. leister Aufeuthaltsort: Charlottenburg

Stand: (Beruf, Gewerbe): ohne

en, Stand bes Chemanns: Schubmacher

permittinet

Borstehend bezeichnete Person, verurtheilt durch Urtheil des Kgl. Landgerichts II Berlin

vom 5. Juli 1894

wegen Landstreichens

ift laut Beidsluß bes Kgl. Polizeiprasidenten zu Berlin

pont 8, Juli 1894

auf Grund des §. 362 Abs. 2 des Strofgesethuchs auf 3 Monate dem Arbeitshaus zu Rummelsburg überwiesen worden.

Patum: Berlin, den 9. Juli 1894.

Die Richtigfeit bescheinigt:

N. N. Ober-Regierungsrath.

(Diefes Formular wird auf blauem Papier gedrudt.)

oglesusy Edogle

Urichriftlich mit der Bitte um ichleunige Rudfendung	
art	
in	
gur gejälligen Auskunftsertheilung über die Borftrosen der umftehend bezeichneten Person.	
Datum : Unterifrift :	
տուսիցով».	
Urichriftlich unter Bezugnahme auf beifolgenben Anszug gurud	

an

in

be	8 tt	
	bei Frauen Beburtsname): ame zu unterstreichen):	
Familienftand: Bor- und Familien- bes (begw. früheren		et geschieden
	und Familienname:	
Ge Tog: burts: Ronat: tag. Johr:	Ge: Centinde: burts- en Etrobe, Endstreil: ort. Teiwoltungsdegiet:	Canbgerichtsbezirf;
Wohnort:	ev. letter Aufentha	Itšort:

ev. E	Stand	beë	Chemanns:	
	ev. s	ev. Stano	ev. Stano bes	ev. Stand bes Chemanns:

tit ausmeislich bes Registers

ich Mitthei	lung von Aften	geichen am	burch	wegen	auf Grund von	åц
		1 1				
		1 1				
		1 1				
	1					
		1 1				

nerurtheilt

Urichriftlich mit ber Bitte um ichlennige Rudfenbung

an

den Herrn Staatsanwalt beim Königl. Landgericht

in

Dresden

gur gefälligen Mustunftsertheilung über die Borftrafen ber umftebend bezeichneten Berjon,

Datum: Berlin, den 5. Dezember 1895.

Unterichrift:

N. N.

Untersuchungsrichter beim Kgl. Landgericht I Berlin.

Urichriftlich unter Bezuguahme auf beifolgenben Auszug gurud

an

den Herrn Untersuchungsrichter beim Königl. Landgericht I

in

Berlin.

Dresden, den 7. Dezember 1895.

N. N.

Staatsanwalt.

To Horty Google

331

Ausjug aus dem Strafregifter

bes Landgerichts

zu Dresden

Familienname (bei Frauen Geburtsname): Schmid

Bornamen (Rufname gn unterftreichen): Johanne Friederike

Familienftand:	lebig	verheirat	het	verwittwet-	gojdjieben-
Bor- und Familien-(Geburts-)name des (bezw. früheren) Chegatten:		Krüger			mit dem Schuhmacher untze und geschieden

Des Bater & Bor- und Familienname : Johann Schmid (unehel.)

Der Mutter Bor- und Geburtoname: Auguste Wilhelmine geb. Schmid

Ge- burte- tag.	Tog: Monet: Zaht:	15. April 1866	Ges burts- ort.	Cemeinbe: Dresden en Ctrope, Ctabethell: Neustadt Betmoliumgebegist: Dresden		Antesist: Dresden Sachsen
Wohn	ort:	Pots	dam	ev. letter Mufen	thaltsort:	

Stand (Beruf, Bewerbe): ev. Stand bes Ehemanns: Kutscher

ift	answeislich	des	Registers	verurtheilt

Nr.	nach Mittheilung von	Aftenzeichen	ant	burch	wegen	auf Grund von	3u
1	Amtsger. Rixdorf	E 301/94	5/7 1894	Landger. II Berlin	Land- streichens	§. 361 Nr. 3 St. G. B.	7 Tagen Haft, Ueberweisung ar die Landes- polizeibehörde
2	PolPrās. Berlin	I 2305	8/7 1894	PolPräs. Berlin	vgl. Nr. 1	§. 362 Abs. 2 St. G. B.	3 Monaten Arbeitsh, (Rummelsburg)
3	Staatsanw. Potsdam	L 98/94	15/12 1894	Landger. Potsdam	versuchter intellekt. Urkunden- fälschung	§§. 271, 43 St. G. B.	14 Tagen Gefängn.

Nr. nach	Mittheilung von	Aftenzeichen	am	burch	wegen	auf Grund von	gu
4	Amtsger. Spandau	C 292/95	2/3 1895	Amtsger. Spandau	Bettelns	§. 361 Nr. 4 St. G. B.	3 Tagen Haft
5	Amteger. Potsdam	E 160/95	30/3 1895	Schöffenger. Potsdam	Bettelns	§. 361 Nr. 4 St. G. B.	14 Tagen Haft
	Amtsger. Branden- burg a./H.	E 92/95	3/10 1895	Schöffenger. Branden- burg a./H.	Bettelns	§. 361 Nr. 4 St. G. B.	4 Wochen Haf

Ausser den vorstehend aufgeführten Verurtheilungen aus § 361 Nr. 4 des Strafgesetzbuches ist die bezeichnete Person vorher noch zweimal auf Grund dieser Bestimmung verurtheilt worden.

Familenname (bei	Frouen Gebu	rtename):		
Bornomen (Rufna				
Familien ftand: Bor- und Familien-(1 bes (bezw. früheren)	Beburts-)name	ledig verheirathet	verwittwet	geichieden
Des Baters Bor- Ter Mutter Bor-				
Ge Tog: burts: Romat; tag. John:	Ge- burtê- ort.	Geneinbe : en. Stroße, Stabtibell : Bermaftungsbegiet :		Randgerichtebegirt: Stant :
Wohnort:		ev. le	ster Aufenthaltsort :	
Stand (Beruf, Gen				
Crano (eleta), went	erbe):	ev. ©	tand bes Chemanns	:
Borbeftraft weger zulett im Jahre				
Borbestraft weger gulett im Jahre Bemerkungen:	Berbrechen, E			eiegbuchs: nein
Borbeftraft weger gulet im Jahre Bemertungen: Gegen die porfi tedbrief erlaffen word	Berbrechen, E ehend bezeichne en.	Bergehen ober aus §. 3	51 Nr. 1—8 Strafg Unterf	eiegbuchs: nein
Borbeftraft weger gulest im Jahre Bemertungen: Gegen die vorft edbrief erlaffen word Datum:	Berbrechen, E ehend bezeichne en.	Bergehen ober aus §. 3 te Person ist am Stunft des Strafregi Mittheilung de	61 Nr. 1—8 Strafg Unterf	eiegbuchs: nein
Borbeftraft meger gulent im Jabre Bemerkungen: Gegen bie vorft tedbrief erlaffen worb Datum:	Berbrechen, E	Betgehen ober aus §. 3 te Person ist am	51 Nr. 1—8 Strafg Unterf	eiegbuchs: nein
Borbeftraft meger gulegt im Jabre Bemerkungen: Gegen bie worft Eredbrief erloffen word Datum:	Berbrechen, E ehend bezeichnern. **Suberion ift nach burch **moorben und bi	dergehen ober aus §. 3 te Berfon ist am stunft bes Strastegi Wittheilung be wegen	51 Nr., 1—8 Strofg Unterfers zu auf Grund von	eiegbuchs: nein drift:

Dobe only Congle

Verordnungen und Bekanntmachungen der Brovingial-Behörden. Befanntmadung.

Rr. 786 Muf Grund bes 5. 19 bes Gejetes

über bie Errichtung von Rentenbanfen vom 2. Darg 1850 bringen wir hiermit gur öffentlichen Renntnig, daß die Sannoveriche Zeuer-Berficherunge. geiellichaft Concordia ju hannover von une unter

Bererbuungen und Bekannt

Nr. 787

Heber über die Berwaltung und Berwendung ber in ber Mheinproving vorhandenen

							6	degenito	nnd d	er Ein	nohm	e:			
98r.	Bezeichnung des Fonds	Rapitals vermögen am Schluffe des Etats jahres		a. Bejtand, b. Rejte u. c. Dejecte aus bem Etatsjahre		Zinjen von Kapitalien		Strafgelder		Erlös aus zurück- gezahlten Amortis jarions- beträgen		Extra- ordinaria		Summe der Colonne 4 bis 8	
		M.	Pfg.	902.	Pfg.	201.	Pfg.	202.	Ffg.	M.	Btg.	907.	Bfg.	207.	Bfg
1	2	3		4		5		6		7	-1	1	8	9	
1.	Bolizei- strafgelderfonds des Regierungs- bezirks Aachen.	89627	69	a 650 b	85	2688	83	22756	99					26096	67
									The state of the s						

Befanntmadung.

Rr. 788 Bei der Boftagentur in Abrhutte ift der Telegraphenbetrieb eröffnet. Machen, ben 13. Oftober 1896.

Der Raiferliche Ober-Boftbirettor.

In Bertretung: Rehan.

Rr. 789 Berfonal-Nachrichten.

Dem Roniglichen Sogemeifter Brustoweth au Stritterhof in ber Oberforfterei Schleiben und bem Röniglichen Förster Rippel zu Mariamalb in ber Oberforfterei Gemund ift ale Anertennung ihrer guten Dienftlichen Leiftungen hoberen Drie bas golbene Chrenportepee verlieben worben.

Definitiv angestellt find die feither proviforifch fungirenden Bebrer:

1. Mathias Jojeph Baajen bei ber tatholijchen Boltsichule ju Söllen, Kreis Jülich; 2. Johann Bojeph Couller bei ber farholijden Bolfeidule gu Dulbeim, Rreis Schleiben; 3. Chriftian Roch bei ber fatbolifchen Bolteichule

gu Rierfeld, Rreis Schleiben; 4. Johann van Berich bei ber tatholifden Boltoidule ju Giferfen, Rreis Schleiben.

Der feitherige miffenschaftliche Bulfelehrer Ernft Schenke ift jum Oberlehrer ernannt und an dem Brogymnafium zu Julich angestellt worben.

Betanntmadung.

Rr. 790 Die Grundbuchanlegung ift erfolgt für bie Grundftude ber Gemeinde Pannesheibe: Flur 6 Rr. 120, 125, 155/136, 193/139, 140, 141, 145, 192/2; Flur 7 Dr. 164; Flur 8

Rr. 1660/1, 1661/1, 2, 1666/82, 1288/82, 1943/82, 1951/0,6; Flur 14 Mr. 855/234, 856 237,

Machen, ben 12. Oftober 1896.

Monigliches Mmtegericht VIII.

die Bahl berjenigen Feuerversicherungsanftalten | aufgenommen worben ift, bei welchen rentenpflich. tige Gebande ber Broving Beftfalen und ber Rheinproving gegen Feuersgefahr verfichert werben

bürfen. Munfter, ben 12. Oftober 1896.

Ronigliche Direttion ber Rentenbant für bie Broving Beitfalen, bie Rheinproving und bie Broving Seffen-Maffau.

madungen anderer Beborben.

fict

Polizeiftrafgelderfonds für das Etatsjahr vom 1. April 1895 bis ultimo Rary 1896.

	Gegenf	and der	e Ni	egabe:				%adı		
a. Boriduß, b. Berwals tungs und Drudfoften, o. Zur Rechnungs regulirung	Kapitalien rejp. Wie- deranlage v. Amorti- fations- beträgen	priegeti verlass und verwa Verwa	ene ifte er	naire andere hülfe Erziek vere	und Bei- n an	Colon 10 bis	nnen 8 13	Abjug Ausge von Einnal verbleein Be reip. Boridju	ber iben imen imen eibt itanb ein is von	
M. Pfg	M. Ffg.	202.	Bfg.	W.	Big	M.	Ffg.	M.	Pfg.	
10	11	12	Marie Co.	1	3	14		15		16
a b 1142 24 c		24508	92	An about the state of the state		25651	16	445	51	Ten Sibben Nochen, Ditern Grifeley und Supen werben bie von übren Strioffen auffommen- ben Striofferen birett von ben gutfabbigen Eveleitlen über- nieten. Die Stegedolenguidnis- jund mit 5 M. pro Kind und Menat gewährt tworben. Die Ermennerdönde haben gegentig zum 25 3510 M. 35 pt. 2 minach blieben 30301 M. 43 pt. 2 minach blieben 30301 M. 43 pt.

Duffelborf, ben Geptember 1896.

Befanntmadung.

Rr. 791 Bemag &. 3 bes Bejetes vom 12. April 1888 wird befannt gemadit, daß die Anlegung bes Grundbuche für bie Bemeinde Gngelebort erfolgt ift.

- Bon ber Brundbuchanlegung find ausgeichloffen : 1. Die anlegungepflichtigen Bargellen : J 35/2, 37/38,513/143,463/183, 189, 772/237,
- 773/287, 774/269, 775/269, 521/271, 522/271, 468/321. 2. Die im §. 2 der Grundbuchordnung bezeich-
- neten nicht anlegungepflichtigen Parzellen. Bon letteren find indeg die nachgenannten Grunbitude unter Grunbbuchrecht geftellt:

Der Banbesbireftor ber Rheinproving.

J 561/179, 188, 193, 198, 239, 275, 570/276, 281, 286, 293.

Aldenhoven, den 16. Oftober 1896.

Ronigliches Umtegericht, Abth. [I. Betanntmadung.

Rr. 792 Die Anlegung bes Grundbuche für bie Bemeinde Songen ift erfolgt, ausgenommen bie Bargellen Glur 4 Rr. 67, 715, 716; Blur 6 Mr. 745/1, 781, 777, 1358/31; Flur 7 Mr. 167, 1057/488; Flur 8 Mr. 46, 124, 353/147, 310/154, 354/175, 180, 185, 186,

Beinsberg, ben 19. Ottober 1896.

Ronigliches Antegericht IV.

hierau ber Deffentliche Angeiger Rr. 43,

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Aachen.

Stüd 46.

Musgegeben ju Nachen, Donnerftag ben 29. Oftober

1896.

Pererduungen und Sekanutmachungen ber Bentral-Behörden.

Ar. 798 Der durch diedsseitige Bekanntmachung vom 12. Auguit 1888 an ber Grenz gegen das Großberzgethum Euremburg eingerichtete Branntweinstener: Grenzbezirf und die gleichzeitig für biefen Begirf angeordnete Transportfontrole werden vom 1. Tezember b. 38. ad anigehoben.

Berlin, ben 17. Oftober 1896. Der Finang-Minifter. 3m Auftrage:

Ghomer. Perordungen und gekanntmachungen Der Provinzial-Behörden.

Rr. 794 Der herr Oberprafibent bat burch Erfog vom 19. de. Mte. den tommifarischen Bingermeister Dobr in Burg-Breuland gum Standesbeamten des die Landburgermeisterei Burg-Reuland umfassender Standbesamtsbegirts auf Biberrus ermannt.

Machen, ben 23. Oftober 1896.

Der Regierunge-Brafibent. In Bertretung: von Bremer.

Rr. 795 Die diesjährige Bengstörung findet im biefigen Regierungsbegirte an nachbezeichneten Terminen Statt:

1. in Blaufenheim am 10. November b. 38., Mittags 12 Uhr,

2. in Duren am 11. November b. 38., Bormittage 10 Uhr,

3. in Naden am 11. November b. 38., Radsmittage 21/2 Uhr,

 in Linnich am 12. November d. 38., Bormittags 11¹/₂ Uhr.
 Aachen, den 21. Oktober 1896.

Der Regierungs- Prafibent.

In Bertreting: von Bremer.

Rtr. 796 Auf Grand ber in ben Amthölditen ber Röniglichen Regierungen ber Bheinproving und gu Sigmaringen im Jahre 1889 veröffentlichten kriftungs-Ordnung vom 26. Ruguft 1889 wird die Turnte prer-Pröffung im Jahre 1897 am 12. und 13. Marg in der Remigliasschafe zu Bonn abeghalten verben. Bu berfelben werben Bewerber zugelassen, welche bereits die Besägigung zur Ertheilung von Schulunterricht worschriftsmaßig erworben haben, und Stwiirende, biese jedoch nicht vor vollendetem fünsten Semester.

Die Anmelbung zu der Brufung hat bis gum 15. Februar t. 3a. bei dem unterzeichneten Provingial-Schultofleginm zu erfolgen und zum zietens der in einem Lehrante flehenden Betwerber durch die vorgesete Diensbedicht, feitens der anderen unmittelbar.

Der Melbung find beigufügen:

1. ber Geburteichein,

2. ber Lebenslauf,

3. ein argiliches Gefundheits-Atteft, 4. ein Bengniß über bie erworbene Lehrerbilbung

und uber bie bisherige Birffamfeit als Behrer, 5. ein Beugniß uber bie erlangte turnerifche Unsbilbung.

Diejenigen Bewerber, welche tein Lehramt betleiben, saben ausreichenbe Bengniffe über ihre Schulbilbung, sowie ein amtliches Führungbattest beiubringen.

Die Brufungs. Gebuhren betragen 10 Marf, welche von ben Bewerbern vor bem Gintritte in die Prufung gu entrichten find.

Die Brufungs-Behorbe befteht aus folgenben Ber-

fonen: 1. bem Roniglichen Brovingial. Schulrath henning

ju Cobleng ale Borfibenben, 2. bem Roniglichen Gymnafial-Direttor Dr. Kleine au Beiel,

3, bem Dr. med. Ferb. Mug. Schmidt zu Bonn, 4. bem Koniglichen Seminarlehrer Pfundt zu Reuwied

Falis ein abweisenber Beideib nicht erfolgt, haben fich bie Gemelbeten, mit Schreibmaterial verfeben, am 12. Marg l. 38., Bormittags um 8% Uhr, in der Remigiusschule zu Bonn einzufinden um hateren Bertreter vorzuftellen.

Cobleng, ben 20. Oftober 1896. Ronigliches Provingial-Schulfollegium.

Bengel.

Rr. 797 Muf Grund ber in ben Umisblättern

ber Königlichen Regierungen ber Rheinproving und zu Sigmaringen im Jache 1889 veröffentlichten Prifingsorbung vom 26. Angust 1889 wird die Turnlehrerinnen-Prüfung im Jahre 1897 am 24. und 27. Avvender in der Remigiusschule zu Bonn abeachten werden.

31 berfelben werben Bewerberinnen zugesassen, welche bereits die Besähigung zur Ertheilung von Schulunterricht vorschriftsnaßig nachgewiesen saben und außerdem sonstige Bewerberinnen, wenn sie gute Schulbilung nachweisen und das 19. Ledenstaßt

überichritten haben.

werigirteln goden. Die Armeibung ju die bis gum Die Armeibung zu dieser Brüsung hat bis gum 15. Oktober f. 38. bei dem unterzeichneten Prodingial-Schramt stehenden Bewerberiunen durch die vorgesehre Dienstehenden dem anderen ummittelbar.

Der Melbung find beigufügen:

1. ber Geburtsichein,

2. ber Lebenslauf,

3. ein Gefundheite-Atteit,

4. ein Zeugniß über die van der Bewerberin erwarbene Schul- beam. Lehrerinnenbildung,

5, ein Zeugniß über die erlangte turnerische Ausbildung und bei Lehrerinnen auch über ihre bisberige Wirfjamfeit,

6. van den nicht im Lehramt ftehenden Bewerberinnen ein amtliches Führungszeugniß.

Die Brufungsgebuhren betragen 10 Mart, welche von den Bewerberinnen vor dem Eintritte in die Brufung zu entrichten find.

Die Brufungs-Beborbe befteht aus falgender Berfonen :

1. dem Roniglichen Brovingial-Schulrath henning ju Cableng als Barfibenden,

2. bem Ronigliden Gymnafial-Direftor Dr. Rleine

in Wefel, 3. bem Dr. mod. Ferd. Mug. Schmidt in Bonn,

4. ber Lehrein Früglein Sartung in Bonn. Falls ein abmeljender Beicheib nicht erfalgt, haben fich die Gemelbeten, mit Schreibmaterial versehen, am 24. Anvember t. Is, Barmittags im 834, Uhr, in der Remiginischule zu Bonn

einzufinden und unferem Bertreter vorzustellen. Cablenz, ben 20. Ottaber 1896. Rönigliches Provingial Schulkallegium.

Bengedes provingial Squitaliegiun Bengel. Befannimadinna.

9tr. 798 ünf Erund des Cranfels des Herrichtens vom 13. des III. 14168 wird hierunt gur öffentlichen Kenntauf gebracht, daß den Keinglichen Hauppt-Eener-Amte für ansläubliche Gegenichte gus Löttlichgene Geltzguis und Feltfrügung der Tegenanten Hauftrügung des Tegenantens Hauftrügung des Tegenantens Hauftrügungs der Tegenanten Hauftrügung der Tegenanten Feltfrügung der T

Hanbels- und Bollvertrage zwifchen bem Deutschen Beide und ber Schweiz van 10. Dezember 1891 beigelegt warben ift,

Roln, ben 19. Oftober 1896.

Der Brovingial-Steuer-Direttar. Dr. Febre.

Verorduungen und Bekauntmachungen anderer Beharben.

Rr. 799 Polizei-Berordnung.

Auf Grund der §§. 5, 6 und 16 des Gejeges Weite die Voligei-Verwaltung vam 4. März 1850 wird hiermit für den Umsang des Gemeindebezirts Aachen verordnet, was folgt:

§. 1. Der §. 2 ber Palizei-Berardnung, betreffend die Abhaltung van Bachenmärften, vom

31. Juli 1891 erhalt folgende Faffung:

Der Martt beginnt:

in ber Zeir vom 1. April bis Ende September um b Uhr Margens, in den Manaten Oftober und März um 6 Uhr, in den Manaten Navenber, Dezember, Januar und Jedruar um 7 Uhr, und Dauert:

bis 4 Uhr, mahrend ber Monate November, Dezember, Januar und Februar bis 3 Uhr

Radmittags.
Bor Beginn der setzelsten Stunden darf sich auf den Warttplätzen Riemand zum Absaden von Marktwaaren oder zum Berkauf aushalten. Nach Absauf seuer Stunden müssen die Berkäuser die Kläte aerkaunt hoben.

Aleinhandern ist der Bertauf von Blumen und Obst mährend der Monate März dis Ottober einichliehlich eine Stunde über die varbestimmte Marktzeit hinaus an den seitens des Markmeisters anauweisenden Ettlen auf Widerung gestatte.

Das Lagern von Kappus nach Schinß des Marttes ift während der Kappuszeit im Herbste auf den seitens des Warteneihers auzuweisenden Stellen über die bestimmte Warttzeit hinans auf Wider-

ruf gestattet. Barstehende Berardnung tritt am 1. Navember

1896 in Kraft. Aachen, ben 13. Oftober 1896. Städtische Palizei-Berwaltung.

Der Bürgermeister. Beltman.

Borstehenbe Berarduung wird hierdurch mit dem Bemerten veröffentlicht, daß der Anischag berefeben an den Eingänigen des Anthhanies, des ficbtischen Berwockungsgebäudes in der Graftolnstraße und des Balizei-Direktians-Gebäudes am heutigen Tage erfalat ift.

Nachen, den 23. Oftaber 1896. Der Bürgermeister. Beltman. Bekanntinachung. Ar. 800 Durch Urtheil der II. Civilkanuner des Königlichen Landgerichts zu Trier vom 10. Oktober 1886 ift über die Aldweienheit des früher in Urmauet wohnhaft geweienen Friedrich Schreiber ein Zeugeuwerhör verordnet worden.

Roln, ben 22. Ottober 1896.

Der Ober-Staatsanwalt.

Befanutmadung.

Rr. 801 Rach Borfdrift ber Allerhochften Berordnung vom 25. Mai 1887, betreffend bie Errichtung einer aratlichen Ctanbesvertretung, finden im Monat Rovember b. 3. die Bahlen gur Mergtetammer ftatt. Der Berr Oberprafibent bat auf Grund ber vom Borftanbe für richtig anerkannten Babllifte bie Rabl ber für ben Regierungebegirt Machen ju mablenben Mitglieber auf 4 feftgefest. Die Bahl findet in ber Beit vom 16. bis einichlieflich 30. November b. 3. ftatt und erfolgt fdriftlich burch Ginfenbung ber Stimmgettel an ben Boritand ber Mergtefanimer, ju Banben beffen Borfigenden, Bebeimer Conitaterath Dr. Lent in Roln. Beber Stimmgettel muß Ramen, Stand und Bobnort bes Bablenben, ber pon ibm gemablten Mitglieder und ber Stellvertreter enthalten. 3m llebrigen verweifen wir auf g. 7 ber Allerhöchften Berordnung.

Röln, ben 5. Ottober 1896.

Der Borftand ber Merziekammer ber Rheinproving und ber Sobengollern'ichen Lande.

Dr. Bent.

Ar. 802 Der früher an Mareun wohnhoft geweiene Johann Seter Rohfamp, jest ohne betweinen Mohre mit Aufeuthäbest, wird war Mahrung jeiner Rechte an dem unter Artikle 536 der Gemeinde Waeren eingetragenen Grundfläche, Juliu 3 Nr. 2003/67, Littleh, Hofraum pp., groß Juliu 3 Nr. 2003/67, Littleh, Hofraum pp., groß

Mittwoch ben 16. Dezember 1896,

Mittags 12 Uhr,

vor das unterzeichneten Amstgericht geladen. Bird ein Anspruch nicht angemeldet, so werden die Etzletute Johann Neinard, Bauunternehmer, und Maria Antoinette geb. Geoebbels zu Aachen-Burtscheid, welche in Errungenschaft des code eiris leben, als Eigenthümer des fraglichen Grundhücks

im Grundbuch eingetragen. Eupen, ben 24. Ottober 1896.

Rönigliches Amtögericht.
Rr. 808 Borladung,
betreffend Festigellung der Entschädigung für die Enteignung der zur Legung zweier Wosserleitungsrohre durch den Gerenzueg Kinkedahn in der Gemeinde Raeren erforderlichen Grundhäde. 311 dem Berfobren auf Enteignung der zur Pegung zweier Bolfreichungskoper durch den Grenzweg Kintekaden in der Gemeinde Waeren erforderlichen Grundfläde ist für die durch 38. 26 sifdes Enteignungsgesehes vom 11. Juni 1874 der Entschaftliche Berhandlung dechts Festietung der Entschaftlichung Termin und

Montag ben 16. November d. 38., Bormittags 10 Uhr,

im Bafferwert ber Stadt Nachen gu Raeren. Braubenburg anbergunt worden.

Alle Betheiligten werden hierdurch zu bem begeichneten Zermine vorgelchen und aufgetobert, ihre Rechte in demjelben wahrzunehmen mit der Bernactunung, daß dei ihrem Ausbleichen ohne ihr Ruthun die Entischädeung festgeftelt und wegen Ausgashung oder Hinterlegung berselben versügt werben weich.

Eupen, ben 22. Oftober 1896.

Der Enteignunge-Rommiffar. Gulder, Roniglicher Canbrath.

Rr. 804 Perfonal-Hadrichten.

Angesiellt sind die Bostanwärter Eftner beim Bostannte in Ouren (Rheinl.) und Rood beim Bostannte in Malmedy als Bostafisstenen. Definitiv augestellt ift der seither provisorisch

fungirende Lehrer Matthias Drefen bei ber tatholifden Boltofdule zu Commersbort, Kreis Schleiben. Rr. 805 Betanntmachung.

Rr. 805 Betanntmadung. Ausschluffriften für den Landgerichisbezirt Machen.

Die gur Anmelbung von Anfpruchen gur Eintragung in das Grundbuch vorgeschriebene Ausichluffrift von fechs Monaten hat begonnen für:

bie Gemeinden bes Amtsgerichts- und endigt am

Andrew To Company of the			-	
Bier Wegberg Arauthausen Selgersdorf Houselen Vorselen Wollersheim mit den Gehöften Köderskeim und	Düren Begberg Jülich Gemünd Heinsberg Düren	" " 15.	Dez. " " " Dez. April	" " 1896

Bobersheim und Rentmuble

Die biesbezüglichen Bestimmungen bes Befetes vom 12. April 1888 lauten :

§. 48. Die nicht bereits von dem Antsgericht vorgeladenen Perionen, welche vermeinen, daß ihnen an einem Grundstät das Eigenthum guftele, sowie biejenigen Perionen, welche vermeinen, daß ihnen an dem Grundstät ein die Berfägung über dasselbe befärätelnede Recht oder eine hupothet der

irgend ein anderes der Eintragung in das Grundbuch bedirfendes Recht zustehe, haben ihre Anjprücke vor Ablanf einer Ansichlussirist von iechs Advancen bei dem Annisgericht unter bestimmter abalter möhzer Bezichnung des Grundfinds anzunelden.

§ 50. Diejenigen, welche in der gelt vom Bepinn der im § 48 begiehnten Grift bis un ben Intenfitteten der eingeführten Gelege das Eigenthum oder ein anderes in das Grundbuch eintragendes Richt erworben faben, mitigier basielte, julis die Bumedhung nicht bereits Feilber erziehe, julis die Bumedhung nicht bereits Feilber erziehe, und ben Jutraftreten der eingeführten Gelege annelben.

§, 51. Bon ber Verpflichtung zur Anneldung find diesenigen Berechtigten frei, welche ber Eigenthumer in Gemäßigeit bes §, 44 Pt. 4 vor Ablauf ber Anschlußfrist (§§, 48, 50) bem Anntsgerücht auseinelbet fint.

§ 53. Lier die im obliegende Anneldung unterfäßt, erleidet den Rechtsnachteit, daß er ist Recht gegen einen Zettern, welcher im redichen Glanden an die Oblächigelt des Grundbuch des Grundbild doer ein Recht an deniglene rewerben dat, nicht geltend unchen faum, und doß er ist Derzugsörcht gegentöre denigniege, deren Rechte früher als das die iringe angenetbet nud denmächt einsetragen ihm bertieret.

Sit die Widerunslichkeit eines Sigenthumeüberganges nicht angemeldet worden, in finden die Borichriften des eisten Abjanges nach Maggabe der Bestimmungen des g. 7 Amwendung.

§ 7. Das Hecht, einen Eigenthumslöfersang rüdgängig au moden, wirtt, jofern bie 3iber- unfünfeite bes Heberganges nicht im Grundbund eingertagen ih, gegur einen Dritten, welcher ein Recht an bem Grundbind gegen Gungelt erworfen hat, nur dann, wenn jur gelt beise Grundbere ber Goll ber Hindigunginudung bereits eingetreten mit biefeb dem Dritten befannt wor.

In Anschung einer fraft Gesethes eintretenden Bieberaufhebung eines Gigenthumsüberganges sinden die Bestimmungen des ersten Absabes entsprechende Annochdung.

Ronigliden Antogerichte, Abtheilungen für Grundbudfacen.

Mr. 806 Die Anlegung bes Grundbuchs für bie Gemeinde Echierwalbenrath ift erfolgt.

e Gemeinde **Schierwaldenrath** ift erfolgt. Ausgenommen find: 1. die Grundfüde Flur 1 Nr. 393, 520; Flur 2 Nr. 80; Flur 3 Nr. 358; Flur 2 Nr.

1071/249, 1066/376; Hur 3 Nr. 801/20; 2. anf Grund des §. 2 der Grundbindordnung bie Grundhide: Hur 1 Nr. 16, 53, 88, 134, 209, 777, 793; Hur 2 Nr. 20, 34, 53, 75, 86, 87, 101, 411, 421, 427, 503, 548, 644, 653, 662, 669,8, 674, 689, 690, 698, 702, 714, 1176438; Rur 3 9tr. 94, 144, 269, 519,229,230, 233, 245, 259, 414, 262; Rur 1 9tr. 832, 844, 662,8, 6044; Rur 2 9tr. 448, 781, 577; Rur 3 9tr. 317; Rur 1 9tr. 191, 996,633, 1133,637, 637, 1124,604, 1316,632, 1125,605, 634, 1130,635.

Beineberg, ben 24. Oftober 1896. Königliches Amtegericht III.

Befannimadung.

Ar. 807 Es mird befannt genacht, daß die Anlegung des Grundbuchs für die Gemeinde Altdorf weiterbin erfolgt ist für die Parzelle Flux 11 Ar. 1030/0.248.

Albenhoven, ben 21. Oftober 1896. Königlides Amtogericht II.

Rr. 808 Es wird befannt gemacht, daß die Anfegung des Grundbuchs für den Begirt der Gemeinde Barmen im Amtsgerichtsbegirt Afdenboven begannen ift.

Albenhoven, den 21. Oftober 1896. Ronigliches Autsgericht III.

Rr. 809 Die Anlegung des Grundbuchs ift

nunmehr auch erfolgt für das im Autsgerichtsbegirf Düren gelegene Bergwerf Golgensboffnung; ferner für die Gemeinde Vielesborf begüglich der Pargellen: Aut 1 Ar. 32044, 47, 85, 86, 67, 88, 95; Kim

2 9k; 33, 34, 35, 57; http://dx.com/s.com/

weiler-Soven bezüglich Flur 4 Mr. 133. Duren, ben 26. Oftober 1896.

Ronigliches Mutegericht Vb.

nunmehr auch für folgende Barzellen erfolgt: 1. Gemeinde Pou:

Mur 1 9tr. 46, 58, 68; Mur 2 9tr. 60, 111, 131; Mur 3 9tr. 17, 43, 107, 112, 125, 140, 158, 162, 168; Mur 4 9tr. 100; Mur 5 9tr. 11, 28, 46, 51, 76; Mur 6 9tr. 5, 48, 53, 65, 67; Mur 7 9tr. 21; Mur 8 9tr. 31, 32, 74; Mur 9 9tr. 23.

II. Gemeinde **Nörvenich:** Flur 1 Nr. 27; Flur 2 Nr. 128/7; Flur 4 Nr. 20, 53; Flur 21 Nr. 176.

20, 53; Filmr 21 Mr. 176. 11I. Gemeinde Sodfirden: Filmr 4 Mr. 33; Flur 5 Mr. 213/49, 64; Flur 6 Mr. 144, 148, 152, 239/157;

January Google

IV. Gemeinde Rath:

Flur 4 Nr. 81; Flur 5 Nr. 34; V. Gemeinte Miffersheim:

V. Gemeinde Wiffersheim: Hur 2 Nr. 14297, 14397, 110; Hur 3 Nr. 16470, 16570; Hur 5 Nr. 9; Hur 7 Nr. 123/72, 124/72; Hur 13 Nr. 220/181, 221/181.

VI, Gemeinbe Girbelerath:

Flur 2 Nr. 183; Flur 3 Nr. 116; Flur 8 Nr. 106/92; Flur 9 Nr. 233/173;

VII. Gemeinde **Eidweiler über Feld:** Flur 7 Rr. 32; Flur 8 Rr. 37; Flur 10 Rr. 17; Flur 16 Rr. 137; Flur 17 Rr. 198/119; Flur 18 Rr. 100; Flur 19 Rr. 24.

VIII. Gemeinde Obergier:

Flur 16 Vir. 30

Duren, ben 22. Oftober 1896. Ronigliches Amtsgericht Vd.

Rr. 811 I. Die Anlegung des Grundbuchs

für die Gemeinde Ballenthal ift erfolgt. Ausgenommen find nur die nachftehend aufge-

führten Bargellen :

Hur 1 Nr. 207; Bfur 5 Nr. 1197, 12661; Bfur 6 Nr. 549118, 466140, 550[43]; Bfur 7 Nr. 620[124, 127, 903[128, 781]372; Bfur 8 Nr. 60[1, 44861, 64, 65, 629]200; Bfur 10 Nr. 145; Bfur 11 Nr. 1406[150; Bfur 12 Nr. 200, 252, 261; Bfur 13 Nr. 237[48, 298]8, 49; Bfur 14 Nr. 26, 234, 467[275; Bfur 15 Nr. 40, 48; Bfur 17 Nr. 65596; Bfur 19 Nr. 478[47].

Bezüglich ber im §. 2 ber Grundbuchordnung vom 5. Mai 1872 benanuten Erundftinde vorgenannter Gemeinde ift bas Grundbuch angelegt für die nachltebend genannten Boxzellen:

bie nachstehend genannten Parzellen: Flur 3 Nr. 555/0,39; Flur 4 Nr. 181/0,196, 880/0,325; Flur 5 Nr. 132/0,1; Flur 6 Nr.

4990,373; Finr 17 Pr. 707,90.

II. Ferner ift nachträglich die Anlegung des Grundbuchs erfolgt für die im § 2 der Grundbuchschrieben Grundfückeber Gemeinden:

a) \$0(krath):
Giur 2 Nr. 663(0,124, 664(0,260, 665(0,371,
666(0,221; Giur 3 Nr. 918(0,212, 919(0,382,
920(0,416, 921(0,56, 923(0,56, 925(0,56;
Giur 4 Nr. 1523(0,877; Giur 11 Nr. 761(0,460;
Giur 12 Nr. 856(0,1, 857(0,237, 858(0,267;

b) Floisborf:

Ainr 13 Ar. 1353/245; III. Rachträglich ift sobann die Anlegnug des Erundbuche erfolgt für folgende, bisher von der Grundbuchanlegung ausgenommenen Grundstüde der Gemeinden:

a) Berg:

Glur 5 Mr. 451;

b) **Glehn:** Hur 28 Nr. 4, 75; Hur 29 Nr. 917/629; Hur 30 Nr. 313; Hur 31 Nr. 9, 248; Hur 32 Nr. 633, 222, 386, 1162/164.

c) Collerath:

Hur 2 Mr. 445/160, 531/338; Hur 3 Mr. 145, 720/92; Mur 4 Mr. 251, 1139/255, 375, 688, 1260/895, 1261/896; Finr 5 Nr. 42/15, 42/44, 42/29, 195/45, 510/112, 328,42; Hur 6 Nr. 159, 180, 227, 229, 36; Fflur 7 Mr. 830/472, 12, 784/172, 212, 214; Flur 8 Nr. 23/3; Flur 9 Nr. 585/44; Hur 10 Mr. 906/218, 907/218, 905/217, 252, 378, 429/1, 548/8, 545/1,77, 545/10, 904/576, 67/6; Flur 11 9tr. 655/60, 656/64, 67, 96/12, 96/13, 105, 113, 670/140/26, 140/44, 140/86, 153/1, 178/1, 180/1, 190, 227, 683/240, 283, 327/17, 690/340,692/399, 408, 533, 585, 108, 497, 498, 506, 507, 518, 522, 140/1; Finr 12 Mr. 7, 77, 772, 133, 236, 348, 373, 426, 441, 529, 568, 597, 646, 689, 728; Flur 13 Mr. 778/27, 778/50, 1399/50. 1399/87. 1491/82, 1491/90. 1979/1491, 1375

d) Callmuth:

£tirr 30 9r. 143, 1194,894, 1185,895, 1105, 1106, 1173,8365, 1235,244, 1156, 64, 133, 210, 2231, 612, 704, 1179,1075, 1115, 398, 172, 1289,702, 9385, 972, 744, 976, 317; £tirr 31 9r. 173,1101, 322, 496, 1572,952, 6289, 7496, 553, 878, 1179, 734, 1830,1252, 2134,1194, 1200; £tirr 33 9r. 547,262, 203, 655,61, 656,62, 250

IV. Sodann wird im Anichlich an die diedeleitige Besanntmachung vom 9. Degember 1895 (Anntsblatt Stild 55 Seite 410) berüchtigend zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die am angegebenen Orte unter Ar. II genannten Parzellen unter Grundbuchrecht sieden.

Gemund (Gifel), ben 23. Oftober 1896,

Königliches Amtegericht V.

hierzu ber Deffentliche Anzeiger Dr. 44,

Amtsblatt

ber Koniglichen Regierung zu Machen.

Ctud 47.

Musgegeben gu Machen, Donnerftag ben 5. Rovember

1896.

Inhalf des Beiche Geleblattes.

97. 812 Dos 34. Stiff enthält unter 31: 242; sulasgerfärung av ben Auternstoingeln: Utdereinformen über ben Glienbalntraditertelet vom 14. Ottober 1880. Som 20. Oce Sptember 1883. Unter 31: 2343; Befantumadnung, betxeifenb. blie Ungelegeführt im die Edunentende, blie Schneitenpelt und ben Brotfolm ber Schneiten. Som 29. Ottober 1880.

Inhalt ber Gefeb-Sammlung.

Ar. \$13 To 27. Etild enthält unter Pr. 9855; Berordnung wegett Einkerrüng der beiben Jäuler bes Endbuggs. Jam 26. Oftober 1896. Unter Pr. 9856: Bertigung des Judiymüulters, betreffend die Aufgeing des Grundbuchs für einen Thell des Begiffs des Kintsgerichts Frankfurt a. M. Jon 10. Oftober 1896.

Verordnungen und Sekanntmachungen ber Zentral-Behörden. Befanntmachung.

Mr. 814 Mit Bezug auf Die Allerbachfte Berordnung vom 26. b. Mit, burch welche Die beiden Saufer bes Canbtages ber Monarchie auf ben 20. Rogeniber d. 3e. in die Soupt- und Refibengftabt Berlin gujammenberufen morben find, mache ich bierburch befannt, bag die befonbere Benachrichtigung über ben Ort und die Beit ber Eroffnungefigung in bem Bureau des herrenhaufes und in bem Burean bes Saufes ber Abgeordneten am 19. November d. 3. in ben Stunden von 8 Uhr fruh bie 8 Uhr Abende und am 20. November d. 3. in ben Morgenftunden pon 8 Uhr ab offen liegen wird. In biefen Bureaus merben, auch bie Legitimationefarten gu ber Eröffnungefitung ausgegeben und alle fonit erforberlichen Mittheilungen in Bezug auf Diefelben gemacht werben.

Berlin, ben 28. Oftober 1896.

Der Minifter bes Innern. Frhr. uon ber Rede. Befannimadung.

Boftpadetverfehr mit Guatemala. Rr. 815 Bon jest ab tonuen Boftpadete ohne Werthangabe und ohne Radnahme bis zum Berlin W., 19. Oftober 1896.

Der Ctaatsfefretair bes Reiche Boftaute.

Verordungen und Schanntmachungen der Provinzial-Sehörden.

Mr. S16 Der Derr Dier-Bräftbent fod buiden fürfeit vom 8. September 5. 38, der Levendung der Erziehunge und Pflegenntielt geobole für Richtbunge und Pflegenntielt geobole für Richtbunge und Bellegen in Granding traiget, für der Auftrag der Auftrag der Bellegen der Geologische Bei geologischen Besondern der Mehntprodie bei der geologischen Besondern er Mehntprodie bei der geologischen Besondern Brücken der Bellegen der Zeutstre absoluten zu lössen.

Mit Abbaltung ber Kollette im dieskeitigen Belgite find für das Jahr 1897 folgende Berjonen beauftugst worden: 1. Berbinand Flodenhaus aus M. Gladbach, 2. Ann Jappers was Cefeld, 3. Raugust Armer aus Allanbrecht, 4. August Delpricks aus Authenbed bei Ciberfeld, 5. Meinbard Anng aus Elberfeld, 6. Christian Langen Barmen.

Nachen, ben 2. Rovember 1896.

Der Regierunge Profibent.

Ar. \$17 Unier Beugiodine auf bie Befantundating own 6. Mörg 1885, betreffted betweckte bei Betrieb des Herier des Bereis des Herier des Bereis

Freitag ben 18. Dezember b. 38., Bormittage 81/2 Uhr,

ftattfinben wird.

Geiuche um Zulasjung zur Brüfung sind an den Borsipenden der Brüfungs-Kommission für Hufschmidt in Anden zu richten. Anden, den 27. Oktober 1896.

Der Regierunge-Brafibent. In Bertretung: von Bremer.

Rr. 818 Der Bundesrath hat in ber Sigung vom 14. d. Mts., §. 534 ber Brotofolle, Nach-

sichembes beischessen: 30 lit. b ber Ausführungsbestimmungen jum Branntueinsein 1850 vorgeschen 1850 vorgeschenen Brennsteurvergitung merben vom 1. Auvormber 2, 38. ab bei ber freuerferein Berornen 1850 vorgeschen 1850 vor Juocken folgende Brennsteurvergitungen für iede Eiter reinen Alfelosis gewährt:

a) in benjenigen Fallen, in benen Branntvein zur Gffigbereitung verwendet wird, 0,06 M., b) in benjenigen Fallen, in benen Brantitwein nit bem allgemeinen Denaturirungs-

mittel benaturirt wird, 0,015 M. Roln, ben 29. Oftober 1896. Der Brovingial-Steuer-Direktor.

Dr. Jehre. Perorduungen und Sekauntmachungen anderer Sehörden. Bekanntmachung.

Rr. 819 Durch Urtheil ber IV. Civiltammer ber Schnigtiden Eanbegrichte ju Bolin vom 19. Oftober 1896 ift Margaretha Schützled, geboren am 10. Oftober 1836 ju Friesheim, für abwejend erflatt morben.

Roln, ben 30. Oftober 1896.

Der Ober-Staatsanwalt. Befannimadung.

Rr. 820 Durch Urtheil ber II. Civistommer bes Königlichen Landgerichis zu Andene vom 26. September 1896 ift über die Aweienheit bes Billy Bilbenftein, geboren am 21. April 1855 zu Aachen, ein Zeugewerhör werordnet worden. Rolin, ben 24. Oktober 1896.

Der Dber-Staatsanwalt. Befannimadung.

Rr. 821 Durch Berfügung bes Königlichen Regierungs-Präsibenten vom 21. Oftober er. ist für den die Kreise Erfelenz, Geilenstichen, Seinsberg und Jülich umfossenden Körbezirt der dies ischiege Termin zur Juchthengikförung pro 1896 auf Donnerstag den 12. November er.

Bormittags 111/2 Uhr,

feitgefest morben.

11 Ar, auf

Ich bringe bies mit bem Bemerten gur Renntnig ber Sengitbefiger, daß bas Rorgeichaft in Liunich auf bem Marttplage ftattfirben wirb.

Bulich, ben 29. Oftober 1896.

Bullers, Roniglicher Canbrath.

Rr. 822 Ter früher zu Racren wohnhaft geweiene Johann Beter Höftamp, jest ohne befannten Bohn und Aufenthaltsort, wird zur Wahrung seiner Rechte an dem unter Artikel 636 der Gemeinde Baeren eingetragenen Grundpitäde, Flurs IR. 2003/87, Tütleld, Hofraum pp., groß

Mittmoch ben 16. Dezember 1896,

Mittags 12 Uhr, por bas unterzeichneten Amtegericht gelaben.

Bird ein Anipruch nicht angemeldet, so werden die Eheleute Johann Reinarts, Bauunternehmer, und Maria Antoinette geb. Goebbels zu Aachen-Burticheid, welche in Errungenschaft des code eivil leden, als Eigenschümer des fraglichen Grundflucks im Grundbuch eingerragen.

Eupen, ben 24. Oftober 1896.

Roniglides Antegericht.

Rr. 823 In Sachen betreffend bie Unlegung bes Grundbuches für bie Gemeinde Birgben, werden zu bem auf

Dienftag ben 15. Dezember 1896,

Form itt og s il Uhr, vor dem untergeiduren Ambegreichte andereaumten Termin vorgeladen die (Geferau) Erden und Rechts andfolger des im M.-Gloddoden dosuhoft, gewelenen Jodonn Geonard Hamadher, deren Namen und Unfentdelstort underant find, zur Wahrung ihrer Rechte an dem in der Gemeinde Birgden gelegenen Grundbilder fur D Vr. 1987.

Werben teine Anjprüche geltend gemacht ober ericheint im Termine Niemand, jo werben als Gegenthümer vor Parzelle in dos Gennebuch eingetragen werden die Epeleure Aleinhändler Beter Josef Heinrichs und Maria Theresia geb. Echor in Miraben

Geilentirchen, ben 26. Oftober 1896.

Orffentliche Ladung,
Ar. 824 Die unter dem Katofterartifel 27
der Gemeinde Bourbeim auf den Namen "Doffen
treben in Bourbeim eingertagene Weibe, felur A
Nr. 440/52, zwischen Eingenich, groß 4 Kr. 82
Meter, wird von der Ehrferna übert Böttgen,
Magdolena geb. Sieben in Bourbeim, old für Gegenthum in Auforsung genommen. Detpere wird
auch als Eigentlümerin ins Grundbuch eingetragen
werden, jalls nicht bie dem Ramen und bem Aufenthalt nach unbefannten Erben Dolfen in bem auf Dienftag ben 22. Dezember 1896, Bormittag 10 Uhr,

im hiefigen Gefchafslotale anberaumten Termine, ju welchen fie hiermit vorgelaben werben, beffere Rechte geltenb machen.

Albenhoven, ben 28. Oftober 1896. Ronigliches Amtegericht II.

Befannimadung.

Rr. 825 Das Grundbuch ift ferner angelegt für bie Bargellen :

Riur 5 Nr. ⁵48/2; Riur 9 Nr. 986/364; Hur 8 Nr. 1308/369; Hur 9 Nr. 1012/362; Hur 10 Nr. 1407/12; Hur 8 Nr. 1328/565; Hur 9 Nr. 106/440; Hur 9 Nr. 1028/565; Hur 5 Nr. 1423/739; Hur 8 Nr. 490; Hur 5 Nr. 1323/361; Hur 9 Nr. 707/440; Tur 9 Nr. 703/461; Hur 9 Nr. 707/440; Tur 9 Nr. 703/465 Présentinte Cornelinatinter. Nachen, au 9. Orthose 1898.

Ronigliches Amtogericht, Abth. VIII.

Rr. 826 Das Grundbuch ift ferner angelegt für Flur 14 Rr. 395/172 ber Gemeinbe Bannesbeibe.

Maden, ben 30. Oftober 1896.

Roniglides Umtegericht VIII.

Rr. 827 Die Anlegung bes Grundbuchs ift ferner erfolgt für die Bargellen Flur 3 Rr. 1488/323 und 1891/463ber Gemeinde Bergogenrath. Aachen, ben 29. Oftober 1896.

Rouiglides Amtegericht, Abth. VIII.

Mr. 828 3n Gemäßheit bes 3.3 bes Gesches über bas Grundbuchweien und bie Zwangsbollstredung in das unterwegliche Vermögen im Gestungsbereiche bes Mehrnichen Rechts vom 12. April 1888 wirb hermit befannt gemacht, das bie Anlegung des Grundbuchs für die Gemeinde Sottort eriotot ist.

Die Unlegung hat für folgende Grundftude noch

nicht bewirkt werden konnen :

A 1651/50, 1801/260, 684 568, 685, 702, 1293/713, 732, 733 561, 55, 1285/80, 1087/130, 1802/263, 1561/578, 642, 710, 1294/714, 731, 1564/809, 72/1, 338/1, 1413/339, 1691/90, 1086/128,

1695/809, 1389/276, 962/349, 1639/518, 1736/515, 1737/315, 1406/320, 1404/314, 1428/933, 1434/409, 1559/409, 1813/29, 1469/528, 1819/809, 1544/594, 1763/594, 976/638, 1162/809, B 300, 609/78, 603/4, 941/4, 942/21.

Bon ben auf Antrag eingutragenben Grund.

ftuden find folgenbe angelegt:

A 219, 1054/39, 1070/96, 119, 243, 1527/650, 1099/678, 727, 1119/758, 421, 422; B 39, 70, 71a, 6, 19, 23, 28, 153 bis, 525/175, 186, 570/383.

Julich, ben 2. Dovember 1896.

Konigliches Amtegericht II.

Bekanntmachung.
Ar. 829 Die Anlegung bes Grundbuchs ift nunmehr für die Gemeinde Ralfshoben auch erfolgt bezüglich der anlegungspflichtigen Grundflücke C 1323/817, 841, 1324/807, 1518/813; D 15667, 145/75.

Billich, ben 29. Oftober 1896.

Konigliches Umtegericht II. Betanntmachung.

betr. die Anlegung des Grundbuchs. Rr. 830 Die Anlegung des Grundbuchs ist für die Katastergemeinde Rülheim nunmehr auch erfolgt bezüglich der Varzellen:

Blaufenheim, ben 29. Oftober 1896.

Ronigliches Amtegericht, Abth. III. Befanntmachung.

betr. die Anlegung bes Grundbuchs. Rr. 831 Die Anlegung bes Grundbuchs für die Gemeinde Rect ift nunmehr auch erfolgt bezüglich ber Karzellen:

Blaufenbeim, ben 29. Ottober 1896.

Rönigliches Amtegericht III.

hierzu der Deffentliche Anzeiger Dr. 45.

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Alachen.

Stild 48.

Ausgegeben gu Machen, Donnerftag ben 12. Rovember

1896.

Inhalt ber Gefeh-Samminng.

Rr. 832 Das 28. Stud enthalt unter Dr. 9857: Berordnung über Die Ansübung ber Rechte bes Staate gegenüber ber Berliner Stadtinnobe unb ben Barochialverbanden in großeren Orten. Bom 20. Oftober 1896.

Allerhöchte Grlaffe und die burch diefelben beftatiaten und genehmigten Mrkunden.

Rr. 833 Auf ben Bericht vom 29. September b. 36. will 3ch genehmigen, daß ber Rinefuß ber Unleihen im Betrage von 300 000, 400 000, 350 000 und 1 600 000 Mart, gu beren Aufnahme die Stadt Duren im Regierungebegirte Machen burch bie Brivilegien vom 21. November 1870 (G.-S. G. 656), 3. Märg 1879 (G. G. S. 272), 9. April 1884 (G. G. E. 120) und 11. Oftober 1891 (B. C. G. 355) ermächtigt worben ift, von 4 auf 31/6 Brogent berabgefest merbe, mit ber Dagage, bak bie in ben Brivilegien feftgejesten Tilaungefriften innegehalten merben, jowie daß die bereite ausgegebenen und noch nicht getilgten Unleiheicheine ben Inhabern rechtzeitig für ben Rall zu fundigen find. daß die Anleiheicheine bem Burgermeifteramte in Daren nicht bie gu einem von bemfelben feftzusettenden Termine gur Abstempelung auf 31/3 Brozent eingereicht werden, wogegen bie noch gu begebenben Unleiheicheine gleich ju dem Binefuße bon 31/2 Brogent auszugeben find.

Reues Balais, ben 12. Ottober 1896.

Bilhelm R. ggg. Miquel. Frh. von der Rede.

Un die Minifter ber Finangen und bes Innern.

Vererduungen und Bekanntmachungen ber Bentral-Behörben.

Rr. 834 Geman 8. 45 bes Rommunglabaabengefetee vom 14. Juli 1893 (G.S. C. 152) wird bas für bie Rommunalbesteuerung im Steuerjahr 1896/97 in Betracht fommende Reineinfommen ber gefaumten Breufifden Staates und für Redunna bes Stagtes vermalteten Gifenbahnen auf ben Betrag von

222 462 185 Worf bierburch feftgeftellt.

Bon biciem Gefammteinfommen unterliegen nach bem Berhaltnig ber ermachjenen Ausgaben an Behaltern und Bohnen ber Befteuerung;

A) burch bie Breunifchen. Gemeinden 196 296 196 M.

B) burd die Breufifden Rreife 202 379 673 Dt.

Berlin, ben 22. Oftober 1896. Der Minifter ber öffentlichen Arbeiten. Thielen.

Pererbunngen und Bekanntmachungen ber Provingial-Behörden.

Befanntmachung.

Gemaß 8. 21 ber Provingial-Nr. 835 Orbnung fur bie Rheinproving pom 1. Juni 1887 (Gej. Camml. G. 252) bringe ich im Unichlug an meine Befanntmachung vom 5. Mai 1894 gur öffentlichen Renutnik, bak an Stelle bes verftorbenen Butsbefigere Subert Schlid ber Dr. med. Frang Bucas in Erfeleng jum Brovingial-Banbtage-Abgeordneten für ben Rreis Erfeleng gemablt worben ift.

Coblens, ben 5. November 1896. Der Ober-Brafident ber Rheinproving.

Raffe.

Rr. 836 Der herr Dber-Branbent bat burch Griaf pom 17. Geptember b. 36. bem Rirchenporftand ber tatholijden Bfarrgemeinde Lichtenborn im Rreife Brum Die Erlaubnig ertheilt, behufe Aufbringung ber Mittel gum Reuban einer Bfarr. firche eine Saussammlung bei ben tatholifden Bewohnern der Regierungs-Begirte Trier, Cobleng und Machen bis jum 1. April funftigen Sabres burch Abgefandte aus ber genannten Gemeinde abhalten ju laffen, und genehmigt, dag mit ber Ginfammlung ber Betrage im DieBfeitigen Regierunge-Begirte folgende Berjonen beauftragt merben: 1. Bfarrer Joh. Jodem aus Lichtenborn; 2. Anguft Fret aus Sinebed; 3. Ebuard Berghaufen aus Rirdorf; 4. Joh. Bennedere aus Beege; 5. Richard Steinbach aus Bagenburg; 6. 30f. Billenweber aus Guchteln; 7. Abolf Frohling aus Bedburdut; 8. Berm. Stodmann aus Gt. Tonie.

Nachen, ben 2. November 1896,

Der Regierunge-Brafibent. pon Sartmann.

Mr. 837 Radweifung ber Durchidnitts Martt- und Ladenpreife fur Raturalien und an	Wr. 837	Wadancifuna	ber Durchichnitts-Martt-	nnè	Labenpreise	für	Maturalien	und	ante
--	---------	-------------	--------------------------	-----	-------------	-----	------------	-----	------

						П	-11	11		Ш					1.	M	ar 1	t t
				4			-	-	-								1.	A.
Namen	IS.	6	W e	izen	444	1141		4	Rog	ggen		1	. 0.01		€ €	rite	2	
der Stadt.	gı		mi	ttel	ger	ing	91	at	nti	ttel –	ger	ing	gı	it	mit		ger	ring
Cition		a sicore			lana.	2-0000	Es t	oîten	je 1	00 8								-
	班.	₿ſ.	M.	Bf.	W.	财.	现.	94.	92.	¥f.	M.	Pi.	W.	對.	M.	\$f.	M.	Bf.
*)	18	60	17	60	-	-	15	10	14	10	-		18	-	-	-	10	-
Мафен	16	60	16	10	-	-	13	20	12	70	-	-	-	-	-	-		_
Düren	15	81	15	31	-	-	12	44	11	44	-	-	-	-	-	-	-	-
Erfeleng	16	41	15	91	15	18	12	39	11	89	-	-	11	50		-	-	-
Ejdhveiler	15	50	-	_	-	-	12	75		-	4	-	4	100	_	L	_ <	-
Gupen	16	-	15	50	15	-	13	50	13	25	13	-	13	50	13	-	12	50
3ŭlich	17	18	16	63	15	33	13	05	12	25	11	75		-	-	-	-	-
Montjoie	-	_	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	_	-		-	mega
St. Bith	17	50	-	-	-	-	15	-	14	50	-	-	13	50	-	-	-	-
Durchschnitt	16	43	-	_	-	_	13	19	-	-	_	-	12	83	_	-	-	-

Stroh						Fleisch									_				~		Stein-			eun:			
		1		1	0			9	lind-							Sam-		Sped				Gier		toblen :		hol3	
	-,-					im Groß. hanbel		von der Renfe		Bauch		Gchwei- ne-		Ralb-		mel-		(geräu- dert)		Differ		(% tofter				Gerichtet) Go fofter	
	Pf.	loften M.	je 1 Bf.	90	Rile Bi.	Mr.	Bf.	M.	Bi.	99.	Es Bf.	gR.	et je Bi.	ein M.	93f.	ogra	131 m 138 f.	97.	Bf.	297.	Pf.	200	. 93f.	99.	98f.	M.	\$1
2	75	-	-	4	75	12	5 -	1	40	1	20	1	60	1	40	1	40	1	35	2	40	5	76	1-	-	-	-
3	53	2	80	5	70	10	5	1	40	1	20	1	30	1	20	1	30	1	30	2	30	6	42	-	-	_	-
3	78 40	-	_	5	60	121	}_	1	33	1	13	1	40	1	30	1	30	1	50	2	40	5	40	-	_	-	-
3	57	_	_	5	88	L		1	50	1	30	1	50	1	40	1	40	1	40	2	30	5	65	-	-	-	-
4	50	3	50	6	-	12	_	1	40	1	30	1	20	1	60	1	40	1	30	2	20	6	-	51	-	-	,-
3	40	1	50	5		-	_	1	80	1	30	1	50	1	40	1	40	1	40	2	50	6	60	-	-	-	_
3	57	-	-	5	AR	_	_	1	80	1	60	1	60	1	40	1	őõ	1	60	2	30	4	89	-	-	-	· me
4	_	2	50	4	-	-	-	1	30	1	20	1	10	1	20	1	40	ı	50	1	80	4	80	-	-	-	1
3	60	2	58	5	28	137	50	1	49	1	28	1	40	1	36	1	39	1	42	2	28	5	69	-		1_	_
.,,		nme						arfir		filte	Beige												b bei	Grt.	clena	bieje	mines

	-	1 0 :						_	-	_												
(9)	treibe	TORWOOM	-	-	-		-	uhunen	-	-		-		ALTO DATE:	SEED TO A	- ×		rftw	aarei	1.	-	
									hlag der zu Markt				ıdı-		Bill	0.000	- 25	ditc.	-	Χ-		
g	ut	mittel		gering		gebrachten Mengen an: Beis Rogs Gerfte Safer					mairan		(Erbjen (gelbe)zum Nochen		Bohnen (weiße)		Linsen		Rartoffeln			
(88	fofter		R 90			Nach Gewichtemengen von							Œ8	toiter			Rilogram					
297.	¥f.	27.	\$H.	M.	Pf.	1_	10	iR 0	logra	nım		912.	Bf.	1 20.	\$1.1	992.	왕.	99.	¥f.	27.	Bf.	
15	-	14	-	-	-	-	ī	_	-	1	_	-		-	-	-		-			1 -	
13	05	12	55	-	-	-	1	_	-	1	_	-	-	21	-	23	90	40		7	30	
13 11	94	11	44	_	_	-	- 1	_	_		-	_	_	23	_	27	_	45	-	4	93	
12	49	_	_	_	_		9			. 1				28	_	32	_	48	_	5	1	
14	69	_	_	9			1							23	50	25	50			6	08	
12	75	12	50	12			-							20	50	24	_	34	50	6	50	
18	99	11	80	11		-								24	50	28		36	50	8	50	
18	78	11	00	111	-	1									50			30	30	7	34	
_	-	-	-	-	-	-		-	-		-		-	32		30	50	-	-			
11	-	10		-	-	-	-	-	-	ı	-	_	-	20	50	-	-	1-	-	3	50	
12	62	_	_	_	_	-	- 1	_	-	-	_	_	_	24	13	27	27	40	80	6	10	
	11.	8 a	ben	Br	eife	in	Dе	n f	eşte	11	Eag	e m	bes	M o	naté	0	ttob	er	1896	:		
_	Wehl		- 1	-	Ber			1		-		1	-		Rai	-	-	-	1	-	_	
6	peifeb	ereiti	ing	-	Det	ite		Bu	(f) }	186	~	1 "	Rei8	0	שנים	-		Spei	ie de	dimal3	arg	
		8:		Grai	pen	Gr	üţe	grii	to S	Griige	Dir		java) tilerer	(mi	ttel)	Java	gelb taun- bach)	fal	8	din	Shivary	
we	izen !	Hog	gen	- ES	-	-	-	1 -	toft			-		12	ob .	Den Do	QRCB)	e-contract	(3)	(9)	
DR.	Bi.	M.	93f. [M.	3f. [M.	¥31.		Bi. MR						₩f.	902.	₿f.	M.	BF. 19	R. 93f.	M. I	
_	30		26	_	28	_	41		10	50	_4	3 _	45	2	68	3	70	_	20	60	-	
	25		24		30		48		34	50	_ 5	8 _	45	2	70	3	40		20	25	_	
			23		50		50		32 _	50		0	40		70	3	20			20		
	98		40		40		44		~	52	4		48	2	80	3	60	64.0		60		
-	28		94			_	74		-		- 4		1	2	50	3	40	1		1		
_	26		24	-	- 6			1													1	
	26 28	-	31		45	-	-	-		60	-6	1	60	1	-	-		1		60		
	26 28 27	-	31 27	_	45 41	-	40		-	60	-6 -5	1	40	2	70	3	30	_ 2	20 1	60	- 15	
-	26 28	-	31	_	45	_	40 56		2 -			1	-	1	-	-		- 2	20 1	100	- 1	

Die ale bodfte Tagespreife bes Monate Oftober 1896 für Safer, Deu und Strob feftgeftellten Betrage - einschließlich bes Auffchlags von fun vom Bunbert - find bei ben einzelnen Sauptmarktorten an betreffenber Stelle in fleinen Bablen unter Befanntmadung.

Rr. 838 Rad einer Wittheilung des Direftors des byglenischen Znstinuts der Universität zu Verlin C, Kolviertrags 36, wird desleht in der Zeit vom 7. dis einschließisch 19. Tezember d. 38. ein hygienischer Aufwis für Berwaltungsbeamte abechalten werden.

Machen, ben 9. November 1896.

Der Regierunge Brafibent.

Rr. 839 Berordnung, betreffend ben Schluf ber Suhnerjagd.

Muf (Mennb bes 3. " ves Schiepes vom 23. Ketrum 1870 über die Schauptien des Rülkes (18.-S. S. 120) in Vereinbung unt 8. 107 des Gejetes über die gluimbigleit der Verundtungsund Verundtungsgreinbebürden vom 1. Magut 1883 (G.-S. 2. 237) mird für ben Ilmignag bes Regierungsbegirts lächen ter Beginn ber Schungeit ihr Nechülmer and ben 17. November 2. krigagiegt, jobols der 16. November der Lepter Aughbag ift.

Nachen, den 6. November 1896.

Der Begirtsanofduß gu Anden.

Berardnungen und Schanntmachungen anberer Sehorden.

Rr. 840 Bergeichniß

der von der Lungensenche betröffenen Sperrgebiete in Desterreich-Ungaru, aus wecchen die Einfingtvon Andweich auf Grund Art. 5 des Rieffrichenllebereinkommens vom 6. Dezember 1801 sowie Ziffer 5 des Schlukprotokolls zu nutersagen ist. Ausgegeben im Anifektigen Gefundheitsamt zu

Berfin am 22. Ottober 1896.

frei.

B. Ungarn.

Die Romitate: Arva, Bogfong (Pregburg) und golhom (Sohl).

Rr. 841 Befanntmachung, Die Beichabigung ber Telegraphenanlagen

Die Reichs-Telegraphenlinien find häufig vorsählichen oder fahrtäfingen Beichäddigungen namentlich baburch ausgesetz, daß die Polatoren mittels Teinwürft gertrihumert voerden. Es wird daher auf folgende Beitimmungen in dem Strafgesehluch bingewieden:

§ 317. Ber vorfablich und rechtswideig den Betrieb einer zu öffentlichen Bueden dienenden Zeiegraphenunlage daburch verbindert oder gefährder, daß er Theile oder Judefürungen berieben beichäbig oder Beriaberungen daram vornimmt, wird mit Gefängniß von Zahren berinmt, wird achten befritzt. §. 318. Ber fahrläsigerweise burch eine ber vorbezeichneten Handlungen ben Berrieb einer zu össentlichen Bendlungen ben Berrieb einer zu össentlichen Berrieber Leitzungen werhindert oder gefährbet, wird mit Gesangnis bis zu einem Jahre oder mit Gelbstrafe bis zu neunbundert Mart bestraft.

Gleiche Strafe trifft die zur Beaufsichtigung und Bedienung der Telegraphenanlagen und ihrer Zubehörungen angestellten Perjonen, wenn sie durch Bernacklässigung der ihren obliegenden Pflichten

ben Betrieb verführern ober gefähren. § 318a Die Borfahriften in den §§ 317 und 318 finden gleichnäßig Amvendung auf die Bethinderung oder Gefährdung des Betriebes der gifigentischen Juwefen dienenden Bohrpoftenanlagen. Unter Zelegraphenanlagen im Sinne der §§ 317 und 318 ind Pernfurechandenen mitbegräffen.

Gleichgeiig wird bemerct, dof benienigen, wedete, bie Talier vorfäligiter ober jehrtaliger befigabligungen ber Telegraphenaulogen beraut ermittell umb gur Angeige bringt, doß biefelben gum Eriage und gur Strate gezogen werben ihnen, Belobungen ibs zur Bobe vom ib Mart in jeden eingelnen Falle aus der Poftfaffe werden gegabtt werden.

nerveit: Belgiumgen berben auß dann bemiligen zerben, nem die Cafnidigen wagen jagenblieben Atters ober begen ionfliger berfolltigen Berinds gleicht in den ben berkent beer aus Erstig beron. gezogen werben fönnen, besgleichen menn bie Schäbigung nehn inde vorträte dassgrüter, ionbern berten Genen ber den schabigung nehn inde vorträte ber zu belgiumenburch rechtzeitiges Einlichreiten ber zu belgiumenburch Perjon verbindert worden ihr, ber gegen bie Acle grupbenanfagen werlibet Unitug aber Joneit feite, ha, bie Beitrufung ab Schulbigen erfolgen

faunt. Die Ortsbehörben, jewie die mit der Beaufjüdtigung der öffentlichen Bege und Ernstein beaufrengten Beaumen werben ergebenft erfucht, gur Ertenerung der Beischöbigung der Zeisgeundenunfugen ein der Beische Beische der der der die der eine der der der der der der der der der ein der nicht er genannte der bei ber jüdigen Dier-Bolibirettion gur Engeleg zu bringen, damit beren Beitzinfung beraufigt unterhen fann.

Machen, ben 3. Navember 1896.

Der Raiferliche Ober-Boftbirettor;

Befannimadung.

Rr. 842 Durch Ilrtheil der II. Civillammer des Königlichen Landgerichts zu Trier vom 26. September 1896 ift Karl Jojehy Püigenbader, geboren zu Dudeldorf am 7. Kovember 1837, zulest wochnight deilehlt, für abweiende erflärt worden. Köln, den 31. Oktober 1896.

Der Ober-Staatsanwalt.

Rr. 848 Berfonal-Madrichten.

An Stelle bes verfiorbenen Gutsbesigere hubert Schlid aus Holzweiler ift vom Provinzialausichusje der Ehrenbürgermeister Graf von und zu Hoensbroech zu Kellenberg zum stellvertretenden Mitzliede

des Bezirksausichuffes in Nachen gewählt werden. Die einstwellige Berwaltung der Canddürgermeisterei Burg-Reuland im Kreise Malmedy ist dem Kreisausichus-Setretär Joleph Dohr in Mal-

medn übertragen worden.

Berjett find: 1. der Notar Tils von Schleiden nach Köln; 2. der Gerichtsvollzieber Joerden von Hermeskeil nach Düren; 3. der Gerichtsdiener Bifen von Nachen nach Begberg.

Ernannt ift der Aftuar Schaedler ans Cobleng jum Gerichtsichreiber bei dem Antsgerichte gu Bilich.

Rr. 844 Definitiv angestellt find die jeither provisorisch fungirenden Behrerinnen:

1. Josephine Binbelle bei ber tatholifchen Bolts-

ichule zu Linnich, Areis Julich; 2. Ratharina Hompeich bei ber fatholischen Motrichule zu Miroben Breis Milantischen

Bolfofdinle zu Birgben, Rreis Geilenfirchen; 3. Louife Commer bei ber tatholijden Bolfsfcule zu Bodet, Kreis Seinsberg.

Deffentliche Ladung.

Rr. 845 In Saden betreffend bie Anlegung bes Grundbuches für die Gemeinde Birgden, merben gu bem auf

Dienstag ben 15. Dezember 1896, Bormittage 11 Uhr,

vor dem unterziechneten Ambigerinde anbereaunten Termin vorgeladen die (Ehefran) Erden und Nechtsnachfolger des in W. Glodoods wohndarft geweieuen Johann Leonard Hamacher, deren Namen und Anfientholiseet unbekannt jud, zur Abgertung ihrer Nechte an dem in der Gemeinde Birgben gelegenen Grundfilde Jünr D Ar. 987.

Berden feine Ansprüche geltend gemacht ober erscheint im Termine Riemand, jo werden als Gigenthumer der Barzelle in das Grundbuch eingetragen werden die Eheleute Aleinhandler Beter Jojef heinrichs und Maria Theresia geb. Echot in

Birgden.

Geilenfirchen, ben 26. Oftober 1896.

Konigliches Amtsgericht, Abth. Il.

98. 846 Die metre ben Bendiecentielt 27 ber 60meinb Bestehten an ben 30men "Doffen Erben im 30mein- Doffen Erben im 30mein- Doffen Erben im 30mein- Doffen Erben im 30mein- der ingetragene Beite, Jitter A 18. 82 Meter, mirb vom der Chefren Judert Hörtgert, mirb vom der Chefren Judert Hörtgert, mirb vom der Chefren Judert Hörtgert, mirb vom der Chefren Domreiten, als ihr Eigentum in Antiprud genommen. Peterre mirb und als Eigentilmerten im Seumbud engetragen werben, falls nicht bie ben Hanne nub bem darf mithet nach unbedannten Erben Doffen in bem auf

Dienstag ben 22. Dezember 1896, Bormittage 10 Uhr.

im hiefigen Beigafelotale auberaumten Termine, gn welchem fie hiermit vorgelaben werben, beffere Rechte geltenb machen.

Midenhoven, ben 28. Oftober 1896.

Riniglides Amesgericht II.
Rr. 847 3u Grundbudanlegungsdaden bes Gemeindebegirts Balifen werdeng die Erben der Giefran des Acteres Amon Netervölein, Deiten des Babenacher zu Amgelann, auf Amorbung des Ködistliden Austsgerichts bierzieligt in das Geichäftsband besielben, zu dem auf

Bormittage 10 Uhr,

vor dem bezeichneten Gerichte anberaumten Termin geladen.

Blautenheim, den 4. November 1896. Gerichtsichreiberei des Coniglichen Amtsgerichts, Abth. III.

Befanntmadung.

Rr. 848 Die Unlegung bes Grundbuchs ift weiter erfolgt für die Grundstüde: Aur I. Rr. 2874/201, 2875/201, 827/201 in der

Stadtgemeinbe Machen.

Machen, den 7. November 1896.

Ronigliches Amtogericht, Abth. VII.

Rr. 849 Das Grundbuchift ferner angelegt für: Flur 10 Rr. 547, 1370/16, 1371/16; Flur 12 Rr. 397/0,44,398/0,178, 399/0,178; Flur 14

Rr. 862/0,334 ber Gemeinde Pannesheide. Aachen, ben 3. November 1896.

Ronigliches Amtogericht, Abth. VIII.

Rr. 850 Das Grundbuch ift ferner angelegt für: Flur 1 Nr. 1924/0,255; Flur 3 Nr. 2601/0,1151, 2602/0,743 ber Gemeinde Serzogenrath.

Nachen, ben 3. November 1896. Rönigliches Amtsgericht, Abth. VIII.

Rr. 851 Die Anlegung Des Grundbuchs für

die Gemeinde Stolberg ift ferner er olgt für die Bargellen: Flur 16 Dr. 52 und 53.

Stolberg, ben 9. November 1896. Roniglides Amthagricht II.

Rr. 852 Die Anlegung bes Grundbuche für

Die Gemeinde Busbach

ist ferner erfolgt für das nicht anlegungspflichtige Grundstück:

Flur 18 Nr. 118/0,12. Stolberg Rhld., den 3. November 1896. Königliches Amtsgericht II. Befannimadung.

Rr. 858 Die Anlegung des Grundbuchs ift weiter erfolgt fur die Bargellen:

Blur 11 Rr. 1688/11, 1689/11, (früher 1376/11) ber Gemeinde Cphoven.

Beinsberg, ben 3. November 1896. Rönigliches Amtsgericht IV.

Rönigliches Amtsgericht !

Rr. 854 Die Anlegung des Grundbuchs für bie Gemeinde Saeffelen ift nunmehr auch erfolgt für folgende Bargellen:

für folgende Parzellen: Für 2 Nr. 1241/455, 1240/455/1, 455/2, 315/3, 525a; Für 3 Nr. 869/423, 870/417, 913/407,

1041/417 (Theil ber alten Parzelle 3 Nr. 871/417). Heinsberg, den 6. November 1896.

Rönigliches Amtsgericht III.

Rr. 855 Es wird hierdurch befannt gemacht, daß das Grundbuch ferner angelegt ift für folgende Grundftude:

a) Gemeinde Sudelhoven: Glur 34 Dr. 96/2, 96/5, 124/1; b) Gemeinde Baal:

Mur 18 Mr. 61, 74, 118/2, 123; Blur 20 Mr.

47, 56, 193/72; Flur 23 Rr. 8, 9; e) Gemeinde Toveren:

Hur 24 Nr 669/175; Hur 26 Nr. 672/221;

d) Gemeinde Rleingladbach: Mur 7 Rr. 685/81; Mur 13 Rr. 1352/563.

Erfelenz, ben 9. Robember 1896. Königliches Amtsgericht, II.

Rr. 856 Die Anlegung bes Grundbuchs ber Gemeinde Rocherath ift ferner erfolgt fur die

Gemeinde **Rocherath** ift ferner erfolgt für die Bargellen : Jur 1 Nr. 299/181 ; Jur 6 Nr. 1330/0,122 – 424 ; Aur 7 Nr. 2940,8 ; Jur 5 Nr. 5220,91—98.

Malmedy, den 29. Ottober 1896. Königliches Umtegericht III.

Befanntmadung. Rr. 857 Die Anlegung des Grundbuchs ber

Gemeinde Birtfeld ift ferner erfolgt fur bie Bargellen: Rinr 1 Rr. 366/0,9; Flur 11 Rr. 1142/0,490 - 534.

Malmedy, ben 29. Oftober 1896.

Königliches Amtegericht III.

Siergu der Deffeutliche Angeiger 2Rt. 46, jowie eine Ertrobelloge, enthaltend die Anweifung vom 27. Anguft 1896 gur Ausführung bes Geierebeb vom 3. Juli 1876, betreffend die Bestenerung bes Gewerbeberiebes im Umstrzieben.

Amtsblatt

ber Königlichen Regierung zu Alachen.

Stüf 49.

Musgegeben gu Machen, Donnerftag ben. 19. Rovember

1896.

Juhalt bes Reichs-Gefetblattes. 92r. 858 Das 35, Ctud enthalt unter 91r. 2344:

Befanntmadung, betreffend die Ratification ber aufanlichen Bereinbarungen jum Internationalen Uebereinkommen über ben Gijenbabufrachtverfebr feitens ber Dieberlande fowie Defterreichs und Ungarns. Bom. 7, November 1896. Das 36. Stud enthalt unter Dr. 2345; Befanntmachung, betreffent bie Angeigepflicht fur bie Bebirn-Rudenmarteentgundung der Pferbe. Bom 12. November 1896.

Verordnungen und Sekauntmachungen ber Beutral-Behörden. Befanntmadung.

In Gemagheit ber betreffenben Nr. 859 ftatutgrifden Bestimmungen merben bierburch bie nachfolgenden rudftandigen gefundigten Aftien und Obligationen Der Oberichlefiften Gifenbahn: Gefellichaft aufgeruien:

1. Brioritate - Mitien Lit. B

aus ber 42. Berloofung, gefündigt gum 1. Juli 1895 (abguliefern mit Binofcheinen Reibe IX Nr. 9 und 10 nebft Anweisungen) Ar. 6627, 629, 630, 9076.

2. Brioritats. Dbligatiquen Lit. E

aus ber 31. Berloofung, gefündigt gum 1. Ofteber 1894 (abauliefern mit Rinefcheipen Reibe V Mr. 3 bis 20 nebft Anweisungen) gu 100 Rthlr., Nr. 4359, 367, 7249;

aus ber 32. Berloojung, getundigt gum 1. Oftober 1895 (abguliefern mit Rinofcheinen Reibe V Dr. 5 bis 20 nebft Anweifungen) ju 500 Rthlr. Nr. 2198, 199; au 100 Rthlr. Nr. 9641, 10373, 390.

3. Riederichtefiiche Bweigbahn - Prioritato . Chigationen

aus ber 11. Berloofung, gefündigt gum 1. Januar 1894 (abguliefern mit Binsicheinen Reihe V Rr. 3 bis 10 nebft Huweisung) gu 100 Rthlr. Nr. 3513.

Alle übrigen, noch im Umlauf befindlichen Aftien und Obligationen Der bezeichneten Art find burd unfere Befauntmadung bom 15. Auguft 1895 gefündigt worden und gwar:

Die Brioritate : Attien Lit. B gum 1. Dezember 1895 Cabauliefern mit Ringfdeinen Reihe IX Dr. 9 und 10 nebft Unweisungen, wogegen Studginfen fur bie Monate Juli bis einichliefilid Rovember 1895 verglitet werben);

Die Brioritate . Obligationen Lit. E jum 1. Dezember 1895 (abguliefern mit Binbicheinen Reife V. Dr. 5 bis 20' nebft' Anweifungen, mogegen Ctudginfen für bie Monate Oftober und Movember 1895 pergutet merben);

die Riederichlefifden Zweigbahn-Prioritate-Dbligationen jum 1. Darg 1896 (abguliefern mit Ringicheinen Reibe V Rr. 7 bis 10 nebit Unmeijungen, wogegen Stlidginfen für bie Monate Januar und Februar 1896 vergutet merben).

Die Bubaber ber ruditandigen Stude merben aufgefordert, Diefelben mit Bubehor bulbigft an Die nachfte Regierungs Saubttaffe, Die Ctaats-ichulden Tilgnngbtaffe in Berlin W., Taubenftrage 29, oder an die Ronigliche Rreistaffe" in Grantfurt a. Dt. gur Ginlojung eingutiefern. Der" Betrag fehlender Binofcheine wird bom Rapitat in Abgug gebracht.

Diejenigen Obligationen Lit. E, welche, ber Befanntmachung burch bie öffentlichen' Blatter ungeachret, nicht binnen 4 Jahren nach dem Bablungetermine gur Ginlofung prafentirt finb, werben im Bege bes gerichtlichen Berfahrens

mortifizirt.

Mus 3meigbahn . Obligationen; welche, ber Befanntmachung burch bie öffentlichen Blatter ungeachtet, nicht rechtzeitig gur Realifrtung ein' geben, erlifcht jeber Anfpruch, wenn fie 10 Bahre lang alliabrlich einmal öffentlich aufgerufen und trobbem nicht fpateftens binnen Sabresfrift nach bem letten öffentlichen Mufrufe gur Ginlofung porgelegt merben.

Berlin, ben 3. November 1896.

hauptverwaltung ber Ctaatefdulben: pon Soffmann. Verordnungen und Bekanntmachungen

ber Provingial-Behörden. Bolizeiliche Boridrift.

92r. 860 Radbent in ben Wemarfungen Ceutes. borf, Cher und Miederhammerftein, Bürgermeifterei Leutesborf im Rreife Reuwieb, bas Borhandenfein der Reblaus fetigeliellt worden in urbae ich hieznit auf Grund des 8.1 des Geleges vom 21. Jebenar 1878 (G.Z. Z. 1241), Gereziend Mach, regeln gegen die Berdreitung der Reblaus, für den Bereich der Gemartungen Lentesdorf, Dere und Riederbamwerftein betuis Berdritung der Kerische und der Reblaus Kolaendes au:

1. Die Ausstührung von Reben und Rebentheilen, gleichviel ob bewurzelt oder undewurzelt, von Rebenblättern — als Berpadungsmaterialober sonit — von gebrauchten Rebenpfählen ober Rebenfitigen auß einer ber Bemartungen Eungen Leutesborf, Ober- und

Nie der ham mer fie in ih verdoten. 2 die Ansightung von Zasieftanden, Lauden der Beinlese und Treitern aus einer der Gemartungen eentredoorf, Ober und Nieden hammerstein ist nur gestattet, wenn die genannten Erzeguguisse nicht in Rebenblätter, verpacht find.

3. Zuwidersandlungen gegen vorstehende Anordnungen werden gemäß g. 7 des Gesetzes vom 27. Jebruar 1878 mit Gelhstrafe bis zu 150 Warf oder mit Haft bis zu vier Wochen

beitraft.

Cobleng, ben 1. November 1896. Der Ober Prafibent ber Rheinproving-In Bertretung: Bur Rebben.

Rr. 861. 3m Anffeluffe anneine Befantutmachung vom 19. Mugut b. 3p. Clambolden in 119 Speiter 2009 beinge ich blevonen gur Krunteillugig mit Abhaftung ber Smalfollette beimis fürberingung ber Mittel zum Renbau ber tatpbilichen Forerfrieße au Togle im Areife Beim odie benachten weren für ben dieseinigen Begirt beauftraut worben find ben dieseinigen Begirt beauftraut worben find bei dieseinigen Begirt

1. Abam Junker aus Sohren, 2. Wishelm Aunz aus Sohren, 3. Bernuto Reinke aus Bonn, 4. Anton Buid aus Köln, 5. Johann Berner aus Vilk, 6. Abolf Fröhling aus Bedourdyk, 7. Johann Both aus Trier, 8. Johann Schik aus Kamern, 9. Gerbard Erhisfeld aus Lakel.

Aachen, ben 13. November 1896.

Der Regierung3-Brafibent. von Sartmann.

Veckanntmachung. Ar. 862 An der Zoubstummen-Mustalt zu Neuwied joll am 6. Juli 1897 gemäß der Prüjungsvohnung für Sehrer am Zaubstummen-Anftalten vom 27. Juni 1878 die Prüfung für die Befäßigung zur Amstellung an Taubstummen-Nntalten obsehalten werden

Bu biefer Brufung werben gugeloffen: Beiftliche, Kanbibaten ber Theologie ober ber Bhilologie, sowie folche Schullebrer, welche bie gweite Brufung bestanden, fich mindeftens zwei

Jahre mit Taubstummen-Unterricht beichäftigt haben und sich über ihre bisberige ordnungsmäßige Fährung anszuweisen vermögen.

Den Melbingen gu biefer Prufung, welche von und bis jum 20. Dezember 1896 angenommen

werben, find beigufügen :

 ein selbsigeserigter Lebenslauf, auf bessen Tietslatt der vollstäniger Anne, der Geburtsort, das Alter, die Konfession und das augenbildliche Amtsverhältniß des Bewerbers. ansuesen ist:

 bie Beugniffe fiber bie bisher empfangene Schul- ober Universitätsbilbung, fowie über bie bisher abgelegten Brufungen;

3. ein Zengniß über die bisherige Thätigfeit bes Bewerbers im Taubstummen-Unterricht;

4. ein amtliches Suhrungeatteft;

5. ein von einem jur Führung eines Dienstfiegels berechtigten Arzte ausgestelltes Zeugnig über normalen Gesundheitszustand. Der Bewerber erhält nach seiner Weldung von

ne eine Eren auf dem Ereite der dan und ein Thema auf dem Ereite des Taubfrummenbildungswefens, dessen Bearbeitung er binnen fan git en 8 GWonaten mit der Versicherung einzureichen har, daß er keine anderen als die von ihm angegebenen Hilfsmittel benutzt hobe. Uker den dans der midblichen und braktischen

Prüfung giebt die Prüfunge-Ordnung nahere

Coblenz, ben 2. Rovember 1896. Königliches Provinzial Schuitollegium. A. A.: Linuia.

Vererduungen und gekanntmachungen

Rr. 863 Polizei Berordnung.

Auf Grund der §3. 5, 6 und 15 des Gefehes über die Poliziel-Berwaltung vom 11. März 1850 und des §. 143 des Gefehes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird hiermit für den Umfang des Gemeindebezirts Aachen verordnet, was folgt:

S. 1. Der S. 2 ber Boligei-Berordnung, betreffenb die Abhaltung von Bochenmartten, vom 31. Juli

1891 erhalt folgende Saffung: Der Martt beginnt:

in der Zeit vom 1. April bis Ende September um 5 Uhr Morgens, in den Monaten Oftober und März um 6 Uhr, in den Monaten November, Dezember, Januar und Februar um 7 Uhr,

und dauert: bis 4 Uhr, mabrend ber Monate November, Degember, Januar und Jebruar bis 3 Uhr Rachmittags.

Bor Beginn ber festgefesten Stunden barf fich auf ben Marttplagen Riemand jum Abladen von arttivaaren ober jum Bertauf aufhalten. Rach | blauf jener Stunden muffen bie Bertaufer die

ate geraumt haben.

Aleinhandlern ift ber Berfauf von Blumen und bit wahrend ber Monate Mary bis Oftober einlieflich eine Ctunde fiber bie porbeftimmte Marttit binaus an ben feitens bes Marttmeifters angueifenden Stellen auf Biberruf gestattet.

Das Lagern von Rappus nach Schlug bes larftes ift mabrend ber Rappusgeit im Berbite af ben feitens bes Marttmeifters angemeifenben tellen über die bestimmte Marttgeit binaus auf

Biderruf gestattet.

Borftebende Berordnung tritt mit dem Tage Rachen, ben 11. Rovember 1896.

Stabtifche Boligei-Bermaltung. Der Burgermeifter : Beltman.

Borftebende Berordnung, welche an die Stelle er ben gleichen Gegenstand betreffenden Berordung bom 13. v. Dits. tritt, wird hierburd mit em Bemerten veröffentlicht, daß ber Unichlag berelben an ben Gingangen bes Rathhaufes, bes tabtifchen Bermaltungegebaubes in ber Großtolntrafte und bes Boligei-Direttions-Gebaubes am eutigen Tage erfolgt ift.

Machen, den 12. november 1896.

Der Bürgermeifter:

Beltman. Befannimadung.

Rr. 864 Durch Urtheil ber II. Civiftammer bes Königlichen Candgerichts ju Duffelborf vom 1. November 1896 ift fiber bie Unmejenheit ber Thefrau des ju Duffeldorf verftorbenen Rentners rüberen Gaftwirthe Muguft Carten, Ratharina geborene Bollender, gulett gu Duffelborf mobnhaft,

in Reugenverbor verordnet worben. Roln, ben 12. Dovember 1896.

Der Dber-Staatsanwalt. Deffentliche Ladung. Rr. 865 In Cachen betreffend die Anlegung bes

Brundbuches fur die Gemeinde Birgden werden ju bem auf

Dienstag ben 22. Dezember 1896, Bormittage 11 Ubr.

vor dem unterzeichneten Amtsgerichte anberaumten Termine vorgeladen die Erben und Rechtenachfolger bes in Birgben wohnhaft gewesenen Bebers Beter Jojeph Bentens, beren Ramen und Aufenthalts. ort unbefannt find, gur Bahrung ihrer Rechte an

ben in ber Gemeinde Birgben gelegenen Grundftude: A 104; B 21/1, 106, 483, 484, 949/520, 880/528; C1167/631 ; D 1269/741. 1 Berben feine Uniprüche geltend gemacht ober ericeint im Termine Riemanb, besüglich ber Bargellen A 104; B 21/1, 106, 949/520 und C 1167/631 bie Bittwe Beter Jojeph Bentens, Maria Cornelia geb. Janjen in Birgben, beguglich ber Bargellen B 483, 484, 485, 880/528 und D 1269:741 bie Erben und Rechtenachfolger 1. ber Ratharina Bentens, Chefrau Maurers Beinrich Bermanns, Birgben; 2, ber Gertrub Bentens, Chefrau Schufters Ludwig Beinrichs, Biroben. Beilenfirchen, ben 9. Rovember 1896.

fo merben ale Gigenthumer eingetragen merben

Ronigliches Amtegericht II. Rr. 866 In Grundbuchanlegungejachen bes Bemeindebegirts Bahlen merben die Erben ber Chefrau bes Aderers Anton Mettersheim, Selena geb. Rabermacher ju Engelgau, auf Anordnung bes Roniglichen Amtsgerichts bierfelbft in bas Beichaftshaus besfelben, gu bem auf

ben 19. 3anuar 1897, Bormittags 10 Uhr,

bor bem bezeichneten Berichte anberaumten Termin gelaben.

Blantenbeim, ben 4. November 1896. Berichteidreiberei bes Ronigliden Amtegerichte, Abth. III.

Befanntmadung.

Rr. 867 Der Berichteidreiber a. D. Roniglicher Rangleirath Bojef Rrings gu Malmeby wohnend, früher bei bem Amtsgericht gu Malmedy ale Berichtotaffeurenbant und zweiter Bermabrungsbeamter angestellt gewesen, ift mit bem 1. Marg 1894 in ben Rubestand getreten unb ftebt gegenmartig bie Rudagbe ber pon ibm beftellten Amtstaution in Frage,

Alle unbefannten Intereffenten merben baber biermit aufgeforbert, etwaige Unfpruche aus bem Dienftverhaltniffe bes Berichtefdreibers a. D. Roniglichen Rangleirathe Jojef Kringe wie oben angegeben bem Koniglichen Amtsgerichte Dalmeby fdriftlich ober gu Brotofoll bes Gerichtsichreibers bis jum 15. Januar 1897 angumelben.

Malmedy, ben 12. Rovember 1896.

Der Ronigliche auffichtführenbe Amterichter: Deder, Amterichter.

Befanntmadung.

Rr. 868 Das Grundbuch ift ferner angelegt für Mur Rr. 1948/0,612 ber Gemeinde Bannesheibe. Machen, ben 10. November 1896.

> Ronigliches Umtsgericht, Abth. VIII. Betanntmadjung.

Rr. 869 Das Grundbuch ift ferner angelegt für Blur 1 Dr. 488/2 ber Gemeinbe Bergogenrath. Machen, ben 10. Dovember 1896.

Ronigli des Amtegericht, Abth. VIII. Befanntmadung.

Rr. 870 Die Unlegung bes Grundbuche ift

meiter eriolgt für bie Grundftlide ber Gemeinbe, Burtideib Blux 1 Bargellen 1615/0,120 und 1617/0,120, Sofmum.

Nachen, ben 12. November 1896. Königliches Amtsgericht, Abth. IX.

Rr. 871 Das Grundbuch ift fernerangelegt für Blur 4 Dr. 1069/344 ber Gemeinde Alsborf,

Machen, ben 12: November 1896. Rönigliches Amtsgericht, Abth. VIII,

Rr. 872 Die Aulegung bes Grundbuchs für bie Gemeinde Ratheim hat begonnene

heinsberg, ben 14. November 1896, Ronigliches Amtsgericht IV.

Rr. 878 Die Grundbuchaniegung in der Gemeinde Riedermerz, ist weiterhin ersolgt für die Barzellen E. 2848/1321 und 2849/1321. Albenhoven, den 13. Avvender 1896.

Lonigliches Amtsgericht II.

Br. 8.74 Die Anlegung de Grundbuchs in numehr für die Gemeinde Güften, auch erfolgt begüglich der anlegungshischigen. Grundblikte.-M 1227/164, 1228/164; N 1580/084.

Jülich, ben 9. November 1896. Rönigliches Umtsgericht, Abth, II. Betanntmachung.

9r. 875 Das Grundbuch, von Nott ik nunmehr auch jertig gestellt für die Barzelleu: Flur I Nr. 74717, 748177, 564/0,212, 536,269, 277,288, 660,314, 610,360, 352, 385;

Flur 2 Nr. 151/31. Montjoie, ben 9. November 1896.

Ronigliches Amtogericht, II. Bekanntmachung. Rr. 876 Die Anlegung bes Grundbuches ber Gemeinde Effenborn ift ferner erfolgt für

bie Parzelle Flur 26 Nr. 357/176. Malmeby, ben 13. November 1896. Königliches Angesericht III.

Siergu ber: Deffentliche Ungeiger Dr. 47.

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Alachen.

Stüd 50.

Musgegeben ju Machen, Donnerftag ben 26. November

1896.

Rr. 877 Muf bas Umteblatt und ben bamit verbundenen, eine Beilage besfelben bildenden Deffentlichen Angeiger findet nur ein Jahre sabonnement ftatt, deffen Preis 1 Mart 50 Bfg. beträgt; Der Bejug tann nur allein burch Die Boft geichen. Ge wird Darauf aufmertfam gemacht, daß Die Bestellung bei ber Boftanftalt, Durch welche Das Blatt bezogen werden foll, fvateftene bis jum 10. Januar bes neubegonnenen Jahres erfolgen muß, Da, fobald Die um Die Ditte Diefes Monate feftguftellende Auflage fur Das Sahr vergriffen ift, weitere Beftellungen nicht ansgeführt werben tonnen.

Für Die jahlungspflichtigen Eremplare fowohl Des Amisblatts wie auch ber Gefch: fammlung, welche die Gemeinden au halten a e fe blich berpflichtet find, ebenfo wie für Die Erei-Gremplare, welche jum Dienftlichen Gebrauche ben Behorben und einzelnen Beamten geliefert werden, bedarf es der Beftellung bei ber Beinge:Boftanftalt nicht begiehungeweife ift bei ben jahlungepflichtigen Gremplaren, Damit nicht beren zwei geliefert merben, Die Beftellung ju unter laffen.

Machen, Den 26. Robember 1896.

Der Regierunge:Brafibent. 3. B.: bon Bremer.

Inhalt bes Beiche-Befebblattes. 92r. 878 Das 37. Etild enthält unter Dr. 2346:

Sandels- und Schiffighrtevertrag zwifden bem Deutichen Reich und Japan. Bom 4. April 1896. Unter Der. 2347: Ronfularvertrag gwifchen bem Dentichen Reich und Japan. Bom 4. April 1896.

Inhalt ber Gefeb-Sammlung. 92r. 879 Das 29. Ctud enthält unter Dr. 9858: Berordnung, betreffend das Jufrafttreten des Gefehes vom 20. Juni 1894. Bom 9. November 1896. Unter 9tr. 9859 : Berfügung bes Inftiaminiftere, betreffend bie Anlegung bes Grundbuchs für einen Theil ber Begirte ber Antegerichte Endfirchen, Rheinbach, Belbern, Abenau, Cochem, Rell, Bergheim, Roin, Grevenbroich, Baumholber, Daun, Dlergig, Renerburg, Brum, Rhaunen, Gaarburg, Trier, Barweiler und Bittlich. Bom 9. Dovember 1896. Unter Dr. 9860: Berfügung bes Justigministers, betreffend bie Anlegung bes Grundbuchs für einen Theil bes Begirts bes Unitegerichte Rortheim. Boin 14. Rovember 1896.

Berordnungen und Bekanntmadinugen ber Brovingial-Sehörben.

Befannimadung. Rr. 880 Die Borftanbe ber ale eingetragene Genoffenichaften tonftituirten Confumpereine und Ronjumanftalten mit offenem Laben, welche im Regierungebegirte Machen ibren Git baben, merben hierdurch aufgeforbert, bie an bie Baarenverfäufer binfichtlich ber Legitimotion ber Raufer (Bergl. Artifel I bes Reichegefetes vom 12. Auguft 1896, betreffend bie Abanberung bes Geietes über bie Ermerbe- und Birthichaftegenoffenichaften fowie ten Beicaftebetrieb bon Ronfumanftalten) gu erlaffenben Anweisungen mir bis fpateftens gum 1. Januar fünftigen Jahres in Abidrift burch Bermittelung ber Ortepolizeibehörbe einzureichen. Nachen, ben 21. November 1896.

Der Regierungs-Brafibent.

bon Sartmann.

Befanntmadung.

Rr. 881 Die Ginfuhr von Pferden, Gieln, Maulthieren und Maulefeln aus bem Austande über bie Grengftation Dalbeim ift bom 15. Degem. ber b. 38. ab in Abanderung ber biesseitigen Berordnung vom 2. Januar 1894 (Amtsblatt Stud 1 Seite 2) nur am Dienftag und Freitag jeber Boche unter ben bafelbft angegebenen Bebingungen gestattet. Die grengthierargtliche Unterfuchung findet in der Beit von 21/2 bis 41/2 11hr Nachmittage ftatt.

Machen, ben 23. November 1896.

Der Regierungs-Brafibent. von Sartmann.

Berichtigung.

9tr. 882 3n der dem diessährigen Amsbalent Erid 12 ols Ertra-Biloge begefügen Befauntmachung des herre Hinner Befauntmachung des herre Hinner bei Ausführung des Etempsfletzergejech vom 31. Juli 1866, beimbet fich auf Seite 19 in der 19. und 20. Zeite von den ein finnertfellenter Druckfelter, indem es deieble fintt "Berdängerung" beihen muß: "Berdängerung" beihen muß: "Beronlonune

Maden, ben 23. November 1896.

Der Regierungs-Brafibent.

Rr. 883 Die Durchichnitts-Marktpreise auf den Hauptmarkten des Regierungs-Bezirks Nachen am Martinitage dieses Jahres stellten sich für:

Beigen bro Centner ober 50 kg 8 DR. 48 Big. Roggen " , 50 , 6 , 65 , 50 " 6 " 17 Gerfte , 50 6 , 45 Safer Ħ 11 27 2 " Яeи 50 59 Schod! troh " Schod " 600 " 19 " 60 " Mit Rudficht auf bie Befanntmachung vom , 19 Stroh

Mit Rudfict auf die Bekanntmachung vom 27. März 1820 (Amtsblatt Seite 205) find die vorstehend angegebenen Preise für das Jahr 1897 in Anwendung zu bringen.

Maden, ben 18. November 1896.

Der Regierungs-Brafibent. In Bertretung: von Bremer.

Becanstinachung.
Rr. 884 And Wägigate ber burch das Neieript bes Hern Kimilers der geiftlichen, Unterrechtet wie Redignian-Ungelegendeten wan 15. Oftsber 1872 erfolfenen Brüfungs-Ordnung sollen die Geminischen Erfolgiung sein für den Neierinangsbeit Andern deziehungsberich im Berdinung wir den der Schiedung mit der Schiedung wir der Schiedung wir der Schiedung wir der Schiedung

a) bei bem Geminar gu Rhenbt: bie fchriftliche Brufung vom 12.—14. Juli,

" mündliche " 19.—21. Juli. II. Für bie Ranbibaten fatholischer Ronfession: a) Bei dem Seminar zu Cornelimungter:

bie schriftliche Brufung vom 22.—24. Juli, "mündliche " " 26.—28. Juli.

b) Bei dem Seminar zu Liunich: die schriftliche Brufung vom 4.-6. Marz, mundliche 8.-10. Marz.

Randidaten des Lehrannts, welche sich diefen Prüfungen unterziehen wollen, haben mindestens drei Wochen vor dem Prüfungstermine:

1. ihr Zaufzeugniß refp. ihren Geburtsichein,

 bas Zeugniß eines jur Sährung eines Dienftfiegels berechtigten Arztes über ihren normalen Gefundheitszusmand, 3. ein amtliches Beugniß über ihr fittliches Berbalten und

4. einen felbftaefertigten Lebenslauf

bei und einzureichen und, lofern se nicht vorher einen Geweifenben Beigieb erhalten, sich am Tage vor dem Beginne ber Frifugung einer Beiginne ber Frifugung unter Beieringung einer sehigaefertigten beutigen und lateinischen Probesprieb werten vor bei dem betreffenben Geminar-Vivettor zur Eunspangnabme nahrer Mittheliungen über ben Geng ber Britung perfolich zu mehren.

Coblenz, den 5. November 1896.

Ronigliches Brovingial-Schultollegium.

Betannimadjung.

Ar. 885 Auf Grund und nach Abrafarit ber ritingsed-Traung für Bolfschulderer vom 16. Cttober 1872 werden die Krüfungen für die definient ine Antekungsfähigkeit und Kennetau-Schulaut für die provijoritig angeftellten Lehrer des Wegierungs-Keiterts Andem pur 1887 in johgender Ordnung adgebaten werden. I. Kit die evon gelijf den Schrer:

bei bem Ceminar gu Rhendt vom 22 .- 27. Oftober. II. Rur bie fath olifchen Lebrer:

II. Für die katholischen Lehrer; a) bei bem Geminar zu Cornelimunster vom 11. bis 14. Oftober:

b) bei bem Seminar ju Linnich vom 26. bis 29. Mai.

3u diefen Brüfungen können lolche noch nicht befinitiv anstellungsfädige Bolssighullehrer des Regierungs. Desgirts Anchen augedigen werden, welche die Befähigung zur provijorij den Anftellung im Etementariquiamt mindeltens feit zwori Jahren durch die worgeschriebene Brüfung nachgewiesen haben.

Jie Behrer, bei welchen diese Borausjehung zutrifft und welche ber gedachten Priffung sich untergieben wollen, hoben jahreftens vier Booden vor dem Prüfungstermine ihre Meldung durch den zusächlichen Kreis-Schulfulpeftor an und einzureichen und derzieben

1. ein Zeugniß bes Lotal-Schulinspettors über ihre Amtöführung und ihr Berhalten,

2. eine von ihnen jelöftständig gefertigte Ausarbeitung über ein von ihnen jelbst gemähltes Thema mit der Bersicherung, daß sie keine anderen als die von ihnen angegebenen Quellen dazu benutzt haben,

3. eine Probeichrift mit ber Berficherung, bag fie ohne frembe Gulfe von ihnen angefertigt

jei und

4. bas Original-Zeugniß über ihre Befähigung gur proviforiiden Anstellung im Elementar-Schuamte, beisufügen.

Meibungen, die nicht volle 4 Wochen nor bem

angesetten Termine bei uns eingegangen finb, founen nicht mehr berudfichtigt werben.

Sofern auf die rechtzeitig eingereichte Delbung nicht ein abmeisenber Beideib von uns erfolgt, haben bie Angemelbeten fich als gur Brufung gugelaffen angujeben und fich gur Gupfangnahme ber naberen Mittheifungen über ben Bang berfelben am Tage por ber Brufung perfonlich bei bem betreffenden Geminar-Direftor unter Ueberreichung einer von ihnen felbftgefertigten Beichnung gu melben.

Solieklich machen wir barauf aufmertfam, bak die Brufung fur die befinitive Anftellungofabigfeit im Glementariculamte ipateftens funf Jahre nach berjenigen für bie proviforifche Anftellungefabigfeit abgelegt werden muß und daß mit diefer Frift ber Unipruch auf Bulaffung ju jener Brufung berloren geht.

Coblens, ben 5. November 1896. Ronigliches Brovingial Coultollegium. R. M: Linnia.

	iocii.	be	er Prüfungen an	Rach wet ben Lehrer-Semi	fung naren der Rheinp	roving 1897.	
Mr.	Seminar.	Cou-	Aufnahme.	Entle	affung	Bwei	te Brufung
٦	ort.	fion.	etajiugite.	fáriftliá.	ունոծնգ.	fcriftlic.	mündlich.
-		-	I.	Regierungs: Beg	jirt Machen.	-	
	Corneli-	tath.	47. Anguft	22.—24. Juli	26.—28. Juli	11. Ottober	12.—14. Ottobe
	Linnich	"	13. April	46. Mars	8.—10. März	26. Mai	28.—29. Mai
			11.	Regierunge:Be	girt Robleng.		
	Boppard Münster- maifeld	tath.	2.—4. August 1.—3. April	5.—7. August 15.—17. März	9.—11. August 29.—31. März		23.—24. Sept. 25.—26. Mai
5.	Remvied	ev.	6.—7. Juli	13. Juli	8.—10. Juli	5. Oftober	7 9. Ottober
			III.	Regierunge: Beg	irt Tuffeldorf.		
7. 8. 9.	Elten Rempen Obenfirchen Mettmann Mörs Rheydt	11	20.—21. Juli 16.—17. Juli	15.—17. Şuli 12.—14. Şuli	5.—7. April 2.—4. August 10.—12. Mārz 125.—27. Februa 22.—24. Juli 19.—21. Juli	27. Sept. 2. Juni r 4. Mai 19. Oktober	1.—2. Juni 28.—30. Sept. 3.—5. Juni 6.—8. Mai 21.—23. Oktobe 25.—27. Oktobe
			11	. Regierungs-L	Bezirt Roln.		
	Brühl Siegburg	fath.	9.—12. August 29.—31. März		5.—7. August 4.—6. März	29. Sept. 24. Juni	30.Sept.—2.Of. 25.—26. Juni
			V.	Regierunge:Be	ezirk Trier.		
15.	Dttweiler Prüm Wittlich		19.—20. März 6.—9. April 5.—7. August	15.—17. März 11.—13. März 9.—11. August	22.—24. März 15.—17. März 12.—14. August	25. April	24.—26. Juni 29.—30. April 6.—8. Ottober.

Betanntmadung.

Rr. 886 Rach Maggabe ber bon bem herrn Minifter ber geiftlichen, Unterrichte- und Mediginal-Angelegenheiten unterm 15. Oftober 1872 erlaffenen Borfdriften wird die Aufnahme-Brufung für bas tatholifde Lebrerinnen-Seminar ju Kanten im 1897 bas 16. Lebensighr vollenbet baben.

Jahre 1897 in ben Tagen bom 16. bis 19. Mars und amar bie ichriftliche am 16. bie munbliche bom

17. bis 19. Dary ftattfinben. Bu biefer Brufung werben jugelaffen tatholifche Schulamte. Braparanbinnen, melde bis jum 1, April Die Delbungen find minbeftens brei Boden vor Beginn ber Brafung an ben Seminar-Direktor Eppint in Kanten ju richten und benfelben beigufügen:

1. ber Geburteichein,

 ein Impficein und Revaccinationsichein, sowie ein von einem jur Führung eines Dienftsiegels berechtigten Arzte ausgeftelltes Gesundheitsatieft,

3. ein von der Bolizeibehörde des Orts ausgestelltes Führungsattest bezw. ein Abgangszeugniß von der bis dahin besuchten Lehranstalt,

4. ein Beugnig besjenigen Rreisichulinfpettors, in beffen Begirt fie wohnen ober ihre Musbilbung

erhalten,

5. Die Ertfärung bes Baters ober an bessen Stelle bes Rächsverpflichteten, daß er die Wittel jum Unterfalte ber Aspirantin wöhren ber Dauer bes Seminar-Cursus gewähren werbe, mit der Beschien Wittel berfüge.

Aspirantinnen, Die auf ihre Melbung einen abweisenden Beicheib nicht erhalten, sind zu der Prufung gugelassen und haben sich am Tage vor bem Beginn berletben versonlich bei bem Seminar-Direttor Eppink

au melben.

Die nach bestandener Briffung gur Aufnahme bestimmen Abginantnum ghobe unter Mitterpfatung ihrer Kläter erft, berem Siellbetretter einen Rieses ausgutzen, inhalts bessen in eine Mennehme Merken Ausgesten, der Menken der Beinstellung im Sentinar jede von der Böniglichen Ragierung, deren Beitr ste jugweisen werden, mit bertagen Schalftleff zu übernehmen und mindesten führ Jahre zu verwalten, im Beigerungsbeite werben, jowie im Jalle der burch ihre Jährung beranfasten bei der Beitre gestellt der Beitre gestellt gestellt gestellt gemobenen fermissigen Amsternag dem der Anfalt von Benhalagn fürer Ausbeldung:

a) alle von biefer erhaltenen Unterftugungen gurud.

auerstatten und

b) für jebes in berfelben zugebrachte Semefter ein Unterrichtsgelb von 30 DR. zu gablen haben. Cobleng, ben 10. Rovember 1896.

Ronigliches Provinzial-Schul-Collegium.

3. A.: Linnig.

Betanntmachung.
Rr. 887 Noch Moggoebe ber von bem hern geren Minister ber geiftlichen, Unterrichts und Mediginel Angelegembeiten unterm 16. Orthober 1872 ereiffenen Borichriften werben bie Aufnahmer-Fragungen sie be Lehrer-Seminare bes Regierungsbezirts Andern 1897 in josgenber Dermung fluttipuber.

1. Für bie Aspiranten evangelifcher Confession: Bei bem Seminar ju Rheybt:

bie ichriftliche Brufung am 16. Juli, bie munbliche Brufung am 17. Juli. II. Für bie Napiranten tatholischer Confession: a) Bei bem Seminar zu Cornelimunfter: bie fcriftliche Briffung am 4. August, bie munbliche Briffung am 5. -7. August.

b) Bei bem Seminar ju Linnich:

bie schriftliche Brufung am 1. April, bie munbliche Brufung am 2. und 3. April. Bu bielen Brufungen werben zugelaffen Schulants-

Praparanden, welche bis zum 1. Oftober 1897 bas 17. Lebensjahr vollendet und bas 24, noch nicht überschritten haben.

Die Melbungen find mindeftens brei Bochen bor Beginn ber Brufungen an ben betreffenben Seminar. Direttor au richten und benfelben bejaufigen :

1. ber Geburteichein.

 ein Impfichein und Revaceinationsichein, sowie ein bon einem gur Filhrung eines Dieaftsiegels berechtigten Arzte ausgestelltes Gesundbeitsattest,

3. ein von ber Bolizeibehörbe bes Orts ausgestelltes Führungsatteft bezw. ein Mbgangszeugniß von

ber bis babin besuchten Lehranftalt, 4. ein Beugnig besjenigen Rreisichulinipettors, in beffen Begirt fie wohnen, ober ihre Ansbilbung

erhalten,

5. die Erflärung des Baters ober an bessen Stelle des Nächstverschiedeten, daß er die Wittel jum Unterholte des Nöpiranten wöhrend der Dauer des Seminar-Cursus gewähren werbe, mit der Beigeinigung der Orisbegode, daß er über die dag nöbigen Mittel versach

Aspiranten, die auf ihre Melbung einen abweisenben Beicheib nicht erhalten, find zu ber Prifung zuge-lassen und haben sich am Tage vor dem Beginn berielben versonlich bei bem betreffenden Seminar-

Direttor gu melben.

Die nach bestanderer Britung jur Aufnahme bei fimmten Abgründer Jahen unter Mitverpflichung ihrer Saier resp. deren Stellvettreter einen Bievers ausgistellen, indalts besten fie sich verpflichen, alle von der Anfaltel in dasern Bebe oder in Abatracien empfungenen Unterstütungen zu erstatten und aufperben als Engels für den geneinem Unterzicht; is Dreifig Warf sie jedes in der Ansfalt gugebrachte Salisjate und aus des eine Auflach ungebrachte Salisjate und aus den.

1. wenn fie vor Beendigung ihrer Ausbildung bas Seminar, ohne bazu burch Krantheit genöthigt zu fein, freiwillig verlassen ober aus bemielben wegen mangelbafter frührung unfrei-

willig entfernt werben follten,

 wenn fle fich wöhrend ber erften fünf Jahre nach Ablegung ber erften Bebrerprifung weigern sollten, die von ber zinftändigen Provinzialober Zentralbeborde ihnen zugewiefen Stelle im öffentlichen Schuldenste zu übernehmen.

Cobleng, ben 5. Rovember 1896.
Ronigliches Brovingial Coul-Collegium.

tonigliches Provinzial Schul-Collegium Ben bel. Befannimadung.

Rr. 888 In Folge ber unterm 22. Oftober 1885 erlaffenen Brufungeordnung für Lebrerinnen ber weiblichen Sanbarbeiten, welche fich im Central-Blatte für bie gesammte Unterrichts. Bermaltung in Breugen, Inbrgang 1885, Geite 737 u. f. abgebrudt finben, werben im Jahre 1897 bie Brufungen ber Sanbarbeit lebrerinnen

a) hier und gwar:

1. jum Oftertermin am 18. bis 21, Dai. 2. jum Berbfttermin am 12. bis 15. Oftober : b) in Duffelborf am 15. Juli und folgenben Tagen ftattfinben.

Bu biefer Brufung merben jugelaffen:

1. Bemerberinnen, welche bereits bie Befabigung jur Ertheilung bon Schulunterricht borichrifte. maßig nachgewiesen haben ;

2. fonftige Bewerberinnen, wenn fie eine ausreichenbe Schulbilbung nachweisen und wenn fie am Tage ber Brufung bas 19. Lebenejabr vollendet haben. Bei ben por bem 1. Oftober 1897 ftatifindenben Brufungen genugt bie Bollendung bes 18. Lebensjahres.

Die Anmelbung erfolgt fpateftens vier Bochen por bem Brifungstermine bei bem Brovingial. Schultollegium.

Der Anmelbung find beigufügen : a) bon folden, melde bereits eine Brufung als Lebrerinnen beftanben baben:

1. bas Beugniß über biefe Brufung;

2. ein amtliches Beugniß fiber ihre bisberige Thatigfeit als Lebrerin:

b) von ben fibrigen Bemerberinnen :

1. ein felbft gefertigter, in beuticher Sprache abgefaßter Lebenslauf, auf beffen Titelblatte ber pollftanbige Rame, ber Geburts. ort, bas Alter, Die Ronfeffion, ber Wohnort ber Bewerberin und bie Art ber gewünschten Brufung (ob fur mittlere und bobere Dabdenichulen ober für Bolfsichulen) anzugeben ift;

2. ein Tauf. beam. ein Beburteichein; 3. ein Befundheite-Atteft, ansgeftellt von

einem Urgte, ber gur Führung eines

Dienftfiegels berechtigt ift; 4. ein Beugnig über bie von ber Bewerberin erworbene Schulbilbung und bie Beugniffe über bie etwa icon abgelegte

Brufung ale Turnlehrerin, Beichenlehrerin u. j. m.; 5. ein Bengniß über bie erlangte Ausbilbung

ale Sanbarbeitelebrerin; 6. ein amtliches Sührungszeugniß, ausgeftellt bon einem Beiftlichen ober bon ber Ortebehörbe.

Bei bem Eintritte in bie Brufung baben bie

Bewerberinnen mobigeordnet und im Berfchluß bie folgenben Arbeiten porgulegen :

a) einen neuen Strumpf, gezeichnet mit zwei Budiftaben und einer Rahl in Gitterftich; bagu ein angefangenes Stridgeng:

b) ein Safeltuch mit 70 bis 90 Daichen Unichlag, meldes mehrere Dufter enthalt und mit einer

gehatelten Rante umgeben ift;

c) ein gewöhnliches Mannshemb (Berren-Rachthemb);

d) ein Frauenhemb;

e) einen alten Strumpf, in welchem ein Saten neu eingestricht und eine Gitterftopfe fowie eine Stridftopfe ausgeführt ift;

f) vier bis feche fleine Broben bon verichiebenen mittelfeinen Stoffen, wie biefelben im Sausftanbe porgutommen pflegen, jebe etwa 12 gu 12 cm groß. Diefelben tonnen fomobl einzeln als auch zu einem Tuche verbunden abgegeben merben und follen enthalten:

einen aufgesetten und einen eingesetten Gliden; eine weiße und eine bunt farrirte Gitterftopfe;

eine Roperftopfe: amei gegeichnete Buchftaben in Rreugftich, amei

ebenfolche in Rofenftich :

brei geftidte lateinifche Buchftaben und grei Biffern in rothem Barn, brei ebenfolde gothijche Buchftaben und grei Riffern in meißem Barn und ein geftidtes Monogramm aus ben Ramensbuchftaben ber Bemerberinnen.

Die unter f aufgegahlten Arbeiten muffen vor allem bem gemablten Stoffe gemaß ausgeführt fein. Sammt. liche Arbeiten follen ichalgerecht und beshalb auch nur in Stoffen und aus Barnen bon mittlerer Fein-

beit bergeftellt merben.

Die Arbeiten werben burch bie Ginreichung von ben Bemerberinnen ausbrudlich als felbftgefertigt bezeugt; bie Bemben find inbeffen nicht gang gu pollenben, bamit nach Unmeifung ber Britfunge. Rommiffion und unter Aufficht berfelben an ber Arbeit fortgefahren merben fann.

Die geforberten Arbeiten muffen genugen, und es ift nicht gulaffig, bag weitere Arbeiten ber Erami. nanbinnen angenommen werben, gleichviel, ob fie Minberleiftungen in ben vorgeschriebenen Leiftungen übertragen ober eine über bie Unforberungen binaus.

gebenbe Befähigung nachweisen wollen. Bor bem Gintritte in Die Brufung ift eine Brufungs.

gebuhr von 6 Mart gu entrichten. Cobleng, ben 2. Rovember 1896.

Ronigliches Brovingial-Schultollegium. 3. M.: Linnia.

Befanntmadung.

Rr. 889 Rach Daggabe ber bon bem herrn Minifter ber geiftlichen, Unterrichts. und Mbiginal. Angelegenbeiten unterm 15. Oftober 1872 erlaffenen Borfdriften wird bie Mufnahme. Brufung für

bas tathoftide Befrerinnen-Seminar zu Saarburg im Jahre 1897 in ben Tagen vom 6. bis 9. April und mar die schriftliche am 6., die münbliche vom 7. bis 9. April flatisnden.

Bu biefer Prüfung werben zugelaffen: fatholifche Schufamth Praparanbinnen, welche bis zum 1. April 1897 bas 16. Lebensjahr vollenbet haben.

Die Melbungen find minbeftens brei Bochen vor Beginn ber Brifung an ben Seminar-Direttor Schulrath Minch in Saarburg zu richten und benselben beigufügen:

1. ber Geburteichein,

 ein Impsidein und Revaccinationsschein, sowie ein von einem zur Führung eines Dienstliegels berechtigten Arzte außacftelltes Gesundheitsattest, ein von der Boligeibehörde des Orts ausgestelltes

3. ein von der Boligeibehorde Des Orts ausgestelltes Ffihrungsatteft begw. Abgangszeugniß von ber

bis bahin besuchten Lehranftalt,

4. ein Bengnif besjenigen Rreisschulinipettors, in beffen Begirt fie wohnen ober ihre Musbilbung

erhalten.

5. Die Ertfärung des Balers ober an bessen Sielle bes Rächstverpflichteten, baß er die Mittel gum Unterhalte ber Abstrantin während ber Dauer bes Seminar-Curjus gewähren werbe, mit ber Beldjeinigung der Ortsbehörde, baß er über die dagu nöthigen Mittel berfüge.

Aspirantinnen, die auf ihre Meldung einen abweifenden Bescheid nicht erhalten, find zu der Brufung zugefassen und haben sich am Tage vor dem Beginn

derfelben perfonlich bei bem Seminar-Direttor Schul-

rath Minch zu melben. Die nach befandener Peilfung zur Aufnachme Die nach befandener Peilfung zur Aufnachme beftimmten Abpirantinnen haben unter Mitverstüger nung ihrer Abeiter resp. beren Geldbertreter einen Berers auszufellen, inhalts besten in en den Beneri aung ihrer Ausdelbung im Ennimer ist vom ber Röniglicher Regierung, beren Bezier sie zugewiehen werben, ihnen übertragene Schaftliet zu übermein und mindeltens sind Jahre zu vermachen, im Beiserrungsstelle oher, jowie im Falle der burch ihrer Fristenung verandigten ober ber nicht burch ihren Geernungsstelle ohn nothwendig gewordennen freiwilligen Entfernung vom der Anstalt vor Beendigung ihrer Knöbildung:

a) alle von biefer erhaltenen Unterftugungen aurudauerstatten und

b) für jedes in berfelben zugebrachte Semefter ein Wulnterrichtsgeld von 30 DR. zu gahlen haben.

Cobleng, ben 10. Rovember 1896. Ronigliches Brovingial Schul-Collegium.

Rr. 890 Befanntmadung.

Musloofung von Rentenbricfen.

Bei der am heutigen Tage nattgefundenen Ausloofung von Rentenbriefen ber Proving Befb falen und ber Rheinproving für bas Salbjahr vom 1. Oftober 1896 bis 31. Märg1897 find folgende Appoints gezogen worden:

I. 4% Rentenbriefe: 1. Litt A à 3000 Mart:

9tr. 85, 115, 203, 249, 290, 311, 462, 1665, 503, 649, 684, 688, 684, 803, 884, 176, 1773, 1771, 1974, 1981, 2107, 2562, 2861, 2829, 2839, 2839, 3849, 3898, 4005, 1122, 1839, 2874, 2875, 2875, 3849, 3898, 4005, 1122, 2839, 2874, 4878, 4114, 4878, 4178, 4781, 4870, 5106, 5168, 5381, 5411, 5569, 5659, 5790, 5796, 5796, 5838, 5878, 6828, 6847, 5037, 6037, 6037, 6626, 6636, 6738, 6838, 6847, 7031, 7165, 7246, 7294, 7374, 7399, 7392,

2. Litt. B à 1500 Mart: Rt. 136, 196, 758, 822, 841, 871, 944, 958, 1132, 1167, 1211, 1458, 1461, 1630, 1638,

1639, 1690, 1853, 1969, 1992, 1993, 2039, 2099, 2177, 2203, 2232, 2284, 2302, 2342,

2411, 2468, 2531, 2784, 3020.

3. Litt. C & 300 Mart: Mr. 93, 206, 324, 467, 670, 687, 774, 883, 1202, 1266, 1327, 1419, 1473, 1609, 1730, 2114, 2210, 2284, 2377, 2961, 2982, 3042, 3073, 3178, 3215, 3403, 3456, 3457, 3691, 3719, 3858, 3923, 3930, 3945, 3978, 4028, 4200, 4245, 4258, 4296, 4348, 4411, 4484, 4522, 4543, 4640, 5237, 5239, 5327, 5403, 5460, 5494, 5605, 5610, 5716, 5771, 5920, 6047 6099, 6225, 6270, 6340, 6563, 6564, 6598, 6725, 6789, 6955, 7077, 7231, 7268, 7316, 7317, 7342, 7601, 7616, 7728, 7803, 7867, 7883, 7946, 8007, 8095, 8292, 8409, 8412, 8454, 8706, 8797, 8828, 8841, 8861, 8924, 9080, 9098, 9105, 9198, 9275, 9455, 9468, 9752, 9892, 10007, 10023, 10028, 10147, 10155, 10283, 10381, 10416, 10481, 10504, 10532, 10607, 10659, 10760, 11207, 11369, 11400, 11439, 11575, 11599, 11778, 11779, 11786, 11920, 12005, 12239, 12350, 12418, 12750, 12752, 12835, 12882, 13045, 13066, 13134, 13187, 13229, 13465, 13573, 13854, 14022, 14085, 14108, 14214, 14245, 14306, 14349, 14430, 14532, 15051, 15091, 15141, 16210, 16224, 16227, 16277, 16385, 16617, 16770, 17147, 17163, 17164, 17220, 17237,

17245, 17246, 17290, 17310, 17471, 17758,

17765, 17865, 17914, 17916, 18012, 18013,

18058, 18068, 18069, 18181, 18194, 18264,

18269, 18345, 18390, 18532, 18589, 18590,

18591, 18592, 18637, 18766, 18773, 18780, 18870, 18872, 18873, 18874, 18895, 18900,

18905,

Depletory Catogle

4. Litt. D á 75 Mart:

Nr. 206, 289, 343, 448, 453, 559, 692, 737, 829, 968, 1216, 1295, 1444, 1464, 1609, 1611, 1622, 1729, 1761, 1787, 1848, 1919, 2021, 2079, 2165, 2186, 2267, 2342, 2612 2628, 2677, 2722, 2742, 2797, 2966, 3029, 3073, 3104, 3164, 3176, 3272, 3393, 3394, 3518, 3528, 3660, 3748, 3749, 3755, 3864, 3913, 3967, 3972, 4037, 4060, 4318, 4522, 4687, 4697, 4709, 4863, 4879, 4980, 4988, 5047, 5295, 5713, 5747, 5765, 5978, 6096, 6325, 6423, 6538, 6612, 6733, 6843, 6887, 6969, 7048, 7081, 7189, 7212, 7548, 7605, 7636, 7676, 7761, 7785, 7804, 7823, 7924, 7932, 7985, 8001, 8024, 8349, 8387, 8572, 8582, 8613, 8655, 8678, 8714, 8845, 8950, 8979, 9137, 9240, 9266, 9321, 9412, 9501, 9533, 9539, 9641, 9670, 9702, 9720, 9745, 9809, 9827, 9833, 9848, 9994, 10030, 10047, 10211, 10287, 10345, 10408, 10410, 10509, 10658, 10691, 10705, 10833, 10887, 11048, 11085, 11157, 11215, 11244, 11261, 11281 11352, 11484, 11670, 11851, 11878, 11947, 12126, 12150, 12248, 12296, 12298, 12582, 12629, 12818, 13003, 13267, 13307, 13371 13464, 13719, 13944, 13968, 14025, 14552, 14591, 14932, 14943, 15295, 15383, 15566, 15579, 15610, 15670, 15676, 15732, 15739 15820, 16044, 16141, 16240, 16396, 16463, 16516, 16705, 16717, 16739, 16972, 17022, 17062, 17114, 17154, 17206, 17219, 17375, 17434, 17847.

II. 31/2 % Rentenbriefe:
1. Litt. L & 3000 Marf:
9xr. 29, 32, 104, 199, 203.
2. Litt. N & 300 Warf:

9fr. 88, 3. Litt. O à 75 Mart: Nr. 5.

Die ausgelooften Bettenbriefe, berem Berginfung von 1. Mpril 1897 ab auführt, merben den Inhabern berieben mit der Aufforderung gefündigt, den Kapitalbetrag gegen Luttung umd Hindigabe der Bettenbriefe im conststätigen Ruftande nitden dagu gehörigen, nicht mehr sahlbaren Jindcouptons, und gavor auf Tectre V 19r. 14 bis 16 nebl Zalond, au II Reife I Br. 12 bis 16 mehr Ammelfungen vom 1. April 1897 ab biber Mentenbantfasse beierlicht in den Bermittags frunden von 6 bis 12 Uhr in Empfang an mehmen.

Auswärts wohnenden Juhabern der gefündigten Kuswärts wohnenden Juhabern der gefündigten Kentenbriefe ist es gefuntet, diefelben mit der Volk, aber franktir und unter Berifugung einer Luitung liber den Empfang der Bediata den gedachten Kassen einzuseinden und die kleiche und Kocken auf oleikam Betze. iedes auf Gefahr und Kosken bes Empfängers zu beantragen, wobei bemerkt wird, daß die Einlofing der Rentenbriefe auch bei der Königlichen Rentenbautkaffe zu Berlin C,-Alofterftraße 76 1, bewirft werben kann.

Schließlich meden wir dorum aufmertlam, dost Punnmen aller gellindigen bezus noch rüdjändigen Rentenkriefe durch bie feitens der Rechaft ind bei Bentenkriefe durch bie feitens der Rechaftion des Deutlichen Richst- und Kluniglich Perchlischen Staats-Angeigers herzunssegeschne allgameine Berodopmaskabelle im Monat Wal und Rovensberjedes Jahres veröffentlicht werden und des betreffende Sindt beier Todelle von der gedachten Redation zum Preise von 25 Piennigen bezogen verben tunn.

Manfter, den 19. November 1896. Königliche Direktion der Rentenbant für die Proving Bestralen, die Rheinproving und die Proving hessen Rassan.

Afcher.

Rr. 891 Befanntmachung.
Rachftebenbe Berhandlung:

Berfondelt Müniter, den 10. Woemder 1896.

Ja bem heitigen Zermits unter in Genäßigiet der §§, 40 bis 48 bes Kentenbanfgeless vom 2. Märg 1800 gart Bernifstung berjenigen ausgelogten Wentenbürge der Erwong Berjäden und der Schaffen der Sch

Rach biefen Bergeichniffen find gur Bernichtung

I. 4% Rentenbriefe:

Neunundachtzig Stud Talons; II. 31/2% Rentenbriefe aus den

Terminen I. Mprif unb I. Oftober:
1. = 1 Stüd Litt. M über
2. = 2 " " N à 300 M. = 600 "
3. = 2 " " O à 75 " = 150 "
4. = 4 " " P à 30 " = 120 "

Sa. 9 Stüd über buchtablich: Neun Stüd Reutenbriefe über Zwei Zaulend Drei Hundert Siebengig Mart nehi ben dazu gehörigen Achtundfüttfig Stüd Zweischeinen und Neun Stüd Anweilungen. in. 31/2 % Rentenbriefe aus ben Terminen 1. Just und 2. Januar: 1. = 1 Stid Litt. G über 1500 M. 2. = 1 " J J 75 "

Sa. 2 Stüd iber 1570 M. buchftölich: Awei Stüd Rentenbriefe über Ein Taujend Jun Durbert Fünfundsiebengig Mart nebit ben dagu gehörigen Lierzeft Stüd Binsischen und Dwei Stüd Anweijungen.

Sammtliche Bapiere wurden nachgeseben, für richtig befunden und hierauf in Gegenwart ber

Unterzeichneten burch Fener vernichtet. Borgelejen, genehnigt und unterichrieben. gez.: Brede. Ab. Raeftrup.

gez. Afcher. von Pfeffer. Sonert.

wird nach Borfdrift bes 8. 48 bes Rentenbautgejetes vom 2. Marg 1850 hiermit jur öffentlichen Kenutnig gebracht.

Münfter, den 19. November 1896.

Königliche Direktion der Rentenbank für die Provinz Westfalen, die Rheinprovinz und die Provinz Hessen-Nassau.

Mider. Perordnungen und Sekanntmachungen anderer Sehörben.

Bekannimachung. Rr. 892 Durch Urtheit der II. Civilkanuner des Königlichen Landgerichte zu Aachen vom 5. November 1896 ist Johann Zalfen, geboren im Jahre 1809, zulech zu Kettersheim wohnhaft aetveien, für abwelend erklätt worden.

Roln, ben 19. November 1896. Der Ober-Staatsanwalt.

Betannimadung. Rr. 898 Durch Urtheil ber IV. Civiltanmer & Roniglichen Landgerichts zu Roln von 9.

des Königlichen Laudgerichts ju Köln von 9. Rovennber 1896 ift über die Abweienheit des Lorenz Schützel, geboren am 24. Dezember 1844 zu Weitfoven, zulett baselbt wohnhaft gewesen, ein Zeugenverhör verordnet worden.

Roln, ben 21. November 1896.

Der Ober-Staatsanwalt. Befanntmadjung.

Ar. 894 Durch Itrheil ber II. Civistammer bes Königlichen Landgerichts zu Elberfeld vom 29. Oftober 1896 ift über die Klosefenbeit bes Friedrich Bischem aus bem Dahl, zuletzt im Remickeid wohnlast geweien, ein Zeugenverhör verordnet worden. Köln, den 21. November 1896.

Der Ober-Staatsanwalt.

Rr. 895 Durch Urtheil der III. Civifammer bes Königlichen Candgerichts zu Elberfelb vom 25. September 1896 find die Eheleute Jakob Borsbad, Schreiner, und Caroline geb. Mehmacher, sowie beren Kinder: 1. Hermann Bordbach, geboren am 1. Dezember 1844; 2. Julia Bordbach, geboren am 5. Jebruar 1847; alle zuleht in der Gemeinde Hölischeid wohnhaft gewesen, für abwesend erklärt worden.

Roln, ben 21. November 1896. Der Ober-Staatsauwalt.

Deffentliche Ladung.

Rr. 896 In Sachen betreffend bie Anlegung bes Grundbuches fur bie Gemeinde Birgben werben zu bem auf

Dienftag ben 22. Dezember 1896, Bormittage 11 Ubr,

por dem unterzeichneten Amtsgerichte anberaumten Termine porgelaben bie Erben und Rechtenachfolger bes in Birgben wohnhaft gewejenen Webers Beter Jojeph Beufens, beren Damen und Anfenthalte. ort unbefannt find, gur Bahrung ihrer Rechte an ben in ber Gemeinde Birgben gelegenen Grundfrude : A 104; B 21/1, 106, 483, 484, 949/520, 880/528; C 1167/631 ; D 1269/741. Berben feine Muipriiche geltend gemacht ober ericeint im Termine Nicmand. fo werben ale Gigenthiimer eingetragen werben begliglich ber Bargellen A 104; B 21/1, 106, 949/520 und C 1167/631 die Wittive Berer Jojeph Bentens, Maria Cornelia geb. Janfen in Birgden, begfiglich ber Bargellen B 483, 484, 485, 880/528 und D 1269/741 bie Erben und Rechtenachfolger ber Ratharina Sentens, Chefrau Maurers Beinrich Bermanns, Birgben; 2. ber Gertrub Bentens, Chefrau Schufters Ludwig Beinrichs, Birgben.

Geilentirchen, ben 9. November 1896.

Ronigliches Amtsgericht II.

Ar. 897 Der Gerichtsichriber a. D. Körliglicher Kongieriuch Zojef Krims au Maluchus wohnend, früher bei dem Amtsgericht zu Walunedy wohnend, früher bei dem Amtsgericht zu Malunedy als Gerichtschliemenhant und zweiter Verwahrungsbeannter ausgefreitt geweien, ist mit dem 1. Wärz 1804 in den Auchend gerteen und feht gegenwärtig die Rückgabe der von ihm befelten Amtskaution in Frage.

Alle unbefannten Juteressenten werben bohre beitermit aufgefrobert, etwalge Aufprücke aus bem Dienstweitellichen Ausgeschaft bei Gerichtsichreiber a. D. Bünglichen Ausgeschaft von Binglichen Ausseschaft Walnus wie oben angegeben bem Königlichen Ausseschaft Walnuch ichtriftlich ober zu Protofoll bes Gerichtsichreibers bis aum 15. Zammer 1887 aus under Ausmert

Malmedy, den 12. November 1896.

Der Roniglide auffichtführenbe Amterichter: Deder, Amterichter.

Rr. 898 Verlonal-Madrichten. Der tommifforifde Burgerneifter Deufer ift am

Contractor & Autrolia

19. bis. Dits. befinitip aum Burgermeifter ber Landburgermeifterer Beintbach im Rreife Chleiben ernannt worben.

Der Könjaliche Regierungs-Banneiner Sallmann

ift jum gand-Bauinipettor ernaunt morben. Ernannt find: ber Boftaffiftent Beriel in Machen jum Doer Boftaffiftenten und ber Telegraphenaffiftent Benge in Nachen gum Dber-Telegraphenafifitenten.

Ungeftellt ift: ber Boftanmarter Müller being Poftamte in Bulich als Poftaffirtent. Schiergene !

Beitorbe : ift: ber Boftiefretar in Machen.

Rr. 899 Befanntmadung. Musichluffriften für ben Landgerichtebegirt Machen. Die gur Anmelbung von Anipruden behnis

Eintragung in das Grundbuch vorgeidriebene fechemonatige Musichluffrift für

ote Gemeinde	des Amtegerichtebezirte
Gangelt Lignenville	Geilentir ten Malmedy
at begonnen am 1.	Robember 1896 un

endigt am 30. April 1897. Die biesbezüglichen Bestimmungen des Geretes

bom 12. April 1888 lauten : 8. 48. Die nicht bereits von dem Amtogericht porgelabenen Berfonen, welche vermeinen, bas ihnen an einem Brunditud bas Gigenthum guitebe, jomie biejenigen Berjonen, welche vermeinen, bag ihnen an bem Grundftud ein die Berfugnug über baefelbe beschräntenbes Recht ober eine Dupothet ober irgend ein anderes ber Eintragung in bas Grundbuch bedürfendes Recht guftebe, haben ihre Aniprinte por Ablauf einer Ausichlufifrift pon feche Monaten bei bem Unitegericht unter bestimmter fatanermäßiger Bezeidjuung bes Grundfinde angumelden.

8. 50. Diejenigen, welche in ber Beit pom Beginn ber im §. 48 begeichneten Grint bis gu bem Intrafttreten ber eingeführten Geiege bas Gigenthum ober ein anderes in das Grandbuch eingutragendes Recht erworben haben, miffen basielbe, falls die Annieldung nicht bereite frither erfolgt ift. por bem Infrafttreten ber eingeführten Geiege anmelben.

§. 51. Bon ber Berpflichtung gur Anmelbung find biejenigen Berechtigten frei, melde ber bigenthumer in Gemagheit bes g. 44 Mr. 4 por Ablanf ber Musichluffrift (§§. 48, 50) bem Annegeridne angemelbet hat.

\$. 53. Wer bie ihm oblicacube Annielbung unterlägt, erleidet ben Rechtonachtheil, das er tein Recht gegen einen Dritten, welcher im rebliden Glauben an die Richtigfeit Des Grundbuche bas

Grundstud ober ein Recht an bemfelben erworben bot, nicht geltenb machen tann, und bag er fein Borgugorecht gegenüber benjenigen, beren Rechte früher als bas feinige angemelbet und bennachft eingetragen find, verliert.

Aft die Biderruflichteit eines Eigenthumenberganges nicht angemelbet worben, fo finden bie Borichriften bes erften Abfages nach Maggabe ber Bestimmungen bes &. 7 Anwendung.

S. 7. Das Recht, einen Eigenthumsübergang riidgangig gu machen, wirft, jofern bie Biberruflichteit bes Ueberganges nicht im Grundbuch eingetragen ift, gegen einen Dritten, welcher ein Richt an bem Grundftud gegen Entgelt erworben hat, nur bann, wenn gur Beit biejes Erwerbes ber Gall ber Rudgangigmachung bereits eingetreten und biefes bem Dritten befannt mar.

In Anjehung einer fraft Befetes eintretenben Bieberaufhebung eines Eigenthumbüberganges it den die Bestimmungen bes erften Abfabes ent-Leechende Anwendung.

Die Roniglichen Amtogerichte,

Abtheilungen filr Grundbuchfachen. Betanntmadung.

Rr. 900 Das Grundbuch ift ferner angelegt für Mur 2 Dr. 801, 1359/802 ber Gemeinde Bergogenrath.

Rachen, ben 19. Dovember 1896.

Königliches Amtsgericht, Abth. VIII. Betanntmadung.

Rr. 901 Das Grundbuch ift ferner angelegt für die Bargellen Flur 11 Dr. 5/17, 5/19 ber Gemeinde Cornelimunfter.

Aachen, ben 20. November 1896.

stonigliches Amtsgericht, Abth. VIII. Betanntmadung. Rr. 902 Es wird biermit befannt gemacht,

daß die Anlegung bes Grundbuchs für die Gemeinde MIDenhoven weiterhin erfolgt ift für folgenbe Bargellen : Mur A Mr. 1011/266, 323/1, 1069/637, 647, 651; Hur B Nr. 308; Hur C Nr. 857/156,

1000/196, 1112/252, 1111/254, 1141/285, 772/298, 465, 474/1, 1030/548, 628; Mur D 9tr 186, 626.

Aldenhoven, ben 20. November 1896.

Ronigliches Amtsgericht II.

Befanntmadung. Dir. 903 Die Unlegung bes Grundbuchs für Die Bemeinde Breberen ift nunmehr auch erfolgt fin bie wen fataftrirten Bargellen:

B'ur 1 Mr. 1815/0,41-295, 1816/0,294-407. Deinsbeig, ben 19. Rovember 1896.

Monigliches Amtsgericht III. Befanntmadnng. Ar. 904 Die Unlegung bes Grundbuchs ift nunmehr für die Gemeinde Ralshoven auch erfolgt bezüglich der anlegungspflichtigen Barzelle: D 101/67.

Julich, ben 17. November 1896. Königliches Amtsgericht II.

Rr. 905 Die Anlegung des Grundbuchs ift für bie Gemeinde Sotior nunmehr auch erfolgt begüglich der anlegungsbesichtigen Bazellen: A 1823:269, 1822/809.

Bulich, ben 17. Movember 1896.

Ponigliches Umtogericht, Abth. II.

Befanntmadjung.

2r. 906 Mg Grund de g. 43 des Geitges dier des Grundbudmein umb de Jongsbolditredung in des unbewegliche Steundgen im Geltungsbereiche des Michtighen Aberleb vom 12. April 1888 (961-26. 26. 52) mit dierburch gur öffentlichen Steunting geforach, bog die Anlegung des Grundbuds für die Gemeinde Zingsbeim begonnen ift. Gemaind, der 23. Auswender 1896.

Roniglide Umtagericht, Abth. III.

Diergu ber Deffentliche Angeiger Dr. 48,

Amtsblatt

ber Königlichen Regierung zu Aachen.

Stild 51.

Musgegeben ju Machen, Donnerftag ben 3. Dezember

1896.

Rr. 907 Auf Das Amteblatt und ben damit berbundenen, eine Beilage Desfelben bildenden Deffentlichen Angeiger findet mur ein Jahre sabonnement ftatt, Deffen Preis 1 Mart 50 Big. beträgt; ber Bejug tann nur allein durch die I oft geichehen. Ge wird Darauf aufmertfam gemacht, daß die Beftellung bei ber Poftanftalt, burch welche bas Blatt bezogen werden foll, fpateftens bis jum 10. Januar bes neubegonnenen Jahres erfolgen muß, da, fobald die um die Mitte Diefes Monate feftuffellende Auflage fur bas Jahr perariffen ift, weitere Beftellungen nicht ansgeführt merben tonnen.

Bur Die jahlungspflichtigen Gremplare fowohl Des Amteblatts wie auch Der Gefet: fammlung, welche Die Gemeinden ju halten gefehlich berpflichtet find, ebenfo wie fur Die Erri-Gremiplare, welche gum Dienfilichen Gebranche ben Behorden und einzelnen Beamten gellefert werden, bedarf es der geftellung bei ber Begugs-Poftanftalt nicht beziehungsweise ift bei ben gablungspflichtigen Eremplaren, Damit nicht beren zwei gelie: fert werben, die Beftellung ju unter laffen.

Maden, Den 26. Robember 1896.

Der Regierunge-Brafibent. 3. B .: bon Bremer.

Pererbungen und fekanntmachungen ber Bentral-Schörben. Rr. 908 Befannimadung.

Die Beihnachtefendungen betreffend.

Das Reichs-Boftamt richtet auch in Diefem Sahre an bas Bublifum bas Erinden, mit ben Beibnachteverfendungen balb gu beginnen, bamit bie Badetmaffen fich nicht in ben letten Tagen por bem Befte gu fehr gufammenbrangen, moburch die Bunttlichfeit in ber Beforberung leibet.

Die Badete find bauerhaft gu verpaden. Dunne Bapptaften, fdmache Chachtein, Cigarrentiften ac. find nicht gu benuten. Die Mufichrift ber Badete muß beutlich, pollftanbig unb haltbar bergestellt fein. Rann bie Auffdrift nicht in beutlicher Beije auf bas Badet gejett werben, fo empfiehlt fich die Berwendung eines Blattes weißen Bapiers, welches ber gangen Blache nach feft aufgetlebt werben muß. Bei Bleifchfenbungen und folden Gegenständen in Leinwandverpadung, welche Feuchtigfeit, Fett, Blut ze. abfeben, bart bie Aufichrift nicht auf bie Umbulling getlebt werben. Um zwedmäßigften find gebrudte Muffortften auf weißem Bapier. Dagegen burfen Formulare gu Boft-Badetabreffen für Badetauffriften nicht verwendet werben. Der Rame bes Beftimmungeorts muß ftete recht groß

und fraftig gebrudt ober gejdrieben fein. Die Badetauffdrift muß famintliche Angaben ber Begleita breife enthalten, gutreffenbenfalls alfo ben Frantovermert, ben Nachnahmebetrag nebft Ramen und Bohnung bes Abjenders, ben Bermert ber Gilbestellung u. f. m., bamit im Falle bes Berluftes ber Begleitabreffe bas Badet auch phne biefelbe bem Empfanger ansgehanbigt werben tann. Auf Badeten nach großeren Orten ift bie Bobnung bes Empfangers, auf Badeten nach Berlin auch ber Buchftabe bes Boftbegirts (C., W., SO. u. f. m.) angugeben. Bur Beichleunis gung bes Betriebes tragt es mefentlich bei, wenn bie Badete frantirt aufgeliefert merben ; bie Bereinigung mehrerer Badete gu einer Begleitabreffe ift thunlichft gu vermeiben.

Berlin W., ben 25. November 1896.

Reichs-Boftamt. I. Abtheilung. Gritid.

Befannimadung.

Rr. 909 Gur Buftanweifungen nach Conftantinopel fount bis auf Beiteres bas Ummandlungs Berbaltnig von 1 Bfund Turtifch = 18 Mart 55 Bf. in Ampenbung.

Berlin W., 20. Robember 1896. Reiche-Boftamt, I. Abtheilung.

Britfd. January Google

Berordnungen und Sekanntmachungen ber Provingial-Schörben.

Ar. 910 Genish § 5 ber Körordnung für die Krivatbeichäler der Miemproving vom 15. August 1889 verden die für das Jahr 1897 angekörten Sengste des diesseitigen Bezirks, die Orte der Musstellung und die Solde der Springsgeber andsiehend bekannt gemacht:

.117 20	Eigenthümer 1	ber Bengfte.	6	ignalement i	der H	engste.		Ort der Aufstellung	prunggelb.
Saulenoe	Namen.	Wohnort.	Farbe.	Abzeichen.	Alter Zahre.	Größe Meter.	Race.	ber Bengfte.	A Chi
_			I. Si	brbezirt 21	achen.			- 110	
1.	Suermondt,	Nachen,	Apfels schimmel,	-	8	1,65	Engl. Bollblut,	Herfs-Erb, Landfreis Machen,	Ba 36: 10 Dai 30: Bi: 3
2.	Offermanns,	Richterich,	tastanien- brann,	Stern,	8	1,75	Rhei- nisches Pferd,	Richterich, Laudfreis Nachen,	1
3.	Jennes Beter,	Soers,	rothbraun,	-	4	1,68	Belgier,	Coers, Landfreis Nachen,	1
4.	Jennes Anton,	Neuenhof,	Rappe,	-	4	1,71	Rhei- nifches Bferd,	Neuenhof, Landfreis Machen,	1
ó.	Horid,	Feldchen,	hellbraun,	linfe hinter- frone geflectt weiß,	3	1,75		Feldchen, Stadtfreis Nachen,	1
6.	Plum,	Riperfelder- Hof,	 Եստիծ,	burchgebenbe Blaffe, rechter hinterfuß weiß, Stichels	3	1,70	bo.	Riperfelber-Sof, Landfreis Nachen,	-1
7.	Renty,	Soers,	Rappe,	finte hinter: feffel Stichels haare,	3	1,77	bo.	Soers, Landfreis Aachen,	1
8.	van Banwersch,	Schönforst,	Stichel- fuchs,	breite Blaffe, rechte hinter- feffel weiß,	3	1,77	bo.	Schönforst, Landfreis Aachen,	1
9.	Offermann,	llersfeld,	Noth-	Stern,	3	1,74	bo.	llersfeld, Landfreis Nachen,	1
0.	Derjelbe,	bo.	buntel- braun,	bo.	4	1,68	do.	bo.	1
1. 2.	Derfelbe, Meulenbergh,	do. Hofstadt,	hellbraun, do.	bo. —	3	1,69 1,70	bo.	bo. Hofftadt, Landfreis Aachen,	1
3.	Derfelbe,	bo.	rothbraun,	ichmale un- regelmäßige Blaffe, rechte hinterfeffel, linte hinter- frone weiß,	3	1,69	bo.	bo.	1
4.	Derfelbe,	do.	Fuch8,	breite burch- gegenbe Blaffe, belle Dabne unb Schweif,	3	1,70	do.	do.	1
5.	Derfelbe,	do	fdwarz-	-	4	1,77	bo.	bo.	2

de Mr.	Eigenthümer	ber Bengfte.	•	ignalement	der He	ngfte		Ort der Aufstellung	Sprunggelb.
Baufenbe	Nanien.	Wohnert.	Farbe.	Mbzeichen.	Alter Zahre.	Größe Meter.	Race.	ber Bengfte.	.M.

II. Rorbegirt Duren.

16. Bart, Bitime,	Lameredorf,	 Յսփ€,	Stern, gwei weiße hinterfuße,	9	1,73	Belgier,	Lamersborf, Kreis Düren,	12
17. Diefelbe,	bo.	 Յափ≇,	Stern und Schnippe, gwei weiße	3	1,70	bo.	bo.	10

III. Rorbegirt Linnich.

18.	Clagen,	Beet,	rothbraun,	Stern,	5	1,68	Belgier,	Beet, Kreis Geilentirchen,	12
19.	Derfelbe,	do.	Schimmel,	-	7	1,68	do.	bo.	10
20.	Derfelbe,	do.	hellbraun,	Florte,	3	1,75	Rhei- nifches Vferd,	bo.	15
21.	Jongen,	Siersborf,		helle Mahne und Schweif, ichattirte Fessel,	4	1,72	Belgier,	Siersborf, Kreis Jülich,	12
22.	Jaeger,	Sulhoven,	bo.	Stern,	7	1,71	bo.	Silhoven, Rreis Beinsberg,	11
23.	Kirjch,	Siersborf,	bo.	breite burch- gehenbe Blaffe,	4	1,66	bo.	Siersborf, Rreis Milich,	10
24.	Menlenbergh,	Sufterfeel,	buntel- braun,	Stern,	3	1,75	bo.	Sufterfeel, Rreis Beinsberg,	12

IV. Rorbegirt Butgenbach.

25.	Rreufc,	Amel,	Roth.	Stern,	9	1,78	Belgier,	Mmcl,	10
26.	von Brochem,	Blankenheim,	fcimmel, Rappe,	- 1	10	1,74	Dft.	Rreis Malmeby, Blantenheim,	20
27.	Bferdegucht- berein für ben Rreis Schleiben,	Schleiben,	Ђиф€,	breite burchs gebende Blaffe, belle Mahne und Schweif, beibe hinter- fuße weiß,	5	1,72	preuße, Rhei- nifches Pferd,	Areis Schleiben, Weger, Areis Schleiben,	10

Bei diefer Gefegenheit wird auf §. 9 (erster Sah) der Körordnung vom 15. Angust 1880 (Amtsblatt Seite 239) aufmerksom gernacht, weder fautet: §. 9. "West einen nicht angekorten Pengit jur Deckung fremder Stuten, sei es unentgeitlich ober gegen Bezahfung bergiebt, verfällt für jeben Contraventionsfall in eine Strafe von 30 Mart und ber Eigenthümer ber Stute in eine Strafe von 15 Mart" pp. Nachen, ben 27. Rovenber 1996.

Der Regierungs-Brafibent. 3. B .: von Bremer.

Ar. 911 Zer Herr Derr-Krößpent hat durch Erdig wom is. D. Mils. bem Vortnam der Synoogengemeinde Bildh im Gandteile Bonn die Erlaubnig erleitl, behuf Auftringung der Mittel zum Mendau einer Sungage in Beuel eine Jausfollette bei den jübiden Wenoheren der Mentropien bis Einde November 1897 durch Zeputrite ber genannten Gemeinde abschlett zu la ciffen.

Mit 1656tung der Rollette im diesfeitigen Speit film folgende Personen beuührten dervoten:

1. Salomon Behr, Medger im Schworzs Meinot; 2. Solei Saulinann, Medger im Schworzs Meinot; 2. Solei Saulinann, Medger im Beud; 4. Salomon Molental, Ranjmann im Speit Speit Speit Statistick, Annipanan im Speit Speit Speit Speit Speit Speit Speit Speit Speit Speit Speit im Stead; 5. Sambert Statistical Speit im Stead; 5. Sambert Stebenbaum, Medger im Stead; 6. Sambert Stebenbaum, Medger im Stead; 6. Speit

Machen, ben 30. November 1896.

Der Regierunge-Prafibent.

Nachen, ben 30. November 1896.

Der Regierungs-Brafibent.

Nr. 913 Im Anichtusse an meine Bekanutntachung vom 9. Jannara b. 38. (Auntsblatt Seite 9) bringe ich sierdurch gur Kenntnis, daß mit ber Abhaltung ber Haustollette gum Besten bes Erholungskauses sir Sehrerinnen, Kranteupssegrünnen Ob. au Böllungkausen noch ber heinrich Mentsch aus Zinhain bei Marienberg für ben biesfeitigen Begirf beauftragt worben ift. Nachen, ben 24. November 1896.

Der Regierungs-Brafibent.

An Bettretung; von Bremer.
And, einer Mittellung des Samptbirettoriums des landwirthidaftlichen Provinzialvereins für die Wart Brandenburg und die Riederlaufig ist der Beginn des nächsten Aufus zur Ausbildung von Lechtschniedenreistern an der Lechtschniede zu Charlettoburg auf

Montag ben 1. Marg 1897 festgesett, was ich boberem Auftrage gufolge bier-

mit jur öffentlichen Kenntniß bringe. Anmeldungen sind zu richten an den Direktor bes Instituts, Ober-Mosarzt a. D. Brand zu Charlottenburg, Spresstraße 42.

Aachen, den 25. November 1896. Der Regierungs-Brafident.

An Bertretung; von Bremer.
Pr. 915 Der herr Dere Prässischen to burch
Erlaß vom 26. d. Mils. den Gemeindeverordneten
Roumann And Framenrad ju Siersdorf auf Biberuni jum Stellvertreter des Standesbecanten
des die Andhärgermeisterei Gereisborf unissienden
Standesantsbegirfs ernannt und die Grenenung
de von Siersdorf vergagenen früheren Beigeordneten Cardaum jum feldvertretenden Standesbeauten genannten Begirfs wiederusjen.

Machen, ben 30. Rovember 1896.

Der Reglerungs-Vrässener. In Bertretung: von Bremer. Nr. 916 Der Schulamts-Kandidatin Kätha Labewig aus Brüel ist nach Alafgade der Jintruktion des Königlichen Staatsministeriums vom 31. Pesember 1839 die Erlaubniß zur Uebernahme

einer Sauslehrerinstelle zu Ameln im Rreife Julich ertheit worben.

Aachen, den 26. November 1896. Königliche Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulwefen. von Bremer.

Rr. 917 Betanuimachung.

Die Brufungen bon

1. Bewerberinnen Des Lehr-Mmtes,

2. Bewerberinnen Des Edulvorfieherinnen-Amtes und

3. Eprachlehrerinnen

werben in unferem Berwaltungsbegirte im Jahre 1897 nach Daggabe ber (gu 1 und 2) unterm 24. April

1874 begw. (gu 3) unterm 30. April 1877 erlaffenen Brufungs-Ordnung, wie nachstebenb angegeben, abgefalten werben;

97r.	Ort der Brüfung.	Art ber Prüfung.	Lehrer- innen.	Sproch- lehrerinnen.	Schulvor- fteherinnen.
1.	Stachen.	Abgangsprüfning an ber ftabtifden Lebrerinnen-Bilbiungs-Auftalt	8.—10. April.		
2.	Coblenz.	Evangelijche Lehrerinnen-Bildungs-	1.—3. April.	31. Mänz.	31. Märg.
3.	"	Roumiffioneprufung für tatholifde Bewerberinnen.	15.—25. Mai.	-	26. Mai.
4.	И	Desgleichen.	18.—23. Of. tober.	26.—27. Of-	25. Oftober
Ď.	Röln.	Abgangeprüfung an ber ftabtifden Behrerinnen-Bilbunge-Anftalt.	7. u. 8. Mai.		-
6.	11	Abgangsprüfung an der ftädtischen Lehrerinnen Bilbungs - Auftalt, Anrius für Boltsichulsehrerinnen.	10. u. 11. Mai.	-	-
7.	Duffelderf.	Abgangeprüfung an ber Luifen-	28. u. 29.		31. Mai.
8.	Elberfeld.	Abgangsprüfung an ber ftädtischen evangelischen Lehverinnen Bil- dungs-Anftalt.	4. 11. 5. Mai.	-	-
9.	Kaiserswerth.	Abgangsprifung an derlehreriunen- Bildungs-Auftalt bei ber Diato- niffen-Auftalt.	18.—20. Зе- бинат.	-	_
10.	Münftereifel.	Abgangsprüfung an der ftabtifchen Lebrerinnen-Bilbungs-Anftalt.	27.—29. Moril	-	-
11.	Neuwieb.	Abgangsprüfung an ber ftabtifchen Lebrerinnen-Bilbungs-Unftalt.	24. Mai.		-
12.	Saarburg.	Abgangsprufung an bem Rouiglichen Lebrerinnen-Ceminar.	22.—24. Māra.	_	-
13.	Trier.	Abgangeprüfung an bem Königlichen	29. u. 30.	_	-
14.	Zanten.	Abgangeprüfung an dem Edniglichen Lehrerinnen-Genumar.	8, -10. April.	-	-

Dem Gefuche find feitens ber Betreffenden beigufügen:

a) ein felbft versafter und geichriebener Lebenalius, auf boffen Titelblatt ber vollftändige Rame, bas Alter, bie Konfossion und ber Wosnowie ber Gesuchftellerin, sowie ber zugehörige Rreis annageben ift.

b) ein Geburtsichein,

e) ein Zengniß fiber bie Art, ben Umfong und bie Daner ber Borbereitung, welchen Sprachlehrerinnen Zeugniffe iber etwa bestandene Brufungen anguldfelgen haben,

d) ein amtliches Ribrungszeugniß,

e) ein von einem gur Ffihrung eines Dienfifiegels berechtigten Arzte ausgestelltes Bougnif über ben Gesundheitszuftanb.

Diejenigen Benerberinnen, welche bei Albegenes der Lebereinnenpraftum angeliech bie Befahigung jum handarbeits-Unterricht zu arlangen wönichen, haben bie in der Brifungsordnung für Handnerbeitslefterinnen vom 22. Chrische 1880 bengeligteisenen Arbeiten bei der Bräfung wohlsgordnet umd im Berichlus borquiegen und paar:

a) einen neuen Strumpf, gezeichnet mit zwei Buchftaben und einer Rubl in Gitterftich : baau

ein angefangenes Stridzeug:

b) ein Sateltuch mit 70 bis 90 Maschen Anichlag, welches mehrere Mufter enthält und mit einer gebatelten Rante umgeben ift:

gehatelten Rante umgeben ift;
c) ein gewöhnliches Maunsbemb (Berren-Racht-

hemb); d) ein Frauenhemb;

e) einen alten Strumpf, in welchem ein Salen neu eingestricht und eine Gitterftopfe sowie eine

Stridftopfe ausgeführt ift;

f) bier bis fechs fleine Broben von verfchiebenen mttterseinen Stoffen, wie bieselben im Sanasstande vorzubommen pstegen, jebe etwo 12 gu 12 cm groß. Dieselben fönnen sowohl einzeln als auch gu einem Zuche verbunden abgegeben werden und follen entsollten:

einen aufgefehre und einen eingeschen Küsten; eine weiße und eine hauft errire Gitterfolgt, eine Abpersopfe; wei gezichnet Buchstaben, in Areustich, wei ebensoben in Noeinstädigen, brei geftiebt eintenigle Buchstaben und wei Bistern in rochen Garn, der ebensoben genösigfe Buchstaben wir wei der der der der der Buchstaben wie diesen wie bei Namensbuchstaben der Bewerkerinnen.

Die unter f aufgegöhlten Arbeiten muffen vor allem bem gewöhlten Stoffe gemäß ausgeführt fein. Sammtiche Arbeiten sollen ichulgerecht und beshalb auch nur in Stoffen und aus Garnen von mittlerer Kein-

beit bergeftellt merben.

Die Arbeiten werben durch die Einreichung bon bem Bemerberinnen ausbrudflich als telbstgefertigt bezugt; die hemben find in inbessen nicht gang au rollenben, damit nach Anweisung der Prüfungsbommission und unter Auflich berfelben an ber Arbeit fortgefohren werben fann.

Die geforberten Arbeiten miljen genugen, und es ist nicht gulässig, daß weitere Arbeiten der Examinandbinnen angenommen werden, gleichviel, ob sie Winderteissungen in den vorgeschriebenen Leistungen übertragen oder eine über die Ansoberungen binaus-

gebenbe Befähigung nachweifen wollen.

Leberinnen, weiche ibe Prifijung als Schul vorteberinnen ablegen wollen, Johen ihre Bullefung mindefined 3 Monate vor dem beighglicher Armine der imst nachguluchen und ihrem Geluche außer den von den Beverberinnen far des Lebrerinnen-Annt beigheringenden Zeugniffen auch folder über ihre überige Lebrichigteit beigniffen auch der Ortüberige Lebrichigteit beigniffen und den Ortweichen fie die Krafung abzulegen wünschen, zu verlehm fie die Krafung abzulegen wünschen, zu bezeichnen.

Begen ihrer Bulaffung jur Prufung werben bie Gefuchftellerinnen bemnächft beschieben werben. Roblenz, ben 11. November 1896.

Ronigliches Brovingial-Schultollegium.

3. A.: Linnig.

Perordnungen und Sekanutmachungen anderer Seborben. Befanntmachung.

Rr. 918 Als unbestellbar find an bie Ober-

 ein Badet Nr. 204 aus Call an Job. Philipp in Elvenich bei Bülpich, eingeliefert am 28. Mai 1896;

 ein gewöhnlicher Brief aus Aachen mit 10 Mt. an Frau Waria Schmibt in Schwerin (Wedb.), Landreiterstraße, eingeliefert am

6. Juli 1896; 3. ein Einschreibbrief Nr. 520 aus Richterich an Abhann Stollenwert, Rentner, Nachen,

postlagernd, eingeliefert am 1. Juni 1896; 4. eine Bostanweisung über 2 W. 49 Kfg. an Erust Appel in Nachen, Betrag der Nachnahme eines nach Chönde gesandten Briefes

vom 15. Juni 1895. Außerbem find von Begirts-Bostonftaten verschiedene Gegenstände eingesandt, die in Bostdiensträumen vorgefunden sind, darunter Regenschierme, Städe pp.

Die unbekannten Miender oder die sonst gur emplongnohme berechtigten Berionen merben aufgefordert, sich beglöckt der usanbringlichen Bestalten berauben die Bestalten der unanbringlichen Bestalten der Bendert, binflichtlich Bestalten der Bendert, binflichtlich Bestalten der Freihungen im merbalt 3 Jahre, vom Tage des Erschienens der volleigenden Pummer des Ambellichts an gerechtet, bier zu melden, würtigenfalle die Geblerträge der Bossunstelligungsfalle überwiesen, bie übrigen Gegenstände aum Besten biefer Rafte öffentlich verklegert werden.

Machen, ben 27. November 1896. Der Raiserliche Ober-Boftbireftor.

Deffentliche Labung.

Ptr. 919 Die dem Rümen und Aufenfallschler ber and unbefannten Erden und Keckstandfolger der Gertrub Filmbagens im Bitgeben werden zur Wahrung ihrer Rechte no dem in der Gemeinde Riegben gelegenen Grumblid Film C 1264/463 an der Geterrteit, höfen um pp., groft 76 age, eingetrogen unter Kriteft. 164 der Merunbleuer-Mutterrüfe des Germannteit von der Betreit von der

Werben feine Ansprilde geltend gemacht, ober erscheint im Termin Niemand, so werben als Eigenthilmer des vordezeichneten Grundflickes die Erben und Rechtsachsschlieger der Gertrub Jündgens in Birgden in das Grundbug eingetragen.

Beilenfirchen, ben 26. Dovember 1096.

Ronigliches Amtsgericht II.

Rr. 920 Verfonal-Madridten.

Der Dber-Regierungsrath von Bremer in Nachen ift an die Regierung ju Caffel verfett.

Befanntmachung.

Rr. 921 3m Jahre 1897 werden die Ein-

agungen a) in das Handelsregister im Deutschen Reichsanzeiger, Kölner Tageblatt und in ber

Blankenheimer Zeitung, b) in das Genoffenschaftsregister im Deutschen Reichsanzeiger und in ber Blankenheimer

Beitung veröffentlicht. Blauteufeim, ben 1. Dezember 1896.

Roniglides Amtegericht.

Befanntmachung. Rr. 922 Das Grundbuch ift ferner angelegt für die Barzellen Finr 3 Nr. 1446/250, 1228/253

ber Bemeinde Bergogenrath.

Machen, ben 25. November 1896. Königliches Amtsgericht, Abth. VIII.

Befanntmachung. Nr. 928 Das Grundbuch ist ferner angelegt für die bisser nicht tatastricte Flux 4 Nr. 1111/0,538

ber Gemeinde Cornelimunfter.

Rönigliches Amtsgericht, Abth. VIII.

Rr. 924 Das Grundbud ift ferner angelegt für folgende Bargellen ber Gemeinde Balbeim:

Fur 7 Nr. 1206/220, 226, 180, 1108/181, 479, 1090/509, 572, 685, 686, 628, 927/792, 1436/792.

Anchen, ben 28. November 1896. Königliches Amtsgericht, Abth. VIII.

Betanntmadjung. Rr. 925 Das Grundbuch ift ferner angelegt

für folgende Parzellen der Gemeinde **Bannesheide** Flur 8 Rr. 1975/368, 1980/370, 1948/0,612. Aachen, ben 28. November 1896.

Rönigliches Amtsgericht, Abth. VIII.

Rr. 926 Das Grundbuch ift ferner angelegt für die Parzellen Finr 8 Nr. 371; Finr 10 Nr. 1286/113 der Gemeinde Cornelimünster.

Aachen, ben 30. November 1896.

Rönigliches Amtsgericht, Abth. VIII. Betanntmachung.

Rr. 927 Die Anlegung bes Grundbuches für die Gemeinde **Bracheten** ift ferner erfolgt für die Pargellen B 2138/1854, 2142/1855, 2453/1077, 1159, 1308.

Geilenfirchen, ben 20. November 1896. Rönigliches Amtsgericht, Abth. II.

Rr. 928 Die Unlegung bes Grundbuchs für

bie Gemeinde Greffenich ift ferner erfolgt filt die

nicht anlegungepflichtigen Bargellen:

Hur 4 Nr. 97; Flur 5 Nr. 139, 140, 325/141, 328/0,141, 329/143, 330/143, 146; Flur 38 Nr. 223.

Stolberg, ben 27. November 1896. Konigliches Mmtsgericht II.

Befanntmachung. Rr. 929 Die Aulegung bes Grunbbuchs für

oe Geneinde Laurensberg ift weiterhin erfolgt für nachgenanute Barzellen: Flur A 191; Flur B 1482/11 rc., 706.

MIbenhoven, ben 28. November 1896.

Ronigliches Umtsgericht III. Befanntmachung.

Rr. 980 Gemäß §. 3 des Gefetes vom 12. April 1888 wird hiermit bekannt gemacht, daß die Anlegung des Grundbuchs für die Gemeinde Lohn

erfolgt ift unter Ausschluß I. der aulegungspflichtigen Parzellen: Klur B 16, 34, 150, 195, 524/357; Klur C 153,

198, 927/797, 936/828; %ur E 70, 199a, 438a, 622, 624, 631, 2358/751, 1946/756, 2226/1089, 1190; %ur E 111/5/93, 95, 1116/96; %ur J 696, 1284/786, 1538/837, 1074; %ur K 1695/136,1478/159, 1195/164, 1636/1103.

II. ber im §. 3 der Grundbuchordnung bezeicheneten nicht anlegungspflichtigen Grundftude.

Albenhoven, ben 30. November 1896. Ronigliches Amtegericht III.

Br. 981 Es wird befannt gemacht, daß die Anlegung des Grundbuchs für die Gemeinde Engelsborf weiterhin erfolgt ist für nachgenannte Barcellen:

Hur J Nr. 521/271, 522/271, 772/237; Flur J Nr. 773/237, 774/269, 775/269.

Albenhoven, ben 30. November 1896. Ronigliches Amtegericht II.

Bekanntmachung. Nr. 982 Die Anlegung des Grundbuchs für

bie Gemeinde Broich ift nunmehr auch erfolgt beguglich des anlegungspflichtigen Grundftudes B 159. Gulich, ben 23. November 1896.

Ronigliches Amtsgericht II.

Rr. 938 Die Anlegung bes Grundbuchs ist für die Gemeinde Sottorf nunmehr auch erfolgt bezüglich ber anlegungspflichtigen Parzelle

bezüglich ber anlegungspflichtigen Parzel A 1428/393. Jülich, ben 28. November 1896.

Rönigliches Amtsgericht II.

Rr. 934 Das Grundbuch von Boffelsbach ift fertig gestellt.

Bon ber Anlegung find vorläufig ausgeschloffen

District of Library)

a) bie anlegungspflichtigen Pargellen:

Bur 1 38: 513, 57638, 487164, 1221, 124, 1291, 1301, 1301, 1301, 580138, 1401, 578148, 59148, 561448, 1501, 590148, 590148, 59144, 1501, 590162, 591152, 592153, 1941, 450190, 392175, 269, 2711, 2723, 2711, 2783, 2311, 317, 318, 326, 607329, 332,6, 338, 344, 614,654, 364, 587669;

Riur 2 9tr. 12, 19, 1106/26, 1459/27, 1458/27 33, 34, 38, 54, 65, 77a, 82, 90/1, 91, 127, 131, 1275/133, 135, 138, 157, 164, 168, 172, 173, 174/1, 984/176, 182, 1393/184, 1332/208, 1113/220, 1114/220, 1333/254, 1334,254, 265, 269/2, 1316/275, 277, 278, 279, 1335/286, 1336/286, 1337/286, 1338/286 1058/287, 1059/287, 1061/289, 1062/289 312, 1221/315, 320, 355, 356, 1048/367, 448/1, 1165/448, 449, 453, 1323/455, 456/4, 468, 1204/470, 472, 1399/482, 488, 490, 1378/559, 1133/559, 577/4, 578, 1406/593, 600, 628, 1286/646, 674, 680, 685, 972/687, 973/687, 688, 1237/689, 1239/691, 693, 1238/694, 1441/697, 699, 701, 707, 1243/714, 712, 716a, 1138/722, 1244/728, 1273/730, 737, 1358/741, 975/760, 1380/760, 1100/766, 769, 770, 1345/771, 1250/773, 1151/783, 805, 1346/809, 1452/814, 1451/815, 1287/844, 1260/856, 858, 1350/873, 879, 882, 889/1, 889/2, 893/1, 893/2, 898/1, 907, 922, 924, 894/1.

Siur 3 91c. 884/23, 808/23, 807/81, 16, 64, 589/70, 441, 44/2, 791/47, 616/17, 699/80, 859/42, 616/77, 122/11, 417, 130/1, 131/1, 705/157, 110/1, 118/1, 129/1, 147, 130/1, 131/1, 705/157, 110/1, 118/1, 131/1, 472/176, 768/180, 198, 768/180, 213/1, 472/176, 768/180, 198, 768/180, 211, 46/218, 50/2023, 870/228, 231/2, 211/1, 871/276, 830/285, 171/298, 830/20, 688/06, 691/307, 68/131, 317, 318, 319, 66/2319, 200, 321, 322, 722/292, 469/331, 470/391, 723/335, 561/366, 864/371, 865/371, 787/578, 788/578, 407, 416, 654/422, 423;

b) bie 'nicht onlegungspflichtigen Barzellen: Gint 1 9r. 1734, 410/174, 411/174, 472/174, 413/174, 414/174, 471/174, 472/174, 561/174, 572/174, 474/174, 290, 306/1, 314, 339, 356/1; Gint 2 9r. 1, 2, 42, 95, 204, 112/2240, 1134/267, 304, 329, 413, 590, 1319/618, 626, 874/1.

906, 1279,028; Elur 3 9kr. 620/14, 861/14, 24, 37, 640/43, 76/1, 109/1, 125/1, 128/2, 491/128, 493/128, 613/128, 132/1, 146, 743/208, 476/234, 246, 253, 671/315, 372

Montjoie, den 30. November 1896. Königliches Amtsgericht II.

hierau ber Deffentliche Angeiner Rr. 49.

Amtsblatt

ber Königlichen Regierung zu Aachen.

Stfid 52.

Musgegeben ju Machen, Donnerstag ben 10. Dezember

1896.

Rr. 935 Auf das Antisblatt und den damit verbundenen, eine Beilage desielben. Diltonen Reflentlichen Musiciger finder mur ein 3 ah er sasdonnennent flatt, deffen Peris I Mart 30 Pfg. beträgt; der Bezug fann nur allein durch die Ps fl. gelchehen. Es wird darant aufmerffam gemacht, daß die Belkellung dei der Pschamfalt, durch welche das Vlatt bezogen werden jod. I pätch eins bis jum 10. 3 a nu ar des neubegonnenn; Jahres erlolgen muß, da, fedalt die neubegonnenn; Jahres erlolgen muß, da, fedalt die neuben die Miche das Jahr verzeiffnen iß, weiterer Bestellungen nicht ausgeführt werden fönnen.

Für die jahlungspflichtigen Egemplare lewohl de Amisblatis wie auch der Gelegiammlung, welche die Gemeinden zu halten gefehlich berpflichtet find, ebenjo wie für die frei-Gremplare, welche jum dienstlichen Gebrauche den Behorden und einzelnen Beanten gelielert werden, bedarf es ber geftellung bei der Bezugs Boftanftalt nicht beziehungsweite ift bei den zahlungspflichtigen Egemplaren, damit nicht deren zwei geliefert werden, ob Bestellung un unter laffen,

Machen, ben 26. Robember 1896.

Der Regierungs-Brafibent. 3. B.: bon Bremer.

Inhalt ber Gefeh-Sammlung.

Rr. 986 Das 30. Stüd enthölt unter Kr. 9861: Berfügung des Juftzministers, betreffend die Anlegung des Grundbinchs für einen Theil des Bezirfs des Amsterichts Uslar. Bom 28. November 1896.

Perordungen und gekanntmachungen ber Provingial-Schorben.

9x. 937 Der Herr Oberprößbent han durch erfals man 8. Ottober 2, 35. dem Arichemerstand der fatholischen Gemeinde zu Bindesheim im Arreis kreugnach die Erfaulduss ertheilt, behufs Aufbeingung der Mittel für den Menden einer tafbolischen kriede obsiehet eine Hausbollette dei den tachbolischen Bewohnern der Mehuperomi fils Ambe Ottober 1897 durch Zeputirte der genannten Gemeinde abbalten zu driffen.

Mit Abhaltung ber Stollette im biesfeitigen Regierungsbezirte find beauftragt worben:

1. 3. Heth aus Schwempenfaufen, Pfarrei Winbekhein; für die Areife Erkelen, Seinsberg, Geilenkirchen und Jülich; 2. Michel Schwitt aus Lündeskeim für die Areife Oltern, Aachen Cand, upen und Wontjole; 3. Altofaus Dieh aus Edenroth, Pfarrei Bindesheim, für die Kreise Malmedy und Schleiden; 4. Math. Dondellinger, Paftor von Bindesheim, für die Städte Nachen und Burtickeid.

Machen, ben 4. Dezember 1896.

Der Regierungs-Brafibent.

Machen, ben 1. Dezember 1896.

Der Regierungs-Brafibent.

bon Sarimann. Goog

Rr. 939 Radweifung ber Durchfdnitts-Martt- und Ladenpreise für Raturalien und anbere

	-	_		+			-	-	-	-			_		1	. W	a r	E t
Namen		-	BB e	izen					N o	gger	1				(S) e	rfte	-	111
der Stadt.	gı	at	nri	ttel	ger	ing	9	nt	nıi	ttel	ger	ing	gı	ut	mi	ttel	ge	ring
Stavi.		-		-	_		E8 1	often	ie 1	00 \$	tiloar	ramm		-	-	-	homeon	
	292.	31	M.	Pf.	M.	Pf.	37.	Bf.	M.	Pf.	M.	Pf.		Bf.	M.	Bf.	M.	Pf.
*)	19	75	18	75	-	-	15	50	14	50	-	-	18			-	10	-
Nachen	17	56	17	06	-	-	13	75	13	44		-	-	-	-		-	-
Düren	16	69	16	19	-		13	25	12	25		-	15	_	14	111	-	-
Erfelenz	17	36	16	86	16	25	12	87	12	37	-	-	11	50	-	-	-	-
Ejdpreiler	-	-	-	-		-	-				-	-	-			-	-	_
Еирен	18	50	18	-	17	50	15	-	14	75	14	50	15		14	75	14	25
Zülich	17	78	17	_	16	50	13	68	13	_	12	50	_	-	-	-	-	-
Montjoie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			_				-	_
St. Bith	17	50	-	-	1	-	15	50	15	-	-	-	13	-	ш	-	-	-
Durchschnitt	17	57	-	_		_	14	01	_	_	_		13	63	-	_	_	_

-	D	19 1 .	000	4	

	id)t+		mm.			(B)	nt offo thel		ber		om audj	1	inel:	Re	tlb,		m= el=		rt)	but			Loften Stud	Œ8	fosten Ra.	geri Es	h 3110 ichtet) fostet fomtr
AD.	849	often	Bf.	100 100	911	egr.	307	ap	916	910	924	top	et je	eit	Sit	ogra	Bf.	on	916	e om	231	an	Bf.	an	31g.	le 1 3	Bf.
3	0.	1	70.10	1 8	Lau	La	Lea	4	140	La	Lon	1 .	lan	1 .	100	1 .	-	1 .	40	-	_	1 0	_	1	401.	1.	401-
3	31	-	-	1 6		12	50	1	40	1	20	1	60	1	40	1	40	1	40	2	40	6	83	-	-	-	-
3	60	2	80	10		105	_	1	40	1	20	1	30	1	20	1	40	1	40	2	08	7	23	-	-	_	
3	40	-	_	5	60	125	_	1	40	1	15	1	40	1	30	1	30	1	50	2	40	6	-	-	_	_	-
9	57			- 5	86				=0	١.	00	١.		١.	10	١.		١.			1	١.					
-	-	-	-	-	-	-	-	1	50	9 1	30	1	50	1	40	1	40	1	40	12	40	6	-	-	-		-
4	50	3	50	7		120	-	1	40	1	30	1	20	1	50	1	40	1	30	2	50	6		-	-	-	_
3	40	1	50	5	85 60	-	_	1	80	1	30	1	50	1	40	1	40	1	60	2	50	6	60	_	-	_	-
3	87			5	88	1			80	1.	60	١.	00	١.	10	١.	55		00	-			1				
_	-	-	-	1	-	1		1.	80	1.	00	1	60	1	40	1	99	1	60	2	40	6	45	-	-	-	
4		2	50	4	-	-	-	1	30	1	30	1	10	1	20	1	40	1	50	2	_	4	50	-		-	-
-	00	-	80	1	00		. 1			-	00							-					1		-		
3	70	2	58	5	62	118	13	1	50	1	29	1	40	1	35	1	41	1	46	2	34	6	20		-		-
		n m			l.	Di	992	arth	neife	für !	Beiger	1, 8	logg	m, (Berft	e, &	afee	, De	u ne	8 6	trop	fin	b bei	Erk	tenj	biejer	rigen

in a err a g. 2. 2022 Montoweit im georgen, wogen, wenne, dozte, you am Stroy 1000 du tetenes ausgangen den Antonieus Agui im Aggeringsbeigt Dollfolden, der Aum er fung II. Die Bergünung file de an Tempson bendbreicht Gonrage erfolgt gemiß Art. III. & 6 des Geford du L. Juni 1807 (B.4.6.4.6. C. d. 3.) mit einem Anfalfalege von find vom Hombert man dem Donfflentil der höckfien Zugebreich des Kalinderumsants, delder der Eichrung vorandzegangen fil. Det Griftelang des Donfflentilbreiche merken der Errich der Statischerumsants, delder der Eichrung vorandzegangen file. Det Griftelang des Donfflentilbreiche merken der Errich des Gegenstantiertes des deleging Wieferungsbeichnete zu Erruche geführ, danschen der beiteligtig Entenmie gehört.

	treibe												I. I	3. 110	brig	M	arftn	mare	ıt.		
9	nt	-	fer	ge	ring	geb	rachte i= No	n 200	enge	Marki 1 an: Hafer	Bu	'	Erb)zum]	Bol; (we	nen	1	nfen	Rai	Eß-	
88	tofter	ie I	00 8	ilpor	anını				nieno	en von	seetere	7.87562	63)	tofter	ie.	100	Stilo	aram	m	-4.00	_
Di.	Pf.	Đì.	23i.	M.	236.		100	Tilo	grani	111	₩.	Pf.		Bf. 1			H M.		1 99.	- 1	ßf
15	50	14	50	-	-	1-	-		-	_	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-
13	69	13	19	-	_	I -	1 -	- 1	_ `	_	_		21	50	24	50	40	-	1		3
12	56	12	06	_			1 -	. !	_	_	_	_	23	_	27	_	45	_	1 8		3
18	89	_	_	ľL	_	1_		. 1			_		28		32	_	48	-	1 8		
15	23	_		L		1_	1				_		_	_		_	-	_	1_		
13		12	75	12	50							-	21		24		34				5
13	65	12	75	12	100							-	24	50	28		36		1		U
14	0.0	12	40	12	_	-	1			_	-	-	32	50	30	50	30	30	1	- [_
		-		_	-	-	1 -			_	-			_	30	90	-	-		- 1	_
11	-	10	-	-	-	-	1	-	-	-	-		21	-	-	-	-	-	2		6
12	93	_		_	_	_	8 _	- 1	_	_	_	-	24	43	27	67	40	80	5	T	8
																		-			
E	Nehl scifebi aus	reiti	nıtg		8	jt e n Gri	the la	duch- eizen rûhe	Safer	Dir.	je (3	lcis nvn) tterer	30 (mi	ttel)	Rava	aelb	Spe fal	tje.	fdmala	Schwarz	
Bei	oui oui zen	Rog	gen	Grai	ıpen	Gri		E3 1	tojtet	je 1	je (3 mit	ava) tlerer	(min	va ttel)	Java in gel	gelb zaun- hnen)	fal	K)	0	_
Bei	ous gen	reiti	gen Bf.		pen Bf. 1	Gri	Bi. D	Es !	ojtet PR. P	jc 1 f.120. 3	ge (J mit Kilog 3f. Di	ava) tlerer rann . Pf.	n 1 m	va ttel) oh	Java in gel in Be	gelb raun- hnen)	fal	18f.] !	n. Bf	0	_
Bei	gen 196. I	Rog	gen Bi.	Grai	вр. 1 28	Gri	Bi. D	&8 1 - 33 i	ostet M.P	je 1 1.12R. 3	fe (3 mit Rilog 3f. 1 91	ava) tlerer rann . Pf.	min min min min min min min min min min	pa ttel) h	Fava in get en Bo	gelb zaun- hnen) Bf.	SR.	18f. [1	n. Bf	0	_
Bei	gen 29 29	Rog	gen Bf.	Grai	pen Bf. 1	Gri	Bi. D	&8 1. 40 34	ojtet PR. P	jc 1 1.120. 3 0 — 4 0 — 5	je (3 mit Kriog 3f. 99	nva) tlerer rann Pf. 45	n 1 m	100 ttel) of 184.	Java in gel in Be	gelb raun- hnen)	9R.	18f. [1 20 20	R. Bf	0	_
Bei	gen 196. I	Rog	gen Bi.	Grai	вр. 1 28	Bri	Bi. D	&8 1 - 33 i	ostet M.P	jc 1 1.120. 3 0 — 4 0 — 5	fe (3 mit Rilog 3f. 1 91	ava) tlerer rann . Pf.	min min min min min min min min min min	pa ttel) h	Fava in get en Bo	gelb zaun- hnen) Bf.	9R.	18f. 1 20 20 20	n. Bf	0	_
Bei	gen 29 29	Rog	#f. 26 29	Grai	196. 1 28 30	Bri	Bi. DR 41 — 48 —	&8 1. 40 34	DR. P	0 - 4 0 - 5 0 - 6	je (3 mit Kriog 3f. 99	nva) tlerer rann Pf. 45	m R PR.	100 ttel) of 184.	In gelien Be	gelb zaun- hnen) Bf. 70 40	9R.	18f. 1 20 20 20	R. Bf	0	_
Eț Bei	29 29 28	Rog	#f. 26 29 30	Grai	18f. 1 28 30 50	Bri	野i. 日 41 — 48 — 50 —	&8 1. 40 34	M. P M. P - 5 - 5	jc 1 f. 12R. 3 0 — 4 0 — 5 0 — 6 2 — 5	ge (3 mit skilog 36. 1 90 1 3 - 1 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	nva) Herer rann Bf. 45 45	m m m m m m m m m m m m m m m m m m m	100 (tel) (t	Anva in get en Bo	gefb zaun- harm) Bf. 70 40 10	9R.	96. 1 9 20 20 20 20	R. Bf 1 40 1 35 1 20	0	_
Eț Bei	29 29 28 28	Rog	26 29 30 26	Grai	28 30 50 40	Gri	野i. 日 41 — 48 — 50 —	&8 1. 40 34	- 5 - 5 - 5	jc 1 6.190. 3 0 - 4 0 - 5 0 - 6 2 - 5 0 - 6	gie (3 mit Stitog 3f. 901 13	1000) tlerer tann 100 100 100 100 100 100 100 100 100 1	(min re re re re re re re re re re re re re	100 (ttel) (the steel) (the st	Anva in get en Be	98f. 70 40 10	99R.	8f. 13 20 20 20 20 20 20	PR. \$6 1 40 1 35 1 20 1 60	12R	-
Bei	29 29 28 28 28	Rog	#f. 26 29 30 26 31	Grai	28 30 50 40	Gri	Bi. 198 41 - 48 - 50 - 44 -	&8 1. 40 34	- 5 - 5 - 5 - 5 - 6	jc 1 16.190. 3 0 — 4 0 — 5 0 — 6 2 — 5 0 — 6 0 — 5	fe (3 mit Ritog 36. 991 13 — 68 — 60 — 60 —	1000) Herer rann 105. 105. 105. 105. 105. 105. 105. 105.	(min no no no no no no no no no no no no no	100 (ttel) (the line)	3 3 3 3	98f. 70 40 10 60 40	98.	98f. 1 9 20 20 20 20 20 20 20	R. \$f 1 40 1 35 1 20 1 60	12R	-
E	29 29 28 28 28 29	Rog	#f. 1 26 29 30 26 31 28	Grai	\$\frac{1}{28}\$ 30 50 40 45 41	Bri	\$6. \$28 41 -48 -50 -44 - 35 -	86 - 40 - 34 - 32	- 5 - 5 - 5 - 5 - 6 - 6	jc 1 6 1 2R. 3 0 - 4 0 - 5 0 - 6 2 - 5 0 - 6 0 - 6 1 - 7 1 - 7	fe (3 mit Ritog 36. 991 13 — 68 — 60 — 60 —	1000) Herer rann 101. 105. 105. 105. 105. 105. 105. 105.	(min m) 1 m. 2 2 2 2 2 2 2 2	100 (trel) (trel	M. 3 3 3 3 3 3	98f. 70 40 10 60 40 30	990.	98f. 1 20 20 20 20 20 20 20 20 20 24	PR. \$8f 1 40 1 35 1 20 1 60 1 60	12R	_

Die als hochte Lagesbreite des Aonats Nobember 1866 für Hafer, hon mit Strog felgesteiten Berrige — einspilieging ord Antischage von füuf vom Hundert — find bei den einzelnen Hauptmarkforten an betreffender Stelle in keinen Zahlen under der Kinke erstädich gemach.

⁹⁾ Die bei Aadjen über ber Linte Arhenden 3ahlen beseichnen die Breife für bas in ben hnubel getommene Getreibe ausständlichen Urtpungs.

Rachen, ben 9. Dezember 1996.

Der Regterungs-Broffbent, 3n Bertreiung: von Beguilben,

Rr. 940 Befanntmachung. Musloofung bon Mentenbriefen.

Bei ber am beutigen Tage ftattgefundenen Musloofung von Rentenbriefen ber Broving Beftfalen und ber Rheinproving fur bas Salbjahr vom 1. Oftober 1896 bis 31. Marg1897 find folgenbe Appoints gezogen worben:

I. 4% Rentenbriefe:

1. Litt. A à 3000 Mart; Nr. 85, 115, 202, 249, 290, 311, 462, 585, 593, 649, 684, 688, 854, 930, 989, 1278, 1466, 1773, 1776, 1974, 1981, 2107, 2562, 2651, 2756, 2781, 2943, 3257, 3450, 3527, 3550, 3629, 3949, 3988, 4005, 4122, 4139, 4254, 4262, 4718, 4738, 4776, 4781, 4830, 4871, 4875, 5166, 5168, 5351, 5411, 5580, 5659, 5669, 5730, 5759, 5796, 5838, 5875, 6020, 6175, 6180, 6207, 6212, 6263, 6281, 6384, 6407, 6507, 6608, 6652, 6678, 6784, 6866, 6947, 7031, 7165, 7245, 7294, 7374, 7399, 7525.

2. Litt. B à 1500 Marf:

9tr. 136, 196, 758, 822, 841, 871, 944, 958, 1132, 1167, 1211, 1458, 1461, 1630, 1638, 1639, 1690, 1853, 1969, 1992, 1993, 2039, 2099, 2177, 2203, 2232, 2284, 2302, 2342, 2411, 2468, 2531, 2784, 3020.

3. Litt. C à 300 Mart; Nr. 93, 206, 324, 467, 670, 687, 774, 883, 1202, 1266, 1327, 1419, 1473, 1609, 1730, 2114, 2210, 2284, 2377, 2961, 2982, 3042, 3073, 3178, 3215, 3403, 3456, 3457, 3691, 3719, 3858, 3923, 3930, 3945, 3978, 4028, 4200, 4245, 4258, 4296, 4348, 4411, 4484, 4522, 4543, 4640, 5237, 5239, 5327, 5403, 5460, 5494, 5605, 5610, 5716, 5771, 5920, 6047, 6099, 6225, 6270, 6340, 6563, 6564, 6593, 6725, 6789, 6955, 7077, 7231, 7268, 7316, 7317, 7342, 7601, 7616, 7728, 7803, 7867, 7883, 7946, 8007, 8095, 8292, 8409, 8412, 8454, 8706, 8797, 8828, 8841, 8861, 8924, 9080, 9098, 9105, 9198, 9275, 9455, 9468, 9752, 9892, 10007, 10023, 10028, 10147, 10155, 10283, 10381, 10416, 10481, 10504, 10532, 10607, 10659, 10760, 11207, 11369, 11400, 11439, 11575, 11599, 11778, 11779, 11786, 11920, 12005, 12239, 12350, 12418, 12750, 12752, 12835, 12882, 13045, 13066, 13134, 13187, 13229, 13465, 13573, 13854, 14022, 14085, 14108, 14214, 14245, 14306, 14349, 14430, 14532, 15051, 15091, 15141, 16210, 16224, 16227, 16277, 16385, 16617, 16770, 17147, 17163, 17164, 17220, 17237, 17245, 17246, 17290, 17310, 17471, 17758, 17765, 17865, 17914, 17916, 18012, 18013, 18058, 18068, 18069, 18181, 18194, 18264,

18269, 18345, 18390, 18532, 18589, 18590, 18591, 18592, 18637, 18766, 18773, 18780, 18870, 18872, 18873, 18874, 18895, 18900, 18905.

4. Litt. D & 75 Morf :

Rr. 206, 289, 343, 448, 453, 559, 692, 737 829, 968, 1216, 1295, 1444, 1464, 1609 1611, 1622, 1729, 1761, 1787, 1848, 1919 2021, 2079, 2165, 2186, 2267, 2342, 2612, 2628, 2677, 2722, 2742, 2797, 2966, 3029, 3073, 3104, 3164, 3176, 3272, 3393, 3394, 3518, 3528, 3660, 3748, 3749, 3755, 3864, 3913, 3967, 3972, 4037, 4060, 4318, 4522, 4687, 4697, 4709, 4863, 4879, 4980, 4988 5047, 5295, 5713, 5747, 5765, 5978, 6096, 6325, 6423, 6538, 6612, 6733, 6843, 6887, 6969, 7048, 7081, 7189, 7212, 7548, 7605, 7636, 7676, 7761, 7785, 7804, 7823, 7924 7932, 7985, 8001, 8024, 8349, 8387, 8572 8582, 8613, 8655, 8678, 8714, 8845, 8950, 8979, 9137, 9240, 9266, 9321, 9412, 9501, 9533, 9539, 9641, 9670, 9702, 9720, 9745, 9809, 9827, 9833, 9848, 9994, 10030, 10047, 10211, 10287, 10345, 10408, 10410, 10509 10658, 10691, 10705, 10833, 10887, 11048, 11085, 11157, 11215, 11244, 11261, 11281, 11352, 11484, 11670, 11851, 11878, 11947, 12126, 12150, 12248, 12296, 12298, 12582, 12629, 12818, 13003, 13267, 13307, 13371, 13464, 13719, 13944, 13968, 14025, 14552, 14591, 14932, 14943, 15295, 15383, 15566, 15579, 15610, 15670, 15676, 15732, 15739, 15820, 16044, 16141, 16240, 16396, 16463,

> 17434, 17847. II. 3 1/2 0/0 Reutenbriefe: 1. Litt. L à 3000 Marf; Mr. 29, 32, 104, 199, 203, 2, Litt. N & 300 Marf :

16516, 16705, 16717, 16739, 16972, 17022,

17062, 17114, 17154, 17206, 17219, 17375,

Mr. 88. 3, Litt. O à 75 Marf: Mr. 5.

Die ausgelooften Reutenbriefe, beren Berginfnug vom 1. April 1897 ab aufhort, werben ben 3nhabern berfelben mit ber Anfforderung gefündigt, ben Rapitalbetrag gegen Quittung und Rudgabe ber Renteubriefe im coursfahigen Buftaube mit ben dagu gehörigen, nicht mehr gublbaren Binecoupons, und gwar gu I Gerie Vi 9tr. 14 bis 16 nebft Talous, gu II Reihe I Rr. 12 bis 16 nebit Anweisungen vom 1. April 1897 ab bei ber Rentenbauttaffe bierielbft in ben Bormittage. ftunden von 9 bis 12 Uhr in Empfang zu nehmen.

Auswärts mobnenden Inhabern ber gefündigten Rentenbriefe ift es gestattet, diefelben mit ber Boit, aber franftit und unter Beiffgung einer Luitung über deu Ampinag er Zalutung iber deu Ampinag er Zalutung iber deu Ampinag er Zalutung iber gedagten kröffen einzufinden und die Uberfiedung des Gelöbetragsen auf geledem Begen, jedog auf Geloffen und obeie demethe bes Empfängers zu benntragen, wodei bemethe virt, das hie Einflügung der Jentembeirfe auch bei der Königlich der Seitentenbeirfe auch bei der Königlich der Seitenbeirfer auch bei der Königlich der Seitenbeirfer auch bei der Königlich der Seitenbeirfer auch bei der Königlich der Seitenbeirfer auch bei der Königlich der Seitenbeirfer auch bei der Königlich der Seitenbeirfer auch bei der Königlich der Seitenbeirfer auch der Seitenbeire auch der Seitenbeirfer auch der Seitenbeirfer auch der Seitenbeirfer auch der Sei

Schließlich machen wir barauf aufmertsim, baß wammern aller geffindiger bezw. moch ricklied Wammern aller geffindiger bezw. moch ricklied wir der Bernsteine Bernsteine ber Rechtern bes Deutlichen Recht- und Königlich Bernijlichen Schaufs-Knurgiere bernstägegeben allegmeinte Verleben auf der Bernsteine Bernstein und baß bab betreffende Silch bei der Tabelle vom Der gebackten Redation aum Kreite vom 25 Pfennigen begagen

werben fonu.

Wünfter, den 19. November 1896. Königliche Direktion der Rentenbank für die Proving Bestiglich, die Rheinproving und die Proving Desien-Rasiau.

Afder. Pererdnungen und gekanntmachungen anderer gehörden. Befanntmachung.

21. 941 Nach Nr. 48 bes Zarifs jum Gemepflenergiet vom 81. juli 1895 jub Vachtmid Afrerpachverträge, Wieth und Afrernathverträge fowie antähretigte Verträge iber und
beregligte Geoden, jofern des veradwebet, nach der Dauer eines Jahres jud berechnelbegladzigte (Micheljuns, antähretigte Angung) mehr
als 300 MR. beträgt, mit 1/10 vom Jumbert bes
Achtainies (Micheljunis Ph.) au verfeneure.

Der Eintragung in bas Bergeichniß unterliegen rein munbliche Bertrage nicht, fonbern nur folche, welche in Geltung gewesen find auf Grund

a) eines formlichen ichriftlichen Bertrages, ober b) eines burch Briefwechfel gu Stande getomnienen Bertrages, ober o einer in einem Pacht. Miethe u. f. w. Bertrage enkhaltenen Beltimmung, daß daß Bacht, Afterpacht. Miethe u. f. w. Berhältnig unter gewissen Wiethe u. f. w. Berhill Balle einer innerhalb einer bestimmten Frift nicht erfolgten Kindigung) als verlängert geten solle.

Das vorkegicintet Reczeichnis fann von allen Daup-Aemtern, Jol- und Steue-Aemtern unentgeitich bezogen verben. Imwiderhandlungen gegen die Borchariten, dertreind die Verfruerung der kenannten Verzeichnisse ziehen eine Veldfrufe nach jich, volche dem Volcharit Letrage des hinterogen erne Tetembel gleichfomum, mindertens ders 30 Mt. beträgt; ebentuell tritt eine Ordnungsstrafe bis zu 300 Mt. ein.

Aaden, ben 4. Dezember 1896. Rönigliches Haupt-Boll-Amt.

Ar. 942 Nach Mr. 48 des Tarifs zum Sermeifterurgiefe vom 31. Juli 1896 find Bache und Afterpachverträge, Mirch- und Afterneitheverträge fowie antikreitjide Berträge über untbeweglich Sachen, fosfen der webendere in am der Dau er eine 3 gabre 3 mercenfende Packginn (Mirchzins, antichreitide Nugung) mehr als 300 Martträgt, mit "in bom Zimbert des Achtjanfes

Der Eintragung in bas Bergeichnig unterliegen rein munblide Bertrage nicht, fondern nur folche, welche in Geltung gewesen find auf Grund

a) eines formiliden ichriftlichen Bortrages, ober b) eines burch Briefwechiel zu Stande getommenen Bertrages, ober

c) einer in einem Bache, Mieth., u. j. 10. Bertrageenthaltenen Bestimmung, dat has Pache, Afterpache, Mieth., u. j. 10. Bertälltnis unter gewissen Boraussehungen (3. B. im Falle einer innerhalb einer bestimmten Frist nicht erfolgen Kindigung) als verlängert getten soll.

Das vorbezeichnete Berzeichnis fann von allen Sauptanitern, Boll- und Steuer-Memtern unent-

geltlich bezogen werben. Buwiberhandlungen gegen Die Borichriften, betreffend Die Berftenerung ber benannten Bergeichniffe gieben eine Belbftrafe nach fich, welche bem 10 fachen Betrage bes hinterzogenen Stempels gleichtommt, mindeftens aber 30 Mart betragt, eventuell tritt eine Ordnungsftrafe bis au 300 Mart ein.

Ralbenfirchen, ben 5. Dezember 1896. Ronigliches Daupt-Boll-Amt.

Deffentliche Labung. Rr. 948 Die bem Ramen und AufenthaltBorte nach unbefannten Erben und Rechtenachfolger ber Bertrub Minbgens in Birgben merben gur Bahrung ibrer Rechte an bem in ber Gemeinbe Biraben gelegenen Brundftud Flur C 1264/463 an ber Bater. ftrage, Sofraum pp., groß 75 qm, eingetragen unter Artifel 164 ber Brunbftener-Mutterrolle bes Gemeinbebegirts Birgben, gu bem auf Dontag ben 11. Januar 1697, Bormittags 11 Ubr. anbergumten Termine por bas unterzeichnete

Berben feine Unfpruche geltend gemacht, ober ericheint im Termin Riemand, fo werben als Eigentfilmer bes vorbezeichneten Grundftudes bie Erben und Rechtenachfolger ber Gertrub Minbaens in Miraben in bas Grundbuch eingetragen.

Gleifenfirchen, ben 26. November 1096. Ronigliches Amtegericht II.

Rr. 944 Berlonal-Madrichten. Die Berfetung bes Motars Tils von Gdleiben nach Roln ift gurudgenommen. Der Gerichteidreis ber Rangleirath Manffen in Albenhoven tritt am

1. April 1897 auf feinen Untrag mit Benfion in ben Mubeftanb.

Anitsgericht gelaben.

Berfett find: 1. ber Berichtevollzieher Dirlach von Riftich nach Cobernheim, 2. ber Berichtevollgieher Bullem von Cobernheim nach Bulich, 3. ber Berichtebiener Baub vom Amtegericht in Machen an bas Canbgericht bafelbft, 4. ber Berichtebiener Tiebge bon Renerburg au bas Amtegericht in Nachen. Definitiv angeftellt find bie feither proviforifch

fungivenben Lehrerinnen: 1. Rojephine Goebeler bei ber tatholijden Bolts.

fchule gu Langermehe, Rreis Duren; 2. Anna Collet bei ber tatholijden Bolfeidule

gu Boffenad, Rreis Montjoie; 3. Anna Riegen bei ber fatholifchen Bolfeidule

ju Baftenrath, Rreis Duren. Befanntmadjung.

Rr. 945 Die vorgeichriebenen Befanntmachungen follen im Laufe bes Sahres 1897 im biefigen Amtegerichtebegirt erfolgen :

a) für Sandels- und Benoffenichafts . Regifter burch

1. ben Deutiden Reicheanzeiger,

2. bie Rolnifche Bolfszeitung,

3. bas Ertelenger Rreisblatt,

4. bie Denen Grengboten; b) für fleinere Benoffenichaften burch bie porftebend sub a Mr. 1 und 3 bezeichneten Blätter.

Wegberg, ben 1. Dezember 1896.

Königliches Amtsgericht. Befannimadung.

Dr. 946 Das Grundbuch ift ferner angelegt für folgende Bargellen ber Bemeinbe Richterich: Ginr 3 Nr. 134/2, 134/3, 719/135; Flur 5 Dir. 998/168,

Machen, ben 28. November 1896. Ronigliches Umtegericht, Abth. VIII.

Befanntmadning. Dr. 947 Das Grunbbuch ift ferner angelegt

für Flur 2 Der. 1064/369 ber Gemeinbe Ser: sogenrath. Machen, ben 28. November 1896.

Ronigliches Mintegericht, Abth. VIII.

Befanntmadung. Rr. 948 Das Brundbuch ift ferner angelegt für bie Bargellen Ring 2 Dr. 1605/262; Riur 10 Dr. 111; Glur 9 Dr. 111/25 ber Bemeinbe

Balheim. Machen, ben 2. Dezember 1896. Königliches Amtsgericht, Abth. VIII.

Befanntmadung. Rr. 949 Die Unlegung bes Grundbuche tft weiter erfolgt für bie Grunbitude : Hur C 9tr. 5002/0,208, 5007/0,208, 5008/0,208,

5012/0,208 in ber Ctabtgemeinbe Machen. Machen, ben 3. Dezember 1896.

Ronigliches Umtsgericht, Abth. VII. Befanntmadung. 92r. 950 Das Grundbuch ift ferner angelegt für folgenbe Bargellen ber Bemeinbe Balbeim: Blur 5 Nr. 1087/604, 605; Finr 4 9tr. 1007/476, 480, 943/540, 953/553, 581, 582, 568,

1273/609, 1274/609. Hachen, ben 3. Dezember 1896.

Ronigliches Umtegericht, 216th. VIII. Befannimadung. Rr. 951 Die Unlegung bes Grundbuche ift nachträglich erfolgt für bie nachbenannten Bargellen

ber Gemeinben: l. Bera:

Hur 1 Nr. 499/222, 365/103; Flur 2 Nr. 119, 954/99; Riur 4 Mr. 537; Flur 7 91r. 815/272, 972/6, 142, 542. II. Broid :

Mur 23 Nr. 73, 170; Mur 26 Nr. 648/1, 650/2, 649/2, 3, 4/1, 560/210, 630/23.

III. Mloieborf: Mar 10 Mr. 121, 572/182, 574/209; Mar 12 Mr. 104, 893/132, 312, 896/338, 694/473; Riur

13 97r. 656/531, 1293/609, 631, 637a; Nur 14 Mr. 739/170, 254/4, 254/6, 740/170, 638/172; Blur 15 Mr. 10/2, 347; Flur 16 Mr. 879/41, 884/319, 886/394, 887/394; Rfur 17 9lr. 49/3, 283/100, 162 b.

Gerner ift die nachträgliche Unlegung bes Grundbuche erfolgt für folgende gemäß §. 2 ber Grundbuchordnung nur auf Antrag in bas Anlegungeverfahren aufzunehmenben Bargellen ber Gemeinden :

a. Doftel:

Hur 23 Mr. 374, 1945/950, 952, 1110, 223, 1593; Flur 24 Dr. 876.

b. Untergolbach: Mur 23 Mr. 748/266, 750/431, 759/431. Bemund, ben 5. Dezember 1896.

Ronigliches Amtegericht V.

Befanntmadung. Rr. 952 Das Grundbuch von Malmedy

ift nunmehr auch fertig gestellt für die Bargelle: Mur 16 Mr. 655/152 2c.

Malmedn, ben 28. November 1896. Ronigliches Umtegericht II.

Betanntmachung. Rr. 958 Die Anlegung bes Grundbuche ift nunmehr and für folgende Bargellen erfolgt:

I. Gemeinbe Callmuth:

Mur 20 Mr. 1141/47, 155, 292, 478, 641, 673,

1095/291, 316, 368, 482, 547, 576, 577, 605, 676, 825/651, 839/503;

Mir 30 Nr. 1459/417, 1460/417, 1455/354, 1454/354, 1458/417, 1456/354, 1457/354. 1183/894, 129/1, 129/2, 1444/1116, 67, 981;

Mur 31 Mr. 209, 212, 767, 1596/912, 2004/193, 2053/60, 364, 1561/679, 681, 682, 2133/1194, 374/3, 719/13, 273/3, 743, 1588/841;

Mur 33 Mr. 293/12, 293/13, 672/78, 652/54, 316, 104/1, 293/15, 740/455. 743/455. II. Gemeinde Glebn:

Flur 26 Nr. 1007/1, 1008/1.

III. Gemeinde Sollerath:

Flur 7 Mr. 664; Mur 10 Mr. 180, 181, 553/9;

Mlur 11 Mr. 578,

IV. Gemeinde Siftia: Hur 12 Nr. 1535/509, 1536/509.

Gerner wird gur öffentlichen Renntnift gebracht, daß es in ber biesjeitigen Befanntmachung vom 29. Mai 1895 (Minteblatt 1895 Stud 24) beißen

ասկ: Mur 33 Dr. 279 ftatt 379, und

Mlur 30 Nr. 58 ftatt 85. Bemund, ben 1. Dezember 1896. Ronigliches Mmtegericht V.

hierzu ber Deffentliche Angeiger Dr. 50,

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Alachen.

Stüd 53.

Ansgegeben gu Machen, Camitag ben 12. Dezember

1896.

Rr. 954 Ce wird hierdurch jur öffentlichen Kenntnis gefracht, daß die durch g. 24 des Einsommensteuergeleges vom 24. Juni 1891 vorgeschriedenen Genercriffatungen für Das Bers anlagungsfahr 1807/98 in der Zeit vom 4. bie einschließtich 20. Januar 1897 abzugeben jud.

Machen, ben 11. Dezember 1896.

Der Borfigende ber Berufungstommiffion. von Beguilben.

Biergn tein Deffentlicher Angeiger.

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Alachen.

Stud 54.

Musgegeben ju Machen, Donnerstag ben 17. Dezember

1896.

Rr. 955 Mul das Emisdlatt und den damit berbundenen, eine Bellage desselchen elifientene Cestentischen Ungeger finder nur ein Zah je e sadonnennen flatt, dessen Prein Preis i Wart 50 Pfg. beträgt; der Bezug fann nur allein durch die Post geschen. Es wird damit animertiam gemacht, das die Kelkung dei der Postansialt, durch weiche das Blatt dezogen werden foll, patest eines die jum 10. Januar des neubegonnennen Jahres erlolgen muß, da, sobald die um die Witte diesse Wonats seftjustellende Kustage für das Jahr vergriffen is, weitere Bestlungen nicht ansgeschiedt wer offenen.

Bur die zahlungapflichtigen Egemplare fowohl des Amisblatis wie auch der Gefeg-innung, welche die Gemeinden zu galten gefeglich verpflichtet find, ebenfo wie für die geel- Ber myl are, welche jum dienflichen Gebrauch ein Bechoben und eingelnen Branten geliefert werden, bedarf es der gefellung bei der Bezugs-Postanflatt utcht beziehungsweise ist deb den zahlungspflichtigen Egemplaren, damit nicht deren zwei geliefert werden, die Bestung unsterlaffen.

Nachen, den 26. Robember 1896.

Der Regierungs-Brafident. 3. B.: von Bremer.

Inhalt des Reichs-Gefehblattes.

Allerhöchfte Grlaffe und die burch Diefelben beflätigten und genehmigten Urkunden.

Dr. 957 Statut für die Dranage-Genoffenichaft zu Manderfeld im Kreife Malmedy.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaben Rönig von Breußen ic., verordnen auf Grand ber §g. 57 nub 65 bes Geiebes vom 1. April 1879 (Geleb . Samm-

lung Seite 297) nach Anhörung ber Betheiligten

g. 1. Zie Gigentsimer ber bem Mcliorationsgebete ang hörigen Grunbflide in bem Gentienbebegirte Wamberfeld, mit Musishing ber Papargefferur 15 Vargatig 49.7 265/22 werben zu einer Glerollfeinsigt vereinigt, um ben Ertrag bieler Genabbilde nach Maßagabe bes Mcliorationsplanes abbilde nach Maßagabe hes Mcliorationsplanes abthiel den der McLiorationsplanes abthiel den der McLiorationsplanes abthiel den der McLiorationsplanes abthiel den der McLiorationsplanes abthiel den der McLiorationsplanes abthiel den der McLioration aber der der 1993 burd Gundfirtung au werbeitern.

Das Meliorationskychie. ift auf der ein Zubefob es Melio acionsplanes diffendem Anzie desfelden Bisifendaumeisters ebenfalls vom d. März 1893 der geletit, dalebli mit einer Begernungstinne in genner franke begedinet und begiglich der bethestigten Bestigte flände der Genossendiensbestätzt und bestigtigten ben gungehörigen Negistern begeit nachgewießer in den gungehörigen

Karte und Register werden mit einem auf bas Datum bes genehmigten Statutes Braug nehmenben Beglaubigungsvermerte versehen und bei der Auflichbehörbe der Genoffenschaft niedergelegt.

Etwa aufzustellende spezielle Meliorationsplaue find vor Beginn ihrer Ausführung seitens des Borstandes der Aussichtebendrbe jum Zwede der Brufung burch ben Meliorations. Baubeamten und gur Genehmi-

Absauderungen des Melvorationsprojettes, welche im Zaufe der Aussinhrung sich als erforderlich herausitellen, können vom Genossensfalsborftande beichtossen werden. Der Beldfulg bedar jedoch der Genchmiqung der featstichen Aussichtesbörde.

Bor Ertheilung ber Benehmigung find biejenigen Genoffen gu horen, beren Grundftude burch bie ver-

anderte Antage berührt werben. S. 2. Die Genoffenichaft führt ben Ramen:

"Dranage-Genossenschaft Manberfetd" und hat ihren Sig in Manberfeld.
Sig in Manberfeld.
§ 3. Tie koften ber Herftellung und Unterhaltung ber gemeinschaftlichen Antagen werden von der Gewossenschaftlichen Antagen werden von der Gewossenschaftlichen Dagagen bleiben die nach den Awchen der Weisenstein behalts über unbefrinzenben

ber geneinisssschlichen Rindagen werben vom ber Gemolfenschaft geragen. Dagagen briten bir nach ben Bucken ber Weltseration behalfs ihrer nigbringenben Bernenbung find bei eingleine beschlichten Germolbfüderlorberfichen Einrichtungen, wie Kinfage und Unterbatung besonberer 3u nub Kleichungsgeschen ben auf Mehren der der der der der der die Gestellte jüb jehoch gehalten, ben im Interest ber ganzen Weltonation gestroffenen Runorbungen bes Bortheper Folge zu leiten. 8. 4. Nuber der Serfieldung der im Weistle und

Die Unterhaltung berartiger Anlagen, Die, forweit

erforbertich, in regelmäßige Schau ju nihmen finb, unterfteht ber Aufficht bes Borftebers.

g. 5. Die gemeinschaftlichen Anlagen werden unter Leitung des vom dem Borfteber auf Beschlund bes Borsanders angenommenen Meliorationskrichtliers in der Regel in Tagetohn ausgeführt und unterhalten. Indessen finnen die Arbeiten nach Beftim mung des Borstandes in Alford gegeben werben.

Der mit der Auffigst detrauke Technifer hat des Saupvogramm aufgufflern, etwaise freigie Peiele Plane anspareteiern, die für die Errdingung erforselighen Unterlagen zu derfagfen und zur Genehmigung vorzulegen, überhaupt alle für des zuechnigung der Scheinundergerich der Arbeiten mohnendigen Wostegetm erchystell genehme der der den der Auffalfung auf leiten mit die für Auffalfungs und für Auffalfungs eine Leiten mit des für Auffalfungs auf der Vergäusungsauträge für Abschauge und hir der Auffalfungsauftrigen und für Abnahme erforderfigen unterlagen angulertigen

Die Bahl des Tednifers, der mit demfelben abgufchließende Bettrag und die Bedingungen für die Bergebung der hauptarbeiten unterliegen der Zuftimmung des Reflorationsbaubeamten. Auch im Uebrigen hat der Borstand in technischen Angelegenheiten während der Banaussührung den Rath des Welforationsbaubeamten einzuholen und zu berücksichtigen.

Nach Bermbigung ber Kusssschrung bar ber Melforneinen Baubenne bei Undagen obgunehmen und von erneinen Baubenne bei Undagen obgunehmen und planmoßig begw. mit ben vom ber Kusssschliebeheber genedunigten Kenberungen ausgesschiebt ist. Sollten spierels Kouttrol-Bellungen ersoberlich sin, in sind bieles unter Leitung des Melforostionsbaumenten vom verübeten Bandmeisten vorzumehmen, die Roßen bieler Musmeflungen ind vom ber Genostiensfahrt zu trauenfungen und vom der Genostienschaft zu trauenmeflungen ind vom ber Genostiensfahrt zu trauen-

S. 6. Das Berhaltniß, in weldem bie einzelnen Genoffen zu ben Genoffenschaftsfaften beizutragen haben, richtet fich nach dem für bie einzelnen Genoffen aus ben G noffenschafts-Anlagen erwachfenden Bor-

theile.

Bur Feftigung biefes Beitrags-Verfallmiffe wirb im Austera ungfeltel, im weddem bie eingelnen Grundlinde Speziell unfgeführt nerben. 20ch Berbältig bei spiest unsgeführt nerben. 20ch Berbältig bei spiest auf geführt nerben. 20ch Berbältig bei spiest auf ber bei Belfing gefteit, und yaur [6, do) ein Geften ber erten Alless mit bem brigdigen, ein Seltar ber zweiten Riasse mit bem brigdigen, ein Seltar ber zweiten Riasse mit bem einweislachen, ein Seltar ber zweiten Riasse mit bem ein-

fachen Beitrage beranqugieben ift.

§. 7. Die Ginfchatung in Diefe brei Rlaffen erfolgt buich zwei vom Borftanbe ju mablenbe Sach. verftanbige unter Leitung bes Borftebers, welcher bei Deinungsverichiebenbeiten ben Musichlag giebt. Rach vorgangiger ortsublicher Befanntmachung in ben Gemeinben, beren Begirt bem Benoffenichaftsgebiete gang ober theifweife angehört und nach erfolgter Beröffentlichung biefer Befanntmachung wird bas Benoffenicaftstatafter vier 2Bochen lang gur Ginficht ber Benoffen in ber Bohnung bes Borftebers ausgelegt. Abanberunge-Antrage muffen innerhalb biefer Frift idriftlich bei bem Borfteber angebracht merben. Rad Ablauf ber Grift bat ber Borfteber Die bei ibm ichriftlich eingegangenen Abanberunge-Antrage ber Muffichtebeborbe porgulegen. Die Lettere, beziehungs. weife beren Rommiffar, lagt unter Bugiehung ber Befcmerbeführer und eines Bertreters bes Borftanbes bie erhobenenen Reflamationen burch die von ber Muffichtsbehorbe gu bezeichnenben Sachverftanbigen unterfuchen. Dit bem Ergebnig ber Unterfuchung merben Die Befcmerbeführer und ber Bertreter bes Borftanbes von bem Rommiffar befannt gemacht Gind beibe Theile mit bem Gutachten einverftanben, fo mirb bas Ratafter bem emaß festgeftellt, andernfalls find bie Berhandlungen ber Muffichtsbehörbe gur Enticheibung eingereichen. Die bis gur Mittheilung bes Ergebniffes ber Unterfuchung entftanbenen Roften find in jebem Falle von ber Benoffenichaft gu tragen. Birb eine Enticheidung erforberlich, fo find bie weiter ermachjeuden Roften bem unterliegenben Theil aufaus erlegen.

Cobalb bas Beburfniß fur eine Revifion bes feftgeftellten ober berichtigten Ratafters porliegt, tann biefelbe von bem Borftanbe beichloffen ober von ber Muffichtsbeborbe angeordnet merben. Das Revifioneverfahren richtet fich nach ben für Die Reftitellung bes Ratafters gegebenen Borichriften.

S. 8. 3m Falle einer Bargellirung find bie Benoffenichaftstaften nach bem in biefem Statute borgefchriebenen Betheiligungsmaßftabe burch ben Borftand auf Die Erennftfide verhaltnigmäßig vertheilen. Gegen Die Feftfepung bes Borftanbes ift innerhalb zweier Bochen bie Befchwerbe an bie

Muffichtsbeborbe gulaffig.

8. 9. Die Benoffen find verpflichtet, bie Beitrage in ben bon bem Borftanbe feftzusepenben Terminen gur Benoffenichaftstaffe abguführen. Bei berfaumter Rablung hat ber Borfteber bie fälligen Betrage beiautreiben.

8. 10. Jeber Benoffe hat fich bie Ginrichtung ber nach bem Deliorationsplane in Ausficht genommenen Unlagen, Dieje Unlagen felbit und beren Unterhaltung, foweit fein Grunbftud bavon vorübergebend ober bauernd betroffen wird, gefallen gu laffen.

Darfiber, ob und gu meldem Betrage bem einzelnen Genoffen bierfur, unter Berudfichtigung ber ihm aus ber Unlage ermachfenben Bortheile, eine Entichabis gung gebührt, enticheibet, falls fich ein Benoffe mit bem Borfteber nicht gutlich verftanbigen follte, bas nach Borichrift Diefes Statutes zu bilbenbe Schiebsgericht mit Musichluft bes Rechtsweges.

§. 11. Bei Abftimmungen bat jeber beitragspflichtige Benoffe minbeftens eine Stimme. llebrigen richtet fich bas Stimmverhaltnig nach bem Berhaltniffe ber Theilnahme an ben Benoffenichafts. laften, und gwar in ber Beife, baß für je ein

Rormal. Bettar beitragspflichtigen Grundbefiges erfter Rlaffe eine Stimme gerechnet wirb.

Die Stimmlifte ift bemgemaß von bem Borftanbe gu entwerfen und nach vorgangiger öffentlicher Befanntmachung ber Auslegung vier Bochen lang gur Einficht ber Genoffen in ber Bohnung bes Borftebers auszulegen. Untrage auf Berichtigung ber Stimmlifte find an feine Frift gebunden.

8. 12. Der Genoffenicafts Borftand beftebt que:

a) einem Borfteber,

b) vier Reprafentanten ber Benoffenfchafts. Ditglieber.

Die Borftanbemitglieber befleiben ein Ehrenamt.

Mis Erfat für Muslagen und Beitverfaumnig erhalt jeboch ber Borfteher eine jahrliche, von ber Beneral-Berfammlung feftsufebenbe Entichabigung. In Behinderungsfällen wird ber Borfteber burch

ben an Lebenszeit alteften Reprafentanten vertreten. Die Mitglieder bes Borftanbes nebft zwei Stellvertretern werben von ber General Berfammlung auf brei Jahre nach abioluter Dehrheit ber abgegebenen Stimmen gewählt. Die Wahl bes Borftebers bebarf

ber Beftatigung ber Unffichtebehorbe.

Bablbar ift jeber Benoffe, welcher ben Befit ber burgerlichen Ehrenrechte nicht burch rechtstraftiges Erfenntnif perforen bat. Die Babl ber Borftanbemitalieber mie ber Stellvertreter erfolgt in getrennten Bahlhanblungen für jebes Mitglieb. Birb im erften Bahlgange eine abfolute Stimmenmehrheit nicht erreicht, fo erfolgt eine engere Bahl gwijchen benjenigen beiben Berfonen, welche bie meiften Stimmen erhals ten haben. Bei Stimmengleichheit entichribet bas bom Borfigenben au giebenbe Loos.

3m Uebrigen gelten Die Borichriften für Benteinbe.

mablen.

8. 13. Die Bewählten werben von ber Auffichisbehorbe burch Banbichlag an Gibesftatt verpflichtet. Bur Legitimation ber Borftanbamitglieber und beren Stellvertreter bient bas von ber Muffichtsbehörbe

aufgenommene Berpflichtungeprotofoll. Soll ber Stellvertreter fich bariiber ausweifen, bag ber Fall ber Stellvertretung eingetreten ift, fo bient

bagu ein Reugniß ber Muffichtsbehörbe.

Der Borftanb halt feine Gigungen unter Borfis bes Borftebers, ber gleiches Stimmrecht hat wie bie Reprajentanten und beffen Stimme im Falle ber

Stimmengleichheit enticheibet.

Bur Bultigfeit ber gefaßten Beichluffe ift es erforberlich, bag bie Reprajentanten unter Ungabe ber Gegenstände ber Berhandlung gelaben und bag mit Einschluß bes Borftebers minbeftens zwei Drittel ber Borftandsmitglieder anwefend find. Ber am Er-Scheinen verhindert ift, bat bies unverziglich bem Borfteber angugeigen. Diefer hat alebann einen Stellvertreter an laben.

8. 14. Soweit nicht in biefem Statute einzelne Bermaltungsbefugniffe bem Borftanbe ober ber Beneralversammlung vorbehalten find, hat ber Borfteber bie felbftftanbige Leitung und Bermaltung aller Ungelegenheiten ber Benoffenichaft.

Insbesonbere liegt ihm ob:

a) bie Musführung ber gemeinschaftlichen Unlagen nach bem festgeftellten Deliorationsplane gu

veranlaffen und zu beauffichtigen;

b) über die Unterhaltung ber Anlagen, fowie über bie Grabenraumung mit Buftimmung bes Borftanbes bie nothigen Anordnungen au treffen und die etwa erforberlichen Ausführungsporidriften zu erlaffen:

c) bie bom Borftanbe feftgefesten Beitrage ausaufdreiben und einzugieben, Die Bablungen auf bie Raffe angumeifen und bie Raffenverwaltung mindeftens zweimal jahrlich zu revidiren;

d) bie Boranfchlage und Jahresrednungen bem Borftanbegur Feftfebung und Abnahme vorzulegen ; e) Die Unterbeamten ber Benoffenichaft gu beauf-

fichtigen: f) bie Benoffenichaft nach Hugen gu bertreten, ben Schriftmechfel für Die Benoffenichaft ju führen und die Urfunden berfelben gu untergeichnen. Rur Abichliefung von Bertragen bat er bie Benehmigung bes Borftanbes eingu. holen. Rur Bultigfeit ber Bertrage ift biefe

Genehmigung nicht erforberlich; g) bie nach Daggabe biefes Statutes und ber Musführungsvorichriften von ihm angebrobten und feftgefesten Orbnungsftrafen, Die ben Betrag bon 30 Dart jeboch nicht überfteigen burfen, gur Benoffenichaftetaffe einquziehen.

8. 15. Die genoffenichaftlichen Unlagen find in regelmäßige Schau ju nehmen, Die alljahrlich meniaftens einmal und in ben erften fünf Sahren nach ber Banausführung jahrlich gweimal, im Frühjahre und im Berbfte, ftattaufinden hat. Die Schau wird burch ben Borfteber geleitet. Die übrigen Borftanbemitglieber find gur Theilnahme Schau einzulaben. Der Schautermin ift rechtgeitig, möglichft vier Wochen porber, ber Muffichisbehorbe und bem auftanbigen Meliorationsbaubeamten anguzeigen, welche bejugt find, an ben Schauen theilgunehmen. Die von ihnen gemachten Borichlage find ju beachten. Das Ergebnig ber Schau ift in einem Brotofolle, fur beffen Aufbemahrung ber Borfteber gu forgen bat, niebergulegen. Die Muffichtsbehorbe ift bejugt, erforberlichen Ralls bie nach technischem Ermeffen gur Unterhaltung ber im Brojette vorgefebenen ober ftatutenmaßig befchloffenen Unlagen nothwendigen Arbeiten im Amangs. mege auf Roften ber Genoffenichaft gur Musführung ju bringen. Ueber Beichwerben gegen bie bezuglichen Unordnungen ber Auffichtsbehörde enticheibet ber Regierungs. Brafibent enbgultig.

S. 16. Die Bermaltung ber Raffe führt ein Rechner, welcher von bem Borftanbe auf brei Jahre gewählt und beffen Remuneration bom Borftanbe feftgeftellt wirb. Die Auffichtsbehörde tann jebergeit bie Entlaffung bes Rechners megen mangelhafter

Lienftführung anordnen. 8. 17. Der gemeinsamen Beichlußfassung ber

Benoffen unterliegen:

1. bie Wahl ber Borftandsmitglieber und beren Stellvertreter;

2. Die Reftfebung ber bem Borfteber au gewähren. ben Entichabiauna:

3. Die Bahl ber Schieberichter und beren Stell-

vertreter ;

4. Die Abanderung bes Statutes.

§. 18. Die erfte gur Bestellung bes Borftanbes erforberliche Generalverfammlung beruft Die Huffichtsbehörbe, welche auch ju ben in biefer Berfamm. lung erforberlichen Abstimmungen eine vorlaufige Stimmlifte nach ben Glachenangaben bes Grundftuds-

regifters bes Genoffenichaftsgebietes aufzuftellen bat. Die weiteren Generalversammlungen find in ben gefestich vorgeschriebenen Fallen (§. 60 bes Gefetes vom 1. April 1879) minbeftens aber alle brei Jahre

burch ben Borfteber gujammenguberujen. Die Einladung erfolgt unter Mugabe ber Begen-

ftanbe ber Berhandlung burch ein öffentlich befannt gu machenbes Musichreiben ber Benoffenichaft und außerbem burch ortsiibliche Befanntmachung in benienigen Gemeinden, beren Begirt bem Genoffenichaftsgebiete gang ober theilmeife angehort.

Bwijchen ber Ginlabung und ber Berjammlung muß ein Amifchenraum von minbeftens zwei Wochen liegen.

Die Berfammlung ift ohne Rudficht auf Die Rabl

ber Erfchienenen beichlußfähig.

Der Borfteber führt ben Borfis.

Die Generalverfammlung fann auch von ber Mujfichtebehorbe gufammenberufen werben. In Diefem Falle führt fie begiehungsweise ber bon ihr ernannte Rommiffar ben Borfis.

§. 19. Die Streitigfeiten, welche gwischen Ditliedern ber Benoffenf haft fiber bas Gigenthum an Grundftuden, über bie Ruftanbigfeit ober ben Umfang von Grundgerechtigteiten ober anderen Rugungsrechien ober über bejondere, auf fpeziellen Rechtstiteln beruhenbe Rechte und Berbindlichfeiten ber Barteien entsteben, gehoren gur Enticheibung ber orbentlichen Gerichte.

Dagegen werben alle anberen Reichwerben, melde bie gemeinsamen Angelegenheiten ber Benoffenicaft ober die vorgebliche Beeintrachtigung einzelner Benoffen in ihren burch bas Statut begrundeten Rechten betreffen, von bem Borfteber unterfucht und ent-Schieben, fomeit nicht nach Maggabe biefes Statutes ober nach gefeslicher Borichrift eine anbere Inftang

jur Enticheibung berufen ift.

Gegen Die Entscheidung bes Borftebers fteht, fofern es fich nicht um eine ber ausschließlichen Ruftanbigfeit anderer Behörben unterliegenbe Mngelegenbeit handelt, jedem Theile Die Anrufung ber Enticheibung eines Schiebsgerichtes frei, welche binnen zwei Wochen. von ber Befanntmachung bes Beicheibes an gerechnet. bei bem Borfteber angemelbet merben muß. Die Roften bes Berfahrens find bem unterliegenben Theile aufzuerlegen.

Das Schiebsgericht befteht aus einem Borfigenben. melden die Auffichtsbehorbe ernennt, und aus zwei Beifigern. Die Letteren werben nebft gwei Stellvertretern bon ber Generalberjammlung nach Dagage ber Boridriften biefes Statutes gemablt. Bablbar ift jeber, ber in ber Gemeinde feines 2Bohnortes gu ben öffentlichen Gemeindeamtern wahlbar und nicht

Mitglied ber Genoffenichaft ift. Birb ein Schieberichter mit Erfolg abgelehnt, fo ift ber Erfahmann aus ben gewählten Stellvertretern ober erforderlichen Falles aus den mahlbaren Berfonen burch bie Auffichtsbehörbe zu bestimmen.

S. 20. Die von ber Genoffenschaft ausgehenden Befanntmachungen find unter ber Bezeichnung: "Dranage-Genoffenschaft Manberfeld ju Manberfeld"

ju erlaffen und vom Borfteber ju unterzeichnen. Die für die Deffentlichteit bestimmten Befanntmachungen ber Genoffenichaft werden in das amtliche

Rreisblatt aufgenommen.

§. 21. Soweit die Aufrachme neuer Genossen die auf einer, dem 8, 69 des Gefetes vom 1. April 1879 entsprechenden rechtlichen Berpflichtung beruht, tann sie auch als ein Alt der Bereinbarung auf den Antrag des Auffunchmenden durch einen, der Zufürmnung der Auffuchsebehörte bedürftigen Borstandsbehölluk Erstleden.

Urfundlich unter Unferer Bochfteigenhandigen Unterichrift und beigebrucktem Königlichen Infiegel. Gegeben Reues Balais, ben 30. Rovember 1896.

gez. Bilhelm R.

ggeg. von Sammerftein, Schonftebt. Berordnungen und Bekanntmachungen ber Jeutral-gehörden. Rr. 958 Befanntmachung.

Die Beihnachissendungen betreffend. Das Reichs-Vostamt richtet auch in biesen Seige an das Publitum das Ersinchen, mit den Beige nachtsversendungen bald zu beginnen, damit die Kadetmassen sich nicht in den lepten Tagen vor dem Feste zu sehr zusammendrängen,

moburch die Bunttlichfeit in ber Beforberung feibet. Die Badete find bauerhaft gu verpaden. Dunne Bapptaften, fcmache Schachtelu, Cigarrenfiften zc. find nicht gu benuten. Die Mufichrift ber Badete muß beutlich, vollftanbig und haltbar bergeftellt fein. Rann die Aufschrift nicht in beutlicher Beije auf bas Badet gefest merben, fo empfiehlt fich die Berwendung eines Blattes weißen Bapiere, welches ber gangen Glache nach feft aufgetlebt merben muß. Bei Gleifchsenbungen und folden Gegenftanden in Leinmandverpadung, welche Feuchtigfeit, Fett, Blut ac. abfegen, barf die Aufidrift nicht auf die Umbullung getlebt werben. Um gwedmagigften find gedrudte Mufich riften auf weißem Bapier. Dagegen burfen Formulare gu Boft Badetabreffen fur Badetauf. ichriften nicht verwendet werben. Der Rame bes Beftimmungsorte muß ftete recht groß und fraftig gebrudt ober gefdrieben fein. Die Badetaufichrift muß fammtliche Ungaben ber Begleita breffe enthalten, gutreffenbenfalls alfo ben Frantovermert, ben Plachnahmebetrna nebit Ramen und Wohnung des Abienders, den Bermert ber Gilbeftellung u. f. m., bamit im Falle

bes Berluftes ber Begleitabreffe bas Badet auch

ohne diesele dem Empfinger ausgeschündzt werden tonn. Muf Raderen und größeren Orten fit die Bohnung des Empfängers, auf Kadeten nach Berlin auch der Buchtidese des Gotsetzte (C., W., SO. u. i.m.) ausgesen. Jur Beitgleunigung des Bertriedes trägt es wesentlicht wenn die Padete franktir aufgelieret werden; die Bereitungun mehrere Badete zu einer Begleitabriffe ist thunkfulft zu verweiben Berlin W., hon 4. Dezember 1896.

Reichs Boftamt. L. Abtheilung.

Fritich. Perordnungen und Sekanutmachungen der Provinzial-Behörden.

9x. 959 Der derr Minister des Innern das bem Bereine sin Berebernmen mit Berebe ausstellungen in Breuben au Königsberg i sei. die Graubnis ertheitt, dei Gelegenheit der im Früheit nach gehre ders flattspiedenden Sjerdeaußfellung eine öffentliche Bertolosung von Wogenkferden pp. au veranftalten und die Bogle—
160000 Stild zu je 1 Wart — in der gangen
Wonarchie zu vertreiben. Die Angabl der Gevoime beträgt 2500 im Gesammtwerth von
80500 Wart.

Machen, ben 4. Dezember 1896.

Der Regierungs-Brafibent.

Rr. 960 Der herr Oberpässibent ber Rheinproving hat bem Borftand des Geffägefaufstvereins zu Siegburg die Erfaubnis erthellt, nie Monat März 1807 gefegentlich der Bennsfatung der Verbandsomskiellung rheinisfere Geffägefaufszereine eine bifentliche Aushielung von Geffägef und Gegentländen, welche sich auf die Geffägefaufsbeziehen zu verensfaten und die ausgegebenden Bogie auch innerhalb des dieseitigen Regierungsbezietis zu vertreiben.

Machen, ben 9. Dezember 1896.

Der Regierungs-Brafident.

Ar. 961 3m Anidalife an meine Bedouutmodung vom 27. April d. 3g. (Amtsblatt Seite 109) bringe ich hierdurch gur Renntnift, daß der bem Presbyreitum der ebungelissen Geneinde Honderig au Gunften des Waues einer Kapelle in honderie, Gemeinde Hondere, bewilligten Dausfolderie, Gemeinde Hondere, bewilligten Dausfolderie Bunder in Mai 1897 verfängert hat. Raden, den 8. Dezember 1896.

Der Regierungs-Brafibent.

Pr. 962 Der herr Dberprafibent hat burch Erlaß vom 11. September b. 38. bem Presbyterium ber congelischen Gemeinde Attenessen anotreise Effen die Erlaubnig ertbeilt, behufs Anfbringung ber Mittel jum Ban eines Betsaales für die evangelische Filialgemeinde Carriap eine Jaustollette bei den evangelischen Bewohnern ber Rheinprovinz die Ende August 1897 durch Deputitte der genannten Gemeinde abhalten zu laffen.

Dit Abhaltung ber Rollefte im biesfeitigen Regierungsbezirte find beauftragt worben:

Bsarvilar A. Boshamer aus Carnap; Karl Dupperg aus Crefeld; Rubolf Vornefeld aus Elberfeld; H. Eddeling aus Gelfenfrichen; E. Wislatus aus Königswinter; Oskar Lan aus Hobenlinburg; Helnrich Sartorius aus Wiesbaden. Kaden, den 14. Dezember 1896.

Der Regierunge-Brafibent.

von Hartmann.
Rr. 968 Dem gun jelbiftfändigen Betriebe einer Apothete approbirten Apothete Bafter Hafter boffmann ift die Genehmigung gur Berwaltung der Beiffer'fden Apothete in Montjoie von mir ertbeilt morben,

Machen, ben 8. Dezember 1896.

Der Regierungs-Brafibent. In Bertretung: von Beguilben. Befanntmadung.

Rr. 964 Die Praffungen für bie Mittelicuslebrer und Rettoren werben im Jahre 1897 in folgender Ordnung im Sihungsfaale bes hiefigen Ditafterialgebaubes abgehalten werben:

I. Für die Mittelschullehrer: A) Oftertermin: 9. Juni und solgende Tage; B) Berbsttermin: 6. November und solgende Tage.

II. Für bie Actloren:
A) Oftertermin: 17. Juni und folgende Tage;
B) hetsstremin: 15. November und folgende Tage.
Den folgettens bis jum 1. Marz bezw. 1. September 1897 uns einzureichenben Geluchen um Aufasstung zu biefen Brifungen find beigusigen.

1. ein felbstgeferligter Lebenstauf, auf bessen Tietsblatt ber vollständige Rame, Geburtsort, bas Alter, bie Confession, bas augenblidliche Amtsverhältnis, sowie ber Wohn- und Kreisort

bes Ranbibaten angegeben finb, 2. bie Bengniffe über bie bisher empfangene Schulober Universitätsbilbung und über bie bisher

abgelegten theologifchen, philologischen ober Seminar-Brufungen.

3. ein Zeugnig bes zustandigen Borgefehten über bie bisberige Thatigfeit bes Examinanden im öffentlichen Schulbienft.

Diefenigen, welche noch fein geistliches ober Lehrant betleiben, haben anßerdem ein amtliches Führungszugniß und ein von einem zur Hubrung eines Dienftliegels berechtigten Arzte ausgestelltes Zeugniß über ihren Gelundbeitsunfand einzureichen.

Die Brufungsgebühren gu 12 Dart find gugleich

mit ber Ginreichung ber Delbung portofrei uns einzufenben.

Roblenz, ben 1. Dezember 1896. Ronigliches Provingial-Schulfollegium.

Benbel. Pererduungen und Bekanntmachungen

gersronungen und genanntmamungen anderer Behörden. Rr. 965 Berzeichniß

ber von der Unigenseuche betroffenen Sperrgebiete in Oesterreich-Ungarn, aus welchen die Einfuhr von Rindwich auf Grund Art. 5 des Bielstenchenllebereinfommens vom 6. Dezember 1891 sowie Biffer 5 des Gelünsprotofolis zu unterlagen ist. Ansgegeben im Kaisetlichen Gelundbeitsamt zu Ansgegeben im Kaisetlichen Gelundbeitsamt zu

Berlin am 22. November 1896. A. Defterreich.

A. Deperreim.

B. Ungarn. Die Konnitate: Zölhom (Sohl), Turdez (Thurvez), und Novirad.

Befannimadung.

927. 966 Durch Urtheil der II. Civistammer des Königlichen Landgerichts zu Coblenz vom 19. November 1896 ist August Anauss, zulest Seconde-Lieutenaut im T. Alheinischen Zusfanterie-Regiment Nr. 69 zu Simmeren für abweiend erklärt worden. Köln, den 8. Dezember 1896.

Der Ober Staatsanwalt.

Rt. 967 Nach Pr. 48 bes Tarifs jum Stempessenschusertige, Mach Pr. 48 bes Tarifs jum Stempessenschusertige, Michelb und Afternachertige, Michelb und Afternachertige, Michelb und Afternachebeutstäge sowie antidyettighe Berträge über underegligte Sachen, siegen der verwörebete, nach der Dauer eines Jahres zu berechnende Andigsin Schlichtighe Sanitärvistige Anusung mehr als 300 Mt, beträgt, mit 1/10 vom Jumbert bes Andigsins (Michelbanfins put) zu wertheuren.

Der Serpödict und Afterwendsdiet (Bermiether, Berrfädieter) obt die vorbegeich neten, nöhrend der Dauer des Aschederighers in Geftung gemehenn Berträge dis jum isläugie des Januar des Jan

Der Gintragung in bas Bergeichnis unterliegen rein munbliche Berträge nicht, fondern nur folche, welche in Geltung gewesen find auf Grund a) eines formlichen ichriftlichen Bertrages, ober b) eines burch Briefwechfel gu Stanbe getom-

menen Bertrages, ober

c) einer in einem Bacht-, Dieth- u. f. w. Bertrage enthaltenen Bestimmung, bag bas Bachts, Afterpachts, Diethe u. f. w. Berbaltnif unter gemiffen Borquefetungen (s. B. im Falle einer innerhalb einer bestimmten Frift nicht erfolgten Runbigung) als verlangert gelten folle.

Das vorbezeichnete Bergeichnig fann von allen Baupt-Meintern, Boll- und Steuer-Memtern unentgeltlich bezogen werben. Zuwiderhandlungen gegen Die Boridriften, betreffend Die Berfteuerung ber benannten Bergeichniffe gieben eine Belbftrafe nach fich, welche bem 10fachen Betrage bes binterzoges nen Stempele gleichfommt, minbejtene aber 30 Dit. betragt; eventuell tritt eine Ordnungeftrafe bis gn 300 Mf. ein.

Bemertt wird noch, daß durch eine etwaige gwifdenzeitliche Bernichtung ber über bas Bacht:, Dieth: u. f. w. Berhaltniß lautenden Edriftftude an ber Stempelpflichtigfeit ber: felben bezw. an ber Berpflichtung jur Gin: tragung in Das vorgefdriebene Bergeichnift nichte geanbert wirb.

Machen, ben 4. Dezember 1896.

Ronigliches Saupt-Roll-Umt. Befanntmadung.

Rr. 968 Balyrend bes Jahres 1897 werben bie Gintragungen in bas Sandels- und Benoffenichaft&-Register befannt gemacht werben in

1. bem Deutschen Reiche- und Roniglich Breufiichen Staatsanzeiger gu Berlin ;

2. bem Nachener Angeiger Bolitifches Tageblatt

gu Machen :

3. bem Stabt- und Landboten gu Montjoje. Für fleinere Genoffenschaften erfolgt bie Betanntmachung in ben vorftebend unter 1 und 3 bezeichneten Blattern.

Montjoie, ben 9. Dezember 1896. Ronigliches Amtegericht, Abth. I. Rr. 969 Die Gintragungen in bas Sanbele-

und Genoffenichafteregifter bes biefigen Amtsgerichts follen für bas Jahr 1897 burch:

a) ben Deutschen Reiche- und Staatsangeiger,

b) die Rolnifche Boltegeitung, c) die Heinsberger Boltszeitung

und begliglich ber fleineren Genoffenicaften nur in ben unter a und o bezeichneten Blattern beröffentlicht merben.

Beinsberg, ben 7. Dezember 1896.

Roniglides Amtegericht. Rr. 970 Verfonal-Madrichten.

Definitiv angeftellt ift bie feither proviforijch fungirende Bebrerin Frangista Barland bei ber tatholifden Boltofdule ju Beiben, Canbfreis Machen. united 5

Deffentliche Befanntmadung. 3 92r. 971 Auf Anordnung bes Roniglichen Antegerichte Abtheilung IV gu Bemund merben alle Diejenigen, welche an bem im biefigen Unitegerichtsbegirt und in ben Gemeinden Bergheim. Lorbach, Bollheim, Ilrfei und Callmuth belegenen Bergwert

" Caturn"

Mitbetheiligungsaniprüche zu haben vermeinen, aufgeforbert, bis sum

1. Rebrnar 1897 biefelben bei ber unterzeichneten Stelle anzumelben.

Bei nicht rechtzeitiger Annielbung werden: a) 1. Frang Didjel Boll, Aderer, in Callmuth;

2. Midel Jojeph Boll, Aderer, in Callmuth; 3. Margaretha Boll, Chefrau bes Ader- und Gaftwirths Johann Daniel Bouben, in

Callmuth: 4. Glife Boll, Chefran bes Betriebeführers

30h. Bilhelm Bimmermann, in Callmith; b) 1. Wilhelm Buffemer, | Butsbefiger, bafelbft;

Theobor Strund, Buchhalter, in Roln,

d) 1. Balther Matheis, Gerber, in Sellenthal, 2. Almine Matheis, Chefrau bes Raufmannes

Bilbelm Lipps, in Berenftein bei Berbohl; 3. Otto Matheis, Gerber, in Belleuthal; 4. Bilbelmine Matheis, Ghefrau von Frang

Bolfenrath, Buttenverwalter, in Laar bei Rubrort :

5. Chriftian Matheis, ledig, geichaftslos in Nadien :

6. Friedrich Matheis, Bader, in Machen; 7. Albert Matheis, Raufmann, in Bellenthal; e) Die Erben Mathias Beter Birath aus Bellentbal, nămlich:

1. Birath Johanna, Bittwe von Albert Reine. hagen, Rentnerin gu Bellenthal;

2. Reinshagen Emil, Rentner in Bonn, Derlangerte Lenneftrage Dr. 1;

3. Reinshagen Albert, Sabritbefiger, in Schleiben ; 4. Reinsbagen Balther, Raufmann, in Sellenthal;

5. Reinohagen Mugufte, Ghefran Bermann Bijder in Roln, Cachjenring Dr. 68;

6. Reinshagen Emma, Chefrau bes Dberft Ernit Bod von Billfingen, gu Maing;

7. Beling Reinhold, Gabritbefiger, in Dellenthal; 8. Beling Gmil, Fabritbefiger, Bittme, Deta

geborene Sammacher, in Bellenthal;

9. Beling Ernft, in Sellenthal;

10. Beling Auguste, Chefrau bes Techniters Bilbelm Sartmann, in Gleiwis in Golefien;

11. Beling Gun, Chefrau bes Ingenieure Guftav Bippermann jr., in Ralt;

12. Beling Dedwig, Bittwe bes Ratafterkontroleurs hermann Boffe, in hellenthal;

13. Beling Maria, Chefrau bes Fabritbefigers Rudolph Schöller, in Rirfchfeiffen;

14. Beling Bertha, Wittwe des Rechnungsraths Karl van den Bergh, in Köln, Ursusagartenstraße Ptr. 22; 15. van den Bergh Baul, in Köln, Ursusagarten-

ftraße Nr. 22;

16. van ben Bergh Selena, Chefrau bes Fabritbefigers Wilhelm Blontenhorn, in Burticheib bei Nachen;

17. Beling Amalia, in Bonn, verlängerte Lenneftraße Nr. 1;

18. Matheis Bilhelmine, Chefrau des Reutners Konrad Blaufenhorn, in hellenthal;

 Matheis Emma, Bittwe des Kaufmannes Karl Jabricius, in Mörs;
 Watheis Kanny, Bittwe des Dr. med. Fris

Fabricins, in Mors; 21. Brintmann Emma, Chefrau bes Raufman-

nes Karl Meisenbach, in Custirchen; 22. Brintmann Caura, Chefrau des Jahrifbeligers Theodor Neuver, in Nachen, Alphonsstraße It. 19:

23. Birath Eduard, Dr. phil. und Fabritbefiger, in Oberuriel bei Frantfurt am Main;

24. Pirath Emil, Dr. phil. und Fabritbefiger, in Frankfurt am Main, Kleinewiesenau Nr. 2; 25. Armacher Julie, Wittwe von Friedrich Wil-

belm Birath, Rentnerin in Bonn, Augustaftraße Rr. 6; 26. Birath Mathias Peter, Dr. phil, und Affistent

eines demischen Caboratoriums, in Biesbaben; 27. Birath Friedrich Bilbelm, ohne Geschäft, in Bonn, Augustastraße Nr. 6;

f) die Erben bes ju Roggendorf verftorbenen Bergwertsbefipers Bilbelm Jung, als:

1. Julie Franzista Wilhelmine Jung, Chefrau bes Regierungsraths a. D. Geißel, in Biesbaben;

2. Dr. phil. Eduard Birath,) in Frantfurt a. M.; 3. Dr. phil. Emil Birath,) in Frantfurt a. M.;

4. Hannette Friederike Jung, Chefrau Baurath Richter, in Neuwied;

5. Emilie Raroline Jung, Ehefrau Raufmann Karl Christian Friedrich Bintgraf, ju Dettmold;

6. Lifetta Amalia Louise Jung, Chefrau bes Steuerinspettors a. D. Christian Menny, ju Limburg an ber Labn;

7. Bilhelm Jung, in Roin;

8. Eduard Jung, Lieutenant im Train-Bataillon, ju Chrenbreitstein;

g) Die Bittwe Clemens August Schmit, Josefine geborene Krewel gu Roln;

h) 1. Julius Schmidt, Kaufmann, in Köln; 2. hermine Schmidt, ohne Geschäft, zu Neuemuhle bei B.-Glabbach,

als alleinige Mitbetheiligte bes Bergwerts im Grundbude jur Eintragung fommen.

Gemünd, den 17. Dezember 1896. Königliches Amtsgericht, Abth. IV.

Rr. 972 Es wird hierdurch befannt gemacht,

daß die Anlegung bes Grundbuchs erfolgt ift

a) für die im Gemeindebegirt Stingweiler, Landtreis Aachen belegene, allein von den Grundflüden diefer Gemeinde noch nicht unter Grundbuchrecht stehende Pargelle Fiur 18 Nr. 253/236:

b) für die im Gemeindebegirt Broich, Landfreis Alacien belegene, bisheran in das Anlegungsverfahren nicht einbegriffen gewesene Barzelle feinr 11 Dr. 133/0,18.

Eichweiler, ben 11. Dezember 1896.

Rönigliches Amtegericht II.

92r. 973 Tas Grundbuch ift ferner angelegt für folgende Pargellen der Gemeinde Hichterich: Blur 5 Nr. 138, 907/158, 1030/158, 1031/160, 137, 1029/158.

Nachen, ben 10. Dezember 1896. Königliches Amtsgericht, Abth. VIII.

Befanntmadung.

Rr. 974 Das Grundbuch ift ferner angelegt für folgende Bargellen der Beimeinde Bergogen

\(\text{Giur}^i\) 1 \text{Nr. 109, 550, 622, 549, 534, 108, 1767(15), 3944(20), 5274, 9495(3), 1181(45), 1197(45), 3944(20), 2161(45), 4949(3), 1181(45), 1191(45), 1192(40), 1501(45), 1502(455), 1503(455), 1294(45), 1801(2), 1803(45), 1

1675/69, 139; Flur 3 Nr. 1062. Nachen, am 10. Dezember 1896.

Königliches Amtsgericht, Abth. VIII.

Befauntmachung.
Nr. 975 Die Aulegung des Grundbuchs ift weiter erfolgt für die Jarzellen Flur I Nr. 204
nd Klur 2 Nr. 806/190 der Gemeinde Sükerteck.

Beinsberg, ben 7. Dezember 1896. Rönigliches Amtsgericht IV.

Befanntmachung. Rr. 976 I. Die Unlegung bes Grundbuchs für bie Bemeinde Goetenich-Gall ift nunmehr erfolgt für bie folgenden, fruber ausgeschloffenen

Bargellen :

\$\frac{1}{2}\$\frac

Ferner ift bas Grundbuch angelegt:

a) 5g;līglidb ber Gemeinbe Zeofenids-ReDenids für bir folgenmen, früher unsejndiofinem Sparsiden: Blur 1 9r. 481,863, 482,643, 484-171, 538-86, 539/19, 640-86, 528/79, 529/19, 530/79, 531/79, 532/79, 450/79, 431/79, 456/79, 340/79, 350/79, 351/79, 351/79, 351/89, 538/98, 350/79, 351/89, 351/86, 358/81, 553/89, 371/99, 521/09, 3871/89, 388/81, 169(257, 507/257); 507/257; 507/257;

Stirr 12 Mr. 134, 145, 424/148, 170, 184, 188, 189;

8fur 13 Nr. 542/9, 642/21, 643/21, 521/50, 71/4, 675/116, 171;

Herr 14 - 9tc - 4, 21 - 72 , 922 | 104 , 1297 | 292 | 104 , 1297 | 292 | 1300 | 231 , 1300 | 233 , 131 | 245 , 132 | 245 | 1300 | 231 , 131 | 245 , 132 | 245 | 138 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 136 | 13

Mur 16 9tr. 1/1;

Hur 17 9tr. 2, 3, 158/4, 6/1, 154/9, 11, 172/12, 173/15, 174/17, 175/18, 176/19, 306/19, 308/19, 275/44, 320/44, 240/87, 241/87,

305/95;

Hur 18 Mr. 248/58; Hur 19 Mr. 475/1,411, 476/1,410, 477/1,410, 471/2,369, 474/3,370, 371/5, 376/12, 479/16,

335/62, 125, 469/277;
b) begüglich der Gemeinde Breitenbenden für bie nachstehenden, früher nud geschloffenen Parzellen: Stur 7 20x 869/55, 1408/155, 1408/155, 1408/155, 1508/155, 1508/155, 1408/155, 1508/1

Riur 7 Pr. 869/165, 1406/155, 1409/155, 1489 160, 1348/163, 1282/200, 1042/242, 1422/248, 1423/248, 254, 966/261, 263, 1264/280, 1265/280, 342, 344, 357, 359, 145/2680, 145/371, 905/883, 404, 1170/428, 455, 477, 482, 526, 1469/636, 500, 551, 1300/633, 576/2, 576/3, 932/624, 631/3, 6314, 632, 633, 634, 1186/635, 649/4, 649/5, 658, 705, 1207/10, 1102/18, 721, 723, 1198/730, 736, 742, 746, 749, 1199/750, 753, 754, 755, 756, 1200/758, 760, 1454/769, 976/786, 792, 818,

Stur 9, 91r. 437(13, 64, 65, 66, 78, 91, 125*, 125*, 93(142, 143, 98)(144, 1448, 158, 160*, 164(3, 378)(165, 379)(165, 166, 418)(238, 419)(238, 255, 256, 257, 257), 257)2, 288(4), 295(4), 295(4), 295(5), 295(46, 295(47, 295)(27,

o) für die Bargelle: Siur 17 Dr. 1188/486;

Blur 18 Rr. 839/0,503 der Gemeinde Ober:

d) für bie Bargellen:

Flur 5 Nr. 875, 906; Flur 7 Nr. 308, 337, 641, 694, 698, 743, 911/747,

762, 767, 772 ber Gemeinbe Rinnen. II. Die Anlegung des Grundbuchs ift ferner exfolot:

a) für die folgenden, im Begirfe des untergeichneten Amstegrichts beigenen Berguerfe: Bona. Birfe am Keidenader, Bongaert, Cifferreich, Goldfulfe, Stilfahri, Ceienfulfe, Luftig am Keidenader, Maria Catharina, Riece Sipmeribal, Pidiger, Soliche, Elernenberg, Sipmeribal, Pidiger, Bergericher, Lernenberg, Grief Gereichung, Bertrau auf Richt, Riece.

b) für bie Bargellen: Glur 19 9tr. 558/96, 665/163, 611/164, 714/166, 167, 168/1, 168/2, 168/3, 168/4, 168/5, 488/169, 489/169, 490/169, 170, 604/171 beš Gemeinbetgeites Boogenborf;

Fitr 22 Ar. 794/1, 801/31, 177, 189, 207, 208, 244, 246/2, 246/2, 247, 253, 1010/270, 349 bes Gemeindefegirts Strempt, als Jubebrillide bes Bergwerts "Meinerzhagener Pleiberar":

c) für die Bargellen:

Mur 6 Mr. 431/123 und 527/278 ber Gemeinde Ballenthal, als Bubehörftude bes Bergmerts "Hen Edunt Dligfchlager". Bemund, ben 9. Dezember 1896.

Königliches Amtsgericht IV. Abtheilung für Grundbuchfachen. Befanntmadung.

Rr. 977 Es wird hierburch befannt gemacht, ban das Grundbuch ferner angelegt ift für folgende Grunbftude:

1. Gemeinde Baal:

Mur 20 Nr. 111; 2. Gemeinde Materath : Minr 2 Dr. 453/283 a, 454/283 a, 451/283 b unb

452/233 b. Erfeleng, ben 11. Dezember 1896.

Ronigliches Umtegericht V.

Befanntmadung. Mr. 978 Anf Grund bes §. 3 bes Befetes fiber bas Grundbuchmejen und bie Bmangevollftredung in bas unbewegliche Bermogen im Beltungsbereiche bes Rheinischen Rechts vom 12. April 1888 wird hiermit befannt gemacht, bag bie Unlegung bes Grundbuche erfolgt ift,

a) für die Gemeinde Drobe mit Musnahme

folgender Grundftude:

Blur 24 Mr. 522/29, 686/30, 687/30, 768/32, 769/33, 770/34, 772/36, 771/37, 774/37, 775/37, 806/86, 574/228, 230, 231, 291, 584/293, 339, 369, 392, 597/412, 413, 423, 424, 438, 819/439;

Mur 25 Nr. 495/40, 89, 345/178;

Fiur 26 Nr. 197, 334; Flur 36 Nr. 343/1, 73, 75, 117, 157, 183, 204, 266/1, 298; Flur 37 Nr. 57, 80, 166, 203, 407; Mur 38 98r. 290/3, 47, 91, 149, 316/155, 317/157, 264/166, 269/173, 274/186, 193, 198, 203,

207, 216, 330/229;

Mur 39 Mr. 23, 27, 42; Mur 35 Mr. 80, 81; Mur 36 Mr. 201; Mur 39 Mr. 167, 173; Hur 37 Nr. 524/83; Hur 38 Nr. 39, 347/69, 133; Hur 24 Nr. 508/52, 507/52, 511/54, 513/55;

b) für die Gemeinde Beiemeiler für: Mur 3 Rr. 208/178, 46; Mur 1 Rr. 77; Mur

23 Nr. 14, 209, 111; Hur 15 Nr. 84, 36; c) für die Bemeinbe Saftenrath für: Mur 7 Mr. 605/78;

d) für bie Bemeinbe Benan für:

Glur E Nr. 894/13; Flur C Nr. 1895/818. Diren, ben 10. Dezember 1896.

Ronigliches Amtegericht Ve. Befanntmadung.

Rr. 979 Die Anlegung bes Grundbuchs fur bie Bemeinde Begberg ift erfolgt. Musgenommen find:

- 1. die Grunditude Ffur 1 Hr. 959, 2921/1465; Glur 2 Dr. 32; Flur 3 Dr. 909/73, 910/73a, 302/1/75, 303/1/75, 557/123, 1/159, 1/245, 510/1/246,511/1/246,512/1/246,1/253,1/253a, 839/1/268, 1/181, 1/290, 1/293; Hur 6 Nr. 1324/840, 1325/840, 843, 883; Hur 8 Mr. 1172/232, 1135/406; Stur 9 Nr. 2508/482, 2614/483, 2779/574 2e., 2780/576 2c., 1904/590, 2775/995, 5680/1062; Mur 10 98r. 451, 703, 703a, 703b;
- 2. bon den nur auf Antrag angulegenden Grundftüden : Mur 6 Nr. 1686/590; 3. alle bisberan noch nicht fataftermäßig bezeich-

neten Brundftude. Begberg, den 10. Dezember 1896.

Ronigliches Untegericht II.

Biergu ber Deffentliche Angeiger Dr. 51.

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Alachen.

Stüt 55.

Musgegeben gu Machen, Donnerftag ben 24. Dezember

1896.

Rr. 980 Auf das Antisolati und den damit verdundenen, eine Beilage desfelben olidenden Ceifentisiene Munieger finder une ein 3 ah per assoniement flatt, defin Preits 1 Mart 50 Pfg. beirägt; der Bezug kann nur allein durch die Yoft geschen. Es wird darauf aufmerstam gemacht, daß die Beikeltung bei der Bostanfialt, durch welche daß Platt bezogen werden loll, fyäts fleus dis zum 10. Januar des neubegonnenen Jahres erfolgen muß, da, fedald die mie Mitte diese Monats schuleltunde Kustage für daß Jahr vergriffen is, weiterer Bestellungen nicht ansgeschiebt werden Gonnen.

Gur die gablungopflichtigen Egemplare fowohl des Amisblatis wie auch der Gefelamulung, welche die Gemeinden zu ballen gefehlich berpflichtet find, ebenfo wie für die feie bet eine gene gene gene gene Bedwie bei für be am blanglichen Beanten geliefert werden, bedarf es ber geftellung bei der Bezugs-Poftanfialt nicht beziehungsweife ift bei den zahlungspflichtigen Egemplaren, damit nicht beren zwei geftefert werden, die Bestumg unterlaffen.

Maden, Den 26. Robember 1896.

Der Regierungs: Prafident. J. B .: bon Bremer.

Inhalt des Reichs-Gefetblattes.

Nr. 981 Das 40. Stüd enthält inter Nr. 2352; Bekanntmachung, betreffend die Zulaffung von Berthpapieren zum Börsenhandel. Bom 11. Dezember 1896.

Inhalt der Gefeh-Sammlung. Rr. 982 Das 31. Stüd enthält unter Mr. 9862:

Ar. 982 Das 31. Erlid enthält unter Ar. 9862: deeigh, betrefiziend bein Armert des Heiflichen Ludwigs Glienhahmunternehmens für den Breuglichen und höflichen Etaat jowie Bildung einer Glienbalm Betriebs- und Hinagemeinfuhrt zwischen Breughen und höffen. Bom 16. Dezember 1896. Breughen und höffen. Bom 16. Dezember 1896. Unter Pk. 9863: Allenfohrter Grädy vom 16. Dezember 1896, betreffend Einlehung einer Gisenbahntebürbe im Maing.

Perordnungen nud Sekanntmachungen der Jentral-Sehörden, Nr. 983 Befanntmachung

wegen Ausreichung ber Binsiceine Reihe V 3n ben Brioritäts-Obligationen III. Serie ber Bergijch-Martijchen Eijenbahu.

Die Zinsideine Reife V Nr. 1 bis 20 gu ben 31/2 %igen Prioritäts-Obligationen III. Gerie ber Bergijch-Martifchen Gifenbahn über die Zinfen

für die Zeit vom 1. Januar 1897 bis 31. Dergember 1906 nicht den Amerikangen auf Köhen, gember 1906 nicht den kentrelle von 12. Januar 1897 ab vom ber Kontrolle der Ernatsphoptere lieferieffis, Cranienfraße 9234, unten links, Bormitäng von 9 bis 1 llur, mit Auskangen der Gomn- und Feitrage und der letzten der Gefähfistage ledes Wonats, ausgezeicht verden.

Die Zinsicheine tonnen bei ber Kontrolle felbst in Empfang genommen ober burch die Regierungs-Hauptlaffen, sowie in Frankfurt all. burch bie

Streiefaffe bezogen merben.

28er bie Empfrangadime bei ber Rontrolle ichle twindick, hat berießen perfaultig ober burde einen Beauftragten bie gur Mögebung ber neuen Reitge berechtigenben Buisdigeinanweilungen mit einem Betragtdiniffe zu libergeben, zu welchem Bermulare ebende und in Qamberg bet bem Raijerlichen Spilamte Vr. 1 unentgefüldig zu höben inhab Genfigt bem Einreidper eine numeritre Warte als Empfrangsbefeideringung, jo jif bab Berschönlig einem Auf welche in der Spilamte Spi



einer Empfangebeicheinigung verfeben, fofort gurud. Die Marte ober Empfangebeicheinigung ift bei ber Musreichung ber neuen Ringicheine gurudan-

In Schriftmediel tann bie Rontrolle der Staatspapiere fich mit ben Inhabern ber Rinsideinanmeifungen nicht ein-

laffen.

Ber bie Binsicheine burch eine ber oben genannten Brovingialtaffen begieben will, bat berfelben bie Anweisungen mit einem boppelten Bergeichniffe eingureichen. Das eine Bergeichniß wirb, mit einer Empfangsbeicheinigung verfeben, fogleich gurudgegeben und tit bei Mushanbigung ber Binofcheine wieber abguliefern. Formulare gu biefen Bergeichniffen find bei ben gebachten Brovingialfaffen und ben von ben Roniglichen Regierungen in ben Umtablattern gu bezeichnenben fonftigen Raffen unentgeltlich zu haben.

Der Ginreichung ber Prioritate Dbligationen bebarf es gur Erlangung ber neuen Binsicheine unr bann, wenn bie Bineicheinanweisungen abhanden getoinmen find; in diefem Salle find bie Dbligationen an bie Rontrolle ber Staatspapiere ober an eine ber genannten Provingialtaffen mittels besonberer Gingabe eingureichen.

Berlin, ben 15. Dezember 1896.

hauptvermaltung ber Staatsichulben. bon Soffmann.

Befanntmadung. Rr. 984 Die am 1. Januar 1897 fälligen Binsigeine ber Brenfiffen Stanteichluben werben bei ber Staatefdulben Tilgungetaffe - W. Tauben. ftrage 29 bierfelbit -, bei ber Reichsbaut Saupttaffe, ben Regierunge Daupttaffen, ben Rreistaffen und ben übrigen mit ber Ginlofung betrauten Raffen und Reichebantanftalten vom 21. b. Dite, ab eingeloft. Huch werben die am 1. Januar 1897 fälligen Ringideine ber von uns permalteten Gifenbahn-Anleihen, mit Husnahme ber nachftebend befondere ermafinten Schulbgattungen, bei ben vorbezeichneten Raffen, fowie bei ben auf biefen Binefcheinen vermertten Bablitellen vom 21. b. Dite. ab eingeloft.

Die Binefdeine ber nach unferer Befanntmachung vom 16. Marg 1896 vom 1. April 1896 ab in unfere Berwaltung gefonimenen Anleihen ber Gaal. und ber Berra-Gifenbahn Befellichaft werben auch in Butunft nur bei ben bisherigen Ginlofungs.

ftellen eingeloft.

Die Binsicheine find, nach ben einzelnen Schuldattungen und Werthabichnitten geordnet, ben Ginlofungeftellen mit einem Bergeichniß vorzulegen, welches die Stildjahl und ben Betrag für jeben Berthabidnitt angibt, aufgerechnet ift und bes Ginliefernben Damen und Bohnung erfichtlich macht.

Begen Rablung ber am 1. Januar fälligen Binfen für bie in bas Staatefdulbbuch eingetragenen Forberungen bemerten wir, bag bie Rufeudung Diefer Binfen mittelft ber Boft, fowie ihre Butfdrift auf ben Reichsbant-Birotonten ber Empfangeberechtigten gwifchen bem 18. Dezember unb 8. Nannae erfolgt, Die Baargablung aber bei ber Staatsichulben . Tilgungetaffe am 18. Dezember, bei ben Regierunge-Sanpttaffen am 24. Dezember und bei ben fonftigen außerhalb Berline bamit betrauten Raffen am 28. Dezember beginnt.

Die Ctaatofdulben-Tilgungotoffe ift für bie Bindanblungen in ber Regel werftaglich von 9 bis I Uhr mit Musichluß bes vorletten Werktages in jebem Monat, am letten Berttage bes Monats aber von 11 bis 1 Ithr geoffnet ; nur im Donat Dezember bleibt fie am 29. für bas Bublifum geichloffen, mabrent fie am 30. Dezember von 11 bie 1 Uhr, fomie an ben übrigen Werttagen - auch am 31. -

pon 9 bis 1 Uhr geöffnet ift.

Die Inhaber Breugifcher Roufols maden wir wieberholt auf Die burch uns veröffentlichten "Amtliden Radridten über bas Brenfifde Staatofdulb. bud" aufmertjam, beren fürglich ericienene 6. Andgabe burd jebe Buchanblung für 40 Big. ober bou bem Berleger 3. Gnttentag in Berlin burch bie Boft frei fur 45 Big, gu beziehen ift.

Berlin, ben 4. Dezember 1896.

hauptverwaltung ber Staatsichulben. von Soffmann.

Befanntmadung.

Boftanmeifungen im Bertebr mit ben Camoa : Infeln.

9tr. 985 Bom 1. Januar 1897 ab find Poftanweifungen aus Deutschland nach ben Camoa-Infeln, burd Bermittelung ber Deutschen Boftagentur in Apia, bis gum Einzelbetrage von 400 Mart jutaffig. gur Ausstellung der Bostanweisungen ist bas für den internationalen Berkehr vorgeichriebene Formular zu benuten, wobei ber Betrag lediglich in ber Martmabrung anzugeben ift. Die Gebuhr betragt 10 Pfennig fur je 20 Dart, minbeftens jedoch 20 Bfennig. Die Ansgahlung ber Betrage burch bie Dentiche Boftagentur in Apia erfolgt entweber in ber Martwahrung ober, ie nach ben vorhandenen Beldmitteln, in englifcher ober ber Bahrung ber Bereinigten Ctaaten von Amerita. Ueber bie fonftigen Bedingungen ertheilen bie Boftanftalten auf Erforbern Mustunft.

Berlin W., 16. Dezember 1896, Reichs. Boftaut, I. Abtheilung. Fritfd.

Befannimadung.

2r. 986 Muf Grund bes S. 8 bes Reiche. gefetes bom 19. Mai 1891 (R.-B.-Bl. Geite 109) wird ber Gebührentarif fur Die Brufung und Stempelung der Saufe with Betfcluffe ber Sandfeuerwaffen bom 25. Ceptember 1894 babin abgeanbert, daß fur die Brufung von Revolvern gu entrichten find :

für jebe Baffe mit Bentral. ober Rand. gundung (Biffer 6 bes Tarifs) 26 Bfa.; für jebe Baffe mit Stiftgunbung (Biffer 7

bes Tarife) 20 Big. Gir Revolver, bie bor bem 15. Degember 1896 bei ber Beichuganftalt eingeben, find bie Brifunge-

gebuhren nach ben beibetigen Gagen bes Tarifs bom 25. September 1894 gu entrichten.

Berlin, den 4. Dezember 1896. Der Rimangininifter. Der Minifter In Bertretung: für Banbel und Gewerbe.

geg. Meinede. In Bertrefung: gez. Lohmann. B. 11040 I. Ang. M. f. S.

I. 18290 A. D.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Provingial Behörben. Prefamitmaduna.

Rr. 987 Bei der gemag ber Allerhöchten Berorbnung, betreffend die Einrichtung einer aritlicen Standesvertretung, vom 25. Mai 1887 (Gef.-S. S. 169) im Monat November b. 38. effotgten Bahl der Mitglieder und ftellvertretenden Mitglieder der Nerztetammer für die Rheinprobinz und die Dobengollernichen Lande find folgende Mergte gewählt worben.

ale Mitalieber: ale Stellvertreter:

a) Regierungebegirt Machen. 1. Dr. Johnen, Sanitaterath in Duren. 1. Dr. Soube, Rothe Erbe bei Machen.

- 2. Dr. Arabbel, Canitaterath in Nachen. 2. Dr. Mayer, Bebeimer Smitttbruth in Machen.
- 3. Dr. Baunt, Rreisphufitus, Conntatemit in 3. Dr. Bithelms, Gamitaterath in Gidweiler. Machen.
- 4. Dr. Cavellmann, Canitaterath in Machen. 4. Dr. Müller in Machen.

b) Regierungsbezirt Cobleng.

- 1. Dr. Engelmann, Sanitaterath in Rreugnach. 1. Dr. Stabl in Dierborf. 2. Dr. Rirchgaeger, Bebeimer Canitaterath in
 - 2. Dr. Teichemacher, Ganitaterath in Renenahr. Cobleng.
- 3. Dr. Roeppe, Kreismundarat in Relle a. d. 3. Dr. Rettftraeter in Cochem. Mofel.
- 4. Dr. Motel, Canitaterath in Andernach. 4. Dr. Belich, Canitaterath in Manfter a. St. 5. Dr. Bid, Canitaterath in Cobleng. 5. Dr. Sochft, Rreisphpfifus, Canitaterath in
- Betlar. 6. Dr. Boffculte in Bing. 6. Dr. Raufdenbuich in Rirden.

e) Regierungebegirt Duffeldorf.

- 1. Dr. Solaichneiber in Gronenberg. 1. Dr. Arnolbi in Renticheib.
- 2. Dr. Bolf in Rhehbt. 2. Dr. Bufch, Sauitaterath in Crefeld.
- 3. Dr. Reimer in Diffelborf. 3. Dr. Gffer in Rheindahlen. 4. Dr. Gidelberg, Sauitatorath in Wefel. 4. Dr. Rleinidmibt in Elberfelb.
- 5. Dr. Coulge-Berge in Oberhaufen. 5. Dr. Blues in Roneborf.
- 6. Dr. Solling in Duffelborf. 7. Dr. Runne, Canitaterath in Elberfelb. 6. Dr. Rheins in Reuß. 7. Dr. Schmittmann in Ruhrort. 8. Dr. Morian in Effen.
- 8. Dr. Jacobing in Crefeld. 9. Dr. But in Duffelborf. 9. Dr. Comit, Canitatarath in Rheubt.
- 10. Dr. Stratmann, Canitaterath in Balb. 10. Dr. Summel in DR. Blabbach.
- 11. Dr. Davibis, Canitaterath in Duisburg. 11. Dr. Soffmann in Diffelborf. 12. Dr. Rauber, Rreisphyfitus in Ceiinep. 12 Dr. Bengter in Sterfrabe.
- 13. Dr. Babl, Canitaterath in Gffen. 13. Dr. Berns in Dralbeit a. b. Ruhr.
- 14. Dr. Sartcop, Kreiswundarzt in Barinen. 15. Dr. Stood in Burmen. 14. Dr Doffling in Dnieburg.
- 15. Dr. Soogen, Canitaterath in Dullen. 16. Dr. Boltmann in Duffelborf. 16. Dr. Cofinaun in Duisburg.

ale Stellbertreter:

d) Regierungebegirt Roln.

1. Dr. Bent, Beheimer Sanitaterath in Roln.

2. Dr. Debete, Gebeimer Sauitaterath in Bonn. 3. Dr. Beusquens in Konigswinter.

4. Dr. Rheinftabter, Bebeimer Canitaterath in

5. Dr. Belman, Professor, Bebeimer Debiginalrath in Bonn.

6. Dr. Leichtenftern, Brofeffor, Bebeimer Caui-

täterath in Roln. 7. Dr. Reller, Sanitaterath in Roln.

8. Dr. Schwart, Geheimer Mediginalrath in Röln.

9. Dr. Muller in Beusberg.

10. Dr. Bertel, Sanitaterath in Bonu. 11. Dr. Schulte, Profeffor in Bonn.

1. Dr. Brobfting in Roln.

2. Dr. Meißen in Sobenhonnef. 3. Dr. Baumeifter in Roln.

4. Dr. Laubahn, Beheimer Sauitaterath in Roln.

5. Dr. Gerbart in Rheinbach.

6. Dr. Beber in Gustirchen.

7. Dr. Brodhaus, Rreiswundargt in Godesberg. 8. Dr. Dormagen Chrift. in Roln.

9. Dr. Brebefer in Roln-Deut.

10. Dr. Birle in Boun. 11. Dr. Rugenberg, Cauitaterath in Bonn.

e) Regierungsbegirt Trier.

1. Dr. Rele, Rreisphufitus, Beheimer Canitats. 1. Dr. Thanifd, Canitaterath in Trier. rath in Bitburg.

2. Dr. Schonemann in St. Johann. Caarbriiden. 2. Dr. Runfchert, Canitaterath in Fraulantern. 3. Dr. Staub, Beheimer Sanitaterath in Trier. 3. Dr. Sabritius in Merzig.

4. Dr. Schwart, Bebeimer Sanitaterath in Trier. 4. Dr. Guller, Canitaterath in Menufirchen. f) Regierungebegirt Cigmaringen.

1. Dr. Schwaß, Oberamtsphufitus in Ciamarine | 1. Dr. Bolbarg, Sanitätsrath in Sigmaringen.

Auf Grund ber Bestimmung in &, 7 a. a. D. bringe ich bas Bablergebniß hiermit gur öffentlichen Renntnift.

Cobleng, ben 14. Dezember 1896,

Rr. 988 Boligei-Berordnung,

betreffenb Ginidrantung bes Bebeimmittelunwefens. Muf Grund ter SS. 137 und 139 bes Bejetes über bie allgemeine Bandesverwaltung vom 30, Juli 1883 (B.-G. G. 195) fowie ber §§, 6, 12 und 15 bes Befetes über bie Boligei-Bermaltung bont 11. Darg 1850 (G. C. G. 265) wird behufs Einschräufung bes Bebeimmittelunmefens für ben Umfang ber Rheinproving mit Buftimmung bes

Brovingialrathes bierburch verorbnet, mas folgt: 8. 1. Die öffentliche Anfunbigung von Bebeimmitteln, welche bagu bestimmt find, gur Berhutung ober Beilung thierifcher Rrantheiten gu bienen, ift perboten.

8. 2. Rumiberhandlungen gegen biefe Berordnung werben, fofern nicht nach ben allgemeinen Strafgefegen eine bobere Strafe verwirft ift, mit einer Gelbitrafe bis jum Betrage von 60 D. und im Unvermogensfalle mit entfprechenber Saft bestraft.

Der Ober-Brafident ber Rheinproving. Raffe.

8. 3. Alle entgegenftebenben Boridriften werden hierburch aufgehoben. Cobleng, ben 14. Dezember 1896.

Der Ober-Brafibent ber Rheinproving.

Maffe. Rr. 989 Gur die Jahre 1897, 1898 und 1899 habe ich ben Regierunge- und Mediginalrath Dr. Schlegtendal in Nachen jum Borfitenden, ben Rreisphufitus Sanitaterath Dr. Bann in Nachen jum Stellvertreter bes Borfitenben und bie Apothefer Braus und van Emfter, beibe in Machen, au Mitgliedern ber Kommiffion gur Brufung ber Apothetergehülfen ernaunt, ferner bie Apotheter Thelen und Dr. Bongart, ebenfalls in Machen, gu Bertretern ber beiben letteren-im Berbinberungsfalle beftimmt.

Machen, ben 19. Dezember 1896.

Der Regierunge-Brafibent. von Sartmann.

Rr. 990 In ber Beit vom 1. bis 10. Februar 1897 wird bie genque Ermittelung bes Ernteertrages für bas Jahr 1896 ftattfinben. Beguglich bes Brede und ber großen Bichtigfeit biefer Ermittelungen verweife ich auf die Musführungen in ber Befanntmachung ber Roniglichen Regierung vom 31. Mai 1878 (Amteblatt G. 128).

Bie bei ben früheren Ermittelungen ift and jest die freiwillige Mitmirfung der Mitglieder der landwirthichaftlichen Bereine, angesehener Landwirthe und anfaffiger Orteeinwohner in ben Schapunge. tommiffionen in Musficht genommen, beren bereitwillige Bulfeleiftung fur eine punftliche und guperlaifige Erledianna des Geichafts unentbehrlich ift.

3ch glaube erwarten ju burfen, bag die landwirthidiaftliche Bevolterung bes Regierungebegirts wie bei anderen abuliden Itatiftiden Erbebungen, fo auch jest die Ortebehörben bereitwillig unterftuben und burd ihr Entgegenfommen und ihre Mitwirtung bei den im Intereffe ber Candwirth. ichaft angeordneten Ermittelungen bas Erhebunges geichaft erleichtern und forbern wirb.

Machen, ben 17. Dezember 1896. Der Regierungs-Brafibent.

> von hartmann. Drisftatut.

Mr. 991 Muf Grund bes Bejeges vom 20. Mai 1896 (G.-C. C. 99) wird in Abanberung ber 88. 18, 19 und 20 ber Ctabteordnung für bie Rheinproving vom 15. Mai 1856 für bie

Stadt Machen folgendes Ortoftatut erlaffen: 6. 1. Die Berichtigung ber Lifte ber ftimmfabigen Burger finbet im Monat Muguit ftatt. Rom 1, bis 15. September mirb die Lifte offen gelegt, und es hat die Stadtverordneten Berfammlung über etwaige Einwendungen gegen bie Ridgtigfeit ber Lifte bis jum 30. Ceptember gu beichließen.

6. 2. Die Bahlen gur regelmäßigen Erganjung ber Ctabtverorbneten Berjammlung finben in der Beit vom 1. Hovember bis 10. Dezember ftatt.

Go beichloffen von der Stadtverordneten . Berfammlung am bentigen Tage.

Hachen, ben 13. Oftober 1896.

Der Bürgermeifter. Beltmann.

Genehmiat.

Hachen, ben 4. Dezember 1896. Der Begirteausichuß gu Machen. von hartmann.

B A 3308.

Roritebenbes Ortsitatut wird biermlt gur allgemeinen Renntniß gebracht.

Machen, ben 17. Dezember 1896. Der Oberbürgermeifter.

In Bertretung: Ebbing.

Befanntmadjung.

Rr. 992 Die bieberigen Bestimmungen über die gollfreie Ablaffung pon Mineralol gu Raffinations. und anderen gewerblichen Zweden find durch Beichluß bes Bunbesraths vom 26. November bs. 38. - 8. 667 ber Brotofolle - burch neue erfett morben, mas auf Grund bes Erlaffes des herrn Finang.Minifters vom 10. be. Dits. III 16722 mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntuig gebracht wirb, bag die neuen Beftimmungen bei ben Umtbitellen eingesehen werben fönnen.

Roln, ben 21. Dezember 1896.

Der Brovingial-Steuer-Direftor.

Dr. Tehre. Befannimadung.

Rr. 998 Es ift bem Rabritbefiter 9. Fr. Embe gu Embenau bei Wildungen im Fürstenthum Balbed bie Erlaubniß jur Bufammenfetung bes allgemeinen Brauntwein-Denaturirungsmittels geman 8. 9 bes Regulatips, betreffend bie Stenerfreiheit bes Branntweins zu gewerblichen u. f. m.

Sweden, ertheilt worben. Roln, ben 12. Dezember 1896.

Der Brovingial-Steuer-Direftor. Dr. Rebre.

Nr. 994 Befanntmachung.

Mustoofung von Rentenbriefen.

Bei ber am heutigen Tage ftattgefundenen Musloofung von Rentenbriefen ber Proving Beftfalen und ber Rheinproving für bas Salbjahr vom 1. Oftober 1896 bis 31. Marg1897 find folgende Appoints gezogen worden:

I. 4% Rentenbriefe:

1. Litt. A & 3000 Marf: 97r. 85, 115, 202, 249, 290, 311, 462, 585, 593, 649, 684, 688, 854, 930, 989, 1278, 1466, 1773, 1776, 1974, 1981, 2107, 2562, 2651, 2756, 2781, 2943, 3257, 3450, 3527, 3550, 3629, 3949, 3988, 4005, 4122, 4139, 4254, 4262, 4718, 4738, 4776, 4781, 4830, 4871, 4875, 5166, 5168, 5351, 5411, 5580, 5659, 5669, 5730, 5759, 5796, 5838, 5875, 6020, 6175, 6180, 6207, 6212, 6263, 6281, 6384, 6407, 6507, 6608, 6652, 6678, 6784, 6866, 6947, 7031, 7165, 7245, 7294, 7374, 7399,

7525. 2. Litt. B à 1500 Marf:

Mr. 136, 196, 758, 822, 841, 871, 944, 958, 1132, 1167, 1211, 1458, 1461, 1630, 1638, 1639, 1690, 1853, 1969, 1992, 1993, 2039, 2099, 2177, 2203, 2282, 2284, 2302, 2342, 2411, 2468, 2531, 2784, 3020.

3. Litt. C & 300 Marf:

Mr. 93, 206, 324, 467, 670, 687, 774, 883, 1202, 1266, 1327, 1419, 1473, 1609, 1730, 2114,

```
2210, 2284, 2877, 2961, 2982, 3042, 3073,
3178, 3215, 3403, 3456, 3457, 3691, 3719,
3858, 3923, 3930, 3945, 3978, 4028, 4200
4245, 4258, 4296, 4348, 4411, 4484, 4522,
4543, 4640, 5237, 5239, 5327, 5403, 5460
5494, 5605, 5610, 5716, 5771, 5920, 6047
6099, 6225, 6270, 6340, 6563, 6564, 6593
6725, 6789, 6955, 7077, 7231, 7268, 7316, 7317, 7342, 7601, 7616, 7728, 7803, 7867,
7883, 7946, 8007, 8095, 8292, 8409, 8412,
8454, 8706, 8797, 8828, 8841, 8861, 8924
9080, 9098, 9105, 9198, 9275, 9455, 9468,
9752, 9892, 10007, 10023, 10028, 10147,
10155, 10283, 10381, 10416, 10481, 10504,
10532, 10607, 10659, 10760, 11207, 11369,
11400, 11439, 11575, 11599, 11778, 11779
11786, 11920, 12005, 12239, 12350, 12418
12750, 12752, 12835, 12882, 13045, 13066,
13134, 13187, 13229, 13465, 13573, 13854,
14022, 14085, 14108, 14214, 14245, 14306,
14349, 14430, 14532, 15051, 15091, 15141,
16210, 16224, 16227, 16277, 16385, 16617
16770, 17147, 17163, 17164, 17220, 17287,
17245, 17246, 17290, 17310, 17471, 17758,
17765, 17865, 17914, 17916, 18012, 18013,
18058, 18068, 18069, 18181, 18194, 18264,
18269, 18345, 18390, 18532, 18589, 18590,
18591, 18592, 18637, 18766, 18773, 18780,
18870, 18872, 18873, 18874, 18895, 18900,
18905.
       4. Litt. D & 75 Morf :
```

Mr. 206, 289, 343, 448, 453, 559, 692, 737, 829, 968, 1216, 1295, 1444, 1464, 1609 1611, 1622, 1729, 1761, 1787, 1848, 1919, 2021, 2079, 2165, 2186, 2267, 2342, 2612, 2628, 2677, 2722, 2742, 2797, 2966, 3029 3073, 3104, 3164, 3176, 3272, 3393, 3394, 3518, 3528, 3660, 3748, 3749, 3755, 3864, 3913, 3967, 3972, 4037, 4060, 4318, 4522 4687, 4697, 4709, 4863, 4879, 4980, 4988 , 5047, 5295, 5713, 5747, 5765, 5978, 6096, 6325, 6423, 6538, 6612, 6733, 6843, 6887 6969, 7048, 7081, 7189, 7212, 7548, 7605, 7636, 7676, 7761, 7785, 7804, 7823, 7924, 7982, 7985, 8001, 8024, 8349, 8387, 8572 8582, 8613, 8655, 8678, 8714, 8845, 8950 8979, 9137, 9240, 9266, 9321, 9412, 9501 9533, 9539, 9641, 9670, 9702, 9720, 9745 9809, 9827, 9833, 9848, 9994, 10030, 10047 10211, 10287, 10345, 10408, 10410, 10509 10658, 10691, 10705, 10833, 10887, 11048, 11085, 11157, 11215, 11244, 11261, 11281, 11352, 11484, 11670, 11851, 11878, 11947 12126, 12150, 12248, 12296, 12298, 12582, 12629, 12818, 13003, 13267, 13307, 13371,

13464, 13719, 13944, 13968, 14025, 14552,

14591, 14932, 14943, 15295, 15383, 15566, 15579, 15610, 15670, 15676, 15732, 15739 15820, 16044, 16141, 16240, 16396, 16463, 16516, 16705, 16717, 16739, 16972, 17022, 17062, 17114, 17154, 17206, 17219, 17875, 17434, 17847

II. 81/2 % Rentenbriefe : 1. Litt. L a 3000 Mart: Mr. 29, 32, 104, 199, 203. 2, Litt, N à 300 Mart :

Mr. 88. 3. Litt. O à 75 Marf:

Mr. 5. Die ausgelooften Rentenbriefe, beren Berginfung vom 1. April 1897 ab aufhort, werben ben 3nbabern berfelben mit ber Aufforberung geffinbigt, ben Rapitalbetrag gegen Quittung und Rudgabe ber Rentenbriefe im coursfahigen Buftanbe mit ben bagu gehörigen, nicht mehr gablbaren Binecoupons, und gwar ju I Gerie VI Rr. 14 bis 16 nebft Talone, ju Il Reihe I Rr. 12 bie 16 nebit Unmeifungen pom 1. April 1897 ab bei ber Rentenbanttaffe bierfelbft in ben Bormittags. ftunden von 9 bis 12 Uhr in Empfang ju nehmen.

Answarts wohnenden Inhabern ber geffindigten Rentenbriefe ift es geftattet, biefelben mit ber Boft, aber franfirt und unter Beifugung einer Quittung über ben Empfang ber Buluta ben gebachten Raffen einzufenden und bie Heberfendung bes Gelbbetrages auf gleichem Bege, jeboch auf Befahr und Roften bes Empfangere gu beantragen, wobei Bemerti wird, baß die Giulofung ber Rentenbriefe auch bei ber Roniglichen Reutenbanttaffe gu Berlin C, Rlofterftrage 76 I, bewirft werben fann.

Schlieflich maden wir barauf aufmertfam, bag bie Munmern aller gefündigten bezw. noch riidftanbigen Rentenbriefe burch die feitens ber Rebattion bes Deutschen Reiche- und Roniglich Breugifchen Staats-Anzeigers berausgegebene allgemeine Ber-Loofungstabelle im Monat Mai und November jedes Sahres veröffentlicht werden und bag bas betreffende Stild biefer Tabelle von ber gebachten Rebaftion jum Preife von 25 Pfennigen bezogen

werben fann. Münfter, ben 19. November 1896.

Rönigliche Direktion der Rentenbank für die Broving Beftfalen, die Rheinproving und die Broving Seffen-Nangu.

Micher.

Verordnungen und Bekanntmadrungen anderer Beborben.

9tr. 995 Unter Bermeifung auf bic 88. 35 unb 36 bes Berggefetes vom 24. Juni 1865 bringen wir hierburch bie Berleihungenrfunde fitr Die Berg. werte Bojeph und Bulins bei Recht mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntnig, bag bie Gituationstiffe gemäß §. 37 jenes Gefetes bei bem Roniglichen Bergrevierbeausten ju Endirchen gur Ginficht offen liegen.

Boun, den 11. Dezember 1896. Rönigliches Oberbergamt. In Damen bes Ronige!

Maf Grind der Platfung dem 31. October 1895 mird dem Grubenverwoiter Julius Jung 31 Gitober 1895 mird dem Grubenverwoiter Julius Jung 31 Gitorf a. b. Sieg und dem Bergupertsbeitiger Sernighad Minghi Wiltig an Bonut, unter dem 96wen Julius das Bergupertsbeigenthym in dem in dem Gruben 1894 mir dem Sternigen Julius dem Bergupertsbeigen 1894 mir Derretten 1895 dem Bergupertsbeigen Mingham 1895 dem Bergupertsbeigen Aufgreicht 1895 dem Bergupertsbeigen Logen und Sternigen Logen 1895 dem 18

Bonn, ben 11. Dezember 1896.

Ronigliches Oberbergamt.

3m Ramen bes Ronige! Muf Grund ber Duthung vom 18. Geptember 1895 wird bem Grubenverwalter Julius Jung au Gitorf a. b. Gieg und bem Bergwertebeniger Bernhard Muguft Birt gu Bonn, unter bem Ramen Bofeph das Bergwertseigenthum in bem in ben Gemeinben Born, Recht und Crombach, im Rreife Malmeby, Regierungsbezirt Machen und Bonn belegenen Dberbergamtsbezirt. welches einen Riadeninhait von 2178677 Quabratmetern bat und beffen Grengen auf bem am beutigen Tage beglaubigten Situationoriffe mit den Buchftaben A, B, C, D bezeichnet find, gur Gewinnung bes in bem Reibe vortommenben Goldes nach bem Berggefebe vom 24. Inni 1865 bierburch verlieben.

Urfundlich ausgefertigt Boun, ben 11. Dezember 1896.

L. S.

Ronigliches Oberbergamt. Befanntmachung.

Ar. 996 Nach Art. 48 bei Tarife zum Steunbescheutzeige vom 81. Juli 1895 sinb Kadre und Afterpachverträge, Wietly und Aftermietisserträge fovie antidretisser beitrage über undbergliche Gaden, jofern ber verabrebets, nach ber Danex eine 8 Jahres zu sterechnende Pachtzinis (Wietlzum, antidretriche Vlupung) mehr als 300 Metaberträgt, mit 1/10 vom Hundert des Pachtzinies (Wietlighings) werden.

Der Berpachter und Afterverpachter (Bermiether,

Afferenceuniether, Berpfänder) hat die vorbegeichneten, nöhlyrend der Dance des Ancelwerigabres in Gestung geweienen Verträge die zum Ablaufe des Jamurs des danauflofgenden Jahres in ein Bergeführt, Wicker, Mitche, Instidercie-Bergeichnis, unedigen die filt die Bercheurung im Beracht fommenden Beitimmungen in Form von Bemertungen vorangeitellt jude, einzutragen und des felbe den jerieinnerhalb der vorerwährten Fritt bei densychigene hautennte oder Euervanute kapp. Wedengleichen hautennte oder Euervanute kapp. Wedengleichen in befien Geschäftsbegirte die betrefinnden Grundlide betgen inn, der de einem benachdarten Etumpstertließer, zur Versteuerung worzulegen. Der Mittragung in das Bergeichnis unrettiegen

vein mundliche Berträge nicht, sondern nur folde, welche in Geltung geweien find auf Grund

a) eines formilden ichriftlichen Bertrages, ober b) eines durch Bricfwechfel zu Staube gekommenen Bertrages, ober

c) einer in einem Bachte, Miethe u. j. w. Bertrageenthaltenen Bestimmung, daß daß Bachte, Astrepachte, Wiethe u. j. w. Berhältniß unter gewijfen Borausjehungen (h. B. im Balle einer innerhalb einer bestimmten Frift nicht erfolgen Alubdaung) als verlängert getten foll.

Das vortegeichnet Sergeichnis fann von ollen Jonuplaineren, Boll- und Steuer-Ametern unentgetifch bezogen werden. Zwoider and kangen gegen bie Bordwirfen, betreffend bie Berfleverung der benauten Bergeichniss gieden eine Gedbirde nach fich, wicke ben 10 fachen Betrage des hintergogen eine Germalen gleichfommt, mindeltens der 30 Marf beträgt, eventuell tritt eine Ordnungsstrafe bis zu 300 Marf ein.

Bemertt wird noch, daß durch eine etwaige wissenschiche Bernichtung der über das Lacht, Mieth n. i. w. Berhälfnig lautenben Schriftfinde an der Sempelpflichtigkeit der felben begw. an der Berpflichtung zur Eintragung in das borgeschriebene Bergeichniß nichs acknockt wird.

Ralbenfirchen, ben 5. Degember 1896.

und awar:

Königliche Lehranftall für Obfie, Weiten und Gartenban in Getfenheim a. 31h, Brr. 997 Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis, daß im nächten Frühahre und herbli folgende Narfe an unterer Anfalls abseller werden.

Wingerkurfus vom 18. James (Bormittags 9 Uhr) bis 6. Februar. Lehrhonorar wird von prenß. Unterthanen nicht erhoben, von Richtpreußen dagegen ein foldies vom 10 Mark.

2. Obit dant ur jus für Geiftliche, Lehrer, Gartenbester und Landwirthe vom 2. März (Bormittags 9 Uhe) dis 24. März. Rachkursus vom 16. bis 21. August. Das Honorar für beide Kurse beträgt 20 MR., für Richtpreußen (auch Lehrer) 30 MR., Lehrer aus Breußen nehmen unentgelltich Theil.

3. Baumwarterfurfus vom 2. Darg (Bormittags 1/28 Uhr) bis 24. Marg.

Rachkursus vom 16. bis 21. August. Lehrhonvar wird von preuß. Unterthanen nicht erhoben, von Richtpreußen bagegen ein solches von 10 W. für beide Kurse.

Um einem viessach gervoorgetreienen Bedüstsniffs guentipterden um jumgen Ernten ohne gatnerzies genbildung den Beluch der Anstalt zur gründlichen Erlerung des Ohly um Wicksiaues im Lagte Geterung des Ohly um Wicksiaues im Lagte grüneinem Jahr zu ermäglichen, ist ein Aussichen "Obst" um Weine daus die Ler eingesteit worden. Derteile beginnt am 1. Wärzi; des Honorar bedatt sich auf 60 M. sie das Jahr.

veraute sich auf von Kurfen sind bis spätestens 8 Tage vor Beginn derselben an die Direktion der Austalt zu richten; nach diesem Termine einlausende

Welbungen tonnen nicht mehr berudfichtigt werben. Wohnung beforgt auf Bunfch ber Anftaltsbiener

Massow. Beisenheim, ben 14. Dezember 1896.

Der Direftor: Goethe, Rgl. Detonomierath.

Rr. 998 Die Beröffentlichungen ber Eintragungen in bas Sandelsregifter bes hiefigen Mutsgerichts erfolgen mahrend bes Jahres 1897

- durch
 a) ben Deutschen Reichs- und Königlich Preußischen Staatsanzeiger,
 - b) bie in Roln erscheinende "Solnische Bolfsgeitung und Sandelsblatt",
 - c) bas zu Machen ericheinende "Echo ber Gegenwart",
 - d) und e) die zu Malmedy erscheinenden Bochenblättern "La Semaine" und "Organe de Malmedy."

Die Befauntmachungen zum Genoffenfehrleenziglier bes lieginen Ausgeständs erfolgen während bes Jahres 1897 durch den Deutschen Reichsund Stringfun Senschlangsieger und ferner a) für die beutschreiben Gemeinden des Gerichtsbezites durch des zu E. Bith erscheinende Reichslatz für den Areis Malmedy, b) für die wollden gemeinden durch des des die wollden der der der der der der der verfickenten Stockendlatt "La. Somaine"

Malmedy, ben 11. Dezember 1896.

Rr. 999 Verfonal-Nachrichten.

Des Rönigs Mojestat haben mittelft Allerhöchsten Erlafes vom 30. v. Mis. bem Burgermeifter Belmann hierfelbt ben Eitel "Dberburgermeister" in Gnaben zu verleißen geruht.

Befanntmadjung.

Nr. 1000 Das Grundbud ift ferner angeleg für die Parzellen Flur 7 Rr. 444a, 564, 1008/822; Flur 8 Rr. 508/1 der Gemeinde Cornelimünfter. Nachen, am 14. Dezember 1896.

Roniglides Amtsgericht, Abth. VIII. Rr. 1001 Befanntmachung. Ausschluftriften für Den Landgerichtsbesirf

Die gur Anmeldung von Ansprüchen gur Eintragung in das Grnudbuch vorgeschriebene Ausichlugirist von sechs Monaten hat begonnen für

bes Mutsgerichter und läuft ab

bie Gemeinden	bezirfs	ant
Drøbed	Heinsberg	1. Februar 1897
Ranberath Pont Beismes	Malnieby	#
Lommersweiler Niederzier	St. Bith Duren	15. Februar 1897
Froitheim Dürwiß	Albenhoven	" "
Bourheim Tonborf	Blantenheim	"

Condorf | Blankenheim | "Die beziglichen Bestimmungen bes Gesetzes vom 12. April 1888 lauten:

§ 48. Die nicht bereitä von bem Mintsgerich worgelobenen gerionen, welche vermeinen, bob ihnen an einem Grundhild bas Gigentbum spiebe, ionse beigenigen Berionen, welche vermeinen, bob ibnen an bem Grundhild ein bie Berfügung löter bolten bei der Grundhild ein bie Berfügung löter bolt gene der angebo der Grundhild ein bei Grundhild ein der Grundhild gestellt

anmelben. §. 51. Von der Berpflichtung aur Anmeldung find diejenigen Berrchtigten frei, welche der Eigenthümer in Gemäßbeit des §. 44 Pr. 4 vor Ablaud der Ansöschafteligterit (§§. 48, 50) dem Anutsgericht der Mussgericht

§. 53. Wer bie ihm obliegenbe Anmelbung unterlagt, erleibet ben Rechtsnachtheil, bag er fein

angemelbet bat.

Recht gegen einen Dritten, welcher im redlichen Glauben an die Richtigfeit bes Grundbuche bas Grunditud ober ein Recht an bemielben erworben bat, nicht geltend machen fann, und bag er fein Borgugerecht gegenüber benjenigen, beren Rechte fruler ale bas feinige angemelbet und bemnachft eingetragen find, perliert.

3ft bie Biberruflichfeit eines Gigenthum guberganges nicht angemeldet worben, fo finden bie Boridiriften bes erften Abiabes nach Daggabe ber

Bestimmungen bes §. 7 Unmenbung. 8. 7. Das Recht, einen Gigenthumsübergang rudgangig gn machen, wirft, jofern die Biberruflichteit bes leberganges nicht im Brundbuch eingetragen ift, gegen einen Dritten, welcher ein Recht an bem Grunditud gegen Entgelt erworben bat, nur bann, wenn jur Beit biejes Erwerbes der Rall der Mildaangigmachnug bereits eingetreten und Diefes bem Dritten befaunt war.

In Anjehnng einer fraft Befeges eintretenden Bieberaufhebung eines Eigenthumsüberganges finden die Bestimmungen bes erften Abiates entiprechende Amvendung.

Die Roniglichen Umtogerichte, Abtbeilungen für Grundbudfaden.

Befanntmadung. Rr. 1002 Das Grundbuch ift ferner angelegt für die Bargelle Rime 8 Der. 438 ber Gemeinde

Cornelimuniter. Madjen, ben 18. Dezember 1896.

Sibniglides Unitegericht, Abth. VIII. Befanntmadjung.

Dr. 1003 Das Brundbuch ut ferner angelegt für die Bargellen Glur 3 Mr. 266, 278 ber Bemeinde Laurenoberg.

Hachen, ben 17. Dezember 1896.

Rönigliches Unitegericht, Abth. VIII. Bicfannimaduna.

Dr. 1004 Die Anlegung bes Grundbuche ift weiter erfolgt für bas Grunditud ber Bemeinbe Burticheid Glur 2 Bargelle 2309/13, Dofraum. Madjen, ben 16. Dezember 1896,

Moniglides Amtogericht, Abth. IX.

Befanntmadung. Rr. 1005 Das Grundbuch ift ferner angelegt für folgende Bargellen ber Bemeinbe Banncoheibe: Riur 12 Mr. 318/142, 155, 156, 55, 149, 241/151, 320/139, 243/157, 248/174, 321/140, 232/183;

Ring 8 9kr. 89/1, 135/1, 151/1, 1742/104.

Maden, Den 17. Dezember 1896.

Ronigliches amtogericht, Abth. VIII.

Befanntmadung. Rr. 1006 Ge mird befaunt gemacht, baf bie Anlegung bes Grundbuche für die Gemeinde Lohn weiterhin erfolgt ift für bie anlegningspflichtigen Borgellen :

Miur E 70 und 199a.

Albenhoven, ben 18. Dezember 1896, Roniglides Antegericht III.

Befanntmadung. Rr. 1007 Die Unlegung Des Grundbuches ber Bemeinde Birtield ift ferner erfolgt für bie Bargelle Mur 1 Nr. 340/95.

Dialmedy, ben 12. Dezember 1896. Ronigliches Unitegericht III.

Befanntmadung. Rr. 1008 Die Aulegung des Grundbuchs für bie Gemeinde Edonberg mit Ausnahme ber Bargellen 815, 9583/182 und 643/182 ift erfolgt.

St. Bith, ben 21. Dezember 1896.

Ronigliches Umtegericht III. Befanntmedung.

Rr. 1009 Bu Bemagheit bes §. 3 bes Befeges pont 12. April 1888 - Bei. G. S. 52 - mirb hiermit befannt gemacht, daß bie Anlegung bes Grundbudis für bie Gemeinde Gerberath erfolgt ift, mit Ausnahme ber nachbezeichneten Grundftude: Flur 2 Nr. 353, 690/507;

Flur 5 Dr. 2421/92 2c., 2422/92 2c., (früher

5-2368/92 m.), 1628/195, 2321/560, 1799/563, 2326/564, 1800/564, 2325/564, 2324/565, 2323/565, 566, 567, 568, 569, 570, 2038/571, 1477/656, 660, 678, 748, 1505/755, 762, 932, 1079/1, 1903/1080, 1904/1083, 1698/1269, 1705/1277, 1713/1287;

Mur 6 9h, 946/301, 734/321, 938/322, 939/322, 1139/474, 488, 861/512.

Erfeleng, ben 19. Dezember 1896. Roniglides Amtegericht, Abth. III.

Befannimadung. Rr. 1010 Die Unlegung bes Brundbuches für

Die Bemeinde Burm ift ferner erfolgt für bie Bargellen D 2322/57 und 2623/301.

Beileufirchen, ben 14. Dezember 1096. Roniglidice Antegericht II.

Befanntmadinna. Dr. 1011 Die Unlegung bes Grundbuches für Die Bemeinde Euggerath bat begonnen.

Beilenfirchen, den 21. Dezember 1896. Roniglides Umtegericht II.

Befanntmaduna. Rr. 1012 Die Unlegung bes Grundbuche ift nunmehr auch erfolgt für glur 16 9tr. 651 ber Gemeinde Rempen und für Rlur 3 Dr. 801/20

ber Gemeinde Ediermalbenrath. Beineberg, ben 16. Dezember 1896.

Abnigliches Amtogericht III. Befannimadung.

Dr. 1013 Gemäß §. 3 bes Gejetes von 12. April 1888 wird hiermit befannt gemacht, bag bie Anlegung bes Grundbuche nunmehr auch für folgende Grundftude erfolgt ift

404

a) Gemeinde Sottorf:
Flur A 1404/314, 1763/594, 1644/594, B 609/18;
b) Gemeinde Getelsborf:
Flur D 246, 1956/544, 2169/549;
c) Gemeinde Müng:
Flur G 81;

a) Gemeinde Güften: Flur N 1581/0/48. Jillich, den 16. Dezember 1896. Königliches Amtsgericht II.

hierzu ber Deffentliche Angeiger Rr. 52.

Drud von 3. Sterden in Machen.

Amtsblatt

ber Königlichen Regierung zu Alachen.

Stild 56.

Musgegeben gu Machen, Donnerstag ben 31. Dezember

1896.

Rr. 1014 Eins das Einteblatt und den damit derbundenen, eine Beilage desselbenden Eschrittlichen Miejager finder unr ein 3 ah er eadonimement statt, dessen Preis I Wart 50 Wig, beträgt; der Bezug kann nur allein durch die Postamisalt, durch welche das Valut der genacht, das die Verkeltung det der Postamisalt, durch welche das Valut bezogen werden icht, frührte keine bei gunt II. Jan nur de den neubegonnenen, Jahres erfolgen muß, da, gedalt der über der Bostamis fellhussellende Auslage für das Jahr verzeichn ist, weitere Bestellungen nicht ausgeführt werden Gennen.

Bur die zahlungspflichtigen Exemplare sowohl des Amtablatis wie auch der Gesehfammlung, welche die Gemeinden zu halten gesehlich berpflichtet find, edens wie für die grei-Evenplare, welche jum dienfilichen Gebrauche den Behörden und einzelten Branten geliefert werden, bedart es der geftellung bei der Bezugs-Postanstalt nicht beziehungsweife ist dei den zahlungspflichtigen Exemplaren, damit nicht deren zwei geliefert werden, obe Bestellung zu nater laffen.

Machen, Den 26, Robember 1896.

Der Regierunge: Prafibent. 3. B.: bon Bremer.

Inhalt ber Gefeb-Sammlung.

9tr. 1015 263 32. Zeitid emiddit unter Jr. 9864. Ekverbuung, betreffjeld bis Ramitionen ber Beamten auß bem Bereid bes Ministeriums für Vannburteffeld facht, Domänien um Royerien. 20m 9. November 1896. Intere Jr. 9866: Zeinatsvertrag gwinden Breußen und Draumlümeig megen Derstellung einer Gischaben von Wordminien iber Jisch ben der Weiter

Perordunngen und Sekanntmachungen der Jentral-Sehörden. Befanntmachung.

Rr. 1016 Für die Turulebrerinnenprilfung, welche im Frilijahr 1897 in Berlin abzuhalten ift, habe ich Termin auf Montag den 24. Mai 1897 und die folgenden Tage anberwamt. Meldungen der in einem Leftraute stessensten bei der vorgesetzt Dienstebeschen Dienstebeschen Dienstebeschen Dienstebesche bei den 1997, Melbungen anderer Bewerberinnen bet berjenigen Königstichen Megierung, in beren Begirt die Betreffende wohnt, ebenfalls die Junt 1. April 1897 anzubringen.

Die in Berlin wohnenden Bewerberinnen, welche in teinem Gebramte stehen, haben ihre Melbungen bei bem Königlichen Polizei-Prasibium in Berlin bis aum 1. Avril 1897 einzureichen.

Die Meldungen können nur bann Bertickichtigung finden, wenn ihnen die nach g. 4 ber Krisfungsorbnung vom 15. Mai 1894 vorgeschriebenen Schriftstute ordnungsnichtig beigefügt find.

Die über Gefundheit, Führung und Lehrethätigkeit beizubringenden Beugniffe muffen in neuerer Zeit ausgestellt fein.

Die Anlagen jebes Gefuches find gu einem Befte perciniat eingnreichen.

Berlin, ben 11. Dezember 1896. Der Minifter ber geiftlichen, Unterrichtsund Mebiginal-Angelegenheiten.

und Medizinal-Angelegenheiten. Im Auftrage: Kügler.

E5 ed Google

Perordungen und Bekanntmachungen ber Provinziai-Sehörden.

Rr. 1017 Der herr Oberpräftent fat die Frift zur Abschuting ber bem Bortende bes gweiten Meinischen Dietonissen Weiterhaufes zu Sobernheim zum Beiten besielben bewilligten Dauskollette bis Ende bes Jahres 1897 verfängert. Mit Abhaltung ber Kollette im diesfeitigen

Regierungsbezirte find beauftragt worden: 1. Baftor Gdren; 2. Beter Begler und 3. Auguft

Abt.

Maden, ben 28. Dezember 1896.

Der Hegierungs-Brafident.

nr. 1018 Der herr Dberprafident hat die Frift gur Abhaltung ber gu Gunften bes Deubaues

Frift zur Abhaltung ber zu Gnuften bes Neubaues der fatholischen Kirche in Manheim, Kreis Bergbeim, bewilligten Hauskollette bis zum 1. Mai 1897 verfangert.

Machen, ben 28. Dezember 1896. Der Regierungs Praficent.

9tr. 1019 Unter Begundbur auf bei mi Antsblatte für 1890 Seite 283 abgedruchte Befannt machung wan 18. September 1850 Geite die für til 1800 Seite 1800 Geite die mit zur öffentlichen Kenntul, das den vom Stante metrehaltenen Sena unterfligten Bangeverfäulen interhaltenen Sena unterfligten Bangeverfäulen förbe, hötzer, Politin, Burteinbe, Wageborng, Staglisberg i. Kr. und Görlig eine neine Baugewerflighte (Staatsanflatt) in Caffel, junächli mit 3 flässe, hingagerteen int.

Machen, ben 24. Dezember 1896,

Der Regierungs-Brafident.

Pr. 1020 Die Bedantundung von 1. August 1877 (Amtsblatt Seiter 1935), betreffend ble bem Schmisches Beständigen Berein für Bibung und Beschäftigung erwagelister Dietonligen in Kolleraberth berütigter jührfiche Jewalsbellefte in ben erwagelischen Gemeinden, bringe ich hierdruch mit bem Bemerthe im Erninerung, das bie Abbollung der Rollefte für des Zahrt 1897 im beischigen Megierungsbegiet in dem erfenn Salbsigher bund dvom genannten Bereine angenommene Kollectunden gelichen bei gelichen ben gelichen bei Bereine das gebandt in Duffelbory beifätigte Bescheinigung ansahmellen Abert.

Machen, ben 19. Dezember 1896.

Der Regierunge-Brafident.

von hartmann. Befanntmadung.

Rr. 1021 Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die vom Bundestarh in der Sigung vom 3. der Geldoffenen Aenderungen des ftatiftischen Waaren-Berzeichnisse und des Berzeichnisses ber

Maffenguter bei ben Amtoftellen ber Boll- und Steuerverwaltung innerhalb ber gefehlichen Dienft-ftunden eingefeben werden tonnen.

Roln, ben 28. Dezember 1896.

Der Brovingial-Stener-Direktor. Dr. Febre.

Belannimaduna.

9r. 1022 Unter Bezupnehme auf ben § 12 bes Bereinsgaßeiges ban 1. Juli 1899 mirb bierburch befannt gemacht, daß die vom Undesertalt auf 17. d. 2018. besiehen Absaherungen und Ergängungen des amtilden Baaren-Bezepteniffes jum Jollatoif jowie ein Antientionsban für Sollabiertigung die dem Hohertungsbaften ber Jolle und Eteneroervondtung innerhalb der gefehichen Derinflimben eingefehen verben Bonne.

Roln, den 28. Dezember 1896. Der Provingial. Stener. Direftor.

Dr. Fehre. Befanntmadung.

9tr. 1023 Die Praffung ber Zöglinge, welche in die Königliche Praparenben-Unfalt zu Simmern im Jahre 1897 eingatreten wünschen, wird vom 17. bis 19. Marz 1897 faatfinden.

Die Braparanden-Unftalt ift als Externat eingerichtet. Geeignete Benfionen in Burger familien ber Stadt find

in ansreichenber Rahl vorhanben.

Beber Bögling bat ein Unterrichtsgelb von 36 Mart jabrlich ju entrichten.

Dagegen find für bebürftige und würdige Zöglinge Unterstüßungsfonds im burchichnittlichen Betrage von 126 DR. für Kopf und Jahr verfigbar. Der Lehr-

kurfes der Anflate dauert zwei Jahre. Zur Aufnahme in diefelde ist nesen der nothwendigen Borbildung ein Vebensatter von mindestenst 14½ Jahren erforderlich. Bewerber, welche die Aufmahme in die genannte Anflate mindigen, haben sich his zum 24. Februar 1897 bei dem Borsteher perfelben, Derru Bograuch zu melden und pausleich

folgende Schriftstude einzureichen: 1. bas Tanfgenanift (Beburteichein),

2. einen Bieberimpfichein.

3. ein Befundheitsatteft, letteres ansgestellt von einem gur Fuhrung eines Dienstflegels berechtigten Arate.

4. cin Beugniß ihres feitherigen Lehrers über ben empfangenen Unterricht und ben Erfolg besfelben,

5. ein Führungszeugniß von ber Bolizeibehorbe und bem Schulinivettor ihres Bohnortes.

6. die Erklärung des Baters ober an bessen Stelle des Nächstwerpflichteten, daß er die Mittel gum Unterhalt des Bewerbers während der Daner des Kurlus gewähren werde, mit der Bescheinigung der Ortsbehörde, daß derselbe über die

bagu nothigen Mittel verfügt. Ueber bie Rulaffung gur Aufnahme Brufung wirb

ore Oranians dur confundant broduing corre

ben Bewerbern bemnachft eine Mittheilung von be herrn Unftaltevorfteber Webrauch jugeben. Cobleng, ben 15. Dezember 1896.

Ronigliches Brovingial-Schulfollegium.

Benbel. Befannimadjung.

Rr. 1024 Mn ber Roniglichen Braparanbe Unftalt ju Simmern finbet bie nachite Entlaffung prüfung, auf Grund beren bie Boglinge, welche berfelben beftanben haben, ein Beugniß über ihre & fahigung gum Gintritt in ein Lebrer-Seminar erhalte in ber Beit bom 12, bis 16. Darg n. 38. - fchri liche Brufung am 12., miindliche am 15. u 16. Mary - ftott.

Coblens, ben 15. Dezember 1896. Ronigliches Brovingial-Schulfollegium.

Benbel. Berordnungen und Bekanntmadjungen anberer Behörben. Befanntmadung.

92r. 1035 Muf Grund bes 8. 24 bes Ba-Unfallverficherungegesetes vom 11. Bufi 188 (Reiche Befetbl. Ceite 287 ff.) wird ber nach 2 borung ber Benoffenfchaftevorftanbe von dem Reich Berficherungsamt mit Birtung vom 1. Januar 189 feftgejeste Bramientarif für die Berficherungeanita ber Rheinifd.Beftfälifden Baugemerte-Berufeg noffenichaft gu Elberfeld nachftebend befannt gemach

Gur die Berficherungeanftalt ber Tiefbau-Beruf genoffenichaft bleibt ber jest beitebenbe Tarif üb ben 1. Nanuar 1897 hinaus bis auf Beiteres Rraft.

Berlin, ben 5. Degember 1896. Das Reiche-Berficherungeamt.

Dr. Bobiter. Bramientarif.

für Die Berficherungsanftalt ber Rheinlich-Beft falifden Baugewerts Bernisgenoffenichaft. Bultig für bas 3ahr 1897 und folgenbe.

Laufenbe Ri	Gefahrentlaffe.	progente, welche ale : Bramie gu ent- richten finb.	jebe angefangen falbe Mart bei in Betracht ton munben Lounes ju entrichtenben Bramte. Pfennig.
62.0	pge17 el		11111 (278
- 1	Gefahrentlaffe A.	1	1/2
1.	Stubenofenfeger;		
4.	Dognet, Bacher.	1 1	-
- 1	Gefahrentlaffe B.	2	1
- 1	Tapezierer und Deforateure (Bolfterer);		1 1/4
4.	Belbbrandziegelei;		
5.	Blaferei (ohne Unitreicherei) :	· *.	
6.	Glaferei (ohne Unftreicherei); Bauaufficht.	1	Mage: 1

Mittheilung von bem	-			
ich zugeben.	1 .:		Sogn.	Betrag ber für
1896.	35		prozente,	febr angefangene halbe Dart bes
ial.Schultollegium.	1 2	Befahrentlaife.	Bramie	in Betracht tom-
Bel.	1 5	Dejugtentiaije.		menben Lobnes
ung.	Laufenbe		richten finb.	gu entrichtenben Pramte.
glichen Braparanben-	1 -		Brogent.	
nachite Entlaffunge-		the same of the same of		
Böglinge, welche in		Befahrentlaffe C.	21/2	11/4
cugnig über ihre Be-	7.	Mephaltirer, Betonirer,	- /8	
rer-Seminar erhalten,		Cementirer, Bffafterer,	1	
frg n. 38 fchrift-	!	Steinfeter, Blattenleger :		
dliche am 15. und	8.	Unftreicher, Maler, Badirer,		
		Tuncher, Weißbinder;	T.	
896.	9.	Bühnenbauarbeiter;		
ial-Schulfollegium.	10.	Ringofenziegelei;		
Bel.	11.	Glaierei (mit Anftreicherei).		
anutmadjungen		Gefahrenflaffe D.	3	11/2
rben.	12.	Bilbhaner, Steinhauer,	10.0	- /4
ung.		Steinniegen, Stein-		
es §. 24 bes Bau-		ichläger;		
n 11. Juli 1887	13.	Rlempner, Spengler;	1	
wird ber nach Mn=	14.	Inftallateure;	1	
inde von dem Reiche.	15.	Baufchloffer ;	1	
vom 1. Januar 1897	16.			
Berficherungsanstalt	17.	Stellmacher, Bagner.		
ugemerte. Berufege-		Gefahrentlaffe E.	31/0	13/4
end befannt gemacht.	18.	Maurer, Ringofenbauer;	- /2	- /4
ber Tiefbau-Berufs-	19.	Badofenbaner;		
tehende Tarif über	20.			
is auf Beiteres in	21.	Studateure;		
is any conteres in	22.	Ginfuger;		
396.	23.	Buter, Gupfer, Bliefterer;	1 1	
Berjicherungsamt.	24.	Staafer, Binbelboben-		
Bobifer.		macher;		
if	25.	Schiffsbau in Solg;		
er Rheintid-Beft.	26.	Erbarbeiten für Soch.		
isaenoifenichaft.		bauten.		
und folgende.		Gefahrentlaffe F.	41/2	21/4
and jorgenoe.	27.	Bimmerer, Solgichneiber;	- /S	~ 14
Boin- Betrag ber für	28.	Anbringung, Abnahme,		
progente, jebe angefangene welche Salbe Rart bes		Berlegung und Reparas		
marat. in Betracht fem.	1	tur von Bligableitern.		
Bu ent. memben Cobmes	[Gejahrenflaffe G.	5	21/2
finb. Bramle.	29.	Mühlenbauer;	0	7.13
Brogent. Pfennig.	30.	Brunnenbauer;		
10001 235	31.	Bumpenmadier.		
1 1/2	0	Gefahrentlaffe H.	6	
18	32.	Erbriefban, Cande, Riese,	0	3
	32.	Lehm-und Thongraberei;		
2 1	33.	Dachbeder;		
" La d	34.	Stainbraken Stales		
1 1 10	35.	Steinbrecher, Steinfprenger;	. [
	36.	Raminbauer;	6	4.
	30.	Arbeiten mit Suhrwert,		
Mager 1		Arbeitsbahn, Geilbahn		
	1	ober Schiffen.		

Bauftnbe Re.	Befahrentlaffe.	Projente, welche als Bramie gu ent- richten. find. Projent.	halbe Mart bes in Betrocht fom menben Lohnes an entrichtenben Pramie.
37.	Dampiteffeln, Kraft- maichinen (Dampf-, Baffer-, God-, Wind- motoren) und von Ar- beitsmafchinen, diedurch Wotoren genannter Art getrieben werden.	7	31/2

Sinfiddid ber in bem vorftehenden Psedmient auf nicht beimbers aufgeführten Aren von Arbeiten (Ackenarbeiten) ist zumächt schapftlichen Geschentaris aufgeführt morden ist. Trifft die Geschentaris aufgeführt morden ist. Trifft die Geschentaris aufgeführt morden ist. Trifft die gentreiten Sir auf einzem der Geschenden Geohrentlasse der darentaris enthyrechende Psedmie zu entreiten. Dier alle infragen im Geschernen zu entreiten. Dier alle infragen im Geschernen gentreiten Sir auf der der der der die ist der Psäminische ber vorsischenden Alosse und bes in Betracht fommenden Louise unshageben. Festaleiten gemäß 8. 4 des Gescheges, betreffend

bie Unfallversicherung ber bei Bauten beschäftigten Berfonen, vom 11. Juni 1887 (Reichsgesenblatt Seite 287).

Berlin, ben 5. Dezember 1896.

Das Reichs-Berficherungsamt. Dr. Bobiter.

Befanntmachung. Rr. 1026 Die Anlegung des Grundbuchs ift

weiter erfolgt für die Grundflide der Gemeinde Burifcheid Flur 2 Pargelle 1994/13, 2374/488, 2376/488, 2376/488, 2377/488, 2378/488, 2379/488, 2380/488.

Nachen, ben 24. Dezember 1896.

Rönigliches Amtogericht, Abth. IX.

Rr. 1027. Das Grundbud ift ferner angelegt für die Parzelle Flur 10 Nr. 489 ber Gemeinbe Bannesheibe.

Machen, ben 21. Dezember 1896.

Roniglides Unitegericht, Abth. VIII.

Rr. 1028 Es wird befannt gemacht, bag bie

Anlegung des Grundbudis für die Gemeinde Lobus weiterhin erfolgt ift für die anlegungspflichtigen Parzellen Flur B 524/367 und Flur C 927/797. Aldenhoven, den 23. Dezember 1896.

Romigliches Umtegericht III.

9r. 1029 Die Antegung des Grundbuchs für bie Gemeinde Rüdderscheim ist nunmehr auch, etfolgt bezüglich der Barzellen Flur 1 Rr. 31 und 46. Düren, den 24. Dezember 1896.

Rönigliches Umtsgericht Vb.

Rr. 1080 Die Anlegung bes Grundbuchs ift nunmehr auch für folgende Barzellen erfolgt: I. Gemeinde Blath:

Hur 1 9tr. 107, 120, 123; Flur 2 9tr. 46; Hur 3 Nr. 30, 130/36, 131/36; Hur 4 Nr. 17, 24; Hur 5 Nr. 25, 76, 78; Hur 7 Nr. 83, 115.

II. Geneeinde Rörbenich: Flur 2 Nr. 92; Flur 4 Nr. 77; Flur 6 Nr. 69; Flur 7 Nr. 110, 111; Flur 9 Nr. 135/111, 137/113, 115; Flur 10 Nr. 193/146 x.; Flur 14 Nr. 104; Flur 15 Nr. 63; Flur 16 Nr. 70.

III. Gemeinde Frauwüllesheim: Flur 3 Nr. 146/121; Flur 6 Nr. 97,87; Flur 7 Nr. 164; Flur 10 Nr. 66, 111/67; Flur 11 Nr. 120.

IV. Gemeinde Obergier: Flur 3 Nr. 22, 28; Flur 12 Nr. 148. Düren, den 23. Dezember 1896.

Roniglides Mutegericht Vd.

Rr. 1031 Die Unlegung des Grundbuchs ift ferner erfolgt für folgende Grundflude ber Gemeinde Begberg:

Flur 9 Nr. 2775,995; Flur 8 Nr. 1172,922; Flur 9 Nr. 2781,574 xc., 2782,574 xc., 2783,576 xc., 2784,576 xc., (frijber 2779)574 xc., und 2780,576 xc.); Flur 10 Nr. 1168,451 1169,451 (frijber 451).

Begberg, ben 22. Dezember 1896. Rönigliches Umtsgericht II.

Befanntmachung. Rr. 1032 Das Grundbuch von Boffelebach

ift numefr aud, fertig geftelt für die Batgellen: Blur 3 Dr. 888/333, 173/1, 854/23, 858/23, 44/17, 44/2, 791/47, 807/61, 198, 672/0,198, 708/199, 217, 462/218, 509/229, 717/298, 886/329, 887/331

Montjole, ben 17. Dezember 1896.

Ronigliches Umtegericht II.

Ertra-Beilage zum Umtsblatt.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnig gebracht, daß ber Bunderach in der Schung vom 19. b. M. — §. 711 der Vrotofolle — die nachtlehenden Borichisten für die Bergitung der Branntweinstreten dei der Ausfuhr von flüssigen altoholdsligen Kopf-, Zohn- und Mundwossen mit der Weißbaldigen Kopf-, Zohn- und Mundwossen mit der Weißbaldigen Kopf-, Zohn- und Mundwossen mit der Weißbaldigen Kopf-, Zohn- und Mundwossen mit den Weißbergenstreten Beitpunkte ab auf den Berkehr mit den vorbezichneten Waaren zwischen der Vranntweinskenungsentlichest und dem Großerzgesthum Luxemburg die Bestimmungen des zwischen Konstitut und der Großberzgesthun Luxemburglichen Regierung getrossen abtommens vom 31. Wärz 1858 Anwendung sinden.

Berlin, ben 23. Dezember 1895.

Der finang-Minister.

Borfdriften

fûr

bie Bergutung ber Branntweinsteuern bei ber Aussuhr von fluffigen altoholhaltigen Parfumerien sowie von altoholhaltigen Rapf-, Bahn- und Mundwassern.

Zahn- :	S. 1. Bei der Aussuhr von flüssigen altoholdaltigen Parsomerien sowie von altoholhaltigen Laph, und Nundwassern, die fic im freien Bertebr bestuden, wird;	A. Ber-
	die Maischborticho ober Materialsteuer mit	

für jebes in ben ausgeführten Fabrilaten enthaltene Liter reinen Allohols vergutet.

Smelos Ly Google

effes baruber, baf ber Brauntmein, aus melden find, ber Daifcbottiche ober Daterialfteuer unterlegen hat, bebarf es nicht.

6. 2.

Die Steuervergutung wird nur benjenigen Gemerbetreibenben gemahrt, welche bas Bertrauen R. Bebingungen für bie ber Steuerbehorbe genießen und orbnungsmäßige taufmannifche Buder fuhren; auch barf fie nur Gemabrung fur bie von ihnen felbft hergestellten Barfumerien u. f. w. in Aufpruch genommen werben. ber Bergaltung.

Ber Rarfumerien u. f. m. mit bem Anfpruch auf Steuervergutung in bas Ausland ausauführen beabsichtigt, bat bei bem guftanbigen Sauptamte bie Genehmigung biergu ichriftlich nachmuchen und babei in boppeller Aussertigung eine Betriebsertlarung einzureichen, in welcher anzugeben ift:

a) welche einzelnen Arten von Barfamerien, Ropfe, gabn- und Dundwaffern (§ 1) gur Musfuhr gelangen follen,

b) wieviel bie mabre Alfoholftarte bes in jebem biefer Fabritate enthaltenen Branntweine betragt (Bewichtsprozente ober Bolumcuprozente),

e) in welchen inneren Umidiliefungen bie Ausfuhr ber einzelnen Sabrifate erfolgt, und ie nachbem bie Alfoholftarte ber Fabritate nach Gemichtsprotenten, ober nach Botumen-

prozenten angegeben wirb - welches Gewicht ober welche Raummenge an Barfamerien u. f. m. bie gur Unwendung tommenben Umfchliegungen enthalten,

d) wie bie Stanbaefafe bezeichnet finber aus benen bie einzelnen Rabritate entnommen merben.

e) in welchen Raumen bie mit ber Boft in bas Ausland ju perfenbenben Badete perfanbiertig gemacht merben,

f) ob bie nicht mit ber Boft gusgebenben Jabrifate an ber Amtoftelle ober in ber Gewerbsanftalt porgefahrt wir abgefettigt werben follen.

Die Bejudfieller muffen qualeich bie ausbrudtiche Berpflichtung eingeben, baf fie fich portommenbenfalls ben im 8. 19 porgefebenen Ronpentionalftrafen unter Bergicht auf ben Rechismeg untermerfen.

Die im Ablas 1 unter o porgefebenen Angaben find nach gangen und hunderifieln ober auch taufenbfteln Rilogrammen ober Litern gu machen und tonnen fur eine großere Angahl bis hochsteus swolf Umichliefungen berfelben Urt gemeinschaftlich priotoen. Werben in einem ber Buffte, auf Die fich Die Angaben unter a bis f begieben, Aenberungen

beablichtigt, fo find fie por ihrer Ausführung feriftlich in boppelter Aussertigung bei bem Saupt-

bie Bergutung ber Pranningigieuern beig ber Anehihr vor guifigen alfel. !-

.1139 . Weinerbierelbenden, welche, Barfilmerint bi 4. 160 mit bein Michill anf Cleiferveriffing ausführen, ift bie fteuerfreie Bermenbung undenaturirten Branntmeins au Beile, miffenichaftlichen und gewerblichen Zweden fowie ber Bezug und bie Bermenbung benaturirten Branntweins in ihrem Betriebe und ber Sanbel mit benaturitem Bramtwein, auch ber Bezug von alloholhaltigen Fabritaten, Die aus bengturirtem ober fonft fienerfrei abgelaffenem Brauntwein bergeftellt find, anterlagt. Ansgenommen hiervon ist bie Beratbeitung berfonigen Bramitweinvorralbe, Die ihnen wie wor bem 1. Januar 1896 für die Bwede ber Barfumeriesabritation fieuerfrei, verabsolgt find, und bie femerfreie Bermenbung von Branntwein gnr Berfiellung von Geffen. Leptere ift bis auf weiteres unter ber Bebingung zu geftatten, bag bie Bermenbing bes Brunntweine an biefem Rwed gemaß 85 9 und 10 ber Borichriten fur Die fieuerfreie Bermeubnin von unbenaturirtem Branns

wein zu Seile, miffenichaftlichen und gewerbilichen Brecten aunfich Eberwacht wirth mit nie bad je bal Die Direftivbehorbe ift befugt, unter Anordnung geeigneter Sicherheitsmagregeln weitere Muenahmen guzulaffen.

Die Benehmigung ber Antrage auf Gemahrung ber Steuervergutung erfolgt unter Bore behalt jeberzeitigen Biberrufs burch bie Direftipbehorbe, welche erforberlichenfalls fur einzelne Betriebe befonbere, burch bas Steuerintereffe gebotene Rontrolen anordnen barf.

§. 6.

Die Gemafrung ber Ausfuhrvergutung ift in ben Fallen, in benen' bie Berfenbung nicht mit ber Boft erfolgt (S. 11), an die Bebingung gefnupft, bag bie in einer Aumelbung mit bem Anfpruch auf Steuervergutung aufgeführten Fabritate gufammen minbeftens 3 Liter reinen Alloholo enthalten.

south mr .. - 0.10 Die Gewerbsanstalten, beren Inhabern bie Aussuhr gegen Steuervergutung jugeftanden wird, unterliegen ber steuerlichen Reoision. Sammtliche Raume, in welchen bie Ausbewahrung ober Behandlung von Branntwein, von alloholhaltigen Fabritaten und von Umfdliegungen ftattfindet, burfen wahrend ber Arbeitszeit von ben Steuerbeamten betreten werden. Lettere find berechtigt, bie Fabritationsbucher und die auf ben Aufauf von Branntwein und auf die Berauferung von Barfumerien u. f. w. bezüglichen Sanblungebucher, fowie bie Falturen und fonftigen Geichaftspapiere einzusehen, Die Borrathe an Branntwein, altoholhaltigen Gange und Salbfabritaten, fowie an Umfchliegungen ju befichtigen und Diejenigen Revifionshandlungen (Alloholifirungen, Bermeffungen u. f. m.) porgunehmen, Die erforderlich find, um fich von der Innehaltung ber Betriebertlarung is. 8 lit. a bis e) ju überzeugen. Die Ginficht in bie Regepte und bie Benennung von Bufapftoffen, bie ber Bewerbetreibenbe geheim zu halten wunfcht, tann nicht beaufprucht werben.

WE SIT WITH THE THE STATE OF TH

Bon jeber Urt ber gur Bermendung gelangenben inneren Umidliegungen ift ber guftanbigen Steuerfielle, eine leere Brobe zu übergeben, an der ersichtlich gemacht ist, die zu welcher hobe die Besullung erfolgt. Die übergebenen Umschliehungen sind von der Steuerstelle zu verwiegen oder unter Berudlichigung ber Defullungenigete zu vermeffen und gegen Bertandung ju ficbern. 3bre Bufbewahrung tann in ben Beicaftes ober Sabrifraumen bes Bewerbetreibenden erfolgen, ber alebann ju biefem Rwed nach naherer Beftimmung ber Steuerbehorbe ein unter Steuerverichling gu nehmenbes Behalinig gur Berfugung gu ftellen bat. S. 9. The Cart of the Cart

Berben Fabritate, fur welche bie Steuervergutung beaniprucht wirb, mit ber Boft in bas C. Berfahren Austand oerfandt, jo find bie abenfenbenben Badete, bevor fie aus ben Raumen, in benen fie fur bei ber Mine. ben Erausport tertig gestell find (§. 3 lit. e) entjernt werben, in ein nach Maßgabe ber Anlage 19 fabren ben ber-in Bierteljuhresabichnitten zu suhhrendes Bosi-Ausgangsbuch einzutragen. Die Eintragung in bie zeme Beiere

Gine Borfifring bet eingelner Boftfenbungen gur freuerlichen Revifion finbet nicht ftatt. Die Steuerbeamten haben bei ifren nach naherer Bestimmung ber Direttivbeborbe vormtnehmenben Revisionen fammiliche Gintrage in bas Bofe-Musgangsbuch ju prufen, Diefelben mit ben Rafturen au vergleichen umb bie Richtigfeit ber Angaben nber ben Afonolgehalt und aber ben Inhalt ber Umichliegungen burch Untersuchung bes Inhalts ber Stanbgefäge, aus welchen Die verfanbte Baare entnommen ift, und burch Bergleichung ber niedergelegten und ber im Beftanbe befindlichen Umfittiefinigen glieder Art probemeile gu fontwiren. Der Umjang und bas Ergebuig ber vorgenommenen Ernittelimnen ift pon ihnen an ber vorgeschriebenen Stelle im Boli-Ausgangebuch ju verprerten. Palls fich hieraus feine Unftanbe ergeben (S. 19), find bie Angaben bes Berjembers im Boit-Musaanasbuch ber Berechnung ber Steueroergutung ju Grunde gu legen,

to adopt the charge of

^{*)} Dier nicht mit abgebrudt.

Die Steuerbeamten find berechtigt, die gur Berfendung in das Ausland fertiggestellten Badete von ber Alfendung guruchgubglen und mittelft Reviffon (S. 14ff.) das Gewicht ober die Renac und bem Allbohackgall ber barin emblatienn Fabritate festigustellen.

8. 11.

2. Anbermeite Musfuhr.

e Gollen Jabrilate gegen Steatreregitung ausgeführt werben, ohne baß ihr Berfand mittelste Bo Logia, is il bei der michanden gestenzielle eine Ammeldung adsuggeben, ihr weder Binlage 2° jaks Vorbild bient. Der Berfender hat die Gollen 1 bis 10 der Ammeldung aussylliken meh batter ihr die Riddiget lieher Angeden.

Menn ber Armelbung ein Applicte ber Fastura ober ein Buchauszug von genögenber Deutlichtet und leberfichtlichter beiegigt jit, jo berachen bie denie entgelennen Engelangsoben in ber Armelbung nicht wiederholt zu werden. Die Duplitate und Auszige tönnen im Wege ber mechanischen Verzeichtlätung werende. Werden

6. 12.

Alfohalhalige, und nicht allohalhalige Berfümerten u. i. w. dürfen in bemeisten unter Etwertentrole ausguäßenehen Rolls gulammengracht werden. In slocken Jeffen find die allohalhaligen Bartjumerien u. f. w. in der Ausstudenmendung nach Art und Menge, getrenst von Der alfohalhaligen Fabricken, immerich ausgusfürern.

8. 13.

Die zur Aussuhr angemelbeten Rolli find zur fteuerlichen Abfertigung vorzuführen; ihre Aussuhr ift nachzuweisen.

Die Revifion ber porgeführten Rolli fann unterbleiben.

Wirb von der Neuision Absand genommen, so erfolgt die Ausgangsabsfertigung unter Bobehalt der nach Moglagde des §. 10 Absal 2 nachtschist vorzumehmenden Ermittelungen. Der Umspan und das Ergednis berfelden sind in den erteiligten Ausschlaftenundbungen, wedie den Abterigungsbenamen von der Eruerfelle zugliefell sind, zu verenreten. Jahl sich sierums keine Anfalde ergeben (§. 19), sind die Angaben des Bersenbers in der Anmelbung der Berechnung der Geiterrerrasitung au Grunde pur legen.

6. 14.

Bird eine Revisson ber vorgeischeten Kolli vorgenommen, so find von allen oder von einigen Gorten ber angemelbeten und in verfamblreitig Teppadung vorgeschieften Anfamerien u. f. w. ein ober mehrere Siude in Bequig auf ihren Albehgiechalt und auf die Richermendung von denaturierne Pranniveria yn pritien, sowie von allen oder von einigen Arten ber in der Ammebung aufgrührten Umschliefungen ein oder mehrere Girde mit den auflich gaufbewahrten Vorschlieften und in der mehrere Girde mit den auflich gaufbewahrten Vorschlieften. f. w. pa vergeichen, oder pa verwiesen, des zie verwiesen.

Bum Erfat ber von ben Abfertigungebeamten entnommenen und geöffneten Flafchen u. f. m.

burfen übergablige Stude ber einzelnen Battungen mit vorgeführt werben.

Tas Gewich oder die Renge der zur Auslinf bestimmten Kartimerien u. f. w. kann auf Antrag des Berienders auch in der Weise erwirtelt werden, daß die anntichen Jeschiellungen der der Einfälung in die Beriendsgeschie eriolgen. In die Angele ist die Eistülung der Beriendsgeschie und des Einpacken derstehen anntich zu überwachen. Die Urberwachung des Euspackens tann auch ersolgen, um die Jahl und Art der eingepachten Umschiellunger seigung des Euspackens

§. 15.

Wenn ein Wedirfnis vorliegt, fann die Affendung der nach Achgade des §. 14 gur Aussjuhr abzuferignedem Karlimeirin u. f. vo. nach im lledrigen erfolgter Borasfierigung der Fffischung der Alfoholikäte gefialtet werden. In diesen Fällen ift der Revisionsbefund nachträglich gur verwolffischigen (§. 13 Alfohy a).

[&]quot;) Ster nicht mit abgebrudt.

§. 16.

Auf bie weiter Behaublung ber nach §§ 11 fi. abgefertigten Sarfumerten u. i. m. finden bie in ben einzelnen Bundbestaaten für die Aussiufer von Branntuvein und Branntuveinsabritaten bestehenben Borfacisten mit ber Maßgade Anwendung, daß in Hallen, in welchen ein befonderes Bedüfniss bagu vorliegt, ausnahmsweise bie Anlegung ber Berschlüsse burch einen Beamten gestattet werben fann.

Die Berfendung der obgeferigien Waaren von der Albertigungsfielle nach dem Grenzausgangsamt erfolgt unter Ebeneraufijcht und zwar in der Negel unter auflichen Naumverschief oder amticker Legteitung. Kolloverschieß in nur insweit zufälisse, als die Berfendung der Jadectate in Kiften, Körben, Ueberfolfern und bergleichen erfolgt, welche die Anlegung eines steueramtlichen Betwerschaftließe gelateten.

Die Abfertigung bei bem Grenzausgangsamt beschränkt sich in unverdächtigen Fallen auf die Brufung und Abnahme bes angelegten fieueramillichen Bericklusses sowie auf die Bergleichung ber

Art und ber Bezeichnung ber Rolli mit ben entfprechenben Angaben in ber Anmelbung.

§. 17.

Bei Barfimerien u.f. m., beren Allohoftstet mit genigenber Sicherheit durch das Alloholos a emittemeter oder burch den gur Ermittelung des Allohofgehalts von verleigten Branntweinen, Fruchtüllen lung des Allohofgehalts von berichten Branntweinen, Gruchtüllen lung des Allohofgehalts. Beitimmen ib, erfolgt diese Feifelung durch bis Golgeholts. Beitimse Sienerfielle oder eine von der Direftiwbehörbe ermächtigte Steuerfielle oder durch die Albfertiamungsbeamten.

6, 18

Bei Karsmeien u. s. w., beren Allohossikate weber dung das Allohossometer noch dung om im § 17 beziedineten Desiallinapparal mit genügender Sidersteit ermittelt werben tam, erfolgt die Festigelang der Allohossikate durch einen von der oberfen Landossinanzbehörde oder auf deren Ermädnigung von der Direktindehörde zur Vonrahme inder Unterschaungen designischen vereichigten Gemitter. Ju biesen Josef sind von den Absertagungsdemmen unter Juziefung des Verschabers Broben zu entrehmen und unter der gehörigen Bezeichung mit dem Amsslieget zu verlichließen; der Verschaber and die Beiere Sieges designisch verschause mit dem Amsslieget zu verlichließen; der Verschaber and die Beiere Sieges der Verschausg mit dem Amsslieget zu verlichließen;

Die Untersuchung ift zugleich barauf ju richten, ob bie Barfumerien u. f. w. benaturirten,

burch Bufage geruchlos gemachten Branntmein ober bergleichen enthalten.

Die Hofen ber Unterfugung fallen, wenn fich ergiebt, daß der Allossgehalt um under als 4 Gemischspragnet bimte ber im Gemischspragneten angemelbeten Stätze dober um mehr als 4 Bolumenprogente himter ber im Bolumenprogenten angemelbeten Stätze gurücklicheibt oder, daß bernaturiter Benantweit wermende ist, der Meefender auf Cal.

§. 19.

Sindet sich ben nach §§. 10, 18 und 14 vorzunesinnetden Krülungen, daß die Allohofe die geigen weichte um mehr als 4 Gewichtsbrogente hinter der in Gewichtsbrogenten angemeldeten Säate vor erkäpter Kem um mehr als 4 Bolumeurprogente in Bolumeurprogenten angemeldeten Säate gunädstellt oder, dohr der Angelen der Flacken der in Bolumeurprogenten angemeldeten Säate gunädstellt oder, dohr der Flacken der

In gleicher Beite ille eine Konventionalftrafe die zu 10000 "C feizulegen für jeden Eingafjall, in dem die Direttinbehörde für nachgewießer erachte, das zu dem in dem Anippand Steuerwergübung zur Aushigkrabsferigung vorgespührten Barfümerien u. [. w. denaturiter oder abgesehn von der für die Verarbeitung des vor den 1. Januar 1886 steuerier abgesähren Branntveines vorgeschenen Ausnahme (S. 4) — ionst steuerieri abgesählenen Frantweine verenwärt

morben ift.

Die im Ablas 1 und 2 bezeichneten Strafen treten nicht ein, weun nach bem Ermeffen ber Direttivbehorbe bie Bumiberbandlung ohne Biffen und Billen bes Gewerbetreibenben und, ohne baß ihn babei ein grobes Berfeben trifft, begangen ift.

In ben Gallen bes Abiat 2 ift bem betheiligten Gewerbetreibenben pon ber Direftipbehorbe bie Erlaubnig zu entziehen, Barfumerien u. f. w. mit bem Unfpruch auf Steuerverautung

auszuführen.

§. 20.

E. Liquibirung Stenerver. ofitung.

In Bejug auf die Liquibirung und Berrechnung ber Steuervergutungen finden bie §g. 1 und Berrech-nung ber his 8 ber burch ben Bundesrathsbeschiftug vom 27. Juni 1895 genehmigten Bestimmungen gur nung ber Aussichrung des Gesehes vom 16. Juni 1895 mit der Rafgade Anwendung, daß die Bergitungen fur Die mit ber Boft gur Ausfuhr gebrachten Fabritate vierteljagrlich auf Grund bes Boft-Ausgangebuches ju liquibiren und fejiguleken finb.

Das Bolt-Musgangsbuch ift am letten Tage bes Quartals abguichlieben und bis jum

10. bes folgenben Monats ber auffanbigen Steuerftelle einzureichen.

§. 21.

F. Gerdeling Bur blejenigen Halle, in benei bie herstellung auszusührender Varsimmerien u. f. w. in auszusührender Barfumerien u. f. w. in ere Berstan Haussührungs Bestummungen zur Anwendung.

sollficher abgefchtoffenen

Ertra-Beilage zum Umtsblatt.

Anweilung

Sinanyminifters vom 4. November 1895

Ausführung des Gewerbesteuergesetzes vom 24. Juni 1891. (Befet . Sammt. S. 205.)

Borbemertung: Bo in ber nachftebenden Anweifung nur von "Gefeh" obne nabere Begeichnung Die Rede ift, ift darunter bas Gewerbefteuergefeb zu verfteben.

Erfter Theil.

Abschnitt I.

Gegenftand ber Beftenerung.

artifel I.

Milgemeine Genubfate.

(\$\$. 1, 7 bes Gefeges.)

1. Das Gewerbesteuergeset vom 24. Juni 1891 finbet auf alle im Preußischen Staatsgebiete - mit Musichlug ber Sobengollernichen Lande und ber Jufel Belgoland - betriebenen ftebenben Gemerbe Unwendung.

2. Sinfidilid ber Besteuerung bes Gewerbebetriebes im Umbergieben bewendet es bei ben bisberigen Borichriften (Befes vom 3. Juli 1876, Gesegiamml. S. 247).

Begen ber Abanberung bes Gefetes, betreffend bie Besteuerung bes Banberlagerbetriebes, vom

27. Februar 1880 (Befessamml. G. 174) wird auf bie bezügliche befondere Unweifung verwiefen. 3. Bum ftebenben Gemerbe gebort in fteuerlicher Sinficht jeber Gemerbebetrieb, welcher nicht

nach ben bestehenben Bestimmungen als Gewerbebetrieb im Umbergieben in Begug auf Die Besteuerung

au behandeln ift.

4. Gine nabere Bearifisbeftimmung barüber, mas als "Gemerbe" anguleben fei, ift in bem neuen Bewerbesteuergefete ebenfowenig wie in bem fruberen ober in ber Bewerbeordnung enthalten. Es bewendet in Diefer Begiehung bei bem burch bisherige Entscheidungen Fefigesiellien. Bei einem auf bie Erzielung pon Ginnahmen (Erwerb) gerichteten Gelchafgunternehmen macht es regelmäßig feinen Unterficied, ob babei zugleich ober ausschlieklich wohlthatige ober gemeinnutige Brede perfolgt werben (veral. jeboch Abidmitt II, Artifel 5 und 7 biefer Anmeijung).

5. Der Besteuerung find bie Gemerbe aller Gattungen unterworfen. Beboch erleibet bie Steuer-

pflicht bedeutenbe Ginfdrautungen.

6. Allgemein befreit pon ber Gemerbeftener bleiben biefenigen Gewerbe, beren ichrlider Ertrag 1500 Mart und beren Unlage- und Betriebstapital 3000 Rart nicht erreicht.") Wegen ber weiteren ausbrudlichen Befreiung gablreicher Betriebe wird auf Abichmit II Begug genommen.

^{*)} Ann. Gine Musnahme findet bei ber Betriebsfteuer fatt (5. 60 Rr. 1 bes Befeges).

Mrtitel 2.

Ginbeltliche Beftentrung in einer Sand befindlicher Betriebe.

(S. 17 216f. 1, S. 20 bes Wejeges.)

1. Bei ber Beffenerung find alle einzelnen Betriebe berfelben Berfon ober Berfonenmehrheit (offene Sandelsgefellichaft, Rommanditgefellichaft, Genoffenschaft, Berein u. f. w.) ohne Rudficht auf ihre Babl, Art, Lage ober Firma als ein Bewerbe gu behandeln.

Demgemaß find Die Ertrage ber einzelnen Betriebe begiehungsweise bie Anlage- und Betriebstanitalien berfelben aufammengurednen ober bei ber Schatzung aufammengufaffen. Rach Maggabe bes Befammtertrages begiebungsweise bes Befammtlapitals ift bie Beranlagung gu bem entiprechenben Steuerfate nur an einer Stelle zu bewirten.

2. Außer Betracht find jedoch bei ber Busammenrechnung ju laffen bie Ertrage beziehungsweife Unlage und Betriebstapitalien :

a) ber nach §§. 3 bis 5 bes Bewerbesteuergesehes und §. 28 bes Rommunalabgabengefebes von ber Steuer befreiten Betriebe,

b) ber außerhalb Preußens errichteten gewerblichen Rieberlaffungen (Artifel 3 Rr. 2), c) bes mit bem fiehenden Bewerbe etwa verbundenen Bewerbebetriebes im Umbergieben, ba biefer

bereits ber besonberen Besteuerung unterworfen ift. 3. Die Anwendung bes Grundiges unter Rr. 1 erforbert bie vollständige Ibentitat bes Inhabers

ber pericbiebenen Betriebe und bei Berfonenmehrheiten biejenige aller Mitglieber.

Beifpielsweise find bie verschiebenen Gewerbebetriebel zweier offenen Danbelsgesellichaften, beren Be-

fellicafter burchaus identisch find, als ein Bewerbe zu veranlagen. Sollte aber ein Theilnehmer nur ber einen, nicht auch ber anberen von beiben Gefellicaften angehoren, fo find bie Betriebe jeber Befellicaft für fich zu behanbeln. Ebenfo ift bas pon einem Gefellichafter baneben auf eigene Rechnung betriebene Bewerbe ge-

trennt von bem ber Befellichaft gu befteuern,

4. Die Bewerbebetriebe von Cheleuten, welche nicht bauernb getrennt von einander leben, find ebenfalls nur ale ein feuerpflichtiges Bemerbe au behandeln. 5. Die freuerpflichtigen Konfumanftalten gewerblicher Unternehmer (vergl. Artitel 10) find ftets getreunt von ben fonitigen Betrieben berfelben au pergulagen.

Artifel 3.

Rur gum Theil in Breugen betriebene Gewerbe.

(88. 2. 21 bes (Befettes.)

1. Gewerbliche Unternehmungen, welche außerhalb Breugens ihren Git haben, aber in Preugen einen ober mehrere ftebenbe Betriebe unterhalten, find nur nach Dafigabe ber letteren ber Gewerbefteuer untermorfen.

218 ftebenbe Betriebe gelten nicht nur bie bem Gewerbe bienenben fichtbaren Unftalten, wie Bweignieberlaffungen, Jabritations- Gin- ober Bertaufsfiatten, Speicher, Baarenlager, Comptoire, fonbern auch alle fonftigen Beichafteinrichtungen, welche fich als Ausubung eines ftebenben Gemerbes in Breugen barftellen; insbejondere genugt bie Musubung bes fiebenben Gewerbebetriebes burch bauernd fich gu biefem Bweite in Breugen aufhaltende Beichaftstheilnehmer, Brofurifien, Agenten ober andere ftanbige Bertreter, welche entweber in einem Dienftverhaltniffe gu bem Inhaber bes Bewerbes fteben, ober ohne foldes Ge-Schafte in feinem Ramen und fur feine Rechnung auf Grund allgemeiner ober besonderer Ermachtigung abidließen.

2. Die von inlanbifden (in Preugen bomigilirten) Gewerben außerhalb Preugens unterhaltenen ftehenben Betriebe im Ginne ber Bestimmungen ju Rr. 1 216f. 2 tommen bei ber Gewerbesteuerveranlagung nur insoweit in Betracht, ale bei ber Beredmung bes Ertrages ber auf Die biebleitige Beicagibeleitung entfallende Theil an bem Ertrage bes auswärtigen Betriebes mit zu berudfichtigen ift (peral. Artifel 19).

Beber hiernach nicht ben Charalter eines fichenben Betriebes ober bes Gewerbebetriebes im Umbergieben an fich tragende Beichafisbetrieb intanbifder Gewerbe außerhalb Preugene, insbefonbere berjenige permittelft ber Sandlungereifenben, ift in pollem Umfange mit ber Gewerheftener au erfaffen.

Abschnitt II. Befreiungen.

Artifel 4.

(§. 3 Abf. 1 Rr. 1 bis 3 bes Gewerbesteuergefetes und §. 28 Abf. 1 bes Kommunalabgabengefetes.) Bon ber Gewerbesteuer find befreit:

1. bas Deutiche Reich:

2. ber Preugifche Staat, jeboch nur wegen ber Staatseifenbahnen.

Die bisherige Seuerfreiheit ber Reichsbant und ihrer Zweiganstalten ift fortgefallen. 3. die lands ober ritterschaftlichen Kredit-Berbande, Inflitute und Anstalten nebst ihren Zweigs

anftalten;

4. Die öffentlichen Berficherungsanftalten.

* Dagegen huterliegen bie Krionversicherungsgeschischet, joweit nicht nach ihren beionderen Einstellungen gest Aumachte eines Gemerkbetriebes überhauten ausgeschießen ihr Stentenplich Anseholnere ist den der Verlagen der Verla

Artifel 5.

- (§. 3 Abf. 1 Rr. 4 bes Gewerbesteuergesehes und §. 28 Abf. 2 bes Rommunalabgabengesebes.) Bon ber Gewerbesteuer find ferner befreit die folgenden gewerblichen Unternehmungen, falls fie
- von Preuhischen Kommunaspresönden betrieben werben:

 1. alle zu gemeinnistigen Aweden beimenben Gebe und Archianssalien, imbsesondere Spatschiffen, Landestroditalien, Aundesbanten, Landesstultun-Renieubanten, Wegirts- und Provinzial-Halle und Darfeinstalien u. f. w.
 - 2. bie Ranalifationsmerte:
 - 3. die Wassferwerte, soweil sich der Betried auf dem Bezird der unternehmenden Gemeinde beschändt.
 Cowieil jedoch die unternehmende Gemeinde in fremden Veritren im Wassferwert gewerdsundstägig betreibt, ist sie in biesem Umfange der Seturepslicht unterworfen. In hällen diese Art ist nach den obmatlenden beschoneren Umschanden zu profilen, od der Kertebende Bussferwerts in den steuender der des die Gewerdscheite der der Verstellung und der Verstellung der Ver
 - 4. bie Schlachthäufer und Biebhofe:
 - 5. bie Martthallen:
 - 6. bie Rolfe baber.

Alts Boltsbaber find folde Andennialten gu erachten, medde dauernb und fauptfadich dag beimmut met eingreichtet find, ben un bemittelten Boltstolien unentgelltid ober gegen billige Bergütung Abber zu gemähren. Einer biefen Boraussegungen entprecedenden Abbannial mird bie Signifigat lienes Bofts bobes nicht benommen, wenn in berieben zugleich Ginichtungen getroffen find, um einzelnen Personnen gegen höhere Bergütung Baber verabreiden zu ibnner.

7. Die Anftalten gur Beleihung von Pfanbftuden, wie Leibhaufer, Leihamter u. f. m.

Artifel 6. (S. 3 Mbf. 2 bes Geickes.)

Für andere, als bie im Arlifel 5 bezeichneten gewerblichen Betriebe, welche pon Breufifden Rommunalverbanden im öffentlichen Jutereffe unternommen find, tann von bem Rinanzminifter

geitweise ober bauernb Steuerfreiheit gemahrt merben. Die Bewilligung der Steuerfreiteit muß auf Antrag des Kommunasverbandes erfolgen, falls bie Ertraglofigkeit folder Betriebe für den bei ber Beranlagung maßgebenben Zeitraum (Artitel 18)

nachgewiefen ift. Die Rommunalverbande haben bie in Gemagheit ber Abfage 1 und 2 zu fiellenben Aufrage por bem Beginne bes jahrlichen Beranlagungsgeschafts, bei Rugangen im Laufe bes Steuerighres (8. 34 bes Befebes) jeboch fpateftens mit bem Beitpuntte ber Betriebseroffnung, unmittelbar bei ber Regierung ichriftlich einzureichen und zu begrunden. Die eingegangenen Untrage find von ben Regierungen, foweit bies erforberlich, weiter vorzubereiten und nebft ben etwa entftanbenen Berhandlungen in beideleunigter Beife bem Finangminifter mit gutachtlichem Berichte porgulegen.

Bon ben Entscheidungen bes Finangminifters haben bie Regierungen ben Antragstellern und ben

guftanbigen Borfigenben ber Steueransichuffe Renninig ju geben,

Artifel 7. (S. 3 91bf. 3 bes Gefebes.)

Muf Grund ber im §. 3 Abf. 3 bes Befches ertheilten Ermachtigung wird biermit fur bie nachbezeichneten gewerblichen Unternehmungen, welche von Rorporationen, Bereinen ober Brivatperfonen lebiglich ju wohlthatigen ober gemeinnutigen Rweden, unter ganglichem Ausschluffe eines Bewinnes ber Unternehmer, betrieben werden, Befreiung fomohl von ber Bewerbeftener, als auch, foweit biefe überhaupt in Betracht tommt, pon ber Betriebsfteuer (SS, 59 ff. bes Gefehes) gewährt, nămlich für:

- 1. öffentliche Bollstuchen, Suppenanstalten, Raffericaten und abnliche Unftalten, welche bagu befrimmt und eingerichtet find, ben unbemittelten Bolfstlaffen, unentgeltlich ober gegen billige Bergutung, jum fofortigen Genuffe gubereitete Speifen ober Betrante - lettere jeboch unter gang lichem Musichluffe geiftiger Betrante - gu liefern;
 - 2. offentliche Bollsbibliotheten, welche bagu bestimmt und eingerichtet finb, ben weniger bemittelten Bolfstlaffen, unentgeltlich ober gegen billige Bergutung, burch leihmeife Ueberlaffung von Buchern und Schriften einen guten und angemeffenen Lefeftoff zu bieten;
 - 8. Bohlthatigleits=Pagare, Borftellungen und Rongerte.

Unter ben im Ginaange bes Abfates 1 bezeichneten Boraussehungen fann von bem Jinangminister auch fur andere als die unter Rr. 1 bis 3 gedachten Unternehmungen zeitweilig ober bauernb Befreiung fomohl von ber Gemerbefieuer als auch von ber Betriebsfteuer gemahrt merben. Beguglich ber hierauf gerichteten Antrage gelten bie Beftimmungen bes Artifels 6 Abi, 3 unb 4.

Artifel 8.

(6. 4 Rr. 1 und 2, 6. 5 Mbf. 3, 8, 67 bes Gemerbefteuergefetes und 6. 28 Mbf. 1 bes Rommungla abgabengefeges.)

I. 1. Bon ber Gewerbefteuer find ferner befreit bie Land: und Forstwirthicaft, Die Bichjucht, bie Jagb, bie Fifchgucht und ber Fifchfang, ber Dbit- und Beinbau und ber Gartenban, letterer mit Musnahme ber Runft- und Sanbelsgarinerei (Rr. 7). Sierbei macht es feinen Unterschieb, ob biefe Erwerbszweige einzeln fur fich ober in Berbinbung

mit einander ausgeubt werben; ebensowenig, ob bie Ausubung auf eigenem, ober infolge von Rubungsrechten (Bacht, Diegbrauch u. f. m.) auf frembem Grund und Boben gefchieht (vergl. jeboch Dr b).

2. Die Befreiung erftredt fich jugleich auf ben Abfat ber felbitg emonnenen Erzeugniffe in robem Ruftanbe ober nach einer Berarbeitung, welche in bem Bereiche bes betreffenben Ermerbeametaes liegt.

Bei ber Berarbeitung ber felbitgewonnenen Erzeugniffe ift Bebingung ber Steuerfreiheit, baf fich ber Befammtbetrieb, einichlieflich ber fur Berarbeitungsamede bergeftellten Ginrichtungen, boch nur als Betrieb ber Lands und Forsimirts sichaft u. f. m. (28t. 1) barjiellt. Indbesondere find findirften und onstige gewerbliche Anlagen, welche nich dem lands und jorzwirtschaftlichen u. f. m. Betriebe entscheiden underegeordnet sind und im Berbaltnisse auch vollen nur eine nebenschächtige Bedeutung hoben, sondern regelnutzig auch als seldständige Untermömungen von Anderen als Lands und Forswirtigen u. j. m., des fabrikalinsagenimmes wegen beigig Verardbeitung angekaltete Colfe betrieben merben, als solde gur Gewerbsteuer auch dann heranzugieben, wenn die Verardbeitung sich auf selbstgewonnene Erzeugniste bestehen.

Beifpielsmeife gilt bies von Buder-, Starte-, Ronferorn-, Rrautfabrilen, Brennereien, Solgichleifereien,

Collulofes, Bapierfabriten, Fourniers und Parfettjugbobenfabriten u. f. m.

Die auf die Ausberuting der Sussifian, des Germd und Bodens gerichteten, im §. 4 unter Pr. 3 und 4 des Gemerchietungestiges aufgesichten Betriebe, nahmlich der Bergdom unt den dagu gehörigen Außbereitungsamsalten und dem der gehörigen Kalbereitungsamsalten und dem der gehörigen Kohenbeitrieben, sowie die gewerbsamsigien Gewinnung von Bernstein, Ausbestumg von Corstinden, von Gende, Riede, Lespun, Wergele, Thom und bergleichen Gruben, von Seiten, Schiefer, Kalls, kreibe und bergleichen Brücken, unterliegen nach §. 28 Rr. 3 und 4 bes Rommunaldagbengesiche der Seitungsschied.

3. Die Beschräntung bes Absabes auf selbstigewonnene Erzeugnisse in rohem gustande ober nach einer ben Boraussistungen zu Ar. 2 entiprechenben Berarbeitung in unbodingte Boraussistung in Steuerfreitet. Bei ber amerbamätigen Ausbehrung bes Bertanfa auf femme Gregonisse unterlied

Stuterfriefeit. Bei der gewerbondigem Ausdehung des Bertaufs auf fremde Erzeugniffe untertiegt ber Betrieb nach Arnst gab ebs lehteren ber Seinerpflich. Zagegen dummt es, wenn im übrigen die Borausfehungen der Seinerfiede wortigene, mit der Drt und die Einrichtung des Vertriebes nicht auf, inslesionere wird auch durch den Bertauf aus einem

hierzu bestimmten, öffenen Bertantfoldele außerhalb ber Produtionsfäate die Steuerpflich nicht begründet. 4. Die Steuerfreiheit des Abfages felbsigewonnener Erzugnissfe erlreckt sich nicht auf die gewerbsmäßige Beradreichung von Getranten und Nachrungsmittelt zum Genutsfe auf der Stellte

Bielmefr uniertiegt biefe Horin des Athyloses (Schauf- und Spissourissischeft) siets der Sienerpstickt. Auf diesengem Weindunger, medige isthigenomenen Most deer Bien im Boligischigter ihres Beingutes oder Wolnvortes nicht über der in Vonate lang zum Gemije auf der Etelle verlaufen, blieben sienerfrei. Die literafreitung der Krift hat die Sienerpskich vom Beginne biefes Buriebes au zur Folge.

5. Die Bestimmungen gu Dr. 1 finben feine Amgenbung auf biefenigen, melde:

a) Bieb von ertauftem Futter") gewerbsweise unterhalten, um es gum Bertaufe gu maften ober mit ber Dild ju handeln;

b) die Mild einer Beerbe, bas Obft eines Gartens ober einer Baumpflangung und abnliche Rubungen abgefondert aum Gewerbebetriebe pachten:

Rugungen angenoidert gum Gewerberdertiebe bamen;
bit Bilderei in geschossen Gemelonen; Seichen und bergleichen im Gegensaben gum Mere, ju Rubiengemaffern (Laubleen, Leichen) abgesondent gum Gewerbebetriebe vachten.

6. Moltereigenossendaten, Wingeroreine und andere Bereinigungen gur Bearbeitung und Berertsung der felbigewommenne Ergengüße der Theilandemer unterliegen der Gemerfelgener nut unter beriebten Borausleigungen, unter welchen auch der gleiche Geschäftsbetrieb des einzelnen Milgliebes himschild seiner selbsgewommen ergragmisse der Gewerbeiteuer nuterworsen ist, und bei gewerbsmäßiger Manderfung des gemerbsmäßiger Manderfung des gerensbemäßiger Manderfung des Bertaufs auf ihrembe Ergeungliste nur nach Madgade des selbsgewom.

7. Der Galtenban (Blumengudg), Gemitschan, Schrieb von Baumfdufen u. f. m.) unterliegt iscon nach ben Bestimmungen und Der Seinerpfiligt, imbouet ein generechandigier gulauf frember Ergunguffle bes Gartenbaues jum Zweede bes weiteren Bertriebes in rohem Zustande ober nach einer Berarbeitung stautsphate.

Die Steuerpflicht trifft aber auch den auf die fetbigewonnenen Erzeugnisse beschränkten Gartenbau, welcher sich als Runfis und handelsgartnerei darsicht und regelmäßig unter enthrechender Fixma bezeichnet.

nch als Runfe und handels garinerer darftell und regelmäßig unter entprechender fzema bezeichnet. II. Die disherige Steuerseiheit der "landwirthschaftlichen" Branntweindrennereien ist durch §. 28 Nr. 2 des Kommunatalogabengesebes ausgehoben.

[&]quot;) Ann. Als ertauftes Futter gift auch bas auf einer ausschließlich zu obigem Jwed in Bacht genommenen Wiefe er Beibe gewommen. Ber aber eine eigene felbnigge Landwirthidaft vetreile, wird durch dem Antauf von Bied zur Raftung migt fleuerpflichig, wenn er auch zur Kermehrung des Futters noch Independ Handpunchiet.

Artifel 9.

(§. 4 Rr. 5 bis 7 bes Gewerbesteuergesetes und §. 28 Abi. 3 bes Rommunalabgabengesetes.)

Bon ber Bewerbesteuer find ferner befreit:

1. ber Sanbel außerpreußifder Gemerbetreibenber

a) auf Meffen und Jahrmartten, b) mit Bergehrungsgegennanben bes Wochenmartivertehrs auf Bochenmartten");

2. ber Betrieb berjenigen Gifenbahnen, welche

a) ber Gifenbahnabgabe unterliegen, ober

b) sich im Besipe bes Prenfischen Staates befinden (§. 28 Abs. 3 bes Kommunalabgaben-

c) auf Grund pon Staatspertragen Steuerfreiheit genießen.

Die Kleinbahnen find bagegen gewerbesieuerpflichtig (§. 40 bes Gefetes vom 28. Juli 1892 - Gefehfamml. S. 225).

3. bie Ausbhung eines amtlichen Berufes, einschließlich des Militärkeufes, der Aunft (insbeschonder der Walerei, der Bibhyauteri, der Bautuni, der Mufit und der demailien Aunft, einer wissenschaftlichen, ichrissischen der ausernichten oder erzeichenden Thäugteit, einschließlich des Berufes der approbirten Arzis (Bundarzte, Augenärzte, Geburtößelfer, Jähnärzte, Abserdreit z. f., d.) und Schammen.

Inobejonbere genießen Steuerfreihrit Rechtsanwalte, Gerichtsvollzieher, vereibete Landund Feldmeffer, Marticheiber, fowie gerichtliche Auftionstommiffarien, welche fich auf die Ab-

haltung gerichtlicher Autionen befchranten. Im Gingelnen ift bervorzuheben:

a) Benn burch Bervietsatigung ber Erzeugnisse ber bilbenden Kunst eine Baare für ben Kauf bergeiteltt und biermit Handel getrieben wird, so tritt die Steuerpflicht ein.

Ift mit ber Ausubung ber Bautunft gugleich eine über bie Grenze ber Bauteitung hinausgehende Thatigteit als Unternehmer ber Aussiuhrung verbunden, fo wird gleichfalls bie Steuervillat beratindet.

b) Die gewerbemäßige Berwertigung frember fünstlerichfer ober wiffentschlicher Erzeugniffe und befitungen, wie ber Sandel mit Unsquerlen, bie Berangklutung von Bonzeren, Abeater und Girtbavorsfellungen, Kunftaussfellungen und Schauftellungen jeglicher Art begründer für ben Unterrechurer bie Seuersflicht.

Muf Beranftaltungen zu wohlthatigen ober gemeinnunigen 3meden finden bie Boridriften

im Artitel 7 Anwendung.

e) Die Seuerfreibeit ber Kehrer erstreckt fic auf jede Art der unterrichenden und erzichenben Thänfigleit im Willenflüchzer, Knulpen und Persitgeiten, wem diese Abdigleit auch nicht als die Nuoldbung eines Amtes erscheint selbsandige Sprache, Muste, Lange, Feche, Aures, Schwimmlehren u. f. m.).

Durch die mit der Ausübung einer solchen Thatigleit verbundene Unterbringung oder Befohigung von Schulern wird die Steuerfreiheit der Lehrer nicht ausgehoben, solern Erzisiehung oder Beauflichtigung den Hauptwerf bilden. Benfionate, für welche letzeres nicht

gutrifft, find fteuerpflichtig.

d) Die Steurfreibeit ber approbiten Arzie unifaßt auch die Berabreidung von Seifmitteln und Urzeneien in bem ihm eiglatent unlangen. Wenn aber folgte Arzie Schimittel ober andere Gegenflände gewerdsmäßig verfaufen, 3. B. wenn Zahnärgte Albine, Zahninfluren, Buften und berglichen an Andere als ihre Kaitenten vertreben, jo miterliegt diefer Errerbsgweig der Steuerpflich.
Auswieweit die Unterhaltung von Seifanflatten (Brivata-Kranten- und Stevenanflatten)

Sanatorien und bergiefchen), auch wenn sie mit der Mussbiumg des Arziliden Berufes von bunden ift, als steuerplichtiger Gewerbebetrieb anzusehne, ift nach den thassachien Umschaft des einzelnen Kalles zu beurtheilen.

[&]quot;) Anue. Die Bestimmungen im §. 4 bes Gefeges vom 3. Juli 1876 (Gefehlamml. S. 247) und die hierauf bezüglichen Borfchriften der Aussührungsanweisung vom 3. September 1876 bleiben in Kraft

Die Ausübung ber Beilfunde gegen Entgelt burch andere Berfonen, als approbierte Merate, ift femerpflichtig. Insbesonbere unterliegen Raturarate, Bahntechniter, Seilgehülfen u. f. m. ber Steuerpflicht.

> Artitel 10. (§. 5 26j. 1 unb 2 bes Befetes.)

1. Bereine, eingetragene Genoffenfchaften und Rorporationen, welche nur bie eigenen Beburfniffe ibrer Ditglieber an Gelb, Lebensmitteln und anderen Gegenftanben zu beichaffen bezweden, inobefondere bie in ber Form von Bereinen ober eingetragenen Genoffenichaften bestehenben Ronfums, Boridugs, Rreditvereine, Darlehnstaffen, Bollsbanten u. f. m. find von ber Gewerbefteuer befreit, wenn fie gugleich fagungegemäß und thatfaclich:

a) ihren Bertebr auf ihre Ditglieber beidranten,

b) feinen Gewinn unter bie Ditalieber pertheilen, und

o) burch ihre Sagungen eine Bertheilung bes aus bem Gewinne angefammelten Bermogens unter bie Ditglieber fur ben Fall ber Muflofung ausfchließen.

Gine Ausbehnung bes Bertehrs uber ben Rreis ber Ditglieber binaus ift nicht icon bann anaunehmen, wenn ber Berein u. f. m. mit Dichtmitgliebern überhaupt in Geschaftsvertehr tritt, fonbern erft bann, wenn ber Berein u. f. w. Richtmitglieber an benjenigen Bweden Theil nehmen lagt, gu beren Erreidung er gebilbet worten ift.

Rad Daggabe bes Borftehenben muß bie Befdyrantung bes Bertehrs auf bie Ditglieber nicht nur in ben Sagungen (Statuten) bes Bereins u. f. w. angeordnet fein, fonbern auch thatfachlich aus-

geubt merben.

Ebenfo muß bie Bewinnvertheilung nicht nur burch bie Sabungen, fonbern auch thatfachlich ausgefchloffen bleiben. 218 Gewinnvertheilung gilt fowohl bie baare Ausgahlung, als auch bie Butfcribung ber Bewinne (§. 19 bes Befeges, betreffend bie Erwerbe- und Birthichaftsgenoffenicaften vom 1. Mai 1889 - Reichs: Gefetbl. G. 55 -).

2. Gelbft wenn im Uebrigen bie unter Rr. 1 bezeichneten Borgussehungen ber Steuerfreiheit que

treffen, fo unterliegen boch Rofummereine mit offenem Laben unbebingt ber Befteuerung.

Als offener Laben ist nicht nur ein mit Baarenauslagen und sonstigen Einrichtungen zur Anziehung bes Bublifums (Schaufenfier u. f. m.) verfebenes Gefchaft, fondern überhaupt jebes Bertaufslotal anzufeben, in welchem vorhandene Baarenvorrathe im Rleinvertebr an Die ericheinenben Raufer ohne vorherige Beftellung und ohne bag ein phyfifches hinberniß (Berichlug) fur ben Gintritt befteht, verabfolgt werben. (Bergl. Enticheibung bes Dberverwaltungegerichts vom 11. April 1893, Entich, in Steuerjachen Band I Seite 300).

3. In gleicher Beife unterliegen ber Steuerpflicht bie Ronfumanftalten mit offenem Laben, welche von gewerblichen Unternehmern im Rebenbetriebe unterhalten werben (vergl. §. 17 Mbf. 1 bes Gefetes).

Artifel 11.

(\$. 22 bes Rommunalabaabengefetes.)

Stwaige fonftige, auf besonderen Boridriften ober Rechtstiteln berubenbe Befreiungen von tommu nalen Gewerhofteuern (vergl. §. 22 bes Rommunalabgabengefebes) find bei ber Gewerhofteuerveranlagung nicht zu berudfichtigen. Den Berechtigten bleibt es vielmehr überlaffen, Die ihnen auftebende Steuerfreiheit ben betreffenben Gemeinben gegenüber felbft geltenb ju maden.

Abschnitt III.

Die fubjeftibe Steuerpflicht.

Artifel 12. Enbiett ber Stenerpflicht.

(\$8. 18 bis 20, 41 Abf. 2 bes Befebes.)

1. Fur bie Erfullung ber nach bem Bewerbesteuergesete ben Bewerbetreibenben obliegenben Berpflichtungen haftet ber Inhaber bes Bewerbebetriebes ohne Untericieb, ob er benfelben in eigener Berfon ober burch Beauftragte ausubt.



Sinfichtlich ber Steuerpflicht fteben Richtpreußen ben Breugen, furiftifde Berfonen (Rorporationen, Bemeinben und Attiengesellicaften) ben phyfijchen, Bersonenmehrheiten (offene Sanbelsgefellicaften,

Rommanbitgefellichaften, Genoffenichaften, Bereine u. f. m.) ben einzelnen Berfonen gleich. Begen ber Bertretung ber juriftijden Berfonen und Berfonenmehrheiten, fowie ber unter vaterlicher

Gewalt, Pflegicaft ober Bormunbicaft ftebenben Berfonen mirb auf S. 18 Abf. 2, S. 19 Abf. 2, 3 unb

S. 56 bes Gefetes permiefen. Die Erfüllung ber ben folibarifc haftenben Theilnehmern eines gemeinschaftlichen Gewerbebetriebes obliegenben Berpflichtung feitens eines Theilnehmers (Gefellicaftere) befreit bie abrigen von ihrer

Berbinblichfeit (vergl. §. 19 Abf. 3 bes Gefeges). 2. Bon gewerblichen Unternehmungen, welche außerhalb Breugens ihren Gis haben (Artitel 3

Dr. 1), tann bie Beftellung eines in Breugen mobnhaften Bertreters geforbert merben, welcher fur bie Er-

fullung aller bem Inhaber bes Unternehmens obliegenben Berpflichtungen folibarifc haftet (§. 2 bes Gefetes). Bon biefer Befugniß hat ber Borfigenbe bes Steuerausichuffes regelmagia Gebrauch ju machen; nur wenn ber Inhaber eines folden Unternehmens ober - bei bem Borbanbenfein mehrerer - einer

berfelben in Breugen einen Bohnfit hat, tann von ber Beftellung eines Bertreters abgefeben werben. Die Uebertragung und bie Annahme ber Bertretung hat entweber ju Brotofoll por bem Borfibenben bes Steuerausichuffes ober ichriftlich zu erfolgen. In letterem Falle find bie Unterfchriften von einer Behorbe ober einem gur Fuhrung eines Giegels berechtigten Beamten (Amts. ober Gemeinbeporfteber, Rotar, Gefanbten, Ronful u. f. m.) zu beglaubigen.

3. Der Berpachter eines Gewerbes haftet fur bie Sahresfteuer folibarifc mit bem Bachter beffelben. Ueber ben Betrag ber laufenben Jahressteuer hinaus finbet eine Saftung bes Berpachters nicht ftatt.

Artifel 13. Beitliche Begrengung ber Stenerpflicht.

(6. 33 bes Gefetes.)

1. Die Steuerpflicht beginnt mit bem Anfange bes auf bie Eröffnung bes Betriebes folgenben Ralenbervierteliahres und bauert bis jum Enbe besienigen Ralenbervierteliahres, in welchem bas Gewerbe abgemelbet wirb. Ueber bie Befugniß ber Regierung, unabhangig von ber Abmelbung bie Steuer vom Beginne bes auf bie Betriebsbeenbigung folgenben Bierteljahres in Abgang ftellen zu laffen, ergiebt S. 58 Abf. 2 bes (Befetes bas Mabere.

Die Regierung hat auf Antrag von biefer Ermachtigung Gebrauch gu machen, wenn bie Abmelbung unverfdulbeter Beije unterblieben begiebungemeise peripatet ift, ober rudfictlich ber Bermogensperhaltniffe

bes Steuerpflichtigen in ber Forterhebung ber Steuer eine besonbere Barte liegen murbe. 2. Die Steuerpflicht umfaßt minbeftens ben Beitraum eines Bierteljahres. Betriebe, welche in bemfelben Ralenbervierteliahre an- und abgemelbet begiehungsweife begonnen und aufgegeben werben, find baher für biefes Biertelfahr ftenerpflichtig.

3. Die Bestimmung zu 1 findet analoge Anwendung auf folde Gewerbe, bei welchen ein gesetlicher Befreiungegrund (§§. 3 bis 5 bes Gemerbesteuergesebes in Berbinbung mit §. 28 bes Kommunalabgaben-

gefetes) eintritt begiebungsweife in Fortfall tommt.

Bei Gewerben jeboch, welche wegen eines hinter ber Grenge ber Steuerpflicht gurudbleibenben Ertrages und Anlage- und Betriebstapitals von ber Steuer befreit find, begrundet eine Erhohung bes Ertrages ober bes Anlage: und Betriebstapitals auf 1 500 beziehungsweife 3 000 Dart und baruber bie Steuerpflicht erft vom Beginne bes nadiften Steuerjahres ab. Umgetehrt rechtfertigt eine Berminberung bes Ertrages und bes Anlage- und Betriebstapitals unter ben bie Steuerpflicht bedingenben Minbefibetrag bie Steuerbefreiung erft vom nachften Steuerjahre ab.

Wegen ber fogenannten ruhenden Gewerbe, welche (wie g. B. bas Bauhandwert) regelmäßig nur

mahrend eines Theiles bes Jahres betrieben werben, vergl. Artitel 28 Dr. 6.

Artifel 14.

Hebergang ber Stenerpflicht auf einen Anberen. (S. 41 bes Gefebes.)

Birb ein Gewerbebetrich ohne wefentliche Aenberungen von einer anberen Berfon als bem bisherigen Gewerbetreibenben fortgefest (j. B. im Falle ber Beraugerung ober Bererbung), fo finbet teine Reuperanlagung bes Beidaftenachfolgere ftatt, ber Beicaftenachfolger tritt vielmehr bis jum Ablaufe: bes Steuerjahres in Die Steuerpflicht bes Abgehenben nach Daggabe ber Beranlagung bes letteren ein. fur bas Bierteljahr, in welchem ber Berionenwechsel erfolgt, tann bie Steuer nur einmal und zwar aunachn pon bem Abgebenben eingezogen merben.

Sat bei eingetretenem Berfonenwechfel ber ausicheibenbe Gewerbetreibenbe bie Abmelbung unterlaffen, fo ift er neben feinem Rachfolger gur Fortentrichtung ber Steuer verpflichtet. Die Regierung ift jeboch ermachtigt, Die Steuer pom Beginne bes auf ben Berfonenwechfel folgenden Bierteljahres ab in Abgang ftellen gu laffen, wenn ber Rachfolger bie Steuer entrichtet hat (§. 58 Abf. 2 bes Gefeges).

Abschnitt IV. Mafitab ber Befteuerung.

Artifel 15.

Magemeines.

(§§. 6, 8, 9, 13, 14, 15 bes Befeges.)

1. Die Befteuerung ber Gewerbe erfolgt in vier nach ber bobe bes jahrlichen Ertrages ober bes Anlage- und Betriebstapitals (Arritel 16 und 17) gebilbeten Steuerflaffen. Die als Anlage i beigefügte Bufammenftellung ergiebt bas Rabere hieruber.

2. Der Umlas und Betriebeumfang fowie augere Mertmale find gwar nicht von enticheibender Bebeutung weber fur die Bilbung ber Rlaffen noch fur bie Bemeffung bes Steuerfages innerhalb ber betreffenden Rlaffe, immerbin ift aber barauf infoweit Rudficht zu nehmen, als bie Schabung bes Ertrages und insbesondere bes Anlage- und Betriebstapitals baburch erleichtert wirb.

3. Fur bie Festfegung bes Steuerfages innerhalb ber Steuerflaffen tommt in erfter Linie ber Ertrag (Artitel 16) in Betracht; baneben ift bas Anlage und Betriebstapital nur infofern von Ginflug, als baburch bie Bugehörigteit ju ber betreffenben Steuerflaffe und bie Anwendung eines in biefer Rlaffe

gulaffigen Steuerjages bedingt wirb.

4. In ber bie großten Gemerbebeitriebe (mit minbeftens 50 000 Mart Ertrag ober 1 000 000 Mart Anlage- und Betriebelapital) umfaffenben Rlaffe I mirb fur bie einzelnen Gewerbetreibenben - ohne Bereinigung berfelben gu einer Steuergefellicaft - Die Steuer unter Beachtung ber Abrundung auf Die gefestich gulaffigen Steuerfage auf Gins vom Dunbert bes jabrlichen Ertrages feftgefest. 3ft bie Bumeifung bes Gewerbes gur Rlaffe I aber nur burch bie Sobe bes Anlage- und Betriebstapuals bebingt, mabrend ber Ertrag 50 000 Mart nicht erreicht, fo fommen

a) geringere Steuerfate als 524 Mart. jeboch nicht unter 300 Darf in Anwendung (veral.

Unlage I), und es fteht ferner

b) bem Steuerpflichtigen frei, wenn er nachweifen tann, bag ber erzielte Ertrag 2 Jahre lang bie Bobe von 30 000 Mart nicht erreicht hat, bie Berfegung in bie bem Ertrage entiprechenbe niebrigere Steuerflaffe ju verlangen. Dine einen babingebenben Antrag bes Steuerpflichtigen ift ber Steuerausichuß nicht befugt, fofern bas Antages und Betriebstapital 1 000 000 Mart erreicht, wegen eines 30 000 Mart nicht erreichenben Ertrages bie Berfegung in eine niebrigere Steuerflaffe porgunehmen.

5. Die porfiehende Beftimmung (9tr. 4b) findet auch unter beufelben Borausfehungen auf die ben Rlaffen II und III jugewiesenen Steuerpflichtigen Anwendung, wenn fie gwar nach ber Sobe bes Aulageund Betriebstapitals ju ber betreffenben Staffe gehoren, jeboch ber Ertrag nachweislich 2 Jahre lang

hinter 15 000 Dart in Rlaffe II beziehungsweife 3000 Dart in Rlaffe III gurudgeblieben ift.

Rur fteuerpflichtige Ronfumvereine und Ronfumanftalten find hiervon - und zwar auch in Rlaffe I ausgeichloffen.

6. Far biejenigen Betriebe ber Raffen II bis IV, welche nach ber bobe bes Ertrages ber betreffenben Rlaffe jugehoren, gemahrt bas Befet ferner ben Schut, bag bie Steuer ein Prozent bes Ertrages (unter Berudfichtigung ber Abftufung ber gulaffigen Steuerfabe) nicht überfteigen foll.

Diefe Steuerpflichtigen tonnen im Wege ber Rechtsmittel (vergl. Abidnitt VIII biefer Unweisung) Ermagigung bis auf ben Stenerfag, welcher Ginem vom hunbert bes Ertrages entspricht, verlangen. 7. Auf biejenigen Betriebe, beren Sugehorigfeit ju einer ber Rlaffen II bis IV nur burch bie Sobe bes Anlage- und Betriebstapitals bedingt ift, finden bie Bestimmungen unter Pr. 6 - unbeidabet ber Borfdriften unter Rr. 5 — insoweit finngemage Anwendung, als biefe Steuerpflichtigen Ermagigung bis auf ben julaffigen geringfien Steuerfat ber betreffenden Rlaffe verlangen tonnen.

8. In den Gewerbesteutstissen I, III und 18 sindet die Besteurung nach Mittelissen statt. Der für ziede beige Kallen geseicht desimmen Wittelfag (300 Mart, 60 Mart, 16) Mart, ist nach vom muthsmäßisch durchsschaft und sieden Verläussen der State der Verläussen der Mart, ist nach vom muthsmäßisch vom der der Verläussen d

Die aufzubringende Steuersumme wird nothigenfalls auf ben burd bie gulaffigen Steuerfage barftell-

baren Betrag abgerundet, indem ber überschießende Betrag außer Anfat gelaffen wirb.

9. Behigh Bertisellung ber seigestellen Seinerstumme (Rr. 8) innerhalb ber Seinergeschlichgelt ift eine seisjehem gebe Setrages für ihren einem Seinerpflichgen burch Bescholb ber Beranlagungsorgane (Abgerobnete, beziehungsweise Seinerssichhus) — wie solche in Rasse in fantienen muß, indem bort die Steiger mit einem som Junibert zu berechnen ist — nich vorerdierischen.

Die Abgeordneten in ben Alassen II, III und IV haben vielmes bie Seinersnumme nach bestem Sissen und Gewissen nach siene kenntniss dem Schädung des Eritage der abgeden Alles zusiehen eingelnen Gewerbebrieben nuter die Witglieber der Gesellichasse zu vertigellen, so das die die niem den auferlegten Eetuarsse der fich flunktissen in einem, dem Ertragderschaftligt entprecedemte Berhaftligt einem Berhaftligt entprecedemte Berhaftligt einem der Schäftligt entprecedemte Berhaftligt einem der Berhaftligt entprecedemte Berhaftligt einem der Berhaftligt entprecedemte Berhaftligt einem der Berhaftligt entprecedemte Berhaftligt einer der Berhaftligt einer der Berhaftligt einer der Berhaftligt einer der Berhaftligt einer der Berhaftligt einer der Berhaftligt einer der Berhaftligt einer der Berhaftligt eine Berhaftligt eine Berhaftligt eine Berhaftligt einer der Berhaftligt einer der Berhaftlige der Berhaftligt eine Berhaftligt eine Berhaftligt eine Berhaftligt eine Berhaftligt eine Berhaftligt eine Berhaftligt eine Berhaftligt eine Berhaftligt einem Berhaftligt eine Berhaftligt eine Berhaftligt einem Berh

In febr vielen Fallen wird biefer Aufgabe feitens ber Abgeordneten genugt werben tonnen, ohne bag uberhaupt bie Ausmittelung bes bestimmten giffermagigen Ertrages ber einzelnen Gewerbebetriebe

nothig murbe.

Twoieweit die Algoerdneten von den gefeilich zuläftigen Befugniffen zur Antellung von Ermittleungen Gebrauch zu machen, ober doch anberneite Ertenbigungen einzugiehen hohen, um Wigkarffe die Schähung des Ertragsverhältniffen zu verneiben, wird sich nach dem Beranlagungsbezierte und der Alasfe verfläcken gefalleten, und aumäch der Berunteflung der zuflächnisgen Beranlagungsorgene unterteigen (Artittel 24 yer 1).

- 10. Die Anordmung der höckfen und niedraginen Etterfäße in den Staffen II, III, IV ift nicht was die eine gwingende in dem Simme aufgalfolfen, obs dies fäge bei jeder Etterartrefteilung innechalfs eines Veranlagungsbezielts zur Annendung bommen mälfen, vielnnefe bezichnen biefelben nur die Gerngun, in denen fich die Agoordnent die die Verleuterrefteilung zu bewegen gaben, indem fie einerfeils oberhalft, andererfeils murchalf des Rittleflages der Alaffe die durch das Berhältnig der Ettagniffe bedingen Etteraffen anmenden.
- 11. Gegen Wifgeriffe in ber Steuervertheilung find ben Mitgliebern ber Gesellschaft bie Rechtsmitel gegeben. Augerbem grift das unter 6 vorstehend Bemertte wegen Abwehr einer ein Prozent des Ertrages übersteigneben Besteuerung Rale,
- 12. Aritt endlich der Jall ein, daß nach den bejonderen, in einem Beranlagungsbezirke obwaltenden Umpfanden, ungeachtet einer durchaus vorschriftismäßigen Bertischung der Steuer, es ich nicht vermeicher lassen würze, sieseingen Gewerdsbechiede, berem Ertrag die für die betreffende Kalis maßgebende Jöhe erreich, mit mehr als einem Togent des Ertrages zu besteuern, so hat der Hindungsmissische Gerischer über die Gerafeben der die Verscheringen der einer das der die erfordere lich Gerafebeng der Ettenziumm für das betreffende Sieuerfahr zu versiena der

Derartige Falle find junadft von ber juftanbigen Bezirteregierung forgfallig zu unterfuchen und, sofern fie als unbegrundet abzuweifen find und baburch ihre Erlebigung finden, mit gutachtlicher Neugerung

ber Entichließung bes Finangminiftere gu unterbreiten.

In der Rigel wird sich ober Verliebeite der Krenbiegung der Seinerijmme und des Moh der eiroberlichen gerte bei der Rerbeitung der Eleucerijmme burch den Cieuransfolich heransiellen und der Antrog auf Herabischung der Eleucerijmme der den Cieuransfolich heransiellen und der Antrog auf Herabischung der Eleucerijmme delbenn zu fiellen sein. Du Berandagungsderten, in denen die Antrogenberten der Antrogen möglicht zu verrücken, auf ihnutlähl gringe Bindammenberuijmig des Eleucerunsfoligis Bedach zu nehmen. Ausnachmenseile, wenu der Verrigende des Seinerunsfoligies der die Verrigenschaften Beieringen der Verrigenschaften der Verrigenschaften Beieringheite der Verrigenschaften Beieringhre, die Gegenschaften der Verrigenschaften der Verrigen

begiebungsweise vor Beginn ber Beranlagung geftellt werben. In allen Fallen ift ber Antrag eingehenb au begrunben.

Rad Ruitellung ber Steuerauschriften ober Dffenlegung ber Gewerbesteuerrollen tann eine Berabfegung ber Stenersumme fur bas laufenbe Steuerjahr nicht mehr erfolgen.

Artifel 16.

Grtran.

(S. 22 bes Geiches.)

Der ber Befteuerung ju Grunde ju legenbe Ertrag wird gefunden burch Abgua:

- 1. ber Betriebstoften, b. h. ber gur Erzielung bes Beminnes gemachten Aufwendungen (Dr. II) und 2. ber Abidreibungen (92r. III)
- pon ber gefammten Betriebenahme (Robeinnahme IDr. II).
 - I. Ru ber Robeinnahme gehoren insbefonbere:
 - 1. Die für geichäftliche ober gewerbliche Leiftungen jeder Art bedungenen ober gewährten Brovisionen, Binfen und fonitigen Begenleiftungen:
 - 2. ber erzielte Breis fur alle gegen Bagranflung ober auf Rrebit pertauften Bagren und Er-
 - gengniffe:
 - 3. ber Gelbmerth ber jum Gebrauche ober Berbrauche bes Steuerpflichtigen, feiner Angehörigen und ber nicht jum Gewerbebetriebe gehaltenen Dienstboten und fonftigen Sausgenoffen aus bem Betriebe entnommenen Erzeugniffe und Baaren. Gind Erzeugniffe ober Baaren theils für ben Saushaltsbebarf, theils fur 3mede bes Gemerbebetriebes vermenbet, fo ift eine ben thatiadlichen Berhaltniffen entipredenbe Trennung nach billigem Ermeffen zugulaffen. Dafielbe gilt pon ben gemeinfam zu beiben Ameden gemachten Ausgaben.
 - II. 216 Betriebetoften find inebefonbere abzugefabig:
 - 1. bie Roften ber Unterhaltung ber bem Betriebe bienenben Gebaube und fonftigen baulichen Anlagen, fowie gur Erhaltung und Ergangung bes porhanbenen lebenben und tobten Betriebeinpentare:
 - 2 bie Roften fur Berficherung ber gu 1 gebachten Gegenftanbe, fowie ber Baarenoorrathe gegen Brand und fonftigen Schaben:
 - 3. ber Bacht- und Miethagins fur bie gum Gefchaftsbetriebe gevachteten und gemietheten Grundftude, Bebaube, Raumlichfeiten und Utenfilien;
 - 4. Die Ausgaben fur Die im Betriebe erforbertiche Beigung und Beleuchtung;
 - 5. Die Anschaffungetoften fur Die eingefauften Robe und Bulfeftoffe und Baaren, fowie fur Die fonit im Betriebe erforberlichen Materialien;
 - 6. Die Lohnung ber fur ben Gemerbebetrieb augenommenen Augestellten, Gefellen, Gehulfen, Arbeiter, einichließtich bes Gelbwerthes ber etwa gemahrten Befoltigung und fonftigen Raturals leiftungen, foweit bieje nicht aus ben Betriebsbestanben entnommen werben;
 - 7. bie von bem Unteruehmer gefete ober vertragemagig fur bas Betriebsperfonal (Rr. 6) gu entrichtenben Beitrage ju Rrantens, Unfalls, Miers und Invalibens Berficherunges, Bittmens, Baifene, Benfiones IL bergi. Raffen;
 - 8. Die auf ben bem Petriebe bienenben Grunbftuden und bem Gewerbe haftenben Realabaaben und fonftigen öffentlichen Laften, fowie bie im Gefcaftsbetriebe ju entrichtenben inbiretten Abgaben (Bolle u. f. m.).

Der Abgug von Gintommen- und fonftigen Berfonalftenern ift, fofern ce fich nicht um rein gewerbliche Erwerbegejellichaften banbelt, ungulaffig.")

III. Bon ber Robeinnahme burfen ferner in Abzug gebracht werben biejenigen Abichreibungen, welche einer augemeffenen Berudichtigung ber Berthoperminberung ber bem Gewerbebetriebe gewibmeten Gegenftanbe und Rechte (Artitel 1') entiprechen, inebefondere fur Die Abnugung von Gebauben, Mafchinen,

^{*;} Anm. Der Abjug ber Gewerbeffener felbit ift nach bem Urtheile bes Dberverwaltungenericits vom 81. Januar 1895 VI. 9509, zulaffig

Betricbsgeralbichaften u. f. w., für Subftanzverminderungen (3. B. beim Bergbau, bei Sand-, Rall- und Thonlagern), für unfichere Forberungen u. dergl.

Fur bas Rag ber hiernach zulaffigen Abichreibungen find bie bezüglich ber taufmannifden Buch-

führung geltenhem Granblise bestimmend. Bei Gegenschadenen, wolle gachzisch aus bem Betriebe auslichtben, tann die Diffrerug zwischen bem Buchvertie und dem ihnen nach der Auslichtbung verdiebenen Werthe abgegogen werden. Ift der verblieben Werte größer als der Buchwerts, do ist em Augun gich stankfalt.

IV. Richt abgezogen werben burfen:

1. die Jinften für des Anlage und Betriebstapital, doffelte, mas dem Genechterischenden felbst der Beitellengestem und für Schulben, welche behöft Anlage der Ermeiterung des Gelichtis, Berfräckung des Betriebstapitals oder zu sonstigen Berbesserungen des Betriebs aufgenommen ihm

Dagegen sind Zinsen für die laufenden Geschäftsschulben, d. h. solche, die sich aus der laufenden Geschäftsschrung ergeben und auf dem ergestunkligen Geschäftsstedib beruhen (3. d.). die aus dem Kontolorrent, aus dem Bezuge gegen Arebit entnommener Wageren, dazugsschaft,

2. Rapitaleverlufte:

3. Ausgaben fur Tilgung ber Schulben und bes Unlagefapitals:

4. Aufwendungen fur Berbefferungen und Geschäftserweiterungen (vergl. Artitel 27 Rr. 1 Abf. 2 ber Aussubrungsanweisung pom 5. August 1891 jum Gintommenfteuergefese.*)

 bie Rücklagen in ben Reservoinds mit der auch bei ber Einfommensteuer für die Berficherungsgefellicaften zugelaffenen Ausnahme (vergl. Artitel 27 Rr. 1 Abs. 3 und Abs. 4 Sat 1 ber vorerwähren Ausstigtungsanweifung.**)

6. Ausgaben fur ben Unterhalt bes Gemerbetreibenben und feiner Angehörigen.

Bertragsmäßig bedungene Auswendungen (Gehall, Lohn, Belöfligung u. f. w.) für die im Gewerbebetriebe belgichtigten Berwandben sind beda abzugsfählig, sofern leptere nicht (wie z. B. Spegatten und Kinder) zur Zaushaltung bes Gewerbetreibenen gehören.

Mrtifel 17.

Anlage- und Betriebefapital.

(§. 23 bes Gefetes.)

Das Anlage und Betrieblagisch umfagt ofne Unterlofied pmiffen bem eigenen Rovivle Bes Generberrebenten und bem nur angelichenen ober in fonfiger Beife von Dritten einnommenen fammtliche bem betreffenden Gewerbe bauernd gewöhneten Gegenftande und Rechte, welche einen in Geld fichhabeart Berth befigen.

Sierher gehören inebefonbere:

1. bie bem Gewerbe bienenben Grunbftude, Gebaute, baulicen Anlagen, Wafferfrafte, Mafdinen, Gerathichaften, Wertzeuge, Thiere und Futtervorrathe, Borrathe an fertigen Baaren, Roh- und

*) anm. Dbige Bestimmung lautet:

"Als jur Berbefferung ober öffschiftserweitenung verwende gellen biefnigen Ausgaben, welche weder jur Deckung von laufunden Fettrebkunsschen, noch jur Erfolung und Hortüßerung bes beritebes in wei biskerigen Umsange bienen, sondern mit welchen Aritäfungen oder Anlagen jur Erzielung eines höherm Ertrages oder jur Ausbehung des Betriebkunslangse beitriebtien werden."

**) Anm. Diefe Beftimmungen lauten:

"Son den aus Uberläuffen gebilden Kelenrefonde dieben nur diefenigen außer Setradz, welch ebn Berfächeungsgeflächen zur Rücklag ist die Berfächeungslammen beitnum in die Dierber gebören indeleindere die in der Kegel "Birdene" und "Geroime" der "Diebenden"Kelens genamten — Bond der Ebenderfügungsgeflöchen, melse des Deckangsforisch über für die der Geriamten — Bond der Erkenrefügungsgeflöchen, melse des Deckangsforisch über für die der Kegel der der Berfächerte geseinden Werkindicktien zur Jahren der Verläusigkeit zur der Verläusigkeit der der Verläusigkeit der der Verläusigkeit der

3m Uebrigen tommt es regelmagig auf Die verschiedenen Arien ber Benennung ber Rejervolonds nicht an, fondern nur barauf, ob in ber Bilbung berfelben im einzelnen galle eine Bermehrung bes Bermögend enthalten ift." Halfskoffen einichließlich ber in ber Bearbeitung, auf dem Transport und in öffentlichen Rieberlagen ober auf auswärtigen Lagern befindlichen:

- 2. die Borrathe an Gelb, Golb und Silber, Papiergelb, Banknoten, Bechieln, Schuldschienen und sonstigen Berthpapieren, die aus bem Gewerbebetriebe herrührenden Außemstande, eine schießeit der Laufenben Mußden;
- 3. Gewerbeberechtigungen (g. B. die Realprivilegien ber Apotheter, Realschankberechtigungen) und Rechte auf Gebrauch ober Ruhung fremder Grundfilde, Wege, Kanale, Privaflusse, Seeen u. bergl.

Aur die laufenden (Artitel 16 IV Rr. 1 Abf. 2), nicht auch die zur Begründung, Berbefferung ober Erweiterung des Gewerbebertiebes gemachten Schulden fonnen bei der Berechnung bes Anlage und Bertiebschapitals von den obigen Berthen in Abzug gebracht werbel auf

Das Anlages und Betriebstapital ift nach feinem mittleren (burschnittlichen) Stanbe in bem für bie Berechnung maggebenben Jahre (Artitel 18) zu veranschlagen.

Mrtifel 18.

Daggebenber Beitabidnitt.

(S. 24 bes (Scienes.)

Rach bem Bortlaute bes Gefehes ift fur bie Steuerveranlagung ber Ertrag beziehungsweise bas Anlage- und Betriebstapital bes bei ber Bornagme ber Beranlagung "abgelaufenen Jahres" mafgebend.

nach bem jur Zeit ber Beranlagung vorliegenden Anssalte zu ichagen.
Wahrend bes Steuersafres eintretende Aenderungen sind erft bei ber Besteuerung für das folgende

Bahr zu berudsichtigen.

Artifel 19. Bestenerung ber nur jum Theil in Breufen ftenerpflichtigen Gewerbe. (§§. 2, 21 bes Gefebes.)

Abschnitt V.

Begirte und Organe ber Beraulagung.

Artifel 20. Beraulagungsbezirte. (§§. 10 bis 12 bes Gefeges.)

Artifel 21. Steueransfonffe. (§§. 10, 15 Rr. 1, §§. 46 bis 48 bes Befetes.)

Artitel 22. Geschäftsordung der Steueransschaffe. (§. 15 Nr. 1 Abs. 2, §. 25 Abs. 1, §§. 48 bis 51 Abs. 1 bes Geseb.)

Artitel 23. Obliegenheiten und Befugniffe ber Borfigenden ber Stenerausfchuffe. (§§. 25, 27 bes Gefehes.)

Artitel 24. Befugniffe ber Steneransichuffe. (§§. 26, 27, 51 Abf. 2 bes Gefebes.)

Ameiter Theil.

Abschnitt VI.

Gewerbe-Un. und Abmelbung.

Artifel 25. Mumclbung.

(§. 52 bee Gefegee.) 1. Ber ben Betrieb eines ftehenden Gewerbes aufängt, muß bavon bem Gemeinbe- (Guts-) Bor-

ftanbe") bes Ortes, wo foldes geichicht, porber ober fpateftens gleichzeitig mit bem Beginne bes Betricbes ichriftlich ober zu Brotofoll Unzeige machen.

Dieje Berpflichtung trifft auch benjenigen, welcher :

a) bas Bewerbe eines Unberen übernimmt und fortfett,

b) neben feinem bisherigen Bewerbe ober au Stelle beffelben ein anberes Bewerbe anfangt. Gewerbetreibenbe, welche an mehreren Orten in Breufen einen ftebenben Betrieb unterhalten, haben

an jebem Drie, wo foldjes gefdieht, ben Anfang bes einzelnen Betriebes anzumelben. Die Aufnahme eines Protofolls über bie munbliche Anmelbung fann vermieben werben, wenn bie

Unterfdrift bes Anmelbenben in bem Berzeichniffe ber Anmelbungen hingugesügt wird (in Spalte "Bemerkungen" ober in einer besonders anzulegenden Spalte in Mufter 1 gu Artikel 26).

2. Der Aumelbeverpflichtung wirb, foweit nicht etwas Anderes bestimmt ift, burch bie nach Borichrift ber Gewerbeordnung für das Deutsche Reich (S. 14) zu machende Anzeige genügt. In der Stadt Berlin ist die vorgeschriebene Anzeige bei der Direktion für die Berwaltung der direkten

3. Der Gemeinbe- (Guts-) Borftand beicheinigt innerhalb breier Tage bie Unnelbung (S. 15 ber

Bewerbeordnung). Mrtifel 26

Obliegenheiten ber Gemeinbebeborben.

(8. 53 bes Beickes.) 1. Alle bei bem Gemeinder (Guter) Borftante eingehenden Anmelbungen find in bas nach Mufter 1

1. Alle bei dem Gemeindes (Guts.) Borftande eingehenden Anmeldun gemeindes gir fuhrende Bergeichniß in ber Reihenfolge ihres Einganges einzutragen.

2. In Betreff berjenigen Gemerbe, ju beren Betrieb eine befonbere Erlaubnig ober Genehmigung nach den Bestimmungen der Gewerbeordnung erforderlich ift, haben die Gemeindes und Boligei-Beljorden burch gegenseitige Mittheilungen sowie durch Belehrung der Gewerbetreibenden dabin zu wirten, daß der Mumelbevilicht genugt wirb, und Rumiberhandlungen moglichft permieben merben.

3 Bei Unmelbung ber Hebernahme und Fortiegung eines bereits gur Gemerbeftener veranlagten Betriebes ift ber Rame bes bisherigen Inhabers befielben unter Bezeichnung ber Steuerflaffe und Rummer ber namentlichen nachweifung anzugeben, und in bem Berzeichniffe ber Annelbungen (in Spalte "Bemerfungen") eingutragen.

4. Die Gemeinbe- (Gute-) Borftanbe find verpflichtet, Die erforberlichen Erfimbigungen über Die Steuerpflicht ber augemelbeten Betriebe, beziehungsmeife barüber, in welcher Steuertlaffe bie Besteuerung gu erfolgen hat, anguftellen und fid hieruber gutachtlich ju außern. Gie muffen beshalb fich mit ben Bebingungen ber Steuerpflicht und ber Zugehörigfeit zu ben einzelnen Steuerklaffen vertraut machen. (Bergl, Anlage I zum erfien Theile biefer Anweihung.) Um fich bie thatfachlichen Huterlagen fur bas von ilnen abzugebende Gutachten zu beschaffen, fteht ihnen

bie Befragung bes Juhabers bes angemelbeten Betriebes,

bie Erfundigung bei Bertrauensperjonen und Cachperftanbigen,

bie Erforberung ber nach S. 54 bes Gefenes abangebenden Erffarung bes Gewerbetreibenten (Artifel 29)

au Gebote.

^{*)} Anm. Bo bisher in ben Landgemeinden ber westlichen Provingen bie Junktionen ber Gemeindevorsteher in Bemerbesteuerangelegenheiten von ben Amtmannern beglehungemeije Burgermeiftern mabrgenommen worben find, wird burch bie Beftimmungen biefer Anweifung hieran nichts geanbert.

3. 3.1 but von der Beigtseglerung anzuschienken und durch das Amtobialt bekannt zu unadernken. Friften haben die Geneinden Gedung Borfishen von allen innerfalle der Frijt dei ihren eingehenden Gewerbeanuneldungen dem Berifgenden des Etwarausfähulfes der Melle IV des Berandaumgsbegirts, zu wecklem die Gemeinde dere Gundbezirt abeite. Mithelium au moden (peral IV.).

Diese Mittheilung ersolgt durch Urbersendung einer vollständigen, von dem Gemeindes (Guts-) Borsstande beglaubigten Abschrift der innerhalb der Frist in das Berzeichniß der Gewerbeanmeldungen bewirtten

Gintragungen unter Beifugung ber bezüglichen fdriftlichen Anmelbungen und fonftigen Belage.

de Eweckbektrichen, bet benen von vorniberein mit Sicherbeit augmehnen is, daß weder ber jähre liche Ertrag 1800 Mart nuch das Anlages und Vertrichstephalt 3000 Mart erschich, is unter Richkaltundigine von weiteren Ermittelungen in Spalte, "Demertungen" des Bergeichnisse ber Anmelbungen einzutagen; "jert and § 7. des Gefejede" und biefer Bernert in die Alfchrift (vergl. vortigen Alfagi) aufgundehmen.

All der Gemeinde (Gute) Vorfund im Stande, über die Hoße des Antages und Betriebskapitals doer über den Ertrag bestimmtere Angaben zu machen, als soche zur Seguatahung der Setwertfalle, in welcher die Besteurung zu erfolgen hat, erforderlich find, so sind der die Angaben mit möglichigter Genausgeieti und nuter Bezichung der Lucken (z. B., Gutachten des Gacherständigen N. N.*, "eigene Angabe des Setwertflächigen") in das dazugedende Auguschen aufzundern aufzundern.

6. Die von den Regierungen anzuordnende Frist für die Mittheilung der Abschriften des Berzeichnisses der Anmelbungen und der Gutachten wird im Allgemeinen auf eine oder zwei Wochen in großen

gewerbreichen Gemeinden, auf einen Monat in fleineren Gemeinden gu bestimmen fein.

Bafatangeigen find nicht gu forbern.

Artifel 27. Behandlung ber Mumelbungen Geitens ber Borfigenben ber Steneransfcuffe.

Artifel 28.

Die Behandlung ber Mbmetbungen.

(§. 58 bes Gefetes.)

 Das Aufhören eines fleuerpflichtigen Gewerbes ift bem Borfibenben bes für die Beraulagung zuständigen Steuerausschuffes ichriftlich auzuzeigen.

In Berlin find die Gewerbeabmeldungen auch funftighin bei ber Direttion fur die Ber-

maltung ber bireften Steuern bafelbit gu bemirten.

- 2. Dei bei Möntelbung ganger Gemerbekreite im Gegeniche zu Zweigniertelfungen u. f. m. veral, Rr. 4. haben bie Sorfigieneh ner Getureaufschigt und den erzeiteligen Ermittelungen barüber, ob bie Gemerbe eingeriell ober auf einen Anberen übergagangen ind, die Bünetbungen bei Beitelbung i bes Rodigergiters unter Köngan einzubergen und die zum Bequege der Generbeiterte Gereitelbung i bes Rodigergiters unter Köngan einzubengen und die zum Bequege der Generbeiterte Gereitsten Gemeinben von der Abgangifellung (beziehungsweitellung) zu benachfichtigen (erzei, Kritiel 48 Str. 4), wolche interfeite der Röundschen von dem Berüchten Röutelbung mehr Röutelbung mehr Röutelbung mehr Röutelbung mehr Röutelbung mehr Röutelbung mehr Berüchten der Berüchte der Berüchten der
- Emaige Abmelbungen fenerfreier Gewerbe find von bem Borfipenden des Steuerausschuffes der Anfalf ist nicht in das Gewerbefener-Richtgenifter einzuhargen, innbern zur etwaigen Berrichtgaung der Sontrole der fieuerfreien Geworbe (Muffer 4 zu Artifel 27 Rr 2e) zu benußen und zu den Alten zu nehmen.
- 4. Mondbungen einzichter Joseigniederlässungen u. j. w., sowie Augsigen von der Einstellung eines von mehreren neben einabere betrieben wererben find auch den un, wenn ber betrieffend Betrieb in einem ausbadrügen Beronlagungsdezief stationd, bei dem Borispenden des sind die Betreauflagungsdezief stationd, bei dem Borispenden des sind die Betreauflagungsdezieft ju dewirten. Dieser hat annächt benätzer Einstellung ausgustellen, od die derentendesgenische Jude werten der betrieben Gewerbe abgildel, eingestell ober auf einen Auberen übergegengen ist.

In ersteren Falle hat er ben Borijsenben bes Steucrausschulfes ber Klasse IV in bem betressenben auswärtigen Bennfagungsbeziere behass Berichhisgung bes von biesem gesühren Berzeichnisse der auswärts bekreceten Betriebe (Miller 5 zu Artielle 27 Kz. 24) zu benachrichtigen

E. J. .. Loogle

und die Abmeldung, falls sie eine gewerbliche Nieberlassung betraf, auf welche ein Theilbetrag des Gesammisteuerlages entsallen war, in die Abligeilung Il des Notizzegisters unter Abgang einzutragen, anderenialls aber nur die namentliche Nachweijung zu berichtigen.

Bird bagegen eine Rweigniederlaffung u. f. w. ober eines von mehreren neben einanber betriebenen Gewerben von einem Anderen ohne wesentliche Aenberung fortgeset (Bersonenwechsel), fo findet die Umidreibung bes Theilbetrages ber Steuer auf ben neuen Inhaber bes Bewerbebetriebes burch Gintragung in Die Abtheilung II bes Ru- und Abgangs-Rotigregifters ftatt. Fur bie Rwede ber nachftiabrigen Bergnlagung ift zu untericeiben, ob ber neue Inhaber ber Ameigniederlaffung bereits gur Bewerbesteuer veranlagt ift ober nicht. 3m erfteren Falle ift ber Borfigenbe bes Steuerausichuffes, ber ben neuen Inhaber ber Zweignieberlaffung u. f. m. bisher veraulagt hatte, behufs Berudfichtigung bes neu erworbenen Theilbetriebes bei ber nachftiabrigen Beranlagung gu benachrichtigen. Ift bagegen ber neue Inhaber ber betreffenden Breignieberlaffung u. f. w. bisher gur Gemerbefteuer nicht veranlagt, fo erfolgt beffen Ueberweifung vom Beginn bes nachften Steuerjahres ab an ben Borfigenben bes Steuerausichuffes ber Gewerbeftenertlaffe IV in bem ortlich guftanbigen auswartigen Beranlagungsbegirt. Diefer bat mit ber Ueberweifung unter finngemager Ammenbung ber Beftimmungen in Artifel 27 Rr. 1 und 2 gu verfahren. Angerbem muß in jedem Falle Die Benachrichtigung des Borfibenden bes Steuerausfcuffes ber Rlaffe IV in bem betreffenben answartigen Beranlagungsbegirte behufs Berichtigung bes von ihm geführten Bergeichniffes ber auswarts besteuerten Betriebe erfolgen.

5. Betrifft die Abmeldung die Berlegung bes Siges des Gewerbes in eine andere Gemeinde, fo ift ju unterscheiben,

ob ber neue Sig in einem anderen Beranlagungsbegirte belegen ift ober nicht;

ferner,
ob nach der Berlegung des Sibes an dem bisherigen Sibe überhaupt noch ein Gewerbebetrieb flatifindet ober nicht.

a) Liegt der neme Sijs des Gewerbes in einem anderen Berenlagungsbegirfe und wird mit dem Sijs des Gewerbes fer gefammte Beitrie in die andere Gemeinde verlent, [of ih is Abmeldung in die Albigeilung des Profizergilters unter Abgang eingutragen und in Spalle "Bemertungen" unter entiprechender Begeindung zu vernereten, do hie Gemeinde, in der lich der fieberige Sijs befand, nicht mehr zum Bezuge der Setzer berechtigt ist. Dei der bermöckfi vorzumchgenden Hesterveilung der Setzer Gestart vergl. Artifel 48 Rr. d) ihr der Borifierne des nunmehr zufähndigen Sieueraussschules behaft Bemachrichigung der Gemeinde, wohl in der Benachrichigung der Gemeinde, wohl in der Sie der Benachrichigung der Gemeinde, wohl in der Benachrichig in Kenntnist zu sehen.

b) findet nach der Berlegung des Siges des Gewerbes in einen anderen Beranlagungsbegirt an dem bisjegiene Sige noch ein Gewerbebrites fant, so bliebt der auf die betreffende Gemeinde entfallende Steuerbetrag derfelben unverfürzt erfalten, und die Gemeinde, wohi die Berlegung erfolgt ist, erwird bis zum Ablauf des Steuerjahres feinen Anspruch auf Besteuerung des dortien der derfelben Berlesbetries (vorst. Attielt 65 Rt. 3).

Begen der Einfragungen in das Notigregifer und ber Ueberweitung der Seiner finden bei Sehimmungen unter a mit der Maßgade finngemäße Anwendung, daß, salls der Betrieb bisher in einer der Ataffen I, II ober III verantagt war, dem Berifenden des Seiner aushäufes der Ataffen I vom der Ueberweitung behafe Verthäugig der Seinen der Berifenten der den der answartes befreuterten Betriebe Sennantig zu geden ift.

Bar ber Betrieb bisher in Klaffe IV veranlagt, fo hat ber Borfibende im Falle ber Ueberweisung der Steuer bas gedachte Berzeichnis von Amts wegen zu berichtigen.

e) Diegi ber neue Sig des Gewerbes in demfelben Beranlagungsbegirte und wird win dem Sige der gafammte Gewerbebeite in die andere Gemeinde verfest, de wird wegen der nächtigdeng Steuerverunlagung die namentliche Rachweifung berachtigt, mit Rachfigt auf die Kommundsfrieuerung aber der Rümeldung in die Abligfung il des Gewerbes einfallene Abgang eingetragen umd hierdung der auf den hierdung der der einfallene Steuerbetrag im Khonga geffellt. Lesterre ift gleichzigt für ben neuen eif put auf fellen tragung der angemeideten Bertegung in die Absheilung II des Rotigregifters im Jugang ju fellen.

4) With nach der Berlegung des Siges eines Gewerfes in eine andere Gemeinde besselsche Bernaltagungsbegirfs an erm ischerique Gie ein Gewerbebetrie fortgefes, so finde teinerteit Eintragung in das Rotigregister, sonbern nur eine Berichtigung der namentlichen Rachweitung fint.

Rach Maggabe ber vorstebenben Bestimmungen ift auch bei ber Berlegung bes Wohnortes bes fur einen außerhalb Breugens bomiglirten Gewerbebetrieb bestellten Bertreters zu verfahren

(vergl. Artitel 12 Dr. 2 und Artitel 30 Abfas 2).

6. Bei ber Ahmeldung von Generben, melche, wie , W. die Geidwittsschaft in Babe und Prunnenerten und dos Baudandwert, regelmäßig um röchren ienes Leisle bes Zolfere betrieben merhen (sogenannte ruhende Generbes, ift dem Generbetreisenden zu eröffnen, daß, wenn er im Louis-beffelben ober des nächfolgenden Eitwerpiebes siene Wentere wieder beginnt follte, er andertaglich für die Zolfen von der Abmeldung die zum Wiederberginne des Bertriebes zur Lommunafeiere berandsogen werben wiede.

Artifel 29.

Berfahren bei ber Abnahme von Grtfarungen nach Dafgabe ber §6. 54 und 55 bes Gefetes.

1. Bur Abnahme einer Erklärung nach Maßgabe des §. 54 des Gefehes sind nur die Gemeinde-(Guts.) Bortlände und die Borspienden der Steuerausschünfle, zur Abnahme einer Erklärung nach Maßgabe des §. 55 deltift ausschießlich die ketztern befrigt.

e des 5, 55 delebit ausschließig die letteren befigt. 2. Bei Abnahme biefer Erflärungen (zu 1) sind die anliegenden Muster 6, 7 und 8 zu benutzen. Ander 2. Bei Abnahme diefer Erflärungen ist den Boridriften im Artikel 71 der Aussicherungs. Ander 2. Die Aufforderung zur Abgabe der Erflärungen ist den Boridriften im Artikel 71 der Aussicherungs.

anweisung jum Eintommensteuergesete entsprechend ben Steuerpflichtigen jugustellen.
3. Bur Abgabe ber Erflarungen ist vom Tage ber Bustellung ber Aufforderung ab eine mindeftens

einwödige Frit zu gewähren. Auf begründeten Antrag des Steuerpflichtigen tann die gestellte Frift angemessen werlangert werden.

all beglunderit anticht gestellte und bei gefeart zeit einenfelle beträgert weren.

4. Rachweistig unrichtge ober unvollfichnige Erffärungen sind unter Angabe ber Grinde, sowie unter Stellung einer neuen, mindestens einwöchigen Frist behalf Berichtigung beziehungswesse Bervollschabigung aurückzugeben.

5. Lebut ein Steuerplichtiger die Afgade, Berichtigung beziehungsweise Verwollschabigung einer ber gebachten Erfdarungen ab, ober bommt er der Mitjorderung at 4 nur in ungengeber Seise in ach, 10 sit — und proor seitens der Gemeinder Gutte 3 Borfande durch Gernistung des Vorstjenden des zur fachtigen Gewertungschaftles der Bericht zu erfachen (Mittel 5) Rr. 2).

6. Bezüglich der Erflärungen nach Mahgabe bes §. 55 bes Gesetes ift noch Folgendes zu beachten:
a) Steuerpslichtige, welche ein Gewerbe neu beginnen, tonnen nur hinfichtlich des Anlages und

a) Steuerplichtige, welche ein Gewerbe neu beginnen, tonnen nur hinfichtlich des Anlages und Betriebstapitals zur Abgabe einer Erflärung ausgesorbert werden. b) Gegen auf §. 55 Abfah 4 des Geseites gestützte Anträge betress nur durch Schätzung zu er-

5) Gegera aus 5.0 Ablas 4 des Belefes gelüste Anträge betreffs nur burd Schötung zu ernitiefinder Erträge ein, fo fünden die Sorfchiften im Artikle IS der Auslöftungsameisung vom 5. August 1891 zum Kinfommensteuergefese sinngemäße Amwendung, jedoch kann die Frist für bie Beibringung der erforberten Ancheinungen wir eine Woche abestützt werden.

Bringt ber Steuerpflichtige bie Rachweisungen nicht bei, fo fteht bies ber Richtabgabe ber Erflarung gleich (vergl. Rr. 5).

c) Der Borfipenbe hat bafur Sorge gu tragen, bag biefe Ertlarungen geheim aufbewahrt werben.

Abschnitt VII.

Beranlagung.

Artitel 30.

A. Ort ber Beranlagung.

(§. 17 Abf. 2 bis 5 bes Gefetes.)

Die Besteuerung ersolgt in dem Beranlagungsbegirte, in welchem das Gewerde betrieben wird. Bereben von einem Steuerpssichigen in mehreren Berandagungsbegirten stehende Bertriebe unterhalten, so ersolgt die Besteuerung in dem Berandagungsbegirte, in welchem die Geschäftseitung des Unterkumers ihren Gis hat,") bei Unternehmungen, beren Gis außerhalb Breugens liegt, mo ber in Breugen gu befiellenbe Bertreter feinen Bohnfit bat, ober falls ein Bertreter nicht bestellt ift und ber Inhaber felbft in Breufen wohnt, wo beffen Bohnfis fich befindet.

Daffelbe ailt, wenn mehrere Gewerbe von berfelben Berjon betrieben werben.

3ft es zweifelhaft, wo ber Gis ber Gelchafteleitung fich befindet, J. B. bei mehreren von einander unabhangig betriebenen Bewerben beffelben Steuerpflichtigen, ober entfteben fonft Bebenten uber ben Ort ber Beranlagung, fo ift ju unterfcheiben, ob bie in Frage fommenben Beranlagungebegirte bemfelben Regierungsbezirte angehören ober nicht. Erheren Falls bestimmt auf Antrag des Borsigenden eines be-theiligten Steuerausschusses die Regierung und auf dagegen erhobene Beschwerde des Steuerpflichtigen der Finanzminifter, letteren Falls fiets ber Finanzminifter ben Bezirt, in welchem Die Beranlagung zu erfolgen hat.

Die Beranlagung ber Gewerbebetriebe bes Staates und ber Reichsbant erfolgt in Berlin nach ben

beionderen Bestimmungen der Bekanntmachung vom 22. Dezember 1894 - II. 17 675 Mittheilungen aus ber Bermaltung ber biretten Steuern Seit 30 G. 52. **) -

B. Beranlagung in Rlaffe I.

Artitel 31. Aufftellung ber namentlichen Rachweisung in Rlaffe I. Artitel 32. Beraulagungsbeichluffe bes Stenerausichnffes ber Rlaffe I. Artitel 33. Bernfung bes Borfigenben in Rlaffe I. (S. 30 bes Gefebes.)

C. Beranlagung in ben Rlaffen II. III und IV.

Artifel 34. Anfftellung ber namentlichen Rachweifung in Rlaffe II, III und IV.

*) Anm. Bergleiche Artitel 85 Rr. 5 Abfabe 2 und 4 ber Aussuhrungsanweisung vom 5. Auguft 1891 jum Givfommenfteuergefege. Dieje Beitimmung lautel:

"Der Gip einer Aftiengefellichaft, Rommanbitgefellichaft auf Aftien ober eingelragenen Genoffenfchaft bestimmt fich nach bem Inhalte bes Gejellichaftsvertrages (Statuts) Artitel 209 Rr. 1, Artitel 175 Rr. 2 Des Allg. beutiden Danbetsgefesbuchs (Gefes vom 18. Juli 1884, Reichs-Gefegbl. G. 128), 5. 6 Rr. I bes Gefeses, betreffend Die Erwerbs- und Birthichaitsgenoffenichaften, vom 1. Rai 1889 (Reichs-Gefesbl. G. 55)

Mis Gip ber Ronfumpereine mit ben Rechten ber juriftifchen Berfon (Artitel 26 Rr. 1e) gilt ber Drt. wo ber Borftand feinen Gis hat."

**) Dieje Befanntmachung lautet:

Gemaß 5. 4 Abfat I bes Gefehes wegen Aufhebung birefter Staatsfleuern vom 14. Juli 1898 (Gefehiamml. S. 119) und §. 28 Rr. 6 bes Rommunalabgabengefebes von bemjelben Tage (Gefehiamml. G. 152) hat fich vom 1. April 1895 ab Die Gemerbesteuerveranlagung auch auf Die Gemerbebetriebe bes Staates gu erftreden, welche nach §. 17 Abfag 1 bes Gewerbesteuergejeges vom 24. Juni 1891 (Gejegfammt. G. 205) als ein feuerpflichtiges Gemerbe zu veranlagen find.

Bur Musführung Diefer Boridriften wird im Ginoerftandniß mit ben herren Miniftern fur Sandel und Gewerbe und für Landwirthichnit, Domanen und Forften fotgendes beftimmt:

1. Die Befteuerung fammilicher Gewerbebetriebe bes Staales erfolgt im Beranlagungsbegirt ber Stadt

2. Der Buftanbige Steuerausichuß fur Berlin bewirft Die nach §. 82 bes Rommunatabgabengefenes erforderliche Berlegung Des Gesammtfteuerjages Des Staates in Die auf Die einzelnen Belriebsorie entiallenben Theilbetrage. 3. Die Bertretung bes Staates bejugtich ber Gewerbestenerpflicht feiner Gemerbebetriebe gegenüber

bem juftanbigen Steuerausichuffe erfolgt burd ben Finangminifter, bem auch bie Beichluffe megen Beithellung bes Gefamintfieuerfages und wegen Berlegung beffetben (Rr. 2) juguftellen find und bie bagegen gulaffigen Rechismittel gufteben.

4 Dinfichtitch ber an ben einzelnen Betriebsorten auf Die Gewerbebetriebe bes Glaats zu legenben Buidtage jur Gemerbesteuer beziehungsweise besonderen Rommunatgemerbefteuerbetrage wird in den bestehenden Bestimmungen über Die Buftandigfeit ber Beborben gur Bertretung ber betreffenden Betriebe nichte geanbert.

Sind jedoch in einer Gemeinde mehrere Betriebe bes Staats gur Gemerbesteuer herangugieben, beren Bertretung nach ben allgemeinen Beftimmungen verichiebenen Behorben obliegt, fo ift bem Gemeinbe- (Gute-) Borftand Diejenige Behorde zu bezeichnen, welche ben Ctaat bezüglich ber Bewerbefieuerpflicht ber betreffenben Betriebe vertrilt.

Diefe Beftimmungen finden auch auf weitere tommunale Berbanbe entfprechenbe Anwendung."

Artifel 35. Feftstellung der namentliden Rachweifung in Rlaffe II, III und IV. (§. 29 Des Befeges.)

Artitel 36. Berufung bes Borfitenben in Riaffe II, III und IV. (§. 29 bes Gefetes.)

Artitel 37. Berechung ber Stenersumme. (§. 13 bes Gefetes.)

Artitel 38. Steuervertheilung. (§. 15 Rr. 1 Abfat 2 bes Befetes.)

Artifel 39.

D. Gewerbefteuerrolle.

(§. 31 bes Gefebes.)

1. Die aus ben Stenerliften ber einzelnen Steuerflaffen gusammengustellende Bewerbesteuerrolle ift fur jebe Gemeinbe gu bilben.

2. Die Berissenden der Steueraussichüse haben daher losset nach berwieder Veranlagung and der namenlichen Nachweitung ist die Gemeinden, in welchen die veranlagung Bertriebe ihrer eist haben, getrennte Aussigne (Steuerlisten) nach Achgade des anliegenden Weiters 12 anziertigen. Jur Veranlagungsbezierten, wo der Borist ist den einerensöchnische Gemeinschaft und in Beranlagungsbezierten, wo der Borist in den Steuerunsichnische der Gemeinschaften der Gemeinschaften der Gemeinschaft und Il der Veranlagungsbezierten werden vereinigt ist, die Steuerpslichigen der

Giner Mittheilung ber Rollennummern an bie Borfigenben ber Steuerausschuffe ber Rlaffen I, Il und III bebarf es nicht.

Artifel 40.

E. Benachrichtigung ber Steuerpflichtigen und Berechung bes Gewerbesteuerfolls ber Gemeinden. Offenlegung ber Steuerrolle.

(§§. 31, 32 bes Befetes.)

- 1. Nach Meinung der Seinerliften beziehungsweile der Rollen lassen lassen für Ausschulpsprissende bei bereits vorzubereitenden, nach dem Uniter 13 angejerigten Seuerzuschriften den Seinerpflichtigen wir batöligunicht, fratefens die zum 15. April nach Roßgode der Beitumungen im Artiket 71 der Ausschlichten Juhande durch die Gemeindevorstände unterlichen Juhande durch die Gemeindevorstände unterlichen Buhande durch die Gemeindevorstände unterlichen.
- 2. Sofort nach Empfang ber Nolle saben die Geneinbeorifathe, in beren Bezirke ausächts veralagte Betriebe belegen find, das auf ihre Gemeinde zum Jwecke der tommunalen Besterung enstallen Gewerbesteursfoll durch Summirung der in Spalle 7 der Nolle und der Nachweitung nach Muhrer 22 verzeichneten Beträge am Ende der Nolle zu berrchnen und die Berrchnung unterschiftlich zu vollziehen (verzl. Muhrer 12 Seite 37).

Das Ergebnis ber lesteren ist in ben Landbreifen bis zum 1. April bem Landbrall, und zwar unter Mitheiung der auf die einzelnen Generchestenertalsfiert entilatenden Gummen, anzugeigen. In Generinden, in benen sich auswarts verantagte Betriebe nicht besinden, hat sich dies Anzeige auf die Gesammssumme der im Spalle 7 der Kolle vergeichneren Beträge und die auf die einzelnen Gemerbespenerslassen einfallenden Emmmen zu beschäuften.

ern Landrathem bleich es übertalfen, wegen ber Beschaftlung des weiteren Materials, bestien be ger Der Frischeune der Areischeunen einschließich der Beneichsstenen debutzen, ihreriets bie Gemeinben mit Unweitung au verleben; nötsigen Falls ist im Kommunalausschliebswege das Ersorbertliche bleierhalb zu verantlässe. 3. Die Gemeindesorftande faften die Bollen möhrend einer Bode des Wonats April öffernlich ausgleigen und den Ert fonie die Zeit der Ausstelung eine Bode vor Beginn berieben im ortsäblicher Beise befannt zu machen. In der Bekantumachung ih derauf spinguneisen, daß nur den Steuerpflichtige des Beranfagungsbegirts die Einsight in der Bolle gestatet ihr

Artifel 41.

F. Sachliche Brufung ber Beranlagung burch bie Regierung.

Abfdnitt VIII.

. Artifel 42. Allgemeines. (§§. 35, 36, 37, 79 bes Gefehes.)

Urtifel 43. Ginfpruch. (§. 35 bes Befeges.)

Artifel 44. Bernfung. (S. 36 bes Befepes.)

Artifel 45. Befdwerbe, (6, 37 bes Gefebes.)

Dritter Theil.

Abschnitt IX.

Bu- und Abgange. Artifel 46.

An- und Abaquastille.

I. Steueraugange tonnen entfteben:

1. burch Unmelbung

a) ber Eröffnung eines fleuerpflichtigen Gewerbes, falls ber Gewerbetreibenbe nicht ichon gur Gewerbeiteuer veranlagt ift (Artitel 27 Rr. 2 und 3);

b) ber llebernahme eines bereits besteuerten Gewerbes (Artifel 14 und 27 Rr. 4);

c) bet Uebernahme eines Thiels (einer einzelnen Bertriebsfählte, Juneginiebertaffung u. f. w) eines bereits besteuerten Gewertebs, falls der Gewertebstheit nicht stone zur Gewertebstheit eines bereitsber nicht stone zur Gewertebstheit eines bereitsberit einer bestehe zu der die delein oder in Bertiebung mit dem von ihm stelft, oder einer Eheferne und bereitsberiefernet femerfreiten Gewerte (§ 7 des Geleges) die Grenze der Gewertebietig unter 1500 Mart Grang und mitte 3000 Mart Antages und Bertiebsdapish überfehreit (Brittel 7 9 fr. 5);

d) per Gröffinung ober Uckernahme eines Gewerfes, beifen Ertag i 1500 Mart und beifen Anlages um Bertrebsbayist 3000 Mart nicht erreicht, Isalb ver Gemerberteinben eine ichon zur Gewerbefteure veranlagt ift und bas eröffnete beziehungsweise übernommene Gewerfes im Berchindung mit bem von ihm Ielifo door feiner Effertau etwo bernie betriebenen steuerfreien Gewerbe (§, 7 bes Geiges) die angegebene Grenze der Etucafreihein iberiefgeitet Erkniet 27 Mr. 6.;

2. in Jolge ber Ermittelungen über unterlaffene Anmelbungen ber gu 1a bis d bezeichneten Art (Artitel 51);

3. Durch nachträgliche heranziehung bei der Beranlagung übergangener steuerpslichtiger Gewerberreiberder (vergl. Artikel 55 Rr. 6 Abs. 2 und Artikel 41 Abs. 3) oder durch Reuveranlagung im Falle mehrfacher Beranlagung bestelleben Seinerspflichtigen (Artikel 41 Abs. 3)

4. burch Berfebung aus anderen Steuertlaffen im Rechtsmittelverfahren (Artifel 42 Rr. 7,

Artifel 43 9tr. 5, Artifel 45 Dr. 2);

- 5. in Folge Bertegung bes Betriebsorts ober bes Sibes ber Geichaftsleitung beziehungsweise bes Bohnorts bes bestellten Bertreters (Artifel 12 Rr. 2) aus einem anderen Beranlagungsbezirfe (Artifel 27 Rr. 7):
- 6. in Folge Berlegung eines Gewerbebetriebes in seinem gangen Umsange in eine andere Gemeinde besielben Beraulagungsbegirts (Atrifel 27 Nr. 7 und Artifel 28 Nr. 5c);
- in Folge Berlegung einer Zweignieberlassung zu. f. w., auf welche ein Theilbetrag bes Gesammtleuerigese entfallen ist (Artiklet 53 Ar. 4), in eine andere Gemeinde besselben ober eines anderen Berantagungsbezirts;
- 8. in Folge unveranderter Fortfetjung einer folden Zweigniederlassung u. f. w. burch eine andere Berion (Artifel 28 Rr. 4):
- 9. burch anderweite Bertheilung bes Steuersates auf mehrere Gemeinden im Rechtsmittelversahren ober in Folge Beränderung bes Gesamntsteuersates (Artitel 53 Nr. 6).

II. Steuerabaange tonnen entfteben:

- 1. burch Abmelbung eines ganglich eingestellten ober auf einen Anberen übergegangenen Gewerbes (Artitel 28 Rr. 2).
 - Die nur iheilweise Aufgabe eines Gewerbes hat feine Abgangstellung gur Folge (Artitel 27 Dr. 5);
- 2. burch Aufschen bes Gewerbebetriebes ohne Abmelbung, wern fein gur Abmelbung Berpflichtete vorhantben ift, ober wenn die Regierung auf Grund bes § 5.58 Abf. 2 bes Gejeges die Abgangliellung ber Eteuer anorbnet (Atrilel 13 Rr. 1 Abf. 2 und 3);
- 3. burch Steuerermäßigung ober Befreiung, sowie burch Berfebung in andere Steuerflassen im Rechtsmittelversahren (Artifel 42 Rr. 7, Artifel 43 Rr. 5 und 6, Artifel 45 Rr. 2);
- 4. in Folge mehrfacher Beranlagung bes namlichen Stenerpflichtigen (Artifel 41 Abf. 3) ober in Folge irriger Beranlagung nach §§. 3 bis 5 bes Gefehes fieuerfreier Gewerbe (Artifel 42 Pr. 2 Abf. 2);
- 5. burch Berlegung bes Betriebsorts, Sibes ber Geschäftsleitung beziehungsweise bes Bohnorts bes bestellten Bertreters in einen anderen Beranlagungsbezuf (Atrifel 27 Rr. 7):
- 6. in Folge Berlegung eines Gewerbebetriebes in seinem gangen Umfange in eine andere Gemeinde besselben Beranlagungsbegirts (Artitel 27 Rr. 7 und Artitel 28 Rr. 5 c);
- in Holge Berlegung, einer Zweigniederlassung u. f. w., auf welche ein Theilbetrag des Gesammtseuerlages ensfallen ist (Artistel 53 Rr. 4), in eine andere Gemeinde besselben oder eines anderen Beranlagungsbegists;
- 8. in Folge ganglicher Ginftellung einer folden Zweigniederlaffung u. f. w. (7);
- 9. in Folge unverandeter Fortsehung einer folden Zweigniederlaffung u. f. w. burch eine andere Berson (Artitel 28 Rr. 4);
- 10. burch anderweite Bertheilung bes Steuersages auf mehrere Gemeinden im Rechtsmittelverfahren ober in Folge Beränderung bes Gesammtsteuersages (Artifel 53 Rr. 6).

Artifel 47.

Reitpunft ber Ru- und Abganaftellung.

(§. 33 bes Gefetes.)

- I. Die Bugangftellung erfolgt in ben Gallen bes Artitels 46 I
 - an 1a bis d: vom Beginne bes auf bie Eröffnung ober lebernahme bes Gewerbebetriebes folgenben Ralenbervierteljahres ab.
 - Erfolgt jedoch bie Abmelbung in bemielben Bierteljahre, in welchem ber Betrieb begann, fo ift bie Bugangstellung fur basjenige Bierteljahr, in welchem ber Betrieb sattgefunden hat, zu bewirten;
 - 311 2: vom Beginne bes auf die Einlichung der Unterfuchung solgenden Kalendervierteischisches die 31 und 114; vom Beginne bes Seinerschres die, solls aber die Einerpflickt erft im Louie bes Jahres eingetreten ist, vom bewierigen Zeitpunkte ab, mit welchem die ursprüngliche Bereinsquarien in Geltung aerterten ist.

31 5, 6, 7 mib 8: vom Beginne bes auf die Berlagung des Betriebes des Siges der Gließ der Gli

Als Tag ber Berlegung ist berjenige anguschen, an welchem ber Betrieb an bem bisherigen Betriebsorte eingestellt oder ber bisherige Sib ber Geschäftsleitung beziehungsweise Bohnort ausgegeben worden ist;

3u 9: vom Beginne desjenigen Bierteljahres ab, von dem an der Gejammtstenersat veranlagt beziehungsweise in Jugang gestellt ist.

II. Die Abgangftellung erfolgt in ben Gallen bes Artifels 46 II

30 1: vom Mainur des auf die Afunkoung des Gewerdes solgenden Ascheduniertslichtes ab. Erfolgt die Abunkoung jedoch in dem erfen Nonate des auf die Artischsberndigung jolgenden oder eines seintern Biertslightens, so ist der Verstjende des Einermansschussels die Gester vom Beginne des Biertslightens, so in der der die Abunkoung statische, selbständig in Bogang aus stellen. In anderen Tädlen einer verständerts Mennedbung ist erfrüger Rögengenstellung nur mit Ermächtigung der Regierung zufässig (Artisch 13 Nr. 1 Hh.). 2 und 3). Jür des Biertslight, in welche mod Gewerder einsgleicht ist, beite die Seinersplicht bestehen.

3u 2: vom Beginne bes auf die Einstellung bes Gewerbebetriebes solgenben Kalenberviertels indres ab:

au 3 und 4: pom Beginne bes Stenerjahres ab ober wenn bie Stenerpflichtigkeit erft ipater eingetreten ift, vom Beitpintte bes Beginnes berfelben beziehungsweise ber Rugangfiellung ab;

30 5, 6, 7, 8 mb 9: vom Beniume bes auf die Berlegung bes Betriebe fees Sijes ber Gefählsfeltung begichungsweise bes Besplottes bes bespleitung Bertreters) ober auf die Einie fiellung ber Zweigniebetassium u. 1 w. ober enblig auf den Perfoneuwechsel solgendem Kaltenbervierteighers da. Alls Zag der Bertegung il berzienig anzujefun, am weldem ber Bertreib an dem bisherigen Betriebsorie eingestellt ober der bisherige Sig der Geschälligen der Bertreibs der der Geschälligen der Bertreibs der der Bertreibs auf dem Bertreibs der ber bisherige Sig der Geschälligen der Bertreibs der der der Bertreibs der der Bertreibs der Bertreib

3n 10: vom Beginne besjenigen Bierteljahres ab, von bem an ber Gesammtfienerjag veranlagt beziehnigsweife in Rugang gestellt ift.

Strtifel 48

Berfahren bei ber Bn. und Abgaugstellung im Allgemeinen.

(§§. 34, 43 bes Gefetes.)

Begen des Berfahrens bei den Bu- und Abgangftellungen wird auf die im Artifel 46 augezogenen Bestimmungen diefer Amweisung verwiesen.

Im Einzelnen wird noch folgendes bemertt:

1. Alle Bus und Abgange find in bas Gewerbesteuernotigregifter (Mufter 3) aufzunehmen.

2. Bezüglich ber Behandlung ber Zugänge in Klasse I enthält §. 34 bes Gesehes bas Rähere (nehe auch Bestimmung 6 Muster 3).

3. 3a ben Moifen II, III und IV jind Genercherichende, medde ein feuerplädiging Generde neu mifnagen, mit bem glitteligde in Japang zu fielden. Jätll ber Seginn bes Generbes in die Seit nach erfolgter Architelung der naueruliden Nachweijung, aber wer Ablant des Eteuerplotres, bi ni der Meittellag bis zum Echnift bes nächten Jahres zu enträdern.

4. Die Bortigendem der Eteucransifdiffe haben die Gemeindeworsfahrte Gegiefungswerfe die von ledteren bezichnete Iommunale Bernadtungsfielde von jeder fie betreffinden Im Magangsfellung in der Gesichungsweife Unitfarielung) der Eteuer unter Beungung des Angliers 11 fofort in Kenntniff zu fefen. Dies Benadrichtigungen find von den Gemeindewerschäuden als Beläge aufradeworden.

Periobifche Mittheilungen in Liftenform find gulaifig.

Emade/Libogle

5. Bei Bertegung des Bertiebsorts ober Gijes der Geighärlseitung beziehungsweie des Schungts des bestellten Bertreters in einen anderen Beranlagungsbezirft den Posifiquebe des Schurenausschaftliche, dei weichem der Abgang seinlinder, jobert nach erfolgter Abgangsleilung der Etner beieße dem Bortigenden des Etnerausschaftliche Verleitung Beranlagungsbezirfs, in weische der Betriebser a. 1. w. verleigt is, unter Beisigung eines Aussages aus der namentlichen Nachweitung oder dem Bestigtigter und aller sonligen eine Busgages aus der heibeligken Unterlagen zu inderweien. Der Bortigende des Generausskänfeis, an weichen die Underweitung erfolgt, hat der Underschung erfolgten der Abgang erfolgt, hat der Underschung der Gestigten der Verleitungsbeziehen der Verleitungsb

bie Treiching in der nameutlichen Rachweitung erfolat iß. Kindet die Berleigung des Petiriebsorts n. i. w. beziehungsweise die Annetdung derselben erli nach erfolgter Freihellung der nameutlichen Rachweitung — im Rafie I nach erfolgte Berantlagung — duct, is dewender es jundschi bierbei, und des tleberweitung der Seiner kann.

erft erfolgen, nachbem bie Beranlagung rechtstraftig geworben ift.

Die Beläge für die Ju- und Abgangstellungen find nach der Rummer des Notigregisters geordnet aufzubewahren.

Artifel 49.

Behandlung ber eingehenden Antrage auf Erlag ober Ermäßigung ber Stener im Laufe bes Stenerjahres.

Für die Zeit nach dem 1. April 1895 ift die Befigniß jum Erlaß oder zur Ermäßigung der Gewerbeiteuer (g. 44 des Gesches) auf die Gemeinden übergegaugen. Die Borstenden der Sieuersausschilfte gaben daher etwaige auf die Zeit nach dem 1. April 1895 bezignisch Ertaße Geschungsweise Ermäßigungsbanträge an die Borstände der zum Bezuge der betreftenden Steuerbeitäge berechtigten Gemeinden abzugeden.

Abschnitt X.

Bebewefen.

Artifel 50.

Sebeftellen.

(§. 75 Abi. 2 des Gewerbesteuergesetes, §. 1 Ar. 2, §. 11 Abi. 1 und §. 30 Abi. 3 des Gesehes wegen Aufhebung Direfter Staatssteuern.)

Die Hehung und Beitreibung ber fur die Zeit nach dem 1. April 1895 veraulagten Gewerbestener liegt ben Gemeinden ob.

Someit es fich um die Einziehung der am 1. April 1895 oerbliebenen Nichhände handelt, finden die betreffenden Bestimmungen der Artistel 82 und 83 der Aussinfringungsamweizung vom 5. August 1891 jum Einfommenspierergesch mit der Nochgabe sungenachs Amwendung, daß

- 1. au die Stelle bes Borfigenben ber Beraulagungstommiffion überall der Borfigende bes Steners ausichuffes trut,
- 2. ber Artifel 82 Ar. 5 Abjag 4 bis 6 a. a. D. auch bei Einsprüchen und Erlaganträgen sinner und im Falle bes Abjages 6 a. a. D. die Regierung fellständig enticheibet.
- Unmendung findet und im Falle des Abiages 6 a. a. 2. de oregreting reconancy theorem.

 3. finit der Mulier XXI und XXII gn Artitel 83 Nr. 2 und 4 a. a. D. die anliegenden Mulier 18 mohr in



Abschnitt XI.

Rumiberhandlungen und Rachbeftenerung.

Mrtitel 51.

Anwiderhandlungen und Strafberfahren.

(§§. 70, 71, 73 bes Gemerbeftenergefeges, §. 8 Mbf. 1, §. 9, §. 14 Mbf. 2 und §. 30 Mbf. 3 bes Gefeges

megen Aufhebung birefter Staatsfteuern.) 1. Die Unterlaffung ober Berfpatung ber Anmelbung eines Gewerbes ift auf Grund bes &. 70 bes

Bejetes nur in ben im Artitel 46 I 1 unter a bis d begeichneten Fallen, b. h. wenn bie Anmelbung

eine Besteuerung zur Folge gehabt batte, ftrafbar.

Enthalt bie hiernach firafbare Sanblung jugleich eine Buwiberhandlung gegen §. 147 ber Reichs-Bewerbeorbnung, fo foll swar wegen ber lebertretung ber Steuergefete nicht außerbem noch auf eine Steuerstrafe ertaunt werben, es ift aber bei Rumeffung ber Strafe barauf Rudficht gu nehmen. Gine vorläufige Straffeffiegung burch bie Regierung findet in biefem Falle nicht flatt (vergl. Rr. 2 2bf. 3). Sofern nach Abfat 1 bie Dichtanmelbung eines Gewerbes auf Grund bes 8. 70 bes Befeges nicht

ftrafbar ift, finben lediglich bie §§. 147 und 148 ber Reichs-Gewerbeorbnung Unwendung.

Die im & 71 unter 1 bes Gesetes bezeichneten Rumiberhandlungen unterliegen auch bann ber

Beftrafung, wenn bas betreffenbe Gewerbe nach §. 7 bes Gefeges nicht fieuerpflichtig fein follte.

2. Sobalb ber begrundete Berbacht einer in ben §§. 70 und 71 mit Strafe bebrohten Bumiberhandlung vorliegt, bat ber guftanbige Borfigenbe bes Steuerausichuffes bie gur Geftfiellung bes Thatbeftanbes nothwendigen Ermittelungen zu veranlaffen, nach Abichluß berfelben bie eine erforberliche Bugangftellung - foweit nothig unter Ditmirtung bes Steuerausichuffes - zu bewirfen (vergl. Abf. 3 unter b und Rr. 5) und fammtliche Berhandlungen mit feiner gutachtlichen Meugerung ber Regierung, und gwar in Rlaffe I, falls beren Begirt mehrere Regierungsbegirte umfagi, berjenigen Regierung, in beren Begirte fich ber Ort ber Beranlagung (Art. 30) befindet, jur Beschlufgaffung über die Einleitung bes Strafper-fahrens vorzulegen (fiche auch Rr. 5 Abl. 5). Im Falle ber Zuwiderhandlung gegen § 28 des Gefebes bebarf es biefer Borermittelungen burch bie Borfigenben ber Steuerausichuffe nicht.

Bei anberen Behorben gur Kenntnif gelangenbe Kontraventionofalle find junachft bem Borfigenben bes Steuerausichuffes ber Rlaffe IV mitgutheilen, welcher nach bem Ergebnig ber anguftellenben Ermitielungen bie entftanbenen Berhandlungen an bie auftanbigen Borfigenben ber Steuerausichunge ber Rlaffen I. II und

III abgiebt, ober felbft bas Beitere gemaß Abfas 1 veranlagt.

Beguglich bes weiteren Berfahrens bewendet es bei ben Borfchriften ber Anweifung vom 30. Auguft 1876, betreffend bas Strafverfahren bei Gewerbesteueruntersuchungen, mit ber Daggabe, bak

a) die porlaufige Straffestifegung burd bie Regierung auch bann gulaffig ift, wenn ber Beichulbigte

in Saft ift (vergl. Dr. 3 Abf. 1 unter a a. a. D.);

b) bei Fortbauer ber Steuerpflicht bie laufenbe Rugangftellung vom Beginne bes auf bie Ginleitung ber Borermittelungen (Mbf. 1) folgenben Ralenbervierteljahres zu erfolgen bat (pergl. Mr. 5 Abi. 1 ber Amo. pom 30. Muguft 1876);

e) in ben Fallen bes §. 71 bes Befeges bei Bemeffung ber porlaufig feftgufegenben Gelbftrafe

in erfter Linie ber Beweggrund bes ftrafbaren Berhaltens, insbesonbere ber Grab einer etwaigen betrügerifden Abficht, baneben aber auch bie Bermogensverhaltniffe bes Rumiberhandelnben au berudfichtigen finb. 3. Die bei ben gerichtlichen Entscheibungen ber im §. 70 bes Gefetes vorgeschriebenen Gelbftrafe

ju Grunde ju legende Jahresfteuer ift von ber Regierung in ber Beife feftaufeben, bag a) in ber Rlaffe I von ben fur bie in Beiracht tommenben Jahre nachtraglich zu veranlagenben

Steuerfagen (vergl. Dr. 5 216f. 2 und 3) ber hochfte Cas;

b) in ben Rlaffen II, III und IV regelmäßig ber Dittelfaß, und wenn fur mehrere Jahre verichiebene Rlaffen in Frage tommen, ber Mitteliat ber bochften Rlaffe, nur im Falle ber lebernahme eines bereits besteuerten Gewerbes (Artifel 14) ber veranlagte Steuerfas (vergl. Rr. 5 Abf. 4), bem Berichte als maßgebent zu bezeichnen ift.

4. Die Regierung ift zur felbfignbigen Abstandughme pon ber Ginleitung eines Strafperfabrens befugt: a) in benjenigen Fallen, in benen ein Bewerbetreibenber ben Beginn eines fieuerpflichtigen Gewerbes ober bie bie Steuerpflicht bedingenbe Ausbehnung eines bisber in fteuerfreiem Umfange berriebenen Gewerbes nicht rechtzeitig angemelbet, jeboch bas in biefer Beziehung Berfaumte frater aus eigener Bewegung felbit nadigeholt bat, und wenn anzunehmen ift, bag er bamit feinen Berpflichtungen in gewerbesteuerlicher Sinficht genugt gu haben vermeint und nicht bie Abficht gehabt bat, bie Steuer zu umgeben,

b) bann, wenn ein Gewerbetreibenber bie auf Grund ber §§. 54 und 55 bes Befetes erforberten Ertlarungen miffentlich unvollstanbig ober unrichtig abgegeben hat, aber noch bevor eine Angeige erfolgt ober eine Untersuchung eingeleitet ift, aus eigener Bewegung feine Angaben bei

bem guftanbigen Borfigenben bes Steuerausichuffes ergangt ober berichtigt, c) bann, wenn im Falle ber Fortfetung eines Gewerbebetriebes burch einen Auberen (Artifel 14),

letterer bie Steuer fortentrichtet hat.

In anderen Fallen, in benen zwar nach ben bestehenben Borichriften eine Gewerbesteuerftrase ebenfalls unzweifelhaft verwirtt, nach bem Ermeffen ber Regierung bie leptere jeboch ausnahmsweife anna au erlaffen fein burfte, bleibt bie Benehmigung bes Finangminifters einguholen.")

Aud ift bie Regierung nicht befugt, Diejenigen Strafen felbft zu erlaffen ober zu ermafigen, welche

burch ein pon ihr abgefantes und bereits publigirtes Strafrefolut feftgefent finb.

5. Bei Feiffetung ber nadfteuer und Bugangfiellung ber laufenben Steuer ift zu untericheiben, ob bas Gewerbe erft nach Beginn ber letten jahrlichen Beranlagung (Feststellung ber namentlichen Nachweifung in ben Rlaffen II, III und IV, Aufftellung ber Steuerlifte ber Rlaffe I) neu angefangen ift ober nicht.

Ift das Gewerbe nach bem angegebenen Zeitpuntte nen begonnen, so ist in den Raffen II, III und IV ber Mittelfat der betreffenden Raffe sowohl der Felifehung der Nachsteuer als auch der Zugangsiellung ber laufenben Steuer ju Brunde ju legen. In ber Rlaffe I ift bie laufenbe Steuer gemaß 8. 34 bes Befeges von bem Borfigenben ber Rlaffe I vorläufig ju veranlagen und ber veranlagte Steuerfag auch

von ber Regierung bei Jeftsebung ber Radifteuer in Anwendung gu bringen.

Bit bagegen bas Gewerbe icon fruber betrieben worben, fo hat in fammtlichen Rlaffen bie Bugang : ftellung mit einem vom Steueransichuffe ju veranlagenben Steuerfage nach Daggabe bes Ertrages beziehungsweife Anlage- und Betriebstapitals mahrend bes abgelaufenen Jahres zu erfolgen (vergl. Artitel 18). Die Gefifegung ber Rachfteuer finbet fur bie einzelnen Steuerjahre, in benen bas Bewerbe betrieben ift, gesonbert nach Berhaltnis bes Ertrages beziehungsweite Anlage und Betriebstapitals in bem jebes-maligen Borjahre fiatt. In ben Klassen II, III und IV ift bezüglich ber Zeit bes Betriebsansanges bie Borfdrift im §. 34 Abf. 1 bes Befebes gu beachten.

3m Jalle ber Uebernahme eines gur Gewerbesteuer veranlagten Betriebes ift ber veranlagte Steuer-

fat bei ber Rugangftellung und Geftfetung ber Rachfteuer au Grunde gu legen.

Die guftandigen Borfigenden ber Steuerausichuffe haben bei Abgabe ber Untersuchungeverfiandlungen (vergl. Nr. 2) begrundete Borfchlage über bie bei Festiebung ber Radfteuer angumenbenben Jagresfteuerfage zu machen.

Begen bie Festsehung ber Radiftener finbet nur bie bei ber Regierung angubringenbe, an feine Frift

gebunbene Befchwerbe an ben Finangminifter ftatt.

6. Wegen ber Befugniß ber Regierungen, ermäßigte Nachsteuern seftzuseben und bei gerichtlich ertannten Steuerftrafen bie Strafansfehung gu beantragen, behalt es bei ben bisherigen Beftimmungen fein Bewenben (vergl. bie Allerhöchfte Rabinets-Orbre vom 25. Auguft 1880, Mittheilungen Soft 14 Geite 60/61, bie Berfügung vom 5. Marg 1884 - II 2 244 -, Mittheilungen Beft 17 Seite 92 und bie Cirtular-Berfügung pom 24. Geptember 1889 - II 11 870 -, Mittheilungen Seft 23 Geite 32).

Auch im Falle ber Abstandnahme von ber Strafverfolgung ift bie Regierung gur Festsepung einer ermäßigten Rachfteuer befugt.

7. Rur die für die Zeit vor dem 1. April 1895 fesigesetten Nachsteuern fliegen in die Staatstaffe. Beguglich ber Reit nach bem 1. April 1895 hat bie Regierung ben betheiligten Gemeinben von jebem Fall

^{*)} Uebrigens ift es felbftverftanblid, bag bie Genehmigung jur Ginftellung ber Untersuchung nicht eingeholt gu Beitlaufigfeiten ber Berfolgung geringfügiger Uebertretungen gegen Abmefenbe u. bergl., gerichtet finb.

einer Steuerhinterziehung ober Uebergehung (§. 70 bes Geftes) Renntniß ju geben und auf Ersuchen biejenigen Unterlagen mitzutheilen, beren lettere gur Erhebung ber Rachsteuer bedurfen.

Die pon ber Regierung festgeschten Strafen und Kosten fliegen auch fernerhin in die Staatstaffe.

8. Die Kontrolle, lieberweisung und Berrechnung der von der Regierung feingesetzten Strafen und kossen somie der Radsseuern aus der Zeit vor dem 1. April 1895 erfolgt nach Mabgade der Anweitung vom 16. Mafra 1895.

Artifel 52.

Rachbefte :: erung anfer bem Falle ber ftrafbaren Zuwiderhandlung. (S. 78 bes Gewerbefteuergesebes, §. 84 bes Rommunalabgabengesebes).

Seitentryllichiga, welche bei der Wecanlagung übergangen oder leuerfrei geblieben find, done dog eine firstbere hinterziehung der Seitenz funktgefunden hat, inh zur Entrichtung des in der zelt von dem 1. Weit il 1935 der Siantskaffe beziehungsweife in der Beit nach dem 1. April 1895 der Gemeinbetaffe entgagenen Betrages verriflichtet, mit gauer einrecht fich die Verriflichtung auf ib der Gettenziehur zuräch, welche dem Seitenz-

jahre, in welchem bie Berfurgung festgestellt worben ift, vorausgegangen finb.

2. Selft sich peraus, doß ein seuropilichiger Generbetreibender gehallich übergangen oder im Josep unrichiger Schäung seines Anlage und Bertiedstagistals der aus sonigen Winden erschäusich seiner frei gelassen ist, do auch eine erschauften landender Augungstellung die nachtspließ von Josephelman des Thabelnandes und der etwa ersorderlichen landenden Jugangstellung die nachtspließ peraugirbung des Betterschau und war für die gange Dauer der Fischäufter in Josephelman der inden der genage Dauer der Fischäufter in Josephelman der bei enzumendenden Betweiste Betragstellung der Josephelman feit gelichte unter begründeren Josephelman feber die anzuwendenden Stenerfaße dei der zuständigen Regierung Ekritel fo IV. 2 Meh 1 zu denntagen.

3. Gegen die Jesseigung der Nachsteuer sieht dem Steuerpflichtigen das Nechtsmittel der Berufung an die Bezirtsvegierung zu. Dasseise ist dei der Regierung dinnen einer Kussfaliusseist aus den Societausseigung der Vergierung der Ve

Gegen die Entscheidung über die Berufung findet in Gemäsibeit des §. 37 des Geses (Artifel 45)

bie Beidmerbe an bas Obervermaltungegericht fatt.

Die Borischer an dus Dorteinnungsgerum funt. Die Borischriften m Artifel 51 Ar. 7 und 8 sinden auf die Nachbestenerungen auf Grund des §. 78 des Gefeses gleichmäßige Amverdung.

Abschuitt XII.

Echlufbeftimmungen.

Artifel 53.

Bertheilung bes Stenerfațes auf mehrere Rommnnalbegirte.

(§. 38 bes Gewerbesteuergefetes und §. 32 bes Rommunalabgabengefetes.)

1. Erftrett fid ein Gewertebetrieb über mehrere preußische Gemeinbebeziete, so ist für die Bewertebetrieb über mehrere preußische Gemeinbebeziete, so ist für die Bewendungung —") (Artitel 32 mid 38) die Zertagung des veranlagten Steuerfages in die auf die einzelmen Betriebsorte entsfellenden Delichtertage von dem veranlagenden Steuerfages in die auf die einzelmen Betriebsorte entsfellenden Delichtertage von dem veranlagenden Steueraussfouglie von Annte wegen zu werden.

2. Die Bertheilung bes Steuersages ist nach Maßgabe bes Ertrages, und, falls in bem maßgebenben Zeitabschnitte (Urtilel 18) ein folder nicht erzielt ift, nach Maßgabe bes Unlages und Betriebstapitals

vorzunehmen.

Sierbei ist in ber Weite zu verfahren, daß zundaßt unter analoger Aumendung der im Artikel 19 agebernen Frundsse feitzusfelen ist, wie sich der Etrag beziehungsweife des Altages um Bertiebelapital auf die betheitigten Gemeindem vertscheit. Rach dem je gefundenen Berchstmisse ihre Teinerfahren zurfagen, woder jedoch Pruchsseliet in volle Warferfahre gebrunden find. Zuen 3.8. ein mit 620 Wart beschertes Gewerke einen Erteg von 60 000 Wart erzielt und biervon auf die Gemeinden A. B. und C. 25 000, 2000 deziehungsweise is 5000 Wart erzielt und biervon auf die Gemeinden A. B. und C. 25 000, 2000 deziehungsweise is 5000 Wart erzielt und biervon auf die Gemeinden A. B. und C. 25 000, 2000 deziehungsweise is 5000 Wart erzielt und biervon auf die Gemeinden A. 3. und die Verlagen der

Beziehungsveife sofort nach der Jugangkellung (vergl Auster 2 und Bestimmung Rr. 3 Abs. 2 baleibst).
 Liefe Bestimmung findet auch auf die Betriebsteuer Anwendung, soweit es fich nicht um Betriebs handelt, in welchen gestigen Getränke verabsolgt werden (vergl. §. 60 Abs. 2 des Gesesse).

Gemeinde A ein Theilbetrag von 258 Mart, ber Gemeinde B von 207 Mart und ber Gemeinde C von

155 Mart zu übermeifen.

3. Da für bie Bemeffung bes Gesammtfteuersages bie Berhaltniffe bes Borjahres maggebend find (vergl. §. 24 Abfat 2 bes Gefetes), fo gewährt bie Eröffnung einer Bweignieberlaffung im Laufe bes Steuerjahres teinen Anfpruch auf nachtragliche Buweifung eines Theilbetrages ber Befammtfieuer. Ueberbaupt betiebt ein Anfpruch auf Beruchichtiaung bei ber Bertheilung bes Steueriages nur, wenn und infomeit als ber betreffenbe Theil bes Gewerbebetriebes bei ber staatlichen Beranlagung ober Rugangftellung berudfichtigt merben tonnte. Spater eingetretene Menberungen im Betriebe, a. B. fpater eroffnete Bweigniederlaffungen ober fpater eingetretene Bergroferungen einzelner Betriebsfiatten, muffen bei ber Bertheilung für bas laufenbe Steuerjahr außer Betracht bleiben.")

4. Rach erfolgter Bertheilung bes Steuerfages hat ber Borfigenbe bes Steuerausichuffes benjenigen Theilbetrag, welcher auf ben Ort ber Beranlagung entfällt, in Die Spalte 7 ber Steuerlifte (Duffer 12) Deilbetrag, welcher aus ben ber ver berminugung eingan, in be Dufters 20 ihunlichft bis jum Baller beitragen und ben Beschluß bes Steuerausschuffes unter Benuhung bes Mufters 20 ihunlichft bis jum Baller bei einzulragen und ben Beschluß bes Greuerausschuffes unter Benuhung bes Mufters 20 ihunlichft bis jum

20. Mary allen betheiligten Gemeinbevorftanben**) jugufiellen.

Dem Steuerpflichigen ift biefer Beichluß, und zwar fofern bie Bertheilung in unmittelbarem Anichluß an bie Beranlagung erfolgt ift, gleichzeitig mit ber Steuerzuschrift (Muster 13) in einem Schriftstud nach Dufter 21, anberenfalls in befonderer Bufdrift, ju behanbigen. Augerbem ift bas Ergebnig ber Bertheilung bes Steuerfates in ber namentlichen Rachweifung ***) in ber Spalte "Bemertungen" ober in einer befonberen Anlage ju vermerten. Letterenfalls ift in ber gebachten Spalte auf Die Anlage hingumeifen.

5. Auf Grund ber Benachrichtigungen nach Muster 21 haben bie Gemeindevorstände nach Maggabe bes Musters 22 eine Nachweisung ber auf die in ihrer Gemeinde belegenen, aber auswärts veranlagten Betriebe entfallenden Theilbetrage aufgustellen. Gine Aufrechnung und Abichliehung biefer Radweijung erfolgt erft nach Eingang ber Rolle (Artifel 39). Die Benachrichtigungen nach Mufter 20 find als Belage

aufzubewahren.

6. Erfahrt ber pergulagte Gewerbesteuerfat im Wege ber Rechtsmittel ober infolge einer Reuveranlagung (vergl. Artitel 41 Abfat 4) eine Menberung, fo hat ber Steuerausichus von Amts megen eine erneute Bertheilung bes Steuerigbes porgunehmen.

7. Den betheiligten Gemeindevorftanden und ben Stenerpflichtigen fteht binnen einer Ausichluffrift von vier Boden bie bei bem Borfigenben bes Steuerausichuffes angubringenbe Berufung an bie guftanbige Begirtsregierung (SS. 29 und 30 bes Gefetes) und gegen bie Berufungsenticheibung bie bei ber Regierung in gleicher Frift einzulegende Beschwerbe an bas Dberverwaltungsgericht (§. 37 bes Gefetes) gu.

Mit ben eingegangenen Berufungen und Befchwerben ift nach Maggabe folgenber Beftimmungen

au perfahren:

a) Die gegen bie Bertheilung bes Steuerfates eingelegten Berufungen bat ber Borfiteube bes Stenerausschuffes erft nach Ablauf ber fur ben Ginfpruch gegen bie Gewerbestenerveranlagung gugelaffenen Frift ber Regierung einzureichen, vorber jedoch icon — soweit bies erforberlich bie für die Enticheibung erheblichen Thatfachen feftzuftellen. b) Die Regierung bat por Abanberung einer im Berufungswege angesochtenen Bertheilung bes

Gewerbesteuerfages ben Borftanben ber betheiligten Gemeinden (begiehungsweife bem Steuers pflichtigen) unter abidriftlicher Mittheilung ber Berufungsidrift und Beftimmung einer an-

gemeffenen Frift Gelegenheit aur Menkerung au geben.

c) hat ber Steuerpflichtige gegen bie Gewerbesteuerveranlagung rechtzeitig Ginfpruch erhoben, fo hat ber Borfigenbe bes Stenerausichuffes hiervon ber Regierung Angeige ju erftatten, und ift alsbann bie Enticheibung ber Berufung gegen bie Bertheilung bes Steuerfages bis gur rechtsfraftigen Entideibung über bie Gewerbestenerveranlagung auszuseben.

^{*)} Abweichungen von obigen, fur die ftaatliche Beranlagung geltenden Grundfaben tonnen im Bege ber besonderen Bemerbefteuer (§. 29 bes Rommunglabgabengefebes) eingeführt merben.

^{**)} Das in biefer Anweisung bezüglich ber Gemeinden und Gemeindevorftande Berfügte findet auf Die Gutebegirte und Butsporftanbe entiprechenbe Anmenbung Sinficilich ber Bahrnehmung ber funttionen ber Gemeindevorfieber in ben Canbgemeinben ber mefilichen Brovingen

burch Die Amimanner begiebungsmeife Burgermeifter bewendet es bei ben bestebenben Bestimmungen (vergl. Anmertung

^{***} Balls es fich um einen im Laufe bes Steuerjahres in Bugang gestellten Steuerfat hanbelt, im Rotigregifter (vergl. Rufter 8 und Beftimmung Rr. 8 Abf. 2 bafelbit),

In biefem Jall hat bie Regierung ben Berufungserheber mit entfprechenbem Borbeicheib werfeigen und auf eine thunkicht ichleunige Erledigung ber gegen die Gewerbestenerverantlagung einaeleaten Recissmittel binauwirten.

d) Die Berufungenticheibungen find bem Steuerpflichtigen und allen betheiligten Gemeinbevorftanben

in perichloffenem Schreiben guguftellen.

Die Bestimmungen im Artitel 42 Rr. 3 Absah 1 und 2, Rr. 4, 5, 6, 7 Absah 2 und Artitel 45 Rr. 2 sinden auf die gegen die Bertheilung des Steuerlages eingelegten Rechtsmittel sinngenasse Anwendung.

Die gegen die Berusungsentscheibungen eingelegten Beschwerden find jedoch ausnahmslos und zwar mit allen Belägen und den etwa ersorberlichen Gegenerklärungen der Regierung dem

Dberverwaltungsgericht einzureichen.*)

Artifel 54.

Roften.

- (§§. 51, 74, 75 bes Gewerbesteuergesehes, §. 14 Abs. 15 Abs. 1 und §. 16 Abs. 1 bes Gesehes wegen Ausbebung birefter Staatssteuern.)
- 1. Die Roften der Eriebung und Beitriebung der für die Zirt nach dem 1. Auril 1805 vers anlagten Gemerbeitenter find von den Geneinben ju togen. Gin Mitpung der Regtgiung für die bei der Beraulgung biefer Steuer ihnen übertragenen Geschäfte (§. 75 Mb). 1 des Gewerbeiteuergesehe) sieht den Gemeinden nicht fermer zu.

Die Koften ber Beranlagung und Berwaltung ber Gewerbesteiner werben, soweit fie nicht burch bie ben Gemeinden übertragenen Geschäfte entsteben, auch fernerbin aus ber Staatstaffe bestreiten, p. p.

2. p. p.

3. p. p.

II. p. p.

III. Bon ben Gemeinben (Gutsbegirten) find insbesonbere auch gu bestreiten:

a) von allen Gemeinben (Gutsbezirten):

biejenigen Kojicn, melde entfichen durch die Borbereitung der Beranlagung (Arittel 23 Rr. 1), bie Anneldung der Gewerde (Aritiel 25 und 26) und die Erledigung der seitens der Borspieden der Steneranssschäftlie innerhalb deren Juständigstei erhöriten Auftrage — einfalisiefals aller Jädlichen Koffen für Schreibnarterialen, Ornaldaden, Fornulare u. s. w., namentlich and site die Wusser 1, 2 und 6 biese Annelsung —;

b) von benjenigen Stadtgemeinden, in welchen ein ftabtifcher Beamter ben Borfit in ben Steuers

ausichuffen ber Rlaffe III ober IV führt:

bie durch die Führung biefes Boriibes und die damit verbundenen Geschäfte veranlaften Kosten, insbesondere auch die perfonlichen und sächtlichen Kosten für das Büreau des Borligenden und sir alle zum Gebrauche besselben bestimmten Formulare.

Artifel 55. Befugnif ber Regierungen gum Grlaf ergangenber Borfchriften.

Artifel 56.

Die bisherige Anweisung vom 10. April 1892 und bie bagu ergangenen Zusabbestimmungen treten sortan außer Kraft.

Der Finangminifter.

Miquel.

[&]quot;) Cirfularerlag vom 11. Dftober 1898, Il 18 110 (Mittbeilungen Beft 29 6. 18).

Busammenstellung

zuläffigen Gewerbesteuerfäße.

		Jahrlicher Ertrag	ober Betriebs!		Bulaffige		
Rlaffe.	von	bis ausschließlich	von	bis ausfcließlich	Mittelfap.	Jahres- fteuerfähe.	
1.	2.	8.	4.	5.	6.	7.	
IV.	1 500	4 000	3 000	30 000	16	4 8 12 16 20 24 28 32 36	
III.	4 000	20 000	30 000	150 000	80	32 36 40 48 56 64 72 80 88 96 108 120 132 144 156 168 180 192	

1-	3	ährlicher Ezirag	ober Betriebete	und ipital		Bulaffige
₹laije.	non	bis ausschließlich	noa	bis ausichliehlich	Mittelfas	Jahres- fteuerfage.
	M	M.	· ·		м	ж
1.	2.	8,	4.	δ.	6.	7.
ш.	20 000	50 000	150 000	1 000 000	300	156 168 180 192 228 264 300 336 372 408 444 480
I.	50 000	ober mehr.	1 000 000	ober mehr.		
	50 000 54 800 59 600	54 800 59 600 64 400	:	:		524 572 620
	u. f. w. in je 4800	Stufen von M. mehr.	-			u. f. w. um je 48 M. steigend.
	Jür Erträ als 524	ge unter 50 000 M; jeboch nic	O M. komme ht unter 300	n geringere S	teuerfäße ndung.	
	48 000 44 400 40 800 37 200 33 600	50 000 48 000 44 400 40 800 37 200				480 444 408 372 336
	meniger	S3 600	•			500

Gemeinbe (Gats	Berirt (Bargern	seifterei)	N.	N.
Rreis					+-
Regierungsbezirt					
Proving					~ 11

Mufter 1 pr Artifel 26 Rr. 1.

Beranlagungsjahr 18 ...

Berzeichniß

ber

Gewerbe-Unmeldungen.

Beftimmungen jur Ansfüllung des formulars,

Figure Williams

^{1.} Die portommenden Anmeldungen find nach ber Reihenfolge ihres Ginganges einzutragen.

^{2.} Stimmt Die Firma nicht mit bem Ramen bes Geroerbetreibenben überein, fo erfolgt die Gintragung in Spalte 2 in ber Beife, daß die Firma und unter berfelben in Rlammern die Inhaber namentlich aufgeführt werben.

^{2.} Benn ein Gemerbebetrieb fich über mehrere Gemeinbebegirte erftredt, so ift in ber Spalte 8 auch berjenige Ort angugeben, in welchem fich ber Sig ber Geschältlichtung befindet, ober — bet außerhalb Preufens bomtigitren Unternebmungen — ber im Preugen Geftelte Bertretre feinen Bobniff bat.

^{4.} Benn feitens bes Anmeibenden ein bereits bestehendes Gewerbe übernommon und unverandert fortgefest wird (Berfonenwechsei), fo ift dies in Spalte 8 unter Angabe bes Borbefigers gu bemerten.

* -	Des Gewerb	etreibenben			A a	g	San San
enbe Rr.	Rame und Borname.	Wohnort bezw. Ort ber gewerd- liden Nieber- laffung. (Straße und Housnummer.)	Bezeichnung des Gewerbe- betriebes.	ber An- mel- bung.		ber Ab- jendung bes Aus- jugges aus bem An- meldungs- berzeich- nife an ben Bor- fizenden bes Steuer- ausichuffes ber Klaffe IV.	Bemerfungen.
t.	2.	8,	4.	5.	6.	7.	R.
1.	Gebrüder Schwarz (Inhaber: Her- mann und Fried- rich Schwarz).	hierselbst Langestr, 40.	Stahlwaaren- fabrik und Verkaufs- laden.	1./4.	2./4.	8, 4.	(gez.)Hermann Schwarz.
2.	Weiss, August	hierselbst Breitestr. 31.	Bankgeschäft.	2./4.	2./4.	9. _i 4.	August Weiss hat das Geschäft von seinem Vater Friedrich Weiss geerbt, welcher in Klasse II unter Nr.32 der Rolle veranlagt ist.
3.	Roth, Oscar	hierselbst Königstr. 24. Wohnort und Sits der Ge- schäftsleitung: Marienbad in Eöhmen; Ver- treter: Probu- rist Heinrich Hauthierselbst, Königstr. 24 wohnlaft.	Handschuhverkaufs- geschäft.	3./4.	3./4.	8./4.	(gez.) Bau.
4.	Loeser, Viktor	hierselbst Fried- richstr. 81 Hauptgeschäft in Danzig.	Cigarren-und Tabak- verkaufs- geschüft.	5./4.	15./4	8./4.	Im Auftrage des Læser angemeldet vom Handlungsgehülfen Beer hierselbst, Fried- richstr. 81 wohnhaft. (gez.) Beer.
5.	Schulze, Theodor	hierselbst Karlstr. 6.	Pantoffel- macher.	8./4.	15./4	15./4.	"Frei nach §. 7 des Gesetzes."

Probing
Regierungsbegirt
Rreis
Grmeinde-(Guts-) Begirt (Bürgermeisterei) N.N.

Mufter 2 gu Artifel 26 Rr 5.

Beranlagungejahr 18

Auszug

aus

dem Derzeichnisse der Gewerbeanmeldungen.

Lau- fende Nr.	Дев Сешегb Каше шпб Вогнаше.	Bohnort, beziehungsweise Ort der gewerblichen Riederfassung. (Straße und Haus- nunwer.)	Bezeichnung des Gewerbebettiebes.	Zag der Anmel dung	Tag des Beginns des Gewerbe- betriebes.	Bemerfungen.	
1.	2	8,	4.	5,	6.	7.	
1.	Schwarz, Gebrüder. (Inhaber: Hermann und FriedrichSchwarz.)	hierselbst Langestr. 40.	Stahlwaarenfabrik und Verkauf sla den.	1./4.	2.,4.	(gez.) Hermann Schwarz.	

Gutadtliche Aengerung

Gemeinbes (Guts:) Borftanbes.

^{1. 3}ft ober mar

a) ber Unmelbenbe

ober b) ber angemelbete Gewerbebetrieb bereits jur Erwerbeiterer, eventuell in meldem Drie, in welder Stentenligt und unter welder Rollennummer veranlagt, beziehungsweite von meldem Beitpunkte ab ist bie frubere Gewerbeiteuer in Abgang gestell?

^{1.}a) Die Anweldenden waren friher unter der Kirna Schwarz & Co. mit einem Eisenwarengeschafte (hierselbst Kurzestr. 11), welches am 1,4. d J auf Paul Maller übergegangen ist, in Klasse 111 unter Nr. 111 der Geserbesteuerrölte versalugt.

b) Das Gewerbe ist neu begonnen.

- 2. 3ft ber angemelbete Betrteb bas einzige Gemerbe feines Buhabers, evenluell in melden Orlen unterbalt berielbe fonft noch flebenbe Betriebe?
- 8. Beldes find Die außerlich erfenubaren Merfmale bes angemelbeten Betriebes, inebefonbere:
 - a) welche Gattungen und wie viele Bulfsperfonen, Gefallen und Arbeiter

unb

- b) welche Gattung und wie viele Dafdinen, medanifche Ericbfrafte, Bugthiere und Eransportmittel merben Im Gemerbebetriebe permenbet?
 - c) Belde auberlich ertennbaren Befteuerungemertmale bes Betriches find ferner ansuführen?
- 4 Auf mie boch ift:
 - a) bas Unlage- und Betriebstapital,
 - b) ber jabrliche Ertrag
 - ju fcaben?

- 2. In Hannover und Coln sollen Verkaufsläden errichtet sperden
- 3.a) 4 Handlungsochülfen (Buchhalter),
 - 2 Reisende. 8 männliche
 - 2 weibliche Aufseher.
 - 34 Handwerker (Schlosser, Dreher, Tischler u.s w).
 - 132 mannliche Arbeiter; 251 weibliche
 - 4 Dampfkessel, 5 Betriebsmaschinen,

b) voraussichtlich über

20 000 JK

- 5 Dynamomaschinen, 41 Werkseug- und 322 Arbeitsmaschinen, 146 Hebel- und Schwungradpressen;
- c) Das Fabrikgrundstück ist 1¹, ha gross; auf dem-selben befindet sich ausser der Fabrik und dem
- Maschinenhause ein 4 Stock hohes Gebäude, ent-haltend die Verkeufs- und Lagerräume. Die Gebäude sind durchvog massiv und neu.
- 4.a) 500 000 bis 600 000 A.,) Gutachten des Sachverständigen Henkel

hierselbst.

Drt und Datum

Der Gemeinbe- (Gute.) Borftand.

(Unterfdrift.)

ben

Mufter 6

189.....

Sie aufgeforbert, binnen (Frist)	om 24. Juni 1891 — Gefehanml. S. 205 — werben , vom Tage ber Justellung dieser Bersügung ab Ulich zu beantworten und bem Unterzeichneten mit Ihre agen, sowie wisseutlich unrichtige ober unvollstandige mit Strafe bedroßt.
Der Semeinde- (Guts-) Porfland.	
Vorfibende des Steuerausschu	ffes der Gewerbeftenerklaffe
(Un	terfcrift.)
an	
ben	
åи	
\$. D. S. freil (frei It. Avers. Nr. 21.)	
· Fragen.	Antworten.
1. Beldes ober welche Gewerbe treiben Gie ober be- ginnen Gie gu treiben?	
2. Belde Betriebsftatten unterhalten Gie?	
3. Beldie Gattungen und wie viele Sulfspersonen, Gehütjen und Arbeiter werben in Ihrem Gewerbe- betriebe, bezw. Ihren Gewerbebetrieben verwendet?	

(Fortfegung auf ber folgenben Geite)

4. Beldie Gattung und wie viele Naichinen, mechaniche Triebtigle, Jugthiere und Aransportmittel werden in Ihrem Gemerhobetriebe bezw. Ihren Gewerthichteten vertrenteit?

	Fragen.	Antworten.
5. *)		

^{*)} Weitere auf bie außerlich ertennbaren Mertmale bes Betriebes gerichtete Fragen find bier unter fortlaufender Rummer in bestimmter Form ju ftellen.

Mufter 12 gu Artifel 89 Rr. 2.

Beranlagungejahr 18_/

Gewerbesteuerrolle

bes

Bemeinde: (Buts:) Begirts N. N.

Auslegungsbefdeinigung.

	Diefe	Gemerbefter	errolle	ift	zur	Einfi	d)t	ber	Sten	erpfli	Htigen	bes	Ver	anlagun	gebezirfe	pem
	ten		bis	ten	**********			_ 1	8 _	öffer	ıtlich a	nøgeleg	t ge	mesen.	Die Ausl	gung
ijt	am	/m		18	- ((burch	Nr.	******		bes	Gemei	nbeblat	(6)	befannt	gemacht.	

Ort und Datum.

Der Gemeinbe- (Gute.) Borftanb. (Unterfdrift.)

Brobins Regiernugebegirt Beranlagungebegirt

Mufter 13 au Artifel 40 Rr 1.

Beranlagungejahr 18

Steuerauschrift.

(Bewerbeftenerveranlagung.)

Mit

ben

311

Sie werben hierburd benachrichtigt, bag Gie fur (Beitraum) in ber Rlaffe... unter Rr.... ber namentlichen Nachweisung (bes Bewerbefteuer-Notigregisters) pom 1 ten (Monat) ab mit einem Bewerbefteuerfate von jahrlich M veranlagt finb.

Die Beranlagung ift lediglich für die Awede ber kommunglen Bestenerung erfolgt. Die Erbebung biefer Steuer gur Staatstaffe finbet nicht ftatt.

Begen biefe Beranlagung ficht Ihnen bas Rechtsmittel bes Ginfpruche bei bem Steuerausschuffe gu. Daffelbe ift unter Beifigung biefer Stenerguidrift bei bem untergeichneten Borfibenben bes Stenerausichuffes binnen einer Ausichluftrift pon 4 Bochen (28 Tagen), welche mit bem auf bie Auftellung biefer Steuergufdrift folgenben Tage beginnt, idriftlich ober gu Brotofoll angubringen.

(Bufab bet Bugangen von Gewerbestenerpflichtigen, welche bas Gewerbe neu angefangen haben, fomeit bie Rlaffen II,

III und IV in Betracht tommen.)

Dis jum Ablaufe bes Steuerjahres tann nach gefetlicher Bestimunng eine Ermagigung bes Ihnen auferlegten Mittelfages ber Steuerflaffe nicht flattfinben, ein Rechtsmittel tann vielmehr nur wegen vermeintlich unrichtiger Bestimmung ber Steuerflaffe eingelegt merben.

(3n fammtliche Kormulare aufgunehmen).

In Ihrem eigenen Intereffe merben Gie aufgeforbert, Ihren Bewerbebetrieb im Falle ber Ginfiellung ober Berauferung unter Angabe ber oben begeichneten Rlaffe und Rummer bei bem unterzeichneten Borfigenben bes Stenerausichuffes fofort ichriftlich abzumelben, biefem auch jebe Beranberung ber Firma, ber Inhaber, bes Gemerbebetriebes, bes Cines ber Beidiaftoleitung, bes Beidaftolofale beam, ber Betrichoftaten mitautbeilen.

Drt und Datum

Der Borfinenbe bes Steuerandichuffes ber Gewerbeftenerflaffe (Unteridrift.)

Gewerbestener : Zugang (Abgang)

für 18 / ...

2(1:

ben Bemeinbes (Guts:) Borfianb

311

N. N.

frei It. Avers. Rr. 21.

1.	(3m Salle der Berlegung oder der Ginfiellung einer gewerblichen Riederlaffung.)
	Der unter Rr. ber namentlichen Rachweisung (bes Rotigregisiers) ber Gewerbe-
	ftenertlaffe (II) im (Bezeichnung bes Berantagungsbezirts, 3. B. Regierungs-
	bezirt P) mit einem Sahressteuersage von // veranlagte
	(Bäcker Adolf Neumann) hat an (Datum)
	feine gewerbliche Niederlaffung (Baderei) bajelbft (ober in O) nach O
	(ober borthin) verlegt (eingestellt), und ift in Folge beffen unter Dr.
	bes Rotigregifters (Abtheilung) fur . Bierteljahre hier in Zugang (Abgang) gestellt.
	für bie bortige Gemeinde fommen baber jum Bwede ber fommunalen Besteuerung an
	Gewerbesteuer Bierteljahre mit zusammen M. in Bugang (Abgang). (Jall-
	es fich um die Berlegung einer Zweigniederlaffung handelt, auf welche nur ein Theilbetrag bes Gefammt
	ftenerfages entfallen ift, fo ift bies gur naberen Begrundung bes Bu- begm. Abgangs bier angugeben.)

2.	(3m Salle ber Reubegrundung eines Gewerbes.)*)
•	Der (Schlächtermeister Oskar Blut) hat am
	(Datum) baselbft eine gewerbliche Rieberlaffung
	(nabere Bezeichaumg) beg Andert, und ist in Folge bessen unter Rr. bes Roiizregisiers (Ablifeilung l) ber Gewerbesseur Liasse sit Willen Bierteljahre mit zusammen Min Rugang gestellt.
	Sur die bortige Gemeinde tommen baber jum Zwede ber tommunalen Besteuerung an Gewerbesteuer Bierletjahre mit gusammen
	Gemetoriener Sietzeijage mit gujumaer
8.	(3m galle bes Berfonenwechiels in einem Gewerbebetriebe ober einer Zweigniebertaffung.)
	Das unter Mr. ber namentlichen Nachweisung (bes Notigregisters) ber Gewerbe- feuerklasse im Beranlagungsbezirt mit einem Jahressteuersaße
	von M veranlagte Gewerbe Die bort belegene Zweigniederlaffung bes unter Rr. der namentlichen Nachweisung (bes Roligregisters) ber Gewerbesteuerflaffe
	im Beranlagungsbegirt mit einem Jahressteuersage von . N. veranlagten Gewerbes, auf welche ein Theilbetrag von . N. entsallen war,] ist am
	in Folge Bererbung, - Berpachtung, - Beraugerung von bem
	man and the second of the seco
	unter Beibschoftung — Beränderung — der bisherigen Jirma übergegangen. Der Berjonen wechsel in hiersleibs miter Rr. des Augangs und Rr. des Abgangs der Abibeitung — des Notigrassiers vermerkt.
	Für die dortige Gemeinde tommt zum Zwecke der tommunalen Besteuerung der Personen wechsel vom ab in Betracht.
•	(3m galle ber anderweiten Bertheilung bes Steuerfabes im Rechtsmittelverfabren) Die Bewerbesteuer bes unter Rr. ber namentlichen Nachweisung (bes Rotigregifters
	veraulagten (Holzhändlers August Linde) zu (Wohnert) im Beitage von K ift burch
	(rechtstraftige Berufungsenticeibung ber Regierung gu) bezüglich ber nachbenannten Betriebsgemeinben in folgenbe Theilbetrage gerlegt:
	1. Gemeinde =
	2. Gemeinde - M.,
	3. u. f. w.
	N. N., ben 18
	Der Borfigende bes Steueransichuffes ber Gewerbeftenerflaffe

^{*)} Falls bas neubegrundete Gewerbe fich über mehrere Gemeinbebezirfe erstredt, ift bas Mufter 20 anzuwenden.

degierungsbegirf	\$11	Mufter Artitel 50	
trei8			
Bewerbesteuerflasse			
L i st e			
berjenigen			
Steuerpflichtigen der Gemeinde		NAME OF TAXABLE PARTY	
im Kreise,			
beren rüdfjänbige Gewerbesteuerbeträge aus der Zeit vor dem 1. April 1895 niederzuschlagen sind.	ale	unbeibri	inglich
Fefigestellt auf einen Ausfall im Sauptbetrage von		A	bиф»
fiāblich Parf Pf.			
Drt und Datum.			
Rönigliche Regierung.			
Ahtheilung für hirefte Steuern Damanen und Variten			

Gemerkung

(Unterfdrift.)

3ft bie Königliche Areistalfe bie Sebefielle, fo bebarf es bezüglich jeber Gewerbesteuerflaffe nur einer gemeindeweife und im Gangen abzuschliegendem Life für ben Kaffenbeziet. Die Ausstellung einer Sauptnachweitung (Mufter 19) ib in bliefen Jalle nicht erfoberflich

Lau- fende Kr.	Nr. ber Debe- lifte bezw. Seite und Nr. bes Manuals.	Rr. ber Ge- werbe- fteuerrolle bezw. Zugangs- lifte.	Ramen (Firma), Stanb ober Gewerbe ber Reftauten.	Beitraum.	Biertel- jährlicher Steuer- betrag.	Betrag bes Rūd- janbes.	Be f ch ein ig ung bes Bollziebungsbeamten, bej bie Zwangsbollftedang wirkfich stattgestunden het ober Angeige, ob und meltal bieselbe unterblieben ib
1.	210	8 der Rolle	Heine, Theodor, Stubenmaler	Januar bis Ende März 18	2 -	9 -	Dass bei der am 15. Min 1896 in der Wohnung is Schuldners versuchten fin dang pfändbare Gegentam nicht vorzefunden sint ei auch etwa ausstehend is derungen nicht zu besite nahmen twaren, bescheng Der Volksichungkenne.

So wird auf Diensipslicht hiermit beschinigt, daß der vorbemertte Steuerberrag von 2 M in buchstädt. Zwei Mart — A. wirftld in Reft verklieben is, daß die guldliffgen Zwangswill gehörigen Zeit und in gehöriger Art angewendet worden sind und die über die Urfachen diefer wie über das Unterklieben der Zwangsvollieredung angefähren Umijande fich so verhalten, wie angegod

Ort und Datum.

Der { Gemeindevorstand. Rentmeister. (Unterfdrift.) Daß die vordszeichneten rudsichnbigen Steuerbeträge nach Ausweis des Resporzeichniffes sederzeit mir den Jahlumgsterminen eingefordert und die zu Gebote stechneten Josongswitzel gestörig angewendet worden sind, begichungsweise die Khipandonden von biefen gerechsterigt erheicht, sowie daß die in Zussall liquidirien Vertäge veranlagt und noch nicht anderweit in Abgang oder Aussall gedommen sind, bescheinigt.

Drt und Datum,

Der Borfipenbe bes Steneransichuffes ber Bewerbeftenerflaffe

(Unterfdrift.)

^{*)} Diefe Befdeinigung fallt bier fort, wo eine befondere Sauptrachweifung (Rufter 19) aufzuftellen if-

Bewerbesteuerflasse ____

Hauptnachweisung

pon ben

2lusfällen an Gewerbesteuer aus der Zeit vor dem Į. April 1895 im Kreise

für bas ... Halbjahr 18 ./...

Ronigliche Regierung.

Abtheilung für birefte Steuern, Domanen und Forften. (Unteridrift.)

enbe Rum- mer.	Ramen der Gemeinden (Sutsbeziert, Dürgermelibereien.)	Aus fall an Steuerbeträgen, beren örtliche Erhebung ben Gemeinden überwiefen ist.		Ausfall an Steuerbeträgen, beren örtliche Erhebung ber Rreislasse überwiesen ist.		Gefammtbetrag bes Ausfalls.		
		JL.	4	м.	1 4	м.	AS	
1,	2.	8.	_	4	-	5	-	
1.	, A.	4	-	_	-	4	-	
2.	B.	8	-		-	8	-	
З.	C.	2	-	_	! -	2	-	
	Summe	14	_	-	(14	-	
					Ì			

Dass die vorbezeichneten rücksändigen Steuerbeträge jederzeit in den Zahlungsterminen eingeforder und die zu Gebote siegenden Zonatgsmittel gehörig angewender worden sind, beziechungsweise die Kosiandampien von diesen gerechteritgt erfolgent, sowie das hie in Ausselliauwitern Beträge veranlagt und noch nicht anderweit in Abgang oder Aussall gefommen sind, befriedungs

Ort und Datum.



Proving	
Regierungsbezirt	
m	

Mufter 20 gn Artifel 58 Rr. 4.

Bertheilung

hes

Bewerbesteuersatzes auf mehrere Kommunalbezirke.

(§. 38 bes Gewerbesteuergefetes und §. 32 bes Rommunalabgabengefetes.)

Min

ben Gemeinbe- (Gute-) Borftant

311

N. N.

fret It. Avers. Rr. 21.

Der (Bückermeister Adolf Meyer) zu (Wohnort), wolcher dasselbst einen stehenden Gewerbebetrieb (nöhrer Sezischausse) unterfällt (begrindet half) ist unter Kr. ______ der namentlichen Nachweisung (des Gewerbestener-Volizegisters) vom 18m (Wonat) ab mit einem Gewerbesteuersaße von jährlich ______ Meranstalat.

	(Sig ber	Gefcafteleitung	und Berfaufsftelle.)	
2.	Gemeinde	(Fabrit.)		=

3. u. j. w.

^{*)} Dier find eiwaige Mittheilungen über die Grundlagen der Zerlegung des Steuerjages (nach Ertrag, Anlage- und Betriebstapital u. f. w.) aufzunehmen.

Gegen diese Bertsfellung sieht bem betheitigten Kommunen und dem Steuerplüssigen das Röchisnittet der Berufung an die Begirtsregierung zu. Dasselbe ist unter Bestügung dieser Benachrichtigung bei dem unterzeichneten Borsspellung des Geleneraussschaftlied binnen einer Ausschlüssirst vom 4 Wohre. (28 Zagen), welche mit dem auf die Zussellung dieser Benachrichtigung solgendem Tage beginnt, schristlich oder zu Krootella anzubringen.

Dbige Bertheilung verliert ihre Gultigfeit, wenn ber veranlagte Gewerbesteuersat im Wege ber Rochtsmittel eine Aenberung erfahrt. In biefem Kalle tritt eine neue Bertheilung ein.

(Bet ber ergelmäßigen Beranlagung ift gegenüber benjenigen Gemeinden, in welchen fich nicht ber Det ber Beranlagung bes betreffenben Gewerbeberirebes befindet, folgenber Bufab ju machen;

(3m galle ber Zugangstellung im Laufe bes Jahres ift allen betheiligten Gemeinden gegenüber folgender Jufat ju machen:)

(Ort und Datum.)

Der Borfinende des Cteneransichuffes der Gewerbeftenerflaffe

(Unterfchrift.)

Broviuz	
Regierungsbezirt	
Danas Canua & Caria P	

Mufter 21 m Artifel 53 Kr. 4.

Gewerbestenerveranlagung

für bas

Steuerjahr 18 /....

2111

ben

gu

frei It. Avers. Rr. 21.

I. Stenermichrift.

Die Beranlagung ift lediglich fur bie Zwecke ber tommunalen Bestenerung erfolgt. Die Erhebung biefer Steuer jur Staatstaffe findet nicht ftatt.

Gegen diese Beranlagung steht Ihnen das Rechtsmittel des Einspruchs bei dem Steueraussschusse, ju. Dasselbe ist unter Beisigung dieser Steuerausschrift bei dem unterzeichneten Vorstgenden des Sieuerausschaftlies binnen einer Ausschlusssirik von 4 Wochen (28 Tagen), welche mit dem auf die Zusellung dieser Steuerausschrift solgenden Tage beginnt, schriftlich oder zu Protofoll anzuberingen.

(Zufas bei Zugangen an Gewerbesteuerpflichtigen, welche das Gewerbe neu angesangen haben, soweit die Rlaffen II,

Bis jum Ablaufe des Sturrighres fann nach geseschicher Bestimmung eine Ermäßigung des Ihnen auferlegten Mittelsache der Seinertlasse nicht statischen, ein Rechtsmittel fann vielmehr nur wegen vermeintlich unrichiger Bestimmung der Seinertlasse eingelegt werben. (In fammtliche Formulare aufzunehmen.)

In Ihrem eigenen Interesse werden Sie ausgeschert, Ihren Gewerbebetrieb im Galle der Einsiedung oder Berüngerung unter Angabe der oden begeichneten Riasse und Dummer bei dem unterzeichneten Borsspiedund bes Getureausschusslie sofort schriftlich abzumelben, diesen auch giber Beründung der Firma, der Inhaber, des Gemerbebetriebes, des Siges der Gischäftlickung, des Geschöftlistalas begin, der Betriebskätten mitaufteilen.

II. Bertheilung des Gemerbeftenerfahes auf mehrere fommunalbegirke.

- 1. Gemeinbe M.
 2. Gemeinbe M.
 - 3. u. f. w.

Gegen biese Berthelung sie, Shnen sowie den becheiligten Kommunen das Rochtsmittel der Deenfung an die Bezirtsregierung zu. Dasselbe ist unter Bestügung dieser Benachrichtigung bei dem unterzeichneten Borsspenden des Eteuerausschaftlich binnen einer Ausschlünfeist von 4 Wochen (28 Tagern), welche mit dem auf die Zustellung dieser Benachrichtigung solgenden Tage beginnt, schristlich oder zu Protofoll anuberinnen.

Dbige Bertheilung verliert ihre Gultigfeit, wenn ber veranlagte Gewerbesteuerfat im Bege ber Rechismittel eine Aenberung erfahrt. In biefem Falle tritt eine neue Bertheilung ein.

Ort und Datum.

*)

Der Borfigenbe bes Steueransichnifes ber Gewerbeftenerflaffe

(Unterfdrift.)

^{*)} Dier find etwalge Mittheilungen über die Grundlagen ber Zerlegung bes Steuersages (nach Ertrag, Anlages und Betriebstapital u. f. w.) aufjunehmen.

Mufter 22

Beranlagungejahr 18.

Nachweifung

ber

auf die in der Gemeinde N. N. belegenen, aber auswärts veranlagten Betriebe entfallenden Gewerbesteuer-Theilbeträge.

(§. 38 bes Gemerbefieuergefeges, §. 32 bes Rommunalabgabengefetes.)

Beftimmung jur Ansfillung des formulars,

- 1. Die Steuerpflichtigen find nach Gemerbefteuerflaffen getrennt einzutragen.
- Benn ein Gewerbebetrieb fich über mehrere Gemeindebrgirte erftrert, fo ift in Spalte 5 auch berjenige Dei anjugeben, in welchem fich ber Gigb ber Gefchichtlichtung befindet, ober — bet außerhalb Brudgens bomiglitten Internehmungen — ber im Brudgen befellte Bertreter feinen Wohnfis bat.
- 2. Stimmt die Firma nicht mit bem Ramen bes Gewerbetreibenben überein, fo erfolgt bie Eintragung in Spalie 3 in ber Beife, bag bie girma und unter berfeiben in Riammern die Infaber namentich aufgeführt werben.

Sau-		Des Gemerbefteuerpflichtigen:				Muf ben	
enbe Rr.	Rr. in ber nament- lichen Rach- weifung.	Rame und Borname.	Gewerbe,	Bohnung. (Straße und Hausnummer.)	lagter jährlicher Steuer- betrag.	Gemeinbe- bezirt N. N. entfallen	Bemertungen
1.	2.	8.	4.	5	6.	7.	8.
		Gewe	rbesteuerkla Fällt aus.	use I.			
	,	Gewei	rbesteuerkla	sse II.			
1.	14.	Krüger, Gustav.	Mühlenpächter.	Fischerstrasse 5 (Geschäfts- leitung in Z.).	180	60	
2.	20.	Müller, Heinrich.	Kunst- und Handels- gärtneres.	Berlinerstrasse 2 (Geschäfts- leitung en R.).	168	84	
		u. s. w.					
			Summe der 1	Klasse II	-		
		Gewerbesleverklasse 111.					
	8.	Meyer, Karl.	Materialwaaren- händler.	Marktplatz 6 (Geschäfts- leitung in Z.).	40	20	
				Seite	-	20	

		Des Gemerl	e fteuerpflich	ligen:	Beran-	Auf ben	
Lan- fenbe Nr.	laufende Rr. in der nament- lichen Rach- weilung.	Rame und Borname.	Gewerbe,	Bohnung. (Straße und Hausnummer).	lagter jährlicher Steuer- betrag.	Gemeinde- bezirk N. N. entfallen	Bemertungen
1.	2.	8.	4.	6.	6.	7.	8.
				Jebertrag	_	20	
	15.	Habel, August.	Handel mit land- wirthschaft- lichen Maschinen	An der Britche 1 (Geschäfts- leitung in B.).	96	24	
		14. S. W.	Summe der Kl	asse III			
		Gewei	rbesteuerklas Fällt aus.	sse IV.			
		Wieder	holung der S Gewerbesteuerkle		1111		
			Gesam	nteumme			

Ertra-Beilage zum Umtsblatt.

Bekanntmachung,

betreffenb

die Aussührung des Stempelsteuergesehes.

Bom 13. Rebruar 1896.

Sur Musishnung des am 1. April 1896 in Rraft netenben Stempelsteurzgeiches vom 31. Juli 1896 (Geleige Samml G. 413) wird vom Jimonaminsfer im Ginnergisdnein im ihr den Ministern für Apndel und Gemerthe, der Girculichen Arbeiten, der gesislichen, Unterrichte und Webiginal-Angelegenheiten, der Jusiu und bes Junern Falgelendes beitimmt:

I. Abidmitt.

Bon ber Pflicht gur Entrichtung ber Stempelfteuer.

Su §. 5 bes Gefehes.
1. Ueber bie Buldfigfeit ber im zweiten und britten Abfah ermachnten Stempelfteuerbefreiungen enticheibet ber Rinanuminifer.

Bu &. 6 bes Befeges.

2. Wegen der Stempelerstattungen des zweiten Absahes kommt die Ziffer 18 Absah 1 dieser Bekanntmachung zur Anwendung.

3. Die in einer anderen als der Reichswährung ausgebrückten Summen werden nach den für die Erhebung des Bechselstempels vom Bundesrath felgesetzen Mittelwerthen umgerechnet.**)

Bu S. 7 bes Befeges.

4. Benn ber Werts des Expensiones einer Urtunde fic nach bem Lebensalter einer Berlow berechnet, so sub die die Bersteuerung vornehmende Behorben und Beaumen einschiefische der Rolace verpflichtet, die Betheftigten über des Lebensalter zu befragen und basselte, falls sie eine gemügende Ausbunft erlangen Ginnen, auf der Urtunde zu vermerten.

		00) Unmertung, Gegenmartig	find fol	genbe	Mittelmerthe gu Grunbe gut legen:
	1	jubbeutider Gulben fomte ein			1 portugieficher Ditreis 4,50
		Gulben nieberlanbifcher Bab-			1 turfijder Biafter 0,18 .
		rung	1,70	M.	1 rumanticher Biafter 0,80 -
	1	Mart Banto	1,50		1 rumanticher Beu 0,80 -
		öfterreichifcher Gulben Golb	2,00		1 polnifcher Gulben 0,83 .
	1	öfterreichifder Gulben Gilber ober			1 rufficer Gilberrubel 2,25 .
		Bapier	1,70		1 ruifijder Goldrubel 8,20 -
		öfterreichifche Rrone	0,85		100 fcmebilde, normegifche ober banifche
	1	Bjund Sterling	20,40		Rronen 112,50 -
	1	Frant, Lira, finnifche Mart, fpa-			1 banticher Rigebaler 2,25 .
		nifche Befeta Golb	0,80		1 ichmebiicher Rifebaler 1,125 -
		fpanifcher Biafter	4,00		1 Spezies Rifsbaler 4,50 -
lC	Ю	fpanifche Reafen	21,00		1 ameritaniider Dollar 4,25 .

5. Die Jieffeigung und Giniefung der Orbnungsfrafen des zweiten Alfahes erfolgt nach frucklofer Anhopung Mugge der Verfügung durch die Daumatiner. In ehnzienen Fällen, in dener das Ermitlefungsverfahren vor den Bermeilkeurstämtern ihmedt, sepen bliefe die Ordnungsfrasse sie die Verfügung der die Verfügung der die Verfügung der die Verfügung der die Verfügung der die Verfügung der die Verfügung der Verfügung der Verfügung der Verfügung der Erdnungsstrafen gestellt der Verfügung der Ordnungstrafen gestellt der Verfügung der Ordnungstrafen gestellt dem Sie find von dem Ergefügung der Ordnungstrafen gestellt dem Sie find von dem Ergefügung der Ordnungstrafen gestellt dem Sie find von dem Ergefüglich burd die denvendente zu demachtichtigen.

Begen bie Straffeftlegungen findet Befdmerbe an ben Brooingial-Steuerbirettor ftatt.

6. Bei ber Ermittelung ber fur die Berechnung ber Stempelfteuer erforderlichen Grundlagen ift bie

Ensthehung von Kolten thuntlich zu vermeiben.

7. Die Bestimmung über die Ausfigung der Jahlung des fireilig gebliebenen Stempels in Holge Beidgreitung des Rechisvorges sindet um Ammendung auf beienigen Beträge, welche wagen Akrimungsverchiebenheiten wollsche mei Genercheheben um de Seurepflichigen über die Solde des Wertehs des Gegenlandes freilig geblieben sind, nicht aber auf diejenigen Serwychtertage, welche freilig find, weil die Steuerpflichigen über erduliche Berpflichung um Zahlung überdaust befreiten.

Die Aussehung ber Einziehung bes Stempels hat zur Boraussehung, bag bie Steuerpflichtigen

bie Buftellung ber Rlage überzeugend nachweifen.

Ru S. 8 bes Befetes.

8. Eine Ausfaung der Werfenung segen Undeftimmthit des Vertige des Geneflandes ist dam nicht judiffig. wem ein sein gich is, dem Vertig des Gegentlendes des Gefchäftes ernen aus mir annähernd, fontein feftuglichten. Um verm ein Gefchäft feinem Indalte nach so wübelimmt ift, daß sich der Vertigen der heiten auch nicht annähernd fichden läch is die Erkedung des Setzemaß die gur erfolgen Nussifierung des Gefchäfts auszusigen oder wenn es sich um fortlaufende oder, ju genöffen ziehen wiederterende Leiftungen abeit Geschafts der Vertigen der von der Vertigen Der vertigen der

Bu Urfunden, aus welchen ein bestimmter Werth sogleich ersichtlich ist, in denen aber außerdem Leistungen von undesstimmten, erst spater schapenen Werthen ausbedungen lind, ist der Sempel von dem ersichtlichen Werthe sogleich zu verwenden, die Beidrungung des übrigenen Betwelbe aber nach der Verschriftist

bes porhergehenden abfages ju bemirten.

Unmirtibare oder mittelkare Sanatsköpfben find hinfiglisch ber. von ifinen mit Brivatpersonen dapstischliemen Berträge, die deren der Werträge des Verne der Werträge des Westlich zur Strick von der Britisch von Britisch und Verlage der Britisch und befugt, die Verstreutung dieser Urtumben ohne Witwirtung der Strickelbeden vorzumeinden.

Bu §. 10 bes Befebes.

9. Menn bei Rechtsgeschäften über mehrere, vertschiedenem Steueriägen unterliegende Gegenfläche in der Urlunde des Enigelt ohne Angade der Einzelwerste ungetrennt in einer Summe oder Leisung veradreche ist (als beispeisweise in einer dem Berkouf eines Grundpläche nicht beimdere Werthe für des Grundpläch und den Beild angegeben sind beimdere Werthe für des Grundpläch und den Beild angegeben sind beimdere Wertheren gestellt und weiter den Berkouffen gestellt aus der Werthering nicht der einste erthölt, wiedet on dem bedungenem Belammtpresse als dem Materialien werth und wiedel aus Arbeitsvorgäumg entfällt, so haben die Seienzebehörden der Werthering und verten Vergenschaft der Urlunde ju oremerken, josern es den Urlundbemausselleren der einem berfelden oder beren Vertretern oder Vesollmächtigten bei der Werkenterung verlangt wird mit die 18. 16 bes Geiches angagebenen Fristen noch nicht abgedaufen sind. Der begägliche Vermert sit von dem Antrage sieller unterschreiben und von den das despelanten sielnen Beannen mit dem Datum, "der Begeichnung der Anniessen der sielne Steutschaft und vorschen.

Geben Die gemachten Berthangaben bezüglich ihrer Richtigfeit zu Bebenten Anlag, fo hat bie Steuerbehorbe aus ber Betrageurfunde einen Auszug, foweit er fur die Stempelpflichtigteit von Belang

ift, ober auch nur einen Bermert zu ben Atten zu fertigen und bemnachst bas Ersorberliche wegen Ermittelung und Berfteuerung bes wirflichen Werthes nach ben Borichriften bes §, 7 bes Gefeges zu verantaffen.

II. Abichnitt.

Bon ber Erfüllung ber Stempelpflicht und ben Folgen ber Richterfüllung.

Bu SS. 14 und 15 bes Befeges.

10. Der Bertaul von Stempelmaterialien (Stempelmerhapier, Stempelmaten, Stempelbrudformulaten, Elempelbrudfogen) erfolgt durch die Amthifelden der Bernallung der indiriten Steuern, nämlich die Haupfleuers und Haupfleuers und hie die Auspfleuers und Haupfleuers und Haupfleuers und Haupfleuers und Haupfleuers und Haupfleuers der Haupfleuerheiter befagt, jedach nur immerhald der indefinitieren Archeitengagerugen. Die Steuerbertheite befagt, jedach nur immerhald der indefinitieren Archeitengagerugen. Die Steuerbertheiter indefien nur in den ihnen gelaateten Grenzpelmerhapier verpflichtet, zu schriftlichen Urfunden jeden zie in den Manfallung der Manfallung der Germannen der Gewerpflichtigen das erlarbeitige Stempelparier oder find beffelben Stempelmarten in aufpreckendem Werthe nach der Lorischrift der Al und II Rr. 1 biefer Belannimachung au einwerthen.

Außer den dem dem vorfergefenden Abig bezeichneten Study feine Ceuerfellen sind alle anderen Bestören und Beanne inshischlich der Volate verpflichet, zu dem vom ihnen aufgenommenne Rechaddungen, ertbeilten Ausferrigungen u. j. w. das erforderliche Etempelpopier oder die erforderlichen Marken nach der Borischij der Jisser 18 A 1 und 11 Vz. 2 bis 4 diester Bedanntunachung zu entwerthen. Schiedbandanzer lind zur Entwertung von Etempelpopier und Stempelmarken befüglig, dhesse für die Michigkeit der Etempel-

berechnung perantwortlich zu fein.

In gewissen Fallen (vergl. Ziffer 15 B biefer Bekanntmachung) ift es auch Privatpersonen, Gesellschaften, Genofsenschaften u. f. w. gestattet, Stempelmarken bis zu einem bestimmten Betrage ohne

amtliche Uebermadung zu entwerlben.

12. Berben Urtumben, welche in einer anderen Sprache als der deutlichen abgefalß find, zur Arzifleuerung vorgelegt, is ih ibs Berfleuerung durch benignigen dennten, neicher der betreifendem Sprache
machtig ist, zu bewirten. Ist ein solcher Beamter dei der Seinerbehörde, welche die Verfrempelung vorzumehmen hat, nicht vorspanden umb entlichen hinfüllich der Richtigkeit der Angaden der Eteuerpflichtigen
über den Urtumbeninhall Bedenten, so ist die Urtumbe oder eine von der Seinerbehörde zu jertigende
Richtift berfehen an dem Brownigal-Einerschierten einzureichn. Lehteret läch burch einen Beamten
sienes Bermaltungsbezirts, welcher der Sprache, in welcher die Urtumbe abgefahl ist, mächtig ift, eine
Bertschung einze und auf derm dei dierbetrigung der erfredreichen Erempel einziehen. Festi es
an einem lolchen Beamten, so fann die Urberfehung, sofern es sich um Urtumben dandelt, welche im feuerflich Antereiße von Wickligkeit imde, auch aberweitig auf Legelen der Vereinwaltung deschaft werden.

13. Die nach den Johrigusten angeferigen und bis zum 1. April 1896 in Gebrauch befindlichen Stempelwerthzeiden (mit Ausnahme der geiempelten Jormulare zu Reifepäffen und zu Befähigungs und Prüfungszugniffen für Serfchiffer, Serfienzeiteute und Wolchmissen auf Gerdampfichisten treiten mit delem Tage außer Gebrauch. Der Unitausjü beier Stempelmaterialien ih die zum 1. April 1897 zuläffig und erfolgt nach der in der Alffict I die Ekstennachung enthaltenen Bestimmung.

Die Bropingial-Steuerbireftoren haben bas Bublitum auf bie ben Umtaufc ber am 1. April 1896 außer Gebrauch tretenben Stempelmaterialien betreffenben Beitimmungen burch Befanutmachung in ben öffentlichen Blattern rechtzeitig aufmertiam zu machen.

14. Bom 1, April 1896 ab merben die nachftebenb bezeichneten Stempelmaterialien in folgenben Sorten aum Bertauf gestellt beam, abgeftempelt:

A. Stempelpapier.

Der Bogen jum Breife von — £ 50 £; 1.2...; 1.50 £; 2.2...; 2.4...; 2.4...; 3.4...; 50 £; 5.4...; 6.4...; 10 £, 11...; 15.4...; 20 £, 25...; 50 £, 4...; 6.4...; 10 £, 11...; 15....; 20 £, 25...; 25...; 30 £, 40 £, 150 £, 150 £, 20 £, 30 £, 30 £, 40 £, 150 £, 20 £, 30 £, 700 M.: 800 M: 900 M, unb 1000 M.

Stempelbogen jum Breife oon mehr als 1000 M. werben auf befonberen fchriftlichen Antrag oon ben Sauptfieuer- und Sauptgollamtern ausgesertigt. Golde Bogen find mit folgendem Aussertigungs-

permert ju perfeben:

97r. Bultig uber M. . . . & Stempel buditablich

Drt und Datum (Tag, Monat, Jahr in Buchftaben).

Das Baupifteuer- (Sauptzoll-) Mmt.

Schwarzstempel.

Unterfdrift.

B. Stempelmarten.

Das Stud jum Breife von 10 d; 20 d; 50 d; 1 M; 11/2 M; 2 M; 21/2 M; 3 M; 31/2 M; 4 M; 41/2 M; 5 M; 6 M; 10 M; 15 M; 20 M; 25 M; 50 M; 100 M

C. Stempelbrudformulare und .Bogen.

1. Radiftebenbe nur mit einem preugischen Bertiftempel (fleineren Formats) in Schwarzbrud verfebene Stempeibrudiormulare begin. Bogen werben pon ben Sauptfteuers und Sauptgollamtern, ben Steuer- und Rebengollamtern aum Bertauf geftellt:

a) ju Gewerbelegitimationstarten bas Stud jum Breife von 1 M. (Tarifftelle 26);

b) ju Baffen ju Reifen bas Stud jum Breife von 11/2 M. unb 1/2 M. (Tariffielle 49);
e) ju Baftarten bas Stud jum Breife von 11/2 M. unb 1/2 M. (Tariffielle 49);

d) ju Befabigungs- und Brufungszeugniffen fur Seefdiffer, Scefteuerleute und Dafdiniften

auf Seebampfichiffen bas Stud jum Breife oon 11/2 M (Zarifftelle 77).

Außerbem werben ju Benehmigungen ber Beranftaltung von Luftbarfeiten in ber vorgebachten Art abgestempelte und mit bem Bordrud "Genehmigung gur Beranftaltung einer Luftbarteil" perfebene Bogen bas Sud jum Breife von 11/2 M und 1/2 M von ben bezeichneten Steuerbehorben und auch von ben Stempelvertheilern jum Bertauf geftellt (Tarifftelle 39).

Die Berfteuerung ber porbezeichneten Schriftfiude hat ausschlieflich burch bie Bermenbung von abgeftempelten Formularen und Bogen zu erfolgen, bergeitalt, bag bie Bermenbung von Stempelpapier und Stempelmarten nicht gulaffig ift.

Der Berlauf ber vorftebend aufgeführten Stempelbrudformulare und Bogen barf nur gegen Empfangsbeicheinigung ber jur amtlichen Aussertigung biefer Formulare und Bogen befugten Behorben ftatifinben.

2. Muf Anjuden von Beborben, Gewertichaften, Berficherungegefellichaften und abnlichen Brivatunternehmungen werben gebrudte Formulare ober auch beschriebene Bogen bei bem Saupt-Stempel-Magagin gestempelt.

Abgestempelt tonnen insbesondere folgenbe Schriftstude werben:

a) Bestallungen (Tarifitelle 12):

b) Approbationen (Tarifftelle 22b);

c) Benehmigungen jur Anlegung von Dampfteffeln ober Menberung ber Dampiteffelanlagen fomie Bewilligungen von Friftoerlangerungen und Friftungen (Tarifftelle 226);

d) Erlaubnigertheilungen jum Betrieb bes Bfandleibgeschafts (Tarifftelle 221);

e) Benehmigungen jum Bewerbebetrieb ber Muswanderungsunternehmer und Agenten auf Die Dauer eines Jahres, fowie Berlangerungen Diefer Genehmigungen (Tarifftelle 22i Abf. 2);

- f) Ruricheine (Tarifftelle 34);
- g) Urfunden über die Bestätigung ober Unstellung vereibigter Maller (Tariffielle 40);
- b) Raturalifationsurfunden (Tariftelle 43):
- i) Difigierpatente (Tarifftelle 47); k) Baije jum Transport von Leichen (Tarifftelle 49 Abf. 3 und 4); 1) amtliche Beugniffe in Brivatfachen, Brufungszeugniffe zc. (Zarifftelle 77).
- Die Stempelung ber Formulare ze. erfolgt burch Mufbrud bes preugifchen Berthftempels in Somargbrud und bes Boruffia-Trodenftempels, jedoch ohne ben fur bas weiße Stempelpapier porgefdriebenen farbigen Unterbrud.

Antrage auf Stempelung find unter Gingablung bes Steuerbetrages und Beifugung ber abzuftempelnben Formulare ic. an bas Sauptamt bes Begirt's mittelft einer in boppelter Aussertigung eingureichenben Aumelbung ju richten. Sandelt es fich um bie Stempelung gebrucker Formulare, fo ift fur je 20 Stud berfelben ein überichuffiges Stud als Erfas fur etwa bei ber Stempelung verdorbene Stude beigufügen. Die Anmetbung ift nach dem anliegenden Mufter a aufzustellen und mit ber Bezeichnung des Orts, dem Rufter Datum und ber Unteridrift bes Untragftellers ju verfeben,

Gine Aussertigung ber Anmelbung, mit Duittung über ben eingezahlten Steuerbetrag verseben, wird von dem hauptamte bem Antragfteller gurudgegeben. Die andere Aussertigung ift mit ber Beideinigung bes Sauptamtes über bie Gingahlung bes Steuerbetrages nebft ben jugehörigen Studen bem Saupt-Stempel-Magagin ju überfeuben, welches nach Erlebigung bes Stempelungsgeschäfts fammtliche Stude mit ben eina perfiempelten und unbrauchbar gemachten überichuffigen Studen an bas Sauptamt zur Ausbanbigung an ben Untragfteller gurudienbet.

Fur bas Stempelungegefchaft felbft ift eine Gebuhr nicht zu entrichten; jeboch bat ber Antrag. fteller bie entftebenben Bortotoften gu tragen.

15. Für bie Entwerthung ber Stempelbogen und Stempelmarten tommen folgende Bestimmungen aur Unmenbung:

A. Entwerthung bon Stempelbogen und Stempelmarten burd Stenerhehorden und Stempelvertheiler fowie andere Behörben und Beamte einschließlich ber Rotare und Schiebemanner.

I. Stempelbogen.

Soweit bie ftempelpflichtigen Erflarungen auf gangen Bogen niebergefchrieben werben, bebarf es einer Entwerthung biefer Bogen nicht. Infoweit eine folde nieberichrift nicht ftattgefunden hat, find bie gur Darfiellung bes gefeglichen Betrages bes Stempels erforbertichen Stempelbogen umgufchlagen und eingeln gu entwerthen, b. f. mit einem Bermert gu verfeben, welcher bie Bezeichnung bes beurfundeten Beichafts, bas Datum ber Urfunde, ben Berth bes Gegenftanbes fowie bie Ramen ber Urfundenausfteller enthalten muß, a. B .:

und bem ebenbafelbft gefchloffenen Raufvertrage über bas Grund-

Berlin, ben gehnten April eintaufenbachthunbert und fechsundneungig.

Umtsftelle. Amtoftempel. Unterfdrift.

ober:

Berlin u. f. m. wie porftebenb.

Das Umichlagen ber Stempelbogen ift in ber Beife zu bewirfen, bag jeber berfelben mit ber Berhandlung burch Busammenhesten und Einstegeln der Fadenenden (welches jedoch nicht vermittelst gummirter Siegelmarten geschehen darf) verbunden wird. Derart umgeschlagene Stempelbogen stehen dem im §. 14 Buchst. a des Gesehe ermabnten gestempelten Bapier gteich, auf welches bie ftempelpflichtige Erttarung unmittelbar niebergeschrieben wirb. Someit zu fempelpflichtigen Berhanblungen ber Schiebsmanner ber Stempel von ben Barteien in

Form von Stempelbogen beigebracht ift, hat ber auf jeben einzelnen Bogen zu febenbe Bermert etwa, wie folgt, zu lauten:

Berlin u. f. w. wie oben.

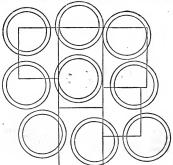
Die entwertseten Steuwelbogen find von den Schiedsmännern zu beionderen Belagsatten zu nehmen. In den Fällen, in denen von dem Steuerpflichtigen die Urfunde nicht vorgelegt werden fann, ift nach der Vorschrift des vorleigten Absales der Rummen II diese ziefer zu verfahren.

II. Stempelmarken.

Sinficitich ber Entwerthung von Stempelmarten feitens ber einzelnen Behorben und Beamten ift Folgendes zu beachten:

1. Entwerthung durch Stenerbehörden und Stempelvertheller.

Dos Auffleben ber Warfen muß berart erlolgen, das diefelben ohne Zwickgemaam neben ober untereins ander ju siehen demmen. Zuse eingelen Wart is im in nehrmaligen Abbrieden vos anüsken Schwarziemeels zu verleben, bergefalt, daß diefe Abbriede nicht ture jede Warfe bebeden, sondern auch auf dem die enzeinen Warfen von allen Seiten umgebenden Yogher zu siehen sommen. Auf Verenfländischule Seiten der enzollebender Stidenell



Die aufgebrudten Stempel muffen auf jeber einzelnen Marte völlig beutlich und ertennbar fein und

insbesondere Die Bezeichnung und ben Ort ber Amteitelle flar erfeben laffen,

Außerdem ift auf sehre Urtunde unter Angabe der Anneholde, mit Amstienupel. Datum sin Bosten beziehungsweich Jiffren) war blinterschritt, be vormerten, welche Stempelberig im Gonzen und welcher davon im Stempelpapier und im Warfen entwerthet worden ist. Diem 3. B. Wacken zum Werthe von 55. % 50.4 auf einem Anuferstag gestelbt und entwertheft ho, mis der Bernnerst lauten:

> 55 M. 50 & in Marten entwerthet. Berlin, ben 1. April 1896. Umt ftelle.

Mmtsfiempel.

Unterfdrift.

Wenn 55 M 50 M in einem umgefchlagenen Stempelbogen von 50 M, einer Marte von 5 M. und einer Marte von 50 K verbraucht find, hat ber auf die Urfunde zu sehende Bermert zu lauten:

55 M. . 50 & und zwar 50 M in Bapier und 5 M. 50 & in Marten entwerthet.

Berlin u. f. m. wie oben.

Bur Erganzung auf 55 M. eine Marte gu 5 M. entwerthet.

Berlin u. f. w. wie oben.

Die Versteuerung ber Rebenaussfreigungen erfolgt in der Weife, daß nach Entwerthung der Siempelmark auf der Rebenaussfreigung auf leptere verwart wirt, welcher Stempel zur Rebenaussfreigung auf leptere verwarts wirt, welcher Stempel zur Rebenaussfreidung unt welcher Verwa zur Auswüssefreidung einererteit ist. A. V.

Bur Rebenausfertigung 1,50 M emwerthet. Bur Sauplausfertigung 105 M (in Worten) verwendet, Berlin, ben 1. April 1896.

Amisftenpel.

ftempel. Unterschrift.

Annt die flempelpflichige Urtunde nicht vorgelegt werden, jo ist von den Steuerpflichigen die Einreichung der den wefentlichen Indale des Urtunde enkollenden Anzeige zu erforderen oder auf Berlangen diese Judalf sogleich zu Brootofu zu nehmen umd zu der Anzeige bezw. zu einer von dem Protofofu zu feringenden beglauchigen Absfarit die Entwertung des Setwenzeis in der vorgefrichenem Art zu bewirten. Jinde fich die flempelpflichige Urtunde fydere wieder vor und wird sie der Setwenzeis eingereich, is für, fodub die liedereinspinum des Indales bereichten mit beminigen der Anzeige oder des Protofols seingelicht ist, auf der Urtunde die früher flattgefundene Stempelverwendung unter Angabe des Petraades zu vermerken.

Es ist den Steurchellen unterlagt, den Priodepresen etwa breitis aufgesche Warten abzusteurelin, wem dieselben mit ingend wessen kennresten verleigen sind. Sind die Varten dagagen unverschrt und erregt ihre Beschaffenheit nich ben Berbacht, daß sie bereits auf einem anderem Schriftstat aufgesche gewen sien, so jachen die Steurscheffen die Berpflichung, bergleichen Marten zu entwertigen.

2. Entwerthung durch andere Behörden und Beamte ausschließlich ber Notare und Schiedsmanner.

Die vorgedagien Beforben und Beanten tonnen zu allen von ihnen in amtlicher Gigenschaft mit Krisaperionen abgeschollenen Serträgen, feiner zu allen von ihnen ausgenommennen Berhandlungen ober ertheilten Ausfertigungen u. f. w. sowie zu allen von Krisatpersonen auf sie ausgeschlieften Kollmachten flunt bes Einemplepapiere Siempelmarfen verzenben, stook nur unter nachtjechnen Bedingungen.

a) Das Auflieben ber Marten auf die stempetpflichtige Erflärung hat in der Beise zu erfolgen, daß zwischen dem erbeneinander beseitigten Marten ein geringer Zwischenum besehehen bleibt, um das Ubekrapteien der unter bangeorbeiten Aufmeltungsbernnert auf des Avoier zu gelätten.

b) Die Entworthung der Marten und zwar jeder einzelnen, erfolgt bei Bezörden und Beamten durch Bermert des Oatums (in Hiffen), an welchen die Varte aufgelleb ist, der Geschälbsnummer und des Orts, an welchen die Verenedung erfolgt ist, und zwar in dem unteren Theil der Narte, dergestalt, daß die Geschältsnummer und das Dalum stels in der Marte felbft einzutragen find, ber übrige Theil bes Bermerks aber auf bas bie Marke feitwarts umgebenbe Bapier hinübergreift.

Beamte, welche tein Beicaftsverzeichniß fuhren, haben ftatt ber Beicaftenummer

ihren ausgeschriebenen Ramen in ben unteren Theil ber Darte gu fegen.

Ausgebem haben bie Behoten und Beamten die aufgeflichen Marten jedesmal mit einem schwarzen oder farbigen Abbruck fires Etempels dergeftalt zu verfehen, daß der Abbruck theils auf dem oberen, mit dem Entwerthungsvermerte nicht verfehenen Theilt der Marte (ohne die vorgedochten Schriftzgieden zu bebeden), theils auf dem die Marte umgebenden Appeiter zu jeden fommt.

Bur Beranicaulidung bienen nachftebenbe Abbrude:



Reamte, meldie feinen amilidiene Stempel führen, haben flatt eines Siempelabbruds bie Amshielle auf dem oberen Theile der Warte und unter Rüdenugung des die Rarte umgedenden Kapiers dezulich zu deziednen und mit Ramensunterschrift zu verfehen. 2) hnijchlich der Verfeuerung der Redenausfertigungen finden die oben unter A 11 1 Ab. 3 für Eteutschödene und Stempelorschielte gegebenen Vorschriften entiprocende Amoendung.

3. Entmerthung burd flotare.

Die Entwerthung der Stempelmarten ift in berfelben Weise vorzunehmen, wie sie für Beamte, welche einen amtlichen Stempel, aber tein Geschäftswerzeichnig führen, unter A II 2 vorgeschrieben ist, seboch wit der Alweschung, deh auch die Kummer des Podarialssregisters (Veperoriums) in der Narte einzukragen ist.

Rachiebenber Abbrud peranicaulicht ben Entwerthungspermert:



Notore haben zu ben von ihnen aufgenommenen Berhanblungen einschließlich ber vor ihnen bem Inhalt nach ameriannten und immeriaalb ber gefelichen Steunpelverwendungsbirflien eingereichten Berhandblungen, seiner zu beigeinigen Urtunden, bei benen sie den Entwurf auferigen und nach Bollijebung durch bie Betheiligten bie Unterschriften ober Handzeichen beglaubigen, sowie zu allen von ihnen ertheilten Aussertigungen, Abschriften, Bescheinigungen u. f. w. bas erforberliche Stempelmaterial zu verwenden.

Außerdem sind die Andere befingt jur Berweidung von Stempeln zu allen auf sie ausgestellten Bollmachten, sowie zu Privalurtunden, zu welchen sie die Anwärfe nicht angefertigt, die sie aber hinschaftlich der Unterschriften Soglaubigt hoben. Die Berpflichung der Barteten, sie die geforige Bersteuerung der Ultumben Songe zu tragen, wird hierung nicht berührt, so das biefelben sier die trächtige und rechtzeitige Bernenbung bes geschießten Ehrendels personlich verhaltet bliefen.

Die Verweibung des Stempels erfolgt der Wederalssberchandlungen zu Urfchrift, dei unterschriftlich beglaubigten Urtunden, deren Antwürfe von den Volarra angefreitzig lind, ferner bei Krischutzuhorn u. j. w. auf den betreffenden Urtunden (elbft. Die Verwendung des Stempels sit im Hällen der leipteren Art von ber Polatern zu dem Alten bezo. zu den nach §. 9 80%. de Sos desches dom ell. Julii 1890 (Geleis-Sammel.

3. 229) jurudzubehaltenben beglaubigten Abidriften zu vermerten.

Auf ber erften Aussertigung ber Rotarialeverhandlung ift bie Stempelfreiheit berfelben sowie ber jur Urfchrift verwendete Stempel vom Rotar gu bescheinigen, 3. B.

Als erfte Aussertigung ftempelfrei. Rur Urichrift 500 M (in Borten) verwendet.

Berlin, ben 1. April 1896.

Der Königliche Notar.

Stempel. Unterfdrift.

Sanbelt es fich um bie Berftenerung von weiteren Ausfertigungen, jo entwerthet ber Rotar ben Ausfertigungestempel und vermertt auf ber Rebenausfertigung ben gur Urichrift vermenbeten Stempel, 3. B.

Bur Arbenausiertigung 1,50 M. entwerthet. Bur Urichrift 500 M. (in Borten) verwenbet.

Berlin u. f. m. wie porfiehend.

4. Entwerthung burch Schiedsmanner.

Die Entwerthung der Stempelmarten auf dem Prototoll erfolgt in derfelben Weise, wie sie für für Beamte, welche einen amitiden Stempel, aber tein Gelichfabrerzeichniß fähren, unter A U 2a und vorarischrieben int. Nachschuber Abonut veranschaulicht die Entwerthung.



B. Gutwerthung von Stempelmarten burch Privatpersonen, Spartaffen, Gefellichaften, Genoffenfchaften u. f. w. ohne amttiche Ueberwachung.

Dine amtlick libermachung ift die Entwertung von Stempelmarten, welche von allen Sauppub Unterdauten sowie dies Mengelertektien — von letzeren nur innerchald der ignen für dem Berta... i von Sempelmaterialein vorgescheite Grenzen — fäusstad ein von einem werden tonnen, gestatet:

a) den Anseiselten und

Ruricheinen (Tarifitelle 34);

Beringungen von Todesmegen (Tarifftelle 66);

Berfiderungsvertragen, Bolicen und beren Berlangerungen (Tarifficlle 70);

b) Auftionatoren (beeibigten und nicht beeibigten) hinsichtlich ber Beurtundungen ber von ihnen

abgehaltenen Berfteigerungen (Tarifftelle 9);

Die Entwerthung ber Stempelmarten ohne amtliche Mitwirtung ift nur unter ben nachfolgenben

Bedingungen gulaffig:

1. die Entwerthungsbefugniß ist auf Urfunden, welche einen Stempel von nicht mehr als 30 M. (bei Bersicherungsverirägen, Bolicen und beren Berlangerungen von nicht mehr als

50 M) erforbern, beidrantt;

2. Die Berwendungsberechtigten haben über die Berfleuerung der Schriftlick, insweit es sich nicht um Berfügungen vom Toebewegen der Sollmachten handt, im Emmellieuerbal nach dem antliegenden Antier de au führen, im welches alle zu ben einzelnen Urtunden verwendenen Ekmpel nach der Reigenfolge der Berwendung schwarzeit unterliegen, auch wem seiner Studien einzutragen sind. Diese Bergedinsse unterliegen, auch wem seinen Studien einzutragen sind. Diese Bergedinsse unterliegen, auch wem seinen Studien auch einem Aufmannen der der Bernichtung der Germelstellen der Sind werden selben der Sind von der Sollen der Sind versichen der Sind versichen Sind versichen der Sind versichen der Sind versichen der Sind versichen der Sind versichen der Sind versichen der Sind versichen der Versichtlich und der Versichtlich der Versicht der Versichtlich und der Versichtlich und der Versichtlich und der Versichtlich und der Versichtlich und der Versichtlich und der Versichtlich und der Versichtlich und der Versichtlich und der Versichtlich und der Versichtlich und der Versichtlich und der Versichtlich und der Versichtlich und der Versichtlich und der Versichtlich und der Versichtlich und der Versichtlich und der V

bieilben, son der leisten Eintragung an gerechnet, fümf Jahre lang autspikemahren; himightighe erft und Biefei des Auflichens der Marten auf die stempelijflichige Urchmeb und der Deutlichfeit des Entwerthungsverenerts sinden die oben unter A II getrofferen allgemeinen Bestimmungen sinngemäße Ameendung jedoch mit der Mehgade, daß polissen den nebeneinander aufgetlichenden Warten ein grunger Boissenaum bestiehen bieth, weicher

bas Uebergreifen ber unter 4 beschriebenen Entwerthungsoermerte gestattet;

Jan By Hassirer Comp.

Berficherungsgefellicaften, öffentliche Sparfaffen, Gewerticaften und Genoffenfaften tonnen ftatt ber Eintragung bes Wejellicajisnamens bie Marten nit einem ichmargen ober

intbigen Abbrud eines den Gesellischiensamme enthaltenden Seunyels derzessati verleben, daß ber Abdrud theils auf dem oberen Theils der Nacht, christ auf dem die Arcte ungeschen Bepper zu siehen kommt. Dieselbe Bestagt kann auch anderen Gesellücksten u.], w. in benjenigen Hallen, in wechen die Erlaubnis zur Schleichkentwerthung delonders nachgesicht werben ung, erheilt werben. Die Etrupelabbrücke millen mit dalbfarre Jacke bezugleich in und auf jeder einzelnen Nacht des Namen bezw. den Geschleinen von der hallen die kein und auf jeder einzelnen Nacht des aus dem andelesehenn Abdruck.



 Duplitate stempetpflichtiger Urtunden werden in der Beise versteuert, daß der Duplitatstempel zu dem Duplitat entwertiget und auf biesem außerdem vermertt wird, welcher Stempel zum Duplitat und welcher Betrag zum Guptegemplar entwertigt sig. 3. B.:

Zum Duplikat 1,50 M. entwerthet. Zum Hauptegemplar 5 M. (in Worten) verwendet. Berlin, ben 1. April 1896.

Friedrich Raffirer & Comp.

16. Die Stempelpflich wird, abgefeben von dem Berdraud von gestempelten Paprint, Stempellen Formulacen und Siempellen dozen und den der Versteund von den den Andlein gestellt und den Andlein gläcklicher Absteud gestellt und des Leicher Berdraußen und den der Versteurung im Einzelnen (Kverionalverkureung). Die Jahlung jährlicher Köhnbungsbimmen sind der Einziehersberung in mur guldfig, wenn es sich du mid Besteurung von Beurtmudungen gleichartiger, häusig wiederstehernber Rechtsgeschäfte handelt, bei sich um die Versteurung von Beurtmudungen gleichartiger, daufig wiedersteher Rechtsgeschäfte handelt, der Einzerpflichigen bie Rächtenung und Umfahnde, wie sie mit der Einzerperung vor der betwertsprecht, nich aber ihmen Bernagensberchleil berth Zahlung ertingerer Getwendelageben zugunenden, so muß der der Kenterpflichig der der Einzelpflicherung aus der Einzelpflicherung der Einzelpflicherung der Versteurung der Vers

Spartalien, Berficherungsgefeldichalten, Genofienschalten ... u., welche Stempelmarten ohne amtliche Ueberwachung entwerthet und über ben gefammten Gempelverbrauch das in ber Jiffer 158 Rr. 2 dieser Bekanntmachung bezeichnete Gempelsteuerbuch ein Jahr lang geführt haben, kamn nach Ablaut diese Sahres die Zichung jahrtider Köfindungsbiummen jati der Einzelberleurung gestatte werben. Der aus dem Steuerbarbe beroczeglende, während ines Jahres gastle Committempelterte füber der Kundlage jür die Verefanung der für die einzelnen Sahre zu absteuen Köfindungsbiummen. Seitell fis auf Vereibigung des einzelnen Jahres, für mehrebe des Seitserschlemmen lauft, hermals, die der Gestammerent der Geschleinen Schälzie im des den der Anflickeidungen im Seitenschleinen Schölzie, hermals, die der Gestammerent der Geschleinen Schölzie im weldem der Anflickeidungen im Seitenschleinende eine film bei der Geschleinen Schölzie im weldem der Anflickeidungen im Seitenschleinende folgt film hie findet einer Feutrockschungsgeschlichen der zu abstende der Anflickeidungen erheiten verben und ergiebt fild für die Dauer eines States dei einer Geschleinen gestammer der Seitenschleinen der Seitenschleinen der Seitenschleinen der Seitenschleinen der Seitenschleinen der Seitenschleinen der Seitenschleinen der Seitenschleinen der Seitenschleinen der Seitenschleinen der Seitenschleinen der Seitenschleinen der Festen der Seitenschleinen siehe Festen könnte der Seitenschleinen der Festen könnte der Seitenschleinen siehe Seitenschleinen der Festen könnte der Seitenschleinen der Festen könnte seiten siehe Seitenschleinen der Festen bei der Geschleinen der Seitenschleinen lauft, der im welche die Seitenschleinen lauft, der siehe Seitenschleinen bei Welchmitter bei der Scheinen der Seitenschleinen Lauft, der siehe Seitenschleinen Lauft, der siehe Seitenschleinen Lauft, der siehe der Seitenschleinen und der der Seitenschleinen der Se

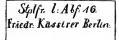
Die voerrörtrein Grundidge enthalten nur algemeine Anhaltspuntte für die Bemeffung per firbindungsimmen, jo das Monochingen und erfeicherungen in der Ermittelung diese Emmen überall be guldfig ein sollen, wo sich diefelben aus der Eigenart des in Betrach fommenden Gefchältsverfehre und Westendersein bei der Ermittellung der eine Gefcheingen lassen. Auch fann Honochisch, Bernsteungsgestellichgeten, Genosienköpiten u. j. w. schon vom Tage des Intestitetens des Gefches ab, und ohne daß ein Stempfleurechad geschich odder, die Verleterung durch Galdung sichtlicher Essenderung geschlich werden, sollten geschlich geschlich der die Verleten der die Ver

Der Steuerpsichtige ift verbunden, seine Geschäftlebucher und sonsigen Berhandlungen, welche für die Ermittelung ber Absindungsstummen, sowie für die amtliche Uberwachung der Besteuerung von Bebeutung sind, den Beamten des zuständigen Stempessiewert oder Sauptamtes jeder geit zur Emstati

poraulegen.

Der zur Bersteuerung Berstatelte hot alle m seinem Geschältsverlehr errückten, an sich stemen beitätigten Urtunben, auf welche sich die Absiadung erstreckt, mit einem die Absiadung erstenen lacken Bernert z. B.: Stoffer 1: Abt: ssein: Senwester lauf Absiadung, mit einer ihm vom Jinang-minisfer mitgestellem Rummer, sowie mit seinem Bor- und Junamen dezw. der vollen Jirma und der Legeschaung des Bohnorts zu vertsen. Diese Werter Laun, wenn er nicht niedergeschrechen wich, durch Ertwestelluhrung fergestellt werden, muß aber in jeder Jorna den Ramen, die Jirma und den Ert deutsche erfennen lassen.

Bur Beranfchaulichung bient nachftebenber Abbrud:



III. Abichnitt. Befondere Bestimmungen.

Bu §. 24 bes Befeges.

17. Der Antrag auf Erfat fur Die vor dem Berbrauch verdorbenen Stempelzeichen ift bei dem Sauptamt des Begirts anzumelben.

Dies gilt auch hinsischie berjenigen Stempelmaterialien, welche vom 1. April 1896 ab außer Gebrauch treten, sowie bezüglich ber Stempel zu Bolicen, die zwar mit der Brämienquittung verschen, Folge verweigerter Jahlung der Prämie dem Beficherungssuchendern aber nicht ausgeschabigt worden sind.

Ru &. 25 bes Gefenes.

18. Auträge auf Erfatung verwendeler, gefehlich nicht ersoberlicher Getoppel find innechold ber vorgeichriebenen Frist an dem Borstand besjimigen Stempelienerantes, im bestim Byziet ber Gemest verwendet worden ist, zu rücken und zwar im der Negel unter Destingung der Uclunden, auf weckgen die zuständen Gempel entwerecks worden find. Behörden und Beannte haben oblie Anträge spunslich in der Foren vom Rachweisungen, weckge die Erfatungsgründe enthalten miligt, im boppelter Ausgerichgung chapterie.

Begen der Erstattung der vom Behörden oder Vennten einschlichlich der Volater verauslagten Etempel sowie der Stempel zu Urlunden über nichtige oder durch rechtsträtiges, gerichtliches Urtheil sitz ungültig oder nichtig ertikater Geschäftle sinden die Behörder Beihaus erweite des verlendes Alleiges ebenfalls Amwendung. Dem Antrage auf Erstattung verauslagter Stempel ist Geschäftlengen, daß die verfunde Beitreibung von dem um Errichtung des Stempflichten fruchtlog erweiten.

19. Antrage auf Erstattung vermendeter Stempel aus Billigsteingen bei mitterbliebener Geschäftsausfuhrung find bei demjenigen Urosinzial-Steuerdirecttor anzubringen, in deffen Begirt der Stempel verwendet worden ist.

Bu S. 26 bes Gejebes.

20. Die Steuerbefteben find verbunden, in allen von ihnen ausselnehen Berifigungen, burgh welche Steuerbelteuersderungen geleind genachd over Entiprible dagegen zusichgewielen werten, bei melden gegen bie betreifinde Berifigung Beldwerbe im Berwaltungswege erköben werben tann ober genem welche jedichtlich Unge ut tählen ill.

Bu §. 29 bes Befeges.

21. Alle Possenungen, welche burch bie von ben Borfianden der Stempelfieneramter auszuführenden Stempelrevisionen oder in Folge berselben entsiegen, find an die revidirten Stellen portofrei abzulaffen.

Bu §. 30 bes Gefetes.

- 22. Die Armallung des Etweptonfind mird durch bie Etweptschafter, die Saupschafter und die den Jaupschafter undgeschaften Steuer und die Kespunglänter (Unterdinter), feiner durch die Voorwigsal-Steuerdierforen) und in höchfier Instan durch den Verlauf der Geschafter Diene nich dem Verfaus und der Geinnerfluggen von Etwepflugger und Steuerflunderen die Jaupschaften der Angelien der Verlaufschaften der Verlaufschaften der Verlaufschaften der Verlaufschaft der von Etwenflatung von Luisberfeiten, sowie der mentgelitigen Verahfolgung von Formulatern auf Voolk, Verlaufschaft der der Verlaufschaft der Verla
- 23. In Gempelfteuersachen find bie im Berwaltungswege eingelegten Befdwerben gegen Ber
 - a) ber Steuces und Rebenzollamter (Unteramter) sowie ber Stempelvertseiler an bas porgesette Sauptamt,
 - b) Der Stempelfteuer- fowie ber Saup'amter an ben Provingial-Steuerbireftor,

c) ber Provingial-Steuerbirektoren an ben Finangminifter ju richten.

Bezüglich ber Anfechtung ber Strafbeicheibe ber hauptamter und Provingial-Steuerbireftoren

tommen bie befonderen, fur bas Bollftrafverfahren gelienden Beftimmungen gur Anwendung.

 Erörterung ber Bweifel, welche gu benfelben Anlag gegeben haben, gu verbinben. Auch tann ben Steuerbehorben nicht zugemuthet werben, fur bie Steuerpflichtigen zeitraubenbe und umftanbliche Berechnungen über ben gu gablenben Stempel aufgufiellen, fonbern es genugt, wenn fie ben Anfragenben bie allge

meinen Grunblabe angeben, nach welchen bie Aufftellung ber Berechnung pormnehmen ift.

Die Antworten auf Anfragen über ben gu verwendenden Stempel find bes Schleunigften gu ertheilen und muffen ben Anfragenden fo fruhzeitig zugeben, baß fie noch in ber Lage find, Die tarifmakiaen Stempel innerhalb ber ameimochigen Stempellofungefrift beigubringen, porquegefett, bag bie Anfrage recht geitig, b. b. fpateftens bis jum Ablauf ber erften Boche ber zweiwochigen Frift bei ber Steuerbehorbe eingereicht ift. Wenn bie Anfrage rechtzeitig erfolgt ift, bie Beantwortung fich aber aus irgend einem Grunbe pergogert bat, fo ift ein Strafperfahren nicht einguleiten, wenn bie gefehliche Stempelielunasfrift amar überichritten, ber Stempel aber bis au einem bestimmten, von ber Steuerbehorbe angugebenben Tage beigebracht ift.

Die Bropingial-Steuerbireftoren baben ibr besonberes Augenmert barauf zu richten, baf biefe Anordnungen burd Die unterftellten Steuerbehorben auf bas Gemiffenhaftefte beobachtet merben, und ihnen Die bezüglich ber Austunitsertheilung beftebenben Borichriften von Beit gu Reit - etwa alle 3 3abre -

burch eine allgemeine Berfügung in Erinnerung gu bringen.

Bu §. 31 bes Befetes.

25. Die Geschäftsbezirte ber Borftande ber Stempels und Erbicaftsfteueramter find im Gingelnen Beilage 1. in ber Beilage 1 aufgeführt.

26. Bu ben besonderen Obliegenheiten ber Borftanbe gehort bie Bornahme ber Stempelrevifionen innerhalb ihrer Gefchaftebegute, bei welchen fich bie Borftanbe ber Ditbilfe ihrer Beamten

Db ben Revifionen, welche in ber Regel an bem Ort, wo bie zu revibirenben Unftalten, Bo borben, Beamten u. f. w. ihren Sit haben und bie ftempelpflichtigen Berhandlungen fich befinben, porgunehmen find, eine Anmelbung porauszugeben hat, bleibt bem Ermeffen ber Borftanbe überlaffen.

Die revifionspflichtigen Beborben und Anftalten haben, fobalb fie von bem Borftanbe bes Stempelfteueramtes pon ber Abhaltung ber Revifion in Renntnig gefest merben, bafur Sorge ju tragen, daß die Revision ohne allen Aufenthalt begonnen und vollständig ausgeführt werden tann. Zu diesem Zweck sind dem Revisor alle Urkunden, Akten, Geschäftsbucher, Bilanzen, Jahresberichte sowie überhaupt alle Schriftftude und Berhandlungen, welche fur bie Revifton von Belang finb, gur Ginficht porgulegen, auch ift ihm und feinen Beamten jebe gewunschte Austunft gu ertheilen und ein angemeffener Raum für bie Erledigung feiner Obliegenheiten gur Berfügung gu ftellen. Urfunden, öffentliche Bucher, Atten u. f. w., welche nicht von besonderem Berthe find und beshalb eine besondere Bermahrung nicht erfordern, find bem Revifor auf Berlangen auch in feine Wohnung zu verabfolgen und falls fie nicht burch Beamte ober Angefiellte ber repibirten Stellen beforbert werben tonnen, por ber Berabfolgung ju verfiegeln. Die Einsendung ber Alten behufs ber Revifion nach bem Amtofit ber Borfianbe ber Stempelfieueramter barf nur insoweit beansprucht werben, als bieselbe ohne Rachtheil fur ben Geschaftsgang bei ber revibirten Stelle ftattfinben fann.

Ueber bas Ergebnig ber Revision ift eine von bem Revibirten nicht zu unterzeichnenbe Berhanblung aufgunehmen, von welcher Die revidirte Stelle eine Abichrift unter bem Ersuchen erhalt, Die Abgabenfumme ber von ihr anertannten Erinnerungen in vorfchriftsmäßig entwertheten Stempelmaterialien eingufenben und, wenn nur ein Theil ber Erinnerungen anerfannt wird, bie Rummern ber betreffenben Exinnerungen fowie ben auf bie einzelne Erinnerung entfallenben Betrag besonbers anzugeben. Die revidirte Stelle leat mit ber Abidrift ber Revisionsperhandlung ein Aftenfind an und veranlagt wegen Erlediaung ber aufgestellten Erinnerungen fowie megen Gingiehung und nothigenfalls zwangsweifer Beitreibung ber nachgeforberten Stempel bas Erforberliche. Die Abwickelung ber Revifions-Erinnerungen liegt in allen Gallen ben Borftanben ber Stempelfteueramter ob, bei welchen bie revibirten Stellen ihre Einwendungen gunachft angubringen haben. Erft wenn Beibe fich nicht zu einigen vermocht haben, ift bie Beldwerbe an ben porgefesten Brovingial . Steuerbirettor und gegen beffen Enticheibung an ben Finangminister gu richten. Die bei bem Brovingial = Steuerdireftor begm. bei bem Finangminister eingelegte Beidiverbe bemmt bie zwangsweife Beitreibung ber nachgesorberten Stempel.

Die Borftanbe ber Stempelfteneramter haben ber revibirten Stelle ben Gingang ber entwertheten Stempelmaterialien, welche bei ben litten ber Stempelfteueramter verbleiben, fowie Die Erlebigung ber Erinnerungen gu bescheinigen. Auf Grund biefer Bescheinigungen vermeiten Behorben und Beamte einschließlich ber Rolare auf ben betreffenden Urfunden, soweit fie im Beift berfelden find, die nachentrichteten Beiftage.

Bu §. 32 bes Bejeges.

27. Die Befrimmung, wonach die von Privatperfonen nicht in der worgeschrickenen Bestje verwendern Stempelmarten als nicht vermende angeichen find, doll nicht eine Oppelverfrietung auf Holeg, soben, sondern es hat durch dieselbe nur der Thatbefinde einer nach den §§. 17 und ig. des Geieges zu alpenden Ruweiberfandbung feigeleill werdem follen.

Abgesehen von ber eima erforberlich werbenben Ginleitung eines Strafverfahrens bebarf es baber nur ber nachträglichen ordnungsmäßigen Entwerthung ber porfchriftswidrig verwendeten Stempelmarten.

Stempeltarif.

Rur Zarifftelle 2.

28. Wegen ber Bestieurung der Anträge auf Güstagung der Absteung einer Spyohofe der Grundschule (M.), 4 die 8 der Araffielle innen die Sordräsien der Jiffer 20 diese Verlammangung Amwerdung. Die Aushandigung von Ausfertigungen und Abschriften vowie die Kuschgobe der aus Antog des Antragos auf Gustragung per Absteung einer Spyohofe doer Grundschuld voorgeligten Ustwellen soon vorferiger Zahlung des als Gericksgehöhr zu berechnenden Gienwicks (und der Rosien) abhönigig grandst werden (5. 16 des Berechijfen Gerichschofengeheigen von 28. Juni 1880; § 11 de Argüntstlich für die Berwallung der Kassen der Michael von der Verlagen der aus der Antraston für die Berwallung der Kassen der Michael von der Verlagen der Ausfahren der Verlagen der Verlagung des Justismmitters von 18. September 1980 zu § 1.1 a. – Juli-Vill. 18. E. 278 —).

In Betreff bes Bermerts, mit welchem bie in ber Befreiungsvorschrift biefer Tarifficlle erwähnten Abtrebungsurfunden au verfeben find, ift nach der Riffer 51 biefer Befanntmachung au verfahren.

Bur Tarifftelle 8.

29. Aussassungen find wie gegenieitige Bertrage zu behandeln, insbesondere find wegen ber sachlichen und perfonlichen Stempetsteuerbefreiungen die Vorschriften ber §g. 4 und 5 des

Bejebes gur Unwenbung gu bringen.

30. 3m Gingelnen ift nach folgenben Beftimmungen gu verfahren:

a) Die Bertistenpeladgebe bleibt unrespoken, wenn bei Kufnahme ober Einreichung ber Ausläufungsertlärung die Ulrtunde über das gu Grunde liegende Bertuhgerungsgerichti (Rauf, Zauld), Schenkung u. f. w.) verrieuert ober unverleuert in Urichrift, Kussiertungun ober beschausigter Bischgrift vongelegt wirt, vorausgelegt, das bie Ulrtunde das Rechisgeschäft so enthalt, wie es unter ben Betheiligten binfichtlich bes Werthes ber Gegen-leitung verabrebet ift.

Die vorzulegenden Urfunden muffen in an fich ftempelpflichtiger Form abgefast fein; es genügt alfo nicht die Beibringung eines fteuerfreien Briefwechsels und bergt.

Der Grundbagfrichter ih verplichtet, die ihm vorgelenten Urtunden mit Richfigh auf vorfaritismhäuße Bertierung forgäldig ap räften. Bit eine bie Grebbung des Bertistenunges ausschließende Urtunde micht oder nicht aussteligend verfleuert, lo bat er amschaft bestehe der Grebbung des Grebbens des S. 75 Biffer B. vo.-8-40. gu, belimmen, ob und in wolcher Debe Gricherheit aus letzien ih, und nothigendals das Grioderliche wegen der Glöchriellung nach der Gricherheit gut letzien ih, und nothigendals das Grioderliche wegen der Glöchriellung nach der Gricherheit gestehe der Griebenschaften des Griebenschaften des Griebenschaften des Griebenschaften des Griebenschaften des Griebenschaften des Griebenschaftenschaften des Griebenschaften des Griebenschaftenschaftenschaften des Griebenschaften des Griebenschaftenschaftenschaftenschaften des Griebenschafte

Rit in ber vorgelegten Urfunde bas Entgelt fur bie Grundftudsveraukerung in auslanbifden Bantnoten, auslanbifdem Papiergelb, auslandifden Gelbforten ober in Berthpapieren ber unter Rummer 1, 2 und 3 Des Tarifs jum Reichsftempelgefes vom 27. April 1894 (Reichs-Gefehbl. G. 381) bezeichneten Art perabrebet, fo ift infoweit bie Urtunbe bem Reichoftempel jur Unichaffungogeschafte nach ber Tarifnummer 4 bes Reichoftempelgejebes unterworfen, bagegen nach §. 18 bes bezeichneten Gejetes vom Lanbesfiempel befreit. In Stelle bes megiallenben landesgeietlichen Urfunbenftempels ber Tarifftelle 32 ift aber, wenn ber Auflaffung bie Urtunde gu Grunde gelegt wirb, nach ber Borichrift bes gweiten Capes bes Abfages 3 ber Tariffielle 8 ber Auflaffungenempel gu erheben, insoweit nicht die Boraussegungen ber Riffer I und 2 ber Ermäßigungen und Befreiungen ber Tarifitelle 32 porhanden find. Es unterliegt alfo beifvielsmeife in Bertragen über bie Grundung von Alliengesellichaften bas Entgelt, welches fur bie Einbringung von Grundfluden in fotche Gefellichaften bem Ginbringenben burch Butheilung von Attien gewährt mirb, bem Berthftempel fur Auflaffungen, wenn bas eingebrachte Grunbftud unter Bugrundelegung bes Grundungsvertrages an bie neu errichtete Aftiengefellichaft aufgelaffen wirb.

b) Jir eine Urtunde amor nicht eingereicht, von dem Bestehitigten ober dos der Auflöhung zu Grunde isigende Beründerungsgeichti vor dem Grundbuchrichter zugleich in der Aufleitaligungsorthandlung zu Froirolf erflärt, fo finden die Keitimmungen unter a entherschende Anneendung. Der erforderliche Etemels wird als Uttunderiempet zu der Auflähungsorthandlung auf Grund des §. 55 K. G.-R. G. in Berbindung mit den einschlägigen Auflörungsorthand der Grund des Freinfallungsorthands der Grund des Freinfallungsorthands der Grundschaften der der Beitigenfallung auf Grund des Freinfallungsorthands der Grundschaften der Beitigenfallung auf Grund des Freinfallungsorthands der Beitigenfallungsiegen Auflichtigen der Verlagen der Verlagen der der Verlagen der Ver

c) Bird eine bas Berauferungsgeschaft enthaltenbe Urfunde nicht vorgelegt und bas Berauferungsgeschäft bei ber Auflassung nicht protofollarisch aufgenommen, jo hat ber Grund-

budrichter bie Betheiligten barüber ju vernehmen, ob fie eine Urfunde überhaupt nicht vorlegen wollen, und fie fiber die Folgen ber Richtvorlegung, insbesondere auch barüber zu belehren, bag ber Entrichtung bes Auslassungstempels ungeachtet zu ber Urfunde ber gefehlich erforberliche Stempel beigubringen ift. Es ift Bflicht bes Grundbuchrichters au prufen, ob im Ralle ber Beurfundung bes Abtommens ber Urfundenftempel niedriger fein wurde, als der Auflaffungeftempel. Letteres ift beifpielsmeife ber Fall bei Taufchvertragen. bei Raufvertragen, in benen eine Singabe an Bablungsflatt vereinbart ift, bei Bertragen zwifden Theilnehmern an einer Erbichaft jum Bwede ber Theilung ber ju letterer gehörigen Gegenstanbe und bei Bertragen, burd welche Grundftude von Afcenbenten auf Defcenbenten übertragen werben (Tarifftelle 32 Mbf. 2 und Ermagigungen und Befreiungen Riffer 1 und 2), ferner bei Coentungen amifchen Afcenbenten und Defcenbenten ober amifchen Chegatten (Tarifftelle 56 biefes Gefebes und Befreiungsvorschriften Biffer 2 Buchftabe a, b und c bes Tarife jum Gefet, betreffent bie Erbichaftofteuer vom 80. Mai 1878 — Gefet Samml. 1891 6. 78 -) u. f. m. Die Belehrung bes Grundbuchrichters und Die Erlarung ber Betheiligten fiber bie Borlegung ober Richtvorlegung ber bas Beraugerungegeschäft enthaltenben Urfunde muffen in bas Brotofoll aufgenommen merben.

Wenn ber Auflaffung ein Rauf- ober Taufchaefchaft ober überhaupt ein entgeltliches Beraußerungsgeschaft im Ginne ber Tarifftelle 32 bes Befeges gu Grunde liegt, fo muß bas Protofoll ferner eine Belehrung ber Betheiligten barüber enthalten, bag ber angugebenbe Werth nicht geringer fein barf, als ber nach biefer Tarifftelle berechnete Betrag ber vom Erwerber übernommenen Laften und Leiftungen mit Ginichluß bes Preifes und unter Bingurechnung ber porbehaltenen Runungen ausschlieflich bes fur ben beweglichen Beilag feltgeschien Breifes und bag eine Bumiberhandlung gegen biefe Beftimmung nach §. 17 Abf. 3 Buciftabe a bes Gefebes eine Gelbftrafe in Sohe bes gebnfachen Betrages bes hinterzogenen Stempels nach fich giebt.

Der Grundbuchrichter bat fobann wegen ber etwa erforberlich werbenben Siderbeitsleiftung bas Beitere wie unter a gu bestimmen, ben Beraugerer und Erwerber gur Angabe bes Berthes bes veraußerten Gegenftanbes aufauforbern und bie gemachten Angaben im

Protofoll an vermerten.

In ber Roffenrechnung ober einer Unlage ju berfelben ift ben Roftenidulbuern anbeim au geben, die das Berdulgerungsgeschäft enthaltende Urtunde dimen einer mit dem Zage der Justidung der Kohenrechung loginnenden zijf von geset Sodom einzureichen und ihnen angleich nochmals eine Beleitzung löse die Holgen der untertalfenen Einreichung indbesondere auch baruber gu ertheilen, bag gu ber etwa errichteten Urfunde im Falle ber nicht rechtzeitigen Borlegung berfelben ungeachtet ber gabling bes Muflaffungoftempels ber geschlich erforberliche Stempel beigubringen ift. Beht mabrent ber angegebenen frift Die Urfunde ein, fo ift wie unter a biefer Riffer au perfahren. Sind bem Grundbudrichter bie Bedingungen bes Beraugerungsgefchafis auf irgend eine Beife glaubwurbig befannt geworben, und überfteigt ber aus biefen Bebingungen fich ergebenbe Werth ben feitens ber Betheiligten angegebenen, fo ift ber Auflaffungsftempel von bem aus bem Beraugerungs. geichafte fich ergebenden Werthe einzuziehen, vorausgesetht, daß biefer nicht niedriger ift, als ber gemeine Berth bes veraugerten Gegenftandes. Dem zuftandigen hauptamt ift behufs Ermagung, ob nach §. 17 Abf. 2 und Abf. 3 Budftabe a bes Befeges ein Strafverfahren einzuleiten ift, von bem Cachverhalt Ungeige zu machen.

In allen anberen Rallen peranight ber Grunbbuchrichter, wenn er Bebenfen tragt, bie gemadten Berthangaben als richtig anzunehmen, bie Berthermittelung in Gemagheit bes §. 7 91bf. 3 bes Befetes nach feinem Ermeffen, erforberlichenfalls burch Bernehmung von Cachverftanbigen ober in fonft geeigneter Beife. Die Sauptamter haben etwaigen Erfuchen ber Grundbuchrichter um Ermittelung bes Berthes ungefaumt gu entfprechen.

31. Außerbem findet auf Grund ber Auszuge aus ben Tagebuchern ber Grundbuchführer eine allgemeine Brufung bes Berths bes veraugerten Gegenftanbes bei benjenigen Auflaffungen, beren Ber-Beuerung auf Grund einer Berthangabe (Tarifitelle 8 Abf. 1 und 2, Biffer 30 Budifabe e biefer Befannte machung) erfolgt ift, burch bie Provingial-Steuerbireltoren ftatt. Diefelben feben, wenn fie bie ange-

gebenen Werthe fur ju niedrig erachten, die ju entrichtenden Stempelbetrage anderweitig fest und erlassen wegen ber von dem Amisgericht ju bewirtenden Einziehung des Mehrbetrages die weittre Anochung.

Die Beschwerde gegen die Festiehungsversügung ist zunächt an den Provinzial-Steuerdirettor und gegen die derauf regehende Ensichedung desichen an den Finanzuminster zu richten, weckger une verschänding mit dem Zustigminister die weitere Turscheidungs trijft. Wich gegen dies Ensichedungen der Rechtswag beschrieben, so ist die Klage gegen den durch den Oberstaatsanwalt vertretenen Justigsische ur erkeben.

Bur Zarifftelle 10.

Bur Zarifftelle 22.

34. Den Steuersagen biefer Tarissielle unterliegen die ausgeführten Erlaubnissischeine ohne Rucficht auf die Horm, in velcher sie ertseilt find, also einertei, ob in der Form von Aussertigungen, Prototollen, einsachen Bescheiden, Berstigungen u. f.

Bur Tarifftelle 22a.

35. Befujls Ermittelung bes ßemptepflichtigen Bertiges vererblicher und verdußertider. Rongefliomer ißt gundcht ber bie Rongefliom Rachtigenber wur Bertingaged wur but zur Bertegung bes über dem Bertauf ber Appolyfer eine gefchiefnem Bertiages aufzuferbern. Galls ein folger Bertrag vorhanden ißt, fo ißt aus für feltgeitelten, du und was der Bertragdficherhen über die Rengitung für ben Hebergang ber Rongeffion auf dem neuen Einerber verobrecht haben. Biet der angagebene Werth für zu niedig erachtet und hinder eine Einigung mit dem Steuerpflichtigen und fie flact, fo ih der Bertragdfich ist ind der Rongeffion erüseltende Behoben nicht felt zu den den der Bertragdfiche der Bertragdfichten der Bertragdfichten bertrag nach der Bertragdfich des §. 7 861, 3 des Beftgest unter Lungfländen auch die im jedigern Bertragen über des Entgelf in des herfriche Rongeffion peroffienen Bertrikannungen als Anhaltspuntte werden bienen fönnen. Den Dier-Brüftberten bleich es übertoffen, jur ermittelung der Rongeffionsberte bei Reitwichtig der Rengtlichten befolke es übertoffen, jur ermittelung der Rongeffionsberte bei Beitwichtig der Steuerberten in Anhaltspuntte werden beinen fönnen. Den Dier-Brüftberten bleich es übertoffen, jur ermittelung der Rongeffionsberte bei Bettein und der Steuerberten in Anhaltspunt auch generatien.

Insoweit ber Bertiftiempel unftreitig ift, muß feine Berwendung auf ber Kongeffionsurfunde innerhalb der im § 15 Abf. 1 bes Gesebes angegebenen Frift erfolgen, mahrend ber Stempel fur ben

etwaigen nachträglich ermittelten Dehrwerth fpater auf ber Urfunde zu entwerthen ift.

Rur Tarifftelle 22c.

36. Die Erlaubnifertheilungen find vor ber Aushandigung mit einem Stempel von 1,50 M. gu perfeben, fofern nicht ber bie Erlaubnig Radfudenbe bie Berwenbung eines hoheren Stempels felbft brantraat (6, 15 Mbl. 2 bes Befetes). Durch bie Berwenbung eines Stempels von 1,50 M gilt bie Berficuerung berjenigen Erlaubnificheine als erlebigt, welche gum Betriebe von Gewerben ertheilt merben, bei benen von pornherein mit Sicherheit anzunehmen ift, bag meber ber jahrliche Ertrag 1500 M noch bas Mulages und Betriebstapital 3000 M. erreicht.

Sinfichtlich aller übrigen Erlaubnificheine, infoweit zu ihnen nicht ber hochfte Steuerfat von 100 M. fogleich entrichtet worben ift, bebarf es einer Uebermachung ber weiteren Berfteuerung. Ru biefem Behul ift bem Steuerpflichtigen bie Wiebereinreichung ber Urtunde nebft ben im §. 15 Abf. 2 bes Befeges begeichneten Schriftstuden innerhalb ber bort bestimmten Friften und gwar unter hinweis auf Die Strafen bes &. 18 bes Befeges fur ben Stall ber unterlaffenen ober nicht friftgerechten Biebervorlegung bes Erlaubnificheines fdriftlich aufzugeben. Auf bem Erlaubnifichein ift Die vorlaufige Berfteuerung, Die Beichalts nummer, fowie Die Frift gur Biebervorlegung ber Urfunde behufe enbaultiger Berfieuerung gu vermerten, g. 2.:

"Borlaufig perfteuert mit 1.50 M. Rr. 8609.

Wieber porgulegen behufe enbaultiger Berfteuerung binnen zwei Bochen nach bem Tage ber Rechtsfraft ber Bufdrift uber bas Ergebnig ber Beranlagung jur Bewerbefieuer ober ber auf bas eingelegte Rechtsmittel ergangenen Enticheibung ober, wenn eine Berlangerung nicht ftattgefunden hat, binnen Jahresfrift.

Drt. Datum.

> Amtoftelle. Unterschrift."

Nach Biebereinreichung bes Erlaubnificheines ift bie Nachoerwendung bes etwa nachzugahlenben Stempels gu bemirten und bie enbgultige Berfteuerung gu vermerten, g. B .:

"Durch Rachachlung pon 48.50 M. Stempel enbaultig perfleuert. Drt. Datum.

Amtoftelle.

Unterfdrift."

Der Bermert ber enbaultigen Berfteuerung ung auch in benjenigen Fallen auf ben Erlaubnifichein geseht

werben, in benen eine Rachzahlung nicht ftattfindet.

In Betreff ber jur enbgultigen Besteuerung nicht wieber porgelegten, unter ben porbergebenben Abfat fallenden Erlaubnificheine fiellt bie Beborbe burch Anfrage bei bem Borfigenben bes Steuerausichuffes ber Rlaffe IV feft, welcher Steuerflaffe ber Erlaubnificeininhaber jugemiefen worben ift, und veranlaßt bie Rachversteuerung in ber vorangegebenen Beife. Bon ben Gallen ber nicht ober nicht rechtgeitig erfolgten Biebervorlegung ber Erlaubnificeine bat bie ausstellenbe Behorbe bem auffanbigen hauptamt Unzeige zu machen.

Bur Tarifftelle 22d.

37. Behufs Berfteuerung ber unter d aufgeführten Benehmigungen ift ber bie Benehmigung Beantragenbe aufguforbern, porerft ben muthmaglich entstehenben Roftenbetrag angugeben und fobann innerhalb vier Bochen nach Gertigftellung ber Anlage unter Biebereinreichung ber Urfunde ben mirflich gegablten Roftenbetrag angugeigen, mobei er fur ben fall ber Richtbeobachtung biefer Frift auf bie Strafen bes S. 18 bes Gefebes bingumeifen ift. Der Erlaubnifichein ift porlaufig mit einem bem muthmaglichen Berth entsprechenden Siempel ju verfteuern und mit einem Bermert uber Die vorlaufige Berfteuerung, bie Befcaftenummer, sowie uber bie Pflicht gur Biebereinreichung gu verfeben, g. B .:

"Borlaufig verfteuert mit 50 M. Rr. 8609.

Dieber porgulegen bebufs enbailtiger Perfteuerung binnen vier Bochen nach Vertigftellung ber Unlage.

Datum.

Drt.

Umtoftelle. Unterschrift." Derbon die Urtunden dermächst wieder vorgelegt, so ist wegen der Nachserventung des schlieben der Bertages und des Bermerts der endptiligen Bersteuerung nach der Borschrift des zweiten Abstages des Alfres 26 deren Aufmachen aus verfeten. Geben die vom den Eleuerpflächigen berglassich des Kolinders der Geschaften Ausgaben zu Ledenten Anfalh, so wird die Vorlegung der über dem Kollenaufwent vorfanderen Urtungen aus der Aufmachen aus der Vorlegung der über der Kollenaufwent vorfanderen Urtungen der Aufmachen der Vorlegung der der Vorlegung der V

Gegen biesemigen Erlaubnissischeininfader, welche die Urtunden zur endstiligen Bersteurung nicht wieder vorgelegt saden, kann, abgeiehen von der Einziehung des zu wenig entrichteten Stempels, die Emleitung des Ekrafereicherns gui Ernund des A. A. 2016. 3 des Gelebes die dem ausfändlichen Daumkam

beantragt werben.

Finangminifters.

Rur Tarifftelle 22g.

38. Die Steuerbefreiungen, sowie die ermäßigten Sage der Genehmigungen für Unternehmer von Bersicherungsanstalten durfen nur dann zur Anwendung tommen, wenn die gesehlichen Boraussehungen

39. Begen ber Berfieuerung biefer Genehmigungen finden bie Bestimmungen ber giffer 37 biefer Bekanntmachung entsprechenbe Anwendung.

Bur Tarifftelle 22m.

40. Die Bersteuerung ber Genehmigungen bes zweiten, britten und vierten Absahes bes Buchftaben m biefer Tarifitelle richtet fich nach ben Borschriften ber Ziffer 36 biefer Bekanntmachung.

Rur Zarifftelle 22n.

41. Hat die Bemessung des Seinerslaßes biefer Artiffielte ist seinzung auf eine Sool die Sab von 20 M. gur Anwendung zu tommen hat, sokald der jährliche Gewerberertrag auf etwa 3000 M. zu ver anliglagen is, und daß dei multsmaßlich niedrigeren Erträgen der Glempel entsprechend zu ermäßigen is.

Bur Zarifftelle 32.

42. Antrage auf Erfattung bes Bertistempels in ben Fällen bes fechiten und siebenten Absahst biefer Tariffielle find an ben Borfand bessenigen Stempelsteuramtes zu richten, in bessen Bezirt ber Stempel verwendet ift.

Antrage auf Abstandnahme von ber Gingiehung bes Berthstempels in ben vorbezeichneten Fallen

find bei demjeigen Provingial-Steuerbirefter anzuseinigen, in desse Negirt die Vertragsurtunde erricht fil ober, wenn es sich um Urtunden, die im Auskande ausgestellt sind, handelt, in dessen beziet die inländigen Vertragssischientemer wohnen, dezw. der Stempel nach § 2 Abs. 1 des Gefebes gu erspedem fen würde. Ueber die Antrage entscheide der Froningial esteuerbirefter nach Artilung des Schoperfalls. Antrage auf Erstatung dereit verwendeter Wertsspengel ober auf Plafandhandum von der Ein-

Antrage auf Erfaltung bereits verwendeter Wertissempel ober auf Wolandbagine von der Eingiefung von Bertissempeln in den Fällen des acher Absaeb eiber Auffliche find on die Provinziale Steuerdirestoren zu richten, welche die Antrage dem Finanzminisser zur Entscheinung einzureichen haben.

Bur Tarifftelle 42.

48. Der für dem Jell der Bedirftigteit auf 5. M ermäßigie Steueriah barf nur dann zw gestanden werden, wenn ber die Ramensänderung Rachjudsende ein von der odrigteitlichen Behörde feins Bosports ausgestelltes, stempestert ausguserigendes Zeugnig darüber besteingt, daß er sich in bedürtigen Bermögensverhöllmissen besindet. Dieses Zeugniß ober eine Abschribt bestellen ist zu dem Alten zurückzuschalten.

Bur Tarifftelle 43.

44. Bei der Bersterung der Naturalisationdurkunden bitbet die Anwendung des Stuerfated von 50 M die Regel; die ermäsigten Stempel die zu 5. K diest, auch and wie fran zur Erhebung kommen, wenn der zu Katuralistreub durch eine amtliche, stempelfrei zu ertheitende Beschrinigung nachweist, daß er sich in bedurftigen Bermogensverfaltniffen befindet. Die Bemessung der Sobe bes zu entrichtenben Stempels erfolgt nach bem Grabe der Bedurftigteit.

Bur Tarifftelle 48.

Die Gintragungen in ben einzelnen Spalten erfolgen nach bem Ruster bes in bem Bordrud ber Beilage 2 enthalteuen ausgesüllten frommulars und find am Schluft mit folgender Beischeinigung zu

perfehen :

Daß andere unter die Tatisselle 48 Buchst. a des Stempeisteuergesches vom 31. Juli 1895 fallende Berträge, als die vorsiehend eingetragenen, in diese Bergeichniß nicht aufzunehmen waren, versichere ich.

Drt. Datum.

Unterfchrift bes Berpachters u. f. m.

Die Auffiellung und Berfieuerung der Berzeichniffe burch Beauftragte ober Bertreter ift gulaffig; boch bleiben die eigentlich Berpflichteten für die gefestlichen Stempelabgaben sowie für die verwirften Strafen perschilich verbeitet.

46. Der Eintragung in bas Berzeichniß unterliegen alle Bacht- und Afterpachtverträge, Miethund Aftermiefhverträge, sowie antichretische Berträge, welche innerhalb eines Ralenderjahres in Geltung geweien find auf Grund

eines formlich fdriftlichen Bertrages,

eines burch Briefmechfel gu Stante getommenen Bertrages.

einer in einem Bertrage ber porbezeichneten Art enthaltenen Bestimmung:

daß bas Bacht, Afterpacht-, Miethe u. f. w. Berhalinis unter gewiffen Borausfehungen (g. B. im Falle einer ingerhalb einer bestimmten Frift nicht erfolgten

Runbigung) ale verlangert gelten foll,

iofern der Jins (bezin Nahma), wenn er nach der Bautre eines Tafters derecht wird, mehr als 200. A.
bertagl. Anfill legiere Benausfehang au, so ind die Ventrage auch alsdam inzernflickig, mehr als 200. A.
beitungsbauer des Vertrages möhrend des betreffenden Kalenderighere entfallende Jinse oder Pubptangsbetag 150 A. dere wenigte erforg. L. 4 abs de Seickes derechtigt, 16 daß, 28 ein während der Der Dauer eines balben Wonnte in Ektung geweignere Richtgertrag, in dem dere mountliche Wieltzigins auf 30. A.
beitungsbauer der Vertrage und der Vertrage der Vertragen und der Vertragen und der Vertragen und der Vertragen und der Vertragen und der Vertragen auf 20. A.
beitungsbauer der Vertragen der Vertragen und der Vertragen auf 20. A. beitungsbauer die Keiten der Vertragen und der Vertragen auf 25. A. leikangsbat is, keuerfreis beieß.

Derjenige Zeitraum, hinfichtlich beffen eine Berfteuerung ber Rachts, Mieths u. f. m. Bertrage, welche por bem 1. April 1896 gefchloffen worben fint, bereits flattgefunden hat, bleibt fur die Eintragung

in bas Bergeichniß außer Betracht.

Benn Bacht, Mels. u. f. m. Berträge vor Ablauf der vertragsmäßig sehgelehten Beit ift Ende erreichen, so ist der Belmyel nur für die Beit die gant Dendigung der Berträge zu entrichten, so die beitpielsweise ein sir die Februar bei Beit die Ende Egember 1887 zu einem Ighersweistiglieft won 6000 M. verabredeter Miethvertrag, welcher aber nur bis zum 1. Juli 1897 bestanden hat, nur in hohe von 3000 M. (also mit 3 M.) zu versteuern ist.

Die Entrichtung bes gefestlichen Stempels ift nicht auf bas betreffenbe Ralenberjahr beichrantt, ionbern es ift nach bem Belieben bes Steuterpflichtigen eine Borqueboerfleuerung auf mehrere Sabre aufaffig.

- 47. Die Bersteuerung des Berzeichnisse umß dis zum Ablauf des Jamuar, der auf das Kalenderjass sollte für welches die Bersteuerung geschehen soll, deworlt werden und zwar bei demienigen Hauptannt oder Steuerant bezw. Redenzallamt, in desse Ablauft die betressenden Gerundssiafe betrann sind oder bei einem benachbarten Steunpelversbiete. Gehören die Grundbläck zu den Geschäftsbesirten verschiedener Interature, das der Erzeichnschläcke der Bahl, welchem diese Kauten einem des Kerzeichnis worden wirden wird.
- Die Seiempefflicht mirb bodund erfüllt, bals der jur Jührung bes Bergichnisse Berpilichtes der besten Beaultragter einer ber vorbezeichneten Setuerstellen das Berzeichnis ausgeschlt und mit der vorgeschriebenen Berlicherung verseigen unter Jahlung des Seiempelbetrages mitwober einreicht oder durch ble Post mittelst eingeschriebenen Briefes einsende oder das er die in dem Berzeichnis zu machenden Anachen vor der Seituerköchder unter Anticklung des Seinwelbetrages un Versoloss (erfolgen.)
- Die Stempelmarten find som dem vorgedachen Etteurbehörden nach der Vorlächtich ber Jiffer 18.All Kr. 1 diese Vorlantundagung unmittelbar hinter der vorgediriebenun Serkicheung oder, wenn die betreffende Seite kinen genägenden Naum bietet, auf der solgenden Seite oder, wenn eine solche Seite micht vorsanden ist, auf einem mit dem Bergardingt in seinen Rulaummensquag zu bringenden Maltat zu entwerthen, jedoch mit der Wasgade, daß es der im zweiten Absald der F. Jiffer 18.A. II Kr. 1 vorserfeinschen Bermeten dich bedarf. Sollen die Angaden zu Mototolle etflaten werden, joh ihrzug das vorgeschriebene Formular zu benußen und hinter der Berscherung von dem betreffenden Beamten ein von dem Sienerpflichigen zu unterfehreibende Vermert über die Verstoolseliung aufzumehrung, 20.

Borftehenbe, ju Prototoll erflarte Angaben nach Borlefung g. u. u. Ramensunterichrift bes Steuervflichtigen.

Stand und Wohnort besselben.

Datum.

Amtsfielle. Rame bes Beamten.

Die burch die Boft eingefendern Arzischniffe find dem Einerofflichigen, wenn er nicht die antliche Ausbemahrun benittage fas, bienen 3 Zagen mit den entwertsteten Stempelzischen ohne Anchreiben mittelle eingeschriebenen unstantierten Briefes wieder zuzustellen, nachdem über die flatigefundene Enuwerthung ein Bermett zu den Alten gemacht ist. Wird die antliche Ausbemahrung verlangt, so ist der Antragieller von der Entwerthung aus bemachtinigen.

49. Die den Haupt- und Interdimtern zur Kussendsprüg übergebenm Kerzeichnisse sind in in die fichtlicher Bessel und in einer sich einweder aus der nach der Verpähigter, Kermische u. 1. w. oder aus der ortsällichen Bezeichnung der Grundsläck (Etraße, Hausbummer z.) ergebenden Kribenfolge oder in irgand einer anderen bessimmten Ordung aufglubenderen, so das sie einzelse Bezeichnisse die Gedienstellt aufgelunden werben tann. Uleber die Sprieden und Verlagenden in der Grundsläcklich und Leiter die Sprieden und Verlagen eine Empfangsbescheinigung aus ausgließen.

Bur Tarifftelle 54.

50. Benn die Anrechnung bes zu einer Punktation verwendeten Wertistiempels auf benjenigen Stempel verlangt wird, welchem eine auf Grund ber Punktation ausgenommene, mit ihr im Besentlichen

übereinstimmende Vertragsurfunde unterliegt, so ist von dem Steuerpstägigen dei der Bersteuerung dieser Bertragsurfunde dei mit dem Verschiegene verscheme Unterlienen Stundtauen des nachen des mit der bei der die des die der Verschienen der mit der Verschienen der mit der Verschienen der mit der Verschienen der Verschienen der Verschienen Auf des dieserstigung des part Ursfarit verschienen Städen des Zeichenen des Verschienen Auf des Annendung des Verschienensteuerschiedens Verschienen des Annendungs des Verschiedensteuerschausg sich mur auf den zur Buntanion verwendeten Verschiemen doszeicht, so beieden des Verschiedensteuerschausg sich der Verschieden der Verschieden der Verschieden der Verschieden der Verschieden der Verschieden der Verschieden der in der Verschieden der Verschieden der verschieden der ihr wegen der der verschieden der Verschieden der verschieden der Verschieden

Rur Zarifftelle 58.

51. Die zu Gunsten von Kommunalierkänden, Kommunen oder Korprocutionen ländlicher oder fladbilder Europheligier oder Krundkreibi und Hypotyferkondanten ausgeschliem Schuldberichreibungen, welche auf Brund der bemachstigen Auserichung rechsikenpelpsilchiger Rentene und Schuldverforeibungen auch der Befreitung a unter i beiter Kariffelle von der Entreibung des landbergesigkliem Schuldverischungen farribungssiempels frei sind, müllen mit einem den Grund der Stempelfreiheit ertennen lassenber Mermert verichen lein. 4. 29.

> Stempelfrei, ba auf Grund biefer Berfchreibung reichsstempelpflichtige Pfanbbriefe neu ausgegeben werben.

Drt. Datum.

Unterfchrift.

Diese Bermert ist von dem Berbonde oder der Bant, zu deren Gunsten die Urknude lautet, unterschriftlich zu vollziehen. Ist die Schuldurkunde von Behörden oder Notaren ausgenommen, so tann der Bermert auch von diesen aus bie Urknude geselt werden.

52. Wegen der Berfenerung der Antidge auf Eintragung einer Hypoplet oder Geundschuld oder widerteligenden Gelbeitung jonie wegen der Antrochung der zu biesen Aufragen entichienen Echnepel auf biefungen Sempel, welchen die nachtfalich über des zu Grunde liegende Gelchäft errichten Urkunden unterliegen, Mone die Bochforften der Alftern 28 und SP dieser Bekanntmockung Ammendung

Bur Tarifftelle 73.

53. Wenn jum Gebraud, im Berwaltungsfreitwerfahren und im Berfahren vor ben Gewerbegerichten bestimmte Bollmachten ohne ben vorgeschriebenen Stempel bei den genannten Behörden eingereicht werden, so saben die Behörden demileben einzugiehen und zu den Allen zu entwertsen. Die Aussteller der Bollmachten sind von Stempelstrase frei, wenn die Urtunden immerhalb der Stempelserwendungsfriehe des § 1.6 des Geleges eingereicht sind. 3ß diest grift bei der Girecklung bereits dieserfrühten, so haben die Berwaltungs- bizw. Gewerbegertichte das zuständige hauptamt von der vorgefommenen Auswiebendablung au benachteinen.

Berlin, ben 13. Februar 1896.

Der Finangminifter.

Mufter a.

(Bu §§. 14 und 82 bes Gefeges und Biffer 14C Rr. 2 ber Befanntmachung.)

Rumeldung jur Abftempelung von Sormularen oder beffriebenen Bogen.

Bezeichnung der abzustempelnden Formulare oder Bogen.	Stüdzahl ber abzu- fiempelnden Formulare poer Bogen.	Sindzahl ber über- ichnifigen formulare ober Bogen.	Stempel- betrag får bas einzelne Stud.	Stempel- betrag im Gangen.	Bemerkungen (inebefondere über die Der- ftellung eines Aufdrucks ober Bordrucks auf den abzustempeln- den Formularen ober Bogen).
2.	8,	4.	5,	6	7.
	ber abzustempelnben Formulare ober	Bormulare ober Bogen. ber abzustempelnben femmelnben Formulare ober Bogen.	ber abzustempelnden Formulare oder Semulare Bogen. ber abzustender Ser uber dem generalben spilligen Formulare oder Bogen.	ber abzustempelnden Formulare ober Boren. ber abgustempelnden Fempelnber Formulare Bormulare ober Bogen. ber Bogen. ber Bogen. ber Bogen. chiff, far.	ber abzustempelnben Bormulare ober Bormulare ober Bogen. ber abzustempelnben Gründlichen Geftig für betrag far bas einzeln Stied. Bonnulare ober Bogen. ber abzustempelnben Geftig. Ber iber bas einzeln Stied. Bongen.

Mufter b.

(Bu §5. 14 und 82 bee Gefeges und Biffer 15 B Rr. 2 ber Befanntmachung.)

Stempelfteuerbuff de

Ť

betreffend die Verwendung von Stempelmarken ohne amtliche Mebermadung.

Laufende Rummer.	Ramen, Staub und Wohnort ber Steuerpflichtigen.	Art bes beurfundeten Gefchajts.	Bezeichnung der Tarifitelle (Rummer, Biffer, Budftabe).	Berth Gegenfta	nbes.	Bermen Stem	Datum ber Gutwerthung.
1.	2.	8,	4.	5.		6.	7.
			1				
	į.						

Befdaftsbegirte der Stempel- und Erbicaftsfleueramter.

Fur die Stempel- und Erbichaftsfteueramter bestehen die nachstehend angegebenen Beichaftsbegirte:

1. Broping Oftpreufen:

- bas Stempels und Erbichaftssteueramt I in Königsberg für ben Regierungsbezirt Königsberg mit Ausnahme ber Kreise Memel, Labiau, Wehlau und Gerbauen;
- das Siempel. und Erbifassisteueramt II in Rönigsberg für den Regierungsbezirt Gumbinnen und die zu 1 genannten 4 Kreise des Regierungsbezirts Rönigsberg.

Il. Broving Beftpreugen:

- 1. bas Stempel- und Erbichaftsfteueramt I in Dangig
- für den rechts der Beichfel gelegenen Theil der Proving, soweit er nicht zum Bezirfe des Königlichen Landşerichts zu Danig gesoft, mit Emschuß des auf dem linken Beichfeluter gelegenen Theiles des Kreise Thom;
- bas Stempels und Erbicaftssteueramt II in Danzig für ben übrigen Theil ber Broving.

III. Proving Branbenburg:

bas Stempel- und Erbschaftssteueramt Abtheilung I, II, III, IV und V in Berlin fur ben Stadtfreis Berlin und bie Proving Branbenburg.

IV. Proving Bommern:

- 1. bas Stempel- und Erbisgoftsfeierramt I in Stettin far ben rechts ber Ober gelegenen Theil ber Proving mit Ginichluß ber Infeln Ulebom und Bolin;
- 2. das Stempels und Erbicaftssteueramt II in Stettin für den übrigen Theil der Proving mit Einschluß von Stettin und AltsDamm.

V. Broving Bofen:

- 1. bas Stempel- und Erbichaftsslieueramt I in Hosen für ben Regierungsbeziet Bosen unt Ausnahme ber Kreise Oboruit, Samter, Birnbaum, Meleris und Schwerin a./B.:
- 2, bas Stempel- und Erbichaftssteueramt II in Bofen fur ben übrigen Theil ber Proving.

VI. Proping Schlefien:

bas Stempel- und Erbichaftefieueramt Abtheilung I, II, III in Breslau fur bie Broving Schlefien.

VII. Broping Sachien:

1. bas Stempels und Erbichaftsfteueramt I in Dagbeburg

- 1. 0as orempei und Erofogeispetertaut i in Racycoung fit ben Kegierungsbezit Magdeburg mit Ausschut ber Kreife Wanzleben, Aichersleben, Calbe a. G., Zerichow I und Jerichow II, jernter, den Krait der disherigen Amb Elbingerode im Areife Isfeld in der Proving Hannover und die Newissonskellen in Brauntschweig:
- 2. des Stempels und Erbicatischerramt II in Magdeburg für ben Regierungsdezigt Mercheurg mit Ausschluß ber Areije Sangerhaufen, Mansfelber Gebirgs und Geetreis und für die Revisionssiellen in Anhalt, Altenburg und Gera:
- 3. das Siempsé und Erhischisfenerami II in Nagheburg für dem Neglerungsbert Erius, irene int des Kreife, Amyleben, Richrelben, Enlie a. L. Berischen im Berischen II des Kreifenungsbegirte Mageburg, den Kreis Sungrapratier und dem Mansischer Gebirgs und Setrieb des Aggerungsbegirts Nerfedurg, iswis für die zu dem Armalischer Steinen gestellt des Gegenscheinenstellt der Kreischer Gestandladen und Litze im Mansischer Speigte des diesergen Armalischer Elbingerobe, außerdem für die Kreischer im Geburg, Godha, Hilbsurghaufen, Reinigung. Rubelfläde. Sowbersbaufen und Schem

VIII. Proving Schlesmig-Solftein:

bas Stempel- und. Erbichaftefteueraunt in Altona fur Die Broving Schlesmig-Bolitein.

IX. Proving Sannover:

- 1. bas Stempels und Erhichaftsfeiteranut i in Hnuvvere.
 für bie Regierungsbegirte Haunvore, Soudbrich und bie Areife Dierobe a. J. Auberjiabt, Götingen (Stadte und Landbreis), Manben, Ustar, Einbeck, Rortheim und
 "Lallerfeld bes Regierungsbegirts Jibesphim:
- das Sempel- und Erbifchissiencrunt II in Hammover, für bir Regierumselsgirte Euneburg, Stade, Anrich und die Arcije Beine, hilbesheim (Stadt und Landtreis), Marienburg, Gronau, Alfeld und Goslar des Argierumgsbegirfs bilbesheim.

X. Broving Beftfalen:

- 1. bas Stempels und Erbicafissteueramt I in Munfter für big Regierungsbegiete Manitee und Minden und ben jur Proping Geffen-Raffau geftberfann Reis Ministu;
- 2. bas Stempel- und Erbichaftsftenerant II in Munfter fur ben Regierungsbegirt Arnsberg.

XI. Proving Seffen : Raffau:

das Stempel- und Erhifchisseiteramt in Cassel
für bem Regierungsbegirt Gassel mit Ausschluß ber bem Stempel- und Erhifchiste
ienerant II in Ragbeburg bezw. I in Münster unterfiellten Areise Schmalfalben
jud Rintelin.

2. bas Stempel- und Erbichaftsfieueramt in Frantfurt a./DR.

für ben Regierungsbezirt Biesbaben und ben jur Rheinproving gehörigen Rreis Beblar.

XII. Rheinproving:

1. bas Stempels und Erbicaftefteueramt in Nachen

für ben Regierungsbezirt Aachen und bie Kreife Munchen-Glabbach (Stabt- und Landtreis), Grevenbroich und Kempen bes Regierungsbezirts Duffelborf;

2. bas Stempel= und Erbichaftsfteueramt in Coblens

für ben Regierungsbegirt Cobleng mit Ausschluß bes bem Stempels und Erbichafissteueramt in Frankfurt a./D. unterftellten Kreifes Beglar;

3. bas Stempel- und Erbicaftsfteueramt in Coln

für die Kreise Coln (Stadt: und Landfreis), Bergheim, Bonn, Gustirchen, Mulbeim a./Rhein, Rheinbach und SiegeRreis;

4. bas Stempel- und Erbicaftsfteueramt in Duffelborf

für die Stadtkreife Crefeld, Duffeldorf und Duisburg, die Landfreise Crefeld und Duffeldorf, die Areise Cleve, Gelbern, Bros, Reuß, Rees und Rufport, sowie für ben prenssischen Gerichtsbegiert ber ebemaligen Bundesschung Mang.

5. bas Stempels und Erbicaftsfieueramt in Elberfelb

. für die Stadtfreis Barmen, Elberfeld, Cisen und Remschie, den Laudfreis Essen und die Arrise Lemmep, Metmann, Müsseim a.d. Ruhr und Selingen des Regierungsbegirts Polisedort, sowie die Arcise Gummersbach, Walbbröl und Wispersfurth des Regierungsbegirts Coln;

6. das Stempel- und Erbichaftsfleueramt in Trier fur ben Regierungsbezirt Trier.

Beilage 2.

(Tartifielle 48 Des Gefepes und Biffer 45

Bact- (Mietfi-, Antidrefe-) Berzeichnif

betreffend b . Grunbftud . . . The first of the factor of the first of the factor of the

Bemertungen.

1. Der Eintragung in bas Bergeichniß unterliegen alle Bacht- und Afterpachtvertrage, Diethund Aftermiethvertrage, fowie antichretifche Bertrage, welche innerhalb eines Ralenberjahres in Geltung gemefen find auf Grund

eines formlichen idriftlichen Bertrages,

eines burch Briefwechfel gu Stande getommenen Bertrages, einer in einem Bertrage ber vorbezeichneten Art enthaltenen Beftimmung:

bağ bas Bacht-, Afterpacht-, Dieth- u. f. w. Berhaltnig unter gewiffen Borausfegungen (a. B. im Stalle einer innerhalb einer bestimmten Grift nicht erfolgten Runbigung) als perlangert gelten foll,

fofern ber Bins (begin, Rugung), wenn er nach ber Dauer eines Jahres berechnet wirb, mehr als 300 M. betragt. Trifft legtere Boraussegung gu, fo find bie Bertrage auch alebann fteuerpflichtig, wenn ber auf bie Geltungsbauer bes Bertrages mabrent bes betreffenben Ralenberighres entfallenbe Bins- ober Rugungsbetrag 150 M. ober weniger (vergl. §. 4a bes Stempelfteuergefetes vom 31. Juli 1895) betragt, fo baß 3. B. ein wahrend der Dauer eines halben Monats in Geltung gewesener Miethvertrag, in dem der monatliche Miethzins auf 30 M verabredet ist, der Eintragung in das Berzeichnif und der Berfteuerung (mit 0.50 M) bebarf, mabrend aubererfeits ein 10 Monate in Geltung gewelener Diethvertrag, in bem ber monatliche Miethgins auf 25 M. feftgefest ift, fteuerfrei bleibt.

2. Derjenige Beitraum, hinfichtlich beffen eine Berftenerung ber Bacht-, Dieth- u. f. w. Bertrage, welche por bem 1. April 1896 geichloffen worben find, bereils flattgefunden bat, bleibt fur bie Eintragung in bas Bergeichniß außer Betracht.

3. Wenn Bertrage ber unter Biffer 1 bezeichneten Art vor Ablauf ber vertragemagig feftgefesten Beit ihr Enbe erreichen, fo ift ber Stempel nur fur bie Beit bis jur Beenbigung ber Bertrage gu entrichten, jo bag beispielsweise ein fur bie Beit vom 1. Januar bis Ende Dezember 1897 ju einem Jahresmiethginse von 6000 M. gefchloffener Miethvertrag, welcher aber nur bis jum 1. Juli 1897 beftanben bat, nur in Sohe von 3000 M. (alfo mit 3 M.) gu verfteuern ift.

4. Die Entrichtung bes gefehlichen Stempels ift nicht auf bas betreffenbe Ralenberiahr beidrantt. fonbern es ift nach bem Belieben bes Steuerpflichtigen eine Borausversteuerung auf mehrere Jahre gulaffig.

5. Die Stempelabgabe beträgt 1/10 vom Bundert bes Bachtzinfes (Miethzinfes, ber antidretifchen Rupung) und ber Minbesibetrag berfelben 50 4. Die Stempelabgabe fteigt in Abftufungen pon je 50 A, wobei überichießende Steuerbetrage auf je 50 B abgerundet werden, fo bag alfo bei einem ginfe bezw. einer Nuhung bis zu 500 M ber Stempel beträgt . . . 0,50 M.

von mehr als 500-1000 M. ber Stempel beträgt 1,00 :

= 1000 -- 1500 = = 1,50 =

Die Rebenausfertigungen (Rebenegemplare) unterliegen einem besonderen Stempel nicht.

6. Die Aufftellung und Berfieuerung ber Bergeichniffe burd Beauftragte ober Bertreter ift que laffia, bod bleiben bie eigentlich Berpflichteten fur bie gefehlichen Stempelabagben fowie fur bie verwirtten Strafen perfonlich verhaftet.

7. Alle von einem Berpachter, Bermiether u. f. m. fur ein Ralenberjahr ober im Borque ju verfteuernben Bertrage find in ein Bergeichniß einzutragen, auch wenn bie Bertrage fich auf mehrere Grundftude beziehen, fofern nur biefe Grundftude ju bemfelben hauptamisbeziet gehoren. Sind die mehreren Grundstude in verschiebenen hauptamisbezieten gelegen, fo ift für jeben Beziet ein besonberes Bergeichniß zu fuhren. Berben in einem Bergeichniß bie Bertrage über mehrere Grunbftude nach: gewiesen, fo find die mehreren Bertrage, die ein und baffelbe Grunbftud betreffen, aufammenhangend je in besonderen Abichnitten einzutragen. Die einzelnen Grundftude find in ber Ueberichrift bee Raberen au bezeichnen. Es fteht ben Steuerpflichtigen frei, fur jebes Ralenberjahr ein besonberes Bergeichniß gu führen ober bie Berfteuerungen fur bie einzelnen auf einanber folgenben Ralenberjahre in bemfelben Bergeichniß zu bemirten.

8. Das Bergeichnig ift von bem Berpachter, Bermiether u. f. w. ober feinem Beauftragten mit

folgenber Beicheinigung ju verfeben:

junehmen maren, verfichere ich.

baf andere unter bie Tarifftelle Rr. 48 Buchftabe a bes Stempelfteuergefeges vom 31. Juli 1895 fallenbe Bertrage, als Die porftebend eingetragenen, in biefes Bergeichnift nicht auf-

. ben 189 .

(Rame bes Berpachters, Bermiethere u. f. m. ober feines Beauftragten.)

9. Die Bersteuerung bes Bergeichniffes muß bis jum Ablauf bes Januar, ber auf bas Ralenberjahr folgt, fur welches bie Berfteuerung geichehen foll, bewirft werben und zwar bei bemienigen Sauptamt ober Steueramt begw. Rebengollamt, in beffen Gefchaftsbegirt bie betreffenben Grunbftude belegen finb, ober bei einem benachbarten Stempelvertheiler. Behoren Die Brunbftude gu ben Beicaaftsbegirten ver-Schiebener Unteramter, fo hat ber Steuerpflichtige bie Bahl, welchem biefer Memter er bas Berzeichnik porlegen will (vergl. Biffer 7). 10. Die Stempelpflicht wird baburch erfullt, bag ber gur Subrung bes Bergeichniffes Berpflichtete

ober beffen Beauftragter einer ber in ber Riffer 9 bezeichneten Steuerstellen bas Berzeichniß ausgefüllt unb mit ber in ber Biffer 8 angegebenen Bericherung verfeben unter Bahlung bes Stempelbetrages entweber einreicht ober burch bie Boft mittelft eingeschriebenen Briefes einfenbet ober bag er bie in bem Bergeichniß ju machenben Augaben por ber Steuerbeforbe unter Entrichtung bes Stempelbetrages ju Protofoll erflari.

11. Die gur Rubrung ber Bergeichniffe Berpflichteten baben bie Bergeichniffe funf Jahre lang

aufzubemahren. Auf Berlangen erfolgt bie Mufbemahrung burch bie Steuerbehorbe.

12. Alle Berpachter, Bermiether u. f. w. find verbunben, bie von ihnen gu fuhrenben Bergeichniffe ben Borfianben ber Stempelfteueramter auf Berlangen einzureichen, ober wenn fie Bergeichniffe nicht eingereicht haben, auf Aufforberung ber Steuerbehorbe anzugeigen, bag von ihnen magrent bes vorangegangenen Ralenberjahres Bertrage ber ermahnten Art, beren Gintragung in bas Bergeichnik gefehlich erforberlich ift, nicht errichtet worben finb.

13. Ber ben Borfchriften bezüglich ber Berpflichtung gur Entrichtung ber Stempelfteuer fur Bacht., Dieth: u. f. m. Bertrage jumiberhanbelt, bat eine Gelbftrafe verwirtt, welche bem gehnfachen Betrage bes hintergogenen Stempels gleichtommt, minbeftens aber 30 M betragt. Ergiebt fich aus ben Umftanben, bak eine Steuerhinterziehung nicht hat perubt werben tonnen ober nicht beabsichtigt worben ift, fo tritt eine Ordnungsftrafe bis ju 300 M ein. Gine Strafe bis ju einem gleichen Betrage ift

verwirft, wenn ben Boridriften bezüglich ber Aufbewahrung ber Berzeichniffe zuwidergehandelt wober bie unter Biffer 12 erwahnten Aufforderungen unbeachtet bleiben.

14. Durch die Versteuerung der Racht, Miethe z. Rezischniss gelten die Verträge nur insposelle als versteuert, als in ihnen die Roche, Rieche z. Absommen beurtunder sinn, nicht oder auch hinfichtlich anderer, in ihnen einen noch enthaltener, besonders stennychssichtigter Rechtsgeschäfte. Unbefondere geten nicht als mitversteuert die vom den Pacht, Miethe z. Absommen unabhängigen Redenverträge, allo besipselsweise die Beradrechung, das die Einsichsweise der Etreitigkeiten einem Schiebsgeschie oder einem an sich unzusächnigen Verfach aberträgen werden solle. Verartige Redenadereden sind das die Rechtsgeschie oder und der Verartigse Ziehenadereden sind der Ausgeschie der die Verartige Ziehenadereden sind der Verartigse Ziehenadereden sind der Verartigse Ziehenadereden sind der Verartigse Ziehenadereden sind der Verartigse zu versteuern.

Laufende Rummer.	Rame bes Bachters (Wiethers, Bfandinhabers).	Art bes Bertrages.	Bertragsbauer im Kalenberjahre ober im Boraus versteuerte Bertragszeit.	Betrag bes nach Spalte 4 zu versteuernben Zinses (bezw. ber Nugung).	Betrag bes Stempels
1.	2.	8.	4.	ô,	6.
1.	Friedrich Rücker	Miethe.	1./4. 96 bis 15./4. 96	15 -	-
2.	Johann Beständig	-	1./4. 96 bis 1./12. 96	4 000	4 -
3,	Ernft Unverzogen	-	1./4. 96 bis 1./1. 98	6 600	7 -
		•		Bufammen	11 5

Daß andere unter die Tarissielle Ar. 48 Buchstade a des Stempelisteurgeseiges vom 31. Juli 1895 sallende Berträge, als die vorstehend eingetragenen, in diese Berzeichnis nicht aufzunehmen waren, versichere ich.

Berlin, ben 15. Januar 1897.

Bruno Fröhlich, Sausbefiger.

Vertheilung

ber

von ben Stabt- und Landtreifen ber Meinbrovinz für das Etatsjahr vom 1. April 1895 bis 31. März 1896 aufzubringenden Brovinzialabgaben.

Jufolge bes som 39. Abeinischen Provinziallandtage genehmigten Sauptetats für die Eintsjahre 1895/96 und 1896/97 löhen für die im Wege der Provinzialathgade aufzuhrfrigenden Bedürfrisse der Provinzialaterwaltung zur Declang der Koffen des Zundarmennenen, gur Unterdaltung der schieden des Zundarmennenen, gur Unterdaltung der früheren Bezirfehreim, für fonstige Provinzialebehärnisse, für die der derhoreben mitkendem Aussälfe 10%, des berücksplaren Sollandener-Sollandskommens erhoden werden.

Der umsliehenden Bertheilung wurde das nach Maßgade der §§. 106 und 107 der Provingialordnung vom 1. Juni 1887 berichtigte Sollaufsdmmen an diretten Staatssieuern mit Ausschluß der Gewerbesteuer vom haustigewerde für das Beranlagungsjahr 1895/96 zu Grunde gelegt.



1	2	3	4
Nr.	Kreis.	Berichtigtes Soll auffommen an diretten Staatssteuern für 1895/96.	Roch ben Beichlusse bes Probingialantegs 10°/, ale Brobingialantegs novin für Berfrigs aufgen 2 215 000 M. ober 5 11/, enthalten füb.

I. Regierungsbezirt Machen.

1	Machen Stabt							. 1	1 576 720	46	157 672	05
2	" Land								1 009 228	36	100 922	83
3	Dirren							.	826 664	04	82 666	40
4	Erteleng							.	196 820	82	19 682	08
5	Eupen							.	186 552	76	18 655	28
6	Beilenfirden .							.	137 494	05	13 749	40
7	Seinsberg .							.	121 787	22	12 178	72
8	Ralid							٠. ا	320618	98	32 061	90
9	Malmebn							٠.	131 712	08	13 171	21
10	Montjoie							٠.	55 366	39	5 536	64
11	Schleiben							.	156684	77	15 668	48
	,					Eı	ımı	ne	4 719 649	93	471 964	99

II. Regierungebegirt Cobleng.

1	Abenau								. 1	43 879	89	4 387	99
2	Ahrweiler .									226 217	71	22 621	77
3	Altenfirchen .									252 521	31	25 252	13
4	Cobleng Stabt									536 278	62	53 627	86
5	" Land									295 735	12	29 573	51
6	Cochem								.	136 740	80	13674	08
7	Rreignad)								. [593 116	51	59 311	65
8	Mayen								.	341 127	06	34 112	71
9	Deifenheim .		٠.						٠.	60 305	50	6 030	55
10	Reuwieb								٠.	442 219	09	44 221	91
11	St. Goar								٠.	186 834	58	18 683	46
12	Simmern								. [133 966	71	13 396	67
13	Beglar*)								.	285 015	63	11 343	62
14	3ell								.	135 392	34	13 539	23
							Si	ımı	ne	3 669 350	87	349 777	14

^{*)} Der Rreis Behlar ift von ber Abgabe für BertehrBanlagen befreit.

1	2	3		4	
Nr.	Kreis.	Berichtig Golls auftomm an birett Staatsster für 1895/	en en	Rach dem Beschi bes bes bes bes beschieden in 10 % o nic Brodinzialadge worin für Bertel anlagen 2 875 000 over 5,11% ontbatten find	abe, hra-
	<u> </u>	.#	4	.#	4
	III. Regierungebegirt	öln.			
1	Bergheim	360 279			99
2	Bonn Stadt	988 59		98 859	16
3	" Lanb	502 468		50 246	82
4	Coln Stadt	5 321 836		532 183	62
5	" Land	595 553		59 555	30
6	Eustirchen	350 176	81	35 017	68
7	Gummerebach	195 34	91	19 534	49
8	Mülheim a. Rhein	714 689	70	71 468	27
9	Rheinbach	185 43	20	18 543	12
10	Sieg	530 543	10	53 054	21
11	2Balbbroel	55 30	111	5 580	71
12	Bipperfürth	117 999	02	11799	90
	Sum	9 918 213	87	991 821	27
	IV. Regierungsbezirt Di	elborf.			
1	Barmen	1 1 431 435	05	143 143	21
2	Cleve	488 23	01	48 823	20
3	Crefelb Stabt	1 171 645	43	117 164	24
4	2 Sanb	273 73	56	27 373	66
5	Duisburg	724 965	2 27	72 496	23
6	Duffelborf Stabt	2 412 72	16	241 272	02
7	. Sanh	502 78	25	50 278	85
8	Elberfelb	1 889 90-	44	188 990	44
9	Effen Stadt	1 204 39		120 439	11
10	- Sanb	1 539 06		153 906	79
11	Gelbern	298 410		29 841	01
12	Glabbach Stabt	593 93		59 393	74
13	£anb	673 24		67 324	
14	Grepenbroich	327 10		32 710	
15	Rempen	456 63		45 663	75
16	Bennep	493 56		49 356	1.
				49 356 53 818	
17	Mettmann	538 18			
	Moers	538 18 440 49 810 87	2 68	44 049 81 087	27

nr.	-		Berichtigte Soll- auftommer an birefter Staatssteue für 1895/9	ı ı nt	4 Rach bem Beichtuffe Brobingiallanbiags 10% ale Probingialabgabe worin für Bertehes anlogen 2370.00 M enthalten find.							
							_	_	.4	杢	.Al	4
					1	lebe	rtro	ıg	16 271 326	29	1 627 132	62
20	Пенв								442 140	88	44 214	04
21	Rees								557 564	07	55 756	41
22	Remfcheib								479 293	97	47 929	40
23	Ruhrort								772 575	87	77 257	55
24	Solingen								923 250	91	92 325	05
						Su	ımı	ne	19 446 151	49	1 944 615	13
		V. Re	aier	un	186	ezir	t :	Tr	ier.			
1	Berntaftel					Ĭ.			196 527	30	19 652	75
2	Bitburg								149 001	62	14 900	16
3	Daun		Ċ			i	Ċ		76 469	68	7 646	97
4	Mersia								184 406	30	18 440	68
5	Ottweiler								552 750	26	55 275	05
6	Brûm.								91348	48	9 134	8
7	Saarbruden								1 107 825	75	110 782	5
8	Saarbura		Ċ			Ċ	Ċ	Ċ	155 281	16	15 528	12
9	Saarlouis .		Ċ			Ċ	Ċ	Ċ	365 730	43	36 573	04
10	St. Menbel						i	Ċ	179 472	58	17 947	2€
11	Trier Stabt								374 338	19	37 438	82
12	" Land					Ċ	i	Ċ	282 351	08	28 235	11
13	Bittlid								148 410	21	14841	02
						Ġu	m	ne	3 863 913	04	386 391	31
		9	ufar		E	eWe	•••					
1	Regierungsbezirf		~100				-11		4719649	93	471 964	99
2		Coblens				·			3 669 350	87	349 777	1.
3	[":	Cöln				Ċ			9 918 212	87	991 821	2
4		Duffelborf .				Ċ			19 446 151	49	1 944 615	li.
5	1 "	Trier	-			-			3 863 913	04	386 391	3

Duffelborf, ben 12. Darg 1896.

Der Landesdirektor der Aheinproving:

Summe 41 617 278 20

Dr. Rlein. Gebeimer Ober-Regierungerath.

Beilage

ju Stud 16 bes Amteblatte ber Koniglichen Regierung gu Nachen bom 16. April 1896.

Befannimadung.

Der Beilbronner Berficherunge. Beiellichaft in Beilbronn wird auf Grund ber vorgelegten Statuten bie Erlaubnin jum Betriebe bes Transport. verficherungs-Geichafts in Breugen unter nachftebenben Bebingungen ertheilt:

1. Jebe Beranberung ber Befellichafte-Statuten ift anzuzeigen und bei Berluft ber ertheilten Erlaubnig ber Benehnigung bes Ministers für Sandel und Gewerbe gu unterbreiten.

2. Die Erlaubnig, ein von ber Laubespoligeibeborbe (Dr. 6) festguitellenber Musgug bes Statute und etwaige Menberungen bes Gtatute find in ben Umteblattern berjenigen Begirte, in welchen die Gefellichaft burch Agenten Beichafte betreiben will, auf Roften ber Befellichaft gu veröffentlichen.

3. In allen Broiveften und Befanntmachungen ber Befellichaft ift ale Befellichaftevermogen nur bas wirflich gezeichnete Untheilichein-

tapital aufzuführen.

4. Die Befellichaft bat meniaftene in einem ber Breugischen Orte, in welchen fie Beichafte betreibt, einen bort aufäffigen, gur Saltung eines Gefcaftelotale verpflichteten General-Bevollmächtigten gn beftellen, und wegen aller aus ihren Geschäften mit Breugischen Staatsangehörigen entftebenben Berbinblichfeiten, je nach ber Bahl ber Berficherten, entweber bei bem Gerichte jenes Ortes ober im Berichteftanbe bes bie Berficherung vermittelnden Mgenten Recht au nehmen. Die bezügliche Berpflichtung ift in jede für Breufifche Staatsangehörige auszuftellende Bolice aufzunehmen.

Sollen bie Streitigfeiten burch Schiebe. richter geschlichtet werben, fo muffen bieje letteren mit Ginichluß bes Obmanns Breufi-

iche Staatsangehörige fein.

5. Alle Bertrage mit Breugifchen Staatsangehörigen find von bein Wohnorte bes in Breugen beftellten Beneral-Bevollmachtigten ober eines ber Breufischen Unteragenten aus abzuichließen.

6. Der Roniglichen Canbespolizeibehorbe, in

beren Begirt bie Befchafte-Nieberlaffung fich befindet, ift in ben erften vier Monaten jebes Beichaftsjahre von bem Beneral Bepollmächtigten außer ber General Bilang eine Spegial-Bilang ber beguglichen Beichafte-Rieberlaffung für bas verfloffene Jahr eingureichen und in biefer bas in Breufen befindliche Aftivum von bem übrigen Aftivuni gefondert aufzuführen. Der guftanbigen Beborbe bleibt überlaffen, über bie Aufftellung bicfer Bilang befonbere Beftimmung gu tref. fen. Die General-Bilang muß eine Gegenüberftellung fammtlicher Aftiva und fammtlicher Baffina, letterer einschließlich bes Grundfapitale enthalten, unter ben Aftivis burfen bie porbanbenen Effetten bochitens ju bem Tageseourfe erfcheinen, welchen biefelben gur Beit ber Bilanganfftellung haben, fofern biefer Cours jeboch ben Unichaffunge. preis überfteigt, hochftens gu letterem augefett werben; bloge Grunbunge ober Berwaltungetoften burfen nicht ale Aftiva aufgenomnien werben.

7. Der General-Bevollmächtigte hat fich jum Bortheile fammtlicher Glaubiger ber Gefellichaft in Breuften perfonlich und erforberlichenfalls unter Stellung hinlänglicher Sicherbeit gu verpflichten, für bie Richtigfeit ber eingereichten Bilang einzufteben.

8. Der General-Bepollmächtigte ift vervflichtet. bie von ber Befellichaft ansgehenden, ober bereite ausgegangenen, auf ben Beichaftebetrieb fich begiebenben Schriftstude, namentlich Inftruftionen, Tarife, Beichafteauweifungen, auf Erforbern bes Miniftere für Sandel und Gewerbe ober ber Landesvoligeis Beborbe vorzulegen, auch alle in Beging auf bie Befellichaft und bie Rieberlaffung gn gebenbe fonftige Andfunft gu beichaffen und bie betreffenben Papiere porzulegen.

9. Die Erlaubnift wird nur fur ben Traneportverficherungezweig und auch für biefen nur auf fo lange ertheilt, ale bie Befellichaft fich auf ben Betrieb biefes Ameiges und ber nach ihren Statuten gulaffigen Rudver-

ficherungegeichafte beidrantt. Gollte fie gum Betriche anderer Beichaftegweige übergeben, fo ift bies gur Renntnig bes Ministere für Saudel und Gewerbe gu bringen und bie Berlangerung ber Erlaubnig nachzufuchen. Lettere fann gu jeber Beit, und obne bag es ber Angabe von Grunden bedarf, ledig. lich nach bem Ermeffen bes Miniftere für Sandel und Gewerbe gurudgenommen und für erlofchen erflart werben.

10. Durch biefe Erlaubnig wird bie Befugnig ann Erwerbe von Grundftuden in Breufen nicht ertheilt, vielmehr bebarf es bagu in jebem einzelnen Falle ber besonbere nachzujuchenben minifteriellen Benehmigung.

Berlin, ben 23. Dezember 1895. (L. S.)

Der Minifter fur Sanbel und Gewerbe. 3m Auftrage

(geg.) von Benbt. Erlaubnik jum Betriebe bes Transport . Berficherungs Beichafts in Breufen für

bie Beilbronner Berficherunge Gefell. fchaft in Beilbroun. A. 5196.

Andzug and ben Statuten

Seilbronner Berficherungs-Befellichaft in Seilbronn.

Firma und Git ber Gefellichaft.

Unter ber Firma:

Seilbronner Berficherungs-Befellichaft wird durch gegenwärtiges Ctatut eine Aftien-Gefellichaft mit bem Gis in Deilbronn errichtet.

Gegenftand bes Unternehmens. §. 2. Begenitand ihres Unternehmens ift bie Ber-

ficherung und Rudverficherung gegen bie Wefahren ber Chiffighrt, fowie bes Land Transportes. Grundfapital und Deffen Bertheilung.

Das Grundfapital wird auf 3weleinhalb Millio-

nen Mart festgefest, eingeteilt in 2500 Aftien gu je Mart 1000,-...

Mit ber Ausgabe von Amei Millionen Mart ift die Gefellichaft tonftituirt.

Die Musgabe bes reftlichen Afrientapitale pon Dl. 500 000,- ift nach Mangabe bes Beichluffes ber tomitituirenben General Berfammung bem Borftanbe unter leberwachung bes Auffichterathes in ber Art überlaffen, bag jeweils nach Beichnung von minbeftens 100 Ctud Aftien Gintrag in bas Sandelsregifter zu erfolgen hat. Die Ausgabe ber Aftien erfolgt minbestens jum Rennbetrage. Es tann aber auch die Leiftung eines hoberen Betrages feitgefest werben.

Das Aufgeld fliegt bem Rapital - Referve-Ronds zu.

Ein Aftionar barf nicht über 100 Aftien befiten.

Die weitere Erhöhung bes Grundfavitale ber Befellichaft ift vor ber vollen Gingahlung beffelben gulaffia.

Art ber Gingablung.

8, 5, Bon ben Aftionaren ift auf jebe Aftie eine baare Ginlage gu machen von 25 %, alfo von M. 250,—

worüber auf Namen lautende Interimescheine ausgestellt werben. Für ble auf jebe Aftie weiter entfallenben Dart 750,- find von den Aftionaren Schuldicheine einzulegen, burch welche jeber berfelben fich verpflichtet, 8 Tage nach erfolgter burch Boftichein nadgumeifenben Anfordering einzubezahlen . . . und 14 Tage nach jener Anforderung

bie reitlichen 500,-W. 1000,-

Die Echtheit ber Unterschrift auf Diefen Schuld. urknuden ist gerichtlich ober notariell beglaubigen zu laffen.

Gigenichaft Der Aftien. Dividendenicheine. Talone.

8. 6. Die Aftien find untheilbar und auf Ramen lautend. Gie tonnen fomohl auf eine Berfon, als auch auf eine Firma, fowie auf eine Korpericaft ober juriftide Berfon ausgestellt merben. Gie werben nach Forminar A. mit ber Unteridrift bes Borfitenben bes Auffichterathes, beziehungsweife feines Stellvertreters, fowie berjenigen bes Borftandes ausgefertigt und mit einer fünfjahrigen Reihe von Dividendenscheinen nach Formular B. nit einem Talon nach Formular C. ausgegeben. Die Ausgabe einer neuen Reihe von Dividendenfcheinen erfolgt nach Ginreichung bes Talone von fünf gu fünf Jahren.

Rechte und Berbindlichteiten ber Aftionare.

Beber Aftionar bat nach Berhaltnif feines Aftienbesiges Untheil an bem Gigenthume, bem Bewinn und bem etwaigen Berlufte ber Gefell. icait. Heber ben Rennbetrag binaus ift berfelbe für bie Berbindlichfeiten ber Befellichaft nicht verpflichtet.

250,---

Berluft ober Beichabigung von Dividenden: (icheinen und Talone. 8. 15.

Divibenden, welche innerhalb brei Sahren vom 31. Dezember besjenigen Jahres an gerechnet, in welchem fie fallig geworben, nicht erhoben find, verfallen gu Gunften ber Bejellichaft.

Organe ber Gefellichaft.

§. 16.

In ben Angelegenheiten ber Befellichaft finb thätia:

1. die Generalverfammlung ber Attionare, 2. ber Muffichterath,

3. ber Borftanb, 4. die Revifionstommiffion.

Generalberfammlungen.

8, 17, Die Gefaumtheit ber Aftionare wird burch bie Beneralverfammlung vertreten, gu melder bie

erfteren inegefammt zu berufen find. Die Befchluffe ber Unwefenden haben fur alle

Mitglieder ber Befellichaft bindende Rraft. 8, 18,

Die orbentliche Beneralverfammlung wird fpateftens im Monat Dai eines jeden Jahres burch ben Borfand an einem von bem Auffichterathe feftaufetenben und mindeftene gwei Bochen vorber angufündigenben Tage berufen.

Beitere Generalversammlungen hat ber Muffichterath zu berufen, wenn dies im Intereffe ber Befellichaft erforderlich ift und fo oft ber Borftand es für nöthig erachtet ober fobalb es von einer Ungahl von Aftionaren, beren Antheile gufammen ben gwangigften Theil des Brundtapitale barftellen, in einer von ihnen unterzeichneten Eingabe unter Angabe bes Bwede und ber

Grunbe verlangt wird. Die Einladung gu ben Beneralversammlungen ift unter Bezeichnung ber Gegenftanbe, welche gur Berhandlung tommen werben, minbeftens 2

Bochen vor ber Tagfahrt in ben Gefellichafteblattern gu erlaffen.

Erreicht der Berluft, welcher aus der Jahresbilang oder einer im Laufe bes Befchaftejahres aufgestellten Bilang fich ergibt, bie Salfte bes Grundtapitales (S. 10), fo muß ber Borftand unverzüglich die Generalverfammlung berufen und biefer bavon Angeige machen. 8. 19.

Un ben Generalversammlungen fonnen nur bieienigen Aftionare theilnehmen, welche gur Reit ber Berufung ber Beneralversammlung und auch noch am Tage berfelben in bem Attienbuche ber Befellichaft eingetragen finb.

Reber Attionar ober fein gefetlicher Stellver-

treter hat in der Beneralversammlung so viele Stimmen, als er Aftien befitt.

Das Stimmrecht fann nur perfonlich ober burch schriftlich bevollmächtigte anwesende Aftionare ausgeubt werben. Die Bollmachten bleiben in ber Bermahrung ber Befellichaft.

Mehr als 150 Stimmen, eigene und frembe jufammengerechnet, tann ein Aftionar nicht ab-

geben.

Ber burd die Befdluffaffung entlaftet ober von einer Berpflichtung befreit werben foll, hat hierbei fein Stimmrecht und barf ein foldes auch nicht für andere ausliben. Daffelbe gilt von einer Beichluffaffung, welche bie Gingehung eines Rechtsgeschäfts mit ibm betrifft.

Die Berhandlung über die Bilang ift gu vertagen, wenn bies mit einfacher Stimmenmehrheit beichloffen ober von einer Minderheit, beren Intheile ben gehnten Theil bes Grundfapitale barftellen, verlangt wirb, auf Berlangen ber Minberheit jedoch nur, foweit von ihr bestimmte Unfage ber Bilang bemangelt merben.

8. 21. Rebe in ftatutengemäßer Beife berufene Beneral. versammlung ift beichluffabig. Die Beichluffe merben mit Musnahme ber in §. 23 gebachten mit einfacher Stimmenmehrheit gefaßt. Bei Stimmengleichheit gibt ber Borfigenbe ben Ansichlag. Die Bablen werden mit Ausnahme ber gegentheiligen Beftimmungen in g. 29 vermittelft fchriftlicher Abftimmung und ebenfalls nach einfacher Gimmenmehrheit vollzogen. Bei Stimmengleichheit entfcheibet bas höhere Lebensalter. 8. 22.

Rur Tagesorbnung ber orbentlichen General. versammlung gehören:

1. ber Bericht bes Borftanbes und Auffichte. rathes über bie Lage bes Gefchaftes im all. gemeinen, fowie inebefonbere, über bas Beichaftergebniß bes verfloffenen Jahres;

2. Bericht und Antrage ber Revifione - Rommijfion ;

3. ber Beichluß über bie Berwenbung bes Reingewinnes;

4. Berathung und Beichluffaffung über Untrage bes Muffichterathes ober bes Borftanbes, fomie einzelner Afrionare, welch' lettere minbeftens 20 Tage vor ber Generalverfammlung mit ihrer Begrunbung fdriftlich bem Borftanbe und von biefem fofort bem Auffichterathe vorzulegen find;

5. die Babl von Mitgliedern bes Muffichterathes und ber Revisions-Rommiffion, fowie ihrer Erfatmanner. §. 23.

Die Befchluffaffung über:

1. Erhöhung ober Berabsetung begiv, theilweife Rurudbezahlung bes Aftientavitale ber Befellidjaft;

2. Abanderung ber Statuten :

3, Abanderung begio. Erweiterung bes Wegenftanbes der Unternehmung;

4. Auflöfung ber Befellichaft;

taun nur in außerorbentlicher Generalverfamm= ling und unter Buftimmung von mindeftens 1251 Stimmen, die jedoch wenigftens brei Biertheile bes in ber General : Berfammilung vertretenen Grundfapitals reprajentiren muffen, erfolgen. 3m Ralle eine erfte Beneralverjammlung biefe Stinsmengabl nicht reprafentirt, fo mirb eine gweite berufen, welche ohne Rudficht auf die Bahl ber vertretenen Aftien mit einer Mehrheit von brei Biertheilen bes in ber Generalversammlung pertretenen Grundfapitals beichluffabig ift.

Auffichterath.

8. 24.

Aur llebermachung ber Gefchäfteführung bes Borftandes in allen Broeigen ber Bermaltung wird ein and fieben Mitgliebern beitebenber Muffichterath durch die Generalversammlung bestellt. Bon biefen muffen mindeftene feche ihren Bobnfit in

Beilbronn haben

Die Wahl des Aufsichtsrathes gilt für die Dauer bes erften Beichaftejahres begm. bis gur erften ordentlichen Beneralversammlung. Gpater wird berjelbe auf einen Beitraum von 4 Rahren, melder je von einer orbentlichen Generalverfaumilung jur andern ju rechnen ift, gewählt, und die Wahlen jo eingerichtet, bag orbentlicher Beife alle zwei Bahre abwechfelnd für ben Auffichterath bie Babl von drei ober vier Mitaliedern ftattfindet. Bei Stimmen . Gleichheit entscheidet bas bobere Lebenbalter unter ben Gemablten. 3hre Legiti. mation erhalten fie burch die Brotofolle über die Berhandlungen ber betreffenben Wenerglverfamme lungen, begio. burch Undguge, welche bie Gintragung ihrer Bablen in bas Saubeleregifter beitatigen. Die ansicheibenben Mitalieber find wieber mäblbar.

Tritt ein Mitglied im Lanfe seiner Wahlperiode aus, fo findet in der barauf folgenden Beneralversammlung für die Restzeit eine Reuwahl ftatt. §. 26.

Der Aufnichterath mablt ben Borftand und regelt die Bertrage mit bemfelben.

Boritand. §. 30.

Der von bem Anfnichterath beitellte Borftand ber Befellichaft beitebt and minbeitene amei Ditgliedern. Diefelben legitimiren fich burch ben ihre Eintragung in bas Sandelsregifter bestätigen. ben Auszug.

Alle bie Befellichaft verpflichtenden Urfunden mit Musnahme ber bon ben Agenten ausgeftellte: Bolicen, für welche die Unterfdrift bes betreffenben Agenten genügt, muffen entweder von ame Mitaliedern bes Borftandes ober von einem ber felben und einem von bem Auffichterathe bierfi: bepollmächtigten Beamten ber Befellichaft untergeichnet fein, und gwar in der Beije, bag bie Beidnenden gu ber Firma ber Bejellichaft ober ju ber Benennung bes Borftanbes ihre Huter ichrift bingufügen.

Ihre Bestellung ift gut jeber Beit miberruflich unbeichabet ber Entichabigungeaniprüche aus be-

ftebenben Bertragen.

Die Mitglieder bes Borftandes haben eine von bem Auffichterathe gu beftimmenbe Raution gu

leiften. Der Borftand muß in ben erften 4 Monaten bes Beidaftejahres für bas verfloffene Beidaftejahr eine Bilang, eine Bewinn- und Berluft. Rednung, fowie einen ben Bermogeneftand und bie Berhaltniffe ber Gefellichaft entwidelnben Bericht bem Muffichterathe und mit beffen Bemertungen ber Generalverfammlung vorlegen. Er bai Die Borlagen nunbeftens 2 Bochen vor ber Berfammlung in bem Beicaftelotale ber Befellichaft jur Ginficht ber Aftionare auszulegen.

8. 31.

Der Borftand, welcher die Gefellichaft in allen ihren gerichtlichen und außergerichtlichen Angelegenheiten vertritt, bat fich bei ber Beichafte. führung an die gesetlichen Borichriften, die Beftimmingen ber Statuten, Die Beichluffe ber Generalverfammlungen und die Inftruftionen bes Auffichterathes zu halten.

Er bebarf insbesondere ber genehnigenben Buftimmungen bes Auffichterathes:

1, bei Unftellung und Entlaffnug von Beamten ber Befellichaft;

2. bei Bewilligung von Tantienen, Gratifitationen und Benfionen an Beamte ber Gejellichaft;

3. bei Feftfetung ber Rormen für Bolice Bebingungen, Bramienfate und Bertrage mit anderen Berficherungegefellichaften;

4. bei Unlage ber Ravitalien ber Bejellichaft; 5. gur Theilnahme ale Boritande- vder Auffichterathe Ditglied an einer aubern Gefellichaft.

Der Borftand wohnt ben Sigungen bes Auffichterathes mit berathender Stimme bei, und bat bem Auffichterathe vierteljährlich eine Ueberficht über ben Stand bes Beichaftes porgulegen,

Revifione Rommiffion. 8, 33,

Die Revifions-Rommiffion, welche in jeder ordent-

lichen Generalverfammlung behufs der Funktion bei dem nächstolgenden Rechnungsabicklusse zu wälften ihr, beiteht aus drei Migliedern der Gejellschaft. Außer deuselben sind drei Erfagmanner zu wählen.

8. 34.

Sie ist dazu berusien, die Bilang und den Borichlag begäglich Berembung des Gewinnes zu prüsen, von dem Gange der Angelegendeiten der Geschlicheit ich zu unterreichten, auch die auf die Ausbarmachung der bisponisten Gonde Legiglichen Dokumente einer Durchsicht zu unterweifen, zu wedem Procee in Einschlichung von dem Bickern und sämmtlichen Dokumenten der Geschlicheit freistlett.

Bein die Taglohrt für die Generalverfammlung nach Abichlug der Blang bestimmt fein wird, hat der Bortland die Mitglieder der Kommission zum Lasammentritt am Sige der Gesellichaft einzusaden.

Koften, welche aus Beranfaffung diefer Funktion erwachsen, werden den Mitgliedern aus der Gefellichaftskaffe verautet.

Rechnungs-Abichlug und Dividenden-Bertheilung. Refervefonds.

25

Der Abschluß der Bilang ist auf den 31. Dezember eines seben Jahres seitgesetz, erstmals sedond und ben 31. Dezember 1896, und ist von dem Borstande nach Maßgade des Art. 239 b. des beutschen Hand Maßgade des Art. 239 b. des beutschen Hand des des hand nach seiner Manufalkuse worzunehmen.

In die Faffina ist nammtliss auch die Referen für ichnechende Schäden, sowie die Reserve für die noch lausenden Missen die eine die Neserve für die duck die Abstanden die Schäden die Abstanden ern, sowie die Abstandenan auf Modifiem und Jamandlien bestimmt der Auffichtsvalb auf Borischlag des Boritandes. Der Ulercfuss der Abstand über die Fassina, zu welch letztern auch die Refervessinade des seiten Angers und das Attienfapital gehören, bilden den Reingewinn der Gesellkfasst.

§. 36.

Bon diefem Reingewinn tommen in Abzug: 1. 10 % zur Zuweifung an ben Refervefonds,

und Jivar İnfolange' und infoweit als es anothig ift, um das Bermögen diefe Jonds auf der Höhe von 10 % des ausgegebenen Attientapitals zu erkalten. Auf den Antag des Auffüchstaches fann die Generalverjammlung die Schaffung weiterer Refervefonds befückließen.

2. Die Tantiemen bes Auffichterathes (g. 28)

und bes Borftandes (g. 32).

Aus dem alsdann verdieibenden Metgewinne wird nach dem im Geschäftsbericht geunachten Vorjaklag durch die Generalversammkung die Dividende bekimmt, deren Ausbezahlung am 1. Zuni des kaufenden Kohres au erfolgen hat.

Ergibt der Abidluß der Bilang einen Berluft, fo wird dieser gunächst aus dem gesetlichen Refervefonds, insoweit dieser dagn ausreicht, ersett.

Muffofung und Liquidation Der Gefellichaft.

g. 37. It die Auflöhung der Gesellschaft beschlossen oder verfügt, so wird die Liquidation durch Beicklus der Generalversammlung dem Vorstande oder einer besolvberen Kommission übertragen.

Ihre Legitimation erhalten die Liquidatoren durch das Protofoll über ihre Bahl, bezw. begalaubigte Ausziller ans bemielben.

Auf Antrog des Auffichtsrathes oder von Aktionären, deren Autheile zusammen den zwanzigsten Theil des Grundkapitals darstellen, kann die Ernennung von Liguidatoren durch den Richter

erfolgen.
Die Aktionare muffen bei Stellung bes Antrages anf Anflöjung mindeftens 6 Monate im Befine ber Aktien fein.

§. 38.

Am Halle der Antidium der Gefeillacht hofter biefelbe für alle noch faufenben Nifflen bis zu deren Mklauf, nud das Vermägen der Gefeilfach der auch and Albauf der Argin des Mr. 1256 der der der der Arbauf der Argin des Mr. 1256 der der deren Halle der Argin der der der verben, als nicht der Edischefung der noch fanfenden Verpflichtungen verträglich ist. 8.39.

Auf Anordnung der Liquidations. Rommission ift jeder Attionär verpflichtet, die nöthigen statutenmäßigen Geldzuschüffe zu leisten.

Betanntmadungen der Gefellichaft.

Befanntmachungen, welche ber Aufflichtsrath ober der Vorstand Namens der Gesellschaft oder einertenden Falles eine Ignitdationis-Kommission in öffentlichen Blättern zu erlassen bat, sind im der Geder-Jectung und in den Gedwödlichen Wertur, und, jotoch sie gesellich vorgedwichen sind, in den betriffen Pietelschanzeiger einzurücken.

Der Auflichtsrath ift berechtigt, diese Blätter durch andere gu erfegen ober binguguflagen, wenn er es von den Berhältniffen geboten erachtet, vorbehältlich bes in dem hanvelsregister hierüber gu

veranlaffenben Gintrages.

Extra-Beilage zum Umtsblatt.

Der Bundebrath hat in feiner Sigung vom 9. Juli 1896 befchloffeit, Die nachstehend abgebrudten Musführungsbestimmungen zum Andersteuergeset vom 27. Mai 1896 mit ber Daggabe gu genehmigen, bag biefe Beffintinungen am 1. Muguft 1896 in Rraft treten.

Ausführungsbestimmungen

Zuckersteueraesek vom 27. Mai 1896.

Rr. 1. Au & 2 bes Gefebes.

S. 1. Die bei ber Buderfabritation urfprunglich gewonnenen ober weiter bearbeiteten Ab- Befteuerung laufe (Sprup, Melaffe), deren Duotient, b. b. beren prozentualer Budergebnit in ber Trodenfubstang ber Juder-70 ober mehr betragt, unterliegen ber Ruderfteuer gum Sate pon 14 M fur 100 kg Rettogewicht.

- 216 Quotient gilt berjenige Brogentiat bes Budergehalts von Sprup ober Defaffe, welcher fich auf Grund ber Bolarifation und bes fpegififden Gewichts mich Brix berechnet. Buf Untrag tann bie Berechnung bes Duoffenten nach bem demifd ermittelten reinen Budergehalt bes Ablanfs fratffinbett.
- S. 2: Bur Grmittelung bes Omgienten ber Ruderablanfe, welche weniger als 2 Brogent Invertaufer enthalten, find: fofern nicht bie Berechnung bes Quotienten nach bem demifch ermittelten reinen Budergehalt beantragt ift, nachfolgenbe Umtoftellen berechtigt:

in Preugen:

bie Sauptrollamter Dangig: Sipinemunbe, Riel, Mensburg, Altona, Sarburg, Cleve, Bigden; Die Sanplieueranier fur ausländifde Gegenftanbe ju Berlin und Coln, Die Sanptiteneramter Ronigeberg in Ditpreugen, Stettin II, Bofen; Brestau I, Gorlig, Saffe, Diagoeburg I, Igeboe, Sannover, Silbesheim, Duisburg und bas Steutramt zu Herbimgen.

in Bapern:

bas Sauptgollamt Lubwigshafen am Rhein, fowie bas Rebengollamt zu Frankenthal,

in Cachfen:

bie Sauptiellanter Bittau und Leipzig, die Sauptieneranter Dreden und Beibei in Burttembera:

bie Sauptgollamter Stuttgart und Beilbronn,

in Raben:

bas Sauptzollamt Mannheim,

in Seffen:

bie Sauptfteueramter Maing und Giefen.

in Dedlenburg. Schwerin:

bas Sauptzollamt Roftod, bas Sauptfieueramt Guftrow und bas Rebenzollamt I Bismar,

in Dibenburg:

bas Sauptrollamt Brate.

in Braunfdweig:

bas hauptfteueramt Braunfdweig,

in Unhalt:

bas hauptsteueramt Deffor und bie Bollabfertigungsfielle Ballwibhafen bei Deffau,

in Lugemburg:

in ben Sanfeftabten:

bie Sauptgollamter in Lubed, Samburg und Bremen.

Die junidift vorzunehmende Untersuchung auf Invertgudergebalt tann mit Genehmigung ber Diretlivbehorbe außer von ben voraufgeführten Umibstellen auch von ben Budersteuerfiellen is. 341 anverficht werben.

Das Berfahren fur biefe Untersuchung sowie fur die Feistellung des Duotienten der weniger als 2 Progent Invertauder enthaltenden Ablaufe ift in der als Anlage A beigestigten An-

leitung vorgeschrieben.

Sihrt die Rrifung auf den Gehalt an Invertguder zu bem Ergebniß, dos die weitere, Unterjudyung feruerantlich nicht staffinden darf, oder north von dem Anmelber die Beschanung des Cuncienten nach dem chemicht ertiert Zuchreiten auch dem dem ist die Beschanung des Unterjudyung einem seinen seines der oberfelt zuchreiselnungsehörde oder deren Ermädzigung einem der Direktlichsforde deseinenen, in derartigen Interfudyungen errichtenen, auf die Rochenstmung des Antersfied der Gehaufter der Schaftlich und des Interfudyung einem des Interfices der der Gehauftern gefelleten Anfalt zu überfrägen.

In beiben Hallen erfolgt bie Ueberfendung der Kroben des Ablaufs an den Chemiter und bie Unterfudung durch biefen auf Koften des Ammelders. Jie des Leifenfen im dieden fiellen ist die Anteitung in Anlage B mossenbed. Babei find Mildufe mit einem Gebalt von 2 Krosent kwertguder und der die Anteinschung auf Naffmissischeit in der Negel indet ausgeläche aus nahmsweise ist jedoch der istehen Ablaufen die Friffielung des Dunkeinen misse Amwendung der Kaffmissischen dam sein bei der der die Krosent auf Bernflung ihrer Ablaufe mit Gitzleuge der der Ertreflung vorsigheit und der der der der der Greifen Lande-himme, der genügender Getreflung auf der Möldlich vor der einer auf der kleinigen aus der Fabrit mit gemigender Scharbeit ausgeflossign erfolgen.

Somobl bie Amteftellen, als much bie Chemifer haben bei ber Rolarisation ber Ablaufe bie Boridriften ber Anlage C au beachten.

§. 3. Auf Syrupraffinerien, in welchen Buderablaufe einem Reinigungsverfahren unterworfen werben, finden bie in ben §§. 8 bis 41 bes Befebes enthaltenen Bestimmungen fowie bie

bezuglichen Musführungsvorschriften entsprechenbe Anwendung.

In Fallen bes Beburfniffes tonnen mit Genehmigung ber oberfien Landes Finangbehorbe Erfeichterungen gemanrt ober abanbernbe Boridriften ertheilt merben. Inobesonbere taun fur Raffinerien, welche ausichließlich fleuerpflichtige Ablaufe verarbeiten, vorgefdrieben werben, bag von biefen die Buderfieuer bei der Einbringung in die Raffinerie, nach Befinden unter Gewährung eines Gewichtsabzuges für Raffinationsverluft, zu erheben ift.

fur folde Sprupraffinerien, welche ausichlieglich fteuerfreie Buderablaufe verarbeiten und beren Fabrifaie niemals ben Quotienten von 70 erreichen, tann bie Beauffichigung auf Grund einer geeigneten Buchfuhrung, verbunden mit öfterer Ermittelung bes Quotienten ber bezogenen Ablaufe und ber hergestellten Fabritate, angeordnet werben.

Rr. 2. Bu S. 8 bes Wefenes.

§. 4. Die Ginrichtung ber Beberegifter uber bie Ginnahme aus ber Buderftener mirb von t. Auderftenerben oberfien Landes-Finangbehorben ober auf beren Ermachtigung von ben Direflivbehorben vor- Deberegifter. gefdrieben.

Das Muffer 1 bient babei als Borbilb.

§. 5. Die Ruderfieuer wird ben gu ihrer Gutrichtung Berpflichteten gegen Beftellung voller II. Stundung ber Ruder-Sicherheit auf 6 Monate geftunbet. fteuer.

Bird nur eine breimonatliche Stundung beanfprucht, fo tann von ber Sicherheitebeftellung gang ober gum Theil abgefeben werben, wenn ber Steuerpflichtige als zuverlaffig und hinreichenb ficher befannt ift.

Die oberften Lanbes-Finangbehörben beftimmen, in welcher Beife Sicherheit au leiften ift und unter welden Borgusfehungen bie geftunbeten Sienerbetrage por Ablauf ber Stundungsfrift eingezogen merben fonnen.

Sammtliche Stundungen erfolgen auf Gefahr und Rechnung bes bie Stundung gemahrenben Bunbesftagtes.

§. 6. Gine Stundung von Steuerbetragen unter 100 M findet, abgeschen von bem im 8. 7 Abias 2 gebachten Falle, nicht ftatt.

§. 7. Derjenige, welchem Buderfteuer geftundet wird, bat über jeben einzelnen, im Beberegifter anguidreibenben Betrag ber Debefielle ein Stundungsanerfenntnig ju übergeben.

Ruperlaffigen Steuerpflichtigen tann vom Sauptamt gestattet merben, über fammiliche im Laufe eines Tages jur Anfdreibung tommenbe Gingelbeirage am Schluffe ber Dienliftunben nur ein Anertenntniß abzugeben. In biefem Galle genugt es, bag ber Gefammtbetrag ber im Laufe bes Tages angeichriebenen Steuer minbeftens 100 M betragt. In bem Anerkenntniffe find bie Gingelbetrage aufzuführen.

§. 8. Die Stundungsfrift beginnt mit bem Tage ber Falligfeit. Die geftundeten Betrage find am 25. Tage bes Monais, in welchem bie Stundungsfrift ablauft, und wenn biefer auf einen Sonn- ober Feftiag fallt, am vorhergebenben Berftage einzugahlen.

Ber es einmal verfaumt, Die Rablung punttlich ju leiften, bat auf fernere Stundungs-

bewilligung feinen Uniprud.

Rr. 3. Bu S. 6 bes Wefenes.

ber Buderfteuer.

S. D. Die naberen Beftimmungen aur Ausführung bes S. 6 bes Befebes enthalt bie Inlage D nebft ber jugehörigen Unleitung Anlage E. Anlage D.

Pefreiung von

1*

Rr. 4. Bu ben &S. 8 bis 11 bes Wefenes.

Banlige Ginrichtung

8. 10. Die Anordnungen über bie im einzelnen Salle binfichtlich ber bauliden Ginrichtung ber Jabriten ju ftellenben Anforderungen, sowie über eine potere Abanderung ober Bervoll-flanbigung ber urfprunglich getroffenen fichernben Ginrichungen find von ben Direftivbehörben ber Buderzu erfaffen.

§. 11. Rach naberer Bestimmung ber oberften Lanbes-Finangbehorben tann bei benjenigen bereits feit bem f. August 1883 beliehenden Juderrafspierten, inskelondere Kanblistogerren, meiden bisher die fighende beaulige Einschaufig erichten worden ist, auf finlig von einer locken könne richtung Abstand genommen und für dies Asistierien einer erleichtete Gontzele und Erhobung der Raderfients vorgeschrieben merken. Anbessonster ihr et treuterte wantze And Ethnerreboning an hie Einbringung ber an bie Trobation ber Anflitzer in bie Nathmerte, unter Gemößerung eines Gemößerung eines Gemößerung eines Begründung eines Gemößerung eines Begründung eines Gemößerung eines Begründung eines Gemößerung eines Gemöße

Un bie Ginbringung ber gu verarbeitenben Buder barf bie Steuererhebung nur bann angeldloffen werben, wenn ber Sabrifinhaber fich verpflichtet, fieuerfreie Ablaufe in bie Raffinerie nicht einzubringen.

Der nach Abfas 1 gu gemahrenbe Gemichtsabzug hat bei folden Raffinerien, beren Ablaufe reaelmania einen Quotienten unter 70 haben, ben bei ber Berarbeitung entiftebenben Berluft unb bie Ablaufe zu umfaffen. Rur biejenigen Raffinerien, beren Ablaufe einen Quotienten pon 70 ober barüber haben, ift ein Gewichtsabzug fur ben entftebenben Berluft und augerbem ein weiterer Mbjug au gewähren, ber auf brei Beintel bes Gewichts ber Ablaufe gu bemeffen ift.

Dr. 5. 3u g. 12 bed Wefened.

Aufenthalisbeamten.

S. 12. Die naberen Bestimmungen wegen Gemabrung von Lotalen jum Aufenthalt und raume und jur Uebernachtung fur bie Stenerbeamten und pon Bohnungen fur bie jur Beauffichtigung ber Bohnungen Fabrit ftanbig angefiellten Cleuerbeamten fowie wegen Festitellung ber hierfur au gablenben Bergutungen find von ben oberften Lanbes-Finangbehorben ober auf beren Ermachtigung von ben Direftivbehörben au treffen.

Rr. 6. Bu g. 13 bes Bejenes.

5. 13. Es burfen nur fur fiener- und gollamtliche Ermittelungen überhaupt gugelaffene Baage, einrichtungen Baagen benugt werben. Der Fabrifinhaber ift verpflichtet, Die Baagen und Gewichte nach naherer Bestimmung ber Steuerbehorbe gichamtlich prufen au laffen.

Dr. 7. Bu 8. 15 bes Wejenes.

Reuban aber Umbau von Buderfabriten.

6. 14. Die Borlegung ber Bauplane über ben begbfichtigten Reubau ober Umbau einer Buderfabrit hat feitens bes Unternehmers bei bem hauptamt zu erfolgen. Diefes unterzieht bie betreffenben Blane in Rudficht auf die Sicherung bes Steuerauftommens einer Brufung und erwirk bennachft bie Enticheibung ber Direftipbehorbe barüber, ob bie Gruehmigung zur Ausführung nach bem Blane ober unter welchen Abanberungen fie zu ertheilen ift. Bevot biefe Entideibung gefroffen und bem Unternehmer befannt gegeben, auch gegebenen-

falls ber Bauplan bem Berlangen ber Direttivbeborbe gemag geanbert ift, barf mit ber Ausführung bes Baues nicht begonnen merben. Muf Umbauten, melde nicht die im §. 8 unter A 1 bes Gefebes bezeichneten Ramme

ober bie Umfriedigung ber Fabritanlage betreifen, finden bie porfiehenden Bestimmungen feine Unmenbung.

Dr. 8. 3u ben 88. 16 bis 23 bes Gefenes.

Muzeigere in Bezug auf Maume, Gerathe und Betrieb.

S. 15. Die in ben §§. 16 bis 23 bes Gefebes vorgefchriebenen Anzeigen u. f. w. finb bei ber Steuerhebeftelle bes Begirts eingureichen. Bei ber Angeige einer Betriebsunterbrechung ift beren vorausfichtliche Dauer angugeben.

5. 16. Die Dufter gur Rachweifung ber Fabritraume merben von ben oberften ganbes-Ginangbehorben porgeidrieben.

\$. 17. Bon ber Anmelbung ber feststehenben Gerathe, fowie ber Gubrung von Gerathe-

5, 18. Die Angeige non ber Bestellung eines Bertriebsleiters nuch auch ben Zeitpartt bes Beginns ber zumtion angeben auch vor bem betressenber Zoge ber Seinerscheffele eingeicht werben. Bon bem bestellten Betriebsleiter st zu gewerte gestellt werden. Bon bem bestellten Betriebsleiter st zu gewerte gestellt werden.

Als hauptabidnitte bes tednifden Berfahrens ber Fabritation find insbesondere anguschen:

I. bei ben Buderfabriten mit Rubenverarbeitung: 1. bie Zertleinerung ber Ruben (Reiben, Schnigeln u. f. w.),

2. die Saftgewinnung (Breffen, Diffusion u. f. w.),

3. Die Saftreinigung, unter Angabe, ob und welche Bufabe an Buderftoffen, wie Rubenfaft, Budertait, Robinder u. f. w., ftatifinben,

4. bie Gindampfung ber Gafte und herftellung ber Fullmaffe,

5. die Gewinnung bes ersten Probutts aus der Fallmasse (Centrijugenarbeit u. s. w.), unter Angabe der Art, g. B. Rohynder, Rowsumwaare (Bürfele, gemahlene Zuder u. s. w.), 6. die Gewinnung der Rachwedussel wie wiese, nelder Arth.

7. bie Delaffeentzuderung (Domofe, Glution, Strontianverfahren u. f. m.),

8. bie Berarbeitung ber Ablaufe (Cyrup, Melaffe) außer gur Gewinnung von festem Buder (g. B. herstellung von Speifelprup);

II, bei ben Buderraffinerien:

1. bas Schmelgen und Raren bes Rohguders (einschließlich bes etwaigen Schleuberns vor bem Schwelgen),

2. bie Reinigung ber aus bem Rohauder gewonnenen Buderlofungen, 3. bie Berfiellung ber Dedtlare,

4. die Berfiellung ber Füllmaffe,

5. bie Geminung des erien Trobutis aus der Füllmasse, unter Angabe ber Art (Bobenarbeit, Centriquemerbeit, Decten der Brote, Trodiene der Brote Spiehungsweife Juderplatien oder sonigen Juder, Busten u. 1. w. der Brote, Zerdmeiden von Platten in Rürfel u. 1. w., überfaquat die vollständige Kertigftellung des ersten Krobutts),

6. bie Bewinnung ber Rachprobutte (wie viele, welcher Art),

7. bie Welaffeentzuderung, 8. bie Berarbeitung ber Ablaufe (Syrup, Melaffe) außer zur Gewinnung von feftem Buder;

81. bei ben Aufalten, in welchen ohne Rubenverarbeitung Buder aus Rubenfaften ober Ablaufen ber Buderfabritation (Gyrup, Melaffe) bereitet wirb:

1. Die Berftellung und Abicheibung bes Saccharats,

2. Die Reinigung bes Sacharats (Deden auf Rutiden ober in Filterpreffen),

3. die weitere Behandlung der Sacharats zur Eufernung des Stronfians u. f. w. (Kuhlshaus, Ausschlagekaften, Gentrifugen u. f. w.),

4. bie Behandlung ber Ablaugen gur Gewinnung von Buder,

5. die Derstellung von Zuderlösungen ans dem Sarcharat (Saturation, Filterpressen),

6. bie Gewinnung bes erften Brodutts aus der Zuderlöfung, unter Angabe ber Art, g. B. Ronfunwaare (Burfel u. f. m.),

7. bie Gewinnung ber Dachprobufte (wie viele, welcher Urt),

8. bie Berarbeitung ber Reftmelaffen außer gur Gewinnung von festem Buder;

IV, bei ben Snrupraffinerien:

1. Die Reinigung ber Ruderablaufe (s. B. Wiltration über Rnochentoble nach juvoriger Berbumung).

2. bas Gintochen ber gereinigten Buderablaufe.

Bie nach Maggabe ber obigen Grundguge bie Befchreibungen im einzelnen einzurichten find, bestimmt bas Sauptamt.

Abanberungen in bem Berfahren ber Fabritation find ber Steuerhebeftelle burch eine Ergangung ober Erneuerung ber Befdreibung angugeigen, und gwar bevor bie Aenberung erftmals ausgeführt wirb.

Dr. 9. Ru 8. 26 bes Wefenes.

Berichlug von Berriebs.

§. 20. Beldje augeren Gingange ber Buderfabrit (nebft Umfriedigung) und welche inner-Bugangen halb berfelben porhanbenen Rugange als nicht fur ben gewohnlichen Gebrauch bienenb von bem wahrend bes Sabriffinhaber in ber Regel verichloffen zu halten find, besgleichen wie viele und welche Eingange Bur Rachtzeit unverschloffen fein burfen, bestimmt bas hauptamt. Diefes bat auch Anordnung babin au treffen, bag ber fteueramtliche Mitverichluß augerer Eingange und innerer Rugange im Falle bes Beburiniffes thunlidft ohne Bergug abgenommen werben tann, und bag mabrent ber Dffenhaltung, fomeit es erforberlich icheint, amtliche Bewachung eintritt.

Rr. 10. Bu ben 88. 27 bis 29 bes Gefeges.

§. 21. Die Raume ber Buderfabrit, welche gur Aufbewahrung von fertigem Buder und Aufbewabrung von pon Buderablaufen bienen follen, find rechtzeitig ber Steuerhebestelle ichriftlich anzumelben. Das Buder in ber Gleiche gilt, wenn bennachft bauernb ober vorübergebenb anbere Raume neben ober an Stelle ber urfprunglichen Lagerraume in Gebrauch genommen werben follen.

§. 22. Heber bie Bulaffung ber angemelbeten Raume als Lagerraume enticheibet bas Sauptant.

§. 23. Goll eine Buderfabrit auf langere Beit als 4 Bochen aus ber ftanbigen Bemachung treten, fo hat der Fabritinhaber binnen 8 Tagen nach ergangener Aufforderung ben fertigen Ruder in Die fteuerficher abicbliefibaren Lagerraume einzubringen und eine Annieldung aber ben Beftanb in boppelter Musfertigung ber Buderfteuerftelle einzureichen. Die achttagige Friff tann von bem Sauptamt verlangert merben.

Die Rudersteuerstelle hat barauf thunlichft unter Betheiligung eines Dberbeamten und unter Rugiebung bes Sabrifinhabers ober bes Betriebsleiters eine Beffanbsaufnahme mittelft Seitftellung bes Ruders nach Art und Gewicht vorzunehmen. Sofern ber Fabrifinhaber ober ber Betriebsleiter bamit einverstanden ift, fann bie Feftstellung bes Bewichts auf Grund einer Bergleichung ber Sabritbucher mit ber Beftanbeanmelbung ftattfinben.

§. 24. Das Ergebnig ber Beftanbaufnahme bat ber Lagerinhaber burch Unterzeichnung ber Sinfinahmeverhandlung als richtig anguertennen und augleich ebenfalls fchriftlich au erflaren, bag er fur ben Betrag ber Rudersteuer, welche auf ben festgestellten Rudermengen rubt, foweit biefe nicht etwa auf bem Lager erweislich burch Jufall zu Grunde gehen, bis zum Nachweis ber Entrichtung ber Steuer ober bis zur flattgehabten Absertigung bes Juders in gebundenem Bertehr bie Daftung übernelime.

Rach ber amtlichen Reftstellung bes Lagerbeftanbes ift bas Lager unter Steuerverichluß und Mitverichluß bes Sabritinhabers ober Betriebsleiters ju nehmen und finben alsbann auf biefes Lager folange, bis bie Fabrit mit Biebereroffnung bes Betriebs wieberum unter volle Steuerbewachung tritt, bie Borfdriften bes Rudernieberlage-Regulatios mit ber Daggabe finngemag Anwending, bag bei ber Abmelbung von Buder nach ben fur bie Abmelbung aus ber Jabril beftebenben Boridriften (SS. 38 ff.) gu verfahren ift. Dit ber Biebereroffnung bes Betriebs erlifcht Die vom Sabrifinhaber übernommene Saftung fur Die auf bem Lagerbestande rubenbe Buderfteuer.

Giner amtlichen Aufnahme bes Lagerbeftanbes bei Biebereroffnung bes Tabritbetriebs bebarf es nur, wenn befonbere Grunbe bagu Anlag bieten. Ergeben fich babei ober bei einer fruberen Mannung bes Lagers Jehlmengen, fo ift von Erhebung ber Steuer fur bie Behlmengen abgufeben, menn ber Steuerverfclug unverlett geblieben und ber Berbacht einer ftatigehabten Defraubation nicht porliegt.

Birb im Falle einer Betriebseinftellung ber Fabritbetrieb binnen Jahresfrift nicht wieber eröffnet, fo tann feitens ber Steuerverwaltung ber Gabrifinhaber, wenn er binten ber ihm gefehten Grift einen Untrag auf Abfertigung bes Rudere nicht fiellt, gur Entrichtung ber Ruderfieuer pon bem porhandenen Lagerbestand angehalten werben.

§. 25. Der Steuerverichlug gefdieht burd Runftichloffer, welche bie Steuerverwaltung auf Roften bes Nabrifinhabers liefert und im Salle bes Eingebens ber Sabrif ohne Erstattung ber

Unichaffungstoften gurudnimmt.

Dr. 11. Bu g. 30 Mbjan 2 und g. 31 bes Gefenes.

§. 26. Die Einrichtung ber gemaß §. 31 Abfat 1 bes Befebes ben Inhabern ber Buder- Anfchreibunfabriten obliegenden Unichreibungen über Urt und Menge ber verweitbeten guderhaltigen Stoffe und Betrieb und Buder, fowie ber in ben verfchiebenen Abichnitten ber Fabritation gewonnenen Probutte bleibt bis Betriebsüberauf Beiteres ben Inhabern ber Buderfabriten überlaffen; jeboch muffen bie Unfchreibungen minbeftens fichten. biefenigen Ermittelungen umfaffen, welche erforberlich find, um fur bie Steuerbeborbe Betriebs. überfichten nach Dufter 2 auffiellen au tonnen.

Die Anschreibungen fonnen unter Berantwortlichfeit bes Tabrifinhabers ober Betriebsleiters pon einem gupor ber Ruderfteuerstelle fchriftlich nambaft ju machenben Beamten ber Stabrif

bemirft merben.

Die Inhaber ober Betriebsleiter von Rubenguderfabriten haben alliabrlich Anfangs Juni über ben Umfang ber fur ihre Fabriten mit Ruben (eigenen, Aftien- und Raufruben) gur Rudergeminnung in bem beporfiebenben Betriebsighr angebauten Bobenflachen einen Rachweis gufauftellen

und bis jum 10. Juni ber Buderfteuerftelle auszuhandigen.

§. 27. Betriebauberfichten find fur jeben Ralenbermonat aufzuftellen und bis jum 3. bes folgenden Monats ber Budersteuerstelle in boppelter Musfertigung gu übergeben. Rach Schluß bes Betriebsighres ift aukerbem eine bas gange Betriebsighr umfaffenbe lleberficht aufgufiellen und bis jum 3. Auguft ber Rudersteuerstelle in boppetter Aussertigung auszuhandigen. In biefer Jahresüberficht find bie Angaben ber monatlichen Betriebsüberfichten, soweit fie auf Schabung beruht haben, richtig gu ftellen, auch fonftige etwa vorgetommene Fehler gu berichtigen.

§. 28. Die Buderablaufe find in ben Betriebsuberfichten nur infoweit nachguweifen, als fie in ber betreffenben Tabrit im gewöhnlichen Betriebe nicht weiter gur Berarbeitung (auf Rachprobutte zc.) gelangen, mithin nur infoweit, als fie in ber Fabrit burch ein besonberes Berfahren (Domole, Clution 2c.) entaudert worben find ober bie Fabrit nicht entaudert ober entaudert (ale

Reftmelaffen) verlaffen haben.

8. 29. Die Anschreibungen (S. 26) muffen bas Ergebnig jeber Arbeitswoche gesonbert nadweifen. Das Sauptamt tann im Beburfniffalle genehmigen, bag bie Anfdreibungen beguglich bet Berfiellung einzelner Buderprobutte großere Beitraume umfaffen. Es ift jeboch barauf zu achten, bag in ben Betriebauberfichten ftets bie gefammten Erzeugniffe bes betreffenben Monats nachgemiefen merben fomen.

6, 30. Rum 2med ber Unidreibungen ift au ermitteln:

a) bas Gewicht ber jur Berarbeitung gelangenben roben Ruben burch Berwiegung berfelben in bemjenigen Buftanbe, in welchem fie in bie Bertleinerungsgerathe verbracht werben, ober nach Ball bes Sabrifinhabers burch Berechnung aus ber Sabl ber nit Rubenichnigeln gefüllten Diffufeure und bem mochentlich minbeftens einmal gu ermittelnben Durchichnittsgewicht ber Schnigel eines Diffufeurs,

b) bie Menge ber verwenbeten auderhaltigen Stoffe und Buder, einschlieflich ber oon anberen Fabriten bezogenen Fullmaffen, ferner ber gewonnenen Bucherprobutte, einfolieglich ber bie Rabrit verlagenben Gullmaffen, burd Bermiegung ober burd Bercchnung bes Gemichts qui Grund ber Bermeifung Des Rauminhalts ber jur Aufbewahrung ober gur Berfenbung verwendeten Behalter ober Gerathe.

Die Gewichtsermutelung bes in Robjuderfabriten gewonnenen Robjuders ift im Unichlug an bie Musichleuberung, fpateftens bei ber Ginbringung in bie gur Lagerung bes Buders auf langere ober ungemiffe Beit bestimmten Borrathoraume, Diejenige ber fonftigen Buder nach ihrer

Fertigitellung porgunehmen.

§. 31. Die Anzeigen über Art und Beit ber Ermittelungen finb, bevor ber Betrieb bet Buckerfabrit erstmale eröffnet wirb, ber Buckerftenerftelle fcbriftlich einguveichen. 3m Balle einer Menberung find bie Ungeigen porber au ergangen ober au ernenern

Befianbaüberfichten.

. 32. Die Rachweifung bes am 31, Juli vorhandenen Beftanbes an Buderprobutten (S. 31 Abfag 3 bes Gejeges) ift nach Dufter 3 aufguftellen und fpateftens bis gunt 6. Auguft jebes

Jahres ber Buderfteuerfielle in boppelter Ausfertigung einzufenben.

§. 33. Bon ben Betriebs- und Beftanbsüberfichten (§§. 27 und 32) wirb eine Musferfinutig. au ftatiftifden Breden verwendet, mabrend bie andere bei ber Buderfteuerstelle aufzubemahren ift. Die Dberbeamten ber Steuerverwaltung haben bie Ueberfichten und bie ihnen gu Brunbe liegenben Anschreibungen gu prufen und nach Befinden ihre Berichingung gu verantaffen. Bu biefem Broed ift von ber Befugnif jur Ginficht ber Sabrilbucher Gebrauch gu machen; wenn es fich um Breifel von Bebeutung handelt und eine genagenbe Aufflarung burd Benehmen mit bem Sabells inhaber ober beffen Bertreter nicht erreicht wirb.

Rr. 12. Bu &, 30 Mbjas 1 und \$8. 36 bis 39 bes Gefenes.

A. Buder-

S. 34. Die fteuerlichen Abfertigungen in ben Anderfahriten erfolgen burch bie feifens ber fteuerftellen. oberften Canbes : Finangbehorben bierfur bestimmten Amtoftellen, welche Die Bezeichnung "Buderftenerftelle" führen und fur eine Sabril ober mehrere Sabriten auftanbig find. Die Abfertigungen find in ber Regel burch amei Beamte au bemirten.

Die Buderftenerfiellen haben bie Befugnig ju allen Abfertigungen von Buder, foweit nicht aufolge ber Beftimmungen über bie Abfertigung von Buderablaufen und über bie Abfertigung von Ruder mit bem Aniprud auf Gemahrung eines Rufduffes nach S. 77 bes Geleges ober nach Ani

orbnung ber oberften Landes-Ginangbeborben eine Beichrantung eintritt.

Die Bornahme ber freuerlichen Abfertigungen foll in ber Regel nur an Berflagen flatte finden. Fur Sonns und Tentage tonnen folde Abfertigungen außerhalb ber Reit bes Gattesbienfies nach Maggabe bes Bedürfnifes geftattet werben. Die regelmäßigen Abfertigungstage und Stunden find für bie einzelnen Sabrifen bem Bebarfnille entipredent von ben Sauptamtern feltaufeten; atid tonnen pon ihnen Ausnahmen bewilligt merben.

§. 35. Soll von außerhalb bezogener Buder in die Fabrit aufgenommen werben, fo ift. B. Aufnahme von Juder in über Art und Beitogewicht bes Inders ber Juderstenerstelle eine Anmelbung, nach Mußer 4, 316 bie gabrit, übergeben. Besindet sich der einzusuberende Rucker im gebundenen Berkehr, so muß die Anmelbung. auch alle fur bie Revifion ber Genbung jonit erforberlichen Angaben enthalten. Die etwa porhandenen Begleitpapiere find nach erfolgter Aufnahme bes Ructers in bie Fabrit nach Daggabe ber begualiden Beftimmungen gesonbert au erlebigen. Auf ber Anmelbung ift bie figtrechabte Ausnahme in die Jabrit amtlich zu beicheinigen. Bei ber Aufnahme von Binter aus einer anberen

Rabrit berfelben Buderfteuerfielle bebarf es einer befonberen Humelbung micht.

Die übergebenen Anmelbungen werben in bas nach Dufter 5 gu führenbe Anmelbungsregi eingetragen. In dasselbe sind auch diejenigen Zuckermengen einzutragen, über welche nach Absah 1 Anmelbungen nicht abgegeben werden. Die Anschreibung im Anmelbungsregister erfolgt mit dem voramtlich ermittelten begiehungeweife im Begleitpapier überwiefenen Reitogewicht, fofern nicht bei ber Aufnahme bes Buders ein Minbergewicht fefigefiellt worben ift. In biefem Falle ift bas geringere Bewicht zur Unichreibung zu bringen.

3ft ber Ruder unter unverlettem fieueramtlichem Berfcbluft ober amtlicher Begleitung eingetroffen, fo tann eine amtliche Revifion unterbleiben, foweit folche nicht gur vorschriftsmagigen Erledigung bes Begleitpapiers geboten ift und bezuglich ber Richtigfeit ber Annelbung feine

Bebenten besteben.

§. 36. Gollen in Buderfabriten, beren Rontrolirung auf bem Abichlug ber gur Berftellung dengen von Beter § 30. Sonen in Zunreigubritein, verein erwinsonen in Buderproduffe mas ben im Beben in Ben in Den von trejftallifierten Buder blenenden Raume gegründet ifte Buderproduffe mas ben im ning sentelugen Rilauten Abfichluß befindlichen Raumen in ben porhergehenben Fabrilbeirieb gurudgenommen werben, fo ift na sutergraden seeme excluding definition for interest of the state of ent' sid ma

Die Anmelbung ift in ein nach Mufter 7 zu führenbes Rotigregifter einzutragen und auf berfelben bie Bermendung ber Buderprobutte gu bem angegebenen Bred amtlich gur befcheinigenitief

§. 37. Dem ben Abichluß beauffichtigenden Beamten ift in Fabriten ber vorbezeichneten Art bie Entnahme von Buderproben aus ben im Abichluß befindlichen Raumen jum Bwed ber Benugung innerhalb ber Sabrit (a. B. Ilnterfuchung im Laboratorium) munblich angumelben. Baufig wieberfehrenbe berartige Brobeentnahmen tonnen ein- fur allemal, nach naberer Unleitung ber Steuerftelle, idrifflich angeme!bet merben.

der Steuerleus, farjung angemeier, werven.
5.38. Jobe Entnahme von Juder aus ber Jabril ilt ber Zuderstuerstelle mittelft einer D. Entnahme Abmelbung nach Muster 4, und zwar, sofern ber Zuder nicht in den freien Berkehr abgesertigt von Juder von

werben foll, in zwei Musfertigungen augumelben.

Die Abmelbung muß enthalten:

a) bie Bahl ber Rolli, beren Berpadungsart, etwaige Beichen und Rummern, Bruito- und Rettogewicht, ferner bie Art bes Buders, bie Angabe ber begehrten Abfertigungsmeife und ben Ramen und Bohnort bes Bagrenempfangers;

h) bei ber Entnahme von Syrup und Delaffe außerbem auch eine Angabe baraber, ob

ber Quotient unter 70 ober 70 und mehr betragt (pergleiche §. 1).

Die Angabe bes Ramens und Bohnorts bes Empfangers tann unterbleiben, wenn ber Buder, abgefeben von bem Salle bes §. 6 Abfat 1 Biffer 2 bes Gefebes, in ben freien Bertehr treten foll.

Soll ber abgemelbete Buder mit Begleitigein I ober II verfendet merben, fo genugt bie

Abmelbung bes Buders in bem Begleitichein. §. 39. Weim ber abzufertigenbe Buder aus einer großeren Angahl von Rolli gleicher Bervadungsart mit annabernd bemfelben Brutto- und Rettogewicht beftebt, fo tann bie Angabe bes Bruttogewichts auch parthiemeife, nach fogenannten Schalgangen, erfolgen. Auch ift in biefem Salle bie Unmelbung bes Gefammtbruttogewichts fowie bes Gefammtnettogewichts mit ber Angabe gulaffig. bak jebes Rollo bas gleiche zu bezeichnenbe Durchidmittegewicht bat.

Bei ber Abmelbung von Ablaufen, beren Quotient unter 70 beträgt, genugt auch bann, wenn Rolli von verichiebenem Brutto- und Nettogewicht vorliegen, bie Angabe bes Gefammibruttound Rettogewichts, fofern bie Sabrit im Stande und bereit ift, auf Erforbern ihre Anichreibungen

über bas Gingelgewicht ber Saffer porgulegen.

§. 40. Birb Ruder in Broten, Bloden, Blatten ober abnlichen gleichmaßigen Formen von annabernd gleichem Gingelgewicht unter amtlicher Aufficht verpadt, ober foll folder unverpadt jum freien Berfehr abgefertigt ober unter Raumverichlug perfenbet werben, fo fann fich bie Anmelbung auf Angabe ber Art und ber Studgahl beidranten; ber Anmelber hat aber in biefem Falle Die Richtigfeit ber amtlichen Gewichtsermittelung burch Mitunterzeichnung ber Revifionsbeldeinigung anzuerfennen.

5. 41. Birb anberer Buder unter amilider Aufficht in Rolli von gleichem Rettogewicht verpadt, fo genugt die Anmelbung ber Bahl, Art, Bezeichnung ber Rolli, ber Art bes Buders und bes Rettogewichts fur bas Rollo mit befonberer Angabe bes Gesammtneitogewichts. Die Richtigleit ber amtlichen Ermittelung bes Bruttogewichts, soweit folde ftattfinbet (vergl. §, 46), bat ber Un-

melber alsbann unteridriftlich anguertennen.

6. 42. Coll Ruder, welcher in Rolli von gleichem Rettogewicht verpadt ift, jum freien Bertehr abgefertigt werben, fo genugt bie Angabe bes Rettogewichts gemaß §. 41 auch bann, wenn

bie Berpadung nicht unter amtlicher Aufficht ftattgefunben bat.

Giebt ber Anmelber bie fdriftliche Erflarung ab, bag er außer Stanbe fei, uber bas Gewicht bes in ben freien Bertehr abzufertigenben Buders eine zuverlaffige Angabe gu machen, fo tann ihm biefe Angabe erlaffen werben, fofern bas Bewicht ber jur Aufnahme bes Buders beftimmten Umfoliegungen vor ber Berpadung amtlich fefigeftellt und lettere unter amtlicher Aufficht erfolgt ift. Es hat aber in einem folden Ralle ber Anmelber Die Richtigfeit ber amtlichen Gewichtsermittelung unterschriftlich anguertennen.

§. 43. Abmelbungen, welche ben vorerwähnten Bedingungen nicht entiprechen, find gur

Bervollftanbigung ober Umidreibung gurudjugeben.

Die abaegebenen Abmelbungen werben pon ber Steuerstelle in bas nach Mufter 8 gu

führenbe Abmelbungeregifter fortlaufend eingetragen.

Die Abmelbungen find, foweit aus ihnen eine Steuererhebung entiprinat, bem Ruderfteuers beberegifter als Belage beigufugen und von ber Reviftonsbehorbe jur bennachftigen Brufung bes Abmelbungeregiftere gurudaubehalten.

5. 44. Der Anmelber haftet fur bie Richtigfeit feiner Angaben. Es find jeboch 216weichungen von bem angemelbeten Bewicht, welche fich bei ber Revifion herausftellen, finaffrei, werm ber Untericieb gebn Brogent bee augemelbeten Gewichts nicht überfieigt. Auch find Abweichungen pon ben Angaben über ben Quotienten ber Buderablaufe ftraffrei ju laffen, infofern nicht in ben Fallen, in welchen ber Quotient auf weniger als 70 angegeben ift, ber ermittelte Quotient 73 ober mehr betragt.

bahierigung 5-4.6. Someit nicht die Spekimmungen in den nochfolgenben Vongstapfen Blab gereien, beim Austrit ift für jedes einzelne Kollo das Brutto und Bettagenschig zu erwillen. Die Kurt des Juders Lann in den ferien probeweife ermittelt merden. Das Erzebnig ift auf der Abmeddung zu vermerken. Bei der Feft-bereicht, fiellung des Rettogenichts find in der Schulbummen Genicklönungen unter Od Genamm außer Umfat zu laffen.

S. 46. Bei ber Abfertigung großerer Mengen von Buder berfelben Art in gleichartiger Berpadung tann pon Ermittelung bes Bruttogewichts ber einzelnen Rolli abgefeben werben und bie

amtliche Bermiegung partiemeife erfolgen. Auch ift in biefem Ralle eine probeweise Ermittelung bes Bruttogewichts gulaffig, wenn fich bei ben einzelnen gur Berwiegung gelangenden Rolli ober Partien teine Abweichungen ergeben, welche swei Brosent bes angemelbeten Gemichts überichreiten. Die probeweifen Berwiegungen

muffen fich auf minbeftens zwei Brozent ber gangen Baarenpoft erftreden. Ift ber in ben freien Bertehr gu fegenbe Buder unter amtlicher Aufficht in Rolli von

gleichem Rettogewicht verpadt worben, fo ift die Ermittelung bes Bruttogewichts überhaupt nicht erforberlich. 6. 47. Das Rettogewicht wird entweber burch Berwiegung ober burch Abrechung eines

Tarafabes von bem Bruttogewicht festgeftellt. §. 48. Der Ermittelung bes Rettogewichts burch Abrechnung eines Tarafates find bie fur

jebe Buderfabrit bezüglich jeber Gattung und Berpadungsart von Buder von bem Sauptamt feftgefehlen und nach Bedurfnig abzuanbernben Tarafabe ju Grunde zu legen. §. 49. Statt bes burch Abrechnung eines Tarafages vom Bruttogewicht berechneten Retto-

gewichts ift ber Berfteuerung bas in ber Abmelbung angegebene Rettogewicht au Grunde au legen, wenn bas lettere bober ift, als bas burd Berechnung ermittelte.

§. 50. Dem Anmelber und ber Steuerstelle fieht in jedem Jalle die Besugnis zu, ftatt ber Berechnung bes Rettogewichts nach bem Tarafate die Ermittelung des Rettogewichts burch

mirfliche Bermiegung eintreten au laffen. Bon Geiten ber Abfertigungsftellen ift von biefer Befugnif Gebrauch ju machen, wenn

angunehmen ift, bag bas wirfliche Rettogewicht erheblich hober ift, als bas aus ber Berechnung hervorgegenbe. Bum Anhalt fur bie Beurtheilung tonnen einzelne Rolli ber Rettoverwiegung untermorfen merben. \$. 51. Bur Ermittelung bes Rettogewichts einer Baarenpoft taum die probeweife Ber-

wiegung eines Theils ber Rolli ftattfinden, wenn biele von gleicher Berpadungsart, gleichem Inbalt

und annahernd gleichem Bruttogewicht find.

- §. 52. Golde probeweisen Berwiegungen haben fich auf minbeftens zwei Progent ber ju ber gleichartigen Boft gehörigen Rolligabl gu erftreden. Im Falle bes Bedurfniffes tann für einzelne Fabriten burch Die Direttimbeborbe gestattet werben, bag bie Ermittelung bes Rettogewichts auf zwei Brogent ber an einem Tage zur Berfteuerung gelangenben gleichartigen Rolli befdrante bleibt.
 - S. 53. Ergeben fich bei ben probemeifen Berwiegungen Abweichungen von mehr als amei Projent bes angemelbeten Gewichts, fo neuß die Rettoverwiegung ber gangen Boft ftattfinben. Anderenfalls ift begualich ber verwogenen Rolli bas ermittelle, beguglich ber nicht verwogenen bas angemelbete Rettogewicht ber weiteren Abfertigung gu Grunde au legen,

8. 54. Aft ber Ruder unter amtlider Aufficht in Umidliehungen perpadt worben, beren Gewicht vorber amtlich feftgeftellt ift, fo taun bas Rettogewicht burch Abrechnung bes ermittelten

Taragewichts von dem durch Berwiegung ermittelten Bruttogewicht fefigeftellt merben,

Der Berpadung unter amilicer Aufficht ift gleich zu erachten bie Berpadung in ben amtlich fibermachten Sabritraumen, fofern eine Bertaufchung ber vorher verwogenen Umichliegungen ausgeichloffen ift.

8. 56. Soll Die Erhebung ber Ruderftener einer anderen auftanbigen Stenerftelle fiber-

wiefen werben, fo tritt Abfertigung auf Begleitschein Il ein (vergl. §. 61).

S. 56. Bird für Sprup und Delaffe Steuerfreitzeit beanfprucht, jo tritt Feftftellung bes Quotienten ein Befitt bieren Die Abfertigungsftelle nicht bie Befnanif, fo ift eine Brobe bes Inderablaufs unter Bugiebung bes Anmelbers oben feines Bertreiers ju entnehmen, mit auntlichem Siegel, welchem ber Unmelber fein eigenes Siegel beifugen barf, ju verfclieben und auf beffen, Roften gur Unterfuchung an ein befugtes Ami ober, wenn ber Anmelber es beantragt beziehungsweife ber Ablauf einen Invertaudergehalt von gwei Brogent ober mehr enthalt, an einen guftanbigen Chemiter ober an eine auftanbige Unftalt zu überfenben. Tebit es bei ber Abfertigungoftelle ober bem Umt, an welches bie Brobe verfenbet wirb, an ben erforberlichen Beamten fur bie Ermittelung, bes Quotienten, fo bat bie Untersuchung burch einen auftanbigen Chemiter auf Roften ber Betmaltung zu erfolgen.

§. 57. Die gur Untersuchung zu verwendende Brobe muß bie burchschnittliche Beichaffenbeit bes Ablaufs zeigen und ift beshalb erft nach feiner forgfaltigen Durdmifdung ju entuehmen. Gine aweite Brobe, welche ebento wie bie erfte ju perichtieften ift, wird bie jur Erlebiging ber Sache

bei ber Amtoftelle aufbemabrt.

5. 58. Bon ber Sefffiellung bes Quotienten tann mu Genehmigung bes Sauptamis abgefeben merben:

1. in Robanderfabrifen bei Ablaufen vom britten Brobutt ober von ferneren Nachprobutten,

u) ber Jabritant bie Ablanfe als folde vom britten Brobutt ober von femeren Radprobutten anmelbet,

b) biefe Ablaufe erfahrungemäßig ben Quotienten 70 nicht erreichen,

c) bie vorbezeichneten Ablaufe ftels in besonderen, vom Jabrifinhaber angegebenen Gefagen aufbewahrt merben unb

d) bie Abfertigungsbeamten biernach bie Uebergengung gewinnen, bag Ablaufe ber fraglichen Art porliegen, worliber in bem Absertigungspapier eine entsprechenbe Beicheinigung

Bur Rontrole bat pon Beit an Beit nach Beftimmung bes Sanptamte bie Entnahme

von Broben und beren Quotientbestimmung flattgufinben;

2. in anderen Fallen, in welchen bie Beichaffenbeit ber Ruderablaufe als fleuerfrei außer Ameifel ftebt (A. B. auf Grund ber guverlaffigen Betriebsbucher ber Gabrif ober nach bein Ergebnif porbergegangener amtlicher Unterfudung eines unameifelbaft cleichartigen Brobufts berfelben Tabrit).

S. 59: Bebufe ftenerfreier Abfertigung von Ruderablanfen tann gur Bernteibung ber Quotientbestimmung auf Antrag bes Unmelbere bie Denaturirung figtffinden. 215 Denaturirungsmittel bient ein Bufat von gwei Brogent englifcher Schwefelfaure, welche mit ber breis bis vierfachen Menge Baffer verbunnt worben ift, ober pon gwei Brogent rober Galgfaure bes Sanbels. Das Denaturirungsmittel bat ber Untragfteller au liefern.

\$. 60. Bei fteuerfrei au belaffenben Abfaufen ift, abgefeben von bem Salle bes 8. 42

Abiat 2, in ber Regel von einer Gewichtsermittelung Abitand gu nehmen.

Sind berartige Ablaufe gur Berfendung nach einer anberen Ruderfabrit ober Gprupraffinerie bestimmt, fo ift ber Ruderfteuerftelle bes Beftimmungsorte Rald und Art ber Stolli, tomie bas Befammi Brutto- und Rettogewicht amtlich unitzutheilen.

§. 61. Benn bie aus ber Sabrit abgemelbeten Ruderprobutte nicht in ben freien Bertebr'e Abfertigung ju treten bestimmt find, fo findet in ber Regel Abfertigung auf Begleifichein I ftatt, und tommen imgebunbenen babei, fowie bei ber Abfertigung auf Begleitichein It (vergl. §. 55), foweit nicht in ben nach. folgenben Baragraphen etwas Anderes angeordnet ift, Die Befinnungen gur Anwendung, welche begunlich biefer Rontrole im Bereinszolligefebe und im Begleitidein-Regulativ getroffen finb.

Berben Buderablaufe in Gifenbahn-Reffelmagen perfenbet, fo tann bie Bewichtbermittelung mittelft ber Centeffmalmagge nach Unleitung ber Anweifung jur Masfubrung bes Bereinszoll-

gefehes erfolgen.

Berfendungen von Buderablaufen mit Begleitschein I find auf Autrag auch gutaffig, ohne bag bie Steuerpflichtigteit feftaeftellt ift. Die ju biefer Weltillung und bie Ablante nie genore 20

pflichtig zu behandeln und entweder unter amtlichem Berichluß ober, falls fammtliche Rolli ein gleichartiges Brobutt enthalten, unter Beifugung einer amtlich verichloffenen Brobe ju verfenben. Die Denaturirung (6. 59) ift auch am Beftimmungsorte gulaffig.

6. 62. Ru ben Ruderbegleitscheinen I und II, ben Annahme-Erflarungen, ben Begleitschein-Ausfertigungs- und Begleitschein-Empfangsregistern, ben Begleitscheinausgugen und Erlebigungs-

icheinen find Formulare nach ben Duftern 9 bis 15 gu verwenben. Bon ber Unlegung eines amtlichen Berfchluffes tann Abstand genommen werben. Die

Berichluftanlage bat jeboch an erfolgen, wenn ber Berfenber fie beantragt.

63. In ben Buderbegleiticheinen ift bei ber Angabe bes Gewichts auch bas in ber betreffenben Zudersabrit vor ber Berpadung bes Juders ermittelte Taragewicht (§. 54) beziehungs-weise ber für Umichließungen ber betreffenben Art seligesetze Tarajat (§. 48) anzugeben.

Diefe Angaben tonnen am Bestimmungsort, fofern bort bie Ermittelung bes Rettogewichts

fattaufinden hat, ber letteren gu Grunde gelegt merben.

S. 64. Birb Buder, welcher mit Begleitschein I abgelaffen ift, am Bestimmungsorte gur Aufnahme in Die Fabrit angemelbet, fo tommen fur Die Revifion Die Beftimmungen bes &. 40 bes Begleufdein-Regulativs in Unwendung. Bei ber Bornahme von Rettogewichtsermittelungen ift nach ben Borichriften ber 68. 45 und 47 bis 54 gu verfahren.

9. 65. Stellt fich beim Empfangsamt ein Minbergewicht gegen bas im Begleitichein angegebene Rettogewicht heraus, fo finden beguglich der Erhebung der Zuderfeuer von bem Mindergewicht die Borichriften im §. 47 des Bereinszollgefepes und im §. 37 des Begleitichein-Regulative entfprecenbe Anwendung. Es ift jeboch auch bei unverichloffen abgelaffenem Buder von ber Erhebung ber Rudersteuer fur bas Minbergemicht abguleben, wenn bas lettere ein Brogent bes übermiefenen Rettogewichts nicht überfteigt und angunehmen ift, bag basfelbe lebiglich burd naturliche Ginfluffe berbeigeführt worben fei, namentlich fein Grund gu bem Berbacht vorliegt, baß ein Theil bes Buders unterwegs heimlich entfernt worben.

§. 66. Bei ber Aussertigung eines Begleitscheines I über Buder, welcher in mehreren Gifenbahnmagen unter Raumverfdluß gur Berfenbung gelangt, ift in ben Begleitichein bie Angahl, Bezeichnung und bas Bewicht ber in jebem Bagen verlabenen Rolli aufzunehmen; auch find bem Begleitschein, ber bie Labung bis gum Bestimmungsorte begleiten nuß, ju ben Schloffern jeber beionberen Runftichlofe-Serie 2 Schluffel in gefonberter Berpadung beigugeben,

Falls unterwegs in Folge von Raturereigniffen ober aus Gifenbahn Betrieberudfichten ein ober mehrere Bagen gurudbleiben muffen, ift von ber Gutererpebition eine beglaubigte Abichrift von bem Begleitschein ju fertigen und auf ber Urfchrift, sowie auf ber Abschrift mit rother Tinte ein Bermert über bie gurucaebliebenen Bagen au machen, welchem etwa folgenbe Kaffung zu geben ift:

"Gifenbahinvagen Dr. laufunfabig und behufs Umlabung in Station R. jurudgeblieben, Duplitatidluffel gurudbehalten.

(Datum, Stempel und Unterschrift ber Butererpebition.)"

Die lauffabig gebliebenen Bagen tonnen fobann mit ber Uridrift bes Begleiticheins

weitergefaubt und gm Beftimmungeorte globalb nach bem Gintreffen abgefertigt merben. Gine Angeige pon ber Trennung ber Bagen an bas nachfte Roll- ober Steueramt ift nur

erforberlich, wenn eine Berlangerung ber Transportfrift ober eine Umlabung mit Menberung bes Berichluffes nothwendig ift. Das benachrichtigte Amt beziehungsweife ber von ihm beauftragte Beamte bat nach & 28 bes Begleitidein-Regulativs zu verfahren und bas Beichebene in ber Begleitideingbidrift zu bemerten.

Gine Menberung ber Beftimmung fur bie gurudgebliebenen Bagen ift ausgeschloffen.

Beim Empfangsamt ift bie Abfertigung auf Grund ber ber Urichrift als Belag beiaufügenben Begleitscheingbidrift au bemirten und bemnadit ber Begleitidein poridriftsmagig au

§. 67. Sollen Ruderprobutte aus ber Fabrit in eine Dieberlage ober in eine anbere Sabrit berfelben Steuerfielle übergeführt merben ober ift bei ber Berienbung in bas Ausland bie Abfertigungeftelle jugleich bas Ausgangsamt, fo unterbleibt bie Ausfertigung eines Begleiticheins I und genugt bie Abgabe von Abnielbungen nach Dufter 4. Im erften Falle ift Die Abgabe won brei Aussertigungen ber Abmelbung, im zweiten von zwei, im letten Falle von nur einer erforderlich.

Sofern die Ubefrisseng ober die Ausfuhr nicht unter den Augen der Abfertigungsbeauten flatsfunde, hat in den beiden ersten Hallen in der Regel, im britten Jalle sied Begleitung burch Beaute eingutreten. Kann diese in den beiden ersten Jallen nicht genöhrt werben, so muß den Anmahmertskauber auf den Kömeldungen eine Annahmertskaum, nach Maßgabe des Bordrucks auf den Auckrekeitskichteine I doboden.

Die mit ber Bescheinigung über den erlossen Ausgang verlehme Abnueddung beziehungsweit die mit der Bescheinigung über die ersolgte Aufmahme in die betreisende Richtelage der Jadoril vereisene Aussertigung dient als Beslag des Abnueddungstegitiers. Im Jalle der Aufmahme in eine andere Jadoril wird die zweite Aussertigung der Könntedung Aumardungsbelig ab dem Annerdungstegliche beiter Jadoril. Der der Aufmahme in eine Klederlage bienen zwei Ausfertigungen der Abnuedbung als Richterlagenungen und wird die beite gesen Miederlage zugestell. Merziehung verwendet, die andere nach darut bescheinige klederlagen dem Miederlager zugestell. Merziehung der Miederlager auf die Juhellung einer Abnueldung, so fann von der Einreichung der dritten alles fertiama der Abnuthung abselben werden.

Vom Juder, welcher bereits auf Begleisigein I abgeferigt ist, die Jadrik aber noch nicht verlassen hat, kann im Bedürsnissische die kontnohme von Kroben durch die Absertlaungsbeauten gestaltet werden. In den Begleisischen is hierüber ein Bennert auszunehmen; im übrigen sind die

entnommenen Broben nach Abfat 2 gu behandeln.

§ 69. Die Begführung von Juder jeder Art aus ber Jahrt barf mur aus ben von dem a. Ruffleis-Fabriffuhäder ber Seuerchefelled angeinelbente nub von dem Jauplant genemigien Ausgabne ehreitse bei bes Jabrifgebäubes oher bei umfriedigten Fabrifen den gleichermaßen bestimmten Thoren der Umstadigung von friedbigung funlfinden.

Fur Juder, welcher aus ber Fabrit ausgeführt wirb, ift, fofern nicht bas Abfertigungspapier ben Luder begleitet, ein Ausweis nach Muffer 16 auszufiellen.

Die Auflichisbeamten, welche bie Ausgange ber Jabril bewachen, haben die ausgehenden guder auf Grund ber Absertigungspapiere und ber vorbezeichneten Ausweise in einem nach nahrere Anordnung des Sauptantes zu fibliernden Ausgangebreifter anzuschreiben.

Den Dberbeamten ber Steuerverwaltung liegt es ob, bie Ausgangsregifter minbeftens monatlid einnial mit ben Abfertigungsregiftern und ben betreffenben Nabritbuchern (6, 31 Abfat 4

bes Gefeges) zu vergleichen. §, 70. Den Ruckerraffinerien kann auf ihren Antrag feitens ber Direttivbehörbe gestättet & Bieber-

Die Feststellung der Menige bes sehlerchaften Zuders ift, soweit dieselbe nicht durch bie Steuerbeamten erfolgen sann, auf Rosen ber Rassinerte durch Sachversichinden erfolgt durch bie Steuerbeschiede.
Bahl der Sachversichingen erfolgt durch bie Steuerbeschiede.

Prince May Google

Sabrifen, welche Rohgnder und jum Ronfum fertigen Buder berfiellen, werben begüglich bes letteren im Ginne ber porftebenben Bestimmungen wie Raffinerien behandelt. Die erforberlichen Rontrolen find von ber Direttivbehorbe anguordnen.

Rr. 13. 3u \$. 40 bes Gefeges.

Rudernieberlage Anlage F.

8, 71, Die naberen Bestimmungen fiber bie Rieberlagen fur Buder und guderhaltige Fabritate find in ber Anlage P enthalten. Descrime bus in set many - mysters

Rr. 14. Bu §. 41 bes Gefeges.

Gebühren-

§. 72. Die fteuerlichen Abfertigungen an ordentlicher Amtoftelle, in ben Ruderfabriten und erhebung für in ben ben Buderfabrifanten bewilligten, auf ihren Sabrifgrunbfinden belegenen ober nicht mehr fteuerliche Ab als 1 km entfernten Brivatnieberlagen erfolgen toftenfrei, wenn fie an Werftagen ftattfinben und einen Beitraum von gehn Shunden fur ben Ralenbertag nicht überfteigen.

§. 73. Gine Gebuhrenerhebung finbet ftatt, wenn es fich um eine Entichabigung fur ben Mebraufwand an Beamtentraften hanbelt, ber burch bie Geftattung von Ausnahmen von Borfdriften bes Gefebes ober ber Ausführungsbeftimmungen ober bie Bemahrung von Erleichterungen ober Begunftigungen in ber Steuerbehanblung bedingt wirb.

Unter biefen Borausfehungen find Gebuhren insbesonbere ju erhebent idli od to.

a) für amtliche Abfertigungen - einschlieflich ber bei Umlabungen, Buladungen, Leichierungen, Berichlugverlegungen u. f. w. mabrend bes Transports erforberlichen Amishanblungen - an anberen Orien als an ber orbentlichen Amisftelle, ber Buderjabrit ober ber bam geborigen Privamieberlage, fowie außerhalb ber erlaubten Rofch- und and a country and says 3 me - mage Labeplate;

b) für amtliche Abfertigungen an Conne und Festtagen;

- e) für an fich gebuhrenfreie Abfertigungen, fofern fie auf Antrag über ben Beitraum von Bebn Stunden für ben Ralenbertag binaus fiatifinben, bezüglich ber überichiefenben Beit d) für bie llebermachung ber Berfiellung von Buderfabritaten, welche mit bem Anfpruch
- auf Steuerfreiheit ober Steuervergutung ausgeführt ober niebergelegt merben follen ;. o) abgesehen von dem Falle im Ablat 3 Biffer 5, sur die amtliche Bewachung einer unter fleuerlichen Mirochklief Achand machan bei amtliche Bewachung einer unter fleuerlichem Mitwerschluß siehenben Brioatnieberlage, sofern die Bewachung auf Antraa

bes Lagerinhabers eintritt, bamil Arbeiten in ber Nieberlage ausgesuhrt werden; f) für bie antliche Begleitung ober Bewachung unter Steueraufficht ftebenber Genbungen von Buder ober guderhaltigen Fabrilaten.

Refreit bleiben jeboch

1. Die amtliche Begleitung gwifchen bem Grenzausgangsamt und ber Bollgrenge,

2; bie amiliche Begleitung bei ber Ueberführung von Buder aus einer Fabrit ober Rieber lage in eine anbere Fabrit ober Rieberlage besielben Ortes und zugleich besfelben Befigers, fofern ber pon ber Genbung gurudgulegenbe Beg nicht mehr als 1 km betragt,

3. Die Schiffsbegleitungen und Schiffsleichterungen auf bem Rhein und beffen tonventionellen Rebenfluffen, insoweit nicht die Fahrt ohne genugenden Grund von bem Schiffsführer vergogert ober unterbrochen wirb, beziehungsweife bie Leichterung nicht burch ein Berichulben bes Schiffsführers nothwendig geworben ift,

4, Die Schiffsbegleitungen auf ben gum Bollgebiet gehörigen Theilen ber Unterelbe und der Unterweser nach Maggabe ber in ben Boll-Regulativen für die Unterelbe beziehungs-weise die Unterweser hinfichtlich bes Bolloerfehrs getroffenen Bestimmungen,

5. bie innerhalb ber Dienfiftunben erfolgenbe amtliche Bewachung eines unter Steuer perichlug flegenben Fabrifraumes einschließlich ber gur Fabrit geborigen, am Orte befindlichen Brivatnieberlagen, infofern innerhalb biefer Raume nach Aufhebung ber flanbigen Bewachung ber Fabrit gearbeitet werden foll.

6, 74. Die Bobe ber fur Rechnung ber einzelnen Bunbesftaaten gu erhebenben Gethatten Chinesphanta de regional buhren beträgt:

a) bei gebührenpflichtigen Anntshandlaugen aller Azt in dem Stationsorte oder in einer Entifrannig von meniger als 2 km vom seinter Orikgerunge oder, salls den betreffendern Benanten ein Dienflögeitz quewielen fli, in diese Menillegier für Aufliche und Benante glichgen oder niederen Nanges für jede angelangene Stunde 30 Bfrantig, höchsens seine 3. A. für dern Zoa und den Benanten, sier Benante höhren Anges des Doppelte.

Bei an sich gebahrenfreien Amishandlungen (l. §. 73 unter e) ift die auf den Hin Aufdeng verwendete Zeit nicht mit in Anich zu bringen, dei au sich gebührensplichtigen Amtshandlungen alsdannt, wenn der Ort der Amtshandlung außerhalb des Stationsbortes der mit der Absertigung betrauten Beamten liegt;

b) bei gebuhrenpflichtigen Amtshandlungen außerhalb bes Stationsortes in einer Entfernung von 2 km und mehr von bemfelben ober, wenn es fich um Begmte mit Diente-

begirt hanbelt, bei Dienftleiftungen außerhalb biefes:

1. für die Begleitung vom Lodungen auf der Gischolm oder dem Lando oder Wassermege, wenn die Begleitung, einschieblich der zum Antritt der Begleitung eins nochwendigen Jimerije und der Rückreife nach der Statton, nicht länger als 8 Stunden dauert, 1,46,48, dei längerer, jedoch 24 Stunden nicht überschreitender Dauer, sowie für iede weiter angelangener 24 Schulden 3,46.

2. für alle sonstigen Amtshandlungen find Gebuhren in Sohe der den ausführenden Beamten nach den laubebrechtlichen Bestimmungen jufichenden Tagegelder zu erheben.

Bei Schiffsbegleitungen ift ber Schiffsführer verpflichtet, Die Begleiter an ben

üblichen Malletien undigstellich theilunefinen ju laffen. 5.76. Ermachfen ber Geuerormuslung für bie mit ber Ausführung gebührenpflichtiger Mandlungen beauftragien Beamten Ausgaben an Fuhrtoften, so erhöhen fich die Gebühren um ben Betrag biefer Ausgaben.

Dem Rahlungspflichtigen bleibt überlaffen, fatt Entrichtung ber Suhrtoften fur bie ange-

meffene Beforberung ber Beamten felbft Gorge gu tragen.

§. 76. Eind ju einzelnen geführensplistigen Ameshandlungen, welche gewöhnlich vom Rufeftern oder Vommen gleichen oder niederen Runges ausgeführt werben, in ermangelung jolcher höhrer Beamte verwender worden, so gedangen gleichwolf nur die Schie für die ersteren zur Ersterung. §. 77. Bezehen zu einem Gefchäte mehrere Beamte gleichgeitig erdvoerfild, die sich des Geschieden und einzusigfen. Dassleibe gilt, menn zu einem Geschäte wertere Beamte vor einem Geschäte werter Beamte wegen der noßewendigen Köhlung ancheinnaber verwender werben, zie des alsbam an Gehähren, welche nach der Stunderunglig zu berechnen sind vergel. §. 74a und b 1), im anwaren nicht mehr erhoben werben, als wenn ein Beamter das Geschäftlich allen ausgeführt hätte.

Bei gleichzeitiger Bewachung mehrerer Schiffe zc. burch beufelben Beamten ift bie Gebuhr

nur einmal gu berechnen und auf bie einzelnen Schiffe zc. gleichmäßig gu vertheilen.

5. 78. Wecken zu geköhrenpflichtigen Muiskandlungen Kennte fläddig erioderlich, so kann auf Musdemung der oberfiette Landes-Finanziehöhrbe den behöltigten Gewerbetrichnethen Beginn der ständigen Dienstitzbätigteit ab an Stelle der Gebührensche des § .74 die Zahlung eines Vermaltungskossendigense in Höbe des Durchschuftigksaufen den die presenden Falls des Bedinungs erkbusschiebe, sowie des Dienstibellichungszuschiebt. 11. w. der verwenderen Beausen auferlegt werden.

Bei Bewilliqum stadiger Beautier auf Kofen der Gewerbetreikenden sind lepter zu verspflichen, im Jalle bis flichtige Teinstiftligt auf ihrer soll, die bei partige Teinstiftligt auf ihrer soll, dies bem zuschanden Faustung auf ihren kuttag endpälligt auf ihrer soll, dies bem zuschen Faustung der Benitum, auf ihre jehoch für einem derinmonallichen Zeitraum, vom Beginne des auf die Anzeige solgenden Monals ab gerechnet, weiter zu absten.

Kalls auf Anting eines jur Jahung eines Verwaltungsfofenbeitrages verbundenen siemerketriebende in Ausbeitung der Annishaubungen über den Zietzum von 10 Stumben für ben Kalendertag hinaus oder die Vornahme von Absertigungen an Soms- und Zestlagen benilligt wird, sind für die absertage der die die Laufen der die gange Zeit Enziglgebühren gemäß §. 74 einzugesten. Par alle anderen in der betresstend Generabsallist vorzuschwalten Annishandlungen berjeutigen Vennten, deren Diensteinkommen als Verwaltungsfosenbeitrag voll erstatte wird, sind Singelgebühren mich zu erheben.

Dr. 15. 3n 8. 42 bes Gefenes.

Ronirole über feuerten inlanbifden Rübenguder Die Rabrifen worben find. pon Starfe-

5, 79. Die Bestimmungen bes 5, 42 bes Gefeges finden auf folde Bewerbsanftalten feine bie Sabrifen, Auwendung, welche gwar aus verfleuertem inlanbifden Rubenguder wieber Buder (j. B. Raffinabe) welche ver- bereiten, biefen Buder aber nicht als folden, fondern nur nach weiterer Berarbeitung gu guderhaltigen Fabritaten in ben Bertehr bringen.

Gerner finden bie Bestimmungen bes §. 42 bes Gefebes auf Snrupraffinerien teine Anmetter be- wendung, ba biefe burch §. 3 unter bie Steuertontrole nach ben §§. 8 bis 41 bes Befebes geftellt

§. 80. Die Borfdriften in ben Abfagen 1 bis 3 bes §. 42 bes Befches treten auch für bie nicht unter Abfat 1 fallenben Sabrifen in Rraft, in welchen Sacharin ober anbere abnliche auder und gleichgehellte Sufifioffe bereitet ober mit Rubenguder, Glarfeguder und bergleichen vermifcht merben. Den Sauple amtern liegt ob, bie Inhaber ber betreffenben Fabriten auf bie biernach fie treffenben Berpflichtungen aufmertfam ju machen.

8. 81. Auf Grund ber erstatteten Angeigen über bas Befteben und ben Befit ober Oris-

medfel ber im Abfat 1 bes S. 42 bes Befetes unter ben Biffern 1 und 3 bis 5 aufgeführten Stabriten, fowie ber Stabriten, welche Saccharin ober andere abuliche Sufftoffe berfiellen ober weiter perarbeiten, ift von ben Steuerhebeftellen ein nach ben bezeichneten Rlaffen geordnetes Bergeichnig ber Betriebsanstalten gu fuhren, welches fur jebe ber letteren ben Inhaber und ben Ort angiebt. Die unteren Steuerfiellen haben bem Dauptamt eine Abidrift bes Bergeichniffes eingureichen und bemfelben fobann forflaufend Mittheilung von ben Rugangen, Abgangen und fonftigen Ber-

anberungen zu machen. Bei ben Saupfamtern wird banach ein Sauptverzeichniß geführt. Den oberften Canbes-Finansbehorben bleibt es bis auf weiteres überlaffen, Inhaber ge-

merblicher Betriebe, welche Rubenfafte bereiten, ausnahmsweife von ber Anzeigepflicht nach §. 42 Abfas 1 bes Gefeges gu befreien.

Die im 6. 42 Abigh 2 bes Befeges porgefebene Routrole über bie nach Abigh 1 bafelbft anzeigepflichtigen Betriebsanftalten ift unter Bermeibung von Storungen bes Betriebes und nur in bem Umfange auszuüben, welcher burch ben Bmed ber Renntnignahme vom Betriebe bedingt ift. Die naberen Anordnungen werben nach Bedurfnig bis auf weiteres von ben oberften Lanbes-

Finangbehörben erlaffen.

§. 82. Ueber bie Brobultion von Starfeguder find von ben Inhabern ber Starfeguderfabrifen auf Brund ber Fabritbucher Jahresnachweifungen nach bem anliegenden Dufter 17 in boppelier Musfertigung aufzuftellen. Die eine Ausfertigung ift gu bem im Dufter begeichneten Termin ber Steuerhebestelle bes Begirts eingureichen, bas anbere in ber Betriebsanftalt aufaubemahren. Den Dberbeamten ber Steuerverwaltung liegt ob, bie Gintrage ju prufen, nach Befinden eine Berichtigung gu veranlaffen und gu biefem 3med nothigenfalls auch von ber Befugnis jur Ginficht ber Sabritbucher Gebrauch ju machen.

5. 83. Heber bie Brobultion ber Sprupraffinerien, ber Daltofe- und Daltofefprupfabriten und ber Fabriten, welche Saccharin berftellen ober weiter verarbeiten, haben bie Sauptamter, in beren Beurt Die Fabriten fich befinden, auf Grund ber von ben Sabrifinhabern nach Dafgabe ber Rabritbuder ju machenden Angaben Rachweijungen nach Betriebsjahren 1. August aufzustellen, welche bie Art und Menge ber verarbeiteten Materialien, fowie ber fertiggestellten Brobufte enthalten.

Dr. 16. 3u 88. 65 bis 69 bes Wefenes.

6. 84. leber ben Buder, welcher aus ber Fabrit feueramtlich abgefertigt mirb, ift von ber Ruderficuerftelle ein Ronto (Betriebsficuertonto) nach Mufter 18 gu fuhren. Raffinaden und fonftige jum Berbrauch fertige Buder find im Berhaltnig von 9 : 10 auf Rohjuder umgurechnen. Die im gebundenen Bertehr in die Fabrit eingebrachten Rudermengen find im Betriebsfieuertonto ebenfalls angufdreiben.

8. 85. Birb ber Ruder in anderer als ber porbezeichneten Form aus ber Fabrit ausgeführt, fo bestimmt bas Sauptamt, nothigenfalls nach Anhorung von Cachverftanbigen, bas Ber haltniß ber Umrechnung. Berben biefe Erzeugniffe nach einer anberen betriebsfteuerpflichtigen Auderfabrit verfanbt, fo ift bas Umrechnungsverhaltniß ber fur bie lettere auftanbigen Ruderfreuerfielle mitgutheilen, welche bas gleiche Berhaliniß bei Einiragung bes Zuders in bas Beiriebssteuerstonto ber Empfangsfabrit zu Grunde zu legen hat.

§. 86. Die im Ronto als aus der Fabrit ausgegangen aufgeführten Budermengen unterliegen der Betriebsstener nur insoweit, als ihnen im Routo zum Eingange in die Budersabrit

abgefertigte Budermengen nicht gegenüberfteben.

\$ 87. Uebertragungen aus einem Kanto in das Konto des nächsten Jahres sind muulässig. \$ 88. Die Betriedssteuer für die vorsiehend als steuerpstäcksig dezeichneten Vergen betragt, jalls in einer Fadrif nicht nicht als 400 000 kg iber die eingestigtet Wenge hinaus abgefrengt

find, 0,10 M. für je 100 kg.

Sind mehr als 4 000 000, jehod nicht mehr als 5 000 000 kg abgefertigt, 16 juh für bie erssen 400 000 kg abg. "Tir bie dartier hinaussgesiende Runge (1,48. ». In ir 100 kg ür abssen. Bei einer Abssertigunghmenge vom mehr als 5 000 000, jehod nicht mehr als 6 000 000 kg, juh für ihr bie Runge von über 400 000 00 kg, juh für für kenne von über 400 000 00 kg, juh für für kenne von über 4 000 000 kg, juh für für kenne von über 4 000 000 kg, juh für kenne von über 4 000 000 kg, juh für für kenne von über 4 000 000 kg, juh für kenne von über 4 000 000 kg, juh für kenne von über 4 000 000 kg, juh für kenne von über 100 000 kg, juh für kenne von über 100 000 kg, juh entrichten. In gleiche Ebest seiner bie für bie barüber hinaussgesende Runge (1,01,5,5,5), kg in einer Staffel. Eine Höhren, welche die Betriebssteuer nicht überscheren von ihre, ist im derig nicht vongeschen.

18.9. Gofalb bie abgrietigte betrichssteuerplicking Buckrumnge das Kontingent ber Jobel Bertieben 200 generaties in der Der Bertiebssteuer in Betrap Don 22.0. K int je 100 kg der das Kontingent iberftiegenden Buckrumenge zu entrichten. Betriebssteuerplicking Jabrilen, melde ein Sentingent indie erhalten globen, mulije den genannten Betrag neben der Betriebssteuer om ihrer

gangen, ber letteren Abgabe unterworfenen Brobuttion gablen.

Die Bobe bes Rontingents ift im Betriebsfteuertonto (in kg) ju vermerten und vom Begirts.

oberfontrolor gu befcheinigen.

§. 90. Buderfabriten (Raffinerien), welche nur Buder verarbeiten, ber im gebunbenen

Bertebr eingebracht morben ift, find nicht betriebsfteuerpflichtig.

Berben in eine Zuckeichört, welche bisher nur im gebundenen Bertehr eingebrache Lucke verrarbeitet das, füturepflichige oder fleuerfreis Kölfaler eingeführt, die ist für die fabeit softsott ein Betrichsfleuerfonte zu eröffnen. In tejeters sind sammtliche feit Beginn des Betriebsigkres ans und dagemerbenen Jackerungen nahrfaliglich im bertieben Weite einutragen, in der die bei heihumungsgemäß geschöffen sein würde, wenn das Betriebssfleuerfonto bereits bei Beginn des Betriebsjahres eröffnet worden wäre.

§. 91. Archerer Jabrilen vesselschen Jabrilinfabers werben, sofern sie nicht mehr als 10 Miloneter - mach er Kusstlinie berechnet - von einander entsfent sind, hinshalid der Betriebssteuerpflicht als eine Jabril angesen. Diese Bestummung sindet jedoch eine Ammendung, wenn die im Betracht sommethen Fendriten sammtlich bereits von dem 1. August 1809 errichte find.

§. 92. Die Betriebssteuer ift zu entrücken, jobath ber Zuder die Jahrt vertäßt, ohne Intertschied, oberfelfe in der reiem Bertefer abgerreitz mie do bet im gebundemen Bertefer weiter gegel. Bestalich ber Stundung sinden die §5, 5 bis 8 mit der Waßgade Auwendung, daß sie die Betriebssteuer das im §, 7 Wolgs 2 gedocher Amerikantig auch einem größeren Zeitraum bis

gu einem Monat umfaffen barf.

Eine Befreiung von ber Betriebssteuer ober eine Bergutung berfelben (Anlage D) findet in teinem Falle ftatt.

Rr. 17. 3u \$5. 70 bis 76 bes Wefehes.

S. 93. Die Noteingenfürung erstreckt sich auf alle betriebssteuerpslichtiger Judersächtfen Kontinger-Rübenzudersächtigen, Melassentzungsbanstalten und nicht unter S. 67 des Gesehn Judernd imm ber Raffinerien), welche

1. bereits im Borjahr an ber Kontingentirung theilgenommen haben, ober

2. im Borjafte errichtet worden und in bemfelben Jahr mindestens fünfzig Tage im Betriebe geweien sind beziehungsweise den Boraussehungen des §. 71 Abiat 3 des Gesehes entprodem haben, ober

3. in bem Betriebsjahr, in welchem bie Komingentirung vorgenommen wird (Kontingentirungsjahr), in Betrieb treten, ober 4. erft in bem Jahre, fur welches bie Rontingentirung porgenommen wirb (Rontingentsjahr) in Betrieb treten follen, aber ben Borausfepungen bes &. 71 Abfat 3 bes Gefetes entfprechen. . .

Begen ber Routingentirung ber Raffinerien, welche nicht unter §. 67 bes Befebes fallen,

ift bas Rabere im §. 102 beftimmt.

§ 94. Fabriten ber im §. 93 ju 3 unb 4 gebachten Art find bei ber Rontingentirung nur gu berutfichugen, wenn fie bis jum Beginn (1. Auguft) bes Kontingentirungsjahres ihren Unfpruch auf Betheiliaung am Kontingent bem Sauptamt angemelbet und binnen einer von Diefem au bestimmenben Frift, Die in ber Regel zwei Wochen nicht überfteigen foll, Die nothigen Unterlagen für bie Abichasung ber Leiftung ber Stabrit (8, 97 ff.) beichafft haben.

Bur Die im S. 93 ju 3 genannten Sabriten verliert bie Rontingentirung ihre Birffamteit,

fofern fie im Rontingentirungefahr nicht minbeftens 50 Tage im Betriebe gemejen finb.

Die Inhaber ber im §. 93 gu 4 gebachten Fabriten haben fich in rechtsverbindlicher Form au verpflichten, im Stalle ber Dichterfullung ber Bebingungen bes §. 71 Abfat 3 bes Bejeges am Schluffe bes Rontingentsjahres fur Die gange Budererzeugung bes letteren Jahres bie erhoble Betriebsftener (\$. 65 Abfag 2 bes Befeges) gu entrichten.

§. 95. Fur bie im §, 93 bezeichneten Fabrifen ift feitens ber Sauplamter unmittelbar nach Beginn bes Rontingentirung siahres ber Betrag ber Budermenge, welche ber Bertheilung bes Befammttontingerie auf Die einzelnen Gabriten gu Brunde gelegt werben foll (ber Rontingenisfuß).

au ermitteln.

Fabriten, welche von ber Beftimmung im §. 73 Abfag 2 Cat 1 bes Gefeges Gebrauch machen wollen, haben gur Bermeibung bes Ausschluffes mit ihren Anspruchen bem hauptamt bis jum 10. August hiervon Anzeige zu erstatten. Fabriten, welchen ein Anspruch auf bie Bergunftigung aus §. 72 Abfat 2 bes Gefebes gufteht, haben biervon bis zu bemfelben Tage Anzeige gu erftatten umd gleichzeitig anzugeben, welche Jahreserzeugung aus bem in Betracht tommenben funfjahrigen Beitraum fie ber Kontingentirung ju Brunde gelegt ju haben munichen.

Bezüglich ber lehtgebachten Fabriten wird fur bas nach ihrem Antrage ber Rontingentirung gn Grunde gut legenbe Sabr, beguglich aller übrigen Fabriten fur jebes ber bem Rontingentirungsjahr porhergebenben brei Betriebejahre bie Jahrebergengung, b. i. bie Denge bes im einzelnen Betriebsjahr jum Ausgange aus ber Jabrit abgefertigten, abzüglich bes jum Eingange in Die Fabrit abgefertigten Buders (vergl. Spatte 10 bes Betrieboftenertontos), vom Sauptamt feftgeftellt.

§. 96. Die Felistellung der Jahreserzeugung erfolgt in Rohzuderwerth. ober ausgeführt, fo ift berfelbe unter ber Annahme, bag 10 Doppelgentner Robauder 9 Doppelgentnern Berbraucheguder entfprechen, alfo im Berhaltnig von 9 gu 10 auf Robguder umgurechnen. §. 97. Ift eine Fabrit bisher noch nicht ober nicht in allen brei in Betracht tommenben

Jahren im Betriebe gemefen, fo niuß fur bie Jahre, in welchen biefelbe aufer Betrieb mar (Behljahre), bas im 6. 73 Abfas 1 bes Gefebes porgejebene Abichagungeverfahren eintreten.

Ru biefem Berfahren haben bie Sauptamteporfianbe brei Cachverftanbige, von benen einer pon ber abaufchagenben Rabrit, bie beiben anberen von ber Steuerbehorbe quegemablt merben,

дидидіеђен.

Die Cachverftanbigen, bie gu ber abguichatenben Sabrit in feinerlei Begiebung feeben burfen, find auf gemiffenhafte Abaabe ihres Gutachtens und auf Geheimhaltung ber bei biefem Anlaffe gu ihrer Renntnig gelangenben geichaftlichen Berhaltniffe ber Fabriten eiblich gu verpflichten. Diefelben haben bem Sauptamt eine ober mehrere thunlichft nabe gelegene andere Sabriten gu begeidnen, welche nach ihrer Ginrichtung und ben fonftigen Betriebe- und Birthichaftsverhalmiffen Die gleiche Leiftungefabigteit aufweisen, wie Die abguichagenbe Fabrit, und mabrend ber in Betracht tommenben Beit in ungeftortem Betriebe gewesen finb.

Alsbann ift bei Ermittelung bes Rontingentssufes fur bie abgufchagenbe Jabrit beguglich ihrer Gehljahre biejenige Budermenge vom hauptamt in Anrechnung zu bringen, welche bie jum Bergleich herangezogene Fabrit in ben betreffenben Fehljahren erzielt bat. Ginb von ben Sachverfianbigen mehrere gleiche Fabriten bezeichnet, fo ift ber Durchichnitt ber in ben Gehlichren von

ihnen erzeugten Sahredmengen einzuftellen,

§. 98. Daß ich eine Jahrit von gleicher Leifeungefähigtert, wie die abgeldigende, nich ermittellu, in dieden die Gederschübsigen eine oder mehrer teuntlich eltschafter Fahrfen ausgewählen und ihr Gulachen derüber abzugeben, um entschen Brozentlag die Eripungsfäsigkeit des Abgulddhenden Kadelt diesenige der anderen Fahrfen übertrillt oder hinter berfehen gurichfeließt.

Die für das Sehliche ber abunschienden Jabrit einzuhelteine Jahrenwege ist alsdam verhältnismäßig zu berechnen. Währde beitpielsweise eine Jabrit ermittelt, deren Lestungsfähigteit die zieste der abzuschändigenden Jadrit um 20 Beragent im Brogenten der Lestungsfähigteit der teietren ausgebrückt übertriss, um die ein derenschaden Jahre 60 000 Dopptiernture deregsfellt hat, so würde die Kerduntion der Fehligdires der abzuschändigenden Jadrit (2) aus der Elichjung

120:100 = 50 000:x

au ermitteln fein.

Sind mehrer Fabriten jum Bergleich herangesogen, lo ift bas erfte Blied ber Beichung unter Berindfichjung bes Durchfolitibs ber ernittellen Brosentlifte und bas britte aus bem Durchichnite ber von ben Bergleichsfabriten in bem betreffenben Jahre herzeltellen Budermengen zu berechten.

§.99. 3n ber gleichen Weife wird verlahren, wun eine Jabrit in einen ober mehreren ber in Betracht bummehre Jahre wor in Bertracht bummehre Jahre wor in Betracht bummehre Jahre word in ber der generation werden der eine ungewöhnliche einschwinde auswießen find.

Meber bas Borliegen ber obigen Borausfegungen enticheibet bie Direttipbeborbe.

§. 100. Die einmal feftgestellten Brobultionsmeugen einer Fahrit bleiben binfichtlich ber betreffenben Jahre auch fur Die spater vorzunehmenden Kontingentirungen mahgebenb.

§, 101. Bon den nach Maßgabe ber §§. 95 bis 99 fur Die einzelne Fabrit ermittelten brei Jahresmengen bleibt die niedrigste außer Betracht. Der Durchschmitt ber beiben andern Jahres-

mengen bilbet ben Rontingentsfuß fur bie Fabrit.

Bei ben Johnsten, meldem bie Berghniftsquug bes § 72 Alfels 2 bes Gefeste guftel, bilbet die spiegleitelle Sahrestergeung (§ 36), falls beite nicht inder bem Betten pen 40 000 Doppelguttern hinansgeht, ben Kontingenississ, andernsalls ist der leistere auf 40 000 Doppelgentner ausmelden.

Rar die im §. 93 gu 3 und 4 genannten Fabriten bildet die Halle ber berechneten Jahresnunge ben Koutingentsjuß. Das Gleiche silt für die gut genannten Jederikte im gweiten und für bie gu 3 und 4 genannten Fabriten, falls sie im erfen Betriebsjahre weinger als 80 Tage fan

gearbeitet haben, auch im britten Jahre ihres Beftebens.

§ 102. Juderfabriten, Baffinerien), welche ausschließlich Robjuder bes gebundenen Beiteps, allein ober in Berbindung mit felbigewommere Weloffe, verarbeiten, find ber Kontingentinung nicht unterworfen. haben fie auch andere Welasse verarbeitet, so filts fie zu kontingesitten.

Bon biefen Ermittelungen tann Abftand genommen werden, wenn ber Fabrifinhaber er-

Die Bieberaufnahme versteuerten Zuders in ben Jabrilbetrieb nach Massabe bes § 70 gilt nicht als Berarbeitung bieses Juders in Lenne ber Kontingentieungsordforfisten. Die Bestimmung des § 72 Wisse 2 des Gesches sindet auf Nassiuceien keine Anwendung.

§. 103. Ruderiabriten, weiche ausichliehlich Delaffe entaudern, toumen auch fur bas erfte Sahr ihres Betriebs und auch nach Beenbigung ber fur Diefes Sahr porgunehmenben Rontingentirung burd Beidluß bes Bunbesrathe ein Kontingent augewiefen erhalten. Die bernglichen Untrage find fpateffens binnen einer Boche nach ber Inbetrieblegung ber neuen Fabrit bei bem Sauptamt eingureichen, auch find nach Daggabe ber Borichriften im 6. 94 Abfas 1 bie notbigen Unterlagen fur bie Abicatung friftgemaß gu beichaffen. Die Antrage find mit ben aber biefelben angeftellten Ermittelungen bem Bunbebrath porgulegen, welcher über bie Bobe bes Rontingents im erflen und zweiten Jahre bes Betriebs ber Rabrit Beftimmung trifft.

Das Gefammitfontingent wird in biefem Salle im erften Jahre voll, im gweiten Jahre, foweit bies noch augebt, in einem um bie Salfte bes ber Gabrit quautheilenben Rontingente perminberten Betrage auf Die übrigen Fabriten vertheilt. Spater erfolgt Die Buweifung bes Rontingents

im regelmäßigen Berfahren.

8. 104. Die ermittelten Rontingentofufgiffern find nach ber jeweiligen Geftftellung berfelben ben einzelnen Sabriten mit bem Eröffnen mitgutheilen, bag etwaige Ginwenbungen nur Berucfichflaung finben tonnen, wenn fie binnen einer Boche nach Buftellung ber Mittheilung beim Saupt amt angebracht finb.

Heber rechtzeitig erhobene Befdwerben ift im Infiangenguge gu entscheiben. Die Ent-

icheibungen ber oberften Lanbes-Finangbehorben find enbaultig.

§. 105. Die fur bie einzelnen Fabriten ermittelten Kontingentsjufgiffern find burch bie oberften Lanbes-Tinanzbehörben bis aum 10. Oftober bem Reichstangler (Reichsichatamt) mitautheilen. Soweit gur Beit ber Mittheilung fur eine Fabrit bas Kontingentirungsverfahren noch

ichwebt, in bie muthmagliche Sobe bes Rontingentsfuges biefer Gabrit angugeben.

Seitens bes Reicheschapamts wird nach Gingang aller Mittheilungen aus bem Berbaltnif bes Befammitontingents au ber Summe ber Rontingentsfukgiffern berechnet, welche Rontingentsmenge auf je 100 kg bes Kontingentefußes entfallt, und hiervon ben Canbesregierungen behufs Feftstellung ber Gingeltontingente und Eröffnung an Die Betheiligten Renntniß gegeben. Die Gröffnung an Die Betheiligten bat bis 1. Ropember gu erfolgen.

Bis jum 1. Dezember ift - jum Bwed ber nachträglichen Bertheilung eines eiwa fich ergebenben Kontingentouberichusses - bem Reichstangler angugeigen, um wie viel bie enbaultig festaeftellten Rontingentofuftaiffern von ben nuthmaßlichen Siffern (Abfat 1) abweichen, beziehungsweise welche Rabien nunmehr muthmaklich einzufiellen find. Rontingente, Die erft fpater enballtig feft-

gefiellt werben, find bem Reichstangler jedesmal nach ber Feststellung mitgutheilen.

S. 106. Die Berechnung bes Kontingentfußes und bes Rontingents ber einzelnen Fabriten erfolgt in Doppelgenmern. Heberichießende Bruchtbeile eines Doppelgenmers find unberudfichtigt gu laffen.

§. 107. Die Jefistellung ber Dobe bes Gefammttoutingents fur jedes Kontingentsjahr er-Grhöbung bes Glefammifolgt im Ditober bes Kontingentirungsjahres. Behufs Berechnung ber Erhobung bes Belammttonlingenis. lontingents ift Die Ginnahme aus ber Steuer (Berbrauchsabgabe) fur Buder - nicht auch fur Die Ablaufe - nach Abaug ber Stenervergutungen und Singuredmung ber Erftattung von Steuervergutungen in bem legten gur Beit ber Bornahme ber Konlingentirung abgeichloffen vorliegenben Statsjahre mit ber Ginnahme im vorlegten Gtatsjahre zu vergleichen. Ueberfleigt bie Ginnahme bes legten Statsfabres, Die Des vorlegten Ctatsjahres nicht, fo tritt eine Erhohung bes Gefammtfontingents nicht ein. Anbernfalls ift aus ber Debreinnghme bes lepten Jahres gegen bas Borfabr - unter ber Munahme, bag 20 (begiebungsweife bis jum 1. April 1896 : 18) M. Butterflener einer

Rudermenge von 100 kg entipredien, - ber Buwachs an Buderverbrauch ju berechnen und bas Doppelte bes Rumadies bem Gefammtlontingent jugufchlagen. Dierbei etwa fich ergebenbe Bruchtheile eines Doppelgeniners bleiben unberudiichtigt. Soweit fich ermitteln lagt, welche Theilmenge bes gegen Steuerentrichtung in ben freien

anbere Sabriten.

Berfehr gefehten Buders auf Berbrauchszuder entfallt, ift biefe Denge im Berbaltnig von 9 ju 10 auf Robauder umaurechnen. Hebertragung S. 108. Die lebertragung bes Rontingents ober eines Theils besfelben auf anbere bes Rontin-Fabrilen tann nur gestattet werben, wenn Greigiuffe ber im §. 73 Abfan 2 Can 1 bes Befebes! gents auf

gebachten Art porliegen, alfo nur, falls bie Borausfehungen bes 6. 99 gutreffen. Die fpatere Rontingentirung ber übertragenben Fabril gefchieht in foldem Falle nach. Maggabe ber letitgenannten Beftimmung, Die fpatere Rontingentirung ber ben Kontingentstheil übernehmenden Sabrid im regelmaftigen Berfahren unter Abrechnung bes übernommenen Rontingentetbeiles. 94518

9tr. 18. 3u 85. 77 unb 78 bes Gefenes.

Musfubr-

5. 109. Werben mit einer Anmelbung (§. 111) Buder verschiebener Rlaffen gur Abfertigung 1. Bebingungeftellt, fo merben bie Musfuhraufduffe gewahrt, wenn auch nur bas Gefammigewicht ber Buder gen ber Gemeniaftens 500 kg netto betragt.

S. 110. Rur Abfertigung bes mit bem Anfpruche auf Gemabrung von Ausfuhraufcuffen 2. Bufanbigausgehenden ober nicherzulegenben Buders find berechtigt, und gwar: a) jur unbefdrantien Abfertigung von Buder aller Mrt.

feit ber Abfertigungs. Rellen.

bie im §. 2 begeichneten Amisstellen, fowie bas Sauptgollamt Friedrichshafen. Die Bollabfertigungsfielle am babifchen Bahnhofe in Bafel und bie Buderfteuersiellen gu Tangermunde und Alteu;

rod mile-

b) jur Abfertigung aller Buder ber Rlaffe b mit ber Daggabe, bag von bem Ruder in weißen harten burchicheinenben Rruftallen von minbeftens 991/2 Brogent Budergehalt Broben ju entnehmen und auf Roften bes Anmelbers behufs ber Teftftellung bes Ruder. gehalts einer jur Bolarifation von Buder bejugten Amtsfielle ju überfenden find

fammtliche nicht im §. 2 ober porftebend unter a genaunten Sauptaoll- und Sanntfleueramter, Die Buderftenerftellen und Die von ben oberften Lambes-Finangbehorben bagu bisher befonders ermachtigten ober tunftig gu ermachtigenben Unteramter;

c) jur Abfertigung ber in bie Riaffen a und o fallenben Buder mit ber Dafigabe, bak. ofern nicht nach ben Beftimmungen im §. 121 und §. 122 Abfab 3 von ber Bolarifation Abftand genommen werben tann, von bem angemelbeten Buder Broben gu entnehmen und auf Roften bes Anmelbers behufs ber Feftftellung bes Budergehalts einer aur Bolarifation pon Buder befugten Amtefielle ober gegebenenfalls bem auftanbigen Chemiter uberfenben find:

laumtliche nicht im 6. 2 ober porftebend unter a genannten Sauptgoll- und Saupte fleueramter, Die Ruderfteuerftellen und die von ben oberften Banben-Finangbehorben besonbere mit biefer Befugnig versebenen ober funftig ju verfebenben Unteramter.

16. 111. Der Antrag auf Bewährung eines Ausfuhrzufchuffes ift bei einer nach bem 6: 110 8. Antrag auf gue Abjertigung befugten Amthhelle zu ftellen, und zwar bezüglich des unter Steuertontvole befinde bee Ausjubr. lichen Buders in bemienigen Abfertigungspapiere, mit welchem ber Buder jur Ausfuhr ober gur aufduffes. Rieberlage abgefertigt merben foll.

Begiglich bes im freien Bertehr befindlichen Buders ift ber Antrag in einer Anmelbumg au ftellen, für welche bas Formular ber Fabritabmelbungen (Dufter 4 begiebungemeife 9) gu benuben ift.

§. 112. Die Art bes Buders ift in ber Annelbung im Aufchluf an die im Abfat 1 bes \$. 77 bes Befetes unter a, b und c angegebene Gintheilung bergeftalt zu bezeichnen, bag fich bie Rlaffe, beren Musfubraufduß in Unfpruch genommen wirb, mit Beftimmtheit erteinen laft. Ergiebt bie antliche Unterfuchung auf ben Budergehalt, bag ein Bufdug überhaupt nicht

ober ju einem niedrigeren Sage ju gewähren ift, fo findet eine Bestrafung nicht fiatt, wenn bie Abweichung bes ermittelten Budergehalts von bem fur Die Gewahrung bes beanfpruchten Rufchuffes gefestich erforberlichen Minbeftjudergehalte in ben Fallen bes S. 43 bes Gefeges nicht mehr als ein halbes, in den Fallen bes §. 52 bes Gefetes nicht mehr als ein Brogent beträgt.

Bezüglich bes im freien Berfehr befindlichen Ruders gelten fur Die Anmelbung bes Gemichts

bes Buders die Borichriften in ben §§. 38 bis 44.

§. 113. Bur Geftftellung ber Art bes abgujertigenben Buders finbet eine Brufung auf 4 Abfertigung bie maggebenben außeren Mertmale ftatt, ferner in benjenigen Sallen, in welchen bie Gemagrung . Tefftedung ber Mrt bes eines Bulduffes ober bie Beftimmung ber gutreffenben Bulduftlaffe von ber Bobe bes Budergehalts abhangig und bas Borbanbenfein ber entideibenben bobe aus ber auferen Beichaffenbeit Des Buders nicht mit Giderheit gu erfennen ift, eine Ermittelung bes Budergehalts enthommener Broben burd Bolarifation ober demifche Analnfe.

6. 114. Die Fefthellung, bes Budergehalts burch chemifche Analnfe bat - fofern nicht bereits burd bie Polarifation Die Ungulaffigteit ber Gemabrung bes Ausjuhranfcuffes feftgeftellt ift - ju erfolgen, wenn ber Buder in Relaffeguder ober in einer Mifchung von Delaffeguder unb anberem Buder besteht; besgleichen wenn ber Buder fich im freien Berfehr ober in einer Brivat-

nieberlage obne autliden Mitperidluk befunden bat.

Als Relaffeguder ift aller Buder gu behandeln, welcher als ein aus Relaffe ohne ober mit Rudereinwurf in einem ber verfchiebenen Entguderungsverfahren (Strontian-, Ralf-, Demofe- 2C. Berfahren) gewonnenes Erzengnig belannt ift ober bei ber Revifion in Folge feiner Beichaffenbeit eines Gehalts an überpolarifirenben Beftanbiheilen (Raffinofe ac.) verbachtig erfcheint,

Die Ruder ber Rlaffe b bleiben von ber Auwenbung biefer Borfdrift ausgefoloffen. Bei Robauder, welcher als erfies Probutt in ber Beife bergeftellt worben ift, bag bem Rubenfaft verhaltnigmagig geringe Mengen in einem Relaffeentguderungsverfahren gewonnenen Auderbaltes ober Buderfaties jugefest werben, tann von ber Behanblung bestelben als Delaffejuder abgefeben werben, wenn er minbeftens 93 Brogent polarifirt und nicht in Folge feiner Beichaffenheit eines erheblichen Gehalts an überpolgriffrenben Beftanbtheilen verbachtig ericeint.

Bud tann bie Abertigungstelle bei Diidungen pon Relaffeguder und anberem Ruder im Einzelsalle von ber herbeiführung ber Jeftstellung bes Judergehalts burch chemifche Analyse abjeben, wenn nach bem ihr befannten Mischungsverhaltniffe und ben sonftigen Umftanben tein Grund ju ber Annahme vorliegt, bag bie Difchung überpolarifirenbe Beftanbtheile (Raffinofe zc.) in ver-

haltnigmaßig erheblicher Denge enthalte.

6. 115. Die Abfertigungsftellen haben ben Delaffeguder und bie Difdungen von foldem mit anberem Ruder von ber Erzengungs- ober Difchungsftatte ab beziehungsweife von bem Reitpuntte ber Revifion ab, bei welcher ber Buder eines Behalts an überpolarifirenben Beftanbtheilen perbachtig ericheint, in ben Abfertigungspapieren und Abfertigungsregiftern folange amtlich feftunhalten, bis entweber gufolge beantragter Gemabrung eines Muslubraufduffes ber Rudergebalt auf Grund demifder Analyse antlich feftgeftellt ober ber Buder in eine Buderfabrit ober in eine Privatnieberlage obne antlichen Ditverichlug aufgenommen ober in ben freien Bertebr abgefertigt worben ift.

Die Welthaltung ber Eigenicaft bes Ruders als Delaffeguder ic. erfolgt burch einen entfprechenben: Bufas gu ber amtlichen Angabe ber Art bes Buders in ben beguglichen Spalten ber

Abfertigungspapiere und Abfertigungsregifter.

Rach ben in ben Abfaben 1 und 2 fur ben Delaffeguder gegebenen Boridriften ift auch bei Ruder, ber fich in einer Brivatnieberlage ohne amtlichen Mitverfoluft befunden bat, bie Berftammung aus einer folden Bripatnieberlage in ben Abfertigungspapieren und Abfertigungsregiftern festzuhalten.

§. 116. Die demifche Analufe hat auf Roften bes Anmelbers ausschlieflich burch bie im §. 2 Abfat 4 begeichneten Chemiter ober Anftalten gu erfolgen, welche babet nach Daggabe ber Borfdriften in bem abidnitte U ber Unlage B, fowie in ber Anlage C gu verfahren gehalten find.

S. 117. Coweit nicht nach ben porhergehenden Beftimmungen ber Rudernehalt burch demilde Analpfe feftauftellen ift, hat bie Seftfiellung besfelben burd Bolavifation nach Maggabe

ber Boridriften in Unlage C zu erfolgen.

Die Bolarisation geschieht burch eine ber im §. 110 unter a bezeichneten Amtoftellen. Soweit bie letteren biefer Aufgabe wegen bes Umfangs ber bezüglichen Unterhichungen ober bes Dangels. an geeigneten Beamten gu genngen nicht im Stanbe fein follten, tann auf Grund ber von ber oberften Landes Finangbeborbe ober auf beren Ermachtigung feitens ber Direftirbeftorbe ertheilten Benehmigung an Stelle ber amtlichen Bolarifation eine folde burch Chemiter auf Roften ber Berwaltung treten.

§. 118. Un ber Feftfiellung ber Art ber Buder muß ftets ein Dberbeamter ober ber Amtsvorftanb ber Abfertigungsftelle theilnehmen.

S. 119. Die Brufung ber Ruder tann fich auf fammtliche gur Abfertigung gestellte Rolli erftreden. Bei umfangreichen Baarenpoften von Rolli gleicher Art und gleicher Berpachung foll biefelbe jeboch in ber Regel probeweife, und zwar in Bezug auf minbeftene 5 Brogent ber gu einer Baarenpost gehörigen Rolli, erfolgen.

Ergiebt fich bei ber probemeifen Unterluchung eine Abmeichung von ber Anmelbung beifiglich ber Art bes Buders und eniftehen in Folge beffen Zweifel baruber, ob ein Bufdnit gu gewahren ift, ober über bie Rulaffung bes Buders gu bem beanfpruchten Buidufffage, fo muff bie Brufung auf jaumfliche Rolli ber abgufertigenben Baarenpoft erftredt merben, Stellt fich hierbei eine burchgångige Meichartigkeit des Juders heraus, so faun bei größeren Bosten die Bedeertahame und weitere Beitulung auf 5 Brogent der Gestamuschaft der Aufliche Gestamt beieben "Birb daggegen burd bie vorfäulige Bräsiung des Borkaubensten von nach Augericken, Bestäß und Geschamd weienlich abmeichenden Buckerfeiten sieglestellt, sie ist eine Sortieung der leisteren auf bei Weiche entnahme gwecks spesieller Uniterluckung auf jede der verlößiebenen Sorten, umb gwar bei einer größeren Bollighaf auf je imbessiens B Brogent, gu ersteren.

§, 120. Bei ber Entnahmte ber Broben jur Ermittelung bes Budergehalts muß fiets mit grober Sorgfalt verfahren werben. Es find bagu bei Rohguder, sowie bei allen Budern in Rrumelund Mehlform in ber Regel Gonden (vorn abgerundete, etwa 50 cm lange Roffel mit etwa 11/2 bis 2 em innerem oberem Durchmeffer von ftarfem Rapferblech mit bolgernem Griff) au permenben. Mittelft berfelben ift ber Ruder moglichft aus ber Ditte ber Rolli au gieben. Die in einer Boft hervorgetretenen Unterschiede muffen burch die entnommenten Proben unter genauer Bezeichnung ber Rolli, auf welche fich die Broben beziehen, andgebrucht werben. Nachdem die in ben Broben eina enthaltenen Rnotden, Rlumpchen und Stildten gerbrudt find, wirb aus fammtlichen Theilproben burch Bufammenichutteln eine, beziehnigemeife fur febe Gorte eine Durchichniffsprobe fur bie Ermittelung bes Budergehalis gebilbet. - Bon Rohaudern geringen Gehalis, dus verichiebenen Buderforien gemifdt, welche Anothen, Rlumpden ober Gludden in erheblicher Renge enthalten und nicht gleichfarbig ericheinen, ift bie Durchichnittsprobe in ber Beife gu entuchmen, bag bie gur Brobenentnabine bestimmten Gade burch Musichuttung (Sturgen) pollftanbig entleert, ber gefammte, ju einem Saufen vereinigte Buder tuchtig burdeinanber gefchaufelt, eine Berbrudung ber vorhandenen Bufammenballungen von Buder und bennachftige Bieberbeimifdung vorgenommen und biermit folinge fortgefahren wird, bis ber Buder gut burdeinander gemifcht ift und bie barin enthaltenen Anothen 2c. befeitigt find, worauf aus bem oberen, mittleren und unteren Theil ber auf biefe Weife bergeftellten Budermenge je eine bestimmte Menge Buder zu entnehmen und aus ber innigen Bermifdung biefer brei Broben bie gut Jefifiellung bes Rudergeballe erforberliche Durchichmitaprobe au bilben ift.

Die Entunginer der Proben wird in Gegenvart des Anuelders oder bessel under ber ber bei bei Beite Bertefess in der Regel durch Steuerbeamte besorgt, sam aber unter amtlicher Besheitigung auch burch einen vereidigten Probezieher nach Maggabe der vorsiehenden Bestimmungen vorgenommen merden.

§ 121. In Betreff der Juste, für wolche der Zuschussign der Klaffe a beamfprucht wird, ihr Erfüschung des Zuschrachtlis dern Solaritation der meißen Zuschen nur denn, menn sie sein erfüglich und von der Abgebrachtlich und Recht fluch dagen istes dei allem Rohjundern (Radyprodulten) erforderlich, welche signering feder erfüglich gegen und fluch und der Angele in der Kupfalle gegen und fluch und der Angele in der eine Geschlich gegen der der eine Betreffen der ein

5, 122. Sutjackt in weissen vollen barten Broten oder unter steurenmischer Ausschlicher Unschlicher Unschlicher Unschlicher Unschlicher Unschlicher Unschlicher Unschlicher Unschlicher Geschlicher Ge

Brote ober Platten, melde bei der Previfion fic als gerbrochen berausstellen, find deshalb allein von der Gemährung des Luichussiges der Rlaise d nicht auszuschließen. Bei Krysauften, für melde der Zuschussige der Kafse o im Antpruch genomment wirb,

ift eine Feststellung bes Budergehalts burch Bolarifation nicht erforberlich, wenn biefelben troden find und in ausgebildeten Krystallen ohne mehle ober frumelformige Zudertheile bestehen.

1. 23. Befteben begiglich der zuerte, für melde der Buschilds der Alleste in Ansprach gemannen mird. Zweist, ob der Zueregehalt 98 Prozent beträgt, so ift zue nöhrern Ermittelung zu lägreiten. Dierbei ist zumächt der Gehalt an reinem Zuere durch Bosterfichten in flyguffellen und, wem sich dabet ein solcher von mehr als 98 Brozent ergiebt, weiter fein Ansfand zu erzeben. In ibedd der Andersohalt wom 88 Brozent nur eben erzeist, weiter fein Ansfand zu erzeben. In smifden ben Fingerfpipen als feucht, bezeichnet werben, fo ift bie Feleftellung bes Budergehalts burch einen auffandigen Chemiter auf Roften bes Unmelbere berbeiguführen.

§. 124. Gine wieberholte Feftstellung ber Art bes Buders beim Ausgange besfelben finbet

außer in Berbachtefallen nicht ftatt.

b. Feftftellung §. 125. Die Felifiellung bes ber Berechnung bes Buichuffes gu Grunde gu legenben bes Gemichts Rettogewichts erfolgt nach ben Borfdriften in ben §§. 45 bis 54, mit ber Daggabe jeboch, bag bes Buders. flatt bes burch Abrechnung eines Tarafages vom Bruttogewicht berechneten Rettogewichts bas feitens bes Unmelbers, Berfenbers ober Rieberlegers angemelbete begiehungsweife fur bie mit Buderbegleitidein I verfendete und am Beftimmungsort jum Rufduflager ober jur Ausfuhr angemelbete Rudermenge bas pom Berfenber im Begleitschein angegebene Rettogewicht zu Grunde zu legen ift. wenn biefes hinter bem burd Berechnung ermittelten gurudbleibt.

Mit ber porftehend angegebenen Maggabe tann bas voramtlich eiwa bereits festgestellte

Rettogewicht ber Berechnung zu Grunbe gelegt merben.

e Berfenbung. §. 126. Buder, fur welchen bie Bewahrung eines Ausfuhrzuschuffes beantragt ift, bauf von dem Beitpuntte ber Abfertigung nach ben vorftebenben Boridriften ab nur unter amtlichem

Berichluß ober unter amtlicher Begleitung perfenbet merben.

§. 127. Wenn bei ber Ausfertigung eines Buderbegleitscheins I ber Untrag auf Bufchus-

gewährung gefiellt worben ift, ift von bem Begleiticheinerlebigungsamt uber bie Erlebigung bes Begleiticheins ein Einzelerledigungsichein nach Dufter 19 auszufertigen und bem Ausgertigungsamt ohne Bergug zu überfenben. Der Gingelerlebigungsichein tann auch im Falle einer Beanftanbung ber Begleitichein-

erledigung auf Antrag bes Begleiticheinextrabenten ober bes Empfangers abgefanbt werben, lofern bie Beanftanbung fich weber auf bie Gattung und die Denge ber Buderprobufte, noch auf ben Dadmeis ber Ausfuhr ober Rieberlegung begieht und ber Untragfeller fur Die etwaigen Anfpruche auf Strafe und Roften Sicherheit bestellt. Bei Beanftaubungen mit Bezug auf Die Menge ber Buderprobutte tann ein Eingelerlebigungsichein ausgestellt merben, wenn ber Antragfteller ferner erflart, fich mit bem Ausfuhrzuschuffe fur bie bei bem Empfangsamt thatfachlich ermitielten und bemnachft gur Aussuhr ober Nieberlegung gelangten Budermengen begnugen gu wollen.

geftellt, fo ift ber Revifionsbefund bes Boramis burch einen in ben Spalten 20 bis 25 bes Begleiticheins I einzutragenben Rachtragsrevifionsbefund, foweit ein folder jum Behufe ber Jeft-

fellung bes Bufduffes erforberlich ift, ju ergangen.

S. 129. 3m Hebrigen gelten beguglich ber Abfertigung bes in Rebe ftebenben Ruders bie Borfdriften ber §§. 61 bis 67.

S. 130. Ueber die Abfertigung von Buder mit bem Unfpruch auf Bufchufgemabrung find von ben Memtern Regifter (Ausfuhrzuschufregifter) nach Dufter 20 gu führen.

In ben betreffenden Abfertigungspapieren find bie Mummern bes Aussubraufduftregifters au permerten.

6. Rubibar. Buidouife

S. 131. Die Bufdugbetrage find nach bem Ablaufe jebes Monats, fpateftens bis jum machning ber 15, bes folgenben Monals von bem Sauptanit, bei bem ober in beffen Begirt ber Untrag auf Bemagrung bes Buiduffes geftellt worben ift, bei ber Direttivbeborbe gu liquibiren. Den Liquis bationen, welche nach Dufter 21 aufgustellen und in einfacher Ausfertigung einzureichen find. find !! außer ben etwaigen Befundsbeicheinigungen ber Chemiter Die Ausfuhrammelbungen begiehungsweife bie Duplitate ber Begleiticheine 1 und bie Erlebigung ficheine ober, wenn ber Antrag auf Ge mabrung bes Buichuffes bei bem Begleitscheinerledigungsamt gestellt ift, Die Unitate ber Begleite,

icheine I beigufügen. 8, 132. Die Direttipbeborbe bat bie ju gablenben Rufdinfbetrage feftgufeben und baruber

Ansfubraufdußicheine nach Deufter 22 auszustellen.

Un Die Stelle ber hanbidriftlichen Unterzeichnung ber Scheine burch ben Borftanb ber Direftivbeborbe fann ber Abbrud bes Damensunges besfelben treten. Der Ausfertigungspermert ift von einem Ralfulaturbeamten hanbichriftlich zu vollziehen, welcher baburch bie Berantwortung für bie Richtigfeit ber Musfertigung übernimmt.

Bebe Direftivbehorbe fuhrt uber bie von ihr ausgefertigten Aussubrulduffcheine ein ben Beitraum eines Statsjahres umfaffendes Regifter nach Dufter 23. Die laufende Rummer biefes Regiftere wird auf bem betreffenben Scheine vermertt. Die Belage ber Liquibationen bleiben bei

ber Direttipbehorbe gurud.

Der fesigefeste Bufchugbetrag ift, wenn bie Buderprobutte in eine Dieberlage aufgenommen worben find, in bem Rieberlageregifter angufdreiben und zu biefem 3med von bem liquibirenben Amt, falls es nicht jugleich bas Dieberlageaunt ift, bem letteren mitgutheilen, welches bem liquis birenben Unt bie erfolgte Unichreibung im Rieberlageregifter ju bestätigen bat.

- §. 133. Der Bufdug fann vom Mugenblid ber Aushandigung bes Bufdugideins ab von iebem Inhaber bestelben bet einer beliebigen Steueritelle im beutiden Rollgebiete auf nicht geftunbete Buderfieuer feinschlich bes Bufchlags bagu fowie ber Erflattung von Buderfteuervergutung ober Musfuhraufdug) fiatt baarer Bahlung in Unrechnung gebracht ober vom funfundzwanzigften Tage bes lechsten Monats nach bem Monat ber Husfuhr ober Rieberlegung bes Ruders ab bei ber im Ruldukideine genannten Antoftelle baar erhoben werben. Much tamen nicht fallige Bufchuficheine auf gelumbete Audersteuer, welche gleichzeitig mit ben Scheinen ober fpater fallig wirb, in Anrechnung gebracht werben.
- In ber Tag ber Falligfeit bes Bufchuffes ein Conn- ober Fefttag, fo tann bie Baargablung bereits am vorhergebenben Berfiag erfolgen.

Die Gultigleit bes Bufdufficeins erlifcht mit Ablauf eines Jahres, vom Beginn bes auf bie Aussertigung folgenben Dtonats an gerechnet.

§. 134. Beber Ausfuhrzuschußichein wird nur mit bem vollen barin genannten Betrage angerechnet; Die Unrechnung eines Theils Diefes Betrages unter Baargablung bes Reftes ift ungulaffig. Be nachbem ber Betrag bes Bufduffes angerednet ober baar erhoben wirb, hat ber 3nhaber bie auf ber Rudfeite bes Cheins vorgebrudte erfte ober zweite Befdeinigung ausgufullen

und zu unterfdreiben. Diefe Beideinigungen bienen als Raffenquittungen.

S. 135. Bei gleichzeitiger Ginreidung von mehr als brei Rufchuficeinen jur Unrechnung

ober Bagrachlung ift ein nach ben Ausfertigungsftellen und ber Rummerfolge ber Scheine geordnetes Bergeidnif berfelben mit vorzulegen. In Diefem Falle tann bas Anertenntnig ber erfolgten Unrechnung beziehungsweise bie Quittung über bie erfolgte Baargahlung ftatt auf ben einzelnen Bufchufeicheinen auf bem Bergeichniffe fummarifd abgegeben merben.

Unmittelbar nach ber Anrechnung ober Bagrablung find bie auf Grund fummarifder Unerfenntniffe ober Duittungen angerechneten ober baar eingelofien Bufchuficeine von bem Raffenbeamten auf ber Borberfeite mit ichwarger Tinte freugmeife gu burchireichen. Die Buchungsvermerte ber Ruffenbeamten tonnen ebenfalls fratt auf bie einzelnen Rufdunfdeine auf bas Bergeichniß

gefest merben.

- §. 136. Rach Ablauf jebes Rechnungsmonats haben bie Sauplamter über bie mabrenb besfelben von ihnen felbft und von ben Unterfiellen ihres Begirfs in Anrechnung genommenen ober burd Baargablung eingeloften Bufduglideine Radmeifungen nach Dufter 24 ber porgefetten Direttip. behörbe einzureichen. Gind bie von einem Sauptamt nachzweisenden Scheine von verfchiedenen Direlliebehörben ausgesertigt werben, so ist fur jede Aussertigungsbehörde eine besondere Rachweifung aufzustellen. In jeber Rachweifung find bie Scheine nach Etatsjahren und nach ben Musfertigungenummern zu ordnen.
- Die Bollfianbigfeit und Richtigfeit ber Radweisungen ift pom Sauptamisvorftanbe an beideinigen.

Do Sauptamisbegirte nicht bestehen, find bie Radweifungen von ben bamit beauftragten

Cleuerftellen zu fertigen und von ben Amteporftanben zu beideinigen.

Die vorgefeste Direttiobehorde hat die Rachweifungen über die von ihr felbft ausgefertigten Bufchuficheine mit bom Insfertigungemgifter ju vergleichen und bie erlebigten Scheine in bem letteren gu loichen, Die übrigen Nachweisungen aber au bem gleichen Behufe ben betreffenben Direttipbehörden zu überfenden.

Dr. 19. 3n §§. 80 und 81 bes Gefenes.

S. 137. Deim Eingange von natürlichem ober fünftlichem Sonig ober fluffigem Ruder in Reftfellung bee Merto-Raffern finden beguglich bes gollpflichtigen Gewichts Die fur ben Sprup beftebenben Borichriften gewichts. Commenbung, wound bie Tara mit 11 Prozent bes Pruttogewichts in Abaug zu bringen ift.

Berarbeitung Buders.

§. 138. Auf Antrag tann Buderfabrifanten von ber Direttivbeborbe bes Begirts, gu auslanbifden welchem bie Fabrit gehort, die Berarbeitung auslanbifden Buders in ber Art geftattet werben, baß ber Eingangszoll gundchft nur in bem nach Abzug ber Buderfteuer von 20 M für 100 kg fich ergebenden Betrage, also zu bem Sape von 20 M. für 100 kg erhoben wird. Im Weiteren unterliegt fobann ber Buder ber gleichen fteuerlichen Behandlung wie ber unversteuerte inlanbifche Rubenguder.

Die vorbezeichnete Gingangeabfertigung geschieht burch bie Ruderfteuerftelle, welcher bie etwa fehlenden Befugnisse zu ertheilen find. In den Belagen zum Zollheberegister muß die erfolgte Aufnahme des Zuders in die Fabrit antlich unter Angabe des weiteren Nachweises (Nummer des betreffenben Unmelbungeregifters) befcheinigt merben.

Rr. 20. 3u g. 82 bes Wefenes. Steuer. S. 139. Am 1. Auguft 1896 ift bie Menge bes in ben Rieberlagen (Rufchuße wie fonftigen behandlung Lagern) und ben nicht ber Rontingentirung unterliegenben Buderfabriten (§. 102) vorhanbenen Betriebsjahr Buders feftzuftellen.

1895/96 Buders.

In ben Lagern gefdieht bies auf Grund ber Rieberlageregifter, in ben Stabriten auf ftammenden Grund einer bis jum 1. Auguft bem Sanptamt in boppelter Ausfertigung eingureichenden Erffarung bes Fabrifinhabers, beren Richtigfeit ju prufen ift. Gine Musfertigung ber Unmelbung wirb mit ber Beideinigung uber bie rechtzeitige Ginreichung und bie erfolgte Brufung verfeben und bem Antragfieller gurudgegeben.

8, 140. Der quaemelbete und repibirte Ruder ift in ben Rieberlagen getrennt von bem

nach bem 31. Juli 1896 eingeführten Buder gu lagern.

Falls fur Ruder ber gebachten Urt, fur welchen ein Buldug biober nicht gezahlt ift, ber Betrag bes Untericiebes zwifdem bem fruberen und bem vom 1. Auguft ab geltenben Rufchuffe gezahlt wird, tann von ber getrennten Lagerung abgesehen und ber vorhandene guder durchweg als aus ber Beit nach bem 31. Juli herruhrend behandelt werden.

Bon bem in ben Buderfabriten vorgefundenen Buder muß biefer Betraa nach erfolater

Feitstellung entrichtet merben.

§. 141. Der im §. 140 gebachte Unterschied beträgt für 100 kg

Buder, welche ju feiner ber vorfiehenben Rlaffen geboren, find auf Buder ber Rlaffe a umgurechien. Dies gilt insbesonbere von ben in ber Fabrit etwa porbanbenen ichmimmenben Brodutten, beren Menge und Robyudermerth, fofern bie Erflarung bes Fabritinhabers gu Bebenten

Mulaß giebt, burch Abichagung unter Bugiehung von Sadverftanbigen gu ermitteln ift. 8. 142. Bon bem in ben Rieberlagen porgefundenen Buder ift ber gebachte Unterfchieb, abgefehen von bem Falle bes &. 140 Mbfas 2, - neben ber Rudgablung bes barauf gemahrten

Bujduffes - ju entrichten, fobalb ber Buder in ben freien Bertehr ober in eine Buderfabrit ober in eine Fabrit, welche guderhaltige Baaren unter Steueraufficht fur bie Ausfuhr beiftellt (Anlage D 86, 21, 22), übergeführt wirb.

Birb ber Ruder ohne weitere Ananiprudnahme eines Buiduffes ausgeführt, fo ift ber

Untericied nicht zu entrichten.

§. 143. Wirb, abgefeben von bem Falle bes §. 140 Abfas 2, Buder, welcher vor bem 1. Auguft 1896 in eine Dieberlage ohne Buichufgemabrung aufgenommen ift, nach biefem Beitpunft unter Inanspruchnahme bes Aussuhrzuschuffes ausgeführt ober niebergelegt, fo ift bafur nur ein Buidus oon

in Rlaffe a

für 100 kg ju gemafren.

Soweit biefer Juder unter Gewährung des vorstehenden Juschusses niedergeicht int bem reien Berfehr ober in eine Judersadrit übergeführt wird, ist berfelbe wie vor bem 1. August in des Flechenge ausgenommener Auder zu verbanden (s. 142).

§. 144. Bei ber Erlebigung von Buderbegleitigeinen ift au prifen, ob biefelben von bem 1. Muguft 1808 ausgeftell find. Bem bies nich ber FS gulf ober ber Buder in des Ausland — ohne Inanipruschaden des höheren Zufabrijes — übergeführt, wirb, umerliegt die Gelebigung der Eggleitigiene ben großpiligien Bericklich Bericklich wir bei gelebigung berieffen die im §. 141 bezeichneten Schap un erbeiten die ein Beriefe ihr eine Beriefe ihre eine Beriefe ihr eine Beriefe ihre in die Beriefe ihr eine Gelebigung der eine Der Beriefe ihre eine Beriefe ihre eine Beriefe ihre eine Beriefe ihre eine Generalische verbleis.

S. 145. Betrage, bie gemaß & 140 ff. gur Erhebung gelangen, find in Spalte 10 bes Seberegifters zu buchen.

Gine Stundung berfelben tann unter finngemager Anmenbung ber §g. 5 ff. erfolgen.

Rr. 21. Colufbeftimmungen.

The second of th

in medically and state of medically and state of medically and state of medically and the state of medical state of the st

and the contract of the contract of the contract of

S. 146. Die nahrern Bestimmungen aber bie ben Bunbedregierungen für bie Erhebung Berronlungsund Berwaltung ber Judersteuer zu gewährenbe Bergutung und, über die Juderstatifit find in den Generalen Anlagen G und H enthalten.

to make the second of the season of

Dergülung, 1. Buder-

haltige Fabri-

nicht unter

ftanbiger amt-

licher lleber-

geftellt worben

find.

1. Bezeichnung

ber vergutungsfahi-

gen Sabrifate.

Beftimmungen

über

Steuervergutung und Musfuhrzuschuß für zuderhaltige Baaren ic.

Br. 21. Collagbehrmann, :en.

I. Bu Biffer 1 bes g. 6.

§. 1. Fur bie nachbezeichneten Baaren, namlich:

3. 1. Gebolde und sonitige Baaren, soweit für bielelben nicht bie Bergitung nach Rasgade ber Aussichtungsbestimmungen jum Gefes vom 22. April 1892, betrestab bie Beraitung bes Raskoville, beantraat wird:

to a second the fall who

B. Ronbitormaaren, unb gwar:

a) Raramellen (Bonbous, Boltjes) mit Ausnahme ber Gummibonbons, b) Dragees (überauderte Samen und Rerne unter Rufak von Mehl),

o) Raffinadezeltchen (Buder mit Bufat von atherifchen Delen ober Farbftoffen),

d) Schaumwaaren (Gemenge von Zuder mit einem Bindemittel, wie Ciweiß, nebst einer Geichmads- ober heitmittelzuthal),

9) Deffertlonfonn (Jondanis ze. aus Zuder und Einlagen von Marmelade,

Früchten er.),

f) Marzipanmaffe und Marzipanfabritate (Buder mit zerquetichten Manbeln),

g) Cales und ahnliche Badwaaren,

h) verzuderte Sub- und einheimische Früchte, glasirt ober fanbirt; in Zuderauflösungen eingemachte Früchte (Marmelade, Baften, Compots, Geldes);

C. zuderhaltige altoholifche Gluffigleiten, als:

a) verfüßte Spirituofen (Litore),

b) mit Altohol verfeste und mit Buder eingelochte Fruchtfafte (Fruchtfyrupe) und Frucht branntweine;

D. fluffigen Raffinabezuder

und.
B. den als Fruchfunder, Honigligrup 2c. in den Haubel gebrachten Invertynderligrup, wird, wenn zu ihrer Herftelmig im freien Berlehr befindblicher Huder vernendet worden ist, dei der Ausfuhr oder der Richertegung im öffentlichen Meberlagen oder in Kriednicherlagen unter amb

lichem Miterifalis die Zudersteure sat den verwendeten Juder vergüet.

2. Bein Anspruch auf Seuersperichtung sieht nur denseinigen zu, welche die Jahritate in eine die stehenderen für die feren Jahriten gegestellt und sich von der herfellung der Generbehörder gegenüber schriftlich eine Verstellung verschieden von die Aufterbehoung verpflichtet haben, den die die die Seuerspellung der Aufterstellung der Abertaten der inschen Alt zu verweiben. sie welche sie die Bei der

gutung in Anspruch nehmen. Die Kontrole darüber, daß der übernommenen Berpslichtung entsprochen wird, ist duch Einslicht ber Kabricationsbücher und geeignete Beaussichtigung des Betriebs nach den von der

Direttipbehorbe zu erlaffenben Boridriften auszunben.

Fabritanten, welche ber übernommenen Berpflichtung guwiber Sonig und Starteguder verwendet haben, ift die Bergutung ber Budersteuer für guderhaltige Jabritate hinfort zu verfagen.

Die Bergutung erfolgt, foweit nicht bezüglich einzelner Arten von Bagren eine andere antert Berechnung vorgeschrieben wird, fur bie Befammtmenge bes in ben Fabritaten nachweisbar por handenen Buders mit Einschluß bes invertirten, nicht aber fur benjenigen Theil bes verwenbeten Ruders, ber im Laufe ber Fabritation ausgeschieben ober verloren gegangen ift.

Die oberften Lanbes-Finangbehorben find ermachtigt, für einzelne Fabrifationsbetriebe er-

forberlichenfalls weitere burch bas Steuerintereffe gebotene Rontrolen anguerbnen.

§. 3. Die Bergutungsfähigfeit ber Fabritate mit Ausnahme ber fattezuderhaltigen Raramellen (vergl. §. 14) ift baburch bebingt, bag biefelben ohne Mitverwendung von honig ober Ctarleguder bergeftellt find und minbeftene 10 Brogent ihres Rettogemichte an Buder enthalten. Bum garben ber Buderfabritate barf jeboch aus Starteguder bereitete Couleur vermenber merben.

§. 4. Die Steuervergutung fann nur beansprucht werben, wenn

a) juderhaltige alloholische Gluffigleiten, fur welche auch Bergutung ber Brauntweine verbrauchsabgabe und ber Daifcbottiche beziehungsweise Materialfteuer in Anfpruch genommen wirb, in ber bie Bergutung biefer Abgaben bedingenben Minbefimenge aut Abfertigung gestellt merben,

b) in ben ubrigen Gallen bie in ben gleichzeitig gur Ausfuhr ober Riederlegung angemelbeten

Fabrilaten enthaltene Budermenge minbeftens 100 kg betragt.

Die Direttivbeborben find befugt, im Bedurfniffalle Ausnahmen hiervon quaulaffen.

S. 5. Die guderhaltigen Fabritate, fur welche Die Gemabrung von Steuervergutung beans 8. Mumelbung. Ipracht wirb, find einer von ber oberften Lanbes-Finangbehorbe fur befugt erflarten Steuerftelle anzumelben und porgufuhren. Bur Anmelbung find Formulare nach Mifter 4 begiebungsweise, falls bie Berfenbung ber guderhaltigen Fabritate nach einer anberen Amisfielle erfolgen foll, nach Duffer 9 berfelben gu benugen. Im letteren Stalle ift bie Anmelbung in boppelter Ausfertigung einzureichen. Die Richtigfeit ber Unmelbung ift in biefer von bem Unmelber zu beicheinigen.

Die Anmelbung bat angugeben: 1. Bahl, Berpadungsart, Bezeichnung und Bruttogewicht ber Rolli,

2. gabi und Art ber vorhandenen imieren Umfdliegungen, 3. Art und Rettogewicht ber guderhaltigen Fabrifate,

4. ben Judergebalt ber einzelnen Jabritate in Brogenten igres Rettogewichts beziehungsweife bei Spirituofen, für welche auch eine Bergutung von Brauntweinstener beantengt wird, nach ber Angahl von Gramm Buder in einem Liter ber Gluffigfeit und

5. Die Befammtzudermenge, welche in ben Fabritaten enthalten ift begiehungoweife fir

welche bie Bergutung beantragt wirb.

Beguglich ber Bulaffigfeit einer fummarifchen Anmelbung bes Bruttogewichts ber guders b. haltigen Fabritate finden bie Borfdriften in ben §§. 39 und 41 ber Ausführungebestimmungen ebenfalls Anmenbung.

Statt bes wirflichen Budergehalts ber Fabritate und ber in ihnen wirflich porhandenen Befammtjudermenge tann ber Minbeftgehalt an Ruder und eine biefem entiprechenbe Gefammtgudermenge angegeben merben.

S. 6. Befinden fich in einem Rollo Fabritate verschiedener Art und verschiedenen Buder-

gehalts, fo muffen biefelben burch innere Umfchliegung von einander getrennt fein.

. 7. Bei ber Ermittelung bes Brutto- und bes Rettogewichts ber guderhaltigen Fabritate 4. Abfertifind bie Borfchriften ber SS. 45 bis 54 ber Ausführungsbeftimmungen finngemaß in Anwendung au bringen. ermittelung.

Bur Erleichterung ber Feftstellung bes Rettogewichts tann burch bas Sauptamt quaelaffen werben, bag bie gur Ausfuhr angemelbeten Sabritate auf Roften bes Berfenbers in beffen Raumen por ber Berpaching amtlich verwogen, unter amtlicher Aufficht verpact imb au ber Abfertigungefielle übergeführt werben. In biefem Salle erfest bie Beicheinigung ber Kontrolbeamten über bas Gewicht ber Sabrifate und bie Art und Bahl ber in einem Rollo enthaltenen inneren Umidliefungen bie Ermittelungen ber Abfertigungsftelle.

Begualid berfenigen Nabrifate, fur welche neben ber Ruderfteuervergutung auch eine Bergutung an Branntweinsteuer beanfprucht wird, find bie zu letterem Zweit erfolgten amtlicen Ermittelingen, foweit fie auch fur bie Buderftenervergutung in Betracht tommen, gu benuben, b) IIntere

§. 8. Die Unterfuchung ber Fabritate und Feftfiellung ihres Budergehalts erfolgt auf fuchung ber Grund von Duftern, bie pon ber Abfertigungsftelle unter Milmirtung eines Dberbeamten und Sabritate und Rugiebung bes Berfenbers ju entnehmen find. Die Unterfuchung gefchieht auf Roften bes Ber-Beiftellung Jugeonny des Serjenders ju einitelinen inid. Die interfutgung geftireit auf kohen bes Sersibres Buder. enders burch einen feitens ber oberften Landes-Finanzbehörde ober auf beren Ermächtigung seitens ber Direttivbehorbe gur Bornahme folder Untersuchungen bezeichneten vereibigten Chemiter nach Mahaabe ber Unmeifung in Anlage B.

> Es bleibt ber oberften Landes-Finangbehorbe überlaffen, bemnachft bie Gefifiellung bes Budergehalts folder Baaren, bei benen berfelbe gufolge ber gefammelten Erfahrungen mit Sicherheit burch bie Bolarifation gu beftimmen ift, einer ber im §. 2 ber Ausfuhrungsbeftimmungen bezeich-

neten Anitsftellen ju übertragen.

Die Untersuchung ber Baare auf ben Budergehalt braucht ftete nur foweit ausgebehnt gu werben, bag bas Borhanbenfein eines ber Anmelbung entfprechenben Minbeftgehalts von Ruder in ber Baare nachgewiefen wirb.

§. 9. Bei ber Entnagme ber Mufter ift bie größte Sorgfalt anzuwenden. Bon jeber Gattung von Baaren, welche unter ber namlichen Beneunung und mit bem namlichen Rudergehalt angemelbet ift, und wenn bezüglich der Bleichartigkeit der Baare Zweifel besiehen, von jedem für nicht gleichartig erachteten Theile der Sendung, nach vorgängiger Festlicung des Gewichts biefes Theiles, muß ein Rufter von minbeftens 55 g Gewicht entnommen, im Beifem bes Berfenbers

gehorig verpadt und mit amilidem Siegel verichloffen werben, weldem ber Berfenber fein eigenes Giegel beifugen tann.

§. 10. Bei Abfertigung von Baaren aus Fabriten, deren Inhaber bas Bertrauen ber Steuerverwallung besiben und fich ichriftlich verpflichten, unter einer bestimmten Benennung fiets nur gleichartige Baaren von einer naber augugebenben und burch hinterlegung von Muftern feftaufiellenden Beichaffenheit mit bem namlichen Budergehalt gur Anmelbung gu bringen, tann mit Genehmigung ber oberften Lanbee-Finangbehorbe, nachbem minbeftens gweimal eine porichriftsmaßige Untersuchung von Bagrenjenbungen ber bemufterten Art auf ben Rudergebalt flattgefunden und ein gegen die Anmelbung nicht gurudbleibenbes Ergebniß geliefert hat, von einer tegelmäßigen Reliftellung bes Rudergehalts ber Bagren burch amtliche Unterluchung abgefeben und, falls fich bei ber Revifion feine Abweichung ber Waare pon ben Duftern ergiebt, ber in ber Anmelbung angegebene Zudergehalt als richtig angenommen und ber weiteren Behanblung ber Anmelbung ju Grunbe gelegt werben. Die Steuerstelle ift jeboch verpflichtet, auch von anscheinent normalen BBaren ab und an Broben ju entnehmen und auf Roften ber Berfenber untersuchen ju laffen.

§. 11. Auf Die weitere Abfertigung finden Die Borfchriften in ben 88. 126. 127 und 129 e) Beitere Abfertigung. ber Ausführungsbeitimmungen finngemaß Anwendung.

d) Abferti-S. 12. Meber ble Abfertigung von guderhaltigen Fabritaten mit bem Unfpruch auf Budergungeregiber fteuervergutung find von ben Memtern Regifter nach Dufter 20 - vergl. §. 130 ber Ansfuhrungs. bestimmungen - au führen. In ben betreffenben Abfertigungspapieren find bie Rummern bes Ausfuhrvergutungeregifters

gu permerten. S. 13. Bei ber Ermittelung bes ber Berechnung ber Bergutung ju Grunde ju legenben 5. Berednung

berBergittung. Budergemichts ift ftatt bes ermittelten Budergehalts ber angemelbete in Rechnung ju fiellen, wenn ber lettere geringer ift als ber erftere.

> S. 14. Raramellen, welche Starfeguder enthalten, find nur vergutungsfabig, wenn fie minbeftens 80 Grab Rechtsbrebung geigen. Die Bergutung für biefelben wird ftets nur fur 50 Brogent bes Gewichts ber Baare gemahrt. Die Gemalyrung ber Bergutung ift ju verfagen, weim bei ber Rontrole ber betreffenben Gabrit ermittelt wirb, bag bie jur Ausfindr gelangenben ftarteguderhaltigen Raramellen weniger als bo Brogent ihres Gewichts an Robrauder enthalten.

Sir Raramellen, welche Starfeguder nicht enthalten, ift bie volle Bergutung fur bie ermittelte

Budermenge ju gemabren.

§. 15. Fir Fabritate ber im §. 1 unter Bh und Cb bezeichneten Arten wird mit Rudficht auf ben naturlichen Budergehalt ber jur Berfiellung ber Baaren verwendeten Frfichte bie Steuervergitung auf 90 Brogent ber in bem Fabritat vorhandenen Zudermenge beschräuft. 5, 16. Für ben im §. 1 unter D bezeichneten fluffigen Raffinadezuder ift die Steuer-vergutung jedesmal nach einem Zudergehalt von 75 Prozent feitzulegen, folange nicht ein geringerer nachgewiefen ober angemelbet worben ift.

Die Neifftellung bes Rudergehalts bes Bruchtauders (6, 1 unter R) erfolgt nach ber Rupfer-

methobe (Mnlage E).

8. 17. Die Bergutungsbetrage find in ber im 6. 131 ber Ausführungsbeftimmungen por. 6. Safibatgeschriebenen Beise bei ber Direftivbeborbe gu liquibiren. Die Liquidationen find in boppelter Aus- madung ber fertigung porulegen. fertigung porgulegen.

S. 18. Die Direttivbehorbe bat bie ju vergutenben Betrage feftzusepen und gur Bablung

anaumeifen. Die Belage ber Liquibationen bleiben bei ibr gurud.

Die feftgefesten Bergutungsbetrage find, wenn bie juderhaltigen Sabritate in eine Rieberlage aufgenommen worben, in bem Rieberlageregifter angufdreiben und ju biefem Bwed von bem liquibirenben Unt, falls es nicht zugleich bas Rieberlageamt ift, bem letteren mitgutheilen, welches bem liquibirenben Amt bie erfolgte Unfdreibung im Rieberlageregifter zu bestätigen bat.

S. 19. Die Steuervergutung tann pon bem Empfangeberechtigten bei bem mit ber Rahlung beauftragien hauptamt jebergeit auf nicht gestumbete Buderfieuer (einschliehlich bes Rufchlags bagu fowie ber Erftattung von Rudersteuervergutung ober Aussuhrzuschuß) flatt baarer Rablung in Unrechnung gebracht ober vom funfundswanzigften Tage bes fechsten Monats nach bem Monat ber Musfuhr ober Rieberlegung ber guderhaltigen Fabritate ab baar erhoben werben. Auch tann fie von ihm vor bem Tage ber Salligfeit auf geftunbete Buderfteuer, welche gleichzeitig ober fpater als bie Steuervergutung fallig wirb, in Unrechnung gebracht werben. Ift ber Tag ber Galligfeit ein Sonn= ober Feitiag, fo tann bie Baargablung bereits am porbergebenben Berliage erfolgen.

Reber auf Grund einer Liquibation angewiesene Bergutungsbetrag wird nur mit feinem vollen Beirage in Anrechnung genommen; Die Aurechnung eines Theils bes Betrages unter Baar-

gahlung bes Reftes ift ungulaffig.

8, 20. In ber von bem Empfanger abmgebenben Dittung ift bie Art ber Rablung (burch

Unrechnung auf nicht gestundete Ruderneuer ober in baar) angugeben.

§. 21. Die oberften Canbes-Vinangbeborben find ermachtigt, porbehaltlich jebergeitigen II. Buderhalti-Biberrufs und ber erforberlichen befonberen Rontrolemaftregeln, ju geftalten, bag ben Bewerbetreibens ge Babritate, Biberrufs und der erforderlichen besonderen Kontrolemagregeln, ju gestanen, ban ben Gewerdetreiden melde unter ben, welche in zollficher abgeichloffenen Raumen unter ftandiger antlicher Ueberwachung zuderhaltiger ftandiger mit Fabrilate fur ben Erport berftellen, Die Buderftener fur ben nachweislich verwendeten inlandifchen Buder licher thebererlaffen ober erstattet wird, je nachbem unversteuter ober versteuerter inlandifder Buder verwendet madung bermorben ift.

finb.

§. 22. Ferner find bie oberften Laubes-Finangbehorben ermachtigt, porbehaltlich jebergeitigen Biberrufs, ju gestatten, bag ben Fabritanten tonbenfirter Dilco bie Auderfteuer fur ben gur Berfiellung nachweislich verwenbeten inlanbifden Buder erstattet ober erlaffen wirb, fofern ber Sabrifant feinen Betrieb mabrend ber Beit, in welcher fur ben Export gearbeitet wird, einer franbigen amtlichen Uebermachung unterwirft und bie Roften ber letteren übernimmt.

Der Sabritant bat bie angnordnenden besonderen Kontrolevoridriften au befolgen. Indbesondere bat berfelbe fdriftlich angugeigen, in welchem Progentverhaltniffe er bei ber Berfiellung ber tondenfirten Dild Buder ju verwenden beabsichtigt, fowie fur jebe Art ber jur ffullung ju benugenben Gefage nabere Angaben bezüglich bes Bruttogewichts berfelben in gefülltem, pertaufefertigem Buftanbe und bes Rettogewichts ber barin enthaltenen tonbenfirten Dild ju machen. Be-

abfichtigte Menderungen ber angezeigten Betriebsweise find porber fdriftlich angumelben.

Die unter amilicher Aufficht hergestellten Fabritate find bis gur Ausfuhr ober Rieberlegung behufs Refthaltung ber 3bentität, getrenut nach ihrem verschiebenen Rudergebalte, in ein unter amtlichem Mitverfdluffe ftebenbes Lager au verbringen.

6. 23. Auf Die Anmelbung und Abfertigung ber in ben §6. 21 und 22 begeichneten Fabritate, sowie auf die Bahlbarmachung ber Bergittung für folche finden bie Borichriften ber §§. 5 bis 7, 11, 12 und 17 bis 20 entsprechenbe Anwendung.

Bezüglich bes Gemichts bes in ben Fabritaten enthaltenen Buders haben bie Abfertigungsbeamten ihrem Reoffionsbefunde eine Beideinigung auf Grund ber über ben Sabritationsbetrieb geführten Rontrole beigufügen.

Dem Sabritanten ift geftattet, nach vorheriger anzeige bei ber Steuerstelle und Rablung ber Stener ober Rudgablung ber Bergutung aud Sabrifate jum Abfage nach bem Inlande aus ber Fabrit beziehungsweife aus bem unter amtlichem Mitoerichtuffe ftebenben Lager gu entnehmen. 8. 24. Der Erlak ober bie Berautung ber Steuer erfolgt bei ber Aufnahme bes Ruders

in bie gollficher abgeschlienen ober unter ftanbiger Ueberwachung fiebenben Raume ber Gabrit, vorbehaltlich ber Racherhebung ber Steuer ober ber Rudforberung ber Bergutung fur bie bei ben

Beftanbeaufnahmen fich ergebenben Rehlmengen.

Bon ber Erhebung ber Betrage fur Die Gehlmengen tann mit Genehmigung ber Direttivbehorbe aans ober theilweise abgesehen werben, injoweit Die Jehlmengen auf natürlichen Schwund ober Betriebsverluft gurudguführen find und tein Berbacht befteht, bag Baaren unbefugtermeife aus ber Fabrit entfernt ober barin verbraucht worben finb.

In benjenigen Gallen, in welchen eine Gutnahme guderhaltiger Baaren in ben freien Berfehr bes Inlandes gegen Entrichtung bes Gingangegolles erfolgt, findet eine Erhebung ber Buderfteuer ober eine Rudforberung ber Bergutung nicht ftatt.

II. 3n S. 77 216f. 2.

Ausfuhrsuidus.

§ 25. In bem gleichen Umfange, wie ein Erlaß ober eine Bergutung ber Buderfteuer für underhaltige Bagren gemabrt wird (68. 1 ff.), ift für Diefelben auch ber Ausfuhraufchuft zu gablen und gwar, wenn in bie gollficher abgefchloffenen Raume einer ber in §g. 21 und 22 bezeichneten Sabrifen nur Buder einer Bufdugtlaffe aufgenommen worben find, nach bem Sage fur Die betreffenbe Aufdriftlaffe, anbernfalls nach bem Cape ber Bulduftlaffe e.

Die in 68. 1 bis 24 fur Die Steuervergutung gegebenen Borichriften finben auch auf ben Musfuhraufduß Anwendung; insbefonbere finbet Die Musfertigung von Ansfuhraufcheinen fur

bie zahlbar zu machenben Bufchuffe nicht ftatt.

Infoweit für Gehlmengen, welche bei ben Bestandsaufnahmen in ben in §§. 21 und 22 begeichneten Sabriten fich ergeben haben, ber Musfuhrzufchuß gurudguiprbern ift, erfolgt bie Erhebung ber Erftaitung, falls in Die sollficher abgefchloffenen Raume ber Tabrit nur Buder einer Bufchufjflaffe aufgenommen worben find, nach bem Gabe ber betreffenben Bufdjugtlaffe, falls bie Mufnahme pon Budern vericiebener Rufchuftlaffen ftattgefunden bat, nach bem Gage ber Rufchuftlaffe c.

III. 3n Riffer 2 bes &. G.

Biebfütterung.

5. 26. Inlanbifder froftallifirter Buder tann bis auf Beiteres gur Biebfutterung unter Beobachtung ber nachfolgenben Rontrolemagregeln ftenerfrei verabfolgt werben:

1. Der Buder ift unter amtlicher Aufficht burch Bermifchung mit geeigneten Stoffen gur Berwenbung als Rahrungs- und Genugmittel fur Denfchen untauglich ju machen (gu benaturiren).

2. Die Denaturirung bes Buders ift in ber Regel burd Bermifchung beffelben in gemablenem Ruftanbe mit Delfinchenmehl in einer Denge von minbeftens 50 Progent bes Rettogewichts bes Buders gu bewirten. Die oberften Lanbes-Finangbehörben find ermachtigt, Die Denaturirung auch

mit anberen pulvers ober mehlformigen Futtermitteln in bem angegebenen Berhaltniffe ju geftatten, fofern biefe Futtermittel in feiner Beife jum menichlichen Genuffe goeignet finb.

3. Das Denaturirungsmittel ift von bemienigen, welcher bie ftenerfreie Berabfolgung bes Buders beantragt, ju fellen; auch ift von bemielben fur bie gehorine Bermifchung bes Ruders mit bem Denaturirungsmittel nach Anleitung ber Steuerbehorbe Sorge gu tragen. 4. Die Denaturirung barf nur in einer Buderfabrit ober in einer öffentlichen ober einer

Brivatnieberlage unter amtlichem Mitverfcluf fur inlanbifden Buder ftattfinben. Die Denaturirung von Buder auf Borrath ift nur in Brivalniederlagen unter antlichem Ditverfclug und mit folgenden Dahnahmen gulaffig:

a) Der Antrag auf Denaturirung von Ruder ift in einer Anmelbung nach Dtufter C

bes allgemeinen Rieberlage-Regulative au ftellen. b) Der benaturirte Buder muß in Rolli verpadt und von bem nicht benaturirten Ruder

getrennt gelagert werben.

Dem auf Beftellung benaturirten Ruder fann im Stalle ber Menberung ber Berfenbungsbeftimmung ber Unipruch auf Steuerfreiheit burch bie Rieberlegung in eine unter amtlicem Mitverichluf fiebenbe Brivatnieberlage fur Buder gewahrt werben, wenn ber Buder nach ber Denaturirung bis jur Rieberlegung ununterbrochen unter amtlicher Rontrole gestanden hat ober Die Beichaffenheit bes Ruders unzweifelbaft erfemen latt. baß feit ber Denaturirung eine Beranberung mit bemfelben (Musicheibung von Buder zc.) nicht vorgenommen worben ift. Der betreffenbe Buder ift alsbann wie auf Borrait benaturirter au begandetimanten ein von in von in ber betreffenbe glotele ober Aleberlage Montblung ift ein Bestellichein bes Biehbefigers,

melder ben Ruder permenben mill, beigufügen,

Der Beftellichein muß bie Menge und Gattung bes beftellten Buders, bie Rabl und Gattung bes Biebs, an welches ber Buder verfattert werben foll, fowie bie Bahl und bie Renge ber beabfichtigten taglichen Gaben fur jebes Stud Bieh angeben.

6. Der benaturirte Buder barf gu anberen Bweden als gur Biehfutterung nicht verwendet

merben.

7. Jebe Steuerbehorbe, bei welcher Dengturirungen von Buder vortonnnen, bat in gerianet Scheinenben Sallen bem Sauptamt beziehungsweife, wo Sauptamter nicht befiehen, ber guftanbigen Steuerstelle bes Begirte, in welchem ber Musfteller bes Bestellicheins mobnt. pon bem Inhalt bes letteren Dittheilung ju machen, und bag bies gelchehen ift, in ber betreffenben Abmelbung zu permerten.

Dem hiernach benachrichtigten hauptamt beziehungsweife ber baffelbe vertretenben Steuerftelle bleibt es überlaffen, bie Bermenbung bes Rutters jur Biebfutterung gu

fontroliren.

257 1 2 2 2

8. An Biehbefiger, welche auf Grund bes S. 44 Biffer 7 begiehungsweife bes S. 45 bes Buderfteuergefetes megen migbrauchlicher Berwendung benaturirten Buders beftraft worben finb, barf folder nicht weiter verabfolgt werben.

§. 27. Ferner fann inlanbifder Rohguder bis auf Beiteres gur Berfiellung von Ultramarin 2. Auder gur nach voraangiger Denaturirung burch Bermijdung von 40 Theilen Robguder mit 35 Theilen berfiellung

non Illirge unterschweftigfaurem natron (Untichlor) abgelaffen werben. Die oberften Lanbed-Seinangbeftorben find ermachtigt, erforberlichenfalls bie weiteren burch 7 24 30 4-71 bas Sieuerintereffe gebotenen Rontrolen anguorbnen.

 odd 1 1...
 *0...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...
 1...

AND EAST OF THE CONTROL OF THE CONTR ച്ച് ന്റെ ഇന്ന്ന് ആരം പ്രധാനം വിധാനം NORTH AS BY COMMENT OF THE PROPERTY OF THE PRO See the date of the control of the con

-71

Bruge Post and officer and a day office from the fields bee the Bealest Berkannna bie Beite ber ber ber Geren bei burch bie Brieberte und mein miter and a contributed with a city of the contribution of the page of the contribution of anom and the information of the first the second of the se

perfich. .

orthe mag

213 CD TR

LICE of Later most to a contract of the second to the second to

1. Allgemeine 316 §. 1. Suderprodufte tonnen bis ju ihrer weiteren Bestimmung in offentlichen Rieberlagen ober Brivatlagern mit ober ohne Ditverfchluß ber Steuertederation i behörbe ftenerfrei ober b) in öffentlichen Rieberlagen ober in Brivatlagern mit amtlichem Mitverichlus ju bem Bwed

trangen it i gelagert werben, ben Musfuhrzuichuß ju erlangen (Buichuglager).

na Desgleichen tonnen guderhaltige Fabritate in öffentlichen Rieberlagen ober in Brivatnieberlagen mit amtlichem Mitnerfolnig bis ju ihrer weiteren Beftimmung ju bem 3med gelagert werben, mu; falls unverfienerter Buder gu ihrer Derftellung verwendet worden ift, entmeber

a) lediglich bie Berfteuerung bis auf weiteres auszufegen ober ... matunten b) augleich ben Ausfuhrzufchuß zu erlangen (Bufchuhlager), ober, mit

ifalls verftenerier Buder gu ihrer Berfiellung verwenbet worben ift,

c) bie Bergutung ber Buderfteuer und jugleich ben Musfuhrzuschuß ju erlangen (Ber-S 3m Birtheitiger ifte . eine ! 4! gere? b... (regelegtutig ! S. 45 bes

tianied 6, 2. Ruf bie Budemieberlagen finben bie Beftimmungen best allgememen Rieberlage-Regulatios und bes Brivatlager-Regulativs finngemage Anwendung, foweit nicht nachftebend ober

2 in ben SS. 72 bis 78 ber Aussubrungsbestimmungen anbere Boridriften getroffen finb.

nade &. 3. Der Inhaber einer Privatnieberlage hat auf Erforbern jum Bwed ber fteneramtlichen Abfertigungen und Revifionen auf feine Roften einen geeigneten, mit bem erforberlichen Sansgerath ausgeftatteten, nach Beburfniß au erleuchtenben und gu ermarmenben Abfertigungeraum gu ftellen, auch fur bie benothigten geaichten Baagen und Gewichte Sorge gu tragen und biefenigen

Bulfebienfie ju leiften ober leiften gu laffen, welche erforberlich fint, um bie Abfertigungen und Rovifionen in ben vorgeschriebenen Grengen gu vollziehen.

S. 4. Die Buderprobutte und guderhaltigen Fabritate lagern mit ber Gigenfchaft als inlanbifde Baaren, jeboch im Falle ber Benugung einer öffentlichen Rieberlage ober eines Brinatlagers für unverzollte ausländische Gegenstande unter ber Borausjehung, daß bafelbit Buderprodutte ober guderhaltige gleichartige Fabritate, auf melden ein Bollanspruch haftet, entweber nicht ober genügenb abgefonbert lagern.

Buderprobutte und guderhaltige Fabritate, beren Rieberlegung einen verschiebenen 3med verfolgt (§. 1), burfen in basfelbe Lager nur bann aufgenommen werben, wenn ihre raumliche

Trennung moglich ift.

§. 5. Sat bei ber Aufnahme von Buderprobutten in eine Rieberlage ober bei ber Entnahme folder von einer Rieberlage bie Ermittelung ihres Rettogewichts ftattaufinden, fo tann biefer Ermittelung bas in bem Begleitpapier angegebene Taragewicht beziehungsweise ber bafelbft angegebene Taraigt (au vergleichen §6. 48. 54 und 63 ber Ausführungsbeftimmungen) au Brunbe gelegt merben. Die Taragewichte und Tarafate find im Rieberlageregifter feftauhalten und bei ber Ber-

fenbung aus ber Rieberlage in ben Begleitpapieren meiter au übermeifen.

Die Anwenbung ber vorftehenben Borichriften unterbleibt, fobalb in ber Rieberlage eine Umpadung ber Rolli erfolgt ift.

S. 6. Gine Abmelbung von Buder ift nur in Mengen von minbeftens 500 kg, von guderhaltigen Sabritaten nur in Mengen von minbeftens 100 kg netto gestattet. Musnahmen tann bas Caurtamt bewilligen.

- Auf die Abfertigung bei ber Entnahme von Buder ober guderbaltigen Fabrilaten finden bie SS. 45 bis einschließlich 55, 61 bis einschließlich 67, 126 und 129 ber Aussuhrungsbestimmungen mit ber Dagaabe finngemaße Unwendung, bag gur Abmelbung von öffentlichen Rieberlagen und von Brivatnieberlagen unter amilichem Mitverfdlut, foweit nicht Berfendung mit Begteilichem I ober II gu erfolgen bat, Formulare nach bem Mufter 25 gu verwenden find, jolle adiendanung nach iban
- S. 7. Fur Die Dieberlagen ift ein Rieberlageregifter nach Dufter 26 gu fuhren, und amgr in Jahresabiconitten fur die Beit bom 1. August bes einen bis 31. Juli bes folgenben Ralenber jahres. Beguglich ber Anichreibung und Gefthaltung bes Delaffenuters und bes aus einer Brimat nieberlage ohne amilichen Mitverichlug herftammenden Buders in ben Rieberlageregiftern und 216. melbungen wird auf & 115 ber Musfuhrungsbestimmungen permieren bulg duuget an Indante
- S. 8. Für Die Brivatlager ohne amtlichen Ditverichluß bat Die provijorifche Steuerabrechnung am 1. Februar febes Jahres fur bie Beit vom 1. August bes Borjahres bis einschlieflich 31. Januar bes laufenben Jahres, und bie befinntive Stenerabrednung am 1. Auguft febes Sahres fur bas abgelaufene Betriebsiabr ftattaufiuben.
- § 9. Die eingelagerten Juderprobutte und guferhaltigen Gabritate find in den Rieders 2 Befondere lageraumen berart aufgubewahren, bag bie Sbentifat jebes eingelnen Rollo, oder bei Einlagerung Beftimmungen einer großeren Menge von Rolli gleicher Berpadungsart, gleichen Inhalts und wenigftens annahernb gleichen Gewichts Die 3bentitat ber Gefammtpoft mahrend ber Lagerung erhalten bleibt. Der Lager- Bergutungsinhaber ift verpflichtet, ben zu biefem Swed von ber Steuerbehorbe getroffenen Anordnungen nachaufonimen.

Die Umpadung ber eingelagerten Ruderprobutte und zuderhaltigen Fabrilate fann nach suporiger Anmelbung von bem Rieberlageamt gestattet werben und hat innerhalb bes Lagers ober in benachbarten Raumen unter amtlicher Uebermachung ju erfolgen. Die Baarenpoft wird bann im Rieberlugeregifter ab- und nach ber neuen Seifftellung wieber angefchrieben, wobei als bas Bejammigewicht ber neuen Boft bas Ginlagerungsgewicht ber alten feftgehalten wirb.

Muslandifde unverzollte Umfchliegungen burfen nur jum 3med ber Berpadung von Buderprobutten ober guderhaltigen Tabritaten, welche fur Die Ausfuhr bestimmt find, auf Die Rieberlage gebracht werben. Diefelben unterliegen ber Unidreibung im Rieberlageregifter und ber gollvormert-

lichen Behandlung (Unichreibung zc. im Faitageregifter).

§. 10. Fur jebe eingelagerte Boft ift im Rieberlageregifter bei ber Ginlagerung beziehungsweife nach bem Eingange ber im §. 132 Abfah 4 ber Musfuhrungsbestimmungen beziehungsweife im §. 18 Abfag 2 ber Unlage D vorgefdriebenen Dittheilung ber Betrag bes gewahrten Musfuhr-

aufduffes und beziehungeweife ber baneben gemabrten Steuervergutung anaufdreiben.

Die Abichreibung ber Buderprobufie ober auderhaltigen Fabritate im Rieberlageregifter und bie Feftftellung ber gu erftattenben Steuervergutung erfolgt nach bem Ginlagerungegewicht. Gine Bermiegung ift baber bei ber Auslagerung regelmagig nur bann nothig, wenn bie Ruderprobufte ober guderhaltigen Fabritate unter fteueramilicher Kontrole weiter verfenbet werben follen, ober wenn Theilpoften gur Abmelbung gelangen. Auch in ersterem Falle fann auf Antrag bes Abmelbers von ber Bermiegung abgefeben und bas im Rieberlageregifter angeschriebene Ginlagerungsgewicht in die amtliche Bezeitelung übernommen werben, wenn nicht anzunehmen ift, bag mabrend ber Lagerung eine wesentliche Gewichtsveranderung ftatigefunden hat. In bem Begleitichein ift alsbann ber im Rieberlageregifter angefdriebene Beirag bes Ausfuhrzuschuffes und begiehungsweife ber Steuervergulung anzugeben.

Bei ber Abmelbung einer mit einem Gesammtgewicht angeschriebenen Bagrenpost in Theilmengen erfolgt bie Abidreibung beziehungsweise bie Berechnung bes gurudzugahlenben ober bei bor Bersenbung mit Begleitschein in diesem anzugebenden Betrages des Zuschuffes beziehungsweise der Bergutung nach dem jedesmal zu ermittelnden Auslagerungsgewicht. Ergiebt fich babei im Ganzen ein Minbergewicht gegen bas Ginlagerungegewicht, fo ift bei ber Abfertigung ber letten Theilmenge biefes Minbergewicht abzuschreiben, und zwar, wenn auch nur eine der Theilposten in ben freien Berfehr gurudgenommen ober auf eine andere Riederlage übergeführt ift, unter Einziehung bes

barauf entfallenden Musfuhrzufchuß- beziehungsweife Bergutungsbetrages.

Ergiebt fich bagegen ein Dehrgewicht, fo ift, wenn bie fruher abgefertigten Theilmengen fammtlich in ben freien Bertehr übergeführt find, bei ber gulest abgeschriebenen Theilmenge von bem Defrgewicht eine Bufchufe begiehungsweise Bergutungserftattung nicht zu berechnen." Birb in einem folden Falle Die lette Theilmenge nach einer anderen Rieberlage abergeführt, fo ift in bem Begleitpapiere in vermerten, bag bie Genbung in einer letten Theilmenge befleht und auf fie von bem fur bie Beigmintmenge gegablien Betrage bes Buiduffes beziehungemeife ber Bergutung nur noch ber anzugebenbe Refibetrag entfallt. 3ft jeboch nur eine ber fruberen Theilmengen in eine andere Dieberlage ober gur Ausfuhr gebracht, fo bat bei ber Abichreibung ber letten Theilmenge bie Berechnung bes ju erftattenben Betrages bes Bufchuffes beziehungsmeife ber Bergutung nach bem Muslagerungsgewicht zu erfolgen.

5. 11. Der Lagerinhaber begiehungsweise bei ber Abmelbung von ber Rieberlage ber Extrahent ber Begleitbezeitelung haftet, infoweit bie Buderprobutte ober juderhaltigen Fabritate nicht etwa im Bufduge ober Bergulungslager ober bei ber Berfenbung aus bemielben erweislich burch Bufall zu Grunde gehen, für ben Betrag bes gewährten Jufchuffes beziehungsweife ber gewährten Steuervergutung jo lange, als nicht die Ructablung bebselben ober die Aufnahme ber Baare in eine andere Riederlage ober bie Musfuhr in ber vorgeschriebenen Art nachgemiesen wirb.

§. 12. Berben Buderprobutte ober guderhaltige Fabritate aus ber Rieberlage in ben freien Bertegr entnommen, fo ift ber barauf gemagrte Betrag an Ausfuhrzufchuf beziehungsweise

Buderfieuervergutung gurudjugahlen.

2 Seloubere

Die erftattrien Betrage find im Buderftener-Beberegifter ju buchen. Gine Stundung ber felben ift nicht gulaffig.

Begen ber übrigen Anlagen und fammtlichen Dufter wird auf Die Beroffentlichung im Central Blatt fur bas Deutsche Reich, Rr. 29 von 1896, verwiesen.

The first of the second of the

ben bet Light Line of the Community und beieber aus die der refrese to the state of the sta

of the control of the one Clear the jury transition of the war and the transition of the

erfolgt bie Ubfarret. The state of the s

The state of the s

transmitted to the second of t Contract bei Intias Etitenfeft in Bertin W. 17 17 17 17 1

an Stud 43 bes Amteblatte ber Koniglichen Regierung an Rachen bom 8. Oftober 1896.

Grianbnik

jum Unfall-Berficherungs-Geichaftebetriebe in Breuken für Die Erfte Defterreichifche Allgemeine Unfall-Beriicherungo-Gejellichaft in Bien.

Der Erften Defterreichifchen Allgemeinen Unfall-Bernicherungegesellichaft in Bien wird auf Grund bes vorgelegten Statuts vom 15. Mai b. 3. die Erlaubnig 3um Hufall-Berficherungs. Beichafts. betriebe in Breugen unter nachftehenden Bedingungen ertheilt:

1. Jede Beranberung ber Gefellichafts. Statuten ift angugeigen und bei Berluft ber ertheilten Erlaubuig der Genehutigung ber Minifter für Sandel und Gewerbe und bes Junern zu unterbreiten.

2. Die Erlaubnig, ein von der Laubespolizeibehorbe (9ir. 6) festauftellender Musang bes Statute und etwaige Menberungen bes Statute find in den Anteblattern berjenigen Begirte, in welchen die Befellichaft burch Mgenten Beichafte betreiben will, auf Roften ber Befellichaft zu veröffentlichen.

3. In allen Profpetten und Befanntmachungen ber Befellichaft ift als Befellichaftsvermogen nur das wirflich gezeichnete Antheilichein-

Rapital aufguführen.

4. Die Befellichaft bat wenigftens in einem ber Breuftifden Orte, in welchen fie Beicofte betreibt, einen bort anfaffigen, gur Saltung eines Beichaftelvtale verpflichteten Beneralbewillmächtigten zu bestellen, und wegen aller aus ihren Beichaften mit Breugifden Staatsangehörigen entftehenben Berbinblichfeiten, je nach ber Bahl ber Berficherten, entweder bei bem Berichte jenes Ortes ober im Berichteftanbe bes bie Berficherung vermittelnben Mgenten Recht gu nehmen. Die begugliche Bervflichtung ift in jebe fur Breugifche Staatsangehörige auszuftellenbe Bolice aufgu-

Gollten bie Streitigfeiten burch Schiebsrichter geichlichtet werben, jo muffen bieje letteren mit Ginichluß bes Obmanne Brengifche Staateangeborige fein.

5. Alle Bertrage mit Breugifchen Ctaatsange. borigen find von dem Bohnorte bes in Breufen beitellten Generalbevollmächtigten ober eines ber Breugischen Unteragenten aus abgu-

fdliegen.

6. Der Roniglichen Canbespolizei-Beborbe, in beren Begirt bie Beidiafts-Dieberlaffung fich befindet, ift in ben erften vier Monaten jebes Beichaftejahres von bem Bencral-Bevollmadtigten außer ber Beueral-Bilang eine Spezial-Bilang ber bezüglichen Beichaft8-Rieberlaffung fur bas verfloffene Sahr eingureichen und in biefer bas in Breugen befindliche Activum von bem übrigen Activum gefondert aufzuführen. Der guftanbigen Behörde bleibt überlaffen, über bie Aufstellung biefer Bilang befondere Beftimmung gu treffen.

Die Beneral-Bilang muß eine Begenüberftellung fammilicher Activa und fammilicher Baffiva, letterer einschlieflich bes Grundfapitale enthalten, unter ben Activie burfen bie porhandenen Effetten bochftens gu bem Tagesturfe ericheinen, welchen biefelben gur Beit ber Bilangaufftellung haben, fofern bieer Eure jeboch ben Unichaffungepreis überfteigt, bochftens au festerem angefest merben ; bloge Gründungs- ober Bermaltungetoften dürfen nicht als Activa aufgenommen werben.

7. Der Beneralbevollmachtigte bat fich jum Bortheile jammtlicher Glaubiger ber Befell. ichaft in Breugen perfonlich und erforderlichenfalls unter Stellung binlanglicher Gicherheit au verpflichten, fur bie Richtigfeit ber ein-

gereichten Bilang einzufteben. 8. Der Generalbevollmachtigte ift verpflichtet, bie von ber Befellichaft ausgehenden ober bereits ausgegangenen, auf ben Geichaftsbetrieb fich begiebenben Schriftflude, nomentlich Inftructionen, Tarife, Gefcaftsanweifungen, auf Erforbern bes Minifters für Sanbel und Bewerbe, bes Miniftere bes Junern ober ber Canbespolizeibeborbe porzulegen, auch alle in Begug auf die Gejellichaft und bie Rieberlaffung gu gebenbe fonftige Austunft gu beichaffen und die betreffenben Wapiere

vorzulegen.

9. Die Erlaubnig wirb nur fur bie in \$ 2 bee Befellichafteftatute bom 15. Dai 1896 auf. geführten Berficherungezweige und auch fer biefe nur muf jo tange extietit, ats bie Wefell. ichaft fich auf ben Betrieb biefer Zweige beichrantt. Gollte fie gum Betriebe unberer Beichaftegweige übergeben, fo ift bies gur Kenntniß ber Minifter für Sandel und Be-werbe und bes Immern gu bringen und bie Berlangerung ber Erlaubnig machzusuchen. Lettere tonn gu jeber Bett, und vime bag es ber Angube von Grimben bebarf, tebiglich nach bem Ermeffen ber Minifter für Banbel und Bewerbe und bes Imnern gurftegenommen und für erlofden erflart werben.

10. Durch bieje Erlaubnig wird die Befugniß jum Ermerbe bon Gronbftuden in Breugen nicht ertheilt, vielmehr bebarf es bagu in jebem einzelnen Galle ber beionbere nachzuinchenben lanbesberrlichen Genehnigung. Berlin, ben 17. Juli 1896.

(L S.) Der Minifter des Innern. Der Minifter fur Sandel

und Gewerbe. In Bertretung. Im Auftrage. gez. Brannbebrens.

geg. von Bendt. A. 2842 M. f. S. n. G. I. A. 6775/6 20. b. S.

> Statuten ber

Erften Defterreichtichen Milgenreimen Unfall-Berficherungs-Gelelichaft.

Abidnitt 1. Firma, City, Bived und Dauer ber Gefeffchaft. § 7.

Die Rirma ber burth biefe Statuten gegrunbeten Actien Befellichaft unf unbefthumte Dauer lautet: "Erfte Defterreichifde Allgemeine Unfall-Berlicheringsgefellfchaft", ober italienifch: "Prima Compagnia Austriaca di Assicurazioni Generali contro le Disgrazie Azzidentali", ober ungariich: "Első ostrák általános baleset ellen biztosító társulat", ober böhmifch: "První racouská vseobecná proti úrazum pojisť ující spolecnosť", ober polniid: "Pierwsze Powszechne Austryjackie Towarzystwo Ubezpieczen od wypadków", ober frangofifth: "Première Compagnie Autrichienne d'assurances générales contre les accidents".

Der Gie ber Befellichaft ift in Bien, for Birtungstreis erftredt fich fowehl auf bas 3n- als auf bas Musland, fie ift benignfolge nuch berech.

tigt. Breig-Dieberlaffungen und Agenturen an anberen Orien zu errichten.

Amed ber Befellichaft ift ber birette und inbirette Betrieb bes Unfall-Berficherunge-Gefchaftes, und gwar insbefondere :

1. Durch Einzeln-Ilnfallverficherungen ;

2, burch Cand- und Geereife-Berficherungen;

3. barth Collectiv-Unfallverficherungen ; 4. burd Saftpflicht Berficherungen;

5. burch Berficherungen, bei welchen zwei ober mebrere ber in ben Buntten 1 bie 4 angeführten Arteu combinirt werben.

Die Ginführung anberer Arten ber Unfallverficherung tann vom Bermaltungerathe vorbehaltlich ber ftaatlichen Benehmigung beichloffen werben. Gine Menberung ober Musbehnung bes Broedes

ber Befellichaft burch Mufnahme bes Betriebes anderer Berficherungszweige ift nicht gulaffig. Die Befellichaft ift conftituirt, fobalb ein Actieu.

tapital von Giner Million Gulben vollftanbig eingezahlt und die Gintragung ber Bejellichaft in bas Banbelsregifter erwirft ift.

Abidnitt II. Grundfapitul, Actien und Rechtsberhaftnig ber Metinnäre.

Das Gefellichaftetapital befteht aus zwei Deillionen Gulben b. BB. und wird barch 10000 Stud volleingezahlte auf ben Inhaber lautenbe Actien

à Ri. 200 8. 28. gebilbet.

Bon biefen 10000 Stud Artien find 5000 Stud im Betrage von Giner Million Gulben begeben und volleingegahlt worben. Die Begebung ber weiteren 5000 Stud Actien erfolgt nach Maggabe bes Bebarfes an Rapital auf einmal ober in Theilbetragen; bie Befdluffaffung bieraber fteht ber Beneral-Berfammlung fiber Untrag bes Borftanbes zu.

Bei ber Binamsgabe bieferweiteren 5000 Stud Metien heben bie bisherigen Actionare im Berbaltrift ihres Actienbeitbes innerhalb ber von ber General-Berfammilung zu beffimmenben Rrift bas Borrecht jum Bezune berfelben gum Emiffionecontre.

Die Begebung biefer Actien barf nicht unter puri erfolgen, und es faut, wenn biefe Actien über pari begeben werben, ber bierburch erziefte Bewinn bem Ravitafreiervefond an.

Divibenben, bie nicht binnen vier Jahren nach bem 31. Dezember bes Jahres ihrer Halligfeit behoben mirrben, verfaften gu Gunften bes Rapitalrefervefunbs.

Abicanitt IH. Drane der Gefellichaft.

Die Organe ber Gefellichaft finb:

a) Die Beneral Berjammlung ber Actionare, b) ber Bermaltungerath und Ausschuß, e) ber Beneral Direttur.

a. Beueral-Berfammlung.

Innerhalb der erften feche Mouate nach jedem Rechmungbiobre bat eine orbentliche Beneral-Berfammitung ber Actionare ftattgufinben.

Gine aukerordentliche Beneral-Berfamiulung muß in folgenden Gallen einberufen werben:

a) Benn unnecftens ein Drittheil ber Mitglieder des Berwaltungerathes bafür ftimmt;

b) wenn der Beneral-Director gujammen nut zwei Bermaltungerathen es forbert;

c) weim mindeftens zwanzig Actionare, welche aufammen minbeftens ben fünften Theil bes emittirten Actieneapitale befigen, unter Ungabe bes Swedes und ber Britube es verlangen; d) über Beichluß einer Beneral-Berfammlung.

Die außerorbentlichen General-Berjammlungen find langftens binnen feche Bochen uach Ginbringung ber ad a, b, c und d ermabnten Intrage abauhalten.

8 10.

Die Ginlabung ju ben ordentlichen ober außerorbentlichen Beneral Berjammdungen erfolgt feitens bes Bermaltungerathes mittelft Befanntmadung in ber amelichen "Biener Beitung".

Die Befanntmachung muß minbeftens vierzehn Tage par bem fitr die Abhaltung der Beneral-Berfammlung bestimmten Tage erlaffen fein.

In diejer Befanntmachung muffen die gur Berhandlung tommenden Begenitande jummariich an-

gegeben fein. Ueber Gegenstände, beren Berhandlung in ber obermahnten Befauntmachung nicht angefündigt

wurde, durfen teine Beideluffe gefaßt werden. Ausgenommen hiervon ift die Beideluffaffung über Untrage auf Ginberufung einer außerorbeutlichen Beneral-Verfammlung.

Der Bermaltungerath ift nur bann vervflichtet, Untrage ber Metionare gemaß Artifel 238 bes allgemeinen Sandelsgesethuches als Gegenftanb der Berhandlung anzufundigen, wenn fie fpateftens acht Tage por Bublifation ber gur Beneral Berfammilung einladenden Befanntmachung bei ihm fdriftlich eingereicht find.

§ 13. Stimmberechtigt find nur jeue Actionare, melde minbeftens gehn Actien laugftens acht Tage ber ber Beneral-Berfammlung bei ben von ber Befellichaft befannt ju gebenden Stellen beponirt haben. Je gehn Mctien geben eine Stimme.

In Berhinderungsfällen tann fich ein Actionar burch einen anderen fimmberechtigten Actionar auf Brund einer Bollmocht vertreten laffen. Sandlungshäufer tonnen burch ihre gefetmäßig befanntgemachten Firmaführer ober Broeuriften, Frauen, donn Corporationen und juriftifche Berfonen durch ibre gefetlichen Bertveter, felbft wenn biefe feine Metionare find, ober burch bevollmachtigte ftimutberechtigte Actionare pertreten merben.

Die Bollmacht ift fpateftens brei Tage vor ber Beneral-Berfammlung bei ber Gefellichaft gu be-

poniren. § 15.

Bur Beichluffähigleit einer General Berjammlung ift die Unwesenheit von minbeftens zwanzig ftimmberechtigten Metionaren, melde nicht wentger als füufhundert Actien beponirt baben, nothig

3m Jalle ber Beichluguufabigfeit findet langftens binnen acht Tagen eine neue Einberufung der Beneral Berfammlung fratt, und brauchen alsbann die im & 10 ermannten Befanntmadjungen nur acht, respettive vier Tage vor dem fitr die Beneral-Berjammlung neu anberaumten Tage gu eriolgen.

Die General-Berjammlung tann bei ber zweiten Bufammentunft nur über Begenftanbe beichließen, Die jur Tagedordnung ber erften gehörten. Die Biltigleit ber gefaßten Beichluffe ift an eine beftimmte Angahl von Actionaren ober Actien nicht

\$ 16.

Dit Musnobme ber im nachfolgenben § 17 bezeichneten galle werben bie Beichluffe ber Beneral-Berjammlung mit abfoluter Stimmenmehrheit mundlich gefagt.

Bei Gleichheit ber Stimmen wird jene Meinung um Beichluffe erhoben, welcher ber Borfigenbe

beigetreten ift.

gebunden.

Die Bablen muffen ebenfalle mit abfoluter Stimmenmehrheit und mittelft Stimmgettel erfolgen, es fei benn, bag mit einftimmigem Befchluß die offene Bahl abaptirt merbe.

Bei Stimmeugleichheit enticheibet bas Loos.

8 17.

Ueber Antrage a) auf Abanberung ber Statuten;

b) auf Bereiniaung der Gefellichaft mit einer anberen Unfall-Berficherunge-Metien-Befellfchaft; c) auf llebernahme bes Berficherungebeftanbes

einer anderen Unfall-Berficherungs- Befellichaft mit ben barauf begliedichen Referven;

d) auf Muflojung ber Gefellichaft;

e) auf Singusgabe ber meiteren 5000 Stud Metien

binaus, barf von der Beneral-Berfammilung nur mit einer Stimmenmehrheit von zwei Dritteln ber in ber Beneral-Berfammlung abgegebenen Stimmen befcloffen werben.

Rur Ausführung ber Befchluffe ad a, b, c und e bedarf es ber ftaatlichen Benehmigung.

\$ 18.

In ber orbentlichen General-Berfammlung merben folgende Beicafte verhandelt: Bericht bes Bermaltungerathes fiber bie

Lage ber Befellichaft unter Borlegung ber Jahres-

rechnung und Bilang.

2. Borlefung bes Berichtes ber Reviforen über ben Befund ber ihnen gemäß § 20 gur Prafung vorgelegten Jahresrechnung und Bilang bes verfloffenen Geichaftsjahres. Die burch die General-Berfammlung erfolgte Benehmigung ber Schlugrechnung, und Bilang bient bem Bermaltungerathe und bem Beneral-Director als Abfolutorium.

Die Briifung ber Schlufrechnung, bie Geftftellung ber Bilang und bie Bertheilung bes

Beminnes.

- 4. Berathung und Befchluffaffung über biejenigen Untrage, welche von bem Bermaltungerathe ober ben einzelnen Actionaren gestellt murben. infoferne folde Antrage als Gegenstände ber Berhandlung in ben im § 10 erwähnten Befanutmadungen angefündigt murben, ober die Ginberufung einer außerorbentlichen Beneral-Berfamulung betreffen.
- 5. Babl ber Bermaltungerathe. Bahl ber Reviforen und ber Reviforen-Stellvertreter.

§ 19.

Allighrlich werben von der ordentlichen General-Berfammlung brei Reviforen und ffir ieben Revifor ein Stellvertreter gewählt. Ffür bas erfte Rechnungsjahr werben bie brei Reviforen und brei Reviforen - Stellvertreter vom Bermaltungsrathe gewählt.

Die Bahl foll in ber erften nach Conftituirung ber Befellichaft ftattfinbenben Bermaltungerathe-

Sigung vorgenommen werben.

8 20. Die Reviforen haben ben Muftrag, Die Rahresrechnung und die Bilang besjenigen Rechnungsjahres, in welchem fie gewählt wurben, gu prufen, mit ben Buchern und Geripturen ber Befellfchaft ju vergleichen und ber orbentlichen General Berjammlung fiber ben Befund und fiber bas bem Bermaltungerathe und bem General-Director gu ertheilende Abfolutorium Bericht gu erftatten.

Diefer Bericht ift ichriftlich abzufaffen und umg brei Tage bor Abhaltung ber Beneral-Berjammlung bem Bermaltungerathe mitgetheilt werben.

b) Berwaltungerath. § 22.

Der Berwaltungerath befteht minbeftens ans

acht und hochftens aus fechegebu Mitgliebern. Der Bermaltungerath für die erften vier Rechnungsjahre wird in ber conftituirenden General-

Berfainmlung gewählt. Gutftebt in ben erften vier Rednungsjahren

in Folge bes Ablebens ober Austrittes eines Mitgliebes eine Bacang im Bermaltungerathe, fo haben die fibrigbleibenben Mitglieder die Erfatmabl für bie meitere Daner ber Sunetionszeit bes verstorbenen ober ausgetretenen Mitgliedes vorzunehmen.

Die in ber conftituirenden General-Berfammlung gemablten Berwaltunge Mitglieder, refpective biefenigen, melde mabrend ber erften vier Rechnungejahre in Rolge von Tob ober Anstritt an ihre Stelle treten follten, find berechtigt, die übrigen Bermaltungerathe bis gur vollen Babl von fechegehn für bie erfte vierjährige Beriobe, begiehungs. weife für ben Reft berfelben mittelft Bahl mit abfoluter Stimmenmehrheit unter notariellem Brotofolle gu erneunen.

§ 26.

Der Bermaltungerath mablt jahrlich in ber erften Gigung nach ber orbentlichen General. Berfamulung - für bas erfte Jahr in ber Situng nach Conftituirung ber Befellichaft - ans ber Rabl feiner in Bien wohnhaften Mitalieber: a) einen Brafibenten und einen Bice Brafibenten,

welche nach Ablauf eines Rabres zu ben gleichen

Runetionen wieder mablbar find;

b) einen aus brei Mitgliedern bestehenben Musichnis, welcher mit ber beftanbigen fpegiellen Controlle ber Beichaftsführung bes Beneral-Directore beauftragt ift. Die Ausichuß-Ditglieber find nach Ablauf bes Jahres gum gleichen Amte wieder wahlbar. Der Brafident und ber Bice-Brafibent bee Bermaltunge. rathes tonnen jugleich auch Musichus - Ditglieber fein.

\$ 28. Bur Faffung eines giltigen Befchluffes in einer Berwaltungsraths Situng ift - infoweit nicht nadfolgend etwas anderes bestimmt wird - die perfonliche Anweienheit von wenigstens funf Ditgliedern, worunter ber Brafibent ober ber Bice-Brafident, außerdem aber - foweit es fich nicht um Angelegenheiten banbelt, welche ben Beneral-Director felbit betreffen - bie Anweienheit bes Beneral-Directors ober feines Stellvertreters

erforderlich.

Der General Director hat bei Abstimmungen — insweit es sich um Babien, um Beichlüsse des meren Reglements oder um Angelegenheiten, welche ihn selbst betreffen, handelt — eine mit-

beichliefenbe Stimme.

Befeiliffe berden — mit Husunfine der in den gegen der Geführt, der Geführt, der Geführt d

8 90

Der Berwaltungsrath beräth und beschlieft innerhalb der Grengen der Statuten über alle Angelegenheiten der Geschlichgit, ioweit solche nicht der Entscheibung der General-Bersammlung vorbehalten sind oder zum speciellen Messort des Musichusses gehören.

Audieweit der Ressort des Ausichusses sich erftrectt, wird durch ein inneres Reglement bekimmt, welches seitens des Berwaltungsrathes baldmögliche nach Constituirung der Gesellichaft

gu verfaffen ift.

Abanderungen oder Bufate zu diesem Reglement bedürfen zu ihrem Intraftreten einer Majorität von zwei Dritteln aller Berwaltungsraths-Mitglieder.

§ 31.

Der Berwaltungsrath jufannnen mit bem General-Director bilbet ben Borftand ber Befellichaft im Sinne ber Artikel 227 bis 241 bes

allgemeinen Handelsgefethuckes. Die Firma der Gefellichaft wird in der Art gezeichnet, daß dem vorgedruckten oder von wem immer vorgeschriebenen Namen der Gesellichaft ein Bervoaltungsrath und der General Director oder in desien Berbinderung sein Ecklveretor—

ihre Unterschrift beisetzen.
Bur Zeichung von Bolizen geungt sedoch bie Unterschrift bes General-Directors ober seines

Stellvertreters.

8 32. Die Anlage bes Grundeapitals, ber Pranienreferve und bes Deftungscapitals für Rentengahlungen kann nur in nachstesenben Weisen erfolgen:

a) in gur Anlage von Bupillarvermögen geeigneten inlänbischen Werthpapieren;

b) in ginstragenden Realitaten, wenn fie nicht

uber ein Drittel bes Antaufspreifes belaftet bleiben :

c) in inländischen pupillarischen Sphothefen; d) in Einlagen bei inländischen Sparkassen;

e) in Datlegen auf die sub a angeführten Werthpapiere, und gwar nur bis zum Betrage von 80 Procent des börseumößigen Gourswerthes, welcher Betrag seden die verlosdaren Vapieren den nach dem Berlofungsplane abgiglich der Gebühren entfallenden Mindessteran nicht übertheigen darffallenden Mindessteran nicht übertheigen darf.

t) in Einlagen bei acerebitirten inläwlischen Treditinistituten im Contocerrent-Geschäfte oder gegen Kasseischen, jedoch nur iusweit, als die Hickrung der Geschäfte die Bereitsoltung disponisser Wittel erfordert.

hinlightlich der im Anstande abgeschlossen aus ländlichen Berscherungen gelten unterderen als zur Bedeckung der Kämlienreferen gerignte jene ausländlichen Bertich, welche den einschlägigen Borschlichen Berticken der einschlägigen Borchristen der betreffenden ausländligken Etnaten entiprechen oder in Ermangelung jolder Borchristen jene ausländighen Bertie, welche der Erfordernisse der Sicherheit der Anlage im Westen welchten der einsterken

§ 33,

Die Verwaltungsraths-Mitglieder beziehen für ihre Leifungen außer dem Erfage der ihnen bei Aussthang ihrer Jauretionen entstehenden baaren Aussagen eine Aantieure des Jahres-Neingewinnes. Die Verhefülung biefer Aantieur unter die ein-

gelnen Mitglieder bleibt dem Bermaltungsrathe überlaffen.

c) Der General Director und beffen Stellbertreter. § 34.

Die abminiftrative Gefchöftsführung, entfprecoend ben Beftimmungen der Statuten, ben Befchluffen bes Berwaltungsrathes und bes flusichuffes und entfprechend ber ihm von dem Berwaltungsrathe gu erthellenden Inftruction, liegt bem General-Director ob.

§ 35.

Der General-Director ift Mitglieb des Borfandes der Gefellichet. Er unterzeichnet gemeinichaftlich mit einem Verworltungsrathe sommente von der Gefellichaft ausgeschnet. Veter, Schriftstäte doer Correspondenzur; zur Zeichnung vom Volligen ist jedoch die Unterficht eines Verwaltungsrathes nicht erforderlich.

Der General-Director hat in den Sibungen des Bermaltungerathes und des Aussiguiffes in allen Angelegenheiten der administrativen Geschäftes, führung den Bortrag und dei Abstimmungen, mit Ausnahme der in den §§ 28 und 30 vorgeiehenen fälle, eine mitbeschlefende Stimme.

Der General-Director, respective sein Stellertreiter, ist traft biefer Statuten berechtigt, die Geschlichgeit bei allen gerächtlichen ober außergerüchtlichen Berhandlungen zu vertreten und sier ieden einzehen fall Substituten zu reuemen; Erde Wonnens der Gesellichaft werden burch den General-Olierter geschieden.

Der General-Director und beffen Stellvertreter werden von bem Berwaltungerathe an ben biefem

zugewicfenen Santiemen betheiligt.

§ 38.
Der Beneral Director, fowie fein Stellvertreter wird pon bem Bermaltungerathe ermannt.

Der Rame best Beneral-Directors und General-Director-Stellvertreters ift durch die antliche

"Biener Belting" gu publiciren.

Der General Director nuß mindestens 30, der General Director Gestloertreter mindestens 20 Article der Gestlichaft bestjene. Dies Reich der Gestlichaft der Beigen. Dies Reich und nicht während ihrer Amtsbauer unveräniserlich und nicht verpfändbar und missien in die Geschlichafts-Kasse beponitt merden.

Abichnitt IV. Jahrebrechnung, Bilang, Capital-Referbefonds, Gewinnbertheilung.

Das Ralenderjahr ift bas Rechnungsjahr ber

Gefellsdeft. Das erste Rechunugsjahr beginnt nach erfolgter staatlicher Genesmigung und Eintragung der Gefellschaft in das Handelsregister und endigt mit dem einunddertigigken Dezember Taufendachthundertbreinnbachtgia.

8 43.

Der Ueberichus ber Activa über bie Paffiva bilbet ben Reingewinn ber Befellichaft, welcher in folgender Beise vertheilt wird:

a) Borerst werben vier Bercent bes Actiencapitals den Actionaren zugewendet; von

bem Reftbetrage werben b) minbeftens funfgebn Bereent gur Bilbung

eines Capital-Refervefonds verwenbet;
c) 3chn Bercent an ben Berwaltungsrath, ben General-Director und beffen Stellvertreter

als Tantième ausbegablt; d) gehn Percent bem Bervoaltungsrathe für eventuelle Remunerationen an die Finklionäre der Gefellichaft und für sonftige Verwondungen im Gefellichafts-Anteresse zur Berstugung

geftellt ;

 bie fibrigbleibende Summe wird augüglich der nach lie a entfallenden Summe water die Netionare als Dividende bereteilt, infoweit die Generadversammlunganicht einen Theil berfelben jonftigen Gefellichaftsprocken gunu wenden oder für das folgende Rechnungsjahr

in Bortrag ju bringen beinließt. Infolange die Gründunge mid Draunifationstoffen nicht vollffäubig getifgt find, darf bie an
bie Retionare gu vertheilenbe Gesamme Dividende
fla und e) b Bereent bes einzegaften Actienenpitals nicht überfteigen.

8 44.
Der Capital-Refervefonds ist bis zur Sohe von fünfzig Bercent bes eingezahlten Action-Capitals

anzujammeln.

hat der Copital-Meieruefond die der die Berechtigung, denielben aus ergrößern, jout; die Berechtigung, denielben au vergrößern, jout; die Bubtielben und berechtigung, denielben füngen Berecut des Johnes Beingendungs dat der jogleich wieder eingatreten, wenn der Copital-Meieruefonds in Johnes der denielben der der den Berecht des eingegablen Teiten-Copitals eingenfen der Eriem-Copitals eingenfen der

Der Capital-Refervefond wird fruchebringend angelegt und fliegen die Zinsen beffelben in die

Ginnahmen ber Befellichaft.

§ 45.
Die im Befige ber Gefellichaft befindlichen Werthvopiere werben in ber Bliang freis nach bem Courfe berfelben vom 31. Dezember eines jeden Kabres bemerthet.

Der sonach gegenüber dem Ankanfspreise entftebende Grwinn wird aber zur Bildung eines besonderen und getrenuten Fonds unter den Ramen: "Referve sir die Coursichvoultungen der

Werthpapiere ber Geielischaft" bestimmt.
Sobald die Bildung dieses Beservefonds begonnen hat, werben die in späteren Bilangun igde ergebeuben Coursberfuste an den Werthpapieren durch die Reierve selbit gebeck nud und uter ein nach Ertikabstung dieser Reierve nach verbleisender Aus-

fall ju Baften bes betreffenben Beichafte jahres

gertingen. In Falle des Berkanfes von Werthpapieren ist jedoch der Mehrerlös über die letzte Bewerthung in jene Bilaug aufgnuchnen, auf welche sich der wirkliche Rugen bezieht.

Sat sich in einem Rechnungsjahre Bertust ergeben, so wird berselbe zunächst aus dem Capital-Beservefond entwonunen; das Grundeapital darf blos in dem Falle angegrissen werden, wenn ein Capital-Reservefond nicht werhauben ist, oder wenn

berfelte gur Tedung des Betuftes nicht ausreich. Weder das Grundenapital nach der Capital-Refervefond dürfen jemals durch Zahlungen an die Actionäre, insbesondere durch Tividenbengahlungen verringert werbeil.

§ 47. Jahresrechnung und Bilang fub bis fpateftens geben, 8 48.

Die General-Berjamulung fiellt feft, an welchem Zage nach Abhaltung ber ordentlichen General-Berjamulung die Dividenden gegen Eintieferung der Dividendenscheine durch die Gesellschaftskasse bezacht werben.

Diefelben tönnen jedoch durch Beichluß des Berwaltungdraftes auch an anderen Orten gassbar gestellt werben. Dierüber ist durch bie amtiche "Beiner Zeitung" jedesmal Bekanutmachung zu erlassen.

Abfcnitt V.

S 49. Die Auflösung ber Gesellichaft erfolgt: a) in ben durch bas allgemeine Sanbels-

Gefesbuch bestimmten fidlen, von mindestens der figge Antrog von mindestens derigig Actionären, welche jusammen mindestens die hälfe bes emititiren Altiencapitals besigen, gestellt wird, und wenn dieser Antrog in der General-Berjammulung mit einer Mojeria den poei Drittetto der in

ber General Berfammlung abgegebenen Stimmen angenommen wirb.

§ 50. Jin Falle der Auflöfung der Gesellichaft hat die General-Bersammlung die Modalitäten der Liquidation der Gefellchaft festgufeben, die Liquibatoren zu ernennen und deren Befugniffe zu bestimmen.

Die Liquibations-Rechnungen werden durch ein von der General-Versammlung bestelltes Revisions-Comité geprüft.

Mit ber Beftellung ber Liquibatoren erlofchen alle Befugniffe bes Borftanbes ber Gefellichaft.

Die Restimmungen über die in einem solchen Salle burch die Liquibatoren einguberuseube General-Bersammlung und ben Revisions-Mussichus bleiben während ber Dauer ber Liquibation aufrecht.

Abidnitt VI. Streitigfeiten aus bem Gejellichafts-Berhaltniffe.

Streitigleiten, welche fich aus bem Gefellichafts-Berhaltnijfe zwiichen ben Actionaren und ber Gefellichaft ergeben sollten, find in erster Infang vor bem f. f. hanbelsgerichte in Wen auszutragen. Abic fan irt VII.

Deffeutliche Befanntmachungen.

§ 52.
Mle Bekanutmachungen haben für die Actionäre Rechtswirtung und die Kraft besonders behändigter Boxfadungen, wenn sie durch die amtliche "Wiener Reitung" weröffentlicht worden sind

Anjoweit in ben gegenvärtigen Statuten nicht ausbrücklich ein Anderes vereindart ift, gilt jede Bekanntmachung als sinreichend publiciert, wenn sie einmal durch die "Wiener Zeitung" veröffentlicht worden ist.

Ertra-Beilage zum Umtsblatt.

Anweisung

poin

27. August 1896

aur

Ausführung bes Gefetes vom 3. Juli 1876, betreffend die Besteuerung bes Gewerbebetriebes im Umbergieben.

(Gefeb-CammL ffir 1876 G. 247 ff.)

1. 3m Allgemeinen unterliegen alle biejenigen Gewerbebetriebe, gu benen nach ben Borichriften ber Richagemerbeordnung ein Banbergewerbeichein erforberlich ift, auch ber Steuer vom Gewerbebetriebe im Umbergieben.

2. Bon biefer Regel finben, abgefeben von ben besonderen Bestimmungen in Betreff ber angehörigen

außerbeuticher Staaten, nur folgenbe Musnahmen patt;

- L Wer robe Erzeugniffe ber Sande und Forsmirtischoft, des Garcies und Obiffenus, der Geffiggel um Beinergucht im Umberziehre leilbietet, bedar nad ber Gemerkordung (§. de Rr.) teines Wandergewerbeicheins, auch wenn er die feligebotenen Erzeugnisse nicht felbfi gewonnen bat, bedarf aber im diefem Jalle eines Gemerbeiserischine). Ob die Erzeugnisse gab m. roben "gu rechem find der nicht, fommt für die Besteuterischine flach eine Wenten und für die Frage, ob der Humbler eines Wandersperweiselgeisse bedarf ober nicht,
- 11. Der im Deutschland ein flehendes Gewerbe betreißt und außersall bes Gemeinbebegirtes feiner gewerblicher Ribertalfung perfantlig der ben wein in feinem Bering ie fetende Reisenbe Spiellungen auf Baaren juden ober an anderen Exten als in offinem Bertausieftelten Baaren aufkaufen will, welche nur bejuße der Befehebrung nach dem Befinden Baaren aufkaufen bedart nach dem Borichritien ber Gewerbevorbung eines Wandergenerbeiche federt nach dem Borichritien ber Gewerbeichertiges Manera auffauft der Perfellungen fuch, bie anderen Berionen als Kaufleuten oder solchen, welche die Waaren produgiren, Waaren auffauft der Perfellungen fuch, bie anderen Berionen als Kaufleuten oder solchen, welche die Waaren produgiren, Waaren auffauft der Perfellungen fuch.

e) bei anderen Berionen als Rausleuten und folden, in deren Geschäftsbetriebe Waaren der angebotenen Art Berwendung finden, ober dei Kausseuten außerspalb ihrer Geschäftsbetaume Baarenbetellung an ohne porgangiage ausbetudliche Ausserherberung juden will.

Diefe Bestimmung findet jeboch auf Drudichriften, andere Schriften und Bilbiverte und soweit ber Bundebrath noch für andere Baaten ober Gegenben ober Gruppen von Gewerbetreibenden Ausnahmen gulcht, teine Anwendung.

Fur die Steuer vom Gewerbebetriebe im Umberziehen find bie unter a, b, c vorstehend ausgesübrten Beschrantungen nicht maggebend.

Salange das Beich vom 3. Juli 1876 nicht etwa abgednbert wied, muß es in Betreft er Refleucetung dabei bewenden, das dauftigeden vom Waarerbeleilungen much das Auflaufen vom Waaren, wenn die seinligen Boraussegungen gutreffen, auch in ben vorftebend matter a bis e begeachneten Kallen nicht der Steuer vom Gewertbekeitste im Umbergaiden unterliegt, sonbern bem ftehenben Gewerbe jugerechnet wird (§. 2 Rr. 1 und §. 4 bes Gefebes vom 3, Ruli 1876).

III. Wer das Muffergewerbe ohne vorgängige Bestellung nur innerhalb eines Umtreises von 15 Kilometer*) um seinen Wohnort ausübt, bedarf eines Wandergewerbescheins, unterliegt

aber nicht ber Steuer vom Gewerbebetriebe im Umbergieben.

4. Bur Erläulerung ber einzelnen Bestimmungen ber §§. 1 und 2 bes Gesetes wird noch Folgenbes bemerkt, babei jedoch auch hier noch abgesehen von den besonderen Berhaltniffen der ausländischen Ge-

merbetreibenben.

L a) Bu ben Erzeugniffen ber Land- und Forftwirthicaft find nicht zu rechnen:

Sand, Erbe, Thon, Torf, Steine und bergleichen ber Substanz bes Bobens selbst ents nommene, nicht aber burch Bewirthichaftung besselben gewonnene Gegenstände, ferner nicht

solde Gegenstande, welche eine die hertommlichen Grenzen der Lande und Forstwirthschaft überichreitende sabrite ober handwertsmäßige Be- ober Berarbeitung erjahren haben, z. B. Mehl, Holzwaaren, aus selbstgewomenen Tadakfoldnern bereitete

Cigarren und bergl.

b) Db der Annbe oder Hoftwirth, der Getner u. f. w. die felbstgewommenen Expensifie in eigener Verfacen felbietet oder für seine Rechnung durch einen von ihm Beauftragten, Angehörigen, Diener u. f. w. selbieten läh, macht in steuerlicher Beziedung teinen Unterschied. Dagegen wärde, wenn der angeblich Beauftragte für eigene Rechnung Geschlie wachen follte, unbedinat die Setwerpflich einrieten.

e) Die Befretung bes Feilbietens felbigemonnener Creugniffe ber Jagd und bes Stidfanges findet auch dum Annenbung, vom die felbigewonnen Ausbette ber Jagd der bes Jidfanges findet auch der Beriegen gefalenen ober geräucherten Jufande feligeboten werden foll, niemak aber, wenn der Geschieden des Feilbereralss von Anderen aum Jusech des Weberbereralss

erworben ift.

II. Anthere, old die in §. 1. unter 1 bis 4 des Befiges aufgeführten gewerblichen Santhlungen (namentlich die Bermittelung vom Befighöften, die Abgidigite der Agnette u. [. n.), auch vom fie außerigalis des Zehnortes und ohne Beftellung vorgenommen werben, fönnen nur dem fiehenden Gewerbetreites quagerechnet werbert. (Beraft, & 24 der Gewerbetorbung.)

III. Der Gewerbebetrieb, welcher

a) im Gemeinbebegirte bes Bohnortes beziehungsweise ber gewerblichen Rieberlasjung, ober b) zwar außerhalb besselben, aber lebiglich auf vorgangige Bestellung

ftattfindet, tann nicht bie Berangiehung gur Saufirfteuer begrunben,

Mer jedoch 3. A. auf auswartigem Wochemüktlein andere als die 311 den Kochen marttartiteln gedörigen Gegenikande oder gewerbliche oder timilærijche Leijtungen jeilbetera will, dedarf eines Gewerbeigens. Dagegen macht es, wenn sich der Verlehr auf die läsigen Gegenikande und die Verlehre der der den den kontrollen der der der Arattplag (elfo der aus diesinen Leden und deren und dereil der in Gestädeure, auf Feredsen

^{*)} Rad ber rabialen Entfernung bes Bohnortes von ber Grenze bes gebachten Umfreifes in ber Luftlinie gerechnet.

u. f. w. feilgeboten werben. In bem einen wie in bem andern Falle wird ber fragliche Bertehr bem fiebenben Gewerbebetriebe bes Martibesuchers zugerechnet.

V. 3n Rt. 4 bes §. 2 mitd jundaßt erfordert, daß die zufündige Bermaltungs (Boligeis, Militär, Efricadine in. 1. m.) Bedörbe des Fellbierin gemiller Baaren (einfoließtig der Bergefrungsgegenfläche) bei den betreffenden ausgegenfoliaßen Gelegensbieten, mie öffentlichen fürfen, Truppenzulammenziehungen, Gierbahndauten u. deragt, juloffe. 3ft dies der fall, fo foll der bertreffende Verlefen als Musfluh des Gebenden Generobetrießes anneden merden.

VI. Bu ben "felbfiverfertigten Baaren" im Ginne bes §. 2 Rr. 5a bes Gefeges ift auch frifches

Fleifch zu rechnen.

VII. Uebrigens macht es in ben Hallen bes § 2 Rr. 5a bis o a. a. D. in steuerlicher Beziehung teinen Unterschieb, ob ber Unteries von 15 Kilometer Ayeile verschiebener Kreiel verlieb ver Regierungsbeziefte umsatz, und ob ber Gemerbetreibende in Breußen oder einseitist ber Gerage

einem benachbarten beutichen Staate feinen Bohnort bat.

VIII. Bei strenger Ammendung der Bortschriften im §. 1 bes Getzes würde das ziellisien som Baaren oder Keifungen, sweit nicht eine ber vorsiehend berührten Beinderen Amsachmen untilst, sies dem Gewertschriften im Umberziehen zugurechnen und als solcher zu besteuren ein, wenn es außerzielb des Gemeinde begiertes des Wohnsteres stuffindet. Roch § 2 Rr. 6 bes Geleges sind die Regierungen, übereinstimmend mit der Fessung, die bermächigt, in allem Follen, wo ein Bedeirins dage undehörten, der der Gestellen der Gemeinde in der Gestellen der Gemeinde in der Gestellen der Gemeinderen Gestellen, der wie der der Gestellen der Gestelle

Anordnungen der bezeichneten Art werben nach Bewandtniß der Umftande durch ortse übliche Befanntmachung ober durch das Kreiss oder Amisblatt u. f. w. zur Kenntniß der Bes

theiligten au bringen fein.

5. Jobe Art ber Ausbiumg bes Gemerboteriobes, welche nach den vorsitehem erdrierten Bestimmungen ber §5. 1 und de bestejes hind Gegenfund ber hauftireten: in, wird nach §6. 4 bem flehen bei Gemerboteriober gleichgefiellt und jugerechnet. (Bergl. Art. 1 Nr. 3 ber Anweitung vom 4. November 1996 par Ausbirgung bes Gemerbofeierzefeiged vom 24. Zumi 1901.)

hierzu wird im Allgemeinen Folgendes bemerft:

I. Die Beftimmungen im S. 4 bes Gefeges finben vornehmlich Anwendung:

A. Bei benjenigen Arten bes ausmartigen Geschäftsbetriebes, welche auch nach ber Gewerbeordnung überhaupt nicht jum Gewerbebetriebe im Umbergieben gehoren, also

a) bei Ausubung bes Gemerbes auf porgangige Beftellung;

b) bei Ausähung bes Agenture, Romanissonar und Austionators ober eines ähnlichen Generbes, melches bit Lermittelung von Geschaften zum Gegenstande hat (§. 42 der Generbeordnung);
obei bem Gemerbederiebe im Umberzieben von Martt zu Martt und überhaupt im

Reg- und Martivertehr (g. 2 Rr. 2 des Gejeges, g. 64 ber Gewerbeordnung);

d) bei dem Aufjuchen von Baarenbestellungen und dem Baarenauftauf durch Rausieute,

Fabrikanten und andere Berjonen, welche ein siehendes Gewerbe betreiben, oder durch beren Reisende, spweit dies Arten des Gewerbebetriebes nach §. 2 Rr. 1 des Geiepes von der Steuer vom Gewerbebetriebe im Umberziehen befreit sind (vergl. oden unter Rr. 2 zu 11).

B. Bei benjenigen Arten bes auswärtigen Geichaftsbetriebes, welche nach ber Gewerbeordnung gwar jum Gewerbebetriebe im Umbergieben gehören, nach ben Befinimmungen bes Gefes

nom 8, Juli 1876 ober der Hauftlieuer nicht unterliegen (vergl. oben Nr. 2 II und ill). I db der ausbardige Gefächlisbetrieb, wenn derfelde in Gemäßteit des §. 4 als ein integrirender Befandlichel des stehenden Gewerbeferriebes angefehren und letzterem augerechnet wird, eine Steuerpflich begrindet oder nicht, richtet sich sein ange den nach den Vergeichten über die Vernalgung der Seitener vom stehenden Gewerbe (Amerijung vom 4. Avverwäher 1895).

6. Rach bem porliegenben Gefehe werben preufische Gewerbetreibenbe und bie Gewerbetreibenben aus andern beutichen Staaten prinzipiell binfichtlich ber Betieuerung vollftanbig gleichgeftellt. Es tommen

beshalb auch bie oben erdrierten Ausnahmebestimmungen im §. 1 Rr. 1 wegen bes Feilbietens felbftgewonnener Erzeugniffe ber Lands und Forfiwirthichaft zc., fowie biejenigen bes §. 2 ben Angehörigen anberer beuticher Staaten ebenfo gu Staaten, wie bie vorftebenb unter Dr. 5 entwidelten Grunbfase gleichmäßig auf biefelben Anwendung finben.

hieraus ergeben fich von felbft bie ous bem gweiten und bem britten Abfate im §. 4 bes Gefetes

erfichtlichen Untericheibungen.

L Bei preufifden Gemerbetreibenben nicht ber ausmartige Geichaftsbetrieb, welcher nicht ber Saufirfteuer unterliegt (Rr. 5), bie Unwendung ber preugifchen Gefebe über Die Steuer vom fiehenden Gemerbebetriebe an ihrem Bohnorte nach fich. Sie find alfo verbunden, falls fie nicht icon ben ftehenden Betrieb beffelben Gewerbes am Bohnorte begiehungsweise am Drie ber gewerblichen Rieberlaffung angemelbet haben und bie in Rebe flebenben auswartigen Beichafte hiernach als Ausfluß und integrirenber Beftanbtheil ihres ftebenben Gewerbes fic barftellen, biefe Unmelbung eben wegen bes auswärtigen Beichaftsbetriebes zu bewirten und baben benfelben als ftebenbes Gemerbe, fofern biefes fteuerpflichtig ift, ju verfteuern.

II. Bei Bewerbetreibenden anberer beuticher Staaten hat Die Burechmung bes in Rebe ftebenben auswartigen Gefchaftsbetriebes, melder ber Saufirfteuer nicht unterworfen ift, gum ftebenben Gewerbebetriebe an ihrem Bohnorte beziehungeweife Orte ber gewerblichen nieberlaffung gur Folge, baß nummehr bie Befete bes Beimathitaates über Befieuerung ber fichenben Gemerbe

barauf Anmenbung finben, nicht aber bie preugifden Gefebe.

Rur biejenigen, welche in Breugen ohne Begrundung einer Rieberlaffung ben fraglichen Beidaftsbetrieb (Ber. 5) ausüben wollen, ohne überhaupt baffelbe Gewerbe in iraend einem beutiden Staate als frebenbes ju betreiben, find in Breugen nach §. 4 bes Befebes (britter Abian) berfelben Anmelbungeverpflichtung und Besteuerung unterworfen, welche nach I vorftebenb bie preufischen Bewerbetreibenben trifft.

III. Ausfandifche (nicht beutiche) Gewerbetreibenbe, welche in einem beutichen Staate ihren Bobnfib ober eine gewerbliche Rieberlaffung haben, werben, je nachbem bies in Brengen ober einem anberen beutichen Staate ber Fall ift, erfterenfalls nach ben Grunbfagen unter I, letterenfalls

nach benjenigen unter II bebanbelt.

IV. In Betreff anberer auslandifder Gewerbetreibenber, bei benen bie au Ill porftebend bezeichnete Borausfehung nicht vorhanden ift, benen aber etwa vertragsmäßig bie gleiche Behandlung mit beutiden Gewerbetreibenben gufteben follte, murbe bieraus ebenfalls bie Anwenbbarten ber unter Il entwidelten Grundfage folgen, (Bergl, unten unter Dr. 16.)

7. Für bie Durchführung ber Bestimmungen bes & 4 bes Gefebes in ihrer porftebent unter Rr. 5 und 6 naber erlauterten Bebeutung ift bie befonbere Aufmertfamfeit ber ausführenben Beborben und

Beamien erforberlich.

Die Rommunal- und Boligeibeborben an benjenigen Orten, wo ber auswartige Geichaftsbetrieb eben fiatifinbet (mo alfo g. B. bie Gehalfen eines am Orte fremben Sanbwerters bet einem Bau ober einer anbern beftellten Arbeit beichaftigt werben, wo ber Baarenauftauf ausgeubt wirb u. f. w.), muffen fich vergewiffern, wie es mit ber Besteuerung bes ftebenben Gewerbes bes Betreffenben an feinem Bobnorte (Orte ber gewerblichen Rieberlaffung) fich verhalt, und fofern Die eigene Mustunft bes Gewerbetreibenden ober bie pon ibm porgelegten Ausweife Die Frage nicht pollig erfebigen, ber Beborbe biefes Ortes über ben ftattfinbenben Gewerbebetrieb unverzüglich Dittheilung jugeben laffen.

Bie es in folden Sallen ju halten fei, wo ber betreffenbe preugifche Bewerbetreibenbe überhaupt teinen Bolinfis hat (beimathlos ifit), ober mo ber betreffenbe Bewerbetreibenbe einem anbern beutiden Staate angehort, ift aus § 4 bes Gefeges zu erfeben. Erftern Falls ift bie Besteuerung am Orte, mo ber Gewerbebetrieb begonnen murbe, ju tonftatiren und, falls biefelbe nicht behanptet ober nicht glaubhaft gemacht wirb, die Berangiehung gur Steuer an bemjenigen Orte, wo ber Gefchaftsbetrieb gerabe

ftattfinbet, fomie nach Umitanben audleich bie Beftrafung au veranlaffen.

Im zweitgebachten Jalle beschrantt fich bie Ermittelung barauf, baf baffelbe Gewerbe von bem Betreffenben im Beimathfragte ober überhaupt in einem beutiden Staate als fiebenbes getrieben wirb. Rann bies nicht nachgewiesen werben, fo trin bie gleiche Behandlung wie im vorermabnten erften Salle (bezuglich beimathlofer Brenken) eit.

8. Mus ben Befrimmungen ber Gewerbeordnung (f. 55) und bes S. 1 bes Gefetes vom 3. Juli 1876 tonnte bei fireng wortlicher Auslegung gefolgert werben, bag ber Gefchafisbetrieb bes Inhabers eines Bewerbeicheins im Gemeinbebegirte bes Mohnortes ftets als fiebenber Gemerbebetrieb angefeben und als folder ungemelbet und besteuert werben muffe. Durch ben g. 5 bes Befeges wird biefe Auffaffung ausarichloffen. Ber beispielsmeife einen Sanbel im Umbergleben mit Obit, Richen und bergleichen betreibt und zu Reiten auch an feinem Bohnorte die Baare bon feinem Jahrzeuge ober im Umbertragen auf Strafen und Martten feilbietet ober einzelne Bertaufe in feiner Bohnung pornimmt, - imgleichen wer bas Sammeln von Abfallen im Umbergieben betreibt und ju Beiten biefem Befchafte auch an feinem Bohnorte nachgeht, foll bieferhalb micht neben ber Saufriffener auch noch von ber Steuer vom ftebenben Bewerbe betroffen werben. Der Geschaftsbetrieb am Bohnorte wird vielmehr in Rallen folder Art als Theil bes Gewerbebetriebes im Umbergieben behandelt. Bebingung fur biefe Behandlungsmeife ift aber, baß ber Beichaftsbetrieb am Bohnorte nur

a) porübergebenb unb

b) ohne Begrundung einer gewerblichen Rieberlaffung ausgestht werben barf.

Ber alfo nicht blog ju Beiten, fonbern ununterbrochen - auch magrent gleichzeitig ber Geichaftsbetrieb außerhalb bes Bohnortes auf Grund bes Gewerbeicheins por fich gehl - am Bohnorte felbft (burch Bebulfen ober Angehörige) fein Geichaft betreibt, ober wer am Bobnorte folde Bergnfigltungen trifft, melde als Begrundung einer gewerblichen Rieberlaffung angufeben find, a. B. eine fefte Bertaufsftatte behufs bauernben Abiabes feiner Baaren am Bohnorte eroffnet, wenngleich biefe nicht ununterbrochen offen gehalten, fondern au Reiten geichloffen wirb, unterliegt neben der Saufirfleuer auch ben Boridriften über Anmelbung und Beiteuerung bes ftebenben Gemerbebetriebes an feinem Bohnorte.

9. Die Reftfehung ber Steuer pom Gewerbebetriebe im Umbergieben fieht lebialich ben Regierungen,

in Berlin ber Direftion fur bie Bermaltung ber bireften Steuern au.

Die Erhebung einer Radfteuer beim lebertritt ber im §. 60 Abf. 2 ber Gewerbeorbnung bezeich. neten Gewerbetreibenben aus einem Regierungsbegirte in ben anderen findet nicht ftatt. Bei Ausbehnung bes Gewerbeicheins auf einen anderen Begirt bebarf es einer Mittheilung bieruber an bie Tinangabtheilungen ber Regierungen nicht, außer in benjenigen Fallen, wo ein von einer nichtpreußischen Beborbe ausgefiellter Gemerbeichein ber fraglichen Urt querft behufe Ausbehnung auf einen preufifchen Begirt ber betreffenben preugifchen Beborbe vorgelegt wirb.

Die von ber Regierung in Sigmaringen ausgestellten Gewerbeicheine baben feboch - mas auf benfelben ausbrudlich au permerten ift - nur Bultigfeit fur bie hobensollernichen Lanbe. Bill ber Inhaber eines folden Gewerbeicheins fein Gewerbe in einem anderen Theile ber Monarchie betreiben. fo ift bie Musbelinung bes Gewerbeicheins und Racherhebung ber Steuer nach Borfdrift bes 6. 11 bes

Bejeges nothwendig.

10. I. Der Steuerfat won 48 Mart hat Die Regel gu bilben, und nuf berfelbe in allen Sallen Anwendung finden, in benen nicht besondere Umftande nach ben Befrimmungen bes Belebes einen ermaßigten ober einen erhohten Jahreditenerfat rechtfertigen. Das Gefet hat a) einerfeits bestimmtere Rormen fur bie Gewerbebetriebe geringer Art bingugefügt, und b) an brerfeits bie Regierungen ermachtigt, auch bie besonberen perfonlichen Berbaltniffe ber Stenerpflichtigen, welche ben Gemerbebetrieb beeinfluffen (a. B. Gebrechlichteit, hobes Alter.

Mittellofigfeit), in Erwagung zu gieben. IL. Bon ben Gewerben geringer Art, fur welche bie Stenerfage von 36, 24, 18, 12 unb 6 Mart bestimmt fint, werben im §. 9 unter a und b gewiffe Battungen mit Anfibrung inpifder Beitpiele naber bezeichnet. Bei beiben Battungen foll regelmaffig, und wenn nicht auf einem bei Diefen Bewerben ungewohnlichen Betriebenmiang gu fchliegen ift, fiber ben Steuerfas von 24 Mart nicht hinausgegangen werben. Der Say von 24 Mart wirb danach bann an-anwenden fein, wenn insbesondere bei ben unter b aufgeführten Gewerben nach ber Urt und Beife ihrer Ausübung (Ditnahme von Begleitern, Batten von Fuhrwerf u. f. m.) ober fonftigen Umfranben (g. B. gunftigen Abfahverhaltniffen), auf einen erheblichen Umfang ju ichließen und nicht etwa anbrerfeite individuelle, ben Gewerbebetrieb beeintrachtigenbe Umftanbe (porfiebenb an Ib) worliegen. Unter gleichen Borausfegungen marbe fur bie unter a im 6, 9 bes Gefebes bezeichneten Bewerbe ber Steuerfat von 18 Darf gemagen.

Alls mittelbarer San ergiebt fich hieraus fur bie erftgebachte Gattang (8. 9b) ber Steuerfas von 18 Dart, fur Die zweitgebachte Gattung (5. 9a) berfemge von 12 Dart, und unter biefe Gape wird nur in benjemgen Gallen berabangeben fein, in welchen biefelben megen bes minimalen Umfanges bes Gemerbebetriebes ober wegen ber obmallenben befonbern Berhaltmiffe in ber Berfon bee Steuerpflichtigen (gu Ib vorftebent) far tiicht anwendbar erachtet werben muffen, inbem alebann bei ber im §. 9b bes Gefeges begeichnefen Gattung ber Steuersas von 12 Mark (nur ausnahmsweise ber Sat von 6 Mark, bei ber im §. 9a bes Gesess bezeichneten Gattung der Sat von 6 Mark Anwendung sinden soll.

III. Die Regierungen find ermöchigt, die ermäßigten Sieuerlaße nach den unter I und I vorftespenentwicklien Grundlägen auch auf andere als die im §. 9 des Geseps unter a und dauf geführten Gewerbedertiede anzuwenden, wenn lehtere den im §. 9a und daugseichten gleichzun gleichzeiten Gewerbedertiede unterfolgen, der der der gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt oder Entifertiger Leifungen bestellt.

in gang pereinzelten Sallen rechtfertigen laffen.

V. 20 d. § 6 des Geleges ist bei der Anmeldung des Generbederiebes zur Ertigliumg des Generbederiebes zur Ertigliumg des Generbederiebes sowohl eine Ausgeben der Verlichen als die Angab der mitigliernen Begleier, Judivereite oder Zeigleitagtung en ausgeben, auch auf Erfordern noch nähere Auskauft über der Verlichung der Verlichte, die Verlöchenbeit und Spefinmung der Transportnittig auch einer Verlichten der Verlichten der Verlichten der Verlichten der Verlichten, die der Gegeben der Verlichten der Verlichten der Gegeben der Verlichten der Verlichten der Gegeben der Gegeben der Verlichten der Ver

Es sit den Regierungem ader zur Gemäge befannt, daß dessoner Umfährte diese Bermulung im einekten Jahle enträsten Komen, umd daß mehrere jener Verkraule bei den gegenwärtigen Stande der öffentlichen Aransports und Rommunitationsmittel je nach der verfeinderen Zelande der Stande der bei bei hier der Verfeischen Scheuung haben. Es drauch beispielsweise nur an den durch Zemugung der Cistrodianen ermöglichen schwaugsdesen und der hier der Verfeischen der Stande der der Verfeischen der Verfeische der Verfeische der der Verfeische

Bei Geiftehung der Setener muß berartigen Unnfahrbei bie volle Aufmertsanteit gugewendel und bajür Sorge getrogen, neithigenfalls mit Etrenge baranf gehalten werden, daß
die Lotals und Arriebschörben, wechte den Bersonlickeiten der Anmeldenden nähre febrin, die
thalicklichen Berhältniffe gehörig flar siellen und ihre gutachtlichen Leuferungen gewissenhalt

VI. Die Saufirstener ift eine Jahressteuer, bergeftalt, baf bie Steuerfestillung und Entrichtung und die Ertheilung bes Gewerbeicheins ftets, insbesonbere auch, wenn gemaß §. 60 ber Gemerbeordnung ber Bambergemerbeschien für eine Kirgere Dauer oher sin bestimmte Tage ausgestellt ober ausgebehnt ist, sin doss Kalenderight zu erfolgen hat. Indefen tigt es in ber Belgiumgen, wenn ein Gewerbe erst in vorgerickter Jahresgeit angelangen werden soll, hierauf bei Bestimmung bes sir dem er Sachres zu erfegendem Eitzerhaße geseignete Rudichte zu mehmen. Der in Webe seignete unstand fich auf den bestimmte gehnen. Der in Webe seignete ultsfand kam ihrende finnt bedogt tenessalle in Bertacht sommen bei bestimmten Sachresgeit (Salion) beschauften dem der die die anderen Gewerben immer nur aus nahm dwe bei ie Bahl eines nicht schon an sich gerechstertigten er mibigene Gestensches begründen konner.

VII. Hur die Mitglieder größerer Muster z. Gefellfoften ift im §. 10 des Gefeles unter den dort angegedenen Boraulefungen die Guidlisteit ermäßigter Steuerlage ausberdicht ausgeferzoften. Ges hat daburd jedoch nicht ausgefahlsten werden sollen, daß auf solge Austier, Schaubieler u. j. w., nedde allein oder in Archibungen von weniger als vier Archivel Generale betrieben, die allegemeinen Vorlieften des § 9 und bie dangel judligen ermäßigten Steuerlage angewandt werden, solen die eine eingelnen Falle obwaltenden Umfande nach dem Ermeffen der Regelemand biefes rechterieten.

Auch wird es kaum der Erwähnung bedürfen, daß der §. 10 des Gefetes eine Ermächtigung ersheilt, von welcher nur, wenn das Bedürfniß dazu vorfanden, Gebrauch zumachen, während andernfalls die Annendung des vollen Stuerfales von 48 Mart doch au-

Sapes von 36 Mart burchaus zulaffig ift.

VIII. Fur Gewerbebetriebe pon bebeutenbem Umfange, wie biejenigen

ber Borsteher großer Schauspielers, Musikers, Kunstreiters und ahnlicher Gesellschaften, ber Pferbes und Biehhandler mit erheblichem Betriebskapital und Umjas,

ber mit größeren Baarenlagern umbergiebenben Sanbeltreibenben u. f. w.

11. Welche Aenderungen bes Gewerbebetriebes im Umbergieben im Laufe bes Jahres eine andersweite Festsehung ber Steuer nach fich gieben tonnen, ift im § 7 bes Gesehs vorgeschen.

Diefelben beidranten fich

I. auf Menberungen im Begenftanbe bes Bewerbebetriebes, namlich

a) ben lebergang ju einem anbern als bem im Gewerbeschieine bezeichneten Gewerbe, 3. B. jum Feilbieten von Baaren flatt bes Feilbietens von Leiftungen ober

b) die Ausbehnung bes Gewerbebetriebes auf noch andere, als die im Gewerbeschiene begeichneten Gegenftande, Baaren ober Leiftungen,

II, auf Bermehrung ber Bahl ber Begleiter, Fuhrwerte ober Bafferfahrzeuge aber bie im Gewerbeicheine angegebene Bahl, ober

III. auf bas Ditfuhren auch nur eines Begleiters, Fuhrwertes ober Bafferfahrzenges, mahrenb

im Gewerbeicheine foldes nicht angegeben ift.

An allen vorgedeckten Jallen, mögen sie durch porsschriftenssige Annetdung oder durch Entbedung einer Gesegeschrichtung bestamt werben, ist zu pressen, ob ein im Laufe bes Jahres statischner Anderschrieben der Anderschrieben der Anderschrieben der Anderschrieben der Anderschrieben gesegnet ist, Par die Beantwortung beiser Frage sind die Kentlenungen gegen der Benative und die ihre Frage in die bei Erhältungen der Benative und die ihre Trage find die Kentlenungen der Benative frage die ihre Trage find die Erhältungen der Benative frage die ihre Trage find die Kentlenungen der Benative frage die ihre Trage find die Erhältung der Benative frage die ihre Trage find die Erhältung der Benative frage die ihre Frage frage die ihre

bes §. 9 bes Gesebes und die oben unter Rr. 10 biefer Anweisung entwickelten Grundfage ebenfalls makachend.

Mirb die Frage siermach befahl, fo jit boch au beachten, beß stess ber für bas betreffine Safe breite best mirbete Stesserbeitung auf des im Folge ber eingertreiten Amberung frigsiellen Structigs anzurechnen und nur der überichießende Mehring bes lehteren nachuurtheben bleiten.

Daß und in welchem Betrage eine berartige Anrechnung flattgefunden bat, ift auf bem

berichtigten ober anbermeit ausgefertigten Gemerbeicheine au permerten.

In gleicher Beise tritt eine Anrechnung ber in ben hohenzollernschen Landen erlegten bei Ausbehnung des Gemerbeicheins in den Hallen des § 11 — zweiter Absa — bes Gelebes ein. (Berg.l. oben miete Rr. 9 Abs. 3.)

12. I. In Betreff ber Unmelbung bes Gewerhebetriebes im Umbergieben wird unterfcbieben

a) ob es zu dem Eewerkschriede des Bandergewerfofgeins einer prezigischen Verwaltungsbehörde dehert, — alsdam ist eine bespiere Anmeldung wegen des Gemerbeschwan ersorbertich, sondern die Beantragung des lehteren mit dem Antrage auf Ertheitung des Verdamerschrieden zu versinden. Balleise gilt, wenne Angedörige noberer deutigke Caaten den von einer nichtpreußischen Behörde ertheilten Bandergewerbeschein zu den im §. 6.5 Nr. 4 der Generbeordnung dezeichneten Gewerbeschung, vergla. auf don Nr. 48 feb.; der einem preußischen Bezitzf einerfeigen [5, 6.0 der Gewerbeschung, vergla. auf don Nr. 48 feb.; der

An welche Behorbe bie Antrage auf Erthellung begiehungeweife Ausbehnung eines Banbergewerbeicheins ju richten find, wird als aus ben Aussuhrungsbestimmungen gu

Titel III ber Gewerbeordnung befannt porausgefest.

b) He im Zandergewerksichen der preinsichen Berwöllungsbehöbte nicht erspektich, so muß bie Anmelbung behaß Entrichung der Eleuer vom Gewerkscheitse im Umberziehen besonders und zum der der Drispollzischafte, — in den Etäkten mit nicht mehr als 2000 Einwohnern und auf dem platten Lambe aber dei dem Anderatze (im Hopenpullern dem Dermannum) (vergl. §. 6 dirtter Affah, des Gelich vom 8. Juli 1876 und §. 1

216. 2 bes Gemerbefteuergefetes vom 24. Juni 1891) bemirtt merben.

Siecher gehören also namentlich die Ammedbungen megen des Feilbietens nicht telhfermonnenter rohre Erzengnisse der Lande und Jorsburtssichaft, des Gartene und Obisbauss, der Jagd um Historie, der Gestägele umd Beitenungsis (Rr. 2 put dorm), fernere die Kommeldungen zur Ersielung preußisiger Gewerbeischen sie ist Angebörige anderere demisse der Landen, die som im Bestige eines keiner Ausbehung bedierhem Bandergwerbeischen der odern Verenaltungsbeschörbe ihres Heimalbsstaates sind. Den Gewerbetreibenden der betracht eines die find gleiche das gleichte sien, sich mit dem Antarge auf Erstellung des preußischen Gewerbeschen ummittelbar am die Regierung (Dietsling für die Berevollung der diesen ihm annitelbar am die Regierung (Dietsling für die Berevollung der diesen des gestellt aus der die eine Angelen gestellt ges

Enblich find hiernach auch bie Antrage auf Ausbehnung berjenigen Gewerbescheine (nach S. 11 ameiter Abfat) zu behandeln, welche in ben Sobengollernichen Landen

aclou finb.

c) Gröfet der beoblödigte Gemerheferieb somohl zu der unter a als zu der unter b bezichneten Kategorie – 3. B. Zeilbieten verschiedener nicht selbsgewontener Erzegniffle der Landwirtsschäft, wedhe nur zum Toell zu den erden Erzegnifflen zu rechnen und wogu nur, insoweit dies zutrifft, tein Bandbergewerdelfieln nöligt ift, wöhrend wegen der übrigen Argenflähme alledwings ein jokler zu benutragen ist —, to ib die Aumedung auch in Betreff des nicht wanderquerbefcheinsslichtigen Gewerbedriedes mit dem Antrage auf Ertseltung des Ländergewerdefcheins zu verbinden.

II. Sinfichtlich ber weiteren Behandlung ber - nothigenfalls vervollstandigten - Unmelbung

greift die gu I vorftebend erorterte Unterscheidung wieberum Blat.

a) Lebart es zugleich eines "preußischen Bandbergemerbescheins (zu 1a), so ist ble mit bem Antange auf Etteleiung bes Legteren vorbundene Rannelbung per Petjober, som meldere ber Bandbergemerbeschein auszuseringen ist, zu übertenden und gelangt erst mit bemellen vor besien Ausschändigung an bie sie ist die Etteleiung bes Gewerbescheinen zugleich der schen Angeierungen an beren Jinangablieitung), welche ben mit bem Bendbergemerbeschein der Regel zu merbindende Gewerbelchein ausseinzigt und der bereffenden Rogie. med gugen, lößt. Die voerzohnte Mitheitung ber Nochbergemerkeidene an die gur Erfeitung de Generalfeitung untlichtigen Seide hat nus dem gengenen "s. andmann nahmeneile eines Gewechtlichens nuch Bordentie beige die gebe mich lebent. (Nr. 2. gir U nahmen hat II). Legtere Seite hat absonn auf dem Zandergemeidegene gu nemerten, dag bei der Gewechtliche nicht erferberlich st. und benielben aben, Ausenholl, weiert gu defeben.

b) In ben unter Ib gedachten Fallen wird bagegen bie Anmelbung birett ber jur Fesifegung

ber Steuer auftanbigen Beborbe porgelegt.

a) In den unter Le emodinter Jällen erolich ist, wie vorsteind unter a angegeben, zu verschaften. Der Gewerbeichein für dem nicht wandergewerbeischeinslichtigen Gewerbebeiteis für alsbam aber nicht besonders auszuferigen, sondern die betreffenden Gegenslände (z. B. nicht selbsgewonnen erde Erzeugnisse der Anabwirtsschaft) werden in den mit dem Wandersprecht gewerbeischen zu verkiehende Georgeschein mit aufgenommen.

achtliche Meukerung über ben angemeffenen Steueriat beigufugen.

1V. Bon befonderer Michigfeit ist die Begeichung des Gegenstandes des Gewerkebertiedes in dem Generhebertiedes in dem Generhebertiedes in. Dem Generhebertiedes in. Dem Generhebertiedes in. Dem Generhebertiedes in. Dem Generhebertiedes in. Dem Generhebertiedes in. Dem fernenderfeitschieden Rolleitbegeichungen der Boggeng au geben iert, um des Hälleitgestellen dem Generhebertiedes auf andere als die im Generhebefeiten begießerntet Mehren oder Keitungen (S. 19 des Geleges) do wiel als familie zu vermitdern.

V. Sinfichtlich der Rumerirung und ber Eintragung der Gewerbeicheine in die jut fahrenden Regifter, sowie ber Kaffen, weichen bie Gewerbeicheine zur Aushandigung gegen Erlegung ber Geuer zugfertigen find, bewender es bei dem bisbergen Berfahren.

VI. Da der Genertebetrieb im Umfegziechen nicht ehr begannen werden darf, als bis der Gewerbeschein ausgehändigt ist, in muß eine rasse abseit ging der bezüglichen Angestgenspeiten allen betgleisigen Behörden und Beauten zur Biicht gemacht werden. Berschiepungen und Rachläsigseiten dürfen gierbei niegend gedulbet werden, saberen sind, wo sie vortommen sollten, unnachschald adaptiellen.

Außerbem fit darauf zu halten, daß alljährlich im Monat September durch Befanntnachung in artsiblicher Weife, beziehungsvorlie durch die Kreis- und Annisdläter die Aufforderung erfalfen wird, die Anneldungen des für das folgende Jahr beablichtigten Gewerbe-

betriebes im Umbergieben fpateftens im Oftober au bemirten.

2

- 13. Begen ber im Laufe bes Sabres aber beabfichtigte Beranberungen bes Gemerbebetriebes gu machenben Anmelbungen wird auf bie obigen Erlauterungen unter Rr. 11 gu I Bezug genommen und un Hebrigen auf ben §. 7 bes Gefebes verwiefen, wonach auf berartige Anmelbungen bie Bestimmungen bes 8, 6 gleichmaftig inwohl himfichtlich ber Stelle, bei welcher fie angubringen find, als binfichtlich bes Inhafts und bes Berfahrens Anwendung zu finden haben.
- anna 14. Die nach S. 13 bes Gefetes vom 3. Juli 1876 bem Finangminifter guftebenbe Ermachtigung aur Ertheilung fteuerfreier Bewerbeicheine wird auf Die Regierungen übertragen. Die Regierungen haben jeboch bie Bewilligung auf biejenigen Falle gu befdranten, in welchen guverlaffig ermittelt ift, bag es fich um einen Betrieb von geringftem Umjange hanbelt und ber Bewerbetreibenbe auch ben niedrigften Steuerfan pon 6 Mart nicht au entrichten im Stanbe ift. Es ift namentlich auch gu beachten, bag bie Bemilligung feuerfreier Gemerbeicheine nicht lebiglich zu bem Zwede erfolgen bart, ben Armenverbanben bie Armenfait au erfeichtern, und die Ueberbandnahme ber Sonfirbetriebe nicht burch zu weit gebende Bewilligung fteuerfreier Bewerbeicheine gejorbert wirb.
- 15. Bei Anwendung ber Beftimmungen über Erftattung ber Steuer (f. 15 bes Gefebes) muß baran fefigehalten werben, bag bie im zweiten Abfage bes §. 15 gugelaffenen Ausnahmen von ber im erften Abfabe porangefiellten Regel auch in ber Bragis Ausnahmen bleiben und bie Erftattung in allen Rallen nur gemabrt merben tanu, ohne bag irgendwie ein Rechtsanfpruch auf biefelbe anertannt mare.

Die Ratur bes Gemerbebetriebes im Umbergieben erleichtert beffen Ausubung, ohne bak am Bohnorte bes Gewerheireibenben etwas bavon befannt wirb, in bobem Grabe. Unbegrundete Erftattungsgefinde tonnen beshalb leicht vortommen, felbit wenn lebtere auf Die Thatfache geftigt werben, bag ber Gewerbebetrieb gang unterblieben fei. Roch ichwieriger ift bie Brufung, wenn behanptet wirb, ber Bewerbebetrieb fei eingestellt. Es tommen bann bie icon anberweit beruhrten Momente mit ins Spiel, ob ber Gewerbebetrieb nicht von felbit fich mur auf einen gewiffen Theil bes Jahres erftreden tonnte und follte und bergleichen mehr.

Das Gefes hat hiergegen infofern einigermaßen Borlehrung getroffen, als jebe Erftattung abgulehnen ift, wenn ber Gewerbeichem fpater als 6 Monate nach feiner Ginloftung gurudgegeben wird und als bas Erflattungegefuch nur burch ben Gintritt unvorhergeschener, von bem Billen bes Gewerbetreibenben unabbangiger Excianifie motivirt werben tann.

16. Die Angehörigen außerbenticher Staaten, welche meber ihren Bohnfit noch eine gewerbliche Rieberlaffung in einem beulichen Staate haben, tonnen jur Steuer nicht berangezogen werben, wenn fie fich in Breußen barauf beidranten.

a) Sanbel (Auflauf umd Berfauf von Baaren und Guden von Baarenbeftellungen) auf Meffen und Sahrmarften zu treiben (8, 3 Dr. 3),

b) Baaren auf Bochenmartten angutaufen,

c) Bergehrungsgegenftanbe (nicht Sandwerferwaaren und bergl.), welche gu ben Gegenftanben bes Bochenmartivertehre gehoren, auf Bochenmartten feilgubieten (S. 3 Dr. 4),

d) innerhalb eines Begirtes von nicht aber 15 Rilometer bieffeits ber preuhifden Grenze, wo bie guftanbige Regierung bies geftattet bat, felbstigewonnene Erzeugniffe und felbstverfertigte Baaren,

welche zu ben Bodenmartisgegenftanben gehoren, feilzubieten (§. 3 Rr. 5).

In welden Gallen ber Bertehr in ber gu d bezeichneten Art von ben Regierungen ftenerfrei gu geftatten ift, bleibt vorerft beren Ermeffen überlaffen. Es wird babei außer ber etwaigen Befriedigung von Beburfniffen bieffeitiger Grengbewohner und bem Intereffe ber Erhaltung eines bereits beftebenben nutlichen Grengverfehre auch bie Rudficht auf Gegenfeitigfeit mahrgunehmen fein, wo bagn irgend Anlag aeboten ift.

Golde Anordnungen find in geeigneter Beife in bem betreffenben Begirte offentlich befannt gu machen, nach Umftanben auch gur Renninif ber jenfeitigen Grenzbewohner gu bringen und wird babei zwectmaßig zugleich auf das in gewerbepolizeilicher Sinsicht zu Beobachtende (Wandergewerbeschein), sowie auf die zollgesehlichen Borichristen wegen des Bertehrs im Grenzbezirte beziehungsweise des sogenannten Heinen Grengvertehre nach Berftanbigung mit ben guftanbigen Behorben bingumeifen fein.

Aus ben Beftimmungen im §. 1 bes Gefebes folgt ferner, bag Angehörige außerbeuticher Staaten, welche auf Beftellung ibr Gewerbe in Breuben ausüben. Baaren nicht zum Biebervertauf ober bod nur bei Raufleuten und in offenen Bertaufsstellen auftaufen, bieferhalb teinesfalls mit ber Steuer

bom Bewerbebetriebe im Umbergieben betroffen werben tonnen.

"... Inwiefern einzelne Arten der bezeichneten gewerblichen Handburgen der Geiner vom frigenden Gewerte befolden Benen (g. B. Ansblung des Jimmergewerbes duch Ansblung eines befolden Baues in Preußen u. [: w.), fil lediglich nach den die Besteuerung des stehenden Gewerbeckrietes be-

treffenben Borfdriften gut beurtheilen.

Dagegu dommt nach si, 8 Nr. 1. und 2 des Edeles dem Angelärigen außerdeutider Glacken leine to infligen Ausachmen von der Jauflierten zu Statten, noch ein S. 2 des Geleged beitämer finde, und ebenfauerig des Edeuerfreiheit des in Umbarzichen bertiebenem Feilbietens felbige wonnener Erzengniff ber Landwirtsschaft in i. w. [5. 1 Nr. 1), es se den bei Durch Berränge oder Bereindaumgen oder den ber Dereindausschaft und der Angelänger der Verlieben gereine ist werden nichte der gestellt getroffen werben möchen. In feitrere Beziehung ist daran zu ernutern, daß die Annendung der faumulichen Ausgehörigen des S. des Geleges desiglich der Angelörigen des Golfbergatzunds Augendungs durch die Zollbereinsverträge ausgefäholfen ist, so die dies der Augehörigen beinische Staten vollig aleichkehen.

Naloweit die Angehörigen außerbeunicher Staaten nach den Staatsverträgen beinglichen der in den Berträgen vorg eich einen Bewerbeitglimmetrion klarte Wansermeinfulle zu machen oder Waarensbieführungen zu judem, unterliegen biefelben für diese Arten des Generbebertreite num Musczeischen. Die Frage der Ettenepflicht ist jouit lediglich danuch zu beurtsbielen, ob der Auskander nach der Anschäuften der Generbebertreite in Umsczeischen. Die Frage der Ettenepflicht ist jouit lediglich danuch zu beurtsbielen, ob der Auskander nach der Anschäuften der Generbeschung und dem Ausführungssein der Vertragen de

einer Gewerbelegitimationstarte ber Behorbe feines Beimatheftaates bebarf.

Die Anghörigen des Königreichs der Riederlande haben jedoch, menn sie im Freuhen Wassenbestellungen aufluchen oder Waaren sir den Bedart ihres Gelchösis dei anderem Bersonen als Kaustleuten oder an anderem Deten als in öffenen Kertaussiscilen ausfauste, sofern sie nur Kroden oder Ruller, die aufgefausten Waaren aber nur dehuls ihrer Beforderung an dem Bestimmungsbort mit sich sitüren, voch Krittle Ich des Bertrags dom II. Dezember 1865 (Gelche-Sammin. 1862 – 1862) 24 Mart densfirdeur

gu gahlen.

Non ber im §, 14 Abl. 2 bes Gelebes ernöhnten Stundiftigung, bezüglich ber baselibst bezeichneten Angehörigen anderer Länder, die Steuer vom Gewerbebetriebe im Umbeziehen zu erhöhen, ist bisher nur bei den Angehörigen des Königreichs Danemart Gebrauch gemach, für welche die Seuer auf

180 Mart festgeftellt ift, mobei es auch ferner bemenbet.

[&]quot;, Sanbelwertige mit Befgien vom 6. Strumber 1801 Anithe 9. (Beich-Geffelb, 1892 S. 241), Arantteld, vom 2. Rugul 1822 Anithe 26 (Seich-Samul, 1885 6. 283), Gerichertand vom 9. Juli 1884 Anithe 5 (Mich-Gefeghd, 1882 6. 27), Jeilen vom 6. Tegember 1891 Anithe 5 (Neich-Gefeghd, 1892 6. 97), Defterreich illegaen vom 6. Drewber 1891 Anithel 1 28th, 8 (Reich-Gefeghd, 1892 6. 97), Defterreich illegaen vom 6. Drewber 1891 Anithel 1 28th, 8 (Reich-Gefeghd, 1892 6. 98), Funnaline vom 20. Dibber 1998 Anithel 1 (Mich-Gefeghd, 1892 6. 98), Funnaline vom 20. Dibber 1998 Anithel 1 (Mich-Gefeghd, 1892 6. 98), Techten vom 20. Dibber 1891 Anithel (Mich-Gefeghd, 1892 6. 98), Techten vom 2. (Rughet, 1892 6. Mintel, 200m 10. Degember 1891 Anithel (Mich-Gefeghd, 1892 6. 98), Techten vom 2. (Rughet, 1892 6. Mintel, 200m 10. Degember 1891 Anithel (Mich-Gefeghd, 1892 6. 98), Techten vom 2. (Rughet, 1892 6. Mintel, 200m 10. Degember 1891 Anithel (Mich-Gefeghd, 1892 6. 98), Techten vom 2. (Rughet, 1892 6. Mintel, 200m 10. Degember 1891 Anithel (Mich-Gefeghd, 1892 6. 98), Techten vom 2. (Rughet, 1892 6. Mintel, 200m 10. Degember 1891 Anithel (Mich-Gefeghd, 1892 6. 98), Techten vom 2. (Rughet, 1892 6. 98

3n Betreff ber Frage, ob und unter melden Bedingungen Ausfahrer jum Gemeckehriebe im Imbergiefen beigieungsweite ju melden Arten befieben im Erwinen zujuchlen, melde Bedieben für die Ertheltung ber besialligen Blandergemerbeichen guftandig find, wird auf die Boriariten ber Reichsgemeeberobrung und die zur Ausfahrung berleben ergangenen Bestimmungen verwiesen.

- 17. Bu ben Strafbestimmungen in ben §§, 17 bis 26 bes Gefetes vom 3. Just 1876 ift Folgenbes zu bemerten:
 - I. Der §. 17 bes Gefehes vom 3. Juli 1876 ift burch ben §. 70 bes Gewerbesteuergeseiges vom 24. Juni 1891 erfest.
 - II. Der Betrag der der Sinierziehungsfrafe zu Grunde zu legenden Jahressieuer ift nach §. 28 des Gesegs von den Regierungen seizulieten. Bei den von den Keigierungen worfalusig seizuliebenden Strafen (§. 27) dommt deren Ernschäftigung, eine noch miltere Errie als des Doppelte in Amendung zu brüngen, in
 - Erniköftigung, eine noch milbere Stratein ab Doppette in Aimendung ab bringen, in Britadit.

 II. Die Strafe ber Konfistation ber bes Gewerbes wegen milaeführten Gegenstände findet nicht
 - fatt. Dagegen ist de Seldigangiam ber zum Gemerkbetriede im Imbergeihen mügglichten Gegenschate gestatet, sowie ju zur Gerstellung ber einer Einer, Etrase und Kosen, oder auch zum Benetse ber finalbaren Jonahung erlorbeitig fis (k. 20).
 - IV. Satte ber unbefugt ausgeübte Gewerbebetrieb im Umbergieben (§§. 18, 19, 21) bei rechtseitiger Anmelbung steuerfrei beziebungsweite ohne Erhöbung bes ichon entrichteten Seuerlages gestattet werben Ibnnen, so ift eine Gelbstrafe von 1 bis 30 Mart zu verchangen (§. 2014).
 - VI. Der Auftraggeber, sir dessen Achaung der Generbebetried im Umberglehen vom einem Dritten ansgesibt merd, unterliegt nach §. 23 des Gelehes der gleichen Strafe wie der Beauftragte. Die solidartige Hallen Belder ertjerest sich nicht blöß auf Strafe und Koslen, sondern auch auf die Einer, und es ist nicht erforderlich, den Boweis zu liefern, daß der Koslen der dem Auftrageber zu der mertaubten Hondlung missentlich angektieft ein.
 - VII. 38 der Gemeckeschein mit einem Bandergemerkeschein verbunden, so kann eine umd dieselbe handlung oder Unterfassun, welche gegen die Borschriften des § 8 des Gesess verlögig. 38. Unterschling der Borzeigung des Nachbergewerde und des damit unternhoer verdundenen Gemerkescheine, lieberlassung des Staddergewerde und Eriten u. s. w.), magleich der Bertrassung auch § 149 Ar. 2, 4 und der Arichagewerderdung unterliegen. Nach § 25 des Geses der gegen unterbleibt alsdann die besonder Ahndung des Gewerzschess (6. 8).
- 18. Die in Diefer Anweisung ben Ronigliden Regierungen zugewiesenen Geichafte find fur bie Stadt Berlin von ber Ronigliden Direllion fur die Berwaltung ber birelten Steuern mabrzunehmen.
 - 19. Die bisherige Anweisung vom 3. September 1876 tritt fortan außer Rraft.

Der Finangminifter.

3m Auftrage:

Burghart.

Gebrudt bet 3mins Gittenfelb in Lestin W.

Hny

Google



